

Library of

Mellesley



College.

Purchased from
The Horsford Fund.

Nº 51587

KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN

BESCHREIBUNG
DER
GESCHNITTENEN STEINE
IM ANTIQUARIUM

VON
ADOLF FURTWÄNGLER



MIT 71 LICHTDRUCKTAFELN UND 129 TEXTBILDERN

PREIS 35 MARK

BERLIN
VERLAG VON W. SPEMANN

1896

51887

111

Seit langer Zeit ist ein vollständiges beschreibendes Verzeichniss der geschnittenen Steine des Antiquariums als ein dringendes Bedürfniss empfunden worden. Tölkens 1835 erschienenes Verzeichniss enthält nur die vertieft geschnittenen Steine mit Ausschluss der Cameen. Seitdem ist die Gemmensammlung bis auf den heutigen Tag ununterbrochen vermehrt worden, so dass die Ausarbeitung eines neuen Verzeichnisses immer unentbehrlicher wurde. Herr Professor Dr. Furtwängler hat, nachdem er 1885 die neue Beschreibung unserer Vasensammlung vollendet hatte, diese Arbeit in die Hand genommen und mit Unterstützung der damals am Kgl. Antiquarium beschäftigten Herren Dr. Scherer, Dr. Hubert Schmidt und Professor Dr. Winnefeld noch vor seiner im Herbst 1894 erfolgten Uebersiedelung nach München zu Ende geführt. Nur die Drucklegung ist durch den Umzug des Verfassers etwas verzögert worden.

Berlin, im März 1896.

Der Director des Antiquariums

Curtius.

Vorwort und Geschichte der Sammlung.

Die in dem vorliegenden neuen Verzeichnisse 11872 Nummern umfassende Gemmen-Sammlung hat eine lange Geschichte. Schon im 17. Jahrhundert war die Kurbrandenburgische Sammlung eine recht ansehnliche. Der in jener Zeit gebildete Grundstock ist in vorliegendem Cataloge durch Zusatz von A. K. B. (Alt-Kurbrandenburgisch) kenntlich gemacht. Was derselbe enthielt zeigen am besten die schönen Foliobände des Lorenz Beger, die 1660—1701 erschienen (L. Begeri thesaurus Brandenburgicus selectus) und für ihre Zeit recht gute und treue Stiche der meisten und besten der damals vorhandenen Gemmen bieten.

Das älteste erhaltene handschriftliche Verzeichniß der Sammlung stammt aus dem Jahre 1713 und ist noch von L. Beger's Hand geschrieben mit Nachträgen von Schott. Es ist in einem Gemisch von Lateinisch und Deutsch abgefasst und beschreibt auf zehn „Tafeln“ zusammen 75 Cameen und 306 *litagli* („einwärts“ geschnittene Steine). Bei einem Theile der Steine wird angegeben, dass sie von Herrn Hofrath Rabener gekauft seien; weitere Provenienzanangaben finden sich nicht. Die Anordnung ist nach „auswärts“ und „einwärts“ geschnittenen Arbeiten sowie nach den Materialien (Corniol, Onyx, Chalcidon u. s. f.) gemacht. Daran schliesst sich ein Verzeichniß von zusammen 50 Ringen, die ebenfalls nach dem Material getrennt aufgeführt werden.

Im Jahre 1764 erfolgte dann durch Friedrich den Grossen die Erwerbung der berühmten Sammlung des Barons von Stosch (für den Preis von 30000 Dukaten). Sie fand im Antikentempel zu Potsdam Aufstellung und ward nur kurz in das Inventar des Neuen Schlosses eingetragen. Erst 1768 wurde sie aus jenem Antikentempel entfernt und vom Directorium der Akademie der Wissenschaften übernommen, wobei bemerkt wird, dass „ein ordentliches Verzeichniß“ nicht vorhanden war. Als Catalog diente die 1760 erschienene *Description des pierres gravées du feu Baron Stosch* par M. l'abbé Winckelmann. Diese enthält die Beschreibung von 3444 Nummern. Bei der Revision Tölken's im Jahre 1816 waren 3442 Stück vorhanden; von Winckelmann's Nummern fehlten fünf (Cl. II 608, V 220, VIII 54, 60; diese fehlen auch jetzt; Cl. II 717, das ebenfalls als fehlend angegeben wird, ist dagegen gegenwärtig vorhanden); überzählig fanden sich drei.

Die Winckelmann'sche Beschreibung fand Eingang in die Ausgaben seiner gesammelten Werke und ist ausserdem wiederholt in dem Werke von Schlichtegroll, *choix des principales pierres gravées de la coll. qui appartenait autrefois au Baron de Stosch et qui se trouve maintenant dans le cabinet du Roi de Prusse*, Nuremberg 1762—1805. Noch 1826 erschien eine abgekürzte deutsche Bearbeitung der Winckelmann'schen Beschreibung als „Verzeichniß der geschnittenen Steine in dem Kgl. Museum zu Berlin. I. Ehemalige von Stoschische Gemmensammlung“.

Tölken hat es sehr wahrscheinlich gemacht (in der Vorrede seines Verzeichnisses S. XIV ff.), dass Winckelmann bei der Beschreibung nur Schwefelabdrücke, nicht die Originale vor sich hatte und dass er auf Grund eines alten Stoschischen Cataloges arbeitete, dessen Benennungen vielfach für ihn massgebend waren. So erklären sich die auffallend vielen Irrthümer und verkehrten Benennungen in Winckelmann's Beschreibung.

Die Stoschische Sammlung enthielt Steine und Glaspasten; alle waren Intagli. Kameen waren gar keine in der Sammlung. Sie war gebildet mit besonderer Rücksicht darauf, in möglichst vollständiger Weise die antike Mythologie und Historie sowie die Alterthümer, die Sitten und Gebräuche der Alten zu illustriren. Um grössere Vollständigkeit zu erzielen nahm Stosch eine grosse Anzahl moderner Glaspasten in seine Sammlung auf. Diejenigen Pasten, die Winckelmann für modern hielt, oder wol besser diejenigen, die das ihm vorliegende alte Stoschische Verzeichniss als modern kenntlich machte, bezeichnete er in seiner Beschreibung einfach als „pâte de verre“, die anderen, die antik sein sollten als „pâte antique“. Tölken ist Winckelmann in dieser Scheidung blindlings gefolgt, obwol er sich sonst in seiner Vorrede über diesen sehr erhaben fühlt. Tölken hat von seinem Verzeichniss einfach alle die bei Winckelmann als „pâte de verre“ bezeichneten Pasten ausgeschieden, dagegen alle als „pâte antique“ beschriebenen auch als wirklich antik aufgenommen, ohne den Versuch zu machen durch eigene Kritik über Winckelmann oder besser dessen Gewährsmann Stosch hinauszukommen.

Mich hat die Untersuchung der Stoschischen Pasten zu dem überraschenden Resultate geführt, dass einerseits einige der bei Winckelmann als „pâte de verre“ verzeichneten, von Tölken demnach als modern ausgeschiedenen Stücke zweifellose Antiken sind (so W. III 101 = 0860 meines Cataloges; ferner W. III 348 = 4938 und W. IV 80 = 5043), dass aber andererseits eine sehr grosse Menge der bei Winckelmann als pâtes antiques gegebenen, von Tölken ruhig als antik mitaufgenommenen Pasten modern sind. Von diesen habe ich auf S. 334 ff No 9423 bis 9725 ein Verzeichniss gegeben. Es sind nicht weniger als 302 Stück. Diese Pasten haben meist eine etwas raue Oberfläche, die offenbar absichtlich hergestellt ist, um den Anschein antiker Corrosion zu erwecken. Diese Absicht wird bei flüchtiger Betrachtung auch erreicht. Es bedarf eines durch lange Uebung geschulten Auges, um den Unterschied sogleich zu erkennen. Bei genauer Untersuchung ist die echte antike Corrosion von jener nachgeahmten aber glücklicherweise immer sicher zu unterscheiden.

Als ein charakteristisches Beispiel für Winckelmann's und Tölken's Verhalten zu den Stoschischen Pasten sei das folgende angeführt. In der städtischen Sammlung zu Leipzig befindet sich ein sehr merkwürdiger griechischer Chalcedon der Epoche um 400 v. Chr., ein durchbohrter rechteckiger an der Oberseite fünfseitig facettirter Stein. Sowol diese fünf Seiten als die Unterseite sind gravirt. Hiervon hatte Stosch sich Glaspasten machen lassen und sie seiner Sammlung eingereiht. Winckelmann beschreibt nun davon das Bild der Unterseite unter Classe I No 135 als „pâte de verre“, natürlich, wie fast immer, ohne Angabe, wo das Original sich befindet; dem Stosch hatte dies bei seinen modernen Pasten offenbar nur in den seltensten Fällen notirt. Die Pasten der fünf Oberseiten jenes Steines (die in einem einzigen Glasfluss abgegossen waren) beschreibt Winckelmann unter Classe VII No 80 als „pâte antique“. Die Folge war, dass Tölken natürlich jene Paste der Unterseite als modern ausschloss, die der fünf Oberseiten aber als antik aufnahm in seine Classe VIII No 40. Es zeigt dies Beispiel ebenso die ungenügende Unterlage für Winckelmann's Arbeit, wie die Urtheilslosigkeit Tölken's.

Von jenen modernen Stoschischen Pasten, die Tölken als antik aufgenommen hat, sind die Originale noch in vielen Fällen nachweisbar; manche sind z. B. nach Steinen der Florentiner Sammlung gemacht. Häufig findet man bessere Abdrücke der Originale, nach denen jene Stoschischen Pasten gemacht sind, in der grossen Cades'schen Sammlung.

Es versteht sich, dass die Stoschische Sammlung auch eine grosse Anzahl von Steinen neuerer Zeiten enthielt. Das Winckelmann'sche Verzeichniss giebt nur 40 Stück (Steine und Pasten) ausdrücklich als „gravures modernes“ in Classe VIII; ausserdem aber nennt es verschiedene Steine „copies“. Natürlich sind aber viele Steine bei Winckelmann als antik beschrieben, die neuere Arbeiten sind. Tölken hat 517 Stück der Stoschischen Sammlung ausgesondert und in seinen Catalog nicht aufgenommen, theils als moderne Arbeiten, theils als (wie die metallenen Ringe, Medaillons und Münzen) zu anderen Rubriken gehörige Antiken¹⁾. In dem vorliegenden neuen Cataloge sieht man S. 323 ff. No 8831—9416 die modernen vertieft geschnittenen Steine zusammengestellt; unter diesen sind alle diejenigen, welche in Klammer eine Tölken'sche und

¹⁾ Tölken, Verzeichniss, Vorrede S. XIII. XXVI. XXX. Sendschreiben S. 14 Anm. 4.

Winckelmann'sche Nummer beigesetzt erhalten, Steine der Stoschischen Sammlung, die ich den neueren Zeiten zuschreibe, die aber bei Tölken noch im Anschlusse an Winckelmann als antik aufgeführt werden.

Ueberhaupt gehören alle diejenigen Nummern des vorliegenden Cataloges, bei denen eine Winckelmann'sche Nummer (W.) zugefügt ist, der Stoschischen Sammlung an. Die am Schlusse gegebene tabellarische Nebeneinanderstellung der Winckelmann'schen und der neuen Nummern giebt den Antheil, den die Stoschische Sammlung an der ganzen jetzigen Sammlung des Kgl. Antiquariums hat, genau an.

Nach der Stoschischen war die nächste grössere Bereicherung die markgräfllich Anspach'sche Sammlung, die 250 Stück (darunter 50 Cameen) enthielt. Tölken hat die aus dieser Sammlung herrührenden Intagli in seinem Verzeichniss durch Beisetzung von M. B. A. kenntlich gemacht, was ich im vorliegenden Cataloge übernommen habe. Auch bei den Cameen habe ich diese Buchstaben beigesetzt, wo die Herkunft aus jener Sammlung sich noch konstatiren liess. — Nicht mehr zu identifiziren waren die noch von Friedrich II erworbenen Cameen des holländischen Grafen Odam.

Nachdem die Stoschischen Gemmen aus Potsdam nach Berlin verbracht worden waren (1798), erfüllt man etwas mehr von der Sammlung. Henry, der Conservator des Münzkabinetts, dem die Gemmen überwiesen waren, beabsichtigte eine Neuordnung und liess sich zu dem Zwecke ein Exemplar der Daktyliothek von Lippert (das noch auf dem Kgl. Antiquarium aufbewahrt ist) überweisen (Oct. 1798). 1804 liess derselbe eine Anzahl ungefasster Steine (192 nach der Rechnung vom Sept.) in Silber fassen. In demselben Jahre wurde eine kleine Sammlung von Pfarrer Redenbacher gekauft, die auch Intaglien und Cameen enthielt.

Es kam dann die schlimme Kriegszeit und mit ihr die Entführung der Sammlung nach Paris. Endlich, April 1815, beschickte Henry den Empfang der Kunsachen, die aus Paris zurückgesandt waren, darunter der Gemmen. Eine 1816 vorgenommene Revision, mit der E. H. Tölken beauftragt worden war, ergab, dass auch die Stoschische Sammlung vollständig wieder zurückgekommen war. Da sich das Gerücht verbreitet hatte, die Gemmen wären zerstreut, ward das Resultat jener Revision veröffentlicht¹⁾.

Es folgen nun rasch mehrere neue Erwerbungen. 1817 wurden von der Wittve Schiavonetti 44 Cameen und 54 Intagli angekauft, von denen Henry unter Assistenz von Tölken ein Verzeichniss machte. Die Cameen waren indess meist moderne Arbeiten. In demselben Jahre 1817 wurden 19 Gemmen (6 Cameen und 13 Intagli) aus der Sammlung des Grafen Collemberg ausgesucht und für den Preis von 10,500 Thalern angekauft, ein Preis der enorm war, da kein einziges bedeutendes Stück sich darunter befand, ja fast alles nur moderne Arbeiten waren. Die Auswahl war vom Fürsten Radziwill unter Beihülfe von Henry und Tölken getroffen worden.

1821 wurde das Abformen der ganzen Stoschischen Sammlung sowie einer von Rauch und Tölken zu treffenden Auswahl aus den übrigen Gemmen angeordnet.

1822 wurden 35 Steine von der Fürstin Wolkonsky gekauft; auch darunter waren viele moderne und das meiste unbedeutend, weshalb man Anfangs acht davon wieder verkaufen wollte, was aber dann unterblieb. — 1827 erwarb man aus dem Nachlasse eines Herrn Kohlrausch in Berlin einen Pichlerschen Stein mit der Inschrift ΕΛΛΗΝΟY als antike signirte Gemme (No 9395 dieses Catalogs; vgl. Jahrbuch des arch. Inst. III S. 137). Eine glücklichere Erwerbung war die von 122 antiken Glaspasten der Sammlung Bartholdy im Jahre 1820; darunter waren manche gute, wenn auch oft schlecht erhaltene Stücke. Sie sind in der Sammlung leicht kenntlich, da sie alle eine leichte Goldfassung mit gekörntem Rande haben. Ein bedeutendes Stück dieser Erwerbung war die antike Paste nach einem Cameo des Athenion (No 11142). Um dieselbe Zeit wurden 35 Gemmen von dem Hofrath Dorow erworben, von demselben, dem das Antiquarium eine schöne Sammlung Vasen verdankt (vgl. meine Beschreibung der Vasensamml. S. XVI). Die Gemmen waren indess nicht bedeutend, darunter mehrere geringe Skarabäen aus seinen Nachgrabungen bei Cometo.

¹⁾ Vgl. Tölken, Verzeichniss, Vorrede S. LI ff.

Eine bedeutende Einzelerwerbung war die des Onyxgefäßes No. 11362 im Jahre 1834, und nicht minder bedeutend die des Agathangelos-Steines (No. 6984), der 1835 aus dem Nachlasse Philip Hackert's von dessen Erben gekauft wurde. Der aus dem gleichen Nachlass erworbene Cereskopf dagegen war eine, wenn auch viel bewunderte, moderne Arbeit (No. 9140).

Um diese Zeit erschien Tölken's „Erklärendes Verzeichniß der antiken vertieft geschnittenen Steine der Kgl. pruss. Gemmenschmmlung“, Berlin 1835. Die letztgenannten Erwerbungen sind hier noch im Nachtrag verzeichnet. Wie der Titel sagt, beschränkte sich dies Verzeichniß auf die Intagli und auf die von dem Verfasser für antik angesehenen Gemmen. Die er für modern hielt, sowie alle Cameen und gravirten Metallringe sollte ein späterer Band umfassen, zu dem Tölken nie gekommen ist.

Ueber das Verhältniß des Tölken'schen Cataloges zu dem Winckelmann'schen der Stoschischen Sammlung ward oben schon Einiges bemerkt. Wenn man bedenkt, dass 75 Jahre zwischen dem Erscheinen beider Bücher liegen, so erscheint der bei Tölken gemachte Fortschritt nicht sehr erheblich. Allerdings sind manche Irrthümer berichtigt (Tölken zählt diese selbst in seiner Vorrede S. XIV ff. zumeist auf), allein im Wesentlichen ist das Niveau von Kritik wie Erklärung nicht höher als schon bei Winckelmann. Auch die Anordnung ist noch dieselbe, mit der einzigen Ausnahme, dass Tölken in anerkennenswerther Weise die Skarabäen und „andere Werke des älteren Kunststils“ auszusondern versucht hat (als Classe II, daher Tölken eine Classe mehr als Winckelmann, neun statt acht hat).

Sehr bald nach dem Abschlusse des Tölken'schen Verzeichnisses wurden mehrere größere Erwerbungen gemacht, die aber auf lange Jahre unbenutzt und ungekannt liegen bleiben sollten. Noch 1835 wurde die Sammlung des Generalpostmeisters v. Nagler angekauft, die 83 (moderne) Cameen und 138 geringwerthige Intagli, dazu aber 524 Gaspasten enthielt, die in der grossen Menge von mir später vorgefundener nicht zu identificirender, theilweise sehr interessanter antiker Gaspasten enthalten gewesen sein müssen. Ein Verzeichniß derselben war nicht gemacht worden. Ähnlich erging es dem grossen 1837 der Sammlung einverleibten Nachlass des Geheimen Oberregierungs-raths v. Uhlen, der 111 (geringere) Steine und 1765 antike Gaspasten enthielt. Alle diese Pasten wurden erst geordnet und abgedrückt, als ich an dem vorliegenden Cataloge zu arbeiten begann. Sie sind alle ungefasst geblieben, was günstig für sie war, da die antiken Gemmen durch das Fassen ja häufig leiden und bei Pasten vielfach erst der Rand abgeschliffen werden muss. Bei denjenigen Pasten dieses Cataloges, bei denen die Herkunft aus der Uhlen'schen Sammlung noch zu konstatiren war, ist diese bemerkt.

Im folgenden Jahre 1838 wurden zehn in Goldringe gefasste Gemmen aus der Sammlung Demidoff erworben, unter welchen sich wenigstens ein ausgezeichnetes Stück, der grasende Hirsch No. 304 befand. Es folgten kleinere Erwerbungen, 1830 aus Sammlung Tauchert (6 Stück), 1841 aus Sammlung Rauch, v. Sack (je 4 Stück) und Bose (35 Stück). Um dieselbe Zeit kam wieder eine grössere Anzahl von antiken Gaspasten, wie es scheint aus Sammlung Vollard, in das Antiquarium; es waren 118 gefasste und 354 ungefasste, also zusammen 472 antike Pasten. Auch von ihnen wurde keine Beschreibung gemacht und sie blieben zunächst wie die vielen anderen Pasten ein unbenutzter, unbekannter Schatz.

Einige etruskische Intagli (13 Stück) kamen 1842 aus Sammlung Campanari (so der Skarabäus No. 204¹⁾); der vorzügliche etruskische Ring No. 366 ward einzeln 1844 erworben. Es folgten Ankäufe aus den Sammlungen Wolf und Rösel. Ferner begannen um diese Zeit auch kleinere Ankäufe orientalischer Gemmen durch die nunmehr regere Verbindung mit dem Orient.

In die Jahre 1840—1840 fällt eine wenig glückliche Bereicherung. Es wurden in diesen Jahren einzeln und allmählig durch verschiedene Mittelspersonen in Berlin die vierzehn Steine No. 9340—9362, sämmtlich kühne und nicht ungeschickte Fälschungen, dem Antiquarium angeboten und von diesem erworben. Den Steinen wurde jeweils eine vornehme Besitzer-

¹⁾ Mit Inschrift des Tydeus. Der berühmte Skarabäus des Tydeus war indess schon ein Hauptstück der Stoschischen Sammlung (No. 195); fälschlich schreibt die Geschichte d. Kgl. Museen, Berlin 1889, S. 133 ihn der Sammlung Campanari zu.

reihe angedichtet; die meisten sollten zuletzt beim Herzog von Blacas gewesen sein. Die Gegenstände waren interessant, meist aus der Odyssee oder der Ilias genommen, die Ausführung fein und auf Täuschung berechnet. Die Steine wurden in die ausgestellte Auswahl neuerer Erwerbungen eingereiht, wo sie blieben bis zu meiner Neuordnung des Cabinets.

Durch Dr. Rosen wurde in dieser Zeit eine grössere Anzahl von Gemmen in Constantinopel angekauft, darunter auch Orientalisches. Seit 1853 aber sendete Petermann von seinen Reisen im Orient auch geschnittene Steine.

In dem 1858 erworbenen Nachlass Panofka's befanden sich 282 antike Pasten, lauter gewählte gute Stücke und alle in Silber gefasst.

Von den kleinen Einzelerwerbungen der folgenden Zeit ist als wichtig hervorzuheben die des schönen Cameo's No. 11050, der 1862 aus Aegypten kam, als von einem Fellah im Delta gefunden. Ebendaher ward das schöne Cameofragment No. 11061 erworben. Aus Tölken's Nachlass kam 1864 der hübsche kleine Cameo No. 11064. Einige Steine wurden 1865 auf der Versteigerung der Sammlung Pourtalès erworben, vor allem No. 328, der interessante griechische Stein mit Beischrift der Dioskuren.

Die ersten altgriechischen Steine aus Griechenland selbst kamen 1860 in die Sammlung. In demselben Jahre machte Friederichs seine Reise nach Cypern; in der von ihm getroffenen Auswahl aus Cesnola's Sammlung befanden sich auch einige gute Gemmen. Wenig glücklich war Friederichs in Athen, wo er fast nur gefälschte Gemmen gekauft hat.

In das Jahr 1860 fällt dann auch die Erwerbung des Nachlasses von E. Gerhard, welche die Sammlung um 120 gewählte Stücke vermehrte. Es befand sich unter den Gerhard'schen Steinen No. 150, der altionische Skarabäus mit der Inschrift des Semon, ein Prachtstück allerersten Ranges; ferner eine ganze Anzahl guter Skarabäen, überhaupt durchweg interessante Stücke, wie sich denken lässt, da sie der gelehrte Besitzer alle allmählig irgendwelcher besonderen Eigenschaften wegen für sich erworben hatte.

1870 kam aus Athen der Olympios-Stein No. 351, zu einem so billigen Preise, dass man sieht, dass der hohe Werth dieses entzückenden Stückes noch nicht erkannt worden war.

1873 wurden mehrere Gemmen aus der Sammlung Le Turq erworben. Einige gute griechische Steine kamen 1876 aus Athen. Der in diesem Jahr erworbene grosse Goldfund von Pedescia brachte auch einige sehr bedeutende Cameen der augusteischen Epoche (No. 11065 ff.). Der 1877 erworbene Sammlung Jul. Friedländer's gehörten dagegen nur unbedeutende geringwerthige Dinge an. Bedeutend war aber in demselben Jahre die Erwerbung der grossen Petermann'schen Sammlung orientalischer Cylinder und an 300 anderer Gemmen.

1878 und 1880 wurden grössere Erwerbungen altgriechischer Steine gemacht; besonders bedeutend war eine von mir 1880 aus einer athenischen Sammlung veranstaltete Auswahl von 104 griechischen, meist mykenischen Gemmen.

1887 konnte ich auf der Versteigerung der Sammlung de Montigny in Paris eine Anzahl interessanter Stücke verschiedener Epochen erwerben. Im gleichen Jahre gelang es den altionischen Stein No. 100 mit dem Hermes und den feinen etruskischen Skarabäus No. 202 aus der Sammlung des Grafen Tyszkiewicz zu erwerben. Der bedeutende altionische Skarabäus No. 130 (Heraclides und Acheloo's) kam erst 1893 aus den neueren Ausgrabungen von Falerii in die Sammlung. Der wundervolle Goldring 285 ward ebenfalls erst um diese Zeit erworben. Auch die Sammlung der antiken Glaspasten ward erweitert, sowol durch Einzelerwerbungen als durch eine von mir getroffene Auswahl aus der grossen circa 7000 Stück antike Pasten enthaltenden Sammlung Bergau.

Alle diese und auch sämtliche früheren Einzelerwerbungen übertrefft jedoch an Bedeutung der mir 1892 auf der Versteigerung der Sammlung Ancona in Mailand gelangene Ankauf der seit dem 15. Jahrhundert bekannten und berühmten Gemme des Euryches (No. 2305), des Sohnes und Schülers des Dioskurides, eines der grössten Meisterwerke der antiken Glyptik, das sich nun würdig neben den aus dem alten kurbrandenburgischen Besitze stammenden Cameo des Meisters Dioskurides selbst (No. 11062) stellt.

Dies in kurzen Zügen die Geschichte der Sammlung. Es erübrigt noch über die Entstehung des vorliegenden Cataloges Einiges zu sagen.

Nachdem ich 1885 das Verzeichniss der Vasen des Antiquariums beendet hatte, erschien mir eine neue Catalogisirung der Gemmen des Antiquariums als das dringendste Bedürfniss. Lagen hier doch Tausende von antiken Denkmälern unbeschrieben und ungekannt. Und auch die beschriebenen und bekannten galt es durch kritische Prüfung für die moderne wissenschaftliche Verwendung erst wieder brauchbar zu machen; war es doch in unserer Wissenschaft längst üblich geworden, die Gemmen aus Misstrauen überhaupt ganz beiseite liegen zu lassen.

Seit 1885 habe ich, allerdings mit vielen Unterbrechungen, bis heute an diesem Cataloge gearbeitet. Ich habe mich während dieser Zeit nach einander der Beihilfe dreier Fachgenossen zu erfreuen gehabt. Zunächst half mir Dr. Chr. Scherer, einer meiner früheren Schüler (jetzt am h. Museum zu Braunschweig), bei der Ordnung der Massen noch ganz unbeschriebener Gemmen. Er machte zuerst ein Verzeichniss der noch von Tölken herrührenden öffentlich aufgestellten Auswahl der nach 1835 erworbenen Stücke, einer Auswahl von der auch Abgüsse verkauft worden sind. Stephani citirt diese zuweilen in seinen Abhandlungen als Nachtrag von Abgüssen der Berliner Sammlung. Die Nummern des Verzeichnisses wurden mit F bezeichnet. Da sie später fast alle in das grosse mit S bezeichnete Inventar übergegangen sind, so wurden F-Nummern in diesem Cataloge nur in wenigen Fällen, wie bei den modernen Steinen 9340—9302, beigesetzt.

Darauf wurde die Inventarisirung der Massen ganz ungeordneter und bisher zumeist nur summarisch nach der Zahl kurz in das Inventar eingetragen¹ Steine und Pasten begonnen. Von jedem Stücke wurde zunächst ein Gypsabdruck angefertigt. Die Ordnung wurde dann nach den herkömmlichen Rubriken, also wie bei Tölken angelegt. Dr. Scherer machte Anordnung und Inventar, in dem nun jedes einzelne Stück beschrieben ward. Die Nummern wurden durch vorgesetztes S bezeichnet. Sie sind in vorliegendem Cataloge in Klammern den neuen Nummern beigesetzt.

Bei einer anderen Vorarbeit wurde ich durch Herrn Dr. Hub. Schmidt, ebenfalls einen meiner früheren Schüler, unterstützt. Es war die Beschaffung der litterarischen Nachweise, der Publikationen und Besprechungen derjenigen Gemmen, die schon bekannt geworden waren. Der grössere Theil der Citate dieser Art in vorliegendem Cataloge geht auf die Arbeit von Dr. Schmidt zurück.

Schliesslich ward ich bei der Korrektur sowol des Textes wie der Tafeln und ihrer Nummern durch Herrn Prof. Dr. Winnefeld freundlichst unterstützt. Allen diesen Mitarbeitern spreche ich auch hier meinen Dank aus.

An älteren Vorarbeiten lag mir nichts vor ausser den erwähnten Catalogen von Winkelmann und Tölken, da seit letzterem nichts für Ordnung und Beschreibung der Gemmensammlung gethan war. Nur Friederichs hatte einmal einen kleinen Anfang gemacht, ausgewählte nicht catalogisirte Stücke in sachlicher Anordnung zu beschreiben; es war ihm aber leider nicht beschieden, über den ersten Anlauf hinauszukommen.

Mir war sofort klar geworden, dass ich mich nicht mit einem blossen Nachtrag oder einer Fortsetzung von Tölken begnügen durfte, sondern dass die ganze Arbeit von Grund aus neu zu machen war, sowie dass der neue Catalog ein vollständiger sein, d. h. alle vorhandenen geschnittenen Steine und Pasten, die Intagli wie die Cameen, die antiken wie die modernen enthalten müsse.

Der Bestand der Sammlung ward indess dadurch etwas vermindert, dass einige Theile ausgeschieden wurden. Nachdem im Anschlusse an die ägyptische eine vorderasiatische Sammlung begründet worden war (1885), wurden alle orientalischen Gemmen an diese überwiesen. Die Aussonderung ward von Prof. Erman und mir vorgenommen. Es verblieben dem Antiquarium nur ganz wenige orientalische Stücke (No. 97 ff.), die wegen des Fundortes oder sonstiger besonderer Umstände wegen (wie No. 100 wegen der altgriechischen Fassung) von den griechischen Gemmen nicht wol zu trennen waren. Auch die Abraxas-Steine wurden an die orientalische Abtheilung abgegeben. — Ferner wurden 1886 einige neuere Cameen mit Porträts, die sich an Medaglien anschliessen, dem Münzcabinet, und 1886 zwei in kunst-

gewerblicher Hinsicht durch die Fassung bedeutende Renaissance-Cameen dem Kunstgewerbe-Museum überwiesen.

Der schwierigste Theil meiner Arbeit war, das auch nach Abzug der erwähnten Stücke ungeheure Material neu anzuordnen, indem ich dieselben Prinzipien auf dies Gebiet übertrug, die ich bei der Anordnung der Vasensammlung durchgeführt hatte. Auch bei den Gemmen fehlte mir so gut wie jegliche Vorarbeit und ich musste Alles erst allmählig durch eigene Erfahrung lernen. Sehr förderlich war es mir dabei, dass die Generalverwaltung der Kgl. Museen meine Studien dadurch unterstützte, dass sie mir den Besuch der bedeutendsten auswärtigen Sammlungen ermöglichte.

Die Anordnung ist im Ganzen die historische. Innerhalb der Epochen sind Gruppen nach Stil, Technik oder Material gebildet. Die Begründung meiner Gruppierungen wird sich dem, der ihr nachzugehen sucht, leicht von selbst ergeben; sie wird indess in einer demnächst von mir erscheinenden zusammenfassenden Arbeit über die Gemmen enthalten sein. Hier bemerke ich nur, dass die Gruppierung in manchen Fällen allein vor den Originalen, nicht nach den Abdrücken oder Abbildungen richtig zu beurtheilen ist. Oft wird ein Blick auf die Originale genügen, um die Gründe der Zusammenordnung gewisser Stücke zu verstehen, die sonst nicht sogleich einleuchten. Natürlich hatte ich oft zwischen verschiedenen Arten der Anordnung zu wählen und ich will keineswegs behaupten, dass ich immer auch die beste Art getroffen habe. Bei den späteren konvexen Gemmen z. B. sind Pasten und Steine untermischt angeordnet; vielleicht wäre es besser gewesen, auch hier wie bei den flachen Gemmen beide zu trennen. Die dort mit den Pasten vereinigten konvexen Steine sind zum grösseren Theile wesentlich jünger als die Mehrzahl der Pasten derselben Abtheilung. Hier wäre noch schärfere Trennung am Platze gewesen. Andererseits durfte ich aber in der Scheidung nicht zu weit gehen. Ich habe bei der schliesslichen Ausarbeitung viele kleinere Gruppen wieder zu grösseren verschmolzen, weil sie sich nicht scharf genug lostrennen liessen.

Das ausführliche sachliche Register sorgt dafür, dass auch der gegenständliche Gesichtspunkt, der in den älteren Catalogen der allein herrschende ist, zu seinem Rechte kommt. Obwohl jetzt die Darstellungen z. B. des Zeus, des Apollon u. s. f. unter die verschiedensten Rubriken zerstreut sind, ist es doch mit Hilfe des Registers leicht, sich über alle vorhandenen Darstellungen jener Gottheiten zu unterrichten.

Auch die Identificirung aller in der älteren Litteratur erwähnten Gemmen der Sammlung mit den neuen Nummern ist leicht durch die zu Anfang des Registers gegebenen vergleichenden Nummern Tabellen.

Die Beschreibungen habe ich wie bei den Vasen bei möglichster Kürze möglichst inhaltreich zu gestalten gesucht, dagegen auf die stilistische Abrundung durch entbehrliche Worte verzichtet. Es ist dies der für den Stil von Catalogen nach meiner Ansicht einzig richtige Grundsatz.

Die Beschreibung wird wesentlich unterstützt durch die Abbildungen, die auf 71 Tafeln alle einigermaßen wichtigeren Stücke, bei den antiken Gemmen so ziemlich alle in der Sammlung vorkommenden Bildertypen enthalten. Es sind 5515 Stück auf den Tafeln abgebildet. Die Abbildungen sind alle in der Grösse der Originale gemacht, weshalb in der Beschreibung auf Grössenangabe verzichtet werden konnte. Von den Intaglien sind die Gypsabdrücke, von den Cameen die Originale selbst abgebildet. Die auf Taf. 71 ausser dem Onyxgefäss zur Füllung des Raumes vereinigten Nummern sind Nachträge zu den früheren Tafeln.

Die modernen Fassungen sind als gleichgültig in der Regel nicht erwähnt; nur wenn sie eine Besonderheit boten, sind sie hervorgehoben. Die alten Bestände sind alle gefasst, die neueren Erwerbungen nur dann, wenn sie mit Fassung angekauft wurden. Die antiken Fassungen und alle bemerkenswerthen Formen der Gemmen sind jeweils im Texte abgebildet. Auch eine Anzahl von durchsichtigen Glascameen und plastischen Arbeiten in Edelstein sind durch Zeichnungen im Text vergegenwärtigt, da sie nicht photographirt werden konnten.

Eine meiner Neuordnung entsprechende neue öffentliche Aufstellung der Gemmen, die ich beabsichtigt hatte, konnte ich nicht mehr ausführen, da ich, nachdem der Druck des Cataloges eben begonnen hatte, nach München übersiedelte. Prof. Dr. Winnefeld, der sich, wie schon oben bemerkt, der Correctur des Cataloges in dankenswerthester Weise angenommen hat, führte auch die Neuaufstellung einer Auswahl der Gemmen auf Grund meines Cataloges aus.

München, im März 1896.

A. Furtwängler.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
A. Aelteste Zeit.		2. Arbeiten späterer Zeit (i. Jahrh. vor Chr. und Kaiserzeit)	107
I. Werke des mykenischen Stiles	1	IV. Flache Steine und Pasten ohne Durchbohrung	
II. Werke der Uebergangszeit zwischen der mykenischen Epoche und der des ausgebildeten archaischen Stils	7	a. Die Pasten	150
B. Der archaische Stil.		1. Die Menge der gewöhnlichen kleineren flachen Pasten vom Ende der Republik und der früheren Kaiserzeit	150
I. Orientalisch und orientalisierend	11	2. Auswahl meist grösserer einfarbiger heller Pasten von schönem klassizistischem Stile, etwa augusteischer Zeit	220
II. Griechisch, ältere Gruppe (bis etwa Mitte des 6. Jahrh. v. Chr.)	13	3. Pasten der späteren Kaiserzeit	230
III. Jüngere Gruppe (c. 550—450 v. Chr.)	16	b. Die Steine	
1. Griechische Arbeiten	16	1. Griechische Arbeiten hellenistischer Zeit	235
2. Persisch-griechische, kleinasiatische Arbeiten, zumeist des 5. Jahrh.	19	2. Frühere italische Arbeiten (vorkaiserlicher Zeit)	236
3. Etruskische Skarabäen	20	3. Die hellenistisch-römischen Steine von guter Arbeit	246
C. Der freie Stil des 5. und 4. Jahrh. v. Chr.		4. Die geringen und flüchtigen Arbeiten der Kaiserzeit in Karneol, Sard, Chalcedon und anderen durchscheinenden Steinen	266
I. Griechische Arbeiten	28	5. Gattung kleiner Gemmen in Nicolo aus der Kaiserzeit	269
II. Italische Arbeiten	30	6. Arbeiten in rothem Jaspis aus der Kaiserzeit	307
1. Fingerringe	36	7. Die Arbeiten in gelbem Jaspis	316
2. Skarabäen	36	8. Die Arbeiten in grünem Jaspis und Heliotrop	316
3. Anhang: italische Werke (Steine und Glaspasten) strengerer Stiles, welche sich an den etruskischen Skarabäenstil anschliessen, jedoch in jüngere Zeit herabgehen	37	9. Arbeiten in Magnetestein	319
D. Arbeiten von der Epoche Alexanders d. Gr. ab	65	10. Arbeiten in Lapis Lazuli	320
I. Metallringe mit graviertem Bilde	65	Anhang:	
II. Steine verschiedener älterer Formen mit Durchbohrung	67	1. Altchristliche Arbeiten	322
III. Konvexe Steine und Pasten ohne Durchbohrung (für Ringe bestimmt)	69		
a. Arbeiten vorwiegend der östlichen Hälfte der antiken Welt	69		
b. Arbeiten italischen Ursprungs			
1. Arbeiten vorwiegend des dritten und zweiten Jahrh. v. Chr. (Steine und Pasten)	74		

	Seite	Register:	Seite
2. Arbeiten der neueren Zeiten	323	1. Vergleichende Tabelle der Nummern der alten Verzeichnisse mit dem neuen	358
a. Steine	323	2. Verzeichniss der Fundorte	375
b. Glaspasten	334	3. Verzeichniss des Materials	
V. Die Cameen		a) der Intagli	
a. Die antiken		a) in Stein und Metall	376
1. in Stein	342	b) der Glaspasten	378
2. Glaspasten	347	b) der Cameen	382
Anhang: Figürliche oder figürlich verzierte Rundwerke aus Edelstein	353	4. Verzeichniss der Formen	383
b. Die alchristlichen	355	5. Verzeichniss der Gemmen mit Inschriften	383
c. Die Cameen der neueren Zeiten	355	6. Verzeichniss der Darstellungen	384
Zusätze und Berichtigungen	359		
Druckfehler	357		

Verzeichniss der Abkürzungen.

- r. = rechts (bezieht sich bei vertieft geschnittenen Gemmen immer auf den Abdruck, nicht auf das Original).
- l. = links (ebenso).
- W. vor Nummer = Winkelmann, description des pierres gravées du feu Baron de Stosch. Florence 1700.
- T. vor Nummer = Tölken, erklärendes Verzeichniss der antiken vertieft geschnittenen Steine der kgl. preuss. Gemmensammlung. Berlin 1835.
- S. vor Nummer = Spezial-Inventar der bei Tölken nicht verzeichneten Gemmen und Erwerbungen bis zum Jahre 1888 (s. oben S. VIII).
- F. vor Nummer = Spezialinventar der noch von Tölken herrührenden Auswahl nach Abschluss seines Verzeichnisses erworbener Gemmen (s. oben S. VIII).
- R. vor Nummer = Spezialinventar der antiken Fingerringe.
- M. Inv. vor Nummer = Miscellaneen-Inventar, für die nach 1888 erworbenen und nicht mehr in das S.-Inventar aufgenommenen Gemmen citirt.
- A. K. B. = Alte Kurbraundenburgische Sammlung.
- M. B. A. = Markgräfl. - Brandenburg - Anspachische Sammlung.
- Abg. = abgebildet.
- Erw. = erwähnt.
- Bespr. = besprochen.
- K. = Karneol.

A. Aelteste Zeit.

I. Werke des mykenischen Stils.

1. Goldene Ringe mit Intaglio.

1 (R. 7.) In Paris erw. 1886. Abg. und bespr. Furtwängler und Löschke, mykenische Vasen, Text S. III u. 78. Vgl. Jahrb. d. Inst. 1892, S. 100 (M. Mayer).



Fingerring von gelbem Golde. Gewicht 9,05 g. Der Durchmesser desselben beträgt im Lichten nur 15 mm; er war vermutlich nicht für das hintere, sondern für das mittlere Glied des Fingers wol einer Frau bestimmt.

Die Unterseite des elliptischen 22 mm langen und in der Richtung der Längsachse des Fingers folgenden Schildes ist flach konkav. Auf der Oberseite ist folgendes graviert: Eine Frau (Göttin?) sitzt nach r. (die Beschreibung folgt hier dem Original, nicht dem Abdruck auf einem durch einen Fuß angedeuteten Sessel. Sie erhebt in der L. einen elliptischen Spiegel, ihre r. Hand scheint leer gesenkt. Das Haar ist hinten in einen Schopf aufgenommen und durch ein Diadem mit zwei Spitzen oder Bändern geziert. Vor ihr steht eine Frau, welche die R. (anbetend?) erhebt und die L. senkt. Sie trägt ein Halsband und aufgenommenes Haar. An beiden Frauen scheint der Oberkörper nackt zu sein. Von der Taille an beginnt ein weiter Rock, der an zwei Stellen einen doppelten horizontalen Besatz hat. Die starke Hervorhebung des Busens, die eng eingezogene Taille und die breiten Hüften gehören dem allgemeinen Frauenideale der mykenischen Epoche an. Hinter der Sitzenden befindet sich ein Altar oder Opfertisch, dessen obere von Spitzen bekörnte Platte von einer Säule getragen wird. Hinter der stehenden Frau eine Papyrus ähnliche Staude.

2. Linsenförmige durchbohrte Steine

(s. Abbildung der Form bei No. 10).

a. Mit menschlichen, göttlichen und dämonischen Gestalten.

2 (S. 446.) Kameol. *Krēta*, Abg. und bespr. Furtwängler u. Löschke, myken. Vasen, Text Taf. E 30; S. 77.

Eine Frau (Artemis?) eilt nach r. über eine Bodenerhöhung hinweg, auf welche sie den l. Fuß setzt; das r. Knie ist tief gebeugt. Sie ist im Begriff, den Bogen abzuschleusen. Im Haare ein Diadem. Auf dem Rücken Etwas, das vielleicht der Köcher sein soll. Vorne quer über den Bauch geht ein horizontaler Gegenstand, wie es scheint ein Schwert in der Scheide (r. der Griff), das an einem deutlich sichtbaren Bänder um die Brust gehängt ist. Das Gewand fällt zwischen den Beinen in Falten herab; es scheint indess auch den Oberkörper zu bedecken, indem die von der r. Achsel unter die Brust führenden Linien wol Falten sein sollen. Der mächtige Busen, die enge Taille und das weite Becken sind auch hier charakteristisch.

3 (S. 448.) Sardonjx; die braune Schicht überwiegt; das Bild nun in diese geschnitten. *Elis*. Abg. und bespr. Furtw.-Löschke a. a. O. Taf. E 34; S. 77. Milchhofer, Anfänge d. gr. Kunst, S. 80. Fig. 56b.

Eine Frau (Artemis? Aphrodite?) steht nach r.; der Oberkörper wird von vorne gesehen; sie hält mit der L. einen Bock an den Hörnern, die R. hängt leer herab. Das Haar ist aufgenommen. Ein Band um den Hals. Von der Taille abwärts ein weiter Rock, der reich verziert ist.

4 (S. 4502.) Grünscharzer Steatit, nicht mit dem Rade, sondern mit dem Stichel graviert. In Athen erworben.

Eine Frau nach L. (Artemis?), die R. vorstreckend nach einem vor ihr sich kümmernden Thiere. Es scheint, dass dasselbe ein dickes Halsband hat, an welchem es von der Frau geführt wird (?); es scheint ein Reh zu sein. Dies Gewand der Frau ist von gleicher Art und gleicher Verzierung wie das der vorigen; überhaupt ist der ganze Stil der gleiche. Nur ist die Ausführung durchweg eine sehr viel rohere und flüchtigere als dort, der geringeren weichen Steinhart und verschiedenen Technik entsprechend. Sehr verwandt ist der bei Milchhöfer a. a. O. S. 86, Fig. 50a abgebildete Stein des Britischen Museums.

5 (S. 4501.) Grünscharzer Steatit. Technik wie bei 4. *Griechische Inseln*. Abg. und bespr. Furtw.-Löschke a. a. O. Taf. E 37; S. 77.

Menschliche Figur (Gott?) von vorne, anscheinend sitzend; der Kopf nach r. gewendet; hält in der L. einen langen Pflanzenstengel, der oben in eine Blüthe zu enden scheint. Die R. ist nach der Brust zu bewegt. Gewand um die Oberschenkel. Sehr flüchtige Arbeit.

6 (S. 4468.) Serpentin. *Athen*. Abg. u. bespr. Furtw.-Löschke a. a. O. Taf. E 20; S. 77. Milchhöfer, a. a. O. 92, Fig. 50a.

Zweikampf. Zwei Männer (nackt bis auf einen Gurt um die Taille) laufen auf einander los, packen sich beide an den Köpfen und stechen sich mit kurzen Schwertern. Der Mann l. scheint bärtig. Im Raume vier Kugeln, vielleicht eine kindliche Andeutung der Steine, welche im Kampfe hin und her fliegen.

Die Ausführung beschränkt sich auf das Nothwendigste, die Köpfe fast nur konturiert, das Auge sehr gross. Kinn, Kniee, Fersen sind nur einfach mit dem Rundperl angedeutet.

7 (S. 4486.) Sardonyx, an welchem die weissliche Schicht bedeutend überwiegt. Fragmentiert. *Syme*. Abg. u. bespr. Furtw.-Löschke a. a. O. Taf. E 28; S. 76.

Zwei Männer (nackt bis auf den Gurt um den Leib) stechen mit kurzen Schwertern auf einen zwischen ihnen befindlichen Löwen, den sie beide mit der einen Hand am Kopfe packen. Unten ein Hund. Der Löwe ist vertikal gestellt, aber wahrscheinlich horizontal gedacht; er richtet sich nicht etwa auf den Hinterbeinen auf.

8 (M. Inv. 8154.) Schwarzer Steatit. Nicht mit dem Rade, sondern mit Stichel graviert. *Syra*.

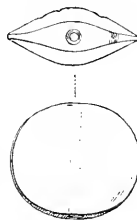
Ein Mann, mit einem Schurze bekleidet, beugt sich vor nach einem Thier, das auf die Vorderbeine gesunken ist und den Kopf zurückbiegt; dasselbe ist vertikal gestellt, doch horizontal gedacht. Das wollige Fell und der kurze Schwanz lassen einen Widder erkennen, der freilich unverhältnissmässig gross ist. Der Mann will das Thier vermuthlich schlachten. Flüchtige Ausführung, der geringen Steinhart entsprechend. Doch sind am Kopfe des Mannes kurze emporstehende Haare angedeutet.

9 (S. 4487.) Serpentin, durch Feuer beschädigt und grau geworden. *Griech. Inseln*.

Ein Mann (Gott) steht zwischen zwei Löwen, die sich auf den Hinterbeinen aufrichten und die Vorderbeine auf je einen undeutlichen Untersatz aufstellen; er packt sie am Halse; er steht nach r. und blickt nach l. Flüchtige Ausführung, durch die schlechte Erhaltung sehr undeutlich.

10 (S. 4477.) Bergkristall. *Phigalia*. Abg. u. bespr. Milchhöfer, Anfänge d. gr. Kunst, S. 55, Fig. 44a. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 683.

Ein nackter Mann (Gott) steht zwischen zwei dämonischen Ungeheuern und packt sie beide, wie es scheint, an den herausgestreckten Zungen. Die Ungeheuer gehören einem auf anderen Gemmen deutlicher und sorgfältiger dargestellten Typus an, der durch Löwenbeine, menschliche Arme, Gurtel um die Taille, eigenthümlichen nach unten, wie bei einem Insekt, spitz zulaufenden Leib mit einem Kamm von Borsten, sowie durch löwenartigen Kopf charakterisiert wird. Zur Darstellung vergleiche *Annali dell'Inst.* 1885, tav. GII, 8.



11 (S. 4471.) Karneol. *Kreta*. Ein Stückchen ist abgebrochen. Abg. u. bespr. Milchhöfer, Anfänge, S. 55, Fig. 44b. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 683.

Ein dämonisches Ungeheuer gleicher Art wie die oben beschriebenen trägt an einer Stange auf der Schulter zerlegte Löwen, von welchen nur die von vorne dargestellten Vorderkörper sichtbar sind. An dem Dämon fehlen der Borstenkamm und der Gurtel.

12 (S. 4479.) Serpentin, verbrannt. *Kreta*. Abg. u. bespr. Milchhöfer, Anfänge, S. 55. Fig. 44 c. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 683.

Ein dämonisches Ungeheuer des zu No. 10 beschriebenen Typus trägt einen erlegten Hirsch auf der Schulter. Davor eine Staupe. Im leeren Raume unter Kopf und Beinen des Hirsches zwei achtspeichrige Sterne.

13 (S. 4472.) Serpentin. *Saloniki*. Abg. u. bespr. Milchhöfer, Anfänge d. gr. Kunst, S. 55. Fig. 44 d.

Ein dämonisches Ungeheuer des zu No. 10 beschriebenen Typus (die Füsse weggebrochen, der Körper sehr flüchtig und undeutlich) trägt einen erlegten Stier auf der Schulter.

14 (S. 4466.) Grünlich-schwarzer Steatit. Nicht mit dem Rade, sondern mit Stichel graviert. *Kreta*.

Sitzender Greif nach l., der Kopf nach r. emporgewendet. Der Typus ist der gewöhnliche mykenische (vgl. in Roscher's Lexikon I, Sp. 1745). Der Kamm auf dem Kopfe ist durch vier Striche angedeutet. Um den Hals scheint ein Halsband zu gehen, das sich nach vorn fortsetzt und am Rande des Steins in einen Knoten endet; vgl. den am Halsband geführten Greif der Gemme von Vaphio (Εφην. άρχ. 1880, Taf. 10, 32). Flüchtige Ausführung, dem weichen Materiale entsprechend; Konturlinien hervortretend.

b. Thierfiguren.

15 (S. 4474.) Chalcodon mit rother Trübung, dem Karneol ähnlich. *Athen*. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. E 10; S. 75. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 22; S. 108.

Ein Löwe zerfleischt einen Dammhirsch. Der Vorderkörper des Löwen wird von vorne gesehen; er heisst sich in den Rücken des Hirsches ein, der auf das l. Vorderbein gefallen ist, den Kopf emporstreckt und mit geöffnetem Munde, in dem die Zunge sichtbar wird, schreit. Der Ausdruck der Todesangst des Thieres ist vorzüglich. Ueberhaupt ist dieser Stein ein Meisterwerk der mykenischen Epoche, dem ich kein zweites ganz ebenbürtiges an die Seite zu setzen wüsste. Die Ausführung ist sehr sorgfältig, besonders auch an den Beinen.

16 (S. 4491.) Chalcodon, im Feuer beschädigt, ein Stückchen ausgesprungen. *Gythion*.

Löwe nach l.; der Vorderkörper wird von vorne gesehen; den l. Hinterfuss erhebt er nach dem Kopfe zu. Oben ein Zweig, der Rundung folgend und den Raum füllend. Ähnlich ist British Museum, catal. pl. A, 30 (Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 5).

17 (S. 4478.) Bergkristall.

Ein Löwe oder (da keine Mähne angegeben ist) Panther scheint mit umgedrehtem Kopfe in den Nacken eines Stieres zu beissen. Die Beine der beiden Thiere sind nach der entgegengesetzten Seite gewendet. Flüchtig.

18 (S. 4480.) Karneol, verbrannt. *Griech. Inschr.*

Weidender Hirsch. Ueber ihm in viel kleinerer Gestalt ein katzenartiges Raubthier (?), mit verdrehtem Vorderkörper, das den Hirsch in den Nacken zu beissen scheint. Der spitze Kopf lässt an einen Greif denken; die Stelle, wo der Flügel sein müsste, ist ausgebrochen. Ausserst flüchtige Ausführung.

19 (S. 4494.) Rother Jaspis mit weissen Streifen. Angeblich aus *Olympia* (?). Die Bildfläche ist ausnahmsweise weniger convex als die andere. Ein Stück langs der Bohrung ausgesprungen, wodurch das Bild beschädigt ist.

Ein Löwe verzehrt ein Thier, von welchem nur der Kopf unten sichtbar ist; es ist ein Bock mit Hörnern wie eine Antilope.

20 (S. 4482.) Gestreifter Bandachatz verbrannt. *Peloponnes*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 54.

Ein Ochse, von einer Lanze in den Rücken getroffen, bricht zusammen und erhebt brüllend den Kopf. Flüchtig, doch lebendig und ausdrucksvoll. — Das Thier wird von Keller mit Unrecht als Gazelle bezeichnet. Die Darstellung wiederholt sich, nur kleiner und flüchtiger, auf einer Gemme aus Mykenä (Εφην. άρχ. 1888, Taf. 10, 13) und auf einer von Vaphio (Εφην. άρχ. 1880, Taf. 10, 14), in welcher letzterer nur die Lanze fehlt.

21 (S. 4481.) Gestreifter Bandachatz verbrannt. *Abrusine* bei Akrotai in Achaia. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 23.

Ein Steinbock, von einer Lanze in den Rücken getroffen, bricht zusammen. Borstenkamm auf Nacken und Rücken. Sehr flüchtig (Füsse, Krüe, Auge, Schnauze einfach mit dem

Rundperl angedeutet). Sehr ähnlich Annali dell' Inst. 1885, tav. GI, 3.

22 (S. 4483.) Quergestreifter Bandachat. Aus der Sammlung de Montigny. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 55; S. 110.

Ein Rind (von Keller mit Unrecht Säbel-Antilope genannt) liegt mit gesenktem Kopfe, die Zunge heraussteckend, auf einem Gerüst; im Nacken steckt die Spitze eines Schwertes. Das Gerüst ruht auf vier breiten Stützen, zwischen welchen zwei dünne Pfeiler angedeutet sind. Die sämtlichen Stützen haben runde Basen. Wahrscheinlich ist eine Art von Altartisch gemeint und das Thier soll geopfert werden. Links eine dem Rande folgende sich biegende Palme von der gewöhnlichen mykenischen Stilisierung.

23 (S. 4476.) Bergkristall. *Attika*.

Ein Stier liegt anscheinend mit gebundenen Füssen auf einem flüchtig angedeuteten Gerüst, das in der Mitte durch je zwei von beiden Seiten schräg nach oben laufende und durch zwei vertikale Stützen getragen wird. Der obere Theil des Stieres ist stark beschädigt.

24 (S. 4490.) Bandachat. *Griechenland*.

Eine Kuh säugt ihr Kalb und wendet den Kopf nach demselben um. Oben Andeutung eines Zaunes. Flüchtig.

25 (S. 4488.) Karneol, verbrannt. *Patisia* bei Athen. Abg. Milchhöfer, Anfänge, S. 82, Fig. 54b. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 51.

Zwei Rinder, mit der Brust einander zu-, mit den Köpfen abgewendet. Unten ein Lattenzaun. Flüchtig. Die Thiere erscheinen an der Brust wie zusammengewachsen, was sicherlich die Absicht des Künstlers war. Keller bezeichnet sie fälschlich als Gazellen, was schon durch die langen Schwänze widerlegt wird (vgl. 22).

26 (S. 4479.) Bandachat. *Korinth*. Abg. Milchhöfer, Anfänge, S. 82, Fig. 54a. Imhoof-Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 52.

Zwei laufende Rinder (nicht Gazellen, wie Keller angibt); von dem einen ist nur Kopf und Hals angegeben, der über den Rücken des anderen emporragt. Zwischen beiden steht, zur Andeutung des Hauses, eine Säule mit Basis und Kapitell.

27 (S. 4484.) Bandachat (scheint verbrannt).

Megalopolis. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 55.

Zwei Steinböcke (Antilopen nach Keller) in gleicher Bewegung geduckt vorwärtsschreitend, als Antipoden angeordnet (vgl. zu dieser Anordnung *Ἐφρη, ἀρχ.* 1880, Taf. 10, 11).

28 (S. 4500.) Grünlich-schwarzer Steatit. Wahrscheinlich mit dem Stichel graviert. *Athen*.

Zwei lagernde Rinder mit umgewandtem Kopfe; dieselbe Figur zweimal wiederholt, die Beine nach dem Rande zu gewendet.

29 (S. 4492.) Rother Jaspis. *Boiotien*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 53.

Laufender Steinbock mit umgewandtem und gesenktem Kopfe. Die Figur ist nahe an den Rand gerückt; in dem grossen freien Raume darüber sollte ursprünglich gewiss noch eine zweite Figur stehen, die aus irgend einem Grunde nicht ausgeführt ward.

30 (S. 4467.) Dunkelgrünlicher Steatit. Nicht mit dem Rade, sondern mit dem Stichel graviert. *Kreta*.

Liegender Löwe mit umgewendetem Kopfe; über seinem Rücken wird der Vordertheil eines springenden Steinbocks sichtbar. Ausführung dem weichen Material entsprechend (grosse runde Augen durch Konture angegehen). Sehr ähnlich ein Steatit im Britischen Museum; Milchhöfer, Anfänge, S. 82, Fig. 53 (Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 30).

31 (S. 4485.) Bandachat. *Zaraka* (Epidauros Limera).

Sehr flüchtig ausgeführtes gehörntes Thier (Steinbock? Antilope?) laufend. Im Raume über dem Rücken ein Fisch.

32 (S. 4475.) Bergkristall. *Griech. Inseln*. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. E 17; S. 76.

Ein Rind, stehend, den Kopf umwendend, der von oben gesehen wird, so dass beide Augen und Hörner sichtbar sind; das Thier scheint sich mit dem einen Horn zu kratzen. Davor ein Zweig. Unten eine aufgeklappte Muschel oder ein Schild (vgl. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. E 5). Sehr flüchtig.

33 (S. 4495.) Grüner Jaspis. *Athen*.

Ein Rind, stehend, den Kopf umwendend, von ungleich besserer Ausführung als das vorige, wahrscheinlich auch weniger alt.

34 (S. 4473.) Dunkelröthlicher Steatit. *Kreta*. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf.

E 11; S. 75. Das Kuppelgrab von Menidi, Tithivign.

Zwei Löwen, wappenartig angeordnet, stellen die Vorderbeine auf ein Postament, das Basis, Gesims und Deckplatte hat. Oben die Sonne. Verhältnissmässig sorgfältig für eine Arbeit in Steatit.

35 (S. 4496.) Chalcedon. *Argos*. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. **E 16;** S. 76.

Zwei wappenartig angeordnete sich stossende Böcke. Zwischen beiden ein Strauch. Flüchtig; sehr runderliche Formen; viel Anwendung des Rundperl.

36 (M. Inv. 8155.) Schwarzer Steatit, mit Stachel, nicht mit dem Rade graviert. *Syra*. Der Rand ist hier abweichender Weise ziemlich gleichmässig dick; die Form ist beeinflusst von dem skarabäoid-förmigen Typus von No. 68 und 69.

Drei fliegende Vögel, und, wie es scheint, ein ruhig stehender, so angeordnet, dass der runde Raum ganz gefüllt ist. Flüchtig, meist mit Strichen hergestellt.



37 (S. 4503.) Grauschwarzer Hämatit. *Griech. Inseln*.

Fliegender Vogel, von oben gesehen, Schwanz fächerartig ausgebreitet; flüchtig.

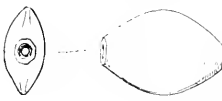
38 (S. 4493.) Karneol. *Megalopolis*. Skorpion. Beine, Schwanz, Augen, Ringe des Körpers deutlich.

39 (S. 4497.) Amethyst. *Griech. Inseln*. Auch hier ist wie bei No. 36 der Rand ziemlich gleichmässig dick.

Lineare Ornamente in verschiedenen Kompartimenten.

3. Längliche Schieber mit einem Bilde rein mykenischen Stiles auf der einen Seite.

a. Mit menschlichen und dämonischen Gestalten.



40 (S. 4517.) Karneol. *Peloponnes*. Abg. Milchhöfer, Anfänge, S. 92, Fig. 50b.

Ein nur mit einem Schurz bekleideter Mann stösst weit ausschreitend seinen Speer

mit beiden Händen nach dem Kopfe eines grossen Wildschweins, das von unten aus einem Sumpfe hervorgeht, der durch schilflartiges Gewächs angedeutet ist. Das Haar des Mannes fällt am Nacken lang herab. — Zur Darstellung vgl. *Εφημ. ἀρχ.* 1880, Taf. 10, 15.

41 (S. 4514.) Dunkelgrauer Hämatit. *Griech. Inseln*. Die nicht bildlich verzierte Seite des Steines ist durch zwei dem Rande parallele breite Rinnen gegliedert (s. Abbild. zu No. 42). Abg. Milchhöfer, Anfänge, Seite 68, Fig. 10a.

Ein Dämon der oben zu No. 10 beschrieben Art, der mit beiden Händen eine Kanne trägt. Die Löwenbeine sind hier sehr deutlich. Der Kamm des Rückens ist durch kleine Punkte angegeben. Spitze Ohren. — Zur Darstellung vgl. unten No. 53 sowie *Annali dell'Inst.* 1885, tav. GH 8; Perrot-Chipiez, hist. de l'art III, Fig. 555, 559. *Εφημ. ἀρχ.* 1880, Taf. 10, 35, 39.

b. Mit Thierfiguren u. A.

42 (S. 4520.) Karneol. *Fleusis*. Auf der Rückseite zwei Rinnen wie bei No. 41. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 38; S. 88.



Ein Löwe ist von hinten auf einen Stier (nach Keller: Gazelle, was schon durch den langen Schwanz mit Knoten widerlegt wird) gesprungen, der zusammengebrochen ist, den Kopf senkt und im geöffneten Maule die Zunge sehen lässt. Der Löwe beisst in den Nacken. Der Unterkörper desselben ist hinter dem Stiere verborgen. Ein Stückchen des Steines ist zwischen Löwe und Stier in der Mitte ausgebrochen.

43 (S. 4516.) Braun und weisser Achat. *Athen* (?). Auf der Rückseite die zwei Rinnen. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. **E 9;** S. 75. Erwähnt in Roscher's Lexikon I, Sp. 1740, Z. 20.

Ein Greif stürzt sich von oben mit ausgebreiteten Flügeln auf einen im Laufe begriffenen und nach dem Greif emporblickenden Löwen. Rechts die gestreckten Beine des Greifs; durch einen Bruch des Steines fehlen die Füsse. Flüchtig.

44 (S. 4519.) Karneol. *Griechenland* (Athen?). Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 49; S. 111.

Zweinebeneinanderliegende Rinder (Gazellen nach Keller, was durch die langen Schwänze

widerlegt wird); das eine wendet den Kopf um, damit der Raum besser gefüllt wird (vgl. die zwei neben einander liegenden Böcke des Steins von Menidi Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 20 und British Museum, catal. No. 41 c). Links hinter ihnen die Andeutung eines belaubten Baumes oder Strauchs.

45 (S. 4518.) Karneol. *Kreta*.

Ein Skorpion, ähnlich No. 38, doch besser, indem auch die Scheren deutlich sind. Rechts noch vier andere insektenartige Thiere, vielleicht Heuschrecken.

46 (S. 4514.) Karneol. Sammlung v. Uhden.

Andeutung eines Hauses oder einer Hütte mit hohem Giebeldach; zu beiden Seiten ein Stern und ein cypressenartiger Baum. Vgl. Arch. Zeitg. 1883, Taf. 16, 24.

47 (S. 4513.) Karneol. *Kreta*.

Eine Vase mit kugligem Bauch, hohem Hals, zwei stark geschwungenen Henkeln der Form wie die der Alakastervase aus Mykenä (Schliemann, Myk. Fig. 350) und mit hohem spitzen Derrkel, von dessen Knopf nach beiden Seiten je ein Zweig herabhängt.

48 (S. 4512.) Braunrother Jaspis mit kleinen weissen Stellen. *Griech. Inseln* (?).

Die Bildfläche ist bedeckt mit Strichen und Halbkreisen; vielleicht Andeutung von Strauchwerk (bei No. 40 ist das Schiff ähnlich wiedergegeben). Vgl. Athen. Mittheil. 1880, Taf. 6, 16; S. 173; Arch. Zeitg. 1883, Taf. 16, 20; Εφημ. ἀρχ. 1880, Taf. 10, 17; British Museum catal. pl. A. 5.

4. Steine verschiedener Formen mit Bildern rein mykenischen Stiles.

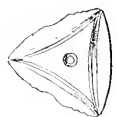


49 (S. 4524.) Braun und weissgestreifter Achat. *Peloponnes*. Dreiseitiger dicker Stein, in der Mitte durchbohrt. Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. E 10; S. 70.

Zwei Seiten des Steins sind bildlich verziert, die dritte ist glatt.

a. Zwei neben einander liegende Rinder, Kopf und Hals des hinteren werden von hinten gesehen. Im Hintergrunde ein Strauch. Vgl. Εφημ. ἀρχ. 1880, Taf. 10, 6, 10.

b. Zwei neben einander liegende Wildschweine mit geduckten Köpfen; hinten zwei Stäucher.



50 (S. 4511.) Roth und weisser Achat. *Kreta*.

Dreiseitiger länglicher Schieber. Das Bild *a* ist abg. Furtw.-Löschke myken.



Vasen, Taf. E 34; S. 78.

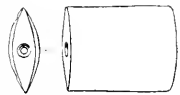
Auf allen drei Seiten ein Bild.

a. Eine Frau in weitem Rocke (unten mit horizontalen Besätzen) steht nach r. und hält mit beiden Händen einen längeren geraden Zweig, an dem unten Blätter, oben eine Blüthe angedeutet scheint. Hinter ihr wächst ein ähnlicher Zweig. Zu der papyrusähnlichen Krone desselben vgl. r. Sehr flüchtig.

b. Ein Schiff von geschweifeter Form, vorne aufgebogen, ohne Embolon, mit grossem aufgespanntem viereckigem Segel. Ein Schiff gleicher Art zeigen British Museum catal. No. 6, sowie zwei Steine unbekannten Orts, deren Abdrücke in Berlin sind (M. Inv. 7778; abg. Furtw.-Löschke myken. Vasen, Taf. E 20; 7770).

c. Schwimmender Fisch.

51 (S. 4523.) Braunweiss gestreifter Bandachats. *Syme*. Schieber von rechteckiger flacher Form. Erwähnt in Roscher's Lexikon I, Sp. 1740, Z. 18.



Ein Greif fällt über ein Reh her, indem er vorn auf seinen Rücken springt, es auf die Vorderbeine niederdrückt und mit dem Schnabel in den Rücken hackt. Die Flügel des Greifs sind geöffnet. Andeutung des Kammes auf dem Kopf. Sehr flüchtige Arbeit.

52 (S. 4247.) Grauer Steatit (?), mit Stichel, nicht mit dem Rade graviert.

Konisches Petschaft, durchbohrt. *Cypern* (S. Cesnola). Abg. Furtw.-Löschke, myken. Vasen, Taf. E 18; S. 70.



Ein brüllendes Rind nach l. schreitend. Hinter ihm Buschwerk, vor ihm ein Blätterzweig. Sorgfältig.

53 (S. 4428.) Grünlich grauer Steatit (?), mit dem Stichel, nicht mit dem Rade graviert. Konisches Petschaft, durchbohrt. *Cypern* (S. Cesnola). Abg. Milchhöfer, Anfänge, S. 68, Fig. 46b.

Ein Dämon des zu No. 10 beschriebenen Typus trägt mit beiden Händen eine Kanne. Flüchtig.

54 (S. 4462.) Karneol. *Rhodos*. Erwähnt Jahrb. d. arch. Inst. 1880, S. 150.

Der Stein hat die Form einer Panther- oder Löwen-Maske, welche quer durchbohrt ist. Auf der flachen Rückseite das vertieft eingeschnittene Bild eines dicken



Fisches mit sechs Flossen.

55 (S. 4493.) Karneol. *Kreta*.



Auf der Oberseite des Steins sind plastisch erhaben zwei diagonal angeordnete Fische (?) gebildet, auf der flachen Unterseite graviertes Ornament von Kreisen und Blüthen. Quer durchbohrt.

56 (S. 4458.) Gelblicher Chalcedon. *Kreta*.



Vierkantiger länglicher Stein, der Länge nach durchbohrt. Alle vier Seiten haben

Gravirung:

a. Ein Schiff, an beiden Enden aufgebogen, mit einem Mast und Andeutung von Rudern. Weiter r. vier Kugeln kreuzweis verbunden und ein unbestimmbarer Gegenstand.

b. Drei Kompartimente: im ersten ein grosses Auge, oben und unten bewimpert; dazu Gefäss (?) und vegetabilisches Ornament.

c. Ein menschliches Bein, Säge, Kreise, vegetabilisches Ornament.

d. Säge, Schere, Pflug (?) und zweimal die kreuzweis verbundenen vier Kugeln.

Diese seltsamen Zusammenstellungen scheinen durch die Kenntniss ägyptischer oder hittitischer Hieroglyphen angeregt, obwohl kein Zeichen wirkliche Nachahmung solcher ist.

57 (S. 4457.) Röthlicher Achat mit etwas Weiss. *Kreta*.

Dreieckiger länglicher Stein, durchbohrt. Auf allen drei Seiten Zeichen der Art wie am vorigen. a. Leierartiges Instrument, gebogenes menschliches Bein, Ringe; b. und c. ornamentale Motive.



58 (S. 4464.) Dunkelgrüner Jaspis. *Kreta*.

Dreieckiger durchbohrt. a. Adler mit umgewendetem Kopfe, Halbmondelemente im Ranne; b. rechter und linker menschlicher Vorderarm übereinander gekreuzt, andere unbestimmbare Zeichen; c. Blüthe am Stengel und Anderes.



Anhang: Steine, welche der vorgriechischen Kultur der Kykladen angehören.

59 (M. Inv. 8161.) Hellgrünlicher, an den Kanten durchscheinender Steatit (nicht Chrysopras, wie Dümmler angibt). *Kaphonia* zwischen Naxos und Amorgos. Abg. Athen. Mittheil. XI (1886), Beilage zu S. 10, 1, 1; vgl. S. 25 (Dümmler).



Anhänger, durchbohrt; auf der quadratischen unteren Fläche neun verschlungene Spiralen, Rand von kleinen Dreiecken. Mit dem Grabstichel, nicht auf dem Rade gearbeitet.

60 (S. 4439.) Weisses feinkörniges Ischlammor. *Griech. Inseln*.

Flacher undurchbohrt. Stein mit erhaben gearbeitetem rohem menschlichem Kopf.

II. Werke der Uebergangszeit zwischen der mykenischen Epoche und der des ausgebildeten archaischen Stils.

1. Dem sog. geometrischen Stil entsprechende Werke.

a. Steine der in der mykenischen Epoche vorkommenden Formen.

61 (S. 4499.) Bräunlicher an den Kanten durchscheinender Steatit. Mit Stichel, nicht mit

dem Rad graviert. *Athen*. Linsenförmig wie No. 24.

Ein Hirsch (?) nach r. Vgl. den auch stilistisch sehr verwandten Stein von Mykenä (aus dem Schutte aussenhalb der Graben) bei Schliemann Myk. Fig. 170.

62 (S. 4455.) Blausgrünlicher Steatit. Tech-

nik wie 61. *Kreta*. Dreiseitig durchbohrt, wie 57.

a. Stehender Mann; vor ihm an einer Stange vier kuglige Gefässe (?) — b. drei Fische, — c. zwei Menschen und ein Vogel.

63 (S. 4454.) Blassgrün und schwärzlicher Steatit. Technik wie 61. *Kreta*. Dreiseitig, durchbohrt.

a. Drei Menschen. — b. Löwe mit umgewandtem Kopf; Schlange davor (?) — c. Vierfüßiges Thier nach r.; Sphinx (?) davor.

64 (S. 4456.) Schwarzer Steatit. Technik wie 61. *Attica*. Dreiseitig, durchbohrt.

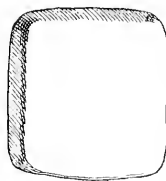
a. Stehender Mann. — b. Steinbock mit umgewandtem Kopf. — c. zwei Ochsenköpfe übereinander (?)

b. Andere Formen.



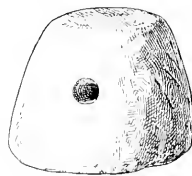
65 (S. 4459.) Schwarzer Steatit. Technik wie 61. *Attica*. Anhängsel in Gestalt eines liegenden Löwen, quer durchbohrt. Auf der Fussplatte unten sind sechs Menschen neben einander graviert.

66 (S. 4429.) Schwarzer Steatit. Technik wie 61. *Cypern*. Viereckige Platte, an allen sechs Seiten graviert. Nicht durchbohrt. Auf



den beiden grossen Hauptseiten: a. Pferd nach l.; über dem Rücken zur Füllung eine Blüthe. — b. Löwe nach l. mit gehobenen Schwanz, der den Raum über dem Rücken füllt. Auf den schmalen Nebenseiten: c. Zweig mit Blüthe. — d. ein Fuchs (?) — e. Vogel (?) f. unklar.

67 (S. 4426.) Heller weissgelblicher Steatit (?) Technik wie 61. *Cypern* (Samml. Cesnola).

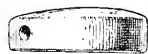


Konischer Anhänger, quer durchbohrt. Auf der oberen kleinen Fläche ein laufender Vierfüßler. Auf der grösseren unteren ein primitives Thier (Pferd) (?), darüber ein kleineres zweites (oder nur Striche zur Füllung.)

68 (S. 4437.) Grünlicher matt durchscheinender Steatit. Technik wie 61. *Griech. Inseln*.

Form wie die Skarabäoide, doch kreisrund. Primitiver Vierfüßler (Reh? Pferd?)

69 (S. 4433.) Dunkelrother ziemlich weicher Stein (Steatit?) Mit dem Rade graviert. *Korinth*.



Form wie 68. Viergespann von vorn; die Pferde haben den ausgeprägten Typus des „geometrischen“ Stiles.

70 (S. 4432.) Dunkelviolett rüthlicher Steatit (?) Scheint mit dem Rade graviert. *Olympia*. Abgebildet Olympia, Band IV, die Bronzen, Text S. 188.



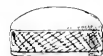
Halbkugel, durchbohrt. Auf der geraden Fläche lineare Ornamente.

71 (S. 4440.) Weisslicher Steatit. Technik wie 61. *Cypern*.

Skarabäoid. Wagen, von einem Pferd gezogen; drei menschliche Figuren auf demselben; sehr primitiv.

72 (S. 4436.) Heller gelblicher und durchsichtiger Steatit. Technik wie 61. *Athen*. Aus einem der alten Gräber vom Dipylon. Vgl. 73 — 75. Erwähnt Milchhöfer, Anfänge, S. 45.

Fast kreisrunder Skarabäoid. Der Rand rings ist mit schrägen gekreuzten Linien verziert. — Ein Mann, mit kugiger spitzer Mütze (?) oder Andeutung des Heimbushs, führt sein Pferd. Lineare Ornamente füllen den Raum. Vgl. das Goldrelief Arch. Zeitg., 1884, Taf. 8. 1.



73 (S. 4446.) Sog. ägyptisches Porzellan. Aus demselben *Dipylongrabe* wie 72.

Skarabäus. Das Bild ist stark abgerieben und undeutlich. Es waren 7 Thiere von primitiver Zeichnung dargestellt. Eines scheint geflügelt. Vgl. Furtw.-Löschke, myken. Vasen Taf. E 41, 42; Annali dell'Inst. 1885, p. 201; tav. GII. 9.

74 (S. 4445.) Sog. ägyptisches Porzellan. Aus demselben *Dipylongrabe* wie 72.

Skarabäus. Pferd nach l.; Zickzacklinie im Raume über dem Rücken.

75 (S. 4444.) Dunkelblaues, durchsichtiges Glas. Aus demselben *Dipylongrabe* wie 72.

Skarabäoid mit einem silbernen Bügel und Fassung von Goldblech; auf letzteres ist eine Randverzierung gelöthet, bestehend aus gelochtenen Band und Dreiecken von kleinen Kugeln. Die Bildfläche der Glaspaste ist in drei Felder getheilt; die Verzierung ist durch die Verwitterung ganz unkenntlich.



76 (S. 442.) Grünlicher dunkler Steatit. *Cypern.* (Sammlung de Montigny.)

Skarabäus. Zwei Männer mit Helmen, einander gegenüber, scheinen sich an einer Hand zu fassen.

77 (S. 443.) Schwarzer Steatit. *Cypern.* (Samml. de Montigny.)

Skarabäus. Unklares Bild, zwei Seeperden hintereinander.

78 (M. Inv. 8157.) Hellgrüner, undurchsichtiger Steatit. Nicht mit dem Rade gearbeitet. *Beirut.*

Rundes Petschaft mit durchbohrtem Knopf zum Anhängen. Zwei Männer, in der Mitte eine grosse Ache (oder ein Baum?), welche die eine mit einem sensenartigen Instrument zu schneiden im Begriffe ist.



79 (M. Inv. 8073.) Hellgrüner Steatit wie 78. Nicht mit dem Rade gearbeitet. *Troas.*

Viereckiges Petschaft mit durchbohrtem Knopf zum Anhängen. Undeutliche Darstellung; Stil wie 78. Links scheint ein Dämon mit Flügel, einen Stab in der einen Hand, die andere erhebend, nach r. zu schreiten auf eine wie ein Idol unbewegt stehende Figur zu.



80 (S. 443.) Grünlicher Glimmerschiefer.

Nicht mit dem Rade gearbeitet. *Megara.* Bespr. Olympia, Bd. IV, die Bronzen, Text S. 188.

Flacher kreisrunder durchbohrter Stein; am Rande abgestuft, so dass eine kleinere und eine grössere Kreisfläche entsteht. Auf ersterer ein Mann nach r., von dessen Schuhen Flügel herabzuhängen scheinen.

Auf der grösseren Fläche die Vordertheile zweier Pferde, an einander gewachsen, im Gegensinn angeordnet. Zur Füllung drei Strünche. Sehr roh; der Charakter des geometrischen Stiles ist besonders in dem Pferdetypos deutlich. Zur Form des Steines vgl. Olympia, die Bronzen, Text S. 188, No. 1194.

2. Altsyrischen Arbeiten nahe stehend.

81 (S. 442.) Hellgrüner Steatit, wie bei 78. 79. *Kreta.* Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 1754, Z. 6.

Konisches achtseitiges Petschaft, durchbohrt. Auf der unteren kreisrunden Fläche Greif, ruhig nach r. schreitend, gehobener Flügel; spitze Ohren.



82 (S. 443.) Schwarzer Steatit. *Boiotien.* Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 1754, Z. 2.

Rechteckiges Täfelchen, durchbohrt. Auf den beiden Hauptseiten: a. Greif auf den Hinterbeinen sitzend nach r.; am Kopfe sind weder Kamm noch Ohren angegeben. — b. Steinbock auf den Hinterbeinen sitzend.

83 (S. 443.) Dunkelbrauner Steatit. *Cypern.* Rechteckiges Täfelchen, durchbohrt. Auf den zwei Hauptflächen:

a. Sphinx liegend, gehobener Flügel. — b. Löwe liegend; im Raume über dem Rücken ein Ochsenkopf von vorne.

Beide Thiere heben die eine Vorderpfote. Die Ausführung (mit dem Rade) ist viel sorgfältiger als an den vorigen Stücken.

84 (S. 443.) Gelblicher undurchsichtiger Steatit. *Smyrna.*

Petschaft mit durchbohrtem Knopf, der indess abgebrochen ist. — Das kreisrunde Bild von derbem Strichrande umgeben. Liegendes Steinbock; darüber ein Adler.

3. Steine von den in der mykenischen Epoche typischen Formen und mit Bildern, deren Stil sich zwar an den mykenischen anschliesst, doch jüngeren Charakters ist (etwa 8.—7. Jahrh.).

85 (S. 448.) Kameol. *Griechenland* (Samml. Gerhard).

Die Form ist ungefähr die der linsenförmigen



gen mykenischen, doch geringer, plumper; es fehlt das Abnehmen des Randes nach zwei Seiten. Ferner sind Vorder- und Rückseite bildlich verziert: *a.* Steinbock, *b.* rennender Hund. Flüchtig.

86 (S. 4521.) Karneol. *Melos.*



Schieber ungefähr der Form wie 60ff., doch plumper mit dickeren Rändern. Durch die Bohrung geht ein dünner Golddraht; daran ist ein Bügel aus Goldblech von $2\frac{1}{2}$ cm Durchmesser befestigt. Auf

der einen Seite des Steins: Reh oder anderer Vierfüßler, auf die Vorderbeine gefallen. Zwei gekreuzte Striche zur Füllung oben. Sehr roh und flüchtig. Vgl. Athen. Mittheil. 1886, Taf. 6, 20 ein gleichartiger Stein, ebenfalls von Melos.

87 (S. 4522.) Karneol. *Athen.*

Schieber derselben plumpen Form wie 86. Geflügeltes Pferd nach l. (mit emporgebogenem Flügel). Aeusserst flüchtig. Vgl. den sehr ähnlichen Stein von Melos, Athen. Mittheil. 1886, Taf. 6, 19.

88 (S. 4465.) Gelber Jaspis. *Kreta.*

Petschaft mit durchbohrtem Knopf. Auf



der unteren kreisrunden flach konvexen Fläche: zwei Delphine, so gestellt, dass sie den runden Raum sich anpassen (vgl. 'Εφην. αρχ. 1880, Taf. 10, 2). In der Mitte

zwei Rosetten aus Kugeln. Der Stil steht dem rein mykenischen noch sehr nahe.

89 (S. 4507.) Hellgrünl. durchscheinender Steatit. *Enboia.*

Die gewöhnliche mykenische Linsenform. Springender Steinbock; zwei Kugeln zur Füllung.

90 (S. 4508.) Derselbe Stein wie 89. *Griechenl.* Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Tafel 18, 27; S. 114.

Linsenform wie 89. Springender Steinbock, den Kopf anwendend. Hinter ihm ein Zweig von der für diese Gattung von Steinen charakteristischen Form.

91 (S. 4505.) Derselbe Stein wie 89ff. *Griechenl.* (aus Athen erw.).

Die gewöhnliche mykenische Schieberform wie 40ff. — Springender Steinbock mit aufgebogenem Flügel. Hinten der Zweig wie bei 90. Auf der Rückseite hat ein Besitzer, wohl schon in antiker Zeit, den flüchtigen Versuch gemacht, einige Spirallinien einzuritzen. Zum Bilde vgl. die ganz gleichartigen Steine, Athen. Mittheil. 1886, Taf. 6, 6; Arch. Zeitg. 1883, Taf. 10, 14.

92 (S. 4506.) Derselbe Stein wie 89ff. Von dem russischen Maler Hintz 1842 erworben. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 48; S. 121.

Schieberform; auf der Rückseite die zwei Rillen wie bei 41f. — Eber mit gesenktem Kopfe (fressend gedacht).

93 (M. Inv. 8469.) Derselbe Stein wie 89ff., nur verbrannt. *Melos.*

Schieberform. — Kentauren r. mit Baumast und Steinbock in den Händen.

94 (S. 4504.) Derselbe Stein wie 89ff. *Argina.*

Schieber. — Steinbock mit gesenktem Kopfe (fressend). Hinten der Zweig wie bei 90. Oben horizontal ein gleicher Zweig.

95 (S. 4509.) Derselbe Stein wie 89ff. *Thukon.* Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 5; S. 61.

Schieber gestreckter Form. — Löwe nach r. schreitend (nicht Tiger, wie Keller meint); unten der Zweig wie bei 90. Im Raume vier Kugeln zur Füllung (vgl. 89).

96 (S. 4510.) Meersch. (2). *Melos.* Grosser Stein (30 mm. Durchmesser) der Linsenform; durchbohrt. Die Seite *a* ist stärker konvex als die andere. Auf beiden Seiten ein Bild: *a.* Symplegma eines Mannes in kurzem Rocke und einer nackten Frau. — *b.* ein grosser Schwan, r. ein Mäand.-Haken-Kreuz; ausserdem dienen mehrere Kugeln (vgl. 89, 94) zur Füllung. —

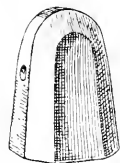
b. Chimära; zur Füllung dienen Kugeln und Zweige der Art wie bei 90.

B. Der archaische Stil.

I. Orientalisch und orientalisierend.

97 (S. 4421.) Chalcedon von bläulichem Ton. *Athen*.

Vierseitiger Kegel mit abgestumpften Ecken von der bei assyrischen und persischen Arbeiten gewöhnlichen Form. Die Durchbohrung ist von beiden Seiten begonnen, aber nicht durchgeführt. Auf der unteren Fläche: Lowe nach l. in gestrecktem Lauff; darunter Pferd nach l. Ältere persische Arbeit.



98 (S. 4447.) Hämatit. *Kleinasion*. Skarabäus (der Kafer flüchtig.) Zwei Masken gegenüber angeordnet. Daneben zwei kleine Adlerköpfe. Ältere syrische Arbeit.



99 (M. Inv. 8142.) Gold. *Tamassos* auf Cypern, aus einem 1880 ausgegrabenen Grabe des 6. Jahrh. (Sect. IV, Grab 15 des Spezialverz.)

Goldener Fingerring von knapp 2 cm Durchm. (Gewicht 2,80 g.) mit einer dünnen ovalen Platte; darauf ist graviert: ein Todter liegt auf einer Kline eingewickelt in Tüchern; davor ein niedriger Tisch. Ueber dem Todten schwebt die Seele als Vogel mit Menschenkopf (?); zu Häupten und Füssen je eine geflügelte Göttin, die Flügel ausbreitend. Phönikische Arbeit nach ägyptischen Vorbildern.

100 (T. I, 4; W. I, 30.) Schwarz und weiss fein gestreifter undurchsichtiger Achat. Die Gravierung abgebildet in *Dactylotheica Stesichiana* vol. II (1805), Taf. 6, 30. Erwähnt in Roscher's Lexikon I, Sp. 2144, Z. 40 (wo T. I, 4 statt I, 1 gedruckt ist.)

Skarabäus in schwerer antiker goldener Fassung; am Rücken des Käfers goldene Palmetten; oben eine breite Ohse zum Anhängen

als Halschmuck; unten ein Widderkopf apotropäischer Bedeutung. Die Fassung ist in griechischem Geschmack des 6. Jahrh.; die Gravierung des Steins ist phönikisch unter ägyptischem Einfluss. Bese mit Federkronen, nach l. schreitend, Oberkörper von vorne, halt vier Thiere gefasst, zwei Steinböcke nach oben und zwei Löwen nach unten; in der Mitte gehen von der Mitte aus nach den Seiten zwei Urausschlängen. Oben die geflügelte Sonnenscheibe. Das Exerg unten mit schrägen, gekreuzten Linien gefüllt.



101 (M. Inv. 8153.) Rothlich weislicher undurchsichtiger Achat. *Cypern*.

Skarabäus. Auf einem Berge kämpft ein Mann (mit ägyptischem Schurz) gegen einen aufgerichteten Löwen, indem er ihn mit der einen Hand an einer Klawe fasst, mit der anderen die Spitze eines sehr langen Schwertes auf seinen Bauch richtet. Oben schwebt ein heiliger Vogel mit ausgebreiteten Flügeln (der Oberkörper ist abgebrochen, nur Schwanz, Beine und Flügel deutlich.) Ägyptisierende phönikische Arbeit, sehr zierlich und fein.

102 (M. Inv. 8142.) Grüner Jaspis. *Tamassos* auf Cypern, aus einem 1880 ausgegrabenen Grabe des 6. Jahrh. (Sect. IV, Grab 14 des Spezialverz.)

Skarabäus. Bese mit der Federkronen, ein Löwenfell umgürtet, im Profil nach l. schreitend, fasst die Vorderpatzen eines aufgerichteten Löwen. Oben ein Stern sowie eine Kugel (Sonne?) nebst Halbmond. Das Exerg unten mit schrägen Linien gefüllt. Phönikisch.

103 (M. Inv. 8142.) Grauer Stein, wahrscheinlich verbrannter grüner Jaspis. *Tamassos* auf Cypern, aus einem 1880 ausgegrabenen Grabe des 7. u. 6. Jahrh. (Sect. IV, Grab 13 des Spezialverz.)

Skarabäus mit stark oxydiertem Reste einer silbernen Fassung. Sitzender Greif nach l.; auf dem Kopfe (der ohne Krone und ohne Ohren ist) eine ovale Scheibe mit Uräusschlinge. Gewand zwischen den Vorderbeinen; vor ihm eine Art Cartouche. Phönikisch.

104 (S. 4593a.) Grüner Jaspis. *Sardinien* (Samml. Gerhard.)

Skarabäus. Ein Dämon mit dem Oberkörper eines Löwen und dem Unterkörper eines Mannes (mit ägyptischem Schurz). Hinten Löfenschwanz. Knieaufschena, der Löwenkopfungewendet. Rohrer Strichrand. Phönikisch.

105 (S. 4557.) Grüner Jaspis. *Sardinien*.



Skarabäus. Ein Adler steht auf einem Widderkopf und hält eine Schlange im Schnabel. Strichrand. Phönikisch unter griechischem Einfluss. Der Rest eines gewundenen silbernen Bügels gehört zu dem Skarabäus.

106 (S. 4560.) Blassgrüner Jaspis.

Skarabäus. Bild in drei Feldern übereinander: oben ein Fisch; in der Mitte ein Stier, vor dem eine Blume; unten Lotosbluthe mit Knospen ägyptischer Stilisierung. Phönikisch, nicht ohne griechischen Einfluss.

107 (M. Inv. 8142.) Grüne Glaspaste, matt, durchsichtig. *Tamassos* auf Cypern, aus demselben 1880 ausgegrabenen Grabe wie 102 (Sect. IV, Grab 11 des Spezialverz.)

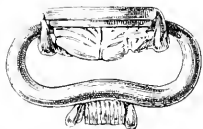


Skarabäus mit laubischer Goldfassung und beweglichem goldenem Bügel. Die Darstellung ist jetzt fast vollständig zerstört; es war ein sorgfältiges Bild, phönikischen ägyptisierenden Stiles.

108 (M. Inv. 8055.) Dunkelgrüne Glaspaste, undurchsichtig. *Cypern* (wahrscheinlich Marion).

Sehr beschädigter kleiner Skarabäus. Die Bildfläche ist glatt, war aber von Goldblech bedeckt. In Silber gefasst mit schwerem, silbernem Bügel.

109 (M. Inv. 6082.) Chalcedon mit eingesprenktem rothem Jaspis. *Cypern* (Samml. Cesnola), 1869. Abg. Cesnola-Stern, *Cypern*, Taf. 63, oben; Cesnola, *Cypern* pl. XXVI; nach Cesnola wäre der Stein aus Kurium. Cesnola's Abbildung ist wiederholt in Perrot-Chipiez, hist. de l'art III 943, Fig. 438. Transactions of the Soc. of biblical archaeol. V (1877), p. 92, 7; pl. C. 4 (Dierides), hiernach wäre der Fundort Golgos, die Angabe des Besitzers ist falsch. Moritz Schmidt, Samml. kyprischer Inschriften in epichorischer Schrift, 1876, Taf. 21, 6. Collitz, Samml. griech. Dialektinschriften I, S. 36, No. 70 (Decker).



Skarabäus mit goldener Fassung und geschweiftem goldenem Bügel, an welchem sich eine Ochsenzahn anhängen befindet. Säugende Kuh; darüber cyprische Inschrift, die gelesen wird: ku. pa. ra. ko. ra. o. Κυπραίοραο.

110 (S. 4546.) Karneol. *Syrien*, Arados gegenüber.

Skarabäus. Säugende Kuh in einem Dickicht von Papyrus. Strichrand. Phönikisch mit griechischem Einfluss.

111 (T. I, 194.) Bergkristall. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 50; S. 99, No. 58. Erwähnt Stephani, Comptes rendus 1867, S. 151 Anm. 7.

Skarabäoid, doch kreisrund. Ein Mann fasst einen sich aufrichtenden Löwen an einer Tatze und stösst mit der anderen Hand ein langes Schwert nach ihm (vgl. 104); Strichrand. Sehr rohe Arbeit, wol syrisch des 6. u. 5. Jahrh.



112 (T. II, 13.) Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 33.

Skarabäus. Löwe nach l.; vor ihm vertikal gestellt ein Reh. Sehr fluchtig.

113 (T. II, 14. W. I, 139.) Bandachatt. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 14.

Skarabäus. Ein Löwe fällt ein Pferd von hinten an. Strichrand.

II. Griechisch, ältere Gruppe (bis etwa Mitte des 6. Jahrh.).

1. Fingerringe von Metall.

114 (M. Inv. 6682.) Gelbes Gold. *Dali* auf Cypem (Samml. Cesnola).



Dicker Ring von 2 cm Durchm. (11 mm im Lichten) mit ovaler Platte, Gewicht 18,52 g.; darauf graviert: Stier nach r., Kopf von vorne; vor ihm ein Strauch; hinter ihm sitzt aufgerichtet mit umgewandtem Kopfe ein Löwe. Eigenthümlich ungeschickte cyprisch-griechische Arbeit etwa des 8. – 7. Jahrh.

115 (R. 25.) Gelbes Gold. Samml. Gerhard, wahrscheinlich aus *Etrurien*.

Ring mit ovalem Schild, darauf graviert: Zwei Flügel-Rosse, nach r. laufend (an dem vorderen ist ein grosser aufgebogener Rückenflügel deutlich, von dem zweiten ist nur der Vorderkörper angegeben); ein nackter Mann ist im Begriffe, von dem vorderen Rosse herabzusturzen. Vorne ein Zweig, Strichrand. Vgl. den sehr ähnlichen Goldring Impr.



dell'Inst. I, 60. Wol. altonische Arbeit.

116 (R. 2.) Gelbes Gold. Alte Samml. Ring mit ovalem Schild von Goldblech; in dies ist vertieft eingeschlagen: Mann auf Wagen, ein Zweigespann lenkend, unter den Rossen ein laufender Hase. Strichrand. Altonisch.

117 (R. 1.) Gelbes Gold. Alte Samml. Ring mit ovalem Schild von Goldblech, darin ist erhaben gepresst: Sphinx und Lowe gegenüber, Perlsrand, Aussen aufgedrehtes Ornament. Altonische treffliche Arbeit.

118 (M. Inv. 8400.) Silber u. Gold. Nekropole von *Orvieto* 1803.

Silberner Fingerring mit Goldblech belegt. Auf dem ovalen Schilde ist erhaben gepresst: Sphinx nach r. (langes Haar, aufgebogener Flügel) und vor ihr ein geflügelter Dämon nach l. in Kniefallschema.

119 (M. Inv. 8072.) Silber. *Syme*. Fingerring von 24 mm Durchm. (18 mm im Lichten) mit elliptischer Platte. Greif nach l. mit aufgebogenem Flügel, offenem Schnabel,

spitzen Ohren, doch ohne Stümpfsatz. Um den Raum recht zu füllen, und um dem Betrachter von den beiden Langseiten her ein Bild zu bieten, ist r. ein zweites Thier im Gegensinne dem Greif entsprechend angeordnet; es könnte, nach dem Schwänze und der spitzen Schnauze zu urtheilen, ein Fuchs gemeint sein, vielleicht auch ein Hund. Der Rand scheint ein Flechtband bedeuten zu sollen.



120 (R. 130.) Silber. Alte Samml. Fingerring, der sich

nach unten stark verdickt, oben flach mit graviertem Bild innerhalb plumpen Strichrandes. Ein liegender und ein sitzender Lowe mit umgewandtem Kopf. Zwei Kugeln zu Raumauffüllung. Griechisch, 7. Jahrh. wol.



121 (Friederichs, kl. Kunst No. 455.) Bronze. Aus Gerhard's Nachlass.

Fingerring, sich etwas nach unten verdickend. Auf dem länglichen Schilde innerhalb des Strichrandes ein undeutliches vierfüssiges Thier (Pferd?) liegend. Oben Halbkreis zur Füllung. Roh, alterthümlich, an geometrischen Stil erinnernd.

2. Gravierte Steine verschiedener Formen.

122 (S. 4438.) Schwarzer Steatit. *Athen*. Form des Skarabäoids, doch kreisrund (vgl. 986). Unbärtiger Kopf mit Hals, der unten durch einen Strich abgeschnitten ist. Kurze Haare, die aus lauter kleinen Kugeln bestehen. Sehr alterthümlich.

123 (S. 4425.) Hämatit. *Peirae*.

Runder, konischer Stein, durchbohrt. Auf der gaden unteren Fläche: Stier nach l., vor ihm eine Pflanze, Ueber ihm horizontal ein Mann, der den einen Arm nach den Hörnern des Stieres ausstreckt. Rings roher Strichrand. Die Darstellung erinnert an das bekannte trynther Wandbild. Der Stein ist jedoch nicht vor das 8. – 7. Jahrh. zu setzen. Er scheint eine cyprisch-griechische Arbeit.

124 (S. 4561.) Hämatit. *Aegina*. Skarabäus. Göttin (Artemis) in langem

Gewande mit aufgehobenen Flügeln hält in der einen Hand einen Löwen, in der anderen einen Steinbock am Schwanz gepackt. Sie hat lange Haare. Rings Strichrand.

125 (M. Inv. 8493.) Sog. ägyptisches Porzellan, mit der Hand graviert. *Cypern*.

Skarabäus. Mann auf einem von 2 Pferden gezogenen hohen viereckigen Wagen mit grossem achtspeichigen Rade.

126 (M. Inv. 8494.) Grüne opake Paste mit schwarzen Querstreifen. *Cypern*.



Durchbohrter Schieber; auf der unteren geraden Fläche: Knieender Bogenschütze nach l., schiesst einen im Entfliehen umblickenden Greif (mit Kopfaufsatz, der wie zwei lange Hörner aussieht.)

127 (M. Inv. 8066.) Grüne opake Paste. *Rom*, Nekropolis auf dem Esquilin.

Durchbohrter Skarabäoid kreisrunder Form. Löwe nach l. schreitend.

128 (S. 444.) Schwarzer Steatit; scheint ohne Rad graviert. *Cypern* (Samml. Cesnola.) Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 32; S. 114.

Skarabäus. Steinbock nach l. schreitend, drei Stümpfe angedeutet.

129 (M. Inv. 8142.) Lapis lazuli. *Tamassos* auf Cypern, aus demselben Grabe wie 99. (Sect. IV, Grab 15 des Spezialverz.)



Anhänger in Gestalt eines Ochsenkopfes; oben war eine silberne Ochse. Auf der flachen Unterseite ist graviert: Steinbock, nach l., vor ihm eine Blume am Stengel. Cyprisch-griechische Arbeit.

130 (S. 449.) Hämatit. *Cypern*.



Cylinder der gewöhnlichen babylonischen Form. Zwei Bildstreifen getrennt durch ein Flechtband. Oben: drei nach l. rennende Steinböcke und etwas Undeutliches dazwischen. Unten: Löwe und Stier gegenüber. Altgriechisch, nicht ohne nordsyrischen Einfluss.

131 (S. 448.) Hellgrünlischer matt durchscheinender Steatit wie an 80ff. *Ägina*.

Cylinder, durchbohrt. Ein Mann in kurzem Chiton, zwei Lanzen in der Linken, steigt mit

dem r. Fusse auf einen Wagen mit vier Rössen, welche der Lenker auf dem Wagen (in langem Chiton, mit Kentron in der Hand, auf dem Rücken einen Schild (?) zügelt; unter den Rössen ein kleiner Hase. Ohne Zusammenhang hiermit steht eine zweite Gruppe: ein Silen steht auf den Zehenspitzen vor einer langbekleideten Nymphe, welche seinen Phallus fasst. Der Silen hat langen Pferdeschweif, doch menschliche Füsse.

132 (S. 446.) Hellgrüner an den Kanten durchscheinender Steatit. Samml. de Montigny.

Kreisrunder, durchbohrter Stein. Auf der flachen Unterseite ist graviert: Greif mit Vogelkeib; aufgebogener Flügel; weit offener Schnabel mit gezähntem Rande, niederes



stumpfes Ohr und doppelter Stirnaufsatz (der Typus steht dem der getriebenen Protomen zunächst, den ich in Olympia, Bd. IV, die Bronzen, S. 110ff. beschrieben habe). Ausserdem ist eine gewundene Linie über dem Kopfe und dann vom Schnabel abwärts zu sehen, deren Bedeutung mir unklar ist; vielleicht soll es eine Schlange sein. Der obere Theil des Steines zeigt als Rundfigur einen zusammengekauerten Hund mit Halsband.



133 (S. 4532.) Hellgrüner undurchsichtiger Steatit; ohne Rad graviert. Samml. Gerhard. Skarabäus. Tanzender Silen. Rohe Arbeit.

134 (S. 460.) Schwarzer Steatit, ohne Rad graviert. *Cypern*. (Samml. Cesnola.) Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 7; S. 107.

Skarabäoid. Eselin, auf deren Rücken etwas zu liegen scheint; ein Mann hinter ihr beschäftigt sich in obscürer Weise mit ihr.



135 (S. 4610.) Schwarzer Steatit, ohne Rad graviert. *Cypern*. (Samml. de Montigny.)

Skarabäoid. Sphinx mit aufgebogenem Flügel sitzend, eine Tatze erhebend.

136 (M. Inv. 8491.) Smaragdplasma; die Oberfläche ist (durch Feuer?) bläulich geworden. Nekropolis von *Falerii*. 1893.

Skarabäus (Kater fluchtig). Herakles mit Acheloos kämpfend. Letzterer ist als Stier mit gehörntem menschlichem Kopfe gebildet. Herakles packt ihn mit der R. an dem langen Horne und drückt ihn nieder, mit der L. fasst

er den gehobenen Schweif (mit verschlungenen Enden). Ueber dem Rücken des Stierdämons erhebt sich gegen Herakles eine zischende Schlange (mit Kamm). Hinter Herakles ein Fisch. Beide Thiere sollen wol die Verwandlungen des Dämons andeuten. Herakles hat das Löwenfell um, dessen Schwanz hinten absteht; dicke vorspringende Nase; Kinnbart ohne Andeutung von Lippenbart. — Strichrand und mit gekreuzten Strichen gefüllter unterer Abschnitt. — Sehr alterthümliche ionische Arbeit. Zu vgl. Kung, anc. gems and rings II, pl. 34, 3.

137 (S. 4592.) Karneol. *Orvieto*. Abg. u. bespr. Overbeck, Kunstmythol. III (Apollon) S. 385, 3; Fig. 21; vgl. Arch. Zeitg. 1885, 102 (Furtwängler).

Skarabäus. Tityos ins r. Knie gesunken, versucht den Pfeil herauszuziehen, der in seiner r. Hüfte steckt. Langes Haar und Bart, dicke Nase; um die Brust hängt ein Band oder Kranz. Rings Flechtband als Rand. Altionische Arbeit. Vgl. denselben Gegenstand auf einem anderen Skarabäus aus Etrurien. Annali dell'Inst. 1885, tav. GI, 34 (von Rossbach p. 218 seltsam verkannt und als Silen erklärt, obwohl der Pfeil selbst in der Abbildung deutlich ist).

138 (S. 4600.) Karneol. *Kythira*.

Skarabäoid. Silen nach l. kniend; in der erhobenen R. scheint er ein Trüpfgefäß zu halten. Pferdehufe; dicke Nase, langes Haar. Flüchtig, altionische Arbeit.

139 (S. 4535.) Karneol. Samml. *Al. Castellani*.

Skarabäus. Liegender Silen, in der L. einen Kranz, hascht mit der R. nach einem Hahn; menschliche Füße, dicke Nase, langer Bart und Haar. Strichrand. Ziemlich sorgfältige ionische Arbeit. Die Gravirung ohne Politur.

140 (M. Inv. 8151.) Bergkristall. *Cypern*.

Skarabäoid. Gelagerter Silen, auf den l. Ellenbogen gestützt, in d. R. einen Kantharos haltend; l. vor ihm ein kaulbiges zweihenkeliges Gefäß. Menschliche Füße, grosser Bart, klumpige Nase, Glatze, Spitzohren. Der Kopf erhebt von vorne. Strichrand. Flüchtig, ohne Politur der Gravirung.

141 (S. 4617.) Bergkristall. *Kreta*.

Skarabäoid. Eine gelagerte Sphinx (aufgebogener Flügel, langes Haar) hat mit den

Vorderbeinen einen Jüngling an den Schultern gepackt; derselbe sucht mit den Beinen ihren Leib zu umfassen, wie um sich festzuhalten, wenn dieselbe sich erheben sollte. Strichrand. Gravirung nicht polirt. Flüchtig, ionisch.

142 (S. 4547.) Karneol. *Phönikia* auf Kythera.

Skarabäus. Vogel mit weiblichem Kopf (Sirene); aufgebogene Flügel, Sporen an den Füssen. Strichrand. Aeusserst flüchtig.

143 (M. Inv. 8152.) Milchweisser Chalcedon. *Cypern*.

Skarabäus (Käfer beschädigt). Herakles, unbärtig, mit hochgeschwungener Keule in der R., hält mit der L. einen Löwen am Hinterbein hinaus; vom r. Oberarm fällt, wie es scheint, das Löwenfell herab. Aeusserst flüchtig. Zur Darstellung vgl. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2149.

144 (S. 4612.) Harter schwarzer Stein, der im Bruche glänzend ist (obsidianartig). *Cypern*. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2151, Z. 10.

Skarabäoid. Herakles, unbärtig, nach r. schreitend; er schwingt mit der R. die Keule hoch und hält in der L. den Bogen; das Löwenfell hängt im Rücken, der Schwanz desselben ist zwischen den Beinen sichtbar.

145 (S. 4545.) Karneol. *Griechenland*.

Skarabäus. Ein Mann reitet auf einem galoppierenden Pferde nach l. und schwingt eine Lanze (?). Strichrand. Flüchtig, wahrscheinlich ionisch.

146 (S. 4611.) Bronze, grün oxydirt.

Skarabäoid. Erotisches Symplegma von Mann und Frau. Strichrand. Wahrscheinlich ionisch.

147 (S. 4541.) Karneol. Samml. Gerhard.

Bespr. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2168, Z. 40 ff.; Abdrücke Cades impr. 3 A 118; Impr. dell'Inst. V, 18.

Skarabäus. Herakles ins r. Knie gebeugt (bärtig, Löwenfell um Kopf und Körper) packt mit der L. die vor ihm aufgerichtete Hydra (hier ist der Stein verletzt) und schwingt mit der R. die Keule. Hinten ein Strauch, darauf ein Vogel sitzt. Das Exerg unten ist mit schrägen Strichlagen gefüllt. Strichrand. Wahrscheinlich altionisch; zum Stile vgl. etwa die Vase Micali storia tav. 65.

148 (T. II, 65; W. II, 1719.) Karneol.

Von einem Skarabäus abgesägtes Bild (unten Reste der Durchbohrung). Herakles kniend

nach L.; in der R. Bogen und Pfeil, mit der L. fasst er das Ende des Löwenschweifs des Felles, das er über den Kopf gezogen hat. Nur kleine Andeutung eines Kimbartes. Strichrand. Flüchtig, ohne Politur der Gravierung. Wol ionisch.

III. Jüngere Gruppe (c. 550—450 v. Chr.).

1. Griechische Arbeiten.

a. Fingerringe von Metall mit Gravierung.

150 (R. 15a.) Gelbes Gold. Alte Samml. Fingerring von 2 cm Durchmesser (17 mm im Lichten);



Gewicht 10,75 g.; sehr geschmackvoll plastisch verziert. An beiden Rändern läuft ein Perlband entlang. Das rautenförmige Schild mit einem gravierten Vogel (Ente?) ist in den Ring übergeleitet durch Voluten und Palmette. Die aus den Ecken der Voluten herauskommenden Zipfel be-

weisen phönikischen Einfluss. Der Ring ist griechische Arbeit, wol des 6. Jahrh., aus östlicher oder südöstlicher Gegend.

151 (M. Inv. 8055.) Silber. *Cypru*. Nekropole von Marion. Fingerring von 25 mm Durchmesser; der Ring-Reif verdickt sich nach der Mitte unten; der Ring-Schild ist gestreckt oval; Löwe oder Panther im Anspring nach r.; Strichrand. Sehr oxydiert.



152 (R. 127.) Silber.

Fingerring von 25 mm Durchmesser; der Reif ist unten durchschnitten (schwerlich in alter Zeit); der Schild ist rautenförmig. Löwe nach l. liegend. Ueber ihm ist ein kleiner goldener Knopf eingeschlagen (vgl. dazu Olympia, Bd. IV, die Bronzen, Text S. 187, zu No. 1187, 1190).

149 (TC. Inv. 8069a.) Dunkelblaue Glaspaste. *Rom*, Nekropolis des Esquilin.

Skarabäus. Dämon mit vier Rücken-Flügeln im Knicklauf nach l. den Kopf unwendend. Kurzes Gewand (?). Sehr beschädigt. Wol auch altionisch, sicher griechisch.

b. Steine in Skarabäen- oder Skarabäoiden-Form.

153 (S. 4558.) Hellgrünlicher durchscheinender Steatit wie Seife. Nicht auf dem Rade gearbeitet. Samml. de Montigny 1887.

Skarabäus. Ein nach r. knieender bärtiger Krieger, im Begriff, den Bogen zu spannen; er trägt zurückgehobenen korinthischen Helm, kurzen Chiton, Panzer mit Achselklappen und von der Hüfte herabfallenden Streifen (πτέρυγες). An seiner linken Seite wird das Ende eines grossen Köchers sichtbar. Vgl. den gepanzerten Bogenschützen des ägäetischen Giebels.

154 (M. Inv. 8470.) Verbrannter Kameol. *Melos*.

Skarabäus. Dämon menschlicher Gestalt bis zu den Hüften, von da an Löwe; der Rundung des Bildfeldes folgend gebogen.

155 (T. H. 49.) Grünlicher undurchsichtiger Steatit. Nicht auf dem Rade graviert.

Skarabäus (der Käfer sehr flüchtig). Ein Mann steht auf einem Wagen und lenkt, mit der Peitsche in der R., ein Zweigespann. Langer Haarschopf nach hinten. Lebendige ionische Arbeit der 2. Hälfte des 6. Jahrh.

156 (S. 4533.) Chaledon, mit leichten bräunlichen Flocken. *Griechenland*.

Skarabäus (der Käfer nachlässig). Nach r. schreitender nackter Jüngling mit Rundschild, korinthischem Helm und Lanze. Strichrand. Vorzüglich archaische Arbeit, im Stile etwa den Westgiebel-Aegineten zu vergleichen.

157 (M. Inv. 8248.) Kameol, etwas verbrannt. *Aegina*.

Skarabäus; in der Durchbohrung steckt der Rest eines eisernen Bügels. Nach r. knieend

bärtiger nackter Mann, die Hände vor der Brust; die Situation ist unklar; vielleicht ist er in der Brust verwundet gedacht (vgl. den verwundeten Aegisth des Reliefs von Archa, Overbeck, Gallerie her., Bildw., Taf. 28, 8); doch ist dies durch nichts sicher deutlich gemacht. Haar und Bart kurz, durch runde Punkte angedeutet; grosses Auge, ganz von vorne gebildet. Brust und Oberarmmuskeln sehr stark; die Unterbeine am sorgfältigsten. Strichrand.

158 (S. 4540.) Karneol. Samml. Gerhard. Skarabäus. Nach l. knieender nackter Jungling, der sich eine Blume gegen die Nase hält. Sehr flüchtig. Strichrand. Geringe griechische Arbeit; vgl. etwa den Skarabäus von Melos *Annali dell'Inst.* 1885, p. 210.

159 (S. 4539.) Bläulich-schwarzer weiss gefleckter Achat (die ursprüngliche Farbe scheint durch Feuer verändert zu sein). Gegend von *Troia*. Samml. Gerhard. Abg. und bespr. Jahrb., d. arch. Inst. 1888 (III), Taf. 3, 6, S. 116 (Furtwängler). Vgl. Brunn, *Gesch. d. Kunstler II*, 633. King, *antique gems and rings I*, 115.

Skarabäus. Kauernde nackte Frau am Brummen; sie hält eine Hydría unter das aus einem Löwenmaul kommende Wasser; runder Ohrring und Haube. Hinter ihrem Rücken *ΘΗΜΟΝΟΣ* (Name des Künstlers). Strichrand. Hervorragende ionische Arbeit.

160 (S. 4618.) Chalcedon von gleichmässig schöner grauer Farbe. Samml. v. Tyszkiewicz 1887. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2409, Z. 14 ff.

Skarabäoid. Unbärtiger Hermes im Knie- lauf nach r.; nackt bis auf ein um die Schultern gelegtes schmales Mäntelchen; in der R. das Kerykeion mit dreimal gewundener Spitze; die L. erhoben (Daumen und Zeigefinger empor- gestreckt); kurzes Lockenhaar (Buckelbüschchen vorn und hinten um den Kopf); Petasos. Strichrand. Ausserordentlich schöne sorgfältige ionische Arbeit gegen 500 v. Chr. Schöne Politur der Gravierung. Gelenke und Muskulatur sind sehr genau angegeben; man beachte Hand- gelenk und Ellenbogen des r. Armes, die Kniee, die Schlüsselbeine; selbst der Sägemuskel ist angedeutet; auch die Gliederung der geraden Bauchmuskeln ist trotz der Biegung des Körpers richtig; selbst die *linea alba* vom Nabel abwärts (über welche vgl. Kalkmann im Jahrb., d. arch. Inst. 1862, S. 134) fehlt nicht. Fehlerhaft ist nur die Stellung von Hals und Kopf im Profil

auf dem von vorn gebildeten Oberkörper. Model- lierung und Ausdruck des freundlichen Kopfes mit den vollen Lippen ist charakteristisch ionisch, ebenso wie der ganze Typus des bartlosen Hermes. Vgl. den ähnlichen Skarabäus Müller-Wieseler, *Denkm. a. K. H.* 312.

161 (S. 4544.) Karneol. Samml. Gerhard. Abg. O. Jahn, *Europa* (Denkschr. d. Wiener Akad. phil. hist. Cl. XIX), Taf. VIII d; S. 7, Anm. 3. Vgl. Stephani, *Compte rendu* 1866, S. 111, No. 52. Overbeck, *Kunstmythol.* 1, Zeus, S. 431 f. Abdrücke Imp. dell'Inst. V, 2, Cades, d. *IA* 115.

Skarabäus (oder Käfer sehr sorgfältig). Eine menschliche Gestalt in langem Chiton mit kurzem Haar (ob Mann oder Frau ist unsicher, Europa sehr unwahrscheinlich, eher Nymphe, oder wenn männlich Dionysos), liegt auf einem Stier und hält sich mit der R. an seinem Horne (es ist nur eines angegeben) fest, während die L. ein Stäbchen hält oder das Gewand aufstösst. Sie ist nur flüchtig ausgeführt, sorgfältiger der Stier. Perlrand. Gravierung poliert.

162 (S. 4550.) Karneol. Samml. Gerhard. Kleiner Skarabäus. (Der Käfer äusserst flüchtig).

Bärtiger Kopf mit kurzem Haar, das wie der Bart durch Striche angegeben ist. Strich- rand; 6. Jahrh.; wahrscheinlich ionisch.

163 (S. 4620.) Karneol. *Aegina*.

Skarabäoid. Roh ausgeführter unbärtiger Kopf mit Helm oder Mutze. Strichrand.

164 (S. 4534.) Harter schwarzer Stein (Jaspis). Nach 1835 erw.

Skarabäus. Negerartigen behelmter unbärtiger Kopf; die Lippen haben Negertypus, die Nase ist aber gerade; der Helm hat die sog. attische Form, doch mit kleinem Nasenschild (vgl. über diese Olympia, Bd. IV, die Bronzen, Text S. 170); auch scheint eine Feder an der Seite des Helms aufgesteckt. Gute griechische Arbeit, etwa Anfang 5. Jahrh.

165 (S. 4548.) Karneol. *Kythira*.

Skarabäus. Flugschwein (Vorderkörper von Schwein mit nach hinten aufgebogenen Flügeln, gleich dem bekannten Munztypus); der Kopf fehlt; die Borsten am Rücken und die Schweinfüsse deutlich. Strichrand. Derbe flüchtige Arbeit.

166 (S. 4551.) Karneol. *Mytilene*.

Kleiner Skarabäus. Flugschwein wie 165. Strichrand. Gut und sorgfältig.

167 (S. 4592.) Karneol. *Griechenland*. Skarabäus mit Rest von eisernem Bügel in der Durchbohrung. Kampf von Löwe und Stier; der Löwe beißt in den Rücken des Stieres. Am Stiere ist nur ein (langes) Horn angegeben. Einfache Linie als Rand. Derb, flüchtig.

168 (M. Inv. 8225.) Quergestreifter Sardonyx, verbrannt. Aus Smyrna erw.

Skarabäus. Ein Löwe zerfleischt einen auf dem Rücken liegenden Stier, indem er in den Bauch beißt. Der Löwe ist grösser als der Stier gebildet. Strichrand. Vgl. die sehr ähnliche Gruppe auf dem Skarabäus aus Cypern Csesnola-Stern, Cypern, Taf. 81, 21.

169 (M. Inv. 8250.) Karneol. Aus Rom erw. Kleiner Skarabäus. Ein im Knie gebogenes menschliches Bein nebst Penis, geht in den Vorderkörper eines Pferdes über. Eine Kugel zur Raumbfüllung. Strichrand. Zierliche griechische Arbeit.

170 (T. II, 27; W. II, 1750.) Karneol.

Kleiner Skarabäus. Ein Panther nach r., den Kopf umwendend; vorn an der Brust trennen sich Kopf und Hals eines weidenden Rehes los; das Thier hat also zwei Köpfe. Strichrand. Flüchtig.

171 (S. 4549.) Karneol. *Athen oder Korinth*.

Kleiner Skarabäus. Adler mit gesenktem Kopfe. Nur einfache Randlinie. Flüchtig.

172 (S. 4552.) Karneol. *Eleusis*.

Kleiner Skarabäus. Löwe aufgerichtet, Kopf umwendend. Aeusserst flüchtig. Ohne Rand.

173 (S. 4615.) Weiss verbrannter Karneol. Samml. Panofka. Abdruck in den Impr. dell' Inst. V, 45, 46.

Skarabäoid, an allen vier Seiten mit Gravierung geziert. *a.* Auf der geraden unteren Fläche: Löwe nach r.; über dem Rücken kleiner Delphin; unten Grundlinie, im Exerg darunter ein Korn. Strichrand. *b.* Auf der konvexen Oberseite: Viergespinn von vorne; die Fiede sind alle etwas schräg gestellt, also verkürzt gebildet. Der Lenker, anscheinend nackt, erhebt den r. Arm. Grundlinie; im Exerg darunter Ze k Zack mit horizontalen Strichen gefüllt. Strichrand. *c.* Auf der einen Aussenseite: Greif und Löwe zerfleischen einen Hirsch. *d.* Auf der anderen Aussenseite scheint sich dieselbe Darstellung wiederholt zu haben, nur dass der Löwe hier den Hinterleib des Thieres anfaßt, während er ihm dort in den Hals beißt. Der Greif und der Vordertheil des Hirsches ist hier

weggebrochen. Gute griechische Arbeit vom Anfang des 5. Jahrh.

174 (S. 4606.) Karneol. *Griechenland*. Abg. Inhof-Blumer u. Keller. Thier- u. Pflanzenbilder. Taf. 10, 4.

Skarabäoid. Stier, langsam nach l. schreitend; nur ein Horn angegeben; horizontale Grundlinie. Vortreffliche Arbeit strengen Stiles.

175 (S. 4613.) Harter schwarzer Stein (Jaspis). Samml. Pourtales. Abg. Inhof-Blumer u. Keller. Thier- u. Pflanzenbilder. Taf. 10, 26.

Skarabäoid. Säugende Kuh, die den Kopf nach ihrem Kalbe umwendet. An der Kuh ist nur ein Horn angegeben; ihr Schwanzende gedreht. Strichrand. Ausgezeichnete Arbeit strengen Stiles; die Gravierung schön polirt.

176 (S. 4640.) Karneol. *Griechenland*.

Skarabäoid. Kauernder Negersklave von vorne; beide Hände auf dem r. Knie, dahin er auch den Kopf neigt; am r. Arme hängt ein Aryballos am Bande. Er scheint schlafend gedacht; vgl. die von R. v. Schneider gesammelten Darstellungen, Jahrb. österr. Kuns. III S. 3 ff.; IV, S. 320 f. Strichrand. Grundlinie. Exerg mit gekreuzten schrägen Strichen gefüllt. Bauch und Brust sind ungeschückt, fast ohne Modellierung gebildet, besser Kopf und Beine. Strenger Stil.

c. Steine anderer Formen.

177 (S. 46642.) Chalkedon. *Aggion*. Bespr. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2150, z. 7 ff.

Ovaler Ringstein (in modernen goldenen Ring gefasst). Auf der konvexen Oberfläche: Bärtiger Herakles, in der R. die Keule, in der L. Bogen und Löwenfell. Auf seiner r. Schulter sitzt eine Eule. Er steht auf dem r. Bein fest (dies ist von vorn gebildet), das l. hat er etwas entlastet mit voller Sohle zur Seite gesetzt (es ist im Profil gebildet); der übrige Körper wird von vorne gesehen. Der Kopf ist nach seiner L. gewendet. Horizontale Grundlinie. Ausgezeichnete Arbeit strengen Stiles, vom Anfang des 5. Jahrh.; die Muskulatur der Arme und des Bauches sehr ausgeführt. Stilstufe des sog. Apollon auf dem Omphalos.

178 (S. 4529.) Bergkristall. *Griechenland*.

Sechseckiger Stein; der Rücken mit sechs Facetten. Auf diesen die Inschrift -ΕΠΝΟΣΕΜΙ (das erste Zeichen Ligatur für ΕΧΕ). Erst nach Anbringung der Inschrift wurde die oberste Fläche des Steines



abgeschliffen, wodurch der 2. und der 6. Buchstabe am oberen Ende beschädigt wurden; letzterer, der ein **E** war, verlor die oberste Hasta. Auf der Unterfläche ist graviert: säugende Kuh, den Kopf umwendend; nur ein Horn angegeben. Oben Sonne und Halbmond nach syrischem Vorbilde, weshalb der Stein gewiss im Osten gearbeitet zu denken ist.

2. Persisch-griechische, kleinasiatische Arbeiten, zumeist des 5. Jahrhunderts.

179 (M. Inv. 8372.) Silber. *Cypern*

Fingerring (der Klingeif fehlt), mit rundem Schild, darauf graviert ist: eine Perserin im langen Gewande mit weiten Ärmeln bringt auf den Fingerspitzen eine Trinkschale; sie hat zwei lange Zöpfe mit Troddeln an den Enden. Die Deutung der Frau als Perserin beruht hier wie bei 181 auf Darstellungen, wie sie der persische Cylinder bei Méronet, *gypt. orient.* II, Taf. 6, 2 (= Ohnelt, *Kichter*, *Kypros*, Taf. 30, 8) und ein Cylinder aus Kertsch in der *Krenitages* (*Compt. rend.* 1882/83, pl. 5, 3) zeigt, wo zweifelhafte Perserinnen in eben diesem Kostüm erscheinen.

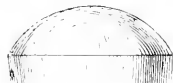
180 (S. 4450.) Chalkedon. *Attica*.

Durchbohrter Cylinder der gewöhnlichen orientalischen Art. Gezümmtes Reitpferd mit gefranster Satteldecke ruhig nach l. schreitend. Oben die geflügelte Sonnenscheibe in der Bildung wie auf persischen Monumenten. Saubere kleinasiatisch-griechische Arbeit des 5. Jahrh., die für einen Perser bestimmt war.

181 (S. 4027.) Chalkedon. *Megalopolis*.

Skarabäoid. Perserin nach r., wie 179, im langen Schleppegewand mit weiten Ärmeln, eine hohle Trinkschale auf den Fingerspitzen servierend; in derselben Hand hält sie einen kleinen Schöpfköbel, auf der anderen ein Alabastron. Sie zeichnet sich ferner durch einen langen Zopf mit drei Troddeln sowie stark vortretenden Busen und Glutäus aus. Das Gewand liegt eng an und bildet nach persischer Weise nur geradlinige Falten.

182 (T. I, 162; W. I, 136.) Chalkedon. *Alg.* *Dactylothea Stos hima* II 11805 ff., 10, 130. Imhoof-Blumer u. Koller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 10, 61. Vgl. Stephani, *Compt. rend.* 1867, S. 151.



Skarabäoid. Ein Perser zu Ross steht mit der Lanze auf einem auspringenden Eber, den auch

ein Hund anfällt. Der Perser scheint häutig und eine Art Helm zu tragen; das Pferd hat gefranste Satteldecke und geknoteten Schweif.

183 (M. Inv. 8250.) Verbrannter Chalkedon. *Itome* (Messenien).

Skarabäoid. Ein Perser hält ruhig zu Ross nach l. gefranste Satteldecke, zurückgewelter Mantel, hohe Kopfbedeckung; vor ihm steht ein Perser (in niedriger Kopfbedeckung und kurzen Rock) auf dem Rücken eines am Boden liegenden vierfüßigen Thieres (mit langem dickem Schwanz und hundeartigem Kopf) und sticht mit einem Dretzak nach dem Nacken desselben.

184 (M. Inv. 8371.) Bergkristall. Aus Konstantinopel erw.

Skarabäoid. Ein Reiter jagt zwei Steinbocke mit der Lanze. Sehr flüchtig.

185 (M. Inv. 8370.) Bläulicher Chalkedon.

Reiter kiger durchbohrter Stein; die eine Seite in fünf Facetten geschnitten, auf der anderen: Kampf eines beschilderten Fußgängers mit einem Reiter; beide schwingen Lanzen. Außerst flüchtig; der Reiter scheint langes persisches Gewand zu haben, der andere hat kurzen Rock, der Schweif des Pferdes ist geknotet. Viel Anwendung des Rundperls.



186 (M. Inv. 8249.) Grau verbrannter Chalkedon (?) *Athen*.

Skarabäoid. Ein ruhig stehender Perser lehnt sich auf einen Stock mit gekrümmtem unterem Ende. Die persische Tracht (niedere Kopfbedeckung, enge Hosen, kurzer Rock) ist hier deutlich. Das Motiv, ein bei den Griechen besonders im 5. Jahrh. überaus beliebtes, ist hier auf einen Perser übertragen.

187 (S. 4037.) Rottlicher dem Karneol nahez Chalkedon. *Sparta*.

Skarabäoid. Lowe mit aufgebogenem Flügel und häutigem menschlichem Kopfe mit gezackter Krone.

188 (S. 4021.) Chalkedon. *Sparta*. *Alg.* in Roscher's *Lexikon* I, Sp. 1775.

Skarabäoid. Persischer Löwentig mit aufgebogenem Flügel, gekrümmtem Bockshorn, mit Hinterbeinen und Schwanz des Adlers (der Adlerschwanz unvollständig gebildet).



189 (S. 4649.) Grünlichweisse durchsichtige Glaspaste. *Athen*.

Skarabäoid. Lowe mit aufgebogenem Flügel und bärtigem Kopfe mit kegelförmiger Mutze.

190 (S. 4424.) Dunkelblaue durchsichtige Glaspaste. *Kleinasion*. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 1775. Z. 41.

Kegel, durchbohrt. Auf der unteren Fläche; auf den Hinterbeinen sitzender persischer Löwengreif (auch die Hinterbeine die des Löwen).

191 (S. 4645.) Grünlichweisser Glathuss. *Adalia* (Kleinasion).

Skarabäoid. Löwe nach l., ziemlich roh.

192 (S. 4622.) Bläulicher Chalkodon. *Algara*. Abg. Imhof-Blumen u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 2; S. 111.

Skarabäoid. Nach l. schreitendes Schaf mit dickem Schwanz (Wildschaf nach Keller).

193 (T. I, 193; W. I, 138.) Chalkodon. Abg. Dactylotheca Stoschiana II (1805), Taf. 19, 138.

Skarabäoid. Der konvexe obere Theil ist modern zu einer geraden Fläche abgeschliffen worden. — Zwei spielende Kälber; das eine springt an der Brust des anderen empor.

3. Etruskische Skarabäen¹⁾.

a. von mehr oder weniger sorgfältiger Ausföhrung.

a. Aeltere Gruppe.

194 (T. II, 75, 76, W. III, 172, 173.) Indischer Kameel von sehr kleiner tiefrother Farbe mit einigen helleren Querstreifen. — Zuerst abg. 1749 in Gori, *Storia antiqua Etr.* tav. 8, p. 133. Darauf kam der Stein in Besitz des Baron Stosch, der 1750 einen Stich von J. A. Schweikart danach machen liess, von welchem Abdrucke in einige Exemplare der Originalausgabe von Winckelmann's *description des pierres gravées* (1760) eingeleitet wurden. Auch auf dem Titelblatt der Originalausgabe von Winckelmann's *Geschichte der Kunst* und mehrerer anderer Ausgaben erscheint der Stein. Eine ausführliche Besprechung erschien 1757: Carlo Antonelli, *antica gemma etrusca spiegata ed illustrata, con due dissertazioni*. Pisa 1757 (mit Wiederholung des Schweikart'schen Stiches). Es folgten: Winckelmann, *monumenti ant. in-*

editi, No. 105; p. 140. D'Hancarville, *antiqu. gr. etr. et rom.* IV, p. 25; pl. 13f. 6. Lippert, *Dactylothek*, 2. Tausend, S. 27, No. 81 (mit Abdruck). Raspe, *cat. Tassie*, No. 6008. Bracci, *memorie degli incisoni* II, tav. d'agg. 11, 1. Bossi, *gemme inise* I, tav. 7. Creuzer-Guignaut, *reliq. de l'antiqu.*, pl. 215, 721. Inghirami, *monum. etr.* VI, tav. 212, 1—2. Lanzi, *saggio della lingua etr.* II, 3 tav. 8, 7. Millin, *gal. mythol.* 143, 507. Panofka, *Gemmen mit Inschriften* (Abh. Berl. Akad. 1851), S. 56; Taf. 2, 15. Müller-Wieseler, *Denkmäler alter Kunst* I, Taf. 63, 319. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 81; Taf. 3, 2. Conestabile, *dei monumenti di Perugia etrusca e romana* tav. 73 = 90, 4; Text 4, 484. King, *ant. gems and rings*, pl. 12, 8. Benndorf, *Wiener Vorlegeblätter* 1880, Taf. 11, 5. Martha, *l'art. étrusque* p. 597, Fig. 309. Darenberg et Saglio, *dic. tionn. d'antiqu.* II, p. 849, Fig. 2830. Sämmtliche Abbildungen sind ungenau. Vgl. ferner Visconti, *op. var.* II, 250. Koller, *gesamm. Schriften* V, 131ff.; Stephani ebenda, S. 130, Ann. 1. Welcker, *epischer Cyklus* II, 332 u. Ann. 25. Fabretti *corp. inscr. ital.* 1070, tab. 30.

Skarabäus, längs der Durchbohrung in zwei Theile gesägt. Der Rücken des Käfers ist von ganz ausserordentlich schöner Arbeit. Der Kopf ist matt gehalten und punktiert, die Flügeldecken sind poliert. Auf dem Vorderkörper eine feine Palmette auf Voluten. Das Bild auf der Unterseite ist von einem punktierten Rande umgeben; die Figuren stehen auf einem horizontalen Strichrande. Die Gravirung ist nicht poliert. Versammlung von Fünfder Siebengegen Theben. Die Helden sind alle unbärtig. In der Mitte sitzt Amphiaraios auf einem Stuhle (*δίφρος*) nach l. den Kopf geneigt; in der hocherhobenen R. stützt er die Lanze auf (ihre Spitze ist etwas beschädigt); um die Beine und den gesenkten l. Arm hat er ein Fell geschlagen; nur die l. Hand kommt am Stuhlsitze unter dem Felle heraus zum Vorschein. Das Fell ist punktiert und soll höchst wahrscheinlich ein Schaffell sein (sicher ist es kein Pantherfell wie Töhlen meinte); das Schaffell spielte im Kulte des Orakelgottes Amphiaraios eine Rolle, vgl. Paus. I, 34, 5). Er hat kurzes Haar. Vor ihm von oben herab sein Name ἈΜΦΙΑΡΑΙΩΝ . Das 4. Zeichen scheint kein richtiger Buchstabe zu sein (es wird falschlich gewöhnlich als \dagger wiedergegeben), es besteht aus zwei durch einen Strich verbundenen Punkten;



¹⁾ Wo nichts Besonderes angegeben ist, versteht sich, dass das Bild von dem sog. Stichrande umgeben ist.

vermuthlich ist es nur ein misslingenes und durch das folgende Zeichen ersetztes **L**. Ihm gegenüber sitzt auf einem gleichen Stuhle Polyneikes nach **r.**, im Mantel, den Kopf in die **r.** Hand gestützt. Er hat langes Haar. Hinter seinem Rücken von oben herab **ΣΙΜΛΙΝΘ**. Von ihm zum Theil verdeckt steht hinter ihm Tydeus nach **r.** in voller Rüstung; der eine vorgesetzte Fuss steht fest auf, der andere wird nachgezogen und berührt nur mit den Zehen den Boden. Die hoch erhabene **R.** stützt die Lanze auf, die **L.** hält den Rundschild gehoben und vorgestreckt. Auch er senkt den Kopf. Er hat kurze Haare, runden Helm mit Busch, einen Panzer, dessen Rückentheil punktiert ist wie das Fell des Amphiaraios, wol um Leder anzudeuten; die Schulter ist glatt und mit einer Volute verziert, also mit metallner Schulterklappe bedeckt. Unten sind Beinschienen angedeutet. Hinter ihm **ΣΤΥΤ**. Hinter dem Amphiaraios sitzt Parthenopaios auf einem Klappstuhl (**οκλαδιαις**) in den Mantel gehüllt, der nur die Unterbeine freilässt; er umfasst mit beiden Händen das **r.** Knie (vgl. den Odysseus der Gesandtschaft bei Achill auf den streng rothfigurigen Vasen, Mon. dell'Inst. VI. 20, 21; Arch. Zeitg. 1881, Taf. 8, D), sein Kopf ist gehoben; das Haar fällt voll auf den Nacken. Hinter seinem Rücken von oben herab die Inschrift, die sich unten in den Zwischenräumen der Beine fortsetzt: **ΠΑΘΑΝΑΡΑΕΣ**. Hinter Amphiaraios, von ihm zum Theil verdeckt, schreitet Adrastos nach **r.**; es ist nur das eine (**r.**) Unterbein von ihm sichtbar, das andere vorgesetzte ist hinter dem Parthenopaios zu denken. Er ist vollgerüstet; am Oberarm erkennt man den Chiton, die Brust ist gepanzert; runder Helm mit Busch; langes Haar. Der Held hebt den **r.** Oberarm hoch und trägt die Lanze geschultert, mit der **L.** hält er den Schild (der böotischen Form) gehoben. **R.** von ihm steht **ΑΤΔΕΣΘΕ**. — Die Köpfe sind gross, die Augen sind von vorn gebildet und vorquellend. Im Ganzen entspricht die Stilstufe indess ganz derjenigen des strengrothfigurigen Vasenstils der Zeit um 500—480. Die Komposition wie die Motive der Figuren und das ganze Ethos derselben finden in den schon oben citierten Vasen mit der Gesandtschaft bei Achill ihre nächsten Parallelen; Amphiaraios und Polyneikes erinnern ebenso an den Achill jener Vasen wie der Parthenopaios an den Odysseus. Der Skarabäus muss die Nachbildung eines griechischen Originalen der Zeit jener Vasen sein. Von den

Deutungen ist die von Welcker und Overbeck vertretene wol die richtigste; dabei wird angenommen, dass der Steinschneider die Namen des Adrast und des Parthenopaios irthümlich vertauscht habe. Das Brüten und Sinnen der sitzenden Helden bezieht sich gewiss auf die Unheilsverkündung des Amphiaraios; die beiden stehenden sind im Gegensatze dazu kämpfbereit und ungeduldig. — Eine dem Amphiaraios sehr ähnliche Figur (auch mit dem Fell bekleidet) kommt auf zwei Skarabäen desselben Stiles wie der vorliegende mit den etruskischen Inschriften „Achle“ und „These“ vor (vgl. British Museum, catal. No 272 mit der Note).

195 (T. II. 143; W. III. 174.) Tiefrother indischer Kameel mit einigen hellen Flecken. — Stüch v. L. A. Schweikart in einigen Exemplaren von Winkelmann's Description des pierres gravées; ferner abg. in der Originalausgabe von Winkelmann's Geschichte der Kunst und in mehreren anderen Ausgaben; dann in Winkelmann's Monumenti inediti No. 109; p. 141; d'Hancarville, antiqu. gr. etr. et rom. IV. pl. 13, f. 3; Lippert Daktylethek, 2. Tausend No. 82; Raspe, catal. de l'Assise No. 6000 mit Abbild. pl. 51; Lanzi, saggio di lingua etr. II. tav. 8, f. 6; p. 131; Millin, galerie mythol. pl. 130, 508; Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst I. Taf. 53, 320; Panofka, Gemmen mit Inschriften (Abh. Berl. Akad. 1854) S. 600; Taf. 2, 10; Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 5, 7; S. 120 No. 40; Künz, ancient gems and rings pl. 42, 5. Vgl. Visconti, Museo Pio-Clem. I. p. 23, not. 2; Fabretti, corpus inscr. ital. 2545; Köhler, gesammelte Schriften V. S. 140. Welcker, epischer Cyklus I. 363, Ann. 101.

Wahrscheinlich von einem Skarabäus abgegrünt; die Rückseite zeigt indess keine Spuren der Durchbohrung mehr. Rings sehr sauberer Strichrand. Tydeus, als nackter Jungling gebildet, reinigt sich mit der Stigill (die von einer jeden Zweifel ausschliessenden Deutlichkeit ist) am **r.** Unterbein, indem er sich dazu herabbeugt. **L.** die Inschrift **ΣΤΥΤ**. Die Füsse stehen auf horizontaler Grundlinie. Kurzes Haar, vom herum Buckelbäckchen, um den Nacken herum läuft eine doppelte Reihe von Buckelbäckchen (vielleicht ist hier auch ein Zopt gemeint). Das Auge ist von vorne gebildet. Die Stilstufe ist die gleiche wie die des vorigen Skarabäus, also auch die Zeit (Anfang des 5. Jahrh.); aber die Ausführung ist eine ungleich feinere. Die Arbeit ist von einer ganz ausserordentlichen Sorgfalt; die Gravierung ist schon

poliert, die Muskulatur ist in der weitgehendsten Weise angegeben. Man erkennt die Schlüsselbeine und die Sägemuskeln; die Inskriptionen der geraden Bauchmuskeln sind sehr scharf und deutlich; die „linea alba“ ist vom Nabel bis zur Pubes herunter sehr deutlich angegeben. Die Pubes besteht aus einigen im Halbbrund angeordneten Buckellocken. Körper und Glieder sind mager. Der Oberkörper ist ganz von vorne gebildet, der Kopf ganz im Profil, wie dies archaischer Weise entspricht, aber unnatürlich ist. Die Figur füllt den Raum trefflich aus, doch ist die Bewegung unnatürlich, besonders dadurch, dass das l. Bein nach aussen stark gebogen, das r. gerade ist, während die Handlung das Umgekehrte verlangt. Das athletische Motiv wird von einem griechischen Originale kopiert und die mythologische Inschrift Zuthat des Etruskers sein.

196 (T. II, 57.) Karneol, durch Feuer zum Theil weiss geworden. Samml. Dorow (wahrscheinlich aus *Corneto*). Abdruck in den Impr. dell'Inst. unter I, 3.

Athena schreitet nach r.; sie streckt die Aegis auf dem l. Arme vor und hält in der R. die Lanze; der Chiton reicht ihr nun bis zur Mitte der Unterschenkel. Vor ihr eine stilisierte Pflanze. Flüchtig.

197 (T. II, 51.) Karneol. Samml. Dorow (wahrscheinlich aus *Corneto*). Abdruck in den Impr. dell'Inst. cent. I, 48.

Ein nackter Jüngling steht nach l., wendet den Kopf nach r. um und ist im Begriffe mit der l. einen Schuh an den gehobenen l. Fuss anzulegen; er scheint sich auf einen Knotenstock, der schräg neben seinem r. Beine steht, zu stützen; am r. Unterarme hängt ein kugliger Aryballos am Bande. Flüchtig.

198 (T. II, 15; W. VII, 91.) Chalcodon. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 12.

Lowe nach l., zum Ausprung bereit, mit eingezogenem Schwanz und geöffnetem Maule. Flüchtig.

199 (T. II, 10.) Karneol.

Ein Widder nach l.; flüchtig, mit langen Strichen, ohne Rundperl graviert.

200 (T. II, 20; W. III, 169.) Karneol.

Chimäa im Ausprung nach l.; sehr flüchtig. Der Kater ist sehr dick.

β. Jüngere Gruppe.

201 (T. II, 74; W. II, 406.) Karneol. Abg. Winckelmann, monum. ined. No. 84, p. 112; D'Hancarville, antiqu. gr. et. et rom. IV, pl. 13 f. 1; Lanzi, saggio di lingua etr. II, tav. 8 f. 6; p. 45; Millin, gal. mythol. pl. 95, 387. Vgl. Köhler, gesamm. Schriften V, S. 151. Fabretti, corp. inscr. ital. 2550.

Persus, unbärtig und nackt, hält den abgeschlagenen Kopf der Meduse in der L., die Harpe in der R.; am l. Oberarme hängt die Kibisis. An den Füssen Flügel. Kurzes Haar. Er blickt empor nach r.; sein Körper wird nebst dem r. Bein von vorne gesehen, das l. im Profil. Umschrift **ΠΕΔΣΕ**. Die Meduse hat gewöhnlich menschlichen Typus; der Kopf (mit Hals) erscheint im Profil; kurzes, straff herabhängendes Haar, unterhalb des Halses drei Blut-tropfen; unterhalb der Harpe vier ebensolche. Stufe des jüngeren strengen Stiles, gegen Mitte des 5. Jahrh. Die Figur steht nicht auf einer Grundlinie, sondern auf dem Strichrand. Etwas derbe Arbeit; der grosse Mund und die etwas



dicke Nase charakterisieren nicht die Meduse, da sie am Persus wiederkehren. Die Gravierung ist stark poliert. Um den äusseren Rand des Käfers ein feines Stabornament.

202 (S. 4597.) Karneol. Aus Samml. Tyszkiewicz 1887.

Sorgfältig gearbeiteter Käfer; der Kopf matt und punktiert wie am 104. Um den unteren Rand ein feines Stabornament wie am 201.

Kastor, als nackter Jüngling gebildet, ist mit beiden Knien auf eine Erderhöhung gesunken; er stützt die l. Hand auf diese auf und führt mit der R. in den Nacken, an welcher Stelle er getroffen zu denken ist. Es ist offenbar der Tod des Kastor durch den einen der Aphariden gemeint. Umschrift **ΑΥΤΣΑΟ**. Kurzes glattes Haar; vor dem Ohre eine nach vorn gekämmte Locke. Das Auge steht ziemlich im Profil. Wandervolle Modellierung des Nacken, besonders an Brust und Bauch, fast ganz ohne die Härte des strengen Stiles. Der Stein kann frühestens gegen Mitte des 5. Jahrh. fallen. Schöner Kopf, mit zartem zurückweichendem Untergesicht. Der Raum ist vortrefflich gefüllt und die Bewegung ist völlig natürlich. Schöne Politur der Gravierung.

203 (T. II, 60; W. II, 413.) Karneol. Abg. Winckelmann, monum. ined. No. 30; p. 45. Raspe, catal. de Tassie No. 2398; pl. 30.

Welcker, alte Denkmäler II, Taf. 19, 30; S. 323 f.; Müller-Wieseler, Denkmäler n. Kunst II, 3, Taf. 30, 331; S. 251. Vgl. Kohler, gesamm. Schriften V, S. 105. Heydemann, Geburt des Dionysos S. 37.

Von einem Skarabäus abgesägt (Durchbohrung auf der Rückseite erhalten). — Hermes, weit ausschreitend, anscheinend emporsteigend (der r. Fuss ist höher gesetzt als der l. keine Grundlinie), trägt auf der l. Hand eine kleine nackte menschliche Figur (zweifelloos kein Kind, wodurch Heydemann's Deutung auf den kleinen Dionysos widerlegt wird); sie ist männlich (Geschlechtstheil nicht angegeben, doch lässt die Statur und Haartracht keinen Zweifel zu), hat hinten aufgerolltes Haar, steht auf dem r. Beine, das l. ist etwas entlastet; in der gesenkten L. ein Zweig, die R. mit dem Gestus des Adorierens erhoben. Hermes ist unbärtig, hat aufliegendes kurzes Haar mit Binde, im Nacken den Petasos (von Wüchelmann als Schildkrote angesehen) und hält in der gesenkten R. das Kerykeion. Hermes scheint als Psychopompos dargestellt, eine Seele davontragend, welche im Typus eines anbetenden Jünglings gebildet ist. Zu vergleichen ist Müller-Wieseler, Denkm. II, 831. Sehr sorgfältige Arbeit strengschönen Stiles der Zeit um und nach der Mitte des 5. Jahrh.; das Auge schon im Profil gebildet. Ausgesprochen viereckige Kopfform. Die Bewegung ist ähnlich der des Tydeus von 105, doch natürlicher und weniger hart.

204 (S. 4596.) Karneol. *Tulci*. Samml. Campanari, 1842; vorher beim Principe di Canino. Abdruck in den Inscr. dell'Inst. 1, 27. Abg. Miceli, storia (1832), tav. 110, 3; Fabretti, corp. inscr. ital. tab. 40, No. 2155.

Grosser, sehr sorgfältig gearbeiteter Käfer, mit feinem Stabornamente am Rande wie 201, 202. Tydeus in die Kniee sinkend; keine Grundlinie; die Füsse scheinen in der Luft zu schweben, als ob er einen Luftsturm machte. Er ist nackt und bärtig, das kurze Haar scheint wie gestäubt; in der R. das Schwert, in der L. den Schild, zwischen den Beinen den Helm. Links die Umschrift $\Sigma\Gamma\Gamma$ Stil ganz wie bei 203. Sorgfältige Arbeit und Politur der Gravierung.

205 (T. II, 72; W. III, 20). Karneol.

Von einem Skarabäus abgesägt (Durchbohrung auf der Rückseite). — Ein nackter Jüngling (Kadmos?), ovalen Schild am l. Arm, das Schwert in der R., beugt sich vor und

blickt aufmerksam nach unten; zwischen den Beinen eine Kanne. Vor ihm Fels, von dessen oberer Spitze nach dem Schilde zu drei Punkte laufen, die vielleicht Wasser bedeuten sollen. Langer Schopf im Nacken.

206 (T. II, 70; W. II, 1760.) Karneol. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2237, Z. 44.

Von einem Skarabäus abgesägt (Durchbohrung auf der Rückseite). — Ein bärtiger Silen mit Pferdeohren und Schwanz leert, sich vorbeugend, den Schlauch, den er auf dem Rücken trägt (der r. Arm ist unnatürlich verdreht), in eine am Boden stehende Amphora, in welche zugleich aus einem als Löwenkopf gebildeten Baumen Wasser fliesst. Hinter ihm eine stilisierte Blume. Stil wie bei den vorigen, die Ausführung weniger feig; sorgfältige Politur der Gravierung.

207 (T. II, 68.) Bandachatt, durch Feuer beschädigt.

Skarabäoid, am Rande mit feinem Stabornamente wie 201, 202, 203. Mit dem Reste eines silbernen Buegels in der Durchbohrung.

Herales, nackt, bärtig, hält vorbeugend eine Amphora unter einem von oben herabkommenden Wasserstrahl; in der L. die Keule.

208 (S. 4574.) Karneol. Samml. Gerhard; Abdruck in den Inscr. dell'Inst. 3, 12.

Minotaur (Mann mit Stierkopf), einen Ast in der L., ein kugliges Gefäss am Tragbände in der R. Der Körper ziemlich streng; schöne Politur.

209 (S. 4601.) Sardonyx von drei Schichten. Samml. Gerhard. Abdruck Inscr. dell'Inst. cent. V, 28; vgl. Bull. dell'Inst. 1830, p. 102.

Das Bild ist in die untere dunkle Schicht des Steines geschnitten. Ein unbärtiger Held schreitet nach l. und blickt sich um; er trägt in der R. einen abgeschlagenen menschlichen Kopf, den er bei den Haaren fasst. Der Typus wird gewöhnlich auf Tydeus mit dem Haupte des Melanippos gedeutet (nach Apollod. bibl. 3, 6, 8); hier könnte indess höchstens Amphiaros gemeint sein, der Melanippos Kopf zu Tydeus bringt; wahrscheinlicher ist aber eine allgemeine Deutung. Held mit dem Kopfe eines Feindes. In der L. die Lanze, Helm auf dem Kopfe. Unten Schild und Schwert. Sehr zierliche Arbeit strengen Stiles. Auf dem Rücken des Käfers ist in die braune Schicht ein ägyptischer Kanequis in spätem Stile geschnitten, offenbar eine spätere Zuthat.

210 (S. 460 a.) Sardonyx von drei Schichten. Samml. Gerhard. Abdruck in den Impr. dell'Inst. 3. 34.

Das Bild ist in die dunkle untere Schicht geschnitten. Ein unbärtiger Krieger in Panzer und Helm, mit der L. die Lanze aufstützend, kniet auf beiden Knien und hält auf der R. ein halbrundes Gefäß, aus welchem sich eine Schlange erhebt. Unten ein Topf. Arbeit ganz wie 209.

211 (S. 4563.) Karneol.

Fragmentierter Skarabäus. Erhalten ist die Hälfte eines im Knieauf nach l. eilenden Kriegers, der sich umblickt; er ist unbärtig und trägt Helm, Schild und Lanze.



212 (R. 64 a.) Karneol.

Kleiner Skarabäus in antiker goldener Fassung mit goldenem Ring. Ausserst flüchtiges vierfüssiges Thier.

b. Skarabäen flüchtiger Ausführung mit starker Anwendung des Rundperls.

213 (S. 4577.) Gestreifter Sardonyx, fast ganz weiss. Samml. Campanari 1842.

Eine menschliche Figur liegt auf einem nach r. schreitendem Stiere und hält sich an dem einen Horn. Vgl. 101.

214 (S. 4568.) Karneol. Aus Perugia erw. 1844.

Der Käfer hat ein sauberes Stabornament am unteren Rande. — Reiter mit Schild im Gabopp nach r.; sein Körper zurückgelehnt, als wenn er getroffen wäre.

215 (T. II, 63; W. II, 1715.) Karneol.

Stabornament am Rande. Herakles steht, die Keule in der L. aufstützend, den Bogen in der R.; l. Bein (Standbein) von vorne, das andere von der Seite.

216 (T. II, 71; W. II, 1714.) Karneol.

Der Käfer ist ganz summarisch behandelt. — Herakles, die Keule in der R., steht neben dem Hirsche mit hohem Geweih, dessen Nacken seine L. berührt. Ohne Strichrand.

217 (T. II, 64.) Karneol. Früher bei Carelli. Abdruck in den Impr. dell'Inst. I, 20. Erw. in Roscher's Lexikon I. Sp. 2237. Z. 50.

Am unteren Rande des Käfers ein Zackenornament. Herakles, die Keule in der L., im Knieauf nach l.; er trägt mit der R. zwei durch einen Strick verbundene Amphoren.

218 (T. II, 69.) Karneol.

Herakles, die Keule in der R., steht, sich vorbiegend an einem Brunnen; aus der Löwenkopfmündung fliesst das Wasser in eine am Boden stehende Amphora.

219 (T. II, 67; W. VIII, 50.) Karneol.

Ein Mann (Herakles?) hält die Hände in ein Waschbecken, in welches Wasser aus einem Löwenmaul fliesst. Ohne Strichrand.

220 (T. II, 37; W. VIII, 53.) Weissliche, durchsichtige, ins Röthliche schimmernde Glaspaste.

Ein Mann, ein bauchiges Gefäss haltend, bückt sich stark nach vorn. Auf dem Rücken ein Schild (?).

221 (S. 4590.) Grünlichweisse Glaspaste. Samml. Panofka.

Skarabäid. Ein sich vorbogender Mann ist im Begriffe, eine Amphora auszugliessen. Ohne Strichrand.

222 (S. 4570.) Karneol. Samml. Campanari 1842.

Am unteren Rande des sorgfältig ausgeführten Käfers ein Rand von mit schrägen Linien gefüllten Dreiecken. Sorgfältiger Strichrand um das Bild. Ein Flügeldämon (Mann mit grossen Rückenflügeln) ist im Begriffe, sich vorbiegend, ein bauchiges Gefäss niederzusetzen.

223 (T. II, 62, W. II, 1076.) Karneol.

Stabornament am unteren Rande des Käfers.

Ein weiblicher Flügeldämon (Eos?) in schwebendem Schritte nach l., giesset eine Urne aus, hinter ihr eine Schlange. Das Gewand schon recht frei behandelt.

224 (S. 4570.) Karneol. Aus Corfu erworben 1852.

Gut gearbeiteter Käfer mit Stabornament am unteren Rande. Ein Flügeldämon (Jüngling mit Rückenflügeln und flachem Hut auf dem Kopfe) hält in der L. eine Kanne, in der R. einen Schinken; unmittelbar unter diesem ist ein kleiner runder Opfertisch mit Thierbein sichtbar. Trotz der Herkunft des Steines (die für den Fundort indess nichts beweist) ist dieser den etruskischen Arbeiten mit Sicherheit zuzurechnen. Die Ausführung ist indess weniger nachlässig als sonst in dieser Gattung; Auge und Hand sind angedeutet; die Muskulatur zeigt den strengen Stil.

225 (S. 4567.) Karneol. Samml. Gerhard.
Grosser Käfer mit Strichrand unten. —

Ein Flügeldämon (Mann mit Rückenflügeln) schreitet nach r. und trägt eine Kanne in der R., ein Thymiaterron in der L. Zwischen den Beinen unten ein Phallus (?).

226 (T. II. 33; W. II. 1575.) Karneol.

Ein Mann mit einem Krug in der R. und Thymiaterron in der L.

227 (T. II. 31; W. II. 1566.) Karneol.

Ein Silen (mit langem Schwanz) wendet sich um und giesst mit über dem Kopf erhabenen einem Arme eine Amphora aus. Ohne Strichrand.

228 (S. 4595.) Karneol. Samml. Gerhard.

Kleiner Käfer. — Ein unbärtiger Satyr (nur durch den Schwanz gekennzeichnet) tanzt, wirft das r. Bein hoch in die Luft und erhebt beide Arme über dem gesenkten Kopfe. Langer Schopf im Nacken; strenger Gesichtstypus. Vor ihm im Raume ein bauchiges Gefäss. Die Ausführung ist besonders am Kopf und Brust sorgfältiger als sonst in dieser Gattung.

229 (T. II. 34.) Karneol.

Der Obertheil des Käfers ist abgebrochen. — Ein Silen (nur durch den kurzen Schwanz gekennzeichnet) schreitet mit gebücktem Oberkörper nach r. und trägt einen Schlauch.

230 (S. 4587.) Karneol. Aus Smyrna erworben.

Von einem Skarabäus abgesägt (Durchbohrung auf der Rückseite erhalten). — Ein Mann mit vorgebeugtem Oberkörper fasst mit beiden Händen an einen gefüllten Schlauch (?). Neben seinen Beinen steht schräg ein Stock. Einfache Randlinie.

231 (S. 4572.) Karneol. Samml. Gerhard. Abdruck in den *Inscr. dell'Inst.* II, 23. Bspn. in Roschers Lexikon I, Sp. 2400, Z. 42 ff. und 2238, Z. 23 ff. Stephani, aufliegender Herakles S. 153, 17.

Sorgfältiger Käfer mit Stabornament am Rande. — Der unbärtige Herakles sitzt, ermattet trauernd, den Kopf auf die r. Hand gestützt, auf einer umgesturzten Amphora (die auf Bad deutet); die Keule hält er gesenkt in der L.; vor ihm ein kahler Baum. Unten im Abschnitt drei bauchige Amphoren mit der Mündung nach oben, vgl. folgende Nummer. Die Figur des Herakles ist nicht ausgeführt, als es sonst in dieser Gattung üblich ist; Brust

und Bauch sind sogar ziemlich sorgfältig modelliert.

232 (S. 4571.) Karneol. Samml. Gerhard.

Ein Mann (Herakles?) scheint, knieend, sich vorbeugend, ein Segel aufzuspannen. Unter der Grundlinie drei aufrecht stehende Amphoren; es scheint ein Floss gemeint. — Herakles erscheint zweifellos auf einem von sechs schräggestellten schwimmenden Amphoren gebildeten Flosse liegend und das Segel haltend, auf einem in *Falerii* gefundenen etruskischen Karneol-Skarabäus, *Mélanges d'archéol. et d'hist. de l'école française de Rome VII* (1892) p. 274.¹⁾

233 (T. II. 32; W. VIII 55.) Karneol.

Ein Silen (durch den langen Schwanz gekennzeichnet) hält einen grossen Ast in der R.

234 (T. II. 29; W. II. 1566.) Karneol.

Ein Kentaur mit einem Aste, nach r.

235 (T. II. 30; W. II. 1575.) Karneol.

Ein Kentaur nach r., sich umwendend; mit erhabenen Arme; sehr rohe Anwendung des Rundperl.

236 (S. 4584.) Karneol. Samml. Gerhard.

Ein Dämon mit zwei menschlichen Köpfen und zwei Armen, dessen Körper nach unten in einen Fischleib übergeht; daneben ein Fisch. Er hält in der einen Hand einen kurzen Stab.

237 (S. 4579.) Karneol. Befand sich früher an einem gefälschten goldenen Diäden (Töcken, Leitfaden für die Samml. antiker Metallarbeiten, 1850, S. 1, No. 2).

Ein Triton (Unterkörper Fischleib); darunter ein Fisch. Ohne Strichrand.

238 (S. 4578.) Milchweisser Onyx, im Inneren eine kleine braune Schicht. Samml. Gerhard.

Stabornament am unteren Rande des langgestreckten Käfers. — Ein Reiter sprengt nach r. und blickt nach l. um. R. vor ihm ein Blitzbündel archaischer Form; unten eine Lanze und ein ovaler Schild mit Buckel von gallischem Typus. — Der Reiter hält einen kurzen Stab in der R. Keine Grundlinie; die Pferdefüsse stehen auch nicht auf dem Rande auf; das Pferd läuft also durch die Luft und der Reiter wird ein göttlicher sein.

239 (T. II. 50.) Karneol.

Ein Reiter reitet, den Zügel anziehend, nach l.; die Pferdefüsse stehen auf dem Strichrande auf.

¹⁾ Derselbe wird hier fälschlich für eine griechische Arbeit ausgegeben.

240 (T. II, 48; W. V, 40.) Sardonix, quer-gestreift.

Langgestreckter Käfer flüchtiger Ausführung (vgl. 238). Ein Mann auf einem Wagen treibt ein Viergespann an.

241 (T. II, 16; W. VII, 10.) Sardonix von drei horizontal geklärten Schichten.

Äusserst flüchtig gearbeiteter Käfer von langgestreckter Form (vgl. 238, 240), an einem antiken goldenen ringförmigen Bügel mit verzierten Enden. Drei Pferde von vorne; an ihren Mäulern sind die Zügel angedeutet. Ohne Strichrand.



242 (S. 4566.) Karneol. Samml. Panofka. Der Rücken des Käfers ist abgesägt. — Ein Mann führt auf einem von zwei Schwänen gezogenen Wagen; er treibt die Thiere mit einem Stocke an.

243 (T. II, 46; W. II, 681.) Karneol. Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw., S. 142, Ann. 10.

Ein Zweikampf; der Kämpfer l. hat langen bis gegen die Knöchel reichenden Chiton und streckt den l. Arm mit einem Gewande, gleich einem Schilde, vor (erinnert an den Athena-Typus von 1066); in der R. das Schwert. Der andere scheint unbekleidet, hat den Schild in der L. und das Schwert in der R. Zwischen beiden eine Pflanze mit drei Spitzen.

244 (T. II, 45.) Karneol.

Der Rücken des Käfers ist abgebrochen. — Ein gerüsteter Krieger (Schild, Panzer, Lanze) entfernt sich umblickend von einem sitzenden Manne. Vgl. zum Motive den feinen Skarabäus in Bologna mit den Beischriften des Achilleus und Odysseus, Impr. dell'Inst., Cont. 3, 30; Köhler, gesamm. Schriften V, 130; Inghirami, gall. omere, II, 170).

245 (T. II, 44; W. VIII, 49.) Karneol mit eingesprengtem Chalkedon.

Ein grösserer und ein kleinerer, auf einer Erhöhung stehender Mann stehen sich ruhig gegenüber; beide scheinen in der einen gesenkten Hand ein Schwert zu halten.

246 (S. 4573.) Karneol. Samml. Gerhard.

Ein Mann sucht ein von ihm in vertikaler Richtung laufend gebildetes Thier (es scheint ein Hund) mit beiden Händen zu fassen; hinter ihm ein Pedum mit gekrümmtem Ende.

247 (T. II, 42.) Karneol.

Ein Krieger mit Schild und Lanze im archaischen Knicklauf nach r., sich umblickend.

248 (S. 4564.) Karneol. Samml. Uhden (2.).

Ein Krieger mit Lanze im Knicklauf nach L., sich umblickend und die R. erhebend.

249 (S. 4593.) Weisses Glaspaste. Samml. Uhden.

Ein Krieger mit Schild und Lanze im Knicklauf nach l.

250 (T. II, 43; W. II, 649.) Bandachat.

Ein Krieger, mit Schild und Schwert, nach l. ausschreitend (Schwertscheide an der Seite, das Schwert in der L., den Schild in der R.); unten eine geknickte Lanze.

251 (S. 4596.) Karneol.

Kleiner Skarabäus. Ein Krieger mit Schild und Lanze steht ruhig nach r.

252 (T. II, 41; W. II, 951.) Karneol.

Ein Krieger mit Schild und Lanze sitzt nach r. auf einem Steine.

253 (S. 4595.) Karneol.

Ein Stiel (durch den Schwanz gekennzeichnet) reitet auf einem grossen Blumenstengel (unten eine fotosartige Blume).

254 (T. II, 36.) Karneol.

Ein nach r. schreitender Mann mit einer grossen runden Binde in der R. und einem aus einzelnen runden Punkten mit dem Rundperl gebildeten Stock in der R., der vielleicht eine Keule sein soll, also Herakles? Ohne Strichrand.

255 (T. II, 38; W. VIII, 51.) Karneol.

Ein nach r. knieender Mann spannt ein Segel aus (? vgl. 232); oder er stützt sich auf einen Stock. Ohne Strichrand.

256 (S. 4588.) Karneol.

Der Rücken des Käfers abgebrochen. Aehnliches Bild wie 255, nur äusserst roh. Ohne Strichrand.

257 (S. 4580.) Karneol. Von dem Diadem wie 237.

Nach l. knieender Mann, einen Stock in der L., äusserst roh. Ohne Strichrand.

258 (T. II, 39; W. VIII, 52.) Verbrannter Karneol.

Ein Mann scheint, den Oberkörper vorgebeugend, an einem Schiffsrumpf beschäftigt zu sein; hinter ihm ein Hammer.

259 (T. II, 35; W. II, 1562.) Karneol.

Ein nach l. schreitender Mann trägt in der L. einen Stab mit einem Knopfe oben, in der R. etwas Undeutliches (einen Krug?).

260 (T. II, 40; W. II, 930.) Bändachat.



Flüchtig gearbeiteter Käfer, mit antikem ringförmigen Bügel von gestreiftem Goldblech. Ein Mann mit einem Stocke, nach l. schreitend und sich umsehend. Ohne Strichrand.

261 (T. II, 25; W. III, 168.) Karneol.

Chimära im Ansprung nach l.; der Löwenkopf von vorne; Zitzen; Schweif eingezogen. Ohne Strichrand.

262 (T. II, 23.) Karneol.

Ganz kleiner Käfer. Ein Damen, der aus einem Fischleib und unmittelbar darauf gesetztem menschlichem Kopfe besteht.

263 (T. II, 24; W. II, 355.) Karneol. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 36.

Kerberos mit drei Köpfen, die von vorn gesehen werden, nach l. Ohne Strichrand.

264 (S. 4586.) Karneol.

Zwei mit dem Vorderbug zusammengewachsene Hirsche mit einem Kopfe. Ohne Strichrand.

265 (S. 4589.) Karneol.

Der Rücken des Käfers abgesprungen. Zwei mit dem Vorderbug zusammengewachsene Vierfüssler mit einem (menschlichen?) Kopfe. Ohne Strichrand.

266 (T. II, 8.) Karneol.

Zwei Hunde-Vordertheile sind so aneinandergewachsen, dass das eine nach oben, das andere nach unten sieht. Ohne Strichrand.

267 (M. Inv. 8217.) Braune Glaspaste. Aus Rom erw.

Der Käfer sehr flüchtig. Durch die Durchbohrung geht ein antiker ringförmiger silberner Bügel. Dieselbe Darstellung wie auf 260.

268 (S. 4583.) Karneol.

Ein Löwe hat einen Stier von hinten überfallen und beißt ihm in den Nacken. Ohne Strichrand.

269 (S. 4582.) Karneol.

Ein Panther nach l. (Kopf von vorn). Ohne Strichrand.

270 (T. II, 11; W. VII, 80.) Karneol.

Ein Lowe oder Panther (Kopf von vorn) nach r. Ohne Strichrand.

271 (T. II, 12.) Karneol. M. B. A.

Ein Stier nach l., auf die Vorderbeine fallend und den Kopf umwendend. Ohne Strichrand.

272 (T. II, 4.) Karneol. M. B. A.

Die gleiche Darstellung, nur ist der Stier nicht deutlich charakterisiert. Ohne Strichrand.

273 (T. II, 17; W. VII, 69.) Karneol.

Hirsch nach l. Ohne Strichrand.

274 (T. II, 6; W. VII, 90.) Milchweisser Onyx.

Ein Hund nach l.

275 (T. II, 5.) Dunkelblaue Glaspaste. Samml. Stosch, doch nicht bei Winckelmann. Hund nach l. Ohne Strichrand.

276 (T. II, 18; W. VII, 70.) Karneol.

Ein Reh mit umgewandtem Kopfe. Ohne Strichrand.

277 (S. 4591.) Sardonyx von drei horizontal gelagerten Schichten. Von dem Diadem wie 237.

Ein Reh (?) mit umgewandtem Kopfe. Ohne Strichrand.

278 (T. II, 19.) Karneol. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 25.

Ein Hase nach r. Ohne Strichrand.

279 (T. II, 7; W. VII, 122.) Karneol.

Ein liegendes von oben gesehenes vierfüssiges Thier mit langem Schwanz; sehr roh. Ohne Strichrand.

280 (T. II, 20.) Karneol, durch Feuergetrubt.

Ein Vogel nach l.; sehr roh. Ohne Strichrand.

281 (S. 4581.) Karneol. Von dem Diadem wie 237.

Ein schwebender Adler, wappentartig (in der Stellung unserer Wappendäler). Ohne Strichrand.

282 (T. II, 6; W. VII, 215.) Sardonyx von drei Schichten.

Kleiner sehr flüchtiger lauhlicher Käfer. Ein liegendes Thier, oder eher, wie es scheint, ein nach l. sitzender Mann; ausserst roh. Ohne Strichrand.

283 (S. 4585.) Karneol. Samml. Gerhard. Phallus mit Scrotum (von vorne). Ohne Strichrand.

284 (T. II, 28; W. 200.) Karneol.

Greif nach r. (Flügel nicht aufgebogen; Spitzohr angedeutet). Ohne Strichrand.

C. Der freie Stil des 5. und 4. Jahrhunderts vor Chr.

I. Griechische Arbeiten.

1. Fingerringe von Metall mit Gravierung.



285 (M. Inv. 8419.) Blasses Gold (Elektron). Aus Italien erw., Fundort unbekannt.

Ring mit ovalem, ganz wenig gekrümmtem Schilde; der Ring ist am Ansatz des Schildes dreikantig, sonst rund.

Gewicht 4,69 g. Silensmaske von vorne; bekränzter Kahlkopf, Pferdeohren, offener Mund, welcher die Zähne sehen lässt; dicke Stumpfnase, langer Bart. Wilder Ausdruck, Wundervolle, höchst sorgfältige Arbeit von außerordentlicher Kraft im Ausdruck. Nach Material, Form und Stil ein ionisches Werk der 2. Hälfte des 5. Jahrh.

286 (M. Inv. 8420.) Blasses Gold (Elektron). In Italien erw., angeblich aus *Sicilien*.

Ring derselben Form wie der vorige. Gewicht 3,23 g. Weiblicher Kopf von vorne, etwas nach seiner L. gewendet, mit breitem Bande im welligen Haare; unten Halsband. Ionische Arbeit vom Ende des 5. Jahrh.

287 (W. II, 1606.) Blasses Gold (Elektron). Samml. Stosch. Vgl. O. Jahn, Berichte der Sachs. Gesellschaft, 1855, S. 73, 172.

Ring derselben Form wie die beiden vorigen (dünner nach dem Ansatz des ovalen Schildes, kantiger Ring). Gewicht 5,93 g. Bärtiger Porträtkopf. Unter dem Kinn ist im freien Raume das männliche Glied als apotropäisches Beizeichen angebracht. Der Kopf ist ein ganz ausgezeichnetes Porträt (natürlich nicht Präp., wie Winckelmann meinte) eines älteren Mannes; das Haar weicht über die Stirne schon zurück;

die Haut ist gefaltet. Ein Werk von grossartigem, nicht ionischem Realismus, aus der 2. Hälfte des 5. Jahrh. Form und Material, die in späterer Zeit so nie vorkommen, verbieten das Stück weiter herabzudatieren. Der ionische Ursprung darf als sicher angesehen werden.

288 (M. Inv. 8247.) Gelbes Gold. *Kythnos*.

Dünner Ring mit ebenem ovalem Schild, der von dem Ring scharf abgesetzt ist; letzterer ist an der Stelle des Ansatzes des Schildes dreikantig gebildet, sonst rund. Gewicht 4,27 g.

Eine Mänade eilt in stürmischem Schritte nach r.; sie wirft den Kopf zurück und lässt das Haar offen flattern; im Chiton lässt die r. Brust frei. In der gesenkten R. hält sie die Hälfte eines Zickels; in der L. zwei Zweige. Ausgezeichnete Arbeit, etwa vom Anfang des 4. Jahrh.

289 (R. 9.) Gelbes Gold. *Gythion*.

Dünner Ring mit etwas gekrümmtem ovalem Schild. Gewicht 4,87 g. Nike in Chiton und Himation setzt den l. Fuss auf etwas, das wie ein kleiner Altar oder ein ionisches Kapitell aussieht. In der L. hält sie einen Zweig, in der R. ein kleines Stäbchen. Ihr Himation ist mit Punkten verziert. Lebendige, doch ziemlich flüchtige Arbeit des 5. – 4. Jahrh.

290 (M. Inv. 8418.) Etwas Blasses Gold. Aus Italien erw.

Dünner Ring mit breit-ovalem horizontalem Schild, das von dem Ring aber nicht hart absetzt. Gewicht 6,70 g. Dionysos in stark weiblicher Bildung, oder Hermaphrodit im Typus des Dionysos. Der Körper erscheint in Dreiviertelansicht nach l., der Kopf im Profil;

rechtes Standbein, das l. zurückgezogen, in der vorgestreckten R. der Kantharos, in der L. der Thyrsos; lange Locken; breite weibliche Hüften, voller Bauch, weibliche Brüste. Aeusserst zarte und lebendige Arbeit des 4. Jahrh. Die Oberfläche etwas abgerieben, wodurch einige flach gravierte Theile (besonders die Füße) gelitten haben. — Auf der Aussenseite des Ringbügels unten befindet sich ein kleiner Stempel mit einem undeutlichen Zeichen.

291 (W. II. 1770.) Gelbes Gold. Samml. Stosch.

Ring mit scharf abgesetztem grossem ovalem horizontalem Schild. Gewicht 8,6 g. Jugendlicher Herakles in Dreiviertelaussicht nach l., der Kopf im Profil. R. Standbein, das l. nachgezogen. Die L. stützt die Keule auf, in der vorgestreckten R. ein Trinkschalen. Kurzes Lockenhaar. Schöne, wahrscheinlich grossgriechische Arbeit des 4. Jahrh.

292 (R. 15.) Gelbes Gold.

Ziemlich dicker Ring mit kleinem ovalem gekrümmtem Schild. Gewicht 0,57 g. Schwimmer der Fisch. Wol aus 5. 4. Jahrh.

293 (R. 2.) Gelbes Gold. Samml. Campana 1812 (früher Besitz der Königin Hortense Bonaparte).

Ring aus geflochtenem Golddraht; Gewicht 0,17 g. Ovals Schild mit schon verzierten plastischem Rande; innerhalb dessen ist das Bild in flachem Relief in Goldblech gepresst:



auf einem Stuhle sitzende beskleidete Frau nach r.; Sie senkt den Kopf, der r. Arm hängt herab, die l. Hand liegt auf den Knien, sie trägt Chiton und Mantel. Die Innenzeichnung ist leider fast ganz zerstört, da das Relief gedrückt ist.

Zu vergleichen sind Ringe der gleichen Technik aus Keutsch wie Antiqu. du Bosph. pl. 18. o.

294 (R. 126.) Silber. *Potenza*.

Ring mit ovalem Schild; das Silber ist sehr oxydiert. Weiblicher Kopf mit Hals, gerade von vorn dargestellt. Grossgriechisch.

295 (R. 143.) Bronze.

Der Ringbügel fragmentiert. Ovals Schild, daraufgraviert ist: Demeter, Kore oder Hekate, etwas nach l. gewendet, in jeder Hand eine kurze brennende Fackel. Rechtes Standbein, das l. nachgezogen; langer Chiton und um die Brust, wie es scheint, ein Fell (?) Das

Haar ist kurz und liegt an dem Kopfe von ausgesprochen viereckiger Form eng an; breite Binde um den Kopf. Vielleicht peloponnesisch; etwa Anfang des 4. Jahrh.

2. Skarabäen.

296 (S. 4556.) Chalkedon. Samml. de Montigny. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 27; S. 109.

Schräglüchtig gearbeiteter Käfer, Edel-Hirsch, das l. Vorderbein eingeknickt, wol im Begriffe sich zu erheben. Ohne Grundlinie und ohne Strichrand. Schöne Arbeit des 5. Jahrh., mit einem Anflug von Stocage.

297 (S. 4559.) Verbrannter Karneol. Aus Smyrna erw. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 24; S. 109.

Grosser ziemlich flüchtig gearbeiteter Käfer. Nach l. schreitender Edel-Hirsch. Ohne Grundlinie und ohne Strichrand. Sehr schön; 5. Jahrh.

298 (S. 4538.) Karneol mit weissen Flecken. *Athen*.

Der Käfer ist ziemlich sorgfältig gearbeitet. Entkleidete Frau (im Bade) kauend; mit der L. zieht sie, mit kokett zierlicher Fingerhaltung, ein zwischen den Beinen herabhängendes Tuch empor; die R. ist vorgestreckt; sie scheint einen Beobachter gewahrt zu werden. Das Haar scheint unter einer faltigen Haube verborgen. Grundlinie und Strichrand. Starke Politur der Gravierung. Wahrscheinlich noch aus dem 5. Jahrh.

299 (T. II. 138; W. II. 1729.) Grünlicher Stein, ähnlich dem sog. Smaragdplasma. Abg. Winkelmann, monumenti inediti, No. 68; p. 93 o. Vgl. in Roscher's Lexikon I. Sp. 2202, Z. 12 ff.

Wahrscheinlich von einem Skarabäus abgest. (die Rückseite jetzt durch die Goldfassung verdeckt). Eine Replik aus Griechenland, von mir im athenischen Kunsthandel notirt, befindet sich auf einem Skarabäus. Andere Replik (ein Karneol) bei Caylus, rec. d'ant. 6, 36, 2. Ein nackter Mann (Diodemos?) liegt auf einer Art Bahre mit vier grossen Pfosten (die eiserne Krippe?); dahinter vier Pferde, von denen

^{*)} Winkelmann giebt hier an, derselbe Stein sei schon von Gravelle, recueil de pierres gr. (1732) II. pl. 55 abgebildet; dies ist nicht richtig, denn der Gravelle'sche Stein ist identisch mit dem bei Caylus, rec. d'ant. VI. 36, 2; vgl. p. 111.

eines dem Manne in die Brust beißt; l. eine Palme, r. ein kleinerer Mann mit einem Eimer. Stil des 5. Jahrh.

300 (T. II, 73; W. III, 21.) Karneol.

Von einem Skarabäus abgésägt (Durchbohrung hinten erhalten). — Kadmos (unbärtig) wehrt sich mit dem Schwerte gegen die Schlange, die sich um einen Felsen ringelt, von dessen Höhe Wasser herabrinnt. Zwischen seinen Füßen die umgestürzte Hydria. Strichrand. Freier Stil des 5. Jahrh.; die Ausführung hat Verwandtschaft mit der jüngerer italischer Skarabäen, ohne doch eine Spur von Etruskischem zu zeigen. Wol eine grossgriechische Arbeit.

3. Skarabäoide.

a. Wahrscheinlich Arbeiten des griechischen Mutterlandes.

301 (T. II, 94; W. II, 479.) Grünlichweisse durchsichtige Glaspaste.

Der runde Rücken des Skarabäoids ist abgesehliffen, die Durchbohrung durch die Fassung verdeckt, aber bei der Durchsicht völlig deutlich. — Skylla nach l.; weiblicher Oberkörper in Chiton, von den Hüften ab in Fischleib übergehend; vom wachen Hundevordertheile heraus (diese Stelle ist beschädigt). Das Haar in einer Haube. R. Arm gerade vorgestreckt. Noch etwas strenger Stil, gleich nach der Mitte des 5. Jahrh.; äusserst vornehm und zart.

Strichrand. — Vgl. den sehr ähnlichen griechischen (nicht phönikischen?) Bergkristall bei Perrot-Chipiez, hist. de l'art III, p. 442, Fig. 315.

302 (S. 464.) Dunkelbrauner Sard. *Tanagra*. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 57; S. 116.

Stier nach r., auf das r. vordere Knie gefallen, im Begriffe sich aufzurichten. Feine Randverzierung, aus kleinen Vierecken mit einem Punkte darin. Hervorragend schöne und sorgfältige, noch ein wenig strenge Arbeit. Die Wanne des Stieres ist stark faltig und zottig gebildet, wie manchmal im älteren Stile. Keller's Annahme, es sei ein Auerochse dargestellt, ist wol kaum richtig. L. oben ist ein Stück des Steines ausgebrochen und damit der Anfang einer Inschrift, deren erhaltener Schluss lautet $\Lambda\Delta\Theta\varsigma$. . . $\alpha\delta\omicron\varsigma$, wahrscheinlich der Name des Künstlers im Genitiv wie bei 159. Der Stil wie die Fundort würden zu chalcidischem Ursprünge wol passen. Bald nach Mitte des 5. Jahrh.

303 (S. 4638.) Karneol. *Kreta*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 16, 40; S. 101.

Gezäumtes Pferd, das sich losgerissen hat und frei nach l. galoppiert. Ohne Strichrand und ohne Grundlinie. Arbeit des 5. Jahrh.

304 (S. 4643.) Blassbrauner Sard. Samml. Demidoff 1838. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 21; S. 108. Abdruck in Cades, impr. gemm. d. 15, 135.

Von einem Skarabäoid abgésägt (Skarabäus ist wegen der Grösse unwahrscheinlich); Durchbohrung auf der Rückseite erhalten. — Damhirsch nach l., mit gesenktem Kopfe nach Futter suchend. Ganz leicht angedeutete Grundlinie; kein Strichrand. — Wunderbar schöne Arbeit von der grössten Zartheit; ausserordentliche Naturwahrheit der Formen des Thieres. Wol gegen Ende des 5. Jahrh.

305 (S. 4628.) Chalcidon. *Melos*.

Zwei eigenthümlich gestaltete Pfeiler durch ein Band verbunden; vielleicht Symbole der Dioskuren (vgl. die $\delta\omicron\kappa\alpha\upsilon\alpha$ Plat. de frat. am. 1)² Sehr zarte und schöne Arbeit wol des 5. Jahrh. Einfache Randlinie.

306 (S. 4641.) Harter schwarzer Stein von matter angegriffener Oberfläche. *Tanagra*.

Schlanker Dreifuss; Löwenklauen unten an den Füßen. Abgerieben. L. der Rest einer Inschrift . . $\Lambda\Upsilon$.

ß. Wahrscheinlich ionische Arbeiten.

Das Bild steht in grösserem freien Raume und ist durch keinerlei Rand eingefasst. Die Gravirung pflegt nicht oder nur wenig polirt zu sein.

307 (S. 4623.) Leicht bläulicher Chalcidon. *Athen*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 23.

Ein Reh, von einem Hunde angefallen, der ihm auf den Rücken gesprungen ist und in den Nacken beißt. Das Reh wendet den Kopf um; es knickt mit dem l. Vorderbein ein. Der Hund hat ein Halsband. Im Stil verwandt 206, 207, doch schönere Ausführung. Sorgfältige Arbeit des 5. Jahrh.

308 (S. 4633.) Leicht bräunlicher Chalcidon. *Athen*.

Ein Löwe hat von hinten einen Hirsch niedergeworfen und beißt in seinen Nacken. Flüchtig. 5. Jahrh.

309 (S. 4625.) Bläulicher Chalcedon. *Griechenland*.

Löwe nach L. beisst in ein kleines mit dem l. Randstück weggebrochenes Thier. Grundlinie.

310 (S. 4636.) Chalcedon mit eingesprengtem gelbem Jaspis. Aus Athen erw. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 19, 12.

Stier nach L. mit gesenktem Kopfe, zum Stosse bereit. Gut und lebendig, wol 4. Jahrh.

311 (S. 4624.) Bläulicher Chalcedon. *Peloponnes*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 11; S. 135.

Ein Reiter steht auf einem Fusse und hebt den andern. Naturwahr und lebendig, doch nicht sehr detailliert. 5. Jahrh.

312 (S. 4626.) Bläulicher Chalcedon. Angeblich aus *Olympia*.

Bekleidete Frau mit Haube, nach L. auf einem Stuhle (*διππος*) sitzend und die Leier spielend. Etwas streng und einfach ohne feinere Ausführung. 5. Jahrh.

313 (S. 4629.) Leicht bräunlicher, durch Feuer veränderter und undurchsichtig gewordener Chalcedon. *Kypris* (Lakonien).

Eine Frau mit dem Mantel um die Beine und Haube sitzt auf einem Stuhl (*διππος*) nach r. und balanciert ein Stäbchen auf dem Zeigefinger der r. Hand. Wol auch noch 5. Jahrh. oder aus der 1. Hälfte des 4.

314 (S. 4631.) Bergkristall. *Sparta*.

Eine Frau mit dem Mantel um den Unterkörper steht nach r. und hält in der L. einen Spiegel, während sie mit der erhobenen R. an das Haar greift. Linkes Standbein. Stirne und r. Fuss beschädigt. Flüchtig. Zeit wie bei dem vorigen Stück.

315 (M. Inv. 8134.) Karneol. *Cypern*.

Entkleidete Frau, am Boden kauend, im Begriffe sich ein Gewand überzuwerfen. Wahrscheinlich noch 5. Jahrh.

316 (S. 4635.) Chalcedon mit eingesprengtem gelbem Jaspis. *Kreta*.

Ein härtiger Held (Odysseus?) mit Pilos auf dem Kopf, setzt den r. Fuss auf eine Erhöhung auf, stützt den r. Ellenbogen auf das Knie und öffnet die r. Hand, wie eine Rede begleitend; Chlamys um den l. Unterarm; Schwertscheide in der L. 4. Jahrh.

317 (S. 4630.) Bergkristall. Samml. Pountalès. Mit antikem Bügel von Goldblech. — Der

jüngliche Herakles stützt mit der R. die Keule auf eine kleine Erhöhung und hält auf der L. den Bogen; das Löwenfell hängt über dem r. Arme. Binde im kurzen Haar. Statuarisches Motiv. — 4. Jahrh.



318 (S. 4634.) Chalcedon, wol durch Feuer theilweise weiss und undurchsichtig geworden. *Tegæa*.

Die Mitte des Bildes ist weggesprengt. Erhalten ist der Kopf, die l. Schulter und die auf die Grundlinie gestützte l. Hand eines nach L. mit aufgerichtem Oberkörper liegenden Jünglings. Sehr schöner Kopf. Unter der Grundlinie befand sich eine Inschrift, deren Ende erhalten ist. *ΔΙΕΙ*. Sowol Schrift wie Stil weisen den Stein noch ins 5. Jahrh.

319 (S. 4632.) Chalcedon mit leicht bräunlichen Flecken. In Deutschland erw. 1887. Fundort unbekannt. Wahrscheinlich identisch mit Coll. Al. Castellani, vente à Rome 1884, No. 980.

Eine Frau mit nacktem Oberkörper sitzt auf einer Stufe, hinter der sich eine Stèle erhebt — also ein Denkmal —; vor ihr steht, den r. Fuss auf eine Erhöhung setzend, Nike, ebenfalls mit nacktem Oberkörper, und ist im Begriffe, ihr einen Kranz aufzusetzen. Die Frau trägt schon einen Kranz von runden Punkten und ihr Haar fällt lose zu den Seiten herab; mit der R. zieht sie den Mantel hinter dem Rücken empor. Man möchte eine Personifikation in ihr vermuthen. — Arbeit des 4. Jahrh.

320 (M. Inv. 8468.) Dunkelrother Jaspis mit eingesprengtem Chalcedon. Aus Athen erw. Schlanke Amphora mit spitzem Deckel. Ende 5.—4. Jahrh.

321 (T. III, 292; W. H. 179.) Grünlich weisse durchsichtige Glaspaste.

Form und Durchbohrung ganz wie bei den Skarabäoiden von Stein. — Kopf und Hals der Athena ganz von vorne. Helm mit drei Buschen wie der der Parthenos, doch ohne Thiere; emporgehobene Backenkappen. Breites volles Gesicht. Halsband, darunter ein grosser runder Knopf und Andeutung des Gewands. Von der Parthenos beeinflusst. 4. Jahrh.

322 (M. Inv. 8425.) Grünlich-weiße durchsichtige Glaspaste. *Arkadien*.

Bakchantin im Tanzschritt nach r., das Tympanon auf der l. Hand; langer Chiton. Durch Verwitterung etwas beschädigt. Rand von Punkten. Wol noch 5. Jahrh.

323 (S. 4648.) Weissliche durchsichtige Glaspaste. *Thurium* in Akarnanien.

Gelockter Junglingskopf mit Lorberkranz nach r.; die Locken reichen bis zum Nacken (Apollo?). Der Kopf ist sehr beschädigt; schönen Typus, mit einem Anflug von Strenge; wol 5. Jahrh.

324 (S. 4649.) Gelblich-weiße durchsichtige Glaspaste. *Athen*.

Nike (bekleidet) lenkt ein Viergespann nach l.; die vier Pferde sind streng parallel ins Profil neben einander gestellt, was zu Ende des 5. Jahrh. abkömmt (vgl. Samml. Sabonoff I, Text zu Taf. 206).

325 (M. Inv. 8433.) Grünlich-weiße durchsichtige Glaspaste.

Greif nach r. schreitend. Schöner freier Stil des 5. Jahrh. Vor den Ohren auf der Stirne ein nach vorn gekrümmter Aufsatz; kein Nackenkamm.

326 (S. 4650.) Grünlich-weiße durchsichtige Glaspaste. *Sparta*.

Löwe nach r., der Kopf ist abgebrochen. Schön und naturwahr; 4. Jahrh.

327 (S. 4647.) Grünlich-weiße durchsichtige Glaspaste. *Paläopolis* auf Kythera.

Jugendlicher Herakles nach r., unter einem bekannten Baume stehend; er schultert mit der l. die Keule und hält in der R. etwas Undeutliches.

4. Andere Formen mit Durchbohrung.

328 (S. 4644.) Karneol. *Kleinasion*. — Abg. u. bespr. in Roscher's Lexikon I, Sp. 1174. Abdruck Gades, impr. gemm. cl. IV, F, 94.

Runder Stein mit flach konvexer Bildfläche, durchbohrt; die Rückseite abgesägt (nur die Durchbohrung ist noch sichtbar). — Die beiden Diskuren, als Knaben gebildet, knien sich gegenüber (jeder auf einer besonderen Grundlinie) und spielen Astragalen; zwei Knochel, die sie eben geworfen haben, liegen zwischen ihnen; sie fassen sich gegenseitig an der r. Hand. Beide tragen einen Mantel; der l. hat

eine Binde und glattes, der andere etwas gestäubtes kurzes Haar; l. ein undeutliches Thier, oben ein Kreuz mit Kreis darüber (aus dem ägyptischen Henkelkreuz geworden?). Unten die Inschrift ΔΙΟΣΚΟΡΟΙ. Etwas strenger Stil; um oder gleich nach der Mitte des 5. Jahrh.

329 (M. Inv. 8234.) Karneol. Aus Paris erw., Fundort unbekannt.

Flachkonvexer Stein, der Länge nach durchbohrt wie 328. In späterer, jedoch immer noch guter antiker Zeit ist der Stein in eine feste goldene Fingerringfassung gebracht worden, in



der er sich jetzt befindet. — Das Bild ist in drei Plänen angeordnet. R. oben sitzt ein nacktes Knäbchen (περιόρματα, Schnur mit Amuleten, um die Brust) auf dem Boden, fasst mit der l. an den Leib, stützt sich mit der R. und sieht zu, wie (auf dem Mittelpiane, durch Grundlinie ausgezeichnet) ein Jagdhund einen Bock verfolgt und ihm ins Bein beisst. Unten springt ein kleines Reh oder Zickeln und steht eine Gans ruhig nach l. Die Scene spielt offenbar in dem Wildpark eines Vornehmen (wol in Ionien). Zeit etwa um 400 v. Chr.

330 (S. 4461.) Karneol. *Smyrna*. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 18; S. 135.

Der Stein hat die Form eines plastisch ausgefalteten, liegenden Löwen, von trefflicher Ausführung; der Typus ist von Aegypten beeinflusst. Der Länge nach durchbohrt. Auf der Unterseite der Plinthe ist graviert: ein reißerartiger Vogel (Cormoran nach Keller) beisst in den Kopf eines Delphins. Gute Arbeit des 5. Jahrh.

331 (S. 4527.) Bandachat. *Griechenland*.

Kleiner durchbohrter Cylinder, an welchem ein Stück der Länge nach zu ebener Fläche abgeschnitten ist; darauf ist graviert: eine Frau, welche, sich etwas vorbeugend und den Kopf herumwerfend, ihre offenen langen Haare kämmt; sie trägt langen Chiton. Noch etwas strenger Stil des 5. Jahrh.

332 (S. 4526.) Bandachat. *Athen*. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 2; S. 134.

Dieselbe Form wie 331; auf der geraden Fläche ist graviert: ein Kranch auf einem

Beine stehend, den Schnabel hoch emporhebend. Aeusserst lebendig und zart. Gegen Ende des 5. Jahrh.

333 (S. 4528.) Milchkarbener Chalkedon. *Griechenland.* Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 35; S. 143.

Rechteckiger durchbohrter Stein mit drei Facetten auf dem Rücken; auf der Unterfläche ist graviert: eine Heuschrecke nach L., sehr lebendig und wahr.



334 (M. Inv. 8144.) Etwas unreiner leicht bräunlicher Chalkedon. *Athen.* Dionysostheater.

Rechteckiger durchbohrter Stein wie 333, doch mit fünf Facetten auf dem Rücken; auf der Unterfläche ist graviert: eine auf den Zehenspitzen tanzende Bakchantin nach L. in wehendem Chiton, der die L. Brust freilässt, in der R. den Thyrsos, in der R. ein entflüssetes



Schwert; Sphendone im Haare. Schöne, aber nicht sehr detaillierte Arbeit der Zeit um 400 v. Chr.

335 (S. 4530.) Grünlich weisse durchsichtige Glaspaste. *Ulcé,* nach Angabe Helbig's aus einem Grabe, dessen übriger Inhalt spätestens auf den Anfang des 4. Jahrh. hinwies.

Form ganz wie 333. Weiblicher Kopf mit Hals nach L.; aufgenommenes Haar, grosses Ohrlgehänge, Halskette; grosses Auge. Im Glasgusse ist der Rücken der Nase nicht mitgekommen.

336 (T. I, 170; W. I, 130.) Trüber bräunlicher Chalkedon. Abg. Dactylotheca Stoschiana II (1805), Taf. 19, 130.

Durchbohrter Cylinder. Stier nach L. Im Stile No. 300 u. 308 nah verwandt; ionisch, gegen Ende 5. Jahrh.

337 (S. 4531.) Karneol. *Aphrodisias.* Abg. u. bespr. Arch. Zeitg. 1883, S. 257 (E. Curtius.)

Länglicher vierkantiger durchbohrter Stein. a. Apollon nach L. stehend; er streckt beide Unterarme vor; die r. Hand hält einen Lorbeerzweig gesenkt, die L. trägt nicht eine flache Schale, sondern einen tiefen Napf, über dessen Rand etwas Rundes hervorkommt, also wol eine tiefe Fruchtschüssel. Gedrehte steife Locken umgeben die Stirne und fallen in den Nacken. Chlamys im Rücken. — b. Dreifuss; der obere Theil ist zerstört. — c. Ein Jüngling



mit aufgenommenem Haare, Chlamys im Rücken steht nach r. und hält eine grössere runde Scheibe (Diskos?) mit beiden Händen; die Hände selbst sind abgebrochen. Vielleicht Hyakinthos. Sicher ist es nicht eine Wiederholung des Apollon, wie Curtius wollte, indem der Jüngling durch die völlig andere Haartracht deutlich genug von jenem unterschieden ist. — d. ein Dreifuss. Feine Arbeit der Epoche um 400.

5. Undurchbohrte Ringsteine.

338 (T. VIII, 168.) Schwarzer Jaspis mit einigen hellen Flecken.

Ein Bock nach r.; noch etwas streng, doch einfach und flüchtig.

339 (T. VIII, 53; W. VII, 68.) Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 25.

Flachkonvexe Bildfläche. Ein Edelhirsch sich mit dem einen Hinterfusse kratzend. Lebendig, nicht sehr fein.

340 (T. I, 189; W. II, 950.) Schwarzer Jaspis. Der Stein erschien schon 1787 in Abbildung ohne Angabe des Besitzers in Nic. Galeotti, Franc. Fiorani gemmae antiquae litteratae alicaque rariores, Romae 1787, pars II, tab. II, fig. 7. Nach einem Cades'schen Abdrucke liess ihn Mikani, mito di Filottete tav. 2, 31 (vgl. p. 81) abbilden.

Flachkonvexe Bildfläche. — Ein nackter bärtiger Barbar sitzt auf einem Klappstuhl, auf dem ein Tuch liegt, nach r.; er hält in der L. Bogen und Pfeil, die R. hängt herab; auf dem Kopfe eine hohe Mütze; in den Nacken hängt ein dichter Busch von Haaren. Der Barbar ist auch durch die dicke Nase mit eingesenkter Wurzel und die hochgezogene Braue charakterisiert. Sehr kräftiger Körperbau, dessen Muskeln vorzüglich modelliert sind. Hervorragend schöne und sorgfältige Arbeit noch etwas strengen Stiles; vielleicht indess doch italisch und spätere Nachahmung des alten Stiles.

341 (T. I, 190; W. II, 324.) Nicolo.

Ein Skythe in Hosen, Armeeln, Rock und skythischer Mütze galoppirt zu Ross nach L.; eine Lanze in der R.; unter dem Pferde ein sich unblinder Steinbock nach r.; Grund-

linie und Strichrand. Noch etwas streng; auch hier gilt derselbe Zweifel wie bei 340.

342 (T. IV, 70; W. II, 1742.) Verbrannter Karneol.

Apollon stützt mit der R. einen grossen Lorbeerstamm auf und hält in der L. Bogen und Pfeile. R. Standlein, Blick nach seiner L.; noch ein wenig streng.

343 (T. IV, 151; W. II, 356.) Sehr klarer Karneol.

Eine Bakchantin nach r. tanzend, im Chiton, ein schmales Tuch um die Arme, in der L. ein entblößtes Schwert. Kurze, aufgelöst herabfallende Haare. Ebenso stilistisch wie gegenständlich verwandt mit No. 334.

344 (T. IV, 153; W. III, 43.) Sehr klarer Karneol.

Flachkonvexe Bildfläche. Ein unbärtiger Mann, mit Mantel um den Unterkörper, sitzt auf einem Felsen nach r. und spielt Leier; vor ihm ein Reh, hinter ihm ein Vogel (Rabe?) Eigentümlicher Kopftypus, der Apollon ausschliesst; vorne leichte Glatze, nach hinten starrtes kurzes Haar (ähnlich wie am 343), kurze Stumpfhaare; wol Orpheus, der hierdurch als Thraker charakterisiert wäre? Einfache, ziemlich flüchtige Ausführung.

345 (M. Inv. 8264.) Aus Rom erw.

Ein Mädchen in langem Gewande und Haube steht mit einer Hydria vor einem wie eine Stele mit der Andeutung einer Röhre als Mündung gebildeten Brunnen¹⁾. Der Kopf zeigt noch einen leisen Rest von Strenge. Auch die Tracht weist auf das 5. Jahrh. Der Stein mag indess eine spätere Wiederholung sein. Vgl. British Museum, catal. of gems No. 562.

346 (M. Inv. 8135.) Grauweisser Achat. *Peloponnes*.

Jugendlicher Kopf mit kurzem Haar und Binde nach r. Sehr flüchtig, doch aus der Epoche um 400.

347 (S. 466.) Karneol. Samml. Demidoff. Kauernder schlafender Negersklave von vorne. Rand von durch eine Linie verbundenen Punkten. Freier Stil des 5. Jahrh.

348 (T. II, 161; W. II, 679.) Heller Karneol.

Ein Reiter springt auf eine Felshöhe, das Pferd bäumt sich empor; er wendet sich um. Der Kopf und der erhobene r. Arm sind leider verloren. Unter dem Pferdebauch erscheint das Ende einer Lanze. Chlamys um die Brust geknüpft. Strichrand. Vorzügliche Ausführung; die Bauchmuskulatur verläuft noch etwas strengen Stil; 5. Jahrh.

349 (T. IV, 345; W. III, 301.) Karneol. (Schlechte) Abbildung bei Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 24, 10; vgl. S. 571, Nr. 17.

Philoktet sitzt auf einem Felsen, neben dem sein Köcher und Bogen liegt. Er blickt trauernd empor und stützt den r. Ellenbogen auf das Knie. Der l. Fuss ist verbunden. Verwildertes Haar und tiefe hohle Augen angedeutet. Vortreffliche Arbeit wol der Epoche um 400.

350 (T. III, 1080; W. II, 1581.) Grauer Chaledon mit leicht gelbbraunem Tone. Wenig konvexe Oberfläche. Abg. Gravelle, *recueil de pierres ant.* (1732) II, 20; Ficononi, *le maschere sceniche e le figure comiche degli antichi Romani* (Roma 1736), tav. 13; p. 57. Natter, *traité de la mth. ant. de graver* (1754), pl. 21, p. 33. Wieseler, *Theatergebäude und Denkmäler des Bühnenspiels*, Taf. 6, 4; S. 47. Vgl. Raspe-Tassie, *catal. No. 3620*. Stephani, *Compte rendu 1861*, S. 237 u. Anm. 1.

Ein Choreut des Satyrspiels mit Fellschurz um die Lenden (doch ohne Phallos) setzt sich die bärtige Satyrmaskе auf. An seiner l. Schulter lehnt der Thyrsos, um den eine Tante geschlungen ist. Eine meisterhafte Arbeit wol des 4. Jahrh.; die Figur ist so gestellt, dass der gehobene r. Ellenbogen von vorn gesehen wird, der r. Arm also tief eingearbeitet werden musste; dass dies mit denselben Werkzeugen geschah, die heute üblich sind, weist Natter nach. Bewundernswert ist auch die Modellierung des Körpers, besonders des Sägemuskels und der Partie über dem Nabel.

351 (S. 655.) Karneol. Aus Athen erw. Abg. u. bespr. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 7; S. 116 ff. (Furtwängler).

Eros nach r., im Begriffe den Bogen abzuschleusen. Vor ihm in gerader Richtung die Inschrift *ΟΛΥΜΠΙΟΣ* welche den Künstler bezeichnet. Hervorragende Arbeit des 4. Jahrh.; Näheres vgl. im Jahrb. u. a. O.

352 (S. 70.) Karneol. Samml. Vollard 1854. Fragment. Erhalten ist der Torso des

¹⁾ Zur Form des Brunnens vgl. z. B. Damiot-Chaplain, *Cérâm. gr.* II, 19.

Ganymed und der l. Flügel des Adlers, der ihn emporträgt; auch ein Stück vom Bauche des Adlers und die Krallen an der r. Hüfte des Ganymed ist noch zu sehen. Ganymed ist ohne Gewand, er wackelt den Kopf und ebenso den l. Arm empor. Ganz vorzügliche Arbeit des 4. Jahrh., dem Steine des Olympios zunächst verwandt (sowol in der Modellierung des Körpers als namentlich in der Bildung des Flügels).

353 (T. VII, 196; W. VII, 160.) Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 6; S. 134. Vgl. Stephani, Comptes rendus 1893, S. 66. Ann. 1.

Ein Keiler läuft auf eine Schlange los. Vorzügliche Arbeit, dem Stil des Olympios verwandt.

354 (T. II, 93; W. II, 456.) Braunrother Sard. Abg. Gravelle, pierres gravées II, 33. Triton mit in der R. erhobenem Dreizack, in der L. Steuerruder. Unbärtig, wirres Haar. Von den Hüften ab geht er in zwei Fischleiber über. Unten zwei Delphine. Strichrand. Hervorragend schöne Arbeit, etwa um Alexanders Zeit.

355 (T. III, 938; W. II, 1437.) Nicol. Abg. Muller-Wieseler, Denkm. u. Kunst, Taf. 39, 451. Vgl. Welcker im Rhein. Museum 1836, S. 601.

Ein geflügelter Junge mit kurzen sich etwas sträubenden Haaren (nicht Strahlen um den Kopf, also auch nicht Helios!) hält in der R. halb erhoben etwas, das wahrscheinlich ein Blitz sein soll; doch ist dies nicht über allen Zweifel deutlich. Er legt die L. auf die Schulter eines zu seiner L. stehenden, fast nur halb so gross, aber gleich erwachsen gebildeten Jünglings mit kurzem Haare, darin ein Blumenkranz liegt; derselbe hält in der L. einen längeren oben verdickten Stab, der wol ein Thyrsos sein soll; von dem l. Unterarme herab hängt eine breite Tünie, die um den Arm gewickelt ist, wie bei Siegern zuweilen; in der gesenkten R. hält er etwas nicht ganz deutliches; sicher ist es keine Traube, wahrscheinlich ein Blumenkranz. Vielleicht Abbildendes unter dem Schutze seines blitztragenden Eros, eine Komposition im Geiste des Aristophan? Ausgezeichnete Arbeit, kaum jünger als die erste Hälfte des 4. Jahrh.

356 (T. IV, 4; W. III, 70.) Schwarzer Jaspis. Acheloos (Stier mit Menschenkopf), darüber

eine fliegende Nike. Ganz wie auf den Münzen von Neapolis. Grossgriechisch, 4. Jahrh.

357 (S. 464.) Chalcidon. *Konstantinopel*. Samml. Pourtalès. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 19, 24; S. 110.

Flachkonvexe Bildfläche. — Eine Kuh, nach r. schreitend; sehr naturwahr. Vorzügliche Arbeit.

358 (T. VII, 174; W. I, 20.) Chalcidon.

Ein Falk steht auf einem Beine, und wendet den Kopf um; er wird vom Rücken gesehen. Eigenthümliche, prachtvolle griechische Arbeit. Das Gefieder ist nicht mit dem Rade, sondern mit der Gravirnadel flach eingeritzt, so dass es im Abdrucke kaum sichtbar ist.

359 (T. IV, 416; W. III, 178.) Karneol von schöner Klarheit und Farbe. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 71. Ann. 9.

Ein Greif steht rittlings über einem niedergeworfenen Hirsch und beisst ihm in den Hals. Der Greif hat Adlerschnabel und spitze Ohren, doch auf dem Nacken eine löwenartige Mähne und in der Mitte zwischen den Ohren, wie es scheint, ein Horn. Eine meisterhafte griechische Arbeit wol des 4. Jahrh.

360 (T. II 87; W. VII, 52.) Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 92; S. 97. Vgl. Keller, Thiere des klass. Alterthums S. 160. Ann. 30.

Flach konvexe Bildfläche. Zwei Hunde oder Wölfe zerfleischen einen auf den Rücken gefallenen Esel. Strichrand.

361 (T. II, 86; W. III, 167.) Karneol.

Zwei geflügelte Pferde neben einander; das eine streckt wiehend den Kopf vor. Es sind nur zwei Flügel angegeben, doch offenbar beide Thiere geflügelt gedacht. Strichrand. Sehr lebendige Arbeit.

362 (T. II, 85; W. VII, 132.) Sehr klarer Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 47; S. 114.

Eine Sandwespe. Strichrand.

363 (T. VII, 21; W. VII, 71.) Karneol. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 32; S. 87.

Ein Löwe (ohne Mähne) oder Panther (ohne Flecken) beisst einem gestunzten Damhirsch ins Genick. Sehr flüchtig.

364 (T. IV, 420; W. VII, 218.) Dunkler Sardonix mit schmalen, weissen Querstreif. Abg. Inwood-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 61; S. 154. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 71; Ann. 9.

Greif, einen niedergestürzten Damhirsch in den Nacken heissend. Der Greif hat den Zackenkamm vom Kopfe den Hals herab. Sehr lebendig und schön.

II. Italische Arbeiten.

1. Fingerringe.

365 (R. 2.) Gelbes Gold. Samml. Campana 1843, früher Bischof von Lichfield.

Fingerring mit einfachen, gleichmässig rundem Bügel und ovalem Schild von Goldblech, darauf in Relief gepresst eine knieende Figur erscheint, welche die Arme über den Kopf erhebt; wahrscheinlich ist ein Silen gemeint. Ziemlich roh. Etruskisch.

366 (R. 29.) Gold mit einem Ringstein von Sardonix. In Florenz erw. 1844, als bei Perugia gefunden. Abg. Arch. Zeitg. 1881, S. 10 (E. Curtius).

Der goldene Ringbügel, eine gute etruskische Arbeit, hat die Gestalt von zwei Dämonen, die von den Hüften ab in je zwei ineinander geschlungene Schlangenkörper ausgehen; letztere



enden in Schlangenköpfe. An den Hüften zwei Flügel; Kopftypus silenartig, alterthümlich. Mit beiden ovalen Armen stützen sie den ovalen Kasten, der den Ringstein enthält. Ob dieser ursprünglich zugehört, ist, obwo er gut hereinpasst, zweifelhaft. Die schöne tiefe Gravirung der griechischer als etruskischer Arbeit, nicht vor das 4. Jahrh. gehörig, zeigt einen liegenden Greif, in dessen Seite ein Löwe sich einbeisst.

2. Skarabäen *).

367 (M. Inv. 8256.) Karneol. Aus Rom erw. 1892. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2100, Z. 38, nach einem Abdruck.

*) Strichrand um das Bild, wenn nichts anderes angegeben ist.

Sorgfältig gearbeiteter Käfer (der Kopf punktiert; unten Stabornament-Rand). Der jugendliche Herakles sitzt auf einem Felsen nach r. und stützt ermattet den Kopf in die l. Hand; die R. berührt die Keule. Vor ihm rinnt von einem Felsen Wasser herab. Vorzügliche etruskische Arbeit des freieren, weichen Stiles.

368 (M. Inv. 8257.) Karneol. Aus Rom erw. 1892.

Am unteren Rande des Käfers ein Band von gekreuzten Linien. Silen kaut auf zwei horizontal auf dem unten angedeuteten Wasser schwimmenden, mit den Halsen verbundenen Amphoren; er hat auf ihnen einen Mastbaum aufgesteckt und ist im Begriffe, an diesem ein Segel zu befestigen, dessen obere Schnüre er in den Händen hält, während er die unteren mit dem l. Fusse an dem Mastbaum festzuhalten scheint. Treffliche Arbeit des freien Stiles; der Silen hat vorne eine Glatze, spitze Ohren und Schwanz.

369 (T. II, 66; W. II, 1768.) Karneol. Abg. Winckelmann, monumenti inediti, No. 70; p. 94. Novus thesaurus gemmarum, Romae apud Monaldi, 1783, II, tab. 91. Vgl. Raspe, catal. Tassie 9189. Köhler, gesamm. Schriften V, S. 109, No. 17.

Von einem Skarabäus abgesägt (Rest der Durchbohrung erhalten). Der jugendliche Herakles (nackt, die Keule zwischen den Beinen) steht, den Oberkörper vorbeugend, vor einem Laterion und scheint mit beiden Händen einen Schwamm (?) auszudrücken, um sich damit zu waschen.

370 (S. 4575.) Karneol. Samml. Gerhard. Abdruck in den Inscr. dell'Inst. 3, 44.

Ein nackter Jüngling sitzt auf einem Felsen nach r. und hält mit beiden Händen ein Gefäss. Hinter ihm ringelt sich eine Schlange

empor. Nach Gerhard Polyphem mit dem von Odysseus erhaltenen Becher.

371 (T. II, 59; W. II, 407.) Karneol. Abg. Panofka, Abhandlungen der Berliner Akademie 1830, Taf. I, 1 zu S. 19. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 33; S. 158.

Von einem Skarabäus abgesägt (Rest der Durchbohrung erhalten); der einst vorhandene Strichrand ist (bis auf geringe Spuren) durch Abschleifen beseitigt. — Hermes (mit Petasos und Chlamys, unbärtig) ist im Begriffe, sich vorbeugend, einen menschlichen Kopf auf Hals und Körper eines Schwans zurechtzusetzen (er fasst ihm am Kinn und Oberkopf). Der Vogel mit Menschenkopf soll vielleicht eine Psyche, ein Eidolon bedeuten. In den Impr. dell'Inst. V, 13 befindet sich ein Abdruck, der nach Bull. dell'Inst. 1830, p. 101 von einem Karneol-Skarabäus der Samml. Vidoni genommen ist; derselbe muss indess auf unseren Stein zurückgehen (er ist vollständig identisch mit letzterem und zeigt sogar die leichte Spur des abgeschliffenen Strichrandes). Dagegen ist in den Impr. V, 12 eine Variante, wo Hermes ein Stäbchen in der R. führt.

372 (T. II, 52.) Karneol.

Ein Jüngling mit vorgebeugtem Oberkörper, Haltere in den Händen. Der Kopf roh, fast nur mit dem Rundperl angegeben.

373 (T. II, 61; W. II, 1260.) Karneol.

Ein Mann sitzt auf einem Klappstuhl nach l. (Unterkörper im Mantel) und spielt Leier. Flüchtig, Kopf mit Rundperl.

374 (T. II, 53; W. II, 1845.) Karneol. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften (Abh. d. Berl. Akad., 1851), Taf. 2, 34; S. 73. Lanzi, saggio di lingua etr. II, p. 140, tav. 8, f. 2. Vgl. Fabretti, corpus inscr. ital. 397.

Ein auf einen Stock geklonter Mann im Mantel hält in der L. etwas Undeutliches, vermutlich Eingeweide, und deutet mit der R. darauf. Hinter ihm steht **ITAN**. Flüchtig, mit viel Anwendung des Rundperl. Ohne Strichrand.

375 (S. 4594.) Smaragdplasma. Samml. Le Turq.

Kleiner Skarabäus. Ein Held (Kapanen?) im Helm ist ins l. Knie gesunken; er erhebt den Schild mit der R. und hält das Schwert in der L. Hinter ihm eine Leiter.

376 (S. 4600.) Karneol.

Fragment; nur die eine Hälfte des Skarabäus erhalten. Am unteren Rande des Käfers strickförmiges Band. — Ein Jüngling beugt sich vor und ist im Begriffe, mit der R. einen Helm korinthischer Form aufzuheben. Sogfältig, noch etwas streng.

377 (S. 4598.) Karneol. Samml. Gerhard. Abg. Miceli, monum. inediti Taf. 54, 7. Abdruck in den Impr. dell'Inst. 3, 51.

Auf dem Körper eines Hahns (der Halmenschwanz ist aus Raumzwang etwas klein, aber deutlich) sitzt der nackte Oberkörper eines Mädchens mit Rückenflügeln und Haarknoten, das ein Schwert (mit sehr langem Griff) trägt.

378 (S. 4599.) Verbrannter quergestreifter Sardonix. Samml. Campanari.

Längliche Käferform; der obere Theil verletzt. Eine geflügelte bekleidete Frau hält eine Kithara; unten ein Thymiaterrion.

379 (S. 4602.) Karneol. Samml. Friedländer.

Längliche Käferform. Eine bekleidete Frau, in der R. einen Zweig mit runden Früchten (Apfelzweig?), auf der L. eine Schale mit Äpfeln; vor ihr ein Altar, daneben ein Hirsch. Nemesis? (vgl. Samml. Jabouneff, I. Vasen, Einl. S. 10).

380 (T. II, 21.) Bandachat.

Längliche Käferform. Ein schwimmender Fisch.

381 (T. II, 58.) Bandachat.

Kleiner runder Käfer. Unbärtiger Hermes-Kopf mit Petasos nach l.

3. Anhang: Italische Werke (Steine und Glaspasten) strengerer Stiles, welche sich an den etruskischen Skarabäen-Stil anschließen, jedoch in jüngere Zeit herabgehen.

(Die Form ist, wo nichts anderes angegeben, die flacher Ringsteine.)

382 (S. 4694.) Quergestreifter Sardonix. Samml. Panofka.

Fragment (der obere Theil fehlt). Herakles nach r. den Bogen in der L., die Keule in der R. gesenkt. Strichrand.

*) Die Anordnung der einzelnen Stücke geht zunächst von den Motiven aus; innerhalb dieses Rahmens ist sie gegenständlich.

383 (M. Inv. 8137.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Herakles nach l. stehend, den Bogen in der R., die L. auf die Keule stützend. Strichrand.

384 (S. 4723a.) Rother Jaspis. Samml. Gerhard.

Herakles, wie es scheint bärtig, nackt, in der erhöhten R. die Keule, steht ruhig und hält ein Ross (des Diomedes?) am Zügel, das den Kopf emporreist. Sorgfältig; vielleicht grossgriechische Arbeit.

385 (T. IV, 62; W. II, 1718.) Karneol.

Der jugendliche Herakles von vorne, in der L. Bogen und Pfeil, in der R. die Keule; Fell auf dem l. Arme; der Kopf im Profil. Sorgfältig.

386 (T. II, 136; W. II, 1766.) Karneol. Erw. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2223, Z. 50 nach dem Abdruck bei Cades (l. 3 A 117).

Herakles, jugendlich, nackt, reißt den Löwen am Kopfe aus seiner Höhle heraus. Die Keule unten. Vorzügliche Arbeit, verwandt der des Skarabäus 397; die Anstrengung in den gespannten Muskeln ist vortrefflich wiedergegeben.

387 (T. II, 144; W. III, 71.) Karneol.

Thescus hebt sich vorbeugend, den Felsblock auf, unter dem seines Vaters Schwert liegt. Strichrand. Ähnlicher Stil wie 386, doch geringere Ausführung.

388 (S. 4711.) Braune Paste.

Thescus den Fels aufhebend. Strichrand.

389 (S. 4712.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; geringer.

390 (T. IV, 179; W. III, 72.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.

391 (S. 4704.) Braune Paste. Samml. Panofka.

Die mit dem Oberkörper aus der Erde auftauchende bekleidete Kora hält in der oben aus dem Mantel herauskommenden Rechten eine lange Aehre. Vor ihr steht, sich vorbeugend, die R. nach der Aehre ausstreckend, ein Jungling in Chlamys; er hat letztere über den l. Arm gehängt, wie um die Körner in den Rausch zu sammeln und daraus zu säen. — Dieselbe Darstellung in besserer Ausführung

und Erhaltung auf dem Skarabäus bei Cades, cl. I, L 85.

392 (T. II, 172; W. IV, 103.) Quergerstreifter Sardonyx.

Ein bärtiger Mann in Chlamys hält vorgebeugt ein Täfelchen, um die Weissagungen aufzuzeichnen, welche ein vor ihm aus der Erde tauchender Kopf, der auf einem Hermenschaft zu sitzen scheint, mit geöffnetem Munde (singend) verkündet.

393 (S. 4706.) Violette Paste.

Ein Jungling in Chlamys hält vorgebeugt ein Täfelchen, auf welchem er mit einem Griffel die Wahrsagungen aufschreibt, welche ein aus der Erde tauchender jugendlicher Kopf, auf dessen Scheitel Erdschollen angedeutet sind, verkündet. Strichrand.

394 (T. II, 171; W. IV, 115.) Violette Paste. Ebenso.

395 (S. 4702.) Gelbbraune Paste. Samml. de Montigny. Ebenso.

396 (S. 2633.) Violette Paste. Ebenso.

397 (S. 4701.) Braune Paste. Ebenso; nur fehlen die Erdschollen.

398 (S. 2634.) Braune Paste. Ebenso.

399 (S. 4703.) Violette Paste. Ebenso; doch fehlt der Kopf ganz.

400 (S. 2563.) Braune Paste mit hellblauen Querstreif.

Ähnlich stehende männliche Figur in Mantel, kein Kopf unten. Strichrand.

401 (S. 4674.) Braune Paste.

Ein bärtiger Mann in Chlamys, vorgebeugt, mit erstaunter Handbewegung vor einem auftauchenden Kopfe, über dem Erde oder Fels angedeutet ist. Weniger streng als 392ff.

402 (S. 4673.) Braune Paste; Samml. Uhlen.

Ein Mann im Mantel, ein Scepter in der R., hebt staunend die L. wegen des vor ihm auftauchenden Kopfes.

403 (S. 4691.) Quergerstreifter Sardonyx. Samml. Gerhard.

Ein bärtiger Mann im Mantel deutet mit einem Stäbchen auf den vor ihm an der Erde befindlichen menschlichen bärtigen Kopf. Strichrand.

404 (T. III, 1486; W. IV, 106.) Nicolo.
Ebenso; der Kopf ist unbärtig.

405 (T. III, 1487; W. IV, 108.) Karneol.
Ein Mann im Mantel deutet mit einem Stäbchen auf einen aus der Erde tauchenden Kopf und erläutert seine Weissagungen; zwei eingehüllte Männer schauen aufmerksam zuhörend auf den Kopf herab.

406 (S. 2632.) Gelbe Paste mit Weissem Querstreif.
Ebenso.

407 (M. Inv. 8137, 14.) Braune Paste. — Samml. Besgai.
Ebenso.

408 (T. V, 95; W. IV, 109.) Grüne Paste.
Ebenso; nur fehlt der Kopf unten.

409 (T. III, 1488; W. IV, 107.) Karneol.
Der erklärende Mann im Mantel wie auf 405; unten bärtiger menschlicher Kopf; gegenüber ein Landmann in kurzem Rock mit gekrümmtem Pedum.

410 (S. 2631.) Braune Paste.
Zwei bärtige Landleute in kurzen Röcken, auf ihre Stäbe gestützt; zwischen ihnen unten auf der Erde ein menschlicher Kopf.

411 (T. V, 91; W. IV, 173.) Schwarze Paste.
Flachkonvex. — Ebenso; doch ist der Kopf auf der Erde ein Totenschädel.

412 (S. 2628.) Violette Paste. Samml. Panofka.

Ein bärtiger Landmann in kurzem Rock, im l. Arme ein Schälchen oder Zicklein tragend, betrachtet, auf seinen Stock gestützt, einen vor ihm auf der Erde unterhalb eines Baumes liegenden Kopf (oder Schädel?).

413 (S. 2629.) Braune Paste.
Ebenso.

414 (S. 2624.) Schwarze Paste mit Weissm Querstreif.

Ein Landmann, mit beiden Händen auf seinen Stab gestützt, betrachtet einen am Boden liegenden Tottenkopf, über dem ein Schmetterling liegt.

415 (S. 2627.) Gelbe Paste.
Landmann vor einem unter einem Baum liegenden Tottenschädel.

416 (S. 2626.) Gelbe Paste.
Desgl.

417 (T. II, 178; W. IV, 125.) Brauner Sand.
Ein Landmann, auf den Stab gestützt, deutet mit der R. auf einen am Boden liegenden Tottenkopf, während er den Kopf nach seiner R. umwendet. Strichrand.

418 (S. 1779.) Braune Paste.
Ein Landmann, Pedum unter dem l. Arme, findet unter einem Baume ein Knäbchen; er beugt sich zu ihm herab und streckt ihm die Arme entgegen. Wol cher Tages und der erstaunte Landmann, als Oedipus.

419 (T. IV, 10; W. IV, 2.) Dunkelbraune Paste.
Ebenso.

420 (S. 1781.) Violette Paste mit Weissm Querstreif.
Ebenso.

421 (S. 1780.) Braune Paste.
Ebenso.

422 (S. 1782.) Braune Paste.
Ebenso.

423 (S. 1783.) Braune Paste.
Ebenso.

424 (S. 1784.) Braune Paste.
Das Kind kniet und fasst mit der L. die R. des Landmanns; Obertheil abgebrochen.

425 (S. 1783.) Braune Paste.
Das Motiv des Landmanns zeigt ganz freien Stil ohne das Gebundene der vorigen Stücke; er streckt den Arm nach dem Kinde aus. Der Baum fehlt.

426 (S. 1776.) Braune Paste mit Weissm Querstreif. Samml. Uden.

Der Landmann in der gebundenen Beinstellung wie 418ff., doch nicht vorgebeugt, nur auf seinen Stock gestützt; unten das die Arme emporstreckende Kind unter einem Baume.

427 (S. 1777.) Gelbe Paste mit Weissm Querstreif. Samml. Uden.
Ebenso.

428 (S. 1778.) Braune Paste. Samml. Panofka.
Ebenso; hinter dem Kinde erhebt sich ein Fels, auf dem ein Vogel sitzt.

429 (S. 1787.) Braune und blaue Paste.
Zwei Landleute, auf ihre Stäbe gestützt, zwischen ihnen ein Baum und unten das Kind.

430 (S. 1787a.) Blaue Paste.
Ebenso.

- 431** (S. 1788.) Blaue Paste.
Ebenso; der Obertheil fehlt.
- 432** (S. 1787b.) Violette Paste mit weissem Querstreif. Fragment.
Desgl., nur Obertheil erhalten; der Mann l. mit Schaffell und Pedum (Hirt), der r. mit flachem Hut.
- 433** (S. 1788a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.
Drei Landleute, zwei nach r., einer nach l., umstehen das an der Erde befindliche Kind.
- 434** (S. 1788b.) Braune Paste.
Ebenso.
- 435** (S. 2170.) Braune und blaue Paste mit weissem Querstreif.
Drei Landleute, ganz wie die von 433, mit derselben dem gebundenen Skarabäenstil entsprechenden Beinstellung, umstehen die Wölfin mit Romulus und Remus. Hinten ein Baum.
- 436** (S. 2171.) Braune Paste.
Ebenso.
- 437** (T. V, 85; W. IV, 111.)
Ebenso.
- 438** (T. 84; W. IV, 140.) Braune Paste.
Ebenso.
- 439** (T. II, 116; W. II, 410.) Dunkelbraune Sard. Abg. Raspe, *cat. Tassie* pl. 30, 2400. Müll-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II*, Taf. 30, 332a. Vgl. in Roscher's Lexikon I, Sp. 2400, Z. 62.
Hermes, bärtig, mit Chlamys und Kerykeion (daran Flügel) vorgebeugt vor einem am Boden befindlichen menschlichen unbärtigen Kopf, der emporblickt und den Mund öffnet. Strichrand. Flauer Stil. Vgl. Cades, *impr. gemm. II*, 77 ff.
- 440** (T. II, 117; W. II, 411.) Dunkelbrauner Sard. Abg. Raspe, *cat. Tassie* pl. 30, 2402. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1861, S. 76, Ann. 10.
Der unbärtige Hermes mit Chlamys und Kerykeion (daran Flügel) fasst, sich vorbeugend, die R. eines mit Kopf und Brust aus der Erde vorkommenden Mannes, um ihn emporzuziehen. Strichrand.
- 441** (S. 4684.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Gerhard.
Ein unbärtiger Mann in Chlamys hilft einem mit dem Oberkörper aus der Erde emporkommenden Menschen, indem er ihn an der R. emporzieht. Strichrand. Guter strenger Stil.
- 442** (T. III, 892; W. II, 412.) Gelbe Paste mit weissem Querstreif. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1861, S. 76, Ann. 10.
Ebenso; doch ist der Mann ohne Chlamys.
- 443** (S. 4795.) Violette Paste.
Ebenso; sehr corrodirt; der Mann hat Chlamys.
- 444** (S. 4666.) Brauner Sardonyx.
Ein unbärtiger Mann mit Chlamys (strenge Beinstellung) zieht eine menschliche Figur am r. Arm empor; dieselbe ist unvollständig und besteht nur aus Kopf, Oberleib und r. Arm; unter ihr sind drei Stützen angedeutet. Prometheus? Vgl. Cades, *impr. cl. II E* 32, 34.
- 445** (S. 4667.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Panofka.
Aehnlich; der unbärtige Mann hat ein Scepter (oben mit Knopf) in der l.; seine Beinstellung ist nicht mehr die strenge; wieder drei Stützen unter der menschlichen Figur. Strichrand.
- 446** (S. 4665.) Verbraunter Karneol. Samml. Gerhard.
Schwach konvexe Bildfläche. Aehnlich; der Mann ist bärtig (freie Beinstellung wie an 445); er ist im Begriffe, an den menschlichen Torso (keine Stützen unter) einen Arm zu setzen.
- 447** (S. 4070.) Violette Paste. Samml. Uhlen.
Ebenso.
- 448** (S. 4668.) Violette Paste. Samml. Panofka.
Ebenso.
- 449** (S. 4672.) Braune Paste mit weissem Querstreif.
Ebenso; der Mann hat das Scepter wie an 445.
- 450** (S. 4666b.) Braune Paste.
Aehnlich, ohne Scepter; fragmentirt.
- 451** (T. III, 40; W. III, 6.) Helle bläulich-weiße durchsichtige Paste.
Der Mann mit Chlamys (Prometheus?) ist unbärtig; ein menschlicher Torso mit halben Oberarmen und Oberschenkeln steht vor ihm auf einer altarähnlichen Basis; er berührt sie mit beiden Händen, mit der einen am Kopf, mit der anderen in der Schamgegend. Guter strenger Stil.
- 452** (S. 4671.) Violette Paste. Samml. Uhlen.
Die gleiche Darstellung; der Mann ist bärtig. Strichrand.

- 453** (T. II, 130; W. III, 5.) Violette Paste. Ebenso.
- 454** (S. 4669.) Violette Paste. Ebenso.
- 455** (M. Inv. 8137, 154.) Violette Paste. - Samml. Bergau. Ebenso; die Basis, auf welcher der Torso steht, ist sehr niedrig; der Torso ist auch bärtig.
- 456** (T. II, 128; W. III, 6.) Quergestreifter Sardonix.
Bärtiger Mann in Chlamys (Prometheus?), mit beiden Händen an einem menschlichen Torso beschäftigt, unter welchem sich eine dünne Stütze befindet. Mit der einen oberen Ecke des Steines ist der Kopf des Torso abgebrochen, von dem aber ein Rest erhalten ist. Prometheus scheint in den Händen eine Schnur zu halten, mit welcher er die Verhältnisse misst. Strichrand.
- 457** (T. II, 129; W. III, 2.) Karneol. Abg. Winckelmann, Geschichte d. Kunst, Dresden 1764, S. 30. Opere di Winckelmann (1830) tav. 100, No. 414.
Der Mann mit Chlamys (Prometheus) hält vorgebeugt einen menschlichen Oberkörper (ohne Kopf); unten liegt ein Unterkörper; er scheint beide anpassen zu wollen. Strichrand.
- 458** (T. II, 176; W. II, 1844.) Karneol.
Der bärtige Mann in Chlamys hält vorgebeugt einen menschlichen Oberkörper ohne Kopf. Sehr roh, kaum kenntlich.
- 459** (T. IV, 334; W. III, 222.) Karneol. Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Teil V, 8; vgl. S. 131, No. 40 (wo der Stein irrtümlich mit Tölen IV, 330 identifiziert wird).
Schwach konvexe Bildfläche. Ein Held, bärtig, mit Helm und Schild, hält den abgeschlagenen unbärtigen Kopf eines am Boden liegenden nackten Feindes auf der R. und betrachtet ihn; er setzt den r. Fuss auf die Brust des Letzteren.
- 460** (T. IV, 335; W. III, 223.) Nicolo.
Ähnlich; der Held ist unbärtig; von dem Toten unten ist nur der Unterkörper zu sehen.
- 461** (S. 1975.) Gelbbraune Paste. Samml. Uhlen.
Ganz wie 460; nur hat der Held auch eine Lanze in der L.
- 462** (S. 1971.) Violette Paste. Samml. Panofka. Ebenso.
- 463** (S. 1976.) Braune Paste. Ebenso.
- 464** (S. 1973.) Blaue Paste. Ebenso.
- 465** (S. 1974.) Den Nicolo nachahmende Paste. Ebenso.
- 466** (S. 1972.) Violette Paste. Ebenso; der Held beugt sich stärker herab.
- 467** (S. 1972a.) Violette Paste. Samml. Uhlen. Desgl.; Strichrand.
- 468** (S. 4681.) Karneol. Samml. Campanari. Flüchtig und roh; mit viel Anwendung des Rundperl. Ein Mann setzt den r. Fuss auf etwas Undeutliches (Hinterschenkel eines Thiers?) und hält etwas Undeutliches in der R.; Chlamys vom l. Arme herabfallend.
- 469** (T. II, 157; W. III, 221.) Quergestreifter Sardonix.
Ein bärtiger Held mit Helm und Schild setzt den r. Fuss auf einen nackten Leichnam ohne Kopf und hält auf der R. einen Helm, den er betrachtet. Strichrand.
- 470** (T. IV, 337; W. III, 225.) Karneol.
Ein unbärtiger Mann mit Chlamys und Schwert setzt den r. Fuss etwas höher auf und hält, sich etwas vorgebeugt, auf der R. einen abgeschlagenen menschlichen Kopf. Flüchtig.
- 471** (T. IV, 339; W. III, 224.) Karneol.
Ein bärtiger Held, mit Helm und Lanze, Chlamys um den l. Arm, hält auf der R. einen abgeschlagenen Kopf. Unten steht der Schild, darüber schwebt im Raume ein Schwert. Beinstellung die strenger; Oberkörper aufleucht. Zierliche Arbeit. - Die Sammlung besitzt eine opake rotte Paste nach diesem Stein aus der Samml. Friedländer, angeblich aus *Syrakus* (Inv. S. 1977); dieselbe ist indess offenbar modern.
- 472** (T. II, 1434; S. 459.) Karneol. 1835 erw.
Ein Jüngling, nach r. schreitend (zurückgezogener r. Fuss), hält auf der L. einen abgeschlagenen Kopf, von dem Blut herabtropft; in der R. gesenkt das Schwert. Hinten aufgenommenes Haar nach der älteren Weise. Strichrand.
- 473** (M. Inv. 8137.) Quergestreifter Sardonix.
Ein Jüngling mit Schwert, Schild und Chlamys steht nach l., den r. Fuss etwas höher setzend und den Oberkörper vorgebeugt. Auf

der R. hält er einen Helm; unten steht ein Panzer. Strichrand. Güter strenger Skarabäenstil.

474 (S. 4707.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Ähnlich; der Mann ist bärtig und behelmt; er setzt den r. Fuß auf eine Erhöhung; auf der R. ein Helm. Darunter steht ein Schild. Strichrand.

475 (S. 2112.) Weiße Paste.

Ähnlich; der Mann ist unbewaffnet; er setzt den r. Fuß höher auf; auf der R. ein Helm.

476 (S. 2110.) Blaue u. braune Paste.

Held nach r., vorgebeugt, Helm auf der R.; unten Schild.

477 (S. 533.) Dunkelbraune Paste.

Jüngling nach r., aufrecht stehend, strenge Beinstellung und Körperbildung; Mäntelchen auf der l. Schulter, auf der L. einen Helm haltend. Unten ein Schild.

478 (S. 4746.) Braune Paste mit weißem Querstreif. Samml. Panofka.

Ähnlich; der Jüngling stützt mit der R. eine Lanze auf.

479 (S. 1978.) Gelbe Paste.

Ähnlich; der Jüngling steht nach l., in der L. Schild und Lanze, auf der R. den Helm; unten ein Panzer.

480 (S. 4675.) Karneol.

Ebenso; nur ist die strenge Beinstellung mit der Schrittstellung vertauscht.

481 (S. 537.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Ebenso.

482 (S. 2111.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Mann nach r. schreitend, Helm auf der R., Panzer unten.

483 (T. IV, 359; W. III, 342.) Quergestreifter Sardonix. Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 418.

Ein bärtiger Held mit Helm und Chlamys (strenge Beinstellung) hält ein Schwert über einen knieenden nackten Jüngling, der sich nicht wehrt, wie um ihn zu opfern. (Achilleus und ein Trojaner?).

484 (S. 4689.) Quergestreifter Sardonix. Samml. Panofka.

Ähnlich; der Held ist unbärtig; er beugt sich herab zu dem knieenden Jüngling und

scheint im Begriff, ihm mit dem Schwerte den Kopf abzuschlagen. Strichrand. Güter strenger Skarabäenstil.

485 (M. Inv. 8137.) Braune Paste.

Ebenso.

486 (S. 4678.) Violette Paste. Samml. Panofka.

Ein Held mit Schild und Helm nach l. ist im Begriffe einen nach l. knieenden Jüngling, der empoblickt und den r. Arm erhebt, niederzustoßen.

487 (S. 4679.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Ähnlich; der Held ohne Schild; er sticht mit dem Schwerte nach dem Nacken; der Kopf des Knieenden scheint schon abgeschlagen zu sein.

488 (S. 4690.) Brauner Sard. Samml. Panofka.

Ein bärtiger Mann in Panzer und Chlamys hält auf der L. eine Fruchtschale, in der R. ein Schwert, um einen Jüngling zu opfern, dessen Oberkörper (ein Unterkörper ist nicht sichtbar) auf einem bekränzten Altare steht. Strichrand.

489 (T. II, 160; W. III, 344.) Karneol. Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 27, 13; vgl. S. 607, No. 179.

Ein Jüngling mit Chlamys steht nach r., das Schwert erhebend (Neoptolemos); vor ihm sitzt trauernd verhüllt eine Frau auf einem Altar (Polyxena); dahinter eine Stele mit einer Vase drauf (Grab des Achill.) Strichrand. Flau-strenger Stil.

490 (T. IV, 319; W. III, 343.) Karneol. Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 27, 14; S. 607, No. 180.

Flach konvexe Bildfläche. — Ein behelmter nackter Jüngling (strenge Beinstellung) hält das Schwert gezückt über einem knieenden bekleideten Mädchen (Neoptolemos und Polyxena). Geringe Arbeit.

491 (M. Inv. 8137.) Braune Paste.

Ein jugendlicher Held mit dem Schild steht nach r., hält das gezückte Schwert vor sich (wie 490f.), beugt den Oberkörper vor und blickt auf einen runden Altar. Strichrand.

492 (S. 4721.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Ein Jüngling, sich über einen Altar vorbeugend, auf den er Früchte zu legen scheint. Strichrand.

493 (S. 4722.) Violette Paste. Samml. Uhlen. Ebenso.

494 (S. 2278.) Gelbe Paste.

Ein Mann in kurzem Chiton stellt ein Gefäss auf ein altarartiges Postament. Strenge Beinstellung.

495 (S. 2277.) Violette Paste.

Ebenso; doch Schrittstellung; der Mann ist unbärtig und nackt.

496 (S. 4708.) Braune Paste.

Bärtiger Mann (mit Chlamys und strenger Beinstellung) beugt den Oberkörper vor und setzt einen Helm auf einen am Boden stehenden Schild. Strichrand.

497 (S. 4714.) Violette Paste.

Ein nackter Jüngling bückt sich, um ein Gefäss (?) vom Boden zu heben.

498 (S. 4723.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein bärtiger nackter Mann beugt den Oberkörper und setzt einen Schild (?) nieder. Strichrand.

499 (S. 4724.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso bewegter bärtiger Mann; der Gegenstand, mit dem er sich beschäftigt, ist undeutlich.

500 (S. 4709.) Hellblaue Paste.

Ein Jüngling mit Chlamys beugt sich nach l. zu einem Hunde herab.

501 (S. 4710.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich; nach r.

502 (S. 4688.) Quergestreifter Sardonix. Samml. Gerhard.

Ein Jüngling mit Chlamys beugt den Oberkörper vor; in der L. ein undeutliches Geräth. Strichrand.

503 (M. Inv. 8137.4) Violette Paste. Samml. Bergau.

Ein Jüngling mit Schild und Schwert setzt den r. Fuss höher auf, beugt den Oberkörper vor und hält in der R. ein Gefäss, um Wasser zu holen an einem Felsen.

504 (S. 4070.) Blaue Paste.

Ein bärtiger Held mit Helm und Schild beugt sich mit einem Krüge in der R. zu einer Quelle im Fels; unten kommt eine Schlange heraus (Kachnos?). Freie Beinstellung (das l. zurückgezogen).

505 (T. VI, 59; W. V, 198.) Grüne Paste.

Ein Jüngling beugt sich vor, um ein bauchiges grosses Gefäss aufzunehmen.

506 (T. VI, 180; W. II, 1313.) Braune Paste. Abg. Wieseler, Theatergeb. u. Denkm. d. Bühnenw., Taf. 12, 27; S. 95.

Schauspieler der (neueren) Komödie in Mantel, bärtige Maske, gebückt, auf Krummstab gestützt, strenge Beinstellung. Strichrand.

507 (T. II, 150; W. IV, 169.) Karneol.

Bekleideter Mann mit Scepter nach r.; vor ihm ein nackter Mann, der sich eine Beinschiene anlegt. Strichrand. Recht alterthümlich.

508 (M. Inv. 8137.) Gelbe Paste.

Jüngling mit Chlamys, sich vorbeugend, um sich eine Beinschiene (?) anzulegen. Strichrand. Güter strenger Skarabäenstil.

509 (S. 4713.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. Samml. Panofka.

Ebenso.

510 (S. 2116.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich.

511 (S. 2115.) Braune Paste.

Bärtiger Held nach r., in Helm und Chlamys, legt die Beinschienen an; vor ihm Lanze und Schild.

512 (S. 2118.) Braune Paste.

Ähnlich, doch nach l.; unten Schild und Panzer, auf einem Pfeiler daneben der Helm; freierer Stil.

513 (S. 4733.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Ein Held in Helm und Chlamys legt sich die Beinschiene an; vor ihm sitzt, ihm zusehend eine Frau; zwischen beiden der Schild (Achill und Thetis?).

514 (T. II, 97; W. II, 598.) Quergestreifter Sardonix.

Ein Jüngling sitzt, sich vorbeugend, auf einem Stuhle nach r.; er arbeitet an einem Helm, den er auf der L. hält. Strichrand.

515 (S. 4720.) Braune Paste.

Ebenso.

516 (S. II, 68; W. II, 597.) Hellbrauner Sard.

Ein Jüngling sitzt auf einem Stuhle und arbeitet mit einem rechtwinklig gebogenen, am Ende sich verdickenden Stabe oder Hammer an einem vor ihm stehenden Schilde, welcher die in der Mitte eingezogene längliche Form der Schilde der Saker hat (vgl. Cades, *imp. d. IVC, storia Romana* No. 63—66). Der Schild ist mit Punkten verziert. Strichrand.

517 (T. II, 99; W. III, 59.) Nicolo.
Ein Mann nach r., anscheinend sitzend
(ein Stuhl ist nicht angegeben), hämmert an
einem Schild.

518 (T. III, 278; W. III, 60.) Nicolo.
Gleiche Darstellung, doch nach l.; der
Stuhl ist angegeben; Mantel um Unterkörper.

519 (S. 2285.) Braune Paste.
Ein auf einem Stuhle sitzender Mann nach
r., arbeitet an einem Schilde (?). Strichrand.

520 (S. 4767.) Braune Paste.
Ein Jüngling mit Chlamys hämmert, stehend
vorgebeugt, an einem Schiffsvordertheile.

521 (S. 4768.) Grüne Paste.
Ebense; der Mann ist bärtig.

522 (S. 4766.) Schwarze Paste.
Ein bärtiger Mann in kurzem Chiton nach
r., stellt den l. Fuß auf ein Podium auf und
hämmert an einer auf letzterem stehenden Prora.
Strichrand.

523 (S. 4765.) Violette Paste. Samml. Uhden.
Ebense; die Prora ist hier deutlicher. Strich-
rand.

524 (S. 2284.) Violette Paste.
Ebense.

525 (S. 2283.) Gelbe Paste.
Ebense; das Podium ist weggelassen.

526 (S. 4764.) Schwarze Paste mit weissem
Querstreif. Samml. Panofka.

Ein bärtiger Mann in Exomis mit dem
Pilos auf dem Kopfe setzt den l. Fuß auf
einen Untersatz, hinter dem eine Prora erscheint;
er hämmert an einer kleinen menschlichen Figur,
die er auf dem l. Knie hält.

527 (T. II, 177; W. IV, 111.) Brauner Sard.
Ein Jüngling in Chlamys hält, den Ober-
körper vorbeugend, in der l. ein Stäbchen,
in der R. eine Schnur mit einer kleinen Kugel
unten (ein Loth?). Strichrand. Gering und flau.

528 (T. II, 147; W. III, 299.) Brauner Sard.
Abg. Winkelmann, *monum. ined.* No. 118;
p. 100 (opere di Winkelmann tav. 120, 206).
Revue archéol. 1837, pl. 68, 2. Overbeck, *Gallerie*
her. Bildw., Taf. 12, 14; S. 325. No. 2.
Milani, *il mito di Filottete* tav. II, 7; p. 72.

Philoktet, unbärtig, mit Chlamys, in der l.
den Bogen haltend, beugt sich herab nach einer
Schlange, welche neben einem Altare gegen

sein l. Bein sich ringelt. Strichrand. Flüchtige
geringe Arbeit.

529 (T. IV, 344; W. III, 300.) Karneol. Abg.
Winkelmann, *monum. ined.* No. 116; p. 100
(opere di Winkelmann tav. 120, 207). Millin, *gal.*
mythol. pl. 115, 603. Overbeck, *Gallerie her.*
Bildw., Taf. 24, 12; S. 572, No. 20; ders., *Ges-*
chichte d. gr. Plastik I, S. 269, Fig. 40b. Mi-
lani, *il mito di Filottete* tav. 2, 10; p. 78. Alle
diese Abbildungen sind von der ersten Winkel-
mann'schen abhängig und geben die Figur im
Gegensinne (nach l.).

Philoktet, mit verbundenem l. Unterbein,
Bogen und Köcher in der l. bärtig, mit Chlamys,
hinkt, mit der R. sich auf einen Stock stützend,
nach r. Stilistisch durchaus in diese Klasse
ätherer italischer Werke strengeren Stiles ge-
hörig.

530 (S. 1875a.) Braune Paste mit weissem
Querstreif. Samml. Uhden.

Philoktet hinkt, mit der R. auf einen Stock
gestützt, nach r.; mit der l. über die ein Ge-
wandstück fällt, hält er sich an einem Felsen
fest. Haar und Bart struppig. Vgl. *Annali*
dell'Inst. 1857, tav. II 10, 18.

531 (S. 1875b.) Weiße Paste. Samml. Uhden.
Ebense.

532 (S. 1875c.) Braune Paste.
Ebense.

533 (S. 1875d.) Grüne Paste, konvex.
Ebense.

534 (S. 1875e.) Braune Paste, konvex.
Ebense.

535 (S. 1875f.) Violette Paste mit weissem
Querstreif.

Dieselbe Komposition nach l. gewendet;
die l. stützt sich auf den Stock, die am Felsen
sich haltende R. trägt den Bogen.

536 (S. 1875g.) Braune Paste.
Ebense.

537 (S. 2077.) Braune Paste. Samml. Panofka.
Ein, ähnlich wie Philoktet, vorsichtig nach
r. schreitender jugendlicher Held, über dem l.
Arme ein Fell, in der l. ein in der Scheide
steckendes Schwert, in der R. die Lanze.

538 (S. 4729.) Violette Paste.

Ein vorsichtig mit gebogenen Knien nach
r. schreitender jugendlicher Held, mit Helm,
Schild und gezücktem Schwert, der sich um-
blickt. Strichrand.

539 (S. 4755.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Philoktet, bärtig, nackt, liegt auf felsigem Boden und lächelt mit einem Vogellügel sein verwundetes r. Unterbein. Vgl. zur Komposition Jährb. d. arch. Inst. III, 1888, S. 217.

540 (S. 4756.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Friedländer.

Ebenso.

541 (S. 4757.) Grüne Paste mit blauweissem Querstreif.

Ebenso.

542 (S. 4754.) Schwarze Paste, konvex.

Ebenso.

543 (T. II, 134; W. III, 16.) Quergestreifter Sardonix.

Ein nackter Jungling (Kadmos?) liegt am Boden; um das angezogene r. Bein windet sich eine Schlange; vor ihm steht eine Kanne. Haarschopf im Nacken. Strichrand. Fluchtig streng.

544 (S. 4718.) Dunkle Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uhlen.

Dieselbe Komposition; doch hat der Jungling einen Schild am l. Arm. Der Kopf ist, wie bei einem schwer Verwundeten, auf die Brust gesenkt. Dichte Haar­masse im Nacken. Streng.

545 (S. 4717.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

546 (M. Inv. 8137.) Braune Paste.

Auf den Boden gesunkener Held mit Helm und Schild. Der Kopf ist auf die Brust gesenkt. Im Hintergrunde ein Stadthor.

547 (T. II, 163; W. IV, 13.) Brauner Sard.

Ein zu Boden gesunkener nackter Jungling nach l.; vor ihm drei aufeinander gelegte Schilde, welche er mit der r. Hand berührt (um darauf mit dem Finger zu schreiben). Strichrand.

548 (T. V, 3; W. IV, 12.) Paste den Nicolo nachahmend.

Ähnlich; der jugendliche Held hat Helm und Schild; zwei Schilde vor ihm; er scheint mit dem Finger darauf zu schreiben.

549 (S. 1984a.) Grüne Paste mit blauweissem Querstreif.

Ebenso.

550 (T. V, 1; W. IV, 9.) Karneol.

Ähnlich; der Held sitzt und hat das r. Bein angezogen, das l. ausgestreckt; auf seinem

Schild ist ein Gorgoneion angedeutet; er schreibt auf einem vor ihm stehenden Schild; bereits geschrieben sind die Buchstaben **ΔΙΥ** (Anfang von *vici* oder *victoria*), dann folgt die Hand, hinter ihr noch ein etwas gerundeter Strich, der aber schwerlich als Buchstabe zu fassen ist.

551 (S. 1988.) Violette Paste.

Ebenso; der Held scheint bärtig. Sehr verwittert; keine Inschrift.

552 (S. 4719.) Braune Paste.

Fragmentiert; l. Hälfte fehlt. Die gleiche Darstellung. Strichrand. Gut streng.

553 (S. 1984.) Blau und braune Paste.

Ähnlich; der Held ist ohne Helm, aber mit Schild; er schreibt; zwei Schilde vor ihm; das l. Bein ist untergeschlagen.

554 (S. 1987.) Gelbe Paste.

Ebenso.

555 (S. 1986.) Hellblaue opake Paste.

Der Held sitzt unbewaffnet nach l.; er hat ein Gewandstück um die Hüften; er hat einen Schild zwischen die Beine genommen; hinter diesem zwei andere und ein Helm. Er scheint die r. Hand sinnend gegen den Kopf zu bewegen (r. Ellenbogen auf dem Oberschenkel).

556 (S. 1982.) Weissliche durchsichtige Paste.

Der Held (bärtig, Gewandstück um die Hüften) sitzt am Boden nach r. und schreibt auf einen Schild, den er zwischen den Beinen hat; dahinter ein Panzer und ein Helm.

557 (S. 1981.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

558 (S. 1983.) Braune Paste.

Ebenso; der Schild ist mit einem Gorgoneion verziert; der Held berührt ihn wie gewöhnlich mit dem Finger der r. Hand.

559 (S. 1980.) Paste den Nicolo nachahmend. Samml. Panofka.

Ähnlich; der bärtige Held scheint bechert, ohne Gewandstück; zwei Schilde zwischen den Beinen; dahinter sehen zwei Lanzen heraus. Er schreibt darauf; bereits geschrieben sieht man **VIC**.

560 (T. V 5; W. IV, 14.) Hell- und dunkelblaue Paste.

Ebenso; von der Inschrift ist noch **V!** zu erkennen.

561 (S. 2139.) Violette Paste.

Nach l. knieender jugendlicher Held, er lehnt sich über den Schild.

562 (S. 1990.) Braune Paste.

Der Held kniet nach r. und schreibt auf den Schild, erhalten ist <CI vji<, der Anfang ist abgebrochen.

563. 564 (S. 1991. 1992.) Zwei opak blaue Pasten.

Desgl. nach l.; der Held hat einen Schild am l. Arm; er schreibt mit der R. auf einen Schild, der auf einen Panzer gestützt ist.

565 (T. II, 162; W. IV, 8.) Chalkedon.

Der Held (in Panzer und Chiton, unbärtig) ist hier auf beide Kniee gesunken nach r. und wendet den Oberkörper nach l. um; mit der L. zieht er einen Pfeil aus seiner r. Seite, mit der R. schreibt er mittelst eines kurzen Stäbchens (Pfeil?) auf den l. stehenden Schild, auf dem man r. von seiner Hand IV (der Anfang von victoria oder vici), links IA (Ende von victoriat?) sieht.*) Kopf auf die Brust gesunken; langes Nackenhaar. Hinter dem Schilde kniet l. noch ein unbärtiger Krieger in Panzer und Chiton, der sich einen Pfeil aus der Brust zieht.

566 (S. 1993a.) Braune Paste.

Der Held ist nach r. zur Erde gesunken und wird von vorn gesehen; die R. berührt den Schild; l. steht ein anderer grosser Schild.

567 (T. II, 142; W. II, 988.) Karneol.

Nach unten fragmentiert. Ein unbärtiger Held in Panzer und Chiton ist, wie es scheint, auf beide Kniee gesunken und blickt empor; Schild am r. Arm. Strichrand.

568 (M. Inv. 8380.) Dunkelviolette Paste.

Ein Held (mit Helm und Schild, nackt) ist nach r. auf beide Kniee gefallen, und wendet den Oberkörper nach l. um; der Kopf gesenkt. Gut streng, doch sehr verwittert.

569 (T. II, 168, W. II, 993.) Braune Paste.

Ein jugendlicher nackter Held mit Schild ist im Begriffe, in beide Kniee zu sinken; er wirft den Kopf weit zurück und blickt nach oben. Gut streng.

570 (T. IV, 306; W. II, 990.) Karneol.

Ein jugendlicher Held mit Helm, Panzer,

Chiton, Schild und Lanze ist auf beide Kniee gefallen. Auf seinem Schilde ist ein im Schreiten umblickender Krieger mit gezucktem Schwert und Schild gebildet; diesem scheint eine zweite Figur gefolgt zu sein, die weggebrochen ist.

571 (S. 4697.) Hellbrauner Sard.

Nackter bärtiger Held mit Helm, Schild und Schwert, nach r. auf beide Kniee gesunken. Strichrand.

572 (S. 4686.) Quergestreifter Sardonix. Samml. Pourtalès.

Ähnlich; der Held hat den Schild am r. Arm und zieht sich mit der L. einen Pfeil aus der Brust.

573 (T. IV, 409; W. II, 987.) Karneol.

Ebenso, nur hält der Held ein Schwert oder einen Pfeil in der L.; im Raum r. ein Schwert. Sehr flüchtig.

574 (T. VI, 6; W. II, 991.) Grüne Paste mit blauem und weissen Querstreif.

Auf beide Kniee gesunkener Held; er legt die L. über den grossen vor ihm stehenden Schild, der mit einem Gorgoneion geziert ist; in der gesenkten R. das Schwert.

575 (S. 2130a.) Grüne Paste mit blauem Querstreif.

Ebenso; das Schild indess unverziert.

576 (S. 2129.) Braune Paste.

Nach l. auf beide Kniee gesunkener Held in Chiton, mit Helm, Schild und Lanze.

577 (S. 2127.) Violette Paste.

Ebenso, doch ohne Lanze.

578 (S. 2325.) Nicolo.

Nach r. auf beiden Knien aufrecht knieender vollgerner Krieger, die Lanze in der Hand.

579 (T. IV, 304; W. III, 277.) Hellbrauner Sardonix. Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw., S. 538 No. 81a.

Nach l. auf beide Kniee gesunkener unbärtiger Achilleus (Helm, Schild), sich den Pfeil aus der Brust ziehend.

580 (T. IV, 408.) Karneol M. B. A.

Der nach l. auf beide Kniee gesunkene Held ist bärtig und hält in der R. das Schwert erhoben; Schild am l. Arm; l. neben ihm steht ein zweiter Schild.

581 (T. IV, 313; W. III, 233.) Quergestreifter Sardonix.

*) Winckmann (dem Tölken folgt) sah irrtümlich griechische Buchstaben; seine Angabe über den ersten Buchstaben, dass er ein W sei, ist falsch; es steht nur V da.

Ein nach r. kauender Krieger mit gesenktem Kopfe, das entblösste Schwert in der R.; er ist in voller Rüstung. Er hat nur die Knieschienen, nicht volle Beinschienen; er kauert, so dass er vom Rücken gesehen wird; auf dem Rückentheile des Panzers ein Gorgoneion; über die Schultern geht ein aus mehreren einzelnen etwas konvexen Schienen bestehender Panzerstreif. Runder Helm mit breiten Wangenschirmen. Rundschild mit verziertem Rande. Unten steht **COR** (Die Schrift ist gleichzeitig mit dem Stein, nicht später, wie Tolken anieht.)

582 (T. IV, 314; W. III, 234.) Violette Paste.

Gleiche Darstellung; der Oberkörper ebenfalls vom Rücken gesehen. Der reichverzierte Panzer zeigt zwei Bildstreifen, im oberen ein reines Gespinn, im unteren einen Gefallenen. Stark korrodiert.

583 (S. 2526.) Gelbe Paste.

Sehr ähnlich; doch wird des Kriegers Oberkörper mehr von vorn gesehen. (Ein schöner hiermit übereinstimmender Stein mit lateinischer Inschrift befindet sich im Museum zu Braunschweig; Cades d. III E 210.)

584 (T. IV, 331; W. III, 279.) Hellblaue durchsichtige Paste.

Nach l. kauender unbärtiger Krieger in voller Rüstung; Gorgoneion auf dem Schilde; er zieht sich einen Pfeil aus dem r. Fusse. Vgl. Cades d. III E 203 = 211.

585 (T. IV, 316; W. III, 295.) Karneol.

Ebenso kauender Held, doch mit in der R. nach unten gezieltem Schwerte.

586 (T. IV, 332; W. III 296.) Karneol.

Flach konvexe Bildfläche. — Ebenso, doch ist der Held nackt bis auf Helm und Schild.

587 (S. 2126.) Braune Paste.

Nackter jugendlicher Held mit Helm und Schild nach l. knieend; vielleicht sich einen Pfeil aus dem r. Fusse ziehend, vgl. 584 und die dort citierten Steine.

588 (S. 2125.) Braune Paste.

Ebenso.

589 (S. 4727.) Braune Paste.

Ähnlich; der r. Arm anders; er greift zwischen die Beine.

590 (S. 2123.) Blaue opake Paste.

Ähnlich, nach r. knieend.

591 (S. 2128.) Braune Paste.

Jugendlicher nach l. kauender nackter Held

mit Schild hält in der R. einen Stab, auf dem oben eine kleine menschliche Figur (ein Idol?) steht (?).

592 (S. 4728.) Braune Paste mit zwei weissen Querstreifen.

Nach r. knieender Held mit Helm und Schild.

593 (T. VI, 45; W. II, 1849.) Violette Paste. Jungling, nackt. Podum in der L. kniet nach l. und hält eine Schale unter einen von einer wie auf den Skarabäen stilisierten Felswand rinnenden Quell.

594 (T. III, 182; W. II, 800.) Violette Paste. Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 7, 82b. Overbeck, Kunstmithol. II, Gemmental. 3, 5; S. 301, No. 23. Erw. Stephani, Compt. rendu 1866, S. 61, 3.

Ein knieendes Mädchen nach r. schöpft Wasser mit einer Kanne an einer Quelle unterhalb eines Felsens.

595 (S. 162.) Grüne Paste.

Ebenso.

596 (T. III, 181; W. II, 802.) Rothbrauner Sardonix.

Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 7, 82a. Overbeck, Kunstmithol. II, Gemmental. 3, 4; S. 301, No. 22. Erw. Stephani, Compt. rendu 1866, S. 61, 2.

Dogel; doch fehlt der Fels; zugefügt ist der Dreizack in der L. des Mädchens, wodurch sie zu Amymone gemacht wird. Oberflächliche Nachahmung des älteren Stiles, der in den Pasten 594, 595 rein erscheint; auch der Dreizack ist späterer Zusatz zu der ursprünglichen Komposition.

597 (S. 2124.) Braune Paste. Samml. Uhden.

Nach r. am Boden sitzender Held mit Helm und Schild.

598 (T. II, 169; W. II, 998.) Brauner Sard.

Ein am Boden kauender Gefangener (nackt, unbärtig), die Hände auf den Rücken gebunden. Hinter ihm ein Tropaion. Strichrand.

599 (T. II, 133; W. III, 22.) Quergestreifter Sardonix.

Ein unbärtiger Held mit Helm und Schild kniet mit dem r. Knie auf einem Felsen und stösst mit dem Schwerte nach einer von unten sich emporringelnden Schlange (Kadmos?). Strichrand. Ziemlich gut streng.

600 (S. 2131.) Braune Paste.

Auf dem r. Knie knieender Held mit Helm, Schild und Schwert, emporblickend.

601 (S. 4735.) Violette Paste, fragmentiert. Hockender Mann, mit der L. einen Pfeil aus der l. Seite ziehend. Strichrand.

602 (S. 1441.) Braune Paste.
Nach l. am Boden hockender Dämon, die R. erhebend; der bärtige Kopf erscheint von vorne und zeigt Stierhörner (Flussgott?)

603 (T. II, 154; W. III, 284.) Chalcidon. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.* S. 431.
Ein nach r. auf beide Knie gesunkener unbärtiger Held wird von einem hinter ihm stehenden bärtigen zweiten, der umblickt, an den Armen gehalten; beide nackt und behelmt.

604 (M. Inv. 8137.) Grüne Paste mit blau und weissem Querstreif.

Ähnlich, doch nach der anderen Seite; der Haltende ist auch unbärtig.

605 (S. 1820a.) Violette Paste. Samml. Pankofka.

Ähnlich; der Haltende ist bärtig; beide sind gepanzert. Strichrand.

606 (T. IV, 261; W. III, 237.) Violette Paste.
Ähnlich; der verwundete Held ist ganz zusammengesunken und wird von dem stehenden nur mit einer Hand gehalten, indem dieser den Schild am l. Arme hat und ihn, umblickend, zur Abwehr der Feinde bereit hält.

607 (S. 2058.) Violette Paste. Samml. Uhlen.
Ähnlich.

608 (T. IV, 265.) Violette Paste. AKB.
Ein bärtiger Held unterstützt einen auf beide Knie gesunkenen unbärtigen unter dem l. Arm; beide sind sich zugewandt.

609 (S. 2062.) Braune Paste.
Ein auf das r. Knie nach r. gesunkener Held wird von einem hinter ihm stehenden umblickenden Genossen unter den Armen gehalten.

610 (T. IV, 12; W. III, 26.) Violette Paste. — Abg. Gravelle, *recueil de pierres grav.* (Paris 1732) H. pl. 88. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. II, 10; vgl. S. 60, No. 73. Bespr. Lippert, *Daktyliothek* H. S. 25, No. 75. Tassie-Raspe, No. 8505. Rathgeber in der *Hallischen Encyclop.* III, 2, S. 304. Welcker in O. Müller's *Handb.* ³, § 412, 3.

Ein heftig nach l. ausschreitender jugendlicher Held (Helm, Schild, Schwert) reisst einen nach r. auf beide Knie gefallenen nackten, bärtigen Mann, neben dem sein Schild, Helm

und Schwert liegen, an den Haaren. Dahinter eine Stele, darauf eine Sphinx liegt (Grabmal).

611 (S. 2055.) Nicolo nachahmende Paste.
Ein auf beide Knie gesunkener nackter Mann wird von einem nach r. ausschreitenden Helden (Helm, Schild) im Haare gepackt.

612 (S. 2055a.) Braune Paste. Samml. Uhlen.
Ebenso; hinter dem Gesunkenen eine Säule mit einem Gefässe darauf (Grab des Patroklos? Achill einen Trojaner opfernd?).

613 (S. 2054.) Blaue Paste.
Ähnlich; der wegschreitende Held zückt die Lanze über dem niedergesunkenen, hinter dem ein Schild steht (oder ist es die Andeutung eines Thoros?).

614 (T. IV, 301; W. III, 341.) Ganz heller gelblicher Sard, fast wie Chalcidon. — Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 21, 11; S. 511, No. 25.

Achill stützt die nach l. hinsinkende nackte Penthesilea, (phrygische Mütze, Streitaxt).

615 (S. 1809a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Achill stützt die nach l. auf beide Knie gesunkene nackte Penthesilea und blickt sich um.

616 (S. 1809.) Braune Paste. Samml. Uhlen.
Ebenso.

617 (T. IV, 299; W. III, 274.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 21, 9; S. 510, No. 23.

Achill stützt die noch aufrechte nackte Penthesilea nach l. (Streitaxt in der R.; unten liegt die Pelta.)

618 (S. 1809c.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.
Ebenso.

619 (S. 1809d.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.
Ebenso; Untertheil fehlt.

620 (S. 2067.) Violette Paste mit weissem Querstreif.
Ebenso; fragmentiert, klein.

621 (T. IV, 300; W. III, 275.) Durchsichtiger weisse Paste mit opakem, weissem Querstreif. Dieselbe Gruppe nach r. gewendet.

622 (T. II, 156; W. III, 304.) Braune Paste. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 810.
Odysseus (bärtig, Pilos, Exomis) trägt in der L. einen grossen Bogen, und hält mit der

R. den r. Arm eines auf die Kniee fallenden unbärtigen Mannes (mit schlichtem, längerem Haare und Chlamys) fest; vielleicht Philoktet, dem Odysseus den Bogen raubt; an der l. Seite des vermittelten Philoktet erkennt man einen grossen Goryt, also ist er der Besitzer des Bogens, Odysseus der Räuber, der nach seinem Genossen Diomedes umblüht. Strichrand. Ziemlich streng.

623 (T. II, 155; W. III, 236.) Quergestreifte Sandonyx.

Ein nach l. vordringender Held (Helm, Beinschienen, Schild, Lanze); unten ein an der Erde sitzender Held in Helm und Chiton, der die r. Brust freilässt. Beide bärtig. Strichrand.

624 (S. 2040.) Quergestreifte, Sandonyx nachahmende Paste.

Ebenso.

625 (S. 2057.) Braune Paste.

Nach r. vorstürmender Held; unten ein Verwundeter an der Erde sitzend.

626 (T. IV, 352; W. III, 238.) Kameol.

Zwei nach r. stürmende Helden; am Boden ein Verwundeter.

627 (S. 2051.) Braune Paste.

Ebenso.

628 (S. 2050.) Blaue opake Paste.

Ebenso.

629 (S. 2046.) Schwarze Paste.

Nach l. vorstürmender Held; unten ein geknietes Leichnam, den ein zweiter Held zu spoliieren im Begriffe ist.

630 (S. 2047.) Braune Paste.

Ebenso.

631 (S. 2048.) Braune Paste.

Ebenso.

632 (S. 2043.) Blaue opake Paste.

Ein nach l. vordringender Held mit der Lanze; vor ihm erhebt sich eine Schlange, mit der er zu kämpfen scheint (Kadmos?); hinten eine zuschauende Person.

633 (T. IV, 264; W. III, 281.) Kameol. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.* S. 554.

Zwei bärtige Helden schreiten nach l.; der vordere mit Helm (Aias), der hintere mit Pilos (Odysseus); beide scheinen mit dem r. Arme einen vornüber stürzenden jugendlichen nackten Helden (Achilleus) zu stützen. Derbe Arbeit, viel Anwendung des Rundperls.

634 (S. 2050.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Sehr fählich; stark korrodiert.

635 (T. IV, 262; W. III, 288.) Paste den Nicolo nachahmend.

Dieselb., doch fehlt der Odysseus. Der Todte ist gemistet und stürzt hintenüber über das r. Bein des Aias.

636 (T. IV, 263; W. III, 289.) Braune Paste. Ebenso.

637 (T. IV, 308; W. III, 283.) Durch Feuer veränderter, jetzt violettrothlicher Stein.)

Rückseite convex. Aias hält den vornüber fallenden Achill; Odysseus (Pilos, Exomis) nach r. vordringend zur Abwehr der Feinde; alle drei tragen Schilde; die des Aias und Achill sind ganz ins Profil gestellt und sehr tief graviert.

638 (S. 2068.) Weisse Paste.

Ein jugendlicher Held (Diomed?), den Schild hoch über sich haltend, scheint mit dem Schwert in der R. nach einem niedergesunkenen Manne (Dolon?) stehen zu wollen; r. steht Odysseus (Exomis, Pilos, Schild und Lanze).

639 (M. Inv. 8137, 198.) Samml. Bergau. Gelbe Paste.

Ebenso.

640 (T. IV, 286.) Grüne Paste mit blau-weißen Querstreif. Samml. Bartholdy.

Ein jugendlicher Held, den Schild in der R. hoch erhebend, das Schwert in der L., tritt auf einen ins Knie gesunkenen Mann.

641 (T. IV, 321; W. III, 227.) Nicolo. Alg. Jughrim, *galleria americana* II, tav. 132.

Ein bärtiger Held (Aias?) kniet nach r., hält den Schild hoch erhoben, blickt nach oben und ist im Begriffe, nach dieser Richtung einen Stein zu schleudern, den er in der R. hält. Neben ihm kniet, erschrocken das l. Knie jenes Helden umfassend, Odysseus (Pilos, kurzer Chiton). Sorgfältigste Arbeit.

642 (S. 2072.) Den Nicolo nachahmende Paste.

Ebenso; die Figur des Odysseus zerstört.

643 (T. II, 150; W. III, 202.) Violette Paste. Aias (bärtig, Chiton, Panzer, Helm) trägt den todtten Achill (Chiton, Panzer) auf der l. Schulter nach r.; Strichrand. Güter strenger Stil.

*) Nicht Paste wie Wickelmann und Tölken angeben. Dagegen ist T. IV, 307 = W. III, 282 Overbeck, *Gallerie Taf. 23, 10; S. 551* nicht ein Sard, sondern eine Paste, aber eine moderne (vgl. unten).

644 (S. 1824.) Dunkle Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

645 (S. 1825.) Dunkle Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

646 (S. 1826.) Braune Paste.

Ebenso; sehr korrodiert.

647 (T. IV, 310; W. III, 291.) Kameol. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 555, No. 110.

Ebenso; der Pfeil im Fusse des Achill ist angegeben; Aias in freiem Schrittmotiv, doch im übrigen Reste strengeren Stiles. Ziemlich sorgfältig, wenn auch vieles nur mit dem Rundperl gegeben ist. — Wol von demselben Steinschneider rührt der genau übereinstimmende Stein Cades cl III, E 226 her, der l. einige lateinische Buchstaben zeigt.

648 (T. IV, 311.) Blaue Paste. Samml. Bartholdy.

Dieselbe Gruppe, doch hängt Achill nicht mit dem Kopf nach vorn, sondern nach hinten; Aias erhebt den Schild hoch in der L. Beide sind nackt. Etwas archaisch zierlich.

649 (S. 1821a.) Violette Paste.

Aias kniet nach r. und läßt den toten Achill auf die l. Schulter (Kopf nach hinten); er erhebt den Schild mit der L.; in der gesenkten R. das Schwert. Beide nackt.

650 (T. IV, 309; W. II, 290.) Paste, Nicolo nachahmend. — Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 554, No. 107.

Ebenso.

651 (S. 1822.) Violette Paste.

Ähnlich, doch nach l.; sehr korrodiert.

652 (S. 2004.) Braune Paste.

Ein nach l. ins l. Knie gesunkener unbärtiger Held in voller Rüstung, das Schwert in der R.; hinter ihm ein bärtiger, unbekleideter, gepanzerter Mann, der ihm den Schild abnehmen zu wollen scheint. Dahinter liegt ein Schild. — Ebenso, besser erhalten, die Paste bei Cades cl III E 203.

653 (S. 2000.) Grüne opake Paste.

Ein bärtiger nackter Mann bückt sich nach einem niedergesunkenen jugendlichen Helden mit Schild, um ihn aufzurichten.

654 (S. 2001.) Violette Paste.

Ebenso.

655 (S. 2057.) Grüne Paste mit blau und weissem Querstreif.

Ein Held (nackt, Helm, Schild) hält mit der R. einen vornüber fallenden Jüngling auf.

656 (S. 1810.) Braune Paste.

Bärtiger Held stützt einen nach r. auf beide Knie gesunkenen Genossen unter beiden Armen.

657 (S. 1820.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

658 (S. 1999.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Ein verwundeter, hinkender Heros wird von einem Genossen, auf den er sich lehnt, nach r. aus der Schlacht geführt. Strichrand.

659 (S. 1997.) Blaue opake Paste.

Derselbe Gegenstand; der Verwundete ist nackt bis auf eine Chlamys im Rücken; der Führende ist vollgerüstet. Strenge Beinstellung.

660 (S. 1998.) Braune Paste. Samml. Uhlen.

Ebenso; jedoch nichts Strenges mehr.

661 (S. 2000.) Braune Paste.

Ebenso.

662 (S. 2001.) Braune Paste.

Ebenso; sehr klein.

663 (S. 2002.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich; der Verwundete trägt einen Mantel. Durch Korrosion fast unkenntlich.

664 (S. 2003.) Braune Paste. Samml. Panofka.

Ein verwundeter Held (bärtig, Helm, Panzer) wird von zwei Genossen (Helm, Schild), um deren Schultern er die Arme legt, nach l. aus dem Kampf geführt. Vgl. das schöne Exemplar dieses Typus bei Miceli, *monum. ined.*, Taf. 54, 1.

665 (S. 2003a.) Braune Paste.

Ebenso.

666 (S. 2004.) Braune Paste mit zwei weissen Querstreifen.

Ebenso.

667 (S. 2005.) Braune Paste mit weissen Querstreifen.

Derselbe Gegenstand, doch nach r.

668 (T. IV, 256; W. II, 962.) Braune Paste. Ebenso.

669 (S. 2006.) Braune Paste.

Ähnlich; ohne Schilde.

670 (S. 4753.) Gelbe Paste. Viereckige Form.

Ein nackter bärtiger Mann (archaischer Haarschopf) mit Lanze sitzt nach l.; vor ihm ein Jungling (strenge Beinstellung), der ihn am Oberschenkel zu verbinden scheint. Strichrand streng.

671 (T. IV, 346; W. II, 938.) Gelbbraune Paste. Viereckige Form. Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 24, 11; vgl. S. 571, No. 18.

Ein bärtiger nackter Mann (langer archaischer Haarschopf) mit Lanze sitzt nach l. (auf Gewand); sein r. Bein ist über dem Knie verbunden. Sorgfältig, streng.

672 (M. Inv. 8137, 140.) Bläulichweisse durchsichtige Paste. — Samml. Bergau.

Nach l. sitzender bärtiger Held (archaische Haartrasse im Nacken) mit Lanze; die l. auf den Schild stützend, unverwundet, doch ähnlich dem vorigen.

673 (S. 1829a.) Violette Paste.

Der rasende Aias (nackt) sitzt auf einem Felsen nach l., den Kopf in die r. Hand gestützt, die das entblösste Schwert hält. Kopf und Beine im Profil. Strichrand. Vgl. zu Motiv und Stil den Skarabäus 367.

674 (M. Inv. 8137, 106.) Braune Paste. Samml. Bergau.

Ebenso; ohne Strichrand; neben dem r. Knie erscheint der Kopf eines Kindes.

675 (M. Inv. 8380.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein nach l. sitzender bärtiger Mann stützt mit der R. eine Lanze (oder Scepter) auf; vor ihm steht (strenge Beinstellung) ein unbärtiger Mann, der sich vorbeugt und beide Hände gegen den Oberschenkel des Sitzenden bewegt (um ihn zu verbinden). Beide nackt.

676 (S. 2037.) Violette Paste. Samml. Panofka.

Ein nach l. sitzender bärtiger Mann in vollem Gewand, mit phrygischer Mutze, stützt mit der R. ein Scepter auf; hinter ihm ein Trabant (in Chiton, mit Schwert); vor ihm steht (strenge Beinstellung) ein nackter Jungling, welcher beide Hände nach dem Sitzenden hin bewegt.

677 (S. 4715.) Violette Paste. Samml. Panofka.

Ein nach r. sitzender jugendlicher Held (Panzer, Helm) senkt den Kopf und bewegt die l. Hand nach dem Kopfe; die R. stützt sich auf den Schild; den l. Fuss hat er auf

einen Untersatz gestellt. Er wird von einem vor ihm knieenden älteren Manne am l. Bein verbunden. Hinter diesem steht ein jugendlicher Held, der die Lanze aufstützt (nackt, Helm, Schild). Hinter dem Sitzenden steht ein anderer behelmter Krieger mit gesenktem Kopf. Die Komposition ist dem Skarabäus mit den fünf Helden gegen Thien (104) verwandt.

678 (T. IV, 255; W. III, 235.) Hellbläuliche durchsichtige Paste. Abg. Winckelmann, *monum. ined.* No. 122; p. 193 (opere di Winkelmann, tav. 130, 309). Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 12, 13; vgl. S. 395, 2.

Ein nach l. sitzender unbärtiger Held (nackt), der mit der R. die Lanze aufstützt und mit der hoch erhobenen l. sich an einem hinter ihm stehenden Genossen festhält, der ihn unter der Achsel stützt, wird am Oberschenkel verbunden von einem sich vorbeugenden nackten Jungling, hinter dem ein Anderer, ruhig die Lanze aufstützend, steht.

679 (S. 4716.) Violette Paste mit weissem Querstreif. Samml. Panofka.

Eine nach l. sitzende bekleidete Frau umfasst mit beiden Händen das r. Knie; vor ihr steht ein Jungling in voller Rüstung mit Lanze.

680 (T. IV, 410.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Frau nach r. sitzend, vor ihr jugendlicher Held mit Lanze.

681 (M. Inv. 8137.) Violette Paste.

Ein jugendlicher nackter Held steht, sich auf die Lanze stützend, nach l.; ein vor ihm stehender kleinerer Mann in Exomis verbindet ihn am r. Oberschenkel.

682 (S. 1814.) Braune Paste.

Ähnlich; der Held trägt den Schild am l. Arm.

683 (S. 1813.) Grüne Paste.

Ebenso.

684 (S. 1996.) Violette Paste.

Ebenso; der Held ist unbewaffnet.

685 (S. 1995.) Braune Paste. Samml. Uhlen. Der verwundete Held ist hier bärtig, sitzt nach l., stützt die R. auf die Lanze, die l. auf den Schild; der die Wunde verbindet, kniet.

686 (S. 2141.) Braune Paste.

Ähnliche Gruppe; der Verwundete nach r., der andere ist nicht am Beine, sondern am Brust oder l. Arm desselben beschützt.

687 (S. 1994.) Den Nicola nachahmende Paste.

Ähnlich; der Verwundete hat den Schild am l. Arm; er scheint zu stehen, doch mit eingeknickten Knien.

688 (S. 4750.) Weiss und violette Paste; Samml. Ullrich.

Ein jugendlicher Held (nackt, Helm, Schild) fasst ein nacktes kleines Knäbchen an der Hand.

689 (S. 4687.) Quergestreifter Sardonyx.

Ein Jüngling in Chlamys nach r.; vor ihm ein halb so grosser Jüngling oder Knabe mit Helm und Schild.

690 (S. 4677.) Braune Paste.

Ein bärtiger Mann in Chiton, Chlamys und hohen Stiefeln (Pädagog) legt beide Hände an die Schultern eines Knaben (Chlamys), der ein Schwert zu halten scheint. Strichbrand.

691 (S. 2374.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Volland.

Ein bärtiger Mann im Mantel; vor ihm ein nackter Knabe, den er unterweist.

692 (T. IV, 372; W. III, 328.) Quergestreifter Sardonyx. Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 25, 14; S. 606, No. 80.

Diomedes (nackt, Helm, Schild) und Odysseus (Exomis, Chlamys, Pilos) eilen, vorstügend sich umblickend, nach r. Odysseus trägt das geraubte Palladion.

693 (T. IV, 371; W. III, 327.) Chalcédon-Onyx; das Bild in die durchsichtige Schicht geschnitten. Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 25, 15; S. 607, No. 81.

Ähnliche Gruppe, nach l.; sehr flüchtig.

694 (M. Inv. 8137, 258.) Braune Paste.

Odysseus (Exomis, Pilos, Lanze) deutet nach l. sich zu Diomedes umblickend, der (bärtig, nackt, Helm, Schwert) im Begriffe ist, den Schild, den er abgesetzt hat, aufzuheben. Strichbrand.

695 (S. 1889a.) Schwarze Paste; Samml. Panofka.

Ebenso; zwischen beiden Helden eine Säule.

696 (S. 1890.) Verbrannter Karneol.

Fragment; Obertheil der gleichen Darstellung wie 695, von besserer Ausführung.

697 (S. 1889b.) Schwarze Paste mit zwei weissen Querstreifen; Samml. Panofka.

Gleiche Darstellung.

698 (S. 1889c.) Blaue opake Paste. Ebenso.

699 (S. 1889d.) Braune Paste.

Ebenso; die beiden Helden durch einen grösseren Zwischenraum getrennt.

700 (S. 1874.) Braune Paste.

Odysseus und Diomedes eilen, sich umblickend, nach l.; Odysseus trägt das Palladion; Diomed hat Helm und Schild.

701 (S. 4758.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein nackter Jüngling mit Helm und Schild ist im Begriffe, in die Kniee zu sinken und wird von hinten von einer lebhaft nach l. bewegten Frau unter dem l. Arm gestützt.

702 (T. IV, 240; W. III, 199.) Den Sardonyx nachahmende Paste.

Ebenso.

703 (S. 4759.) Braune Paste.

Ebenso.

704 (S. 2038.) Braune Paste.

Ebenso.

705 (S. 2039.) Braune Paste.

Ebenso.

706 (S. 2045.) Schwarze Paste. Samml. Panofka.

Ein jugendlicher Held (Panzer, ohne Helm) stützt sich mit der l. auf die Lanze, mit der R. auf den Schild, anscheinend verwundet; hinter ihm eine Felswand, daran das Schwert hängt. Von ihm weg eilt, sich umschauend, ein bärtiger Mann in langem Gewand mit phrygischer Mütze.

707 (T. III, 969.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Bartholdy. Vgl. Archäol. Zeitz. 1854, S. 221 f. (Panofka); 1859, S. 100 Anm. 34 (Gerhard); 1875, S. 5 (E. Curtius). Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst I zu Taf. 91, 308 und II, zu Taf. 39, 430 (wo Tolken III 967, eine moderne Paste (vgl. unten bei den modernen Pasten), abgebildet ist).

Ein nackter Knabe sinkt rücklings und wird von einer nach l. stehenden Frau gehalten (Kinder der Niobe).

708 (S. 4738.) Violette Paste.

Ebenso. Strichbrand.

709 (S. 4739.) Braune Paste; Samml. Panofka.

Ebenso; flach konvexe Bildfläche. Das Gewand der Frau mit Falten strenger Art.

710 (S. 4737.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso; l. ist Fels angedeutet.

711 (S. 4741.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso; der Kuabe scheint im r. Arm etwas Unentwürliches zu halten (wie eine kurze Keule). Strichrand.

712 (T. III, 668; W. III, 339.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Dieselbe Darstellung, doch steht die Frau nach r.

713 (S. 4739.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

714 (S. 4749.) Braune Paste.

Ebenso.

715 (S. 4797.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Ein Jüngling (Niobide?) hält einen zweiten rücklings zusammensinkenden (Bruder) in ähnlicher Weise in den Armen auf.

716 (S. 4742.) Schwarze Paste.

Ein Jüngling (Chlamys) hält ein nach l. auf beide Knie gesunkenes nacktes Mädchen am r. Arm.

717 (T. IV, 285; W. III, 202.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. Abg. Overbeck, *Gallerie* her. Bildw., Taf. 16, 15; vgl. S. 406 No. 29.

Hektor, bärtig, in voller Rüstung nach l. blickt sich, Abschied nehmend, um nach Andromache, welche ihr Kind auf dem Arme hat, das dem Vater das Handchen hinstreckt, Strenge Beinstellung an beiden Figuren. Im Abschnitt unten Zickzacklinie.

718 (T. IV, 284; W. III, 263.) Quergestreifter Sardonix, verbrannt. Abg. Overbeck, *Gallerie* her. Bildw., Taf. 16, 14; vgl. S. 405, No. 28.

Hektor (bärtig, nackt bis auf Chlamys, beschützt, Schild am Boden neben sich) steht nach r. (freie Beinstellung mit zurückgezogenem l. Fuss) und streckt die Hände aus nach dem Kinde, das ihm Andromache (Stellung wie auf 717) hinhält.

719 (T. II, 120; W. II, 1536.) Quergestreifter Sardonix. Erw. Stephani, *Comptes rendus* 1862, S. 45, Ann. 2.

Links steht auf einem Postament eine wol als Statue gedachte bakische Figur in langem Chiton, mit Thyrsos in der L., die R. vorstreckend, nach den weiten Hüften und der Tracht wahrscheinlich eine Frau; vor ihr steht ein Altar. Ein Jüngling vor diesem Bilde einen Tanz auf. Er ist nackt bis auf einen Gürtel, von welchem an drei Stellen Bänder mit Troadeln (Rasseln?) herabhängen; struppiges Haar über der Stirne. Er setzt den r. Fuss mit den Zehen auf ein niederes Bema vor dem Bilde und erhebt mit der l. eine Kugel (Ball). Im Hintergrunde etwas Unklares (Ellipse innerhalb eckigen Rahmens); Winkelmann's und Tölken's Deutung auf einen Brunnen oder eine Kelter mit Rad ist nicht wahrscheinlich.

720 (S. 2974.) Quergestreifte, Sardonix nachahmende Paste.

Eine Frau und ein Held (Helm, Schild, Chlamys) stehen sich gegenüber; die Frau scheint die Hände an den Schildrand zu legen.

721 (S. 2595.) Violette Paste.

Frau und Jüngling gegenüber; jene scheint einen Helm auf der Hand zu tragen.

722 (T. IV, 199.) Grüne Paste, mit blau-weissem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Jüngling (in Chiton mit Lanze) und Frau gegenüber; letztere scheint die Lanze mit beiden Händen anzufassen.

723 (T. IV, 159.) Grüne Paste mit weissem und blauem Querstreif. Samml. Bartholdy. Ähnlich, sehr verwittet.

724 (S. 2503.) Braune Paste.

Bärtiger Mann in langem Gewande und Frau gegenüber; zwischen beiden ein Altar.

725 (T. II, 149; W. III, 231.) Braunrother Sard.

Zwei Helden mit Helm, Schild und Lanze, in steifer Haltung gegenüber, einer bärtig.

726 (S. 2973.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uden.

Zwei jugendliche Helden mit Schild u. Lanze sich steif gegenüber stehend.

727 (S. 3787.) Gelbe Paste mit opakem blauem Querstreif.

Zwei bärtige Männer in steifer Haltung gegenüber; sie scheinen ein Toposion zu errichten.

728 (S. 4751.) Braune Paste.

Zwei bärtige Krieger (mit Chlamys in

Rücken) stehen sich gegenüber, der eine mit Lanze und Helm, der andere mit Schild. Stellungen des strengen Skarabäenstiles.

729 (S. 2108.) Braune Paste.

Ein bärtiger Mann (in kurzem Chiton) und ein Jüngling, der einen Palmzweig in der R. trägt, stehen sich gegenüber.

730 (S. 2598.) Violette Paste.

Ebenso.

731 (S. 2417.) Gelbe Paste.

Der Jüngling mit dem Palmzweig (am l. Arm Gewand) wie auf 729 f., doch allein. Strichrand.

732 (S. 2599.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uhden.

Zwei Helden (Helm, Chlamys im Nacken) stehen sich gegenüber.

733 (S. 4730.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uhden.

Ein bärtiger und ein unbärtiger nackter Mann stehen sich gegenüber; zwischen ihnen ein Altar; jener hält in der R. ein Messer, in der L. einen Zweig, dieser ein Ferkel.

734 (S. 2021.) Blau-Paste. Samml. Uhden.

Zwei gerüstete unbärtige Helden loosen. Zwischen ihnen steht auf einem Postamente oder Altare die Urne, dahinter eine Säule. Strenge Beinstellung.

735 (S. 2022.) Schwarze Paste.

Zwei nackte Helden scheinen zu loosen; zwischen ihnen auf einem Altare scheint die Urne zu stehen. Strenge Beinstellung.

736 (S. 2020.) Schwarze Paste mit weissem Querstreifen.

Zwei Helden mit Helm, Schwert und Schild (mit Punkten verzierter grosser runder Buckel auf dem von aussen gesehenen Schilde) loosen; sie halten beide die R. über der Urne, die zwischen ihnen auf einem niederen Postament oder Altare steht. Der r. ist bärtig. Freie Beinstellung.

737 (S. 2019.) Violette Paste.

Ebenso; der Schildbuckel fehlt.

738 (M. Inv. 8137.) Braune Paste.

Ebenso; mit Strichrand.

739 (T. IV, 398; W. II, 966.) Karneol.

Abg. Winkelmann, *monum. ined.* p. 224 No. 104 (*opere di Winkelmann tav. 155 No. 312*).

Flach konvexe Bildfläche. Drei loosende Helden; die Urne steht am Boden; einer

(nackt, Schild, Helm) bückt sich nach ihn, der gegenüberstehende hat Chiton. Sehr flau und flüchtig.

740 (M. Inv. 8137, 169.) Braune Paste.

Dieselbe Darstellung, in viel besserer Ausführung strengen Stiles. Der sich nach der Urne Biegende ist unbärtig, der gegenüber bärtig mit Chiton; das Schild des letzteren hat einen mit Punkten verzierten runden Buckel; er stützt die Lanze auf; auch der hinter dem sich Biegenden stehende dritte Held trägt die Lanze (nackt, Helm).

741 (S. 2025.) Schwarze Paste mit breitem weissem Querstreif.

Ebenso; im Hintergrunde ein Pfeiler oder eine Stele. Vgl. den Karneol aus Kertsch *Antiquités du Bosph.* pl. XV, 11, wo eine Sphinx auf der Stele sitzt.

742 (S. 2026.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Gleiche Darstellung; im Hintergrunde eine Säule. Der sich Bückende hat einen Schurz um und ist unbelehnt.

743 = 745 (S. 2023, 2024, 2027.) Drei Pasten, zwei mit weissem Querstreif.

Wie 740.

746 (T. VI, 62; W. II, 500.) Gelbe Paste.

Ein Mann (in kurzem Chiton, mit Schwert) im Begriff, ein Loos in eine auf einem Altar (dahinter Stele) stehende Urne zu werfen. Sehr verwittert.

747 (S. 4680.) Violette Paste.

Ein von vorne gesehenen bärtiger Mann zieht aus einer vor ihm an der Erde stehenden grossen Urne am Arme eine kleine menschliche Figur, wol einen Knaben empot. Daneben r. ein bärtiger Mann im Mantel. Strichrand.

Vgl. Cades *impr. cl.* III 14, 33–35.

748 (T. III, 1461; W. II, 1852.) Weisse Paste.

Zu den Seiten eines viereckigen bekränzten Altars stehen zwei nackte Jünglinge in steifen Haltung, mit geschlossenen Beinen sich auf den Zehen erhebend; der l. hält einen kleinen Eimer in der L.; im Hintergrunde ein bärtiger Mann in Chiton und Mantel.

749 (S. 2480.) Karneol. Samml. von Bose 1841.

Stieropfer. Ein Stier nach l. hinter einem bekränzten Altare; neben ihm ein bärtiger Mann (Priester), der von den Hütten abwärts sich den Mantel umgeschurzt hat; r. dahinter ein bärtiger

Mann mit Beil; hinter dem Stierkopf kommt der Kopf eines dritten, unbärtigen Mannes hervor. L. ein kahler Baum. Der Abschnitt unten mit Zickzackornament.

750 (T. III, 1404; W. II, 963) Karneol, durch Feuer beschädigt.

Stieropfer. Ein voll gerüsteter Krieger nach l. giess die Schale aus; hinter ihm der Stier sowie zwei bewaffnete Krieger nach l.

751 (S. 2475.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Dieselbe Darstellung; vor dem Krieger, der die Schale ausgiess, ist auch der Altar angegeben.

752 (M. Inv. 8137, 62) Braune Paste.

Ebenso; doch sind die beiden Krieger im Hintergrunde sich zugewendet.

753 756 (S. 2476 - 2479.) Drei braune und eine blaue opake Paste.

Ebenso.

757-758 (S. 2473, 2474.) Violette und schwarze Paste.

Gleiche Darstellung, doch ist nur ein Krieger im Hintergrund angegeben.

759 (S. 2471.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., doch ist der spendende Krieger mit dem Opfer-Rind allein und die Figuren im Hintergrunde fehlen; er ist unbärtig.

760 (S. 2470.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uhlen.

Der spendende Krieger (bärtig) allein, auch ohne das Opferrind. Altar.

761 (S. 2472.) Braune Paste.

Desgl., doch mit Opferrind. Ohne Altar.

762 (S. 2470.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., Baum zugefügt.

763 (T. III, 1406; W. II, 965.) Gelbe Paste. Variante derselben Darstellung (zwei Krieger im Hintergrund) von etwas freierem Stil und sehr nachlässiger Ausführung.

764 (T. III, 1465; W. II, 964.) Karneol.

Gleiche Darstellung wie 750ff., doch nach r. gewendet; der Krieger im Vordergrunde giess die Schale aus; Altar nicht angegeben; die zwei Krieger im Hintergrunde sehen beide nach r.

765 (M. Inv., 8137; 216.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein bärtiger und ein unbärtiger Krieger. Beide vollgerüstet nach r.

766 (T. IV, 232; W. II, 980.) Braune Paste. Zwei Krieger nach l. neben ihren Rossen stehend (die Diokuren?), von denen das eine den Kopf senkt, wie um zu saufen. Auf dem Schilde des einen ein Gorgoneion, auf dem des anderen, wie es scheint, zwei schief gestellte Pfeile.

767 (T. II, 165; W. II, 969.) Karneol.

Ein Held (mückt, behelmt) lässt sein Pferd, das er am Zügel hält, saufen. Strichrand. Gut streng.

768 (S. 2549a.) Braune Paste.

Bärtiger Krieger nach r. hinter seinem Pferd, dasselbe führend.

769 (S. 2549b.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Ebenso.

770 (S. 1933a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Amazone (mit skythischer Mütze, Doppelbeil, entlosstem r. Busen) ihr Pferd nach r. führend.

771 (T. II, 151.) Quergebistreifter Sardonix.

Rechteckige Form mit abgerundeten Ecken. Bärtiger Mann in faltlosem Chiton, der an der Seite einen Schitz hat, führt ein sich bäumendes Flügelpferd mit der l. am Zügel und erhebt die R.; eine Art steifer Zopf hängt ihm in den Nacken. Strichrand. Vgl. Cades impr. cl. III B 105.

772 (T. IV, 203; W. III, 157.) Quergebistreifter Sardonix. Erw. Stephan, Comptes rendus 881, S. 15, No. 47.

Ein Jüngling auf einem Flügelpferd ruhig nach r. haltend.

773 (T. IV, 401; W. IV, 22.) Karneol.

Ein Reiter auf galoppierendem Pferde nach r. wendet sich um und zieht sich einen Pfeil aus der r. Seite; ovaler Schild am l. Arm, sonst nackt und waffenlos. Langer Haarschopf im Nacken. Sorgfältig; der menschliche Körper im archaischen Stil. Zum Stile vgl. British Museum, catal. 274.

774 (T. VI, 9; W. II, 973.) Verbrannter Stein, jetzt grau und weisslich; ursprünglich wahrscheinlich brauner Sard. Abg. Winkelmann, monum. ined. p. 205, No. 202 (opere di Winkelmann tav. 17, 3, No. 380). Darenberg et Saglio, dict. d'antiqu. II p. 749.

Ein jugendlicher Held (nackt, Helm, Schild mit Buckeln in der Mitte und am Rande) hält mit der R. die Lanze schräg auf den Boden gestemmt und setzt den l. Fuß an den Lanzenschaft, an dem hier ein Absatz angedeutet scheint; vor ihm ein ruhig stehendes Pferd, von dem nur der Vorderkörper sichtbar ist. Es ist offenbar gemeint, dass er sich aufs Pferd schwingen will (wie Winckelmann erkannt hat); doch ist die Darstellung ungeschickt, da das Pferd anders vor ihm stehen müsste. Vgl. Raspe-Tassie, catal. pl. 44, 7585.

775 (T. VI, 10; W. II, 974.) Den Nicolo nachahmende Paste.

Ebenso; der Held ist bärtig.

776 (S. 2136.) Braune Paste.

Ebenso; der Obertheil abgebrochen.

777 (T. IV, 354; W. III, 240.) Grüne Paste.

Bärtiger Held in gleichem Motiv, doch fehlt das Ross; die Lanze unkenntlich.

778 (M. Inv. 8137, 58.) Gelbe Paste.

Ein Krieger in voller Rüstung hält seine Lanze schräge und scheint sein unruhiges Ross am Zügel zu halten; wol ein vorbereitendes Moment zu der vorigen Darstellung.

779 (T. IV, 242; W. II, 952.) Gelbe Paste.

Gerüsteter bärtiger Held in gleicher Haltung, ohne Ross.

780 (S. 1733a.) Violette Paste.

Prometheus (bärtig, Mantel um Unterkörper) auf einem Felsen sitzend nach l.; beide Arme sind hoch erhoben und mit den Handgelenken an den Felsen geschmiedet. Vor ihm steht ruhig Herakles nach r. (jugendlich, nackt, strenge Beinstellung, Fell auf l. Arm) mit der R. die Keule auflützend, in der L. den Bogen; er neigt voll Theilnahme den Kopf.

781 (S. 1733.) Violette Paste.

Gleiche Darstellung, doch mit vertauschten Seiten; Herakles stützt die L. auf die Keule, die R. ist nicht sichtbar.

782. 783. (T. III, 47; W. III, 12; und S. 1832.) Violette Paste.

Desgleichen.

784 (S. 2697.) Braune Paste.

Drei undeutliche männliche Figuren ruhig beisammen stehend. Dazwischen ein kleiner Altar. Sehr verwittert.

785 (S. 2698.) Braune Paste.

Drei neben einander stehende langbekleidete Frauen; sehr verwittert.

786 (S. 2699.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Nur der Obertheil erhalten. — Zwei Krieger gegenüberstehend; zwischen ihnen eine undeutliche dritte Figur.

787 (S. 1262a.) Schwarze Paste. Abg. Gerhard, antike Bildwerke, Taf. 311, 3 und Gesammm. akad. Abhandl. Taf. So, 4; vgl. Text II, 413, 577.

Drei langbekleidete Frauen (Nymphen?) nach r. und vor ihnen am Boden ein Knäbchen, das, zu ihnen aufblickend, einen Stab mit kleiner Verdickung am Ende hält (Dionysos-Kind mit Thyrsos?); über seinem Kopfe im Ranne ein Halmond (?)

788 (M. Inv. 8137, 13.) Blaue Paste. — Samml. Bergau.

Iphigenie, den l. Ellenbogen trauernd auf die r. Hand stützend, nach r.; vor ihr Kalchas (kurzer Rock, Schwert), der ihr mit dem Schwerte eine Locke vorn an der Stirne abschneidet; zwischen beiden Altar (Opferweihede der Iphigenie).

789 (S. 1911.) Braune Paste.

Ebenso.

790 (S. 1912.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., doch ohne Altar; Iphigenie wird geführt von einem nackten Jüngling mit Schwert.

791 (S. 1916b.) Violette Paste.

Ein nackter Jüngling mit auf den Rücken gebundenen Händen (Orest?), hinter dem ein zweiter steht, dessen l. Arm herabhängt (Pylades?), wird von einem Manne in kurzem Chiton nach l. geführt. Strichrand.

792 (T. IV, 397; W. III, 203.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Iphigenie (lang bekleidet) steht, im Gespräche, die R. erhebend, vor Orest und Pylades, deren Hände auf den Rücken gefesselt sind. Zwischen ihnen der Altar.

793 (S. 1910a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Nur die obere Hälfte erhalten. — Gleiche Darstellung. Iphigenie legt sinnend die R. an das Kinn.

794 (T. IV, 140; W. III, 154.) Braune Paste.

Ein jugendlicher Held, Lanze und Chlamys in r. Arm, steht, vom Rücken gesehen, nach

l. im Gespräche mit einer Frau, welche den r. Arm in die Seite stützt. Etwa Orest und Elektra.

795 (S. 2974.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreifen.

Ebenso; unten fragmentiert.

796 (S. 7192.) Schwarze Paste. Samml. Panofka.

Ebenso; nur der obere Theil erhalten. Von besonders guter Ausführung. Das Haar der Frau hängt straff herab; der Jüngling hat die Haarrolle des strengen Stiles.

797-798 (S. 2934, 2935.) Zwei Pasten, braun und braun mit weissem Querstreifen.

Auf einem Postamente erhebt sich eine Säule; l. davon steht ein Jüngling (Chlamys) und erhebt im Gespräche die R.; gegenüber eine Frau, welche die R. sinnend an das Kinn legt. Wol Orest und Elektra am Grabe Agamemnon's.

799 (IV, 26; W. III, 40.) Weiss, verbrannter Chalkedon oder Karneol. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 2, 6; vgl. S. 50, No. 57; es ist derselbe Stein, den Overbeck a. a. O. S. 55, No. 52 erwähnt. Vgl. ferner O. Jahn, arch. Beitr. S. 112, Ann. 65.

Oedipus (nackt, unbärtig, Schwert an der Seite) steht vor der auf einem Felsen sitzenden Sphinx und erhebt die R. (strenge Beinstellung).

800 (S. 1789.) Weisse Paste. Samml. Uhlen.

Gleiche Darstellung; Oedipus hält unter dem l. Arm einen Stab (Lanze?) und hat die Chlamys auf dem l. Arme (strenge Beinstellung).

801 (S. 1790.) Blaue Paste (opak).

Ähnlich; Oedipus in Chiton und Panzer.

802 (T. II, 149; W. III, 39.) Braune Paste. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 43. Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 55, No. 53; vgl. S. 47 Ann. 20. O. Jahn, arch. Beitr. S. 112, Ann. 65.

Gleiche Darstellung; Oedipus stützt mit der R. die Lanze auf; Chlamys im Rücken. Freie Beinstellung. Vor seinen Füssen etwas Unenthliches, sicher keine Schlange, vielleicht menschliche Gebeine.

803 (T. IV, 27.) Gelbe Paste. Samml. Bartholdy. — Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 50, No. 58. O. Jahn, arch. Beitr. S. 112, Ann. 65. Wie 790; sehr verwittert.

804 (S. 1791.) Violette Paste. Samml. Panofka.

Gleiche Darstellung; doch ist die Sphinx, die auf einem überragenden Felsblock sitzt, hier relativ viel grösser; Oedipus (nackt, Schwert an der Seite) steht vor ihr, die R. erhebend. Der untere Theil der Paste ist abgebrochen, doch sieht man noch vor den Füssen des Oedipus den Rest eines menschlichen Kopfes (eines von der Sphinx Geföhreten).

805 (S. 1793.) Braune Paste.

Gleiche Darstellung, doch nach der anderen Seite gewandt. Freie Beinstellung.

806 (S. 1792.) Braune Paste.

Desgl.; Oedipus erhebt die R. hoch; vor seinen Füssen menschliche Gebeine?

807 (M. Inv. 8137, 119.) Violette Paste.

Die Sphinx hat einen nach l. fliehenden unblickenden nackten Jüngling angefallen, indem sie sich ihm an Brust und Beinen ankrallt.

808 (M. Inv. 8137, 59.) Braune Paste.

Oedipus (unbärtig, nackt) tödtet die Sphinx, indem er von oben mit dem Schwerte auf sie herabstösst wie auf ein Opfethier, nicht im Kampfe, Strichrand.

809 (S. 1926.) Sardonyx (dunkel, mit weissem Querstreif). Samml. Gerhard.

Meleager (unbärtig, Chlamys im Rücken, strenge Beinstellung) mit Beigüfte, mit Hammer und Nagel den Eberkopf an den Baum zu befestigen; unten sein Hund.

810 (S. 1927.) Braune Paste. Samml. Panofka.

Meleager, den Eberkopf auf der R., die Lanze und Chlamys im l. Arm (freie Beinstellung); dabei sein Hund.

811 (S. 1929.) Gelbe Paste.

Meleager mit Speer und Hund nach r. vor einer Säule, auf welcher der Eberkopf liegt.

812 (S. 1931.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Meleager nach l. vor einer Säule, auf der der Eberkopf liegt.

813 (S. 1931a.) Braune Paste.

Ähnlich nach r.; sehr kopodiert.

814 (T. II, 126; W. II, 68.) Gelbe Paste. Fragment.

Ein bärtiger Dämon mit Rückenflügeln schiesst den Bogen nach r. ab, wo noch der Rest eines Vogels sichtbar ist. Strichrand.

815 (T. II, 125; W. II, 136.) Karneol. — Abg. zuerst bei Nic. Galotti, Franc. Fioroni gemme

antiquae litterariae. Romae 1757, pars II, tab. 8, 6. Dann bei Winckelmann, monum. ined. No. 2. Dioctylothea Stoschiana II (1805), Taf. 23, 136. Kasper, catal. Tassiepl. 22, No. 1148. Panofka in Abh. d. Berliner Akademie 1852, Taf. 3, 3; S. 378. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 3, 46b. Vgl. Raoul Rochette, monum. ined. p. 218. Stephani, Boreas und die Boreaden S. 10. Overbeck, Kunstmithol. I (Zeus) S. 417. Heydemann, Geburt des Dionysos S. 9.

Eine sitzende bekleidete Frau ist im Begriffe mit dem Oberkörper schlafend vornüber zu fallen. Hinter ihr steht ein bärtiger geflügelter Mann (Hypnos) ruhig, mit gesenkten Armen. Strichrand. Noch etwas strenger Stil.

816 (S. 4732.) Blaue Paste.

Bärtiger Dämon, von den Knien ab in zwei dünne Schlangen übergehend, die sich emporrichten; er erhebt beide Unterarme. Strenger Stil.

817, 818 (S. 4743, 4744.) Zwei Pasten, violett und braun.

Bärtiger Mann (Gottheit?) in langem Chiton mit Scepter sitzt nach r. auf einem Stuhl, dessen sichtbare Nebenseite durch eine Sphinx mit gehobenen Flügeln gebildet wird. Strichrand. Strenger Stil.

819, 820 (S. 4745, 2675.) Zwei braune Pasten. Ebenso; ohne Strichrand.

821 (T. IV, 329; W. II, 938.) Karneol.

Ein nackter Jüngling mit Helm und Schild stützt sich auf die Lanze (strenge Beinstellung); vor ihm steht im Boden ein Schild und ein Helm darauf.

822 (S. 4747.) Schwarze Paste.

Gleiche Darstellung; der Held ist bärtig; bessere Ausführung.

823 (S. 4748.) Violette Paste.

Desgl.; Strichrand.

824 (S. 545.) Braune Paste.

Ein jugendlicher Krieger (Helm, Panzer, kurzer Chiton) hält auf der R. einen Helm, in der L. die Lanze; vor ihm stehen zwei Schilde über einem Panzer.

825 (S. 4685.) Quergestreifter Sardonyx, verbräunt.

Ein nackter Held mit Schild und Schwert nach l. stützt die Lanze hoch auf. Strichrand.

826 (S. 4706.) Violette Paste.

Gleiche Darstellung; ohne Schwert, Strichrand.

827 (S. 2104.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Uhden.

Ebenso; sehr flüchtig.

828 (T. III, 371.) Nicolò, A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I p. 48 No. 1.

Jugendlicher Held nach l. mit gezücktem Schwert.

829 (T. IV, 404; W. II, 924.) Quergestreifter Sardonyx.

Jugendlicher Held nach r. mit Helm und Chiton stützt den Speer auf und hält einen Helm auf der R.; vor ihm steht der Schild.

830 (T. VI, 2; W. II, 940.) Quergestreifter Sardonyx.

Jugendlicher Held mit Schild, die Lanze aufstützend, nach r.

831 (S. 2521.) Schwarze Paste. Samml. Uhden.

Ähnlich, im Profil nach r.

832 (S. 2105.) Hellblaue opake Paste. Jugendlicher Held nach l. (Helm, Schild, Lanze).

833 (S. 2519.) Dunkelbraune Paste. Fragment. Ein bärtiger Krieger in voller Rüstung nach l.

834 (S. 2082.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Bärtiger Held nach l. (Helm, Schild, zurückgezogenes r. Bein), in der R. das entblößte Schwert. Vor ihm im Raume ein Schwert in der Scheide.

835 (T. II, 167.) Quergestreifter Sardonyx.

Bärtiger Mann im Leder-Panzer, nach r. schreitend, den ovalen Schild in der gehobenen L., die Lanze in der R. Zum Stile vgl. besonders 771.

836 (T. IV, 257; W. III, 230.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Furtw., Meisterwerke d. griech. Plastik S. 281, Fig. 30. Erw. Panofka, Asklepios u. d. Asklepiaden (Abh. Berl. Akad. 1845) S. 330.

Ein nackter bärtiger Krieger (Helm, Schild, entblößtes Schwert in der R.) ist von einem Pfeil in die l. Brust getroffen und ist im Begriffe, in die Kniee einzusinken.

837 (S. 1840.) Verbräunter Sard mit weissem Querstreif.

Diomedes, nackt, in der R. das Schwert, auf der L. das Palladion. Strichrand. Roh und flüchtig, doch der übliche strenge Stil.

838 (S. 2440.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Jüngling nach r. (Schrittstellung), Chlamys um r. Arm; vor ihm Andeutung eines Schiffs.

839—841 (S. 2464, 2464a, 2464b.) Drei Pasten, braun, eine mit weissem Querstreif.

Wagenlenker auf Viergespann nach r., von dem das r. Nebenross gestürzt ist.

842 (T. VI, 28; W. II, 1503.) Brauner Sard.

Ein nackter Jüngling, auf einen unter die l. Achsel gestützten Stock sich vorlehnd, die R. in die Seite stützend, spielt mit einem Hunde, dem er mit der L. etwas hinhält, wonach dieser schnappt. Gut streng.

843 (T. VI, 73; W. III, 300.) Karneol.

Zwei bärtige Männer (Landleute, in kurzen Rocken) einander gegenüber, auf lange Stäbe gestützt.

844 (S. 4763.) Braune Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uhlen.

Ein bärtiger Landmann (kurzer Rock, flacher Hut) steht vorgebeugt nach r., wie es scheint, auf das Pedum gestützt; in der R. hält er etwas wie einen Apfel. Unten am Boden vor ihm ein unklarer gekrümmter Gegenstand. Strichrand.

845 (T. II, 96; W. II, 1822.) Karneol.

Ein Jüngling nach r. (strenge Beinstellung, nackt bis auf Chlamys) mit vorgebeugtem Oberkörper Samen austreudend. Vor ihm eine grosse Aehre. Strichrand. Gut streng.

846 (M. Inv. 8380.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein Jüngling (Chlamys) beugt sich vor nach einer grossen Aehre, die er mit der R. berührt.

847 (S. 2202.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein Jüngling giesst eine Amphora in einen vor ihm stehenden Krater.

848 (S. 4419.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Zwei bärtige Satyre fassen sich an beiden Händen und tanzen.

849 (S. 2087.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Jüngling, nach l. stehend, einen langen oben gebogenen Stab in der R., in der L. eine Schere (?). Strichrand.

850 (T. I, 178; W. I, 129.) Karneol mit weissen Streifen. — Vgl. Imhof-Blumen u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 8.

Ein unbärtiger nackter Mann mit spitzer Mutze, in der L. einen kurzen, am Ende gekrümmten Stab (Itaus), die R. anbetend erhebend, steht in steifer Haltung nach l. vor einer Palme, deren unteres Ende in einer dicken runden Masse steckt (eine in künstlichem Erdreich gepflanzte Palme?). Wol etruskische ältere Arbeit.

851 (T. II, 175; W. II, 1842.) Quergestreifter Sardonix.

Ein Jüngling (Gewand über l. Schulter und Arm) hält ein Kästchen auf der L., auf welchem ein kleiner Vogel sitzt, der die Flügel hebt. In der R. hält er etwas Undeutliches (Deckel des Kästchens?). Strichrand. Gut und sorgfältig, streng.

852 (S. 2502.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein Jüngling (Chlamys im Rücken) steht nach r. und hält eine Schale auf der L., ein Schwert in der gesenkten R.

853 (S. 4093.) Quergestreifter Sardonix, verbrannt. Samml. Taubert 1830.

Ein Mann (mit Chlamys) steht nach r. vor einem Altare, auf dem Früchte liegen; er hält in der L. ein Messer; hinter dem Altare ein Hirsch. Strichrand.

854 (S. 4682.) Karneol. Samml. Gerhard.

Ähnlich: der Jüngling hält auf der R. eine Früchschale und erhebt in der L. das Schwert; der Altar ist bekränzt, aber leer; dahinter der Hirsch. Derb; mit viel Rundperl.

855 (T. I, 102; W. III, 202.) Chalcodon.

Ähnlich, doch sind die Hände des Jünglings leer; er erhebt den l. Unterarm; Hirsch hinter dem Altar.

856 (S. 4683.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. Samml. Panofka.

Bekleidete Frau nach l. mit Schale in der R. und einem Zweig in der R., vor einem Altar, hinter dem ein Hirsch steht.

857 (T. III, 812.) Grüne Paste mit blau-weissem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Untere Hälfte der gleichen Darstellung.

858 (T. I, 80; W. III, 201.) Grüne Paste mit blau und weissem Querstreif. — Vgl. Furtwängler, Samml. Soubouff I, Vase, Einl. S. 10.

Bekleidete Frau nach l. (l. Bein zurückgezogen) bewegt die R. gegen das Kinn; in

der L. ein grosser Zweig; neben ihr ein Hirsch; vor ihr ein Altar (Nemesis?).

859 (T. IV, 396; W. III, 206.) Quergestreifter Sardonyx.

Frau in Chiton und Mantel (langes Haar) nach r. (r. Bein zurückgezogen) neben Hirsch und Altar; die r. Hand leer gesenkt.

860 (S. 246.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich; sehr verwittert.

861 (S. 4602.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Pontalès.

Frau (in Chiton und Mantel) nach l. schreitend, auf der R. eine Fruchtshale, in der L. einen Zweig; vor ihr ein bekränzter Altar.

862 (T. IX, 44; W. II, 866.) Quergestreifter Sardonyx.

Bekleidete Frau nach l. vor einem Altare, Fruchtshüssel auf der R. flüchtig.

863 (T. IX, 45; W. II, 1847.) Quergestreifter Sardonyx.

Frau mit Kanne und Schale vor einem Altare nach l.; sehr flüchtig.

864 (S. 4734.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Uhden.

Jüngling nach l. (Chlams) vor einem Altare stehend, auf dem der Schwanz eines Opferthieres liegt, eine Aehre in der R. haltend.

865 (S. 4731.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Bärtiger Mann nach r. (steife, strenge Beinstellung) ein an einem Baume hängendes kleines vierflüssiges Thier ausweidend.

866 (S. 2501.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Uhden.

Bärtiger Mann (Mantel) nach r. vor einem Altar, auf dem ein Kessel mit Bügeliienkel steht; er hat eine flache Schüssel auf der L. und nimmt etwas von derselben auf der R.

867 (S. 2649.) Grüne Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlich; archaische Haartracht. Sehr verwittert.

868 (T. II, 181; W. II, 1854.) Karneol. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. II, 55; vgl. S. 73.

Jüngling (nackt), nach r. sich vorbeugend, in der R. ein gekrümmtes Messer; mit der L. hält er einen Ziegenkopf am Horne gefasst.

Motiv und Stil schliessen sich eng an den strengen Skarabäenstil an. Strichrand. Umschrift **CROSC**.

869 (T. II, 173; W. IV, 19.) Braune Paste. Die Köpfe zweier bärtigen römischen Priester mit Mutze mit apex. Strichrand.

870 (T. II, 174; W. II, 1841.) Quergestreifter Sardonyx.

Unbärtiger Mann in Rock und Mantel nach l. schreitend, einen Lituus in der R. Strichrand.

871 (S. 2029.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Uhden.

Ein (Orakel suchender?) bärtiger Held (Chlams, Helm, Schild, zwei Lanzen in der L.) steht nach r. (strenge Beinstellung), die r. Hand gegen den Kopf zu bewegend vor einer Säule, um welche sich eine Schlange windet; der obere Theil der Säule ist abgebrochen. Unten ein Widder.

872 (S. 1795.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Bärtiger Krieger mit Schild, die R. erhebend vor einer Säule. Einzelheiten unkenntlich; klein.

873 (T. IV, 145; W. III, 61.) Karneol. Abg. Panofka, Weihgeschenke (Abh. Berl. Akad. 1830), Taf. 3, 3; S. 159; Gemmen mit Inschriften (Abh. Berl. Akad. 1851), Taf. I, 21; S. 19. Vgl. Arch. Zeitg. 1857, XV, S. 30 (Panofka). Stephani, Comptes rendus 1860, S. 1131, Ann. 3, 5.

Gleiche Darstellung. Der Held ist unbärtig und ohne Lanzen; freie Beinstellung (r. Fuss zurückgezogen); auf der Säule oben sitzt ein Vogel, nach Grösse und Gestalt anscheinend ein Rabe. Der Widder unten ist auf die Vorderbeine getallen. Inschrift **POTITI**.

874 (S. 2628.) Violette Paste. Samml. Uhden.

Ebenso, nur hat der Held ein Schwert an der Seite, aber keine Chlams. Strichrand.

875 (T. IV, 144; W. III, 66.) Braune Paste. Wie 873.

876 (S. 2930.) Braune Paste. Desgl.; sehr korrodiert.

877 (S. 2932.) Braune Paste.

Desgl.; doch an Stelle des Widders ein undeutlicher Gegenstand (Widderkopf?).

878 (S. 2033.) Grungelbe Paste. Samml. Panofka.

Desgl.; kein Thier unten. Grobe Ausführung; Bildfläche ein wenig konvex.

879 (S. 2031.) Karneol.

Desgl.; auf der Säule aber ein Vogelnest, aus dem drei Vögel schauen. Der Held ist bärtig. Unten Widder. Sorgfältig. Konvexe Bildfläche.

880 (T. II, 136; W. III, 62.) Violette Paste.

Abg. Imhof-Blumen u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 21, 21. Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 113; Ann. 3.

Gleiche Darstellung, doch schreitet der Held hier, den Oberkörper etwas vorbeugend, mit weitem Schritte auf die Säule mit Schlange und Vogel zu. Unten liegt, statt des lebendigen, das Fell eines geschlachteten Widders. Strichrand.

881 (T. IV, 146.) Grüne Paste mit blauen und weissem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Desgl.; der Held in lebhafter Bewegung; unten ein halber Widder.

882 (T. IV, 141; W. III, 62.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 113; Ann. 2.

Ähnliche Darstellung. Der Held ganz wie auf 873 ff.; von ihm aber ein Altar, und die Schlange windet sich um einen Baum, an welchem ein abgezogenes Widderfell hängt. Der Vogel fehlt.

883 (S. 1915.) Karneol. Samml. Gerhard. Ebenso; der Altar ist grösstentheils zerstört.

884 (T. IV, 143; W. III, 63.) Braune Paste. Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 113. Ebenso; auf dem Altare liegt der Kopf des Widders.

885 (S. 1914.) Braune Paste. Ebenso.

886 (S. 1913.) Braune Paste. Ebenso.

887 (T. IV, 142; W. III, 65.) Blaue opake Paste. Erw. Stephani u. a. O. Ebenso.

888 891. (S. 1917, 1918, 1920, 1916.) Vier Pasten (braun, grün mit blau weissem Querstreif, violett mit weissem Querstreif). Ebenso.

892 (S. 1919.) Braune Paste.

Sehr klein. Widderkopf und Fell nicht angegeben.

893 (T. III, 1455.) Grüne Paste mit weissem und blauem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Desgleichen.

894 (T. IV, 328.) Quergestreifter Sardonyx.

Bärtiger Held nach r. (Chilans, Helm) in denselben Motiv wie in der vorigen Darstellung (r. Hand gegen den Kopf bewegend, l. Bein zurückgezogen); vor ihm an der Erde eine Pincelie, Panzer, Schild, Lanze und Schwert. Auf der Rückseite moderne Buchstaben (z. Th. arabisch).

895 (S. 2094.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso, doch kleiner; nur ein Panzer ist kenntlich an der Erde.

896 (S. 2101.) Braune Paste.

Ebenso; unten nur ein Schild.

897 (S. 2099a.) Violette Paste.

Ein jugendlicher Heros steht in Trauer versunken nach l.; r. Fuss zurückgezogen; er stützt den Kopf auf die r. Hand; in der l. hält er das Schwert (in der Scheide); hinten fällt Chilans herab. In seinem Rücken befindet sich ein bekränzter Altar und dahinter eine Säule mit einer Vase darauf (Grabmal, Achill an Patroklos Grab? Strichrand).

898 (S. 2010a.) Quergestreifter Sardonyx. Fragment. Untere Hälfte der gleichen Darstellung.

899 (S. 2016.) Braune Paste.

Ebenso; Unterbeine fehlen; an der Säule lehnen zwei Lanzen.

900 (T. IV, 282; W. III, 249.) Quergestreifter Sardonyx.

Gleiche Darstellung, doch nach r. gewendet. Der Altar ist nicht bekranzt und sieht nur aus wie das Postament der Säule; die Vase oben ist gehenckelt. Flüchtling.

901 (T. IV, 267; W. III, 250.) Violette Paste mit zwei weissen Querstreifen.

Ebenso, nach r. gewandt. Der Heros hat aufgelöst auf die Schultern fallendes Haar. Der Altar fehlt.

902 (S. 2014a.) Hellblaue opake Paste.

Gleiche Darstellung, nach l. wie 897 ff.; doch knezt der Held im Stehen die Beine. Auf dem Altare sitzt ein Vogel; auch die Krönung der Säule gleicht mehr einem Vogel als einer Vase.

- 903** (S. 2010.) Violette Paste. Samml. Uhden.
Motive wie 902; Postament und Säule leer.
- 904** (S. 2011.) Braune Paste.
Ebenso.
- 905** (S. 2014.) Braune Paste.
Ebenso; Vase auf der Säule; auf dem Altar ein Helm.
- 906** (S. 2009.) Braune Paste.
Ebenso; nur hat der Held einen Stock unter die r. Achsel gestützt; Altar; Säule mit Vase.
- 907** (S. 2013.) Violette Paste.
Ebenso; Säule und Altar leer; Schild und Lanze lehnen an der Säule.
- 908** (S. 2015.) Paste, den horizontal gestreiften Sardonyx nachahmend.
Ebenso; doch ohne die angelehnten Waffen.
- 909** (S. 2572.) Braune Paste mit weißem Querstreif.
Jüngling in Chiton nach r., an Säule gelehnt, traurig die Hände vor dem Bauche faltend.
- 910** (S. 4749.) Violette Paste.
Krieger in voller Rüstung nach l. (r. Fuß zurückgezogen); vor ihm ein Altar, auf dem ein Schild liegt. Strichrand.
- 911** (T. IV, 243; W. III, 216.) Bläulich weisse durchsichtige Paste.
Bärtiger Krieger in voller Rüstung nach r. (l. Fuß zurückgezogen); vor ihm eine Säule mit etwas Rundem (einer Vase?) drauf. Auf den Knien liegt vor ihm ein Jüngling mit Helm (unkenntlich, ob bekleidet); er fleht ihn an, indem er sein l. Knie mit beiden Händen berührt und zu ihm aufblickt.
- 912** (S. 1867.) Schwarze Paste. Samml. Uhden.
Diomed (Lanze, Chlamys am l. Arm), halb von hinten gesehen, die R. erhebend, steht vor dem auf einer Säule befindlichen Palladion.
- 913** (T. IX, 28; W. II, 1273.) Quergestreifter Sardonyx.
Frau nach r. vor einer Säule (Oberkörper nackt), etwas Flaches (Schale? Rolle?) auf der r. Hand. Sehr nachlässig.
- 914** (T. III, 1820; W. II, 1276.) Quergestreifter Sardonyx.
Frau (Muse?) nach r. vor einer Säule (Oberkörper nackt), liest in einer Rolle.
- 915** (S. 1548.) Blaue opake Paste. Samml. Uhden.
Ebenso.
- 916** (S. 1550.) Quergestreifter Sardonyx.
Ähnliche Frau nach l. vor einer Säule, auf der eine Vase zu stehen scheint.
- 917** (T. IX, 29; W. II, 1255.) Karniol.
Ebenso; doch hält die Frau (Muse) eine Maske auf der Hand.
- 918** (T. IX, 27; W. II, 1272.) Quergestreifter Sardonyx.
Frau nach r., eine Rolle (?) in der R.
- 919** (T. VI, 166.) Schwarze Paste. Samml. Bartholdy.
Jüngling nach l. schreitend (Mantel), die Leier im l. Arm.
- 920** (T. III, 945; W. II, 1446.) Gelbe Paste.
Erw. Stephani, *Compendium* 1862, S. 45, Anm. 2.
Unbärtiger Dionysos, steif stehend wie eine strenge Statue, in langem Chiton mit umgeworfenem Mantel, in der L. Kantharos, in der R. Thyrsos; kurzes Haar.
- 921** (S. 2681.) Braune Paste.
Ähnliche Figur mit Thyrsos und Zweig nach r.
- 922** (S. 1491.) Violette Paste mit weißem Querstreif. Fragment.
Ähnlich nach r. mit Thyrsos und Fruchtschüssel auf der R.
- 923** (S. 1250a.) Braune Paste mit weißem Querstreif.
Bärtiger Dionysos nach l., den Thyrsos aufstützend, in Chiton und Mantel.
- 924** (T. III, 8137, 224.) Weiße Paste.
Bekleidete Frau nach r., etwas Undeutliches tragend.
- 925** (T. III, 1067; W. II, 1555.) Quergestreifter Sardonyx.
Tanzende Bakchantin nach l., mit Thyrsos in der R., eine Binde (?) in der L.
- 926** (T. III, 114; W. II, 1128.) Quergestreifter Sardonyx. – Abg. Overbeck *Kunstmythol.* III, S. 310; Gemmen-Tafel No. 17. Vgl. Müller-Wiescher, *Denkm. a. Kunst* II 3 S. 89, No. 129.
Apollon, von vorne stehend, lehnt sich mit dem l. Ellenbogen auf eine kleinere nach r. stehende bekleidete weibliche Figur, die eine Fruchtschale hält; Apollon hält die Lyra und greift mit der L. in die Saiten, während er mit der R. über den Kopf nach dem Stege

greift, um dieselben zu spannen. Mantel um den Unterkörper; l. Fuss auf eine Erhöhung gesetzt. Strichrand.

927 (T. II, 180; W. V, 2.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Winkelmann, *monum. ined.* No. 1051; p. 257.

Ein nackter Knabe trägt einen Reifen mittelst eines am Ende gekrümmten Stäbchens; ein gleiches zweites hält er in der l. Strichhand.

928 (T. VI, 85; W. V, 1.) Quergestreifter Sardonyx.

Gleiche Darstellung; der Knabe wendet den Kopf um; sehr schönes Motiv und lebendige Ausführung; das Stäbchen mit der hakenförmigen Krümmung am Ende ist sehr deutlich.

929 (T. III, 477; W. II, 626.) Sardonyx von zwei horizontalen Lagen; das Bild ist aus der dunklen Schicht geschnitten. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II 2*, Taf. 51, 652. King, *anc. gems and rings pl.* 25, 4.

Eros als Mellephebe in einem Schema des Faustkampfes, die l. wagrecht vorstreckend, die R. zum Schlage gehoben. Er schwebt, mit den Zehenspitzen den Boden berührend, nach r. Am Kopfe die in dieser Gattung so beliebte Haarrolle.

930 (T. II, 109; W. II, 800.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. *Indust.-Blumen u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder*. Taf. 25, 3.

Eros entsteht einer grossen geöffneten Granatblüthe. Flüchtig. — Vgl. den Demidoff'schen Stein Gerhard, *gesamm. akad. Abh.* Taf. 52, 15; dazu in Roscher's *Lexikon d. Mythol.* I. Sp. 1350. Z. 55.

931 (T. II, 108; W. II, 799.) Violette Paste. Gleiche Darstellung, besser ausgeführt; Eros hält in jeder Hand einen Zweig mit einer runden Frucht. Strichrand.

932 (S. 608a.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Petermann.

Eine bekleidete Frau, kurze Haarrolle wie gewöhnlich (Aphrodite?), aus einer geöffneten Granatblüthe sich erhebend, in jeder Hand einen langen Zweig mit runden Früchten.

933 (Al. Inv. 8212.) Weisse Paste; aus Rom. Eros in steifer Stellung auf den Zehen nach r.; er hält hinter sich ausgebreitet ein Tuch. Vor ihm steht ein bärtiger Satyr (?) und erhebt, den Oberkörper vorbeugend, die l., die einen grösseren Vogel (?) hält; unter dem r. Arm das gekrümmte Podum.

934 (T. II, 111; W. II, 790.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Gerhard, *gesamm. akad. Abh.* Taf. 50, 5; vgl. Bd. II S. 500.

Eros, steif stehend, giesset eine Spitz-Amphora in einen am Boden stehenden Topf aus. Strichrand.

935 (T. III, 634; W. II, 772.) Quergestreifter Sardonyx.

Eros nach l. (Chlamys, aufgebogene Flügel), liest in einer Rolle.

936 (T. III, 635; W. II, 836.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., hinter ihm Säule.

937 (S. 744.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert. Samml. Uhlen.

Desgl., doch nach r.; Unterkörper fehlt.

938 (S. 398.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., ohne Säule, nach l.; in einer Aedikula mit zwei Säulen und hohem spitzen Dach (Kundikau?).

939 (T. III, 527; W. II, 715.) Weisse Paste. Eros mit einem Schild am l. Arme auf den Zehenspitzen nach r. schreitend.

940 (T. III, 700.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Eros nach r., steif stehend, hält in der l. einen Schmetterling und senkt ihn mit der Fackel in der R.

941 (T. III, 630; W. II, 771.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Eros, auf den Zehen steif nach r. schreitend, Leier spielend, mit gehobenen Kopfe.

942 (S. 805.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Uhlen.

Ebenso.

943 (T. III, 520; W. II, 708.) Quergestreifter Sardonyx.

Eros einen Helm mit beiden Händen erhebend.

944 (T. III, 681; W. II, 840.) Quergestreifter Sardonyx. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 210 u. Ann. 26.

Herme der Psyche mit Schmetterlingsflügeln; die Haare aufgerollt.

945 (T. II, 112; W. II, 808.) Quergestreifter Sardonyx. — Bespr. Stephani, *Compte rendu* 1805, S. 70 u. Ann. 2; 1877, S. 148 u. Ann. 5.

Getügeltes bekleidetes Mädchen (aufgebogene Vogelflügel) in strenger Haltung nach l. (Psyche?); ein kleiner Eros scheint sich nach ihren Füßen herabzubiegen; das Mädchen hebt den r. Fuß etwas und blickt herab; es hat den Anschein, als ob das Mädchen nicht gehen könnte und durch Eros von einer Fessel befreit werden sollte. Strichrand.

946 (T. II, 113; W. II, 850.) Quergestreifter Sardonyx.

Bekleidetes Mädchen mit aufgebogenen Vogelflügeln nach r., eine Fackel haltend (Psyche).

947 (T. III, 1346; W. II, 848.) Quergestreifter Sardonyx. — Bespr. Raspe catal. Tassie 7053. O. Jahn, arch. Beiträge S. 106 u. Ann. 308. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 153 u. Ann. 40.

Psyche (bekleidetes Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) nach r., im Motive der Nemesis mit der l. das Gewand vor dem Busen fassend; mit der R. hält sie das schleppenartige Ende des Chitons.

948 (T. III, 1345; W. II, 847.) Quergestreifter Sardonyx. — Bespr. O. Jahn, arch. Beitr. S. 106 u. Ann. 308; Stephani, Comptes rendus 1877, S. 153 u. Ann. 40.

Desgl., doch nach l.

949 (M. Inv. 8137.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

950 (T. III, 1347; W. II, 845.) Quergestreifter Sardonyx.

Desgl., nach r.; doch mit kleinen aufgebogenen Vogelflügeln.

951 (S. 245.) Quergestreifter Sardonyx. — Erw. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia S. 162.

Desgl., nach l.; oben fragmentiert.

952 (T. III, 1267; W. II, 805.) Brauner Sard., durch Feuer weiss gefleckt. — Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. No. 28; S. 161. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 152.

Gleiche Darstellung, nach r., mit Schmetterlingsflügeln, doch scheint das, was sie in der R. hält, nicht Gewand, sondern der Zaum zu sein, den Nemesis zu halten pflegt. Schlechte flüchtige Ausführung.

953 (S. 245c.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Desgl., mit Zaum, nur Untertheil erhalten.

954 (S. 245b.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Nemesis nach l. mit Vogelflügeln, die R. erhebend, in der l. der Zaum.

955 (S. 245a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia Taf. No. 34. S. 161.

Desgl., die R. lifft das Gewand am Busen.

956 (T. III, 1273; W. II, 1813.) Violette Paste mit weissem Querstreif. Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia Taf. No. 20; S. 168f.

Nemesis-Psyche, mit aufgebogenen Vogelflügel nach l., mit der l. das Gewand vor der Brust fassend; mit der R. dreht sie ein auf einer Säule aufgestelltes Rad, um darauf einen Faden aufzuhaspeln, dessen Ende ein kleiner Eros unten festzuhalten sucht.

957 (T. III, 450.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Bekleidete Frau, nach r. stehend (Aphrodite?), vor ihr Eros als erwachsener Knabe; sie scheint ihm etwas übergeben zu wollen. Untertheil fehlt.

958 (T. III, 691; W. II, 874.) Weiße Paste mit opakem weissem Querstreif. — Abg. Gerhard, Ges. akadem. Abh. Taf. 50, 12. O. Jahn, Sitzungsber. d. sächsischen Gesellsch. 1851, Taf. 6, 3. Annali dell'Inst. vol. 36, Taf. J. 10. Vgl. O. Jahn, arch. Beitr. S. 184. Stephani, Comptes rendus 1877 S. 157. Ann. 1, f. S. 201 u. Ann. 4.

Eros bindet die Hände der als erwachsenes bekleidetes Mädchen mit Schmetterlingsflügeln gebildeten Psyche auf ihrem Rücken an eine Säule.

959 (S. 998a.) Quergestreifter Sardonyx. — Samml. de Montigny 1887.

Psyche (bekleidet, Schmetterlingsflügel) kniet nach r., mit auf den Rücken gefesselten Händen, den Kopf gesenkt. In der l. Brust — im Herzen — steckt ein Pfeil. Strichrand.

960 (S. 3850.) Quergestreifter Sardonyx. Spitzamphora, über der ein Schmetterling schwebt.

961 (T. II, 166; W. II, 946.) Quergestreifter Sardonyx.

Jugendlicher Krieger mit Helm, Rundschild und zwei Lanzen nach r.

D. Die Arbeiten von der Epoche Alexanders d. Gr. ab.

I. Metallringe mit graviertem Bilde.

1. Hellenistisch und frührömisch.

962 (R. 131.) Silber. *Palästina*. Der Ringbügel fehlt.

Isis näht das Hosenkind an ihrer Brust. Sie sitzt auf einem an der Seite mit einer Sphinx verzierten Throne. Libysche Locken. Kein Kopfaufsatz. Flüchtig.

963 (R. 12, Tölken, Samml. ant. Metallarb. 207.) Gold. Abg. Arch. Zeitg. 1880, S. 150. (Friedländer).

Der Ring hat nur 10×18 mm. Durchm. im Lichten. Massiv. Gewicht 21,48 g.



Büste eines Römers in vorgereckteren Jahren, mit rasiertem Barte; die Bartstoppeln sind an Lippe und Kinn angedeutet. Kurzes Haar. Vortreffliche Arbeit republikanischer Zeit. Hinten

die Buchstaben **AA** im Abdrucke, auf dem Original **AV**.

964 (R. 11, Tölken, Metallarb. 200) Gold. Kleiner Ring von nur 7 mm. Durchm. im Lichten. Gewicht 0,04 g.

Bärtiger Kopf; Glatze im Oberkopf; dicke Nase; das Ohr nur angedeutet, scheint thierisch spitz sein zu sollen. Der Kopf ist aber porträtartig und kein Silenstypus.

965 (R. 21, Tölken, Metallarb. 213.) Gold.

Das Schild hat die Form einer r. Fusssohle (vgl. Stephani, *Compte rendu* 1880, Taf. 3, 7-8; S. 70); darauf die punktierte Inschrift **ΔΦCTIKON**



966 (M. Inv. 7571.) Silber. *Griechenland*.

Grosser Ring. Athena sitzt, den l. Unterarm auf den Schild gelehnt, auf der R. scheint sie den Helm zu tragen.

967 (M. Inv. 8209.) Silber. Aus *Rom* erw. Der Ring hat kantigen Bügel, das Schild vom Bügel abgesetzt. Der jugendliche Herakles führt den dreiköpfigen Kerberos an einem Strick, indem er zugleich rittlings auf demselben sitzt. In der R. hält er die Keule.

968 (M. Inv. 8242.) Silber. Aus *Rom* erw. Der Ringbügel ist gegen das Ende kantig, das Schild leicht gerundet. Graviert sind eine Kanne, Halbmond und Schwert in Scheide.

969 (R. 121.) Silber. Samml. Gerhard. Weiblicher Kopf, mit welchem hinten eine Silensmaske verbunden ist. Geringe ältere römische Arbeit.

970 (R. 122.) Silber. Samml. Gerhard. Von zwei Hunden oder Wölfen gezogener Wagen, über dem eine Nike mit Kranz fliegt, vorn ein Stern. Roh, flüchtig.

971 (M. Inv. 8064, 156.) Bronze. Aus *Boiotien*.

Der Bügel fragmentiert. Kleines Schild. Fliegender Vogel, wie es scheint Taube, wie auf den Münzen von Sikyon. Griechisch.

972 (S. 3727a.) Bronze. Ovale Plättchen zum Einlegen in einen Ring. — Peneus-Krebs.

973 (M. Inv. 3112.) Bronze. In *Hamadan* erw. Samml. Petermann 1850.

Bügel fragmentiert. Sitzendes Mädchen mit Früchschüssel auf der Hand.

974 (M. Inv. 3430.) Bronze. *Griechenland*
Aus Ross. Nachlass 1860.

Bügel fragmentiert. — Galoppierendes Zweigespann, Lenker in langem Gewande, flüchtig, undeutlich.

975 (M. Inv. 3113.) Bronze. In *Hamadan*
erw. Samml. Petermann 1856.
Schreitender Löwe.

976 (R. 144.) Bronze.
Tänzender bärtiger Satyr (?); sehr flüchtig.

977. 978 Bronze. In *Hamadan* erw.
Samml. Petermann 1856.

Zwei fragmentierte Ringe mit je einer sehr flüchtigen weiblichen bekleideten Gestalt.

2. Später römisch.

979 (R. 13. Tölken, Metallarb. 200.) Gold.
Schwerer kleiner Ring. Die drei Grazien,
nackt, in der gewöhnlichen Gruppierung. Sie
halten undeutliche Gegenstände (Blumen?) in
den Händen.

980 (R. 16.) Gold. Samml. Gerhard.
Kleiner Ring. — Eros, auf die Fackel ge-
lehnt.

981 (R. 14. Tölken, Metallarb. 205.) Gold.
Kleiner Ring. Eros, einen Vogel auf der
L. haltend.

982 (R. 19. Tölken, Metallarb. 211.) Gold.
Ganz kleiner Ring (eines Kindes). Eben
nach r.

983 (R. 18. Tölken, Metallarb. 203.) Gold.
Desgl. — Ein Steuerruder.

984 (R. 17. Tölken, Metallarb. 208.) Gold.
Desgl. — Korykeion.

985 (R. 129. Tölken, Metallarb. 246.) Silber.
Desgl. Nike.

986 (R. 132.) Bronze. Samml. Altenstein.
Grosser Ring. Krieger in voller
Rüstung nach r. ausschreitend;
l. ein Bogen.



987 (Friederichs, kl. Kunst 454.)
Bronze. Gerhard's Nachlass.
Verzierter Bügel (s. beistehende
Abbildung). Eros auf Seepferd.

988 (Friederichs 457.) Bronze. Gerhard's
Nachlass.

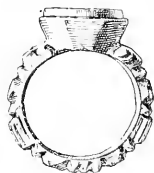
Viereckiges Ringschild. Eine an einem
brennenden Rundaltar beschäftigte Frau blickt

um nach einem hinter ihr stehenden Manne,
der einen Kranz hält.

989 (Friederichs 459.) Bronze. Gerhard's
Nachlass.

Rohe unbekleidete Figur.

990 (R. 138.) Bronze.
Reich profilierter Bügel.
— Athene in Schrittstel-
lung mit Lanze in der R.,
den Schild neben sich.
Undeutliche lateinische
Buchstaben rings \perp SPR.



991 (R. 120.) Bronze mit Silber. Aus
Athen erw.

In den schweren
Bronzering ist eine
ovale Silberplatte ein-
gelegt, welche ein tref-
flich ausgeführtes Brust-
bild Hadrian's enthält.



992 (R. 125.) Bronze.
Der Ring ist vergoldet bis auf die horizontale
obere Fläche, in welche eine weibliche Busto
(undeutlich, Porträt?) eingraviert ist.

993 (W. V. 228.) Bronze.
Männliche und weibliche Porträtbuste gegen-
über, dazwischen **CONCORDIA** Etwa 3. Jahrh.
n. Chr.

994 (M. Inv. 3115.) Bronze. In *Hamadan*
erw. Samml. Petermann 1856.

Roher Kopf.

995 (Friederichs, kl. Kunst 453.) Bronze.
Ein Löwe.

996 (Friederichs, kl. Kunst 452.) Bronze.
Laufendes Reh, roh.

997 (R. 128.) Bronze.
Zwölffüßiges Insekt, roh.

998 (Friederichs, kl. Kunst 460.) Bronze.
Kleines rundes Schild, mit Etwas wie drei
Ähren (?).

999 (M. Inv. 7354.) Gold. Samml. Keglerich,
Wien.

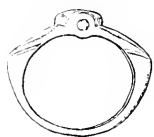
Kleiner Ring mit undeutlich punktierten
Buchstaben, wie es scheint **XAIP**

1000 (R. 22.) Gold. Samml. Gerhard.
Punktierte Inschrift **YVFA**

\perp **ACI**

D — die Buchstaben
an den Zeilenenden abgelesen.

1001 (R. 20. Tölken, Metallarb. 209.) Gold.
Kaum kenntliche Inschrift **VNIA**



Ein

1002 (R. 139.) Silber. S.
beistehende Abbildung der
Form.

Inschrift **IKI** (vollständig).

1003 (R. 134.) Silber.

Nanten.

Aus dunklerem Metall eingelezte Wellen-
verzierung; graviert **VICI**

1004 (R. 142. Tölken, Metallarb. 248.) Silber.
Inschrift **IZI**

1005 (R. 135. Tölken, Metallarb. 247.) Silber.
Inschrift **I O M**

1006 (R. 133.) Silber. *Palermo.* Samml.
Friedländer.

Inschrift in sehr späten Buchstaben **KER**
OHÖHNH
KHTANO
TAP

1007 (R. 137.) Bronze. Samml. Gerhard.
PRIM
VIVAS

II. Steine verschiedener älterer Formen mit Durchbohrung.

1008 (S. 4639.) Karneol. Aus *Athen* erw.
Skarabäoid; die Bildfläche etwas konvex.
Springendes Pferd, das sich losgerissen hat;
vom Kopfe hängt das Leitscil herab. Wohl
noch vom Ende des 4. Jahrh.

1009 (W. IV, 332; T. V, 220.) Heller gelb-
brauner Sard mit eingesprengtem gelbem Jaspis.

Skarabäoid; Bildfläche ganz wenig konvex.
Porträtkopf eines Griechen der Alexander-Zeit;
bartloser nicht mehr junger Mann mit kurzem
Haare; Spur von Barthaaren vor dem Ohre.
Stark vortretende Unterstirn; lange gekrümmte
Nase; grosses weit offenes Auge, dessen Pupille
und Iris plastisch angedeutet sind (am inneren
Augenwinkel ist der Stein verletzt); geschwun-
gener Brauenbogen. — Auf der konvexen
Oberseite des Steines ein runder Schild mit
einem flüchtig gearbeiteten Gorgoneion, das
von zwei unter dem Kinn geknoteten Schlangen
umgeben ist und Flügel zeigt (deren einer sehr
tief eingearbeitet ist).

1010 (S. 2649.) Karneol von besonderer
Klarheit und Schönheit. Aus dem Orient.
(Samml. Petermann).

Skarabäoid. Das Bild befindet sich aber
auf der konvexen Oberseite. — Eine einge-
hüllte weibliche Figur sitzt vorgebeugt auf einem
Felsen und fasst mit der R. an die Fussspitze.
Flüchtig.

1011 (Inv. 8082.) Bergkristall. Aus *Indien*
(aus Rawalpindi) erworben.

Weiterbildung der Form des vorigen Steins;

die Seitenwand fällt weg und die konvexe
und ebene Fläche stossen direkt an einander;
doch ist die Längsdurchbohrung noch beibehal-
ten. Bild auf der konvexen Seite, etwas
beschädigt. Athena (Helm, Schild, Lanze) und
ein jugendlicher nackter Gott

(Ares?) oder Held (Helm,
Schild, hohe Stiefel, Gewand
über l. Arm) reichen sich die Rechte (die
Hände nicht erhalten, das Motiv aber sicher);
zwischen ihnen eine dünne Säule mit Kapitell,
auf dem etwas stand (jetzt weggebrochen).
Sehr flüchtig.



1012 (S. 4525.) Karneol. *Lakonien.*

Skarabäoid ähnlicher Form, doch kreisrund;
Ober- und Unterseite beide flach konvex.

Löwe, der einen Hirsch zerfleischt. Flüchtig.

1013 (S. 160.) Amethyst. Samml. Uhden.
— Vgl. Stephani, *Compte rendu* 1866, S. 91
Anm. 2.

Ähnliche Form, doch oval. Auf beiden
Seiten, der oberen und unteren ist dieselbe
Figur wiederholt: knieende Anymone, den
Dreizack in der L., im Begriff mit einer Hydria
in der R. Wasser aus der Quelle zu holen.
Flüchtige Nachahmung eines Werkes strengen
Stiles, aus römischer Zeit.

1014 (S. 4497.) Karneol. Aus Triest erw.,
in *Aquileja* gefunden.

Ähnliche Form. Auf beiden Seiten ein
Bild mit flüchtigem Strichrand.

a. Silen mit Thyrsos und Mantel streckt

dem unter einem Baume sitzenden Dionysos-Kinde etwas Undeutliches hin.

1015 (T. I, 147; W. I, 32.) Grauweiss gestreifter Achat.
Skarabäus. Liegende Sphinx, ein Sistrum haltend. Spät hellenistische oder römische Zeit.

Stil der früheren Kaiserzeit.

1016 (T. I, 145; W. I, 31.) Karneol.
Skarabäus, quer, nicht der Länge nach durchbohrt, klein, flüchtig. Liegende Sphinx.

1017 (S. 4554.) Quergestreifter Sardonyx. Früher an einem gefälzten Diadem befestigt. Skarabäus. Löwengreif nach l.

1018 (S. 4553.) Karneol. Von demselben Diadem.

Skarabäus. Liegende Sphinx innerhalb Strichrands.

1019 (S. 4555.) Quergestreifter Sardonyx. Samml. Gerhard.

Skarabäus. Kanopus mit verschleiertem Kopf. Strichrand.

1020 (S. 4603.) Karneol. Samml. Tölkner. Kleiner plumper Skarabäus. Kopfschmuck der Isis mit zwei Ähren.

1021 (S. 4604.) Karneol. Samml. Uhden. Gleicher Skarabäus. Sitzender Hund (oder Schakal).

1022 (T. I, 167; W. I, 6.) Karneol.
Skarabäus. Das ägyptische Henkelkreuz.

1023 (T. I, 166; W. I, 67.) Karneol.
Skarabäus, quer durchbohrt. Sistrum und Isis-Kopfschmuck (?).

1024 (S. 4543.) Sardonyx. Von dem modernen Diadem wie 1017f.

Skarabäus. Dionysos, unbärtig, mit Tierfell und Thyrsos, die Schale in der L., nach r. schreitend. Flüchtige Nachahmung strengen Stiles.

1025 (S. 4542.) Amethyst. Samml. Wolff. Skarabäus. Dionysos, unbärtig, mit Tierfell und Thyrsos, die Schale in der L., nach r. schreitend. Flüchtige Nachahmung strengen Stiles.

1026 (S. 4530.) Amethyst. Samml. Friedländer.

Skarabäus. Silen schleppt eine Amphora und stützt sich auf einen Stock. Strichrand. Gute Arbeit. Freier Stil.

1027 (S. 4537.) Karneol mit Chalkedon. Von dem Diadem wie 1017f. 1024.

Besgl.

1028 (T. II, 22.) Karneol.

Sehr kleiner Skarabäus. Schlange nach l.

1029 (S. 4088.) Schwarzer Stein. Samml. Gerhard.

Skarabäus ohne Bild. Auf den Flügeldecken die Inschrift **FELIC...TIS**

1030 (S. 4417.) Karneol. — Samml. v. Liptay. 1836.

Vierkantiger, der Länge nach durchbohrt Stein.

a. nackte Artemis, gelagert, auf ein Gefäss sich lehnend, über dem ein Gewand liegt (auf Bad deutend?), in der L. einen vollen Köcher.

Vor ihr ein Jagdhund.

b. Hirsch, von zwei Hunden angefallen.

c. Büste der Artemis nach l., mit Halbmond auf der Stirne; Bogen und Pfeil hinter ihr; gegenüber die Büste eines jungen Mannes mit kurzem Haar. Dazwischen steht (rechstl. im Original) **ΩΣΘΥΙ**

d. Zwei Hände, die sich fassen; darüber (linksl. im Original) **ΗΓΑΓΛΛ**, darunter **ΛΓΛΗΝΩ**

1031 (S. 4423.) Chalkedon.

Samml. Uhden.

Petschaft von konischer Form, vierseitig. Oben durchbohrt. Auf der Unterseite ein Ibis. Auf zweien der Seitenflächen: ein Hahn

nebst Lanze, sowie ein laufender Hund. Flüchtig.

1032 (S. 1042.) Bergkristall.

Kleines Petschaft, oben durchbohrt. Auf der Unterfläche: Lyra, deren Hörner von zwei Delphinen

gebildet werden.

1033 (T. IV, 210; W. III, 164.) Amethyst. Gleiche Form. Flügelpferd.

1034 Amethyst, an Golddraht. Gleiche Form. Ein Vogel (Papagei?).

1035 (T. VII, 332; W. VI, 176.) Smaragd. Vgl. Stephani, *Comptes rendus* 1895, S. 84, Ann. 4.

Auf vier Seiten graviert: *a.* Papagei, *b.* Cicade, *c.* Weintraube, *d.* Delphin.



III. Konvexe Steine und Pasten ohne Durchbohrung (für Ringe bestimmt).

a. Arbeiten vorwiegend der östlichen Hälfte der antiken Welt.

1. Sehr gestreckte ovale Steine mit ganzen Figuren in freier flüchtiger Ausführung.

1036 (S. 4663.) Chalcedon mit reichlich eingesprengtem gelbem Jaspis. Aus Athen erw.



Der nackte jugendliche Dionysos (hohe Stiefel, Tünie mit Blumen im Haar) lehnt sich mit

dem l. Arm bequem auf eine Säule und hält in der L. den Thyrsos (darin eine Tünie), in der R. den Kantharos. Er wird fast ganz vom Rücken gesehen. Weiche Formen. Schöne Arbeit etwa des 3. Jahrh.

1037 (W. II, 1440; T. III, 941.) Dunkler Sard.

Der jugendliche Dionysos (?) von vorne, den r. Arm auf eine Säule gestützt, den l. in die Hüfte gestemmt, mit Mantel um Unterkörper, die Beine kreuzend. Der Kopf scheint bekränzt, die Formen weich. Die Deutung unsicher, Apollo wäre auch möglich.

1038 (S. 230.) Weiss verbrannter Sard. Samml. Gerhard.

Tyche, fast unbekleidet, nur einen dünnen Mantel um die Beine, steht bequem da, die R. in die Seite stemmend, den l. Arm, der das (leere) Füllhorn trägt, auf eine Säule gestützt, die Beine kreuzend.

1039 (S. 2704.) Horizontal geschlichteter Sardonix.

An der Unterseite des Steines Rest einer Durchbohrung. Bild aus der braunen Schicht gearbeitet. Bekleidete Göttin, die L. auf eine gewundene Säule stützend, hält in der R. ein Tympanon (?); ein zweites steht auf der Säule. Sehr flüchtig.

1040 (S. 579.) Hyacinth. Samml. Wolt. Aphrodite (Oberkörper nackt, Mantel um die Beine) stützt sich mit der L. auf ein säulenartiges Postament und stemmt die R. in die Seite.

1041 (S. 4662.) Karneol. Griech. Inschl. Flach konvex; unten gebrochen. Artemis in langem ungegürtetem Chiton stützt die r. Hand auf einen Pfeiler auf und hält in der

L. den Bogen; Köcher auf dem Rücken. Zarte flotte Arbeit, wol des 3. Jahrh.

1042 (Inv. 8111.) Karneol. Aus *Limassol* auf Cypern.

Wie das vorige Stück. Artemis in langem gegürtetem Chiton, in der R. den Bogen, mit der L. nach dem Köcher greifend; Haube (?). Sehr flüchtig.

2. Meist dunkelbraune*) Glaspasten von gleicher Art.

1043 (T. III, 942; W. II, 1441.)

Dionysos, jugendlich, Mantel um Unterkörper, lehnt sich mit dem l. Unterarm auf eine Säule; er hält den Thyrsos in der L., mit der R. hält er einen Kantharos am hohen Fusse gefasst. Kranz von Ephenblättern (keine Strahlen!) mit herabhängender Binde. Sehr schlanke Figur. Flüchtig, mit viel Anwendung des Rundperls.

1044 (T. III, 943; W. II, 1442.) Abg. Mullen-Wieseler, Denkm. alter Kunst II², Taf. 38, No. 450.

Dionysos, sehr ähnlich 1043, doch mit vertauschten Seiten; der r. Unterarm ist auf die Säule gestützt, die L. ist ruhend auf den Kopf gelegt und hält zugleich den Mantel, der den Hintergrund für die Figur bildet und vom nur um das r. Bein geschlungen ist. Kranz von Ephenblättern (keine Strahlen!).

1045 (S. 581.) Abg. Furtwängler, Meisterw. d. griech. Plastik S. 621.

Aphrodite stützt den hoch erhobenen l. Oberarm auf eine Säule; in der gesenkten R. hält sie einen Blattfächer. Mantel auf der l. Schulter und um die Unterbeine; sonst ist sie nackt. Ohrgehänge; Oberarmringe.

1046 (T. III, 428; W. II, 341.) Fragmentiert. Aphrodite, ähnlich 1045. Der l. Ellenbogen stützt sich auf eine Säule; die L. hält den Blattfächer, die R. liegt ruhend über dem Kopfe. Der Mantel fällt im Rücken herab.

*) Wo in diesem Abschnitt die Farbe nicht angegeben, ist die Glaspaste dunkelbraun.

Halsband, Ohrgehänge und Ring am l. Oberarm. Der Unterkörper fehlt.

1047 (T. III, 1283; W. II, 357.)

Aphrodite, r. Unterarm auf Säule gestützt, in der l. Blattfächer. Mantel um Unterkörper.

1048 (S. 1022.) Samml. Uthen.

Apollon, r. Unterarm auf Säule gestützt, Mantel um Unterkörper, Lyra in der l. Köcher auf Rücken; bekränzt.

1049 (S. 1558.)

Gleiche Figur, nur die Seiten vertauscht.

1050 (S. 1555.)

Muse, l. Unterarm auf Säule gestützt, in der R. die Lyra; Mantel um Unterkörper; sonst nackt.

1051 (S. 1550.)

Ebenso.

1052 (S. 1557.)

Ebenso.

1053 (S. 1560.) Fragmentiert.

Muse in gleicher Haltung, nur mit vertauschten Seiten; scheint in einer Rolle zu lesen. Oberkörper fehlt.

1054 (S. 1552.) Samml. Uthen.

Muse, Mantel um Unterkörper, nach r. stehend, halb von hinten gesehen; in einer Schriftrolle lesend.

1055 (S. 576.) Samml. Panofka. Die Glaspaste ist dunkelblau.

Aphrodite, l. Unterarm auf Säule gestützt, Mantel um den Unterkörper und l. Unterarm, hält in der R. eine Taube an den Flügelspitzen gefasst.

1056 (T. III, 429; W. 563.)

Aphrodite in demselben Motiv; unten ist ein kleiner Eros zugefügt, der mit beiden erhobenen Händen nach der Taube fasst.

1057 (S. 577.)

Aphrodite in gleichem Motiv; nur hält sie statt der Taube eine Weintraube.

1058 (S. 578.) Samml. Panofka.

Ebenso; dazu ein kleiner Eros, der nach der Traube fasst.

1059 (M. Inv. 8137, 213.) Samml. Bergau.

Aphrodite in gleichem Motiv; die Taube hinaushaltend, nur mit vertauschten Seiten. Sehr flüchtig und roh. Flachkonvex.

1060 (S. 608.) Samml. Panofka.

Aphrodite (Mantel um Unterkörper) stützt sich mit der l. auf eine Herme, während sie sich mit der R. einen runden Klappspiegel vor das Gesicht hält.

1061 (S. 580.) Paste. Samml. Uthen.

Aphrodite, die l. auf einen Pfeiler gestützt, die R. vorgestreckt, auf dem Kopfe, wie es scheint, einen Kalathos. In ganz dünnem Gewand, so dass sie fast nackt scheint.

1062 (S. 1024.) Samml. Uthen.

Apollon, von vorne stehend mit gekreuzten Beinen; die Lyra stützt er auf eine Säule an seiner l. Seite, die R. hält das Plektron.

1063 (T. III, 1314; W. II, 1278.)

Muse (Mantel um Unterkörper) setzt r. Fuss hoch auf ein rundes Postament und hält in beiden Händen eine Schriftrolle, in der sie liest.

1064 (S. 1545.)

Ebenso.

1065 (S. 1544.) Die Paste ist dunkelblau und kreisförmig.

Ebenso; das Postament ist als korinthisches Kapitäl gestaltet.

1066 (R. 50.) Die braune Glaspaste befindet sich in einem antiken goldenen (nicht massiven) Ringe gefasst.

Athena, die l. auf eine niedere Säule gestützt, die R. auf den Rand des vor ihr stehenden Schildes legend; Chiton, Mantel um Unterkörper, Helm. Sehr flüchtig.

1067 (S. 4651.) Die Paste ist lichtgrün und ist auch auf der Rückseite konvex. Angeblich aus *Troja*.

Athena als friedliche Göttin, ohne Aegis, den Helm auf der l. tragend, den r. Unterarm auf den Schild gestützt (drauf Gorgoneion), der auf einem Felsen steht. Im r. Arm die Lanze, an die eine Taube gebunden scheint. Haare hinten kurz aufgenommen (vergl. die Lemnia des Phidias). Mantel um Mittelkörper. Schöne sorgfältige Arbeit etwa des 3. Jahrh.

1068 (T. III, 1074.) Die Paste ist lichtgrün und auch auf der Rückseite konvex. Samml. Bartholdy. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1807, S. 183f. u. *Ann.* 7, 1.

Mänade in dünnem Gewande im Tanzschritt nach l., den Kopf zurückgeworfen; in der l. trägt sie einen menschlichen unbärtigen Kopf (des Pentheus?)

1069 (S. 465.) Die Paste ist violett.

Nike, Oberkörper nackt, hält in der R. einen grossen Blitzstrahl gefasst; die Linke scheint auf den Rücken gelegt.

1070 (S. 822.)

Eros (Scheitelzopf, kurze Flügel) hat die Keule des Herakles, über die das Löwenfell hängt, unter die l. Achsel gestemmt; die Keule ruht auf einem Felsen (vergl. den farnesischen Herakles-Typus). Die R. stützt er auf das Ende eines grossen Bogens.

1071 (T. III, 607; W. II, 727.)

Ebenso; nur ist der Bogen in dem Glasabguss nicht gekommen.

1072 (S. 1257.)

Dionysos, trunken schreitend, auf Eros gestützt; Thyrsos in der R.

1073 (T. III, 957; W. II, 1138.)

Ebenso.

1074 (S. 1258.)

Ebenso; sehr zerstört.

1075 (S. 2699.) Sehr verwittert.

Aphrodite, Mantel um Unterschenkel, stützt den l. Arm auf einen als Knaabe gebildeten Eros (?).

1076 (M. Inv. 8137, 221.) Samml. Bergau.

Athena nach r. (Chiton, Mantel, Helm, Lanze in der L.) legt die r. Hand auf die Schulter eines vor ihr nach r. stehenden Knaben, der in einer Schriftrolle liest; Athena als Lehrerin.

1077 (S. 1178.) Die Paste ist dunkelviolet.

Hermes (Chlamys, Petasos) lässt das Dionysoskind auf seinem l. Oberschenkel reiten, indem er den l. Fuss auf eine felsige Erhöhung aufgesetzt hat. Das Kind scheint eine Traube zu halten. Gering, flüchtig.

1078 (T. IV, 394; W. II, 863.)

Ein Mädchen (Oberkörper nackt) im Begriffe eine Hydria, deren Henkel mit einer Tänie geschmückt ist, zu kippen, um sie auszugüssen (der Grund darunter durch einen Sprung verletzt, es befand sich indess nichts hier). Hinter ihr eine Stele. Scene am Grabe?

1079 (T. III, 1373.) Samml. Bartholdy.
Bekleidete Frau, aus einer Schale spendend.

1080 (S. 597.) Samml. Uden. Die Paste ist weiss.

Frau (Oberkörper nackt) vor einem Luteion stehend. Zart, flach, flüchtig.

1081 (Inv. 8137, 1.) Samml. Bergau. — Die Paste ist weiss.

Schwebende Nike (Oberkörper nackt), Kranz und Palmzweig tragend, die R. hoch erhoben, emporblickend. Schwungvolles schönes Motiv.

1082 (S. 128.) Weiss. Paste.

Ebenso; nur kleiner.

1083 (S. 1293.) Die Paste ist weiss.

Satyr in ekstatischem Tanz, den Kopf zurückgeworfen, in der R. Thyrsos, über dem l. Arm Pantherfell. Unten umgestürztes Gefäss.

1084 (T. III, 1355; W. II, 1839.) Die Paste ist durchsichtig hellgrün, auf beiden Seiten konvex und auf beiden mit Bild versehen.

a. Jüngling im Motiv des „Idolion“, in der R. Schale, in der L. zwei Ähren (Triptolemos?).

b. Gleiche Figur, nur ohne Ähren.

1085 (T. III, 1169; W. II, 1053.) Die Paste ist durchsichtig hellgrün. Erw. von Panofka in Hyperboreisch-römische Studien S. 317. O. Jahn, archäol. Beitr. S. 149, Ann. 120. Geflügelter Phallos; darunter die Buchstaben $\Delta\Xi\Delta\eta\zeta$. Schönster griechischer Stil.

1086 (Inv. 8137, 189.) Samml. Bergau.

Jüngling nach r., halb von hinten gesehen, führt eine Schale zum Munde.

1087 (S. 2706.)

Männliche Figur nach l.; r. Arm über Kopf. Ueberaus flüchtig, undeutlich.

1088 (S. 2702.)

Männliche Figur nach r., mit Schwert (?), undeutlich, roh.

1089 (M. Inv. 8137, 75.) Samml. Bergau.

Männliche Figur nach r., ein Bein auf eine Erhöhung stellend. Ueberaus roh und flüchtig. Das Meiste nur mit dem Rundperl angedeutet.

3. Meist braune*) Glaspasten mit einzelnen Köpfen.

1090 (T. V, 15; W. IV, 325.)

Jünglicher Porträtkopf nach r.; der Typus ähnelt dem der Köpfe des Demetrios Poliorketes auf dessen Münzen, aber auch dem des Alexander d. Gr. auf den Münzen des Lysimachos. Indess fehlt das Diadem. Wahrscheinlich Alexander.

1091 (T. III, 154; W. II, 128.) Abg. Schlich-

*) Wo im Folgenden nicht anders angegeben, ist die Farbe braun.

tegron, pierres grav. pl. 24. Vgl. Overbeck, Kunstmythol. II (Hera) S. 201 Anm. 61.

Weiblicher Kopf mit Ohrgehäng und Schleier. Dieser wie die folgenden Köpfe ähnelt im Typus und Stil sehr den Porträts der Arsinoë II und der Berenice II auf deren Münzen.

1092 (T. III, 155.) Alte kurb. Samml. Ebenso.

1093 (S. 167.)

Ähnlich, mit einem Kranz von Blumen oder Früchten im Haar.

1094 (T. III, 905; W. II, 1402.)

Ähnlich, mit einer gerollten Binde, daran Eupheubblätter. Unten ist die l. Hand sichtbar.

1095 (M. Inv. 8137, 236.) Samml. Bergau.

Die Paste ist weiss.

Ähnlich, mit Binde; der Schleier weiter vorgerückt.

1096 (T. V, 181; W. IV, 276.)

Weibliche Büste nach r.; ohne Schleier; furchenförmig geordnetes Haar. Ähnlich einem Typus der Berenice II auf den Münzen (vgl. British Museum, catal., Ptolemies pl. 13, 7—9.)

1097 (S. 2942.)

Ähnliche Büste; Haar nicht furchenförmig; hinten Knoten.

1098 (T. I, 103; W. I, 49.) Die Paste ist violett. — Abg. Dactylothea Stoschiana Bd. II, Taf. 9, 49.

Ähnliche Büste; undeutlicher Aufsatz vorn auf dem Kopfe, in der Art der Isis.

1099 (S. 2948.) Die Paste ist weiss. — Samml. Uhlen.

Mädchenkopf mit Haube, aus der hinten ein Schopf von gedrehten libyschen Locken herauskommt.

4. Verschiedene Steine.

1100 (T. I, 31. III, 233; W. II, 230, 231.) Amethyst. — Seite *b*, ist abgebildet Muller-Wieseler, Denkm. d. Kunst II, 3. Aufl. No. 1170; S. 83. Emil Muller, drei griechische Vasenbilder, Festgruss an die 30. Philologenvers. in Zürich, Taf. 2, 7; S. 18.

Der Stein ist in zwei Hälften zersägt worden; er ist auf beiden Seiten konvex und mit einem Bilde verziert. Der Rest einer Bohrung auf

der Rückseite von *a*, scheint darauf zu deuten, dass der Stein quer durchbohrt war.

a. Isis, den l. Arm, der ein Füllhorn hält, auf einen Pfeiler stützend, die R. mit einem undeutlichen Attribut vorgestreckt. Der übliche Gewandknoten auf der Brust. Libysche Locken; kein Kopfaufsatz (ein solcher ist nur modern in der goldenen Fassung ergänzt). Sie kreuzt die Beine; anmuthige Haltung. Charakteristische flotte Arbeit des 3.—2. Jahrh.

b. Eine Frau führt ein springendes Pferd am Leitsel; unter demselben erhebt sich eine Schlange. Demeter mit ihrem Sprössling, dem Rosse Arion? (Wieseler schlägt Artemis vor).

1101 (T. III, 426; W. II, 849.) Topas.

Aphrodite (?), Oberkörper entblösst, schläft auf einem Felsen. Hinter ihr Eros im Motiv des die Fackel aufstützenden; die Fackel ist nicht sichtbar; die r. Hand ist auf die l. Schulter gelegt, der Kopf gesenkt. Reizende zarte Arbeit von malerischem Charakter.

1102 (T. IV, 160; W. III, 52.) Topas.

Ein Mädchen in flatterndem Gewand legt auf einem Felsen vor einem Priapicid eine unbärtige Maske nieder. Flüchtige, aber lebendige und zarte flache Arbeit.

1103 (M. Inv. 7836.) Bergkristall. Aus *Beirut* erw.

Stark konvex auf beiden Seiten. — Silen leierspielend; der Kopf von vorne gesehen.

1104 (T. V, 92; W. IV, 164.) Bergkristall; oben und unten fehlt je ein kleines Stück, das in Gold ergänzt ist.

Büste eines bärtigen Mannes. Mantel um die Schultern. Spärlicher Vollbart. Schwerlich ein Römer. Eine ganz heimliche Arbeit.

1105 (T. I, 52.) Karneol. Alte kurb. Samml. — Abg. Beger, thes. Brand. I p. 152. Vgl. Overbeck, Kunstmythol. I, Zeus, S. 320f.

Der Stein befindet sich in antiker goldener Fassung als Ring. Er ist à jour gefasst.

Auf dem goldenen Ringbügel Spuren gravierter Ornamente.

Sarapis-Büste von vorn; Modius mit Oelblättern dar. Auf der Brust ist der Chiton, auf der l. Schulter der Mantel angedeutet. Der Kopf zeigt den Zeustypus des 4. Jahrh., nicht den gewöhnlichen Sarapistypus mit herabhängendem Haar. Ausgezeichnete grossartige Arbeit; sehr tiefer Schnitt.



5. Gattung kleiner konvexer Granate*.)

1106 (T. IV, 61; W. II, 1707.)

Bärtiger Herakles in Schrittstellung, in der R. die Keule; mit der L. fasst er das Ende des Felles, das ihn wie eine Chlamys im Rücken herabhängt.

1107 (T. IV, 54; W. II, 1095.) Antik in einen goldenen (nicht massiven) Ring gefasst, der nur 12 mm Durchm. im Lichten hat.

Herakles als Kind am Boden sitzend, mit jeder Hand eine Schlange würgend.

1108 (T. III, 686.) Früher unreiner Granat. Büste des Silen von vorn; epheubekränzt.

1109 (S. 1337.) Aus *Athen* erw.

Ein nach r. kniender jugendlicher Satyr biegt die Enden eines Kranzes zusammen.

1110 (T. III, 473; W. II, 704.)

Eros, als Kind gebildet (wie auch in den folgenden Stücken), den Bogen in der L. die R. erhebend, auf den Zehen stehend.

1111 (T. III, 608; W. II, 728.) Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, 2. Aufl., Taf. 51, No. 630.

Eros schreitet nach r. und trägt die Keule und das Fell sowie den Kocher des Herakles.

1112 (S. 966.) Samml. Gerhard.

Eros hascht einen fliegenden Schmetterling.

1113 (S. 761.)

Eros lehnt sich auf eine Hacke (mit zwei Spitzen).

1114 (S. 945a.) Samml. de Montigny.

Eros meißelt an einer kahlen bärtigen Maske, die auf einem niederen Postamente steht.

1115 (S. 654.) Samml. Nagel.

Eros, mit schussbereitem Bogen nach r. Sehr klein und flüchtig.

1116 (S. 984.) Quergestreifter Sardonyx.

Eros auf einem Delphin reitend, mit Peitsche. Der kleine Stein ist zwar kein Granat, schliesst sich aber dieser Gattung an.



1117 (S. 1404b.) Samml. Gerhard.

Antik in einen goldenen Ring gefasst. Ein nach l. eilendes Mädchen, in der L. eine Schlange, auf der R. eine Schale.

*) Das Material der folgenden Stücke ist, wo nichts anders angegeben, der sog. siri-sche Granat. Die Unterseite des Steins ist meist konvex geschliffen.

1118 (R. 38.) Samml. Keglerich in Wien.

In antiker, nicht massiver vergoldener Ringfassung. — Nemesis, in der gesenkten L. den Zaum, der gegen das Gesicht erhebend. Sehr roh und flüchtig.



1119 (S. 182b.) Samml. Petermann; aus dem *Orient*.

In silberner, wol spät antiker Ringfassung. Ähnliche rohe Figur.

1120 (S. 332a.) Fragment.

Unterteil einer Athennas Schild neben sich.

1121 (T. I, 24.) Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 5, 95. Overbeck, Kunstmythol. des Zeus I. Commentar. 4, 13; S. 301.

Kopf des Ammon, daneben Kopf einer Göttin (Libya?) mit Diadem und libyschen Locken. Davor die flüchtige Inschrift $\Lambda\Gamma\Lambda$ im Original, im Abdruck umgekehrt.

1122 (T. III, 465.)

Jünglingskopf mit Binde und reichen Locken.

1123 (T. VII, 308; W. II, 1340.)

In antiker goldener Ringfassung. Maske der Komödie, mit Schallöffnung am Munde, in Dreiviertel-Ansicht.

1124 (T. VII, 270; W. II, 1347.)

Unbärtige männliche Maske der Komödie, von vorne. Vortrefflich.

1125 (T. VIII, 115; W. VII, 39.) Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 138, Ann. 10. Ein Ziegenkopf.

1126 (S. 3793.) Samml. Uhlen.

Ein Schmetterling. Der Stein ist von winziger Grösse.

1127 (T. VII, 19; W. II, 1035.)

Ein Lehn mit einem aufgebogenen Horne vorn.

1128 (T. V, 74.)

Die römische Wolva mit Romulus und Remus.

1129 (T. VII, 170; W. V, 195.)

Deckelbüchse mit zwei in Bocksköpfe endenden Henkeln.



1130 (R. 37.) Föllken, Metallarb. 175.)

In antiker goldener Ringfassung. — Ein Schuh.

1131 (S. 4196.) Samml. Friedländer.

Füllhorn, mit Tünie geschmückt.

1132 (S. 103.) Aus *Athen*.
Blitzbündel.

1133 (T. VII, 150; W. V, 247.) Abg. Panofka.
Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 41; S. 77.

Ein Armring (?), darauf die Buchstaben
CQEAH

b. Arbeiten italischen Ursprungs.

1. Arbeiten vorwiegend des dritten und zweiten Jahrh. vor Chr. (Steine und Pasten *).

Darstellungen aus menschlichem Kreise.

1134 (T. VI, 18; W. II, 1006.) Sardonyx
von drei horizontalen Schichten.

Zwei bärtige Krieger hängen einen mit
2 Sternen verzierten Schild, von der Form des
ancile der Salier, an ein Tropaion, an welchem
schon Helm und Beinschienen befestigt sind.
Die Beinstellung und der ganze Stil ist noch
etwas streng, so wie in der Gattung der italisch-
strengen Gemmen (382 fl.).

1135 (S. 2508.) Paste.

Eidschwur. In der Mitte kniet ein Jüng-
ling in kurzem Rock und hält ein Schweinchen.
L. steht (strenge Beinstellung) ein bärtiger
Mann in kurzem Rock oder Schurzgewand,
mit der L. auf die Lanze gestützt; er berührt
mit der Spitze des Schwertes in der R. das
Schweinchen. R. steht (freie Schrittstellung)
ein unbärtiger Mann im Panzer (Römer), der
die R. nach dem Schweinchen ausstreckt.

Die Darstellung stimmt fast ganz genau mit
dem auf das Bündniss der Campaner und
Römer bezüglichen Typus der sog. campanisch-
römischen Münzen (Babelon, monnaies de la
république I p. 23 No. 27, 28; Head, guide
Brit. Mus. pl. 44, 7; historia numorum p. 20);
ebenso stimmt der Stil mit jenen Münzen,
die mit Sicherheit ins 3. Jahrh. v. Chr. datiert
sind. Schlechte spätere Wiederholungen des
Typus finden sich auf Münzen der gens Ve-
sturia (Babelon a. a. O. II, p. 535) und auf
denen der Bundesgenossen im Sozialkriege
(Head, guide pl. 68, 13, 14).

1136 (T. IV, 340; W. IV, 100.) Paste. —
Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw. Taf. 16, 0;
S. 418.

^{*)} Wo bei den Pasten nichts anderes bemerkt
ist, sind dieselben von brauner Farbe, ohne Querstreif,
bald mehr hell, bald mehr braun.

Dieselbe Darstellung, nur weniger gut aus-
geführt und mehr verwittert. (Von Winkel-
mann richtig erklärt, von Tölken, dem Over-
beck folgte, als Ulysses, Diomedes und Dolon
bezeichnet).

1137 (S. 2541.) Die braune Paste ist auf
eine grössere Scheibe von hellerem Glase auf-
gegossen. Fragmentiert.

Unbärtiger römischer Feldherr im Panzer,
sein Ross führend; neben ihm steht sein grosser
Schild mit einem Blitze darauf. Hinter ihm
folgt ein Diener, die Lanze in der L. schulternd.

1138 (T. VI, 125.) Violette Paste. — A. K. B.
Abg. Beger, thesaurus Brandenburg. I p. 136.

Ein jugendlicher Sieger in Festspielen reitet
auf schwerem Rosse nach r., ein gleiches zweites
neben sich führend. Er trägt hohen Pileus,
kurzen Rock, in der R. über der Schulter einen
langen Palmzweig mit daran befestigter Tünie.
Vortreffliche Ausführung.

1139 (S. 2436.) Paste.
Ebenso.

1140 (T. VI, 22; W. II, 971.) Violette Paste.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u.
Pflanzenbilder, Taf. 10, 50; S. 104.

Ein unbärtiger Mann mit Pileus und kurzem
Rock hält ein schweres Ross mit der L. am
Zügel fest, mit der R. hält er den r. Vorder-
fuss desselben emporgehoben. Vor dem Thiere
kniet ein bechmter Mann in kurzem Rock,
der mit beiden Händen nach dem anderen
Unterein des Pferdes zu greifen scheint (um
dasselbe zu verbinden).

1141 (S. 2528.) Paste. Samml. Uhden.

Ein Reiter sprengt nach L. mit Rundschild
am Arm, die Lanze zum Wurf erhoben; auf
dem Kopfe ein flacher Helm oder Hut mit
zwei flügelartig emporstehenden Aufsätzen.

1142 (S. 2529.) Grüne Paste.
Ebenso.

1143 (S. 2530.) Paste.

Ähnlich mit eingelegter Lanze und gewöhnlichem rundem Helm.

1144 (S. 2553.) Paste.

Ein ebensolcher Reiter sticht mit der Lanze auf einen ins r. Knie gesunkenen Krieger.

1145 (S. 2535.) Paste. Samml. Uhden.

Reiter mit Panzer und Helm auf schwerem Rosse nach r. sprengend.

1146 (S. 2533.) Violette Paste. Samml. Uhden.

Reiter auf schwerem Rosse sprengend, von hinten gesehen, in starker Verkürzung; Schild am l. Arm, Lanze in der erhobenen R.

1147 (S. 2532.) Violette Paste.
Ebenso.

1148 1150 (S. 2428–2430.) Drei Pasten (eine violette.)

Ein Reiterknabe galoppiert (im Wettrennen) nach r.; die r. Hand (die leer scheint) weit ausgestreckt. Vergl. den ähnlichen Typus der römisch-kampanischen Münzen *Babelon, monnaies de la rép.* I, p. 30.

1151 (S. 2425.) Paste.

Kleiner Knabe galoppiert auf einem Rennpferde nach l. mit der Peitsche in erhobener R.

1152 (M. Inv. 8137, 8.) Paste. horizontal gestreift-Sardonyx-nachahmend. Samml. Bergau.

Reiter (mit Schild und kurzem Rock) getroffen zurücksinkend.

1153 (T. VI, 27; W. II, 323.) Violette Paste. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 31; S. 100. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1867, S. 131, Anm. 3.

Reiter in Chlamys zieht mit dem Jagdspieß nach einem schon von einem Speere ins Gesicht getroffenen Edelhirsch.

1154 (S. 2237.) Violette Paste.

Ähnlich; das Thier unten ist unkenntlich.

1155 (S. 2616.) Paste. Samml. Uhden.

Liebespaar zu Pferde; das vor dem Manne sitzende (mädchen?) Mädchen wendet sich nach ihm um, umhastet und küsst ihn.

1156 (S. 2518.) Violette Paste.

Unbärtiger Krieger (Panzer, kurzer Rock) stehend, von vorne, die Lanze aufstehend.

1157 (S. 2521b.) Dunkelblaue Paste.

Gerüsteter Krieger, mit Schwert und Lanze, schreitend.

1158 (T. VI, 189; W. V, 30.) Violette Paste.

Ein Krieger mit Helm und Schild (oval, klein, mit Buckeln verziert) und kurzem Rock scheint zu tanzen, indem er das l. Bein hoch hebt; in der R. trägt er eine für ein Trophäon bestimmte oben kreuzförmige Stange.

1159 (T. VI, 7; W. II, 954.) Violette Paste.

Ein Krieger mit Helm und Schwert kauert hinter seinem Rundschild.

1160. 1161 (T. VI, 8; W. II, 955. — S. 2122.) Zwei Pasten, braun u. violett.

Ein unbärtiger Gallier (nackt bis auf einen strickförmigen Gurt um den Leib) kauert hinter seinem grossen ovalen Schilde. Auf den Nacken fallendes straffes Haar.

1162 (S. 1580a.) Violette Paste.

Nackter bärtiger Gefangener mit auf den Rücken gefesselten Händen nach l. auf dem Boden hockend, den Kopf umwendend.

1163. 1164 (S. 1580b. 2527a.) Zwei Pasten, violett u. braun.

Ähnlich, doch ist der Gefangene unbärtig und mehr von vorn gesehen; neben ihm Schild und Helm.

1165 (M. Inv. 8137, 159.) Paste. Samml. Bergau.

Unbärtiger Jäger in kurzem Rock, von vorn, die Lanze aufstehend; unten der Hund.

1166 (S. 2222.) Paste.

Jünger Jäger in kurzem Rock mit Lanze eilt nach l. von einem Hunde begleitet.

1167 (S. 2223.) Violette Paste.

Ähnlich.

1168 (S. 2231.) Paste.

Ähnlich, doch ist der Jäger nackt bis auf ein um den l. Arm gewickeltes Gewand.

1169 (M. Inv. 8137, 167.) Paste. Samml. Bergau.

Jünger Jäger in kurzem Rock mit Lanze weicht aus vor einem Elber, auf dessen Rücken ein Hund gesprungen ist.

1170 (S. 2290.) Paste.

Ein Landmann eilt nach r. und trägt an einer über die l. Schulter gelegten Stange undeutliche Gegenstände; ein Stock in der R.

1171 (M. Inv. 8137, 16.) Paste. Samml. Bergau.

Ein Mann in Exomis steht mit gekreuzten Beinen von vorne; er schultert mit der R. einen Stock (brennende Fackel?) und stemmt die L. ein.

1172 (S. 2174.) Grüne Paste.

Ein Landmann oder Hirte mit flachem Hut, auf den Stock gelehnt.

1173 (T. VI, 66.) Schöner dunkler rothbrauner Sard. — M. B. A. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 34; S. 109. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 110.

Ein Landmann oder Hirte, mit flachem Hut, ein Körbchen am l. Arme, unter dem er auch den gekrümmten Stock hält, giebt einem Zicklein etwas zu fressen.

1174 (S. 2191.) Paste.

Ein Hirte (mit flachem Hut und Pedum) hält ein Zicklein (?) auf den Armen; neben ihm ein Hund.

1175 (T. VI, 54; W. V, 244.) Brauner Sard.

Ein Landmann oder Fischer mit Mütze trägt an einer Tragstange auf der l. Schulter zwei runde Körbe; in der R. einen Stock; er scheint sich aus knieender Stellung aufrichten zu wollen.

1176 (M. Inv. 8137, 149.) Paste. — Samml. Bergau.

Ein Fischer mit Mütze schreitet gebückt nach r., das Ruder auf der l. Schulter, darin ein runder Korb hängt; in der R. ein kurzer Stock.

1177 (S. 2256.) Schwarze Paste.

Ein Landmann (Mütze, Schurz um die Hüften) schreitet aufrecht, mit der R. sich auf einen Stock stützend nach r.; auf der l. Schulter eine Tragstange mit zwei runden Körben oder Töpfen.

1178 (S. 1643a.) Weiße Paste. — Samml. Uhlen.

Ein Landmann (Mütze) schreitet gebückt nach r., in der R. einen runden Korb; an einem Tragholz auf der l. Schulter hängt ein Hahn.

1179 (S. 1643b.) Paste. — Samml. Uhlen. Fragmentiert.

Ähnlich; am Tragholz hängt ein Hase, die R. stützt sich auf einen Stock.

1180 (M. Inv. 8137, 226.) Paste. — Samml. Bergau.

Ein Landmann oder Fischer (Mütze) stützt sich, vorgebeugt, mit beiden Händen auf seinen Stock; die Tragstange mit zwei Körben daran hat er auf die Erde gesetzt.

1181 (S. 1642.) Weiße Paste. — Samml. Uhlen.

Ein Fischer (spitze Mütze) sitzt an einem Felsen und scheint zu angeln, in der R. ein Gefäß.

1182 (T. VI 184; W. IV 117.) Brauner Sard. Abg. Wieseler, Theatergeb. u. Denkm. d. Bühnenwesens, Taf. 12, 35; S. 99.

Ein bartloser Mann in kurzem Gewande eilt nach r. Er trägt Gegenstände, die bei der rohen, flüchtigen Ausführung nicht hinlänglich deutlich sind. Gemeint scheint eine Tragstange mit zwei runden Körben; dazu zwei kurze, am Ende gebogene Stücke.

1183 (S. 2244.) Violette Paste.

Ein Fischer (Mütze) steht und zieht einen Fisch an der Angel aus dem Wasser; in der L. ein Henkelkorb.

1184 (S. 2244a.) Paste. — Samml. Uhlen. Ebenso.

1185 (S. 2274.) Paste. — Fragmentiert.

Ein Schiffer (Exomis) trägt auf der l. Schulter das Ruder.

1186 (S. 2245.) Paste.

Ein sitzender unbärtiger Fischer (Mütze) zieht einen Fisch an der Angel aus dem Wasser, in der L. Henkelgefäß.

1187 (M. Inv. 8137, 25.) Violette Paste. — Samml. Bergau. — Fragmentiert.

Ein Fischer (Mütze, Exomis) steht, von vorne, breitbeinig in seinem Kahn, in der R. eine Reuse(?), in der L. einen Dreieck mit kurzer Stange haltend.

1188 (M. Inv. 8137, 115.) Paste. — Samml. Bergau.

Ein Fischer (Mütze) hockt in seinem Kahn und angelt.

1189 (S. 1635b.) Violette Paste.

Ein Fischer in seinem Kahn, ein Gefäß vor sich.

1190 (T. IV, 435; W. III, 187.) Karneol.

Ein Zwerg als bärtiger Fischer (Mütze) steht in einer nach unten spitzen Schneekemmschel und zieht einen Fisch an der Angel aus dem Wasser.

1191—1194 (S. 1635, 1635aa, 1635bb, 1635cc.) Vier Pasten, eine violett. Gleiche Darstellung.

1195 (S. 1636.) Weiße Paste.

Ein Zwerg als Landmann (Mütze) arbeitet mit einer Doppelhacke.

1196 (T. IV, 430; W. III, 185.) Paste. — Abg. O. Jahn, archäol. Beiträge Taf. 2, 6; S. 425. Vgl. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 145, Anm. 1.

Ein bärtiger Zwerg mit dünnen Beinen schleppt gebückt auf dem Rücken einen erlegten Kranich fort und stützt sich auf einen Stock.

1197 (S. 1628.)

Ein Zwerg trägt eine erlegte Heuschrecke auf dem Rücken fort.

1198—1203 (T. VI, 192; W. III, 352; S. 1638—1641, M. Inv. 8137, 120.) Sechs Pasten, eine violett.

Ein Zwerg nach r., nackt, gebückt, spielt Kithara.

1204 (S. 1643.) Violette Paste.

Ein nackter Zwerg, vorgebückt, führt die r. Hand zum Munde; die L. streckt er mit ausgebreiteten Fingern vor.

1205, 1206 (S. 1636a, 1643c.) Zwei Pasten.

Ein Zwerg schreitet, auf einen Stock gestützt, nach r.

1207 (S. 1642a.) Paste.

Ein Zwerg, in ein Mäntelchen gehüllt, läuft nach r. und trägt in der L. etwas Rundes (Salbfläschchen?).

1208 (S. 2331.) Paste.

Ein unbärtiger Zwerg tanzt, sich umblickend.

1209 (S. 1458.) Violette Paste.

Ein dicker Zwerg, ein Tuch um die Hüften, trägt eine grosse Weinamphora.

1210 (S. 1458a.) Violette Paste.

Ebenso.

1211 (M. Inv. 8137, 217.) Violette Paste.

Samml. Bergau.

Ein tragischer Schauspieler in der Rolle eines Königs, in langem Ärmel-Chiton und Mantel, bärtig, mit hoher Mütze, das Scepter in der R.; l. Unterarm vorgestreckt mit offener Hand.

1212 (S. 2325.) Paste. — Samml. Uhlen.

Ein unbärtiger Schauspieler in kurzem Rock von vorne, in der R. einen Stock, in der L. eine bärtige Maske der Komödie. Der Bauch ist dick, doch nicht unnatürlich.

1213 (S. 2324.) Paste.

Ein unbärtiger Schauspieler im Mantel steht, den l. Ellenbogen auf ein dünnes Postament stützend von vorne da; er hält, den r. Arm über den Kopf legend, mit beiden Händen eine bärtige Maske, die er wol anprobieren will.

1214—1216 (S. 2324a—c.) Drei Pasten, eine violett.

Drei weniger gut erhaltene Wiederholungen.

1217 (S. 2327.) Paste. — Samml. Uhlen.

Ein Schauspieler der Komödie betrachtet die Maske, die er auf der R. hält.

1218 (S. 2560.) Violette Paste.

Unbärtiger Schauspieler im Mantel von vorne, eine Maske betrachtend, die er auf der R. hält; in der L. ein Stab.

1219 (T. IV, 170; W. II, 1290.) Schwarze Paste (nicht Jaspis, wie Winckelmann und Tälken fälschlich angeben, während Ficoroni die richtige Angabe Pasta lutea. — Abg. Ficoroni, le maschere sceniche e le figure comiche degli antichi Romani tav. 48, 1; p. 124. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 20; S. 94.

Bärtiger Mann von vorne im Mantel, einen kurzen Stab oder eine Rolle in der L. Derbes hässliches Gesicht. Schema eines Volksredners (?); vielleicht auch ein Schauspieler.

1220 (S. 2558.) Paste.

Bärtiger Mann von vorne, in den Mantel gehüllt.

1221 (T. VI, 171; W. II, 1291.) Paste.

In den Mantel gehüllter Mann, vielleicht Schauspieler.

1222 (T. VI, 174; W. II, 1297.) Paste.

Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 25; S. 95.

Ein etwas gebückt nach r. vorschreitender älterer Mann in langem Chiton und Chlamys; mit beiden Händen hält er ein Pedum vor sich.

1223—1228 (T. VII, 180; W. II, 1313.

S. 2560—2564.) Sechs Pasten, vier violette, eine weisse.

Gleiche Darstellung.

1229 (S. 2323.) Brauner Sard.

Schauspieler der Komödie, von vornestehend, in sinnender Haltung den Kopf in die Hand stützend; dicker Bauch, flache Mütze; kurzer Rock.

1230 (S. 2322.) Paste.

Aehnlich, den Kopf zur Seite wendend.

1231, 1232 (S. 2588, 2589.) Zwei Pasten, eine violett.

Sklave in kurzem Rock, in derselben sinnenden Haltung vor einer zerbrochenen grossen Amphora.

1233 (S. 2316.) Paste.

Schauspieler der Komödie in derselben

sinnenden Haltung an eine Säule gelehnt (kurzer Rock, dicker Bauch).

1234 (S. 2315.) Weiße Paste.

Ebenso; vor ihm steht am Boden etwas Undeutliches.

1235 (T. VI, 182; H. 1314.) Violette Paste.

— Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 31; S. 96.

Schauspieler der Komödie (Sklave, dicker Bauch), mit den Händen auf dem Rücken an eine Säule gebunden. Vor ihm ist ein langer Stock mit gebogenem Ende (Pedum) aufgepflanzt.

1236 (S. 2307.) Paste. — Samml. Panofka.

Schauspieler der Komödie, von vorne, auf einem Altar sitzend; er stützt den Kopf in die Hand.

1237 (S. 2314.) Violette Paste.

Schauspieler der Komödie nach r. auf einem Altar sitzend; sich umwendend, die R. erhebend.

1238 (S. 2321.) Paste.

Schauspieler der Komödie von vorn, in kurzen Mantel gehüllt (Hosen). Er trägt in der L. ein cylindrisches Geräth mit drei niedern Füßen (Laterne).

1239 (T. VI, 177; W. II, 1303.) Brauner

Sard. — Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 37; S. 96.

Schauspieler der Komödie, den l. Arm unter die r. Achsel legend, in der R. eine Laterne.

1240 (S. 2319.) Paste, horizontal geschichtet Sardonyx nachahmend.

Ebenso.

1241 (T. VI, 178; W. II, 1304.) Paste.

— Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 38; S. 97.

Schauspieler der Komödie, mit dickem Bauch, kurzem Rock und schmalen Mäntelchen, hält in der L. eine Laterne, in der R. einen Kämtharos.

1242 (S. 2320.) Paste. — Samml. Uhlen.

Ebenso; es ist hier deutlich, dass der Kopf mit einer Tünie umwunden ist.

1243, 1244 (S. 2317, 2318.) Zwei Pasten.

Schauspieler der Komödie, in der L. eine Laterne; die R. legt er auf die l. Schulter.

1245 (S. 2329.) Paste.

Ähnlich, nach L., undeutlich.

1246 (T. VI, 181; W. II, 1292.) Paste. —

Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 30; S. 96.

Schauspieler der Komödie, mit dickem Bauche, stützt mit beiden erhobenen Händen ein flaches Bret, das er auf dem Kopfe trägt.

1247 (S. 2338a.) Violette Paste.

Ebenso.

1248 (T. VI, 176; W. II, 1299.) Brauner

Sard. — Abg. Wieseler, Theatergeb., Taf. 12, 34; S. 96.

Schauspieler der Komödie, nach r. laufend.

1249 (T. VI, 185; W. II, 1296.) Karneol.

Schauspieler im Mäntelchen nach r. laufend. Sehr flüchtig. An den Füßen Andeutung der Stiefel (nicht Flügel).

1250 (S. 2330.) Paste.

Desgl. in Mäntelchen gehüllt, nach l. laufend. Sehr beschädigt.

1251 (T. VI, 188; W. II, 1300.) Karneol. Gefunden in der Gegend von *Neapel*, von Felice de Turris an Ficoroni gesandt. Abg. Ficoroni, le maschere seniche e le figure comiche, tav. 81, 2; p. 207. Wieseler, Theatergeb., Taf. 12, 32; S. 96.

Schauspieler der Komödie, in kurzes Mäntelchen gehüllt, tanzt nach l.

1252 (M. Inv. 8137, 27.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Schauspieler der Komödie, trägt eine Weinamphora auf der l. Schulter und eilt nach r.

1253 (T. VI, 172; W. II, 1294.) Paste.

Gruppe zweier komischen Schauspieler; der eine sucht dem Anderen etwas, das er in einer runden Tasche auf dem Bauche zu tragen scheint, zu entreißen.

1254 (S. 2330.) Paste.

Ebenso.

1255 (S. 2337.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Gleiche Gruppe, von viel besserer Ausführung. Doch fehlt der Untertheil.

1256 (M. Inv. 8137, 231.) Paste. — Samml. Bergau.

Ein unhärtiger Schauspieler in kurzem Rock, ohne Maske, sitzt auf einem Altar und hält auf der L. eine härtere Maske; er erhebt die R. hoch. L. im Raume ein fliegender Vogel, darunter ein Kranz.

1257 (S. 2361.) Violette Paste. — Von der Stelle des alten *Sacpinum*. — Samml. Friedländer, 1877.

Ein älterer Mann mit kahltem Kopfe sitzt auf einem Stuhl mit hoher Lehne nach l. (Mantel um Unterkörper, oberwärts nackt); erhebt demonstrierend die R. (dozierender Philosoph?).

1258 (S. 2362.) Paste. — Samml. Uden. Ähnlich, doch wird die Figur mehr von vorne gesehen.

1259 (S. 2363.) Paste.
Ähnlich, sehr verletzt.

1260 (S. 2349.) Paste.
Bärtiger Mann (Lehrer), auf einem Lehnstuhl nach r., in einer Rolle lesend; vor ihm Herme.

1261 (S. 2339.) Paste. — Samml. Uden.
Bärtiger Mann auf einem Stuhl mit Löwenbeinen ohne Lehne nach r., in einer Rolle lesend.

1262 (T. V, 64; W. IV, 100.) Dunkelbraune Paste mit weissem Querstreif in antikem Bronzering.

Ähnlich (Rolle unkenntlich); vor ihm Säule mit Vase.

1263 (T. V, 32; W. IV, 102.) Karneol.
Bärtiger Mann auf Lehnstuhl nach r., in ein Diptychon schreibend. Vor ihm ithyphallische Herme.

1264 (S. 2602.) Paste. — Samml. Uden.
Jüngling nach r.; ein bekleideter Knabe (Sklave) hält ihm ein Gefäß hin.

1265 (S. 2595.) Paste.
Unbärtiger Mann im Mantel, in der L. zwei Flöten.

1266 (M. Inv. 8137, 64.) Paste. — Samml. Bergau.

Nach r. laufender Mann mit einem Schurze um die Hüften, in der L. eine Weintraube (?).

1267 (S. 2416.) Paste. — Samml. Uden.
Ein jugendlicher Sieger, in der R. langen Palmzweig und kurzen geraden Stab, in der L. Rundschild.

1268 (S. 2413.) Paste.
Jugendlicher Sieger, bekränzt, in der R. Palmzweig, in der L. etwas Undeutliches.

1269 (M. Inv. 8137, 139.) Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso; in der gesenkten L. ein Kranz.

1270 (S. 2414.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Ebenso.

1271 (S. 2679.) Paste.

Nackte Figur nach r., in beiden Händen einen Kranz haltend. Sehr zerstört.

1272 (S. 474.) Paste. — Samml. Uden.
Nach l. sitzender Sieger, Palmzweig in der R.

1273 (S. 2386.) Paste.
Sieger, nach r. laufend, in der L. Palmzweig, in der R. Tanne.

1274. 1275 (S. 2390, 2391.) Zwei Pasten.
Sieger, nach l. laufend, in der R. Palmzweig.

1276—1278 (S. 3216, 3217, 3217a.) Drei Pasten, eine violett.

Stierkampf; der Stier hat den Mann (kurzer Rock) auf die Hörner genommen.

1279 (S. 2497a.) Paste.
Nackter Palästrit nach r., den l. Fuss auf eine Rundbasis aufstellend, in der R. eine Strigilis.

1280 (S. 2678.) Paste.
Ähnlich, sehr korrodiert.

1281 (S. 1281.) Violette Paste.
Nackter Ephebe nach r., im Begriffe, mit beiden über den Kopf erhobenen Armen sich ein Gewand anzuziehen oder abzulegen.

1282 (T. V, 48; W. IV, 68.) Brauner Sard.
Ein nach r. sitzender älterer Mann mit Stock (Mantel um Unterkörper) betrachtet prüfend einen Epheben, den vor ihm sein Gewand mit beiden über den Kopf erhobenen Armen ablegt.

1283 (S. 2592.) Paste.
Eine sitzende und eine stehende Frau, sich die Hand reichend und im Gespräche mit einander.

1284 (S. 2688.) Paste.
Zwei Frauen bei einem Opfer (?). Einzelheiten undeutlich.

1285 (S. 2280.) Violette Paste.
Ein am Boden hockender Mann arbeitet an einem runden Gefäß, das vor ihm auf einem Untersatze steht.

1286 (S. 2263.) Paste.
Bärtiger Mann (Schurz) sitzt nach r. und arbeitet an einem Schilde.

1287 (T. VI, 50; W. II, 861.) Paste.
Frau nach r., am Boden knieend, vor einem kauligen Gefäß (um den Deckel zu öffnen?).

1288 (S. 2612.) Violette Paste.
Desgl.

1289 (S. 2685.) Paste.

Mann in kurzem Rock nach r. knieend,
Samen mit der R. aus dem Bausch auf der
L. streuend?

1290 (S. 2686.) Paste.

Mann mit dickem Bauch, Gewand um
Hüften, in heftiger aber unklarer Bewegung.
Korrodirt.

1291 (S. 2605.) Violette Paste.

Knabe nach r., vorgebückt, schreitend, will
eine Heuschrecke fassen.

1292 (S. 2607a.) Paste.

Ähnlich? sehr korrodirt.

Darstellungen aus dem Kreise der Helden.

1293 (S. 1685a.) Hellbrauner Sard. Samml.
de Montigny.

Bärtiger Herakles, Fell auf l. Arm, die
Keule in der L., die R. vorgestreckt mit ge-
öffneten Fingern.

1294 (S. 1685.) Paste.

Ebenso; die Keule in der L. nicht gehoben,
sondern schräg nach unten gehalten.

1295—1301 (M. Inv. 8137, 193. S. 1686,
1687, 1687a, 2566, 2567, 2568.) Sieben Pasten,
drei violette.

Geringere Repliken von 1294.

1302 (S. 1744.) Violette Paste.

Unbärtiger Herakles von vorne, die Keule
mit der R. aufstützend, das Fell um den l.
Arm; Nike (bekleidet, Flügel nicht angegeben)
mit Palmzweig in der L. setzt ihm einen
Kranz auf.

1303 (S. 1745.) Violette Paste.

Ähnlich; Nike geflügelt; sehr korrodirt.

1304, 1305 (S. 1686, 1681.) Zwei Pasten,
eine violett.

Jugendlicher Herakles, Palme in der L.,
die Keule mit der R. aufstützend.

1306 (S. 1679.) Paste. Samml. Uhden.
Herakles, Keule in R., Fell über l. Arm.

1307 (S. 1678a.) Paste. — Samml. Uhden.
Herakles, mit der L. sich auf die Keule
stützend, hält in der R. ein in der Scheide
steckendes Schwert.

1308, 1309 (S. 1691, 1692.) Zwei Pasten
eine violett.

Herakles aufliegend, die Keule unter der
l. Achsel, die R. auf dem Rücken; halb von
vorn gesehen.

1310, 1311 (S. 1692a,b.) Zwei Pasten, eine
violett.

Desgl., doch ganz im Profil gesehen.

1312 (T. IV, 168; W. II, 1775.) Brauner
Sard. — Erw. von Stephani, *Compte rendu*
1869, S. 158 u. Anm. 8.

Herakles, trunken pissend; er ist bärtig und
trägt die Keule auf der l. Schulter, über die
auch das Löwenfell hängt.

1313 (T. IV, 166; W. II, 1776.) Paste. —
Erw. von Stephani a. a. O.

Ebenso.

1314—1316 (S. 1747—1749.) Drei Pasten.
Kleinere Repliken von 1313.

1317 (T. IV, 166; W. II, 1741.) Dunkel-
brauner unreiner Sard.

Der bärtige Herakles sitzt nach l., Keule
in der L., einen Becher in der R.

1318 (S. 1740.) Paste.

Herakles von vorn, mit Keule und Fell;
neben ihm zu seiner L. steht, sich an ihn an-
lehnd, ein Jüngling, der die Beine kreuzt.
Die Köpfe abgebrochen.

1319 (S. 1741.) Paste.

Ebenso; Obertheil fehlt.

1320 (T. IV, 113; W. II, 1785.) Verbrannter
Karneol; sehr flach konvex. — Erw. von mir
in Roscher's Lexikon d. Mythol. I, Sp. 2249,
Z. 30.

Der bärtige Herakles kniet nach l., gesenkten
Kopfes; im Nacken sitzt ihm ein Eros, der
die Arme um seinen Hals geschlungen hat
und ihm zu würgen scheint. H. ballt die Fäuste;
vor ihm steht die Keule.

1321 (S. 1738.) Paste.

Ähnlich; Eros sitzt auf H.' Nacken; H.
legt die L. auf den Rücken und erhebt die R.,
beides, um den Eros zu entfernen; Fell um
den l. Arm.

1322 (T. IV, 115.) Grüne Paste. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenb. I, p. 34.
Ebenso; unter den Füßen des Herakles
seine Keule. Eros hält Bogen und Pfeil.

1323 (M. Inv. 8074.) Paste. — Aus Italien
erw.

Aehnlich; Herakles packt den l. Arm des Eros und sucht ihn mit der in der R. erhabenen Keule zu treffen.

1324 (S. 1739.) Paste. — Samml. Uhlen. Ebenso, doch sehr korrodiert.

1325 (S. 1737.) Paste. Erw. von mir in Roscher's Lexikon d. Mythol. I, Sp. 2240, Z. 8.

Dem bärtigen knienden Herakles werden von einem Eros die Hände auf den Rücken gebunden.

1326 (T. IV, 111; W. II, 1782.) Paste.

Herakles, bärtig, beim Mahle gelagert, den Becher vor sich, im Begriffe etwas mit beiden Händen zum Munde zu führen; der Bogen liegt neben ihm. Oben entfernt sich liegend ein Eros, der ihm die Keule wegträgt.

1327 (S. 1735.) Paste. — Erw. von mir in Roscher's Lexikon I, Sp. 2248, Z. 66. Ebenso.

1328 (S. 1719.) Paste.

Herakles, die Keule mit der R. schulternd, führt den Kerberos. Sehr korrodiert.

1329 (T. IV, 102; W. II, 1752.) Paste.

Herakles im Kampfe mit einem Kentauren, den er mit der L. an der Keule packt, während er mit der R. ausholt.

1330 (S. 1722.) Paste.

Ebenso, von besserer Ausführung, doch fragmentiert.

1331 (S. 1724.) Paste.

Herakles im Kampfe mit Arheolos, der als Stier mit menschlichem gehörntem Kopfe gebildet ist. H. (unbärtig) setzt ihm das l. Knie in den Nacken, packt ihn am l. Horn und holt mit der Keule aus.

1332 (T. IV, 85; W. II, 1736.) Paste.

Von Stephani, Comptes rendus 1807, S. 15 Aum., o. fälschlicher Weise als modern bezeichnet.

Herakles im Ringkampfe mit Antaios, den er mit beiden Armen um den Leib fasst und hoch hebt, um ihn hinzuschleudern (vgl. in Roscher's Lexikon I, 2230, 2240). Zur Seite steht die Keule, zwischen den Beinen am Boden liegt das Fell.

1333 (S. 1729.) Paste. — Samml. Panofka.

Herakles hat den Antaios horizontal emporgehoben.

1334 (S. 1725.) Paste. — Samml. Uhlen.

Herakles (unbärtig, Fell auf l. Schulter)

holt mit der Keule aus gegen einen unbärtigen Giganten mit grossen Rückenflügeln, der die mit einem Fell umwandene L. zur Abwehr erhebt und in der R. zwei kurze Stäbe halt. Der Untertheil der Paste fehlt; der Gigant hatte ohne Zweifel Schlangenbeine (vgl. die nur wenig variierte grössere Replik bei Cades, d. III. A 2000); die beiden Enden derselben, die Schlangenköpfe, sind erhalten.

1335 (S. 1720.) Paste. — Samml. Uhlen.

Der jugendliche Herakles setzt das r. Knie auf einen Felsen und schießt den Bogen nach r. ab. Fell über dem Kopfe. Keule auf dem Felsen.

1336 (T. IV, 57; W. II, 1697.) Violette Paste.

Herakles als Kind die Schlangen würgend, kniend. Ringsum vier Astragaloi in den vier verschiedenen Stellungen des Spieles.

1337 (S. 1600b.) Paste. — Samml. Uhlen. Ebenso; sehr korrodiert.

1338 (T. IV, 254.) Brauner Sard.

Ein auf einem Felsen sitzender nackter Jüngling wird von einem vor ihm stehenden am l. Oberschenkel verbunden. Der Stül ist noch ziemlich streng, so wie in der Gattung der an die Skarabäen ausfliessenden italischen Genmen (oben 382 ff.).

1339 (S. 1823.) Paste. — Samml. Uhlen.

Aias trägt den Leichnam des Achill auf der l. Schulter; beide gerüstet. Vgl. oben 643 ff.

1340 (S. 1877b.) Paste.

Dolon mit dem Wolfsfell, zwei Speere in der L., vorsichtig vorschreitend.

1341 (S. 2655.) Paste.

Aehnlich.

1342 (T. IV, 305; W. II, 311.) Brauner Sard.

— Erw. von Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 603, No. 74.

Diomed kniet nach L. das Palladion in der L., das gezückte Schwert in der R.; Chlamys um.

1343 (M. Inv. 8137, 139.) Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso, in noch besserer Ausführung.

1344—1346 (S. 1869, 1870, 1871.) Drei Pasten, eine violett. — Samml. Uhlen.

Ebenso; geringere Repliken.

1347 (S. 1866.) Paste. — Samml. Uhlen.

Diomed setzt den r. Fuss auf einen Felsen;

mit der L. hat er eben das Palladion von seinem Postamente heruntergenommen.

1348 (S. 1852.) Braunschwarze Paste. — Samml. Uhden.

Diomed mit Schwert und Palladion nach l. schreitend, sich umblickend.

1349 (S. 1847.) Paste.

Diomed von vorne, in der L. das Palladion, ungefähr im Typus der Münchner Statue.

1350 (T. IV, 370; W. II, 325.) Dunkelbrauner Sard.

Diomed (in Panzer, mit Lanze und Schild), das Palladion auf der R., nach l. ausschreitend.

1351 – **1356** (T. IV, 338; W. II, 333. S. 1835 = 1838. M. Inv. 8137, 233.) Sechs Pasten, davon drei violett; eine fragmentiert.

Kassandra sitzt auf dem Altar und umfasst, den Oberkörper umdrehend, das Palladion; sie ist ganz bekleidet. Sechs Repliken.

1357 (M. Inv. 8137, 116.) Paste. — Samml. Bergau.

Aias im Trübsinn sitzend, Kopf auf die L. gestützt, Schwert in der R.; vor ihm am Boden Thierkopf (?)

1358 (S. 1906.) Braunschwarze Paste.

Aeneas (in Rüstung) kniet, um Anchises auf den Rücken zu laden. Der Knabe Askanios (phrygische Mütze, kurzer Rock) eilt voran.

1359 (T. IV, 386; W. III, 356.) Brauner, unreiner Sard. — Abg. Winckelmann, monum. ined. No. 158; opere di W., tav. 152, No. 330. Millin, gal. myth. 197, 634. Inghirami, gall. omicra III, 43. Vgl. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 777, No. 47.

Odysseus (Pilos, Chlamys) bringt den gefüllten Weinschlauch herbei (für Polyphem).

1360 (1886.) Paste. — Samml. Uhden.

Odysseus kniet nach r., trägt auf der l. Schulter den Schlauch und streckt mit der R. einen Becher hin (dem Polyphem).

1361 (S. 1889.) Paste. — Samml. Uhden.

Der knieend den Becher vorstreckende Odysseus (Pilos); hinter ihm liegt der Schlauch.

1362 (T. IV, 384; W. III, 355.) Kameol.

Der knieend den Becher vorstreckende Odysseus (Pilos); das Schwert an der Seite.

1363 (S. 1887.) Paste.

Ebenso.

1364 (S. 1888.) Blaue Paste. Ebenso, fragmentiert.

1365 (T. IV, 383; W. II, 354.) Brauner Sard. — Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 775, No. 37.

Odysseus (Pilos, kurzer Chiton, Schwert) eilt mit dem gefüllten Becher, den er mit beiden Händen hält, nach r.; auf der l. Schulter scheint der Schlauch angedeutet.

1366 (S. 1885.) Weisse Paste. Ebenso.

1367 (S. 1884.) Paste. Ebenso.

1368. 1369 (S. 1882, 1883.) Zwei Pasten. Gleiche Darstellung; doch hält Odysseus in der L. eine Lanze und hat das Schwert an der Seite.

1370 (M. Inv. 8137, 19.) Paste. — Samml. Bergau.

Odysseus (nackt, Pilos, Schwert) lehnt sich auf einen Stock, über dem ein Gewand liegt.

1371 (S. 2175.) Violette Paste. Ähnlich; sehr korrodiert.

1372 – **1374** (S. 1881, 1881a, 656.) Drei Pasten, eine violett.

Ähnlich; Odysseus trägt jedoch die Exomis und kreuzt die Beine.

1375 (T. IV, 390; W. III, 361.) Kameol. — Abg. Tischbein, Homer u. Antike, Taf. 3. Inghirami, gal. omicra III, 111. Millin, gal. mythol. 197, 640. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 33, 10; S. 803, No. 62. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- und Pflanzenbilder, Taf. 15, 53.

Odysseus (Pilos, Schwert, Stiefel, Chlamys am l. Arm) steht auf den Stock gestützt und spricht mit seinem Hunde Argos.

1376 (T. IV, 389; W. III, 359.) Dunkelbrauner Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 18; S. 61.

Odysseus in ähnlicher Stellung, doch ohne Hund. Zur Seite steht **M-VOL**

1377 (S. 1891.) Violette Paste.

Odysseus mit Pilos nackt nach r., mit gebeugten Knien.

1378 (T. IV, 387; W. III, 350.) Lichtbrauner Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 17; S. 60. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 31, 7; S. 753, 2.

Odysseus (Pilos, kurzer Chiton, Chlamys, Stiefel, Schwert, Lanze) sitzt trauernd auf einem

Felsen und stützt den Kopf auf die r. Hand. Daneben ein grosses A, das offenbar in späterer, wenn auch antiker Zeit zugefügt ist.

1379 (S. 1878.) Paste.

Odysseus in Ithaka (Pilos, kurzer Chiton) sitzt auf einer Walze und blickt auf, nachdem er den Kopf auf die R. gestützt hatte.

1380 (S. 1880.) Grüne Paste.

Geringe Replik.

1381 (M. Inv. 8137, 212.) Paste. Samml. Bergau.

Desgl.; daneben Säule mit Vase und Hand.

1382 (T. IV, 388; W. III, 349.) Paste.

Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 800, No. 105.

Odysseus in gleicher Haltung auf einem Stuhle sitzend. Penelope tritt auf ihn zu und erhebt die L. im Gespräche.

1383 (T. IV, 104.) Dunkler Sard.

Dädalos (Exomis) sitzt nach r. und hammert an dem vor ihm stehenden Flügel.

1384 (T. IV, 199; W. III, 104.) Brauner Sard mit dunkleren Querstreifen.

Dädalos (Exomis) kniet vor Ikaros, der die Flügel anhat und versucht sie auszubringen. Dädalos erhebt bewundernd und ängstlich zugleich beide Hände.

1385 (M. Inv. 8137, 29.) Paste. Samml. Bergau.

Der an den Felsen geschmiedete Prometheus (?), knieend nach l.; der Adler an seiner Seite (?).

1386 (T. IV, 2; W. III, 17.) Karneol.

Kadmos (nackt, Helm, Schild) knieend nach l.; das Bein von der Schlange umwunden. Vor ihm ein Schöpfgefäss. Fluchtig, gering.

1387 (T. IV, 9; W. IV, 1.) Chalkodon.

Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 14, No. 6.

Ein älterer Hirt, der ein Zicklein auf dem r. Arme und das Pedum unter dem l. hat, findet ein ausgesetztes Kind, das am Boden unter einem Baume sitzt.

1388 (S. 1786.) Paste.

Gleiche Darstellung nach l.; der Hirt streckt die R. nach dem Kinde aus.

1389 (S. 1788 c.) Paste.

Ausgesetztes Kind unter Baum, umstanden von zwei nackten männlichen und zwei bekleideten weiblichen Figuren.

1390 (S. 5055.) Braunschwarze Paste.

Landmann, auf seinen Stock gestützt, vor einem Todtenshüdel, über dem ein Schmetterling fliegt.

1391. 1392 (S. 1611, 1612.) Zwei Pasten.

Kampf eines Kentauren und eines Helden (nackt, Schild).

1393 (S. 1948.) Paste.

Perseus, die Harpe in der L., die R. (Ende beschädigt) hochgehoben; vor ihm steht der Schild; wahrscheinlich hielt er in der R. das Medusenhaupt.

1394 (S. 1955.) Blaue Paste. Samml.

Uhlen.

Perseus (Chlamys u. Greifenhelm) nach r. schreitend, sich umblickend, in der R. die Harpe, in der L. das Medusenhaupt.

1395 (M. Inv. 8137, 176.)

Iphigenie mit dem Artemis-Idol auf der L., an einer ionischen Säule vorbeischreitend.

1396 (S. 2012 a.) Violette Paste.

Ein jugendlicher Held (Chlamys um l. Arm, Schwert) steht trauernd, auf einen Stock und mit dem Rücken gegen ein Grabmonument (mit Spitzsäule) gelehnt, nach l. (Vgl. oben 807 ff.)

1397 (S. 2012.) Paste.

Ähnlich; das Grabmonument ist eine Säule mit Urne.

1398—1401 (S. 2017, 2018, 2058, 2059.) Vier

Pasten, eine violett. Jungling vor einer einfachen Säule, trauernd; er hält zwei Flöten. Marsyas?

1402 (S. 2579.) Paste. Samml. Uhlen.

Ähnlich, ohne Säule; der Jungling kreuzt die Beine und fasst mit der R. den l. Unterarm; die L. hält die Flöten.

1403 (S. 1945.) Paste. Samml. Uhlen.

Jüngling, nackt die Hände auf dem Rücken an einen Baumstamm gebunden (Marsyas?).

1404 (S. 1606 a.) Paste.

Desgl. mit auf den Rücken gefesselten Händen; vor ihm die zwei Flöten (Marsyas?).

1405 (S. 2571.) Paste.

Nackter Jüngling (phyrgische Mütze?), die R. auf den Rücken gelegt, Lanze in der L., die Beine gekreuzt nach r. stehend.

1406. 1407 (S. 2097 a, b.) Zwei Pasten, eine

mit weissem Querstreif. Jugendlichler Held, gerüstet, von einem

Genossen, wie es scheint aus dem Kampfe geführt.

1408 (T. IV, 31.) Paste. — A. K. B. — Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 6, 4; S. 142, 66.

Brudermord des Eteokles und Polyneikes; der eine sticht den zweiten in den Bauch, der andere in die Kehle.

1409 (S. 2066.) Paste.
Ebenso.

1410 (S. 2053.) Paste.
Ein zu Boden gesunkener Held, an dem zwei andere vorbeistürmen.

1411 (S. 2097.) Violette Paste.
Nach r. vorstürmender Held, das Schwert in der R.

1412. 1413 (S. 2095. 2096.) Zwei Pasten, eine violett.

Nach r. vorstürmender und umblickender Held, in der R. die Lanze.

1414 (S. 2527 dd.) Violette Paste.
Krieger von vorne, breitbeinig stehend, voll gerüstet, in der R. das Schwert erhoben.

1415 (S. 1877 a.) Paste.
Krieger mit ovalem Schild nach r. schreitend, sich umblickend, eine brennende Fackel in der R.

1416 (S. 2113.) Paste.
Ein jugendlicher nackter Held zieht sich eine Beinschiene an; vor ihm auf einem Pfahle hängt sein Helm, am Boden der Schild.

1417 (S. 2119.) Violette Paste.
Ähnlich; der Held hat den Helm schon auf und die Lanze bei sich; er blickt sich um, wodurch das Motiv dem der Sandalenbinderstatuen ähnlich wird.

1418 (S. 2117.) Violette Paste.
Gleiches Motiv, leicht variiert.

1419 (S. 2656.) Paste.
Fragment. Nackter Jüngling stemmt sich vorbeugend, die L. auf einen bekränzten Altar und erhebt die R.

1420 (S. 518.) Blaue Paste.
Jugendlicher Held, die Lanze in der R. aufstützend, nackt, mit Helm und Schild. Strenge Beinstellung. Vor ihm am Boden noch ein Schild und Helm.

1421 (S. 2107.) Paste.
Ähnlich, nach r.; vor dem Jüngling am Boden ein Panzer. Strenge Beinstellung.

1422 (S. 514 a.) Paste.
Ebenso; ein Fuß zurückgesetzt.

1423 (S. 2092.) Paste. — Samml. Uhden.
Nach r. stehender jugendlicher Held mit hohem pilosartigem Helm, Schild und zwei Lanzen. Steife archaische Stellung.

1424 (S. 2080.) Paste.
Held nach l. schreitend, mit Helm, Schild und Lanze, halb vom Rücken gesehen. Vor ihm ein Schwert in der Scheide.

1425 (S. 531 a.) Paste.
Jugendlicher Held (oder Ares?) ganz nackt, von vorne, die R. auf die Lanze stützend, auf der L. Helm.

1426 (S. 2108.) Weisse Paste.
Held, vom Rücken gesehen, mit Helm und Schild, in der R. ein bauchiges Gefäß; er blickt sich um; hinter ihm eine Felswand.

1427 (S. 2121.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.
Held im Hinterhalte knieend nach l. (Helm, Schild, Schwert).

1428 (S. 1989.) Violette Paste. — Samml. Uhden.
Held, auf beide Knie gesunken, schreibt auf einen vor ihm stehenden Schild (vgl. oben 547 ff.). Etwas strenger Stil.

1429 (S. 1985.) Paste.
Held am Boden sitzend, schreibt auf den Schild.

1430 (S. 2231 a.) Paste.
Jugendlicher Jäger, ein Fell über dem Kopfe, Gewand um die Oberschenkel, auf einem Felsen sitzend; er legt die R. auf den Kopf eines Hundes; unter die l. Achsel stützt er sein Pedum auf. Besonders schöne Ausführung.

1431 (S. 1930.) Paste.
Jugendlicher nackter Jäger (Melager?) greift mit dem Speere ein Wildschwein an.

1432 (S. 1167.) Schwarze Paste.
Ein Jüngling mit Petasos und Chlamys sitzt auf einem Steinhaufen nach r., einen Zweig in der r. Hand, die L. nach dem Kopfe führend (Bittlehender?).

1433 (S. 2333.) Paste.
Ein Mann nach r. an der Erde sitzend, ein Fell auf dem Rücken, den Kopf in die L. stützend (Philoktet?).

1434 (S. 2333 a.) Paste.

Desgl. nach L., hat ein Schwert um; hinter ihm ein Köcher (2).

1435 (S. 2332.) Paste.

Ähnlich, nach r., mehr von vorne gesehen; Schwert in der R., nackt, den Mund weit offen, schreiend.

1436 (S. 1775.) Paste.

Gruppe von drei Figuren; Einzelnes unklar.

Darstellungen aus dem Kreise der Gottheiten.

1437 (T. III, 50; W. II, 107.) Brauner Sard. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, 22, 107. Pamofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 4; S. 7. Erw. Overbeck, Kunstm., Zeus, S. 302, n.

Unbärtiger Gigant, von den Knien ab in geschickter, unorganischer Weise in dünne Schlangenleiber übergehend; über dem l. Arm ein Fell, in der R. eine Keule. Etwas strenger Stil. Ringsum IGRAC

1438 (T. III, 11; W. II, 12.) Paste. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 20, 12. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, 2. Aufl., Taf. 63, 808.

Kybele sitzt auf einem Löwen, in der erhobenen R. das Tympanon. Sie scheint bekümmert, zu den Seiten ihres Kopfes fallen geknotete Binden herab. Im Raume l. Sonne, r. Mond.

1439 (T. III, 170; W. II, 445.) Karneol, flach konvex. — Abg. Pamofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 6; S. 11. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 6, 70a.

Der bärtige Poseidon stellt den r. Fuß auf ein Schiffsvordertheil auf, hält auf der R. den Delphin, in der vom Gewand umwickelten L. den Dreizack. Ringsum steht LANTON SALVIVS Punkte an den Enden der Buchstaben.

1440 (S. 1544.) Paste.

Nereide auf einem Seestier nach l.

1441 (S. 1031b.) Violette Paste.

Apollo von vorn, in der R. Bogen, mit der L. nach dem Köcher greifend.

1442 (S. 514.) Violette Paste.

Ares von vorn, Tropäon in der L.; zu den Seiten Aehre und Mohn.

1443 (S. 315.) Violette Paste.

Athena von vorne, die L. auf die Lanze

stützend; mit der R. hält sie ein in der Scheide steckendes Schwert (2), das sie am Knauf fasst und auf den Boden aufstützt.

1444 (S. 338.) Paste.

Athena, die L. hoch auf die Lanze stützend, auf der R. Schale; unten Schild.

1445 (S. 347.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Athena (Helm, Lanze, Schild) eilt nach l.

1446 (M. Inv. 8137, 132.) Paste. — Samml. Bergau.

Athena versucht die Doppelflöte zu blasen. Hinter ihr eine Säule, darauf eine Eule sitzt. Im Raume l. A.

1447 (S. 366.) Paste.

Athena, die Doppelflöte in der L., die R., wie im Gespräch erhebend.

1448 (M. Inv. 8137, 21.) Paste mit drei feinen weissen Querstreifen.

Athena sitzt auf einem Sessel mit Löwenbeinen nach l.; Helm auf dem Kopfe, Schild zur Seite. In der R. hält sie die Doppelflöte über der Hand zwei Stäbe, unter derselben wol aus Versen drei.

1449 (S. 359.) Paste.

Desgl.; in der R. drei Stäbchen, wahrscheinlich auch Flöten.

1450 (S. 359a.) Paste.

Desgl.; in der R. ein in der Scheide steckendes Schwert.

1451 (S. 353a.) Paste.

Desgl.; in der R. ein Spinnrocken.

1452 1458 (S. 351—357.) Sieben Pasten, eine grün, eine violett.

Desgl.; auf der R. eine z. T. durch den Onkos als eine tragische bezeichnete Maske.

1459 1461 (S. 358, 358a; T. III, 1389 aus Samml. Bartholdy.) Drei Pasten, eine weiss.

Desgl.; auf der R. ein Helm.

1462 (S. 360a.) Violette Paste.

Ähnlich, in der L. Schwert (?). Sehr korrodiert.

1463 (S. 2171c.) Karneol, fragmentiert.

Roma, auf zwei Schildern sitzend (Oberkörper fehlt); vor ihr die Wölfin den Romulus säugend.

1464 1467 (S. 476, 477, 477a, 478.) Vier Pasten, eine weiss, eine violett, eine grün.

Nike, ganz bekleidet, sitzt nach l. auf einem Postament (Altar?) und hält auf der R. einen Helm.

1468 (S. 439.) Unreiner brauner Sard. — Samml. Wolff.

Nike, ganz bekleidet, sitzt auf einem Postament (Altar?), nach r. und schreibt auf einen Schild. Links steht **M · DVIDI · M** Oben eine Sonne.

1469—1474 (S. 433—438.) Sechs Pasten, eine violett.

Nike in dem gleichen Motiv, doch auf einem Sessel mit Löwenbeinen sitzend.

1475 (S. 479.) Violette Paste.

Nike, ganz bekleidet, nach l. sitzend, liest in einer Schriftrolle.

1476 (S. 475.) Violette Paste.

Nike, ganz bekleidet, doch flügellos, sitzt auf Schilden nach l., in der L. Palmzweig, in der R. Kranz.

1477. 1478 (M. Inv. 8137, 209. Samml. Bergau. S. 430.) Zwei Pasten.

Nike, ganz bekleidet, nach l. stehend, in der L. Palmzweig, in der R. Kranz. L. steht **ANIF**

1479 (S. 462.) Paste. — Samml. Uhden.

Nike, nach l. stehend, in der L. eine Kanne, in der R. einen Vogel, den sie an den Flügeln hält (?).

1480 (S. 419.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Nike, nach r. schreitend, Kranz in der R.

1481 (S. 427a.) Paste.

Nike, nach r. schreitend, in der L. Palmzweig, in der R. Tönne.

1482 (M. Inv. 8137, 188.) Violette Paste.

Nike, von vorne, schwebend, mit Kranz in der R., Palmzweig in der L.

1483 (S. 471.) Paste. — Samml. Uhden.

Nike hält in der R. einen Schild am Bande und scheint einen Helm auf dem Kopfe zu haben.

1484 (S. 497.) Paste. — Samml. Uhden.

Nike nach r. laufend, in der L. Palmzweig, in der R. Kranz.

1485 (S. 414.) Paste.

Nike auf einem Schiffsvordertheile stehend, in der R. Kranz, in der L. Palmzweig.

1486 (S. 458.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Nike, halbbekleidet, nach l. schreitend, trägt auf der L. einen Delphin.

1487 (S. 470.) Paste.

Nike, halbbekleidet, nach r., fasst mit beiden Händen an einen Palmzweig, den sie vor sich in die Erde gesteckt hat?

1488 (T. III, 1245; W. II, 1096.) Paste.

Nike, halbbekleidet, nach r., in einer Rolle lesend, halb vom Rücken gesehen.

1489—1494 (S. 449, 450, 451, 451a., 451b., 451c.) Sechs Pasten, davon drei violette.

Geringere Repliken von 1488.

1495. 1496 (S. 452, 453.) Zwei Pasten, eine violett.

Dieselbe Darstellung, doch nach l. gewandt.

1497. 1498 (S. 455, 456.) Zwei Pasten.

Nike, halbbekleidet, nach r., Kithara spielend.

1499 (S. 454.) Blaue Paste.

Nike, halbbekleidet, setzt den r. Fuss auf einen Felsen, beugt sich vor und liest in einer Rolle.

1500 (S. 468.) Blaue Paste.

Nike, wie es scheint, ganz nackt, setzt den l. Fuss auf einen Felsen und hält auf der R. einen Helm.

1501. 1502 (S. 466, 467.) Zwei Pasten, eine violett. — Samml. Uhden.

Nike, halbbekleidet, setzt den r. Fuss auf eine Erhöhung und hält in der R. einen Palmzweig über der Schulter.

1503 (S. 459.) Paste.

Nike, halbbekleidet, nach l., eine tragische Maske auf der L. haltend und sie betrachtend.

1504 (S. 457.) Paste.

Nike, ganzbekleidet nach l., eine Lyra in der R., unterwärts fragmentiert.

1505 (S. 460.) Paste.

Nike, halbbekleidet, nach l., in der vorgestreckten R. eine Schale, die L. in die Seite gestützt.

1506 (S. 461.) Paste.

Ebenso, nur kleiner.

1507 (S. 489.) Paste.

Nike, auf rennendem Zweigespann, nach r.

1508 (S. 1074.) Blaue Paste.

Artemis in langem Gewand, den Köcher auf dem Rücken, steht, den l. Unterarm auf eine Säule lehnend, in der R. Bogen und Pfeil(?).

1509 (S. 1071.) Paste.

Artemis in kurzen Chiton, nach r. eilend, von einem Hunde begleitet; mit beiden Händen trägt sie eine Fackel mit Querhölzern (? das korrodierte Ende sieht wie ein grosser Doppelhammer aus).

1510 (S. 223 b.) Paste.

Fortuna sitzt nach l., Füllhorn im l. Arm, das Steuerruder in der R.; unter ihr das Rad, auf dem sie zu sitzen scheint.

1511 (S. 226.) Paste.

Ebenso, doch ohne Rad; sie scheint auf dem Steuerruder zu sitzen.

1512 (S. 219.) Grüne Paste.

Sehr korrodierte Replik.

1513 (S. 224.) Paste.

Fortuna sitzt zwischen zwei grossen Füllhörnern nach l.; unter ihr die Kugel, auf der sie zu sitzen scheint. Ueber ihrem Rücken Ende eines Köchers (?).

1514 (S. 276 a.) Paste.

Fortuna pantheistisch, geflügelt, behelmt, im l. Arme Füllhorn, auf dem Steuerruder sitzend, in der R. Kerykeion.

1515 (S. 217.) Hellbrauner unreiner Sard.

Fortuna steht auf dem Steuerruder, dessen Griff sie hält; am l. Arm das Füllhorn.

1516, 1517 (S. 215, 216.) Zwei Pasten, eine weiss. — Samml. Uhden.

Ebenso.

1518 (S. 214.) Violette Paste.

Ebenso, in der R. ausserdem noch eine Aehre.

1519 (S. 201 b.) Paste.

Fortuna nach l. stehend, mit Füllhorn in der L., in der R. Aehre oder Mohn.

1520 (S. 236.) Paste.

Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn; neben ihr Artemis in kurzen Chiton.

1521 (S. 233.) Paste.

Fortuna; ihr gegenüber Nemesis (?), die L. gegen die Schulter bewegend, in der R. etwas Undeutliches gesenkt.

1522 (T. III, 1322; W. II, 1274.) Brauner Sard, verbrannt.

Muse auf einem Sessel mit Löwenbeinen und in Schwanenkopf auslaufender Rücklehne sitzt, ganz bekleidet, nach l.; auf der vorgestreckten R. eine Schriftrolle.

1523 (T. III, 1323; W. II, 1275.) Paste.

Ebenso.

1524—1526 (S. 1560 f. g. h.) Drei Pasten, eine violett.

Ebenso.

1527—1529 (S. 1560 e. i. k.) Drei Pasten, zwei violett; eine abgebildet bei O. Bie, die Musen in der antiken Kunst S. 46, Fig. 17.

Ebensolche Muse; nur fährt sie die leere R. sinnend gegen den Kopf.

1530 (S. 2661.) Blaue Paste.

Frau (Muse?) sitzt nach l. und betrachtet sinnend ein Schwert.

1531 (S. 2582.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Verhüllte Frau nach l. auf Felsen, die R. am Schleier.

1532 (T. III, 1319; W. II, 1277.) Klarer dunkelbrauner Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 42; S. 38.

Muse, halbkleidet, setzt den l. Fuss auf ein ionisches Kapitell, beugt sich vor und liest in einer Rolle. L. hinter ihr (im Original rechts!) **MAΣ**.

1533 (S. 1547.) Violette Paste. — Samml. Uhden. — Abg. O. Bie, die Musen in der antiken Kunst S. 67, Fig. 18.

Muse, von vorn, in der R. Keule, in der L. Doppelflöte, auf dem Rücken ein Fell.

1534—1537 (S. 1560 c. d. e. 2306.) Vier Pasten, eine blau, zwei violett. — Samml. Uhden und Panofka. Eine abg. O. Bie, die Musen in der antiken Kunst S. 46, Fig. 16.

Muse in Chiton und Mantel, unter dem die R. verborgen ist; in der L. Kithara (die nicht immer ganz deutlich).

1538 (S. 1580.) Paste, braun mit einer blauen Stelle.

Frau in Chiton und Mantel von vorn, schreitend (Muse?)

1539 (S. 2579.) Paste.

Frau (Muse?) von vorn, schreitend, die R. auf der Brust, in Ueberschlags-Chiton.

1540 (T. III, 1317; W. II, 1279.) Karneol. Muse im Mantel auf Pfeiler gelehnt (sog. Polyhymnia-Motiv.)

1541 (S. 1542.) Violette Paste.

Desgleichen.

1542 (S. 2680.) Paste horizontal geschichtetes Sardonix nachahmend. — Samml. Uhden. Muse mit Flöten in den Händen (undeutlich).

1543. 1544 (S. 1548a. 1549.) Zwei Pasten, eine weiss.

Muse, halbbekleidet, nach r. vor einer Säule, in Schriftrolle lesend.

1545 (S. 1551.) Paste.

Ebenso nach l.

1546 (S. 1560m.) Paste in einfachem antiken silbernen Fingerring, dessen oberes Ende aber um die Paste herum aus Gold besteht.

Frau (Muse) nach r. vor einer Säule sitzend.

1547 (S. 1581.) Paste.

Vollbekleidete Frau, nach r. schreitend, sehr korrodiert.

1548 (S. 580a.) Paste.

Aphrodite (?) die r. Brust entblösst, lehnt sich mit der R. auf eine Säule und hält in der L. eine grosse Blume.

1549 (M. Inv. 8137, 46.) Paste. — Samml. Bergau.

Aphrodite, halbbekleidet, den l. Ellenbogen auf eine Säule stützend, hält in der R. eine Taube an den Flügeln gefasst.

1550 (M. Inv. 8137, 248.) Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso, doch hält sie die Taube auf der r. Hand, darunter ein die Arme begehrend emporstreckender kleiner Eros.

1551 (M. Inv. 8137, 33.) Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso, doch scheint sich auf der R. kein Vogel zu befinden.

1552 (S. 624.) Paste. — Samml. Uhden.

Ebenso; der Gegenstand, den sie auf der R. hält, ist undeutlich; sicher kein Vogel (ein Phallos?).

1553 (S. 582.) Paste.

Aphrodite, nackt, den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd, in der R. einen Zweig(?).

1554 (T. III, 423; W. V, 9.) Paste.

Aphrodite, nackt, im Motiv des Odeingießers; die L. auf dem Leib, die R. (mit Salbfläschchen) erhoben; l. Standbein.

1555 (S. 606.) Paste.

Ebenso.

1556 (S. 598.) Paste.

Aphrodite, nackt, im Profil nach r., scheint sich mit erhobener R. auf dem Rücken waschen zu wollen.

1557 (S. 591.) Weiss. Paste. — Samml. Uhden.

Aphrodite, nackt, zieht den Schuh am l. Fuss an oder ab und stützt sich dabei mit dem l. Ellenbogen auf ein Steuerruder.

1558 (S. 590.) Paste, fragmentiert. — Samml. Uhden.

Aphrodite, nackt, zieht den Schuh am r. Fuss an oder ab, wobei ein Eros hilft; die L. stützt sie auf das Steuerruder.

1559 (S. 600.) Paste. — Samml. Panofka.

Aphrodite, nackt, zum Bade niedergekauert nach r.

1560 (S. 602.) Grünweisse Paste. — Samml. Uhden.

Ebenso; in ihrer Hand ein Gewandstück oder Handtuch.

1561 (S. 603.) Dunkelbraune Paste.

Ebenso; in ihrer Hand ein Gefäss.

1562 (S. 601a.) Paste.

Desgl. nach l.

1563 (S. 60.) Dunkelgrüne Paste mit gelbbraunen Querstreifen.

Leda, nackt, kauend, umfasst den Schwan.

1564. 1565 (S. 614. 615.) Zwei Pasten, eine weiss.

Aphrodite, nackt, vom Rücken gesehen, im Begriffe, sich ein Gewand oder Badetuch umzuwerfen.

1566—1570 (S. 53. 54. 55. 56. T. III, 103; W. II, 137.) Fünf Pasten. — Die Stoschische abg. Dactyloliteca Stoschiana II, 23, 137. Vgl. Stephani, *Compte rendu* 1803, S. 52 u. Anm. 1.

Nackte Frau beim Bade (Aphrodite), vom Rücken gesehen, im Begriffe, das Gewand abzulegen, in welches eine Gans heisst.

1571 (T. III, 476; W. II, 797.) Paste.

Eros, das r. Knie auf einen Felsen stemmend, schießt, sich umwendend, seinen Bogen ab.

1572 (S. 657.) Paste.

Eros kniet nach r. und schießt den Bogen ab; die Flügelspitzen sind aufgebogen.

1573 (S. 925.) Paste.

Eros sitzt auf einem ionischen Kapitell und scheint den Bogen schussbereit zu halten.

1574 (S. 954.) Blaue opake Paste. — Samml. Uhden.

Eros sitzt auf einem runden altarähnlichen Postament.

1575 (S. 911.) Paste. — Samml. Uhden.
Eros sitzt auf einem Felsen und hält in der R. Helm, in der L. Schwert(?).

1576 (S. 948.) Violette Paste.
Eros sitzt auf einem grossen Korb (oder Kapitell?) und spielt Leier.

1577 (M. Inv. 8380.) Violette Paste.
Eros schwebt, auf der L. Fruchtschüssel, in der L. Tüte.

1578. 1579 (S. 786, 787.) Zwei Pasten, eine blau.

Eros als Opferdiener, mit Schurz um die Hüften, auf der L. Schale mit Früchten, in der R. Kanne, mit der er aus einem Krater schöpft. R. im Raume ein Kranz.

1580 (S. 906.) Paste. — Samml. Uhden.
Eros bekränzt, nach l. eilend, im l. Arme eine Weinamphora, in der R. brennende Fackel.

1581 (M. Inv. 8137, 219.) Paste. — Samml. Bergau.

Schärfere, doch fragmentierte Replik.

1582 (S. 905.) Paste. — Samml. Uhden.
Eros stürmisch nach r. schreitend. Korrodiert.

1583 (M. Inv. 8137, 252.) Braunschwarze Paste. — Samml. Bergau.

Eros in steifem Tanzschritte die Kithara spielend.

1584 (T. III, 611; W. II, 810.) Paste.
Eros knieend eingosses Füllhorn schleppend.

1585 (S. 956.) Weisse Paste.
Eros stützt mit beiden Händen ein grosses vor ihm stehendes Füllhorn.

1586 (S. 928.) Paste.
Eros, vom Rücken gesehen, tanzt und scheint Flöte zu spielen.

1587 (S. 950.) Violette Paste.
Eros nach r. eilend.

1588—1592 (S. 739, 737, 738, 739, 910.) Fünf Pasten. — Samml. Uhden und Panofka.

Eros nach r. in einer Schriftrolle lesend.

1593. 1594 (S. 740, 745.) Zwei Pasten.
Desgleichen nach l.; einmal eine Säule dahinter.

1595 (S. 767.) Paste. — Samml. Uhden.
Eros nach r. eine (komische) Maske betrachtend.

1596 (S. 768.) Paste.
Desgleichen, in der L. einen langen Stab.

1597. 1598 (S. 771, 947.) Zwei Pasten, eine violett.

Aehnlich, nach l.

1599 (S. 924.) Paste.
Eros nach r., etwas Undeutliches, wahrscheinlich auch eine Maske, auf der R.

1600 (S. 773, 774.) Zwei Pasten. — Samml. Uhden und Panofka.

Eros nach r. knieend; vor ihm eine Maske.

1601 (S. 952.) Blaue Paste.
Eros nach l., eine Traube in jeder Hand; l. ein Hahn.

1602 (S. 932.) Paste.
Eros, im Begriffe, mit Anstrengung die Saiten einer Lyra zu spannen.

1603 (S. 661.) Paste.
Eros den Bogen spannend.

1604 (S. 963a.) Paste.
Eros sitzt nach r., sehr korrodiert; mit Leier?

1605 (S. 912.) Paste.
Eros steht vor einem Pfeiler (?) und legt die Hand auf denselben.

1606 (T. III, 530; W. II, 717.) Paste.
Eros mit Schwert und Lanze erhebt einen grossen Rundschild, um seine Rüstung zu vollenden. Enden der Flügel aufgebogen.

1607 (S. 667.) Paste.
Aehnlich, ohne Schwert, in der R. Lanze, Helm auf dem Kopfe.

1608 (T. III, 531; W. II, 718.) Paste.
Eros mit Schwert und Lanze bewaffnet, sitzt, neben sich den Schild.

1609 (S. 777.) Paste.
Eros, mit Schild und zwei Lanzen gerüstet, schreitet nach r.

1610 1616 (T. III, 525; W. II, 717, S. 663, 665, 666, 667, 668, 669.) Sieben Pasten, zwei violette, eine weisse.

Eros zieht sich, indem er den l. Fuss auf den Helm aufstützt, eine Beinschiene an; vor ihm Lanze und Schild; das Schwert hat er schon umgehängt.

1617 (M. Inv. 8137, 235.) Paste. — Samml. Bergau.

Eros stützt sich mit der L. auf eine Säule und zieht sich mit der R. etwas am r. Fusse an. Daneben im Raume M

- 1618** (T. III, 532; W. II, 719.) Paste.
Eros sitzt auf einem Haufen von Schilden und hält in der L. Palmzweig, auf der R. Helm.
- 1619** (S. 477b.) Paste.
Ebenso.
- 1620** (S. 832.) Paste.
Eros nach l. stehend, auf der R. Helm, in der L. Schwert; vor ihm Schild.
- 1621** (S. 842.) Paste. — Samml. Uden.
Eros ein Pferd einfängend.
- 1622** (S. 843.) Paste. — Samml. Uden.
Eros eine Ziege einfängend.
- 1623** (S. 809.) Paste.
Eros nach r., hält einen Hahn.
- 1624** (S. 844.) Violette Paste.
Ungeflügeltes Knäbchen am Boden, spielt mit zwei Hähnen.
- 1625** (T. III, 595; W. V, 4.) Brauner trüber Sard.
Eros spielt Reif.
- 1626** (S. 907.) Paste. — Samml. Uden.
Eros läuft nach l., einen Palmzweig in der R.
- 1627** (T. III, 602; W. II, 675.) Braunschwarzer Sard.
Eros hält mit beiden Händen einen grossen Palmzweig in den Blättern gefasst.
- 1628** (S. 922.) Paste.
Eros zerbricht mit beiden Händen, vorgebeugt, einen Blitzbündel.
- 1629** (S. 957.) Violette weisse Paste. — Samml. Uden.
Eros, mit Fischermütze, trägt einen Fischerkorb am Henkel nach r.
- 1630** (T. III, 578; W. II, 733.) Paste.
Erw. Stephani, *Compte rendu* 1879/71, S. 142, Anm. 5a.
Eros steht in einer Muschel nach l. und zieht einen Fisch an der Angel empor; mit der L. führt er das Steuerruder.
- 1631** (T. III, 579; W. II, 734.) Paste in einem antiken Fingerring von Bronze. — Erw. Stephani a. a. O. Anm. 5b.
Ebenso.
- 1632. 1633** (S. 950, 950a.) Zwei Pasten, weiss und violett. — Samml. Uden.
Ebenso nach r.
- 1634** (S. 689.) Paste.
Eros, auf einem Delphin reitend, von vorn, in der R. Dreizack (?).
- 1635** (S. 758.) Paste.
Eros in erwachsener Gestalt, mit langen Flügeln, steht, die Beine kreuzend, auf die umgekehrte Fackel gekniet da; der r. Arm ist über den Kopf gelegt.
- 1636** (S. 760.) Paste.
Eros lehnt sich mit beiden Händen auf die umgekehrte Fackel.
- 1637** (S. 926.) Paste.
Eros, an ein Postament gekniet, neben dem die umgekehrte Fackel steht, ist im Begriffe, sich zu kränzen.
- 1638** (S. 949.) Violette Paste. — Samml. Uden.
Eros nach r., in der R. umgekehrte Fackel.
- 1639** (T. III, 702; W. II, 887.) Paste. — Abg. Gerhard, gesamm. akadem. Abh. Taf. 50, 8; vgl. Bd. 2, S. 501. Willh. Furtwängler, *Idee des Todes* Taf. 13. Vgl. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 100 u. Anm. 4.
Eros, den l. Ellenbogen auf eine Säule stützend, hält in der L. einen Schmetterling, in der R. gesenkt eine Fackel.
- 1640** (S. 974.) Paste.
Eros, nach r. stehend, senkt einen Schmetterling mit der Fackel.
- 1641** (S. 977.) Paste. — Samml. Uden.
Ähnlich, nach l.
- 1642** (T. III, 696; W. II, 631.) Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 115 u. Anm. 3.
Eros, mit der Laterne vorsichtig nach r. schreitend; unter letzterer ein Schmetterling, den Eros scheint erhaschen zu wollen.
- 1643** (S. 964.) Paste. — Samml. Uden.
Ebenso.
- 1644** (T. III, 637; W. II, 630.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II, Taf. 41, 647. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 115 u. Anm. 6, b.
Eros, in ein Mäntelchen gehüllt, schreitet vorsichtig mit der Laterne in der L. nach r.
- 1645** (T. III, 630; W. II, 629.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 115 u. Anm. 6, c.
Ebenso.

1646 = 1648 (S. 965, 965a, 940, 919, 917.)
Fünf Pasten, zwei violett.
Ebenso.

1649 (T. III, 995; W. II, 882.) Hellbrauner
Sard. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877,
S. 132 u. Anm. 3, a.

Eros, auf den Fußspitzen stehend, in der
L. den Bogen, im Begriffe, sich in die Luft
zu erheben. Unten ein Schmetterling.

1650. 1651 (S. 969, 970.) Zwei Pasten,
violett und blau.

Eros, nach r. schleichend, sucht einen
Schmetterling zu haschen.

1652 (M. Inv. 8137, 84.) Violette Paste.
Samml. Bergau.

Eros mit auf den Rücken gefesselten Händen
am Fusse eines Tropaions sitzend. Ein Schmetter-
ling ist an seiner Fessel beschäftigt.

1653 (S. 781a.) Violette Paste.
Der gefesselte Eros auf einem Schilde(?)
sitzend.

1654 (S. 781c.) Paste.
Eros, an eine Säule gefesselt nach l. am
Boden sitzend, vor ihm Schmetterling?

1655 (S. 781d.) Paste. Samml. Uhden.
Der gefesselte Eros am Boden sitzend;
r. und l. die quastenförmigen Enden der
Fessel(?).

1656 (S. 930.) Paste. Samml. Panofka.
Eros gefesselt auf einem bekränzten Altar
sitzend.

1657 (S. 931.) Paste. Samml. Panofka.
Ähnlich; Altar unbekrönt. Korrodiert.

1658 (S. 989.) Paste.
Eros, an eine Säule gefesselt; ein Schmetter-
ling ist an der Fessel beschäftigt.

1659 (S. 781k.) Paste.
Deshl.; ohne Schmetterling.

1660 = 1662 (S. 878, 879, 879a.) Drei Pasten,
eine violett.

An eine Säule gefesselter Eros, vor dem
ein zweiter kleinerer kniet.

1663 (S. 886.) Paste. — Samml. Uhden.
Zwei Erosen gegenüber, je einen Arm er-
hebend, zwischen ihnen am Boden ein Gefäß.

1664 (M. Inv. 8137, 234.) Weiße Paste. =
Samml. Bergau.

Psyche als nacktes, ungelächtes Mädchen,
mit den Händen an einen Baum gefesselt.

1665 (S. 2672.) Paste.
Ebenso, hinter und vor ihr ein Schmetter-
ling(?).

1666 (S. 916.) Paste.
Eros von vorne, einen Schmetterling(?) ge-
packt haltend

1667 (S. 985.) Paste.
Eros nach r., einen Schmetterling haltend.

1668 (S. 902.) Paste.
Eros und Psyche (Hüllnackte) sich umarmend
(nicht die gewöhnliche Gruppe).

1669 (S. 857.) Paste.
Eros und Anteros (letzterer mit aufgebogenen
Flügelenden) ringen.

1670 (S. 2401.) Paste.
Sehr korrodierte Replik.

1671 (S. 899.) Paste.
Eros mit auf der Brust gekreuzten Armen
nach l.

1672 (S. 918, 920, 923.) Drei Pasten.
Eros nach r. stehend; Einzelheiten undeutlich
durch Korrosion.

1673 (S. 1248.) Karniol.
Dionysos, auf eine Säule gelehnt, in der
l. Thyrsos, auf der R. Maske.

1674 (S. 1247.) Violette Paste.
Ähnlich, in der l. Traube, nach welcher
ein Hand (Spitze) empor springt.

1675 (S. 1327.) Paste, horizontal gestreiften
Sardonix nachahmend.

Dionysos, mit gekreuzten Beinen von vorne,
stehend, den l. Unterarm auf Pfeiler gestützt,
in der R. Traube(?).

1676 (T. III, 956; W. II, 1453.) Paste.
Dionysos auf einem Sessel mit Löwenbeinen,
in der l. Thyrsos, die R. über den Kopf ge-
legt. Neben ihm der Panther.

1677 (S. 1243.) Paste. Samml. Uhden.
Dionysos von vorne, stehend, in der R.
Thyrsos; neben ihm Säule.

1678 (S. 1239.) Paste mit blauem Quer-
streif. Samml. Uhden.

Dionysos mit Füllhorn in der R., Thyrsos
in der l.

1679 (S. 1250.) Violette Paste.
Dionysos, in der l. Thyrsos, in der R.
Traube, daneben ein springender Bock.

1680 (S. 1251.) Sardonix von dreihorizontalen
Schichten.

Dionysos als Kind auf einem weibl. Panther reitend, mit Thyrsos und Kantharos.

1681 (S. 1401.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Satyr nach r., Thyrsos in der L., Maske in der R.

1682 (S. 1388.) Paste.

Satyr von vorn, hält mit beiden Händen eine grosse bärtige Maske.

1683 (S. 1395.) Paste. — Samml. Uhden. Aehnlich.

1684 (M. Inv. 8137, 101.) Paste. — Samml. Bergau.

Satyr von vorne, mit dem l. Ellenbogen auf eine Säule gelehnt, in der L. Pedum, in der R. Traube.

1685 (S. 1328.) Paste.

Aehnlich, sehr zerstört; im l. Arm Thyrsos.

1686 (S. 1329a.) Paste.

Aehnlich, der r. Arm auf eine Säule gelehnt, Gewand um die Arme; Dionysos?

1687 (S. 1391.) Paste.

Satyr, halb vom Rücken gesehen, in der L. Thyrsos, auf der R. Schale.

1688. 1689 (S. 2410, 2420.) Zwei Pasten, eine violett.

Jüngling, Tanie an einem Thyrsos befestigend (?).

1690 (S. 1397.) Paste. — Samml. Uhden.

Satyr nach r. vor einer Säule, hält ein Pedum.

1691 (S. 1403.) Paste.

Satyr nach r. laufend, in der R. Pedum erhoben.

1692 (M. Inv. 8137, 180.) Violette Paste mit blauen Querstreifen. — Samml. Bergau.

Satyr (gehört, Fell umgeknüpft) hält eine Leier und flucht angstvoll heftig nach r., von einem kleinen Hunde verfolgt.

1693 (T. III, 1047; W. II, 1522.) Karneol.

Satyr, tanzend, das r. Bein hoch erhebend, den Kopf umwendend und emporblickend, in der R. Thyrsos, Nekbris um den l. Arm.

1694 (S. 1374.) Violette Paste.

Satyr, tanzend, das r. Bein hoch erhebend, ebenso den l. Arm; er ist unbärtig und scheint gehornt.

1695 (S. 1373.) Paste. — Samml. Panofka. Ebenso; er scheint bärtig.

1696 (S. 1375.) Weisse Paste.

Ebenso, nur mit vertauschten Seiten.

1697–1699 (S. 1331, 1331a, 1331b.) Drei Pasten, eine violett.

Satyr im Tanzschritt, einen Schlauch auf der l. Schulter; vor ihm am Boden ein Gefäss.

1700 (S. 1332.) Violette Paste.

Desgleichen, vor ihm scheint sich eine Schlange zu erheben. Hinter ihm O

1701 (S. 1334.) Paste. — Samml. Uhden.

Satyr, mit Spitzamphora auf l. Schulter, hat sich aufs r. Knie niedergelassen.

1702 (S. 1306.) Paste.

Satyr im Tanzschritt, im r. Arm Nekbris und Pedum, die L. erhoben; er blickt herab; vor ihm am Boden erhebt sich eine Schlange.

1703 (S. 1333.) Paste.

Satyr, gehört, im Tanzschritt; in der erhobenen L. Kanne, in der R. Becher.

1704 (T. III, 1013; W. II, 1490.) Brauner Sard.

Satyr, im Tanzschritt, Pedum in der L., R. erhoben.

1705 (S. 914.) Paste. — Samml. Uhden.

Dicker Jüngling, nach r. laufend, in der L. Thyrsos, auf der R. Tanie.

1706 (T. IV, 385; W. II, 1302.) Paste. — Abg. O. Jah. archäol. Beiträge, Taf. 2, 2; S. 415.

Silen, bekrönt, Kithara spielend. Das Loch auf der Stirn, das zur Deutung auf Polyphem Anlass gab, ist nicht beabsichtigt gewesen, sondern durch Zufall bei Herstellung der Paste entstanden.

1707 (S. 1447.) Paste.

Silen, Kithara spielend; er setzt den l. Fuss auf einen Felsen.

1708. 1709 (S. 1444a, 1444b.) Zwei Pasten.

Silen gelagert, trinkend. Sehr korrodiert.

1710 (S. 1436.) Brauner Sard mit Resten eisernen Rings.

Silen, am Boden hockend, vor sich einen Schlauch. Fell um den Rücken.

1711 (S. 1342.) Paste.

Satyr auf einem Felle gelagert, in der L. Pedum, die R. erhebend.

1712 (S. 1450a.) Paste.

Ein Satyr reitet auf einem Schweine nach r., in der L. Schale, in der R. Zweig.

1713 (S. 1455.) Paste. — Samml. Uhden.
Silen, von einem Satyr geführt, nach r. schreitend.

1714 (S. 1410.) Paste. — Sammlg. Panofka.
Satyr und Eros, im Begriffe sich zu umarmen; oder will der Satyr den Eros auf seine Schulter emporheben?

1715 (S. 2591.) Paste.
Silen (?) kahl, Schurz um Hüfte) scheint zu tanzen mit auf den Rücken gelegten Händen vor einer auf einem Gestell befindlichen Spitzamphora.

1716 (S. 1386.) Amethyst. — Aus Rom erw. 1872.

Satyr (Pan) mit kleinen Hörnern, Fell um l. Arm, tanzend nach l., die R. erhoben. Unten Pedum. L. steht Q·C

1717 (S. 1394.) Paste. — Samml. Uhden.
Satyr nach l. mit geschlossenen Beinen steif stehend, die R. erhebend; Fell und Pedum.

1718 (S. 1394a.) Violette Paste.
Ähnlich, klein, sehr zerstört.

1719 (S. 1387.) Violette Paste.
Ähnlich, von vorn.

1720 (S. 1370.) Paste. — Samml. Panofka.
Satyr lässt ein Spitzhündchen auf seinem r. Fusse tanzen.

1721 (S. 1313.) Paste. — Samml. Uhden.
Satyr nach l. tanzend, die R. ἀποσκοπεῖν erhoben; Pedum und Fell.

1722 (S. 1402.) Paste.
Satyr mit Pedum auf einem Felsen nach l. sitzend, umblickend.

1723. 1724 (S. 1376. 1377.) Zwei Pasten, eine violett.

Satyr (Pan, unbärtig, menschlich) nach l. auf einem Felsen sitzend mit Syrinx und Pedum.

1725 (S. 1477.) Paste. — Samml. Uhden.
Pan, bärtig, bocksbeinig, mit Syrinx und Pedum.

1726—1728 (S. 1488. 1488a. 1489.) Drei Pasten, eine weiss. — Samml. Uhden.

Mänade, mit Thyrsos, nach r. tanzend, bekleidet, die R. hoch erhoben.

1729 (S. 1060.) Paste.
Apollo, im Begriffe den Marsyas an einen Baum zu fesseln.

1730 (S. 62.) Paste.
Europa auf dem Stier; sie ist bekleidet

und hält ein bogenförmiges Gewand mit beiden Händen über sich.

1731 (S. 1153.) Paste.
Hermes, das r. Bein höher aufstellend, Kerykeion in R., Chlamys um l. Arm, der auf den Rücken gelegt ist.

1732 (S. 1170.) Paste.
Hermes (?), Mantel um Unterkörper, in der R. Kerykeion, in der L. Palmzweig.

1733 (S. 2560.) Violette Paste.
Hermes, Chlamys über l. Arm, Kerykeion in der L., nach l.

1734 (S. 2084.) Paste. — Samml. Uhden.
Ein bärtiger Mann mit Chlamys auf l. Schulter, stützt mit der L. ein Scepter auf und hält in der R. eine gesenkte brennende Fackel.

1735 (S. 2085.) Paste.
Desgl., doch unbärtig und ohne Chlamys.

Hüften-Hermen.

1736 (T. III, 472; W. II, 621.) Paste.
Eros (?) in Mantel gehüllt, von den Hüften in einen nach unten sich verjüngenden Hermenschaft übergehend.

1737. 1738 (S. 3898. 3899.) Zwei Pasten.
Desgl.; der Kopf ist mit breiter Tanie (bakchischer Mitra) geschmückt; unterhalb des Gewands ist der Phallos angegeben.

1739 (M. Inv. 8137, 94.) Weisse Paste. — Samml. Bergau.
Gleiche Hermes, nur ungeflügelt.

1740 (S. 3903.) Paste. — Samml. Uhden.
Desgl. ungeflügelt, bekränzt, hält in der seitwärts ausgestreckten L. einen Kranz. Dicker Bauch und, wie es scheint, lachendes Gesicht.

1741 (S. 3900.) Weisse Paste.
Hermes, unbärtig, Kerykeion in der L., sonst ebenso wie die vorigen Hermen, also in Mäntelchen gehüllt.

1742 (S. 3902.) Paste. — Samml. Uhden.
Ebenso; sehr flüchtig.

1743 (S. 3900a.) Paste. — Samml. Uhden.
Hermes ebenso; doch ist der Kopf ins Profil gewendet und mit dem Petasos bedeckt.

Brustbilder, Köpfe und Masken.

a. Von vorn.

1744 (S. 390.) Hellbrauner Sard.
Brustbild des unbärtigen Hephaistos mit Pilos, umgeben von Fackel und Zange.

1745—1753 (S. 1205—1271, 1623, 1624a.)
Neun Pasten, eine violett.

Jugendlicher bakchischer Kopf, mit Mitra, Weinlaub und Trauben bekrñnt, mit vollem, frñhlichem Gesicht. Zuweilen ist ein Halsband angedeutet, auch Gewandung, einmal auch nackte mñnnliche Brust. Im Einzelnen differieren die Stñcke alle ein wenig.

1754 (S. 1424d.) Weisse Paste.

Ähnlicher Kopf, unbekrñnt, lachend, wie es scheint, Satyr mit spitzen Ohren.

1755 (T. III, 928; W. II, 1487.) Dunkelbrauner Sard, theilweise weiss verbrñnt. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1863, S. 114 u. Anm. 1.

Bakchisches Brustbild, jugendlicher Kopf mit kurzen Bockshörnern, Ephenkranz und vollem Haan. Zu den Seiten Pedum und Thyrsos mit Binden.

1756. 1757 (M. Inv. 8137, 256. S. 1473.)
Zwei braune Pasten.

Brustbild des Silen. Thyrsos an der l. Schulter.

1758 (S. 1277.) Braunschwarze Paste.

Kopf des Silen, bekrñnt.

1759 (M. Inv. 8261.) Hellbrauner Sard. — In Rom erw. 1892.

Brustbild eines jugendlichen Flussgottes mit Hörnern und, wie es scheint, thierischen Ohren; unter den letzteren die Enden des in steifen Strñhen herabfallenden Haares(?). Zur Seite C

1760 (T. I, 184; W. I, 42.) Paste. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 8, 42. Kreuzer, Symbolik I, Taf. 1, 1.

Jugendlicher Flussgott mit Stier-Hörnern und -Ohren, umgeben von drei Sternen.

1761 (T. I, 185; W. I, 41.) Dunkelbrauner Sard. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 7, 41.

Gleicher Kopf, zu den Seiten aber eine Keule und ein Füllhorn (auf Acheloos und seine Bezwingung durch Herakles bezuglich).

1762. 1763 (S. 1566, 1566a.) Zwei Pasten.
Gleicher Kopf, ohne Attribute.

1764 (S. 1565.) Violette Paste.

Jugendliches Brustbild mit nach rückwärts gebogenen Hörnern (Flussgott).

1765 (S. 1212.) Violette Paste.

Brustbild des Hermes mit flachem Petasos.

1766 (M. Inv. 8137, 20.) Paste. — Samml. Bergau.

Brustbild des Hermes mit kurzem Haar und Kopflügeln, Gewand um die Brust.

1767 (S. 1214.) Paste.

Hermeskopf mit Petasos, aufliegend; schöner Typus.

1768 (T. III, 841; W. II, 363.) Paste.

Ähnlich, doch klein, gering, Kerykeion neben ihm.

1769 (S. 1213.) Paste.

Desgleichen.

1770 (S. 1037c.) Braunschwarze Paste.

Brustbild des Apollon, umgeben von Leier, Bogen und Kocher.

1771 (S. 1047.) Paste.

Brustbild der Isis, umgeben von Scepter und Sistrum; auf dem Kopfe der ihr eigene Aufsatz.

1772 (T. I, 29; W. I, 45.) Brauner Sard. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, 8, 45.

Brustbild der Isis mit reicher libyscher Haartour; mit Ähren bekrñnt; kleine Spitzen, die vom Kopfe ausgehen, sollen wol eher die Bekrñnzung andeuten, als Strahlen vorstellen.

1773 (S. 1566b.) Violette Paste.

Behelmter Kopf; vom Helme stehen nach den Seiten Stier-Hörner und -Ohren heraus.

1774 (T. III, 357; W. III, 226.) Weisse Paste.

Brustbild des Ares; der Helm mit zwei Federn geschmückt; Schwertband um die Brust.

1775 (S. 307.) Braunschwarze Paste.

Brustbild des Ares oder der Athena, behelmt; Brust bekleidet; zur Seite Lanze.

1776 (S. 308.) Paste.

Desgleichen; Schild und Lanze; auf der Brust scheint Gorgoneion angedeutet; ferner Halsband, also Athena.

1777 (T. III, 356; W. II, 183.) Paste. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 24, 183.

Brustbild der Athena, etwas nach l. gewendet; korinthischer Helm; Schild.

1778 (S. 244.) Violette Paste.

Brustbild der Ceres (?) mit Ährenkranz, zur Seite Füllhorn und Scepter.

1779 1781 (T. III, 809; W. II, 284. — S. 1082, 1083.) Drei Pasten, eine weiss, eine violett.

Brustbild der Artemis oder Selene mit der Mondsichel auf dem Scheitel. Halsband.

1782 (S. 1002a.) Kameel.

Brustbild der Nike mit Andeutung der Flügel und des Gewandes.

1783 (T. I, 105; W. I, 87.) Schwarzbrauner Sard. — Abg. Dactyliotheica Stoschiana II, Taf. 14, 87.

Brustbild der Nike, auf dem Scheitel ein runder Aufsatz ägyptisierender Art mit vier Spitzen; zur Seite ein Palmzweig.

1784 (T. III, 832.) Brauner Sard, grau verbrannt. — M. B. A. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften Taf. I, 44, S. 40. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 28, 300.

Herne des bärtigen Dionysos (?) mit einer Art Wulstbinde und einem Tuch auf dem Kopfe. Der Bart und das Haar an der Seite zeigen steife Locken. Zur Seite **HER-**

1785 Violette Paste.

Gleicher Typus; ohne Inschrift.

1786 (M. Inv. 8137, 66.) Paste. — Samml. Bergau.

Gorgoneion von pathetischem Ausdruck, mit Schlangen und Flügeln; etwas nach r. gewendet.

1787 (S. 1625.) Paste. — Samml. Uhden. Aehnlich.

1788 (S. 1624.) Paste. — Samml. Uhden. Aehnlich von vorn.

1789 (S. 1627a.) Blaue Paste. — Samml. Uhden.

Gorgoneion von älterem Typus, rund, mit regelmässigen Löckchen, ohne Flügel und Schlangen.

1790—1792 (S. 1620, 1626a. M. Inv. 8137, 133.) Drei violette Pasten.

Ruhiges schönes weibliches Gesicht von vorne mit geschitteltem Haar. Unter dem Kinn ein dünner flacher Halbmond. Also Selene?

1793 (S. 2887.) Paste.

Brustbild eines Negers.

1794 (S. 2891.) Paste. — Samml. Panofka. Unbärtiger männlicher Porträtkopf, von einem Kranze umgeben.

1795 (T. V, 101; W. IV, 346.) Paste.

Unbärtiges männliches Brustbild, Porträt.

1796. 1797 (S. 630, 632.) Zwei Pasten.

Kinderkopf.

1798 (S. VIII, 168; W. II, 169.) Brauner unreiner Sard. — Abg. Dactyliotheica Stoschiana II, Taf. 24, 169. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 190 und Ann. 2.

Ein Adler, wappenartig mit ausgebreiteten Flügeln schwebend; sein Körper wird gebildet durch ein menschliches unbärtiges kurzhaariges Gesicht von starrem Ausdruck; dasselbe ist offenbar männlich gedacht. Wahrscheinlich trifft Winkelmann's Gedanke, es sei eine Andeutung Ganymed's, das Richtige.

1799—1804 (T. VIII, 169, 170; W. II, 170, 171. S. 1616, 1617, 4405. M. Inv. 8137, 126.) Sechs Pasten, zwei violett, zwei weiss. Die beiden Stoschischen abg. Dactyliotheica Stoschiana II, Taf. 24, 170, 171.

Gleiche Darstellung; der Kopf hat, besonders an einem Exemplar, etwas knabenhaft kindliches.

1805 (M. Inv. 8168.) Brauner Sard, verbrannt. — In Berlin erw. 1801.

Kopf, dessen Bart aus den Flügeln einer Mücke oder Biene besteht. Er hat eine breite Binde, um welche das Vorderhaar aufgerollt ist; die Binde ist an den Schläfen, wo auch Epheukorymben erscheinen, geknüpft, die langen befransten Enden fallen herab.

1806 (T. VIII, 351; W. II, 77.) Paste. — Abg. Winkelmann, monumenti medii No. 13 pag. 13; opere di Winkelmann, tav. 70, 101. Dactyliotheica Stoschiana II, 21, 77. Raspe, catal. Tassie pl. 16, No. 911. Köhler, über Masken, Taf. No. 6; S. 106 (Mémoires de l'acad. de St. Pétersbourg 6. sér., vol. II, 1834). — Erw. Böttiger's Anathema I, S. 62. Welcker zu Philostr. sen. imag. 2, 11, p. 406. Vgl. Wieseler, Theatergebäude S. 41.

Aehnlicher Kopf; hier ist aber zwischen den Flügeln noch der Leib und über dem kalten Schädel der Kopf des Insekts angegeben.

1807 (S. 3681a.) Paste. — Samml. Uhden. Ebenso.

1808 (T. VII, 285; W. II, 1326.) Blaue opake Paste.

Bärtige Maske der Tragödie; sehr ausdrucksvoll.

1809 (T. VII, 281; W. II, 1319.) Dunkler Sard mit einem hellen Querstreif.

Unbärtige (weibliche?) Maske, Tänenenden an den Seiten herabhängend.

1810 (T. VII, 278.) Granat.

Silens-Maske von heftigem Ausdruck.

- 1811** (S. 4939.) Braune, schwarze Paste. Silensmaske.
- 1812** (M. Inv. 8137, 218.) Paste. — Samml. Bergau.
Sehr lebendige Silensmaske mit langem Bart.
- 1813** (S. 3963.) Paste. — Samml. Panofka.
Bärtige Maske der Komödie.
- 1814—1816** (S. 3956, 3957, 3958.) Drei Pasten, eine violette.
Bärtige Masken der Komödie mit Ephreukranz und Tānie.
- 1817, 1818** (S. 3987, 3988.) Paste, eine violette.
Weibliche Masken der Komödie.
- 1819, 1820** (S. 3994, 3995a.) Paste.
Je zwei Masken der Komödie, eine bärtige und eine unbärtige.
- β. Im Profil.**
- 1821** (M. Inv. 8380.) Violette Paste.
Kopf der Roma nach r., ähnlich wie auf den Münzen, im Helm mit Flügeln und Greifenkopf oben.
- 1822** (T. III, 291; W. II, 184.) Paste. — Abg. Dactylotrocha Stoschiana II, Taf. 24, 184.
Kopf der Athena nach r.; Nachbildung der Parthenos des Phidias; als Helmbuschträger Sphinx und Pegasus; die vorn über dem Sternschilde vorspringenden Thierbüsten sind nicht genauer zu erkennen. Ringsum SOC·SAL·ES·SAR
- 1823** (S. 395a.) Paste.
Kopf der Athena nach l., behelmt, mit steifen Locken im Nacken.
- 1824** (T. III, 288; W. II, 182.) Karneol.
Kopf der Athena in korinthischem Helm nach r.; mit Halsband.
- 1825** (S. 292.) Paste. — Samml. Uhden.
Kopf der Athena in korinthischem Helm nach r.
- 1826** (T. III, 362; W. II, 916.) Paste.
Männlicher Kopf, mit einem Helme, dessen Obertheil die Gestalt eines Widderkopfes theils hat.
- 1827** (T. IV, 214; W. III, 125.) Dunkler Sard. — Erw. Stephanii, Comptes rendus 1864, S. 124 u. Ann. 8.
Brustbild des Perseus nach r., Schwertband; Harpe über der Schulter; der Obertheil des Helmes hat die Gestalt eines gekragten Greifs.
- 1828** (T. IV, 215; W. III, 126.) Paste.
Ebenso.
- 1829** (M. Inv. 8380.) Weisse Paste.
Ebenso.
- 1830** (S. 1958.) Paste. — Samml. Panofka.
Perseuskopf nach r., am Helme Flügel und oben Greifenkopf.
- 1831** (S. 1960.) Weisse Paste.
Ähnlich nach l.
- 1832** (S. 304.) Braune Paste mit weisser unterer Schicht. — Samml. Uhden.
Brustbild des Ares nach l., Lanze in der R.; auf dem Schilde ist das flache Relief eines Reiters angedeutet, am Helme steckt eine Feder.
- 1833, 1834** (S. 289, 291.) Zwei Pasten.
Kopf des jugendlichen Ares in korinthischem Helm nach r.
- 1835** (T. III, 303; W. II, 918.) Chalcodon mit leicht bräunlicher oberer Schicht.
Brustbild des Ares nach r., in Helm und Panzer.
- 1836** (T. V, 218; W. IV, 312.) Hellbrauner Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 2. S. 44.
Brustbild des Apollo(?) nach r.; Haar in der Weise des strengen Stiles vorne aufgerollt, hinten im Nacken zusammengebunden. Gewand angedeutet. Vor dem Gesicht MR, hinter dem Kopf RVFIO
- 1837** (T. III, 844; W. II, 366.) Klarer röthlichbrauner Sard.
Brustbild des Hermes mit Petasos und Kerykeion. Charakteristisch römische, fast portrathafte Züge.
- 1838—1840** (S. 1196, 1202, 1208.) Drei Pasten. — Samml. Uhden.
Ähnlich.
- 1841, 1842** (S. 1199, 1203a.) Zwei Pasten, eine violett.
Desgl., geringer, kleiner.
- 1843** (T. III, 851.) Karneol.
Desgl.; mit Kerykeion; unten Füllhorn und Schaf.
- 1844** (S. 4004.) Dunkelbrauner Sard. — Samml. de Montigny 1887.
Ein bärtiger und ein unbärtiger Kopf jama-

artig verbunden, unter einem runden Hut, der oben eine schräge Spitze oder Schlinge hat.

1845 (S. 4005.) Violette Paste. — Samml. Uhden.
Ebenso.

1846 (T. III, 1095; W. II, 1482.) Brauner Sard.

Kopf des Pan, unbärtig, mit Hörnern, Spitzohren und bocksartig vorgebautem Untersicht.

1847 (S. 1481.) Violette Paste.
Brustbild des unbärtigen Pan mit Hörnern, Spitzohren und Nebis.

1848 (S. 1482.) Paste. — Samml. Uhden.
Kopf desselben nach r.

1849 (S. 1115.) Violette Paste.
Brustbild eines Dioskuren mit Pülos, darüber ein Stern.

1850 (T. IV, 379; W. II, 594.) Paste.
Brustbild des Odysseus nach l. mit Pülos und, mit sinnend kluger Gebärde, gegen die Nasenspitze gehobenen rechten Daumen.

1851 (S. 1895a.) Paste.
Ebenso.

1852 (S. 1021.) Paste.
Weiblicher jugendlicher Kopf mit Scheitelzopf, Halsband und Flügel über dem Ohr nach r.; weit offenes Auge (Meduse? Nike?).

1853 (S. 633.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Brustbild des Eros mit gehobenem Flügel nach r. (Scheitelzopf).

1854 (S. 1423.) Paste.
Brustbild des Eros nach r.; dickes Kinder- gesicht; Flügel im Rücken angedeutet. Chlamys.

1855 (S. 1080.) Paste. — Samml. Uhden.
Brustbild der Artemis, mit Köcher und Bogen; auf dem Wirbel aufgebundenes, hinten herabfallendes Haar.

1856 (S. 1079.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Degl.; mit Halsband; Furchenhaar auf dem Wirbel aufgebunden.

1857 (M. Inv. 8137, 9.) Paste. — Samml. Bergau.

Idealkopf mit vollem Haarnach r. (Dionysos?).

1858 (M. Inv. 8137, 160.) Paste. — Samml. Bergau.

Brustbild einer verschleierte Frau, welche eine Schale zum Munde führt; Halsband; Tante um den Kopf (Methe?).

1859 (T. III, 348; W. II, 144.) Paste.
Geflügeltes Medusenhaupt, mit Schlangen im Haar und am Hals; schöner Typus, ähnlich dem der Gemme des Sosos (Jahrb. d. arch. Inst. III, Taf. 8, 18); doch ist das Auge offen und das Haar wirrer und freier.

1860 (S. 1585.) Paste. — Samml. Uhden.
Brustbild nach l. mit Elefantenfell über dem Kopfe; der Kopf ist offenbar männlich; vorn sind kurze Haare angedeutet.

1861 (S. 1654.) Paste. — Samml. Panofka.
Brustbild des unbärtigen Herakles nach r.

1862 (S. 2862.) Paste.
Ähnlich; bekränzt.

1863 = 1869 (S. 1658, 1661, 1665a, 1667, 1668, 1672, 1673.) Sieben Pasten, eine violett.
Kopf des bärtigen Herakles, z. T. bekränzt.

1870 1872 (T. IV, 124; W. II, 1797; S. 1674, 1675.) Drei Pasten, eine weiss.

Kopf des bärtigen Herakles und daneben, grösstentheils von ihm verdeckt, ein weiblicher Kopf nach r.

1873 (Ohne Bez.) Dunkler Sard. Flach convex.

Porträtkopf eines unbärtigen älteren kurzhaarigen Mannes nach l.; vor ihm im Raume eine kleine Keule, hinter ihm eine kleine sileneske Maske (Schauspieler der Tragödie und Komödie?).

1874 (T. V, 217; W. IV, 313.) Sard.
Porträtkopf gleicher Art nach r., von geringerer Ausführung. Inschrift N·CLAV

1875 (T. V, 237; W. IV, 338.) Karneol.
Porträtkopf gleicher Art.

1876 (T. V, 239; W. IV, 340.) Karneol.
Degl.

1877 (S. 2768.) Paste.
Degl.; hinter dem Kopfe C·CA· Sehr verwittert.

1878 1884 (M. Inv. 8137, 129. S. 2751, 2752, 2753, 2755, 2762, 2769.) Sieben Pasten.
Degl.; klein, flau, unbedeutend.

1885. 1886 (S. 2833, 2834.) Zwei Pasten, eine violett.

Ähnlich von besserer Ausführung; jugendlich.

1887. 1888 (S. 2744. 2745.) Zwei violette Pasten.

Brustbild eines jungen Mannes nach r. mit Chlamys und zwei Lanzen über der l. Schulter.

1889 (S. 2741.) Violette Paste.

Desgl. ohne Lanzen.

1890 (T. V, 203; W. IV, 206.) Brauner Sard; auf der Rückseite konkav.

Brustbild eines Athleten mit von Tünie unwundenem (Fichten?) Kranz. Backenbartflaum. Inschrift **STRATO**.

1891 (T. I, 46; W. I, 43.) Dunkelbrauner Sard. — Abg. Dactylothea Stoschiana II Taf. 8, 43.

Jugendlicher porträtartiger Kopf nach r. mit im Nacken herabhängender Binde. An den Hinterkopf schliesst sich ein Stierkopf in Vorderansicht an.

1892. 1893 (S. 2089. 2090.) Zwei violette Pasten.

Die Brustbilder eines jungen Mannes und einer Frau sich gegenüber, einander mit je einer Hand liebkosend.

1894 (S. 2017.) Paste. — Samml. Uden.

Weiblicher Kopf nach r. mit Furchenhaar und Knoten auf dem Wirbel.

1895 (S. 2778.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Weiblicher Kopf mit Scheitelzopf.

1896—1899 (S. 2031. 2043. 2044. 2007.) Vier Pasten, zwei blau.

Weiblicher Kopf nach r., mit Haarknoten hinten.

1900 (S. 2054.) Weisse Paste.

Ähnlich nach l.

1901 (T. V, 241.) Kameol. — A. K. B.

Weiblicher Kopf mit kleinem knopfartigem Schopf auf dem Wirbel.

1902 (T. V, 259; W. IV, 351.) Paste in einem Fingerring von Bronze, dessen oberster Theil um die Paste vergoldet ist.

Kopf eines Negers mit kurzem krausem Haar nach r.

1903 (S. 2886a.) Paste. — Samml. Panofka. Desgl.

1904 (S. 2063c.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Kopf eines Sudasesen (Frau?) mit längeren Haarstrahlen und einer Binde.

1905 (S. 2884.) Paste horizontal geschichteten Sardonix nachahmend. — Samml. Uden. Ebenso, ohne Binde.

1906 (S. 2063 b.) Schwarze Paste. — Samml. Uden.

Ähnlich.

1907 (S. 2886.) Violette Paste.

Kopf eines Negers mit flachem Hut nach r.

1908 (M. Inv. 8137. 178.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Brustbild eines Negers nach r.

1909 (T. III, 1328; W. II, 1368.) Braunschwarzer Sard.

Kopf eines jugendlichen Schauspielers mit kurzem Haare. Er trägt, auf den Oberkopf zurückgeschoben, eine bärtige Maske mit stark gefurchter Stirne (Typus wie 1037ff.).

1910 (S. 4020.) Paste. — Samml. Uden. Desgl.

1911 (S. 4023.) Grünlich weisse Paste. — Samml. Uden.

Ähnlich; doch ist die zurückgeschobene Maske unbärtig und die eines Komikers, aber mit geschlossenem Munde und krummer Nase.

1912 (S. 4022.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Ähnlich, klein.

1913 (S. 4021.) Paste. — Samml. Uden.

Ähnlich; hinten steife Locken.

1914 (S. 4018.) Paste. Samml. Panofka.

Unbärtiger Schauspieler mit zurückgeschobener weiblicher Maske, die Furchenhaar und Haarknoten hat.

1915 (S. 4028a.) Paste.

Unbärtiger Kopf nach r.; an Ober- und Hinterkopf je eine komische bärtige Maske.

1916 (S. 4000.) Paste.

Unbärtiger Kopf. Am Hinterkopf Silenemaske.

1917—1920 (S. 309. 3099a. 4040. 4040a.) Vier Pasten, zwei violette.

Behelmter unbärtiger Kopf (Athena?) nach r., am Helme oben und hinten je eine silenese Maske.

1921 1925 (S. 4376. 4377. 4377a. 4377b. 4378.) Fünf Pasten, eine weiss.

Bärtiger Kopf, an den hinten ein Löwenkopf anschliesst; sein Haar wird durch einen Adler mit gesenktem Kopfe, sein Bart durch

einen aufrecht stehenden Adler gebildet. Einmal erscheint unten etwas wie eine Keule zugefügt.

1926 (M. Inv. 8137, 50.) Paste. — Samml. Bergau.

Silenmaske, an die hinten ein Ebervordertheil angefügt ist.

1927 (T. VIII, 133; W. VII, 223.) Tiedunkler Sard.

Sileneske Maske mit kurzen Hörnern, an die hinten ein Eberkopf anschliesst.

1928 (S. 4368.) Paste. Samml. Uhlen. Silenmaske, nach oben in ein Pferdévordertheil übergehend.

1929 (S. 4369.) Paste. Desgl., fragmentiert.

1930 (T. III, 1083; W. II, 1583.) Paste. Silenmaske, nach hinten in Delphinleib übergehend.

1931 (T. VII, 338; W. II, 1393.) Brauner Sard. Eine silen'eske bärtige und eine unbärtige Maske, verbunden. Erstere läuft nach oben in das Vordertheil eines Halmes aus.

1932 (T. VII, 344; W. II, 1391.) Karneol. Die Masken des Silen und des unbärtigen gehörnten Pan vereint.

1933 (T. VII, 342; W. II, 1387.) Braunschwarzer Sard.

Silen- und unbärtige (Satyr-) Maske vereint.

1934 (T. VII, 307; W. II, 1350.) Braunschwarzer Sard.

Kopf (mit Hals) eines alten bärtigen Mannes mit offenem Munde, karikiert. Auf dem Oberkopf Andeutung eines kleinen flachen Hutes.

1935, 1936 (S. 2882, 2882a.) Zwei Pasten, eine violett.

Derselbe Typus.

1937 (T. VII, 303; W. II, 1343.) Karneol. Bärtige Maske mit stark faltigem Gesicht. Vortreffliche charakteristische Ausführung.

1938 (T. VII, 300; W. II, 1342.) Karneol. Aehnlich, kleiner, geringer.

1939—1947 (S. 3968, 3969, 3973, 3974, 3975, 3977, 3977a, 3981, 2888.) Neun Pasten, eine weiss, zwei violett, eine grün. Maske desselben Typus.

1948 (T. VII, 304; W. II, 1346.) Dunkelbrauner Sard.

Maske eines bärtigen Satyrs.

1949 (T. VII, 321.) Grüne Paste, mit antikem Rahmen von weissem Glas, auf welchen ein gewundener brauner Glasfaden und weisse Punkte aufgesetzt sind. Samml. Bartholdy.

Bärtige Maske mit Hörnern; steife Locken hinten.

1950 (T. VII, 310; W. II, 1353.) Granat; auf der Rückseite konkav. Abg. Panofka. Gemmen mit Inschriften, Tal. 2, 31; S. 71.

Weibliche Maske der Komödie nach r. Ringsum **APOLLONIDES**

1951 (S. 3953.) Karneol. Samml. Uhlen. Desgl.; rings **PROTIO**

1952 (T. VII, 313; W. II, 1390.) Bergkristall. Desgl., ohne Inschrift, mit Ephen bekränzt. Schön.

1953 (T. VII, 312; W. II, 1352.) Dunkelbrauner Sard.

Desgl.; ohne Kranz.

1954 (T. VII, 310; W. II, 1355.) Hellbrauner Sard. Desgl.

1955, 1957 (S. 3920, 3930, 3932.) Drei Pasten, eine violett. Gleiche Maske.

1958, 1959 (S. 3927, 3935.) Zwei Pasten, eine weiss.

Etwas satyreske Maske mit Stumphnase, Kranz und Binde.

1960 (S. 3952.) Paste.

Unbärtige Pansmaske mit kurzen Hörnern.

1961, 1964 (S. 3931, 3931, 3976, 3982.) Vier Pasten, drei violett.

Unbärtige Masken, unbestimmt, klein.

1965—1967 (S. 3920, 3922, 3923.) Drei Pasten, zwei violett.

Unbärtige tragische Maske mit hellem Onkos.

1968 (T. VII, 299; W. II, 1344.) Violette Paste

Unbärtige tragische Maske mit niedrigerem Haarwulst um das Gesicht.

1969 (S. 3920.) Weisses Paste. — Samml. Uhlen.

Ebenso.

1970 (S. 4017.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Tragische Maske mit Widderkopf hinten.

Thiere.

1971 (T. II, 82; W. VII, 5.) Dunkelbrauner unreiner Sard.

Ein sich auf dem Rücken wälzendes Pferd mit losgerissenem Zügel im Munde.

1972 (T. VIII, 69; W. VII, 6.) Braun-schwarzer Sard.

Desgl.; oben im Raume eine Kugel.

1973 (S. 3184.) Paste mit weissem Querstreif. Desgl.

1974 (S. 3179.) Paste. Samml. Uhden. Galoppierendes Pferd nach r.

1975 (S. 3175.) Paste. — Samml. Uhden. Pferd nach r.; über ihm Peitsche.

1976 (S. 2542.) Paste.

Ein schweres Ross in verkürzter Ansicht, von einem bekleideten Manne geführt.

1977 (T. VIII, 78; W. VII, 16.) Verbrannter Karneol.

Esel nach r.

1978 (S. 3368.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Eselskopf mit zwei Glocken.

1979 (T. III, 1109.) Karneol. — A. K. B. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 20; S. 10. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 123 u. Anm. 1.

Renntender Stier nach r.; unten C · F

1980, 1981 (S. 3211, 3212.) Zwei Pasten, eine violett.

Desgl., ohne Inschrift.

1982 (T. III, 1110.) Paste. — Samml. Bartholdy.

Renntender Stier nach r.; unten Schlange (vgl. den gleichen Typus auf frühromischen Münzen).

1983 (S. 3213.) Paste. — Samml. Uhden. Ebenso.

1984, 1985 (S. 3237, 3238.) Paste.

Liegendes Rind nach r.

1986 (S. 3239.) Paste.

Desgl.; oben fliegt eine Bremse, im Begriffe sich nieder zu lassen.

1987 (S. 3271.) Violette Paste.

Ochsenkopf von vorn, mit geknoteten Binden um die Hörner. Darüber etwas Undeutliches.

1988, 1989 (S. 3324, 3325.) Zwei violette Pasten.

Ziege nach r.

1990 (S. 3354.) Violette Paste. Samml. Uhden.

Ziege nach r., mit säugendem Zicklein.

1991 (S. 3331.) Chalkedon.

Ziege nach r.; hinter ihr Palmzweig.

1992 (S. 3328.) Brauner Sard.

Desgl., Kopf unwendend.

1993 (S. 3341.) Karneol.

Ziege liegend nach r.; hinter ihr Zweig (?).

1994 (S. 3342.) Paste.

Desgl.

1995 (S. 3336.) Karneol. — Samml. Uhden.

Ziege laufend nach r.

1996 (S. 3129b.) Sardonyx quergestreift.

Samml. Nagel.

Desgl.; sehr konventioneller Stil durch starke Anwendung des Rundperls, wie öfter in dieser Gattung.

1997 (S. 3337.) Paste. — Samml. Uhden. Desgl.

1998 (S. 3338.) Karneol; fragmentiert.

Ziege springend, vor ihr Zweig.

1999 (S. 3346.) Paste.

Ziege an einem Baum herausspringend.

2000 (S. 3113b.) Chalkedon mit eingesprengtem Karneol. Angeblich von den *griechischen Inschi*, was gewiss eine falsche Angabe des Händlers ist.

Hirsch nach r., in dem oben zu 1996 bemerkten, konventionellen Stil.

2001 (S. 3113a.) Hellbrauner Sard mit eingesprengtem Chalkedon. — Samml. Nagel.

Ebenso.

2002 (S. 3113.) Karneol.

Ebenso.

2003, 2005 (S. 3363, 3364, 3364a.) Drei Pasten, eine violett.

Kopf einer Ziege nach r.

2006, 2007 (S. 3289, 3290.) Zwei Pasten.

Widder nach r.

2008 (T. VIII, 112; W. VII, 41.) Karneol, weiss verbrannt. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 10 u. Anm. 4.

Zwei sich mit den Hörnern stossende Ziegen. Oben Palmzweig mit Tanne darum.

2009 (M. Inv. 8137, 76.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Zwei Ziegen wappenartig gegenüber, auf den Hinterbeinen aufgerichtet. Zwischen ihnen ein Krater.

2010 (S. 3359.) Paste. — Samml. Uhden. Desgl., sehr korrodiert.

2011 (S. 3119.) Paste. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 60b; S. 67.

Ein zum Angriff bereiter Wolf.

2012 (T. VIII, 41.) Paste (modern überschifflern, nicht Hacinth!). Alte kurband. Samml.

Wölfin nach l.; vortrefflich.

2013 (T. VIII, 140; W. VII, 46.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 22. Windhund nach r. Vortrefflich.

2014, 2015 (S. 3390, 3391.) Zwei violette Pasten. — Samml. Uhden.

Hund nach r. laufend.

2016 (S. 3395.) Chalcodon. Rennender Hund; hinter ihm Palmzweig.

2017 (S. 4345.) Dunkler Sard. Ähnlich; zwei Zweige (?), unklar, flüchtig.

2018 (S. 3393.) Paste. Rennender Hund. Oben Kranz.

2019 (S. 3111.) Paste. Desgl., oben Pedum.

2020 (S. 3329.) Paste. Undeutliches Thier, dahinter zwei Palmzweige.

2021 (S. 3397.) Paste. Hund nach r.

2022 (S. 3398.) Violette Paste. Hund nach r., bellend.

2023 (S. 3396.) Paste. Spitzhund nach r.

2024 (S. 3402.) Violette Paste. Spitzhund; vor ihm fliegt ein Insekt, gegen das er die Pfote hebt.

2025 (S. 3383.) Violette Paste. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 34.

Spitzhund, trägt im Maule Aryballos und Strigalis für seinen Herrn.

2026 (S. 3384.) Paste. Ebenso.

2027, 2029 (S. 3124, 3126.) Drei Pasten, eine violett.

Hund jagt einen Hasen; einmal ein Halbmond darüber.

2030 (S. 3419a.) Violette Paste. Häschen frisst an einer Traube.

2031 (S. 3095.) Sardonyx horizontal geschichtet. Samml. Friedländer. Löwe nach r. Oben **RVFIO**

2032 (S. 3026.) Brauner Sard. — Aus Konstantinopel erw. 1870. Löwe nach r. rennend.

2033, 2034 (S. 3029, 3030.) Paste. Desgl.

2035, 2036 (S. 3035, 3036.) Zwei Pasten, eine violett. Löwe ruhend nach r.

2037 (S. 3071.) Karneol. Samml. Gerhard. Löwe, von einem ameisenartigen phantastisch grossen Insekt angefallen, das ihn mit den Vorderbeinen würgt, gleich Herakles.

2038, 2039 (S. 3080, 3129a.) Violette und blaue Paste.

Löwe nach r., eine geknickte Lanze in der einen Vordertatze.

2040 (T. VIII, 19; W. VII, 98.) Karneol. Pantherweibchen nach r. Vortrefflich.

2041 (S. 3083.) Heller Sard. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 16; S. 63.

Kopf eines Luchses mit herausgestreckter Zunge.

2042, 2043 (S. 3094, 3094a.) Zwei Pasten, eine violett.

Eber nach r. laufend.

2044 (S. 3103a.) Paste. Eber von einem Hunde gestellt.

2045 (S. 3084.) Paste. Samml. Uhden. Elefant nach l.

2046 (T. VIII, 249.) Dunkler Sard mit Chalcodon.

Vogel unter einem Baum, roh, mit starker Anwendung des Rundperls.

2047 (S. 3093.) Karneol.

Vogel gleichen Stiles auf einer runden Frucht.

2048 (S. 3064.) Heller Sard. Desgl.

2049 (T. III, 144.) Horizontal gestreifter Sardonyx. — A. K. B

Adler nach l., die Flügel hebend, Schlange in den Klauen.

2050 (S. 3496.) Paste. — Samml. Ulden. Adler nach r., Flügel hebend.

2051 (S. 3520.) Paste. — Samml. Ulden. Adler mit Schlange kämpfend.

2052 (S. 3491a.) Paste. — Samml. Ulden. Adler, die Flügel hebend, Kopfumwendend.

2053 (S. 4375.) Paste. Adler, Kopf umwendend, sehr zerstört.

2054 (S. 3544.) Weisse Paste. — Samml. Ulden.

Adler auf Altar, einen Hasen zerreisend (?).

2055 (S. 385.) Brauner Sard. — Samml. Rösel. Eule nach r. auf einer Amphora.

2056 (S. 3548.) Paste. — Samml. Ulden. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 61.

Desgl.

2057 (S. 3549a.) Paste. Eule nach r.

2058 (T. VIII, 175; W. II, 1162.) Trüber Karneol.

Rabe nach r.

2059 (S. 1050.) Paste. — Samml. Ulden. Desgl.

2060, 2061 (S. 1051, 3651.) Zwei Pasten, eine violett; letztere abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 13.

Desgl.; er hält einen Blätterzweig (Lorber?) in den Krallen.

2062 (S. 3550.) Karneol. Kranich oder Reiher nach r.

2063 (S. 3551.) Karneol. Desgl.

2064 (S. 3551b.) Karneol. Storch an einem Mohlkopfe (?) pickend.

2065 (T. VIII, 184; W. VII, 157.) Karneol. Storch den Kopf senkend.

2066 (S. 3046.) Paste. — Samml. Ulden. Schwan nach r.

2067 (S. 3048.) Violette Paste. — Samml. Ulden. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 10; S. 135. Ein dem Pelikan ähnlicher Vogel.

2068, 2069 (S. 3070, 3073.) Paste. Gans oder Schwan ähnlich; klein.

2070 (S. 3638.) Dunkler Sard. — Samml. de Montigny 1887.

Pfau nach r. schreitend.

2071 (S. 3635.) Paste. — Samml. Ulden. Pfau nach r. stehend.

2072 (S. 3639.) Paste. — Samml. Ulden. Pfau nach r., fressend.

2073 (S. 3636.) Violette Paste. Pfau; über ihm fliegende Biene oder Mücke.

2074 (T. VIII, 215; W. VII, 181.) Braun-schwarzer Sard.

Hahn nach r.

2075 = 2086 (T. VIII, 217; S. 3501, 3503 — 3507, 3509, 3570, 3571, 3573-3575.) Zwölf Pasten, zwei violett, eine grün; zwei abg. Imhoof-Blumer u. Keller Taf. 21, 20, 31.

Hahn nach r.

2087 (S. 3570.) Paste. — Samml. Ulden. Hahn nach l., zum Angriff sich duckend.

2088 (S. 3593.) Paste.

Hahn hält im Schnabel eine Maus am Schwanz gepackt.

2089 (S. 3588.) Paste.

Hahn mit einer Schlange kämpfend.

2090 (S. 3632.) Weisse Paste. — Samml. Ulden. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller Taf. 21, 30.

Hahn nähert sich von hinten einem Huhn.

2091 (S. 3618.) Violette Paste, fragmentiert. — Samml. Ulden.

Hahn und Huhn (?) einander gegenüber.

2092 (S. 3621.) Paste. — Samml. Ulden. Hahn nähert sich von hinten einer ruhig fressenden Maus.

2093, 2094 (S. 3616, 3617.) Zwei Pasten. Zwei Hähne gegenüber.

2095 (S. 3674.) Paste. — Samml. Ulden. Taube oder Fasan (?) nach r.

2096 (S. 3702.) Sardonix, quergestreift. — Samml. Ulden.

Ameise; über ihr ein Vogel.

2097 (S. 3701.) Paste. Desgl.

2098 (S. 3600.) Karneol. Vogel sitzt auf einer Traube, an welcher er pickt.

- 2099** (S. 3660a.) Weisse Paste.
Ebenso.
- 2100** (S. 3659.) Violette Paste.
Vogel auf einem Zweig mit drei Trauben.
- 2101—2103** (S. 3658, 3658a, 3658b.) Drei Pasten, eine grün.
Vogel auf einem Zweig mit zwei Trauben.
- 2104** (S. 3549c.) Paste.
Vogel auf einem Zweig mit einer Traube.
- 2105** (S. 3661.) Violette Paste.
Zwei Vögel auf einem Zweig mit drei Trauben.
- 2106—2108** (S. 3660b, 3661b, 3661c.) Drei Pasten, eine violett.
Zwei Vögel an einem Fruchtkolben pickend.
- 2109** (S. 3661a.) Schwarze Paste.
Zwei Vögel an einem Zweige einander gegenüber.
- 2110—2113** (S. 3662, 3662a, 3662b, 3662c.) Vier Pasten, zwei violett. — Samml. Uhden und Panofka.
Andeutung eines Weinbergs; zwei Vögel sitzen auf den Zweigen.
- 2114** (S. 4094.) Weisse Paste.
Zweig mit zwei Trauben.
- 2115** (S. 3676.) Paste. — Samml. Uhden.
Schwanartiger Vogel auf einem Becher sitzend.
- 2116** (S. 4343.) Brauner Sard.
Vogel auf etwas Unklarem sitzend, darunter Zweig.
- 2117** (S. 3741.) Violette Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller a. a. O. Taf. 24, 42, S. 147.
Schnecke, auf deren Haus ein Vogel mit langem Halse und Schnabel sitzt, der nach der Schnecke pickt.
- 2118—2120** (S. 3484—3486.) Drei Pasten, eine violett.
Schnecke, aus deren Haus der Vorderkörper eines Esels herauskommt.
- 2121** (T. VIII, 300; W. VII, 14.) Braunschwarzer Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften Taf. I, 48, S. 41.
Seemuschel, aus der der Vorderteil eines Esels herauskommt. Daneben Kerykeion und ME
- 2122** (S. 3737.) Paste.
Seemuschel, schneckenförmige.
- 2123** (S. 3740.) Paste. — Samml. Uhden.
Zwei Seemuscheln und andere Seethiere (kleiner Fisch, Qualle u. a.)
- 2124** (S. 3736.) Violette Paste.
Kammuschel.
- 2125** (T. III, 1450; W. II, 1198.) Sard.
flach, konvex.
Zwei Fische (Himmelszeichen?).
- 2126** (M. Inv. 8380.) Paste.
Fisch.
- 2127** (S. 3139.) Violette Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller a. a. O., Taf. 22, 40.
Krokodil, umgeben von zwei Vögeln.
- 2128** (S. 3730.) Chalcodon mit Karneol.
Frosch von oben; rot.
- 2129** (S. 3686.) Paste. — Samml. Panofka.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller Taf. 23, 34.
Wanderheuschrecke.
- 2130** (S. 3687.) Karneol mit Chalcodon.
Desgl.
- 2131** (S. 3688.) Karneol.
Desgl., auf einer Aehre.
- 2132** (S. 3694.) Karneol.
Desgl., darunter zwei Aehren, zur Seite undeutlicher Gegenstand. In der Mitte
A · Q · S VR
- 2133** (S. 3700.) Paste.
Ameise mit zwei Aehren(?).
- 2134** (S. 3698.) Violette Paste.
Ameise von oben gesehen.
- 2135** (S. 3681.) Violette Paste. — Samml. Uhden.
Fliege von der Seite gesehen.
- 2136, 2137** (S. 3682, 3682a.) Zwei Pasten, violett und blau. — Samml. Uhden.
Fliege von oben gesehen.
- 2138** (S. 4290.) Violette Paste.
Fliege über einem Widderkopf.
- 2139** (T. VIII, 350; W. VII, 135.) Amethyst.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 48; S. 144.
Biene von oben gesehen.
- 2140** (T. VIII, 345; W. II, 901.) Amethyst.
— Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 137 u. Ann. 5, c.
Schmetterling; zarte schöne Arbeit.
- 2141** (T. VIII, 348; W. VII, 148.) Karneol.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u.

Pflanzenbilder, Taf. 23, 21. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 137 u. Anm. 2, c.

Schmetterling mit Vogelflügeln, von denen der eine in umgebogene Spitze endet, sitzt auf einer Schmetterlingspuppe(?). Links **LCRV5**

2142 (S. 3695a.) Violette Paste.

Ebenso; ohne Inschrift.

2143 (S. 4298.) Paste. — Samml. Panofka.

Schmetterling auf einer Lyra sitzend.

2144 (S. 3696a.) Karneol. — Aus Athen erw. Schmetterling auf einer Blüthe.

2145 (S. 4306.) Karneol.

Schmetterling über brennender Fackel.

2146 (T. VII, 237; W. V, 158.) Dunkelbrauner Sard. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 85 u. Anm. 6, b.

Ein voller Skypbos, auf dem ein Schmetterling trinkend?

2147 (T. VII, 238; W. V, 159.) Brauner Sard. — Erw. Stephani a. a. O.

Ebenso; am Becher hierauf kriecht eine Fliege.

Fabelthiere und Monstren.

2148. 2149 (S. 4493, 4494.) Pasten.

Hund und Hahn, mit dem Hintertheil aneinander gewachsen.

2150 (S. 3489a.) Grau verbrannter Sard. Hund in einen Vogelkörper ausgehend.

2151 (T. VIII, 263; W. VII, 233.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 49, Anm. 2, a.

Hahn mit Pferdekopf.

2152 (S. 3679.) Weisse Paste. — Samml. Panofka.

Desgl.

2153 (T. II, 80; W. II, 1749.) Chalcodon. Kerberos mit zwei Köpfen.

2154 (S. 3477.) Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.

2155. 2156 (S. 3465, 3466.) Zwei violette Pasten. — Samml. Uhden.

Pegasos nach r.

2157 (S. 3422.) Paste.

Greif nach r.

2158—2162 (S. 3472—3476.) Fünf Pasten, eine violett.

Chimära nach r.

2163 (T. VIII, 291; W. II, 489.) Karneol. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften Taf. 2, 27, S. 67.

Scepfeld. Ringsum **ACATO ACRINI**

2164—2166 (S. 143, 143a, 150.) Drei Pasten. Scepfeld.

2167 (S. 148.) Paste.

Seebock und Delphin.

2168 (T. III, 204; W. II, 483.) Karneol; flach konvex. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 26, 29, S. 158.

Seegreif.

Schiffe und Schiffsgeräth.

2169 (S. 3795.) Weiss verbrannter Karneol. Kriegsschiff, roh, mit viel Rundperl gearbeitet. Auf Vorder- und Hintertheil je ein thurnartiger Aufbau; an dem des Hintertheils vorspringende gekreuzte Linien. Auf der Mitte viereckiger Aufbau.

2170 (T. VII, 127; W. VI, 86.) Trüber Chalcodon.

Schiff gleicher Art.

2171 (S. 3796.) Chalcodon. — Samml. Uhden.

Desgl.

2172 (S. 3794.) Trüber Sard. Kriegsschiff mit Signalstange(?), in demselben rohen Stil wie die vorigen.

2173—2175 (S. 3789—3791.) Drei Pasten. Kriegsschiff, ohne Andeutung der Ruder; runder Schild am Vordersteven.

2176 (T. VII, 58; W. VI, 26.) Paste. Kriegsschiff ohne Ruder.

2177. 2178 (S. 3792, 3793.) Zwei Pasten. — Samml. Uhden.

Kriegsschiff mit Angabe der Ruder.

2179 (T. VII, 126; W. VI, 85.) Trüber brauner Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 28; S. 26.

Vordertheil eines Kriegsschiffes in der rohen Weise gebildet wie 2169 ff.; darauf sitzt ein Vogel. Oben **BAE**, unten **LIC**

2180 (S. 3676a.) Paste. — Samml. Uhden. Vogel auf einem Kriegsschiff.

2181 (S. 3494a.) Paste. — Samml. Uhden. Spitzhund auf dem Vordertheil eines Kriegsschiffes.

2182. 2183 (S. 3403. 3404.) Zwei Pasten, eine violett.

Spitzhund auf einem Schiff (?).

2184 (S. 4366.) Paste. — Samml. Uhden.

Vordertheil eines Kriegsschiffes, dahinter Säule, auf der ein Vogel sitzt.

2185 (T. VII, 123; W. VI, 82.) Dunkler Sard.

Vordertheil eines Kriegsschiffes, darüber Stern.

2186 (T. VII, 114; W. VI, 75.) Karneol.

Steuerruder.

2187 (S. 3821.) Dunkler Sard. — Samml.

Uhden.

Steuerruder, darauf ein Vogel sitzt.

2188 (T. VII, 115.) Dunkelbrauner Sard. — M. B. A. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, 3. Aufl., Taf. 27, 200h; vgl. Text zu Taf. 73, 934.

Steuerruder, daran zwei Vögel sitzen.

2189 (S. 4229.) Karneol.

Steuerruder und Palmzweig.

2190 (S. 4287.) Paste, fragmentiert.

Steuerruder und Aehre.

2191 (S. 138.) Karneol. — Aus Athen erw.

Steuerruder, um das sich ein Delphin windet.

2192 (S. 3826a.) Verbrannter Sard. — Samml. de Montigny 1887.

Desgl.

2193—2196 (S. 3824—3826. S. 139.) Vier Pasten.

Desgl.

2197 (S. 4268.) Karneol mit weissen Streifen.

— Samml. Nagler.

Keulenartiger Gegenstand, von Delphin umwunden.

2198 (S. 3700.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Ebenso, nur dass der Gegenstand in der Mitte keine Knoten, nur oben und unten je einen hat.

2199 (S. 140.) Brauner Sard.

Dreizack, um den sich ein Delphin windet. Roh.

2200 (S. 3646a.) Karneol und Chalkedon. Schwanzartiger Vogel, einen Dreizack im Schnabel.

2201 (T. VII, 33; W. II, 191.) Paste. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 191.

Vorderes Ende eines Schiffes (?), mit Blitz verziert, von einem Kopfe der Athena bekrönt.

Tropaen und Waffen.

2202 (T. VII, 112; W. VI, 73.) Karneol.

Tropaion auf einem Kriegsschiff.

2203 (T. VII, 113; W. VI, 74.) Karneol.

Desgl., auf dem Vordertheil eines Kriegsschiffs.

2204 (M. Inv. 8216.) Dunkler Sard. — Aus Rom erw.

Tropaion; rings steht **ΑΒΕC**

2205 (S. 3774.) Karneol.

Tropaion.

2206 (S. 3775.) Hellbrauner Sard.

Desgl.

2207 (S. 3776.) Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.

2208 (S. 3757.) Trüber hellbrauner Sard.

Länglicher Schild, darüber Helm, darunter Schwert. Unten **BALSAMO**

2209 (T. VII, 39; W. II, 1040.) Braunschwarzer Sard.

Panzer.

2210—2213 (S. 3767, 3768, 3770, 3770a.) Vier Pasten, eine violett, eine weiss.

Panzer.

2214 (T. VII, 16; W. II, 1032.) Karneol. Helm mit Knopf oben, auf dem der Busch befestigt ist; mit beweglichen Backenklappen und vorspringendem Stirnschild.

2215 (T. VII, 12; W. II, 1028.) Karneol.

Desgl.

2216 (T. VII, 8; W. II, 1024.) Granat.

Desgl.

2217 (T. VII, 9; W. II, 1025.) Unreiner Sard.

Desgl.

2218. 2219 (S. 3745, 3746.) Zwei Pasten. — Samml. Uhden.

Desgl.

2220 (T. VII, 17; W. II, 1033.) Violette Paste mit hellblauem Querstreif.

Desgl., der Helm geht nach dem Kopfe zu konisch zu.

2221. 2222 (S. 3742, 3744.) Zwei Pasten.

Desgl.

2223. **2224** (S. 3743, 3747.) Zwei Pasten.
Desgl., doch sind an dem Kopfe statt des
Busches Bänder mit Troddeln befestigt.

2225 (S. 3748.) Paste.
Desgl. mit einfachem Knopf ohne Zuthat;
ionische Form.

2226 (T. VII, 29; W. II, 1036.) Karneol.
Desgl., runde Form.

2227. **2228** (T. VII, 11, 15; W. II, 1027,
1031.) Karneol.
Helm mit Busch, ohne Knopf.

2229 (S. 3749.) Violette Paste. — Samml.
Uden.
Runder Helm ohne Busch.

2230 (S. 3756.) Paste.
Helm von vorne, mit drei Federn ge-
schmückt.

2231 (T. VII, 25; W. II, 1042.) Karneol.
Helm aus Widderkopf, Delphin und
Schwanenhals gebildet.

2232 (S. 3750.) Paste. — Samml. Uden.
Desgl., fragmentiert.

2233 (S. 4266.) Hellbrauner Sard. — Samml.
Uden.
Keule, auf der ein Vogel sitzt, darunter
Pfeil. Ringsum **PROTEAMVS**

2234 (S. 3760.) Trüber brauner Sard.
Zwei Keulen.

2235 (T. IV, 135; W. II, 1789.) Trüber
Chaledon.
Keule mit zwei gekreuzten Pfeilen.

2236 (S. 4204.) Karneol.
Keule, Pfeil, Palmzweig.

2237 (T. IV, 136; W. II, 1790.) Karneol.
Keule, Aehre, Mohn.

2238 (S. 1753.) Paste.
Keule, skythischer Köcher mit Bogen.

Geräthe u. dgl.

2239 (S. 1047.) Grünliche Paste. — Samml.
Uden.

Dreifuss, mit Zweigen besteckt; unten ein
Panther, oben auf dem Kessel eine Schlange.

2240 (S. 1046.) Violette Paste. — Samml.
Uden.

Dreifuss; an den Enden der Beine oben
je eine bartige Maske.

2241 (S. 1044.) Paste.
Dreifuss.

2242 (S. 4284.) Violette Paste.
Säule, auf der oben ein rundes Becken
links an der Seite Fidechse(?), r. an einem
Nagel Aryballos und Strigilis.

2243 (S. 4284a.) Paste.
Ebenso.

2244 (S. 4285.) Karneol.
Säule, oben Becken, hinten zwei Palm-
zweige.

2245 (S. 3867.) Paste. — Samml. Panofka.
Unklarer Gegenstand.

2246 (S. 3863.) Verbrannter Karneol. —
Samml. Uden.
Dreifussiges tischartiges Gestell; darauf
Keule(?).

2247 (S. 4113.) Karneol.
Füllhorn mit Früchten und Aehre.

2248 (S. 4121.) Paste. — Samml. Uden.
Desgl. und zwei Aehren.

2249—2251 (S. 4107, 4108, 4110.) Drei
Pasten, braun, weiss, blau.
Füllhorn.

2252. **2253** (S. 4111, 4112.) Zwei Pasten.
Füllhorn in einen Thierkopf endend, mit
Tänie geschmückt.

2254 (S. 4128.) Violette Paste. — Samml.
Uden.
Zwei Füllhörner.

2255 (S. 4127.) Violette Paste.
Füllhorn in gehörnten Thierkopf endend;
an ihm sitzt ein Vogel.

2256 (S. 4117.) Paste. — Samml. Uden.
Füllhorn von Delphin umschlungen.

2257 (S. 3860.) Paste. — Samml. Uden.
Füllhorn und Rebzweig.

2258 (T. VII, 34; W. II, 203.) Karneol.
Füllhorn, Schild und Kerykeion.

2259 (T. III, 252; W. II, 256.) Karneol.
Füllhorn, Palmzweig, Aehre.

2260 (S. 3881.) Paste. — Samml. Uden.
Füllhorn auf Altar.

2261 (S. 4176.) Paste.

Hand mit Füllhorn, an dessen Früchten
zwei Vögel picken.

2262 (S. 198.) Braunschwarzer Sard.
Hand mit Aehren und Mohn.

2263 (S. 4154.) Heller Amethyst.
Hand (eines Athleten), Palmzweig haltend;
ein kleiner Vogel scheint auf der Hand zu
sitzen.

2264 (S. 4184.) Karneol. — Samml. Uhlen.
Zwei rechte Hände im Handschlag ver-
bunden.

2265 (S. 112.) Paste.
Blitzbündel umgeben von vier Thieren,
von denen ein Hahn kenntlich ist.

2266 (T. VII, 202; W. V, 139.) Unreiner
brauner Sard.
Schlanke Amphora.

2267 (T. VII, 203; W. V, 140.) Karneol.
Desgl.

2268 (S. 3827.) Paste. — Samml. Uhlen.
Desgl., mit Deckel.

2269—2271 (S. 3853, 3854, 3831.) Drei
Pasten, eine violett.
Bauchiger Trinkkelch.

2272 (T. VII, 224; W. V, 131.) Karneol,
flachkonvex.
Bauchiges Deckelgefäß.

2273 (S. 3858.) Paste.
Lampe von oben gesehen.

2274 (T. VII, 240; W. II, 1068.) Paste.
Rhyton, in Stüervordertheil auslaufend.

2275 (T. VII, 239; W. II, 1067.) Paste.
Rhython, in Pferdewordertheil auslaufend.

2276 (T. I, 164; W. I, 19.) Chaledon und
Karneol.
Kopfschmuck der Isis.

2277 (T. III, 906; W. II, 418.) Dunkel-
brauner Sard.
Kerykeion, geflügelt. Links P rechts O

2278 (T. III, 1092; W. II, 1586.) Brauner
Sard.

Thyrsos, oben mit dickerem, unten mit
kleinerem, doch gleichartigem Knopf, von Tünie
umschlungen; l. ein Tympanon, das am Thyrsos
befestigt ist; r. Lorbeerzweig, unten Stern. Zierlich.

2279 (T. III, 1091; W. II, 1585.) Grau ver-
braunter Sard.

Thyrsos, wie der vorige, mit Tünie, flüchtig.

2280 (S. 4327.) Dunkelbrauner Sard.
Thyrsos, daran ein Vogel sitzt.

2281 (S. 3875.) Ganz dunkler Sard.
Runder brennender Altar mit Tünie.

2282 (T. VIII, 261; W. II, 423.) Karneol
Flügel, dessen Ende aufgebogen ist.

2283 (S. 3815.) Violette Paste. — Samml.
Uhlen.
Desgl.

2284 (T. III, 1475; W. II, 1872.) Trüber
brauner Sard.

Widderkopf, auf dem ein Vogel und eine
Mücke sitzen; unten breites einschneidiges
Opfermesser.

2285 (T. III, 827; W. II, 347.) Karneol.
Stern oder Sonne, darunter Halbmond.

2286 (S. 4068.) Amethyst
Eine Blüthe.

2287 (T. VII, 141; W. V, 89.) Karneol.
Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften Taf. 2,
49, S. 77.

Schuh, darunter LFVD

2288 (T. VII, 143; W. V, 239.) Trüber
brauner Sard. Abg. Panofka, ebenda 2, 39,
S. 70.

Schuh, darüber CN.

2289 (T. VIII, 154; W. V, 90.) Karneol.
Maus auf einem Schuh (?).

2290 (S. 4276.) Paste mit weissem Quer-
streif. — Samml. Uhlen.
Faust eines Faustkämpfers, unwickelt.

2291 (S. 4277.) Paste. — Samml. Uhlen.
Menschlicher Fuß von oben gesehen.

2292 (M. Inv. 8215.) Paste. — Aus Rom erw.
Inchrift LVEVEI·LLHA

2293 (S. 4979.) Graut.
Inchrift GALLA

2. Arbeiten späterer Zeit (erstes Jahrh. v. Chr. und Kaiserzeit).

a. Auswahl von theils durch Grosse,
theils durch Sorgfalt der Arbeit sich
auszeichnenden Stücken.

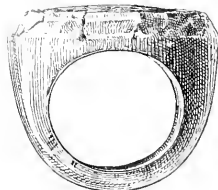
2294 (S. 4780.) Karneol.

Archaische Artemis-Tyche nach L., mit
der L. das Gewand hebend, in der R. zwei
Füllhörner; Bogen und Köcher auf dem Rücken.

2295 (S. 4779.) Karneol. — In Konstanti-
nopol durch Dr. Rosen erworben 1847.

Archaistische Göttin nach r., in der R. Fullhorn, in der L. Fackel. Flüchtig.

2296 (M. Inv. 8191.) Karneol in einem grossen antiken goldenen Fingerring, der aber nur aus Blech besteht, innen hohl und mit einer schwefelartigen Masse gefüllt ist. — Aus Rom erw.



Apollo vor einer Säule, auf der eine Vase steht, nach r. in strenger Beinstellung, in der L. Bogen und Pfeil, in der R. Lorbeerzweig, daran eine geknotete Binde hängt. Chlamys, kurz aufgenommenes Haar. Flüchtige Nachahmung strengen Stiles.

2297 (S. 342.) Karneol. — Aus Pergamon 1872.

Athena mit Schild und Lanze in schwelendem Schritte nach r., begleitet von der Schlange.

2298 (S. 1242.) Amethyst. — Samml. Schulze (Halle). Stark konvexe Bildseite, Unterseite konkav.

Bärtiger Mann (Dionysos oder Priester desselben?) von vorn in langem Chiton mit engen Ärmeln, die Nebris umgürtet, in der R. Thyrsos, in der L. Weintraube. Bekrönt, Enden der Kranzbinde seitlich sichtbar. Haar und Bart nicht kug.

2299 (T. IV, 277; W. III, 137.) Karneol, teilweise durch Feuer beschädigt. Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 440.

Nackter jugendlicher Held von vorne neben seiner Rüstung, in der L. die Lanze, die R. legt er auf den Rand des Schildes, den er auf den Helm stützt, der auf dem Panzer ruht; daneben das Schwert. Er scheint sich in dem Schilde (der mit einem Gorgoneion verziert ist) zu spiegeln.

2300 (T. III, 1051.) Praser (plasma di smeraldo). — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, III p. 198.

Ekstatisch tanzender Satyr; Pantherfell über dem r. Arm, Thyrsos in der L. Unten Pedum.

2301 (T. IV, 170; W. III, 122.) Amethyst. Tänzerin in wallendem Gewande.

2302 (T. III, 1060; W. II, 1572.) Blasser Amethyst.

Tanzende Bakchantin in flatterndem Gewand; in der L. der Thyrsos.

2303 (T. III, 1068; W. II, 1571.) Karneol. Tänzerin, Thyrsos in der L., Kranz in der R., die Haare aufgelöst.

2304 (T. III, 1312; W. II, 1264.) Verbrannter Karneol.

Mädchen nach r. (Muse?), die r. Schulter nackt, spannt die Saiten einer Leier.

2305 (M. Inv. 8369.) Bergkristall, 15 mm dick, 30 mm lang; aus vier Stücken zusammengesetzt. — Aus Samml. Ancona erw. 1892. — Früher bei Strozzi, v. Schellersheim, Avella, Colonna, Salviati. — Älteste Erwähnung aus dem 15. Jahrh. in den Schemen des Cyriacus von Ancona und der Handschrift eines Zeitgenossen desselben, s. De Rossi im Bull. d. Inst. 1853, S. 20, 54. Abgebildet Stosch, gemmae ant. cact. tab. 34. Bracci, memorie degli incisi II, 74. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 10, 200. Poggi, la gemma di Eufiche, Genova 1884. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 10, 3; S. 304 (Furtwängler). — Bespr. Köhler, gesamm. Schriften III, 148. Stephani, über e. angeb. Steinschneider 38. Tölken, Sonderschreiben 24. Stephani, melanges gréco-rom. I, 250. Brunn, Gesch. d. Künstler II, 400 ff. Stephani, Comptes rendus 1801, 157 ff. Bull. dell'Inst. 1878, 40 (De Rossi). Gaz. archéol. 1880, 150 (Chabouillet). Jahrb. d. arch. Inst. VIII, 1803, Anzeiger S. 100 (Furtwängler).



ΕΥΤΥΧΗΣ
ΔΙΟ. ΚΟΥΡΙΑΔΟΥ
ΑΙΓΕ...ΟΡΕΤΟΙ
C I

Brustbild der Athena von vorne, der r. Arm erhoben; die L. zieht den Mantel empor; am Helme oben zwei Greife, unten zwei Widderköpfe (verletzt). Kurzes gelocktes Haar. An Nase und l. Hand unterschritten. Arbeit von höchster Meisterschaft. Zur Seite die Inschrift des Künstlers in vier Zeilen

ΕΥΤΥΧΗΣ
ΔΙΟ. ΚΟΥΡΙΑΔΟΥ
ΑΙΓΕ...ΟΡΕΤΟΙ
C I

2306 (S. 1.) Chalcedon. Samml. Uhlen. — Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, No. 103.

Zeus thronend von vorn, von Nike be-

kränzt; in der R. Blitz, in der L. Scepter; unten Adler mit Kranz im Schnabel. R. die Inschrift **SILVIDTS**. Mässige Arbeit der Kaiserzeit.

2307 (M. Inv. 8514, 1.) Sardonyx, horizontal geschliffen; das Bild nur in die braune Schicht geschnitten, die weisse bildet den Rand. — Samml. v. Schröder, 1804. Geschenk.

Pluton (Kakathos, Chiton, Mantel) auf einem verzierten Throne, von vorne, in der L. das Scepter, die R. auf den Kerberos legend. Zu den Seiten die Dioskuren (Chlamys, Pilos mit Stern darüber), ihr Pferd führend und eine Lanze haltend. Unten Blitz. Schöne tiefgeschnittene Arbeit (mit mehreren Unterscheidungen). — (Abbildung ausser der Reihe auf Taf. 48.)

2308 (T. III, 743; W. II, 350.) Karneol. — Abg. Schlichtegroll, *choix des princ. pierres gr. de la coll. Stosch* I, 47.

Apollon, im Typus einer Statue alterthümlichen Stiles (vgl. in Roschers Lexikon d. Mythol. I, 451, Z. 54). Die L. hält Bogen und Pfeil, die R. fasst die l. Vorderpfote eines Rehes. Köcher im Rücken. Vorne Buckelböckchen, hinten langer Schopf; Locken auf die Brust fallend. Sehr zierliche Arbeit und sorgfältige Nachahmung des alten Originals.

2309 (T. III, 459; W. II, 589.) Amethyst. Artemis von vorn, die L. in die Hüfte stemmend, die R. auf die Lanze stützend. Unten Hund. Kurzes Gewand; flüchtig, der Kopf von vorne misslungen (von W. und T. als männlich missverstanden).

2310 (T. III, 900; W. II, 388.) Heller Granat. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1861, S. 17 Anm. 3.

Hermes (Chlamys, Flügelstulpe, Kopf-Flügel, Kerykeion in der R.) trägt in schwebendem Gange ein Knäbchen (Dionysos?) auf dem l. Arme nach r.

2311 (T. III, 884; W. II, 396.) Amethyst. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1869, S. 93 u. Anm. 5.

Hermes, ein Stäbchen in der R., reitet auf dem Widder nach r.

2312 (T. III, 860; W. II, 402.) Bergkristall. Hermes mit Kerykeion von vorne, auf einem Felsen sitzend.

2313 (T. III, 1379; W. IV, 157.) Trüber granulicher (verbrannter?) Präser. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II, Taf. 73, 944.

Agathodämon, unbärtig, im Mantel, der den Oberkörper freilässt, in der L. Fullhorn, das unten in Ziegenkopf endet, in der R. Schale. Schöne Arbeit.

2314 (T. III, 1358; W. II, 1831.) Schöner Karneol.

Jüngling (Bonus Eventus) von vorne, Schale in der R., zwei Ähren in der L. Vor ihm ein brennender Altar.

2315 (T. III, 868; W. II, 382.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II, Taf. 20, No. 318a.

Statue eines Jünglings auf rundem Postament; in der L. hält er das Kerykeion, über die l. Schulter fällt etwas, das durchaus der Aegis gleicht (geschnitten, am Rande mit Schlangen besetzt), doch zu flüchtig ausgeführt ist, um ganz sicher bestimmt werden zu können. Die R. ist leer vorgestreckt.

2316 (T. III, 933; W. II, 1433.) Mondstein mit schönem hellblauem Lichtschein.

Brustbild des gekränzten Dionysos nach r., Fell eines Bockchens auf der l. Schulter.

2317 (T. III, 1126; W. II, 1546.) Karneol. Pan lehrt Olympos. Syrinx blasen (nach der bekannten statuarischen Gruppe).

2318 (T. III, 1054; W. II, 1579.) Karneol (die Fassung modern, nicht antik wie W. und T. angeben).

Ekstatisch tanzender Satyr, von flottem Silen und Syrinx blasendem bocksbeinigem Pan umgeben. Sehr klein und zierlich.

2319 (T. III, 422; W. II, 548.) Amethyst. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1870/71, S. 27 Anm. 5; 88, No. 110.

Aphrodite, ganz nackt, stützt den r. Ellenbogen auf einen Pfeiler, fasst mit der R. in das Haar und betrachtet sich in einem Klappspiegel, den sie in der L. hält. Ein Eros fliegt nach ihrem r. Arme herab, ein zweiter steht unten und hält eine runde Buchse empor.

2320 (T. III, 730.) Chaledon.

Eros, in der L. Palmzweig, in der R. Fackel, nach l. in schwebendem Schritte. Flügelnden aufgebogen.

2321 (S. 8137, 92.) Den Nicolò nachahmende Paste. — Samml. Bergau.

Antike Glaspaste von eben dem vorigen Steine.

2322 (T. III, 1374; W. II, 834.) Karneol.

Eros, auf die umgekehrte Fackel gestützt, die er auf einen Altar stemmt.

2323 (T. III, 168; W. II, 619.) Amethyst. Brustbild des Eros, nach l. mit gehobenen Flügeln. Scheitelkopf.

2324 (T. III, 1215; W. II, 1075.) Tiefgrüner Smaragd. — Abg. Käng. Anc. gems and rings pl. 20, 6. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 101 u. Ann. 2; 192, No. 64.

Nike nach l., aus hochgehobener Kanne in eine Schale giessend. Schön, fein; etwa augusteische Zeit.

2325 (T. III, 347.) Karneol. M. B. A.

Medusenkopf mit Hals nach r., mit Flügel; vor demselben ein Schlangenknoten. Geringere Wiederholung des Typus der Gemme des Sosos (über die vgl. *Jahrb. d. arch. Inst.* III, S. 214 Taf. 8, 18).

2326 (T. IV, 49; W. II, 1689.) Quergerstreifter Sardonyx.

Kopf des bärtigen Herakles, bekrönt. Schöne Arbeit.

2327 (T. IV, 180; W. IV, 155.) Karneol. Theseus vor einem Felsen stehend, in der R. Keule, in der L. Schwert (? unendlich, ähnelt einer Keule); Chlams auf l. Schulter.

2328 (T. IV, 127; W. II, 1800.) Karneol. Halbfigur der Omphale im Löwenfell, die Keule auf der r. Schulter, nach l.

2329 (T. IV, 288; W. III, 264.) Karneol. — Abg. Inghirami, *zoll. america* II, 205. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 409, No. 39; Taf. 16, 8. (Mod. Replik im *Jahrb. des Inst.* IX, S. 149, 13.)

Die Stadt Troja (mit zwei kuppelförmigen und einem halbkuppelförmigen Gebäude; Hector ist aus dem Thore geeilt, unter dem Andromache mit ihrem Kinde auf dem Arme steht. Vor der Mauer ist in kleinen Figuren angedeutet, wie Achill den Hector schleift).

2330 (T. V, 195; W. IV, 194.) Karneol. Erw. Bernoulli, *röm. Ikonographie* I, S. 152.

Kopf des Julius Cäsar nach l.; mit Lorberkranz und Schleife; vor ihm Stern, hinter ihm Latus.

2331 (T. V, 152; W. IV, 235.) Karneol. Erw. Bernoulli, *röm. Ikonographie* II, S. 343. Augustus (?) Kopf nach r., mit Kranz und Schleife.

2332 (M. Inv. 8260.) Karneol. — In Rom erw.

Bärtiges Brustbild nach r.; Mantel auf l. Schulter. Vortreffliches Porträt.

2333 (S. 2847.) Amethyst. — Samml. Friedländer.

Brustbild eines Römers in mittleren Jahren, aus augusteischer Zeit. Breiter Streif auf dem Gewand über l. Schulter. Monogramm H Horatius.

2334 (T. V, 195; W. IV, 248.) Karneol. — Erw. Bernoulli, *röm. Ikonographie* III, 51.

Brustbild einer Römerin in der Haartracht der Julia Titi und ihr auch in den Zügen ähnlich. Rings die Buchstaben $\Delta\Lambda\omega$

2335 (T. V, 166; W. II, 251.) Karneol; Fragment.

Julia Titi, in ihrer charakteristischen Haartracht als Diana auf den Hirschen Bogenschiessend. Oberkörper nackt. Um den jetzt fast ganz fehlenden Unterkörper war ein Mantel.

2336 (T. V, 176; W. IV, 260.) Amethyst. Brustbild einer Römerin nach r.; Haartracht der älteren Faustina.

2337 (S. 2924.) Karneol. — Samml. Gerhard. Brustbild einer Römerin; Haartracht wie bei der jüngeren Faustina. Vor ihr $\Psi\Upsilon\chi\text{H}$

2338 (S. 2926.) Karneol. — Samml. Friedländer.

Brustbild einer Römerin nach r.; Haartracht der jüngeren Faustina. Gutes Porträt.

2339 (T. V, 206; W. IV, 287.) Karneol. Weibliches Brustbild nach r.; die Haartracht weist auf die Zeit der Crispina.

2340 (T. V, 229; W. IV, 328.) Karneol, fragmentiert.

Jugendlicher männlicher Porträtkopf nach r., mit schwachem Backenbart. 2. Jahrh. n. Chr. Oberkopf ergänzt (in Gold).

2341 (T. V, 171.) Amethyst. — A. K. B. Porträt von ähnlichem Typus nach l. (sicher nicht Hadrian). 2. Jahrh. n. Chr.

2342 (T. V, 200; W. IV, 298.) Chalkodon. Brustbilder von Mann und Frau gegenüber. 3. Jahrh. n. Chr.

2343 (T. V, 212; W. IV, 308.) Amethyst. Brustbild eines späteren Kaisers mit Diadem nach r.; vortrefflich (sicher nicht Constantine).

2344 (T. IV, 208; W. III, 103.) Amethyst. Pegasus. Gute Arbeit.

- 2345** (T. IV, 212; W. III, 105.) Karneol. Desgl.
- 2346** (T. VIII, 278; W. II, 505.) Topas. Delphin über Wellen.
- 2347** (S. 3704a.) Bergkristall. Bildseite flach. Unterseite stark konvex. — Samml. de Montigny.
Delphin über Wellen; Kopf stark stilisiert.
- 2348** (T. VIII, 281; W. II, 532.) Nephrit (?) oder Plasma (?), matt durchsichtig, blaugrün mit leichter Trübung, aber keinen dunkeln Flecken. Rückseite konkav.
Delphin um einen Anker gewunden. Sehr schön.
- 2349** (T. VII, 139; W. V, 87.) Topas.
Eine Maus klettert an einem Iachmuchs in die Höhe, auf welchem eine Lampe steht; sie will von dem Oele naschen. Vgl. die Vase, Samml. Sabouroff, Taf. 95.
- 2350** (T. III, 1107; W. II, 1640.) Topas. Phallos. Darüber in schlechter Schrift ΥΠΕΟΥ
- 2351** (T. VII, 218; W. V, 117.) Amethyst. Schlauke henkellose Vase mit Deckel.
- 2352** (S. 3702.) Amethyst, beiderseits konvex. Ein blosses Schwert und eine Fackel (? oberes Ende abgebrochen).
- 2353** (T. III, 1089; W. V, 126.) Hyacinth. Eine Prachtamphora, auf deren Bauch ein Relief: Silen trunken auf Bock reitend, von Satyr gestützt. Weinlaub um den Hals. Die Henkel aus Schlangen gebildet.
- 2354** (T. VII, 207; W. V, 121.) Bergkristall. Prachtvase. Unter dem Henkel ein Löwe; auf dem Deckel ein Vogel.

b. Gattung der kleinen konvexen Praser*).

- 2355** (T. III, 89.) — M. B. A.
Zeus thronend nach L. Nike auf der R.; unten Adler. R. steht L15
- 2356** (T. III, 1197; W. II, 1416.) — Abg. Panofka, Asklepios u. d. Asklepiaden (Abh. Berl. Akad. 1845, Taf. 1, 10; S. 289.)

* Das Material der Nummern dieser Rubrik ist der Plasma di smeraldo, Prasina, Plasma, Smaragd-plasma genannte Stein, der «prasius» des Plinius (nicht zu verwechseln mit dem heute sog. Prasem).

Asklepios thronend nach L. im Typus des Zeus; um das in der L. hoch aufgestützte Scepter ringelt sich die Schlange. Auf der Rücklehne hinter dem Kopfe eine Nike; unter den Füssen Widderkopf. Auf der R. eine Schale (?) auf der sich ein Pinienzapfen befindet; ein gleicher unten vor den Füssen. — Die Fassung (bronzenen Fingerring) scheint antik.

- 2357** (S. 1520.)
Asklepios, stehend, von vorne, die L. unter dem Mantel eingestützt, den r. Unterarm auf den Schlangenstab stützend.

2358 (S. 1524a.)
Brustbild des Asklepios; hinter ihm der Schlangenstab; über ihm Kugel und fünf Sterne.

- 2359** (T. III, 171; W. II, 441.)
Poseidon, nackt, r. Fuss aufstellend, mit Dreizack und Delphin nach L.

2360 (T. III, 169; W. II, 442.)
Ähnlich, nach r.; sehr flüchtig.

- 2361** (S. 135a.) — Samml. Friedländer.
Poseidon, in der L. den Dreizack, auf einem Delphin durchs Meer reitend.

2362 (T. III, 164; W. II, 440.) Durch Feuer beschädigt (?). — Erw. Overbeck, Kunstmythol. d. Poseidon, S. 400, Anm. 24.

Brustbild eines bärtigen Gottes nach r.; Andeutung von Mantel auf r. Schulter; Scepter auf l. Schulter, unten das Sternbild der zwei Fische. Vor ihm P

Λ
Λ

- 2363** (T. I, 67; W. II, 49.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, 24, 40. — Erw. Michaelis, Journal of hellenic studies VI, 1885, p. 205, Anm. 6.

Sarapis in Chiton und Mantel, auf einem Blitzbündel stehend; auf der R. Schale; mit der L., auf der ein Adler sitzt, stützt er einen Stock auf.

- 2364** (T. III, 137; W. IV, 158.)
Agathodämon (Jüngling mit Mantel), in der R. Scepter, in der L. Fullhorn.

2365, 2366 (T. III, 319; W. II, 205, S. 324a.) Das Stoschische Exemplar abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 205.

Athena im Motiv der Parthenos, auf der R. die Nike, die L. neben der die Lanze lehnt, auf den Schild legend. Korinthischer Helm.

2367 (T. III, 309; W. II, 195.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 195.

Athena in Angriffsstellung, mit erhobener Lanze ausschreitend nach r.

2368 (T. III, 310; W. II, 193.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 193.

Athena mit Schild und Lanze in schwebendem Schritte nach l.

2369 (S. 370.) — Samml. Uhden.

Athena im Begriffe, ihr Stimmtäfelchen für Orest in die Urne zu legen. Flüchtig.

2370 (T. III, 314; W. II, 198.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 198.

Athena nach r., stützt ihren Schild auf einen bekränzten Altar, und scheint sich in ihm zu betrachten.

2371 (S. 367.) — Samml. Kalkreuth.

Athena in gleichem Motiv nach l.; der Schild ist auf einen Panzer gestützt.

2372 (S. 1586.) — Samml. Panofka.

Roma (Helm, Schwert, Lanze) sitzt auf einem Panzer, neben dem ein Schild steht, nach l.; auf ihrer R. eine Nike; vor ihr Troja und gefesselter, an der Erde hockender Gefangener.

2373 (R. 48.) In antikem goldenem Fingerring. — Angebl. gef. bei *Rheims*. Samml. Prinz Carl.

Brustbild der Athena mit Helm und Aegis, nach r.

2374 (T. III, 718; W. II, 1125.) — Abg. Overbeck, Kunstmythol. III, Apollon, Gemmen-taf. No. 18; S. 317.

Apollon, die l. auf die Kithara gestützt, die R. über den Kopf legend. Mantel um den Unterkörper.

2375 (T. III, 749; W. II, 1122.) — Abg. Overbeck, Kunstmythol. III, Apollon, Gemmen-taf. No. 25; S. 318, No. 17.

Apollon, mit dem l. Unterarme auf Dreifuss lehrend, in der R. Lorbeerzweig, die Beine kreuzend.

2376 (S. 1010.)

Apollo in Chlamys, im l. Arme die Lyra.

2377 (S. 2856a.)

Brustbild des Apollon nach r. (bekrönt; mit Chlamys).

2378 (T. III, 15; W. II, 1177.)

Kopf des Helios mit Strahlenkranz, von vorn.

2379 (S. 1141.) — Samml. von Bosc.

Hermes, die Börse in der R., Kerykeion in der L.; unten Ziege. Im Felde Hahn, Schildkröte, Skorpion.

2380 (S. 1149.) — Samml. Rösel.

Hermes an eine Säule gelehnt, auf der R. Widderkopf, in der L. Kerykeion.

2381 (T. III, 888; W. II, 390.) — Abg. Bracci, memorie degli incisori II, Hilfstafl. 5, 2.

Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 64, Ann. 3.

Hermes, mit Beutel und Kerykeion, auf einem von vier Widhern gezogenen Wagen in Vorderansicht.

2382 (T. I, 186; W. II, 14.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 20, 14. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 55, S. 90.

Kybele mit Mauerkrone und Scepter, ein Blitzbündel in der R., reitet auf einem Löwen nach r. Unten Stern.

2383 (T. III, 412; W. II, 557.)

Göttin, ganz bekleidet, mit der L. Scepter aufstützend, auf der R. etwas Undeutliches (Frucht?).

2384 (T. III, 430; W. II, 559.) — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 25, 272 d.

Aphrodite, Mantel um Unterkörper, l. Unterarm auf eine Säule stützend; in der L. Palmzweig, in der R. einen Apfel haltend.

2385 (T. III, 416; W. II, 530.) — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 20, 285a. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 24, 40. Erw. Bernoulli, Aphrodite, S. 239. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 138 f.

Aphrodite im Typus der medizeischen Statue in einer riesigen peecten-Muschel stehend.

2386 (S. 589.) — Samml. Panofka.

Aphrodite, nackt, die Sandale lösend, die l. auf ein Steuerruder legend. Inschrift CYHHH

2387 (T. III, 419; W. II, 549.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 80, No. 118.

Aphrodite, nackt, die Haare trocknend. Unten zwei Erosen, von denen einer einen Spiegel emporreicht.

2388—2390 (T. III, 435; W. II, 560. T. III, 438. S. 505b.) Drei Repliken, eine M. B. A.

Venus Victrix nach r., l. Unterarm auf Pfeiler gestützt, Gewand um Unterkörper, Lanze in der L., Helm auf der R.; Schild unten.

2391 (T. III, 439; W. II, 567.) — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 130 u. Ann. 5.

Desgl., doch hält sie in der L. statt der Lanze einen Pfeil und auf ihrer l. Schulter sitzt ein Schmetterling.

2392 (T. III, 443; W. II, 562.)

Desgl., doch trägt sie auf der R. statt des Helmes einen Vogel.

2393 (T. III, 440; W. II, 570.)

Desgl., doch in der L. wieder Pfeil statt Lanze; vor ihr Eros einen Spiegel (?) emporhaltend.

2394 (T. III, 870; W. II, 381.)

Weibliche Figur (nicht Hermes!) mit flachem Hut, Mantel um Unterkörper, auf einem Felsen sitzend; hinter ihr ein Hund; l. eine bekränzte Rundbasis, darauf eine geflügelte weibliche Figur mit Zweig in der R. (Nemesis). Sehr flüchtig.

2395 (T. V, 196; W. II, 773.) Abg. (die Vorderseite) Gerhard, *ges. akad. Abh.*, Taf. 50, 9; Bd. II, S. 591.

Eros in einer Rolle lesend, dahinter Säule mit Kugel darauf. Gute Arbeit, 1. Jahrh. v. Chr. Später ward auf der Rückseite eingeschnitten: weibliches Brustbild nach r., in der Haartucht des 3. Jahrh. n. Chr.; Umschrift **PROCVLARARISSIMA**

2396 (T. III, 610; W. II, 720.)

Eros von vorn, mit den Attributen des Herakles.

2397 (S. 653.) — Samml. Nagel.

Eros nach r. bogenschiessend. Gering.

2398 (S. 903.) — Samml. Friedländer.

Eros vor einem Baum in unklarer Handlung.

2399 (S. 804.)

Eros vor einem Baum, unter dem ein Altar steht.

2400 (S. 798.)

Eros auf einem Altare opfernd, auf dem eine kleine Aedikula. Sehr flüchtig.

2401 (R. 47.) — Am *Rhein* gef.; aus Köln erw. 1853.

Eros aus einer Schale spendend. In antiken goldenen Ring gefasst.

2402 (S. 975.)

Eros senkt einen Schmetterling an seiner Fackel.

2403 (T. III, 715; W. II, 869.) — Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.* S. 163 u. Ann. 172. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 168, No. 78.

Eros und Psyche sich umarmend; nach der statuarischen Gruppe. — Der Stein ist durch Feuer beschädigt, die goldene Ringfassung ist antik.

2404 (T. III, 670.)

A. K. B. — Abg.

Beger, *thesaur.* Brandenburg, I, p. 35.

Zwei Erosen spielen mit einem Pfeil; r. ein brennender Altar.

2405 (S. 893.)

Zwei Erosen, im Begriffe ein über einem grossen Kessel liegendes Thier zu zerlegen oder auszuweiden.

2406 (T. III, 694; W. II, 848.)

Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.* S. 166 u. Ann. 310. Conze, *de Psyches imagin.* No. 1. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 81 u. Ann. 2, 184, Ann. 3.

Eros beleuchtet mit der Laterne die schlafend liegende Psyche. Aeusserst flüchtig und roh.

2407 (T. III, 573; W. II, 706.)

Eros auf einem bäuchigen Kautfahrtschiffe mit vollem Segel fahrend.

2408 (T. III, 658; W. II, 1455.)

Abg. Inhof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 17, 3; S. 109. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1893, S. 217, Ann. 1.

Auf einem vierrädrigen, von zwei Eseln gezogenen Karren liegt eine Gestalt mit Thyrsos und Mantel um den Unterkörper (Dionysos oder Ariadne). Vorn geht, die Thiere antreibend, ein Satyr, der einen Krater auf der l. Schulter trägt. Flüchtig.

2409 (T. III, 652; W. II, 1448.)

Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst H.* Taf. 22, No. 358.

Dionysos, an einen von Weinkraut umrankten Stamm geklumpt, auf der R. Schale, Fell auf r. Schulter. Den zurückgeworfenen emporblickenden Kopf stützt er auf die l. Hand. Schönes Motiv.

2410 (T. III, 930; W. II, 1508.) — Erw.

Stephani, *Compte rendu* 1891, S. 25 u. Ann. 3.

Ein Satyr, in der R. Pedum, in der L. Fruchtschurz, tanzend; ein Knäuel (Dionysos?) vor ihm streckt beide Händchen empor.

2411 (T. III, 1017; W. II, 1499.)

Tanzender Satyr mit Pedum und Fruchtschurz (Nebriis); unten Panther.

2412 (T. III, 1140; W. II, 1635.)

Ein Satyr mit Thyrsos sitzt, den Kopf in die Hand stützend, vor einem Baum, an dem ein Schlauch (?) hängt; vor ihm ein Priap-Idol auf einer unwundenen Säule.

2413 (S. 1398.)

Satyr auf einem Felsen nach r. sitzend, mit Kantharos und Pedum. Vor ihm ein grosser Krater auf einem Untersatz und ein Thyrsos.

2414 (T. III, 940; W. II, 1480.)

Satyr auf Felsen sitzend, von vorne (Nebri um), in der L. Traube, in der R. Pedum; er lehnt den r. Unterarm auf einen Korb. Gut, tief geschnitten.

2415 (T. III, 1029; W. III, 580.) — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1869, S. 27 u. Anm. 6.

Ein nackter jugendlicher Satyr führt einen Ziegenbock nach l.

2416 (T. III, 1127; W. II, 1547.)

Pan lehrt Olympus Syrinx blasen (wie in der bekannten statuarischen Gruppe).

2417 (T. III, 1133; W. II, 1618.)

Priap, mit langem, vorne aufgenommenem Gewande, darin er Früchte hat, einen Spiegel in der L., Kerykeion in der R.; bärtig.

2418 (T. III, 1160; W. II, 1644.)

Mann mit Thyrsos und Frau opfern vor einem Priap-Idol. Im Hintergrund eine Gestalt, die eine Fruchtschüssel auf dem Kopfe trägt. Sehr flüchtig.

2419 (T. III, 1157; W. II, 1637.)

Frau mit zwei Fackeln vor einer kleinen Aedikula auf einem Felsen. Darüber Baum. Unten kleiner Altar.

2420 (S. 2492.) — Samml. Uhden.

Eine Frau mit Thyrsos opfert vor einem auf Säule stehenden Priap-Idol; dahinter Baum. Der kleine Rundaltar ist tragbar und hat eine Basis mit drei Füssen.

2421 (S. 2291.)

Jüngling in kurzem Rock, giesst einen Schlauch in ein vor ihm stehendes klaniges Gefäss.

2422 (T. III, 976; W. II, 1466.) — Abg. Gerhard, *ges. akad. Abh.*, *Taf.* 56, 6; *Bd.* 2, S. 501. Erw. Gerhard, *Prodromus* S. 251 f., *Kunstblatt* 1827, No. 69, 70.

Mädchen nach r., nackt bis auf ein hinten herabhängendes Mäntchen, führt eine Schale zum Munde (Methe?). Hinter ihr ein Wein-

stock, vor ihr ein Gefäss mit einem Palmzweig auf einem Postament.

2423 (S. 1515.)

Desgl.; hinter ihr Weinstock, vor ihr Thyrsos.

2424 (T. III, 1340; W. II, 1270.)

Bakchantin, nackt, nur mit schmalen Tuch um die Schultern, flötenspielerisch und tanzend, von hinten gesehen. Unten Pedum und Syrinx.

2425 (S. 4008.) — Samml. Rösel.

Doppelmaske von Silen und gehörntem unbärtigem Pan. Unten Pedum.

2426 (T. VII, 353; W. II, 1399.)

Unbärtige Maske, mit zwei Silenmasken verbunden. Sehr nachlässig.

2427 (T. III, 215.) — M. B. A. — Abg. Overbeck, *Kunstmythol.* II, *Gemmen* Tafel 4, 5; S. 595.

Demeter, in der L. Füllhorn, in der R. zwei Ähren. Vor ihr Altar, darüber zwei Ähren; r. unten Andeutung eines Fluges(?).

2428 (M. Inv. 8514 d.) — Samml. von Schröder. Geschenk.

Fortuna, geflügelt, mit Steuerruder, Ähren und Mohn.

2429 (T. III, 224.) — A. K. B.

Kore(?), auf der L. Fruchtschüssel, in der R. Ähren, nach r. eilend.

2430 (S. 186.)

Demeter, thronend nach l., im l. Arme Füllhorn, giebt einem vor ihr knieenden Jüngling in kurzem Rocke die Rechte.

2431 (T. III, 1372; W. II, 1848.)

Demeter, im l. Arme Füllhorn, nach l. sitzend, giesst mit der R. eine Schale über einen Altar aus.

2432 (S. 1262.)

Bonus Eventus (Jüngling, Chlamys im Rücken) nach r., in der L. Ähren und Mohn, in der R. Traube, danach ein vor ihm auf einer Kiste sitzendes Knäbchen (Dionysos?), die Händchen ausstreckt. Hinter ihm Weinstock.

2433 (T. III, 1360.) — M. B. A.

Bonus Eventus mit Fruchtschüssel und Ähren nach r.; vor ihm Altar. Sehr nachlässig.

2434. 2435 (S. 255 a. 256.) Samml. Uhden. Samml. Friedländer.

Bonus Eventus, ganz nackt, von vorne,

in der R. Schale, in der L. Aehren. Sehr nachlässig.

2436 (T. I, 39; W. I, 66.) — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 12, 60.

Isis mit Sistrum und Scepter auf einem Hunde (Sirius?) sitzend.

2437 (T. III, 1201.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 150.



In antiker goldener Ringfassung; der Ring nach aussen kantig. — Göttin, mit Scepter, an eine Säule geknüpft; in der L. etwas Undeutliches (nicht Schlange). Oberkörper nackt. Aeusserst nachlässig.

2438 (S. 277.) — Samml. Rösel.

Göttin nach L. mit Blume in der R., mit der L. das Gewand fassend, in archaischen Stil (Spes). Gut, zierlich.

2439—2441 (S. 282, 283a, 283b.) — Samml. Gerhard. Samml. Nagler.

Drei geringere Repliken.

2442 (T. III, 1350.)

Desgl. in antiker goldener Ringfassung.

2443 (T. III, 1348; W. II, 1832.)

Dieselbe Göttin von vorne. Gut, zierlich, archaisch.

2444 (T. III, 1260; W. II, 1812.) — Abg. Posnansky, Nemesis und Adrasteia Taf. No. 33; S. 109. Erw. Stephani, Compt. rendu 1877, S. 135. Ann. 7; S. 132. Ann. 3.

Nemesis geflügelt nach L., mit der R. das Gewand lüftend, in der L. Zweig und Zaun. Vor ihr Rad, darauf ein Schmetterling. Sehr nachlässig.

2445 (T. III, 1265; W. II, 1811.) — Abg. Posnansky, Nemesis und Adrasteia Taf. No. 34; S. 167.

Nemesis geflügelt nach L., mit der R. das Gewand am Busen lüftend, in der L. den Zaun(?) nicht Lampe; unten das Rad.

2446 (T. III, 1260; W. II, 1837.) — Abg. Mullen-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 73, 946.

Göttin (Themis? Dike? Nemesis?) in der R. Waage, in der L. Palmzweig.

2447 (T. III, 1228; W. II, 1069.)

Nike mit Palmzweig und Kranz, auf Kugel schwebend nach r. Hinter ihr VI

2448 (T. III, 1222.) — A. K. B.

Nike mit Kranz und Palme nach r.

2449 (T. III, 1248; W. II, 1107.)

Nike mit Palmzweig, im Begriffe ein Tropäon zu bekriechen. Flüchtig.

2450 (T. III, 1247; W. II, 1105.)

Nike errichtet ein Tropäon. Gut.

2451 (S. 416.)

Nike auf einem Schiffsvordertheil(?), auf dem, ihren Unterkörper bedeckend, ein bekränzter Rundaltar steht; Kranz in der L., langen Stab in der R.

2452 (T. III, 1243.) — M. B. A.

Nike schreibt auf einen Schild, den sie auf das l. Knie stützt.

2453 (S. 440.) — Samml. Friedländer.

Desgl.; den Schild stützt sie auf eine Säule.

2454 (T. III, 1241; W. II, 1080.)

Nike mit Kranz und Palmzweig aufreinemend Viegespann nach r.

2455 (S. 1589.)

Muse (Oberkörper unbekleidet) leierspielend nach r.; vor ihr bekränzter Altar, darauf eine Doppelmaske liegt; hinter ihr Säule, daneben Thyrsos.

2456 (T. III, 1325; W. II, 1256.)

Jugendlicher Schauspieler (?) im Mantel, eine unbärtige Maske auf der l. Hand betrachtend.

2457 (T. III, 1335; W. II, 1254.)

Muse (Oberkörper nackt) r. Fuss auf Felsen setzend nach r., in der L. Stäbchen, auf der R. eine unbärtige Maske.

2458 (T. III, 1330; W. II, 1283.)

Desgl., doch ist das Stäbchen am Ende gekrümmt (Pedum) und hinter ihr steht ein Weinstock.

2459 (T. III, 1333; W. II, 1282.)

Muse (Oberkörper nackt) sitzt auf breitem Altar, Maske auf der R.; hinten ungewundene Säule mit Gefäss darauf; zur Seite Pedum.

2460 (T. IV, 382; W. III, 358.) — Abg.

Causens de la Chausse, gemm. fig. 128. Montfaucon, ant. expl. I, pl. 222, 5. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 43; S. 30. Erw. Stephani, Compt. rendu 1866, S. 47, No. 118.

Sirene mit Floten nach l.; Inschrift LIHI

2461 (S. 1574.)

Stadtgöttin mit Mauerkrone, sonst in Amazontenracht, die R. auf ein Tropäion legend, in der L. Schwert. R. auf einer Säule Nike, im Begriffe, jene zu bekränzen.

2462 (R. 36.)

In antikem reich verziertem goldenen Finger-



ring. — Ares in voller Rüstung, auf der R. die Nike. Unten Schwert. Flüchtig.

2463 (T. III, 377.) — A. K. B. — In antikem kantigem silbernem Ringe.

Ares nach L., Nike auf der R.; Schild unten. Sehr nachlässig, spät.

2464 (T. IV, 403; W. IV, 124.)

Ares, sich die Beinschiene anlegend; Eros reicht ihm den Helm.

2465 (T. IV, 274; W. III, 250.)

Held (Ares?) nach r., sich die Beinschiene anlegend; vor ihm der Schild und eine Säule mit Gefäß darauf; an ihr hängt das Schwert und lehnt die Lanze.

2466 (S. 530.)

Held (Ares?) nach r., den Helm auf der R.; unten Schild. Flüchtig.

2467 (T. IV, 406; W. II, 944.)

Gerüsteter Krieger in steifer Stellung (die Körperseiten im Steine richtig, im Abdruck verkehrt), vor seinen Knien eine Schlange (?).

2468 (S. 1848.) — Samml. Gerhard.

Diomed, Palladion in der L., Schwert in der R.

2469 (S. 1840.) — Samml. Gerhard.

Desgl.; unten Altar.

2470 (T. IV, 217; W. III, 130.)

Perseus, von vorn, in der L. Harpe, in der erhobenen R. das Medusenhaupt.

2471 (T. IV, 244; W. III, 88.)

Kampfgruppe, Einunbärtigen Held (Chlams) sticht einen rucklings auf einen Schild und Fels gefallenen bärtigen nackten Helden mit Rundschild (darauf Krebs) mit dem Schwerte in das Auge.

2472 (T. IV, 250; W. III, 287.) — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 23, 4; S. 553, No. 104.

Nachbildung der Pasquino-Gruppe. Links (Grab-)Säule mit Gefäß, daran Schwert hängt.

2473 (T. IV, 8; W. V, 16.)

Ein Jüngling (Chlams) trägt ein Mädchen (ganz bekleidet) auf der l. Schulter davon. L. Gorgoneion innerhalb des Dreiskenkels.

2474 (S. 1263a.) — Samml. Gerhard.

Ein bärtiger Mann (in phrygischer Mutze und kurzem Gewand; Lykurgos?) auf die Kniee gefallen, hilflos beide Arme schräg nach unten ausstreckend, umgeben von zwei nackten Jünglingen, die ihm zu bedrohen scheinen; doch blicken sie auf, wie um von ihm das Urtheil zu erwarten, zu dem im Hintergrunde thronenden Gott (Dionysos? Chlams auf Rücken), der in der weit vorgestreckten L. Kantharos, in der erhobenen R. einen Stab hält.

2475 (T. III, 114; W. II, 155.) — Abg. Schlittengröll, choix des princ. pierres gr. de la coll. Stosch. pl. 20. Millin, gal. mythol. pl. 99, 308. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 3, 40a. O. Jahn, Denkschr. d. Wiener Akad., Bd. 10, Taf. 4c. Overbeck, Kunstmythol. I (Zens), Gemmentaf. 5, 6; S. 404. Erw. Stephani, Compte rendu 1860, S. 110, No. 41.

Europa (ganz bekleidet) auf dem Stiere nach L., sich mit der R. am Horne haltend.

2476 (T. III, 116; W. II, 102.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 102. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 3, 45a. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 400.

Leda sitzend, mit der R. das Gewand wegziehend, unter ihrem l. Arm der Schwan. Sehr nachlässig.

2477 (T. III, 112.) — A. K. B. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 24.

Leda auf einem bekränzten Rundaltare sitzend, nackt, bis auf einen Gewandstreif im Rücken. Drückt den Schwan an sich. Gut.

2478 (T. III, 107; W. II, 144.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 144. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 500.

Leda mit dem Schwan, stehend nach l.

2479 (T. III, 100.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 61, 1.

Leda liegend, nackt, mit dem Schwan. Roh.

2480 (T. III, 102; W. II, 139.) — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 23, 130. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1803, S. 52 u. Anm. 1.

Leda (Gewand bogenförmig über den Kopf) von vorne, stehend; der Schwan links auf einem Postament; dahinter Säule mit Vase.

2481 (R. 51.) — Angeld. gef. bei *Rheims*. — Samml. des Prinzen Carl.

In antiken, hohlen (mit brauner Masse gefüllten) goldenen Fingerring gefasst. — Ganymed (Chlamys, phrygische Mütze) auf das l. Knie gesunken; der Adler senkt sich auf ihn herab.

2482 (T. III, 281.)

Hephaistos (Exomis, Mütze) hämmert sitzend an einem Schilde. Dahinter steht wartend eine Frau (Thetis). R. Säule und Helm darauf.

2483 (T. IV, 391; W. III, 303.) — Erw. Overbeck, *Galerie* hier. Bildw. S. 800, No. 60.

Odysseus Fusswaschung durch Eurykleia; dahinter noch eine Frau, den Arm erhebend. Sehr flüchtig.

2484 (T. IV, 161; W. III, 119.) — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1807, S. 103 u. Anm. 3.

Jäger im sog. Narciss-Motiv, die L. auf Felsen gestützt, die R. in die Hüfte (vgl. Furtwängler, *Meisterwerke* S. 480). Auf dem Felsen Idol der Artemis mit zwei Fackeln.

2485 (T. IV, 155; W. III, 45.)

Leier spielender Jüngling (Mantel um Unterkörper) nach r. auf Fels sitzend; vor ihm Ziege. Wol. Apollo?

2486 (S. 1018.)

Jüngling nach l. sitzend, Leier spielend. Dahinter Säule mit Vase. Achill?

2487 (T. V, 81; W. IV, 137.)

Die römische Wölfin mit den Kindern in einer Höhle, darum Ziegen und Baum; zwei Hirten mit Pedum fahren erstaunt zurück.

2488 (T. IV, 249; W. II, 927.) — Abg. *Monumenti dell'Inst.* N. 50, 3; *Annali* 1870, p. 6 (Michaëlis).

Jüngling mit Speer, Nachbildung des Doryphoros des Polyklet.

2489 (S. 2404.)

Nackter Jüngling nach r. in Schrittstellung; er reinigt mit der Strigilis in der L. den r. Unterarm. Vgl. Furtwängler, *Meisterwerke* S. 471.

2490 (T. VI, 101; W. V, 12.)

Desgl.; vor ihm Vase mit Palmzweig. Gering.

2491 (T. VI, 110; W. V, 27.)

Jugendlicher Athlet von vorn, bekränzt, den Diskos in der L., in der R. grossen Palmzweig mit Tanie; r. Herme.

2492 (S. 2385.)

Desgl.; die Seiten vertauscht, der Palmzweig ohne Tanie.

2493 (S. 2388.) — Samml. Uhden.

Athlet nach r. laufend, mit Kranz und Palmzweig.

2494 (S. 2449.) — Samml. Uhden.

Wagenlenker mit reinendem Viergespann nach r.

2495 (T. VI, 129.) — A. K. B. — In antiken eisernen Ring gefasst.

Wagenlenker auf Zweigespann nach r. Sehr nachlässig.

2496 (T. III, 275; W. II, 502.)

Bärtiger Kopf von kraftvollen Formen, mit enganliegender Kappe (Athlet).

2497 (S. 3897.) — Samml. Gerhard.

Bärtige Herme auf Postament, auf dem zwei Greife mit gehobener einer Vorderpatze sitzen.

2498 (T. III, 839.) — A. K. B.

Unbärtige Herme nach l.

2499 (T. VIII, 70; W. VII, 8.)

Zwei gezäumte Pferde von einer Herme.

2500 (S. 617.) — Samml. Bose.

Mädchen (Oberkörper nackt) auf einem Stuhle sitzend, in der L. Palmzweig. Neben ihr Urne und Herme (Nymphen eines Ortes der Festspiele?).

2501 (T. VI, 183; W. II, 20.)

Ein dicker Mann im Mantel mit einem Schlüssel(?) in der L.; hinter ihm eine Herme. Nachlässig.

2502 (S. 2611.) — Samml. Gerhard.

Zwei nackte Frauen waschen sich an einem Luterion.

2503 (T. VI, 159; W. V, 70.)

Ein grosser Löwe, von seinem Wärter nach r. geführt. Gut.

2504 (T. VI, 34; W. VII, 44.) — In antiken silbernen Ring gefasst.

Hirte und an einem Baum heraufspringende Ziege.

2505 (S. 2176.) — Samml. von Bose.

Zwei Hirten, auf ihre Stöcke gelehnt, im Gespräche gegenüber.

2506 (S. 2646.)

Nackter Jüngling, auf der L. einen Vogel, greift mit der R. nach den Zweigen eines Baumes.

2507 (T. VI, 155; W. II, 447.)

Ein Jüngling sitzt nach l. und sticht mit einem kurzen Dreizack nach unten (ins Wasser?).

2508 (S. 2305.)

Weibliche Figur (Mantel unterwärts) mit Hydria auf einem Postament (dem Rande eines Brunneus?) sitzend.

2509 (T. III, 1385; W. II, 1558). — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 25; S. 66. Erw. Stephani in Köhler's Ges. Schriften, Bd. 3, S. 249.

Jüngling in Tunica und Toga, hält in jeder Hand einen umgekehrten zweihenkligen Becher; unter dem l. Arm ist ein Stück des Steines ausgesprungen. Sein Haar ist in einer Rolle aufgenommen. Umschrift **PHIION**. Also wol Personifikation von Rhegion?

2510 (T. III, 1180; W. II, 1667.)

Obscöne Gruppe von Mann und Frau.

2511 (T. V, 254.) — A. K. B.

Weibliches ideales Brustbild mit auf die Schultern fallenden Locken; ein Theil des Vorderhaares ist auf dem Wirbel aufgebunden. Nackte Schulter, darunter Andeutung von Gewand. Gut.

2512 (T. V, 250.) — A. K. B.

Weiblicher Kopf mit Schleier, doch jugendlich. Gut.

2513 (S. 2951.) — Fragmentiert.

Weibliches Brustbild mit Haube.

2514 (T. V, 19; W. IV, 38.)

Männlicher Porträtkopf, unbärtig, nach r.; flotte Arbeit, älteren Mann, eher Grieche als Römer.

2515 (T. V, 59; W. IV, 96.)

Brustbild eines bärtigen griechischen Philosophen nach r.

2516 (T. V, 148.) Sehr schöner klargruner Stein. A. K. B.

Kopf des Tiberius nach l.; Gewand um die Brust. Sorgfältige Arbeit.

2517 (T. V, 164; W. IV, 343.)

Bekrönter Kopf des Domitian; flüchtig, doch mit den Münzen übereinstimmend.

2518 (T. VIII, 11.)

Löwe, in den Vordertatzen eine undeutliche Beute.

2519 (T. III, 1104; W. II, 1597.)

Panther, weiblicher, aus einem Krater trinkend. Gut.

2520 (S. 3052a.) Von *Korkyra*, 1880.

Löwe einen Stier tödtend. Vorzüglich.

2521 (S. 4362.) — Samml. Gerhard.

Halm, Aehren, Füllhorn, Mohn, Maus, Schmetterling.

2522 (S. 4319.) — Samml. Gerhard.

Eine Maus, aus einem Schneckenhaus hervorkommend, spielt Leier; ein Storch spielt Flöte. Unten **HB**

2523 (S. 3643.) — Samml. Panofka.

Plat auf einem Postamente vor einem Badebecken.

2524 (T. III, 789; W. II, 1171.) — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 14, 155a. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 66 u. Anm. 2.

Greif, Dreifuss, Schlange, Rabe, Lyra.

2525 (T. VIII, 177; W. VII, 202.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 21, 10; S. 130.

Ein Rabe auf einem von zwei Osiris-Sperbern (mitägyptischem Kopfaufsatz) gezogenen Wagen.

2526 (T. VIII, 318; W. II, 512.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 24, 20; S. 140.

Peneus caramote, mit seinen Fühlfäden ein Fischlein anlockend.

2527 (T. VIII, 206; W. II, 521.) — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1870/71, S. 25 u. Anm. 4.

Seemuschel.

2528 (S. 4321.)

Fels und Baum, an dessen Ast ein Taschenkrebs klettert.

2529 (S. 3719.) — Samml. Uhden.

Skorpion.

2530 (T. VIII, 277; W. VII, 246.)

Widderkopf, daran der Hinterkörper eines Krebses und die Vorderbeine eines Huthiers ansetzen; er hat einen Zweig im Maul. Oben Stern.

2531 (T. VIII, 38; W. VII, 78.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 11; S. 68.

Ein sitzender Bär hält einen Stock über der Schulter.

2532 (T. IV, 86; W. II, 1737.) — Erw. Gerhard, ges. akad. Abh. I, S. 53, d.3. Stephani, Compt. rendu 1872, S. 47, Anm. 4. Apfelbaum, darunter Schlange.

2533 (T. VII, 192; W. II, 1591.) Bauchiges, zweihenkliges Gefäß.

2534 (S. 3777.) Tropaion.

2535 (S. 4084.)

Nur Inschrift $\cdot\Gamma\cdot X\cdot M\cdot P\cdot N\cdot E\cdot S\cdot$ und oben Kranz, unten Palmzweig.

—

c. Die übrigen konvexen Steine und Pasten.

Göttergruppen.

2536 (T. III, 97; W. IV, 152.) Chalkedon. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 81 u. Anm. 14. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 158 u. Anm. d.

Gruppe der kapitolinischen Gottheiten, alle drei von vorne, thronend; Jupiter mit Scepter und Blitz; Minerva zur R. von Jupiter, legt die R. an den Kopf; Juno mit Scepter und Schleier. Unten rohe Andeutung von Adler, Pflug und Eule. R. ein Mann in kurzem Gewand, der auf einem Thymiaterron opfert.

2537. 2538 (S. 46. 47.) Zwei violette Pasten.

Die drei kapitolinischen Gottheiten, ebenso thronend von vorn. Einzelheiten unkenntlich.

2539—2543 (S. 46—43. 43a. 43b.) Fünf Pasten, braun und violett. — Samml. Panofka und Uhlen.

Zeus mit Scepter und Schale (unten Adler); auf ihn zu kommt, schwebenden Schrittes, Nike mit Kranz. Zu seiner L. steht Hermes mit Beutel und Kerykeion.

2544 (S. 44.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Ebenso; doch statt Hermes Tyche mit Füllhorn und Steuerruder.

2545 (T. III, 100; W. II, 43.) Chalkedon. — Abg. Dactylothecca Stoschiana II, Taf. 21, 43.

Zeus thronend nach L.; vor ihm Göttin mit Diadem und Scepter (Hera), dann Helios, die L. erhebend, hinter Zeus Hermes, alle mit den gewöhnlichen Attributen. Oben zwei schwebende Adler über Zeus; Sonne und Mond über Helios. Unten $\Delta O M E T I C$

2546 (S. 45.) Grüne Paste.

Zeus stehend (mit Blitz, Adler, Scepter), r. davon Athena (Lanze, Schild), dann Nike.

2547 (T. III, 99; W. II, 44.) Karneol, verbrannt. — Abg. Dactylothecca Stoschiana II, Taf. 21, 44.

Jupiter in der Mitte, mit Scepter in der L.; l. vor ihm Mars mit Lanze und Tropaion; zwischen beiden ein Stein; r. Hercules mit Keule, um den l. Arm Fell.

2548 (T. I, 76; W. II, 66.) Karneol. — Abg. Dactylothecca Stoschiana II, Taf. 21, 66.

Sarapis (Mantel, Oberkörper nackt, Modius, Scepter) und Isis (mit Sistrum) gegenüber, zwischen ihnen Altar, darunter Mond, zu den Seiten je ein Stern.

2549 (S. 102.) Karneol. — Samml. Wölfl.

Sarapis, thronend, Isis hinter ihm stehend; beide auf einer Nilbarke, auf deren Vordertheil ein unblinder Mann heftig ausschreit.

2550 (T. III, 1206; W. II, 1420.) Amethyst. Asklepios mit Schlangensab und Hygieia mit Schlange gegenüber.

2551 (S. 1523a.) Karneol, fragmentiert. Desgl.

2552 (S. 1261.) Amethyst. — Samml. von Bosc.

Dionysos und Ariadne (beide mit Thyrsos und Trauben), je den einen Arm auf eine Säule lehrend, einander gegenüber, umgeben von Rebgewinde.

2553 (T. III, 285; W. II, 604.) Karneol. Hephästos (Zanger, Hammer, Pilos, Exomis) und Athena nebeneinander wie eine Statuengruppe.

2554 (T. III, 284; W. II, 603.) Braune Paste. Desgl.

2555. 2556 (S. 379. 380.) Zwei Pasten, braun und violett. Desgl.

2557 (S. 378.) Karneol.

Athena gießt eine Schale aus über einen brennenden Altar, unterhalb welches zwei kleine Erosen hocken. Von l. kommt Nike (ungeflügelt) mit Kranz und Palme. Hinter Athena (Ochsenbaum, an dem ihr Schild lehnt).

2558 (S. 377.) Karneol.

Ähnlich; Nike (ungeflügelt) hält das Gewand mit der R.

2559 (S. 376.) Karneol.
Athena, auf welche die geflügelte Nike mit Kranz und Palmzweig zukommt.

2560 (T. III, 334.) Karneol.
Athena und Fortuna (Modius, Füllhorn) gegenüber; zwischen ihnen unten grasendes Pferd; oben ein Berg mit Kranz darüber.

2561—2563 (S. 550—552.) Drei Pasten, braun, grün und roth.

Ares (härtig, in voller Rüstung) von heranschwebender Nike bekränzt.

2564 (S. 553.) Violette Paste, fragmentiert. Untertheil ähnlicher Darstellung.

2565 (T. III, 335.) Karneol in plumper, vielleicht antiker silberner Ringfassung. — A. K. B.

Zwei Göttinnen mit Scepter gegenüber, beide ganz gleich und nicht näher charakterisiert. Zwischen ihnen Tropaion mit Waffen.

2566 (S. 1180.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Hermes (Beutel, Kerykeion, Flügelhut) von Nike bekränzt.

2567, 2568 (S. 1182, 1183.) Zwei violette Pasten.

Hermes von zwei Niken bekränzt.

2569 (S. 1184.) Violette Paste.

Hermes (mit Beutel) auf Felsen sitzend, gegenüber auf Thron Demeter(?).

2570 (M. Inv. 8137, 22.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Venus Victrix (mit Helm auf der R.) und Hermes (mit Beutel) gegenüber, zwischen ihnen ein Schaf und darüber ein Hahn.

2571 (T. III, 1300.) Karneol.

Tyche (Modius, Füllhorn, Steuerruder) von Nike bekränzt.

2572 (T. III, 1301; W. II, 1079.) Karneol. Desgl.

2573 (T. III, 1302.) Karneol. — A. K. B. Desgl.

2574 (T. III, 1303; W. II, 1821.) Karneol, weiss verbrannt.

Desgl., doch kommt von der anderen Seite noch eine zweite Nike mit Kranz.

2575 (S. 239.) Braune Paste. Desgl.

2576 (S. 240.) Braune Paste.

In der Mitte Fortuna, l. Mars mit Tropaion

auf der l. Schulter, Lanze in der R., r. Spes mit Blume im bekannten archaischen Typus.

2577 (S. 241.) Grüne Paste. Desgl.

2578 (S. 234.) Grüne Paste. Fortuna und neben ihr Mercur.

2579 (T. III, 238.) Chalcedon. — A. K. B. — Abg. Gerhard, gesamm. akadem. Abh., Taf. 80, 8; vgl. Bd. II S. 577.

Unterweltsgöttin von vorne thronend, die L. erhoben, in der R. Schlüssel; r. Spes im archaischen Typus; l. Baum mit Schlange. Sehr flüchtig und roh.

2580, 2581 (S. 237, 238.) Zwei violette Pasten. — Samml. Uhlen.

Fortuna nach l.; ihr gegenüber Nike auf einen Schild schreibend, der an einem Baume hängt (Typus der Nike von Brescia).

2582 (T. III, 237; W. II, 1134.) Sardonyx in zwei horizontalen Schichten, durch Feuer opak geworden. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II 3, Taf. 8, 96a. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmentaf. 4, 9; S. 507.

In der Mitte Apoll (nackt, auf der R. Pfeile, in gekrümmter L. Bogen); l. Artemis in kurzem Chiton, mit der R. eine lange Fackel aufstützend; r. eine langbekleidete Göttin, in jeder Hand eine kurze Fackel (Hekate?). Zierliche gute Arbeit.

2583—2585 (S. 2617—2619.) Drei violette Pasten, eine aus Samml. Panofka.

Frau (Ceres?) nach r. im Handschlag mit einem Jüngling in kurzem Rock (Triptolemos?); sie händigt ihm zwei Ähren ein, die über den verbundenen Händen erscheinen. Zwischen ihnen brennender Altar.

2586 (T. III, 960; W. II, 1459.) Karneol. Dionysos (Thyrsos, Kantharos, unten Panther und Schlange) umgeben von Pan (bocksbeinig, Syrinx) und Hermes (Beutel, Kerykeion). Neben Pan ein Blitzbündel.

2587 (S. 1573.) Karneol. — Samml. Rosen. Tyche von Antiochia mit Orantes; l. Fortuna, r. Jüngling mit Schwert in der L. und Schurzgewand, der die Tyche zu kränzen im Begriffe ist.

2588 (S. 1166.) Chalcedon. — Samml. Friedländer.

In der Mitte Luna mit Fackel und Bogen- gewand, l. Mars (härtig, gerüstet), r. Fortuna;

hinter ihr Eros mit gesenkter Fackel. Oben die sieben Planetengestirne.

2589 (S. 4051a.) Chalkedon.

Mondsichel, darunter die sieben Planetengestirne; auf jener steht Mars (in voller Rüstung), umgeben von zwei nackten Jünglingen mit Lanzen (Dioskuren?), deren einer eine Nike auf der Hand hält.

Einzelne Götterfiguren.

2590 (S. 2.) Chalkedon. — Samml. Bose. Zeus thronend, von vorn, die Schale auf der R., Scepter in der L.; unten aufblickender Adler.

2591 (S. 3.) Violette Paste.

Desgl.; doch die R. leer auf dem Schoosse.

2592 (S. 4.) Chalkedon mit eingesprengtem braunen Sard.

Desgl.; in der R. Schale; der Adler fehlt.

2593 (T. III, 81.) Chalkedon. — M. B. A. Desgl.; nach l. gewendet, mit Adler.

2594. 2595 (S. 14. 16.) Zwei Kameole. Ebenso.

2596 (S. 18.) Chalkedon, fragmentiert. Ebenso.

2597 (S. 15.) Weiße Paste. Ebenso.

2598 (S. 19.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl.; der Adler fehlt.

2599 (T. III, 86; W. II, 40.) Chalkedon. Abg. Schlichtegroll, *choix* pl. 19.

Desgl.; vor dem Kopfe Sonne und Mondsichel.

2600. 2601 (S. 22. 23.) Zwei Pasten, violett und weiss.

Desgl.; vor ihm ein Altar, auf dem ein sehr klein gebildeter Mann opfert.

2602 (S. 50.) Grüne Paste.

Desgl.; vor ihm Baum, Altar und Opferer. Sehr zerstört.

2603 (T. III, 126; W. II, 172.) Chalkedon in braunen Sard übergehend. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 172.

Zeus wie vorhin; ein Jüngling (kurzer Chiton, Chlamys, Stiefel) eilt auf ihn zu und scheint im Begriffe, vor ihm auf die Kniee zu fallen und seine vorgestreckte R. anzufassen.

2604 (T. III, 88.) Chalkedon. — A. K. B. — Abg. Beger, *thesaur.* Brandenburg, I, p. 80, No. 6.

Zeus wie vorhin, doch Nike auf r. Hand.

2605. 2606 (S. 5. 7.) Zwei Pasten, braun und violett. — Samml. Uhlen.

Desgl.

2607 (S. 11.) Chalkedon (auf der Unterseite Eisenrost von der antiken Fassung in eisernen Ringel. — Samml. Uhlen.

Desgl.; doch Blitz auf der R.; sehr roh.

2608 (T. III, 95; W. II, 42.) Kameol. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 21, 42. Lenormant, *nouv. gal. myth.* pl. 8, 4. Gerhard, zwei Minerven (Berl. Winckelmanns progr. 1848), No. 5. Overbeck, *Kunstmythol.* I, Gemmen-taf. 3, 6; S. 257.

Die Figur des nach l. thronenden Zeus mit Blitz und Scepter ist zweimal neben einander wiederholt. Oben ein undeutlicher bärtiger Kopf. Unten die Buchstaben **ΛΛΗ**.

2609 (T. III, 150; W. II, 132.) Kameol. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 132. Erw. Panofka, *Abh. d. Berl. Akad.* 1835, 2, S. 172.

Zeus mit Scepter, gelagert auf dem Rücken des Adlers, der die Flügel hebt und den Kopf senkt. Sehr flüchtig (doch ist die Figur sicher männlich).

2610 (T. III, 71; W. II, 34.) Chalkedon.

Zeus stehend, von vorne, Gewand auf l. Schulter, Scepter in der L.; Blitz in der R.; unten Adler. Anschluss an einen strengeren Typus (der Florentiner Bronze Anelung, Florentiner Antiken S. 10 u. a.).

2611 (T. III, 73; W. II, 33.) Schwarzer Stein. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 21, 33.

Zeus, stehend von vorne, mit Strahlenkranz, Blitz und Scepter; Chlamys auf Rücken. Späterer Typus.

2612 (T. III, 70.) Chalkedon. — A. K. B. — Abg. Beger, *thesaur.* Brandenburg, I, p. 80, No. 3.

Desgl.; ohne Gewand; roh.

2613 (T. III, 72.) Chalkedon. — M. B. A. Desgl.; unten Adler; der Kopf scheint unbärtig. Sehr flüchtig.

2614 (T. III, 77; W. II, 87.) Chalkedon. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 22, 87.

Desgl.; auf der R. jedoch eine Schildkröte. Flüchtig.

2615 (T. III, 80; W. II, 45.) Karneol, verbrannt. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 45.

Zeus (?), stehend von vorne, unbärtig, in der R. Szepter, um den l. Arm Gewand.

2616 (T. III, 74; W. II, 36.) Chaledon. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 36. Zeus, mit Blitz in der R. (nackt) nach r. schreitend; er hält die l. über ein am Boden stehendes Brustbild eines weiblichen Idols mit hohem Kopfsatz und der Andeutung vieler Brüste (ephesische Artemis). Buchstaben im freien Räume verstreut, durch ein ausgebrochenes Stück beschädigt: $\begin{matrix} \text{MF} & \text{DE} & \text{F} \\ & \text{P} & \text{M} \end{matrix}$ Flüchtig, spät.

2617 (S. 36a.) Grüne Paste.

Kopf des Zeus nach r.

2618 (T. III, 68; W. II, 30.) Braune Paste. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 30. Desgl.; Gewand auf r. Schulter.

2619 (T. III, 69; W. II, 32.) Braune Paste. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 32. Kopf des Zeus (bekrönt) und einer Göttin nach r.

2620. 2621 (S. 91, 92.) Zwei Pasten, grün und weiss. — Samml. Uhden.

Kopf des Sarapis (mit Modius; Gewand auf r. Schulter) nach r.

2622 (T. I, 58; W. II, 54.) Chaledon. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 54. Desgl.; umgeben von Sonne und Mondsichel.

2623 (S. 96.) Karneol.

Kopf des Sarapis mit Modius, darunter Adler zwischen zwei Feldzeichen. Roh.

2624 (T. I, 61.) Karneol in antiker eiserner Ringfassung. — A. K. B.

Desgl.; über den Feldzeichen je eine Victoria.

2625 (S. 38.) Karneol, fragmentiert.

Desgl.; der Kopf ohne Modius (Zeus?); neben dem Adler IX. Roh.

2626 (S. 69a.) Chaledon. — Aus Konstantinopel erw. 1848.

Kopf des Sarapis (Modius) und der Isis gegenüber.

2627 (S. 99.) Karneol, fragmentiert.

Desgl.

2628 (S. 98.) Karneol. — Samml. Kluge. Die Büsten des Sarapis und der Isis neben einander nach r.

2629 (T. I, 72; W. II, 60.) Karneol. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 60.

Büsten des Sarapis u. der Isis gegenüber; darunter Adler mit gehobenen Flügeln. Roh.

2630 (T. I, 66.) Grüne Paste. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 83.

Pantheistisches Brustbild nach r., unbärtig, hinten mit dickem, in Zöpfe geflochtenen (weiblichen?) Haarschopf, mit Modius (daran Oelzweig), Strahlenkranz und Widderhörnern; Gewand auf der Schulter geknüpft. Davor Dreizack von Schlange unwunden.

2631—2636 (S. 86—90, 90a.) Sechs Pasten, zwei grün, drei gelbbraun, eine violett. — Samml. Uhden.

Desgl.

2637 (T. I, 93; W. II, 55.) Sardonyx, horizontal geschichtet. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 55. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 300 u. Anm. d.

Bärtiges Brustbild mit Widderhörnern, Strahlenkranz und Modius; Chiton auf der Brust angedeutet.

2638 (S. 78.) Grüne Paste.

Desgl.

2639 (S. 95.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.; Dreizack mit Schlange vor dem Kopf.

2640 (T. I, 94; W. II, 63.) Karneol, fragmentiert. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 63. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 300, Anm. e.

Ebenso; Obertheil des Kopfes fehlt.

2641 (S. 94.) Gelbbraune Paste.

Ebenso; doch ohne Strahlenkranz.

2642 (T. III, 78; W. II, 50.) Braune Paste. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 50.

Zeus Sarapis, von vorne stehend, in Chiton und Mantel, in der R. die Schale; auf dem l. Unterarm sitzt der Adler. Unten in kleiner Figur die beiden Dioskuren mit Lanze; Stern über dem Kopf. l. vom Kopfe des Sarapis Mondsichel.

2643 (T. III, 167; W. II, 444.) Karneol. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 300.

Poseidon nach l., den r. Fuss auf eine

Erholung setzend, auf der R. Delphin, in der L. Dreizaek.

2644 (T. III, 165.) Amethyst. — M. B. A. — Erw. Overbeck, Kunsmthol. II, S. 300. Desgl.; doch ist die R. leer.

2645 (S. 1343.) Karneol.
Desgl.; nach r.

2646. 2647 (S. 133. 134.) Zwei Pasten.
grün und braun.

Desgl.; nach r.; der l. Fuss ist auf ein Schiffsvordertheil gesetzt; Delphin auf der L.

2648 (S. 135.) Violette Paste, fragmentiert.
Poseidon (mit Delphin und Dreizaek) auf einem von zwei Delphinen, auf denen Eriten sitzen, gezogenen Wagen.

2649 (S. 10283.) Karneol verbrannt. — Samml. Hintz.

Apollo, wie auf den milesischen Münzen (nach Kanachos?), steif stehend, auf der L. Rehkalt, in der R. Bogen.

2650 (T. III, 747.) Karneol. — A. K. B. — Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 50, No. 1. Apollo von vorne (Chlamys im Rücken), die Kithara in der L.; l. Dreifuss auf Postament.

2651. 2652 (S. 1010, 1020.) Zwei Pasten, violett und braun.

Apollo von vorne, mit dem Rücken an eine Säule gelehnt, in der L. Leier, die R. auf den Kopf.

2653 (M. Inv. 8137, 247.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Apollo von vorne (Mantel um Unterkörper), stimmt die Kithara, die er neben sich auf ein Postament stützt.

2654 (S. 1029.) Chaledon. — Samml. Uhlen.

Apollo, nackt, von vorne, in der R. Lorberzweig, die L. auf die neben ihm stehende Lyra legend.

2655 (S. 1025a.) Karneol. — Samml. Gerhard.
Apollo, nackt, nach r., l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend, die R. auf den Rücken legend. Lorberzweig in der L.; unten ein Palmzweig.

2656. 2657 (S. 1027. M. Inv. 8137, 57.) Zwei violette Pasten; eine Samml. Bergau.

Apollo von vorne, nackt, l. Unterarm auf Säule stützend, in der R. Lorberzweig.

2658 (S. 1028.) Violette Paste.

Apollo, nackt, den l. Arm auf einen Dreifuss stützend, in der R. Zweig, die Beine kreuzend. Vor ihm Rabe.

2659 (S. 1030.) Blaue Paste.

Apollo, nackt, von vorne, l. Unterarm auf die Kithara stützend, in der R. Zweig; Köcher auf dem Rücken.

2660 (T. III, 745; W. II, 1132.) Gelbliche Paste.

Apollo, nackt, nach r., l. Unterarm auf Säule stützend, die R. über der Gewand hängt, auf dem Rücken. Bogen in der L.

2661 (S. 1033.) Karneol. — Samml. Uhlen.
Bekrönter Kopf des Apollon nach r.; Lorberzweig vor ihm.

2662. 2663 (S. 1035. M. Inv. 8137, 36.) Zwei Pasten, violett und weiss. Samml. Uhlen u. Bergau.

Brustbild des Apollo nach r. (Köcher, Chlamys, Zweig vor ihm), bekrönt, Haar aufgenommen.

2664 (T. III, 1316; W. II, 1207.) Karneol.
Muse, halbnackt, stützt die L. auf eine Kithara.

2665 (T. III, 23; W. II, 1185.) Heller Amethyst. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften. Taf. 1, 30; S. 30.

Jugendlicher Gott (Helios?), nackt, strahlenbekrönt, von vorne, den l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend, die R. auf ein Steueruder, das auf der Erdkugel steht. Ringsum
W P F

2666 (T. III, 25; W. II, 1187.) Chaledon.
Helios (Strahlenkranz, flatternde Chlamys), von vorn, auf einem sich bäumenden Viergespann.

2667 (T. III, 29; W. II, 1190.) Chaledon.
Helios, mit Fackel, auf rennendem Viergespann nach r.

2668 (T. III, 28; W. II, 1188.) Karneol.
Desgl.; ohne Fackel, nach l.

2669 (T. III, 31; W. II, 1191.) Karneol.
Helios auf Viergespann nach r., die Peitsche schwingend. Davor r. Kopf des Sarapis nach l.; unten, in ganzer Gestalt, Isis (Sistrum, Situla), Hygieia und Aesculap. Rings vier Sterne und Mondsichel.

2670 (S. 1110.) Violette Paste.
Die beiden Dioskuren, nackt, mit Lanze.

Oben Mondsichel; unten ein kleiner Altartisch mit drei runden Gegenständen darauf.

2671 (T. IV, 227; W. II, 153.) Brauner Sard.

Die beiden Dioskuren, mit Lanze und Schwert; Sterne über den Köpfen. Sehr flüchtig.

2672 (T. III, 1194; W. II, 1414.) Amethyst. Asklepios von vorne, L. in die Seite, R. auf Schlangentab stützend. Neben ihm Stern.

2673 (S. 1521.) Grünlich weisse Paste, modern abgeschliffen.

Desgl.; ohne Stern. Gut.

2674 (S. 1522a.) Karneol. — Aus *Pergamon*. Geschenk von C. Humann.

Asklepios ebenso; roh.

2675 (S. 1522.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.

2676 (T. III, 1195.) Karneol. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 70.

Asklepios, die R. auf den Schlangentab stützend, in der L. Schale, unten Altar. Zu den Seiten Stern und Mondsichel. Roh, spät.

2677 (S. 1524.) Karneol. — Samml. Wolff.

Asklepios(?) sitzt nach r. auf einem Stuhle (Mantel um Unterkörper) und betrachtet sinnend einen unbärtigen Kopf, den er auf der R. hält; vor ihm der Schlangentab.

2678 (T. III, 1190; W. II, 1410.) Heller Amethyst.

Brustbild des Asklepios nach r.; lorberbekrönt; vor ihm Schlangentab. Gut.

2679 (T. III, 1204; W. II, 1421.) Karneol.

Asklepios und Hygieia (die Schlange trinkend) gegenüberstehend.

2680 (S. 2516.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ares, bärtig, von vorne, in voller Rüstung, Lanze mit der R. aufstützend.

2681 (S. 521.) Karneol.

Desgl.; sehr flüchtig.

2682 (T. III, 385; W. II, 942.) Karneol.

Desgl.; daneben Adler auf einem Hasen(?) stehend.

2683 (T. III, 375.) Amethyst mit einem Rest antiker Fassung in Bronze.

Ares, unbärtig, nackt bis auf Chlamys und

Helm, in der L. Lanze, auf der R. Nike mit Kranz und Palmzweig. Flüchtig.

2684 (T. V, 93; W. IV, 164.) Amethyst.

Desgl., in der R. Lanze, in der L. etwas Undeutliches; vor brennendem Altar. Sehr flüchtig.

2685 (T. III, 389; W. II, 1011.) Karneol.

Mars, unbärtig, nach r. im Tanzschritt schreitend, Schurz um Hüften, Lanze in R., Tropaion auf l. Schulter.

2686 (T. III, 391.) Karneol. — M. B. A.

Desgl.; der Kopf verletzt.

2687 (T. III, 393.) Karneol. — A. K. B.

Desgl.

2688 (S. 513.) Karneol.

Desgl.; vor ihm ein Stern.

2689—2691 (S. 508, 509, 511.) Drei Pasten, zwei violett, eine grün.

Desgl.

2692 (S. 2684.) Grüne Paste. — Samml. Uhden.

Ares, nackt, Schwert in der L., Lanze mit der R. aufstützend, setzt l. Fuss auf eine Erhöhung auf.

2693 (S. 2114a.) Blaue Paste.

Held oder Ares, Beinschienen anlegend. Vor ihm Säule mit Vase. Roh. Vgl. oben 2405.

2694 (S. 554.) Sardonix von vier horizon-

talen Schichten. — Samml. Nagler.

Kopf des jugendlichen behelmten Ares nach r.

2695 (S. 360.) Grüne Paste.

Roma (kurzer Chiton, r. Brust nackt, Stiefel, behelmt), auf der R. Nike haltend. Sehr verwittert.

2696 (T. III, 874; W. II, 383.) Karneol.

Hermes nach l., Beutel in der R., Kerykeion und Chlamys im l. Arm.

2697 (T. III, 875.) Karneol. — A. K. B.

Desgl.

2698 (S. 1122.) Hellviolette Paste. —

Samml. Uhden.

Desgl.

2699 (T. III, 877; W. II, 384.) Karneol, fragmentiert.

Desgl.; l. steht HERM

2700. 2701 (S. 1130, 1131.) Zwei weisse Pasten. — Samml. Uhden.

Desgl.; unten Widder.

- 2702** (S. 1135.) Karneol.
Ebenso mit Widder.
- 2703** (S. 1136.) Grüne Paste.
Desgl.; unten Hahn.
- 2704. 2705** (S. 1138, 1139.) Zwei braune Pasten.
Desgl.; auf der den Beutel tragenden r. Hand der Hahn; unten Ziegenbock.
- 2706** (S. 1140.) Weisse Paste.
Ebenso, doch unten Widder; zur Seite Skorpion und Schildkröte.
- 2707** (T. III, 895; W. II, 392.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 95 u. Anm. 8.
Desgl., ohne Hahn auf der Hand; unten Hahn und Widder, oben Skorpion und Schildkröte. Roh.
- 2708** (S. 1218.) Violette Paste.
Desgl., doch im l. Arme Füllhorn; unten Hahn, Widder, Skorpion (?). Sehr korrodiert.
- 2709** (T. III, 894; W. II, 385.) Karneol.
Hermes, mit Beutel, Kerykeion und Chlamys, als Planet Mercur, über seinem Kopfe Mondsichel und Sterne, ringsum sechs andere Sterne (Planeten).
- 2710** (S. 1145.) Bergkristall, fragmentiert. — Samml. Panofka.
Hermes von vorne, l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend, mit Flügelhut und Beutel; die l. hält die Harpe; unten Widder, darüber Schildkröte.
- 2711** (S. 2682.) Weisse Paste.
Hermes, die l. mit Chlamys in die Seite stützend, Attribut der R. unkenntlich.
- 2712** (S. 1151.) Violette Paste. — Samml. Panofka.
Hermes, die l. Hand auf den Rücken legend, in der R. gesenkt ein Stäbchen; er setzt den r. Fuss auf eine Erhöhung auf (Flügelschuhe).
- 2713** (T. III, 881; W. II, 401.) Amethyst. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 92 u. Anm. 3. Roschers Lexikon I, Sp. 2429 (Scherer).
Hermes (Chlamys), den l. Unterarm auf eine Säule lehrend, hält auf der l. einen Widderkopf, in der R. gesenkt sein Stäbchen.
- 2714** (T. III, 880; W. II, 400.) Amethyst.
Desgl.; er hält das Stäbchen gehoben.
- 2715** (S. 1146.) Amethyst. — Samml. Tölken.
Ebenso.
- 2716** (S. 1148.) Blaue Paste. — Samml. Uhlen.
Desgl., doch hält er in der R. das Kerykeion.
- 2717** (S. 250.) Amethyst.
Hermes in gleicher Stellung, doch in der R. zwei Aehren; das Attribut der l. unklar. Flügelschuhe und Hut.
- 2718** (T. III, 853; W. II, 373.) Amethyst.
Hermes ganz nackt, sitzt auf einem Felsen nach l., die l. aufstehend, in der R. sein Stäbchen.
- 2719** (T. III, 854.) Bergkristall. — A. K. B. Desgl.
- 2720** (S. 1162.) Amethyst.
Desgl.; Kopf verletzt.
- 2721. 2722** (S. 1159, 1160.) Zwei Pasten, braun und grün.
Desgl.
- 2723** (T. VI, 65.) Rothe Paste, opak, verwittert. — Samml. Bartholdy.
Desgl.
- 2724** (T. III, 857.) Amethyst. — M. B. A. Desgl., sehr beschädigt; vor ihm Hahn.
- 2725** (S. 1164.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.
Ebenso.
- 2726** (T. III, 861; W. II, 390.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst* II, Taf. 28, 3090a.
Desgl., vor ihm Hahn, darunter Stern; in der l. Kerykeion.
- 2727** (T. III, 862.) Amethyst. — M. B. A. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 95 u. Anm. 8.
Desgl., doch statt des Stäbchens in der R. das Kerykeion; unten Widder.
- 2728. 2729** (S. 1157, 1158.) Zwei violette Pasten.
Desgl., mit Kerykeion in der R.; ohne Widder.
- 2730. 2731** (S. 1161, 2662.) Zwei Pasten, violett und braun.
Desgl., undeutlich im Einzelnen.
- 2732** (S. 1163.) Braune Paste.

Desgl. Hermes Kopf von vorne. Attribute undeutlich.

2733 (T. VI, 112.) Chalkedon. — A. K. B.

Hermes(?) mit flachem Petasos (ohne Flügel) sitzt, ganz nackt, auf Fels nach r., stützt die R. auf und hält auf der L. eine Kugel (Apfel?). Hinter ihm ein Baum.

2734 (T. III, 896; W. II, 393.) Karneol.

Hermes sitzt nach l., mit Kerykeion, Beutel und Flügelhut. Unten Hahn, zur Seite Skorpion und Schildkröte. Spät.

2735 (S. 1168.) Hellblaue opake Paste.

Hermes (Flügelhut) nach l., die R. sinnend an das Kinn legend, in gesenkter L. das Kerykeion. Die Chlamys lässt die l. Körperseite frei. Schöner statuarischer Typus (vgl. Cades, impr. cl. I L 27).

2736 (T. III, 901; W. II, 389.) Grüne Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1861, S. 17 Anm. 3.

Hermes (Flügelhut, Kerykeion) trägt, nach r. laufend, ein Kind (Dionysos?) auf dem l. Arm.

2737 (S. 1150.) Karneol.

Hermes nach r. eilend mit Kerykeion und Beutel. Röh.

2738 (T. III, 887; W. II, 398.) Karneol.

Hermes (mit Beutel und Kerykeion) reitet auf einem Widder nach r.; unten Hahn und Schildkröte.

2739—2743 (S. 1171—1174. M. Inv. 8137, 69.) Fünf Pasten, drei blau, eine violett, eine weiss.

Desgl., doch nach l. und ohne die Thiere unten.

2744—2746 (T. III, 883; W. II, 395. S. 1187. 1188.) Drei Pasten, zwei violett, eine grün. — Vgl. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 95 u. Anm. 1.

Hermes (Beutel, Kerykeion, unten Hahn) nach l.; vor ihm ein Widder und eine an einem Baum empor springende Ziege.

2747 (T. III, 879; W. II, 404.) Karneol.

Hermes (Beutel, Kerykeion) steht auf den Flügeln einer Sphinx; unten ein Hahn. Gering, spät.

2748 (S. 1216.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten. — Aus *Lakonien*, 1879.

Schöner Kopf des Hermes nach r., mit kurzen Locken und von der Schläfe ausgehen-

dem Flügel. Im Nacken etwas Undeutliches (Thiervordertheil?).

2749 (S. 1189.) Karneol, verbrannt.

Brustbild des Hermes (Hut, Kerykeion, Chlamys) nach r.; flüchtig.

2750 (T. III, 849; W. II, 370.) Schwarzer Sard.

Desgl., ohne Hut, mit Kopfflügel.

2751 (T. III, 847; W. II, 368.) Karneol.

Desgl., ohne Kopfflügel.

2752 (S. 1190.) Violette Paste.

Brustbild des Hermes nach r. mit Flügelhut und Kerykeion.

2753. 2754 (S. 1194. 1200.) Zwei Pasten, grün und violett.

Desgl., ohne Kerykeion.

2755. 2756 (S. 1205. 1206.) Zwei braune Pasten.

Desgl., ohne Hut, mit Kerykeion.

2757 (S. 1217.) Weissgrünliche Paste. — Samml. Uden.

Hermeskopf (mit Hut) über einer Kugel, umgeben von Kerykeion, Füllhorn und Aehren.

2758 (S. 320a.) Karneol.

Athena im Typus der Parthenos des Phidias von vorne, die Nike auf der R., die L. auf den auf einer Erhöhung stehenden Schild legend; die Lanze lehnt an der l. Schulter. Dreifacher Heimbusch. Die Nike ist der Göttin zugewandt und hält in beiden Händen eine Tunic. Rechts unten ist ein tiefer als die Göttin stehender kleiner Mensch angedeutet (zur Bezeichnung des Grössenverhältnisses der Kolossalstatue, die danach etwa vierfache Lebensgrösse hat).

2759—2761 (S. 321. 322a. 323c.) Drei Karneole; zwei aus Samml. Petermann (Orient).

Derselbe Typus, doch in viel schlechterer Ausführung; der Kopf ins Profil gestellt, mit gewöhnlichem Helme. Ohne die menschliche Figur.

2762 (S. 324.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Desgl.

2763 (S. 325a.) Weisse Paste.

Desgl.; zugefügt ist neben dem r. Beine die Schlange.

2764 (T. III, 328; W. II, 210.) Karneol.

Desgl.; doch auf der R. statt der Nike die Eule. Gorgoneion auf dem Schilde.

2765 (S. 339.) Violette Paste.
Desgl.; auf der R. Schale, welche sie aus-
gießt über einem Altar.

2766 (M. Inv. 8137. 17.) Violette Paste. —
Samml. Bergau.

Desgl.; die R. legt Weihrauch auf ein
Thymiaterion.

2767 (S. 269.) Weisse Paste.
Desgl.; die R. hält Aehre und Moln; l.
unten Eule auf niederem Postament.

2768 (T. III, 317; W. II, 203.) Bergkristall.
— Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 203.

Athena wie im vorigen Typus, die Nike
auf der R., den Schild neben dem l. Beine,
doch die L. mit der Lanze hoch erhoben.

2769 (T. III, 303; W. II, 192.) Grüne Paste
in antikem Bronzering. — Abg. Dactylothea
Stoschiana, Taf. 24, 192.

Athena, mit der R. die Lanze hoch auf-
stützend, die L. auf den am Boden stehenden
Schild legend.

2770 (S. 316.) Rötliche Paste, den Jaspis
nachahmend. — Samml. Uden.
Desgl.

2771, 2772 (S. 317, 318.) Zwei weisse Pasten.
— Samml. Uden.

Desgl.
2773 (S. 313.) Braune Paste. — Samml.
Uden.

Athena, auf der R. die Nike, den Schild
am l. Arm.

2774 (S. 339.) Karneol. — Samml. Uden.
Athena, auf der R. die Nike, lehnt sich
mit dem l. Unterarm auf den Schild; Lanze
in der L.

2775 (T. III, 1390.) Karneol in eisernem
(fragmentierten) Fingerringe. — A. K. B.

Athena oder Roma lehnt sich mit dem l.
Unterarm auf einen Panzer und Schild; auf
der R. Nike, in der L. Lanze und Schwert.
Beschädigt.

2776 (T. III, 307.) Karneol.
Athena mit gehobener Lanze, den Schild
am l. Arme, nach r. schreitend. Aegis am
Rücken lang herabgehend, schlangenumsetzt.
Archaische Gewandanordnung.

2777 (T. III, 311; W. II, 196.) Karneol. —
Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 196.
Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 84 u.
Ann. 4.

Athena nach r. eilend; sie blickt um und
erhebt auffordernd die R., Lanze und Schild
in der L.

2778 (S. 346.) Karneol. — Samml. Spiegel-
thal, Smyrna.

Athena in schwebendem Schritte nach l.,
neben ihr die Schlange; die Lanze mit der
R. schulternd, Schild am l. Arm.

2779, 2780 (S. 275, 276.) Zwei Pasten, violett
und roth. — Samml. Uden.

Athena-Nike, geflügelt, behelmt, Kranz
in der R., in schwebendem Schritte nach l.,
neben ihr die Schlange.

2781 (S. 368.) Paste, horizontal gestreiften
Sardonyx nachahmend. — Samml. Uden.

Athena legt die R. auf ihren vor ihr auf
einem Postamente stehenden Schild (und
spiegelt sich darin?).

2782 (S. 369.) Weisse Paste. — Samml.
Uden.

Athena im Begriffe auf den Schild zu
schreiben, der an einer Säule hängt, um die
sich die Schlange windet und auf der die
Eule sitzt.

2783 (T. III, 1392.) Amethyst. — M. B. A.
Athena oder Roma mit Lanze und Nike
auf der R., nach l. sitzend. Roh.

2784 (T. III, 289; W. II, 919.) Violette
Paste.

Brustbild der Athena mit korinthischem
Helm und Halsband nach r.

2785, 2786 (S. 295, 297.) Zwei Pasten, grün
und braun. — Samml. Uden.
Desgl., ohne Halsband.

2787 (T. III, 341; W. III, 139.) Karneol.
Gorgoneion mit Flügeln und Schlangen.

2788 (T. III, 342; W. III, 140.) Chalcedon (?)
verbraunt.
Desgl.

2789 (T. III, 1428; W. II, 1213.) Opaker
Stein von durch Feuer veränderter, jetzt gelb-
licher Farbe. — Erw. Arch. Zeitg. 1859, S. 154
Ann. 17.

Nike, halbnaakt, von vorne, die R. er-
hebend; mit Andeutung einer Haarschleife
auf dem Kopf (nicht Modius oder Biene-
kopf).

2790 (S. 404.) Braune Paste.
Nike, halbnaakt, nach l., in der R. Kranz.

2791 (S. 463.) Grüne Paste.

Nike, ganz nackt, in der L. Palmzweig, in der R. Kranz.

2792. 2793 (S. 441. 442.) Zwei Pasten. braun und weiss.

Nike, halbbeckleidet, den l. Fuss auf eine Erhöhung setzend, schreibt auf den Schild, den sie auf das l. Knie stützt.

2794 (S. 448.) Braune Paste.

Desgl., doch ist der Schild auf ein grosses rundes, mit geknoteten Binden umwundenes Postament gestützt. Am Boden ein Köcher.

2795 (S. 429.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Nike, ganz bekleidet, nach r. schwebend, mit Palmzweig.

2796 (S. 391.) Karneol. — Samml. Uhden.

Nike, ganz bekleidet, nach r. schwebend, mit Kranz in der vorgestreckten R. und Palmzweig in der L.

2797 (S. 420.) Sardonyx in drei horizontalen Schichten. — Samml. Petermann (Orient).

Desgl.; unten MHNAC

2798 (S. 401a.) Horizontal geschichteter Sardonyx, verbrannt.

Desgl.; doch wie es scheint, eine Tünie in den Händen. Sehr flüchtig.

2799 — 2805 (S. 392 — 396. 398. 401.) Sieben Pasten, vier grün, zwei violett, eine braun.

Desgl., mit Kranz und Palmzweig.

2806 (T. III, 1231; W. II, 1070.) Karneol-Onyx von drei horizontalen Schichten.

Desgl., doch schwebt Nike auf der Weltkugel und hält nur den Kranz.

2807. 2808 (S. 405. 409.) Zwei Pasten, grün und blau. — Samml. Uhden.

Nike ebenso, langbekleidet, mit Kranz und Palmzweig, doch laufend nach r.

2809 (S. 424.) Grüne Paste.

Nike ebenso; vor ihr ein römisches Feldzeichen.

2810 (S. 413.) Karneol.

Nike nach r., in der R. Aehren, in der L. Palmzweig.

2811 (S. 496.) Grüne Paste.

Nike auf Viergespann nach r., mit Palmzweig in der R.

2812 (S. 484a.) Dunkelbraune Paste.

Nike, halb bekleidet, Stier opfernd nach l.

2813 (T. III, 1249; W. II, 1097.) Schwarzer Stein.

Nike neben einem Rind, dasselbe zum Opfer führend.

2814 (S. 473.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Nike, ganz bekleidet, von vorne auf einem runden Postament oder Altare stehend, auf dem r. und l. von den Füßen der Nike je eine Kugel liegt. Nike hält mit beiden Händen über dem Kopfe einen bekränzten clipeus mit einem Reliefkopf nach r.

2815 (M. Inv. 8137, 181.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Desgl.; auf dem clipeus eine unbärtige (Porträt-)Büste von vorne.

2816 (T. III, 1259; W. II, 1109.) Weisse Paste. — Abg. King, antique gems and rings pl. 26, 55; Bd. II, S. 55.

Auf einem Rundaltar (mit Ammonsköpfen und dem Relief einer Nike auf Wagen nach r.) steht ein Globus, über welchem Nike schwebt, in der L. ein Tropaion, die R. vorstreckend (vgl. die Nike des Nikeratos in Pergamon, die durch Löwy, Inschr. gr. Bildh. 496 bezeugt wird). Unten kniet zu beiden Seiten je ein unbärtiger Barbar in engen Hosen, ein römisches Feldzeichen in die Höhe haltend. Dem Stil nach etwa augusteischer Zeit.

2817 (T. III, 801; W. II, 399.) Karneol, verbrannt. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 22, Ann. 3.

Idol der ephesischen Artemis, mit hohem Kopfsatz, ohne Brüste; unten die Vorderkörper zweier aufblickenden Hirsche; unter den Händen zwei thymiaterienartige, unten dreibeinige Stützen. Oben Sonne und Mond-sichel.

2818 (S. 3886.) Karneol.

Desgl., ohne die Thiere.

2819 (M. Inv. 8137, 43.) Weisse Paste. — Samml. Bergau.

Desgl.; mit Brüsten; unten Rehe; die Stützen der Arme säulenförmig. Ohne die Gestirne.

2820 (S. 3891.) Grüne Paste.

Ähnlich; Einzelheiten undeutlich.

2821 (T. III, 798; W. II, 313.) Karneol.

Das Idol steht in einem viersäuligen Tempel (mit Schale im Giebel); Stützen unter den Händen. Keine Thiere, keine Brüste.

2822 (T. III, 817; W. II, 291.) Topas. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst*, 3. Aufl. II, Taf. 10, 170a. — Erw. Stephani, *Compte rendu 1868*, S. 30 u. *Ann.* 3; *Arch. Zeitg.* 1869, S. 30.

Artemis, in kurzem Gewande nach r. eilend, schiesst den Bogen ab auf einen Hirsch; hinter ihr der Hund. Auf dem Kopfe etwas wie eine Thurnkrone.

2823 (S. 1064.) Karneol. — Samml. Uhden. Artemis in kurzem Gewande nach r. eilend, Bogen in der L., mit der R. nach dem Köcher greifend, von Hund begleitet.

2824 (T. III, 822; W. II, 297.) Karneol. Artemis in langem Gewande, in beiden Händen eine Fackel tragend. Mondsichel auf dem Kopf.

2825 (S. 1072.) Paste, horizontal gestreiften Sardonix nachahmend. — Samml. Uhden. Artemis, lang bekleidet, in jeder Hand eine Fackel, nach r. eilend.

2826 (T. III, 824; W. II, 298.) Amethyst, fragmentiert. — Erw. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst* II, 3. Aufl. S. 123 zu Taf. 10, 174a.

Artemis oder Selene nach l. schwebend, Fackel in gesenkter R., bogenförmiges Gewand über dem Kopf; Mondsichel über der Stirne; unter den Füßen ein Stern.

2827 (S. 1092.) Bergkristall.
Desgl.; rings mehrere Sterne

2828 (S. 1093.) Karneol.
Desgl.

2829—2833 (S. 1094, 1096—1098, M. Inv. 8137, 105.) Fünf Pasten, grün, braun, violett. — Samml. Uhden und Bergau.
Desgl.

2834 (S. 1099.) Hellgrüne Paste, fragmentiert. — Samml. Uhden.
Desgl.; auf der Rückseite fünf Sterne.

2835 (M. Inv. 8137, 239.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Desgl., doch von vorne; die Füße ruhen auf einem Globus, auf dem ein Stern gebildet ist.

2836 (T. III, 37; W. II, 343.) Karneol. Hekate, dreigestaltig, mit Modius, in jeder der sechs Hände eine Fackel.

2837 (S. 1078.) Sardonix. — Samml. Petermann (Orient).

Brustbild der Artemis (r. Brust entblößt, Haare aufgenommen; Köcher und Bogen über der Schulter).

2838 (T. III, 9; W. II, 11.) Karneol, fragmentiert. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 20, 11.

Kybele von vorne thronend, die L. auf das Tympanon legend; an der l. Schulter lehnt eine Lanze; Kalathos; unten Löwe.

2839 (S. 1526.) Violette Paste.

Kybele auf einem nach l. sprengenden Löwen nach Frauenart reitend, Scepter in der L., die R. gegen den Kopf bewegend. Thurnkrone.

2840 (S. 1530.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Desgl. nach r.; ohne Thurnkrone.

2841. 2842 (S. 1531, 1532.) Zwei Pasten, roth und violett.

Desgl. nach r., im l. Arm Scepter, R. ausgestreckt.

2843 (S. 1535.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.

Kybele auf einem von zwei Löwen gezogenen Wagen nach l. fahrend; sie sitzt auf einem Thronessell und hält einen Pinienzweig in der R.

2844 (S. 1570.) Verbrannter Karneol.

Kopf der Kybele mit Thurnkrone und Schleier nach r.

2845 (T. III, 1386; W. II, 10.) Karneol. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 20, 10. Panofka. Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 22; S. 64.

Desgl., mit Umschrift $\Lambda\Lambda\Upsilon\Delta\text{IKV}$ (Tyche von Laodikeia?).

2846 (M. Inv. 8514, c.) Karneol. — Samml. v. Schröder, Geschenk.

Göttin, stehend, mit Thurnkrone, 2 Ähren in der R., Thyrsos(?) in der L.; neben ihr ein vierfüßiges Thier mit langen Ohren wie ein Esel. Sehr flüchtig.

2847 (S. 124.) Karneol. — Samml. Uhden. Bekleidete Göttin mit Scepter in der L.; undeutlicher Gegenstand (Schale?) auf der R.

2848 (M. Inv. 8224.) Karneol. — Aus Smyrna erw. 1801.

Göttin (Hera?) die R. auf eine Säule stützend, auf ihrer L. oder auf einer Stange vor ihr ein Pfau. Sehr flüchtig.

2849 (S. 367a.) Karneol, fragmentiert.
Göttin mit Scepter, den l. Arm auf eine Säule stützend.

2850 (S. 170a.) Chalcedon.
Demeter nach l. auf einem Stuhle; in der R. Ähren und Mohn. Vor ihr eine Ameise.

2851 (S. 168a.) Grüne Paste.
Ähnlich, die L. auf den Sitz stützend. Ohne Ameise.

2852 (T. III, 228; W. II, 233.) Chalcedon.
— Abg. Overbeck, Kunstmythol. Bd. II, Gemmentaf. 4, 3; S. 505.

Demeter, mit Scepter und über den Hinterkopf gezogenem Mantel sitzt nach l., die Schale auf der R.; vor ihr ein Korb mit Ähren.

2853 (S. 223c.) Karneol.
Demeter mit Füllhorn und Schale nach l. sitzend; vor ihr brennender Altar.

2854 (T. III, 136b.) Karneol. — A. K. B. Desgl., stehend; roh.

2855 (M. Inv. 8137, 229.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Demeter mit Füllhorn nach l. sitzend; die R. reicht sie einem vor ihr knieenden Manne.

2856 (S. 180.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl.; die R., nach welcher der knieende kurz gekleidete Mann greift, hält Ähren.

2857 (S. 172.) Chalcedon.
Demeter stehend mit Scepter, Ähren und Mohn.

2858 (S. 173.) Violette Paste.
Desgl.; unten I. etwas Undeutliches (Schwan?).

2859 (S. 185.) Karneol.
Göttin (Demeter?) von vorne, in der gesenkten R. Ähren, auf der L. Fruchtchale. Unten ein cylindrisches Gefäß auf drei Füßen, aus dem Ähren emporkommen.

2860 (T. III, 217; W. II, 226.) Karneol.
Desgl., ohne das Getreidegefäß.

2861 (T. III, 222; W. II, 227.) Karneol.
Ähnlich, nur die Arme vertauscht. L. unten Ameise.

2862 (S. 185a.) Karneol, fragmentiert.
Untertheil gleicher Darstellung, mit Ameise.

2863 (T. III, 221.) Karneol. — M. B. A. Erw. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 505. Desgl.; doch unten Altar.

2864 (T. III, 218.) Karneol. — M. B. A. Desgl., ohne Zuthat; die R. mit Ähren gesenkt, Fruchtchüssel auf der L.

2865 (R. 46; Tölken, ant. Metallarb., Gold 181.) Karneol in antikem goldenem Ring.
Desgl.

2866—2870 (S. 175—177, 179, 180.) Fünf Pasten, drei grün, zwei violett.
Desgl.

2871 (T. III, 213; W. II, 224.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 8, No. 91a.

Göttin, auf einem Ochsenkopfe stehend, in der gesenkten L. Ähre, auf der R. einen Ziegenkopf.

2872—2877 (S. 202—205, 205a. M. Inv. 8137, 228.) Sechs Pasten, vier violett, eine weiss, eine fragmentiert, blau. — Samml. Uhlen und Bergau.

Tyche, Füllhorn im l. Arm, die L. auf das Steuerruder stützend, auf der R. Nike mit Kranz.

2878 (T. III, 225; W. II, 229.) Karneol.
Fortuna oder Ceres, in der L. Füllhorn, auf der R. Nike mit Kranz; vor ihr l. steht ein Getreidegefäß mit drei Ähren; r. das Ende eines Frachtschiffes.

2879—2883 (S. 246a—246d. M. Inv. 8137, 35.) Fünf Pasten, zwei weiss, zwei violett, eine grün. — Samml. Uhlen und Bergau. — Eine abg. Posnansky, Nemesis und Adrasteia (Breslau 1890) Taf. No. 44; S. 171. Erw. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Bd. I, Einleitung zu den Vasen, S. 16. Ann. 1.

Nemesis-Tyche von vorne stehend (l. Standbein, gegürteter Chiton ohne Ärmel) mit Thurnkrone, in der gesenkten R. einen Zweig, darunter neben ihrem r. Beine zwei Thiere, anscheinend Relie. Nike schwebt von l. heran, um die Göttin zu kränzen. Neben ihrem l. Fusse unten eine niedere Erhöhung (Altar?). Die L. trägt zwei gekreuzte Füllhörner, in deren Mitte ein gerader Stab mit einer Bekrönung wie ein Thymiatheion. Die L. stützt sich auf ein umgekehrtes Steuerruder, dessen Griff unten auf dem Boden (neben der Erhöhung) aufsteht.

2884 (T. III, 1288.) Karneol. — A. K. B. Tyche, in der R. Steuerruder, in der L. Füllhorn, nach l. stehend.

2885 (T. III, 1280.) Karneol. — A. K. B. Desgl.

2886 (S. 212g.) Karneol. Desgl.

2887—2890 (S. 201, 207, 211, 212a.) Vier Pasten, violett, braun, blau, grün.

Desgl.

2891 (T. III, 1292.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy. Desgl.

2892. 2893 (S. 218, 220.) Zwei Pasten, violett und weiss.

Tyche sitzend nach L. mit Füllhorn in der L., die R. auf das Steuerruder legend.

2894 (S. 213.) Karneol.

Tyche stehend nach L., Füllhorn in der L., in der R. Aehren und Steuerruder.

2895 (S. 213a.) Karneol. — Samml. Petermann (Orient).

Desgl.

2896. 2897 (S. 263, 264.) Zwei Pasten, braun und violett. — Samml. Uhlen.

Pantheistische Göttin, behelmt, geflügelt, in der L. Füllhorn, in der R. Aehren und Steuerruder.

2898 (S. 266.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Desgl.; doch in der R. Aehre, Molm und Kerykeion und über dem Helme ein Halbmond.

2899. 2900 (S. 207a, 207b.) Zwei Pasten, braun und violett.

Ebenso, doch ohne Halbmond.

2901 (S. 265a.) Grüne Paste, fragmentiert. Untertheil ähnlicher Figur.

2902 (S. 251.) Weisse Paste. — Samml. Uhlen.

Themis(?), in der R. Waage, in der L. Füllhorn.

2903 (S. 2686.) Grüne Paste.

Jüngling (Kairos?) ruhig stehend von vorne, in der R. Waage, in der L. langen Stab.



2904 (R. 34.) Karneol, verbräunt, in antiker durchbrochener goldener Ringfassung. — Aus der *Troas*, 1878.

Göttin mit Aehren; sehr flüchtig; Einzelnes undeutlich.

2905 (T. III, 1280; W. II, 1110.) Karneol.

Göttin des Friedens mit Füllhorn in der R.; sie senkt mit der L. eine Fackel gegen einen Haufen Waffen (zwei Schilde, zwei Lanzen).

2906 (S. 249.) Karneol. — Samml. Gerhard. Nemesis, geflügelt, nach r., mit der R. das Gewand am Busen luftend, in der L. Zweig mit Tanie darauf.

2907 (S. 246h.) Karneol. — Samml. Gerhard.

Desgl.; nur fehlt die Tanie am Zweig.

2908 (T. III, 1264; W. II, 1810.) Quergerstreifter Sardonyx. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 74, 640. Imhof-Blumer u. Keller, Thiers u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 5; S. 140. Posnansky, Nemesis und Adrasteia, Taf. No. 23; S. 191.

Desgl. nach L.

2909 (T. III, 1262; W. II, 1809.) Violette Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873 S. 152. Posnansky, Nemesis und Adrasteia S. 198.

Oberkörper der Nemesis, die mit der R. das Gewand vor dem Busen luftet.

2910 (T. III, 713; W. II, 858.) Karneol. — Abg. Abh. d. Berl. Akad. 1835, 2, Taf. 1, 4 (Panofka, Zeus und Aegina, S. 100f.). Erw. Gerhard, a. a. O. Zeitg. 1848, S. 337.

Frau in Mantel gehüllt sitzt nach r. auf einem Felsen, vorgebeugt; vor ihr eine Kanne oder Hydria mit engem Hals. Hinter ihr zwei Aehren. Vor ihr im Raume eine Ameise. Ueber ihr Adler mit Kranz in den Klauen.

2911 (S. 287.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Ähnlich; die Frau stützt den Kopf auf die Hand. Hinter ihr Aehren. Ueber ihr Spur des Adlers(?).

2912 (M. Inv. 8137, 232.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ähnlich; die Frau legt den Kopf auf den Schooss; der Kopf wird von vorne gesehen. Vor ihr ein flacher Korb und zwei Aehren, im Raume vor ihr Ameise. Oben Adler, der ein Scepter in den Klauen hält.

2913 (T. III, 242; W. II, 241.) Braunrother, gelb gesprenkelter Jaspis. — Abg. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmentaf. 4, 14; S. 587 No. 7. Erw. Stephani, Comptes rendus 1850, S. 85ff. No. 45.

Triptolemos auf einem von zwei geflügelten Schlangen gezogenen Wagen. Rings Getreidekörner. Roh, spät.

2914 (T. III, 1349.) Karneol.

Spes in dem gewöhnlichen archaischen Schema nach l.; Blume in der R.

2915 (T. III, 1353; W. II, 1834.) Chalkedon.

Desgl., umgeben von sieben Sternen (den Planeten).

2916—2919 (S. 278—280, 283.) Vier Pasten, zwei violett, zwei grün. — Samml. Uhlen. Samml. Friedländer.

Desgl., ohne Sterne.

2920 (T. III, 1315; W. II, 1261.) Karneol.

Muse nach r. sitzend, die Saiten ihrer Leier (an der eine Tänie befestigt ist) spannend.

2921 (S. 254.) Karneol.

Bonus Eventus, als nackter Jüngling, stehend, Schale auf der R., Aehre in der L.

2922 (S. 255.) Violette Paste.

Desgl.

2923 (S. 258.) Violette Paste.

Desgl.; ein brennender Altar vor ihm.

2924 (S. 252b.) Grüne Paste.

Bonus Eventus nach r., mit Chlamys, mit Schale und Aehren (? sehr korrodiert).

2925 (S. 1587.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Jüngling mit Mantel um den Unterkörper, in der erhobenen R. Scepter, in der L. Fullhorn (Typus des Honos auf Kaisermonzen).

2926 (M. Inv. 8210.) Weisse Paste, ungewöhnlich dick, zum Einlassen in einen grossen Ring zugerichtet. Aus Rom erw.

Ein Jüngling (Genius?), Mantel um Unterkörper, kurzes Haar) auf einem Thronessell nach r., ein Fullhorn in der R., auf der vorgestreckten L. Victoria, die mit Kranz in der L. Zweig in der R. sich nach einer Statue des Mars (Helm, Lanze, Gewand an r. Seite, unbärtig) wendet, die r. auf einem bekränzten Postamente steht. Unten im Abschnitt steht **MA·R·VIC**. Schöne Arbeit, noch aus 1. Jahrh. v. Chr.

2927 (S. 1501.) Karneol. — Samml. von Bosc.

Silvan, bärtig, nackt, von vorne stehend, in der R. krummes Gartennmesser, in der L. Fichtenzweig. Thierfell um den l. Arm. Stiefel. Neben ihm ein Hund.

2928 (S. 1502.) Karneol.

Desgl.

2929. 2930 (S. 1504, 1595.) Zwei Pasten, violett und weiss.

Desgl.

2931 (S. 1590.) Karneol. — Samml. Gerhard.

Desgl., doch mit kurzem Chiton und statt des Felles Gewand um den l. Arm.

2932 (M. Inv. 8137, 172.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso.

2933 (T. III, 1399; W. II, 1824.) Karneol.

Ebenso.

2934 (T. III, 1403; W. II, 347.) Karneol.

Man als Jüngling in phrygischer Tracht, Mondsichel hinter den Schultern.

2935 (S. 1114.) Karneol. — Samml. Rosen.

Phrygischer Reitergott, als Jüngling zu Pferd, mit Strahlenkranz und phrygischer Mütze. Vor ihm Altar, hinter ihm Baum. Oben Sonne und Mondsichel.

2936 (S. 1114a.) Karneol. — Aus Teheran erw. 1875.

Desgl., ohne Sonne und Mond.

2937 (T. III, 944; W. II, 1556.) Karneol, verkratet.

Dionysos (Mantel um Unterkörper) mit Thyrsos in L., Kantharos in R.

2938 (S. 1246.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Dionysos, nackt, von vorne, in der R. Traube. Sehr korrodiert.

2939 (S. 1230.) Braune Paste.

Dionysos, in der R. Traube, die L. auf den Thyrsos stützend; Chlamys im Rücken; Stiefel.

2940 (T. III, 947.) Karneol. — M. B. A.

Dionysos ebenso, doch in der R. Kantharos; unten Panther.

2941. 2942 (S. 1232, 1233.) Zwei Pasten, violett und weiss.

Desgl.

2943 (T. III, 949; W. II, 1440.) Karneol.

Desgl.; eine Weinlaube zugefügt.

2944 (S. 1237.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl. mit Weinlaube.

2945 (S. 1238.) Violette Paste.

Wol ebenso; sehr zerstört.

2946 (T. IX, 125.) Gelbliche Paste in antikem Bronzering.

Dionysos unter Weinlaube (?). Roh.

2947 (T. III, 1025.) Karneol. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 18 No. 2.

Satyr (weder Schwanz noch Spitzohren) mit Fell um l. Arm, Pedum in der L., steht im Schema eines Apollon strengen Stiles und hält mit der R. die Vorderpfoten eines vor ihm sich erhebenden Rehes gefasst.

2948 (T. III, 1030; W. II, 1533.) Braune Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 50 u. Ann. 4.

Ein Satyr (?) mit Pedum führt einen Bock nach l. zu einem Altar, hinter dem ein Baum steht.

2949 (T. III, 1046; W. II, 1521.) Violette Paste.

Nach l. tanzender Satyr, in der R. Traube, in der L. Thyrsos.

2950 (T. IX, 31.) Karneol. — A. K. B. — Satyr nach r. tanzend, Fell auf der R. (?) Ausserst flüchtig und roh.

2951 (S. 1337.) Violette Paste.

Satyr von vorne, mit gekreuzten Beinen an einen Baumstamm gelehnt, bläst die Querflöte.

2952 (S. 1384.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Satyr nach r. an einen Baum gelehnt, bläst die Doppelflöte.

2953 (M. Inv. 8137, 191.) Grüne Paste. — Samml. Bergau.

Satyr und Nymphe tanzend, letztere in einem der Kallipygos ähnlichen Motiv.

2954 (S. 2700.) Braune Paste. — Samml. Volland.

Satyr (?) und Nymphe im Begriffe sich zu küssen; ersterer setzt die r. Fussspitze auf einen Fels. Das Gewand der Nymphe bläht sich bogenförmig über beiden.

2955 (S. 1415a.) Paste, horizontal gestreift. Sardonix nachahmend.

Satyr nach r. sitzend, sucht eine von hinten gesehene Nymphe (Hermaphroditen?) zwischen den Beinen festzuhalten.

2956 (S. 1369.) Violette Paste.

Satyr lässt einen kleinen Eros auf dem l. Fusse tanzen.

2957 (T. III, 1055; W. II, 1532.) Karneol. Ein Satyr trägt einen zweiten auf dem Rücken. Im Raume Syrix und Pedum.

2958 (S. 1407a.) Grüne Paste. — Samml. Uhden.

Satyr mit Pedum nach r. sitzend, hält einen erlegten Hasen einem emporspringenden Hunde hin.

2959 (T. VI, 42; W. II, 1501.) Karneol.

Ein Satyr (?) unter einem Baume sitzend, melkt eine Ziege. Umschrift DO RIO. Sehr flüchtig.

2960 (T. III, 1159; W. II, 1638.) Granat.

Ein Satyr (?) mit Schurz, im Begriffe, vor einer Priapherne zu opfern. Sehr flüchtig.

2961 (S. 1478.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Pan, jugendlich, ganz menschlich, mit kurzen Hörnern, von vorne stehend, mit dem l. Unterarm auf eine bärtige Dionysosherme sich lehrend, in der L. Pedum, in der R. Syrix. Schön.

2962 (T. III, 1115; W. II, 1540.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 43, 533. Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 94 u. Ann. 4.

Pan, hockschrägl., bärtig, mit einem Sack oder Schlauch in der R. und Dreizack in der L.; letzterer hat unten eine scharfe Spitze. Pan als Jäger?

2963—2965 (S. 1431, 1432, 1432a.) Drei braune Pasten.

Silen von vorne stehend, mit der L. den Thyrsos aufstützend; unten Panther. Neben ihm eine grosse Amphora.

2966 (T. III, 993; W. II, 1472.) Amethyst. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 240 u. Ann. 1.

Silen auf einem Esel gelagert; mit Thyrsos.

2967 (S. 1451.) Braune Paste. Des-gl.

2968 (T. III, 1128.) Karneol.

Herme des Priap (Gewand um Oberkörper, Pedum).

2969 (T. VI, 19.) Karneol. — Samml. Bartholdy. *)

Silen sitzt nach l., hinter ihm eine Nymphe;

*) Dies zeigt die Fassung. Töcken giebt offenbar unthümlich M. B. A. an.

vor ihm übt ein jugendlicher Satyr Faustkampf an einem auf einem Pfahl befestigten gepolsterten Sack (?). — Flüchtig.

2970 (S. 1264 c.) Braune Paste.

Kopf des jugendlichen Dionysos nach r.

2971 (S. 1273.) Paste, horizontal gestreift. Sardonix nachahmend.

Brustbild des Dionysos nach r.

2972 (S. 2055.) Braune Paste.

Weibliches Brustbild nach r., umgeben von Weinlaub.

2973 (S. 1006.) Braune Paste.

Auf einem unbärtigen Kentauren, mit Pedum und Traube, reitet eine Nymphe.

2974 (S. 1510.) Karneol.

Methé nach r., eine Schale zum Munde führend; der nackte Körper hebt sich von dem auf den Schultern befestigten Mantel ab. Vor ihr ein Gefäß, darin ein Palmzweig steckt. Hinter ihr Rebe.

2975 (S. 1517.) Violette Paste.

Ebenso.

2976 (S. 1506.) Grüne Paste. — Samml. Panofka.

Ebenso; die Figur allein.

2977 (T. III, 409; W. II, 554.) Karneol.

Tempel der Aphrodite zu Paphos (wie auf den Münzen).

2978 (T. III, 410; W. II, 555.) Chaledon.

Göttin (Aphrodite?) thronend von vorn, bekleidet, in der L. Scepter, auf der R. einen Apfel. Ueber ihrer r. Schulter ist in roher undeutlicher Weise ein kleiner menschlicher Kopf angedeutet (Eros?).

2979. 2980 (S. 627. 627 a.) Zwei violette Pasten. — Samml. Uhlen und Panofka.

Aphrodite steht ganz bekleidet nach l., in der R. einen (Apfel-)Zweig, in der L. Moln haltend. Vor ihr Eros mit Fruchtschale.

2981 (M. Inv. 8137, 44.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Aphrodite sitzt halbnackt nach r., die R. vorstreckend. Vor ihr Bogen schiessender Eros; hinter ihr Säule mit Vase.

2982 (S. 620.) Braune Paste.

Ähnlich, sehr korrodiert.

2983 (M. Inv. 8137, 249.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Aphrodite, halbnackt, lehnt den l. Unter-

arm auf den Kopf des neben ihr kleiner gebildeten Priap, der sein kolossales Glied in beiden Händen hält. In der gesenkten R. hält die Göttin etwas Undeutliches (Kerykeion?).

2984—2986 (S. 593—595.) Drei Pasten, zwei violett, eine grün.

Aphrodite, ganz nackt, lehnt l. Unterarm auf den Kopf des Priap, die R. greift an die aufgelösten Haare.

2987 (S. 607.) Blaue Paste. — Samml. Uhlen.

Aphrodite, halbnackt, von vorne, in der R. einen Spiegel.

2988. 2989 (S. 570. 571.) Zwei Pasten, grün und violett. — Samml. Uhlen.

Aphrodite von vorn, halbnackt, den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd, in der L. Lanze, auf der R. Helm; l. vor ihr Eros mit erhobenen Armen. Schild lehnt am Pfeiler.

2990—2996 (S. 557—563.) Sieben Pasten, vier violett, zwei grün, eine braun.

Venus Victrix, vgl. 2388 ff., halbnackt, nach r., halb von hinten gesehen, l. Unterarm auf Pfeiler, in der L. eine Lanze, auf der R. Helm, vor ihr der Schild am Boden.

2997 (S. 565.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl.; der Schild lehnt am Pfeiler.

2998 (S. 565 a.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Desgl.; Eros zugefügt.

2999. 3000 (S. 566. 567.) Zwei Pasten, violett und grün.

Desgl.; Gefäß mit Palmzweig zugefügt.

3001 (S. 568.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Derselbe Typus, nur dass Aphrodite auf der R. eine Nike hält.

3002 (S. 569.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Ebenso; an dem Pfeiler lehnt der Schild, auf dem der Helm liegt.

3003 (T. III, 434.) Dunkle Paste mit weißem Querstreif. — A. K. B.

Der Typus wie 2600 ff., nur mit vertauschten Seiten nach l.; Helm auf der L., Lanze in der R.; kein Schild.

3004 (S. 575.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Venus Victrix von vorne, halb nackt, Nike auf der R.; die L. ist auf den Rand des neben ihr stehenden Schildes gelegt; am l. Arme lehnt die Lanze; l. unten Panzer.

3005 (M. Inv. 8137, 227.) Weisses Paste, — Samml. Bergau.

Venus victrix nach r., R. auf ein Tropäon lehnd, auf der L. Nike; vor ihr Eros mit erhobenen Armen.

3006 (T. III, 418; W. II, 551.) Karneol.

Aphrodite, nackt, von vorn, (l. Standlein) mit beiden Händen an die aufgelösten Haare fassend (Motiv des Diadumenes); sie steht innerhalb eines Tempels mit zwei Säulen und hohem Giebel, darin eine Mondsichel.

3007—3009 (S. 610—612.) Drei violette Pasten.

Aphrodite ebenso; umgeben von zwei Erosen mit erhobenen Armen (einer hält einen Spiegel empor).

3010 (S. 613.) Chalcedon.

Aphrodite ebenso; r. vor ihr Präp (flüchtig, ithyphallisch, nackt) einen Spiegel emporhaltend, l. ein grösserer Vogel mit einem Schopf.

3011 (T. III, 420; W. II, 550.) Karneol. — Abg. Gerhard, ges. akad. Abh., Taf. 50, 3; Bd. II, S. 500. — Erw. Gerhard, Prodrömus S. 250, 280. — O. Jahn, arch. Beiträge S. 180, Anm. 271. — Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 27, Anm. 5; S. 80, No. 110; 1877, S. 135 Anm. 4.

Aphrodite ebenso; l. unten Eros mit Klappspiegel, r. Schmetterling.

3012 (S. 605.) Karneol.

Aphrodite, nackt, nach l. kauend, in der R. ein Gefäss(?).

3013 (T. III, 983; W. II, 788.) Karneol. — Abg. Gerhard, ges. akad. Abh., Taf. 50, 6; Bd. II, S. 500.

Eros in steifer Stellung nach r., eine Schale auf der R.; flüchtig.

3014 (T. III, 605; W. II, 674.) Amethyst. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 51, 935.

Eros mit Fackel in der erhobenen L. (? sicher nicht Blitz!) eilt nach r. Flüchtig.

3015 (S. 642.) Karneol.

Eros nach r., in beiden Händen brennende Fackel tragend.

3016 (S. 640.) Violette Paste.

Eros Bogen schiessend nach r.

3017 (T. III, 978; W. II, 789.) Karneol.

Eros mit Thyrsos in der L., im Begriffe, aus einem Rhyton zu trinken. Gewand auf l. Schulter.

3018 (T. III, 632; W. II, 781.) Amethyst.

Eros Doppelflügel blasend, nach r.

3019 (T. III, 631; W. II, 775.) Karneol.

Eros Leier spielend, nach r.

3020 (S. 823.) Karneol.

Eros nach l. schreitend, auf der r. Schulter Keule und Löwenfell, in der l. Eimer.

3021 (T. III, 646; W. II, 794.) Braune Paste.

Desgl., ohne Fell und ein Krug statt des Eimers in der L.

3022. 3023 (S. 780, 781.) Zwei braune Pasten.

Ebenso.

3024—3028 (S. 826, 827, 829, 830, 945.)

Fünf Pasten, drei violett, zwei braun. — Samml. Uden.

Desgl. nach r.; das Fell nicht immer deutlich, das Gefäss bald Eimer, bald Krug.

3029 (ohne Nummer.) Braune Paste.

Eros nach r., hält einem empor springenden Hund ein Mäuschen hin.

3030. 3032 (S. 602, 604, 605.) Drei Pasten, zwei violett, eine braun.

Eros, auf einem Löwen reitend, nach r.

3033 (T. IX, 112; W. II, 600.) Karneol.

Löwe nach l. sitzend, vor ihm kniet ein Eros und verbindet ihm die l. Vordertatze. Baum hinter dem Löwen. Sehr flüchtig.

3034 (T. III, 514.) Karneol. — A. K. B. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 41 Anm. 4, 1881, S. 15 Anm. 1.

Knabe auf geflügeltem Rosse nach l. reitend; er hält eine Art Windmühle an einem Stecken als Kinderspielzeug.

3035 (S. 702.) Violette Paste.

Eros auf galoppierendem Pferde nach r.

3036 (T. III, 513; W. II, 655.) Karneol.

Desgl.; daneben ein zweites Pferd.

3037 (T. III, 549; W. II, 745.) Karneol.

Eros auf Seepferd nach r., Peitsche in der L., Zügel in der R.

3038 (T. III, 547; W. II, 743.) Karneol.

Eros auf Seepferd nach r.

3039. 3040 (S. 675, 678.) Zwei Pasten, violett und braun.

Desgl.

3041 (S. 679.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl.; unten zwei Delphine.

3042 (T. III, 517.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 29 u. Anm. 1.

Eros auf einem von zwei Rossen gezogenen Wagen nach r.

3043 (S. 725.) Braune Paste.

Eros auf einem von zwei Ziegen gezogenen Wagen nach l.

3044 (T. III, 582; W. II, 823.) Grünschwarzer Stein.

Eros mit Speer und Jagdhund nach r.

3045 (M. Inv. 8514f.) Lapis Lazuli. — Samml. v. Schröder, Geschenk.

Eros vor einem kahlen Baume, in undeutlichem Motiv. Klein, sehr gering.

3046 (S. 902.) Karneol, verbrannt.

Eros gießt aus einer Kanne in eine am Boden stehende grosse Schale.

3047 (T. III, 538; W. II, 735.) Quergerstreifter Sardonix. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 24, 33. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1866, S. 95, Anm. 9.

Eros sticht mit einem Dreizack in der R. nach einem grossen Seekrebs. In der L. hält er einen Stock mit einem Fischerkorb daran. Links Fels.

3048 (T. III, 733; W. II, 798.) Amethyst.

Zwei Erosen gegenüber; der l. hält eine brennende Fackel(?) umgekehrt hinaus, der r. hält ihm ein Gefäss entgegen und hat in der L. Bogen und Pfeil.

3049 (R. 43. Tölk. ant. Metallarb. No. 177.) Karneol in antikem goldenem Fingerring.

Zwei Erosen beginnen mit einander zu ringen.

3050 (S. 873a.) Braune Paste, fragmentiert.

Ein Eros trägt einen zweiten, der ihm die Augen zuhält, auf dem Rücken; beide geflügelt.

3051 (T. III, 659; W. II, 687.) Karneol.

Pan (bärtig und locksbeinig) und Eros als freundlich vereintes Paar nach l. schreitend; Eros legt die R. um die Schulter des Pan,

der eine Früchtshüssel auf der R. hält; Eros hat einen Zweig in der L. Flüchtig.

3052 (T. III, 624; W. II, 805.) Amethyst. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1872, S. 16 u. Anm. 3.

Drei Erosen sammeln die Früchte eines Baumes (Oelkaumes?); einer klettert auf einer Leiter hinauf, der zweite oben lässt ein Körbchen an einem Strick zu dem dritten unten herab.

3053 (T. III, 620; W. II, 802.) Amethyst. — Abg. Muller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst II*, Taf. 51, 648. Imhof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 25, 23.

Eros vor einem Weinstock betastet eine Traube; vor ihm ein Korb mit Trauben.

3054 (T. III, 665; W. II, 811.) Karneol. Eros opfert vor einem auf einer Säule stehenden Priap-Idol. Sehr flüchtig.

3055 (S. 1000.) Blasser Amethyst. Psyche opfert vor einem Priap-Idol auf Säule. Sehr flüchtig.

3056 (S. 938.) Karneol.

Eros sitzt auf Gewand und beugt sich vor nach einer vor ihm auf einem Tisch stehenden Amphora.

3057 (S. 752.) Karneol.

Eros mit gekreuzten Beinen stehend, lehnt sich mit beiden Armen auf eine umgekehrte Fackel, die er auf einen Altar stützt.

3058 (T. IX, 21; W. II, 793.) Karneol.

Desgl., sehr roh.

3059 (T. III, 647; W. II, 822.) Violette Paste. — Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.* S. 180; *Berichte d. sächs. Gesellsch.* 1851, S. 195.

Eros (Gewand um den Unterkörper) stützt trauernd den Karst auf.

3060 (T. III, 687; W. II, 852.) Karneol. — Abg. O. Jahn, *arch. Beitr.*, Taf. 7, 5; S. 143. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 122 u. Anm. 1, c.

Eros mit den Händen an eine Säule gebunden; Psyche als Schmetterling hält das Ende der Fessel.

3061 (T. III, 686; W. II, 875.) Violette Paste. — Abg. O. Jahn, *Berichte d. sächs. Gesellsch.* 1851, Taf. 9, 6; S. 164. Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.* S. 185. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 117 u. Anm. 2; 1877, S. 186 u. Anm. 2, c.

Psyche (als Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) fesselt die Hände des Eros an eine Säule, auf welcher ein Greif sitzt. Sehr korrodiert.

3062 (S. 781 m.) Karneol, fragmentiert.
Eros an Säule gebunden; Unterkörper fehlt.

3063 (S. 781 f.) Karneol.
Eros am Boden sitzend, mit an einen Baum gefesselten Händen

3064 (T. III, 714; W. II, 867.) Bergkristall.
— Erw. O. Jahn, arch. Beitr. S. 196. Stephani, Compt. rendu 1877, S. 81 u. Ann. 3.

Eine bekleidete Frau (Aphrodite? L. Brust nackt) steht nach l. und hält etwas Undeutliches in der R. (Spinnrocken?); vor ihr ein kleiner Eros; hinter ihr eine bekränzte Säule, auf welcher die Statue einer nackten Aphrodite(?) steht, die in der L. Frucht oder Spiegel, in der R. Frucht hält. Flüchtig.

3065 (T. III, 705.) Amethyst. — M. B. A.
Eros senkt einen Schmetterling an seiner Fackel.

3066 (T. III, 720; W. II, 868.) Karneol, verbrannt. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 26. Erw. Stephani, Compt. rendu 1877, S. 133, Ann. 3, 2.

Eros fährt in einem von zwei Schmetterlingen gezogenen Wagen. Unten eine Achse.

3067 (S. 837.) Braune Paste.

Eros, am Boden kriechend, sucht einen wegfatternden Vogel (Gans?) zu haschen.

3068 (T. III, 716; W. II, 870.) Chalcedon mit viel eingesprengtem gelbem Jaspis.
Erw. O. Jahn, arch. Beitr. S. 103, Ann. 172. Stephani, Compt. rendu 1877, S. 108, No. 77.

Eros und Psyche in dem bekannten statuarischen Typus.

3069 (T. III, 463; W. II, 616.) Karneol in antiker goldener Ringfassung.

Kopf eines Knaben mit Scheitelzopf von vorne (Eros?).

3070 (S. 1531.) Weiße Paste.

Die drei Grazien, nackt, in der gewöhnlichen Gruppierung.

3071 (T. III, 187; W. II, 469.) Karneol.
Nereide (halb nackt) auf einem bärtigen Triton.

3072 (T. III, 186; W. II, 468.) Karneol.

Desgl., doch ist der Triton unbärtig.

Götter- und Helden-Sage.

3073 (T. III, 113; W. II, 147.) Bergkristall.
— Abg. Dactylothea Stoschiana II, 23, 147. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 3, 45 b. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 512, Ann. b; Jahn, arch. Beitr. S. 8, Ann. 22.

Leda, nackt, liegend nach l. im Coitus mit dem Schwane. L. entfernt sich ein nackter unbärtiger Mann (nicht Eros?), der sich mit der R. an den Penis fasst.

3074 (S. 65.) Karneol.

Leda, nackt, nach l. an der Erde sitzend; der Schwan lässt sich flatternd zu ihr nieder. Roh und flüchtig.

3075 (S. 58.) Karneol. — Samml. Gerhard.
Nackte Frau stehend von vorne; über ihre Arme fällt ein Mantel, die R. hoch erhoben; den l. Unterarm stützt sie auf einen grossen Flügel, der auf einem bekränzten Altar steht. Dahinter Säule mit Götterbild (Eros?).

3076 (T. III, 115; W. II, 156.) Violette Paste. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, 23, 156. Erw. Stephani, Compt. rendu 1869, S. 110, Ann. 2; 1890, S. 111, Ann. 4.

Europa, nackt, hält sich mit der L. an Horn des Stieres und schwimmt neben ihm durchs Wasser.

3077 (T. III, 121; W. II, 167.) Violette Paste. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 167. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, 525. O. Jahn, arch. Beitr. S. 21 f., Ann. 24. Vgl. Furtwängler, Samml. Salomon II, Text zu Taf. 149.

Ganymed vom Adler emporgetragen; die L. erhoben, in der R. ein kurzes Pedum. Unten hauchluges Gefäss.

3078 (S. 73.) Braune Paste.

Ganymed (phrygische Mütze, Pedum in der R.) steht neben dem Adler, um dessen Hals er die L. legt.

3079 (S. 200.) Rothbrauner Sard. — Aus Samml. Pulzki in Pesti, 1877.

Hades (Scepter in der L.) entführt auf seinem nach r. rennenden Viergespann, das von einer Flügelgestalt (Nike?) gelenkt wird, die sich sträubende Persephone. Von l. eilt herbei Athena mit Helm und Lanze; hinter ihr eine erschreckte Göttin mit bogenförmigem Gewand über dem Kopf (Artemis?). Dahinter ein Baum. Neben den Rossen eine Schlange und eine dritte elende Göttin. L. unten sitzt

eine Frau an der Erde mit Bogengewand (Tellus?). R. Hermes mit Hut und Kerykeion.

3080 (S. 1678.) Grüne Paste. — Samml. Panofka.

Herakles von vorne stehend, jugendlich, in der R. Keule, auf der L. Fell. Neben ihm eine Herme.

3081. 3082 (S. 1695, 1696.) Zwei Pasten, grün und violett.

Herakles, unbärtig, von vorne, auf dem Löwenfell sitzend, die Keule mit der R. auf einen Panzer stützend, in der L. zwei kurze Stäbchen; neben seinem l. Bein ein zweiter Panzer. Vgl. die von Petersen, Röm. Mithl. 1880, 334, besprochenen römischen Münzen.

3083 (S. 2711 d.) Weisse Paste in antiker eiserner Ringfassung.

Jüngling auf einem Panzer nach r. sitzend, nackt (Herakles?); vor ihm eine kleine menschliche Figur, mit gekreuzten Beinen stehend, in kurzem Chiton.

3084 (T. IV, 103; W. II, 1753.) Violette Paste.

Herakles schlägt mit der Keule auf einen Kentauren, den er mit der L. am Kopfe fasst und dem er das r. Knie in den Rücken setzt.

3085 (T. IV, 67; W. II, 1713.) Karneol.
Herakles schlägt mit der Keule auf die Hydra.

3086 (M. Inv. 8137, 72.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Herakles, bärtig, nach r. sitzend; vor ihm halbnackte Nymphe, die ihm mit der R. abwehrt.

3087 (S. 1754.) Blaue Paste.

Omphale, nackt, mit dem Löwenfell um die Schultern, die Keule mit der R. schulternd, schreitet gesenkten Hauptes nach l.; kurz aufgenommenes Haar.

3088 (S. 1755.) Violette Paste.
Desgl.

3089—3091 (S. 1763, 1768, 1776.) Drei braune Pasten.

Desgl. nach r.

3092 (T. IV, 50; W. II, 1690.) Chaledon, verbrannt. — Abg. Panofka. Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 12; S. 50. Erw. Stephani, Compt. rendu 1864, S. 115 Anm. 1.

Kopf des bärtigen Herakles nach r.; Umschrift ΔΙΚΑΙΟC

3093 (T. IV, 47.) Amethyst. — A. K. B.
Bekränzter Kopf des bärtigen Herakles nach r.

3094 (T. IV, 45; W. II, 1687.) Karneolonyx.
Desgl.

3095 (T. IV, 43.) Sardonyx, horizontal geschichtet. — A. K. B.

Unbärtiger Kopf des Herakles nach r. (doch Andeutung von Backenbartflaum); Keule über der Schulter.

3096 (M. Inv. 8137, 238.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Frau, halbnackt, eine Schlange fütternd, die sich um einen Baum ringelt (Hesperide).

3097 (S. 2508 c.) Grüne Paste. — Samml. Panofka.

Narkissos, in der R. einen Zweig, breitet mit beiden Armen ein Gewand hinter sich aus. Vor ihm ein kleines weibliches Götterbild mit Fackeln in den Händen und ein Altar.

3098 (T. III, 1085; W. III, 23.) Karneol.
Bärtiger Mann (bekrönt, Fell um Schulter) haut mit geschwungenem Doppelbeil auf einen Strauch mit schmalen Blättern (nicht Weinstock); Lykargos?

3099. 3100 (S. 1964, 1964 a.) Zwei Pasten, weiss und violett.

Perseus, Harpe und Medusenhaupt in der L. auf dem Rücken haltend, steht vor Andromeda; l. unten das Seeungeheuer.

3101 (T. IV, 224; W. III, 155.) Karneol.
Perseus (nackt, Schwert in der R.) hält das Medusenhaupt hinaus, dessen Spiegelbild die sitzende Andromeda in einem Schilde aufhängt. Rings roher Strichrand.

3102 (S. 1947.) Gelbbraune Paste.

Perseus (Chlamys im Rücken), in der L. die Harpe, hält in der über den Kopf gelegten R. das Medusenhaupt. Unten der Schild. Neben ihm l. Säule mit einem Götterbild (anscheinend Nike).

3103 (T. III, 39; W. III, 6.) Karneol, fragmentiert, in Gold ergänzt. — Abg. Winckelmann, Geschichte d. Kunst, 1704, S. XXVI. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 65, 830.

Prometheus (Kahlkopf, Bart) modelliert einen Menschen auf einem Postament. Flüchtig.

3104 (S. 1949.) Violette Paste.
Prometheus nach r. sitzend, einen Menschen bildend; r. Athena.

3105 (S. 1923.) Sardonyx in drei horizontalen Schichten. — Samml. Wolff.

Orpheus sitzt, die Leier spielend, umgeben von Thieren (Löwe, Hund, Fuchs, Hahn, Adler, Häschen, Skorpion, Schlange, Fliege).

3106 (T. IV, 235; W. III, 196.) Weisse Paste. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 11, 8; S. 248, No. 81.

Hermes mit den drei Göttinnen (alle drei bekleidet) vor Paris, der unter einem Baume sitzt, neben ihm ein gelagertes Thier.

3107 (S. 1802.) Sardonyx, verbrannt (?), --- Aus Athen erw.

Chiron (unbärtig) und der Knabe Achill mit der Leier.

3108=3110 (S. 1917, 1381a, M. Inv. 8137, 201.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett. — Erw. Jahrb. des Inst. III, 1888, S. 322.

Achill sitzend, die Leier spielend; vor ihm der Schild, hinter ihm der Helm, am Baume das Schwert. Gleiche Komposition wie in der Gemme des Pamphilos (Jahrb. des Inst. III, Taf. 10, 4.)

3111 (T. IV, 298; W. III, 273.) Violette Paste. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 21, 13, S. 511, No. 27.

Achill hält die in die Kniee gesunkene Penthesilea. Sehr verwittert.

3112 (S. 1834.) Braune Paste, fragmentirt. Desgl., zu den Seiten Amazonsenhild und Streitaxt.

3113 (T. IV, 292; W. III, 268.) Karneol. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 10, 6; S. 493, No. 127.

Achill, neben einem Lenker auf einem Zweigspan nach r., schleift den todtten Hektor.

3114 (T. IV, 375.) Chalkedon. Ein Pferd (gezäumt, von natürlicher Grösse) wird von einem bekleideten Manne mit Stab nach r. geführt; vorn zwei tanzende nackte Junglinge, deren einer auf einer krummen Flöte oder einem Horn bläst (trojanisches Pferd?). Fluchtig, roh.

3115 (S. 1902.) Violette Paste. Aeneas trägt auf der l. Schulter seinen Vater Anchises und führt an der R. den kleinen Askanios (mit phrygischer Mütze).

3116 (S. 1843.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Dioned im Typus der Münchener Statue. Palladion auf der L., Schwert in der R.

3117 (S. 1864.) Weisse Paste.

Dioned mit Palladion in der L., Schwert in der R., setzt das r. Knie auf einen bekränzten Altar.

3118 (T. IV, 368; W. III, 326.) Karneol. — Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw., S. 602, No. 60.

Dioned nach r. schreitend, Palladion auf der L., Schwert in der R.

3119 (S. 2145.) Weisse Paste.

Die römische Wölfin mit den Zwillingen.

3120. 3121 (S. 2107, T. V, 82; W. IV, 138.) Zwei Pasten, violett und braun.

Zwei Hirten neben der Hölle mit der Wölfin und den Zwillingen; über denselben zwei Ziegen an einem Baume fressend.

3122 (S. 2169.) Violette Paste.

Hölle mit Wölfin und Zwillingen, darüber Ziegen; zwei Hirten (mit Pedum) eilen nach r. hinweg.

3123 (S. 2322.) Violette Paste.

Jugendlicher Held in voller Rüstung mit Lanze nach r.

3124 (T. IV, 279.) Chalkedon. M. B. A. Jugendlicher Held nach r. (Chikams, Lanze), den Helm auf der r. Hand. Vor ihm Schild.

3125 (S. 531.) Braune Paste.

Desgl.

3126 (S. 4406.) Chalkedon. Samml. Gerhard

Auf zwei Seiten graviert: *a.* Jungling mit Helm auf der R. (nackt, Lanze, Schild haltend) — *b.* Nackter Jungling mit Schale auf der L. und abgebrochenem Attribut in der gesenkten R. (Bonus Eventus?).

3127 (T. III, 397; W. II, 947.) Karneol. Jungling (Chikams) mit Schild und Lanze, den Helm auf der r. Hand, auf einem Palmzweig stehend.

3128 (S. 516.) Braune Paste.

Jugendlicher Held, nackt, in der R. die Lanze aufstützend, mit Schild; vor ihm am Boden Panzer.

3129 (S. 2109.) Violette Paste. Jugendlicher Held mit Schild und Chikams nach l., halb von hinten gesehen.

3130 (S. 2518.) Grüne Paste.

Gerüsteter Krieger; sehr verwittert.

3131 (T. VI, 1; W. II, 945.) Karneol.

Jugendlicher Held nach r., mit Helm, Rundschild, Schwert und Lanze.

3132 (T. V, 2; W. IV, 11.) Karneol.

Jugendlicher Held (sog. Othryades) am Boden nach l. sitzend, schreibt mit dem Finger auf einen Schild vor ihm, der über einem Panzer liegt. Vgl. oben 547 ff.

3133 (T. V, 4; W. IV, 15.) Karneol.

Desgl., nach r.; roh.

3134 (S. 2536.) Karneol. — Samml. Petermann (Orient).

Reiter mit Helm, Schild, Lanze nach r.; flüchtig, roh.

Darstellungen aus dem Menschenleben.

3135 (S. 2574.) Violette Paste.

Nackter Jüngling, nach l., in einer Schriftrolle lesend. Schön.

3136 (S. 2354.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Philosoph (Mantel um Unterkörper) sitzt nach l., den Kopf auf die R. stützend; vor ihm eine Herme.

3137 (T. VI, 107; W. V, 24.) Braune Paste. — Erw. Furtwängler, Meisterwerke d. gr. Plastik, S. 408, Anm. 4.

Athlet, sich salbend, statuarisches Motiv (nackt, von vorn, l. Standbein, l. auf Bauch, R. erhoben). Unten l. eine Vase mit Palmzweig darin, r. ein Diskus.

3138—3140 (S. 2405—2407.) Drei Pasten, zwei violett, eine grün. — Erw. Furtwängler, Meisterwerke S. 471, Anm. 1.

Athlet nach r., sich mit der Strigilis, die er in der l. halt, an der r. Hand reinigend. l. Standbein. Vor ihm Vase mit Palmzweig. Hinter ihm Herme.

3141 (T. VI, 106; W. II, 1059.) Karneol-Onyx von drei horizontalen Schichten.

Desgl. nach l.; vor ihm eine undeutliche kleinere Figur, die den Arm vorstreckt (Sklave?).

3142 (S. 2382.) Braune Paste.

Nackter Athlet, von vorne, sich mit der Strigilis an l. Oberschenkel reinigend. Gleiches Motiv wie auf der Gemme bei Furtwängler, Meisterwerke d. gr. Plastik, S. 470 Fig. 78.

3143 (S. 2384.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Athlet, nach r. weit ausschreitend, im Begriffe, den Diskus aus der R. zu schleudern,

die l. weit vorgestreckt. Vor ihm Vase mit Palmzweig.

3144 (S. 2440.) Braune Paste.

Wagenlenker auf Zweigespann nach r.

3145 (S. 2458.) Violette Paste, fragmentiert.

Wagenlenker auf Viergespann nach r., in der R. Kranz, in der l. Palmzweig.

3146 (T. V, 120; W. II, 1095.) Karneol.

Lenker auf hohem Wagenkasten mit Viergespann.

3147 (S. 2696.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Lenker auf Wagen mit seltsamem Gespann (scheinend Löwen mit Kinderköpfen); durch Korrosion undeutlich.

3148 (T. VI, 119; W. V, 45.) Sardonix von drei horizontalen Schichten.

Reiterknahe mit Palmzweig im Galopp nach r.

3149 (T. VI, 122; W. V, 46.) Chalcodon. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 49; S. 83 ff.

Jugendlicher Reiter mit Peitsche nach r., galoppierend. Oben ΠΙΤΙΚΙΝΝΑC

3150 (T. VI, 105; W. II, 19.) Karneol. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 20, 19. Jüngling mit Strigilis in der R., Gewand um l. Arm, der sich auf ein Postament lehnt.

3151 (T. VI, 83; W. VII, 194.) Karneol.

Knahe hockend zwischen zwei Hähnen, die er an den Halsen fasst.

3152 (S. 2648.) Karneol.

Nackter Jüngling, vorgebückt vor einem Altar (opfernd), in der l. zwei Speere(?). Sehr flüchtig.

3153 (S. 2709.) Karneol.

Jüngling vor einem Altare sitzend. Außerst flüchtig.

3154 (S. 2493.) Chalcodon.

Jüngling mit Früchtchale vor einer Priapherme, die auf einer Säule steht.

3155 (S. 2250.) Violette Paste.

Mann in kurzem Rock, Trauben pflückend.

3156 (S. 2251.) Karneol. — Samml. Petermann (Orient).

Landmann (Exomis) von einem Hunde begleitet nach r. eilend; an einem Stocke über der Schulter ein Henkelkorb. In der R. Traube(?).

3157 (S. 2183.) Violette Paste.

Hirt, nach r., vor einem Baume, an dem eine Ziege heraufspringt.

3158 (S. 2205.) Grünliche Paste.

Hirt bei der Ziegenherde (drei Thiere, eines auf einem Felsen).

3159 (S. 2206.) Violette Paste.

Hirt; vor ihm liegendes Rind, Fels und Baum.

3160 (S. 2208.) Violette Paste.

Sitzender Hirt, vor ihm zwei Ziegen und Hund.

3161 (S. 1372a.) Chalcodon.

Jüngling, den l. Fuss auf eine Erhöhung setzend; vor ihm Mann mit Stock. Roh.

3162 (S. 2508.) Violette Paste.

Zwei halbbekleidete Frauen gegenüber; zwischen ihnen ein Thymiaterion.

3163 (S. 2651.) Karneol, fragmentiert.

Krieger, in Panzer, stehend nach l.; vor ihm gießt ein nackter Jüngling (mit Satyr-schwänzchen?) eine Kanne auf den Boden aus.

3164 (S. 1398a.) Karneol, fragmentiert.

Eine fragmentierte, nach l. kniende Figur kippt ein auf einem Postament stehendes Gefäß und gießt daraus in ein Becken ein. Dahinter Baum.

3165 (S. 2586.) Violette Paste.

Mann auf Kline, zum Mahle gelagert; vor ihm runder Speisetisch; daneben Gefässe.

3166 (S. 2513.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Tanzendes Mädchen (Hierodule) in kurzem Gewand nach l.

3167 (S. 2511.) Karneol-Onyx von drei horizontalen Schichten. — Samml. Gerhard.

Desgl.; vor ihr Säule mit Kugel darauf; hinter ihr Palmzweig und Diskus.

3168 (T. V, 180; W. IV, 268.) Karneol.

Bärtiger Römer in Toga, bekrönt, mit Strahlenkrone (Kaiser), in der l. Schriftrolle, in der R. Zweig. Ziemlich roh.

3169 (T. III, 903; W. II, 416.) Chalcodon.

Bärtiger Mann in langem Gewand, in der l. Stab, die R. vorstreckend; unter dieser die kleine Figur des Mercur mit Beutel und Kerykeion.

3170 (S. 2537.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Römischer Imperator, im Panzer, zu Pferd nach r., die R. zur *allocutio* erhebend.

Köpfe.

a. Unbestimmte ideale.

3171 (Ohne Nummer.) Gelbweisse Paste.

Bärtiger Kopf mit breiter Wulstbinde und steifen gedrehten Locken nach r.

3172. 3173 (S. 1472, 1278.) Zwei braune Pasten.

Bärtiger Kopf mit breiter Binde (Dionysos?) von vorn.

3174 (S. 2993.) Dunkelbraune Paste.

Hermesbüste, unbärtig, mit archaischer Haartracht nach r.

3175 (F. 260.) Sardonix von drei horizontalen Schichten. Aus Constantinopel erw. 1848.

Desgl. mit Umschrift ΕΠΑΦΡΑ

3176 (S. 2894.) Weisse Paste. — Samml. Uden.

Behelmter bärtiger Kopf, etwas archaisierend, nach r.

3177-3178 (S. 1909aa, 1909b.) Zwei Pasten, violett und braun.

Unbärtiger Kopf in besterter und bekränzter phrygischer Mütze nach r.

3179 (M. Inv. 8084.) Karneol, fragmentiert. Aus Smyrna erw. 1888.

Jünglingskopf nach r.; Untergesicht fehlt; Vorderhaar nach vorn gekämmt, an der Stirne von einem Band abgeschnitten; hinten kurze Locken unter dem Binde. Nach einem Typus des 5. Jahrh.

3180 (S. 2421b.) Karneol, fragmentiert.

Jünglingskopf mit Siegerbinde, dem polykletischen Diadumenos ähnlich, flüchtig. Hinterkopf fehlt.

3181 (S. 4049.) Quergestreifter Sardonix. — Aus Athen erw.

Weibliches Brustbild mit Kopftuch und Binden, in der Art wie der Sappho-Typus der phidiasischen Zeit (vgl. Furtwängler, Meisterwerke, S. 98ff.).

3182 (S. 2978.) Weisse Paste, fragmentiert.

Zwei Köpfe gegenüber, der eine fragmentiert (beide scheinen weiblich).

β. Porträts.

3183 (S. 2728.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Brustbild eines bärtigen Griechen mit Mantel nach r.

3184 (S. 2733.) Grüne Paste.
Desgl., sehr zerstört.

3185 (S. 2721.) Aquamarin.
Dem Typus des Sokrates ähnlicher Kopf mit Glatze und Stumphase.

3186 (S. 2773.) Braune Paste.
Unbärtiger Kopf, nach r., von hellenistischem Typus.

3187 (T. V, 150; W. IV, 240.) Blaue Paste mit zwei Goldpunkten. Lapis lazuli nachahmend. — Erw. Bernoulli, rom. Ikongr. II, 1, S. 310.

Kopf eines unbärtigen Römers, gegenüber weiblicher Kopf mit der Haartracht der älteren Agrippina.

3188 (S. 2837.) Gelbbraune Paste.
Kopf des Domitian nach r., bekränzt, etwas emporblickend.

3189, 3190 (S. 2838, 2839.) Zwei violette Pasten.
Desgl., geradeaus blickend.

3191 (S. 2842.) Braune Paste.
Bekränzter unbärtiger Kopf nach r.

3192 (S. 2849a.) Sardonyx in drei horizontalen Schichten. — Samml. de Montigny.
Desgl.

3193 (S. 2787.) Paste, horizontal geschichteten Sardonyx nachahmend. — Samml. Uhden.
Desgl., mit Binde ohne Kranz.

3194 (S. 1424b.) Violette Paste.
Unbärtiges jugendliches Brustbild, nach r. (mit plumpem Halsband?)

3195 (S. 2790.) Rötliche opake Paste.
Brustbild eines Junglings, Antinous ähnlich.

3196 (S. 2736h.) Karneol. — Aus Athen erw.
Bärtiger kurzlockiger Kopf im Typus der Antonine. R. ΘΕ I. Φ

3197 (S. 2816b.) Violette Paste.
Bekränzter bärtiger Kopf, etwa Marc Aurel ähnlich.

3198 3200 (T. V, 260; S. 2857, 2859.) Drei Pasten, eine violett, zwei braun. — Samml. Bartholdy und Panofka.

Brustbild eines kurzlockigen unbärtigen Römers der Zeit der Antonine (Typus des jugendlichen Marc Aurel), mit auf der r. Schulter gehedelter Chlamys.

3201 (S. 2860.) Karneol. — Samml. Panofka.
Unbärtiges Brustbild von vorn, hinter dem sich ein Adler erhebt, zu den Seiten je eine Silensmaske.

3202 (T. V, 197; W. IV, 350.) Amethyst, im Gold ergänzt. — Erw. Bernoulli, römische Ikonographie II, 2, S. 51.

Julia Titi, Brustbild nach r.; von hinten schwebt Nike mit Kranz und Palme auf sie zu.

3203—3205 (S. 2921—2923.) Drei Pasten, violett, grün, blau.
Brustbild der Julia Titi nach r.

3206 (S. 2927.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.
Brustbild der Matidia nach r.

γ. Masken.

3207 (T. VII, 291; W. II, 1334.) Karneol.
Bärtige Maske der Komödie mit kahltem Schädel.

3208 (T. VII, 320; W. II, 1359.) Karneol.
Silensmaske, bekränzt, nach r.

3209 (M. Inv. 8137, 49.) Braune Paste. — Samml. Bergau.
Unbärtiger Porträtkopf, an den hinten eine bärtige Maske mit Stumphase anschliesst.

3210 (T. V, 224; W. II, 1409.) Karneol.
Unbärtiger Kopf, dessen Ober- und Hinterkopf von je einer Silensmaske bedeckt ist.

3211 (T. III, 1100; W. V, 166.) Karneol.
Zwei unbärtige satyreske Masken über einem bärtigen, weinlaubbekränzten Pithos, an dem eine dritte bärtige Maske angebracht ist. Daneben Thyrsos, Pedum und Syrinx.

3212 (T. VII, 347; W. II, 1394.) Karneol.
Die Masken des bärtigen Pan und des kahlen Silen verbunden; darunter Pedum und Syrinx.

3213 (T. VII, 31; W. VII, 225.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten.

Zwei bärtige Masken verbunden; über der einen Elefantenkopf mit Palmzweig im Russel.

3214 (S. 4014.) Karneol. — Samml. Prokesh-Osten.
Zwei bärtige Masken verbunden; nach oben fragmentiert. Röh.

3215 (S. 4375a.) Karneol.

Zwei härtige Masken verbunden; über ihnen erhebt sich der Hals eines Adlers mit Zweig im Schnabel. Roh.

Thiere.

3216 (T. VIII, 12; W. VII, 95.) Karneol. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 27; S. 86.

Löwe nach L., eine Lanze in der r. Vorderpfote, mit dem Maule beißt er in ihren Schaft.

3217 (T. VIII, 3; W. VII, 88.) Karneol.

Löwe im Ansprung nach r.; über dem Kopf etwas wie eine Krone. Gut.

3218 (S. 3025.) Karneol. — Samml. Uden.

Löwe im Ansprung nach r.; flüchtig, gering.

3219 (S. 2968.) Karneol. — Samml. Uden.

Löwe nach r. schreitend.

3220 (S. 4955.) Braune Paste.

Löwe nach r.; über ihm Mondsichel und Sterne.

3221 (T. VIII, 6; W. VII, 83.) Chalcedon.

Löwe in Verkürzung von vorne gesehen.

3222 (S. 3018.) Weiße Paste.

Löwe nach r., die eine Vorderklaue auf ein Thier legend. Sehr korrodiert.

3223 (S. 3016.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Löwe nach L., in der r. Vordextatze ein Schwert haltend.

3224 (S. 3045.) Karneol. — Aus Athen erw.

Löwe einen nackten, am Boden liegenden (toten) Menschen zerreisend.

3225–3227 (S. 3955, 3956, 3960.) Drei Pasten, zwei braun, eine blauopak.

Löwe einen zusammenbrechenden Hirsch zerfleischend.

3228 (T. VIII, 15; W. VII, 96.) Quergerstreifter Sardonix.

Desgl.

3229–3230 (S. 3953, 3964.) Zwei Pasten, violett und braun.

Löwe einen zusammenbrechenden Stier zerfleischend.

3231 (S. 3978.) Violette Paste. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 14, 24; S. 86.

Löwin nach r. schreitend.

3232 (S. 3077.) Blaue Paste. — Samml. Uden.

Desgl.

3233 (S. 4339.) Bergkristall.

Krater, Weinstock und Löwe (oder Panther?). Flüchtig.

3234 (S. 3090.) Chalcedon.

Kameel nach l. Auf der Rückseite des Steins Halbmond und Stern.

3235–3237 (S. 3169, 3170, 3172.) Drei Pasten, zwei braun, eine blau.

Pferd nach r. mit gesenktem Kopf, l. Vorderfuß hebend, im Begriff sich niederzulegen?

3238 (S. 3161.) Karneol.

Pferd nach r., vor ihm Palmzweig.

3239 (S. 3163.) Karneol, fragmentiert.

Pferd nach r., vor ihm Palmbaum.

3240 (T. VIII, 85; W. VII, 22.) Karneol.

Stier nach r., vor ihm Zweig. Oben P · SALLVSTI

3241–3243 (S. 3229, 3221, 3226.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett. — Samml. Panofka und Uden.

Rind nach r. schreitend.

3244 (S. 3228.) Blaue Paste.

Rind nach l. schreitend

3245 (S. 3205.) Karneol, fragmentiert.

Stier nach r.

3246–3247 (S. 3203, 3204.) Zwei Pasten, schwarz und violett.

Desgl.

3248 (S. 3192.) Braune Paste.

Stier nach l. mit zum Stosse gesenktem Kopf.

3249 (T. VIII, 92; W. VII, 29.) Karneol.

Ein gelagertes und ein stehendes Rind, das den Kopf senkt.

3250 (T. VIII, 97; W. VII, 39.) Chalcedon. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 111 u. Anm. 1.

Ein gekagertes und ein stehendes Rind unter einem Baume, an dem ein Sack nebst einem Padum hängt.

3251 (S. 3241.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Kuh nach r. mit säugendem Kalb, nach dem sie umblükt.

3252 (T. VIII, 98; W. VII, 32.) Querger-

streifter Sardonyx, verbrannt. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 199 u. Anm. 4.

Desgl. nach L.; vortrefflich.

3253 (T. VIII, 101; W. VII, 33.) Karneol. Desgl. nach r.; die Kuh wendet den Kopf nicht; ein zweites Kalb liegt vor ihr.

3254. 3255 (S. 3247. 3248.) Zwei Pasten, braun und grün.

Kuh mit Kalb unter einem Baume.

3256 (S. 3298.) Karneol, fragmentiert. Widder nach r.; vor ihm zwei Ähren.

3257 (S. 3295.) Grüne Paste. — Samml. Uhden.

Widder nach r.; vor ihm Ähren oder Mohn, über ihm Kerykeion.

3258 (T. VIII, 105; W. VII, 48.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 50, Anm. 1g; S. 124, Anm. 2.

Widder nach r., vor ihm zwei Ähren; über ihm eine Schere.

3259 (S. 3296.) Violette Paste.

Widder nach r., über ihm Kerykeion, hinter ihm Postament, darauf Hahn.

3260 (T. III, 1414; W. II, 1224.) Bläulich-weiße Paste.

Widder (als Sternbild) laufend nach r., unten Skorpion, oben Mondsichel und Sonne.

3261 (T. VIII, 106; W. VII, 47.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 50 u. Anm. 4; S. 131 u. Anm. 12.

Widderkopf, eine Ähre im Maul haltend.

3262 (S. 3320.) Opake blaue Paste. Ziege nach r.

3263 (S. 4358.) Karneol.

Liegender Löwe, die eine Vorderpatze auf eine liegende Ziege legend; l. Krater, darüber emporspringender Bock und gegenüber anspringender Hund.

3264 (S. 3136.) Weiße Paste.

Liegender Löwe nach r., Kater, anspringender Bock und Hund, in anderer Zusammensetzung.

3265 (T. VII, 236; W. V, 157.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 19 u. Anm. 5; S. 76 u. Anm. 4.

Skyphos, auf dessen Henkeln zwei gegeneinander emporspringende Bocke mit den Hinterbeinen stehen.

3266 (S. 3350a.) Karneol, fragmentiert.

Ziege an einem Felsen, auf welchem ein Palmzweig (Palmstamm mit nur einem Zweig?), emporspringend.

3267 (T. VIII, 120; W. VII, 57.) Karneol. Eine Sau nach r.; gut.

3268 (T. VIII, 123; W. VII, 58.) Karneol. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 20; S. 68.

Eine Sau mit zwei Ferkeln; ein drittes wird von einem l. hinter einen Baum vorkommenden Wolf aufgefressen. Unten **CELO**.

3269 (S. 3094b.) Braune Paste.

Zwei neben einander nach r. laufende Wildsauern.

3270 (S. 3107.) Onyx und gelber Jaspis mit rothem Querstreif. — Aus Pergamon 1872 erw. Plumpes Thier (Wildsau hwe?) zwischen zwei Bäumen. Gering, spät.

3271 (M. Inv. 8137, 182.) Weiße Paste. — Samml. Bergau.

Vorderkörper eines Molosser-Hundes von vorne.

3272 (S. 3024.) Braune Paste. Löwe und Hahn gegenüber; zwischen beiden ein Palmzweig.

3273 (S. 3568.) Karneol. — Samml. Uhden. Hahn nach r.

3274 (T. VIII, 216. W. II, 425.) Karneol. Desgl.

3275 (T. VIII, 224.) Karneol. — A. K. B. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 21, 44; S. 133.

Hahn, der im Schnabel eine Maus am Schwanz gepackt hält.

3276 (S. 3581.) Chalcedon. — Samml. Uhden.

Hahn nach r.; vor ihm Füllhorn.

3277 (T. VIII, 237. W. VII, 195.) Karneol. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr. S. 440 u. Anm. 18. Zwei Hähne einander gegenüber; hinter dem einen steht Nike mit Kranz.

3278 (T. VIII, 240. W. II, 1009.) Karneol. Zwei Hähne, jeder ein Tropäion tragend.

3279 (T. VIII, 235. W. VII, 189.) Karneol. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr. S. 430, Anm. 16. Siegreicher Hahn mit Palmzweig, gegenüber der besiegte den Kopf senkend.

3280 (S. 3611.) Karneol. — Samml. Uhden.

Siegreicher Hahn, hinter dem Palmzweig; besiegtter Hahn gegenüber; zwischen beiden Säule mit Vase (?).

3281 (T. VIII, 256. W. VII, 200.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 50 u. Anm. 5.

Drei Hähne ziehen einen Wagen, den eine Maus lenkt.

3282 (T. VIII, 204. W. VII, 175.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 21, 1; S. 120.

Indischer Papagei nach r. mit Halsband; im Schnabel hält er ein Paar Cymbeln.

3283 (S. 3553.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Papagei nach r.

3284 (T. VIII, 203. W. VII, 167.) Amethyst. Papagei mit Halsband auf einem Lorbeerzweig.

3285 (S. 3644.) Karneol. — Samml. Petermann (*Orient*). — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 21, 23; S. 132. Fasan nach r.

3286 (T. VIII, 213. W. VII, 153.) Amethyst. Zwei Pfauen auf einem Korb sitzend, an dem unten zwei Blumen stehen.

3287 (S. 116.) Dunkle Paste. Adler mit Blitzbündel in den Krallen.

3288 (S. 121.) Karneol. — Samml. Bose. Adler mit Kranz im Schnabel und Palmzweig in den Krallen. L. Blitzbündel, r. Insekt (Biene?).

3289 (T. III, 140. W. II, 100.) Chaledon. Adler mit Kranz im Schnabel, Blitz in den Krallen.

3290 (S. 3500.) Violette Paste. Adler, Kranz im Schnabel, Palmzweig in den Krallen.

3291 (S. 3530.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Adler zwischen zwei römischen Feldzeichen, Kranz im Schnabel.

3292 (S. 3528.) Karneol. Adler auf Schiffsvordertheil (? Altar?) zwischen zwei Feldzeichen.

3293 (S. 4309.) Violette Paste. Zwei Adler halten zusammen einen Kranz in den Schnäbeln; dabei drei römische Feldzeichen. Unten Blitzbündel.

3294 (S. 3523a.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Adler unter einem Baume.

3295 (T. VIII, 187. W. VII, 161.) Karneol. Storch mit Schlange im Schnabel.

3296 (T. VIII, 168; W. II, 1050.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1805, S. 98, Anm. 1.

Storch, ein grosses gekrümmtes Signallhorn (dituus) blasend.

3297 (T. VIII, 240.) Karneol. — A. K. B. Kleiner Vogel, roh.

3298 (S. 149a.) Chaledononyx unregelmässiger Form. — Samml. de Montigny.

Delphin und Dreizack. — Rings um den Rand des Steins aus weisser Onyxschicht in Relief ausgeschnittene Buchstaben:

Δ · Κ · Χ · Π · Α · Ο · Ο · Ι · Ε

3299 (S. 3706a.) Violette Paste. Delphin, auf dessen Rücken ein Seeadler (?) sitzt.

3300 (S. 141.) Karneol. Fisch, Dreizack und Anker.

3301 (T. VIII, 207; W. II, 522.) Amethyst. Eine Seemuschel.

3302 (S. 3720.) Karneol. — Samml. Uhlen. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 24, 18; S. 140.

Krebs (Peneus carinatus).

3303 (T. VIII, 314.) Karneol-Onyx von drei Schichten. — A. K. B. Desgl.

3304 (T. VIII, 310; W. II, 513.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten. Desgl.; dazu ein Fisch.

3305 (T. III, 1423; W. VII, 130.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten. Tassenkreuz; ein kleiner Stierkopf zwischen den Scheeren. Gürt.

3306 (S. 3717.) Karneolonyx. Desgl., zwischen den Scheeren ein Kerykeion.

3307 (S. 3722.) Braune Paste. Skorpion.

3308 (S. 3724.) Braune Paste. Desgl., eine Fidelese packend.

3309 (S. 3729.) Braune Paste. Skorpion?

3310 (T. III, 1435.) Dunkelgrüner Jaspis.
— A. K. B.
Skorpion.

3311 (T. III, 1434.) Heliotrop.
Desgl.

3312 (S. 3099.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 45; S. 144.

Amäise ein Korn fortragend; zu den Seiten je ein Stern.

3313 (T. III, 1210; W. II, 1426.) Karneol.
Zwei Schlangen einander gegenüber.

3314 (T. III, 1211; W. II, 1427.) Braune Paste.

Zwei Schlangen, ein Ei zwischen ihren Köpfen, darunter Schlangenstab des Asklepios; oben Mondsichel. Rings ΥΓ

ΙΛ (zu lesen ὕπετα).

3315 (S. 4367c.) Granat, fragmentiert.
Schlange auf einem Altar.

3316 (S. 4243.) Violette Paste.
Altar mit Früchten und Schlange darauf.

3317 (T. III, 1212; W. II, 1428.) Violette Paste.
Desgl.

3318 (S. 3877.) Braune Paste. — Samml. Uhden.
Desgl.

3319 (S. 4322.) Violette Paste.
Schlange um einen Baum sich windend.

3320 (S. 1525.) Violette Paste. — Samml. Uhden.
Schlangenstab.

3321 (S. 4093.) Blaue Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 14; S. 140.

Oelbaum, dessen Zweige von zwei Stangen gestützt sind.

Fabelthiere und Phantastisches.

3322 (S. 3469.) Karneol. — Samml. Uhden.
Flugpferd nach r., dahinter Palmzweig; r. KE, l. Stern.

3323 (T. IV, 13.) Amethyst. — M. B. A. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 26, 30; S. 150.

Sphinx mit aufgebogenen Flügeln und weiblichen Brüsten nach l. sitzend.

3324 (S. 3434.) Karneol.
Desgl.; Flügel nicht aufgebogen.

3325 (T. IV, 17; W. III, 29.) Karneol.
Desgl. nach r.

3326 (T. IV, 18; W. III, 30.) Karneol.
Desgl.

3327 (M. Inv. 8086.) Chalcedon mit Karneolstreifen. — Aus Smyrna erw. 1888.

Geflügelter Stier mit Menschenkopf (?); spät-orientalisierend.

3328 (T. IV, 172; W. III, 81.) Karneol.
Kentaur mit Pinien-Ast auf l. Schulter.

3329 (T. IV, 173; W. III, 82.) Karneol.
Kentaur mit Fell, einen Ast (?) in beiden Händen. Rohrer Strichrand.

3330 (T. III, 1274; W. II, 1167.) Sardonyx von sechs horizontalen Schichten. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 114 u. Anm. 2.
Greif mit aufgebogenen Flügeln, die l. Vordertatze auf ein Rad legend.

3331 (S. 3426.) Paste, horizontal geschichteten Sardonyx nachahmend. — Samml. Uhden.
Greif mit Lowenkopf und aufgebognen Flügeln nach l. anspringend.

3332 (S. 3426a.) Karneol.
Greif nach r.; roh.

3333 (S. 149.) Violette Paste.
Seedrahe nach r.

3334 (T. III, 194; W. II, 460.) Karneol.
Ein männlicher Oberkörper, aus dem Rachen eines Fisches herauskommend, sticht nach einem Fisch, von dem nur der Schwanz über dem Wasser sichtbar ist.

3335 (T. II, 91; W. II, 526.) Amethyst. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 30; S. 120.

Bärtiger Mann mit Peitsche, auf einem von zwei Delphinen gezogenen Wagen fahrend. Flüchtig (nicht alterthümlich!)

3336 (T. III, 1440; W. II, 1219.) Amethyst.
Sternbild des Steinbocks, der in einen Fisch endet; unter ihm Kugel.

3337 (S. 4069.) Braune Paste.
Desgl.; die Kugel zwischen den Vorderbeinen.

3338 (S. 4071.) Gelbe Paste.
Desgl., ohne Kugel, mit Palmzweig.

3339 (S. 3670a.) Schwarzer Stein. — Samml. Gerhard.

Hahn mit dem Oberkörper eines härtigen Mannes, der Kithara spielt; davor Kerykeion.

3340 (T. VIII, 262; W. II, 1723.) Karneol. — Abg. Causse de la Chausse, gemm. fig. 180. Montfaucon, antiqu. expl. I, pl. 222, o. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1805, S. 87 u. Ann. 3.

Vogel (wol Eule, sicher nicht Hahn) mit Kopf der Athena (behelmt) und mit Gorgoneion auf der Brust; an der l. Seite Schild und zwei Lanzen. In den Krallen Palmzweig, darin ein Kranz.

3341 (T. VIII, 270; W. VII, 237.) Karneol. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschr. Taf. 3, 8; S. 88. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1800, S. 132 u. A. I, 1873, S. 40 u. Ann. 3.

Hahn, zusammengesetzt aus kühlem härtigen Menschenkopf (Brust), Widderkopf mit Ähren (Hintertheil) und gezäumtem Pferdekopf. Umschrift ΛΟΓΓΟC

3342 (T. VIII, 268; W. VII, 235.) Karneol. — Erw. Stephani a. a. O. Aehnlich. Einzelnes undeutlich. Aehle hinter dem Rücken.

3343 (T. VIII, 271; W. VII, 238.) Karneol. — Erw. Stephani a. a. O. Desgl.; hinter dem Rücken Kerykeion.

3344 (T. VIII, 272.) Karneol. A. K. B. — Erw. Stephani a. a. O. Ebenso, mit Kerykeion; der Pferdekopf hält einen Kranz.

3345 (T. VIII, 269; W. VII, 240.) Karneol. — Erw. Stephani a. a. O.

Desgl., Greifenkopf statt des Pferdekopfs.

3346 (T. VIII, 267; W. VII, 234.) Karneol. — Erw. Stephani a. a. O. Desgl. mit Pferdekopf, ohne den Widderkopf hinten.

3347 (S. 4491.) Granat.

Hahn, dessen Brust von einem unbärtigen Menschenkopf und dessen Hintertheil von einem Widderkopf gebildet wird, nach l. laufend.

3348 (T. VIII, 302; W. VII, 15.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 18 Ann. 4.

Schnecke, aus der ein Pferd herauskommt, umgeben von Ameise und Biene.

3349 (S. 3487.) Karneol.

Schnecke, aus der ein Elefant herauskommt; dahinter Baum.

3350 (S. 3137.) Weisse Paste. — Samml. Uden.

Schnecke, aus der ein Hase springt; gegenuber Löwe mit Stern darüber; unten springender Hund.

3351 (T. VIII, 29; W. VII, 128.) Karneol. Elefantenkopf von vorne, auf der Stirn menschliches Gesicht, oben undeutliche Thierköpfe, zur Seite Skorpion. Flüchtig.

3352 (S. 4391.) Dunkelbraune Paste. Härtige Maske(?) mit Elefantenkopf verbunden.

3353 (S. 4392.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl. mit Widderkopf(?).

Symbole.

3354 (T. III, 820; W. II, 320.) Chalcodon. Mondsichel und sieben Sterne (Planeten).

3355-3356 (S. 4949, 4949.) Zwei Karneole. Desgl.

3357-3358 (S. 4048, 4050.) Zwei Pasten, braun und violett. Desgl.

3359 (T. III, 135; W. II, 95.) Karneol. Blitzbündel, geflügelt, umgeben von Stier und Löwe, Hahn und Hund.

3360-3361 (S. 111, 111.) Zwei braune Pasten. — Samml. Gerhard und Samml. Uden. Blitzbündel, geflügelt, umgeben von Stier und Löwe, Maus und Hahn.

3362 (S. 107.) Karneol. Aus Athen erw. Blitzbündel, geflügelt.

3363 (S. 106.) Braune Paste. Desgl., ungeflügelt.

3364 (T. III, 132; W. II, 92.) Chalcodon. Blitzbündel, ungeflügelt, auf einem bekränzten Rundaltar.

3365 (S. 113.) Chalcodon. — Samml. Gerhard. Desgl., auf einem Sessel.

3366 (S. 4350.) Brauner Sard. — Erw. 1853. L. vor einer Säule steht ein tischartiges Gestell mit Phallus, darauf ein härtiger Kopf nach r.; r. brennender Altar, dann drei Köpfe neben einander nach l. (einer härtig). Darüber Helioskopf mit Strahlenkranz, Fullhorn, zwei Phalli, Sonne und Mondsichel. Späte Arbeit.

3367 (S. 4348.) Karneol, fragmentiert. — Samml. Gerhard.

Kopf mit Halbmond nach r. (Selene); gegenüber Rest eines männlichen Kopfes; dazwischen Palmzweig und ein unklarer Gegenstand, von einem Mohnkopf bekrönt und von zwei Sternen umgeben.

3368 (S. 4308.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Auge, umgeben von zwei Männern, deren einer mit Helm und Schild bewaffnet ist, sowie von Thieren (Rabe, anderer Vogel, Ameise, Elefant, zwei gegeneinander emporspringende Vierfüssler).

3369 (S. 4393.) Violette Paste.
Masken und Thiere, undeutlich durch Korrosion.

3370 (S. 4367a.) Karneol. — *Kleinasiens*, aus Konstantinopel erw.

Schlafender Hund(?), daneben Adler mit Kranz im Schnabel und Unklares. Inschrift TVXH

3371 (T. III, 852; W. II, 372.) Violette Paste.

Unten zwei im Handschlag verbundene rechte Hände, darüber zwei Füllhörner oder in der Mitte ein Fingerring; über diesem Kopf des Hermes, umgeben von Aehren, Mohn, Halm und Kerykeion.

3372. 3373 (S. 2800, 4206.) Zwei violette Pasten.

Desgl.

3374 (T. V, 169; W. IV, 257.) Blaue opake Paste, lapis lazuli nachahmend.

Unbärtiger flüchtiger Porträtkopf zwischen zwei Aehren, darunter eine Waage und zwei Delphine.

3375 (S. 4146.) Violette Paste.

Zwei Füllhörner, auf jedem eine Maske, unten zwei Aehren; in der Mitte Widderkopf, darüber Halm.

3376 (S. 4147.) Amethyst.

Zwei Füllhörner, in der Mitte Palmbaum.

3377. 3378 (S. 191, 192.) Zwei Pasten, braun und violett. — Samml. Uhden.

Rundes Getreidegefäss (auf drei niedrigen Füssen), aus welchem Mohn und Aehren herauskommen.

3379 (S. 3857.) Braune Paste.

Phlois(?) umgeben von zwei Keulen.

3380 (S. 3870.) Karneol.
Fischerräuse(?) und Palmzweig.

3381 (S. 4178.) Karneol. — Samml. Uhden.
Rechte Hand mit Kerykeion und Aehren.

3382 (S. 4165.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

R. Hand mit Aehren und Mohn.

3383 (S. 4161.) Braune Paste.
Desgl. mit Aehren.

3384 (S. 4172.) Braune Paste.
Desgl. mit Füllhorn, Aehren und Mohn.

3385 (S. 4155.) Karneol.
Desgl. mit Palmzweig.

3386 (S. 1222.) Braune Paste.
R. Hand mit Kerykeion.

3387 (S. 1219.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Kerykeion, geflügelt.

3388 (S. 4251.) Braune Paste.
Geflügelter Fuss von oben gesehen.

3389 (T. III, 907; W. II, 419.) Karneol.
Kerykeion und Steueruder gekreuzt.

3390 (S. 4196.) Chalcedon. — Samml. von Bose.

Zwei r. Hände im Handschlag verbunden, darüber Waage. Inschrift PAVLINVS FELIX

3391 (T. VI, 205; W. V, 232.) Karneol.
R. Hand zupft ein Ohr am Läppchen.
Umschrift ANHMONETE

3392 (T. VI, 209; W. V, 233.) Karneol.
Desgl.

3393 (T. VI, 294; W. V, 231.) Karneol.
Desgl., das $\mu\eta\eta\mu\acute{o}\nu\epsilon\upsilon\epsilon$ zum Theil durch die (moderne) Fassung verdeckt; zugesetzt ist MOY

3394 (S. 4275.) Violette Paste.
Desgl. mit Inschrift MEMENTO

— — — — —
Schiffe.

3395 (T. VII, 79; W. VI, 50.) Karneol. — Abg. Graser, Gerumen zu Berlin mit Darst. ant. Schiffe, Taf. I, 3; S. 12.

Kriegsschiff unter Segel, nach r. fahrend; umgeben von Seekrebs und Delphin und der Inschrift KΑΤΑΠΛΟΥC

3396 (T. VII, 76; W. VI, 29.) Karneol. — Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 20.
Kriegsschiff unter Segel nach r. fahrend.

3397 (T. VII, 69; W. VI, 25.) Karneol.
Kriegsschiff ohne Segel, nach r.; mit Flaggenstange.

3398 (S. 3799.) Grüne Paste.
Ähnliches Kriegsschiff; durch Korrosion undeutlich.

3399 (T. VII, 62; W. VI, 12.) Chalkedon.
Kriegsschiff nach r.; die hintere Stevenverlängerung endet in einen Bockkopf. Ueber dem Schiff das Sternbild des Steinbocks.

3400 (T. VII, 95; W. VI, 62.) Karneol.
Kriegsschiff nach r.; auf demselben Legionsadler zwischen zwei Feldzeichen.

3401. 3402 (T. VII, 99, 100; W. VI, 67, 68.) Zwei braune Pasten. — Abg. Graser a. a. O., Taf. I, 11; S. 20.

Schiff unter Segel. Am Vordersteyn empor springender Stier. Dahinter dicker Thurm. Auf dem Hintertheil zwei durch ein Thor verbundene Thürme; in der Mitte vier niedrigere Thürme. Unten zwei Delphine.

3403. 3404 (S. 3800, 3810.) Zwei braune Pasten.
Ebenso.

3405 (S. 3808.) Brauner Sard. Angeblich gef. bei *Wiesbaden*.

Kriegsschiff mit drei Krieger (mit Schild und Lanze) darauf.

3406 (T. VII, 49.) Dunkle Paste in antiken eisernem Fingerring. — A. K. B.
Kriegsschiff mit drei Krieger; sehr flüchtig.

3407 (T. VII, 47; W. VI, 5.) Karneol, verbrannt. — Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 32; S. 14f.

Nach l. fahrendes Kauffahrteischiff, mit Getreide beladen; die Hintersteynverlängerung endet in Schwanenkopf.

3408 (T. VII, 49; W. VI, 1.) Karneol. — Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 31; S. 13f.

Boot, dessen beide Stevenverlängerungen nach innen gebogen sind; ein Mann stösst mit einer Stange, der andere ist am Hintersteyn beschäftigt.

3409 (T. VII, 124; W. VI, 83.) Karneol.
Vordertheil eines Kriegsschiffs, darüber Pülos und drei Sterne.

3410 (T. VII, 125; W. VI, 84.) Karneol.
Desgl., darüber Mondsichel und zwei Sterne.

Gefässe und Geräthe.

3411 (T. VII, 233; W. V, 125.) Amethyst.
Bauchiges Gefäss mit zwei emporstehenden und einem horizontalen Henkel, mit Tänie und Perlschnüren geschmückt.

3412 (T. VII, 225; W. V, 124.) Amethyst.
Zierliche Amphora mit Tānien.

3413 (T. VII, 226; W. V, 149.) Karneol.
Desgl.

3414 (T. VII, 232; W. V, 150.) Amethyst.
Krater mit Tānien.

3415 (T. VII, 198; W. V, 143.) Amethyst.
Zweihenkliges Gefäss. Auf der Rückseite Inschrift **CECENEM**

3416 (T. VII, 193; W. V, 141.) Amethyst.
Krater.

3417 (T. VII, 171; W. V, 138.) Karneol.
Kantharos.

3418. 3419 (T. VII, 107, 170. W. II, 1389; V, 137.) Zwei Amethyste.
Kantharos.

3420 (T. VII, 214; W. V, 145.) Sardonyx
von drei horizontalen Schichten.
Kanne.

3421 (T. III, 1095; W. V, 194.) Amethyst.
Zwei bauchige Becher, dazwischen Thyrsos.

3422 (T. III, 1087; W. V, 193.) Amethyst.
Bauchiger Becher (Skyphos) unter einer Weinlaube.

3423 (T. VII, 252; W. V, 185.) Karneol.
Chalkedon.

Bekränzter Becher (Skyphos), aus dem Ähren, Moln und Korykeion herauskommen.

3424 (T. VIII, 350; W. V, 192.) Karneol.
— Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 30; S. 142.

Eine Mücke fliegt in eine aus einem Gefäss aufsteigende Flamme. Oben Stern, unten Oel- und Palmzweig.

3425 (S. 4206.) Violette Paste.
Bauchige Kanne.

3426 (T. VII, 260; W. II, 1245.) Karneol.
Amphora, deren Bauch aus drei unbärtigen Masken besteht. Unten Stern und Mondsichel.

3427 (T. VII, 136; W. V, 85.) Karneol.
Dreibeiniger runder Tisch mit Gefäßen.

Inscribten.

3428 (T. IX, 80; W. VIII, 11.) Karneol.
Inscribt in zwei Zeilen, im Abdruck verkehrt, im Original rechtsl. OIKONOMIKOC

3429 (S. 4087.) Hellgrünliche Paste mit Rest silberner antiker Fassung; im Abdruck verkehrt: CCRACCAN VRBANI

3430 (S. 4092.) Hellgrünliche Paste. — Samml. Uhden.

Fünfzeilige durch Korrosion unleserliche Inscript.

IV. Flache Steine und Pasten ohne Durchbohrung.

a. Die Pasten.

1. Die Menge der gewöhnlichen kleineren flachen Pasten vom Ende der Republik und der früheren Kaiserzeit.

α. Gottheiten.

3431 (S. 17.) Grünliche Paste.
Zeus nach l. thronend mit Scepter und Schale. Adler daneben.

3432. 3433 (S. 8. 21.) Zwei Pasten, grünlich und blau.

Desgl., doch Weltkugel auf der R.; ohne Adler.

3434 (T. III, 75.) Gelbe Paste, sehr korrodiert. — Samml. Bartholdy.

Zeus im Mantel von vorne stehend, in der R. Blitz.

3435 (S. 2106.) Braune Paste.

Zeus stehend, L. auf Scepter, R. in die Seite gestützt. Gewand auf l. Schulter. Nach einem Vorbilde strengen Stiles.

3436 3438 (S. 25—27.) Drei Pasten, eine violett, zwei braun.

Zeus von vorne stehend, Blitz in der R., die L. auf das Scepter stützend. Unten Adler. Gewandstück im Rücken.

3439—3443 (S. 31. 31a. 32. 33. 33a.) Fünf braune Pasten.

Zeus ebenso, doch auf der R. den Adler. Unten breimender Altar.

3444 (S. 34.) Braune Paste.

Desgl., doch wendet er den Kopf um.

3445 (S. 39.) Braune Paste.

Zeus auf dem Rücken des Adlers gelagert,

der den Blitz in den Krallen hält. Zeus trägt das Scepter.

3446 (S. 40a.) Opake blaugraue Paste.
Desgl., doch trägt Zeus das Kerykeion und der Adler steht auf einer Aehre; daneben ein Palmzweig.

3447 (S. 127.) Braune Paste.

Zeus und Poseidon in einer Gestalt; der Gott hält in der R. den Blitz, unten steht der Adler; in der L. stützt er den Dreizack auf.

3448—3450 (S. 125. 126. 126a.) Drei Pasten, eine braun, zwei grün und blau gestreift. — Samml. Panofka und Uhden.

Poseidon, auf der R. Delphin, in der L., um die ein Mäntelchen gewickelt ist, den Dreizack. Neben ihm eine Prora.

3451 (S. 127a.) Opake blaue Paste.

Poseidon, in der R. aplustre, in der L. Dreizack. Unten l. Prora, r. Delphin.

3452 (T. III, 166.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Poseidon, den r. Fuss auf einen Steinhaufen aufsetzend, vorgeneigt; die R. auf dem r. Oberschenkel, die L. auf den Rücken gelegt (von Chlamys unwickelt), ohne Attribute.

3453 (S. 128.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Poseidon, den r. Fuss auf eine Prora setzend, in der L. Dreizack, Chlamys um l. Arm.

3454. 3455 (S. 130. 130a.) Zwei braune Pasten.

Desgl.; auf der R. ein Adler.

3456—3458 (S. 129, 129a, 129b.) Dreibraune Pasten, eine mit blauem Querstreif.
Desgl.; auf der R. capricornus.

3459 (S. 132a.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., in der R. Dreizack, in der L. Scepter.

3460 (S. 132.) Braune Paste.

Desgl., in der L. Scepter, auf der R. etwas Unendliches.

3461, 3462 (S. 131, 131a.) Zwei braune Pasten, eine mit blauem Querstreif.

Desgl., in der L. Scepter, in der R. aplustre; im Raume l. Delphin.

3463 (M. Inv. 8137, 37.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Posidon, den r. Fuss auf einen Delphin setzend, in der L. Dreizack, auf der R. Adler.

3464 (S. 1028b.) Opake blaue Paste.

Apollo nach r., in der L. einen Zweig, mit der R. ein emporspringendes Rehkalb an den Vorderpfoten haltend. Nachbildung einer altathenischen Statue (vgl. in Roscher's Lexicon I. 451, 54. Overbeck, Apollon S. 315).

3465 (S. 1028c.) Grüne Paste. — Samml. Uden.

Apollo nach r., in der L. Zweig, auf der R. Schale. Nachbildung einer strengen Statue.

3466 (M. Inv. 8137, 42.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Apollo von vorne, in der R. grossen Lorberzweig, in der L. Bogen und Pfeil.

3467 (M. Inv. 8137, 150.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Apollo, ganz nackt, l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd, stützt mit der R. einen grossen Lorberstamm auf. (Was im Rücken erscheint, ist nur Verletzung).

3468 (S. 1028d.) Braune Paste.

Apollo nach l., r. Standbein, auf der R. Pfeil, in der L. Bogen (vgl. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Text zu Taf. 8—11).

3469 (S. 1021a.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Apollo nach r. (Chlams im Rücken), mit l. Arme auf einen Pfeiler gelehnt, die R. auf den Rücken gelegt; in der L. den Bogen.

3470 (T. III, 753; W. II, 1265.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1875, S. 153, No. 69.
Apollo als Kitharode in langem Gewande,

auf den Fussspitzen nach l. schreitend, die Leier spielend.

3471 (S. 1012.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl.; fragmentiert; Kopf zurückgeworfen.

3472 (S. 1023.) Opake blaue Paste.

Apollo (Mantel um Unterkörper) von vorne, stehend, mit dem r. Arme auf einen Dreifuss gelehnt, in der L. die Kithara.

3473 (S. 1015.) Braune Paste, fragmentiert.

Apollo (Mantel um Unterkörper) nach r. sitzend mit Leier.

3474 (S. 1014.) Braune Paste.

Apollo (nackt) nach r. sitzend mit Leier.

3475—3477 (S. 1007, 1008, 252c.) Drei Pasten, braun, grün, blau.

Apollo (Chlams im Rücken) leierspielend, nach r. schreitend.

3478 (T. III, 746; W. II, 1124.) Nüchtern nachahmende Paste.

Apollo von vorn (Chlams im Rücken), die Leier in der L.; l. Standbein, statuarisches Motiv.

3479 (M. Inv. 8137, 34.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Apollo (?) nach l. (nackt, L. auf dem Rücken), im Begriffe ein Loos in eine auf einem Altar unter einem Baum stehende Leostatue zu werfen.

3480 (T. IV, 228; W. II, 152.) Braune Paste. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 23, 152.

Die beiden Dioskuren neben einander, je mit der einen Hand die Lanze aufstützend, die andere in die Seite stemmend. Ueber den Köpfen je ein Stern.

3481 (S. 1084.) Violette Paste.

Helios (Strahlenkranz; Chlams um l. Arm) steht von vorne, erhebt die R. hoch; in der L. die Peitsche.

3482 (M. Inv. 8137, 78.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Helios (Strahlenkranz, Mantel im Rücken) von vorne stehend, die L. hoch auf ein Scepter gestützt, in der R. Peitsche.

3483 (S. 1105.) Braune Paste.

Selene (?) mit bogenförmig über dem Kopfe wallenden Gewände, reitet im Galopp zu Pferd nach r.

3484, 3485 (S. 63, 63a.) Zwei Pasten, grün mit blau und weiss, schwarz mit weissem Querstreif, beide fragmentiert.

Selene (?) zu Pferd nach r. reitend, mit der R. den Mantel hinter sich emporziehend; sie blickt nach l. Schöner klassicistischer Stil.

3486 (S. 348.) Braune Paste.

Mars, bärtig, voll gerüstet; vor ihm ein Knäuelchen (Eros?).

3487 (M. Inv. 8137, 109.) Samml. Bergau.

Mars oder Kriegsdämon, mit Helm, Schild, Lanze und grossen Rückenflügeln schwebend, von vorn.

3488 (S. 345a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Mars mit Helm, Schild, Lanze nach l. schwebend.

3489 (S. 307.) Schwarze Paste. — Samml.

Uhlen.

Mars, behelmt, Tropaion auf l. Schulter, im Tanzschritt nach r.

3490 (S. 310.) Braune Paste.

Degl.

3491 (M. Inv. 8380.) Braune Paste.

Mars, um die Hüften ein Tuch geschlungen, behelmt, von vorne stehend, nach seiner l. umblickend, in der l. Tropaion, in der R. ein kurzer Stab, darauf ein Vogel.

3492 (S. 326a.) Gelbbraune Paste.

Mars in derselben Stellung, behelmt; Gewand nicht um die Hüften, sondern um den l. Arm, der eingestutzt ist; in der R. römisches Feldzeichen; unten Lanze und Schild.

3493 (S. 323.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Mars nach l., unbehelmt; vor ihm am Boden der Schild; auf der R. eine Victoria über der Weltkugel; in der L. um die ein Gewand gewickelt ist, Lanze.

3494 (S. 324.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Degl.; statt des Schildes Prora.

3495 (S. 323a.) Braune Paste.

Degl., Schild unten; Chlamys, die r. Brust freilässt; behelmt; Lanze in der l. schräg gehalten.

3496 (S. 327.) Violette Paste.

Degl., Schild am l. Arm, unten Panzer.

3497 (S. 326.) Braune Paste.

Ähnlich, unbehelmt, in der R. Tropaion mit Panzer; unten Schild.

3498 (T. III, 1406.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Ähnlich; im l. Arm Tropaion (?), auf der R. ein Vogel (Adler?); unten der Schild.

3499 (S. 325.) Braune Paste.

Ähnlich, durch Korrosion undeutlich; unten kleine Victoria.

3500. 3501 (S. 334. M. Inv. 8137, 125.) Zwei braune Pasten.

Mars von vorn, l. Standbein, nach seiner R. umblickend, auf der R. den Helm tragend; in der l. Schild und Lanze; Schwert an der l. Seite.

3502 (S. 335.) Braune Paste.

Ähnlich; unten Panzer.

3503 (S. 336.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Degl.

3504 (S. 342.) Braune Paste.

Mars behelmt, Chlamys im Rücken, die R. in die Hüfte stützend, stellt mit der l. (welche die Lanze hält) seinen Schild auf ein rundes Postament (Altar?), vor dem ein Panzer steht.

3505 (S. 341.) Blaue Paste.

Ähnlich; Lanze in der R.; Gorgoneion auf dem Schild.

3506—3508 (S. 338—340.) Drei Pasten, zwei braun, eine grün mit blauem und weissem Querstreif.

Degl.; er hält die Lanze in der R.; ohne Chlamys; der Schild auf einem Postament (ohne Panzer).

3509 (S. 343.) Braune Paste.

Mars mit Lanze in der R., Chlamys um die L., steht nach l. vor einem Altar, auf dem der Schild steht.

3510 (S. 347.) Braune Paste.

Mars, bärtig, nach l., mit der R. auf die Lanze gestützt (behelmt, Schild am l. Arm), blickt herab auf den vor ihm stehenden Schild und Helm.

3511 (S. 344.) Braune Paste.

Mars (gerüstet) vor am Boden stehendem Schild und Helm; daneben Säule mit Vase. Sehr korrodiert.

3512 (S. 4772.) Gelbbraune Paste. — Samml. Uhlen.

Bärtiger Hermes(?) in Chlamys, ein Stäbchen in der L., die R. vorstreckend. Nach einem alterthümlichen Vorbild.

3513 (S. 1169.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Hermes, jugendlich, von vorn, in Chlamys, Kerykeion in der L.; nach demselben statuarischen Originale wie die Gemme des Dioskurides, Jahrb. d. arch. Inst. III, Taf. 8, 22.

3514 (S. 2138.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Hermes im Motiv der belvederischen Hermes- (Antinous) Statue; die L. in die Huft stützend, die R., die leer scheint, gesenkt; unten (unterhalb der R.) ein niedriger Altar.

3515 (S. 1146a.) Braune Paste.
Hermes nach r., mit dem l. Unterarm auf einen Pfeiler gelehnt; auf der L. Widderkopf (vgl. oben 2713 ff.).

3516 (S. 1147.) Braune Paste.
Desgl., doch mit Petasos; Kerykeion in der R.

3517. 3518 (S. 1143. 1144.) Zwei braune Pasten, eine mit blauem Querstreif.

Mercur nach l., den l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend; in der R. Beutel und geflügeltes Kerykeion; auf dem Pfeiler ein Dreifuss.

3519 (S. 1142.) Blau opake Paste. — Samml. Uden.

Mercur von vorne, den l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend, die Beine kreuzend, in der R. Beutel, in der L. Kerykeion, Flügelhut auf dem Kopf.

3520. 3521 (S. 1132. 1133.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif. — Samml. Uden.

Mercur nach l. im Schreitmotiv, dem Doryphoros ähnlich, in der R. Beutel, in der L. (um die Chlamys) Kerykeion. Neben ihm ein Widder.

3522. 3523 (S. 1185. 1186.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uden.

Mercur in gleicher Stellung, in der L. Kerykeion, in der R. ein römisches Feldzeichen, nach dem ein nacktes Knäbchen den Arm ausstreckt.

3524 (S. 1175.) Gelbbraune Paste. — Samml. Uden.

Mercur nach r., auf einem Widder reitend, in der R. Beutel, in der L. Kerykeion.

3525 (T. III, 885.) Gelbbraune Paste. — Samml. Bartholdy.
Desgl.

3526 (M. Inv. 8137, 53.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Mercur (Chlamys) nach l. auf einem Widder reitend; vor ihm ein brennender Altar unter einem Baume.

3527 (S. 1165.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Mercur sitzt nach l.; vor ihm Widder und Hahn.

3528 (S. 1184a.) Schwarze Paste, fragmentiert.

Mercur (Flügelhut, Kerykeion, Beutel) auf einem von Nike gelenkten reitenden Viergespann.

3529 (T. III, 1208; W. II, 1412.) Violette Paste. — Erwähnt von Panofka in Abh. d. Berl. Akad. 1845, S. 347, Anm. 4.

Asklepios oder ein Heil-Heros, jugendlich unbärtig, von vorne, nackt, den Schlangenstab unter die l. Achsel stemmend, die R. auf den Rücken legend.

3530 (S. 4771.) Braune Paste.
Athena nach r., mit Schild und Helm, die Lanze in der R. zum Stosse gezuht, auf den Zehen schreitend. Nach alterthümlichem Vorbild.

3531 (S. 343.) Weiße Paste, fragmentiert.
Athena nach r. schreitend, die Lanze schräg haltend.

3532 (S. 348.) Gelbe Paste.
Athena eilig nach l. in schwebendem Schritte, die Lanze in der R.; die Schlange neben ihr.

3533—3535 (S. 334—339.) Drei Pasten, blau, braun, violett. — Samml. Friedländer und Uden.

Athena (Chiton und Mantel, attischer Helm) ruhig stehend, r. Standbein; auf der R. die Eule, die L. auf die Lanze stützend, l. unten Altar, r. der Schild, statuarisches Motiv.

3536 (S. 319.) Gelbe Paste.
Athena von vorne (Chiton, Mantel, attischer Helm), die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den Schild legend, statuarisches Motiv.

3537 (S. 328.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Athena (ohne Mantel, korinthischer Helm), in der R. Kranz, die L. auf den Schild legend, neben dem die Lanze steht. Neben ihrem r. Fuss die Schlange.

3538 (S. 344.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Athena mit Schild und Lanze nach l. Ausserst flüchtig.

3539 (S. 365.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Athena von vorne zwischen zwei Tropäen; neben ihr der Schild.

3540 (T. III, 316; W. II, 201.) Braune Paste. Athena mit Lanze zwischen Waffen (zwei Panzer, Schilde, Helm) stehend.

3541 (S. 368a.) Braune Paste.

Athena zwischen einem Tropäon und einem Altar stehend.

3542 (M. Inv. 8137, 71.) Braune Paste. Samml. Bergau.

Athena (Helm und Schild, die Lanze schräg in der R.) steht vor einem sitzenden Mann in Exomis und Pilos (Hephaistos?), der beide Hände nach Athenas Brust ausstreckt.

3543 (S. 381.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Athena von vorn, die L. erhoben (mit Lanze?), die R. vorstreckend, unten der Schild; neben ihr ein männlicher Gott (anscheinend bartlos), die L. hoch erhebend (mit Scepter?), die R. (um die Gewandstück) in die Seite stützend, statuarische Motive; durch Korrosion undeutlich.

3544 (S. 373.) Opake blaue Paste. — Samml. Uhden.

Athena(?) neben einem Krieger auf einem geflügelten Zweigespann.

3545 (M. Inv. 8137, 67.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Minerva auf löwenbeinigem Sessel nach l. sitzend, Schild neben sich; auf der R. ein Schwert.

3546 (S. 2654.) Grüne Paste.

Athena(?) auf den Schild sich lehnd, nach l. sitzend; vor ihr Palme und eine abgewandt knieende Figur(?); durch Korrosion undeutlich.

3547 (S. 389.) Braune Paste.

Attribute der Athena; bekränzter Altar, darauf Eule; daneben Schild (mit Gorgoneion), darüber Helm.

3548 (M. Inv. 8137, 148.) Dunkelbraune Paste. Samml. Bergau.

Roma (kurzer Chiton, attischer Helm) nach l. sitzend, die R. auf die Lanze stützend; neben ihr der Schild (mit Gorgoneion).

3549 (S. 438a.) Braune Paste.

Nike, auf löwenbeinigem Sessel nach r. sitzend, hält vor sich mit beiden Händen einen kleinen Schild. — Strichrand.

3550 (S. 432.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.

Nike, auf einem Haufen von Schilden nach r. sitzend, schreibt auf einen Schild.

3551 (S. 444.) Braune Paste.

Nike (halbnackt) schreibt, nach r. stehend, mit vorgebeugtem Oberkörper, auf einen Schild, indem sie den l. Fuss auf die Weltkugel aufsetzt.

3552–3554 (S. 445–447.) Drei Pasten, schwarz, weiss und den Nicolo nachahmend. Ebenso; der Schild wird von Eros gestützt.

3555 (M. Inv. 8137, 207.) Bläuliche Paste. Samml. Bergau.

Nike (halbnackt) nach r., schreibt auf einen Schild, der an einem Baume aufgehängt ist.

3556 (S. 442a.) Blaue opake Paste. — Samml. Uhden.

Nike (halbnackt) schreibt auf den Schild, indem sie den l. Fuss höher aufsetzt (undeutlich worauf).

3557 (S. 472a.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Nike (ganz bekleidet) legt die R. auf den Rand eines Schildes, den eine kleine knieende Figur auf dem Nacken und mit den emporgehobenen Händen trägt.

3558 (M. Inv. 8137, 142.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso; doch scheint Nike weniger bekleidet.

3559 (M. Inv. 8137, 39.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Nike (in Chiton) schwebend, die R. in die Seite stützend, in der L. einen Schild haltend, auf dem ein unbärtiger Kopf nach l. angebracht ist. Klassizistischer Stil augusteischer Zeit.

3560 (S. 471a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Ebenso; oben fragmentiert.

3561 (S. 472.) Braune Paste.

Nike (in Chiton) nach l. schwebend, in der R. einen Schild tragend, in der l. Palmzweig.

3562 (S. 471b.) Opake blaue Paste.

Desgl.; ohne Palmzweig.

3563 (S. 417.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Nike (in Chiton) nach r. schreitend, einen Kranz mit Schleife in der erhobenen R.

3564—3569 (S. 402, 404, 408, 410, 418.) Sechs Pasten, zwei weiss, zwei violett, eine braun, eine schwarz mit weissem Querstreif.

Nike (Chiton) nach r. eilend, in der l. Palmzweig, in der R. Kranz mit Schleife.

3570 (S. 415.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Nike ebenso über einem Altar.

3571 (S. 411.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Nike ebenso über einer vorn mit einem behelmten weiblichen Kopfe verzierten Prora.

3572 (T. III, 1252; W. II, 1102.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Nike (halbnackt) opfert einen Stier, auf dessen Rücken sie kniet, nach r.; r. brennender Altar.

3573 (S. 482.) Braune und blaue opake Paste.

Desgl.; ohne Altar; das Messer in der R. deutlich, mit dem sie die Kehle zu durchschneiden im Begriffe ist.

3574 (M. Inv. 8137, 155.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Desgl., doch hat Nike mehr aufgerichtete Haltung.

3575 (S. 484.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Desgl., doch nach l.

3576 (S. 482a.) Braune Paste.

Nike (Gewand nur um l. Oberschenkel) kniet neben dem Stier, dessen Kopf sie mit der l. emporreisst; in der R. gesenkt das Messer. Schön.

3577 (S. 483.) Gelbe Paste. — Samml. Panofka.

Nike (halbnackt) sitzt auf dem Rücken des Stiers, dessen Kopf sie mit der l. emporreisst; in der R. das Messer.

3578 (S. 499.) Opake blaue Paste mit weissem Querstreif.

Nike sitzt (ganz bekleidet) nach r.; vor ihr steht eine Frau, einen Palmzweig in der R.; unten zwischen beiden ein Gefäss.

3579 (M. Inv. 8137, 38.) Dunkelbraune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Nike ein ruhig stehendes Zweigespann lenkend; klassizistisch augusteisch.

3580—3585 (S. 487, 488, 490, 490a, 491, 492.) Sechs Pasten, fünf braun, eine violett mit weissem Querstreif.

Nike mit Kranz oder Palme auf einem nach r. sprengenden Zweigespann.

3586 (S. 487a.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl., innerhalb eines Kranzes.

3587 (S. 493.) Braune Paste.

Desgl. nach l.

3588 (S. 494.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Uden.

Nike auf ruhig schreitendem Viergespann nach r.

3589. 3590 (S. 495, 495a.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uden.

Nike mit Palmzweig auf nach r. sprengendem Viergespann.

3591. 3592 (T. VI, 135; W. V, 42, S. 497a.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Streif.

Nike mit Palmzweig auf Viergespann, von hinten gesehen; die Rosse scheinen auseinander zu sprengen, was aber nur Ungeschick der Darstellung ist.

3593 (S. 3892.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Idol der ephesischen Artemis, in jeder Hand eine lange Fackel; unten jederseits ein Hirsch. Keine Brüste; Schleier um den Kopf, auf dem nur ein dünner Aufsatz.

3594 (S. 3888.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl.; die leeren Hände ruhen auf Stützen, die unten drei Füße haben. Zu den Seiten Stern und Mondsichel.

3595 (M. Inv. 8137, 68.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Desgl.; die Stützen nicht glatt, sondern knotig. Ohne Brüste; ohne Schleier.

3596 (S. 4701.) Braune Paste. — Erw. Friedrichs, Bausteine S. 73.

Artemis nach l. schreitend, langbekleidet, in der R. Fackel, mit der L. das Gewand fassend; auf dem Rücken der Köcher und Bogen. Nach alterthümlichem Vorbild (vgl. die pompejanische Artemis, Röm. Mith. d. Inst. 2, Taf. 10).

3597 (S. 1073.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Artemis, langbekleidet, nach l. stehend, neben einer Hirschkuh, deren Kopf sie mit der R. zu fassen scheint. Nach einem Vorbild strengen Stiles.

3598. 3599 (T. III, 818; W. II, 202, S. 1067.) Zwei braune Pasten.

Artemis (in kurzem Chiton) eilt, von ihrem Hunde begleitet, nach r., im Begriffe den Bogen abzuschliessen; hinter ihr Fels und darauf ein kleiner Priap (? ithyphallisch, die L. vorstreckend).

3600 (S. 1062.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Artemis (in kurzem Chiton) nach r. eilend, mit der R. nach dem Köcher greifend, in der vorgestreckten L. den Bogen.

3601 (S. 1070.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Artemis (kurzer Chiton) sitzt nach l. auf Fels, den Bogen in der R. haltend.

3602 (S. 2603.) Weisse Paste.

Ebenso; der Bogen durch Korrosion undeutlich.

3603 (T. III, 157; W. II, 154.) Braune Paste. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 23, 154.

Eine Göttin (Chiton, Mantel über Hinterkopf gezogen) sitzt auf einem Throne, von vorne, und legt ihre Hände zwei neben ihr stehenden kleinen menschlichen Figuren (wie es scheint in römischer Toga) aufs Haupt.

3604 (S. 223.) Braune Paste.

Ceres oder Fortuna nach l. sitzend, mit Füllhorn in der L., Aehren in der vorgestreckten R.

3605 (T. III, 216.) Gelbbraune Paste. — Samml. Bartholdy. — Abg. Panofka, Göttern mit Inschriften, Taf. 1, 14; S. 14. Overbeck, Kunstmythol. II, Göttertafel. 4, 6; S. 505.

Ceres steht, von vorne, den l. Unterarm

auf einen Pfeiler gestützt, in der L. Füllhorn, mit der R. eine grosse Fackel aufstutzend. Daneben (am Original rechtsl.) **TNALL**

3606 (S. 201.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Ceres oder Fortuna stehend, im l. Arme Füllhorn.

3607 (S. 232a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Fortuna nach l. stehend mit Füllhorn; vor ihr eine andere Göttin, die die l. Hand dem Kinn nähert (Nemesis?).

3608 (S. 2506.) Braune Paste.

Demeter reicht dem ihr gegenüberstehenden Triptolemos (Mantel, der r. Brust frei lässt) eine Aehre (?).

3609—3611 (S. 221, 225, 227.) Drei dunkelbraune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Fortuna sitzt nach l. auf dem Steuerruder, dessen Griff sie in der R. hält; in der L. Füllhorn.

3612—3621 (T. III, 1429. M. Inv. 8137, 220. S. 4058—4061, 4061a, 4062—4064.) Zehn Pasten, neun braun, eine violett mit weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. — Rauch.

Ceres mit Füllhorn in der L. und Aehren in der R. sitzt zwischen den Vorderkörpern eines Bocks und eines Stieres (den Sternbildern von Steinbock und Stier).

3622 (S. 4065.) Opake blaue Paste. — Samml. Rauch.

Desgl.; doch ohne die Attribute.

3623 (S. 273.) Gelbbraune Paste.

Pantheistische Göttin mit Helm, Füllhorn und Aehren, den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehrend, die Beine kreuzend.

3624 (S. 274.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso.

3625 (S. 270.) Braune und weisse Paste. Ähnliche Göttin, beheimt und geflügelt, mit Füllhorn; vor ihr ein Altar (?).

3626 (M. Inv. 8137, 164.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Pantheistische Göttin mit Flügeln, im l. Arme Füllhorn, in der erhobenen R. blüthenbekröntes Scepter; darunter geflügeltes Kerykeion und Kithara. Die Füsse stehen auf dem Steuerruder; der l. Unterarm ist auf eine von einer Schlange umwundene Säule gestützt; da-

neben Dreizack. Auf dem Kopfe ägyptischer Aufsatz und ein Stern.

3627 (S. 272.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ebenso, durch Korrosion entstellt.

3628 (S. 1645.) Braune Paste.

Eine Göttin mit geflügeltem Korymbion in der R. (Eirene?)

3629 (S. 1644.) Braune Paste.

Isis (Chiton, Mantel) in der R. Sistrum, in der L. Eimer. Unten neben ihr eine Schlange.

3630—3632 (S. 284—286.) Drei braune Pasten.

Eine weibliche Gestalt (Chiton und Mantel) hockt an der Erde nach r., beide Hände auf die Kniee legend. Vor ihr ein Korb oder bauchiges Gefäss ohne Henkel; darüber eine Ameise. Oben schwebt ein Adler, der ein Scepter in den Krallen trägt. R. und L. eine grosse Aehre.

3633 (S. 288.) Violette Paste.

Ähnlich; die Figur sitzt auf dem umgekehrten Korb, beugt den Oberkörper stark vor und lässt die Arme schlaff herabhängen. Hinter ihr grosse Aehre.

3634 (S. 1560a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Muse nach r., mit dem Rücken an einen Pfeiler gelehnt (auf dem ein alterthümliches Götterbild steht); sie stimmt ihre Leier, indem sie die Saiten anzieht. Vgl. die Gemme des Onesas, *Jahrb. d. arch. Inst.* III, Taf. 8, 10.

3635 (S. 1560b.) Dunkle Paste mit hellem Querstreif, fragmentiert.

Dasselbe nach l.; der Pfeiler ist niedriger.

3636 (M. Inv. 8514c.) Dunkelbraune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. v. Schröder, Geschenk.

Ebenso.

3637 (S. 1548b.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Unterkörper einer Muse nach r. vor einer Säule (vgl. oben 913ff., die älteren Stiles sind).

3638 (T. III, 1342.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. Muse (?) vor einer Säule, auf der ein Adler (?) sitzt.

3639 (S. 1543.) Braune Paste, fragmentiert.

Muse im Polyhymnia-Motiv nach r. auf

einen Pfeiler gelehnt, in der Hand eine Schrittrolle.

3640 (S. 621.) Braune Paste, fragmentiert.

Muse (Oberkörper nackt) nach r. auf einem bekränzten Altare sitzend, eine Maske auf der r. Hand. Vor ihr ein Pedum.

3641 (S. 1554.) Blaue Paste.

Muse nach l. sitzend, Maske auf der R.

3642 (S. 2578.) Braune Paste.

Weibliche Figur (Muse?) von vorn, in voller Gewandung, in der L. einen Kranz haltend, die R. auf die Brust legend.

3643 (S. 154.) Braune Paste

Nereide, ganz bekleidet, auf einem Delphin nach l. reitend, in der L. Dreizack, auf der R. einen kleinen Delphin (?). Ächterer Stil, republik. Zeit.

3644 (T. III, 176; W. II, 494.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* II, S. 308.

Nereide, in Chiton und Mantel, auf einem Seepferd nach l. — Klassizistisch schön.

3645 (T. III, 188; W. II, 495.) Braune Paste.

Nereide, halb nackt, schwimmt neben einem Seepferd nach r., am dem sie sich mit den Armen festhält. — Sehr schön.

3646 (T. III, 189.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. Ebenso, mit ganz minimalen Differenzen.

3647 (T. III, 190; W. II, 496.) Paste, den Niolo nachahmend.

Ebenso; doch taucht l. im Hintergrunde fern, also klein, der menschliche Oberkörper eines Triton auf.

3648 (T. III, 179; W. II, 497.) Grüne Paste.

Nereide, halb nackt, mit bogenförmig über dem Kopfe wehendem Gewande, sitzt auf einem Sechaden (? sicher nicht Seestier).

3649 (S. 152.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Seckentaur, eine Nereide (halb nackt) auf dem Rücken tragend, nach r.

3650 (S. 153.) Braune Paste.

Seckentaur, ein Ruder schulternd, nach r.

3651 (S. 1610a.) Braune Paste.

Kentaur nach r., die Arme wie ein Faustkämpfer haltend.

3652 (S. 1610c.) Braune Paste.

Kentaur nach l., mit Ast auf l. Schulter, an dem ein Thier hängt(?).

3653 (S. 1609.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Kentaur mit Thyrsos nach r.

3654 (T. IV, 246; W. III, 209.) Braune Paste. Eros fesselt einem bärtigen Kentauren, der auf dem Hinterbeinen sitzt, die Hände auf dem Rücken.

3655 (S. 1607.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Kentaur nach r., die Hände auf den Rücken gefesselt, auf dem ein Eros steht.

3656 (S. 1612a.) Paste, Nicolo nachahmend. Kampf eines Kentauren mit einem Lapithen, dessen Schilde am Boden liegt.

3657 (S. 1602.) Braune Paste.

Kentaur, Bogen schiessend, über einer Barke (? Sternbild?).

3658 (S. 164.) Schwarze Paste.

Nymphe, halbnackt, im Begriffe eine volle Hydria emporzuheben.

3659 (S. 163.) Dunkelbraune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Elenso; an der Hydria eine Tänze. Schön, Kopf fehlt.

3660 (S. 2577a.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Ein Jüngling von fast hermaphroditischen Formen (Chlamys im Rücken) gießt eine auf der l. Schulter gehaltene Hydria aus. Junger Fluss- oder Quellgott?

3661 (S. 1526a.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Nymphe nach r., halbnackt, den einen Fuss auf eine felsige Erhöhung setzend und sich vorbeugend, trinkt eine Schlange (Hesperide).

3662 (S. 1526b.) Dunkelviolette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. nach l.

3663 (S. 2045.) Grüne Paste mit blauem Querstreif.

Desgl. nach r., fragmentiert.

3664 (S. 2044.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Panofka.

Desgl. nach r.; die Schlange ist um einen Baum (Apfelbaum der Hesperiden) gewickelt.

3665 (S. 2584.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Sitzendes Mädchen nach r., ganz bekleidet,

eine Schlange trinkend, die um ihren r. Arm gewickelt ist (Hygieia?).

3666 (S. 1575.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Eine amazonenartig gebildete Nymphe einer Stadt (Mauerkrone? kurzer Chiton) wird von Nike bekrönt; l. steht eine langbekleidete Frau.

3667 (S. 3009.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert. — Samml. Panofka.

Aedikula (Giebel von zwei Säulen getragen), darin eine Statue der Aphrodite (nur Oberkörper, Motiv unklar).

3668 (S. 622.) Blaue opake Paste.

Aphrodite, halbnackt, sitzt auf einem Felsen nach r.; auf der l. hält sie ein Schwert; vor ihr auf einem Felsstück ein Helm.

3669 (S. 626.) Blaue opake Paste.

Aphrodite, halbnackt, sitzt auf einem Felsen nach l.; vor ihr Eros, der auf einem Altare spendet.

3670 (S. 625.) Violette Paste.

Aphrodite sitzt auf löwenbeinigem Sessel nach l. und hält in der erhobenen R. etwas, darum der kleine Eros sich bemüht.

3671 (S. 2715.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Fragment einer nach l. sitzenden Aphrodite (?) (Oberkörper nackt), deren Mantel segelförmig hinter ihr sich bläht; sie hält ihn mit erhobener R.

3672 (S. 623.) Weisse Paste.

Aphrodite, lang bekleidet, vor sich ein grosses, sich blühendes Segel haltend (Euploia).

3673. 3674 (S. 623a. M. Inv. 8137, 128.) Zwei Pasten, violett und grün mit blauen Querstreifen.

Aphrodite (Unterkörper im Mantel) sitzt auf dem Rücken eines mit gehobenen Flügeln nach r. schreitenden Schwanes.

3675 (S. 596.) Braune Paste.

Aphrodite, nackt, r. Standbein, hält in der R. ein Gewandstück, um es abzulegen; unten ein Badesgefäß; ihre l. legt sie auf ein Postament, auf dem eine Priapherne steht.

3676 (S. 629c.) Braune Paste.

Aphrodite, nackt, von vorne, in der R. einen Zweig, die l. vor die Scham legend; unten ein Knäbchen, das die Arme emporstreckt.

3677 (S. 609.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Uhden

Aphrodite von vorn, nackt, l. Standbein, mit beiden Händen ihre Haare anfassend. Unten kleiner Eros.

3678 (S. 599.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Aphrodite, nackt, nach r., sich waschend, die r. Hand im Nacken, die l. vor der Scham; unten Hydria. Strichrand. Zierlich.

3679 (T. III, 425.) Hellblaue opake Paste. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 25, No. 270a. Erw. Friedrichs, Bausteine, S. 347; Gädchens, Antiken des fürstl. Waldeck'schen Museums, S. 54 zu No. 70.

Aphrodite, nackt, in der R. ein Gewandstück, die l. erhoben, betrachtet ihre Rückseite (Motiv der Kallipygos).

3680 (T. III, 424; W. II, 552.) Weisse Paste mit opak weissem Querstreif.

Aphrodite (?) im weiten ungegürteten Chiton, der die r. Brust freilässt, hebt diesen vorn mit beiden Händen empor, die Füsse auf die Zehen gehoben. Tanzmotiv. Schöner klassicistischer Stil.

3681 (S. 616.) Dunkelviolette Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Ebenso; Oberkörper fehlt.

3682 (T. III, 415; W. II, 553.) Braune Paste. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 26, 283a. Vgl. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Bd. I, Text zu Taf. 37.

Aphrodite, nackt, die Sandale des l. Fusses an- oder abziehend; sie stützt den l. Arm auf ein Steuerruder.

3683 (S. 583.) Braune Paste. Samml. Panofka.

Genau ebenso.

3684—3687 (S. 585—588.) Vier braune Pasten.

Ebenso, geringere kleinere Repliken.

3688 (S. 601.) Braune Paste.

Aphrodite, nackt, kniet nach r. und zieht die Sandale des l. Fusses an.

3689 (S. 604.) Weisse Paste.

Aphrodite, nackt, nach l. kauernnd; sehr korrodiert.

3690 (S. 2913.) Schwarz und hellblaue opake Paste.

Aphrodite (?), nackt, nach r. knieend, ein Gefäss haltend. Sehr korrodiert.

3691 (M. Inv. 8137, 138.) Braune Paste. Samml. Bergau.

Aphrodite (?) nackt, nach l. kauernnd, wendet Kopf und Oberkörper lebhaft um und hält in den Händen ein flatterndes schmales Gewandstück. Schönes Motiv.

3692 (T. III, 104; W. II, 138.) Braune Paste. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 138. Erw. Stephani, Comptes rendus 1893, S. 52, Anm. 1.

Aphrodite vom Rücken gesehen, im Begriffe, das Gewand abzulegen, in welches eine Gans beißt (vgl. oben No. 1500ff.).

3693 (S. 560.) Violette Paste.

Ebenso; unten ist eine Hydria mit Badestuch zugefügt.

3694 (S. 57.) Braune Paste mit weissem Streif.

Ähnliche Darstellung; die Frau nach r. schreitend. Baum dahinter.

3695 (M. Inv. 8137, 250.) Blaue Paste. — Samml. Bergau.

Nackte Frau (Aphrodite?) hält einem Schwan eine grossartige Muschel hin, um ihn zu tränken.

3696 (T. III, 444; W. II, 560.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Aphrodite nach l. nackt, halb vom Rücken gesehen, lehnt den r. Unterarm auf einen Schild und hält in der l. ein Wehgeheul (z. oder Kranz), nach dem Eros greift. In der R. Scepter.

3697 (T. III, 442.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Venus Viratrix nach r., l. Unterarm auf Pfeiler gestützt, in der R. Schwert; unten Schild.

3698 (S. 619.) Braune Paste.

Aphrodite (?) nackt, nach r., in einer Schriftrolle lesend, die R. auf eine Säule gestützt.

3699 (S. 628.) Braune Paste.

Nackte Frau gelagert, schlafend. Von oben scheint Eros herabzukommen.

3700 (M. Inv. 8137, 45.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Bergau.

Eros in Jünglingsgestalt, in der R. Blitz, mit der l. Dreizack aufstutzend.

3701 (S. 660.) Paste. Nüchtern nachahmend. Eros den Bogen spannend, von vorn; statuarisches Motiv.

3702—3705 (S. 647, 648, 651, 652.) Vier braune Pasten, eine mit weissem Querstreif. Eros Bogen schiessend nach r.

3706 (S. 908.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Eros nach l. stehend, in der L. den Bogen, in der R. die Fackel.

3707 (S. 958.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Eros, den l. Unterarm auf ein Postament lehnend, in der R. Plektron; unten Lyra.

3708 (S. 909.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Eros, l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnend, hält in der L. Scepter, in der R. Blitz(?). Unten Altar(?).

3709 (S. 963b.) Violette Paste. — Aus Griechenland erw., angebl. in *Thespia* gef.

Eros spielt sitzend die Leier. Antiprotisch angeordnet sitzt ein Atle und spielt Flöte.

3710 (S. 1001.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Eros, von vorne stehend, in einen Mantel gehüllt, der r. Brust freilässt, setzt sich einen Kranz auf.

3711. 3712 (S. 755. 756.) Zwei braune Pasten.

Eros, auf die umgestürzte Fackel gelehnt, die Beine kreuzend.

3713–3716 (S. 824. 825. 828. 898.) Vier Pasten, braun, violett, bläulich.

Eros, auf der l. Schulter Keule und Fell des Herakles, in der R. Eimer, nach r. schreitend.

3717 (S. 775.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Eros fähnlich, etwas tragend; Detail unkenntlich.

3718 (S. 778.) Braune Paste.

Eros, in der L. Bogen und zwei Jagdspeere, mit der R. einen Hund an der Leine führend.

3719 (S. 779.) Braune Paste.

Ähnlich.

3720 (775a.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Eros nach r. schreitend, in der R. Fackel, auf der l. Schulter eine Waage mit zwei Waagschalen tragend.

3721 (S. 776.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Eros nach r., etwas Undeutliches tragend.

3722 (S. 960.) Schwarze Paste mit bläulichem Querstreif.

Eros trägt mit Anstrengung eine mächtige (Welt-)Kugel; unten ein Reif.

3723 (S. 927.) Braune Paste.

Eros steht, den l. Unterarm auf einen Pfeiler stützend und hält in der R. die Deichsel eines Kinderwägelchens(?).

3724 (S. 743.) Braune Paste.

Eros steht nach r. vor einer Säule und liest in einer Rolle.

3725. 3726 (S. 741. 742.) Zwei Pasten, braun und schwarz. — Samml. Uhden.

Eros mit Chlamys nach l. in einer Rolle lesend. Strichrand an dem einen Exemplar.

3727. 3728 (S. 769. 770.) Zwei braune Pasten.

Eros nach r. vor einem Altar, auf der R. eine Maske, in der L. langes Pedum.

3729 (S. 772.) Braune Paste.

Eros nach l., auf der L. eine Maske, in der R. langen Stab.

3730 (S. 772a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Eros, den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnend, die Beine kreuzend, hält in der R. eine bärtige Maske.

3731. 3732 (S. 658. 659.) Zwei Pasten, dunkelbraun und hellblau. — Samml. Uhden.

Eros schießt den Bogen ab nach r., wo auf einer geflochtenen Kiste eine grosse tragische Maske steht.

3733 (S. 790.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Eros, auf der L. eine Fruchtschale und Tänie, in der R. eine Kanne, schreitet auf den Zehenspitzen nach l. zu einem bekränzten brennenden Altar, hinter dem Priap-Idol und ein Baum stehen. Eros wendet den Kopf nach der anderen Seite um.

3734 (S. 791.) Violette Paste.

Ähnlich; das Idol scheint weiblich; Eros blickt nicht um. Baum und Tänie fehlen.

3735 (M. Inv. 8137, 241.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Eros mit Fruchtschüssel nach r. vor einem brennenden Altar; gegenüber führt ein Eros ein Opferthier (einen Bock?) herbei. Oben flattert ein Schmetterling.

3736 (S. 896a.) Braune Paste.
Ebenso.

3737 (S. 896b.) Opake blaue Paste.
Zwei Eroten gegenüber; dazwischen ein Altar und oben ein flatternder Schmetterling.

3738 (M. Inv. 8137, 3.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Eros legt einen Schmetterling auf einem bekränzten Altare nieder, hinter dem ein Gestell (eine tragbare Aedikula?) sich befindet.

3739 (S. 999.) Braune Paste. — Abg. Conze, de Psyches imaginibus, dissert. Berol. 1855 tab. No. 3.

Psyche (halbnackt, Schmetterlingsflügel) vorgebeugt vor einem kleinen käfigartigen Gestell. Was sie in den Händen hielt, ist durch Verletzung der Paste undeutlich.

3740 (S. 991.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Eros von vorne, auf der L. Fruchtschale, in der R. Traube.

3741. **3742** (S. 788, 789.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uden.

Eros, einen Schurz um die Hüften, vor einem brennenden Altare, mit beiden Händen etwas Unidentisches (einen Schmetterling?) darüber haltend und sich dabei umblickend.

3943 (S. 959.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Eros nach l. vor einem niederen Altar; Detail unkenntlich.

3744—3747 (S. 810—813.) Vier Pasten, dunkelviolet und braun, zwei mit weissem Querstreif.

Eros steht vor einem Altar nach r. und hält einen Halm in beiden Händen.

3748 (S. 799.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Eros von einem Weinstock Trauben in einen grossen Korb pflückend.

3749 (S. 894.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Eros nach r. mit Spitzamphora vor einem grossen Becken; r. Ende der Darstellung fehlt.

3750 (S. 801.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Eros auf den Zehen unter einem Palmbaum, nach dessen Zweigen er greift; um den Stamm schlingt sich eine Rebe. Das obere Ende der Palme fehlt.

3751 (S. 796.) Den Nicolo nachahmende Paste.
Eros steht hinter einer Priapherne und scheint sie zu bekränzen.

3752 (M. Inv. 8137, 174.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Bergau.

Eros (ein Pedum in der L?) fliegt auf eine jugendliche (weibliche?) Herme (mit aufgebogenen Flügeln und Armen; Psyche?) zu, umarmt und kusst dieselbe.

3753 (T. III, 489; W. II, 697.) Braune Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 20 u. Anm. 6; 1877, S. 80 Anm. 1.

Eros streichelt mit der R. die Wange einer jugendlichen Herme, neben der ein Halm steht.

3754 **3757** (S. 817—820.) Vier braune Pasten.

Ebenso.

3758 (S. 797.) Bläuliche Paste.

Eros, sich auf die Zehenspitzen erhebend, berührt mit der L. den Kopf einer bärtigen Herme, vor der ein niedriger Tisch steht.

3759 (S. 884.) Den Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Uden.

Drei Eroten um eine Herme beschäftigt; einer fasst sie an, ein anderer buckt sich, etwas vor ihr niederzuliegen.

3760 (S. 869.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Eros lässt vor einer bärtigen Herme zwei Hähne kämpfen.

3761 **3764** (S. 895—898.) Vier braune Pasten.

Vor einer bärtigen Herme kämpfen zwei Hähne, deren einer als Sieger den anderen niedertritt; r. entfernt sich ein Eros mit Palmzweig und Schale als Sieger; l. sitzt ein zweiter Eros traurig als Besiegter.

3765 (S. 876.) Grünliche Paste.
Zwei Eroten hetzen zwei Hähne auf einander; oben fliegt ein dritter Eros.

3766 (S. 862.) Opake blaue Paste.
Zwei Eroten ringen, ein dritter kommt von r. dazu; l. eine Herme.

3767 (S. 883.) Braune Paste.

Auf einem bekränzten Podium, das in der Mitte eine halbrunde Einbuchtung hat, sind zwei Eroten um einen Pfeiler beschäftigt, auf dem etwas Rundes erscheint (Sonnenuhr?); der eine Eros sitzt und scheint einen Spiegel zu halten.

3768 (M. Inv. 8380.) Blaue opake Paste.
Eros (?) in Jünglingsgestalt, in der L. Palmzweig, in der R. Kranz; neben ihm steht ein Schild.

3769 (S. 921.) Braune Paste.
Eros nach r. laufend, wie ein Wettläufer.

3770 (S. 831.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Eros (?) in Jünglingsgestalt nach l. im Schreitmotiv, auf der R. Helm, in der L. Schwert.

3771. 3772 (S. 833. 834.) Zwei braune Pasten.

Desgl., doch ist um den l. Arm ein Chlamys gewickelt und unten steht ein Schild.

3773 (S. 877a.) Opake blaue Paste. — Samml. Uhden.

Eros, mit Schild am l. Arm, steht neben einer Herme. Am Boden steht eine Amphora.

3774 (S. 897.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Eros, am l. Arme den Schild, das Schwert umgegürtet, steht nach r. und bedeckt mit der R. weinend das Gesicht.

3775 (S. 955.) Opake blaue Paste. — Samml. Uhden.

Eros, den Schild am l. Arme, im Motiv des Sandalenbinders, Sandale oder Beinschiene anziehend und umblickend.

3776. 3777 (S. 662. 664.) Zwei Pasten, opak blau und braun.

Eros nach r., die Beinschiene anlegend. Vor ihm der Schild.

3778 (S. 670.) Opak blaue Paste.
Desgl., vor ihm Schild, Panzer, Helm und Lanze.

3779 (S. 746.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Eros stützt sich auf eine lange Lanze; er kreuzt die Beine.

3780 (S. 747.) Violette Paste.
Ebenso; mit Strichrand.

3781 (S. 888.) Braune Paste.
Zwei Erosen errichten ein Tropäion, an das ein Schild gelehnt ist.

3782. 3783 (T. III, 559. 560; W. H. 753. 754.) Zwei Pasten, braun und bläulich. — Erw. Stephan, Comptes rendus 1864, S. 228 u. Anm. 4.
Eros (mit Chlamys) steht auf einem Delphin

nach r., hält mit beiden Händen ein auf demselben aufgespanntes Segel und fährt so übers Meer.

3784—3790 (S. 728—734.) Sieben Pasten, braun, opak blau, violett mit weissem Querstreif.

Ebenso.

3791 (S. 685.) Nicolo nachahmende Paste.
Eros reitet auf einem Delphin nach r. und spannt ein Segel aus.

3792. 3793 (S. 682. 683.) Zwei braune Pasten.

Eros reitet auf einem Delphin nach r.

3794. 3795 (S. 686. 687.) Zwei hellblaue Pasten, den Aquamarin nachahmend, auf der Rückseite fünfseitig zugeschlißen.

Eros auf Delphin nach r., Flöte blasend.

3796 (S. 691.) Braune Paste mit opak blauem Querstreif, fragmentiert.

Eros auf Delphin nach l., sticht mit einem Dreizack nach einem undeutlichen runden Seethier (Polypen?).

3797 (S. 690.) Blaue Paste.

Desgl. nach r.

3798 (S. 688.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Eros von vorne auf dem Delphin reitend, in der L. Zügel, mit der R. Peitsche schwingend (?).

3799 (S. 882.) Braune Paste.

Zwei Delphine und drei Erosen, sich im Wasser tummelnd; einer reitet, die andern zwei schwimmen.

3800. 3801 (S. 782. 783.) Zwei Pasten, violett und braun. — Samml. Uhden.

Eros steht in einer grossen Muschel, führt mit der L. das Steuer und zieht mit der R. einen Fisch an der Angel empor; an der Muschel vorn hängt das Fischerkörbchen.

3802 (S. 784.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Eros, auf einem Felsen am Ufer stehend, zieht einen Fisch an der Angel empor.

3803 (S. 718.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Eros fährt mit einem Gespann von vier Delphinen, in einer Muschel (?) stehend, übers Meer.

3804. 3805 (T. III, 550. S. 154b.) Zwei braune Pasten. — Samml. Bartholdy und Uhden.

Eros auf einem Hypokampen nach r. reitend.

3806 (S. 726.) Schwarze Paste.

Eros, in einer Muschel sitzend, spannt ein Segel aus.

3807 (S. 726a.) Braune Paste.

Eros, in einer Muschel liegend, spannt ein Segel über sich aus; l. felsiges Ufer und ein zweiter Eros.

3808 (S. 681.) Schwarze Paste.

Eros, in einer Muschel stehend, schiesst mit dem Bogen nach zwei Schmetterlingen.

3809 (S. 851.) Braune Paste.

Vier Erosen in einer grossen Muschel fahrend, die mit Mastbaum und Segel ausgestattet ist.

3810 (T. III, 572; W. II, 705.) Opak blaue Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 142 u. Anm. 4.

Ebenso.

3811 (S. 727.) Grünliche Paste. — Samml. Uden.

Eros reitet auf einer Spitzamphora, die auf dem Wasser schwimmt und auf der er ein Segel ausgespannt hat.

3812—3816 (T. III, 574, 575; W. II, 707, 708, S. 853—855.) Fünf Pasten, vier braun, eine grün mit blauem und weissem Querstreif.

Drei Erosen fahren in einem bauchigen Segelschiff; einer sitzt am Steuer; der zweite hilft dem ins Wasser gefallenen dritten an Bord.

3817 (S. 849.) Opak blaue Paste.

Zwei Erosen in einem Segelschiff, einer angelt(?).

3818 (T. III, 571; W. II, 704.) Braune Paste.

Zwei Erosen in einem Schiff; einer angelt.

3819 (S. 855a.) Braune Paste.

Erosen in einem Segelschiff, einer am Steuer; das Uebrige durch Korrosion unkenntlich.

3820 (S. 852.) Braune Paste.

Erosen in einem Kriegsschiff mit Rudern und Segel.

3821 (T. III, 650; W. II, 839.) Blaue Paste.

Eros sitzt in einem Sessel auf hohem Podium und schwingt die Peitsche über der vorgestreckten r. Hand eines skurrilen kleinen

kahlköpfigen Mannes mit Schurz um die Hüften (Pädagogen), der mit der l. vor Schmerz sich am Kopfe packt.

3822 (S. 876.) Opak weisse Paste mit schwarzem Querstreif. — Samml. Uden.

Auf einem Felsen steht ein Eros; ein zweiter sucht heranstürmend ihn zu verfrachten.

3823 (S. 872.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Zwei Erosen im Begriffe, mit den Fäusten auf einander loszugehen. Am Boden ein Reif.

3824 (S. 874.) Blaue opake Paste.

Zwei Erosen neben einander nach r. laufend.

3825 (S. 875.) Hellblaue Paste.

Zwei Erosen nach l. laufend, jeder mit Kinderwägelchen (?).

3826 (S. 863.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwei Erosen ringen über dem Symbol zweier verschlungenen Hände.

3827 (T. III, 539; W. II, 722.) Hellblaue Paste.

Zwei Erosen tragen einen grossen Rundschild, auf dem Nike auf Zweigspann im Relief gebildet ist und auf dessen oberem Rande ein Schmetterling sitzt.

3828 (S. 865.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., doch ist der Schild mit Gorgoneion verziert; der Schmetterling fehlt.

3829, 3830 (T. III, 670; W. II, 1150; S. 885.) Zwei braune Pasten.

Zwei Erosen stützen eine Kugel über sich, von der fünf Saiten ausgehen, so dass das Ganze eine Leier darstellt, deren Hölzer die Erosen bilden.

3831 (S. 896.) Braune Paste.

Zwei Erosen tragen zwischen sich eine grosse unhärtige Maske der Komödie.

3832 (T. III, 639; W. II, 723.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Zwei Erosen erwachsener Bildung, je einen Kranz in einer Hand, tragen zwischen sich eine grosse rechteckige Tafel oder einen Kasten.

3833 (T. III, 628; W. II, 899.) Braune Paste.

Drei Erosen stürzen einen Bienenkorb(?) um.

3834, 3835 (S. 815, 816.) Zwei Pasten, weiss und schwarz mit weissem Querstreif.

Eros sitzt auf einem Postament und spielt mit zwei Hühnern (vgl. oben 1624).

3836 (T. III, 483; W. II, 638.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 47 u. Ann. 6.

Eros reitet auf einem Hahne nach r. und hält in der L. einen Palmzweig.

3837—3839 (S. 708—710.) Drei braune Pasten, zwei mit weissen Querstreifen. Ebenso.

3840 (S. 711.) Braune Paste.

Desgl.; der Hahn ist grösser und hat einen Zügel im Schnabel; er scheint auf eine Schlange zu treten. Kein Palmzweig.

3841 (S. 844.) Braune Paste.

Eros will sich rittlings auf einen sich sträubenden Schwan setzen, dessen Hals er umfasst.

3842 (S. 712.) Blaue Paste. Samml. Panofka.

Eros reitet auf einem Schwane nach L. eine Peitsche schwingend.

3843. 3844 (S. 699, 700.) Zwei braune Pasten.

Eros reitet zu Pferd nach r.

3845—3847 (S. 704—706.) Drei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Eros reitet auf einem Bock nach r.

3848 (S. 881.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Ein Eros reitet auf einem Bock nach r., den ein zweiter am Zügel führt.

3849 (S. 703.) Braune Paste.

Eros reitet auf einem Widder, neben dem ein zweiter geht, nach L.

3850 (S. 713.) Braune Paste.

Eros reitet auf einer Maus nach r.; unter derselben eine Lampe von unten gesehen.

3851—3854 (S. 693, 696, 697, T. III, 594.) Vier Pasten, eine braun, zwei braun mit weissen Querstreifen, eine grau mit blauem Querstreif. — Samml. Uhlen und Bartholdy.

Eros reitet auf einem Löwen nach r.

3855 (S. 698.) Braune Pasten.

Eros reitet auf einer Löwin nach r., die Peitsche schwingend.

3856 (T. III, 590; W. II, 664.) Braune Paste. Zwei Erosen spielen mit einem nach L.

liegenden Löwen; einer reitet auf ihm und der andere zieht ihm an den Ohren.

3857 (S. 880.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwei Erosen spielen mit einem nach r. hockenden Bären(?); einer reitet auf ihm, einer füttert ihn.

3858 (S. 846.) Braune Paste.

Eros schleicht hinter einem fressenden Häschen her, um es zu fangen.

3859 (S. 841.) Violette Paste.

Eros hinter einem springenden Bockchen(?). Durch Korrosion undeutlich.

3860 (S. 838.) Violette Paste.

Eine grosse Heuschrecke am Beine eines nach L. stehenden Eros, der erschreckt die R. erhebt.

3861 (S. 953.) Blaue Paste.

Eros ähnlich, mit erhobener R. nach L. stehend; vor ihm undeutliches Thier.

3862 (S. 915.) Braune Paste.

Eros, sich gegen ein undeutliches Thier wehrend.

3863—3865 (S. 714—716.) Drei Pasten, zwei braun, eine grau mit blauem und weissem Querstreif.

Eros auf einem von zwei Schwänen gezogenen Wagen. R. Herme und ein niedriger Altar davor.

3866 (S. 717.) Opake blaue Paste.

Desgl.; ohne Herme.

3867—3869 (S. 722—724.) Drei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Eros auf einem von zwei Böcken gezogenen Wagen nach r.

3870 (S. 720.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Eros auf einem von einem Maulthier(?) gezogenen Wagen.

3871 (S. 719.) Braune Paste.

Eros auf einem von zwei Widmern gezogenen Wagen, die Peitsche schwingend.

3872 (S. 721.) Weisse Paste.

Eros auf einem von zwei Schmetterlingen gezogenen Wagen.

3873 (S. 890.) Violette Paste.

Eros auf einem von zwei anderen Erosen gezogenen Wagen.

3874—3876 (S. 967, 968, 969a.) Drei Pasten, braun, grün, opak blau.

Eros, nach r. einen Schmetterling haschend.

3877—3880 (S. 971, 972, 973, 973a.) Vier Pasten, braun, grün, schwarz.

Desgl. nach l.

3881 (T. III, 699; W. II, 886.) Schwarze Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 100 u. Ann. 3.

Eros spricht, mit vorgestreckten Armen, zu einem Schmetterling, der auf einer Säule sitzt, unter welcher die brennende Fackel, Köcher und Bogen des Eros stehen.

3882 (T. III, 700; W. II, 885.) Braune Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 111 u. Ann. 8, e.

Eros hält einen Schmetterling in beiden Händen, vor einer Säule mit Sonnenuhr(?) stehend.

3883 (S. 978.) Braune Paste.

Eros, nach l. stehend, hält einen Schmetterling an den Flügeln mit der l., in der erhöhten R. einen kurzen Stock.

3884 (S. 951.) Blaue Paste.

Eros, nach l. stehend, hält einen Schmetterling (?).

3885 (S. 976.) Braune Paste.

Eros, nach r. stehend, senkt einen Schmetterling an seiner Fackel.

3886 (S. 803.) Violette Paste.

Eros nagelt einen Schmetterling an einen kahlen Baumstamm.

3887 (S. 983.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Eros schwingt einen Hammer in beiden hoch erhöhten Händen, um einen vor ihm sitzenden Schmetterling zu erschlagen.

3888 (S. 980.) Schwarze Paste.

Eros schiessl knieend nach einem vor ihm flatternden Schmetterling.

3889 (S. 840.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Eros pflügt mit einem Paar Schmetterlingen (mit vogelartigen aufgebogenen Flügeln).

3890 (S. 763.) Braune Paste.

Eros nach r., aufrechtstehend, eine Harke aufstützend.

3891 (T. III, 643; W. II, 826.) Braune Paste. — Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.*, S. 180; *Sächs. Ber.* 1851, S. 105.

Eros lehnt sich mit beiden Händen auf die zweizinkige Hacke und legt den Kopf auf die Hände. Er ist an den Beinen gefesselt.

3892—3894 (M. Inv. 8137, 97, S. 766, 753.) Drei braune Pasten.

Desgl.

3895 (S. 929.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Eros, den r. Fuss in einer Falle gefangen, sitzt trauernd am Boden.

3896 (S. 781e.) Violette Paste.

Eros, die Hände auf den Rücken gefesselt, sitzt am Boden.

3897—3900 (S. 781g, 781h, 913, 933.) Vier braune Pasten.

Eros mit auf den Rücken gefesselten Händen nach r.

3901 (S. 986.) Schwarze Paste.

Desgl. nach l.

3902, 3903 (S. 781i, 781j.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Eros mit auf dem Rücken an eine Säule gebundenen Händen.

3904, 3905 (S. 987, 988.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Desgl.; an der Säule kriecht ein Schmetterling empor; Eros blickt sich nach demselben um.

3906 (S. 990.) Schwarze Paste.

Desgl.; ein zweiter Schmetterling vorne vor Eros.

3907 (S. 961a.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Ein Eros mit an eine Säule gefesselten Händen sitzt am Boden nach r.; ein zweiter hinter ihm erhebt sich auf den Fussspitzen, um einen auf der Säule sitzenden Schmetterling zu haschen.

3908 (S. 997.) Braune Paste.

Eros an die Säule gefesselt nach r.; von hinten l. kommt Psyche in Mädchengestalt heran. Durch Korrosion undeutlich.

3909 (S. 620b.) Schwarze Paste.

Geflügelte Frau in Chiton (Psyche) nach l.; vor ihr kleiner Eros.

3910 (S. 620a.) Braune Paste.

Ähnlich; sehr korrodiert.

3911 (T. III, 401; W. II, 435.) Braune Paste. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm.* u.

Kunst II, Taf. 56, 714. Erw. in Roscher's Lexikon I, 2320.

Hermaphrodit, gelagert; er schlummert, umgeben von drei Erosen, von denen einer mit einem blattförmigen Fächer fächelt, der zweite Syrinx, der dritte Leier spielt.

3912 (S. 1006.) Braune Paste.
Ebenso; stark korrodiert.

3913 (S. 1231.) Braune Paste mit Weissm Querstreif. — Samml. Uden.

Dionysos, stehend, von vorne, Mantel um Unterkörper, mit der erhobenen L. den Thyrsos aufstützend, in der R. Traube(?).

3914 (S. 1256.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Uden.

Dionysos, Mantel um Unterkörper, Thyrsos in der L., Traube(?) in der R., stützt den l. Unterarm auf die Schulter eines Satyrs.

3915 (S. 1244.) Schwarze Paste mit Weissm Querstreif.

Dionysos, nackt, mit der R. den Thyrsos aufstützend, lehnt sich mit der L. auf einen neben ihm wie eine Statue steif auf einer Erhöhung stehenden kleinen Silen oder Satyr (mit Pedum und Früchten?).

3916 (T. III, 948.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Dionysos (Haare in Rolle aufgenommen nach älterer Art, nicht herabfallend) lehnt den r. Unterarm auf eine Säule und hält Thyrsos und Kantharos; unten der aufblickende Panther.

3917 (S. 1249.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif, fragmentiert.
Ebenso; Obertheil fehlt.

3918 (S. 1245.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Dionysos nach l., den l. Unterarm auf eine Säule lehnd, in der L. Thyrsos.

3919 (S. 1493.) Braune Paste.

Dionysos (Mantel um Unterkörper) mit Thyrsos und Becher nach l. vor einem Pfeiler.

3920 (S. 2225.) Violette Paste.

Dionysos mit Thyrsos (mit Tänien daran), die R. auf dem Rücken; unten aufblickender Panther.

3921 (S. 1234.) Dunkelbraune Paste mit Weissm Querstreif.

Dionysos, Thyrsos mit Tänien in der L., Fell auf dem l. Arm, Kanne in der R.; unten Panther.

3922 (S. 1031.) Violette Paste.

Dionysos, Thyrsos mit Tänien in der L.; auf der R. ein Vogel(?); unten eine Leier.

3923 (S. 1235.) Grüne Paste.

Dionysos mit Thyrsos und Pantherfell im Tanzschritt nach l., vom Panther begleitet.

3924 (S. 1253.) Opake blaue Paste.

Dionysos, nach Frauenart reitend auf einem Löwen nach r., Thyrsos in der R.

3925 (T. III, 970; W. II, 1457.) Grüne Paste.

Zwei undeutliche Gestalten (Dionysos und Ariadne?) auf einem von zwei Panthern gezogenen Wagen.

3926 (M. Inv. 8137, 194.) Braune Pasten mit Weissm Querstreif. — Samml. Bergau.

Silen (kahlköpfig) ruhig stehend, Thyrsos in der R., Gewand um die herabhängende L.

3927 (S. 1457a.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Uden.

Silen, auf der L. einen vollen Becher, in der R. Pedum, Pantherfell um den l. Arm, schreitet trunken wankend nach r. Schön, klassizistisch.

3928 (S. 1430.) Nicolo nachahmende Paste.

Silen von vorne stehend, die L. hoch auf den Thyrsos aufstützend, mit der R. den Kantharos über den Panther ausgießend. Unter dem l. Arme eine grosse Vase auf einem Postament.

3929 (S. 1433b.) Nicolo nachahmende Paste.
Desgl.; das Postament mit der Vase ist schlanker.

3930—3932 (S. 1428, 1429, T. III, 902; W. II, 1471.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett.

Desgl., doch kreuzt Silen die Beine und hat etwas Gewand um die Mitte des Körpers; auch ist der l. Arm weniger hoch gehoben; die grosse Vase ist verziert.

3933 (S. 1433.) Braune Paste.

Ebenso, doch mit vertauschten Seiten.

3934 (S. 1434.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Uden.

Silen, den Thyrsos mit der R. aufstützend, die L. in die Seite stemmend, vor einer Aedikula auf einem Felsen.

3935 (S. 2692.) Schwarze Paste.

Silen, mit Nebris in der L., den Thyrsos aufstützend; unten liegen drei Masken.

3936 (T. IV, 11.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. — Erw. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, S. 15.

Silen, mit gekreuzten Beinen sich an eine undeutliche kleine Herme(?), lehnd, die L. auf dem Rücken, hält in der R. eine Traube, danach ein am Boden sitzendes Knäbchen (Dionysos?) greift. Dahinter grosser Weinstock.

3937 (S. 1461.) Braune Paste.

Silen (mit kurzem Chiton) von vorne, Thyrsos in der L., hält mit der R. eine Traube einem am Boden sitzenden Knäbchen (Dionysos?) hin.

3938 (T. VI, 61; W. II, 1293.) Opak blaue Paste.

Silen nach r., einen Schurz um den Bauch, trägt auf der l. Schulter eine Spitzamphora, in der R. eine Kanne.

3939—3943 (S. 1437—1439. M. Inv. 8137, 61, 111.) Fünf Pasten, drei braun, eine braun mit weissem Querstreif, eine Nicolo nachahmend. — Samml. Uhden und Bergau.

Silen am Boden nach r. hockend, ein Fell um den Mittelkörper, vor sich einen Schlauch. Vgl. oben 1710.

3944 (S. 1439a.) Blaue opake Paste.

Silen auf einer Erhöhung nach r. sitzend, vor sich den Schlauch, eine Schale zum Munde führend.

3945—3946 (S. 1442. M. Inv. 8137, 208.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Silen, fast von vorne sitzend, trinkt aus einer Schale; in der L. Doppelflöte; neben ihm Thyrsos und Tympanon.

3947 (S. 1442a.) Braune Paste.

Desgl., Silen noch mehr in Vorderansicht.

3948 (S. 1459a.) Braune Paste.

Silen ganz von vorne sitzend auf einem Fell unter einem Weinstock, Flöten haltend. Strichbrand.

3949 (S. 1440.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Silen(?) von vorne am Boden hockend, mit den Beinen eine grosse Vase unklammernd.

3950 (S. 1460.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Silen auf einem Felsen sitzend, fast von vorne; neben ihm ein Bock(?).

3951 (S. 1444.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Silen nach r. sitzend auf Fels und Fell, den Oberkörper vorbeugend.

3952 (S. 1460a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Silen nach r. sitzend, Flöte in der Hand(?).

3953 (S. 1462a.) Braune Paste.

Silen(?) nach l. auf einem Stein sitzend, vor ihm an einem Baum ein aufgehängtes Bündel; hinter ihm Herme.

3954 (S. 1462.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Silen (Gewand um Mittelkörper) sitzt nach r. und spielt die Leier; vor ihm ein Satyrknabe, der zuhört und die R. an das Kinn legt.

3955 (S. 1408.) Braune Paste.

Nach l. sitzender Silen oder Satyr(?), die Leier spielend; daneben Hund und Baum.

3956 (S. 1446.) Braune Paste, fragmentiert.

Nach r. stehender Silen (Gewand über den Armen) die Leier spielend.

3957 (S. 1447a.) Weisse Paste.

Silen nach r. stehend, die Doppelflöte blasend; Gewand im Rücken.

3958 (S. 1459.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Silen (Schurz um Hüften) bläst die Flöte, nach r. vor einem Altar auf einem Felsen; daneben Baum und Säule mit Vase.

3959 (T. VI, 197; W. II, 1288.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Silen (Schurz um Unterkörper) bläst die Flöte nach l.; am Boden zwei um einen Krater gelagerte Junglinge. L. auf dem Felsen zwei Nymphen, deren eine mit den Händen klatscht. Zwei Bäume begrenzen die Scene, zwischen denen ein Tuch aufgehängt ist.

3960 (S. 1061.) Braune Paste.

Silen Marsyas lehrt sitzend den vor ihm stehenden Olympos die Flöten blasen.

3961 (M. Inv. 8137, 108.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Silen im Mantel, den Thyrsos in der R., gebückt auf einen brennenden Altar zuschreitend.

3962 (S. 1406.) Braune Paste.

Silen vorgebeugt, nach r. schreitend, Thyrsos in der L., führt einen Panther an der Leine.

3963 (M. Inv. 8137, 153.) Weisse Paste. — Samml. Bergau.

Silen Marsyas, den Schlauch auf der l. Schulter, die R. erhebend, Stiefel an den Füßen, nach l. schreitend. Nach der Statue des Marsyas auf dem Forum in Rom.

3964. 3965 (S. 1448. 1448a.) Zwei braune Pasten.

Silen auf einem Bocke reitend nach l. Thyrsos in der L.

3966 (S. 1449.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Uhden.

Silen reitet, Leier spielend, auf einem Panther nach r.

3967 (S. 1450.) Dunkelbraune Paste.

Silen reitet trunken auf einem Esel nach l.

3968. 3969 (S. 1452. 1453.) Zwei dunkelviolette und opak blaue Pasten.

Silen, den Thyrsos in der L., reitet trunken auf einem Esel nach r., der von einem Satyr geleitet wird. Hinten Baum.

3970 (S. 1456.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Silen, trunken zu Boden sinkend, in der R. den Thyrsos aufstützend, wird von einem Satyr gestützt.

3971 (S. 1422.) Opak blaue Paste.

Zwei Satyrn bemühen sich vergeblich den trunken auf einem Felsen liegenden Silen aufzurichten.

3972 (T. III, 698; W. II, 1478.) Nicolo nachahmende Paste.

Ebenso.

3973 (S. 1418.) Braune Paste.

Einem am Boden schlafenden Satyr(?) nähert sich Silen (Schurz um Hüften) mit Pedum, um ihn zu wecken.

3974 (S. 1385.) Dunkelviolette Paste mit weißem Querstreif.

Satyr, ruhig stehend von vorne, die Syrinx blasend. Pedum unter dem r. Arm.

3975 (M. Inv. 8380.) Braune Paste.

Ebenso; unten ein Zicklein und zwei Schafe.

3976 (S. 1282.) Opak blaue Paste. — Samml. Uhden.

Satyr oder Dionysos, in der L. Thyrsos mit Tänie, auf der R. eine Maske. Unten Panther(?).

3977 (S. 1289.) Fast opake dunkelblaue Paste.

Satyr nach l. im Schreitmotiv, in der L. Pedum und Pantherfell, in der R. Maske und Traube.

3978—3980 (S. 1283—1285.) Drei braune Pasten.

Desgl.; doch hängt die Traube vom Pedum herab und am r. Handgelenk hängt statt ihrer die Syrinx.

3981 (M. Inv. 8137. 185.) Braune Paste mit weißem Querstreif. — Samml. Bergau.

Ebenso; ohne Traube; Kopf gehörnt.

3982 (S. 1286.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.; doch ist ein Panther zugefügt; der Kopf des Satyrs zeigt kurze Hörner.

3983. 3984 (S. 1287. 1288.) Zwei braune Pasten.

Desgl., doch in der L. Thyrsos und Gewand statt des Fells, in der R. Kantharos; also Dionysos.

3985 (S. 1290.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlich, klein; statt Panther Bock(?).

3986 (S. 1291.) Braune Paste.

Satyr im Motiv wie 3970ff., in der L. Pedum und Fell, in der R. Traube; unten Zeichen des Steinbocks (capricornus) auf Weltkugel.

3987 (S. 1292.) Braune Paste.

Desgl., doch Füllhorn statt Pedum. Kopf gehörnt. Maske auf der R.; unten vor ihm ein Bogen unklarer Bedeutung.

3988 (S. 1330.) Braune Paste.

Satyr wie im vorigen Typus stehend, doch l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd. In der L. Pedum, in der R. Syrinx; unten Doppelböten.

3989 (S. 1323.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Satyr, den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd, die Beine kreuzend, in der L. Pedum, in der R. Traube.

3990. 3991 (S. 1324. 1325.) Zwei Pasten, braun und schwarz mit weißem Querstreif.

Ähnlich, klein, undeutlich.

3992 (S. 1321.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.; in der L. Pedum, in der R. Maske und Syrinx.

3993 (S. 1322.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl.; in der R. nur Syrinx.

3994 (S. 1326.) Braune Paste.

Satyr(?) in gleicher Stellung; auf dem Pfeiler Dreifuss. Keine Attribute kenntlich.

3995 (S. 1392.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Satyr, bärtig, nach r. kauend, ein Trinkgefäss in beiden erhobenen Händen haltend.

3996. 3997 (S. 1335. 1336.) Zwei Pasten, weiss und grün. — Samml. Panofka und Uden.

Satyr nach r. knieend, einen Kranz flechtend.

3998. 4000 (S. 1339—1341.) Drei braune Pasten.

Satyr unter einem Baume, nach r. auf einem Steine sitzend, den Kopf in die l. Hand gestützt. Vor ihm zwei Flöten und eine Syrinx.

4001 (S. 2691.) Violette Paste.

Ähnliche Figur, sehr korrodiert.

4002 (S. 1343.) Braune Paste.

Satyr gelagert, in der R. eine Maske(?).

4003—4008 (T. III, 1053. S. 1294—1298.) Sechs Pasten, braun, opak blau, violett. — Samml. Bartholdy und Uden.

Satyr in ekstatischem Tanze nach r., in der R. Thyrsos, in der L. Kantharos; über dem l. Arme ein Löwenfell; zwischen den Beinen umgestürzte Vase.

4009 (S. 1299.) Grüne Paste.

Ebenso; die Vase fehlt.

4010 (S. 1422a.) Braune Paste.

Satyr in gleichem Motive nach r. tanzend (ohne Fell); r. sitzt eine Nymphe und bläst Flöte, l. schlägt ein Satyr mit Händen und Füssen den Takt.

4011 (S. 1300.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Satyr im gleichen Motive, doch nach l.

4012 (S. 1301.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. nach l., doch Fell im Rücken, Thyrsos in der R., Kantharos in der L.

4013 (S. 1302.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Satyr nach r. tanzend, Fell im Rücken, in der L. Pedum, in der R. Thyrsos.

4014. 4015 (S. 1303. 1304.) Zwei Pasten, braun und weiss.

Satyr nach r. tanzend, in der L. Thyrsos mit Tänie, in der R. Pedum und ein Zicklein.

4016 (S. 1305.) Braune Paste.

Desgl., doch fehlt das Pedum.

4017—4019 (S. 1307—1309.) Drei Pasten, zwei weiss, eine blau opak.

Satyr nach r. tanzend, Fell über r. Arm, in der R. Pedum, in der L. Traube, neben ihm Panther.

4020 (S. 1311.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uden.

Desgl. nach l.; das Thier (Panther?) springt nach der Traube in die Höhe.

4021—4024 (S. 1318. 1318a. 1319. 1319a.) Vier braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Desgl.

4025 (S. 1405.) Braune Paste.

Satyr nach l. tanzend, in der erhobenen R. Maske, in der L. Pedum; r. unten sitzt das Dionysoskindchen, l. steht eine Priapherne.

4026 (S. 1314.) Braune Paste.

Satyr nach r. im Tanzschritt, in der L. Pedum (Fell über l. Arm), die R. erhebend; sich umblickend; hinter ihm eine grosse Eidechse.

4027. 4030 (S. 1389a—1389d.) Vier braune Pasten.

Satyr nach l. ausschreitend (Pedum in der L., Fell über den l. Arm) im Begriffe eine Traube von einem grossen Weinstock zu brechen.

4031 (S. 1393.) Dunkelbraune Paste.

Satyr nach l. eilend, in der L. Fell und Pedum, in der R. Traube.

4032 (S. 1344.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uden.

Ein Satyr mit Pedum in der L. führt einen Ziegenbock nach l.

4033 (S. 1345.) Braune Paste.

Desgl.; l. Altar und Baum.

4034 (S. 1346.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl. nach r.; Pedum und Fell in der R.

4035 (S. 1346a.) Braune Paste.

Desgl. nach r.; der Satyr weit ausschreitend, den Bock nach sich ziehend.

4036. 4037 (S. 1347, 1348.) Zwei braune Pasten.

Ein Satyr(?) führt den Ziegenbock nach L., indem er ihn mit der einen Hand am Horne fasst, mit der anderen vorwärts schiebt.

4038. 4039 (S. 2482, 2483.) Zwei dunkle Pasten mit Weissm. Querstreif.

Desgl. nach r.; voran geht ein Jüngling im Schurz, der in der R. ein Henkelgefäß, in der L. ein Opfermesser trägt.

4040 (S. 2481.) Dunkelbraune Paste mit Weissm. Querstreif.

Der Satyr(?) mit dem Bock nach r. ebenso; r. Mädchen mit Schale und Kanne; in der Mitte hohes Thymiaterion auf einem Postament oder Altar.

4041 (S. 1349.) Opake blaue Paste.

Ein Satyr schleppt einen Ziegenbock an den Hörnern nach r., wo eine Aedikula auf einem Felsen steht. L. ein Baum.

4042 (M. Inv. 8137, 56.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Silen (bekrönt, Tuch um die Hüften) opfert einen Bock, indem er das r. Knie auf dessen Rücken setzt, den Kopf mit der L. festhält und mit der R. die Kehle zu durchschneiden sich anschickt. Vor ihm Altar, dahinter Fels, Aedikula und Baum.

4043 — 4047 (S. 1350 — 1353.) Fünf braune Pasten.

Ein bärtiger Satyr (mit Thyrsos) sitzt auf einem Steine nach r. und kraut einen Ziegenbock liebkosend am Barte.

4048 (S. 1354.) Opake blaue Paste. Ähnlich, Satyr unfärtig.

4049 (S. 1355.) Braune Paste.

Nach r. Sitzender Satyr spielt mit einem fragmentierten Thier (Reh?).

4050 (T. VI, 41.) Grüne Paste mit blauem Querstreif. Samml. Bartholdy.

Satyr mit Pedum sucht einen davonspringenden Bock festzuhalten.

4051 (S. 1407.) Braune Paste.

Ein Satyr kniet nach L., vor ihm ein seltsames Wesen mit dem Körper eines Hundes oder Panthers, mit dem Kopfe eines Silens und menschlichen Armen statt der Vorderbeine; dasselbe umfasst mit den Händen einen Topf, der vor dem Satyr am Boden steht.

4052 (M. Inv. 8137, 9.) Dunkelviolette Paste mit Weissm. Querstreif. — Samml. Bergau.

Ein Satyr mit Syrinx nach L., neben ihm ein Kind(?); vor ihm Fels mit Altar; hinter ihm Baum.

4053 (S. 2273.) Braune Paste.

Ein Satyr richtet eine bärtige ithyphallische Herme auf.

4054. 4055 (M. Inv. 8137, 93. S. 2665.) Zwei Pasten, violett und braun. — Samml. Bergau.

Ein Satyr nach L., halb vom Rücken gesehen, gießt eine Amphora aus; unten leckt ein Panther danach.

4056. 4057 (S. 1366, 1367.) Zwei Pasten, braun und violett mit Weissm. Querstreif.

Ein Satyr, den l. Fuss auf eine Erhöhung setzend, gießt einem Satyrknäbchen aus einem grossen Eimer zu trinken.

4058 (T. III, 934; W. II, 1505.) Hellblaue Paste.

Ein Satyr, den l. Fuss auf eine Erhöhung setzend, trinkt das kleine Dionysoskind, das auf seinem l. Oberschenkel sitzt, aus einem Napf.

4059 (S. 1409.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Silen lässt ein Kind (Dionysos?) auf dem l. Oberschenkel reiten(?).

4060 (S. 1368.) Braune Paste.

Ein Satyr lässt ein Satyrknäbchen auf seinem r. Fusse tanzen.

4061 (S. 1369.) Braune Paste mit Weissm. Querstreif.

Einem sitzenden Satyr zieht eine vor ihm kniende Nymphe (Oberkörper nackt) einen Dorn aus dem Fusse.

4062 (S. 1391.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Ein Satyr zieht einem zweiten den Dorn aus dem Fusse; ein dritter hält diesem das leidende Bein.

4063 — 4065 (S. 1392 — 1394.) Drei Pasten, zwei braun, eine grün mit blauem und Weissm. Querstreif.

Zwei sich gegenüber kniende Satyrn spielen mit Steinchen oder Astragalen.

4066 (S. 1371.) Opake blaue Paste, fragmentiert.

Zwei Satyrn, sich an den Händen fassend, zertreten Trauben in einer kahnförmigen Kelter.

- 4067** (S. 1372.) Schwarze Paste.
Desgl.; über ihnen Weinstock.
- 4068—4071** (S. 1420, 3785, 3786. M. Inv. 8137, 113.) Vier Braune Pasten.
Zwei Satyrn errichten ein Tropäion; der eine hat Pedum und Fell im r. Arm.
- 4072** (T. III, 1121.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.
Bocksbeiniger Pan nach r., die Hände auf dem Rücken, mit einem Ziegenbock sich stossend.
- 4073** (S. 1480.) Grüne Paste.
Desgl.
- 4074** (S. 1479.) Dunkle Paste mit weissem Querstreif.
Desgl. nach l.
- 4075** (S. 1487.) Violette Paste.
Bakchantin in langem Chiton mit Thyrsos heftig nach l. schreitend; mit der R. das Gewand über der Schulter emporziehend. Nach älterem Vorbild.
- 4076** (S. 1490a.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert. — Samml. Uden.
Untertheil einer nach r. tanzenden Bakchantin im Chiton.
- 4077** (S. 1476.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert. — Samml. Uden.
Bakchantin im Chiton nach r. tanzend, mit beiden Händen hinter sich ein schmales Gewandstück haltend. Kopf fehlt. Nach älterem Vorbild.
- 4078** (T. III, 1072; W. H. 1579.) Violette Paste mit zwei weissen Querstreifen.
Bakchantin mit Tympanon in ekstatischem Tanze nach l.; halb von hinten gesehen; in dünnem durchsichtigem Chiton, der die l. Schulter freilässt. Unterbeine fehlen.
- 4079** (S. 1494b.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.
Ebenso.
- 4080** (M. Inv. 8137, 77.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bergau.
Ähnliche Bakchantin nach r., die Leier spielend.
- 4081** (S. 1013.) Dunkelbraune Paste mit opakblauem Querstreif.
Ebenso nach l.
- 4082** (S. 1489a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.
Nach r. tanzende Bakchantin mit Fell; sehr korrodiert.
- 4083** (S. 1493a.) Grüne Paste.
Nymphe nach r. (Oberkörper nackt) auf einem Felsen; auf der R. Maske, in der L. Thyrsos. Vor ihr Altar.
- 4084** (T. III, 1076.) Violette Paste.
Ein bärtiger Kentaur mit Thyrsos entführt eine Bakchantin mit Tympanon in der L. (Chiton, der r. Brust freilässt); r. Baum.
- 4085** (M. Inv. 8137, 134.) Braune Paste. — Samml. Bergau.
Silen, die Kithara spielend, sitzt nach r., hinter ihm ein stehender Satyr und Baum; vor ihm ein nacktes Paar, Jungling und Mädchen, die Hände auf dem Rücken. Im Raume oben Svrinx, Strichland. (Vgl. die Reliefs Schreiber, Hellenist. Reliefbilder, Taf. 40—48.)
- 4086** (S. 1255.) Braune Paste.
Dionysos, trunken, auf einen Satyr sich lehnd; Panther daneben.
- 4087** (S. 1250.) Braune Paste. — Samml. Friedländer.
Dionysos, trunken, von Satyr und Silen gestützt.
- 4088** (S. 1254.) Braune Paste.
Dionysos, trunken, auf Silen gelehnt.
- 4089** (S. 1454.) Violette Paste.
Der trunkene Silen, eine Fackel in der R., wird von einem Satyr im Fallen aufgehoben.
- 4090** (S. 1412a.) Braune Paste.
Ein bärtiger Satyr mit Thyrsos wird von einer Bakchantin (im Chiton, mit Fell) heftig mit beiden Armen umfaßt. Nach einem Vorbild älteren Stiles.
- 4091** (S. 1412.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.
Satyr, mit Pedum in der L. nach r. schreitend (umgestürzter Krater zwischen den Füßen), wird von einer Nymphe (Oberkörper nackt) stürmisch umfaßt.
- 4092** (T. III, 1178; W. H. 1537.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.
Ebenso; der Satyr ist gekornt.
- 4093** (S. 1415.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Panofka.
Ein bärtiger Satyr, nach r. sitzend, sucht eine sich sträubende Nymphe (Hermaphroditen?) festzuhalten.

4094 (T. III, 1174.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Ebenso.

4095 (S. 1416.) Violette Paste, fragmentiert. Ähnlich, nach L., unvollständig.

4096 (S. 1418a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Ein bärtiger Satyr sucht einer Nymphe das Gewand wegzureissen.

4097 (S. 1414.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Nymphe (Oberkörper nackt) an einen Felsen gelehnt, knieend, im Begriff eine Schale zum Munde zu führen; vor ihr Satyr mit Schlauch; hinter ihr Baum.

4098 (T. VI, 68; W. V, 84.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Jüngling und Mädchen neben einander auf Kline gelagert; letztere hält Kantharos.

4099 (S. 2622.) Violette Paste mit zwei weissen Querstreifen.

Erotisches Symplegma von Jüngling und Mädchen; darüber Weinlaube mit Tympanon.

4100 (T. III, 1187; W. II, 1668.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Erotisches Symplegma von Jüngling und Mädchen.

4101. 4102 (T. III, 1185, 1186; W. II, 1675, 1672.) Zwei Pasten, blau und braun.

Desgl., l. ein brennender Kandelaber.

4103—4107 (T. III, 973, S. 1507, 1509, 1510, 1511.) Fünf Pasten, zwei braun, eine braun mit weissem Querstreif, eine blau opak, eine grün mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy und Panofka.

Methé, fast nackt, nach r., eine Schale zum Munde führend. Ein Exemplar zeigt Strichbrand.

4108 (T. III, 982.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Desgl., doch mit der Zuthat gehobener Rückenflügel.

4109 (T. III, 1482; W. III, 1861.) Braune Paste.

Zwei Laren mit Rhyton und Eimer umtanzen einen Altar.

4110. 4111 (S. 2514, 2515.) Zwei Pasten, schwarz und blau.

Desgl.; sie halten in der gesenkten Hand ausser dem Eimer noch einen Zweig.

Götter- und Helden-Sage.

4112 (S. 2171d.) Braune Paste.

Das Zeuskind(?) von einer Ziege gesäugt. Daneben kauert ein Bewaffneter mit über das Gesicht gezogenem Helm.

4113—4115 (S. 549, 549a, M. Inv. 8137, 41.) Drei braune Pasten. — Samml. Uhlen und Bergau.

Ares (Helm, Schild, Chlamys) kämpft nach l. gegen einen jugendlichen schlangenfüssigen Giganten.

4116 (T. III, 56; W. II, 116.) Braune Paste. Abg. Dactylitheca Stoschiana II, Taf. 22, 110. Opere di Winkelmann tav. 65 No. 182. Ebenso, stärker korrodiert.

4117 (T. III, 57; W. II, 117.) Braune Paste. — Abg. Dactylitheca Stoschiana II, Taf. 22, 117. Desgl. nach r.

4118 (S. 549b.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; Ares mit der Lanze ausholend steht hinter dem Giganten.

4119 (T. III, 60; W. II, 121.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Abg. Dactylitheca Stoschiana II, Taf. 22, 121. Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 86 u. Ann. 1, c.

Athena (Schild, Helm, Lanze) kämpft gegen einen jugendlichen schlangenbeinigen Giganten.

4120 (S. 374.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Athena (Schild mit Gorgoneion) zückt die Lanze gegen einen bärtigen schlangenbeinigen Giganten (Pedum in der R.), dem sie den einen Fuss auf das Bein setzt.

4121 (T. III, 61; W. II, 120.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Abg. Dactylitheca Stoschiana II, Taf. 22, 120. Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 86 u. Ann. 1, d.

Ebenso; der Gigant scheint in jeder Hand einen kurzen Ast zu schwingen.

4122 (S. 375.) Braune Paste.

Desgl., in sehr schönem Stile; der Gigant hat in der R. einen pedumartigen Knotenstock.

4123 (M. Inv. 8137, 70.) Opake blaue Paste.

Herakles (Fell um l. Arm) schlägt mit der Keule auf einen bärtigen schlangenbeinigen Giganten, dem er das r. Knie in die Flanke

setzt; der Gigant hat ein Fell um den erhobenen l. Arm.

4124 (S. 1600.) Braune Paste, fragmentiert. Jünglicher schlangenbeiniger Gigant von vorne, ein Löwenfell um den l. Arm, in der R. einen Stein.

4125 (S. 1600a.) Braune Paste.

Ein bärtiger Mann (Gigant) mit flatterndem Gewandstück schreitet heftig nach l. aus und schleudert einen Felsblock; sein vorgesetztes r. Bein wird vom Kopf eines Seeungeheuers (?) gepackt; zwischen den Beinen Andeutung von Wasser (?).

4126 (S. 1945a.) Opake blaue Paste.

Prometheus mit auf den Rücken gefesselten Händen sitzt am Boden; vor ihm der Adler. Strichbrand.

4127 (T. III, 45; W. III, 10.) Braune Paste.

Prometheus sitzt auf dem Felsen, die Hände auf den Rücken gefesselt; der Adler ist im Begriffe, ihm in die Brust zu hacken.

4128 (S. 1943.) Grüne Paste.

Prometheus, auf dem Felsen liegend, an Händen und Füßen angeschmiedet; der Adler hackt ihm die Leber aus.

4129 (S. 1944.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Prometheus, mit ausgebreiteten Armen stehend an den Felsen geschmiedet, hebt das r. Knie hoch, auf dem der Adler sitzt (Motiv wie Milchhöfer, Befreiung des Prom. Taf. 1; S. 170).

4130 (M. Inv. 8137, 175.) Opake blaue Paste. — Samml. Bergau.

Ganymed (ohne Gewand, ohne Mutze) vom Adler nach r. emporgetragen. Er blickt mit zurückgeworfenem Kopfe empor und streckt den r. Arm weit aus. Unten eine ungefallene Hydria.

4131 (T. III, 122.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Ebenso; fragmentiert.

4132 (S. 68.) Grüne Paste mit blauem Querstreif. — Samml. Panofka.

Desgl. nach l.

4133 (M. Inv. 8137, 146.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ebenso nach l.; in der R. Pedum.

4134 (S. 67.) Schwarze Paste mit weißem Querstreif. — Samml. Panofka.

Ebenso, doch ohne die Hydria.

4135 (S. 69.) Braune Paste.

Ähnlich, nach l.; Ganymeds Haltung anders, gerader, Arme nicht erhoben; etwas Gewand im Rücken; phrygische Mütze. — Ohne Hydria.

4136. 4137 (S. 71, 72.) Zwei Pasten, blau, braun.

Ganymed sitzt nach r. auf einem Felsen, über den Gewand gebreitet ist, und trinkt den Adler aus einer Schale.

4138 (S. 72a.) Opake blaue Paste mit rothem Querstreif.

Ganymed (phrygische Mutze) nach l. stehend, giebt dem Adler auf einem Felsen aus einer Schale zu trinken.

4139 (S. 74.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Uhlen.

Ganymed (?), in der R. Pedum, neben einer Säule, auf der der Adler sitzt.

4140 (T. III, 100; W. II, 143.) Grüne Paste mit blauem und weißem Querstreif. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 23, 100. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, 500.

Leda (macht) mit dem Schwam nach r.

4141 (S. 59a.) Violette Paste mit weißem Querstreif.

Ebenso.

4142 (S. 59.) Schwarze Paste mit weißem Querstreif.

Desgl. nach l.

4143 (S. 60.) Braune Paste.

Desgl. nach r.; vor ihr ein Gefäß am Boden.

4144 (S. 61.) Grüne Paste.

Leda mit dem Schwam am Boden auf einem Gewande liegend.

4145 (S. 64a.) Schwarze Paste.

Europa auf dem Stiere nach l. reitend, bekleidet.

4146 (S. 64.) Opake blaue Paste.

Europa in dünnem durchsichtigem Gewande, sich mit der R. an dem Stiere haltend und neben ihm herschwimmend.

4147—4150 (S. 1055—1058.) Vier Pasten, drei braun, eine opak blau.

Apollo (Unterkörper im Mantel) sitzt nach r. mit Lyra und Plektron; vor ihm hängt Marsyas am Baume.

4151 (S. 1037.) Braune Paste.

Apollo mit Lyra, nach r. sitzend; Marsyas

knielt vor ihm, sein r. Knie mit beiden Händen umfassend.



4152 (R. 160.) Braune Paste mit vergoldetem antiken Bronzefingerring. — Samml. Panofka.

Marsyas mit auf den Rücken gefesselten Händen, halb vom Rücken gesehen,

nach r. Vgl. oben 1404.

4153 (S. 620d.) Opake blaue Paste. — Samml. Panofka.

Aphrodite auf Kline gelagert (Oberkörper nackt); auf ihrem Schoosse sitzt Adonis, den r. Arm über den Kopf, den l. um Aphrodite geschlungen. Dabei ein Hund.

4154 (M. Inv. 8137, 173.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Ein sitzender Jüngling eine etwas höher neben ihm sitzende Frau mit über den Kopf erhabenen Armen umarmend und küssend (?). Sehr zerstört.

4155 (T. III, 457; W. II, 590.) Hellgrüne Paste. — Oberfläche modern abgeschliffen.

Ein jugendlicher Jäger (Adonis?) sitzt nach r. auf einem Felsen, in der l. Speer, in der R. einen erlegten Hasen. Ein kleiner Eros streicht ihm das Kinn, ein zweiter fasst seinen r. Oberarm, ein dritter sitzt gegenüber auf einem Felsen sinnend den Kopf in die R. stützend.

4156 (S. 3901.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Herne des bärtigen Herakles, bis zu den Hüften gehend, in das Löwenfell gehüllt.

4157 (T. VI, 175; W. II, 1298.) Opake blaue Paste.

Jugendlicher Herakles, das Löwenfell über dem Kopf und um die Schultern. Sehr korrodiert.

4158 (S. 1679a.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Herakles bärtig, von vorne, stehend. Fell um l. Arm, mit der R. die Keule frei aufstützend; r. Standbein. Strichrand.

4159 (S. 1677.) Grüne Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlich; l. Standbein, Äpfel auf der l.

4160 (S. 1743.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlich; neben Herakles steht Hermes (Kerykeion, Flügelhut, Flügelstiefel, Chlamys um l. Arm).

4161 (S. 1742.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Herakles ähnlich; neben ihm ein nackter Jüngling, der ihm einen Kranz aufzusetzen scheint und in der l. einen Zweig hält. Strichrand.

4162. 4163 (S. 1683. M. Inv. 8137, 18.) Zwei Pasten, braun und opak blau. — Samml. Uhden und Bergau.

Herakles, unbärtig, von vorne stehend (r. Standbein), Keule in der l., über die das Fell hängt, Palmzweig in der R.

4164 (S. 1684.) Braune Paste. Ebenso; l. vor ihm Altar.

4165 (T. IV, 95; W. II, 1708.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Herakles in gleicher Stellung, in der l. Palmzweig, mit der R. die Keule auf einen Steinhaufen aufstellend.

4166 (S. 1682.) Weisse Paste. — Samml. Uhden.

Ebenso.

4167 (T. IV, 98.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Herakles, bärtig, r. Standbein, die R. über einen brennenden Altar vorstreckend, die l. mit der Keule in die Seite stemmend.

4168. 4169 (S. 1688, 1689.) Zwei Pasten, violett und weiss. — Samml. Uhden.

Ebenso.

4170 (S. 1868.) Weisse Paste.

Herakles, bärtig, steht halb nach r., wendet sich nach l. und hält die R. über den Altar; in der l. die Keule.

4171 (T. IV, 88; W. II, 1739.) Braune Paste. Herakles, bärtig, Keule und Fell in der l., hält die R. über einen Altar, hinter dem ein Baum von einer Schlange umwunden.

4172 (T. IV, 119; W. II, 1781.) Braune Paste.

Herakles, den l. Unterarm (mit Fell) auf die Keule lehrend, hält das Telephos-Kind auf beiden Armen (nach dem statuarischen Motiv des Silens mit dem Dionysoskind).

4173 (S. 1694.) Schwarze Paste. — Samml. Uhden.

Herakles, bärtig, nach l. auf einem Felsen sitzend, in der R. Keule.

4174 (M. Inv. 8137, 31.) Braune Paste mit Weissm. Querstreif. — Samml. Bergau.

Herakles, jugendlich, streifen Schrittes nach l. schreitend und die Leier spielend; Fell über r. Schulter.

4175 (T. IV, 99; W. II, 1763.) Violette Paste.

Desgl. nach r.

4176 (M. Inv. 8137, 87.) Blaue Paste. Samml. Bergau.

Desgl.

4177 (S. 1752a.) Braune Paste.

Herakles, bärtig, schwankenden Ganges nach r., in der R. Keule, mit der l. eine Schale zum Munde führend.

4178 (S. 1746.) Braune Paste, fragmentiert. Herakles, bärtig, Keule in der l. trunken, pissend. Vgl. oben No. 13124f.

4179 (S. 1697.) Schwarze Paste.

Herakles als Kind, die Schlingen würgend, auf einem runden Postament über einem grossen bekränzten Skyphos.

4180 (S. 1701a.) Braune Paste, fragmentiert.

Herakles, jugendlich, würgt den Löwen. Strichrand.

4181 (S. 1701.) Braune Paste.

Herakles würgt den an ihm heraufgesprungenen Löwen.

4182 (S. 1702.) Gelbbraune Paste.

Samml. Panofka.

Herakles, ins r. Knie gesunken, packt den Löwen mit der l. an der Kehle und würgt ihn; mit der R. holt er mit der Keule zum Schlage aus.

4183. 4184 (S. 1703, 1704.) Zwei Pasten, braun und Nicolo nachahmend.

Herakles trägt den erlegten Löwen auf der l. Schulter nach r.

4185 (S. 1752.) Violette Paste.

Herakles steht, mit der R. die Keule aufstützend, ruhig von vorne; r. hängt an einem Baume der erlegte Löwe.

4186—4188 (S. 1705—1707.) Drei Pasten, braun, schwarz, grün. — Samml. Uhlen.

Herakles schwingt die Keule gegen die Hydra, die seine Beine umschlingt.

4189 4192 (S. 1709—1712.) Vier Pasten,

zwei braun, eine grün mit blauem und Weissm. Querstreif, eine schwarz mit Weissm. Querstreif.

Herakles, jugendlich, Fell auf l. Schulter, trägt mit Anstrengung den gefangenen Stier auf der l. Schulter nach r. Vgl. den Stein des Anteros, Jahrb. d. Inst. III, Taf. 10, 15 S. 323 ff.

4193 (S. 1718.) Braune Paste mit Weissm. Querstreif.

Herakles (Fell über dem Kopf, Keule in der R.) sucht den nach r. gewendeten Kerberos (dreiköpfig) an einem Strick nach l. zu ziehen.

4194—4197 (S. 1713—1716.) Vier Pasten, drei braun, eine opak blau.

Herakles, bärtig, nach r., fesselt den (zweiköpfigen) Kerberos, dessen Hals er zwischen die Beine klemmt.

4198. 4199 (T. IV, 92; W. II, 1743. S. 1716a.) Zwei Pasten, braun und schwarz mit Weissm. Querstreif.

Ebenso: hinter Herakles das Löwenfell über einem Felsen. Vgl. den Cameo des Dioskorides (unten, Cameen; Jahrb. d. Inst. III, Taf. 3, 1; S. 100ff.).

4200 (S. 1717.) Braune Paste.

Ähnlich nach l.; Herakles ist unbärtig, hat das Fell im Rücken, reitet auf dem hier dreiköpfigen Kerberos und hat die Schlinge schon zugezogen.

4201 (T. IV, 79; W. II, 1731.) Violette Paste.

Herakles, die Keule in der R. schwingend, schreitet weit aus nach r. und führt die vier Rosse des Diomed am Zügel, der unten (unbärtig, im Panzer) erschlagen liegt. Die Rosse kommen hinter einem viereckigen Wandvorsprung vor, der mit zwei undeutlichen Relieffiguren verziert ist.

4202 (S. 1721.) Schwarze Paste.

Herakles (unbärtig, Fell im Rücken) fasst einen Kentauren, dem er das r. Knie auf den Rücken setzt, mit der l. im Haar und holt mit der Keule in der R. zum Schlage aus. Der Kentauree legt beide Hände (gefesselt?) auf den Rücken.

4203. 4204 (T. IV, 82; W. II, 1734. M. Inv. 8137, 96.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Herakles (bärtig) hebt im Ringkampfe den (unbärtigen) Antaios hoch, im Begriffe ihn hinzuwerfen.

4205 (S. 1739.) Opake blaue Paste.

Dieselbe Gruppe; daneben Athena, die einen Kranz zu halten scheint.

4206. 4207 (S. 1736. M. Inv. 8137, 253.) Zwei Pasten, braun und opak blau. — Samml. Uhlen und Bergau. — Erw. in Roscher's Lexikon der Mythol. I, Sp. 2249, Z. 11.

Herakles (bärtig) sitzt mit auf den Rücken gefesselten Händen am Boden. Ein kleiner Eros steigt keck auf das ausgestreckte l. Bein des Helden und trägt seine Keule auf der Schulter.

4208. 4209 (S. 1735a. M. Inv. 8137, 52.) Zwei Pasten, braun und schwarz. — Samml. Uhlen und Bergau.

Herakles (bärtig), auf dem Löwenfell gelagert, hält in der l. einen tiefen Becher, in den ein auf den Knien liegender kleiner Eros den Kopf steckt; ein zweiter Eros trägt dem Helden die Keule auf dem Rücken fort.

4210 (M. Inv. 8137, 7.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Herakles, schlafend, gelagert; ein Eros trägt wegschreitend ihm die Keule fort. Sehr korrodiert.

4211 (M. Inv. 8137, 239.) Schwarze Paste. — Samml. Bergau.

Herakles (bärtig) sitzt auf einem Felsen (darüber das Fell) nach l.; vor ihm ein Mädchen, das das Gewand fallen lässt.

4212 — 4223 (T. IV, 129—131. W. II, 1802. S. 1759—1762. 1764—1767. 1769.) Zwölf Pasten, sieben braun, zwei grün mit blauen und weissen Querstreifen, eine blau, eine violett, eine weiss. — Samml. Bartholdy und Uhlen.

Omphale, nackt, das Löwenfell um die Schultern, die Keule mit der l. schulternd, mit gesenktem Haupte nach r. schreitend.

4224 (S. 1770.) Blaue Paste, viereckig.

Ebenso; in den vier Ecken ein Astragalos in seinen vier verschiedenen Ansichten.

4225—4227 (S. 1756—1758.) Drei Pasten, violett mit weissem, braun mit weissem, grün mit blauen und weissem Querstreif.

Ebenso nach l. ohne Astragalen.

4228 (T. IV, 181; W. III, 73.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Theseus ringt mit Minotaurus (Stier-Kopf und -Schwanz); er hält in der R. die Keule.

4229 (M. Inv. 8137, 79.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Theseus lehnt den r. Oberarm auf den

Fels und betrachtet das von ihm gefundene Schwert seines Vaters, das er in der l. hält; am Felsen lehnt die Keule.

4230 (T. IV, 395.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. — Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw., S. 601. Ebenso.

4231. 4232 (S. 1651b. 1651c.) Zwei opake blaue Pasten.

Ebenso, kleiner.

4233 (T. IV, 216; W. III, 127.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Perseus ruhig nach l., Harpe in der R., Medusenkopf in der l.; Chlamys um l. Arm.

4234 (T. VI, 63.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. Ähnlich(?); sehr korrodiert.

4235 (S. 1952.) Braune Paste.

Perseus, belüchelt, in der R. Harpe und Medusenhaupt, in der l. Schild, darüber etwas Undeutliches.

4236 (S. 1953.) Grüne Paste mit weissem Querstreif.

Perseus (Helm, Chlamys) schreitet in geduckter Haltung nach l., in der R. Harpe, in der l. Medusenhaupt.

4237 (S. 1954.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl. nach r. schreitend, sich umblickend.

4238 (S. 1949.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Perseus nach r. stehend, in der über den Kopf erhobenen R. das Medusenhaupt, in der l. die Harpe; unten der Schild, darin erjenespiegelt.

4239 (T. IV, 219.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Perseus (Mantelchen im Rücken), von vorne stehend, in der erhobenen l. das Medusenhaupt, in der R. Harpe; unten Schild.

4240. 4241 (T. IV, 220; W. III, 133. S. 1956.) Zwei braune Pasten.

Perseus, in der gesenkten l. das Medusenhaupt, in der in die Seite gestützten R. die Harpe. Daneben Säule mit Kugel; daran lehnt der Schild (mit Stern als Zeichen).

4242 (S. 1951.) Braune Paste.

Perseus neben einer Säule stehend, in der l. die Harpe.

4243 (M. Inv. 8137, 98.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Perseus nach r. stehend, erhebt in der L. das Medusenhaupt und betrachtet es; die R. mit der Harpe legt er auf den Rücken. Die Chlamysfalten bilden den Hintergrund für die Figur.

4244 (T. IV, 222; W. III, 150.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Perseus (Chlamys im Rücken), in der L. das Medusenhaupt, lehnt sich mit dem l. Unterarm auf einen Pfeiler, kreuzt die Beine und erhebt ruhig sprechend die R. zu Andromeda, die (nackt) mit auf den Rücken gefesselten Händen auf dem Felsen steht.

4245. 4246 (S. 1992. M. Inv. 8137, 82.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Perseus steht ruhig sprechend vor der an den Felsen gefesselten nackten Andromeda.

4247. 4248 (S. 1993. M. Inv. 8137, 165.) Zwei braune Pasten.

Perseus, halb vom Rücken gesehen, in der R. die gesenkte Harpe, in der auf den Rücken gelegten L. das Medusenhaupt, steht vor der am Felsen angeschmiedeten bekleideten Andromeda.

4249 (T. III, 46 = IV, 221; W. III, 11.) Opake blaue Paste.

Ähnlich; Perseus erhebt sprechend die R. (ohne Harpe).

4250 (S. 1995.) Braune Paste.

Andromeda (nackt) allein am Felsen, die L. auf dem Rücken, in der R. etwas Gewand(?).

4251 (Ohne Bez.) Braune Paste.

Nacktes Mädchen, nach r. mit den Händen an einen Baum gefesselt (Psyche? vgl. oben No. 1064, 1065 und *Annali dell'Inst.* 1864, tav. I, 7.)

4252 (S. 1996.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Bellerophon auf dem Pegasos, die Lanze schwingend nach r.

4253 (S. 1997.) Nicolo nachahmende Paste.

Bellerophon auf dem Pegasos oberhalb der Chimära.

4254 (T. IV, 247; W. III, 211.) Braune Paste. — Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 12, 11; S. 280, 15. Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.*, S. 371 u. *Ann.* 38.

Der Kentaur Chiron unterweist den Knaben Achill im Leierspiel; dahinter Herme.

4255—4257 (S. 1798, 1800, 1801.) Drei Pasten, braun, schwarz, opak blau.

Desgl.; statt der Herme ein Baum.

4258. 4259 (S. 1801a, 1801b.) Zwei Pasten, braun mit weissem, grün mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., fragmentiert.

4260—4262 (S. 2299, 2300, 2301.) Drei braune Pasten.

Ein Knabe (Troilos?) kauert nach r. und trinkt zwei Pferde aus einer Wanne, hinter der (zweimal) eine Herme steht.

4263 (S. 2070.) Braune Paste.

Ein Knabe zu Ross (Troilos) wird von einem hinter ihm hersturmenden Krieger (Achill; Helm, Schild) am Haare gepackt.

4264. 4265 (M. Inv. 8137, 147, 254.) Zwei braune Pasten. — Samml. Bergau.

Achill, auf einem Felsen sitzend, späht die Leier; vor ihm am Baume das Schwert, am Felsen hinter ihm Helm, vor ihm Schild. Vgl. oben No. 3108ff.

4266 (T. III, 283; W. III, 251.) Braune Paste. Hephaistos (Pilos, Exomis) sitzt nach r. und hämmert an einem grossen Rundschilde (des Achill?), mit Gorgoneion, unter dem ein Helm liegt. Darüber ein behelmter Oberkörper nach l. (Athena?).

4267. 4268 (T. III, 282; W. IV, 123, S. 2268.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Hephaistos, nach l. sitzend, mit Meissel und Hammer an dem Schilde (mit Gorgoneion) arbeitend. Über denselben Oberkörper der behelmten Athena; l. eine Gestalt, ähnlich Hephaistos (bürtig, Pilos, Chiton), in der R. eine Zange haltend, in unklarer Situation.

4269 (S. 151a.) Braune Paste.

Nereide oder Thetis mit Rundschild und Lanze auf einem Seekentauren reitend.

4270. 4271 (S. 1803, 1804.) Zwei schwarze Pasten mit weissem Querstreif.

Achill in voller Rüstung, steht auf einem nach r. sprengenden Zweigespann; an den Wagen ist der tote Hektor mit den Füssen gebunden.

4272 (S. 1805.) Braune Paste.

Troja mit Mauern, Thürmen und Gebäuden; vor der Mauer Achill nebst einem Wagenlenker auf einem Zweigespann, das den toten Hektor nachschleift. Vgl. oben 2320.

4273. 4274 (T. IV, 294; W. III, 270, S. 1806.) Zwei opake blaue Pasten.

Desgl., sehr korrodiert.

4275 (S. 1807.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Achill besteigt den Wagen, an den der toote Hektor gebunden ist; dabei stehen zwei Genossen, einer mit Rundschild. Sehr korrodiert.

4276 (S. 2075.) Braune Paste.

Vor einem Stadttore (Troja) steht ein vollgerüsteter Held ruhig (Hektor); ein zweiter ist im Begriffe, an ihm vorbeinachr. zuschreiten (Achill). Sehr korrodiert. Vgl. Ilische Tafel 45 (Jahn).

4277 (S. 1811.) Braune Paste.

Priamos (phrygische Mütze, langes Gewand, langer Krückstock in der L.) nähert sich in gebuckter Haltung dem sitzenden Achill (nackt, L. auf Schild lehnd), dessen Kniee er mit der R. berührt.

4278 (S. 1810.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Priamos (Chiton, Mantel) kniet vor Achill, nach dessen Knien er beide Arme ausstreckt; Achill sitzt auf einem Stuhl (Mantel um Unterkörper), führt die R. gegen das Kinn und stützt die L. auf den Sitz.

4279 (T. IV, 295; W. III, 271.) Opake blaue Paste. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 20, 6; S. 483, No. 140. Erw. Stephanii, *Compte rendu* 1861, S. 97 u. Anm. 6.

Priamos kniet vor dem sitzenden Achill (der die L. auf den mit Gorgoneion gezierten Schild lehnt) und hält seine r. Hand in der seinen. Hinter Priamos zwei nackte Junglinge, deren Unterkörper von einem grossen Kasten(?) verdeckt ist.

4280 (S. 1812.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ebenso.

4281 (S. 1812a.) Grüne Paste.

Achill (nackt um Unterkörper) sitzt auf einem Stuhle (mit gebogenen Beinen) nach l., die R. gegen das Gesicht bewegend; vor ihm sitzt Priamos an der Erde, mit verhülltem Hinterhaupt, die R. auf den Boden stützend; seine L. hat ein neben Achill stehendes Mädchen (Briseis) ergriffen, das ihn aus Mitleid aufrichten zu wollen scheint. Vgl. Ilische Tafel 50 (Jahn).

4282 (S. 1817.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Zwei behelmte Krieger (einer bartig, einer unbartig; Menelaos und Meriones), im Begriffe, einen behelmten nackten Leichnam (Patroklos) auf ein Zweigespann zu heben. Vgl. Ilische Tafel 34 (Jahn).

4283 (T. IV, 355; W. III, 241.) Braune Paste.

Desgl.

4284 (S. 1818.) Braune Paste.

Ebenso; sehr zerstört.

4285 (S. 1808.) Braune Paste, fragmentiert. Achill (in voller Rüstung) fasst Penthesilea am Kopfe, um sie nach r. hin fortzarissen. Im Hintergrunde Thor von Troja.

4286 (S. 1809.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ein Jüngling mit flatternder Chlamys kniet und hält auf dem l. Arme ein nacktes totes Mädchen, das er mit Entsetzen betrachtet. Unten eine Keule.

4287 (S. 2041.) Braune Paste, etwas concav.

Das Ganze stellt einen flach gewölbten Rundschild mit verziertem Rande dar. Auf der Mitte das Bild einer Amazone (hohe Stiefel, kurzer Chiton, phrygische Mütze) im Kampfe mit einem nackten jugendlichen Griechen (Schild, Lanze, Schwert, Helm).

4288 (S. 2042.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnliche Kampfgruppe; die Amazone packt mit der L. den Schildrand des Griechen.

4289 (S. 1932.) Braune Paste.

Amazone, mit Pelta, phrygischer Mütze und Steitax, im Tanzschritt nach r.

4290 (S. 1933.) Braune Paste.

Desgl. nach l., unblühend.

4291. **4292** (T. IV, 326; W. III, 242. S. 1832.) Zwei Pasten, braun und blau.

Aias, auf einem Schiffsvordertheil kämpfend nach l.; neben ihm der knieend Bogen schiessende Teukros. Vgl. Ilische Tafel 28 (Jahn).

4293 (S. 1821.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Aias (nackt, behelmt, Schwert in der R.) kniet nach r.; er hat sich den nackten Leichnam des Achill auf die l. Schulter geladen.

4294 (S. 1876.) Braune Paste.

Dolon, vorsichtig nach r. schreitend, das Wolfspel über Kopf und Rücken, in der L. zwei Lanzen.

4295 (S. 1877.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlicher Jüngling mit zwei Lanzen nach r. schleichend, doch statt des Felles mit Chlamys.

4296 4298 (S. 1854—1856.) Drei Pasten, zwei braun, eine opak blau.

Diomed in gleicher Haltung vorsichtig nach r. schreitend, Palladion in der L., Schwert in der R.; hinter ihm Altar.

4299 (T. IV, 357; W. III, 307.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. Erw. Oberbeck, Gallerie her. Bildw., S. 507, No. 54.

Diomed (in Chiton und Panzer, mit Helm und Schild) ist im Begriffe das Palladion von seiner Basis zu heben; r. neben ihm Säule.

4300 (S. 1862a.) Violette Paste.

Desgl.; auf der Basis sind Relieffiguren angedeutet; statt der Säule r. ein Baum.

4301 (S. 1862.) Heile bläuliche Paste.

Ähnlich; Diomed nackt (Helm, Schild).

4302 (S. 1872.) Opake blaue Paste.

Diomed (nackt, Chlamys) hält knieend das Palladion in der L., Schwert in der R.

4303 (S. 1864a.) Braune Paste.

Diomed mit Palladion und Schwert, springt über den Altar.

4304 (S. 1863.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Diomed mit Palladion und Schwert setzt das r. Knie auf den bekränzten Altar und blickt un.

4305 (S. 1873.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Diomed ebenso; r. sitzt ein bärtiger Mann (?), in einem Zelt (?), das Schwert in der L. Ein vollständiges Exemplar s. *Impronte dell'Inst.* 3, 81. *Cades impr. cl. III, E* 275.

4306—4310 (T. IV, 304; W. III, 320, S. 1858—1861.) Fünf Pasten, eine violett, drei braun, eine opak blau.

Diomed, aus der knieenden Stellung vorsichtig von dem bekränzten Altar herabsteigend, in der L. Palladion, in der R. Schwert. Vor ihm eine vom Rücken gesehene männliche Statue (mit Mäntelchen auf dem Rücken) auf einer Säule. Unten Andeutung eines Leichnams. (Vgl. *Jahrb. d. Inst.* III, Taf. 8, 20, 27; S. 220ff., 308f., 312, 314f.)

4311 (S. 1857.) Blaue Paste.

Diomed, in der L. Palladion in der R. Schwert, schreitet vorsichtig über eine Leiche weg.

4312 (S. 1865.) Braune Paste.

Diomedes sitzt auf dem bekränzten Altar, Palladion und Schwert haltend.

4313 (S. 1850.) Braune Paste.

Diomedes, nach l. schreitend, sich umblöckend, mit Palladion und Schwert; behelmt.

4314 (S. 1841.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Diomed nling in Schrittstellung von vorne, die R. erheben, in der L. Palladion; r. Standb., den Kopf nach seiner L. gewendet; l. der Altar.

4315 (S. 1842.) Blaue Paste.

Desgl., undeutlich.

4316—4318 (S. 1844—1846.) Drei Pasten, zwei braun, eine grün mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., doch ist er behelmt und hält in der R. das Schwert.

4319 4320 (S. 1827, 1828.) Zwei braune Pasten.

Der rasende Atas nach l. in Dreiviertelansicht, auf einem Felsen, stützt den r. Ellenbogen auf das Knie und hält in der R. das Schwert gesenkt; den r. Fuß setzt er auf ein getödtetes Thier. Daneben Vordertheil eines todt. Widders. Vgl. oben 1357.

4321 (S. 1828a.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. Samml. Uden.

Desgl., statt des Widders ein Stierkopf.

4322 (T. IV, 70; W. II, 177a.) Braune Paste.

Desgl., undeutliches Thierhintertheil neben ihm.

4323 4327 (S. 1829—1831, 1693, M. Inv. 8380.) Fünf Pasten, drei braun, eine braun mit weissem Querstreif, eine grün mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl.; r. Fuss auf dem Kopf eines getödteten Thieres; sonst kein Thier.

4328 (S. 1839.) Braune Paste.

Kassandra sitzt auf dem Altare der Athena und umfaßt ihr Idol. Vgl. oben 1351ff.

4329 (T. III, 1077; W. II, 1575.) Dunkelviolette Paste mit weissem Querstreif.

Kassandra (Oberkörper nackt), mit dem l. Beine auf dem bekränzten Altare knieend, umfaßt das Idol der Athena leidenschaftlich.

4330 (S. 2056.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Atas nach r. sturmend reißt die nach l.

knieende Kassandra, die das Idol umfasst, an den Haaren weg. Sehr korrodiert.

4331 (S. 1833.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Alas reißt die zu Füßen des Postaments mit dem Athenaidole hingesenkene Kassandra an den Haaren und setzt den l. Fuß in ihre Seite.

4332 (M. Inv. 8137, 162.) Violette Paste.
— Samml. Bergau.

Neoptolemos, nach l. stürmend, reißt Priamos (kurzer Chiton), der am Altare zu Boden gesunken ist, an der phrygischen Mütze und dem Haare. Hinter dem Altar der Oberkörper einer Frau mit Gewand über dem Kopfe nach l. (Hekabe?).

4333 (T. IV, 377; W. IV, 120.) Braune Paste.
Aeneas (im Panzer) trägt Anchises (langer Chiton, Mantel) auf der l. Schulter, der eine runde Kiste auf dem Schoosse hält; in der r. Hand führt Aeneas den kleinen Askanios (phrygische Mütze, kurzer Chiton, Pedum).

4334 - 4335 (S. 1809, 1900.) Zwei Pasten, braun und Nicolo nachahmend.
Ebenso.

4336 (S. 1901.) Braune Paste.
Desgl., doch Askanios ohne Pedum.

4337 (S. 1904.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.
— Samml. Uhlen.
Desgl., im Hintergrund Athenaidol auf Säule.

4338 (S. 1905.) Opak blaue Paste.
Desgl., im Hintergrund ein Krieger.

4339 (S. 1903.) Braune Paste.
Desgl., doch Aeneas und Anchises allein.

4340 (M. Inv. 8137, 118.) Schwarze Paste.
— Samml. Bergau.

Jüngling mit Panzer, Chlamys und phrygischer Mütze (Aeneas?), eine Kiste auf der L., schreitet nach r. und führt an der R. einen noch zaudernden Knaben (Askanios?) mit Pedum und Chlamys, dem eine nach r. stehende Frau zuredet, indem sie ihm die R. auf die Schulter legt.

4341 (S. 150.) Braune Paste.
Skylia, von vorne, mit dem Ruder absiehend gegen einen bis zu den Knien sichtbaren nackten Genossen des Odysseus; r. und l. die Enden ihres Fischleibes, darunter Andeutung des Wassers.

4342 (S. 1594.) Opake blaue Paste.

Desgl. nach r.; der Grieche scheint vom Fischleib der Skylia umschlungen.

4343 - 4347 (S. 155 - 158, 158a.) Fünf braune Pasten.

Skylia, von vorne das Ruder schwingend; vor ihr zwei von ihren zwei Fischleibern umschlungene Jünglinge, deren Beine von den Knien ab selbst in Fischleiber übergehen (Tritone).

4348 (S. 1879.) Blaue opake Paste.
Odysseus (Pilos, Chiton, Chlamys), auf der Walze sitzend und aufblickend. Vgl. oben 1370 ff.

4349 (T. IV, 302; W. III, 302.) Braune Paste.
Odysseus, nach l., auf löwenbeinigem Sessel, wird von Eurykleia beim Fussbad erkannt.

4350 (T. IV, 330; W. III, 293.) Braune Paste.
— Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 32, 10; S. 790, No. 94; 507, No. 8.

Bärtiger Held nach l. (Odysseus?), den r. Fuß auf einen Stierkopf mit kurzen Hörnern (nicht Widderkopf) setzend, die L. (mit Chlamys) auf dem Rücken, in der R. gesenktes Schwert.

4351 (M. Inv. 8137, 131.) Braune Paste.
Samml. Bergau.

Ein halb von hinten geschener jugendlicher Heros mit Schwert, sinnend (Orest?), neben einer Frau (Elektra?), die in der L. etwas Undeutliches hält und dem Jüngling zuredet.

4352 (S. 2067.) Blaue Paste.
Ein Jüngling mit Schwert (Orest) eilt nach l. von einer Frau weg (Pythia), die steif und verhält hinter einem grossen Gefäss steht; Säule im Hintergrunde.

4353 (T. VI, 55; W. V, 201.) Braune Paste.
Eine Frau in langem Gewande mit engen Ärmeln und einem Knoten unter der Brust lüftet den Deckel eines Kessels; neben ihr ein Hund (Medea?).

4354 - 4355 (T. IV, 152. S. 1924.) Zwei Pasten, braun mit weissem, grün mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy und Panofka.

Medea, das Schwert in der R., steht sinnend ruhig von vorne; neben ihr r. spielen die zwei Knäbchen an einem bekränzten Altar. Dahinter Säule mit Triton, der in eine Muschel bläst.

4356 (S. 1922.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Desgl., doch ist die Gruppe mit den Kindern links von Medea.

4357—4359 (T. VI, 72; W. II, 1561, S. 2636, 2637.) Drei Pasten, zwei dunkelbraun mit weissem Querstreif, eine opak blau.

Eine Frau trägt ein schlafendes oder todes nacktes Kind auf dem l. Arm nach r. (Medea?).

4360 (S. 2638.) Braune Paste.
Ebenso nach l.

4361 (T. IV, 139; W. III, 57.) Braune Paste.
Erw. Stephani, *Compte rendu* 1866, S. 111 u. Anm. 4.

Helle (Oberkörper nackt, Mantel über dem Kopf sich blühend) reitet auf dem Widder übers Meer nach r.

4362 (T. IV, 162; W. III, 98.) Schwarze Paste.

Dädalos arbeitet sitzend an einem vor ihm aufgestellten Flügel.

4363 4365 (S. 1936—1938.) Drei Pasten, zwei gelb, eine Nicolo nachahmend.
Desgl., geringere Repliken.

4366. 4367 (S. 1934, 1935.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten.

Dädalos (kurzer Chiton) arbeitet stehend an dem Flügel.

4368 (S. 1940.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Dädalos kniet vor Ikaros, der den r. Arm über den Kopf legt, und zieht ihm die Flügel an.

4369 (S. 1930.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Desgl.; Ikaros legt den r. Arm auf Dädalos Kopf.

4370 (S. 1941.) Braune Paste, fragmentiert.
Dädalos kniet und erhebt flehend die Hände vor Ikaros, der die Flügel hebt.

4371 (S. 2233a.) Nicolo nachahmende Paste.
Meleager befestigt den Eberkopf mit einem Hammer am Baume; neben ihm Hund.

4372 (T. V, 7; W. IV, 17.) Schwarze Paste.
— Erw. Meineke, *Arch. Zeitg.* 1851, S. 285.
Kleobis und Biton ziehen den Wagen, auf dem die Mutter steht.

4373 (S. 1993b.) Nicolo nachahmende Paste.
Ebenso.

4374 (S. 555.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Mars (Helm, Schild) schwebt herab zu der schlafenden Rhea.

4375 4377 (S. 2144, 2147, 2148.) Drei Pasten, zwei braune, eine blaue.
Die römische Wölfin, die Zwillinge säugend.

4378 (S. 2149.) Braune Paste.
Desgl., mit Andeutung eines Weinstockes ringsum.

4379 (S. 2150.) Braune Paste.
Ein Hirte (Faugustus) auf seinem Stab gestützt vor der Wölfin mit den Zwillingen; dahinter Fels und Baum (haus Ruminatis), auf dem der Specht sitzt.

4380 (S. 2158.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., sehr korrodiert.

4381 4389 (T. V, 77, 79; W. IV, 134, 135, S. 2151—2157.) Neun Pasten, braun und schwarz.
Desgl.; doch hinter der Wölfin ein Weinstock.

4390. 4391 (S. 2159, 2160.) Zwei Pasten, braun und hellblau.

Der Hirte vor der Wölfin mit den Zwillingen; r. sitzt Roma, die l. auf den Schild, die R. auf die Lanze stützend.

4392—4395 (T. V, 76; W. IV, 133, S. 2161, 2162, 2163.) Vier braune Pasten.

Der Hirt mit der hier gross gebildeten Wölfin und den Zwillingen; dahinter Baum (haus) mit Specht. R. die behelmte Busto des jugendlichen Mars nach r.

4396. 4397 (S. 2164, 2165.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Der Hirt, die kleiner gebildete Wölfin mit den Zwillingen, dahinter der Baum, darüber die Busto des Mars nach l.

4398 (S. 2166.) Braune Paste.
Zwei Hirten auf die Stäbe gestützt; in der Mitte die Wölfin mit den Zwillingen.

4399 (S. 2168.) Braune Paste.
Desgl.; über der Wölfin Höhle, darüber zwei an einem Baum fressende Ziegen.

4400 (S. 2171a.) Braune Paste.
Roma (Helm, Lanze) auf zwei Schilden nach r. sitzend; vor ihr die Wölfin mit den Zwillingen; oben ein fliegender Adler.

4401 (S. 2171b.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Roma nach l. sitzend; vor ihr die Wölfin mit den Zwillingen; darüber die Busto des Mars nach l.; am Ende l. Baum.

Unbestimmte Helden, Krieger, Jäger, Landleben, musische und palästrische Beschäftigungen, Opfer, Schauspieler, Handwerk u. a.

4402 (S. 2409.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Jugendlicher Held (Helm, Schild, Lanze) gießt die Schale aus über einen Altar.

4403 (T. IV, 278; W. III, 135.) Hellblaue Paste.

Jugendlicher Held, das Schwert in der Scheide in der L. haltend (Chlamys über l. Arm), die Lanze in der R., steht nach l. vor seinem Schild (mit Gorgoneion), auf dem der Helm steht.

4404 (S. 2103.) Grüne Paste.

Jugendlicher Held nach r., die L. auf den Schild stützend, die R. (über die ein Mäntelchen fällt) in die Seite stemmend.

4405 (S. 2521a.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Krieger nach l. vor einem Schilde, der auf einem Postamente steht.

4406 (S. 532.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Jugendlicher Held nach r., den Helm auf der L., die R. in die Seite stemmend; vor ihm am Boden steht der Schild.

4407. 4408 (S. 2102, 530a.) Zwei Pasten, violett mit weissem, und braun mit weissem Querstreif.

Jugendlicher Held nach r. (Chlamys), den Helm auf der R.; Schild vor ihm.

4409 (S. 530b.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl., doch behelmt.

4410 (S. 2093.) Schwarze Paste.

Desgl., auf der R. Helm, in der L. Lanze.

4411 (S. 1079.)

Desgl. nach l., den Helm auf der R., Chlamys, Schild, Lanze in der L.

4412 (S. 2091.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Jugendlicher Held nach r., behelmt, Chlamys im Rücken, mit Schild, Lanze und Schwert.

4413 (S. 2088.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. an eine Säule gelehnt mit Schild und Lanze, die R. auf dem Rücken.

4414. 4415 (S. 2078, 2079.) Zwei braune Pasten.

Bärtiger Held nach l., halb vom Rücken gesehen, mit Schild, Helm und Lanze; vor ihm ein Schwert in der Scheide.

4416 (S. 2081.) Braune Paste.

Ebenso, doch fehlt das Schwert.

4417 (S. 2135.) Braune Paste.

Nach l. stehender Krieger mit Helm und Panzer, Schild und Lanze, die R. gegen das Gesicht erhebend; vor ihm ein Schwert in der Scheide.

4418. 4419 (S. 2089, 2090.) Zwei braune Pasten mit weissem Querstreif.

Bärtiger Held mit Schild nach r. schreitend.

4420 (S. 2520.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Bärtiger Krieger, von vorne, in voller Rüstung.

4421 (M. Inv. 8380.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Ein Krieger im Panzer hat beide Hände über dem Kopfe erhoben, wie es scheint, um den Helm fest aufzusetzen. Vor ihm Lanze.

4422 (S. 2657.) Braune Paste.

Jüngling von vorne, im Begriffe, sich das Schwert umzuhängen.

4423 (S. 2137a.) Grüne Paste. — Samml. Panofka.

Ein Jüngling scheint ein Schwert umzuhängen; neben ihm r. Schild, l. Helm auf einem Postament.

4424 (T. VI, 60.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Jüngling, nackt, behelmt, nach r. den l. Fuss höher aufstellend, sich eine Beinschiene anlegend; er blickt nach l. um.

4425 (S. 2073.) Schwarze Paste.

Nackter bärtiger Mann nach r. sitzend, auf der L. einen Helm; neben ihm Schild, vor ihm Panzer.

4426 (S. 2527b.) Dunkelbraune Paste.

Bärtiger Mann (Mantel um Unterkörper), nach r. sitzend auf Felsen, den Rücken an einen Pfeiler lehnd, in der R. ein Schwert, das er mit geneigtem Haupte betrachtet; neben ihm Schild.

4427 (S. 2527c.) Schwarze Paste.

Bärtiger Mann, nach r. sitzend, in der L. Schild; sehr korrodiert.

4428—4430 (S. 2132, 2133, 2527c.) Drei braune Pasten. — Samml. Uhlen.

Nach I. eilender Krieger in Panzer, mit Helm und Schild, in der R. das Schwert.

4431 (S. 2071.) Braune Paste.

Bärtiger Held (Hektor), in voller Rüstung, nach I. ausschreitend, in der R. Fackel, in der L. den Schild hoch erhoben; v. Schiff; vgl. Hische Tafel 28 (Jahn).

4432 (T. IV, 327.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif in antikem fragmentierten Fingerring von Bronze. — Samml. Bartholdy.

Nach I. stürmender Held mit vorgehaltenem Schild, die Lanze in der R.

4433 (S. 2100.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Nach I. schreitender Held (Helm, Schild); zwischen den Füßen etwas Undeutliches.

4434 (S. 2098.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Nach r. stürmender jugendlicher Held, umblickend; I. ein Panzer (? Altar?).

4435 (S. 2099.) Opake blaue Paste.

Nach r. stürmender Held, umblickend und rufend, die R. ausstreckend.

4436 (S. 2134.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Nach I. schreitender (verwundeter?) Held, mit der R. auf die Lanze, mit der L. auf den Schild gestützt.

4437. 4438 (S. 1851, 2527.) Zwei braune Pasten.

Nach I. stürmender Krieger im Panzer, in der R. Lanze, in der L. Tropäion.

4439—4441 (T. III, 388; W. II, 1005; S. 3782, 3783.) Drei braune Pasten.

Ein bärtiger Krieger in voller Rüstung hängt ein Schwert an ein vor ihm stehendes Tropäion.

4442 (S. 3784.) Braune Paste, sehr zerstört. Zwei Krieger errichten ein Tropäion.

4443 (S. 2527a.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Ein nackter Kriegsgefangener mit auf den Rücken gebundenen Händen, auf einem Schild sitzend zu Füßen eines Tropäions.

4444 (S. 781b.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., ohne Tropäion; im Rücken eine Lanze.

4445 (T. VI, 17; W. II, 996.) Schwarze Paste. Nackter Kriegsgefangener nach I. auf einem gallischen Schilde sitzend.

4446 (S. 2289.) Braune Paste.

Jüngling nach r. (Chlamys, Schwert), die L. in die Seite stemmend, bläst die Tuba.

4447 (S. 2288.) Braune Paste.

Jüngling in kurzem Rocke, Tuba blasend.

4448 (S. 2545.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Zweikampf zweier Krieger mit Schilden.

4449 (S. 2544.) Braune Paste.

Desgl.; der eine zur Flucht gewandt.

4450 (S. 2546.) Braune Paste.

Desgl.; der eine zu Boden gesunken.

4451 (S. 2547.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zweikampf zweier Helden; hinter jedem ein entweichender Krieger.

4452 (S. 2548.) Opake blaue Paste.

Desgl.

4453 (S. 2549a.) Braune Paste.

Zweikampf zweier zwerghafter Krieger. Strichrand.

4454 (S. 2527d.) Braune Paste.

Ein solcher zwerghafter Krieger allein. Strichrand.

4455 (S. 2422.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zweikampf von Gladiatoren. Ein Retarius mit Netz über dem r. Arm und Dreizack in der L. greift einen Gladiator mit Visierhelm und Langschild an.

4456—4458 (S. 2076a, 1112, 1113.) Drei Pasten, blau, violett mit weissem, grün mit blauem und weissem Querstreif.

Jugendlicher Held von vorne, sein Pferd am Zügel führend.

4459 (S. 2076.) Braune Paste.

Desgl. mit Schild und Lanze.

4460 (S. 2543.) Braune Paste mit weissem Querstreif, sehr zerstört.

Ein Mann führt ein Ross nach r.

4461 (S. 2539.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Drei Reiter (?) nach I.

4462 (M. Inv. 8137, 15.) Grüne Paste. — Samml. Bergau.

Ein Krieger (Panzer, Helm) zwingt sein Pferd auf die Vorderbeine niederzuknien; er tritt mit dem l. Fusse auf seinen Hals.

4463 (S. 2534.) Schwarze Paste.

Nach r. sprengender Reiter (Ross etwas verkürzt), die R. (mit Lanze?) erhoben.

4464 (S. 2531.) Braune Paste.

Nach l. galoppierender Reiter mit Helm, Rundschild und Lanze.

4465 (S. 2551.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Kampf zweier Reiter; des einen Ross ist gestürzt.

4466 (S. 2556.) Opake blaue Paste.

Kampf eines Reiters und Fusskämpfers (mit Schild); unter dem Pferd ein Gefallener.

4467. 4468 (S. 2554. M. Inv. 8137, 122.) Zwei Pasten, braun und opak blau. — Samml. Uhden und Bergau.

Zwei nach r. sprengende Reiter mit Lanzen; gegenüber zwei sie erwartende Fusskämpfer mit Schilden.

4469 (M. Inv. 8137, 202.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ein Krieger zu Ross (kurzer Chiton) sticht mit der Lanze gegen einen auf die Knie gesunkenen Krieger (Chiton, der r. Brust freilässt) mit langem, ovalem, gallischem Schild.

4470 (S. 2550.) Weissliche Paste.

Ein Reiter mit Lanze und kurzem Rock sprengt über einen am Boden liegenden Gefallenen mit ovalem gallischem Schilde weg.

4471 (S. 2555.) Violette Paste.

Ähnliche Gruppe; r. ein geduckter Fusskämpfer. Sehr korrodiert.

4472 (S. 2552.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Ein Reiter (Panzer) sticht mit der Lanze nach einem sich hinter dem gallischen Schilde bergenden, knieenden, nackten Manne, der mit einem kurzen Schwert in der R. ausholt. Daneben am Boden ein Helm.

4473 (T. VI, 15; W. II, 985.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Ein Reiter nach l., vor ihm entweicht ein nackter Krieger mit gallischem Schild und Schwert; unter dem Pferde ein nackter Gefallener.

4474 (T. VI, 14; W. II, 984.) Braune Paste. Ein Reiter (kurzer Chiton, Rundschild) haut

mit dem Schwerte nach einem Fusskämpfer mit Schild und Chlamys. Unten nackter Gefallener (in verkürzter Stellung).

4475 (S. 2557.) Braune Paste.

Reiter auf hoch emporbäumendem Pferde nach l. (verkürzt), erhebt die Lanze gegen einen nackten Fusskämpfer mit Rundschild. Unten ein vornüber Gefallener (in Panzer).

4476 (S. 2540.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Bein eines Gefallenen, Schild und Helm.

4477 (S. 2142.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ein Held mit Schild auf einem nach l. sprengenden Zweigespann.

4478 (S. 2143.) Nicolo nachahmende Paste.

— Samml. Uhden.

Held mit Schild auf einem ruhig nach r. stehenden Zweigespann, das ein zweiter Mann (Lenker) zu besteigen scheint.

4479 (S. 2008.) Braune Paste.

Jugendlicher Held, auf einen Stock gestützt, den Kopf traurig auf die l. Hand stützend, in der R. Schwert. Vgl. oben 897 ff. 1300 ff.

4480 (S. 1931 b.) Braune Paste mit modern abgeschliffener Oberfläche. — Samml. Panofka.

Jugendlicher Held (Chlamys, hohe Stiefel) von vorne neben einer Säule, erhebt die R. und hält mit der L. einen Hund an der Leine.

4481 (S. 2508 d.) Braune Paste.

Narkissos am Brunnen, Zweig in der R., Mäntelchen mit der L. hinter sich ausbreitend. Vgl. oben 309 f.

4482 (S. 1928.) Braune Paste.

Jüngling, die L., die zwei Lanzen hält, auf einen bekränzten Altar, die R. über die ein Mäntelchen fällt) in die Seite stützend.

4483. 4484 (S. 222 b, 222 f.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Jugendlicher Jäger nach r., die R. auf dem Rücken, zwei Speere in der L.; vor ihm sitzender Hund und Baum.

4485 (S. 2187.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ähnlich, der Jäger vorgebeugt, die Beine kreuzend; sehr korrodiert.

4486 (S. 75.) Schwarze Paste.

Jugendlicher Jäger nach l., den r. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd, die L. mit zwei Speeren auf dem Rücken; in der R. hält er einen Hasen; darunter sitzt ein Adler.

4487 (T. IV, 148; W. III, 215.) Braune Paste.

Jüngling (Chlamys) mit der L. sich anlehnend (undeutlich woran), die R. auf dem Rücken; gegenüber sitzendes Mädchen.

4488 (S. 2231b.) Braune Paste.

Jugendlicher Jäger nach r. auf Felsen sitzend, nackt, umblickend; Hund daneben.

4489 (S. 2230.) Opake blaue Paste.

Ähnlicher sitzender Jäger, in der L. Speer, in der R. ein Häschen; zwei Hunde springen an ihm herauf.

4490 (M. Inv. 8137, 161.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Bärtiger Mann, an einem Pedum auf der l. Schulter einen erlegten Hasen tragend, führt eine Schale zum Munde. Vor ihm ein Brunnenn in Gestalt einer Säule mit gekippter Vase, aus der Wasser läuft.

4491 (S. 2228.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Jugendlicher Jäger, ein erlegtes Thier (Reh?) auf der l. Schulter tragend, neben ihm Hund.

4492. 4493 (S. 2238, 2239.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uhlen.

Ein Jäger auf einem mit den Vorderbeinen gestützten Pferd, stösst die Lanze gegen einen ihm anfallenden Löwen.

4494 (S. 2236.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Jäger zu Pferd mit der Lanze nach einem Löwen stechend.

4495 (S. 2235.) Violette Paste.

Ähnlich.

4496 (S. 2239.) Grüne Paste.

Jäger zu Pferd von einem Löwen verfolgt.

4497 (S. 2234.) Braune Paste.

Jäger (Chiton, Chlamys) zu Pferd den Speer nach einem Eber schleudernd.

4498 (S. 2234a.) Violette Paste.

Jäger (Chiton) den Speer nach einem Reh(?) schleudernd. R. Baum. Strichrand.

4499 (T. IV, 163; W. III, 116.) Violette Paste.

Jäger zu Fuss (kurzer Chiton) mit dem Speer nach einem Eber stossend.

4500 (S. 2241.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Ähnlich; der Eber kleiner; r. Baum.

4501 (S. 1631.) Braune Paste.

Ein kleiner Mann geht mit einem Dreizack gegen einezikade los.

4502 (S. 2261.) Braune Paste.

Ein Mann führt ein Pferd am Zügel, auf welches ein erlegter Eber geladen ist.

4503 (S. 2342.) Braune Paste.

Bärtiger Mann nach r. auf einem löwenbeinigen Sessel sitzend und in einer Schriftrolle lesend (Mantel um Unterkörper); vor ihm geschlossenes Scriptorium.

4504 (S. 2341.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl.; vor ihm Scriptorium mit geöffnetem Deckel.

4505. 4506 (S. 2343, 2344.) Zwei Pasten, braun mit weissem Querstreif und grünlich.

Desgl.; vor ihm eine Maske auf dem Scriptorium.

4507 (T. V, 51; W. IV, 104.) Opake blaue Paste. — Abg. Winkelmann, monum. ined. No. 170; p. 220; opere di Winkelmann tav. 157, No. 348. Monum. d. Inst. III, 7, 1 (Annali X, 200). Inwood-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 23; S. 141.

Desgl.; vor ihm ein Schmetterling auf einem Totenschädel sitzend.

4508 (S. 2345.) Grüne Paste.

Ebenso.

4509 (S. 2346.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; r. fragmentiert; Rest des Schmetterlingsflügels.

4510 (S. 2347.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl.; oben fragmentiert; nichts vor ihm.

4511. 4515 (T. V, 30, 31; W. IV, 99, 101. — S. 2348, 2350, 2351.) Fünf Pasten, drei braun, eine schwarz, eine Nicolo nachahmend.

Desgl.; vor ihm eine bärtige Herme.

4516. 4517 (S. 2352, 2353.) Zwei Pasten, violett und braun mit weissem Querstreif.

Bärtiger Mann (Mantel um Unterkörper) auf löwenbeinigen Sessel nach r. stehend, das Kinn auf die L. stützend; vor ihm eine bärtige Herme (Strichrand an dem einen Exemplare.)

4518 (S. 2355.) Braune Paste.

Auf Lehnstuhl nach r. sitzender Mann mit Leiter oder Rolle(?), vor ihm Hydria, Palmzweig und Herme.

4519 (S. 2356.) Braune Paste.

Der Mann sitzt auf einem Felsen; Hände undeutlich; vor ihm Herme.

4520 (S. 2357.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Bärtiger Mann (Mantel um Unterkörper) auf löwenbeinigem Sessel, eine Maske auf der L.; in der R. ein Stübchen, damit er auf eine auf einer Säule aufgestellte Sonnenuhr (?) weist.

4521 (S. 2358.) Grünliche Paste. — Samml. Uden.

Der Mann, unbärtig, sitzt nach l. auf der R. eine komische Maske; vor ihm Pedum.

4522 (S. 2359.) Nicolo nachahmende Paste. Ähnlich; ohne Pedum.**4523** (S. 2364.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Der Mann, bärtig, sitzt nach l. auf einem mit einer Sphinx verzierten Sessel, die R. an das Kinn legend; vor ihm Srinium; hinter ihm Pfeiler (mit Sonnenuhr?).

4524 (S. 2366.) Violette Paste, rechteckig. — Samml. Panofka.

Mann im Mantel nach l. sitzend, vor sich eine (kahle) Maske auf einem Postament unterhalb einer bärtigen Herme; er gestikuliert sprechend mit der R. Hinter ihm ein stehender zuhörender Mann.

4525 (S. 2369.) Braune Paste.

Bärtiger Philosoph in der Rolle lesend auf löwenbeinigem Stuhle nach l.; gegenüber ein zweiter bärtiger Philosoph, der wie Diogenes im Fasse liegt, die R. auf einen Stock, den l. Ellenbogen auf ein Polster stützt. Oben Weinranke mit zwei Trauben.

4526 (S. 2368.) Braune Paste.

Ähnlich; der im Fass liest aus einer Rolle, der sitzende hört zu und legt die L. an das Kinn.

4527 (S. 1946a.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Nach r. sitzender bärtiger Mann (Mantel um Unterkörper) studiert an einem menschlichen Skelett.

4528—4530 (S. 2308—2310.) Drei Pasten, zwei braun, eine opak blau.

Ein Schauspieler der Komödie sitzt auf einem Altare zwischen zwei Hermen, den Kopf in die l. Hand gestützt.

4531—4533 (S. 2311—2313.) Drei Pasten, braun, weiss, braun mit weissem Querstreif.

Schauspieler der Komödie auf einem Altar sitzend.

4534 (S. 2295.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Ein auf einem Altar nach r. sitzender Jüngling (Oberkörper nackt) trägt auf der l. Schulter einen Schlauch.

4535 (M. Inv. 8137, 157.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Auf einem Stuhle sitzender Mann (Mantel um Unterkörper); l. unten Srinium (?), r. etwas Undeutliches (Masken?). Hinter ihm ragen hinter einer halbrunden Wand empor drei Säulen, auf denen Masken liegen. Dazwischen ein Palmzweig.

4536 (S. 2367.) Dunkelbraune Paste. Desgl., sehr zerstört.**4537** (S. 2326.) Nicolo nachahmende Paste. Schauspieler nach r., auf der R. Maske, in der l. Pedum.**4538** (S. 2323a.) Opake blaue Paste.

Schauspieler der Komödie von vorne, den Kopf in die r. Hand stützend.

4539 (S. 2328.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Schauspieler der Komödie mit langem Krummstab in der R.; die l. greift an den Bart.

4540 (S. 2328a.) Dunkelbraune Paste.

Ähnlicher Schauspieler mit langem Krummstab nach l. eilend.

4541 (S. 2331a.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Schauspieler der Komödie in lebhafter tanzender Bewegung nach l. (im Mantel); r. eine Säule mit Statue darauf.

4542—4543 (M. Inv. 8137, 200, S. 2335.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau und Uden.

Zwei Schauspieler der Komödie; l. der Herr in langem Gewand, den langen Krummstab in der l.; r. der Sklave im kurzen Rock, den Kopf auf die R. stützend.

4544—4545 (S. 2338, 2689.) Zwei Pasten, grün und weisslich.

Ein Flötenbläser nach r. (hinter ihm undeutliches Geräth); davor ein heftig agierender Schauspieler (der Tragödie?).

4546 (S. 2668.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein kleiner dicker Mann tanzt nach r.; in beiden Händen etwas Kugeliges.

4547 (S. 1635a.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwerg mit Pilos in einem Kahn. Frühitalischer Stil. Zeit der Republik. vgl. 1160ff.

4548 (S. 1637.) Braune Paste.

Zwerg mit Pilos mit einer Hacke arbeitend. Gleicher Stil.

4549 (T. IV, 431; W. II, 179.) Braune Paste.

Zwerg mit Pilos auf einem Halm reitend. Gleicher Stil.

4550 (T. VI, 89; W. V, 8.) Braune Paste.

Ein Wettläufer (unbärtig) hault nach l. in der R. Palmzweig, in der l. Time.

4551 (S. 2387.) Braune Paste.

Desgl. nach r.

4552 (S. 2393.) Braune Paste. — Samml.

Uhlen.

Wettläufer nach l. mit Schild am l. Arm, in der R. eine kurze Fackel (sehr oxydiert).

4553-4554 (S. 2378. M. Inv. 8137. 99.) Zwei Pasten, blau und braun. — Samml. Panofka und Bergau.

Jugendlicher Athlet von vorne; l. Standbein, in der l. Diskos, die R. zum Kopfe erhoben; der Kopf etwas nach seiner R. gewendet. Neben ihm bärtige Herme.

4555 (S. 2377.) Opake blaue Paste.

Ebenso, ohne Herme.

4556 (S. 2380.) Braune Paste.

Jugendlicher Athlet nach l. hebt den Diskos mit beiden Händen, indem er sich vorbeugt. Vor ihm bärtige Herme.

4557 (S. 2420.) Opake blaue Paste.

Ebenso; sehr korrodiert.

4558 (S. 2379.) Braune Paste.

Desgl., ohne Herme.

4559 (S. 2381.) Braune Paste mit weißem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Desgl. nach r.; vor ihm Hydnä und Herme.

4560 (M. Inv. 8137. 195.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Bergau.

Nachbildung des Diskobols des Myron, nach r.

4561. 4562 (S. 2383. M. Inv. 8137. 242.) Zwei braune Pasten. — Samml. Panofka und Bergau.

Ein Jüngling schleudert den Diskos nach r.

4563 (S. 2493.) Blaue Paste.

Faustkämpfer nach r., die l. horizontal vorgestreckt, die R. erhoben.

4564 (T. VI, 117.) Grüne Paste mit blauem

und weißem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Faustkämpfer mit caestus, nach l. ausfallend, die R. erhoben, die l. gesenkt, das l. Bein vorgesetzt. l. vor ihm etwas Undeutliches.

4565 (S. 2493a.) Violette Paste.

Faustkämpfer, beide Arme erhoben, ausschreitend nach l.; vor ihm ruhig stehender nackter Mann, der nach l. umblickt.

4566 (S. 2400.) Schwarze Paste mit weißem Querstreif.

Zwei Jünglinge haben sich im Ringkampf umschlungen.

4567 (S. 2402.) Braune Paste.

Desgl.

4568 (S. 2411.) Blaue Paste.

Ein Jüngling setzt sich den Kranz auf mit der R.; in der l. hält er langen Palmzweig; l. Standbein, das r. zurückgezogen. Er scheint einen kurzen Chiton oder Panzer zu tragen.

4569 (S. 2412.) Braune Paste.

Desgl., doch nackt. Vgl. zum Motiv Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik, S. 458.

4570 (M. Inv. 8137. 74.) Den Niolo nachahmende Paste. — Samml. Bergau.

Athlet nach r., halb von hinten gesehen, in der R. Kranz mit Taube, in der l. Palmzweig. Hinter ihm ein Tisch, darauf eine Vase.

4571 (S. 2410.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Jugendlicher Athlet vor einer Herme, die R. zum Kopf erhebend, in der l. Palmzweig.

4572 (S. 2577.) Braune Paste mit weißem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Jüngling (Chlanys auf Rücken) sich salbend, die R. erhoben, die l. vor dem Bauch; l. Standbein.

4573 (T. VI, 104; W. II, 499.) Braune Paste.

Jüngling nach l. sich mit der Strigilis in der R. am l. Unterarm reinigend (vgl. oben 3138ff. und Furtwängler, Meisterwerke S. 471.), neben ihm ein Hund, vor ihm Luterion und Herme.

4574 (S. 2498.) Violette Paste.

Desgl. nach r.; l. bärtige Herme von vorne; r. Vase mit Zweig.

4575. 4576 (S. 2431, 2432.) Zwei Pasten, schwarz und halb schwarz, halb opak blau.

Nackter Knabe mit Palmzweig reitet auf einem Rennpferde ruhig im Schritt nach r.

4577. 4578 (S. 2433, 2434.) Zwei braune Pasten.

Desgl. nach l., ohne Palmzweig.

4579 (S. 2426.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Knabe auf Rennpferd im Galopp nach r.; in der L. Palmzweig.

4580 (S. 2538.) Violette Paste, fragmentiert.

Vier Rosse neben einander stehend nach r.; auf dem äussersten r. sitzt ein nackter Mann (Kopf fehlt). Strichbrand; etwas strenger Stil.

4581. 4582 (S. 2459, 2460.) Zwei Pasten, braun und schwarz.

Wagenlenker mit Palmzweig auf einem nach r. schreitenden Viergespann.

4583 (S. 2461.) Violette Paste, fragmentiert.

Rest eines ruhigen Viergespannes nach r.

4584 (S. 2453.) Opake blaue Paste mit rothem Querstreif.

Lenker auf nach r. schreitendem Viergespann.

4585—4601 (T. VI, 131, 132. S. 496a, 2441—2448, 2450—2452, 2454, 2455, 2457.) Siebzehn Pasten, drei grün, drei grün mit blau und weissem Querstreif, vier braun mit weissem Querstreif, eine violett, eine schwarz, fünf braun.

Lenker mit Peitsche auf nach r. galoppierendem Viergespann.

4602—4605 (T. VI, 142; W. V, 55. S. 2465, 2466, 2467.) Vier braune Pasten.

Vier im Kreis herumjagende Viergespanne mit die Peitsche schwingenden Lenkern.

4606 (T. V, 121.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.

Mann auf einem von einem Zweigespann gezogenen Wagen mit hoher fester Wand. Voran geht ein bärtiger Mann in kurzem Rock mit Lanze.

4607. 4608 (T. VI, 127; W. V, 38. S. 2438.) Zwei braune Pasten.

Lenker mit Peitsche auf ruhig schreitendem Zweigespann nach r.

4609 (S. 2439.) Braune Paste.

Desgl. auf nach r. galoppierendem Zweigespann.

4610—4613 (S. 2395—2398.) Vier Pasten, drei braun, eine schwarz. — Samml. Panofka und Uhden.

Zwei auf beide Kniee gefallene Knaben sind im Ringkampf begriffen. L. ein bärtiger Aufseher im Mantel mit Zweig; r. bärtige Herne.

4614 (S. 2399.) Violette Paste.

Zwei Knaben im Ringkampf. R. Sonnenuhr auf Säule, l. Baum.

4615 (S. 2376.) Braune Paste.

Ein Knabe, von einem zweiten gehalten, wird von einem dritten auf den Hintern geschlagen.

4616 (T. VI, 96; W. V, 29.) Braune Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 215 u. Anm. 1.

Ebenso.

4617 (S. 2603.) Grünliche Paste. — Samml. Uhden.

Bärtiger Mann im Mantel mit langem Rock; vor ihm ein nackter Knabe, der ihm etwas darreicht. Dahinter Baum.

4618 (S. 2371.) Braune Paste.

Bärtiger Mann auf löwenbeinigem Sessel nach r. (Mantel um Unterkörper); vor ihm nackter Knabe in tanzendem Schritt nach r. die Leier spielend (?); der Lehrer schlägt den Takt mit den Händen klatschend.

4619 (S. 2375.)

Ein junger Mann (Mantel um Unterkörper) hängt einem vor ihm stehenden nackten Knaben einen Mantel um.

4620 (S. 2601.) Violette Paste.

Ein älterer Mann sitzt nach l. (Mantel um Unterkörper), in der R. einen Stock; vor ihm steht ein nackter Jüngling, der die R. unter die l. Achsel legt (stützt er einen Stock unter der Achsel auf?).

4621 (T. V, 47; W. IV, 67.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ein älterer Mann mit Stock in der L. sitzt nach l. und erhebt im Gespräche die R. zu einem vor ihm stehenden auf einen Stock gestützten Jüngling.

4622 (S. 2005.) Schwarze Paste, fragmentiert.

Nach l. sitzender Mann, den Kopf auf die R. stützend; vor ihm entfernt sich hastig ein nackter Mann (nur Unterkörper erhalten).

4623 (S. 2597.) Braune Paste.

Nach r. sitzender Mann in Gespräch mit vor ihm stehender Frau (?).

4624. **4625** (S. 2041, 2042.) Zwei Pasten, braun und schwarz.

Ein Jüngling (Mantel um Unterkörper) sieht erstaunt nach einer auf einer Säule stehenden Sonnenuhr (?).

4626 (S. 2290.) Dunkelbraune Paste mit weißem Querstreif.

Ein Jüngling spielt, auf Löwenbeinigem Sessel nach r. sitzend, die Leier. Vor ihm Herme.

4627 (Friederichs, kleinere Kunst u. Industrie No. 482, aus Samml. Bartholdy.) Schwarze Paste mit weißem Querstreif (war modern in einen Amrings eingesetzt).

Jüngling im Mantel nach r. mit Griffel in der R. und Täfelchen auf der L.

4628 (S. 2421.) Braune Paste, fragmentiert. Nackter Jüngling, mit gekreuzten Beinen nach l. stehend vor einer Herme, in der Hand eine Rolle (?).

4629 (S. 2575.) Braune Paste.

Ein Knabe (Mäntelchen auf l. Schulter) liegt in einer Rolle.

4630 (T. VI, 84; W. V, 3.) Violette Paste. Ein Knabe spielt Reif.

4631 (S. 873.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwei Knäbchen spielen, indem der eine auf des anderen Rücken reitet.

4632 (S. 2014.) Violette Paste.

Ein Buckelochse oder Kalb (oder die Nachbildung eines solchen?) nach l.; ein Jüngling im Begriffe darüber zu springen; vorn ein zweiter, um jenen aufzufangen.

4633 (S. 2606.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei spielende Knaben; der eine kniet mit auf den Rücken gebundenen Händen.

4634 (S. 2607.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Drei spielende Knaben; einer reitet auf dem Rücken des zweiten, der dritte sitzt und sieht zu.

4635 (S. 2608.) Braune Paste.

Jüngling (Mantel) mit einem Hahn in den Händen.

4636 (S. 2609.) Braune Paste.

Jüngling mit Traube in der L. Stock in der R. nach l. eilend; vor ihm ein Hündchen.

4637 (S. 2607b.) Violette Paste mit weißem Querstreif.

Drei kauende Mädchen Astragalen spielend (?; unten bekränzter Altar; l. untere Ecke fehlt).

4638 (M. Inv. 8137, 114.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Bergau.

Bärtiger Mann im Mantel im Motive der Sophokles-Statue.

4639 (S. 2676.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Bärtiger Mann nach r. in einem Lehnstuhl, in der L. Stab.

4640 (S. 2660.) Opake blaue Paste.

Bärtiger Mann gelagert; vor ihm hängt ein Schild.

4641 (S. 2610.) Dunkelbraune Paste.

Jüngling gelagert, mit zwei Hunden (?) spielend.

4642 (S. 2262.) Braune Paste, fragmentiert.

Bärtiger Mann nach l. sitzend, arbeitet an einem vor ihm auf einem Panzer stehenden Schild, auf dem ein Gorgoneion ist; er hält den Meißel in der L., in der R. Hammer.

4643 (S. 2295.) Blaue Paste, fragmentiert.

Nach r. sitzender bekleideter Mann, hämmert an einem Helme.

4644 (S. 2266.) Braune Paste.

Ähnlich.

4645. **4646** (S. 2275, 2276.) Zwei braune Pasten, eine mit weißem Querstreif.

Bärtiger nackter Mann, nach r. sitzend, arbeitet an einer vor ihm an eine bärtige Herme gelehnten Spitzamphele.

4647 (S. 2279.) Grüne Paste mit blauem und weißem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Zwei gegenüberstehende Männer arbeiten an einem bäuchigen Gefäß.

4648 (S. 2281.) Opake blaue Paste.

Au der Erde sitzender Mann an einem auf einem Postament befindlichen Gefäß arbeitend.

4649 (S. 2269.) Blaue Paste.

Mann in kurzem Rock, arbeitet stehend an einer Herme.

4650 (S. 2270.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Desgl.; auf einem Stuhle (δῖπρος) sitzend; er ist kahlköpfig.

4651 (S. 2271.) Opake blaue Paste.

Desgl. auf löwenbeinigem Sessel sitzend.

4652 (S. 2286.)

Ein Geldwechsler hinter seinem Tische sitzend, auf dem ein cylindrisches Gefäss steht.

4653. 4654 (S. 2172, 2173.) Zwei Pasten, weiss und braun.

Ein Hirte (kurzer Rock und Fell darüber) steht nach r., auf seinen Stab gestützt.

4655. 4656 (S. 2179, 2180.) Zwei braune Pasten.

Desgl.; vor ihm ein weidendes Schaf.

4657. 4658 (S. 2181, 2182.) Zwei braune Pasten.

Desgl.; vor ihm an einem Baum empor-springende Ziege.

4659 (S. 2186.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl.; vor ihm Hund.

4660 (T. VI, 32.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Hirte, ein Zicklein auf dem r. Arm; vor ihm am Baum empor-springende Ziege.

4661 (S. 2177.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; vor ihm ruhiges Thier, das auf-blickt (Hund?).

4662 (S. 2178.) Braune Paste.

Desgl.; mit flachem Hut; vor ihm Fels und Baum.

4663 (S. 2184.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; mit Krummastab; vor ihm sitzender Hund und Baum.

4664 (S. 2185.) Braune Paste.

Ähnlich.

4665 (S. 2193.) Braune Paste.

Der Hirt hält Zweig in der R.; vor ihm Ziege.

4666 (S. 2190.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Altenstein-Kartholdy, 1845.

Hirte nach r. mit Pedum, flachem Hut, Fell und kurzem Rock; Zicklein auf r. Arm; neben ihm Hund.

4667 (T. VI, 37.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Ähnlich, die Beine kreuzend. Neben ihm Hund.

4668 (S. 2189.) Braune Paste.

Hirte mit Pedum nach l. vor einem Baum, auf dem ein Vogel sitzt, die L. erhebend; neben ihm Ziege.

4669 (S. 2188.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Hirte nach l., auf den Stock gestützt; vor ihm Hund und Baum.

4670 (S. 2194.) Braune Paste, fragmentiert. Ähnlich nach r.; Obertheil fehlt.

4671 (S. 2192.) Bläuliche Paste.

Hirte nach r., die R. erhebend, vor einem Baum; unten Hund.

4672 (S. 2198.) Schwarze Paste.

Hirte, nach r. sich vorbeugend, um einem Zicklein einen Zweig zu reichen.

4673 (S. 2201.) Braune Paste.

Hirte nach r.; vor ihm drei Schafe(?).

4674 (S. 2202.) Weisse Paste. — Samml. Uden.

Hirte auf seinen Stab gestützt, zwischen zwei Bäumen, umgeben von sechs Schafen.

4675 (S. 2203.) Violette Paste. — Samml. Uden.

Hirte nach r., und Herde von fünf Ziegen, deren zwei an einem Baum empor-springen.

4676 (S. 2207.) Braune Paste.

Hirte mit Hund nach r.; vor ihm zwei gelagerte Kinder.

4677 (S. 2196.) Dunkellbraune Paste.

Hirte nach l., mit Pedum und Zicklein(?) im l. Arm, in der R. Henkelkorb. Neben ihm Ziege.

4678 (S. 2195.) Violette Paste.

Ähnlicher Hirt mit Pedum und Henkel-korb; vor ihm Hund und Baum.

4679—4683 (S. 2209—2212, 2214.) Fünf Pasten, zwei braun, zwei violett, eine grün.

Ein Hirte kniet nach r. und melkt eine Ziege.

4684 (S. 2213.) Braune Paste.

Desgl. nach l.

4685 (S. 2215.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Uden.

Der Hirte sitzt nach r. und melkt eine Ziege, neben der eine zweite steht; r. Baum.

4686—4688 (S. 2216—2218.) Drei Pasten, auf die r. Hand. Vor ihm am Boden ein zwei Nicolo nachahmend, eine braun.

Der Hirte melkt knieend nach r. eine Ziege; darüber eine zweite gelagert; oben sitzender Hund.

4689 (S. 2220.) Braune Paste.

Hirte hinter einer Rinderherde (ein Stier bespringt eine Kuh; dahinter Kopf eines dritten Rinds).

4690 (S. 2216.) Braune Paste.

Hirte mit Pedum neben einem weidenden Rinde.

4691 (S. 2204.) Braune Paste.

Hirte hinter einer Herde von acht Rindern.

4692 (S. 1808.) Opake blaue Paste.

Landmann hinter einem von zwei Rindern gezogenen Pfluge. Hinter dem Gespann eine undeutliche Figur. Sehr korrodiert.

4693 (T. VI, 51; W. VII, 18.) Braune Paste.

Ein vierrädriger Karren mit Fuhrmann und Pithoi oder Säcken, von zwei Maulthieren gezogen.

4694 (S. 2259.) Blaue Paste. — Samml.

Uhlen. Zweirädriger Karren, von zwei Rindern gezogen.

4695 (S. 2258.) Braune Paste.

Beladener Karren, von Maullehn gezogen, die ein daneben gehender Mann antreibt.

4696 (M. Inv. 8137, 211.) Braune Paste.

Samml. Bergau.

Ein Landmann (kurzer Rock, Pedum) weicht erschrocken zurück vor einer Schlange an einem Baume; unten Hund.

4697 (S. 1170b.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Bärtiger Landmann mit flachem Hut und Pedum, ruhig nach r. stehend.

4698 (S. 2248.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Eine Frau (Mantel um Unterkörper) liest Aehren in einen Kalathos.

4699 (S. 2590.) Braune und weisse Paste. — Samml. Panofka.

Zwei Landleute führen einen Tanz auf um ein am Boden stehendes Gefäss.

4700 (S. 2630.) Braune Paste.

Ein Hirte (kurzer Rock, Fell) setzt den r. Fuss auf eine Erhöhung und stützt den Kopf

auf die r. Hand. Vor ihm am Boden ein Todtenshädel, darüber ein Schmetterling. (Vgl. oben 414ff.)

4701—4703 (S. 2253—2255.) Drei Pasten, eine weiss, zwei braun. — Samml. Friedländer und Panofka.

Ein unbärtiger Landmann in kurzem Rock trägt an einem Tragholze zwei (mit Früchten?) gefüllte Körbe.

4704 (S. 2257.) Braune Paste.

Nach r. laufender Mann in kurzem Rock, an einem Tragholz zwei Körbe oder Gefässe tragend.

4705 (S. 2204.) Braune Paste.

Ein Mann vor einem grossen Gefäss (darin etwas zerstampfend?).

4706 (T. VI, 52; W. VI, 50.) Schwarze Paste.

Ein Fischer (kurzer Rock, Mütze mit vorspringender Kreppe vorn), knieend nach r., nimmt einen Fisch von der Angel, um ihn in ein Gefäss zu thun.

4707 (S. 2297.) Nicolo nachahmende Paste. Samml. Uhlen.

Zwei Fischer (?); einer nach l. vorgebeugt auf Felsen sitzend, angelnd (?), der Andere (in kurzem Rock und Mutze) nach r. stehend, ebenfalls angelnd?

4708 (M. Inv. 8137, 222.) Weisse Paste. — Samml. Bergau.

Fischer nach l. schreitend, sich umblickend (Schurz um Hüften, Mutze), in der R. eine Rense, in der L. Dreieck.

4709—4711 (S. 2302—2304.) Drei braune Pasten.

Ein (bekleidetes) Mädchen trägt in der R. einen (Wasser-)Krug und erhebt die L. gegen das Gesicht.

4712 (S. 2508.) Paste, halb braun, halb opak blau.

Bärtiger Mann nach l. vor einem Altare, auf dem ein Vogel sitzt.

4713 (M. Inv. 8137, 150.) Schwarze Paste. Samml. Bergau.

Jungling (Chlamys) nach r., halb von hinten gesehen, eine Schussel auf der L., vor einem mit zwei Sphinxen geschmückten Rundaltare; dahinter Säule mit Vase und Baum.

4714 (S. 2500.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl.; der Altar eckig, unverziert.

4715 (S. 2499.) Violette Paste.

Aehnlicher Jüngling (ohne Chlamys), die Schale auf der R., vor bekränztem Altar. Hinter ihm Säule mit Vase.

4716 (S. 2650.) Braune Paste.

Bärtiger Mann im Mantel nach r. vor niedrigem Altar (ἑσχαῖρα).

4717 (S. 2498.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Bärtiger Mann (Mantel) nach l. vor einem Altar, dahinter Felsen und Aedikula mit Götterbild.

4718 (S. 2683.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Jüngling vor einem Altar (klein, undeutlich).

4719 (S. 2508f.) Dunkelbraune Paste.

Frau, beide Hände adorierend erhoben, vor einem Altar, auf dem eine Götterbüste steht.

4720 (S. 2504.) Braune Paste.

Frau vor Altar, sehr zerstört.

4721 (T. III, 1459; W. II, 1853.) Dunkelbraune Paste mit weissem Querstreif.

Ein Stier, von zwei Opferdienern (einer mit Beil) nach r. geführt.

4722 (S. 2199.) Braune Paste.

Jüngling, eine Ziege (zum Opfer?) nach l. führend. R. Baum.

4723. 4724 (S. 2221, 2484.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Jüngling reißt eine Ziege nach r. zum Opfer vor einem Felsaltar mit Aedikula. L. Baum.

4725 (S. 2485.) Braune Paste.

Ein Mann opfert eine Ziege, indem er sie zwischen den Beinen festhält, vor einer auf einem Felsen stehenden Aedikula.

4726 (S. 2497.) Opake blaue Paste. — Samml. Uhlen.

Bärtiger Mann (Mantel), in der R. Opfermesser; mit der L. scheint er eine Ziege an den Hörnern zu halten. Daneben Altar.

4727 (S. 2505.) Schwarze und opake blaue Paste.

Mann nach r. vor einem Altar, dahinter zwei Hermen und etwas Zerstörtes.

4728 (S. 2508g.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Zwei bekleidete Figuren sich gegenüber

sitzend (Lehnstuhl und löwenbeiniger Sessel); zwischen ihnen Altar, dahinter Säule mit Vase.

4729 (S. 2677.) Braune Paste.

Bärtiger Mann (in kurzem Rock) vor einer hinter einem Altar stehenden Herme.

4730 (S. 2499.) Nicolo nachahmende Paste.

Jüngling in Mantel nach r., in der l. Zweig, die R. adorierend erhebend vor einer bärtigen Herme.

4731 (S. 3906.) Braune Paste.

Jüngling (Mantel) adorierend vor einer Herme, vor der ein roher kleiner Altar steht.

4732 (S. 3806.) Violette Paste.

Bärtige Herme, zu der ein Palmzweig lehnt.

4733 (S. 3895.) Hellblaue Paste.

Bärtige Herme nach r., ithyphallisch.

4734 (S. 2643.) Bläuliche Paste.

Mädchen vor einer Säule, auf der ein Vogel sitzt.

4735 (S. 2512.) Braune Paste.

Tanzende Hierodule in kurzem Rocke, vor ihr Gefäß mit Palmzweig.

4736 (S. 2666.) Braune Paste.

Ein Jüngling mit flatterndem Mäntelchen springt, sich umblickend, über einen Altar; was er etwa in der R. hielt, ist weggebrochen.

Köpfe und Brustbilder.

a. Hermenköpfe.

4737 (T. III, 835; W. IV, 73.) Braune Paste. Bärtiger Hermenkopf mit Tönle nach r., im schonen Stile des 5. Jahrh.

4738 (S. 1280.) Braune Paste.

Besgl.; Haar um die Stirne aufgerollt und vor den Ohren herabfallend.

4739 (S. 4726.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Aehnlich nach l. in etwas strengerem Stile.

4740 (S. 4777.) Braune Paste.

Aehnlich nach r., Haar um Stirne und hinten herum aufgerollt.

4741—4744 (S. 1596, 1598, 1599, 4778.) Vier Pasten, drei braun, eine schwarz mit weissem Querstreif.

Bärtiger Hermenkopf nach r. im Stile des 5. Jahrh., mit Schmetterlingsflügeln.

4745 (S. 2736 e.) Nicolo nachahmende Paste.
Bärtiger Hermenkopf mit Binde im kurzen
Haar, nach l., mit Porträtzügen.

4746—4752 (S. 2956—2962.) Sieben braune
Pasten.

Unbärtiger Hermenkopf nach r. mit eigen-
tümlicher Haartracht; im Nacken und vor den
Ohren steife Locken; Kopftuch um Oberkopf;
hinten kommt aus demselben ein Lockenbündel
heraus; vorne herum, von Ohr zu Ohr, ein
wulstiges Diadem, dessen Binde hinten herum-
geht. Vgl. unten den Isiskopf No. 4850.

4753 (S. 1425.) Braune Paste mit weissem
Querstreif.

Hermenkopf eines jugendlichen Satyrs nach r.

β. Brustbilder und Halbfiguren.

4754—4759 (T. III, 479; W. II, 624 S.
641—645.) Sechs Pasten, drei braun, eine
violett, eine grün, eine grünlich.

Brustbild des Eros von vorn, zum Sym-
posion bekränzt, einen Skyphos in beiden
Händen, Gewand um die Brust. Stil vor-
kaiserlicher Zeit, vgl. oben 157 III.

4760 (T. III, 471; W. II, 622.) Nicolo nach-
ahmende Paste.

Ähnlich, ohne Kranz; er scheint einen
Schmetterling an die Brust zu drücken.

4761—4766 (S. 636—649. M. Inv. 8137,
103.) Sechs Pasten, drei braun, zwei schwarz,
eine schwarz mit weissem Querstreif. — Samml.
Uden und Bergau.

Brustbild des Eros von vorn, mit dickem
Symposion-Blumenkranz um den Hals; auf-
gehogene Flügel. Stil vorkaiserlicher Zeit.

4767—4770 (S. 1468—1470, 1470a.) Vier
Pasten, zwei braun, eine opak blau, eine violett.
Brustbild des bekränzten Silen von vorn.

4771 (T. III, 985; W. II, 1467.) Blaueiche
Paste.

Desgl. innerhalb eines Kranzes.

4772—4774 (T. III, 1095; W. II, 1548. S.
1501, 1502.) Drei braune Pasten.

Brustbild einer bekränzten Bakchantin von
vorne; ein Fell bedeckt die Brust.

4775—4776 (S. 1499, 1502a.) Zwei Pasten,
schwarz und opak blau.

Desgl., doch läßt das Fell die l. Brust
unbedeckt.

4777 (S. 1500.) Schwarze Paste, fragmentiert.
Desgl., Thyrsos über l. Schulter.

4778 (S. 1485.) Violette Paste.

Brustbild eines jugendlichen Satyrn mit
kurzen Haaren, das Pedum mit der R. schul-
ternd, Fell um die Brust.

4779 (M. Inv. 8137, 204.) Dunkelbraune
Paste. — Samml. Bergau.

Brustbild des jugendlichen Herakles mit um
den Hals geknüpftem Fell von vorne.

4780 (M. Inv. 8137, 11.) Braune Paste. —
Samml. Bergau.

Desgl., die Keule mit der R. schulternd.

4781, 4782 (S. 1773, 1774.) Zwei opak
blaue Pasten.

Brustbild der Omphale mit dem Löwenfell
über dem Kopfe von vorne.

4783 (S. 1215.) Violette Paste.

Brustbild des Hermes mit Kopfflügel und
Kerykeion von vorn.

4784 (S. 309.) Braune Paste mit weissem
Querstreif.

Brustbild des Athena von vorn.

4785 (T. III, 207; W. II, 176.) Braune Paste
— Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 176.

Brustbild der Athena nach l. mit Schild
(darauf Gorgoneion) und attischem Helm (unter
dem aufgelöste Locken auf den Nacken fallen),
mit der R. den Speer schulternd. Nachahmung
eines phidiasischen Athenaideales.

4786—4788 (S. 393, 395. M. Inv. 8137, 21.)
Drei Pasten, zwei braun, eine opak gelblich
verwittert.

Ebenso.

4789, 4790 (S. 2999 und ohne Bez.) Zwei
braune Pasten mit opakem hellen Übergang.

Brustbild eines jugendlichen Kriegers mit
Helm und Schild nach l., mit der R. die
Lanze schulternd.

4791 (M. Inv. 8137, 251.) Grüne Paste. —
Samml. Bergau

Schönes Brustbild eines kurzgelockten Jung-
lings in bewegter Haltung nach r.; Andeutung
von Gewand auf l. Schulter.

4792—4794 (T. IV, 417. S. 1968, 1969.)
Drei Pasten, zwei braun, eine schwarz mit
weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy und
Uden.

Sug. Leander; Brustbild mit langen Locken
nach r., schwimmend gedacht.

4795 (T. III, 808; W. II, 283.) Braune Paste.
Brustbild des Apoll mit Chlamys nach l.;
Bogen vor ihm. Klassizistisch schön.

4796 (T. V, 174; W. IV, 205.) Violette Paste.
Halbfigur des Hermes mit Chlamys nach r.

4797 (S. 1961.) Braune Paste.
Brustbild des Perseus, halb vom Rücken
gesehen, nach r.; über der l. Schulter die Harpe.

4798 (S. 1424.) Braune Paste.
Brustbild eines Satyrs mit Pedum und Fell
nach r.

4799. 4800 (T. I, 88, 89; W. I, 85, 86.)
Zwei braune Pasten. — Abg. Dactylothea
Stoschiana II, Taf. 14, 85, 86. Opere di
Winckelmann tav. 117, No. 275. Jahrbuch
d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 1, 23; IV,
1889, S. 76.

Weibliches Brustbild nach l., die r. Hand
dem Kinn nähernd; Chiton über l. Brust herab-
rutschend (Nemesis?).

4801 (S. 555b.) Braune Paste.
Desgl. nach r.

4802. 4803 (S. 246f, 246g.) Zwei braune
Pasten.
Desgl. geflügelt (Nemesis).

4804 (T. III, 680.) Schwarze Paste mit
weissem Querstreif; Oberfläche modern ab-
geschliffen. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg.
I 100. Montfaucon, antiqu. expl. I pl. 121, 8.
O. Jahn, Apulei Psyche et Cupido p. IX; p. 1.
Annali dell'Inst. vol. 30 (1864) tav. J. 1; p. 139
(R. Kekulé). Erw. Conze, de Psyches imagin.
quibusdam, Berl. Diss. 1855, p. 1. Stephani,
Compte rendu 1877, S. 210, Ann. 6, in.

Weibliches Brustbild mit Mantel über Hinter-
kopf nach l.; in der dem Gesichte genäherten
R. einen Schmetterling haltend (Nemesis).

4805 (T. III, 683; W. II, 842.) Braune Paste.
— Erw. Stephani, Compte rendu 1877, S. 210,
Ann. 6, o. Kekulé, Annali 1864, p. 140, F.
Desgl.

4806. 4807 (S. 2945, 2946.) Zwei Pasten,
eine braun, eine schwarz mit weissem Quer-
streif.

Weibliches Brustbild nach l., Mantel auf
l. Schulter; die R. dem Gesichte nähernd
(Nemesis?).

4808 (S. 2952.) Violette Paste.
Desgl. nach r., Mantel über Hinterkopf.

4809 (S. 555a.) Grüne Paste mit blauem
und weissem Querstreif.

Nackte weibliche Halbfigur mit Halsband
nach r.

4810 (S. 2920.) Braune Paste mit weissem
Querstreif, fragmentiert.

Ebenso; nur Obertheil erhalten.

4811 (S. 555c.) Violette Paste mit weissem
Querstreif.

Desgl. nach l., ohne Halsband; auf der
R. einen kleinen Delphin (Amphitrite); unten
Andeutung von Gewand.

4812 (S. 555d.) Braune Paste.
Ebenso; kleiner.

4813 (S. 1426.) Schwarze Paste mit weissem
Querstreif. — Samml. Uthen.

Halbfigur eines jugendlichen Satyrs nach
l., Fell um, in der L. Thyrsos.

4814 (S. 646.)

Brustbild des Eros nach r. (Gewand und
Rückenflügel), eine komische Maske auf der R.

4815 (S. 1002.) Braune Paste.

Weibliches Brustbild mit entblößter Brust
und kleinem Rückenflügel nach r. (Nike?).

4816 (S. 243.) Braune Paste. — Samml.
Panofka.

Brustbild der Fortuna mit dem Füllhorn
nach r.

4817 (S. 1561.) Braune Paste.

Brustbild einer Muse mit Maske auf dem
Oberkopf. Sehr zerstört.

4818 (S. 1505.) Opake blaue Paste.

Halbfigur einer nach l. gelagerten Bakchantin
mit bärtiger Maske in der R. (Oberkörper nackt);
dahinter Thyrsos.

4819 (S. 1427.) Braune Paste, fragmentiert.
Samml. Uthen.

Halbfigur eines Silens nach r. (Ein Exemplar
dieses Typus lag Donatello vor bei seinem
Spiegel, über den s. Katalog d. christl. Skulpt.
zu No. 645).

7. Götter-, Heroen- u. a. Ideal-Köpfe.

4820 (T. III, 924; W. IV, 70.) Braune
Paste.

Kopf des Zeus(?) im Stile, der gegen Mitte
des 5. Jahrhunderts herrschte; um den Kopf
sind zwei Zöpfe gewunden; darunter lange
Locken.

4821 (S. 36.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Kopf des Zeus, mit Oelkranz, nach r.

4822 (T. III, 64; W. II, 27.) Braune Paste. — Abg. Dactylotheica Stoschiana, Taf. 21, 27. Kopf des Zeus nach r.; gering.

4823 (S. 1279.) Braune Paste.

Kopf des Asklepios nach r.; vor dem Barte verwitterte Spur eines kleinen Schlangenstabes.

4824 (S. 135b.) Braune Paste.

Kopf des Poseidon nach r.; darunter Vordertheil eines Kriegsschiffs und Delphin.

4825—4834 (M. Inv. 8137, 223. S. 78a, 79, 80, 81, 83, 83a, 84, 84a. T. I, 21.) Zehn Pasten, acht braun, eine opak blau, eine Nicolo nachahmend. — Samml. Bergau, Uhlen und A. K. B.

Kopf des bärtigen, widderhörigen Ammon nach r.

4835 (S. 82.) Braune Paste.

Desgl.; doch sitzen die Hörner hier an der Kopfhaut eines Widders, die auf dem bärtigen Ammonskopf aufliegt. Wilder Blick der vortretenden Augen.

4836 (S. 402.) Schwarze Paste, fragmentiert. Desgl.; etwas gekrümmte Nase.

4837 (Ohne Bez.) Braune Paste.

Bärtiger Ammonskopf, gerade von vorne.

4838 (T. I, 23; W. II, 74.) Braune Paste.

— Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 21, 74. Desgl.; etwas nach seiner L. gewendet.

4839 (M. Inv. 8137, 203.) Schwarze Paste.

— Samml. Bergau. Ebenso.

4840 (S. 98a.) Braune Paste.

Kopf des Ammon mit Strahlenkranz von vorn, daneben Kopf einer Göttin im Profil, über deren Oberkopf eine unbärtige Maske; im Nacken bärtige Maske.

4841 (S. 84b.) Opake blaue Paste.

Kopf des Ammon nach r.; darunter Hand mit zwei Achren.

4842 (S. 76.) Braune Paste.

Kopf eines unbärtigen Gottes mit Widderhörnern nach r.

4843 (S. 77.) Dunkelbraune Paste.

Desgl.; darunter ein ovaler Schild.

4844 (T. III, 8; W. II, 8.) Schwarze Paste. — Abg. Schlichtegroll, choix pl. 16.

Kopf der Kybele mit Mauerkrone und Schleier nach r.

4845 (S. 157c.) Schwarze Paste. Ebenso.

4846 (S. 1036.) Violette Paste, viereckig, klein.

Bekränzter Kopf des Apollon nach r.

4847 (M. Inv. 8137, 166.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Desgl. mit steifen gedrehten Locken (zum Typus vgl. Jahrb. d. arch. Inst. 1880, S. 83 Anm. 34).

4848 (S. 2015.) Braune Paste.

Desgl., ohne Kranz.

4849 (M. Inv. 8137, 95.) Gelbbraune Paste. Samml. Bergau.

Kopf der Isis mit libyschen Locken und ägyptischem Kopfaufsatz (vgl. Jahrb. d. Inst. 1880, S. 83).

4850 (S. 1648.) Dunkelbraune Paste.

Desgl. mit dem Kopfaufsatz, aber anderen Locken (in der Art wie an den Hermerköpfen oben 1740ff.).

4851 (M. Inv. 8137, 245.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. Samml. Bergau.

Kopf des Helios mit Strahlenkranz von vorne.

4852 (T. IV, 225; W. II, 150.) Braune Paste.

— Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 150.

Die Köpfe der beiden Dioskuren nach r., mit Pilos und Stern darüber.

4853 (S. 1211.) Braune Paste.

Brustbild des Hermes von vorne mit Flügelhut; Kerykeion über r. Schulter.

4854 (S. 1216a.) Violette Paste. Samml. Uhlen.

Hermeskopf von schonem griechischen Typus nach l. Oberkopf fehlt.

4855 (S. 1204.) Braune Paste.

Brustbild des Hermes nach r., vom Rücken gesehen, ohne Hut, Gewand auf l. Schulter.

4856 (S. 1200a.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif.

Desgl. nach l.

4857 (S. 1193a.) Gelbliche Paste.

Hermeskopf nach r., Gewand um Brust; Kerykeion auf l. Schulter. Punktierte Rand.

4858 (S. 1207.) Violette Paste.

Desgl.; unten etwas Undeutliches.

4859 (S. 1201.) Braune Paste.

Desgl. mit Petasos, ohne Kerykeion.

4860—4864 (T. III, 845; W. II, 397. M. Inv. 8137, 88. S. 1191—1193.) Fünf Pasten, drei braun, zwei schwarz. — Samml. Stosch, Bergau, Uhlen.

Mercur-Büste mit Flügelhut und Kerykeion; römischer fast porträtlicher Gesichtstypus. Vgl. oben 1837 ff.

4865—4869 (S. 1195, 1197, 1197a, 1198, 1203.) Fünf Pasten, drei braun, eine blau, eine weiss.

Ähnlich, doch ohne Kerykeion; knabenhafter römischer Gesichtstypus.

4870 (S. 1209.) Blaue Paste.
Desgl. nach I.

4871. 4872 (S. 301, 2900a.) Zwei braune Pasten.

Kopf der Athena nach r.

4873 (S. 302.) Braune Paste.
Desgl., vor ihr Eule; Lanze über der Schulter.

4874 (S. 298.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. mit Aegis.

4875 (T. IV, 347; W. III, 302.) Weisse Paste. — Abg. Opere di Winkelmann tav. 150, No. 331.

Kopf des Hephäistos (mit Filos) und der der Athena, wie auf zwei runden Münzen, nach r.

4876. 4877 (S. 1957, 1957a.) Zwei braune Pasten.

Kopf der Roma mit geflügeltem Greifenhelm, Halsband und Locken (vgl. die früh-römischen Münzen).

4878 (S. 1264.) Opake blaue Paste.
Kopf des epheubekränzten Dionysoskindes von vorne.

4879 (S. 1272.) Opake blaue Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl. in etwas reiferem Alter.

4880. 4881 (S. 1264a, 1264b.) Zwei Pasten, braun und violett.

Kopf des Dionysos mit Epheukranz nach r.

4882 (S. 1244a.) Blau-schwarze Paste, fragmentiert.

Kopf eines gehörnten Satyrs nach r.

4883 (M. Inv. 8137, 26.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Kopf der Libye mit Elefantenkopf und libyschen Locken.

4884—4892 (S. 1576—1584.) Neun Pasten, eine schwarz, acht braun. — Samml. Panofka und Uhlen.

Desgl.; doch ist von den libyschen Locken nur wenig vor dem Ohr zu sehen.

4893 (S. 1214a.) Braune Paste.

Bärtiger Kopf ohne Hals (Maske) nach r., mit aufgebogenem Flügel an der Schläfe (Windgott?).

4894—4896 (S. 1618—1620.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett mit weissem Querstreif.

Kopf der Medusa mit Hals, geflügelt, nach r., Typus der Gemme des Sosos (Jahrb. d. arch. Inst. 1888, Taf. 8, 18).

4897 (S. 1622.) Braune Paste.
Desgl. nach I.

4898 (S. 1627.) Braune Paste.
Gorgoneion von vorne, ruhig.

4899 (T. III, 343; W. III, 141.) Weisse Paste.
Gorgoneion mit Flügeln und Schlangen im Haar, mit wildem Ausdruck und kurzer breiter Nase. Vorhellenistischer Typus.

4900 4902 (S. 1613, 1615. M. Inv. 8137, 123.) Drei Pasten, braun, gelblich, braun mit weissem Querstreif. — Samml. Uhlen und Bergau.

Gorgoneion mit Flügeln und Schlangenknoten unter dem Kinn. Pathetischer Typus.

4903 (S. 1676.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Brustbild der Artemis nach r.; Köcher und Bogen auf dem Rücken. Das Vorderhaar ist zurückgenommen und auf dem Wirbel zusammengebunden.

4904 (S. 1677.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Desgl., geringer.

4905—4908 (T. III, 1216; W. II, 1063. S. 1003—1005.) Vier braune Pasten.

Brustbild mit gleicher Frisur, doch mit kleinen Flügeln im Rücken (Nike).

4909 (T. III, 466.) Violette Paste. — Samml. Bartholdy.

Weiblicher Porträtkopf mit der Haartracht der Zeit vom Ende der Republik (Flechte über den Scheitel gelegt; vorn ein Wulst) nach l.; mit kleinem Flügel im Nacken (als Nike).

4910. 4911 (S. 635, 635a.) Zwei braune Pasten.

Desgl. nach r., klein.

4912 (S. 634.) Braune Paste.

Eroskopf mit Scheitelzopf und kleinem Flügel nach r.

4913 (S. 277a.) Dunkelbraune Paste.

Ähnlicher jugendlicher Kopf mit Flügel an der Schläfe. Vgl. oben 1852.

4914—4917 (S. 1907—1909, 1909a.) Vier Pasten, drei braun, eine weiss.

Unbärtiger Kopf in besterter phrygischer Mütze nach r.; in die Stirne fallende Locken; Halsband (Mên? Mithras?). Vgl. oben 3177.

4918. 4919 (S. 1810. M. Inv. 8380.) Zwei braune Pasten.

Bärtiger Kopf mit phrygischer Mütze nach r.

4920. 4921 (S. 1637b. M. Inv. 8137, 107.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uden und Bergau.

Unbärtiger Idealkopf nach r. mit eigenthümlichem Haar (vorne kurze dicke Locken, nach hinten mähenartig herabfallend).

4922 (M. Inv. 8137, 141.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Bergau.

Weiblicher Idealkopf mit Binden im Haar nach r., ähnlich den sog. Sapphoköpfen.

4923. 4926 (S. 1469—1498, 1497a.) Vier Pasten, drei braun, eine violett.

Epheluebekränzter Kopf einer Bakchantin mit langen Locken nach r.

4927 (S. 1424c.) Schwarze Paste.

Ähnlich, klein, ohne Kranz; Halsband.

4928. 4929 (T. III, 408; W. II, 534. S. 2938.) Zwei braune Pasten (an der Stoschischen ist die Oberfläche modern abgeschliffen).

Weiblicher Kopf mit Halsband und auf die Schultern fallenden Locken; Typus der Gemme des Dioskurides, Jahrb. d. Inst. III, 1888, Taf. S. 25; S. 223, doch ohne die Hörner.

4930 (S. 2040.) Braune Paste.

Desgl., doch nach der anderen (r.) Seite gewendet; geringer.

4931. 4932 (S. 2039. M. Inv. 8137, 60.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uden und Bergau.

Desgl., die Wendung wie bei Dioskurides, aber der Kopf ist nicht geneigt, sondern das Kinn vorgestreckt. Immer ohne Hörner.

4933 (T. III, 1397; W. IV, 149.) Braune Paste mit blauem Querstreif.

Bärtiger Doppelkopf (Jaus?).

4934 (T. III, 1398; W. IV, 150.) Braune Paste.

Desgl. unbärtig.

4935. 4937 (S. 1892—1894.) Drei Pasten, zwei violett, eine bläulich.

Brustbild eines bärtigen Heros mit Pilos (Odysseus) in bewegter Haltung nach l.; auf der l. Schulter Andeutung von Chiton mit Knopf.

4938—4941 (W. III, 348. S. 1895, 1896, 2008.) Vier Pasten, drei braun, eine schwarz. Samml. Stosch und Uden.

Desgl., doch statt des Gewandes die Andeutung des Schildes; über der r. Schulter Lanze; Pilos bekränzt.

4942. 4943 (S. 1893a, 1896a.) Zwei Pasten, schwarz und Nicolo nachahmend. — Samml. Panofka und Uden.

Desgl. nach r.; Andeutung von Chiton auf r. Schulter.

4944 (S. 1895b.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Brustbild des Odysseus nach r., mit Pilos, die R. an den Bart legend.

4945 (S. 1650.) Braune Paste.

Brustbild des Persus mit geflügeltem Greifenhelm nach r., vgl. oben 1827ff.

4946—4952 (S. 1663—1666, 1666a, 2846. M. Inv. 8137, 259.) Sieben Pasten, drei braun, zwei schwarz, zwei schwarz mit weissem Querstreif.

Kopf des bärtigen Herakles nach r., mit Lorber- oder Olivenkranz; etwas individuelle, fast porträtartige Züge.

4953 (M. Inv. 8137, 151.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Kopf des bärtigen Herakles nach r., unbekrönt. Schön.

4954. 4959 (T. V, 228; W. IV, 95. S. 1657, 1659, 1660, 1662, 2875.) Sechs Pasten, vier braun, eine blau, eine violett.

Desgl., geringer, blau.

4960—4962 (S. 1669—1671.) Drei Pasten, zwei schwarz, eine braun.

Desgl. nach l.

4963—4969 (T. IV, 121, 123. M. Inv. 8137, 244. S. 1655, 1655a, 1771, 1772.) Sieben Pasten, zwei braun, eine violett, eine grün mit blauem

und weissem Querstreif, eine opak blau, zwei schwarz. — Samml. A. K. B. Bartholdy, Panofka, Bergau.

Kopf des jugendlichen Herakles nach r., mit dem Löwenfell über dem Kopfe, dessen Tüzen vorn zusammengebunden sind. Typus der Zeit vor Alexander.

4970—4974 (S. 1652—1654, 1654a, 1654b.) Fünf Pasten, drei violett, davon zwei mit weissem Querstreif, eine schwarz, eine braun.

Kopf des jugendlichen Herakles nach r., mit um den Hals geschlungener Löwenhaut.

4975—4976 (T. IV, 38, 40; W. II, 1685, 1684.) Zwei Pasten, braun und roth.

Desgl. ohne Fell.

4977 (T. IV, 44.) Grüne Paste. — Samml. Bartholdy.

Brustbild des jugendlichen Herakles halb, von hinten gesehen, nach l., Keule über der Schulter.

4978 (S. 2421c.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Desgl., mit Binde, ohne Keule.

4979 (S. 1654d.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl. nach r.

4980 (M. Inv. 8137, 177.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Kopf eines unbärtigen Athleten nach r., mit einer eng anschliessenden Kappe, die unter dem Kinn gebunden ist (vgl. Bull. com. di Roma 1884, tav. 23 u. n.).

4981 (M. Inv. 8137, 163.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Jünglingskopf desselben Typus wie oben 3470.

4982 (T. IV, 390.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften Taf. 2, 23, S. 65 ff. Jahrbuch d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 10; S. 134 f. (Furtwängler). — Ew. Stephani bei Köhler, gesamm. Schriften 3, 340 und Comptes rendu 1868, S. 103, Ann. 3, c. Tolken, Sendschreiben S. 58. — Brunn, Gesch. d. Künstler 2, 573.

Nachbildung des Kopfes des polykletischen Diadumenos nach l.; modern zugefügt die Inschrift ΠΕΡΓΑΜ

4983 (M. Inv. 8137, 179.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Desgl.; ohne Inschrift.

4984. 4985 (S. 2421a, 2789.) Zwei braune Pasten.

Desgl. nach r., geringer.

4986 (S. 2421c.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Jünglingskopf polykletischen Stiles nach l.

4987 (S. 2421d.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich.

4988 (M. Inv. 8137, 255.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Nachbildung des Kopfes der Amazone des Kresilas nach r. (vgl. Furtwängler, Meisterwerke S. 296f.).

4989—4992 (T. II, 193, 195, III, 358; W. II, 911, 913, S. 4773.) Vier braune Pasten. — Samml. A. K. B., Stosch, Uhden.

Bärtiger behelmter Kopf nach r., mit in geraden Strichen alterthümlich stilisiertem Bart; Chlamys auf der r. Schulter geheftet.

4993—4995 (T. III, 360; W. II, 914, S. 2903, 4774.) Drei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif. — Samml. Stosch und Uhden.

Desgl. mit in geringelten Locken alterthümlich stilisiertem Bart. Der Nackenschutz des Helmes ist unten aufgebogen. — Der Helmbusch endet in eine aufgebogene Spirale.

4996 (T. III, 361; W. II, 915.) Braune Paste. — Ew. Stephani, Comptes rendu 1860, S. 135 u. Ann. 2.

Behelmter bärtiger Kopf nach r.; der Obertheil des Helmes hat die Gestalt der Kopfhaut eines Widders.

4997 (M. Inv. 8137, 130.) Braune Paste. Samml. Bergau.

Zwei behelmte bärtige Köpfe neben einander nach r., von ideal schönem Typus, Helm bekränzt.

4998—5000 (S. 2895, 2901, 2901a.) Drei braune Pasten.

Behelmter bärtiger Kopf schönsten Stiles nach r.

5001 (S. 2902.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl.; hinter ihm Schildrand.

5002—5006 (S. 2896—2900.) Fünf braune Pasten.

Desgl., freien Stiles, doch weniger schön, geringer.

5007 (S. 2905.) Violette Paste.
Desgl. mit Zufügung nackter Brust.

5008. 5009 (S. 2906, 2907.) Zwei braune Pasten.
Desgl. mit Chlamys um Brust; klein.

δ. Köpfe von Barbaren.

5010 (S. 2886b.) Braune Paste.
Kopf eines Negers nach r.

5011—5013 (S. 2913, 2914, 2883.) Drei Pasten, zwei braun, eine Nicolo nachahmend.
— Samml. Uhlen.

Unbärtiger Kopf nach r. mit libyschem Haar in zwei Staffeln (Numidier?).

5014 (S. 2949.) Braune Paste.
Desgl. mit Andeutung von Gewand; es scheint ein (numidischer?) Knabe gemeint.

5015 (S. 2885b.) Braune Paste.
Kopf eines Kelten mit struppigem Haar, Kinnbart und Schnurrbart. Darunter gallischer Schild. Sehr charaktervoll.

5016. 5017 (S. 2885, 2885a.) Zwei braune Pasten.

Ähnlich; der Schild hinter dem Kopfe; am Hals Andeutung von Gewand mit Knopf.

5018 (M. Inv. 8137, 90.) Braune Paste.
Samml. Bergau.

Unbärtiges Brustbild eines Barbaren (?) nach r., dicke Kette (?) um die Brust.

5019 (S. 2736g.) Blaue Paste.
Büste eines bärtigen Mannes mit Gewand von vorne (Barbar?).

5020 (S. 2879.) Blaue Paste.
Kopf eines unbärtigen Mannes mit ganz kurzem Haar von vorne (Barbar?).

ε. Porträt-Köpfe von Griechen.

5021 (T. V, 225; W. IV, 77.) Opake blaue Paste.

Bärtiger Kopf nach r., nicht sehr individuell, relativ älterer Typus.

5022 (S. 2871.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Ähnlich.

5023—5029 (S. 2717—2720, 2874. M. Inv. 8137, 55, 205.) Sieben Pasten, drei braun, zwei schwarz, eine violett, eine blau. — Samml. Uhlen und Bergau.

Kopf des Sokrates nach r. in verschiedenen Varianten; mit Andeutung des Mantels.

5030. 5031 (S. 2734, 2735.) Zwei braune Pasten.

Bärtiger Kopf (Mantel um Hals) nach r.; etwa im Typus des Platon.

5032. 5033 (S. 2736a, 2736b.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uhlen.

Bärtiger Kopf von vorne, Platon etwas ähnlich.

5034 (S. 2878.) Schwarze Paste.
Bärtige Büste (mit Mantel) von vorne.

5035. 5039 (M. Inv. 8137, 135. S. 2729, 2730, 2732.) Fünf braune Pasten.

Bärtiger Kopf eines Philosophen nach r. (Mantel um den Hals).

5040 (S. 2736.) Opake blaue Paste. — Samml. Panofka.

Brustbild eines bärtigen Philosophen nach r., der die L. dem Gesichte nähert.

5041 (T. V, 57; W. IV, 81.) Nicolo nachahmende Paste.

Brustbild eines bärtigen Philosophen von vorne; Mantel auf l. Schulter.

5042 (S. 2877.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Panofka.

Brustbild eines Griechen mit kurzem Bart; Mantel auf l. Schulter; dem Demosthenes etwas ähnlich.

5043. 5051 (W. IV, 80. M. Inv. 8137, 246, 249. S. 2722, 2727.) Neun Pasten, braun und schwarz, eine opak blau. — Samml. Stosch, Bergau, Panofka, Uhlen.

Büste eines bartlosen älteren Mannes nach r. (Mantel von der l. Schulter um den Rücken), der die L. sinnend an das Kinn legt; sehr ausgeprägte Züge (sog. Aristoteles).

5052 (S. 2736d.) Weiße Paste.
Unbärtiger Kopf mit Binde und Schleife, hellenistischer Stil. Diadochen-König?

5053 (S. 2866.) Blaue opake Paste. — Samml. Uhlen.

Unbärtiger Kopf von hellenistischem Typus nach r.

5054—5060 (T. V, 16; W. IV, 29. M. Inv. 8139, 5, 198. S. 2782—2785.) Sieben Pasten, braun, grün, dunkelviolett. — Samml. Stosch, Bergau, Uhlen.

Unbärtiger Kopf von hellenistischem Typus

auf einer runden munzartigen Erhebung. Der Kopf ähnelt dem des Demetrios.

5061. 5062 (M. Inv. 8137, 192. S. 2860.) Zwei schwarze Pasten.

Büste (mit Gewand) eines jungen Mannes mit einer Spur von Backenbart, nach r.; hellenistischer Typus.

5063 (S. 2855.) Schwarze Paste.
Ähnlich; mit Binde.

5064 (S. 2947.) Braune Paste.
Weiblicher Kopf mit Hanke nach r.

7. Römer.

5065. 5066 (S. 2880, 2881.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Bärtiger Kopf mit flachem Hut, der einen Knopf hat. Frührömischer Typus.

5067 (T. V, 125; W. IV, 329.) Braune Paste.
Kopf eines unbärtigen Römers republikanischer Zeit, nach r. (vgl. etwa die Münzen mit dem Kopfe des Marcellus).

5068 (S. 2848.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Desgl., etwas ähnlich, doch andere Person.

5069—5071 (T. V, 100; W. IV, 341. S. 2828, 2829.) Drei Pasten, zwei violett, eine schwarz. — Samml. Stosch und Panofka.
Desgl., dem sog. Corbulo ähnlich.

5072 (S. 2827.) Weiße Paste.
Desgl., vortreffliches Porträt; etwa M. Brutus ähnlich.

5073 (T. V, 242; W. IV, 326.) Weiße Paste.
Kopf eines fast kahlen, bartlosen, älteren Römers, nach r., dem sog. Mäcenas ähnlich, doch andere Person (vom Ende der Republik).

5074 (T. V, 108; W. IV, 256.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Kopf nach r.; dem des M. Antonius der Münzen ähnlich.

5075 (S. 2831.) Weiße Paste mit antiker Bronzefassung. — Aus *Theben* erworben.

Büste eines jungen Römers nach r., dem Augustus ähnlich.

5076 (T. V, 130; W. IV, 199.) Nicolo nachahmende Paste.

Kopf des Augustus, bekränzt, nach l.

5077 (S. 2849.) Braune Paste.
Bekränzter Kopf nach r., Augustus ähnlich.

5078 (S. 2841.) Braune Paste.
Desgl.

5079 (S. 2835.) Dunkle Paste, fragmentiert
Kopf des Domitian, bekränzt, nach r.

5080. 5081 (S. 2849, 2843.) Zwei Pasten, braun und violett.

Bekränzter Kopf, wie es scheint, des Domitian.

5082—5086 (S. 2850—2854.) Fünf Pasten, braun, eine grün.

Unbestimmte bekränzte Köpfe der früheren Kaiserzeit.

5087—5089 (S. 2786, 2788, 2788a.) Drei braune Pasten. — Samml. Panofka.

Desgl. mit Binde und Schleife ohne Kranz.

5090 (S. 2872.) Braune Paste.

Kopf eines Römers mit schwachem Backenbart (wahrscheinlich noch vom Ende der Republik).

5091 (S. 2873.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl., andere Person.

5092. 5093 (S. 2876, 2892.) Zwei Pasten, braun und violett.

Desgl.

5094 (S. 2893.) Braune Paste.

Unbärtiger Kopf eines Römers in reiferen Jahren, mit dickem kurzem Hals und kurzem Haar.

5095. 5096 (S. 2775, 2776.) Zwei Pasten, braun und violett mit weissem Querstreif.

Zwei Köpfe unbärtiger jugendlicher Römer im Typus der augusteischen Epoche.

5097—5116 (S. 2750, 2754, 2756, 2757, 2757a, 2758—2761, 2763—2767, 2770—2772, 2774, 2777, 2780.) Zwanzig Pasten, braun, blau, weiss, grün, Nicolo nachahmend.

Kleine wenig individualisierte Köpfe jugendlicher bartloser Römer nach r. im Typus vom Ende der Republik und der augusteischen Zeit.

5117 (S. 2820.) Schwarze Paste.
Desgl., doch innerhalb eines Kranzes, nach l.

5118—5121 (S. 2737—2740.) Vier Pasten, drei braun, eine violett.

Desgl., doch mit Zufügung bekleideter Brust.

5122—5125 (S. 2742, 2743, 2746, 2747.) Vier Pasten, zwei braun, eine braun mit weissem, eine grün mit blauem Querstreif.

Desgl. mit bekleideter Brust; über der Schulter werden die Enden zweier kurzen Lanzen sichtbar.

5126 (S. 2782.) Braune Paste.

Desgl., etwas Undeutliches über der Schulter.

5127 (S. 2801.) Braune Paste.

Jünger Römer mit bekleideter Brust und Spur von Backenbart, nach r.; Typus der früheren Kaiserzeit.

5128—5131 (S. 2822—2825.) Vier braune Pasten.

Brustbild jugendlichen Römers nach l. mit Andeutung von Schild, Lanze und Panzer.

5132 (S. 2749.) Braune Paste.

Brustbild eines römischen Knaben von vorne.

5133. 5134 (S. 2748.) Zwei braune Pasten. — Samml. Panofka.

Desgl. in Dreiviertelansicht.

5135 (S. 2870.) Braune Paste.

Kopf eines jugendlichen Römers von vorne; dahinter erhebt sich der Kopf eines Adlers, zu den Seiten (die Flügel des Adlers vertretend) zwei Silensmasken; vgl. oben 5201.

5136 (S. 2817.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Kopf eines jugendlichen Römers nach r.; darunter Adler mit gehobenen Flügeln; r. und l. Feldzeichen.

5137. 5138 (S. 2797, 2798.) Zwei Pasten, braun und grün mit blauem Querstreif.

Kopf eines jugendlichen Römers nach r.; darunter ein Schiffsvorderteil.

5139 (S. 2800.) Violette Paste.

Desgl., darunter Schiff und zwei Fackeln.

5140 (S. 2799.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl., mit Binde, darunter Schild (?), zwei Fackeln (?) und Füllhorn.

5141—5143 (S. 2792—2794.) Drei Pasten, zwei braun, eine schwarz und opak blau. — Samml. Uhden.

Desgl., darunter nur ein Füllhorn.

5144 (S. 2795.) Braune Paste.

Desgl., darunter Füllhorn und Weltkugel.

5145 (S. 2796.) Braune Paste.

Desgl., darunter Füllhorn und Aehre.

5146. 5147 (S. 2801, 2802.) Zwei Pasten.

braun und violett mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Desgl., darunter Weltkugel und zwei Füllhörner.

5148—5150 (S. 2803, 2804, 4180.) Drei braune Pasten.

Desgl., darunter eine r. Hand, die zwei Füllhörner hält; daneben zwei Amrisen.

5151 (S. 2805.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Desgl., darunter nur eine Hand.

5152 (S. 2800.) Opake blaue und schwarze Paste.

Jugendlicher Römerkopf von vorne innerhalb eines Kranzes, darunter zwei verschlungene Hände.

5153. 5154 (S. 2806, 4205.) Zwei braune Pasten.

Jugendlicher Römerkopf nach r.; darunter zwei verschlungene Hände, die zwei Aehren halten.

5155 (S. 2807.) Braune Paste.

Aehnlich (Mohn statt Aehren?), sehr verwittert.

5156. 5157 (S. 2812, 2813.) Zwei braune Pasten.

Desgl.; darunter Getreidegefäß, aus dem zwei Aehren und zwei Mohnstängel herauskommen.

5158—5161 (S. 2813, 2816, 4226, 4227.) Vier Pasten, zwei braun und zwei blau opak.

Desgl.; darunter eine grosse Standwaage; darüber zwei Delphine.

5162—5170 (T. VII, 148, 149; W. V, 205, 206; S. 2810, 4268, 4215—4216.) Neun Pasten, sechs braun, zwei opak blau, eine violett.

Desgl.; darunter ein Fingerring, innerhalb dessen ein Thier (Häschen, Delphin oder unkenntlich) gebildet ist und der von Aehren, Mohn, oder zwei Masken und Füllhörnern umgeben ist.

5171 (S. 4209.) Braune Pasten.

Desgl.; innerhalb des Rings eine Maske, zu den Seiten Füllhörner.

5172—5174 (T. V, 170; W. IV, 258; S. 4224, 4225.) Drei Pasten, zwei braun, eine opak blau.

Jugendlicher Römerkopf nach r. auf einer sella curulis, von zwei Füllhörnern umgeben.

5175 (T. V, 120; W. IV, 206.) Opake blaue Paste.

Desgl. über einem Kriegsschiff, umgeben von Feldzeichen und Iktus; unten zwei Delphine.

5176 (T. V, 127; W. IV, 203.) Opake blaue Paste.

Desgl. über einem Seebock, darunter Delphin.

5177 (S. 4294.) Braune Paste.

Desgl. über einer Maske; daneben Aehre.

5178 (T. V, 128; W. IV, 205.) Braune Paste. Jugendlicher Römerkopf von vorne zwischen zwei Fullhörnern über einer columna rostrata.

5179. 5180 (M. Inv. 8137, 100. S. 2821.) Zwei Pasten, violett mit weissem Querstreif und braun. — Samml. Bergau und Ulden.

Jugendlicher Römerkopf von vorne, über einem Fingerring, in dem ein Adler steht, zur Seite zwei Feldzeichen.

5181 (S. 2811.) Braune Paste.

Jugendlicher Römerkopf nach r., darunter Taschenkreb, zu den Seiten zwei Aehren.

5182 (S. 2820.) Braune Paste.

Jugendlicher Römerkopf von vorne über den verbundenen Zeichen des Steinbocks und des Löwen.

5183—5185 (S. 2910, 2911, 2911a.) Drei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif. Zwei jugendliche Römerköpfe im Profil nach r. nebeneinander.

5186 (S. 2912.) Braune Paste.

Desgl., der eine in Dreiviertelansicht.

5187 (S. 2936.) Braune Paste.

Kopf einer Römerin nach r., mit der Haartracht der Zeit zu Ende der Republik.

5188 (S. 2937.) Braune Paste.

Desgl. mit sehr individuellen Zügen, mit anderer Haartracht derselben Epoche.

5189 (S. 2928.) Braune Paste.

Desgl. mit idealisierten Zügen.

5190—5196 (S. 2930, 2932, 2934, 2935, 2941, 2941a, 2965.) Sieben Pasten, sechs braun, eine weiss.

Köpfe von Römerinnen nach r., wenig individualisiert, mit Haar-Knoten im Nacken.

5197 (T. V, 248; W. V, 227.) Schwarze Paste mit drei weissen Querstreifen.

Die Köpfe eines jugendlichen Römers und einer Römerin gegenüber; dazwischen zwei verschlungene Hände.

5198 (S. 2977.) Braune Paste.

Kopf jugendlichen Römers und Römerin gegenüber, letztere mit Haartracht vom Ende der Republik.

5199—5213 (S. 2969—2976, 2979—2985.) Fünfzehn Pasten, meist braun, eine grün, eine opak blau.

Desgl., klein, unbedeutende wechselnde Haartracht der Frau.

5214. 5215 (S. 2986, 2987.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Desgl., zwischen ihnen Kerykeion.

Masken.

5216—5223 (T. VII, 274. S. 1274—1276, 3941—3943. M. Inv. 8137, 190.) Acht Pasten, sechs braun, zwei grau mit blauem Querstreif. — Samml. Bartholdy, Ulden, Bergau.

Bärtige Maske von vorne im Typus des Dionysos, mit Kopftuch und Stirnbinde und steif geklammtem langem Barte.

5224 (T. VII, 269; W. H, 1335.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Ähnliche Maske, doch wie es scheint mit Widderhörnern.

5225—5226 (S. 1279a, 1281.) Zwei Pasten, grünlich und weiss.

Maske des bärtigen Dionysos mit Tanie und Kranz nach r.

5227 (S. 1474.) Braune Paste.

Maske eines bärtigen Satyrs nach r.

5228 (M. Inv. 8137, 30.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ähnlich.

5229 (T. VII, 306.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Desgl.

5230 (S. 3985.) Braune Paste.

Kahlle sileniske Maske nach r.

5231 (T. VII, 273; W. H, 1322.) Braune Paste in antikem Bronzering.

Kahlle Silenmaske von vorne.

5232 (S. 1471.) Braune Paste.

Desgl.

5233 (T. VII, 277; W. H, 1323.) Schwarze Paste.

Silenmaske mit Epheukranz von vorne, von sehr lebendigem erregtem Ausdruck.

- 5234** (M. Inv. 8137, 54.) Braune Paste. — Samml. Bergau.
Ebenso.
- 5235** (T. VII, 276.) Braune Paste. — Samml. Bartholdy.
Desgl. von ruhigem Ausdruck.
- 5236** (S. 3944.) Braune Paste.
Desgl. ohne Kranz, mit Tünie.
- 5237** (M. Inv. 8137, 186.) Dunkelbraune Paste. — Samml. Bergau.
Maske des bärtigen gehörnten Pan von vorne.
- 5238** (S. 3951.) Violette Paste.
Verwandte Maske ohne Hörner, löwenartige Züge.
- 5239** (T. III, 1098; W. V, 168.) Braune Paste.
Silensmaske nach r., an einen Krater gelehnt.
- 5240** (S. 1484.) Braune Paste.
Bärtige Pansmaske nach r., davor Pedum und Syrinx.
- 5241—5243** (S. 1562, 1563, 2918.) Drei Pasten, schwarz und braun.
Unbärtiger Kopf (eines Schauspielers) nach r., mit zurückgeschobener männlicher unbärtiger Maske der Komödie. Stil der vorkaiserlichen Epoche (vgl. oben 1000 ff.).
- 5244** (S. 1564.) Violette Paste.
Desgl.; die Maske ist weiblich.
- 5245** (T. III, 1331.) Opake blaue Paste. — Samml. Bartholdy.
Ähnlich (?); sehr zerstört.
- 5246—5251** (T. VII, 287; W. II, 1339; S. 3945—3947, 3950; M. Inv. 8137, 12.) Sechs Pasten, fünf braun, eine grün. — Samml. Stosch, Uden, Bergau.
Bärtige Masken der Tragödie getade von vorn.
- 5252, 5253** (T. VII, 288; W. II, 1331; S. 3948.) Zwei braune Pasten. — Samml. Stosch und Uden.
Desgl. unbärtig.
- 5254** (S. 3949.) Dunkelviolette Paste mit weissem Querstreif.
Desgl. unbärtig, innerhalb eines Kranzes.
- 5255** (M. Inv. 8137, 73.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.
Bärtige Maske der Tragödie halb nach r. gewandt.
- 5256** (S. 3949.) Nicolo nachahmende Paste.
Bärtige Maske der Tragödie nach r. im Profil.
- 5257** (S. 3921.) Violette Paste. — Samml. Uden.
Desgl. unbärtig.
- 5258** (S. 3924.) Schwarze Paste.
Desgl. unbärtig weiblich.
- 5259—5261** (M. Inv. 8137, 170; S. 3979, 3980.) Drei braune Pasten.
Bärtige Charaktermaske der Komödie nach r.; darunter Pedum. Stil der vorkaiserlichen Epoche, vgl. oben 1037 ff.
- 5262, 5266** (S. 3960, 3967, 3970—3972.) Fünf Pasten, vier braun, eine opak blau.
Desgl. ohne Pedum.
- 5267** (S. 3978.) Opake blaue Paste.
Desgl. mit Tünie.
- 5268, 5271** (S. 3982—3984, 3986.) Vier braune Pasten.
Unbärtige Charaktermaske der Komödie nach r.
- 5272** (M. Inv. 8137, 144.) Braune Paste. — Samml. Bergau.
Die bärtige Charaktermaske des vorletzten Typus vereinigt mit der von vorn gebildeten Maske eines Kindes.
- 5273** (S. 631.) Schwarze Paste.
Maske eines Kindes allein.
- 5274** (S. 3933.) Braune Paste.
Weibliche Maske nach r.
- 5275, 5277** (T. VII, 315; S. 3936, 3937.) Drei Pasten, braun, schwarz, Nicolo nachahmend. — Samml. Bartholdy und Uden.
Schöne weibliche Maske der Komödie nach r. mit Epheukranz und Tünie, mit offenem Mund.
- 5278** (S. 3938.) Braune Paste.
Ebenso, Mund geschlossen.
- 5279, 5280** (S. 3954, 3955.) Zwei schwarze Pasten. — Samml. Panofka und Uden.
Vorzügliche männliche Maske der Komödie mit weitem Schalltrichter, mit Epheukranz und Tünie; schräg von vorne.
- 5281—5284** (M. Inv. 8137, 127; S. 3959, 3960, 3961.) Vier braune Pasten. — Samml. Bergau und Uden.
Kahle bärtige Maske der Komödie schräg von vorne, mit Epheukranz und Schalltrichter.

5285 (S. 3962.) Schwarze Paste.
Ähnlich, ohne Kranz.

5286 (S. 3964.) Schwarze Paste.
Kahle, bartlose Maske der Komödie schräg
von vorne, mit Schalltrichter.

5287 (S. 3965.) Schwarze Paste. — Samml.
Uden.

Eine Maske gleichen Typus nebst einem
Pedum über einem niederen Tische.

5288, 5289 (T. VII, 294; W. II, 1337. S.
3990.4.) Zwei braune Pasten.

Maske ähnlichen Typus umgeben von vier
Astragalen in den vier Wurfagen. An einem
Exemplare Strichbrand.

5290—5292 (T. VII, 333; W. II, 1395. S.
3991. 3992.) Drei Pasten, zwei braun, eine
Nicolet nachahmend.

Zwei Masken der Komödie von vorne,
beide kahl, eine bärtig, eine unbärtig.

5293 (S. 3993.) Braune Paste.
Eine kahle unbärtige männliche und eine
weibliche Maske der Komödie, beide von vorne.

5294 (S. 3995.) Opake blaue Paste.
Desgl.

5295 (M. Inv. 8137, 10.) Braune Paste. —
Samml. Bergau.

Maske der Tragödie, unbärtig, von vorne;
1. schliesst eine Silensmaske im Profil an.

5296—5300 (S. 4031—4034. M. Inv. 8137,
257.) Fünf Pasten, drei braun, zwei schwarz.
— Samml. Uden und Bergau.

Unbärtige Maske der Tragödie von vorne,
an welche r. und l. je eine bärtige gehörnte
Pansmaske anschliesst.

5301 (S. 4035.) Braune Paste. — Samml.
Panofka.

Unbärtige Maske der Tragödie von vorne,
an die r. u. l. je eine andere unbärtige Maske
anschliesst. Oben erhebt sich der Oberkörper
einer kleinen Figur, die ein Tuch mit beiden
Händen ausspannt.

5302 (M. Inv. 8137, 85.) Braune Paste. —
Bergau.

Eine weibliche tragische Maske von vorne,
an welche an den Seiten und oben drei andere
Masken (zwei bärtige, eine unbärtige) sich an-
schliessen. Unten niederes Postament.

5303 (S. 4036.) Dunkelbraune Paste, modern
abgestülpt.

Drei unbärtige Masken der Tragödie bilden
den Kasten einer Lyra.

5304 (S. 4038.) Braune Pasten.
Vier Masken vereinigt (die mittlere und
obere bärtig).

5305 (T. VII, 349; W. II, 1389.) Dunkel-
violette Paste mit weissem Querstreif.

Ähnlich, vier bärtige Masken vereint; die
zwei seitlichen gehen allmähig in die mittlere
über.

5306 (M. Inv. 8137, 196.) Braune Paste,
fragmentiert. — Samml. Bergau.

Drei bärtige Masken von ruhigem edelm
Typus vereint, allmähig in einander über-
gehend.

5307 (S. 3997.) Braune Paste.
Zwei Masken der Komödie im Profil nach
r., die eine bärtige im Typus wie oben 5259ff.,
die andere weiblich.

5308 (S. 3996.) Braune Paste.
Bärtige Maske der Tragödie mit Löwen-
fell (Herakles), daneben unbärtige Satyrmaske
nach r.

5309 (M. Inv. 8137, 102.) Grüne Paste. —
Samml. Bergau.

Zwei unbärtige Masken im Profil mit den
Rückseiten an einander stossend.

5310 (S. 4012.) Braune Paste. — Samml.
Uden.

Kopf eines unbärtigen Mannes nach r.
(mit Hals); auf seinem Hinterkopfe eine bärtige
kahle Maske der Komödie.

5311 (S. 4013.) Braune Paste.
Ähnlich.

5312 (S. 4028.) Braune Paste. — Samml.
Uden.

Desgl., dazu auf dem Oberkopfe noch eine
bärtige komische Maske.

5313 (S. 4030.) Braune Paste.
Desgl.; die Maske des Oberkopfes ist un-
bärtig. Unten ein kleiner Widderkopf.

5314 (S. 4019.) Braune Paste, fragmentiert.
Desgl., fragmentiert.

5315, 5316 (S. 4014. M. Inv. 8137, 187.)
Zwei Pasten, grün, schwarz.

Kahle, bärtige, bekränzte Maske der Ko-
mödie vereint mit einer weiblichen Maske.

5317 (S. 4029.) Blaue Paste. — Samml.
Uden.

Drei Masken der Komodie vereinigt, eine unbärtige im Profil, zwei mit weiten Schalltrichtern von vorne.

5318 (S. 4027.) Braune Paste.

Drei Masken, zwei bärtige, eine unbärtige, alle im Profil vereinigt.

5319 **5322** (S. 3998, 3999, 4001, 403.) Vier Pasten, braun und schwarz. — Samml. Uhlen und Panofka.

Eine bärtige und eine unbärtige Maske vereinigt.

5323 (S. 4012.) Braune Paste, fragmentiert. Zwei bärtige Masken vereinigt.

5324 (S. 4010.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Unbärtige Maske mit phrygischer Mutze und Silensmaske vereinigt.

5325 (S. 4026.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Bärtiger Kopf mit Hals nach r.; auf Ober- und Hinterkopf je eine Silensmaske.

5326 (S. 4029a.) Weiße Paste.

Zwei bärtige Masken vereinigt; darüber Elefantenkopf.

5327 (T. IV, 400; W. II, 1493.) Schwarze Paste.

Unbärtiger Kopf mit Hals nach r.; auf dem Oberkopf die Kopfhaut eines Widlers, am Hinterkopf Silensmaske.

5328 (S. 4016.) Braune Paste.

Silensmaske, an die hinten ein Ziegenkopf (nach unten gewendet) anschliesst.

5329 (T. VII, 359; W. II, 1388.) Rother Paste, modern abgeschliffen.

Bärtige Maske, an die hinten ein nach unten gewandter Löwenkopf anschliesst.

5330 (S. 1656.) Braune Paste.

Ähnlich; unbärtiger Kopf, an den in gleicher Weise ein Löwenkopf anschliesst. Typus wie 1921ff.

5331 (S. 4370.) Braune Paste.

Bärtige Maske mit Löwenkopf hinten; oben komische Maske. — R. Kerykeion, I. Palmzweig.

5332—5334 (S. 290, 310, 310a.) Drei Pasten, zwei opak blau, eine braun.

Behelmter unbärtiger Kopf (Athena); Ober- und Hintertheil des Helmes bestehen aus je einer Silensmaske.

5335 (S. 1293.) Grüne Paste.

Vier Theaternmasken, wie es scheint, an einem Baume hängend.

Thiere.

5336 (S. 4752.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwei Löwen in wappenhafter Stilisierung einander gegenüber sitzend.

5337. 5338 (T. VIII, 7; S. 3115.) Zwei Pasten, grün mit blau und weissen Querstreif und braun. — Samml. Bartholdy und Uhlen. Löwe mit vorgestrecktem Kopf nach r. sitzend, stilisiert.

5339 (M. Inv. 8137, 104.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Löwe vor einer Säule nach r. sitzend mit gehoblenem Kopf.

5340 (S. 3000.) Grüne Paste mit blauem und weissen Querstreif. — Samml. Panofka. Löwe nach r., der Kopf von vorne; stark ägyptisierend) stilisiert; die Mähne kragenförmig.

5341 (S. 3020.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Löwe nach r. liegend, Kopf von vorne; in ähnlicher Stilisierung; Mähne wie zwei Krügen.

5342 (S. 3010.) Violette Paste. — Samml. Uhlen.

Löwe nach r. stehend, Kopf von vorne.

5343 (S. 3022.) Violette Paste.

Löwe nach r. sitzend, brüllend (r.).

5344 (S. 3117.) Braune Paste mit weissen Querstreif.

Löwe nach r. sitzend, eine Traube in der l. Vorderpatze.

5345 (S. 3118.) Braune Paste.

Desgl. ein kleines Thier unter seiner l. Patze.

5346—5355 (S. 2991—2996, 2999—3002.) Zehn Pasten, acht braun, eine violett, eine schwarz mit weissen Querstreif.

Löwe, ruhig nach r. schreitend.

5356 (S. 3208.) Braune Paste.

Desgl. nach l.

5357. 5358 (S. 3003, 3004.) Zwei braune Pasten.

Desgl. nach r., doch lebhafter.

5359. 5360 (S. 3011, 3012.) Zwei Pasten, schwarz und opak blau.

Desgl. nach r. zum Angriff bereit.

5361 (S. 3013.) Violette Paste.

Ebenso nach l.

5362 (S. 3021.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl., der Vorderkörper in Verkürzung von vorne gesehen.

5363—5367 (S. 3027, 3028, 3032—3034.) Fünf braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Löwe nach r. im Laufe.

5368 (S. 3031.) Braune Paste.

Desgl.; unter ihm Helm und Schild.

5369 (S. 3040.) Braune Paste.

Löwe nach r. sitzend vor einem Panzer.

5370 (S. 3050.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uden.

Löwe nach r. eine Lanze (?) zerbrechend.

5371 (S. 3051.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Löwe nach l. in einen Lanzenhaft beissend.

5372 (S. 3046.) Braune und weisse Paste. — Samml. Uden.

Löwe nach r. liegend, einen Stierkopf zwischen den Vorderpatzen.

5373 (S. 3049.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl., unblickend; Widderkopf zwischen den Patzen.

5374—5376 (S. 3047—3049.) Drei Pasten, zwei braun, eine schwarz.

Löwe nach r. gelagert; neben ihm, von ihm grösstentheils verdeckt, liegt ein Thier mit spitzer Schnauze (Wolf?).

5377 (S. 3039.) Braune Paste.

Löwe nach l., einen Widderkopf zwischen den Klauen; eine Heuschrecke springt ihm auf den Kopf.

5378 (S. 3072.) Braune Paste.

Löwe nach r., das Vordertheil einer Ziege in den Klauen.

5379 (S. 3041.) Braune Paste.

Löwe nach l. über einem getödteten Eber stehend.

5380. 5381 (S. 3043, 3044.) Zwei Pasten, braun und violett mit weissem Querstreif.

Löwe nach r., ein Reh(?) zernessend.

5382 (T. VIII, 18.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Löwe nach l., einen Stier zerfleischend, dem er auf den Rücken gesprungen ist.

5383—5385 (S. 3052, 3054, 3057.) Drei braune Pasten.

Desgl. nach r.

5386 (S. 3070.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Löwe einen nach r. entfliehenden Stiere in den Rücken beissend.

5387 (S. 3060.) Opake blaue Paste.

Löwe und Stier im Kampfe.

5388 5393 (T. VIII, 14; W.H., 327, S. 3058, 3061, 3062, 3063, 3065.) Sechs Pasten, vier braun, eine weiss, eine schwarz und blau.

Löwe nach r. einen Hirsch zerfleischend, dem er auf den Rücken gesprungen ist.

5394 (M. Inv. 8137, 184.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Zwei Löwen zerfleischen einen Hirsch.

5395 (S. 3067.) Violette Paste. — Samml. Panofka.

Löwe einen Steinbock zerfleischend, nach r.

5396 (S. 3059.) Blaue Paste.

Desgl.; der Bock blickt um.

5397 (S. 3068.) Braune Paste.

Löwe und Eber sich gegenüber.

5398 (S. 3138.) Braune Paste.

Ein nach r. fliehendes Thier (Pferd?) von einem hinter einem Banne vorbebrechenden Löwen verfolgt.

5399 (S. 3131.) Braune Paste.

Zwei löwenartige Thiere von oben gesehen, mit einem gemeinsamen Kopf, ein Thier (Eber?) zerfleischend.

5400—5404 (S. 3073—3076, 3079.) Fünf Pasten, vier braun, eine blau.

Löwin nach r. schreitend.

5405 (S. 3081.) Schwarze Paste, fragmentirt. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. XV, 7; S. 91.

Kopf einer Löwin nach r.

5406 (M. Inv. 8137, 143.) Schwarze Paste, Samml. Bergau.

Löwe, auf den Hinterbeinen stehend, im Begriff, einen Bogen abzuschliessen, den er in den Vorderpatzen hält.

5407 (S. 3082.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Luchs nach r.

5408 (T. VII, 26; W. VII, 104.) Braune Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 42; S. 121.

Elefant nach r.; auf ihm ein viereckiger Kasten, davor sitzt der Treiber mit dem Stock; Glocke um den Hals des Thieres, das mit dem Rüssel einen Baum umwindet.

5409 (S. 3086.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Kopf eines Elefanten mit Glocke, Strichrand.

5410. 5411 (S. 3090a, 3090b.) Zwei Pasten, weiss und opak blau.

Mann ein gepacktes Kamel nach r. führend.

5412 (S. 3087.) Schwarze Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 14; S. 68.

Zwei Bären gegeneinander anspringend; zwischen ihnen unten eine Traube.

5413 (T. VII, 155; W. VII, 119.) Gelbbraune Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 21; S. 60. — Erw. Panofka, Paroicien (Abh. Berl. Akad. 1851) S. 2.

Ein Bär, auf den Hinterbeinen hockend, spielt die Doppelflöte; eine Maus tanzt dazu.

5414—5420 (S. 3091, 3091a, 3092, 3093, 3093b, 3095, 3095a.) Sieben Pasten, braun, violett, grün mit blauem Querstreif, braun mit blassblauem Querstreif.

Wildschwein nach r. rennend

5421. 5422 (S. 3096, 3096a.) Zwei braune Pasten, eine abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 50; S. 121.

Ein im Sumpfdickicht hockender Elber nach r.

5423. 5424 (S. 3098, 3098a.) Zwei Pasten, violett und schwarz mit weissem Querstreif.

Nach r. hockendes Wildschwein von zwei Hunden angefallen.

5425—5428 (S. 3100—3102, 3102a.) Vier Pasten, drei braun, eine opak blau.

Wildschwein im Sumpfdickicht nach r., von einem Hunde angefallen.

5429 (S. 3103.) Braune Paste.

Besgl. nach l.

5430 (S. 3099a.) Braune Paste.

Wildschwein nach r. rennend, von einem Hunde verfolgt.

5431 (S. 3100a.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Wildschwein nach r. rennend, von drei Hunden angefallen.

5432 (S. 3108.) Braune Paste.

Ein Wildschwein im Sumpfdickicht nach r., steht mit den Hinterbeinen auf einem Felsen, beugt sich weit vornüber herab und sault aus dem Sumpfe.

5433 (S. 3108a.) Braune Paste.

Besgl. nach l.

5434 (S. 3109.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Besgl. nach r.; ein Hund fällt das Wildschwein an.

5435 (S. 3105.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Wildschwein nach l., von einem Löwen niedergeworfen.

5436 (S. 3109.) Violette Paste.

Ähnlich nach r.

5437 (M. Inv. 8137, 183.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.

Wolf einen am Boden liegenden Esel zerfleischend.

5438 (S. 3121.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Wolf ein liegendes Rind anfallend.

5439 (S. 3123.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Wolf einen liegenden Widder anfallend.

5440 (S. 3122.) Braune Paste. — Samml. Uhlen. Fragmentiert.

Wolf einen liegenden Hirsch anfallend.

5441 (S. 3132.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei Wölfe zerreißen ein am Boden liegendes Reh. Dahinter Baum.

5442 (T. VII, 48.) Grüne Paste mit blauem Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Zwei Wölfe zerfleischen einen gelagerten Rehbock (?).

5443 (T. VIII, 45; W. VII, 51.) Nüchtern nachahmende Paste.

Wolf nach r.

5444 (S. 3127.) Weisse Paste.

Wolf oder Hund einen Hasen verfolgend; oben Mondsichel.

5445 (S. 3128.) Braune Paste.

Wolf oder Hund einen Hasen zerfleischend. Oben Vogel.

- 5446** (S. 3129.) Braune Paste.
Desgl. ohne Vogel.
- 5447** (S. 3130.) Violette Paste.
Zwei Wölfe oder Hunde fallen ein nach r. hockendes Thier (Hirsch?) an.
- 5448** (S. 3134.) Braune Paste.
Ein Hund will ein unter einem Felsen kauendes Häschen packen, wird aber von einem auf dem Felsen sitzenden Adler bedroht, zu dem er aufblickt.
- 5449** (S. 3135.) Braune Paste.
Wolfin ihr Junges säugend; darüber Adler.
- 5450—5455** (S. 3144—3146, 3148—3150.) Sechs Pasten, fünf braun, eine schwarz mit weissem Querstreif.
Pferdekopf nach r.
- 5456—5458** (S. 3151—3153.) Drei braune Pasten.
Desgl. gezäumt.
- 5459** (S. 3143.) Braune Paste. — Samml. Panofka.
Desgl. nach l., darunter Schild.
- 5460** (S. 3471.) Braune Paste.
Desgl. nach r., darunter Schild.
- 5461** (T. VII, 43; W. II, 1045.) Violette Paste.
Pferdevordertheil nach r., gezäumt, dahinter Schild und Helm; unten Widderkopf.
- 5462** (T. VII, 42; W. II, 1044.) Braune Paste.
Desgl.; dahinter bekrönter Helm und Schild.
- 5463** (T. VII, 44.) Braune Paste.
Desgl.; darunter Helm und Schild; dahinter Vordertheil eines zweiten Pferdes.
- 5464** (S. 4207.) Braune Paste. — Samml. Panofka.
Pferdevordertheil nach l.; dahinter Helm.
- 5465** (E. 365.) Blaue Paste.
Vordertheil emporspringenden Pferdes; darunter Helm.
- 5466** (S. 3159.) Braune Paste.
Gezäumtes Pferd nach r. schreitend; über seinem Rücken ovaler Schild und Lanze.
- 5467** (S. 3182.) Braune Paste.
Desgl., doch galoppierend; sehr ovaler Schild und zwei Lanzen.
- 5468** (T. VIII, 72; W. II, 1055.) Braune Paste.
Gezäumtes Pferd zusammenbrechend; auf seinem Rücken ovaler Schild; unten Helm.
- 5469** (M. Inv. 8137, 121.) Schwarze Paste. Samml. Bergau.
Gezäumter Pferdekopf nach l.; damit verbunden ein Ziegenkopf und ein Hundefkopf nach r.; vorzüglich naturwahr.
- 5470** (S. 3154.) Opak blaue Paste.
Ebenso; sehr korrodiert.
- 5471** (M. Inv. 8137, 137.) Braune Paste. — Samml. Bergau.
Desgl., doch Widderkopf und Hundefkopf nach r.
- 5472** (S. 3155.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.
Gezäumter Pferdekopf nach r.; Widder- und Hundefkopf nach l.
- 5473** (S. 4302a.) Braune Paste.
Gezäumter Pferdekopf nach r.; Eber- und Hundefkopf nach oben anschliessend.
- 5474** (T. IV, 207; W. III, 162.) Opak blaue Paste mit schwarzem Querstreif.
Pferdekopf nach r.; darunter Kopf, Hals und gehobener Flügel eines fliegenden Adlers.
- 5475** (ohne No.) Nicolo nachahmende Paste, sehr korrodiert.
Ebenso.
- 5476. 5477** (S. 3157, 3158.) Zwei Pasten, schwarz und blau mit rothem Querstreif.
Pferd nach r. schreitend.
- 5478. 5479** (S. 3159, 3162.) Zwei braune Pasten.
Desgl., dahinter Palmzweig.
- 5480** (S. 3164.) Dunkelbraune Paste.
Pferd nach r. stehend (älterer Stil).
- 5481** (S. 3105.) Braune Paste. — Samml. Uhden.
Gezäumtes Pferd nach l. stehend; mit dem Zügel oben irgendwo angebunden; den Kopf umwendend.
- 5482—5484** (S. 3166—3168.) Drei Pasten, weiss, braun, schwarz. — Samml. Uhden und Panofka.
Gaisendes Pferd nach r.
- 5485** (M. Inv. 8137, 206.) Braune Paste. Samml. Bergau.
Pferd nach r., sich das r. Vorderbein leckend. Vorzüglich.

5486. 5487 (S. 3171, 3173.) Zwei Pasten, braun mit weissem Querstreif und opak blau. — Samml. Uhden.

Pferd nach r., im Begriffe sich niederzulegen.

5488. 5489 (S. 3176, 3177.) Zwei braune Pasten. Bockendes Pferd nach r.

5490 (S. 3183.) Braune Paste.

Sich auf dem Rücken wälzendes Pferd, von oben gesehen.

5491. 5492 (S. 3185, 3186.) Zwei Pasten, braun und dunkel mit weissem Ueberzug.

Pferd nach r., aus einer Wanne saufend, die am Fuss einer bärtigen Herme steht.

5493 (S. 3190.) Braune Paste, fragmentiert. Grasende Stute nebst Füllen.

5494 (S. 3170a.) Braune Paste.

Zwei schen auseinanderrennende Pferde nebst Wagen.

5495—5498 (S. 3200—3202, 3206.) Vier Pasten, drei braun, eine blau, fragmentiert.

Stier ruhig nach r. schreitend.

5499 5501 (T. VIII, 84. S. 3207, 3208.) Drei Pasten, zwei braun, eine schwarz. — Samml. A. K. B. und Uhden.

Desgl.; vor demselben ein Gewächs.

5502. 5503 (S. 3209, 3210.) Zwei Pasten, braun und grün mit blauem und weissem Querstreif.

Stier nach l. stehend.

5504 (S. 3219.) Opak blaue Paste, fragmentiert.

Desgl., brüllend; vor ihm Gefäß (Kanne); unter ihm ein rundes Becken. Nach einem Original bester griechischer Zeit. Strichrand.

5505—5507 (T. III, 1419; W. VII, 25. S. 3191. M. Inv. 8137. 80.) Drei Pasten, weiss, bläulich, violett mit weissem Querstreif. — Samml. Stösch, Uhden, Bergau.

Stier nach l. laufend, mit zum Stosse gesenkten Hörnern.

5508—5512 (S. 3193—3196, 3215.) Fünf Pasten, vier braun, eine violett.

Desgl. nach r.

5513. 5514 (S. 3198, 3199.) Zwei braune Pasten. — Samml. Panofka und Uhden.

Stier vornüber gebeugt nach r., scheint saufen zu wollen (aus einem Sumpf); r. Fels mit Aedikula und Baum. Vgl. oben 5432.

5515 (S. 3214.) Braune Paste.

Stier nach r. rennend; unter ihm Schlange; vgl. oben 1082.

5516 (S. 3218.) Braune Paste.

Stier nach l., von einem Manne an den Hörnern gepackt.

5517—5520 (S. 3222—3225.) Vier Pasten, zwei braun, eine blau, eine grün.

Rind oder Kuh ruhig nach r. schreitend.

5521. 5522 (T. VIII, 103; W. VII, 20. S. 3220.) Zwei violette Pasten.

Kuh nach l. mit gesenktem Kopfe, grasend.

5523—5526 (S. 3230—3233.) Vier braune Pasten.

Desgl. nach r.

5527 (S. 3235.) Braune Paste, fragmentiert. Desgl., dabei ein Baum.

5528 (S. 3230.) Braune Paste.

Kuh nach r., aus einem Troge saufend; dahinter Baum.

5529—5533 (S. 3242—3246.) Fünf Pasten, drei braun, eine opak blau, eine grün mit blauem und weissem Querstreif, fragmentiert.

Kuh nach r., ihr Kalb säugend.

5534 (S. 3189.) Braune Paste.

Desgl., nach dem Kalb ablickend.

5535 (S. 3249.) Braune Paste.

Desgl., Hinterkörper von hinten gesehen, verkürzt; Baum dabei.

5536 (S. 3240a.) Braune Paste.

Desgl. nach l.

5537. 5538 (S. 3250, 3251.) Zwei Pasten, braun mit weissem, blau mit rothem Querstreif.

— Samml. Panofka und Uhden.

Desgl. nach r.; die Kuh säuft aus einem Troge.

5539 (S. 3252.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 19, 20; S. 119. Ebenso; dazu Baum.

5540. 5541 (S. 3253. M. Inv. 8380.) Zwei Pasten, braun und schwarz.

Säugende Kuh, aus dem Troge saufend; darüber Blutzündel.

5542—5546 (S. 3254—3258.) Fünf Pasten, drei braun, eine violett, eine grün mit blauem und weissem Querstreif.

Zwei Rinder oder Kühe neben einander nach r. schreitend.

5547 (T. VIII, 93.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.
Eine grasende Kuh nach r. und eine liegende nach l.; dahinter Baum.

5548. 5549 (M. Inv. 8380. S. 3259.) Zwei Pasten, opak blau und violett mit weissem Querstreif. — Eine abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 17; S. 118.

Ein nach r. liegendes Rind; dahinter ein nach l. stehendes.

5550 (S. 3260.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Nach l. liegendes Rind; dahinter ein nach r. stehendes.

5551 (S. 3261.) Braune Paste.
Liegendes und stehendes Rind nach r.; Baum.

5552 (S. 3263.) Braune Paste.
Vier Rinder neben einander nach l. grasend.

5553 (S. 3262.) Braune Paste.
Desgl. sechs Rinder.

5554 (S. 3265.) Weisse Paste.
Desgl. drei nach r.

5555 (S. 3264.) Braune Paste.
Desgl. sechs nach r.

5556 (T. VIII, 90.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.
Nach r. gelagerte Kuh.

5557. 5558 (S. 3266. 3267.) Zwei Pasten, braun und violett mit weissem Querstreif.
Stier eine Kuh bespringend; Baum.

5559 (S. 4318.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Panofka.

Vorderteil eines rennenden Stieres nach l., eine Aehre im Maul. Strichrand.

5560—5562 (S. 3268—3270.) Drei Pasten, braun, opak blau, blau.
Stierkopf von vorne.

5563 (S. 3272.) Schwarze Paste.
Schwein nach r.

5564 (S. 3274.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Panofka.
Sau nach r.; gut. Strichrand.

5565—5567 (S. 3273. 3275. 3276.) * Drei Pasten, zwei braun, eine schwarz.
Desgl., ohne Strichrand.

5568 (S. 3277.) Braune Paste.
Desgl.; davor ein Trog.

5569 (S. 3278.) Weisse Paste.
Desgl.; davor zwei Aehren.

5570. 5571 (S. 3279. 3280.) Zwei Pasten, braun und schwarz. — Eine abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 20, 7; S. 124.
Desgl., hält eine Aehre im Maul.

5572 (S. 3281.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Sau nach r.; auf ihrem Rücken zwei Vögel.

5573 (S. 3097.) Braune Paste.
Sau nach r. hockend; auf ihrem Rücken ein Vogel.

5574 (S. 3282.) Braune Paste.
Zwei Säue vor einem Strauch nach r.

5575 (S. 3284.) Braune Paste.
Eber eine Sau bespringend.

5576—5578 (T. VIII, 122; W. VII, 61. S. 3285. 3286.) Drei braune Pasten.
Sau nach r. mit zwei Ferkeln.

5579 (S. 3288.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Panofka.
Sau nach r.; gegenüber ein Hahn mit Kranz im Schnabel; hinter ihm Palmzweig.

5580. 5581 (S. 4279. 4280.) Zwei braune Pasten.

Eine ruhigstehende Sau; von oben stürzt sich ein Löwe auf sie, dessen Körper zweimal (in den zwei Profilsichten) gebildet ist; oben Löwenkopf (?) von vorne.

5582 (M. Inv. 8380.) Braune Paste.
Widderkopf nach r.; vortrefflich.

5583 (S. 3319.) Braune Paste.
Desgl., geringer.

5584. 5585 (S. 3317. 3318.) Zwei braune Pasten.
Desgl. nach l.

5586 (S. 3309.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Ein Schaf nach l., den Kopf umwendend.

5587 (M. Inv. 8137. 51.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ein Schaf nach r. hält ein Lämmchen im Maul. Sehr fein.

5588 (S. 3316.) Braune Paste.
Ähnliche Darstellung nach l. (?); dabei Aehren. Sehr korrodiert.

5589 (S. 3315.) Schwarze Paste, fragmentiert. — Samml. Uhden.
Zwei Schafe nach l.

5590—5592 (S. 3312—3314.) Drei braune Pasten.

Schaf nach r.; umgeben von zwei sitzenden Hunden.

5593-5594 (S. 3291, 3292.) Zwei Pasten, violett und opak blau.

Schaf nach r.; vor ihm Achre.

5595 (S. 3293.) Braune Paste.

Schaf nach r.; auf dem Rücken Vogel.

5596 (S. 3294.) Braune Paste.

Ebenso; davor Mohnstengel.

5597 (S. 3305.) Braune Paste.

Widder nach r. springend, mit umgewandtem Kopf. Gut.

5598 (S. 3309.) Braune Paste.

Degl.; geringer.

5599—5601 (S. 3307, 1225, 1226.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett mit weissem Querstreif. — Samml. Panofka und Uhlen.

Degl.; dahinter Kerykeion. Unten Steueruder (Sternbild).

5602 (S. 3308.) Braune Paste.

Degl.; oben Halbmond, unten Skorpion.

5603 (S. 3299.) Schwarze Paste, fragmentiert.

Widder nach r. stehend; oben Halbmond mit weiblichem Kopf; unten Stern.

5604 (S. 3297.) Opake blaue Paste, verwittert. — Samml. Tälken.

Degl.; oben Halbmond und Stern; vor ihm zwei Achren.

5605—5608 (S. 3300—3303.) Vier Pasten, eine braun, drei dunkelblau. — Samml. Panofka und Uhlen. — Eine abg. Imhoof-Blumer und Keller, Taf. 18, 48; S. 115.

Widder nach r. stehend; vor ihm ein Kerykeion zwischen Achre und Mohn; hinter ihm Baum mit Vogel.

5609 (S. 3310.) Braune Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 47; S. 115.

Widder nach r. stehend, Kopf umwendend, vor ihm ein Storch; über dem Rücken Kerykeion (Ende fehlt).

5610 (S. 1228.) Braune Paste.

Widder nach r., Kerykeion neben ihm; gegenüber Hahn mit Palmzweig.

5611 (S. 3311.) Opake blaue Paste.

Widder und Hahn gegenüber; zwischen beiden zwei Achren.

5612 (S. 2351a.) Braune Paste.

Liegender Widder nach l.; antipodisch dazu ein liegender Eber nach l.

5613 (S. 3340.) Braune Paste.

Ein liegendes Rind nach r. mit umgewandtem Kopfe; l. ein Widder, von dem nur der Kopf sichtbar ist.

5614 (S. 3365.) Braune Paste. — Samml. Panofka. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 5; S. 112.

Widderkopf und Ziegenkopf nach l.

5615 (S. 4393.) Opake blaue Paste.

Ziegenkopf nach r. und Adlerkopf nach l.

5616 (Ohne Bez.) Braune Paste.

Zwei Ziegenköpfe sich gegenüber.

5617 (S. 3362.) Braune Paste.

Mit Epheu bekränzter Ziegenkopf von vorne.

5618 (S. 3305a.) Braune Paste mit weissem Querstreif, fragmentiert.

Ziegenkopf nach l., vorzüglich; nach r. Rest eines Pferdekopfes (?).

5619—5623 (S. 3321—3323, 3326, 3327.) Fünf Pasten, zwei braun, eine opak blau, eine violett, eine violett mit weissem Querstreif.

Ziege nach r. schreitend.

5624-5625 (S. 3332, 3333.) Zwei Pasten, braun und weiss.

Ziege nach r. stehend, einen Mohnkopf fressend (?). Älterer Stil.

5626 (S. 3334.) Braune Paste.

Ziege nach r., einen Mohnstengel im Maul. Älterer Stil.

5627 (S. 3335.) Braune Paste.

Ziege nach l.; roh.

5628 (S. 3330.) Braune Paste.

Bock nach r. springend, von einer Lanze ins Genick getroffen (?).

5629-5630 (S. 3343, 3344.) Zwei braune Pasten mit weissem Querstreif.

Ziege nach r. unter einem Baume gelagert.

5631 (S. 3347.) Violette Paste.

Ziege an einem Baume emporspringend.

5632 (S. 3348.) Schwarze Paste. — Samml. Uhlen.

Ziege an einem Altar emporspringend, auf dem Früchte liegen.

5633 (S. 3350.) Braune Paste.

Ziege an einem dicken Palmstamm (?) emporspringend.

5634—5636 (S. 3351—3353.) Drei braune Pasten.

Ziege mit saugendem Zicklein; auf ihrem Rücken ein Vogel.

5637 (S. 3355.) Blaue Paste.

Ziege nach r.; vor ihr hüpfendes Zicklein.

5638 (S. 3356.) Braune Paste.

Drei Ziegen, eine gelagert.

5639 (S. 3357.) Braune Paste.

Bock eine Ziege bespringend.

5640 (T. VIII, 113; W. VII, 40.) Violette Paste. — Erw. Stephanii, *Compte rendu* 1860, S. 19 u. Anm. 5.

Zwei Ziegenböcke wappentartig gegen einander aufgerichtet und zum Stosse bereit; zwischen ihnen eine Vase.

5641. 5642 (T. VIII, 114. S. 3358.) Zwei Pasten, braun und braun und opak blau. — Samml. Bartholdy und Uhden.

Desgl., ohne Vase.

5643 (S. 3360.) Schwarze Paste. — Samml. Uhden.

Zwei Böcke symmetrisch zu den Seiten eines Kerykeions empor springend.

5644—5646 (S. 3361, 3361a, 3361b.) Drei braune Pasten.

Zwei Böcke, symmetrisch, sich abgewandt, mit dem einen Hinterbein auf einer Kugel stehend, tragen einen grossen Korb mit Trauben, nach denen sie emporlecken.

5647 (S. 3366.) Braune Paste.

Esel in der Mühle gehend.

5648 (S. 3367.) Braune Paste.

Zwei Esel nach r.; der eine beisst den andern ins Ohr.

5649 (S. 3416.) Braune Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 19; S. 93. Kopf eines Bluthundes nach r.

5650 (S. 3417.) Braune Paste.

Kopf eines Hundes nach r.

5651. 5652 (S. 3380, 3381.) Zwei Pasten, violett und schwarz. — Samml. Uhden. (Molossor?) Hund nach l. stehend.

5653 (S. 3382.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Desgl. nach r.

5654 (S. 3378.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Uhden.

(Molossor?) Hund sitzend, die r. Vorderpfote erhebend.

5655 (S. 3379.) Braune Paste.

Jagdhund nach r. sitzend.

5656 (S. 3416.) Schwarze Paste.

Hund nach r. sitzend, sich die r. Vorderpfote leckend.

5657 (S. 3414.) Schwarze Paste mit Weissm Querstreif.

Hund nach l. liegend, mit umgewandtem Kopf.

5658—5661 (S. 3369—3372.) Vier braune Pasten.

Schlafend zusammengekauerter Hund, von oben gesehen.

5662 (S. 3372a.) Opak blaue Paste, fragmentiert.

Desgl.; auf seinem Rücken ein Vogel (Rabe?).

5663. 5664 (S. 3385, 3386.) Zwei Pasten, braun und schwarz mit Weissm Querstreif. — Samml. Uhden.

Hund nach r., sich mit der r. Hinterpfote kratzend.

5665. 5666 (S. 3387, 3388.) Zwei Pasten, Nicolò nachahmend.

Jagdhund (mit spitzer Schnauze) nach r. schleichend.

5667 (S. 3389.) Opak blaue Paste mit rothem Querstreif.

Jagdhund an einem Knochen nagend. Fein.

5668 (S. 3412.) Grüne Paste.

Hündin, ihr Junges säugend.

5669. 5670 (T. VIII, 47; W. II, 339. S. 3415.) Zwei Pasten, violett und grün mit blau und Weissm Querstreif. — Samml. Stosch und Panofka.

Ein heulender Hund sitzt zwischen Felsen; vor ihm eine Aedikula.

5671 (T. VIII, 50.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif.

Ein heulender Hund (?) mit kleinem spitzen Kopf; hinter ihm ein zweiter Hund, von dem nur der Kopf sichtbar ist.

5672—5674 (S. 3399, 3400, 3401.) Drei braune Pasten.

Ein bellender Hund nach r., auf den sich ein Schmetterling niederzulassen im Begriffe ist.

5675 (S. 3405.) Braune Paste.

Spitzhund nach r.; vor ihm ein Ziegenkopf.

- 5676** (S. 310.) Braune Paste.
Zwei Hunde nach l. (dick, hängende Ohren).
- 5677** (T. VIII, 58.) Schwarze Paste mit
weissem Querstreif, in antiker Bronze-Ring-
fassung. — Samml. Bartholdy.
Ein Hund beißt ein grösseres Thier ins
Bein.
- 5678** (S. 3407.) Braune Paste.
Ähnlich.
- 5679** (S. 3408.) Schwarze Paste. — Samml.
Uhlen. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller,
Taf. 15, 27; S. 94.
Zwei Windhunde, der eine sitzend, der
andere stehend und schnüffelnd.
- 5680** (S. 3409.) Braune Paste.
Desgl.
- 5681** (S. 3411.) Violette braune Paste.
Desgl. nach l.
- 5682** (S. 3410.) Braune Paste.
Ähnlich nach r.; dahinter der Kopf eines
dritten Hundes.
- 5683** (S. 3414.) Braune Paste.
Hündchen und Hahn gegenüber. Aelterer
italischer Stil.
- 5684** (S. 3406.) Braune Paste, fragmentiert.
Spitzhund nach r.; r. Hälfte fehlt.
- 5685** (S. 3373.) Braune Paste. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 4; S. 98.
Schlafender Dachs(?) Strichrand.
- 5686—5690** (S. 3374—3377.) Fünf
Pasten, braun und schwarz.
Desgl., ohne Strichrand.
- 5691** (S. 3410.) Opak blaue Paste.
Maus an einem Schinken nagend.
- 5692** (S. 3411.) Blaue Paste.
Maus auf einem Skyphos.
- 5693** (S. 4336.) Opak grüne Paste.
Maus nach l.; gegenüber unbärtige Maske;
dazwischen Palmzweig; über der Maus Kranz.
- 5694. 5695** (S. 3418. 3419.) Zwei Pasten,
braun und schwarz mit weissem Querstreif.
Kaninchen an einer Traube nagend.
- 5696. 5697** (S. 3545. M. Inv. 8137, 91.) Zwei
braune Pasten. — Samml. Uhlen und Bergau.
— Eine abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 20, 30.
Adlerkopf nach r.; vortrefflich.
- 5698** (S. 3491.) Braune Paste.
Adler von vorne, flugschlagend.
- 5699. 5700** (S. 3492. 3493.) Zwei braune
Pasten.
Desgl. innerhalb eines Lorberkranzes.
- 5701** (S. 3494.) Blaue Paste, gross.
Desgl., auf Schiffsvordertheil(?) stehend,
Palmzweig im Schnabel.
- 5702** (S. 3495.) Opak blaue Paste.
Desgl., Kerykeion in den Fängen.
- 5703** (T. VIII, 160; W. IV, 208.) Braune
Paste. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschr.,
Taf. I, 7; S. 9.
Desgl. mit Kerykeion. Unten **AVCTVS**
(Punkte am Ende der Haken).
- 5704** (S. 3496.) Braune Paste.
Ebenso, sehr korrodiert, die Inschrift kaum
sichtbar.
- 5705** (S. 3497.) Weisse Paste.
Flugschlagender Adler nach l., Kranz und
Palmzweig in den Fängen.
- 5706. 5707** (S. 3498. 3499.) Zwei braune
Pasten.
Ähnlich nach r.
- 5708—5710** (S. 114. 115. 117.) Drei Pasten,
zwei braun, eine blau.
Adler von vorne, Blitzbündel in den Fängen.
- 5711. 5712** (S. 118. 120.) Zwei braune Pasten,
eine in antik goldener Ringfassung, aus Samml.
Rösel.
Desgl., dazu Kranz im Schnabel.
- 5713** (S. 122.) Opak blaue Paste.
Desgl., mit Blitz; daneben Feldzeichen.
- 5714** (S. 123a.) Opak blaue Paste.
Adler auf Weltkugel, daneben zwei Blitze.
- 5715** (M. Inv. 8137, 83.) Braune Paste. —
Samml. Bergau.
Zwei Adler mit Kranz im Schnabel zu den
Seiten einer Palme. Oben Stern und Halb-
mond.
- 5716** (S. 3529.) Braune Paste. — Samml.
Uhlen.
Adler auf einem von zwei römischen Feld-
zeichen umgebenen Altar sitzend.
- 5717** (S. 3542.) Braune Paste.
Desgl.; statt der Feldzeichen zwei Palm-
zweige.
- 5718. 5719** (S. 3532. 3533.) Zwei braune
Pasten. — Samml. Uhlen.
Adler auf einem Altare sitzend, römische
Feldzeichen in den Krallen. Der Altar ist

mit Widderköpfen verziert und mit einem Relief (die römische Wölfin mit den Zwillingen).

5720 (S. 3534.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl., Palmzweig in den Krallen. Das Altarrelief zeigt nach l. schreitende, sich an den Händen fassende Mädchen (Horen).

5721. 5722 (T. III, 147; W. II, 104; S. 3535.) Zwei braune Pasten. — Samml. Stosch und Uden.

Desgl., Feldzeichen in den Krallen; Kranz und Palmzweig im Schnabel; am Altare Stierköpfe; das Relief zeigt eine Quadriga mit Lenker im Galopp nach r.; unten am Altare aufspringende Lorberzweige.

5723 (S. 3536.) Braune Paste.

Desgl., Blitzbündel in den Krallen; am Altare Widderköpfe und Quadriga in Relief.

5724 (T. III, 146; W. II, 103.) Hellgrüne Paste. — Abg. Dactyliothea Stoschiana II, Taf. 22, 103.

Desgl., Kranz im Schnabel, Blitzbündel neben ihm; Altar bekränzt; die Widderköpfe halten eine Traube im Maul. Unten am Altar zwei Mauleselsköpfe.

5725 (S. 3537.) Violette Paste.

Desgl., Kranz im Schnabel, in den Krallen nichts. Altar bekränzt; r. und l. zwei empor-springende Lorberzweige.

5726. 5727 (S. 3538. T. III, 149.) Zwei Pasten, opak blau und grau mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Uden und Bartholdy.

Desgl., nur auf dem Altar das Relief der römischen Wölfin.

5728 (S. 3539.) Braune Paste.

Desgl., klein, Altarrelief unkenntlich.

5729 (S. 3540.) Braune Paste.

Desgl., Palmzweig in den Krallen, Kranz im Schnabel; auf dem Altar Pferd in Relief; unten zu beiden Seiten je die Protome einer Ziege.

5730 (S. 3542a.) Schwarze Paste, fragmentiert.

Ebenso.

5731 (S. 3531.) Braune Paste.

Adler auf einer sella curialis sitzend, an der ein langer Krummstab (lituus?) lehnt.

5732. 5733 (S. 3518. 3518a.) Zwei braune Pasten.

Adler auf einem Schilde sitzend.

5734 (T. III, 143; W. VII, 171.) Violette Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1862, S. 20 u. Ann. 12.

Adler mit einer Schlange kämpfend.

5735 (S. 3523.) Weisse Paste.

Ebenso.

5736. 5737 (S. 3519. 3521.) Zwei Pasten, opak blau mit rothem Querstreif und violett. Desgl., doch andere Motive.

5738 (S. 3524.) Braune Paste.

Adler auf eine Schlange losgehend, die sich hinter einer umgestürzten Hydria erhebt.

5739 (S. 3525.) Violette Paste.

Adler herabfliegend nach einem unten liegenden (plump und gross gebildeten) Lorberzweig.

5740 (S. 3503.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Adler auf Weltkugel sitzend; l. Schlange, r. Pfeil.

5741 (S. 3502.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Adler auf einem Widderkopf sitzend.

5742. 5743 (S. 3511. 3512.) Zwei braune Pasten.

Desgl., mit den Flügeln schlagend.

5744—5747 (S. 3504. 3505. 3507. 3508.) Vier Pasten, zwei schwarze mit weissem Querstreif, eine braun, eine schwarz. — Samml. Uden.

Adler auf einem Eberkopfe sitzend.

5748 (S. 3509.) Braune Paste.

Desgl.; er hackt mit dem Schnabel auf den Eberkopf.

5749. 5750 (S. 3513. 3514.) Zwei Pasten, braun und violett mit weissem Querstreif.

Adler einen Hasen zerreisend, nach r.

5751 (S. 3516.) Bläuliche Paste.

Desgl. nach l.

5752 (S. 384.) Braune Paste.

Eule nach r.

5753 (S. 3549.) Braune Paste.

Desgl.; auf ihrem Rücken eine Maus.

5754 (S. 3549b.) Braune Paste.

Eule auf einem Widderkopfe sitzend. Dahinter Kerykeion.

5755 (S. 4326.) Opake blaue Paste.

Eule auf einer Kugel. Dahinter Kerykeion.

5756 (T. VIII, 201; W. II, 585.) Grüne Paste.

Zwei Schwäne nach l.; schöner griechischer Stil.

5757 (S. 3647.) Braune Paste. — Samml. Panofka. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 22; S. 130.

Ähnlich nach r.

5758 (T. VIII, 202; W. VII, 159.) Braune Paste. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 20; S. 135. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 42, Ann. 8.

Ein Schwan geht auf eine neben einem Strauche sich ringelnde kleine Schlange los.

5759 (S. 3672.) Braune Paste.

Schwan nach r.

5760 (S. 3560.) Schwarze Paste. — Samml. Uhlen.

Ein dicker Vogel nach r. vor einem Korb mit Früchten.

5761 (S. 3559.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl., ohne den Korb.

5762 (S. 3551c.) Grüne Paste.

Ein Storch auf einem umgestürzten Gefässe stehend vor einem Brunnen.

5763 (M. Inv. 8137, 110.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Kranich und Pygmäe mit Schild und Schwert.

5764 (S. 3640.) Braune Paste.

Pfau nach r. schreitend.

5765 (S. 3642.) Schwarze Paste.

Pfau auf einem Postament nach r., der Kopf gesenkt; sehr korrodiert.

5766 (M. Inv. 8137, 171.) Violette Paste. — Samml. Bergau.

Pfau nach r. auf einem runden Postamente, gezügelt von einem Schmetterling mit Kerykeion (Zügel um den Hals gebunden). Älterer Stil.

5767 (S. 3643a.) Braune Paste.

Ein Pfau und ein anderer Vogel auf dem Rande eines Beckens (Luteron) sitzend.

5768 (M. Inv. 8137, 117.) Braune Paste (verbogen, nicht konvex). — Samml. Bergau. Pfau auf dem Rande eines Beckens, in das sich ein Brunnen ergießt.

5769. 5770 (S. 4353, 4364.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Ähnlich; die Mündung des Brunnens als Füllhorn gestaltet.

5771 (S. 3620.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Ein Pfau auf einer Säule; ein Hahn mit Füllhorn entfernt sich nach r.; l. unten Palmzweig.

5772 (S. 4325.) Braune Paste.

Pfau und Hahn auf dem Rande eines Beckens gegenüber sitzend. Unten Delphin.

5773 (S. 3630.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Ein Pfau und ein Hahn auf dem Rande eines Korbes sitzend.

5774 (S. 3631.) Schwarze Paste. — Samml. Uhlen.

Pfau auf dem Korb, Hahn unten gegenüber; sie scheinen aus dem Korb fressen zu wollen.

5775 (S. 4324.) Braune Paste.

Zwei Hähne auf zwei Körben gegenüber; dazwischen Gefäss mit Ähren und Mohr.

5776 (S. 4331.) Braune Paste.

Zwei Hähne, dazwischen Korb und Ähre.

5777. 5779 (S. 3592, 3572, 3574.) Drei Pasten, zwei braun, eine opak blau. — Samml. Uhlen.

Hahn nach r.

5780 (S. 3577.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Hahn nach r. schreitend, im erhobenen l. Fuss ein Füllhorn, den r. Fuss auf eine Schlange setzend.

5781 (S. 3578.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl., doch setzt er den r. Fuss auf eine Ähre; im Schnabel hält er einen Mohnstengel.

5782 (S. 3595.) Braune Paste.

Hahn mit Füllhorn nach r.; im Schnabel hält er eine Maus am Schwanz.

5783—5785 (S. 3591, 3592, 3594.) Drei braune Pasten.

Hahn mit Maus im Schnabel nach r.

5786 (S. 3579.) Grüne Paste. — Samml. Uhlen.

Hahn mit Füllhorn nach r.; Einzelnes undeutlich.

5787 (S. 3580.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Hahn mit Tropäion nach r.

5788—5790 (S. 3583, 3584, 3586.) Drei Pasten, braun und schwarz. — Samml. Panofka und Uhden.

Hahn nach r. schreitend; im l. Vorderfuss Palmzweig, im Schnabel Kranz.

5791 (S. 3596.) Braune Paste.
Hahn auf zwei Ähren stehend nach r.

5792 (S. 4342.) Violette Paste.
Hahn und Schlange gegenüber.

5793 (S. 4305.) Braune Paste.
Hahn mit dickem Symposionskranz im Schnabel, steht auf einem Krüge.

5794—5799 (S. 3597—3602.) Sechs Pasten, violett, opak blau, schwarz, braun.

Zwei Hähne gegenüber, einer als Sieger mit erhobenem, der andere als Besiegter mit gesenktem Kopfe.

5800 (S. 3603.) Braune und opake blaue Paste. — Samml. Uhden.

Desgl., der Sieger hat Palmzweig im Schnabel.

5801. 5802 (S. 3604, 3605.) Zwei Pasten, violett und braun.

Desgl.; der Sieger hat Kranz im Schnabel.

5803 (T. VIII, 179; W. VII, 178.) Braune Paste.

Ein phantastisches Wesen, Cikade mit menschlichen Armen, schlägt mit einem schweren Doppelhammer einen Hahn todt, dem es den Fuss auf den Nacken setzt.

5804 (S. 3606.) Braune Paste.
Ebenso.

5805 (S. 3622.) Braune Paste.

Ein ähnliches phantastisches Wesen, Cikade mit Menschenarmen, hier mit Schild und Schwert ausgerüstet, verfolgt einen Hahn.

5806 (S. 3609.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Zwei kämpfende Hähne; unter ihnen Palmzweig.

5807 (S. 3610.) Braune Paste.
Zwei kämpfende Hähne vor einer Herme.

5808—5812 (S. 3612—3614, 3614a, 3614b.) Fünf braune Pasten.

Hahn mit Kranz im Schnabel und Palmzweig in der l. Klaue steht nach r. auf einem bekränzten Rundaltar mit Widderköpfen, welche eine Ähre im Munde halten.

5813. 5814 (S. 3615, 3615a.) Zwei braune Pasten.

Hahn nach r., eine Ähre in der l. Klaue, auf einem relativ viel zu klein gebildeten Kriegsschiffe stehend.

5815. 5816 (S. 3619, 3620.) Zwei braune Pasten.

Ein Hahn und ein anderer grösserer Vogel gegenüber.

5817. 5818 (S. 3627, 3628.) Zwei Pasten, schwarz und braun.

Zwei kämpfende Hähne, auf die ein Adler herabfliegt, um sie zu trennen.

5819—5821 (S. 3633, 3634, 3634a.) Drei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.
Sitzende Henne mit Küchlein.

5822 (S. 3624.) Nicolo nachahmende Paste.
Zwei Hähne ziehen einen Wagen, der von einer Maus gelenkt wird.

5823 (S. 3625.) Braune Paste.
Desgl., doch ziehen vier Hähne den Wagen.

5824 (S. 3626.) Braune Paste.
Ein Hahn zieht einen von einer kleinen undeutlichen Figur gelenkten Wagen, auf dem zwei Amphoren, eine grosse und eine kleine, stehen. Vor dem Hahn eine Schlange.

5825 (T. VIII, 250; W. VII, 204.) Braune Paste.

Ein Hahn mit Peitsche im Schnabel steht auf einem von zwei Adlern gezogenen Wagen.

5826 (T. III, 782; W. II, 1163.) Nicolo nachahmende Paste. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 12; S. 130.

Rabe nach l. einen Lorbeerzweig in der r. Kralle.

5827 (S. 3650.) Braune Paste.
Ebenso.

5828 (S. 3649.) Braune Paste.
Desgl., sehr korrodiert.

5829. 5830 (S. 1051a, 3554.) Zwei braune Pasten.
Desgl. nach r.

5831 (S. 1052.) Braune Paste.
Rabe nach r. auf Köcher und Bogen (des Apoll).

5832 (S. 3652.) Braune Paste, fragmentiert.
Rabe nach r. auf Kerykeion.

5833 (S. 3655.) Opake blaue Paste.
Rabe nach r., eine Lampe mit dem einen
Fusse tragend.

5834 (S. 3656.) Braune Paste.
Rabe(?) vor einem Gefäss nach r.

5835 (S. 3666.) Braune Paste.
Zwei Vögel zu den Seiten eines Rund-
altars. Sehr korrodiert.

5836 (T. VIII, 259.) Braune Paste mit
weissm Querstreif. — Samml. Bartholdy.

Zwei Papageien(?) auf dem Rande eines
Korbes, aus dem Trauben herabhängen, an
denen zwei andere flatternde Vögel picken.

5837 (S. 3669a.) Braune Paste, fragmentiert.
Ebenso, doch unvollständig erhalten.

5838 (S. 3667.) Braune Paste.
Vogel auf einem Luterion sitzend.

5839. 5840 (S. 3668, 3846.) Zwei Pasten,
braun und violett, eine fragmentiert.
Desgl., zwei Vögel; einer trinkt.

5841 (S. 4340.) Opake blaue Paste.
Vogel vor einem Gefäss.

5842 (S. 3675.) Opake blaue Paste.
Vier Vögel fressen aus einer Schale.

5843 (S. 4367c.) Braune Paste.
Vogel auf dem Vordertheil eines Kriegsschiffes.

5844. 5845 (S. 3653, 3671.) Zwei Pasten,
blau und braun.

Unbestimmter Vogel nach r.; klein.

5846 (S. 3680.) Braune Paste. — Samml.
Uhlen.

Fliege von oben gesehen.

5847 (S. 3685.) Braune Paste.
Biene von oben gesehen; darüber Eidechse.

5848 (S. 3685a.) Braune Paste.
Desgl.; umgeben von zwei Ameisen.

5849—5851 (S. 3689, 3689a, 3693.) Drei
Pasten, Nixolo nachahmend, braun und schwarz.
Ciade auf einem Weinblatt. Sehr schön.

5852 (M. Inv. 8137, 158.) Braune Paste. —
Samml. Bergau.

Ein phantastisches Wesen, Ciade mit
Menschenarmen (vgl. 5863ff.) steht vor einem
Getreidegefäss, aus welchem Ähren hängen,
auf denen ein Vogel sitzt.

5853 (T. III, 267.) Braune Paste. — Samml.
Bartholdy.

Ebenso, doch sehr verwittert.

5854 (T. VIII, 339; W. VII, 144.) Schwarze
Paste mit Weissm Querstreif. — Erw. Stephani,
Compte rendu 1865, S. 85 u. Anm. 4.

Zwei wie oben gebildete Ciaden opfern
auf einem Altare unter einem Baum; die l.
giesst die Spende aus, die r. bläst Doppelflöte.

5855—5859 (S. 3712—3716.) Fünf Pasten,
drei braun, eine weiss, eine opak blau. —
Eine abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 24, 27;
S. 146.

Taschenkrebs von oben gesehen.

5860 (S. 3723.) Grüne Paste. — Samml.
Uhlen.

Skorpion einen Bogen abschiessend.

5861 (S. 3720.) Braune Paste.

Skorpion von oben gesehen.

5862. 5863 (M. Inv. 8380, S. 3731.) Zwei
Pasten, braun und braun und opak blau.

Taschenkrebs mit den Scheren einen
Frosch angreifend. Sehr gut.

5864 (S. 3732.) Braune Paste. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 40; S. 138.
Kröte einen Fisch haschend.

5865 (S. 3733.) Braune Paste, fragmentiert.
Kröte, die eine Eidechse erhascht hat.

5866 (S. 3734.) Schwarze Paste.

Zwei Kröten gegenüber, umgeben von zwei
Fischen.

5867 (S. 3708.) Braune Paste.
Dolphin nach r.; darunter Krebs.

5868 (S. 3710.) Opake blaue Paste.
Zwei Fische.

5869 (S. 3738.) Braune Paste. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 24, 37; S. 147.
Muschel (*Murex trunculus*), darin eine
Fliege.

5870 (S. 3739.) Braune Paste.
Muschel und Krebs.

5871 (S. 4323.) Braune Paste.
Verschiedene Muscheln, Krebs, Polyp.

Phantastische Thiere.

5872 (S. 3421.) Opak blaue Paste.
Greif nach r. stehend.

5873 (S. 3423.) Braune Paste.
Desgl. sitzend.

- 5874** (S. 3427.) Braune Paste.
Desgl. laufend.
- 5875** (T. III, 788; W. II, 1170.) Braune Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 72 u. Ann. 12.
Greif steht vor einer Schlange.
- 5876** (S. 3428.) Violette Paste.
Greif mit Schlange kämpfend, stehend nach r.
- 5877** (S. 3429.) Violette Paste. — Samml. Uden.
Desgl. liegend nach l.
- 5878** (S. 3430.) Braune Paste.
Greif auf einen Widderkopf loshackend.
- 5879** (S. 3431.) Braune Paste.
Greif einen Hirsch, der auf dem Rücken liegt, zerfleischend.
- 5880** (M. Inv. 8137, 40.) Braune Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Bergau.
Ein Greif hat einen Hirsch im Lauf erlegt und ist ihm auf den Rücken gesprungen.
- 5881** (S. 3432.) Braune Paste.
Greif liegend nach r., von einem Löwen überfallen und zerfleischt.
- 5882** (S. 3448.) Braune Paste mit weissem Querstreif.
Sphinx, ägyptisierend, ohne Flügel, nach r. liegend, mit Thyrsos und Krummstab.
- 5883—5885** (T. IV, 14, 15, S. 3433.) Drei Pasten, grün mit blauem und weissem Querstreif.
Sphinx nach l. sitzend mit aufgebogenen Flügeln; Nachbildung älteren Stiles.
- 5886** (S. 3435.) Braune Paste.
Desgl. mit geraden Flügeln.
- 5887—5890** (S. 3437—3440.) Vier Pasten, eine violett, zwei braun, eine schwarz.
Sphinx nach r. sitzend.
- 5891** (S. 3442.) Braune Paste. — Samml. Uden.
Desgl.; die l. Vorderpatze auf ein Rad gelegt.
- 5892** (S. 3443.) Braune Paste.
Desgl., Patze auf Thierkopf(?).
- 5893, 5894** (S. 3445—3446.) Zwei Pasten, braun und violett mit weissem Querstreif.
Sphinx nach r. liegend.
- 5895** (S. 3447.) Braune Paste. — Samml. Panofka.
Desgl. nach l. vor einem brennenden Altar.
- 5896** (S. 2671.) Braune Paste mit weissem Querstreif.
Neben einer nach r. liegenden Sphinx kniet ein nackter Mensch (Oedipus?).
- 5897** (S. 3449a.) Braune Paste.
Nach l. sitzende Sphinx mit bärtigem Kopf.
- 5898** (M. Inv. 8380.) Opake blaue und braune Paste.
Ungeflügelte Doppelsphinx mit nur einem Kopfe mit abstehenden Thierohren.
- 5899** (S. 3478.) Braune Paste.
Desgl., sehr verwittert.
- 5900** (S. 3450.) Braune Paste.
Pegasos nach l. schreitend.
- 5901—5903** (S. 3451—3453.) Drei braune Pasten.
Desgl. nach r. mit gesenktem Kopfe, laufend?
- 5904** (S. 3454.) Schwarze Paste.
Desgl., Felsen r. (an dessen Fuss die Quelle zu denken).
- 5905—5913** (S. 3455—3459, 3461—3464.) Neun Pasten, fünf braun, zwei opak blau, eine violett, eine schwarz. — Samml. Uden.
Pegasos nach r. im Galopp.
- 5914, 5915** (S. 3467, 3468.) Zwei Pasten, grün mit blauem und weissem, braun mit weissem Querstreif; die eine fragmentiert.
Desgl.; unter ihm ein korinthischer Helm.
- 5916** (T. IV, 211.) Grüne Paste mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Bartholdy.
Desgl.; unten ein Ziegenkopf nach l.
- 5917—5919** (T. III, 272; W. VII, 210, S. 3479, 3480.) Drei Pasten, braun, gelb, schwarz mit weissem Querstreif.
Flügelsau nach r. schreitend.
- 5920—5923** (T. III, 273; W. VII, 211, S. 3481—3483.) Vier Pasten, zwei braun, eine opak blau, eine violett.
Desgl. nach r. hockend.
- 5924** (T. III, 274; W. VII, 212.) Blaue Paste. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 181 u. Ann. 1.
Zwei Flügelsäue ziehen einen leeren Wagen nach r.
- 5925** (S. 3677.) Braune Paste.
Ein phantastischer Vogel mit Greifenkopf und Hahnenkörper tritt auf eine Schlange; er hält einen Palmzweig im Flügel.

5926 (S. 3678.) Braune Paste, fragmentiert.
Desgl., doch Pferdeköpfe, ohne Schlange,
mit Palmzweig.

5927 (T. VIII, 264; W. VII, 242.) Violette
Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873,
S. 49 u. Anm. 2, b.

Ein gleiches Wesen (Hahnenkörper mit
Pferdekopf) steht einer härtigen Herme gegen-
über, neben der Palmzweig und Vase.

5928 (S. 387.) Braune Paste.

Ein Vogel (Eule) mit dem behelmten Kopfe
der Athena, sowie mit Lanze und Schild.

5929 (S. 3488.) Braune Paste.

Ein Stier und eine Schlange kommen aus
einem Schneckenhaus heraus; vor dem Stier
ein Strauch.

5930 (S. 3489.) Braune Paste.

Ein Esel springt aus einem Schneckenhaus
gegen einen Reiter.

5931 (S. 4367 d.) Braune Paste.

Schneckenhaus, in welches ein Hund
schlüpfen will oder in welches er hineinbittelt.

5932 (S. 3489 b.) Braune Paste.

Ein Seegreif (?).

5933 — 5936 (S. 4395, 4397 — 4399.) Vier
braune Pasten.

Phantastischer Vogel, aus härtiger Maske
und Widderkopf zusammengesetzt, der Ähren
und Traube im Munde hält. Der Kopf wechselt
zwischen dem eines Vogels, Pferdes oder Bocks.

5937 (S. 4373.) Grüne Pasten mit rothen
Punkten. — Samml. Uhden.

Phantastischer Vogel, aus härtiger und un-
härtiger Maske nebst Pferdeköpfe zusammen-
gesetzt.

5938 (S. 4372.) Violette Paste.

Bärtige und unbärtige Maske nebst Pferde-
kopf (mit Zweig im Munde), von einem kleinen
Eros mit Peitsche geritten.

5939 (S. 4390.) Braune Paste. — Samml.
Uhden.

Elefantenkopf mit härtiger Maske verbunden.

5940 (S. 4371.) Braune Paste.

Widderkopf, härtige Maske und Hahnen-
kopf verbunden.

5941 (S. 4405 c.) Braune Paste.

Maus, Hahnenkopf und Flügel verbunden.

5942 (S. 4389.) Braune Paste. — Samml.
Uhden.

Schlafender Hund, darüber Vordertheil
eines Krebses und zwischen dessen Scheeren
ein Schmetterling.

5943 (S. 4388.) Braune Paste.

Stierkopf, Widderkopf und Vogel(?) ver-
einigt.

Waffen.

5944 — 5946 (T. VII, 18; W. II, 1034. S.
3751, 3752.) Drei Pasten, braun, grün, grün
mit blauem und weissem Querstreif.

Einfacher korinthischer Helm.

5947 — 5949 (S. 2893, 4775, 4776.) Drei
Pasten, eine schwarz mit weissem Querstreif
und zwei braun.

Korinthischer Helm mit Widderhörnern;
Haar und Bart in kleinen Buckellockchen nach-
gebildet. Fein.

5950 (T. VII, 6.) Schwarze Paste in antikem
eisernen Fingerringe. — A. K. B.

Desgl., sehr verwittert.

5951 (T. VII, 30; W. II, 1020.) Schwarze
Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1866,
S. 135 u. Anm. 2.

Helm mit Widderkopf, dabei Schild und
zwei Lanzen.

5952 (S. 2904 a.) Schwarze Paste.

Helm, auf dessen Backenklappe Barthaar
nachgebildet ist. Pegasus als Träger des
Kamms.

5953 (M. Inv. 8137, 63.) Gelbe Paste. —
Samml. Bergau.

Helm mit menschlichem Gesicht. Auf dem
Helm Gorgoneion; am Nackenschutz Widder-
kopf; oben Stier; vorn an der Stirne vor-
springende Bocks-Protome. Unten ovaler Schild
mit Blitz.

5954 (S. 2904.) Braune Paste.

Ebenso, doch sehr verwittert.

5955 (S. 3754.) Braune Paste.

Helm nach 1. mit Eber oben drauf.

5956 — 5958 (S. 4383, 4384. M. Inv. 8380.)
Drei Pasten, braun, violett, violett mit weissem
Querstreif.

Helm, gebildet aus kauernem schlafendem
Hund, über dessen Rücken der Helmkamm
läuft, und aus Eber- und Widderkopf.

5959 (S. 4386.) Gelbe Paste.

Desgl.; dazu noch Adlerkopf nach unten.

5960. 5961 (S. 3481, 4382.) Zwei braune Pasten, eine mit weissem Querstreif.

Desgl.; statt des Helmkammes die römische Wolke mit den Zwillingen.

5962 (S. 4386.) Braune Paste.

Ähnlicher Helm, ohne Kamm, gebildet aus kauemdem Hund, Silensmaske und Widderkopf.

5963 (S. 4385.) Gelbe Paste. — Samml. Panofka.

Helm, gebildet aus Silensmaske und Widderkopf, mit Helmkamm.

5964 (S. 4387.) Braune Paste.

Stierkopf mit Helmkamm darüber.

5965 (S. 3755.) Braune Paste.

Widderkopf mit Helmkamm darüber.

5966 (S. 3758.) Braune Paste.

Rundschild mit Gorgoneion.

5967 (S. 3759.) Braune Paste.

Zwei Rundschilde (oder Münzen) mit undeutlicher Verzierung.

5968 (S. 3761.) Schwarze Paste.

Keule zwischen zwei Ähren.

5969 (S. 3764.) Braune Paste.

Schild (mit Gorgoneion), Panzer, Helm und Schwert.

5970. 5971 (S. 3765, 3765a.) Zwei braune Pasten.

Schild mit Gorgoneion, Panzer mit Torques, Schiffsvordertheil und dahinter Rundtempelchen.

5972 (S. 3779.) Braune Paste.

Tropaion, daneben Helm. Älterer italischer Stil, vgl. oben 2202 ff.

5973—5975 (S. 3771—3773.) Drei Pasten, zwei braun, eine grün mit blauem und weissem Querstreif. — Samml. Uhden.

Tropaion, unten in Keule endend.

5976 (T. III, 405; W. II, 1001.) Braune Paste.

Desgl.; unten sind zwei Schilde angelehnt; an die Armstümpfe sind zwei Trompeten mit gerundetem Ende gehängt.

5977—5979 (T. III, 401; W. II, 1004, S. 3780, 3781.) Drei Pasten, schwarz mit weissem Querstreif und braun.

Desgl.; mit Schilden, Trompeten, Lanzen; unten zwei Hähne.

5980. 5981 (S. 3766, 4204.) Zwei braune Pasten.

Panzer und Helm, r. Feldzeichen, l. Lanze, unten zwei verschlungne Hände.

5982 (S. 3769.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Panzer an Tropaionstange.

5983 (S. 3778.) Braune Paste.

Tropaion, von einem Löwen errichtet.

Schiffe.

5984 (T. VII, 88; W. VI, 42.) Violette Paste.

Erw. Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, S. 20.

Kaufahrtschiff mit geblähtem Segel; oben auf der Raue hocken zwei arbeitende Matrosen.

5985 (S. 3797.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Flaches hoch beladenes Schiff; unten zwei Delphine.

5986 (S. 3814.) Braune Paste, fragmentiert. Lastschiff, mit grossen Gefässen befrachtet; die vordere Hälfte fehlt.

5987 (T. VII, 102; W. VI, 71.) Braune Paste. — Erw. Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, S. 20.

Kriegsschiff (?), dessen beide Enden gleichmässig emporgebogen sind. Auf dem Mast ein Adler, kein Segel; zu den Seiten des Mastes zwei Delphine.

5988 (S. 3798.) Braune Paste.

Kriegsschiff nach r., ohne Mast; oben und unten je ein Delphin.

5989. 5990 (S. 3802, 3803.) Zwei braune Pasten (eine fragmentiert).

Kriegsschiff nach l., mit geschwelltem Segel; zwei Männer, die an den Tauen des Segels ziehen, und der Steuermann sind angedeutet.

5991. 5992 (S. 3811, 3812.) Zwei Pasten, braun und opak blau.

Kriegsschiff nach r., darauf zwei Feldzeichen.

5993—5995 (T. VII, 71; W. VI, 22, S. 3813, 4349.) Drei braune Pasten.

Kriegsschiff nach r., mit Flaggenstange, ohne Mast. Ueber demselben Weltkugel und Zeichen des Steinbocks mit Füllhorn.

5996 (M. Inv. 8137, 86.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Kriegsschiff, mit zwei Feldzeichen und Adler.

5997 (T. VII, 67; W. VI, 64.) Nicolo nachalunende Paste. — Erw. Graser a. a. O. S. 20.
Zwei Kriegsschiffe, mit Feldzeichen und vexillum.

5998 (S. 4250.) Braune Paste.
Vordertheil eines Kriegsschiffes, darauf runder Thurm mit Zinnen und Thor; darüber erhebt sich ein Rundtempelchen; l. Kerykeion, r. Achre.

5999 (S. 4283.) Braune Paste.
Schiffsvordertheil, dahinter Anker.

—————

Verschiedenes, Geräthe, Symbolisches.

6000. 6001 (T. VII, 234; W. V, 156. S. 3833.) Zwei Pasten, braun (nicht Sard, wie W. und T. angeben, sondern modern abgeschliffene Paste) und violett mit opak blauem Streif.

Verziertes bauchiges Gefäss; zwei Ziegenböcke auf dem Deckel; Tänien an den Henkeln.

6002. 6003 (T. VII, 230. S. 3831.) Zwei braune Pasten. — Samml. Bartholdy.

Desgl.; bekränzt; Greifenköpfe als Henkel; Tänien daran.

6004 (S. 3832.) Opake blaue Paste.
Ähnlich, ohne figurliche Henkel.

6005 (T. VII, 205; W. V, 120.) Braune Paste.

Ähnlich, mit zwei Sphinxen in Relief auf dem Bauche.

6006 (T. VII, 191; W. V, 105.) Braune Paste.

Krater mit Relief: knieender Mann eine Ziege melkend.

6007 (T. VII, 185; W. V, 104.) Braune Paste.
Desgl. mit laufendem Löwen.

6008. 6009 (T. VII, 180. 187; W. V, 106. 107.) Zwei braune Pasten.

Desgl. mit Nike, die ein Zweigespann lenkt.

6010 (S. 3830.) Braune Paste.
Ebenso (?).

6011 (S. 3839.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Krater, aus dem zwei Ähren aufsteigen. Tänien an den Henkeln.

6012 (T. VII, 200; W. V, 160.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif.

Schlankte Amphora, von zwei Delphinen umgeben.

6013 (S. 3829.) Braune Paste.
Bauchiges Gefäss, unverziert.

6014 (S. 3835.) Schwarze Paste.
Geriefelte Schüssel mit Deckel.

6015 (S. 3837.) Braune Paste.
Amphora mit Palmzweig und Tänie.

6016 (S. 3836.) Braune Paste.
Hydria mit zwei Palmzweigen.

6017—6019 (S. 3840—3842.) Drei braune Pasten. — Samml. Uhden.

Becken; darüber fliegender Vogel. Tänien an den Henkeln.

6020 (S. 3845.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Grosser Napf, darauf zwei Vögel.

6021 (S. 3844.) Braune Paste.
Napf, aus dem eine Achre und zwei Molinstengel herauskommen, auf denen zwei Vögel sitzen.

6022 (S. 3848.) Braune Paste.
Gefäss innerhalb eines Kranzes.

6023 (S. 3856.) Braune Paste.
Zwei Kannen und eine Buchse.

6024 (S. 3808.) Braune Paste. — Samml. Uhden.

Dreibeiniger Tisch, auf dem drei Gefässe stehen; l. ein Kandeaber; unten Maus.

6025 (S. 3809.) Weisse Paste.
Dreibeiniger Tisch, auf dem eine Maus sich zu Fußfäden oder dergleichen schleicht.

6026 (S. 3913.) Grüne Paste.
Aedikula, darin Adler auf Altar.

6027—6032 (T. III, 1468; W. II, 1870. S. 3914—3918.) Sechs Pasten, fünf braun, eine opak blau.

Aedikula, darin Altar, auf dem ein Kalliskopf liegt. Unten Delphin. Der Altar ist bekränzt und mit Widderköpfen verziert.

6033 (S. 3919.) Braune Paste.
Aedikula, darin etwas Undeutliches.

6034 (S. 4350.) Braune Paste.
Aedikula, davor Altar mit Fullhorn.

6035 (M. Inv. 8137, 112.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Kleine Burg; in der Mitte grösserer Thurm

mit spitzen Dach, rings Mauern und vier kleine Ecktürme. An der einen Seite ein Thor.

6036 (T. VII, 130; W. II, 497.) Braune Paste.

Drei Brunnen (Säule mit Delphin, aus dem das Wasser fließt), die sich in ein Becken ergießen.

6037 (S. 3882.) Braune Paste.

Altar mit Früchten, 1. Säule mit etwas Un deutlichem, r. Baum.

6038 (S. 3878.) Braune Paste.

Bekränzter Altar mit Widderköpfen; auf ihm liegt ein Kalbskopf; unten spriessen zwei Zweige.

6039. 6040 (S. 3876. 3876a.) Zwei braune Pasten.

Desgl.; darauf ein konischer Gegenstand; unten spriessen zwei Ähren.

6041 (S. 3880.) Braune Paste.

Desgl.; unten zwei Thierbusten; undeutlich.

6042 (T. III, 1471; W. II, 1873.) Braune Paste.

Desgl.; als Relief am Altar die römische Wölfin; unten spriessen zwei Zweige.

6043 (S. 4333.) Braune Paste, fragmentiert.

Bekränzter Altar; auf ihm liegt eine Ähre; unten jederseits eine Hand, die einen Lorbeerzweig hält, auf dem ein Vogel sitzt.

6044 (S. 3879.) Opake blaue Paste, fragmentiert.

Altar; darauf liegt Widderkopf; 1. Bockskopf.

6045 (T. III, 1473; W. II, 1878.) Opake blaue Paste.

Altar mit Widderköpfen; oben zwei sitzende Sphixen, dazwischen runde Frucht. In Relief Nike auf reichem Zweigespann. Unten jederseits eine Hand, die ein Feldzeichen hält.

6046 (T. III, 1470; W. II, 1877.) Braune Paste.

Bekränzter Altar, daran zwei Böcke empor springen.

6047 (S. 4332.) Braune Paste.

Altar, darauf Pinienzapfen, Früchte und Schmetterling; unten zwei Hähne.

6048 (S. 4329.) Braune Paste.

Altar, r. Hahn, 1. Bock an einem Baum empor springend.

6049 (M. Inv. 8380.) Schwarze Paste.

Altar mit Eber- und Hundekopf verziert;

in Relief ein grasendes Pferd; unten spriessen zwei Mohnstengel. Auf dem Altar liegt ein korinthischer Helm.

6050—6052 (T. III, 1469; W. II, 1876. S. 4238. 4239.) Drei Pasten, eine braun mit weissem Querstreif, eine violett mit weissem Querstreif, eine braun.

Altar, darüber zwei Füllhörner, die in Bocksköpfe auslaufen, die einen Kranz halten.

6053 (S. 4249.) Schwarze Paste.

Desgl., ohne die Kränze.

6054 (S. 4241.) Braune Paste.

Altar mit zwei darüber gekreuzten Füllhörnern, die in Widderköpfe enden.

6055—6057 (S. 4245—4247.) Drei Pasten, zwei braun, eine violett mit opak blauem Streif. — Samml. Uden.

Bekränzter Altar mit Widderköpfen; darüber Sternbild des Steinbocks; unten jederseits Dreizack mit Delphin.

6058. 6059 (S. 145. 146.) Zwei Pasten, weiss und blau.

Das Sternbild des Steinbocks (Steinbock in Fischleib endend) nach r.

6060 (S. 4066.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. nebst Füllhorn.

6061 (S. 4068.) Braune Paste.

Desgl. nebst Füllhorn und Weltkugel.

6062 (S. 4070.) Braune Paste.

Desgl. nebst Füllhorn, Weltkugel und Steueruder.

6063 (S. 4072.) Weisse Paste.

Desgl. umgeben von vier Astragalen in den vier verschiedenen Lagen.

6064 (M. Inv. 8380.) Dunkelviolette Paste.

Der Steinbock mit Fischleib zweimal, sich kreuzend, Weltkugel und Steueruder haltend.

6065 (S. 147.) Violette Paste mit weissem Querstreif.

Desgl. gekreuzt, ohne Attribute.

6066 (S. 4074.) Schwarze Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uden.

Steinbock, zweimal, ineinander gewachsen, dazu Füllhorn.

6067 (S. 4305.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Der Steinbock nebst Füllhorn nach r.; oben Tropäon, zu den Seiten Feldzeichen.

- 6068** (S. 4057.) Braune Paste.
Sternbild des Löwen, darunter Skorpion.
- 6069** (S. 4044a.) Braune Paste.
Hallemond innerhalb eines Kranzes.
- 6070** (S. 4044.) Braune Paste.
Hallemond und Stern innerhalb eines Kranzes.
- 6071. 6072** (T. III, 129. S. 105.) Zwei Pasten, grün mit blauem und weissem, schwarz mit weissem Querstreif.
Blitzbündel.
- 6073** (S. 1650.) Schwarze Paste.
Kopfschmuck der Isis, darunter zwei Ähren.
- 6074** (S. 4266.) Braune Paste.
Kopfschmuck der Isis, daneben Keule.
- 6075** (S. 4281.) Braune Paste.
Dreischenkler, darin Gorgoneion; zwischen den Beinen drei Ähren.
- 6076** (S. 1045.) Violette Paste, rechteckig.
Dreifuss, aus dessen Becken Flammen schlagen, unten Leier; angelehnt ist ein Thyrsos (?)
- 6077** (T. III, 778; W. II, 1155.) Opak blaue Paste.
Lyra mit Tänien; zu den Seiten je ein Plektrum (?).
- 6078** (S. 3871a.) Braune Paste.
Lyra mit Tänien.
- 6079. 6083** (T. III, 777. S. 1038—1041.) Fünf braune Pasten (eine fragmentiert).
Lyra mit Tänien; oben sitzen zwei Vögel, die einen Kranz halten.
- 6084** (S. 1217a.) Braune Paste.
Merkurkopf nach r. über zwei Zeichen des Steinbocks nebst Weltkugel.
- 6085** (S. 1217b.) Braune Paste.
Merkurkopf nach r. über geflügeltem Fuss und zwei Delphinen.
- 6086** (S. 4144.) Braune Paste.
Desgl., doch zwei Fullhörner statt der Delphine.
- 6087. 6088** (S. 4248. 4249.) Zwei Pasten, schwarz und opak blau.
Geflügelter Fuss, an den eine kleine Widderbüste angefügt ist; darunter Schmetterling.
- 6089** (S. 4253a.) Braune Paste.
Desgl., statt der Widderbüste Kerykeion.
- 6090** (S. 4255.) Braune Paste.
Geflügelter Fuss; darunter Delphin.
- 6091** (S. 1221.) Braune Paste.
Hand mit Kerykeion.
- 6092** (S. 1223.) Schwarze Paste.
Desgl., Kerykeion geflügelt.
- 6093** (S. 4261.) Violette Paste.
Kerykeion, geflügelt; über den Flügeln je ein Delphin; oben zwei Vögel.
- 6094** (S. 4202.) Braune Paste. — Samml. Uden.
Kerykeion auf einer Keule, an der oben zwei Palmzweige stecken; unten Ähren und Mohn.
- 6095** (S. 4203.) Braune Paste.
Desgl.; zu beiden Seiten Fullhorn.
- 6096. 6097** (S. 4256. 4257.) Zwei braune Pasten.
Ein Taschenkrebis trägt ein geflügeltes Kerykeion und zwei Ähren.
- 6098** (S. 4258.) Schwarze Paste.
Desgl., beiderseits ein Fisch.
- 6099** (S. 4328.) Braune Paste.
Taschenkrebis; darüber Adler mit Palmzweig.
- 6100** (S. 4107.) Weisse Paste. — Samml. Uden.
Zwei verschlungene Hände halten ein Kerykeion.
- 6101** (S. 4198.) Braune Paste.
Desgl., nebst Ähre und Mohn.
- 6102** (T. III, 908; W. II, 421.) Braune Paste.
Ebenso, innerhalb eines Lorberkranzes.
- 6103** (S. 4199.) Grüne Paste.
Desgl., Kerykeion und zwei Ähren.
- 6104** (S. 4200.) Braune Paste.
Desgl. und zwei Fullhörner.
- 6105** (S. 4201.) Braune Paste.
Desgl.; zwischen den Fullhörnern ein Adler.
- 6106** (S. 4203.) Braune Paste.
Zwei verschlungene Hände, darüber zwei undeutliche Köpfe.
- 6107** (S. 4192.) Schwarze Paste.
Desgl.; darüber ein Kranz.
- 6108** (S. 4195.) Braune Paste.
Desgl.; sie halten Ähren, Mohn und Palmzweig.
- 6109** (S. 4182.) Braune Paste.
Hand, die ein Kerykeion und zwei Fullhörner hält; daneben Ähren.

6110 (S. 4183.) Braune Paste.

Desgl.; die Füllhörner enden in Bocksköpfe, auf denen je ein Vogel steht, der an den überhängenden Früchten pickt.

6111 (S. 4177.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Hand mit Kerykeion, Aehre, Mohn, Palmzweig und Kranz.

6112 (S. 4179.) Braune Paste.

Hand mit Kerykeion, Füllhorn, Aehre, Mohn und Palmzweig.

6113 (S. 4153.) Schwarze Paste.

Hand mit Palmzweig.

6114 (S. 4157.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Desgl. mit Lorberzweig.

6115—6117 (S. 4162, 4163, 199.) Dreibraune Pasten.

Hand mit Kranz, Aehren und Traube.

6118 (S. 4181.) Braune Paste.

Hand mit Trauben.

6119. 6120 (S. 4159a, 4160.) Zwei grüne Pasten mit blauem Querstreif.

Hand mit Aehren.

6121—6126 (S. 4166—4171.) Sechs braune Pasten.

Hand mit Füllhorn, Aehre und Palmzweig.

6127—6129 (S. 4173—4175.) Drei braune Pasten.

Hand mit Füllhorn, an dessen Früchten ein Vogel pickt.

6130 (S. 4156.) Braune Paste.

Hand, die eine Traube hält.

6131 (S. 4166.) Violette Paste mit weißem Querstreif. — Samml. Uhlen.

Füllhorn mit Früchten, in Ziegenkopfe endend.

6132—6134 (S. 4114, 4115, 4116.) Drei Pasten, braun und schwarz. — Samml. Uhlen.

Desgl.; dahinter Delphin.

6135. 6136 (S. 4118, 4119.) Zwei Pasten, violett und grün mit blauem und weißem Querstreif.

Desgl.; nebst Thyrsos und Weltkugel.

6137 (S. 4120.) Braune Paste.

Desgl.; nebst Thyrsos und Schiffsvordertheil.

6138. 6139 (S. 4124, 4125.) Zwei braune Pasten. — Samml. Uhlen.

Desgl.; nebst Aehre und Schiffsvordertheil. Ein Vogel pickt an der Aehre.

6140 (S. 4130.) Weiße Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei Füllhörner in entgegengesetzter Richtung, nebst zwei (Welt-)Kugeln.

6141 (S. 4141.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei gekreuzte Füllhörner; dazwischen unten Weltkugel, oben Korb mit Früchten und zwei Vögel.

6142 (S. 4142.) Grüne Paste.

Desgl.; dazwischen Thyrsos(?), unten Weltkugel.

6143 (S. 4136.) Braun und opak blaue Paste.

Zweigeekreuzte Füllhörner, dazwischen Keule.

6144—6146 (S. 4133—4135.) Drei braune Pasten.

Desgl.; aus der Keule erhebt sich ein Kerykeion.

6147 (S. 4132.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei gekreuzte Füllhörner; dazwischen oben Kerykeion, unten Weltkugel; zur Seite Steuerruder.

6148 (S. 4140.) Braune Paste mit weißem Querstreif.

Desgl.; dazwischen Korb.

6149 (S. 4148.) Schwarze Paste mit weißem Querstreif.

Desgl.; dazwischen Palmbaum.

6150 (S. 4138.) Opake blaue Paste, fragmentiert.

Desgl.; dazwischen Tropaion.

6151 (S. 4145.) Weiße Paste.

Desgl.; dazwischen Aehre; auf den Früchten sitzt jederseits ein Vogel. Älterer italischer Stil. Vgl. oben 2255.

6152 (S. 4152.) Braune Paste. — Samml. Uhlen.

Zwei Füllhörner, um die sich kleine Delphine wunden; dazwischen Brunnen (umgestürzte Vase auf Säule; Becken davor).

6153. 6154 (S. 4149, 4150.) Zwei Pasten, braun und blau-schwarz. — Samml. Uhlen.

Zwei Füllhörner; dazwischen Korb mit Früchten, Mohn und Traube.

6155 (S. 4129.) Violette Paste mit weissem Querstreif. — Samml. Uthen.

Doppelfüllhorn nebst Thyrsos und Schiffsvordertheil.

6156 (S. 4291.) Braune Paste mit weissem Querstreif.

Säule, Füllhorn, zwei Delphine, Weltkugel.

6157 (S. 4312.) Braune Paste. — Samml. Uthen.

Füllhorn, nebst Weltkugel und pickendem Vogel; davor Ziege, auf deren Rücken ein Vogel steht.

6158 (S. 4313.) Braune Paste.

Ziege nebst Thyrsos vor Füllhorn nebst Weltkugel.

6159 (S. 4320.) Schwarze Paste.

Füllhorn, auf dem ein Vogel sitzt, nebst Aehre und Weltkugel, davor Hahn und Baum.

6160 (S. 4292.) Braune Paste.

Füllhorn, Steuerruder, Aehre, Palmzweig.

6161 (S. 4123.) Braune Paste.

Füllhorn und Steuerruder. Älterer ital. Stil.

6162—6164 (S. 3816—3818.) Drei braune Pasten.

Steuerruder umgeben von Delphin und Fisch.

6165 (S. 137.) Braune Paste.

Steuerruder, Fisch und Dreizack(?).

6166 (S. 4228.) Schwarze Paste.

Steuerruder u. Weltkugel innerhalb eines Kranzes.

6167. 6168 (S. 4230. 4231.) Zwei braune Pasten.

Palmbaum, unten keulenartig endend; beiderseits ein Korb, darüber Schlange.

6169—6173 (S. 4232—4236.) Fünf braune Pasten.

Desgl.; beiderseits Gefäß, darauf ein Vogel; unten Delphin.

6174 (S. 4237.) Braune Paste.

Ähnlich; die Vögel sitzen auf Körben; Stamm der Palme säulenartig. Delphin fehlt.

6175 (S. 4270.) Braune Paste.

Palmbaum, umgeben von zwei Sternen, auf einem Frachtschiff stehend.

6176 (S. 196.) Braune Paste.

Getreidegefäß (Kypsel), darüber Waage sowie Aehren und Mohn.

6177 (S. 197.) Braune Paste.

Desgl.; statt des Molns Kerykeion; auf dem Waagebalken sitzen zwei Vögel.

6178 (S. 4344.) Braune Paste.

Rhyton in ein Thiervorderteil endend; darüber Stern. Älterer ital. Stil.

6179 (S. 4126.) Braune Paste.

Rhyton mit Früchten gefüllt, in Stiervorderteil endend, dabei Thyrsos.

6180. 6181 (S. 4210. 4211.) Zwei Pasten, braun und weiss.

Zwei verschlungne Hände halten zwei Füllhörner mit Palmzweigen; in der Mitte ein Fingerring, auf dessen Siegelfläche eine Silensmaske erscheint; innerhalb des Ringes ein kleines Thier (Häschen?).

6182 (S. 4212.) Braune Paste.

Ähnlich; die Hände halten Aehren.

6183 (S. 4214.) Braune Paste.

Fingerring mit der Silensmaske und dem Häschen; zu den Seiten je eine Palme mit Keulenstamm.

6184 (S. 4213.) Braune Paste.

Desgl.; zu den Seiten je ein Feldzeichen; unten Keule.

6185 (S. 4222.) Schwarze Paste, fragmentiert.

Fingerring mit der Silensmaske, im Innern Stern; unten Baum (unvollständig erhalten), an dessen Ästen Syrinx und Maske hängen.

6186 (S. 4223.) Schwarze Paste. — Samml. Panofka.

Fingerring, an dem zwei Schmetterlinge heraufkriechen; innerhalb ein Häschen. Oben galoppierendes Viergespann; unten Gikade an einer Aehre nagend.

6187 (S. 4357.) Schwarze Paste.

Gikade auf einer Syrinx sitzend, daneben Pedum und Traube.

6188 (S. 4354.) Opake blaue Paste.

Widderkopf, umgeben von Aehren, Delphin und anderem Undeutlichen.

6189 (S. 4334.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Adler und Delphin gegenüber; dazwischen ein gewundner Stamm mit drei Blättern oben.

6190 (T. III, 1474; W. II, 1870.) Braune Paste.

Stierkopf von vorn; darunter Doppelaxt. Älterer italienischer Stil.

6191 (S. 3883.) Grüne Paste.
Stierschädel mit vittae.

6192 (S. 4286.) Braune Paste.
Säule, darauf Schmetterling; unten lehnt ein Schild; daneben Reif.

6193 (T. III, 262; W. II, 254.) Braune Paste.
Ein Pflug, von zwei Aeneisen gezogen, von einer dritten gelenkt.

6194 (T. III, 1170; W. II, 1655.) Opake blaue Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 25 u. Anm. 3.

Geflügelter Phallus in eine Muschel eindringend; darunter ein Stern.

6195 (S. 3865.) Violette Paste mit Weissm Querstreif.
Eine Siehel.

6196 (S. 3871.) Violette Paste.
Ein Bundschuh.

6197 (S. 4282.) Braune Paste.
Palmsstamm (?) auf einem schlafenden Hündchen aufstehend.

6198 (S. 4100.) Schöne tiefblaue Paste. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 20; S. 150.

Ein Rebenblatt.

6199 (S. 4101.) Braune Paste. — Samml. Uden.

Desgl.

6200 (S. 4102.) Braune Paste mit Weissm Querstreif.

Desgl.

6201. 6202 (S. 4077, 4078.) Zwei braune Pasten.

Inschrift TATA

6203 (S. 4076.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Uden.

Inschrift VITA

6204 (M. Inv. 8137, 32.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif. — Samml. Bergau.

Inschrift ROSA

6205 (M. Inv. 8380.) Grüne Paste mit blauem und Weissm Querstreif.

Inschrift DAMI

2. Auswahl meist grösserer einfarbiger heller Pasten von schönem klassizistischem Stile, etwa augusteischer Zeit.

6206 (M. Inv. 8137, 214.) Hellbraune Paste, fragmentiert. — Samml. Bergau.

Der jugendliche Herakles (Löwentell über dem Kopfe) trägt über der l. Schulter eine anscheinend tote Ziege nach l.; er blickt sich um; in der R. Keule. Untertheil fehlt. Nachbildung altgriechischen Strengen Stiles.

6207 (T. III, 1038; W. II, 1512.) Braune Paste, Oberfläche modern abgeschliffen. — Abg. Raspe, catalogue Tassie pl. 30, No. 4788. Erw. Stephani, Comptes rendus 1861, S. 26, Anm. 1.

Jugendlicher bekränzter Satyr, auf einem Sitze, über den ein Löwentell gebreitet ist, nach r. sitzend (Pedum zwischen den Beinen), lässt einen Satyrknaben auf dem l. Fusse tanzen. Nachahmung strengen griechischen Stiles.

6208. 6209 (T. VI, 13; W. II, 975; S. 4056.) Zwei Pasten, braun und weiss, beide fragmentiert.

Bärtiger Skythe ruhig nach r. reitend; in der L. den Bogen, in der R. die Lanze; der Goryt hängt am Sattel. Das lange Haar ist im Nacken zusammengebunden.

6210 (M. Inv. 8137, 89.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Bärtiger Reiter nach l., mit langem Haar im Nacken; Einzelnes undeutlich. Älterer griech. Stil.

6211. 6212 (S. 4769, 4770.) Zwei braune Pasten, eine fragmentiert.

Jüngling mit Chlamys nach r. reitend; Strichrand. Im schönen Stil des 5. Jahrh.

6213 (T. IV, 188; W. II, 972.) Hellbraune Paste, Oberfläche modern abgeschliffen.

Ein Jüngling in Chlamys, Stiefeln und thrakischer Füchspelzmütze sucht sein Ross zum Breistehen zu veranlassen, indem er ihm die Vorderfüsse vorschiebt (ὑποβιβάζεσθαι). Schöner Stil des 5. Jahrh.

6214 (S. 2540.) Braune Paste.
Desgl., kleiner, geringer.

6215 (T. III, 1257; W. II, 1084.) Braune Paste.

Nike lenkt ein Zweigspinn; sie hält an und blickt um nach einem jugendlichen Krieger, der abzusteigen im Begriffe ist (Panzer, Helm, Schild, Lanze). Nachbildung des schönen Stiles des 5. Jahrh.

6216 (S. 847.) Braune Paste.

Nike, neben einem davon galoppierenden Zweigspinn, versucht die Rosse zurückzuhalten.

6217 (T. III, 1258; W. II, 1093.) Weiss Paste, fragmentiert.

Ein Sieger im Panzer (mit Gorgoneion) unbärtig, auf einem Wagen nach L.; er wird von Athena bekrönt (oder L. eine zweite Gottheit entsprochen haben wird); r. schwebt Nike mit Tropaion auf l. Schulter. Im Vordergrund eine lebhaft ausschreitender jugendlicher Held (nackt, Helm, Schild, Schwert). Die l. Hälfte des Bildes fehlt.

6218 (M. Inv. 8137, 23.) Dunkelbraune Paste, fragmentiert. — Samml. Bergau.

Ein jugendlicher Krieger zu Ross (Panzer, Helm, Chlamys, Fell als Satteldecke) stösst mit der Lanze nach unten. Schön, im Stile des 4. Jahrh.

6219 (T. II, 90; W. II, 135.) Braune Paste. — Abg. Winkelmann, *monum. ined.* tav. 1. *Opere di Winkelmann* tav. 65, No. 170. Schlichtegroll, *choix* pl. 20. Raspe, *catalogue Tassie* pl. 22, No. 1147. Panofka, *Abhandl. d. Berl. Akad.* 1852, Taf. 3, 4; S. 377. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II*, Taf. 3, 40a. Erw. Welker, *griech. Götterl.* I, 440. Ann. 33. Panofka, *Arch. Anzeiger* 1853, 350. Overbeck, *Kunstmythol.* I, Zeus, S. 417. Heydemann, *Dionysos Geburt und Kindheit* S. 9.

Ein bärtiger geflügelter Dämon in langem Chiton (Hypnos) steht hinter einer schlafenden Frau (Chiton, Mantel); seine gesenkten Hände machen eine Bewegung, wie wenn man etwas glätten, beruhigen will; er schlüpfert sie ein. Rings vier Ameisen (bisher fälschlich als Blitze angesehen), deren eine neben ihrer Brust theilweise verdeckt ist; die anderen drei schieben ein Getreidekorn vor sich her. Die Darstellung steht im Zusammenhang mit dem Typus 3030—33.

6220 (T. III, 813; W. II, 298.) Hellblaue Paste. — Abg. Lenormant, *nouv. galerie mythol.* pl. 48, 10. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1808, S. 17, Ann. 1.

Artemis (in langem Chiton und Mantel) sitzt auf einem Felsen (an dem Köcher und Bogen lehnen) und streicht den Vorderkopf des neben ihr stehenden Hirsches mit der r. Hand.

6221 (S. 4953.) Braune Paste. — Erw. Friederichs, *Bausteine*, S. 338 zu No. 586; Furtwängler, *Meisterwerke*, S. 502; *Masterpieces* p. 350.

Aphrodite, die R. auf einen Pfeiler stützend (auf dem eine archaische bärtige Dionysosstatue mit Thyrsos steht, die mit der R. das Gewand anfasst); mit der L. zieht sie den Mantel empor; vor ihr Badebecken.

6222 (S. 4954.) Weisse Paste, fragmentiert. Ebenso, minder scharfer Abguss.

6223—6225 (T. IV, 239; W. III, 168. S. 4957. M. Inv. 8211.) Drei Pasten, zwei weisse, eine hellblau.

Ein Jungling in playgischer Tracht, steht, die Beine kreuzend, die L. in die Hüfte setzend, nach L. vor einem bekränzten Altare, auf den er die R. stützt. Dahinter eine kleine langbekleidete Statue mit Schussel auf der Hand.

6226 (S. 2596.) Braune Paste.

Degl., doch klein, und nach r. gewandt.

6227 (T. III, 449; W. II, 574.) Weisse Paste. Aphrodite (Mantel um Unterkörper) nach L. auf einem Felsen sitzend, balanciert ein Stäbchen auf dem Zeigefinger der r. Hand. Ein Eros flattert und streckt die Hände danach aus. Dahinter Baum.

6228 (T. III, 448; W. II, 573.) Hellgelbbraune Paste.

Degl., doch nach r. gewandt; etwas kleiner, doch feiner im Stil.

6229 (T. III, 447; W. II, 575.) Hellgrünliche Paste. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II*, Taf. 27, No. 2000. Erw. Benoulli, *Aphrodite*, S. 303.

Aphrodite (Mantel um Unterkörper) nach L. auf einem Stuhle sitzend, streckt einem herabliegenden kleinen Eros beide Arme entgegen. Unten sitzt ein zweiter kleiner Eros.

6230 (T. III, 649; W. II, 877.) Hellblaue Paste. — Erw. O. Jahn, *Berichte d. sächs. Gesellsch.* 1851, S. 150.

Ein Eros errichtet ein Tropaion; l. ein Mädchen (Psyche) mit auf den Rücken gefesselten Händen; ein Eros hält die Fessel, ein zweiter fliegt von oben herab, mit der R. ein grosses Schwert(?) schallend.

6231 (T. III, 421; W. II, 545.) Hellblaue Paste.

Aphrodite, nackt, die Hände in ein Badebecken tauchend, hinter dem ein Baum steht.

6232 (W. III, 101.) Hellblaue Paste.

Ikaros, dem Dädalos knieend (Exomis) die Flügel anzieht; das Band, mit dem er sie befestigt, läuft durch seine Hände.

6233 (S. 1631a.) Weisse Paste. — Von Gerhard in Italien erw. 1848.

Theseus, mit der R. auf den Fels gelehnt, an dem seine Keule lehnt, betrachtet das

Schwert seines Vaters, das er in der L. hält. Vgl. oben 4220.

6234 (T. IV, 147; W. II, 934.) Weisse Paste. — Erw. Heydemann, Jason in Kolchis, S. 17, Anm. 43.

Ein jugendlicher Held (Chlamys) steht neben einem bekränzten Altar nach r.; er stützt mit der L. die Lanze auf; neben ihm Helm und Schild an einem Baum lehnd.

6235 (S. 465.) Weisse Paste, fragmentiert.

Eine Frau in Chiton und Mantel hält auf der R. einen Helm; die L. stemmt sie in die Seite. Die l. Hälfte der Darstellung fehlt.

6236 (T. III, 1945; W. II, 1521.) Hellgrüne Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 59, Anm. 4.

Ein unbärtiger Satyr, ganz in der Stellung und Körperbildung dem einen der Dioskuren von Monte Cavallo entsprechend, nach l. ausschreitend; in der R. hält er den Kopf eines Bockes, dessen Körper unten vor einem Felsaltare liegt, der bekränzt ist und auf dem die lang bekleidete Statue eines bärtigen Dionysos mit Thyrsos (in alterthümlichem Stile) steht. Ueber dem erhobenen l. Arme des Satyrs ein Pantherfell; die L. fehlt; sie trug einen langen Pinienast, dessen Ende l. erscheint. Der Kopf ist mit Pinien bekränzt. Ein Krater umgestürzt zwischen den Beinen.

6237 (S. 1723.) Gelbe Paste, fragmentiert.

Herakles, das Fell um die Brust geknüpft, weit ausschreitend nach l., die R. erhoben; dahinter Pferd und Achse mit zwei Rädern.

6238 (T. III, 953; W. II, 1443.) Weisse Paste.

— Abg. Raspe, catalogue Tassie pl. 22, 358. Dionysos, mit Epheu bekränzt, den Thyrsos auf der l. Schulter, den Mantel mit der R. emporziehend, eilt wankenden Schrittes nach r. Sehr schön.

6239 (T. III, 954; W. II, 1444.) Hellblaue Paste.

Desgl., kleiner.

6240 (S. 1461a.) Weisse Paste.

Silen wiegt das Dionysoskind auf beiden Armen.

6241 (S. 4652.) Hellblaue Paste. — Aus Athen erw.

Satyr, Pantherfell auf l. Schulter, nach r. tanzend und das Tympanon schlagend; umgestürzter Krater zwischen den Beinen.

6242 (T. III, 1070; W. II, 1574.) Hellbraune Paste.

Rasende Mänade in vollem Gewande nach l. den Kopf zurückgeworfen, mit aufgelöstem Haare; Nebis umgürtet. Mantel in der R., dessen anderes Ende über den l. Arm fällt. Sehr schön.

6243 (M. Inv. 8376.) Hellviolette Paste. — Aus Rom erw.

Desgl., nach r.; die L., ein Zicklein haltend, erhoben, in der R. Thyrsos; ohne Mantel. Vor ihr ein bekränzter und mit Bukranion verzierter brennender Altar nebst Baum. Prachtvoll.

6244 (S. 1490.) Hellviolette Paste, fragmentiert.

Fragment (Untertheil) von einer Replik.

6245 (M. Inv. 8213.) Weisse Paste. — Aus Rom erw.

Mänade nach l. tanzend, halb von hinten gesehen, in der R. Thyrsos, auf dem l. Arme Tympanon. Der Chiton ist so dünn, dass der Hinterkörper wie nackt erscheint. Ueber dem r. Arme ein sich blühender Mantel.

6246 (S. 1486.) Blaue Paste.

Nach l. tanzende Mänade, in der L. Thyrsos; mit beiden Händen hinter sich den Mantel haltend.

6247 (S. 1486a.) Violette Paste, fragmentiert; schwach konvex.

Desgl. nach r.

6248 (T. III, 1480; W. III, 123.) Weisse Paste. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 62 No. 18. Furtwängler, Meisterwerke S. 202, Anm. 3; Masterpieces p. 438.

Tanzendes Mädchen in kurzem Chiton; die Haare hinten aufgenommen. R. kahler Baum, l. eine nackte unbärtige Statue mit Thyrsos auf einer Säule. Sehr schön, Stil vom Ende des 5. Jahrh.

6249 (S. 4658.) Weisse Paste.

Nike schwebend (Gewand vorne offen), Schild (mit Gorgoneion) und Tropaion tragend.

6250. 6251 (S. 485. 486.) Zwei Pasten, weiss und hellbraun, beide fragmentiert.

Nike (Mantel um r. Schenkel, sonst nackt) kniet auf einem Stier, dem sie die Kehle zu durchschneiden im Begriffe ist. L. auf einer Säule archaisches Götterbild (Artemis? von vorne, lang bekleidet, in jeder Hand ein Thier, wol ein Reh, an den Vorderpfoten haltend).

6252 (S. 497.) Hellbraune Paste, frag-

mentiert. — Erw. Jahrb. d. arch. Inst. IV 1889, S. 60, Anm. 6 (Furtwängler).

Nike schwebend, ein Viergespann, das sie an den Zügel gefasst hat, mit sich emporreissend. In der L. Palmzweig, Unvollständig. (Nach einem Gemälde des Nikomachos.)

6253. 6254 (T. III, 1239, 1240; W. II, 1081, 1082.) Zwei braune Pasten. — Eine abg. Panofka, zur Erklärung des Plinius, Berlin 1853, Taf. No. 9. — Erw. Jahrb. d. arch. Inst. IV, 1801, S. 60, Anm. 6 (Furtwängler).

Degsl., klein, doch vollständig.

6255 (S. 51.) Weisse Paste.

Zeus, Scepter in der L., auf dem Wagen mit hochaufbäumendem Viergespann; mit der R. Blitz schleudernd. Wiederholung der Hauptfigur des Kameos des Athenion; über den vgl. Jahrb. d. Inst. III, 1888, S. 215; Taf. 8, 19.

6256 (T. III, 173; W. II, 449.) Hellgelbbraune Paste; Oberfläche modern abgeschliffen. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 303, Anm. b.

Poseidon (sich blühender Mantel um Rücken) fährt mit einem Zweigespann von Hippokampen übers Meer, aus dessen Wellen ein bärtiger (Triton-) Kopf und zwei Delphine auftauchen. In der erhobenen R. eine Peitsche (?).

6257 (T. III, 184; W. II, 458.) Hellgrüne Paste.

Bärtiger Triton, von den Hüften in Fischleib übergehend, schwimmt neben einem Hippokampen, den er am Zügel führt; Ruder in der L. Schön; edler Kopftypus (keine Hörner!).

6258 (M. Inv. 8137, 47.) Weisse Paste, fragmentiert. — Samml. Bergau.

Bärtiger Triton nach r., in eine Muschel blasend. Von den Hüften gehen grosse Krebschereen aus.

6259 (T. III, 551; W. II, 746.) Grüne Paste. Eros reitet, einen grossen Schild tragend, auf einem Hippokampen nach r.

6260 (T. III, 997; W. II, 1477.) Hellblaue Paste.

Silen liegt auf einem Schlauch, der auf einem Karren liegt; beländerter Thyrsos im l. Arm; der Karren wird gezogen von einem bärtigen Kentauren und einer Kentaurin, die eine Schale vom Munde führt.

6261 (S. 1409.) Braune Paste.

Auf einem Felsen sitzt zurückgelehnt ein Satyr und bläst die Doppelflöte; daneben

Thyrsos. R. Statue des Dionysos als dicker Knabe mit Thyrsos.

6262 (T. III, 1276; W. II, 1559.) Braune Paste. — Erw. P. Hermann, de Horarum apud veteres figuris, Berl. Diss. 1887, S. 25, 30.

Drei Horen in langsamen Tanzschritten nach l.; voran die sich umblickende Hore des Herbsts und Winters mit Bockchen und grosser flacher Fruchtschale; dann die des Sommers mit Blumenkranz in der L., zwei Ähren und Mohn in der R.; endlich die des Frühlings mit Gewandbausch, darin Blumen zu denken sind. Rand mit Zickzacklinie. Aeussert zart und flach und von grösster Schönheit.

6263 (T. III, 627; W. II, 807.) Braune Paste. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- und Pflanzenbilder, Taf. 25, 21; S. 150. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 134 u. Anm. 7.

Drei Eroten bei der Weinlese. Die Rebe schlingt sich um einen grossen Baum. Ein Eros klettert auf der Leiter hinauf; der zweite reicht dem dritten ein Körbchen von oben herab. Unten zwei Körbe; daneben ein Häuschen. Ein Schmietling und eine Biene in der Luft.

6264 (T. III, 626; W. II, 806.) Helle gelbbraune Paste.

Ähnliches Bild mit vier Eroten.

6265 (T. III, 625; W. II, 808.) Hellblaue Paste.

Ähnlich mit drei Eroten.

6266 (M. Inv. 8137, 152.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Satyr nach r. auf einem Steine sitzend, vor ihm Altar (?) und Eros (mit Thyrsos?).

6267 (T. III, 792; W. II, 1174.) Hellbraune Paste. — Abg. Winkelmann, monument. ined. No. 44. Opere di Winkelmann tav. 88, No. 222. Welcker, alte Denkmäler II, Taf. 10, 31 S. 325f. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 14, 155. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmen-tafel No. 35; S. 321. — Erw. Panofka, Arch. Ztg. 1815, S. 69. Stephani, Der ausruhende Herakles, S. 210f.; H. L. Ahrens, Themis I 32; 93.

Auf einem Felsen sitzt eine Frau (Kassandra?) nach r. (Chiton an der r. Schulter herabgeglitten; Mantel um den Unterkörper; offenes Haar im Nacken). Sie legt den Kopf auf die r. Hand, die sie auf etwas Undeutliches gestützt hat. Vor ihr eine Rundbasis mit dem Relief von zwei nach l. schreitenden Nymphen, denen

eine dritte männliche Figur (der menschlich gebildete Pan?) folgt. Auf der Basis ein Dreifuss, auf dessen Kesselrande drei Sphynx sitzen.

6268 (S. 982.) Violette Paste.

Eros, von vorne mit gekreuzten Beinen stehend, mit Fell und Keule des Herakles, die er unter die l. Achsel stemmt, schwingt in der R. eine brennende Fackel gegen einen herauflatternden Schmetterling.

6269 (T. III, 1061; W. II, 1553.) Violette Paste. — Abg. in einem Stiche Schweickart's in Winckelmann descript. des p. gr.; ferner Winckelmann, monum. ined., trakt. prelim. p. XXV. Opere di Winckelmann, tav. 50 No. 106. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 8; S. 121 ff. (Furtwängler). — Erw. Köhler, ges. Schriften III, 138. Tolken, Sendschreiben, S. 60 ff. Brunn, Gesch. d. Kunst II, 530.

Weiblicher Oberkörper nach r., mit Pantherfell um die Brust, das auf der l. Schulter geknüpft ist, wo eine Klaue erscheint; der Kopf auf der r. Schulter. Die l. Hand ist gehalten, als schultere sie einen Stab. Kopf von phidiasischem Typus. Oberhalb der Hand steht in gerader Richtung horizontal in kleinen Buchstaben (mit Punkten an den Enden der Haken) der Name des Künstlers **COΛΩΝ**.

6270 (M. Inv. 8137, 81.) Braune Paste. — Samml. Bergau.

Ähnlicher Oberkörper einer Frau nach r.; Gewand von l. Schulter schräg über die Brust; lose auf den Nacken fallende Locken. Ende eines Füllhorns vor ihr, von ihr getragen gedacht. Sehr verwittert.

6271 (T. IV, 415; W. III, 108.) Hellgrüne Paste.

Brustbild einer nach r. schwimmenden jugendlichen Gestalt mit offenem langen Haare, anscheinend weiblich. Der vorgestreckte r. Arm verdeckt die Brust.

6272 (T. IV, 416; W. III, 109.) Violette Paste.

Brustbild eines nach r. schwimmenden Junglings mit Lockenhaar (Flussgott); Brust sichtbar.

6273 (S. 1970.) Weisse Paste.
Ebenso, fragmentiert.

6274 (M. Inv. 8193.) Weisse Paste. — Aus Rom erw.

Brustbild einer nach l. sitzenden Göttin mit Füllhorn.

6275 (T. III, 212; W. II, 222.) Hellgrüne Paste. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 455.

Desgl. nach r.

6276 (T. VIII, 42; W. II, 336.) Braune Paste.
Eine Hündin oder Wölfin nach r.

6277 (T. IV, 23; W. VII, 219.) Braune Paste, flach konvex.

Zwei Löwen fallen über einen Stier her. Oben in der Mitte sitzende Sphinx von vorne gesehen.

3. Pasten der späteren Kaiserzeit.

6278 (S. 102a.) Rotliche Paste, stark verwittert.

Sarapis auf Nilbarke, umgeben von Isis und zwei anderen undeutlichen Gestalten.

6279 (S. 382.) Opake blaue Paste.
Mercur mit Beutel und Athena mit Lanze und Schild nebeneinander.

6280 (S. 238a.) Violette Paste.
Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn nach l.; von r. kommt Victoria mit Kranz und Pama; dazwischen Palmbaum.

6281 (S. 232.) Braune Paste.
Fortuna nach l. sitzend; vor ihr steht eine weibliche Figur ebenfalls mit Füllhorn.

6282 (S. 235.) Braune Paste.
Fortuna nach l.; neben ihr Merkur (?), fragmentiert.

6283 (S. 236a.) Braune Paste.
Fortuna mit Füllhorn nach l. einer geflügelten weibl. Figur die Hand reichend.

6284 (M. Inv. 8137, 2.) Weisse Paste.
Samml. Bergau.

Zwei geflügelte Nemeseis gegenüber, beide mit der R. das Gewand lüftend; eine mit Rad in der L.

6285 (S. 2594.) Braune Paste.
Zwei Gottheiten gegenüber; durch Korrosion undeutlich.

6286 (S. 2593.) Braune Paste.
Frau und Krieger gegenüber; Einzelnes undeutlich.

6287 — 6292 (S. 271, 312, 320, 331, 333, 364.) Sechs Pasten, drei braun, zwei blau, eine horizontal gestreiften Sardonix nachahmend.
Athena von vorne stehend; einmal mit Oelzweig in der R.

6293. 6294 (S. 299, 300.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten.

Athenabüste nach r.

6295 (S. 435a.) Opake blaue Paste.
Athenabüste nach l., umgeben von Wilder-
kopft mit Achse im Maul und Skorpion.

6296 (S. 28.) Braune Paste.

Zeus mit Blitz und Scepter nebst Adler innerhalb eines Kranzes, zu dessen l. Seite ein Palmszweig und oben ein Halbmond erscheint.

6297 (S. 409a.) Braune Paste.

Victoria nach r. schreitend innerhalb eines Kranzes.

6298 (S. 490.) Braune Paste.

Victoria nach r. stehend.

6299 (T. III, 1230.) Nicolo nachahmende Paste. — A. K. B.

Victoria mit Kranz und Palme nach r. auf der Weltkugel.

6300 (S. 504.) Braune Paste.

Desgl. über zwei gekreuzten Füllhörnern

6301 (S. 443.) Nicolo nachahmende Paste.
Victoria nach r. auf einen Schild schreibend, der auf einem Postament steht.

6302 (T. III, 1217.) Nicolo nachahmende Paste in antikem fragmentierten Bronzefingerring. — A. K. B.

Victoria nach r. schreitend; äusserst roh und spät.

6303 (S. 409b.) Grüne Paste.

Victoria auf Zweigespann, das eine undeutliche männliche Figur führt.

6304—6306 (T. III, 804; W. II, 391, S. 1154, 1155.) Drei Nicolo nachahmende Pasten.

Mercur mit Beutel nach l. sitzend

6307 (S. 1150.) Blutglas mit grünlichem opakem Glase überzogen. — Samml. Uden.

Desgl.; daneben Hahn. — Auf der Rückseite der Paste zwei verschlungene Hände.

6308 (S. 1121.) Blaue Paste.

Mercur mit Beutel stehend.

6309. 6310 (S. 1120, 1127.) Zwei opake blaue Pasten.

Desgl. über zwei verschlungenen Händen, die Ähren halten.

6311. 6312 (S. 12, 13a.) Zwei Nicolo nach-

ahmende Pasten, eine mit Rest antiken eisernen Fingerrings.

Zeus mit Blitz und Scepter nach l. thronend.

6313 (S. 1031a.) Violette Paste.

Apoll. in der l. Bogen, die R. (wie Helios) erhebend, nackt, von vorne.

6314 (S. 1087.) Violette Paste.

Helios mit Peitsche und Strahlenkranz auf Viergespann nach r.

6315. 6316 (S. 1089, 1091.) Zwei Pasten, braun und horizontal geschichteten Sardonys nachahmend.

Helios-Büste mit Strahlenkranz nach r.

6317 (S. 1090.) Braune Paste.

Desgl. über einem Halbmond, an dessen Enden je ein Stern.

6318—6320 (S. 1101—1103.) Drei grüne Pasten. Samml. Panofka und Uden.

Luna, mit Fackel auf einem nach r. gekuppelnden Zweigespann von Buckelchsen.

6321 (S. 1104.) Violette Paste.

Desgl. (?) auf einem Zweigespann von Rossen nach l.

6322 (S. 1100.) Violette Paste.

Luna von vorne schwebend, Fackel in der R., Gewand beckenförmig über dem Kopf.

6323 (S. 1095.) Braune Paste.

Desgl. nach l., von fünf Sternen umgeben.

6324 (S. 1095.) Nicolo nachahmende Paste.
Artemis in ganzem Gewand mit Bogen, von einem Hund begleitet nach r. eilend.

6325 (S. 1538.) Nicolo nachahmende Paste, fragmentiert.

Hekate eingestaltig von vorne, doch mit sechs Armen mit Attributen (Fackeln und Peitschen deutlich).

6326 (S. 109.) Weiße Paste.

Demeter mit Ähren in der R. nach l. thronend. Vor ihr Ameise.

6327 (S. 200a.) Braune Paste.

Hades, Persephone auf Zweigespann entführend (?)

6328 (S. 174.) Grüne Paste.

Demeter stehend mit Ähren und Früchtenschale.

6329 (S. 212.) Nicolo nachahmende Paste.
Fortuna mit Füllhorn und Steuer. Roh.

6330. 6331 (S. 252, 252a.) Zwei Pasten, blau und Nicolo nachahmend.

Bonus Eventus mit Ähren und Fruchtschale nach r. stehend.

6332 (S. 253.) Nicolo nachahmende Paste. Desgl.; davor Altar.

6333 (S. 256a.) Weisse Paste.
Bonus Eventus mit Ähren und Schale von vorne.

6334 (S. 257.) Grüne Paste.
Desgl.; daneben Altar.

6335 (S. 262.) Grüne Paste.
Jüngling mit Füllhorn in der L.; den l. Unterarm auf einen Pfeiler lehnd; in der R. Waage.

6336 (T. III, 384.) Nicolo nachahmende Paste. — A. K. B.
Mars mit Lanze und Schild, in Rüstung, stehend. Roh.

6337 (S. 1084a.) Grüne Paste mit rothen Flecken. Samml. Petermann (Orient).
Mars mit Helm(?), die R. erhebend.

6338 (S. 564.) Blaue Paste.
Venus victrix nach r.

6339 (S. 573.) Blaue Paste.
Desgl. nach l.

6340 (S. 572.) Violette Paste. — Samml. Uhden.

Nackte Venus mit Lanze in der L., Helm auf der R.; neben ihr Schild; Eros reicht ihr ein Schwert.

6341 (T. III, 451; W. II, 581.) Opake grüne Paste.

Venus, nackt, von vorne, über sich bogenförmig einen Gewandstreifen haltend. Neben ihr ithyphallischer Priap.

6342 (S. 1540.) Violette Paste.

Die drei Grazien, nackt in der bekannten Gruppierung. Keine Attribute deutlich.

6343. 6344 (T. III, 1376; W. II, 726. S. 751.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten, die der Samml. Stösch in einem antiken fragmentierten Bronze-Fingerring.

Eros auf die umgestürzte Fackel gelehnt.

6345 (S. 761a.) Nicolo nachahmende Paste.
Eros mit gesenkter Fackel nach l. Roh.

6346 (S. 762.) Nicolo nachahmende Paste.
Eros auf langen Stab gestützt; neben ihm Schwim.

6347 (T. IX, 14.) Nicolo nachahmende Paste. — A. K. B.
Eros nach r. stehend; roh.

6348 (T. III, 563; W. II, 757.) Nicolo nachahmende Paste.
Eros segelt über's Meer auf einer Spitzamphora stehend.

6349 (S. 850.) Grünliche Paste, fragmentiert.
Eros auf einem Schiffe sitzend, Segel anziehend.

6350. 6351 (S. 680. 681.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten.
Eros auf Delphin reitend nach r.

6352 (T. III, 540.) Nicolo nachahmende Paste in fragmentiertem antikem Bronze-Fingerring. — A. K. B.
Desgl.



6353. 6354 (S. 676. 677.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten.
Eros auf Hippokamp reitend nach r.

6355 (S. 858.) Nicolo nachahmende Paste.
Zwei Erosen beginnen zu ringen.

6356 (S. 993.) Weisse Paste.
Eros und Psyche in der gewöhnlichen Gruppierung.

6357 (S. 892.) Braune Paste. — Samml. Panofka.

Priap nach l. vor einem Baume, auf dem ein Adler mit Kranz im Schnabel sitzt; davor ein roher Felsaltar(?) und ein Eros, der Priap adoriert; r. ein Rundaltar, auf dem ein zweiter Eros aus einer Fruchtschale opfert.

6358 (S. 1236.) Opake blaue Paste.
Dionysos mit Thyrsos Traube Panther in einer Weinlaube.

6359. 6360 (S. 1356. 1357c.) Zwei Nicolo nachahmende Pasten.
Satyr Ziege melkend, nach r.

6361 (S. 1358.) Nicolo nachahmende Paste.
Satyr Ziege schlachtend.

6362. 6363 (S. 1310. 1312.) Nicolo nachahmende Paste.
Satyr tanzend.

6364 (S. 1320.) Nicolo nachahmende Paste. — Samml. Uhden.
Satyr(?) mit gekreuzten Beinen an einen Pfeiler gelehnt.

- 6365** (S. 962.) Grünliche Paste.
Satyr mit Pedum. R. erhoben.
- 6366** (S. 2653.) Röthliche Paste.
Gelagerte Nymphe(?) unter einem Baume;
vor ihr Satyr(?). Sehr korrodiert.
- 6367** (S. 151.) Braune Paste.
Nereide auf dem Rücken eines Seckentauren.
- 6368** (S. 1589.) Violette Paste. — Samml.
Uden.
Silvanus mit krummem Messer und Pinien-
zweig, von vorne stehend.
- 6369 – 6371** (T. IV, 158; W. III, 49. S.
1924. 1925.) Drei grüne Pasten. — Die Stoschische
erw. Stephani, Compt. rendu 1881, S. 16 n.
Ann. 1. Piper, Mythol. d. Christ. Kunst I, 123.
Orpheus Leier spielend, sitzend, umgeben
von Thieren.
- 6372** (T. IV, 205; W. III, 156.) Nicolo nach-
ahmende Paste. — Erw. Stephani, Compt.
rendu 1881, S. 15. No. 40.
Bellerophon auf dem Pegasus sticht nach
der Chimära unten.
- 6373** (S. 2036.) Grünliche Paste. — Samml.
Panofka.
Frau zwischen zwei gerüsteten Helden,
deren einem sie die R. reicht, während sie
nach dem Anderen, der davon eilt, umblückt
(Andromeda und Hektor?).
- 6374** (S. 2063.) Braune Paste.
Fingerüsteter Held stützt einen Hinsinkenden
zweiten; l. grosser behelmter weiblicher Kopf
(Roma?).
- 6375** (S. 2232.) Nicolo nachahmende Paste.
Jäger, in kurzem Rock, erlegten Hasen am
Pedum tragend, nach r. schreitend, von einem
Hunde begleitet.
- 6376** (S. 2233.) Nicolo nachahmende Paste.
Desgl., umblückend; am r. Arme hängen
zwei Trauben(?).
- 6377** (S. 2246.) Nicolo nachahmende Paste.
Fischer, angehd auf einem Felsen nach l.
sitzend.
- 6378** (S. 2664.) Nicolo nachahmende Paste.
Nach l. sitzender Mann, undeutlich.
- 6379** (T. VI, 64.) Blaue Paste. — Samml.
Bartholdy.
Rohr stehende Figur; Einzelnes unkenntlich.
- 6380** (Friedrichs, kleine Kunst u. Industrie
No. 472.) Nicolo nachahmende Paste in antikem
Bronzering.
Undeutliche Figur; ganz verwittert.
- 6381** (S. 2736.) Violette Paste.
Guter bärtiger Porträtkopf, vielleicht eines
Griechen, im Typus des 2. Jahrh. n. Chr.
- 6382** (S. 2844.) Grünlichweisse Paste. —
Samml. Uden.
Kopf des Septimius Severus, bekränzt nach l.
- 6383** (S. 2845.) Violette Paste.
Aehnlicher bekränzter Kopf nach r.
- 6384** (T. V, 243; W. IV, 327.) Weisse Paste.
Kopf eines Romers nach r., unbärtig, fast
kahl. Wol 3. Jahrh. nach Chr.
- 6385** (S. 2858.) Nicolo nachahmende Paste.
Büste eines unbärtigen Romers nach r.;
3. Jahrh. n. Chr.
- 6386** (T. V, 62.) Nicolo nachahmende Paste.
— A. K. B.
Büste eines bärtigen Kahlkopfes nach l.; roh.
- 6387. 6388** (S. 2864. 2865.) Zwei Pasten,
violett und opak roth.
Rohr mündlicher Kopf nach l., unbärtig.
- 6389** (S. 2925.) Grüne Paste.
Büste einer Kometin nach r., mit der Haar-
tracht der Lucilla.
- 6390** (S. 3422.) Grüne Paste.
Greif nach r.
- 6391** (S. 3015.) Braune Paste mit weissem
Querstreif.
Löwe nach l.
- 6392** (S. 3007.) Violette Paste. — Samml.
Uden.
Desgl.; über ihm etwas Undeutliches.
- 6393** (S. 2907.) Nicolo nachahmende Paste
in antikem Bronze-Fingerring. — Samml.
Panofka.
Desgl. nach r.
- 6394** (S. 3006.) Nicolo nachahmende Paste.
— Samml. Uden.
Desgl. nach r.; darüber Halbmond.
- 6395** (S. 845.) Schwarze Paste.
Löwe nach r., sitzend; vor ihm kleine
kniende Figur (Eos?).
- 6396** (S. 1534.) Grüne Paste.
Eme undeutliche Figur auf einem Löwen
reitend. Aeusserst roh; spät.

- 6397** (S. 1533.) Grüne Paste.
Nach r. springender umblickender Löwe;
darauf undeutliche Figur.
- 6398** (S. 3037.) Fragmentierter Fingerring
aus brauner Paste.
Nach r. liegender Löwe.
- 6399** (S. 2424a.) Violette Paste.
Bestiarius, zu Boden gesunken, von einem
Bären angefallen.
- 6400** (S. 2424b.) Grüne Paste.
Bestiarius vor Löwe und Bär(?).
- 6401** (S. 1401b.) Braune Paste.
Delphin nebst Dreizaub.
- 6402** (T. III, 1449.) Nicolo nachahmende
Paste. — A. K. B.
Zwei Fische (Sternbild).
- 6403** (S. 3605a.) Nicolo nachahmende Paste,
Ebenso.
- 6404** (T. VIII, 161.) Nicolo nachahmende
Paste. — A. K. B.
Adler einen Hasen zerfleischend.
- 6405** (S. 1632.) Nicolo nachahmende Paste,
Hahn auf ein Kind losgehend.
- 6406, 6407** (S. 3591 u. ohne Bez.) Zwei
Nicolo nachahmende Pasten.
Adler mit Kranz im Schnabel; das eine
Mal auf Blitz stehend.
- 6408** (S. 3526.) Nicolo nachahmende Paste.
— Samml. Uhlen.
Adler etwas Undeutliches im Schnabel;
vor ihm Becken.
- 6409–6411** (S. 3705, 3705a, 3705b.) Drei
Nicolo nachahmende Pasten, eine in fragmen-
tiertem Bronzering.
Delphin.
- 6412** (S. 4338.) Grüne Paste. — Samml.
Uhlen.
Delphin, auf dem Schwanz eine Schale
mit Vogel tragend.
- 6413** (R. 113.) Nicolo nachahmende Paste
in antikem Silber-Fingerring. — Aus Pesth
erw. 1855.
Kauerndes Häschen.
- 6414** (S. 3637.) Nicolo nachahmende Paste.
Pflau nach l., darüber Halbmond.
- 6415** (S. 3645.) Nicolo nachahmende Paste,
Fasam nach r.
- 6416** (S. 3339.) Braune Paste. — Samml.
Uhlen.
Ziege nach r. liegend; l. Baum.
- 6417** (S. 142.) Nicolo nachahmende Paste.
Sceperd nach r.
- 6418** (S. 3764.) Violette Paste.
Delphin nach r.
- 6419** (S. 3728.) Violette Paste.
Krebs.
- 6420** (S. 3735.) Hellblaue Paste.
Eidechse.
- 6421** (S. 3828.) Violette Paste.
Amphora.
- 6422** (S. 3843.) Nicolo nachahmende Paste.
Krater.
- 6423** (S. 3861.) Grüne Paste.
Kandelaber.
- 6424–6427** (T. VII, 48; W. VI, 2, S. 3804,
3805, 3807.) Vier Nicolo nachahmende Pasten.
Schiff mit Rudern und drei Kriegeren
darin. Rob.
- 6428** (S. 4047.) Nicolo nachahmende Paste.
Halbmond und sieben (Planeten-)Sterne.
- 6429** (S. 4043.) Braune Pasten.
Halbmond und Sterne(?).
- 6430** (S. 4097.) Violette Paste.
Eine Blüthe.
- 6431** (S. 4295.) Weissliche Paste.
Undeutliche Zeichen.
- 6432** (S. 4086.) Hellgrünliche Paste, recht-
eckig.
Inschrift **VTERE
SEBERINE
FELICITE.**

b. Die Steine.

1. Griechische Arbeiten hellenistischer Zeit.

6433 (S. 4642.) Karneol. — Aus *Tcheran* erw., 1875.

Oberkörper einer nackten Frau, die in der erhobenen R. ein Haarband hält. Auf dem Kopfe ein eigentümlicher Schmuck wie von zwei Federn (?).

6434 (T. I, 69; W. II, 352.) Karneol.

Sarapis im Mantel (ohne Chiton) mit Scepter und Kalathos; neben ihm Kerberos, dreiköpfig von vorne.

6435 (T. III, 820; W. II, 293.) Chalkedon. — Abg. Schlichtegroll, choix pl. XL. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 17, No. 183. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 30 u. Ann. 5. Helbig, Wandgemälde, S. 60 f. 455.

Artemis, beim Bade nackt, halb von hinten gesehen, erblickt den Aktäon oben am Fels, der schon mit Hirschfell über dem Kopfe erscheint, das auf der Brust geknotet ist. Am Felsen Köcher und Bogen, Hydria, Gewand und Hirschkopf.

6436 (T. II, 107; W. II, 690.) Karneol.

Eros als Sieger mit Kranz und Tünie in der R., Palmzweig in der L.; zu seinen Füssen ein Schmetterling. Gewand auf l. Schulter, Strichrand.

6437 (T. III, 979; W. II, 702.) Karneol.

Eros schaut vorübergebeugt in einen grossen Krater.

6438 (T. III, 345; W. II, 741.) Opak hellgrüner Stein (nicht Türkis) mit einem Sprung. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 220 u. Ann. 5.

Eros schwimmt zwischen zwei Delphinen, an deren einem er sich hält.

6439 (M. Inv. 8432.) Karneol in antikem goldenem Fingerring. — Aus *Unterägypten* erw.

Eros als Kind in einem Röckchen, in dessen Bausch er etwas (zu essen) hält, danach ein Spitzhund aufblickt.

6440 (T. III, 453; W. II, 685.) Karneol.

Aphrodite (?), halbnaakt sitzend sieht zu, wie Eros einen ungetügelten Knaben im Ringen niederzwingt; l. steht ein Jüngling als Sieger mit Palmzweig; r. bärtige Herme, dahinter Baum, an dem ein Säckchen hängt.

6441 (T. VI, 69; W. V, 83.) Karneol. — Abg. Winckelmann, monum. ined., No. 201 S. 203. Opere di Winckelmann, tav. 173, No. 370.

Ein Mann und zwei Mädchen, jedes auf besonderer Kline zum Symposion gelagert. In der Mitte runder Tisch. Ein Mädchen erhebt ein Rhyton, das andere hält Kranz und Schale. Von r. kommt eine bekleidete Nike mit Fruchtsschüssel. L. Lychnuchos mit Lampe.

6442 (T. II, 88; W. IV, 3.) Karneol.

Drei behelmte Jünglinge reiten nach r.; Strichrand.

6443 (S. 4668.) Karneol, fragmentiert.

Desgl. nach L.; Strichrand; von dem dritten Reiter ist nur der Pferdekopf erhalten.

6444 (T. IV, 231; W. II, 686.) Karneol.

Zwei Reiter mit flachen Hüten nach r.; das Pferd des vorderen, der eine Fackel zu halten scheint, streckt den Kopf weit vor (Dunkel der Nacht).

6445 (M. Inv. 8083.) Karneol. — Aus *Smyrna* erw.

Ein Mädchen trinkt eine Schlange, die sich um einen auf bekränzter Rundkasis stehenden Dreifuss windet (auf dessen Rand drei Sphinxen sitzen).

6446 (T. V, 126; W. IV, 220.) Horizontal geschichteter Sardonyx; das Bild nur in der braunen obersten Schicht.

Unbärtiger Kopf eines Griechen hellenistischer Epoche; Chlamys unten angedeutet. — Auf der Rückseite des Steines ist in spätantiker Zeit roth ein Skorpion graviert.

6447 (S. 166.) Karneol, fragmentiert.

Weiblicher Kopf mit Schleier und Aehren. Kranz nach r.

6448 (T. II, 77.) Chalkedon. — M. B. A.

Löwe mit stilisierter Mähne (wie zwei Halskrügen) nach l. Kopf von vorne; zwischen den Vordertatzen ein Stierkopf.

6449 (T. II, 77 b.; Nachträge S. 459.) Karneol. Löwe mit doppelkrangenförmiger Mähne nach r., Kopf von vorne, die Klauen auf eine Schlange legend. — Strichrand.

6450 (T. II, 78; W. VII, 208.) Heller Sardonyx.

Löwengreif mit aufgebogenem Flügel nach r. gelagert.

6451 (S. 4695.) Heller Sardonyx. — Samml. Panofka.

Greif gelagert nach r.; Strichrand.

6452 (T. IV, 422; W. VII, 216.) Sardonyx, quergestreift. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 130 u. Anm. 3.

Löwengreif nach r.

6453 (T. IV, 423; W. VII, 207.) Sardonyx, quergestreift.

Löwe mit langen Hörnern, ungeflügelt, nach r.

6454 (S. 4660.) Sardonyx, quergestreift, fragmentiert.

Löwe nach r. (Kopf fehlt). Strichrand.

6455 (S. 3206a.) Karneol, viereckig. — Samml. de Montigny.

Stier nach r.; dahinter kahler ornamental behandelter Strauch. Strichrand.

6456 (S. 3265a.) Karneol, viereckig. — Samml. de Montigny.

Vier Rinder nach r.; das vorderste kratzt sich mit dem r. Hinterbein. Strichrand.

6457 (T. VIII, 96.) Karneol. — M. B. A. Zwei Rinder nach r.; rings kahle ornamental behandelte Sträucher.

6458 (T. I, 134; W. VII, 121.) Karneol. — Abg. Indhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenb.*, Taf. 23, 10; S. 140.

Ein Ichnemou und eine mit geschwelltem Halse aufgerichtete Giftschlange (Aspis, afrikanische Schildkröten) gegenüber. Im Hintergrunde Lotos.

6459 (T. VIII, 197; W. VII, 162.) Dunkler Sard. — Abg. Indhoof-Blumer u. Keller, *Taf.* 22, 12; S. 135.

Kranich mit einer Eidechse im Schnabel.

6460 (T. III, 349; W. VII, 177.) Hyacinth. Eule auf einem in der Scheide befindlichen Schwerte sitzend.

6461 (S. 3905.) Karneol. — Samml. Gerhard.

Bärtige Doppelherme mit flachem Hut und Chlamys; der von derselben verdeckte menschliche Oberkörper mit zwei Armen ist nach r. gerichtet; in der r. Hand ein langer Stab.

6462 (T. VIII, 260; W. II, 422.) Hyacinth. Ein aufgebogener Flügel.

6463 (T. III, 270; W. II, 248.) Hyacinth. Brennende Fackel mit Handteller.

6464 (T. VII, 45; W. V, 250.) Schwarzer Stein.

Zwei dicke ägyptisierende Pfeiler durch einen Bogen verbunden. Vgl. oben 305.

2. Frühere italische Arbeiten (vorkaiserlicher Zeit).

6465 (T. II, 123; W. II, 1514.) Karneol, verbrannt.

Ein Jüngling (Satyr?) Thierfell und Pedum in der L., Traube in der R., steht vor einem bekränzten Altar nach l.

6466 (T. VI, 198; W. V, 242.) Karneol, durch modernes Abschleifen beschädigt. — Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 2, 33; S. 72.

Steifstehender nackter Mann nach r., eine Stange auf der Schulter, an der hinten ein Körbchen hängt; in der L. hält er eine Traube (?). Ringsum **AGILQ5 PHILOD**

6467 (T. III, 1015; W. II, 129.) Karneol. — Abg. *Dactylothea Stoschiana II.*, Taf. 23, 120.

Pan in menschlicher Gestalt, gehörnt, jugendlich, von vorne, auf den Zehen stehend, die R. erhoben, in der L. Pedum und Felle.

6468 (T. III, 889; W. II, 405.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II.*, Taf. 20, 300d. Erw. *Archäol. Zeitg.* 1875, S. 5. Anm. 33 (Curtius).

Pantheistische Gottheit in Jünglingsgestalt, nach l., den r. Fuss auf die Weltkugel setzend, im l. Arme Füllhorn, in der R. Kerykeion; Helm auf dem Kopfe; unten l. Harpe, r. Schild.

6469 (S. 1152.) Karneol. — Samml. Adelson. Hermes nach r., den l. Fuss auf ein Postament setzend, in der L. Kerykeion, in der R. Gewand; vor ihm ein Hahn.

6470 (T. IV, 366; W. III, 313.) Brauner Sard. — Erw. Overbeck, *Gallerie hier. Bildw.*, S. 603, No. 73.

Diomed mit dem Palladion nach l. knieend, sich umblickend, Schwert in der R.; l. steht **Α·Λ·Β**

6471 (M. Inv. 8263.) Karneol, verbrannt. — Aus *Rom* erw.

Grosser flacher Stein (L. fast 3 cm, Dicke 5 mm). Nike lenkt ein Zweigspann; Zügel

in beiden Händen, Peitsche in der L.; die Pferde bäumen sich; r. ist ein Stück ausgesprungen. Nikes Chiton lässt ihre r. Brust frei; Stirn und Auge sind zerstört. Die Pferde sind ausserordentlich lebendig und schön. Ohne Grundlinie und ohne Rand.

6472 (T. III, 1073; W. II, 1577.) Karneol. Nach r. eilende Nike mit Tympanon auf der L., Tänie in der R.

6473 (T. III, 1339; W. II, 1266.) Karneol. Nach r. tanzende bekleidete Mänade, die Leier (an der eine Tänie befestigt ist) spielend.

6474 (S. 2711a.) Dunkelbrauner Sard. — Samml. Gerhard.

Auf einem galoppierenden Stiere reitet eine undeutliche nackte Figur nach r. (Schlangen im Haar?), die R. zum Wurf erhoben. Vor ihr kniet eine Frau (Oberkörper nackt), die das Gewand emporzieht, um einen Bausch zu bilden, wie um etwas von der reitenden Gestalt Geworfenes zu empfangen. Darüber Monogramm $\Lambda\Lambda$.

6475 (T. II, 50; W. II, 202.) Karneol; auf der Rückseite Spur einstiger Durchbohrung. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 202. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 5, 62a.

Athena von vorne, Nike auf der L., Lanze in der R. (sie ist aus Punkten zusammengesetzt). Der Helmbüsch ist nach alterthümlicher Perspektive quer über den Helm gelegt. R. brennender Altar. Viel Rundperl angewendet.

6476 (T. III, 327; W. II, 200.) Heller Karneol. — Erw. Kekulé, Baustudie des Tempels der Athena Nike 1860, S. 13.

Athena, nach r. sitzend, schreibt auf einen Schild. Hinter ihr Stele mit Eule.

6477 (T. II, 192; W. II, 200.) Quergestreifter Sardonyx.

Athena nach l., setzt sich den Helm mit der L. fester auf, Lanze in der R.; hinter ihr Tropäion, vor ihr Schild. Flüchtig. Doppelte Randlinie.

6478 (S. 1009.) Quergestreifter Sardonyx. — Samml. Campanari.

Apoll mit Leier und Chlamys von vorne.

6479 (T. II, 145; W. IV, 84.) Dunkler nur teilweise durchsichtiger Karneol.

Silen mit Trinkhorn in der R., Mantel auf der l. Schulter und unten herum, steht hinter

einem bauchigen Pithos. Strichrand. Ziemlich strenger Stil.

6480 (S. 1433a.) Quergestreifter Sardonyx. — Samml. Gerhard.

Silen, an einen Pfeiler gelehnt, Gewand im Rücken; neben ihm Korb mit Trauben.

6481 (F. 197.) Karneol. Samml. Bosc. Silen mit Thyrsos, auf einem Kentauren reitend, der einen Ast trägt.

6482 (T. III, 606; W. II, 730.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Winkelmann, monum. ined. No. 32; p. 30. Opere di Winkelmann, tav. 82, 210.

Eros mit Keule und Löwenfell nach R.; in der R. einen Eimer. Vgl. oben 3020ff. u. 3713ff.

6483 (T. I, 97; W. I, 88.) Karneol. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 15, 88.

Harpokrates mit Fullhorn, die R. an den Mund legend; Aufsatz auf dem Kopf.

6484 (T. IV, 68; W. II, 1714.) Karneol. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Thier-u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 13; S. 150.

Herakles schlägt mit der Keule auf die Hydra, die sechs Köpfe hat und deren dicker Leib Herakles r. Bein umschlungen hat.

6485 (T. IV, 110; W. II, 1773.) Karneol. Herakles, gelagert, Becher auf der L., Keule in der R., Schwert umgürtet; ohne Fell; bärtig.

6486 (T. IV, 186; W. III, 91.) Karneol, fragmentiert. — Erw. Klugmann, Arch. Zeitg. 1870, S. 11.

Amazonie mit Pelta in der L., die Streitaxt über dem Kopfe schwingend. Zum Stil von Haar und Gewand vgl. besonders oben 9471—9473.

6487 (S. 2049.) Karneol. Jugendlicher Held (Helm, Schild) einen Stein zum Wurf in der R.; neben ihm, wie in der Ferne klein gebildet, eine ähnlich bewegte Figur mit Pilos (Odysseus?); r. zwei Lanzen.

6488 (T. IV, 322; W. III, 228.) Karneol, verbrannt.

Bärtiger Helm (Helm, Schild, Chlamys), einen Stein zum Wurf erhebend.

6489 (T. V, 6; W. IV, 16.) Karneol.

Jugendlicher Held, dem das Schwert aus der L. sinkt, schreibt mit der R. auf einen Schild, unter dem ein bärtiger Todter liegt;

darunter zweiter Schild mit bärtigem Todten. Im Hintergrunde Troja. Vgl. oben 547 ff.

6490 (M. Inv. 8258.) Karneol. — Aus Rom erw.

Diomed, das Palladion in der L., Schwert in der R., schreitet nach l. und wendet sich um nach einem trauernd sitzenden, behelmten bärtigen Mann, der den Kopf in die R. stützt und auf einem Sessel sitzt, über dem sich ein Baldachin erhebt (Andeutung von Zelt?). Vgl. oben 4305.

6491 (T. IV, 331; W. III, 294.) Dunkelbrauner Sard. — Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 24, 6; S. 567. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 45 u. Anm. 2a.

Aias nach l. sitzend, das Schwert in der R.; neben ihm Widder- und Stierkopf. Vgl. oben 1357, 4310 ff.

6492 (T. II, 146; W. III, 210.) Quergestreifter Sardonyx. — Erw. O. Jahn, *arch. Beitr.*, S. 371 u. Anm. 38.

Chiron unterrichtet Achill im Leierspiel. Strichrand.

6493 (T. IV, 291; W. III, 267.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 16, 11; S. 463, No. 128.

Achill, gerüstet, sich umblickend, schleift den Hektor mit einem Zweigespann. Rings die Buchstaben $\Lambda \cdot \Lambda \cdot \Sigma \cdot \Phi$ (so im Original; im Abdruck links; Punkte an den Enden der Haken).

6494 (T. IV, 290; W. III, 266.) Hellbrauner Sard. — Erw. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, S. 463, No. 129.

Desgl., ohne Inschrift.

6495 (T. IV, 379; W. IV, 119.) Karneol. — Abg. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, Taf. 26, 10; S. 600, No. 158.

Aeneas (gerüstet, unbärtig) trägt auf der Schulter den verhüllten Anchises, der eine runde Ciste (mit den Heilgütern) auf dem Schoosse hält; an der R. führt er den kleinen Askanios (phrygische Mütze und Pedum).

6496 (T. III, 400; W. IV, 127.) Karneol.

Mars (Helm, Schild, Lanze, unbärtig) schwebt zu der schlafenden Rhea Silvia herab.

6497 (T. IV, 320; W. III, 64.) Karneol. — Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 2, 1; S. 43.

Bärtiger Held nach l. (Helm, Lanze, Schild mit Gorgoneion); vor ihm ein Panzer. Inschrift RVFI

6498 (M. Inv. 8192.) Karneol. — Aus Rom erw.

Ein unbärtiger Reiter (Chiton, Chlamys) sprengt auf schwerem Pferde nach r. und sticht mit der Lanze nach einem gestürzten unbärtigen Krieger, der die R. flehend ausstreckt (Helm, lang ovaler gallischer Schild, kurzer Rock, der r. Brust freilässt).

6499 (T. VI, 12; W. II, 977.) Quergestreifter Sardonyx.

Reiter mit Helm und langem gallischem Schilde nach r. sprengend.

6500 (T. VI, 130; W. V, 39.) Quergestreifter Sardonyx.

Lenker auf nach r. galoppierendem Viergespann.

6501 (T. VI, 26.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 2, 14; S. 56 ff. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- und Pflanzenbilder*, Taf. 16, 64; S. 123. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1867, S. 126 u. Anm. 7.

Nackter Reiter, den Wurfespeer auf einen Eber schleudernd. Daneben LVPVS

6502 (S. 2392.) Dunkelbrauner Sardonyx.

Ein nackter Jüngling (Wettläufer) nach l. laufend, mit Kranz, Tünie und Palmzweig.

6503 (S. 2620.) Schwarzer Sardonyx. — Samml. Volland.

Jüngling, einen Knaben umfassend, der ihm die R. auf die Schulter legt und mit der L. sich am r. Fusse fasst; beide nackt; l. liegt Gewand.

6504 (T. VI, 33; W. VII, 45.) Brauner Sard. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 25 u. Anm. 6.

Ein Hirte auf seinen Stab gestürzt; neben ihm Ziege.

6505 (T. VI, 31.) Dunkelbrauner Sard. — M. B. A.

Hirt nach r.; Pedum unter l. Arm, die R. gegen den Bart bewegend.

6506 (T. VI, 199; W. IV, 83.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 15, 52; S. 96.

Bärtiger Landmann, nach r. stehend, mit flachem Hut und Stock, ein Bündel oder rundes Gefäß auf dem Rücken; neben ihm Hund.

6507 (T. IV, 380; W. III, 351.) Karneol. — Erw. Overbeck, *Galerie her. Bildw.*, S. 754.

Ein Mann in Pilos und Exomis, in der R. Hammer, auf der L. Aplustre, setzt den l. Fuss auf ein Schiffsvordertheil.

6508 (S. 2282.) Karneol. — Samml. Campanari.

Bartloser Mann mit Pilos und Exomis auf einem Kalmie sitzend und hämmend.

6509 (S. 4690.) Quergestreifter Sardonyx, fragmentiert. — Samml. Panofka.

Rest einer vor einer grossen Vase (mit Pegasos in Relief) sitzenden Figur. Strichrand.

6510 (S. 2340.) Karneol. — Samml. Gerhard.

Bärtiger Mann in löwenbeinigem Sessel nach r., in einer Rolle lesend; vor ihm ein iunium mit drei Rollen.

6511 (S. 2370.) Karneol, fragmentiert.

Desgl.; vor ihm ein kleiner Knabe.

6512 (S. 2334.) Karneol.

Zwei Schauspieler der Komödie; l. der Herr in Chiton und Mantel mit langem Krummstab; r. der Sklave in kurzem Rock, den Kopf verlegen auf die R. stützend.

6513 (T. VI, 179; W. II, 1311.) Schwarzer Sard. — Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 28; S. 95.

Schauspieler der Komödie in kurzem Rock mit langem Krummstab nach l. eilend.

6514 (T. VI, 169; W. II, 1310.) Niolo.

Abg. Ficoroni, maschere scen. e figure comiche tav. 45, 2; p. 124. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 12, 20; S. 95. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 32; S. 71 ff.

Nach l. schreitender bärtiger Schauspieler im Mantel mit Krummstab. Inschrift N. A. M. M. E. R.

6515 (S. 1634.) Dunkelbrauner schwarzer Sard.

Ein Zwerg mit Pilos auf einer umgesturzten Spitzamphora sitzend.

6516 (T. IV, 433; W. III, 181.) Brauner Sard, verbrannt. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 140 u. Ann. 2; O. Jahn, Arch. Beitr., S. 418 u. Ann. 4.

Ein Zwerg mit Pilos reitet auf einer Gans nach r. Vgl. oben 4540.

6517 (T. VI, 193; W. III, 188.) Hellbrauner Sard. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 57 u. Ann. 7.

Bärtiger Zwerg mit Kapuze bläst Doppelflote.

6518 (S. 4152a.) Brauner Sard. — Samml. Campanari.

Zwei menschliche Skelette tragen eine Spitzamphora zwischen sich; das eine setzt dem anderen einen Kranz auf.

6519 (T. VI, 201; W. V, 241.) Quergestreifter heller Sardonyx.

Ein menschliches Skelett trägt auf der l. Schulter eine Tragstange mit zwei Gefässen; in der R. eine brennende Fackel(?).

6520 (T. IV, 434; W. III, 186.) Karneol. — Erw. O. Jahn, Arch. Beitr., S. 420 Ann. 41.

Ein ganz magerer Mann mit Pilos und langem Phallos schreit gebückt, auf einen Stock gestützt nach r.; auf der Schulter trägt er eine erlegte Cikade. Vgl. oben 1107.

6521 (S. 1620.) Karneol, fragmentiert. — Samml. Uhlen.

Desgl., unvollständig.

6522 (T. VIII, 338; W. VII, 143.) Karneol. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 44; S. 143.

Cikadenartige, überaus magere menschliche Figur mit langem Phallos (Fühlhörner wie eine Cikade, flatterndes Mantelchen wie gezackte Flügel), spielt tanzend und hupfend die Leier.

6523 (T. VIII, 341; W. VII, 139.) Chalcodon. Zwei Cikaden kämpfen, eine mit Schwert, die andere mit Schild und Lanze; zwischen ihnen am Boden ein Helm.

6524 (T. VIII, 340; W. VII, 138.) Chalcodon. Cikade mit Schild und Schwert nach l.

6525 (T. VIII, 335; W. VII, 140.) Karneol. Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 85 u. Ann. 4.

Cikade, Doppelflote blasend vor einer auf einer Säule aufgerichteten Sonnenuhr(?).

6526 (T. VIII, 334; W. VII, 137.) Karneol. — Erw. O. Jahn, Arch. Beitr., S. 140 Ann. 114. Eine Cikade hält eine zweizackige Hacke.

6527 (T. II, 104; W. II, 900.) Brauner Sard. Behelmter bärtiger Kopf mit steilem archaisierenden Bart.

6528 (T. III, 836; W. IV, 74.) Karneol. — Abg. Opere di Winkelmann, tav. 157, No. 347.

Bärtiger Hermenkopf mit Schmetterlingsflügeln nach r. (Hypnos).

6529 (T. III, 926; W. IV, 75.) Schwarzer Sard.

Mit Weinlaub und Tünie geschmückte bärtige Herme des Dionysos von vorne (Haar und Bart nur durch Punkte mit dem Rundperl dargestellt).

6530 (S. 1116.) Dunkelbrauner fast schwarzer Sard.

Kopf des Mercur mit Flügelhut nach r.; daneben ein zweiter ähnlicher Kopf.

6531 (S. 2963a.) Brauner Sard.

Apollokopf mit gedrehten Locken und Binde nach r. (zum Typus vgl. oben 4847 und Jahrb. d. arch. Inst. IV, 1889, S. 83 Anm. 34).



6532 (R. 32; Tölkén, Metallarb. No. 172.) Karneol in antikem Fingerring von Goldblech mit aufgesetzten Goldkugeln und Flechtband.

Desgl., mit Lorberkranz.

6533 (T. III, 1383; W. II, 22.) Brauner Sard. — Abg. Dactyliothea Stoschiana II, Taf. 20, 22.

Brustbild der Libya mit gedrehten libyschen Locken und Elefantenkopfhaut.

6534 (T. V, 245.) Brauner Sard. — A. K. B. Jugendlicher Kopf mit kurzem Haar nach r.; allgemeine ideale Züge.

6535 (T. V, 114; W. IV, 314.) Karneol. Porträtkopf mit Bartstoppen; Umschrift $\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda$ Aus dem 1. Jahrh. vor Chr.

6536 (T. V, 102; W. IV, 315.) Rother Jaspis. — Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. I, S. 130. Kopf des Pompejus; daneben P. P. Charakteristisches Porträt aus der Zeit des Pompejus.

6537 (T. V, 235; W. IV, 181.) Karneol.

Unbärtiger kurzhaariger Kopf eines älteren Römers. Vorzügliches Porträt republikanischer Zeit.

6538 (ohne Bez.) Brauner Sard.

Desgl.; anderes Porträt derselben Epoche.

6539 (T. V, 124; W. IV, 204.) Rötlichbrauner Sard.

Unbärtiger jugendlicher Römerkopf; darunter Seeferd; dahinter Dreizack.

6540 (S. 2818.) Nicolo. — Samml. Friedländer.

Desgl.; darunter ein grösserer Vogel, auf dem zwei kleine stehen.

6541 (T. V, 219.) Nicolo. — A. K. B.

Desgl.; daneben Panzer, Schild, Lanze und eine Kugel.

6542 (T. V, 103; W. IV, 339.) Quergestreifter Sardonix.

Jugendlicher Römerkopf nach r.

6543 (S. 2933a.) Hellbrauner Sard. — Samml. de Montigny.

Weiblicher Kopf nach r.; flüchtig. Haartracht 1. Jahrh. v. Chr.

6544 (T. VI, 104; W. II, 1370.) Schwarzer Sard. — Abg. Wieseler, Theatergebäude, Taf. 5, 51; S. 45.

Unbärtiger Kopf eines Schauspielers mit zurückgeschobener unbärtiger Maske der Komödie mit gekrümmter Nase. Vgl. oben 1911.

6545 (T. VI, 195; W. II, 1369.) Heller Sardonix.

Ähnlich.

6546 (T. VII, 352; W. II, 1367.) Hellbrauner Sard.

Desgl., gering.

6547 (T. V, 222; W. II, 1402.) Grau verbrannter dunkler Sard.

Unbärtiger Kopf (Schauspieler) in dreiviertel Ansicht; oben bärtige ernste Maske, hinten Maske der Komödie.

6548 (T. VII, 351; W. II, 1382.) Dunkler fast schwarzer Sard.

Zwei unbärtige Masken der Komödie vereinigt.

6549 (S. 4025.) Dunkler Sard mit einigen hellen Streifen.

Bärtiger Doppelkopf (Janus); darüber unbärtige (weibliche) Maske mit Diadem.

6550 (T. VII, 357.) Schwarzer Sard.

Vier Masken, zwei bartlose, zwei bärtige vereinigt.

6551 (S. 3925.) Karneol. — Samml. Uhlen. Maske der Tragödie, unbärtig, nach r.

6552 (T. VII, 326; W. II, 1366.) Dunkler Sard.

Bärtige Maske mit gekrümmter Nase auf einer runden Cista.

6553 (T. VII, 311; W. II, 1354.) Schwarzer Sard.

Weibliche Maske der Komödie, mit Kopftuch, nach r.

6554 (M. Inv. 8085.) Karneol. — Aus Smyrna erw.

Unbärtige Maske der Komödie mit Blumenkranz nach r.; Umschrift: **APOLLONIVS**

6555 (T. VII, 289; W. II, 1333.) Schwarzer Sard.

Maske der Komödie von vorne, unbärtig.

6556 (T. VII, 282; W. II, 1320.) Brauner Sard.

Desgl. bärtig.

6557 (T. VII, 266; W. II, 1339.) Dunkelbrauner Sard.

Sehr jugendliche Maske nach r.

6558 (T. III, 1105; W. II, 1598.) Karneol. Ein Panther, den Thyrsos im l. Vorderarm haltend.

6559 (T. III, 1106; W. II, 1599.) Karneol. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschr., Taf. 2, 6; S. 49.

Ein weiblicher Panther springt herauf an einer gelochten Cista, auf der eine Silenismaske liegt; dahinter Thyrsos, r. Weinstock. Inschrift **M·CA·INI**

6560 (T. VIII, 128; W. VII, 63.) Karneol. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschr., Taf. 1, 2; S. 5 ff.

Wildschwein nach r.; darüber **M** unter dem Bauche **Α**. Unten **METR**

6561 (T. VIII, 127; W. VII, 62.) Schwarzer Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschr., Taf. 1, 18; S. 18.

Desgl.; an beiden Enden eine Inschrift, beide am Rande verletzt; r. **ΙΠΙΔΙΟΙ** l. kleine Reste von Buchstaben.

6562 (T. VIII, 126.) Quergestreifter Sardonyx. — M. B. A.

Wildschwein nach r.

6563 (T. VIII, 129; W. VII, 64.) Quergestreifter Sardonyx. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1867, S. 141 u. Anm. 1.

Desgl. von Hund verfolgt.

6564 (S. 399.) Karneol. Ebenso.

6565 (T. VIII, 130; W. VII, 65.) Karneol. Desgl. von zwei Hunden gestellt.

6566 (T. VIII, 119; W. VII, 56.) Karneol. Ein fettes männliches Schwein; vor ihm körnerartiges Futter; gegenüber ein Halm mit Ähre im Schnabel; hinter ihm Korymben, über dem Schwein Keule. Strichrand.

6567 (T. VIII, 44; W. VII, 71.) Karneol.

Wolf zum Angriff bereit; dabei Andeutung von Gras und Rohr.

6568 (T. II, 79; W. VII, 72.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst I, 60. Inhood-Blumer u. Keller, Thiers u. Pflanzenbilder 6, Taf. 15, 56; S. 67. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1866, S. 23.

Vorderrück eines im Rohrlauenden Wolfs; vor ihm Bockskopf. Vortreffliche Arbeit.

6569 (T. VIII, 49; W. VII, 75.) Karneol. Liegender Wolf an einem Knochen nagend.

6570 (T. VIII, 43; W. VII, 73.) Karneol. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 6; S. 85.

Liegender Wolf nach r.; oben **C·AVE** vorne **IVC** unten **C**

6571 (T. VIII, 141; W. II, 338.) Karneol. Abg. Inhood-Blumer u. Keller, Taf. 15, 23; S. 93.

Ein Hirten-Hund mit Halsband; unten ein Pfeil.

6572 (T. II, 81.) Quergestreifter Sardonyx. M. B. A.

Nach r. liegender Hund, der den Kopf anwendet.

6573 (T. VIII, 142.) Karneol. — M. B. A. Desgl.

6574 (T. VIII, 202; W. II, 487.) Karneol. Hund nach r. liegend; Schweif mit dickem Buschel. Roh.

6575 (T. II, 83; W. VII, 4.) Brauner Sard mit mehreren helleren Querstreifen.

Ein Pferd, das sich mit dem Maule am r. Vorderhufe kratzt. Strichrand.

6576 (T. III, 1418; W. II, 1201.) Karneol. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 45; S. 40.

Nach r. rennender Stier mit zum Stosse gesenktem Kopfe. Umschrift **HERMAISCVS**

6577 (M. Inv. 8218.) Quergestreifter Sardonyx. — Aus Rom erw.

Desgl.; oben **GEAM**, vorne **PAPI**

6578 (T. III, 1417; W. II, 1202.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 5; S. 8.

Desgl.; Umschrift **SATVRNINI**

6579 (M. Inv. 8473.) Karneol.

Zwei Rinder in einem Achrenfelde.

6580 (T. VIII, 104; W. II, 432.) Karneol.
— Abg. Muller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, 2, 32. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 1; S. 3; ders., Weihgeschenke, Taf. 1, 7; Erw. Stephani, Comptes rendus 1869, S. 46 u. Ann. 3.

Ein Widder nach r.; Umschrift C·A·M·A·N·

6581 (T. III, 915; W. II, 431.) Quergestreifter Sardonyx.

Ein Widder nach r.; darunter jugendlicher Kopf nach r.

6582 (T. VIII, 107; W. VII, 37.) Karneol.
Ziege nach r.

6583 (T. VIII, 110; W. VII, 39.) Dunkelbrauner Sard.

Desgl. gelagert.

6584 (T. VIII, 109; W. VII, 38.) Hellbrauner Sard.

Desgl. umblickend.

6585 (S. 3355 a.) Quergestreifter Sardonyx.
Grössere und kleinere Ziege gegenüber.

6586 (S. 3641.) Ganz heller Sard. — Samml. de Montigny. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 27; S. 132.

Pfau nach r., einen Mohlzweig im Schnabel.

6587 (T. VIII, 211; W. VII, 151.) Hellbrauner Sard.

Pfau nach r.; vor ihm Baum.

6588 (T. III, 158; W. II, 134.) Karneol.
Pfau nach r.

6589 (T. VIII, 180; W. II, 498.) Karneol.
Pfau vor einem Brunnen.

6590 (T. I, 139; W. I, 23.) Schwarzer Sard mit weissem Querstreif.

Sperber mit ägyptischer Krönung.

6591 (T. VIII, 218; W. VII, 154.) Hellbrauner Sard.

Kriechender Hahn nach r.

6592 (S. 3589.) Verbrannter dunkelbrauner Sard.

Hahn einen Granatapfel (?) im Schnabel.

6593 (T. VIII, 220; W. VII, 184.) Karneol.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 42; S. 133.

Ein Hahn geht im Rohricht los gegen eine Krabbe und eine Heuschrecke.

6594 (T. VIII, 228; W. VI, 79.) Quergestreifter Sardonyx.

Hahn mit Palmzweig auf Steuerruder.

6595 (T. VIII, 234; W. VII, 193.) Karneol.
— Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 439 u. Ann. 15.
Zwei Hähne gegenüber; zwischen ihnen Palmzweig.

6596 (T. III, 910.) Karneol.

Hahn, das Kerykeion mit dem l. Fusse tragend.

6597 (T. III, 350; W. VII, 179.) Schwarzer Sard. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 10 u. Ann. 7.

Eule auf einer Amphora.

6598 (T. III, 351; W. II, 1057.) Schwarzer Sard. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1869, S. 50 u. Ann. 4; S. 123 u. Ann. 6.

Eine Eule, ein Feldzeichen in den Klauen, sitzt auf einem Widderkopfe mit Achre im Maule.

6599 (S. 3657.) Karneol. — Samml. de Montigny.

Vogel auf einem Zweig mit zwei Trauben. Vgl. oben 2100ff.

6600 (T. I, 150; W. VII, 120.) Brauner Sard.
Krokodil mit Kugel auf dem Kopfe.

6601 (T. VIII, 349; W. VII, 133.) Karneol.
Eine Biene.

6602 (T. VIII, 358; W. II, 250.) Quergestreifter Sardonyx.

Eine Anisee.

6603 (T. III, 201; W. II, 253.) Brauner Sard. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 24, 3; S. 144.
Zwei Anseisen ziehen einen Pflug.

6604 (S. 3690.) Schwarzer Sard. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 24, 7; S. 145.
Heuschrecke eine Achre im Maul.

6605 (T. VIII, 352; W. VII, 150.) Karneol.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 40; S. 144.

Insekt von oben gesehen, wanzenartig.

6606 (T. VIII, 346; W. II, 902.) Brauner Sard. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 110, Ann. 114; Stephani, Comptes rendus 1877, S. 84 u. Ann. 5.

Schmetterling auf Palmzweig.

6607 (T. III, 728; W. II, 851.) Granat. (Rückseite konkav). — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 20; S. 141. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 138, Ann. 14.

Schmetterling auf einer Ciste mit Füssen oder einem scutum.

- 6608** (S. 3695.) Karneol.
Schmetterling über etwas Undeutlichem (scheint ein Kocher).
- 6609** (S. 4397.) Karneol, fragmentiert.
Schmetterling auf der Schneide eines Rasiermessers(?).
- 6610** (T. III, 725; W. II, 904.) Hyacinth.
Erw. Stephani. *Compte rendu* 1877, S. 84 u. Anm. 7.
Schmetterling über einem Kranze.
- 6611** (S. 4314.) Rothbrauner Sard, fragmentiert.
Ein Schmetterling segelt auf einer Spitzampheora übers Wasser, indem er das Segeltau festhält.
- 6612** (S. 3820.) Karneol, fragmentiert.
Steuerruder von einem Schmetterling gelenkt; darunter Fisch.
- 6613** (T. III, 727; W. VII, 149.) Karneol.
Schmetterling über brennender Fackel.
- 6614** (T. III, 199.) Gestreifter Sardonyx.
— M. B. A.
Seepferd nach r.
- 6615** (T. IV, 21; W. III, 28.) Verbrannter Karneol.
Sphinx nach l.
- 6616** (T. III, 1384; W. II, 23.) Karneol. —
Abg. *Dactyliotheca*. Stoschima II, Taf. 20, 23.
Pamotka. Geumen mit Inschriften, Taf. 1, 13; S. 13.
Geflügeltes Gorgoneion innerhalb des Dreischenkels; dazwischen drei Ähren. Umschrift ΕΥΗΕΜΙ
- 6617** (S. 1048.) Quergestreifter Sardonyx.
Samml. Gerhard.
Zwei Säulen; auf jeder eine Kugel mit Stachel; darüber je ein Stern; angelehnt sind je eine Lanze und ein Schwert. In der Mitte Dreifuss(?), darüber Monatsichel. Symbole der Dioskuren? Vgl. oben 305, 6464.
- 6618** (S. 1649.) Karneol.
Kopfschmuck der Isis.
- 6619** (S. 4066a.) Heller brauner Sard, verbrannt. — Samml. de Montigny.
Zeichen des Steinbocks nebst Fullhorn.
- 6620** (T. III, 1444; W. II, 1223.) Karneol.
Desgl.; darunter Delphin.
- 6621** (T. VII, 242; W. II, 259.) Brauner Sard.
Fullhorn in Gestalt eines Rhytons, in das Vordertheil einer Ziege auslaufend; daneben Weinkelle und Weinheber(?).
- 6622** (T. VII, 241; W. II, 258.) Heller Sard.
Ebensolches Fullhorn.
- 6623** (T. VIII, 86; W. VII, 12.) Karneol.
Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 25, 10; S. 150.
Kopf eines Maulesels mit Glocke am Hals; darunter Gersten-Ahre. Auf ihm sitzt ein kleiner Vogel; zwischen den Ohren Molnukopt.
- 6624** (S. 3654.) Karneol.
Vogel (Rabe?) auf einem Steuerruder.
- 6625** (T. VII, 110; W. VI, 78.) Karneol.
Steuerruder, in Kerykeion endend, mit zwei Palmzweigen und Tiden geschmückt.
- 6626** (T. VII, 116.) Karneol.
Steuerruder und Fullhorn gekreuzt.
- 6627** (T. III, 251; W. II, 268.) Quergestreifter Sardonyx.
Desgl.; dazu Molnukopt und Kugel (Ball).
- 6628** (T. VII, 121; W. II, 267.) Karneol.
Steuerruder, Kugel (Ball), Kranz und Fackel (? fragmentiert).
- 6629** (T. VII, 118; W. VI, 77.) Dunkelbrauner Sard.
Steuerruder, Keule und zwei Ähren.
- 6630** (T. VII, 147; W. VI, 79.) Karneol.
Steuerruder, Fullhorn und Pfeil.
- 6631** (S. 4267.) Brauner Sard, verbrannt.
Steuerruder nebst Keule und zwei Ähren.
- 6632** (S. 4265.) Dunkler Sard, verbrannt.
Keule, Ähre und Pfeil.
- 6633** (T. IV, 137; W. II, 1791.) Quergestreifter Sardonyx, verbrannt.
Keule zwischen Ähre und Palmzweig.
- 6634** (T. V, 122; W. II, 255.) Karneol.
Fasces mit Beil, zwischen Ähre und Palmzweig.
- 6635** (T. I, 165; W. II, 1792.) Chalcodon.
Keule mit Ähren und Palmzweigen, bekrönt vom Kopfschmuck der Isis.
- 6636** (T. IV, 138; W. II, 1793.) Quergestreifter Sardonyx.
Desgl., bekrönt von Kerykeion.
- 6637** (T. III, 905.) Quergestreifter Sardonyx.
— M. B. A.
Keule in geflügeltes Kerykeion endend.

6638 (S. 1220.) Schwarzer Sard.
Kerykeion geflügelt; Umschrift **SEX·CÆ**

6639 (T. VII, 243; W. II, 257.) Hyacinth.
Ein Füllhorn.

6640 (T. VII, 244; W. II, 266.) Karneol.
Desgl., nebst Kugel (Ball) und Blume.

6641 (T. VIII, 347; W. II, 905.) Karneol.
Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 92 u.
Ann. 2.

Füllhorn; daneben Schmetterling.

6642 (T. III, 726; W. II, 906.) Karneol. —
Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 136
u. Ann. 7.

Köcher und Bogen; auf der Köcherspitze
sitzt ein Schmetterling.

6643 (T. III, 729; W. II, 908.) Schwarzer
Sard. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften,
Taf. I, 35; S. 29. Erw. Stephani, *Compte rendu*
1877, S. 137 u. Ann. 4.

Hand mit Kerykeion; darüber Schmetter-
ling, neben dem steht **ΑΑΟ** Oben Keule.

6644 (T. VII, 246; W. II, 271.) Karneol.
Hand mit Füllhorn, an dessen Früchten
ein Vogel pickt, und Palmzweig.

6645 (T. VII, 120; W. VI, 86.) Karneol.
Hand und Steuerruder, Palmzweig und
Mohnstengel.

6646 (T. VII, 195; W. V, 79.) Karneol.
Hand mit Palmzweig, daran Tänie.

6647 (S. 4164.) Brauner Sard, fragmentiert.
Hand mit Keule und Mohnstengel und
Aehre (fragmentiert).

6648 (T. VII, 247.) Heller gestreifter Sard-
onyx. — A. K. B.

Füllhorn nebst zwei Mohnstengeln.

6649 (S. 4122.) Quergestreifter Sardonyx.
— Samml. Ulden.

Füllhorn nebst Steuerruder und Kugel.

6650 (T. III, 248; W. II, 260.) Karneol.
Füllhorn und ein Stab mit Knopf am Ende,
gekreuzt.

6651 (T. VII, 249; W. II, 264.) Karneol.
Zwei Füllhörner, dazwischen Stab mit Knopf
am Ende.

6652 (T. III, 250; W. II, 265.) Karneol.
Doppelfüllhorn, Aehre und Kugel.

6653 (T. III, 271; W. II, 249.) Uneiner
brauner Sard.

Fackel und Stab mit Knopf am Ende,
gekreuzt.

6654 (S. 4187.) Karneol.

Zwei verschlungene Hände, zwei Aehren
und einen Palmzweig haltend. Darunter
·ΘΕΑ·FELICITATEM

6655 (S. 4194.) Quergestreifter Sardonyx.
— Samml. Ulden.

Desgl., zwei Füllhörner und drei Mohn-
stengel haltend.

6656 (T. III, 904; W. II, 417.) Querges-
treifter Sardonyx.

Geflügeltes Kerykeion.

6657 6662 (T. III, 767—770, 773, 774;
W. II, 1145—1148, 1152, 1153.) Sechs Stück,
fünf Karneole, ein quergestreifter Sardonyx,
Schilfkroteneier (mit und ohne Tänie).

6663 (S. 3866.) Karneol. — Aus Athen
erw.

Doppeltthyrsos mit Tänie.

6664 (T. IX, 85; W. II, 420.) Karneol. —
Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf.
I, 40; S. 40.

Doppeltthyrsos und Kerykeion, dazwischen
ΡΑ·Ι·ΑΔΑΕ

6665 (T. III, 1093; W. II, 1593.) Querges-
treifter Sardonyx.

Kantharos, darüber Thyrsos mit Tänie.

6666 (T. III, 1094; W. II, 1594.) Ganz
heller Chalcodon.

Becher und Thyrsos mit Tänie.

6667 (T. VIII, 102; W. II, 1869.) Karneol.
Stierkopf von vorne.

6668 (S. 3510.) Karneol.

Adler auf einem Widderkopfe stehend.

6669 (T. III, 353; W. II, 216.) Karneol. —
Abg. Muller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst III*,
Taf. 22, 2423.

Eule auf einem Altar; 1. Skorpion, 2. Helm
und Schild.

6670 (S. 3541.) Karneol.

Adler auf einem mit Widderköpfen ver-
zierten Altar, einen Lorberzweig in den Krallen.

6671 (T. III, 493; W. II, 990.) Brauner Sard.
Tropeion mit Lanze; Helm im Profil nach r.

6672 (T. III, 494; W. II, 1000.) Karneol.
Desgl.; mit Lanze und Schwert; Helm von
vorne.

6673 (S. 3753.) Karneol.

Helm, dessen Spitze in einen Greifenkopf endet.

6674 (T. VII, 21; W. II, 1037.) Karneol.

Runder Helm nach I., verziert mit Pferd, Sphinx und Widderkopf. Unten Schwert (fragmentiert).

6675 (T. VII, 7; W. II, 1015.) Karneol.

Korinthischer Helm mit Busch.

6676 (T. VII, 1; W. II, 1016.) Chalcedon.

dessen oberste Schicht aus rothem Jaspis besteht. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 41.

Desgl., verziert mit Flugelpferd und Hund.

6677 (T. VII, 2; W. II, 1017.) Quergestreifter Sardonyx. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 41.

Desgl., mit Flugelpferd, Sphinx und Bock.

6678 (T. VII, 20; W. II, 1038.) Karneol.

— Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 24; S. 23.

Bekränzter korinthischer Helm, verziert mit Blitz und Stern. Darunter ovaler Schild. Beischrift **NERE**.

6679 (S. 3757.) Karneol.

Bekränzter korinthischer Helm, darunter ovaler Schild.

6680 (T. VII, 20; W. II, 1021.) Karneol.

Helm mit Gesichtsmaske.

6681 (T. VII, 27; W. II, 1023.) Quergestreifter Sardonyx.

Desgl., mit krtiger Gesichtsmaske; vorn vorspringende Thierprotonne; oben Sphinx; unten kleine Mondsichel.

6682 (T. VII, 28; W. II, 1043.) Karneol.

Desgl., mit Gesichtsmaske, mit schlafendem Hund verziert. — Oben Löwe; Widderkopf am Nackenschirm. Unten ovaler Schild.

6683 (T. VII, 4; W. II, 1018.) Karneol.

Korinthischer Helm, dessen oberer Theil aus einem Widderkopf besteht.

6684 (T. VII, 5; W. II, 1019.) Karneol, verbräunt.

Runder Helm mit kleinem Buckenschirm; der größere obere Theil besteht aus einem Widderkopf.

6685 (T. VII, 23; W. II, 1030.) Karneol.

Helm, bestehend aus schlafendem Hund, Eben- und Widderkopf. Vgl. oben 5056 ff.

6686 (T. VII, 24; W. II, 1041.) Karneol.

— Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 23; S. 21.

Desgl.: als Helmbauschrger die römische Wohn- Beischrift: **P · XANTI**.

6687 (T. VII, 22; W. II, 1040.) Karneol.

Helm, bestehend aus einem Wolf- und zwei Widderköpfen.

6688 (S. 3801.) Karneol.

Kriegsschiff mit Mast; klein.

6689 (T. VII, 50; W. VI, 14.) Karneol.

Erw. Graser, Gemmen mit Dast. ant. Schiffe, S. 18.

Kriegsschiff ohne Takelage.

6690 (T. VII, 67; W. VI, 23.) Karneol. —

Abg. Graser a. a. O., Taf. I, 5; S. 10.

Kriegsschiff mit Flaggenstange.

6691 (T. VII, 60; W. VI, 18.) Hellbrauner

Sard. — Erw. Graser a. a. O., S. 10.

Kriegsschiff, darauf ein Krnich.

6692 (T. VII, 61; W. VI, 11.) Hellbrauner

Sard. — Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 24; S. 10.

Desgl., darüber Delphin.

6693 (T. VII, 82; W. VI, 38.) Karneol. —

Abg. Graser a. a. O., Taf. 1, 2; S. 10.

Kriegsschiff nach I. mit geschwelltem Segel und Flaggenstange.

6694 (T. VII, 83; W. VI, 39.) Karneol. —

Abg. Graser a. a. O., Taf. 1, 4.

Desgl.; auf dem Schiffe sind mehrere Personen angedeutet.

6695 (T. VII, 80; W. VI, 36.) Karneol. —

Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 22; S. 10.

Kriegsschiff mit Flaggenstange und Segel, das gerichtet ist; ein Mann zieht an dem Tau.

6696 (T. VII, 93; W. VI, 60.) Chalcedon.

Erw. Graser a. a. O., S. 20.

Kriegsschiff mit Tropaion und zwei Feldzeichen.

6697 (T. VII, 120; W. II, 496.) Ganz heller Sard.

Ein Brunnen (Säule mit Kgel oben; vorn ein Rohr, aus dem das Wasser in ein Becken läuft).

6698 (T. VII, 180; W. V, 60.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 43; S. 18.

Ein Krater mit gerieftem Bauche. Umschrift **Q · C · LATRO**.

6699 (T. VII, 182; W. V, 101.) Quergestreifter Sardonyx.
Bekränzter Krater.

6700 (T. VII, 227; W. V, 151.) Quergestreifter Sardonyx.
Amphora mit Deckel.

6701 (T. VII, 172; W. II, 1590.) Quergestreifter Sardonyx.
Kantharos.

6702 (T. VII, 173; W. II, 1588.) Quergestreifter Sardonyx.
Desgl., schlanker.

6703 (T. VII, 215; W. V, 110.) Quergestreifter Sardonyx.
Kanne.

6704 (T. VII, 210; W. V, 120.) Quergestreifter Sardonyx.
Desgl., klein.

6705 (T. VII, 213; W. V, 133.) Granat (Rückseite konkav).
Kanne.

6706 (T. VII, 210; W. V, 94.) Granat (Rückseite konkav).
Kleines kauliges Gefäß.

6707 (T. III, 1088; W. V, 170.) Karneol.
Kanne; daneben Epheublatt.

6708 (T. III, 723; W. II, 907.) Granat. — Abg. Inhof-Blumen u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 10; S. 141. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 84 u. Ann. 4. Schmetterling auf einer Rose.

6709 (T. I, 158; W. I, 18.) Gestreifter Sardonyx. — Abg. Inhof-Blumen u. Keller, Taf. 25, 20; S. 150.

Eine stilisierte Blume (angeblich allium nody). Zu diesen Blumen vgl. oben 6501.

6710 (S. 499a.) Quergestreifter Sardonyx. — Abg. Inhof-Blumen u. Keller, Taf. 25, 27. Narzisse (z.).

6711 (S. 4278.) Karneol.

Ein Schuh. Umschrift MEMENTO

3. Die hellenistisch-römischen Steine von guter Arbeit.

a. Ungewöhnlich grosse Steine.

6712 (T. III, 1277.) Brauner Sard. von 6 cm Höhe. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 60.

Ein Mädchen (Hore) in ungegürtetem dünnem Chiton nach l. stehend; über beide Arme fällt ein hinter dem Kopfe sich blähendes Mäntelchen. Die L. ist in die Seite gestützt. Sie hält Früchte in einem Tuch, das vielleicht als Bausch eines Überschlags ihres Gewandes gedacht ist, was aber nicht deutlich ausgedrückt ist. Affektiert klassizistischer Stil der Zeit des Dioskurides.

6713 (T. III, 326.) Brauner Sard. von 5 1/2 cm Höhe (am oberen Rande ist der Stein modern etwas verkürzt worden). — A. K. B.

Athena, die R. auf den Schild lehrend, hält auf der R. einen weiblichen Kopf, an dessen Halsabschnitt eine Schlange erscheint (die Meduse). Die schlangenbesetzte Aegis der Athena hängt an ihrem Rücken herab, wird aber auf der Brust nicht sichtbar. Der Speer ist angelehnt. Am Boden ein Panzer. Flüchtig.

β. Die Steine von gewöhnlicher Grösse.

6714 (T. III, 79; W. II, 46.) Chalkodon. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 21, 46. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, Zeus, S. 203. Ann. f.

Jugendlicher Zeus, ganz nackt, in der L. Blitz, in der R. Scepter. Kräftige Körperformen, denen des polykletischen Doryphoros verwandt. R. Standwein, l. im Schritt zurückgezogen. Sorgfältige Arbeit.

6715 (S. 406.) Karneol. — Aus *Kyrene* (in Athen erw.).

Bärtiger Zeus mit Blitz und Scepter auf dem Adler sitzend.

6716 (T. III, 807; W. II, 377.) Karneol.

Hermes in Chlamys, die geschlossene R. gegen den Mund führend; in der gesenkten L. das geflügelte Kerykeion.

6717 (T. III, 897; W. II, 304.) Karneol.

Erw. Arch. Zeitg. 1875, S. 5 (E. Curtius).

Hermes, nackt, in strenger ruhiger Stellung nach r., in der R. Kerykeion, in der L. Waage; l. die Sternbildzeichen der Fische und des Skorpions, r. das des Krebses.

6718 (T. III, 865; W. II, 370.) Nicol.

Hermes, nackt, an einen Pfeiler gelehnt, die R. auf dem Rücken, in der L. Kerykeion.

6719 (M. Inv. 8205.) Nicol. — Aus Rom erw.

Hermes in Petasos und Chlamys, in der

L. einen Stock, in der L. Kerykeion, trägt einen Widder nach r.

6720 (S. 1176.) Granit.

Hermes (Flugelhut, Flügel an den Füssen, flatternde Chlamys, Kerykeion) trägt inschwebenden Schritt ein kleines Kind (Dionysos) nach l.

6721 (T. III, 859; W. II, 376.) Blasser Hyacinth.

Hermes mit Kerykeion auf Felsen sitzend

6722 (T. III, 837; W. V, 31.) Kameol.

Unbärtige Herme, wol des Hermes, von vorne, Andeutung von Füssen unten; mit Phallus.

6723 (T. III, 626; W. II, 774.) Kameol.

Apollon (Mantelchen über den Schultern) setzt den l. Fuss höher auf, stützt die Kithara auf den l. Oberschenkel und rührt mit der R. die Saiten.

6724 (S. 1011.) Kameol. — Samml. Rosch.

Apollo in voller Kitharodentracht tanzend und Kithara spielend nach l.

6725 (T. III, 1429; W. II, 1205.) Brauner Sand (am oberen Rande beschädigt).

Die Dioskuren mit Lanze, Schwert, Chlamys; ohne Pilos, doch mit Stern auf dem Kopfe.

6726 (T. III, 364; W. II, 922.) Kameol, fragmentiert.

Oberkörper des jugendlichen Ares (Helm, Chlamys), die R. auf den Rand des neben ihm erhöht stehenden Schildes gelehnt, in der L. die Lanze.

6727 (T. V, 87; W. II, 1010.) Kameol.

Mars jugendlich, in Panzer und Stiefeln, in der R. Lanze, in der L. Trophäen, nach l. schreitend.

6728 (T. III, 329; W. II, 213.) Kameol. — Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 22, 242b.

Athena, in der R. Schale, in der L. Lanze und Schild, steht nach l.; vor ihr ein Altar, auf dem ein im Verhältniss zu ihr (die eine Kolossalstatue vorstellen soll) klein gebildeter Mensch vorgebeugt opfert. Dahinter Säule mit einer Eule darauf.

6729 (T. III, 339; W. II, 210.) Kameol. — Abg. Raspe, catal. Tassie, pl. 26, 1750; Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 22, 241. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 621; S. 129.

Athena auf einem von zwei Eulen gezogenen Wagen.

6730 (T. III, 1394; W. IV, 149.) Kameol.

Athena (Aegis, Helm, Schild, Lanze) sitzt nach l. auf löwenbeinigem Sessel; vor ihr ein mit Bukranion und Kranz verziertes rundes Postament, auf dem eine (beschädigte) nackte männliche Statue steht, die mit der L. Lanze oder Scepter hoch aufstützt.

6731 (T. III, 1237; W. II, 1088.) Nicolo. —

Erw. Stephan, Comptes rendus 1864, S. 40 u. Ann. 6.

Nike mit Peitsche auf Wagen mit geflügeltem Zweigespann (Flügel aufgebogen).

6732 (T. III, 1250; W. II, 1100.) Quergebistreiten Sardonyx.

Nike halbnackt auf einem liegenden Sirene knieend, das Schwert in der R. Spuren des strengeren älter italischen Stiles besonders im Kopfe.

6733 (S. 481.) Smaragdplasma. — Samml. Gerhard.

Nike nach r. sitzend, Leier spielend.

6734 (T. III, 1219; W. II, 1060.) Kameol.

Nike mit Kranz und Palmbaum nach r. eilend.

6735 (T. III, 1224; W. II, 1067.) Kameol.

Desgl.; Unschrift **DRACO**

6736 (T. III, 1232; W. II, 1073.) Quer-

gestreifter Sardonyx.

Desgl., über dem Zeichen des Steinbockes.

6737 (R. 52.) Kameol in antikem goldenem Ringe. — Angebl. got. bei *Rheims*. — Samml. Prinz Carl.

Desgl. in schwebendem Schritt nach r.

6738 (T. III, 1227; W. II, 1072.) Kameol.

Desgl. auf Schiffsverdröthel. In der R. ausser dem Kranz auch Kerykeion. Im Raume zwei verschlungene Hände.

6739 (S. 412.) Kameol. — Samml. Gerhard.

Nike mit Kranz und Palme nach r. eilend, l. Stern, r. Halbmond und ein Kopf mit gesträubtem Haare (Windgott?). Noch aus vor-kaiserlicher Zeit.

6740 (S. 501.) Kameol, fragmentiert. — Samml. Panofka.

Nike stützt einen Schild auf ein Postament und zeigt ihm einen sitzenden bärtigen Mann (Kopf auf r. Hand gestützt).

6741 (T. III, 705; W. II, 305.) Kameol.

Ephesische Artemis, Idol. Hoher Kopf-ansatz, abstehernder Schleier mit sitzenden

Greifen oder Sphinxen darauf. Dicks Halsband; ein Kreis über der Brust, auf den Unterarmen je ein Thier (Löwe?); viele Brüste, r. und l. umgeben von einer grösseren menschlichen Gestalt.

6742 (T. III, 823; W. II, 299.) Karneol. — Abg. Schlichtegroll, *choix* pl. 41.

Artemis in langen Chiton mit Kücher auf dem Rücken, schreitet nach r., in der r. Hand eine brennende Fackel, in der l. den Bogen. Archaistische Bildung des Gewandes.

6743 (S. 190a.) Karneol.

Artemis (? oder Demeter?) nach r. eilend, in jeder Hand eine brennende Fackel.

6744 (T. III, 232; W. II, 236.) Karneol.

Demeter mit Füllhorn auf einem jagenden Viergespann nach l.

6745 (T. III, 231.) Nicrolo. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 10, 43; S. 121.

Zwei afrikanische Elefanten (der vordere weiblich; auf ihm sitzt der Treiber mit Stock) ziehen einen Karren mit der thronenden Statue der Ceres mit Füllhorn und Aehren.

6746 (T. II, 89; W. II, 80.) Chalcedon. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, 21, 80.

Bärtiger Gott mit Füllhorn und Schale, Mäntelchen über den Armen. Archaistisch.

6747 (T. III, 244; W. II, 239.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II³, Taf. 10, 113g. Overbeck, *Kunstmythol* II, 580, No. 12; *Gemmentafel* 4, 18. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1850, S. 74 Anm. 2.

Triptolemos als Jungling mit Chlamys auf l. Schulter, die l. auf den Pflug lehnd, in der R. Mohn und Aehren.

6748 (T. III, 1408; W. I, 65.) Karneol. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 12, 65. Panofka, Asklepios und Asklepiaden (Abh. Berl. Akad. 1845), Taf. 5, 4; S. 277. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 15, 58; S. 69.

Eine Göttin (Hekate?), halb nackt, auf einem zottigen Hunde sitzend; um ihren r. Unterarm windet sich eine Schlange.

6749 (S. 117.) Karneol. — Samml. Taubert.

Men. als Jungling in phrygischer Tracht mit Mondsichel hinter den Schultern, steht nach l., eine Schale auf der R.; vor ihm brennender Altar; r. ein Hahn.

6750 (T. III, 124; W. II, 164.) Rother Jaspis. — *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 23, 164. Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* I, Zeus S. 545 u. Anm. c.

Jüngling mit phrygischer Mutze und Pedum (Chlamys um l. Arm) nach r., halb von hinten gesehen; in der vorgestreckten R. ein Becher.

6751 (T. III, 890; W. II, 408.) Schwarzer Sard. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II³, Taf. 20, 328. Arch. Zeitg. 1875, Taf. 2, 3; S. 4 (E. Curtius). — Erw. Winnefeld, *Hypnos*, S. 9.

Hypnos nach l. schreitend, mit der R. ein Horn ausgießend; in der L. zwei Mohnstengel, auf dem Kopfe flache Mutze mit Flügeln.

6752 (T. III, 891; W. II, 409.) Rother Jaspis. — Abg. *Jahrb. f. kl. Philol.* 1803, Fig. 3. Erw. Winnefeld, *Hypnos*, S. 9.

Hypnos ebenso; in der L. nur einen Mohnstengel; die Flügel sitzen am Kopfe selbst. Links im Felde Stern.

6753 (T. III, 1198.) Karneol. — M. B. A. Asklepios mit kurzem Haar und porträtartigen Zügen sitzt nach r. und pflückt Früchte in einen Korb; vor ihm der Schlangenstab.

6754 (T. III, 1202; W. II, 1417.) Karneol, verbrannt.

Hygieia nach r.; die Schlange aus einer Schale trinkend.

6755 (T. III, 195; W. II, 494.) Karneol. Schlafende Nymphe, halb nackt, den l. Arm auf eine umgestürzte Urne lehnd.

6756 (S. 154c.) Aquamarin in antikem goldnem Ring. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1876.

Nereide (halb nackt, vom Rücken gesehen mit Kestos um die Brust) auf einem Seeferd nach r. Vortreffliche Arbeit.

6757 (T. III, 178; W. II, 463.) Karneol, fragmentiert.

Nereide, halb nackt, auf Seeferd nach l.

6758 (T. III, 180; W. II, 158.) Karneol mit weissem Onyx-Querstreif; fragmentiert. — Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 23, 158. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 84, Anm. 2.

Nereide auf See-stier, an dessen Horn sie sich mit der R. festhält. Gewand bogenförmig gebildet.

6759 (T. III, 193; W. II, 474.) Karneol.

Nereide, nackt, auf dem Rücken eines bärtigen See-centauren; daneben jugendlicher Triton in die Muschel blasend.

6760 (S. 152 a.) Kameol. — Aus Rom erw.
Nereide, halb nackt, auf dem Rücken eines
unbärtigen Tritons mit Rudern in der L.

6761 (T. III, 1305.) Quergestreifter Sardon-
onyx. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur.
Brandenburg, I, p. 40.

Die drei Chariten, nackt, in der bekannten
Gruppierung; unter der Hand der l. stehen-
den der Rest eines undeutlichen Attributs.

6762 (T. III, 417; W. II, 546.) Kameol von
ungewöhnlich schöner und klarer violetter
Farbe. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71,
S. 80, No. 117.

Aphrodite, nackt, die massen Haare in
beiden Händen haltend; von vorne; statuari-
sches Motiv.

6763 (M. Inv. 8214.) Kameol. — Aus
Rom erw.

Desgl., Umschrift $\Lambda\text{N}\text{H}\text{C}\Theta\Theta\text{O}\text{I}\text{O}\text{N}\text{H}\text{C}\text{I}\text{A}\text{V}$
OC

6764 (S. 574.) Nicolo. — Samml. Rüssel.
Aphrodite, nackt, auf der R. Helm, die
L. auf den Schild stützend; Lanze am r. Arme
lehnd.

6765 (S. 165.) Horizontal geschichteter
Sardonix, fragmentiert.

Aphrodite(?), fast nackt, den l. Fuß auf
ein Gefäß setzend, halt in beiden Händen
eine Schlüssel.

6766 (T. III, 152; W. II, 568.) Kameol. —
Abg. Muller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II,
Taf. 25, 272 a.

Aphrodite (Mantelstreif über dem l. Ober-
schenkel, sonst nackt) lehnt sich mit l. Unter-
arm auf eine bärtige Herme mit Kopftuch
(Priap, doch ohne Phallos), neben der Waffen
(Panzer, Helm, Schild, Beinschienen, Lanzen)
aufeinander liegen. L. Köcher und Fackel;
unten Bogen.

6767 (T. III, 451; W. II, 583.) Rother Jaspis.
— Abg. Gravelle, pierres grav. I, 26. — Raponi,
pierres grav. pl. 63, 9. — Erw. Stephani, Comptes
rendus 1860, S. 80, 7; 1865, S. 70 u. Ann. 3.

Aphrodite sucht den Eros auf einem Rade
festzustellen; hinter ihr bockscheiniger Pan mit
Pedum.

6768 (T. II, 110; W. II, 778.) Kameol.
Eros sitzt auf einem Felsen und spielt die
Kithara. Strichband.

6769 (T. III, 638.) Kameol. — A. K. B.
Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 30.

Eros, auf den Zehen nach r. schreitend,
auf der L. Fruchtschale, in der R. Symposi-
onskranz.

6770 (T. III, 475; W. II, 705.) Schwarzer
Sard.

Eros von vorne, Bogen in der L., mit der
R. Pfeil aus dem Köcher ziehend.

6771 (S. 940.) Kameol.

Eros im Mantel, in der L. Laterne.

6772 (T. III, 717; W. II, 871.) Kameol. —
Erw. Stephani, der aussehende Herakles, S. 68;
Comptes rendus 1877, S. 120 u. Ann. 1, S. 140
u. Ann. 5.

Trunkener Eros mit Kranz, gestützt von
einem zweiten mit Fackel.

6773 (T. III, 1378; W. II, 835.) Kameol.
Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften,
Taf. I, 33; S. 28.

Eros, an den Beinen gefesselt, lehnt sich
auf die umgestünzte Fackel, daneben ILVS
(Punkte an den Enden der Haken).

6774 (T. III, 689; W. II, 853.) Nicolo.
Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 143; Stephani,
Comptes rendus 1877, S. 120 u. Ann. 5.

Eros mit den Händen an eine Säule ge-
fesselt; vor ihm ein Schmetterling.

6775 (T. III, 704; W. II, 888.) Kameol. —
Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 7, 3; S. 147.
Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 105
u. Ann. 1, d.

Eros halt einen Schmetterling über die
Flamme seiner Fackel.

6776 (S. 979.) Horizontal geschichteter Sar-
donix.

Eros hält abgewandt und trauernd den
Schmetterling über die Flamme eines am Boden
stehenden niederen Thymkaters (?)

6777 (T. III, 693; W. II, 891.) Kameol,
modern abgeschliffen. — Erw. Stephani, Comptes
rendus 1877, S. 105 Ann. 1.

Vor einem Tropäion steht Eros, den r.
Fuß auf einen Schild setzend, die L. mit
Bogen und Pfeil auf dem Rücken; er hält
mit der R. die leuchtende Fackel unter einem
Schmetterling, der vor ihm auf einer Lanze (?)
über einem Helme sitzt.

6778 (T. III, 641; W. II, 693.) Kameol. —
Abg. Ber. d. sächs. Gesellsch. 1851, Taf. 9, 6;
S. 102 (O. Jahn). — Erw. O. Jahn, arch. Beitr.,
S. 180 Ann. 255.

Auf Felsen sitzt ein Eros weinend; sein r. Fuß ist eine Fülle geklemmt; l. oberhalb erscheint ein zweiter Eros mit Palmzweig.

6779 (S. 995.) Karneol. — Samml. Mayer in Rom.

Eros (mit Bogen in der R.) und Psyche (dallnackt, Schmetterlingsflügel) sind nebeneinander auf einer Kline gelagert; l. ein Lychmichos.

6780 (T. III, 712; W. II, 857.) Karneol. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 7, 2; S. 179 Anm. 232. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 204 u. Anm. 4.

Psyche (Chiton, Mantel, Schmetterlingsflügel) sitzt mit auf den Rücken gebundenen Händen auf einem Altar vor einer Säule; auf der eine undeutliche weibliche Statue steht.

6781 (S. 998.) Karneol. — Samml. Demidoff. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 153. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia S. 172.

Psyche (Chiton, Schmetterlingsflügel) von vorne stehend, in der l. Kerykeion, in der R. Achre und zwei Molnustengel.

6782 (T. III, 617; W. II, 791.) Arabischer Sardonix von sieben Schichten.

Eros, eine Spitzamphora auf der l. Schulter, Fackel in der R.

6783 (S. 944.) Karneol.

Eros steht weinend vor einer zerbrochenen Spitzamphora.

6784 (S. 800.) Karneol. — Samml. Nagler.

Eros kniet vor einem Weinstock, Trauben pflickend.

6785 (T. III, 722; W. II, 807.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thiers u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 25; S. 142. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 133 u. Anm. 3, f.

Eros fährt auf einem von einem Schmetterling gezogenen Wagen nach l.; er führt die Peitsche. R. ein Turm mit Zinnen.

6786 (T. III, 613; W. II, 663.) Karneol. — Abg. Caylus, 300 têtes pl. 103. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 226 u. Anm. 7; 1869, S. 62 u. Anm. 6.

Eros mit Thyrsos fährt auf einem von einem Löwen und einem Bock gezogenen Wagen.

6787 (T. III, 487; W. II, 694.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thiers u. Pflanzenbilder, Taf. 21, 47; S. 133. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 175, Anm. 217.

Eros, am Boden sitzend, hält seine Traube weit weg, da ein begierlicher Hahn sie ihm entreissen will.

6788 (S. 836.) Karneol. — Samml. Uhlen. Gleiche Scene, doch statt des Hahnes ein Kranich(?).

6789 (ohne No.) Karneol.

Eros sitzt am Boden und will zwei Hähne auf einander hetzen.

6790 (T. III, 490; W. II, 699.) Karneol. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 3, 4; S. 440. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 33; S. 132. Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 20 u. Anm. 6.

Eros mit einem Stabe zwei Hähne auf einander hetzend; l. härtige Herme mit Palmzweig, Strichbrand.

6791 (T. III, 491; W. II, 700.) Karneol.

Eros mit Palmzweig und vor ihm ein siegreicher Hahn; gegenüber ein trauriger zweiter Eros und besiegter Hahn mit gebeugtem Kopf.

6792 (S. 821.) Karneol. — Samml. Panofka. Eros mit Kranz und Palmzweig über zwei kämpfenden Hähnen schwebend.

6793 (T. III, 597; W. V, 19.) Karneol.

Eros als Sieger mit Palmzweig in der R., Diskos in der L.

6794 (T. III, 598; W. II, 684.) Karneol.

Ein Eros als Sieger im Faustkampf, im Motiv der Faustkämpfer die L. horizontal vorstreckend, die R. erhoben. Vor ihm am Boden ein besiegter Eros. Beide haben caestus an den Armen.

6795 (S. 871.) Karneol, modern abgeschliffen. — Samml. Nagler.

l. ein besiegt am Boden sitzender und weinender Eros, r. ein siegreicher, frohlockend, Bogen(?) in der R.

6796 (S. 861.) Karneol.

Zwei Erosen ringen vor einer härtigen ithyphallischen Herme, an die ein Palmzweig angelehnt ist.

6797 (T. III, 496; W. II, 703.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 123 u. Anm. 1.

Drei Erosen mit Stöcken jagen einen fliegenden Vogel (Hüte?); r. härtige Herme.

6798 (S. 801.) Karneol. — Samml. Gerhard. Zwei Erosen (aufgebogene Flügel) ziehen einen Wagen, auf dem ein Lenker danges

Gewand von der Hüfte ab) mit Peitsche steht. An dem Wagen ein Palmzweig.

6799 (T. III, 534; W. II, 721.) Karneol.

Eros hämmert an einem Helme, der auf einem Postamente steht; daneben Schild mit Gorgoneion.

6800 (T. III, 576; W. II, 760.) Karneol.

Vier Erosen auf einem Schiff; zwei rudern, einer reißt das Segel und einer angeht.

6801 (T. III, 548; W. II, 744.) Amethyst. Eros reitet auf einem Seeferd.

6802 (T. III, 939; W. II, 1436.) Chalkodon. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II, Taf. 39, 452.

Ein Knäbchen mit Thyrsos (Dionysos?) sitzt auf untergebreitem Tuch) auf einem Seeferd; im Wasser schwimmt ein kleiner Eros heran.

6803 (S. 690a.) Karneol.

Eros reitet auf Delphin und sticht mit einem Dreizack nach dem Kopfe eines Seedrachens; oben Halbmond und zwei Sterne.

6804 (T. III, 587; W. II, 825.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 32; S. 100. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 62 u. Ann. 7, S. 110 u. Ann. 4.

Eros schiess mit dem Bogen auf einen (zu klein gebildeten) Edelhirsch.

6805 (T. III, 500; W. II, 815.) Karneol. — Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 35; S. 30. Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 84 u. Ann. 1.

Eros schleicht hinter einer grossen Heuschrecke her; l. unter einem Baume Aedikula auf Felsen.

6806 (T. II, 166; W. II, 635.) Chalkodon.

Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 21; S. 135. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 74 u. Ann. 3.

Eros fährt auf einem von zwei Schwänen gezogenen Wagen über's Wasser. Perikles.

6807 (T. III, 481; W. II, 636.) Karneol.

Eros fährt auf einem von zwei Schwänen gezogenen Wagen auf dem Lande; r. vorn ein zweiter Eros (fragmentiert).

6808 (S. 839.) Heliotrop.

Eros treibt mit der Peitsche einen Plau an, den er gezügelt hat.

6809 (T. III, 588; W. II, 830.) Karneol. —

Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 15; S. 69.

Eros reitet auf einem sich aufbäumenden, von einem Hunde angefallenen Bären; rings Fels.

6810 (T. III, 589; W. II, 831.) Karneol, verbrannt.

Eros reitet auf einem Bären und schwingt die Peitsche; davor lockt am Boden ein zweiter Eros. Strichrand.

6811 (T. III, 506; W. II, 649.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 155 u. Ann. 3.

Eros reitet auf einem Bocke nach r.

6812 (T. III, 508.) Karneol. — M. B. A. Desgl.; vorn geht ein zweiter Eros, der den Bock führt.

6813 (T. III, 511; W. II, 653.) Karneol. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 28 u. Ann. 5.

Eros reitet im Galopp auf einem Pferde nach r.

6814 (T. III, 512; W. II, 654.) Karneol.

Eros reitet zu Pferd und führt ein zweites Pferd neben sich.

6815 (T. III, 593; W. II, 646.) Karneol.

Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 155 u. Ann. 8; 1869, S. 43 u. Ann. 5.

Ein Knäbchen (Eros?) trägt ein Zicklein auf den Schultern.

6816 (T. III, 594; W. II, 647.) Karneol.

Desgl.; davor Altar und Baum.

6817 (T. III, 596; W. II, 689.) Karneol.

Ein Jüngling (wohl ein Satyr) trägt einen Eros auf dem Rücken.

6818 (S. 1249.) Karneol, durch Feuer beschädigt. Samml. Peternann (Orient).

Dionysos, mit der l. auf den Thyrsos gestützt, steht, die Beine kreuzend, nach r.; den r. Arm, über den ein Mantelchen fällt, stemmt er in die Seite.

6819 (T. III, 946; W. II, 1450.) Quergerasteter Sardonix, verbrannt.

Dionysos, den Kantharos ausgiessend, danach der Panther lockt; in der l. den Thyrsos, Mantel auf dem Rücken.

6820 (T. III, 459; W. II, 433.) Karneol. —

Abg. in Roscher's Lexicon d. Mythol. I, 2320. Hermaphrodit von vorne, im Rücken einen Mantel mit beiden Händen emporziehend; ithyphallisch, bekränzt. Vortrefflich.

6821 (T. III, 1050; W. II, 1568.) Heliotrop.

Satyr in ekstatischem Tanze; in der R. Thyrsos, in der L. Kantharos; Löwenfell über dem l. Arm.

6822 (T. III, 1049; W. II, 1567.) Nicol.

Desgl., geringer; Kopf nicht so zurückgeworfen.

6823 (S. 1404.) Karneol.

Dionysos nach r. tanzend, in der R. Thyrsos, auf der L. Schale; im Rücken Chlamys.

6824 (T. III, 1043; W. II, 1515.) Hyacinth.

Satyr in der Stellung eines Faustkämpfers nach r.; neben ihm zwei Flöten.

6825 (T. III, 1024; W. II, 1523.) Nicol.

Satyr gießt eine Spitzamphora in einen Krater aus.

6826 (T. III, 1014; W. II, 1520.) Karneol von besonders klarer tieferer Farbe, fragmentiert.

Satyr, den r. Fuss auf einen spitzen Stein setzend, hält auf dem r. Oberschenkel einen Schlauch, blickt sich um und erhebt die L.; es scheint ein Tanzhemd dargestellt.

6827 (T. III, 1048; W. II, 1493.) Nicol.

Satyr, ein Pedum in beiden Händen, nach r. tanzend und sich umwendend.

6828 (T. VI, 186; W. V, 33.) Karneol.

Tanzender Satyr mit Doppelflöten.

6829 (T. III, 1341; W. II, 1271.) Sardonyx, horizontal geschichtet.

Mänade, die Doppelflöte blasend und tanzend, von hinten gesehen, nackt bis auf einen schmalen flatternden Gewandstreif.

6830 (T. III, 1039.) Sardonyx, horizontal geschichtet; durch modernes Abschleifen beschädigt. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 18, No. 1. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1861, S. 26, Ann. 1.

Ein Satyr lässt ein Satyrknäbchen auf seiner r. Fusspitze tanzen.

6831 (S. 1421.) Karneol. — Samml. Panofka.

Zwei Satyrn im Ringkampf vor einer bärtigen Herm.

6832 (T. II, 121; W. II, 1481.) Karneol, in antikem goldenen Finger-
ring.



Satyr, Fell auf dem Rücken, an der Erde hockend, vor sich einen Schlauch, den er mit der L. hält; mit der R. führt er eine Schale an

den Mund. Vgl. oben 1710, 3939ff.

6833 (T. III, 762; W. II, 1138.) Karneol. —

Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 472, No. 2.

Silen (Marsyas) von vorne sitzend, in jeder Hand eine Flöte; neben ihm noch ein Paar Flöten(?).

6834 (S. 1381.) Quergestreifter Sardonyx.

— Samml. Wolff.

Satyr, sitzend die Leier spielend; hinter ihm ein Thyrsos; ein zweiter auf seinem Sitze.

6835 (S. 1380.) Rother Jaspis.

Satyr mit Syrinx nach l. auf Felsen sitzend.

6836 (T. III, 1144; W. II, 1628.) Karneol.

Ein nach r. sitzender Satyr schenkt sich aus einem Schlauche in einen Kantharos ein; vor ihm Priapitol auf Fels, dahinter Baum.

6837 (S. 1493.) Karneol. — Samml. Uhlen.

Silen sitzt, den r. Unterarm auf einen Schlauch lehrend, Gewand über den Oberschenkel; in der L. hält er eine Traube hin- aus, danach ein Eros greift.

6838 (T. III, 1031; W. II, 579.) Karneol. —

Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Tier- u. Pflanzen- bilder, Taf. 18, 10; S. 113. — Stephani, Compt. rendu 1860, S. 27 u. Ann. 2.

Dionysos (?), Chlamys im Rücken, sitzt ritt- lings auf einem grossen sitzenden Bock, den den Kopf nach ihm umwendet.

6839 (T. III, 996; W. II, 1476.) Karneol. —

Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 17; S. 113. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1863, S. 232 u. Ann. 3; 1860, S. 67 u. Ann. 5.

Dionysos als dickes Knäbchen reitet mit Thyrsos in der R. auf einem Bocke nach l.; ein Hund bellt gegen den Bock.

6840 (T. III, 994; W. II, 1473.) Karneol. —

Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 17, 0; S. 107. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1863, S. 240 u. Ann. 1.

Silen (mit Thyrsos und Kantharos, Mantel um den Unterleib) reitet trunken auf einem Esel nach r.

6841 (T. III, 995; W. II, 1475.) Karneol.

Silen, nackt mit Thyrsos in der L., reitet trunken auf einem stotternden Esel, den ein Satyr (mit Pedum) vorwärts zu ziehen sucht.

6842 (T. III, 1117; W. II, 1544.) Rother

Jaspis. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 13; S. 113. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1860, S. 65 u. Ann. 6.

Bocksbeiniger bärtiger Pan nach l. hüpfend,

in der R. ein Zickeln, in der L. Zweig und Thierfell. Unten umgestürzter Krater.

6843 (T. III, 1119; W. II, 1345.) Karneol. — Abg. Ingholt-Blumer u. Keller, Taf. 15, 40; S. 95. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 44, 553.

Der bärtige, bocksbeinige Pan führt eine Ziege nach L.; ein Hund bellt sie an. Pan schlägt mit dem Pedum nach ihm.

6844 (S. 1411.) Nicol. — Samml. Woltf. Ein gehörnter menschenbeiniger Pan (mit Pedum) trägt einen Genossen auf dem Rücken. Hinten Syrix.

6845 (T. III, 629.) Karneol, fragmentiert. Oberrheil des Priap (mit langem Phallus), in der L. Kantharos, in der R. Pedum.

6846 (T. III, 1132; W. II, 1616.) Karneol. Priapideol (ithyphallisch, geschwänzt, von den Oberschenkeln ab in Herme übergehend) mit Pedum, unter einem auf einem Felsen stehenden Baume.

6847 (T. III, 1171; W. II, 1658.) Karneol. Unbärtiger Mann nach r. sitzend, mit ungeheurem Phallus.

6848 (S. 2623.) Rother Jaspis, fragmentiert. — Samml. Volland.

Fragment eines obscuren Symplegmas; l. Priapherne.

6849 (T. III, 43; W. III, 6.) Karneol.

Prometheus sitzend, die Hände auf dem Rücken gefesselt. Der Adler fliegt auf seine Brust zu.

6850 (T. III, 55; W. II, 115.) Karneol. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 22, 115. Ares im Kampfe gegen einen schlangenbeinigen bärtigen Giganten.

6851 (T. III, 51; W. II, 114.) Karneol, fragmentiert. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, 22, 114.

Ares (Chlamys, Helm, Schwert an der Seite) sticht mit der Lanze nach unten; am l. Unterarme der Schild, zwischen dessen Rande und dem Oberarme ein Schlangenkopf erscheint, vermuthlich von einem unten zu denkenden Giganten. Vortrefflich (zunehmender Ausdruck in Ares Gesicht).

6852 (T. III, 108; W. II, 145.) Karneol. — Abg. Schlichtegroll, choix pl. 27. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 502 f.; 500.

Leda mit dem Schwan nach l. (Mantel

um Unterkörper), der Schwan kusst ihren Mund.

6853 (M. Inv. 8222.) Karneol. — Aus Smyrna erw.

Desgl. nach r.; Umschrift ΛΟΒΑΞΕ

6854 (T. III, 101; W. II, 140.) Karneol. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 140. Arch. Zeitg. 1858, Taf. 118, 5. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1893, S. 52.

Leda steht neben einem Brunnen (Säule mit Vase darauf; das Wasser fließt aus einem Thierkopf in eine Schale; der Schwan nähert sich ihr; sie hält die R. vor die Scham; schmaler Gewandstreif über den Armen. Raum hinter dem Brunnen.

6855 (T. IV, 93; W. II, 1748.) Rother Jaspis. Herakles, bärtig, den Kerberos führend, Gegenüber ein bärtiger Mann im Panzer mit Strahlenkranz, die Lanze in der R. (Schwert umgehängt, Stiefel, Andeutung von Porträtzügen, etwa Commodus?), der mit der L. einen phrygisch gekleideten fliehenden Barbaren am Haare fasst und ihm den l. Fuß auf den Leib setzt. In der Mitte Adler mit Kranz im Schnabel.

6856 (T. III, 332; W. II, 1130.) Quergestreifter Sandonyx. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 22, 230. — Gerhards, akad. Abh., Taf. 25, 9; Bd. I, S. 359. Lenormant, nouv. galerie mythol., pl. 18, 7. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1862, S. 91 u. Ann. 2; S. 92.

Athena hat sich nach l. abgewandt von dem als jugendlicher Satyr gebildeten Marsyas, der die Doppelflöte bläst.

6857 (T. III, 174; W. II, 432.) Hellbrauner Sard. — Abg. Matfel, gemme ant. II, tav. 35. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 7, 85. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmientafel 3, 2; S. 309, 654. — Erw. Forster, der Raub und die Rückkehr der Persephone, S. 117.

Poseidon mit Dreizack in der L. entführt ein Mädchen auf einem Viergespann; unten im Wasser ein bärtiger Triton mit zwei Fischschwänzen.

6858 (S. 1660.) Karneol. — Samml. Panofka. Herakles, bärtig, von vorne, den Kopf in die L. stützend, in der R. die Keule, hinter ihm Baum, vor ihm Altar.

6859 (T. IV, 59; W. II, 1705.) Hyacinth. Der jugendliche Herakles (mit Fell) macht sich die Keule zurecht.

6860 (T. IV, 63; W. II, 1701.) Karneol, fragmentiert.

Herakles würgt den Löwen; hinter ihm die Keule.

6861 (T. IV, 69; W. II, 1712.) Nicolo.
Die Hydra mit zehn Schlangenköpfen.

6862 (S. 1726.) Nicolo. — Samml. Blacas.

Herakles (bärtig) schlägt mit der Keule gegen den Drachen, der um den Baum der Hesperiden gerührt ist; mit dem r. Fusse tritt er auf den Leib des Drachen.

6863 (T. III, 62; W. II, 122.) Quergestreifter Sardonix, fragmentiert. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 22, 120. — Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, 60, 844.

Kampf des jugendlichen Herakles und eines bärtigen Mannes (Barbaren) in Aermelgewand um ein Athena-Idol (auf dessen Schilde ein laufendes Pferd), das beide je mit dem l. Arme umfassen. Vortrefflich.

6864 (T. IV, 116; W. II, 1787.) Karneol.

Ein Eros bindet dem nach l. knieenden bärtigen Herakles die Hände auf den Rücken; ein zweiter steht auf seinem r. Knie und ist im Begriffe, ein hinten stehendes Tropäion mit den Attributen des Herakles (Kocher, Fell) zu behängen. Unten im Abschnitt ein Messer in der Scheide (?).

6865 (S. 1724a.) Amethyst. — Samml. Campanari.

Theseus mit dem abgeschlagenen Kopfe des Minotauros in der R.; die Keule mit der L. aufstützend.

6866 (T. IV, 60; W. IV, 154.) Sardonix von sechs horizontalen Schichten, verbrannt. — Abg. Maffei, gemme antiche II, tav. 86; p. 182. Bracci, memorie degli incisi II, tav. 78; p. 121. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 13; S. 55. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 10; S. 120 ff. (Furtwängler). Erw. Kohler, ges. Schriften 3, 182; 344, 13. Tolken, Sendschreiben, S. 70 ff. Stephani, mélanges grecs-rom. I, 287 f. Brunn, Gesch. d. griech. Kunst II, 500 f.

Theseus, in der R. die Keule, die L. (mit Chlamys) auf dem Rücken. R. in gerader Linie die im Originale rechts, Inschrift des Künstlers $\Upsilon\Lambda\Lambda\text{OY}$



6867 (T. IV, 250; W. II, 628.) Karneol.
Jugendlicher Held von vorne, in der L.

(um welche die Chlamys gewickelt ist) das Schwert, in der R. die Lanze. R. Standbein, Schrittstellung, Kopf nach seiner L. gewandt.

6868 (T. III, 819; W. II, 314.) Karneol, mit einigen ausgesprungenen Stellen.

Ein bärtiger Held mit Schild, als Opferer mit Schurz um die Hüften, erhebt in der R. ein kurzes Schwert; vor ihm bekränzter Altar; dahinter alterthümliche Statue der Artemis, mit Bogen in der L., Pfeil in der gesenkten R.; das zu Opfernende befand sich wahrscheinlich in der ausgesprungenen Stelle unten vor dem Altar.

6869 (T. IV, 162; W. III, 115.) Nicolo. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 103, Ann. 5, c. Vgl. Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik, S. 486.

Jugendlicher Jäger, die L. (mit zwei Speeren) auf Felsen stützend, die R. (mit Chlamys) auf den Rücken legend. Dabei ein schmiegender Jagdhund.

6870 (T. IV, 166; W. III, 118.) Nicolo. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 103, Ann. 5, d.

Desgl. in geringerer Ausführung; vor ihm auf dem Felsen Eberkopf (also Meleager), unten sitzender Jagdhund.

6871 (T. IV, 168; W. III, 117.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 103, Ann. 5, b.

Meleager, mit zwei Lanzen nach r. stehend, Arm auf den Rücken, Beine kreuzend, Chlamys im Rücken. Vor ihm auf einer Säule bärtige Eberkopf; unten sitzender Hund. Beischrift ELAVC (Punkte an den Enden der Haken).

6872 (T. III, 1026; W. II, 1518.) Karneol, fragmentiert. — Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst, Taf. 39, 460.

Ein Jüngling steht nach l., Pedum in der L., mit der R. ein Reh an den Vorderfüßen haltend. Vor ihm auf einer Säule bärtige Dionysosstatue mit Thyrsos und Kantharos; dahinter Baum. Vielleicht ist der jugendliche menschliche Pan gemeint; satyrische Abzeichen fehlen durchaus. Die Figur erinnert, besonders im Stile des Kopfes, an den jugendlichen Pan der polykletischen Schule (vgl. Furtwängler, Meisterwerke, S. 480 f.).

6873 (T. III, 455; W. II, 588.) Rother Jaspis. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 54; S. 90. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 138, Ann. 7.

Ein Jüngling (Jäger) im Motive des Doryphoros des Polyklet nach r., einen Hund an der Leine führend; zwei Lämmer mit der L. schulternd. Chlamys im Rücken. L. Baum.

6874 (S. 2229.) Karneol. — Samml. Gerhard. Jugendlicher Jäger, nackt, nach l. schreitend, im Motiv der Dioskuren von Monte Cavallo, in der R. Bogen, in der L. einen Hasen.

6875 (S. 2600.) Karneol. — Samml. v. Bosc. Ein Jüngling mit flachem Hut reicht, auf einem Stock gelehnt, einem sitzenden Mädchen einen erlegten Hasen. Hinten Baum.

6876 (M. Inv. 85142.) Karneol. — Samml. v. Schroder. Geschenk.

Jugendlicher Held mit Lanze und Schild steht vor einer sitzenden Nymphe (Oberkörper nackt), die einen Blättchen hält.

6877 (T. IV, 418; W. III, 177.) Karneol. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1804, S. 85 u. Ann. 6.

Ein Greif wirft einen jugendlichen Armaspen mit Helm, Pelta, Schwert, kurzem Chiton zu Boden. Klassizistischer Stil.

6878 (T. IV, 197.) Karneol.

Daidalos (bärtig, kurzer Chiton) zieht knieend die Schnur an, mit der die Flügel an Ikaros Schulter befestigt hat. Ikaros hält einen Hammer in der L. Schöne Arbeit. Vgl. oben 4308.

6879 (S. 1706.) Karneol. — Samml. LeToup. Dirke, an den rasenden Stier gebunden, wird über Felsen nach l. geschleift.

6880 (T. IV, 381; W. III, 357.) Karneol. — Abg. Paciaudi, *monum. Peloponnesia* I 139; vgl. p. 141 (nach einem ihm von Gori gesandten Abdruck). Tischbein, *Homor* nach Antiken VIII, 2. Inghirami, *gal. omérica* III, 95. Millin, *gal. mythol.* pl. 197, 938. Guignaut, *rel. de l'antiqu.*, pl. 239, 850. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst* II, 759. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 32, 9; S. 794, No. 72. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1806, S. 47, No. 117.

Odysseus, an den Mast gebunden, auf dem Schiffe; fünf Ruderer und ein Steuermann sind sichtbar. Oben drei Sirenen, eine Leier, eine Doppelflöten spielend.

6881 (T. III, 196; W. II, 478.) Grün und gelb gesprenkelter Jaspis.

Skylla, von vorne, mit zwei Fischleibern und vier Hundekörpern; in der L. Ruder, die R. ausstreckend.

6882 (T. IV, 266; W. III, 214.) Dunkler quergestreifter Sardonyx.

Achill sitzt trauernd, auf den Schild (darauf Seeperle) gekleidet, auf einem Stuhle; r. Säule, daran Schwert und Helm befestigt sind. Trefftliche Arbeit.

6883 (T. IV, 270; W. III, 253.) Karneol, fragmentiert. — Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 449.

Untertheil einer Frau nach l. (Thetis), die ein Schwert hält; vor ihr ein Schild (mit Gorgoneion, Nereide mit Schild auf Seeperle, und Triton geschmückt). Hinter ihr eine Säule, daran ein Schwert hängt(?). Zarte schöne Arbeit.

6884 (T. IV, 289; W. III, 265.) Rother Jaspis. — Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 10, 10; S. 493, No. 131.

Achill in voller Rüstung auf dem von einem Lenker gelenkten jagenden Zweigespann stehend, wendet sich um nach dem mit den Füßen an das Ende des Wagens befestigten, schleifenden nackten bärtigen Hektor. Oben die Mauer, darauf Priamos (bärtig, mit Tiara) und eine jammernde Frau. Unten r. Stadtgöttin (Thurmhüterin) auf einem Schilde sitzend, die R. an das Gesicht legend (weinend?).

6885 (T. IV, 358; W. III, 317.) Karneol. — Erw. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, S. 221, Ann. 26 (Furtwängler).

Diomed mit Palladion und Schwert steigt vorsichtig über den Altar. Unten Andeutung einer Leiche. R. Säule mit ganz undeutlichem Gotterbild. Sehr flüchtig.

6886 (T. IV, 359; W. III, 319.) Karneol.

Desgl.; sorgfältiger; Altar bekränzt; r. ist der Stein durch ausgesprungene Stücke beschädigt. Das Bild stimmt ziemlich genau mit der Gemme des Dioskurides (Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 8, 26) überein.

6887 (T. IV, 373; W. III, 331.) Karneol. — Abg. *Opere di Winkelmann*, tav. 142, 318. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 614, No. 94.

Troja; davor das holzerne Pferd. Auf den Thürmen sind Menschen angedeutet.

6888 (T. IV, 233; W. III, 329.) Rother Jaspis.

Eine Stadt (Troja).

6889 (T. IV, 318; W. III, 345.) Hellbrauner Sard, modern abgeschliffen. Abg. Gravelle.

recueil de pierres gr. II, 62. Winckelmann, monum. ined., p. 104, No. 144. Opere di Winckelmann, tav. 144, 322. Overbeck, Gallerie ber. Bildw., Taf. 27, 15; S. 607, 182. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 141. Stephani, Comptes rendus 1877, 214, Ann. 5.

Neoptolemos opfert Polyxena über einem auf Steinen liegenden Schilde; dahinter auf zwei Stufen eine breite verzierte Stele, daran Guirlande und Schwert; oben ionisches Kapitell, darauf eine bauchige Vase, aus welcher der Oberkörper einer Psyche mit Schmetterlingsflügeln (Psyche des Achilleus) herauskommt.

6890 (T. IV, 393.) Karneol, modern abgeschliffen. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 140.

Ein Mädchen sitzt in tiefer Trauer nach L. auf Felsen (Kassandra?); sie hat den r. Fuss höher aufgestellt und legt die l. Hand und den Kopf auf das r. Knie. Die herabhängende R. berührt den r. Fuss. Vor ihr Fels und Urne und Baum.

6891 (S. 1054.) Karneol.

Fragment gleicher Darstellung nach r.; vor ihr Dreifuss und Baum.

6892 (S. 2639.) Quergestreifter Sardonix. — Samml. Campanari.

Ein unbärtiger Mann in langem Chiton und Mantel, mit phrygischer Mütze (Helenos?), sitzt trauernd vornüber gebeugt auf Felsen; seine L. nähert sich dem l. Fusse. Daneben ΚΑΠ (Punkte an den Enden der Hasen, wie bei den Künstlerschriften der Epoche des Dioskurides).

6893 (T. V, 155; W. IV, 237.) Karneol.

Erw. Stephani, Comptes rendus 1870/71, S. 20, Ann. 6.

Eine Priesterin sitzt auf einem Felsen unter einem Baum nach r., einen Zweig in der R., den Kopf auf die L. stützend. Vor ihr auf hoher bekränzter Basis eine Aedikula mit Präpitiol. — Die Rückseite des Steines zeigt in der Mitte eine Schnecke, im Kreise umgeben von sieben Phallen. In den Intervallen die (wie das Bild antike) Inschrift INVICTA Oben MESSAL unten CLAVDI

6894 (S. 1910.) Karneol, fragmentiert. Samml. Volland.

Fragment aus der Mitte eines grossen fein gearbeiteten Steines. Orest, nackt, mit auf den Rücken gebundenen Händen, von einem

Barbaren (in Aermel- und Hosentracht mit Schwert) nach l. geführt.

6895 (S. 2716.) Karneol, fragmentiert. — Samml. Gerhard.

Fragment eines grösseren Steins. Weibliche Figur, auf einen Pfeiler gestützt; die Figur steht als Verzierung auf der Lehne eines Thrones(?).

6896 (T. V, 73; W. IV, 129.) Karneol.

Die römische Wölfin, die Zwillinge säugend.

6897 (S. 2146.) Verbrannter Sard.

Degl., geringer.

6898 (T. V, 80; W. IV, 136.) Karneol.

Degl., von zwei Hirten umstanden. Hinten ein Baum.

6899 (T. III, 1460; W. II, 1858.) Blasser Sard, fragmentiert.

Eine Frau mit Fruchtschale auf der L., Kanne in der R., steht neben einem Opferm. vor einem Altar, hinter dem Baum und Säule mit undeutlichen männlichen Götterbild. Etwas archaisierend.

6900 (T. III, 1458; W. II, 1855.) Karneol.

Ein Jungling schlachtet ein Zicklein an einem Altar; ein silenesker Alter mit Mantel um den Unterkörper bläst Doppelflöte; eine Frau steht mit Fruchtschale dahinter. L. Säule mit Aedikula und Baum, an dem ein Körbchen mit Früchten(?) hängt.

6901 (T. III, 1457; W. II, 1859.) Karneol.

Brennender Altar; zu den Seiten silenesker Flötenbläser und Frau mit Fruchtschale, die etwas auf den Altar legt.

6902 (T. V, 46; W. IV, 110.) Karneol.

Ein silenesker Alter im Mantel opfert an einem Altar (erscheint Früchte in den Händen zu halten).

6903 (S. 2597.) Smaragdplasma mit einigen rothen Flecken (durchscheinender Heliotrop). — Aus *Griechenland* (aus Athen erw.).

Jungling (Chlamys im Rücken) nach r. vor einem beide Hände vorstreckenden Götterbild stehend, das sich auf einem Felsen befindet; in der R. ein undeutlicher Gegenstand.

6904 (T. VI, 168; W. II, 1301.) Sardonix von vier horizontalen Schichten.

Bekränzter bärtiger Mann im Mantel, die L. auf dem Rücken, ruhig stehend, von vorne. Auf der R. hält er eine Schale zur Spende gereicht.

6905 (T. III, 42; W. III, 8.) Kameol von besonders klarer tieferer Farbe. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. I, 1880, S. 217 (Furtwängler).

Knabe, mit beiden erhobenen Armen betend. Der untere Theil durch ausgesprungene Stücke verletzt.

6906 (T. III, 183; W. II, 850.) Kameol. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 301 Anm. 2.

Mädchen in Chiton und Mantel und mit Haube; eine Hydria in der L.; nach Vorbildern des 5. Jahrh. Vgl. oben 348.

6907 (T. III, 1050; W. II, 1528.) Kameol.

Ein jugendlicher Hirte (mit Chlamys) zieht sich einen Dorn aus dem l. Fusse (Motiv der bekannten Statue). R. Baum mit Syrinx und Pedum.

6908 (S. 2242a.) Amethyst.

Bärtiger Fischer (nackt, mit flachem Hut) einen Fisch von der Angel losend. Vor ihm Körbchen mit Fischen.

6909 (T. VII, 109; W. VI, 55.) Quergestreifter Sardonix.

Andeutung eines Hafens; darunter ein angekuder Fischer (mit spitzer Mutze) im Kahn. Auf der Rückseite sind Fische eingraviert, die bei durchfallendem Lichte durchscheinen.

6910 (T. VI, 87; W. V, 6.) Chalkedon.

Wettkämpfer mit Kranz und Palme nach r. laufend.

6911 (T. VI, 110; W. V, 21.) Amethyst.

Athlet zum Diskoswurf antretend; er schreitet aus, halt den Diskos in der R. gesenkt und erhebt die geballte L. Statuarisches Motiv. Unten ist ein Stück ausgesprungen.

6912 (T. VI, 111; W. V, 22.) Kameol.

Ein etwas weiter vorgeschrittener Moment; die L. zum Kopfe erhoben. Fluchtig.

6913 (T. VI, 90; W. V, 37.) Kameol. — Abg. Raspe, catal. Tassie, pl. 49, No. 7080.

Drei Junglinge beim Springen. Einer springt über einen auf einer Erhöhung stehenden; der dritte ist im Begriffe Anlauf zu nehmen. Zu beiden Seiten ein Palmzweig; l. oben ein Kranz.

6914 (T. VI, 92; W. V, 14.) Kameol.

Erw. Stephani, Compt. rendu 1867, S. 30.

Zwei Knaben ringen. L. ein Aufseher im Mantel mit Stock, silenesker Typus. R. Herme mit Palmzweig.

6915 (T. VI, 93; W. V, 13.) Kameol. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1867, S. 32.

Desgl., doch steht der Aufseher r., und l. steht eine Hydria mit Palmzweigen.

6916 (T. VI, 94; W. V, 15.) Kameol.

Desgl.; l. der Aufseher mit dem Stock; r. ein zweiter mit Palmzweig.

6917 (S. 3907.) Kameol. — Samml. Rosel.

Eine bärtige Herme der Palastua wird bekranzt von einem Knaben mit Wurfstab. Ein zweiter kniet und ist an der Basis der Herme beschäftigt. Dahinter ein dritter mit Hehn und Lanze. L. sitzt eine Figur (Mantel im Unterkörper), die in der R. einen Palmzweig vorstreckt.

6918 (T. VI, 95; W. V, 28.) Kameol.

Abg. Raspe, catal. Tassie, pl. 49, No. 8031. Erw. Stephani, Compt. rendu 1872, S. 214 u. Anm. 3.

Ein Knabe wird von einem zweiten auf den Schultern getragen, während ein dritter ihn mit der L. an den Füssen hält und mit der R. zu hauen im Begriffe ist. Unten ein Ball.

6919 (T. VI, 96.) Kameol. — Erw. Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik, S. 471.

Ein Athlet nach r., sich mit der Strigilis in der L. den r. Unterarm reinigend; l. Standbein, Schrittstellung. Vor ihm eine Hydria auf einem Postamente.

6920 (T. VI, 124; W. V, 49.) Kameol von besonderer Klarheit.

Ein Circus-Fahrer, mit der Peitsche sein Viergespann antreibend. Den Wagen anzudeuten ist versäumt; an einen Reiter ist jedoch nicht zu denken. Der Lenker hat die Circustracht.

6921 (T. VI, 160; W. V, 71.) Kameol.

Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Tab. 14, 50; S. 80.

Ein Löwe von seinem Warte nach l. geführt.

6922 (T. V, 22; W. IV, 98.) Kameol.

Ein kalikophager Mann im Mantel sitzt nach l. vor einem schiumm und liest in einer Rolle.

6923 (T. III, 833.) Kameol. — A. K. B.

Bärtiger Hermenkopf nach r. mit gedrehter Binde und Haartucht strengen Stiles.

6924 (T. III, 834.) Sardonix, horizontal geschliffen. — M. B. A.

Ähnlicher Hermenkopf.

6925 (S. 85.) Karneol. — Aus Triest erw., als in *Aquileja* gefunden.

Kopf des Zeus Ammon in Dreiviertel-Ansicht. Der Gott wendet den Kopf lebhaft nach seiner L.; kurzer kräftiger Bart, niedere Stirne. Sehr gute Arbeit.

6926 (T. I, 53; W. II, 51.) Branner Sand.
Brustbild des Sarapis mit geflochtenem Kalathios; Andeutung von Chiton und Mantel.

6927 (S. 2736f.) Karneolonyx von fünf horizontalen Schichten, fragmentiert.

Untertheil einer Sarapis(?)buste von vorne mit Chiton und Mantel.

6928 (T. I, 30; W. I, 48.) Schwarzer Stein.
— Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 9, 48.

Kopf der Isis mit bilyischen Locken und Kopfaufsatz, nach r.

6929 (T. III, 1191.) Nicolo. — M. B. A.
Brustbild des Asklepios mit Lorber bekränzt; vor ihm die Schlange.

6930 (T. III, 1192; W. II, 1498.) Karneol.
Brustbild des Asklepios mit Lorber bekränzt, nach r.; vor ihm der Schlangenstab. Fragmentiert.

6931 (S. 1599.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten, verbrannt. — Samml. Uhden.
Kopf der Kybele mit Mauerkrone und Schleier nach r.

6932 (T. V, 258.) Karneol, durch einen Bruch beschädigt. — A. K. B.

Kopf des Apollon von vorne; der Gott wendet den Kopf lebhaft etwas nach seiner L.; auf die Schultern fallende Locken; Mund geöffnet; breite hohe Stirn. Unten Andeutung von Chlamys. Der Typus erinnert an den der schönen Münzen von Klazomeni und Amphipolis.

6933 (T. III, 734; W. II, 1113.) Supphir.
Kopf des Apollo mit Lorberkranz und kurzem Haare; Chlamys angedeutet. Griechischer Typus der Epoche um 400 v. Chr.; zarte feine Arbeit.

6934 (S. 1937a.) Quergestreifter Sardonyx.
— Samml. Spiegeltal (*Smyrna*).

Kopf des Apollon mit Binde und kugelm Haar; Chlamys; älterer griechischer Typus.

6935 (M. Inv. 8221.) Karneol. — Aus *Smyrna* erw.

Brustbild des lorberbekränzten Apollon (mit Chlamys) nach r.; gewöhnlicher späterer Typus.

6936 (S. 1932.) Karneol.
Desgl.; vor ihm Lorberzweig.

6937 (T. III, 739; W. II, 1115.) Karneol.
Desgl., Brust nackt, nur auf der l. Schulter Andeutung von Gewand.

6938 (T. III, 749; W. II, 1117.) Karneol.
Desgl.; vor ihm Bogen.

6939 (T. III, 842; W. II, 365.) Karneol, verbrannt. — Abg. Schlichtegroll, choix, pl. 48.
Kopf des Hermes mit flachem Petasos nach r.

6940 (T. III, 850; W. II, 371.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 28, 305.

Brustbild des lorberbekränzten Hermes; ohne Petasos; vor ihm Kerykeion.

6941 (T. III 846.) Karneol. — A. K. B.
Desgl. ohne Kranz, mit Chlamys.

6942 (T. III, 738.) Amethyst, modern abgeschliffen. — A. K. B.

Athenakopf von strengem Typus, ohne Helm, doch mit über dem Kopfe angedeutetem Helmbusch (wie auf anderen ähnlichen Gemmen).

6943 (T. III, 290; W. II, 180.) Karneol. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 180.

Kopf der Athena nach r., Nachbildung der Parthenos des Phidias. Die Thiere am Helme nur flüchtig angedeutet.

6944 (T. IV, 245; W. III, 205.) Karneol. — Erw. Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik, S. 27, Anm. 2; Masterpieces p. 10, n. 4.

Kopf der Athena nach l. mit korinthischem Helme und hinten in eine Rolle aufgenommenen Haare. Nach einem Typus des 5. Jahrhunderts; vor ihr Ende der Lanze. Oben PS

6945 (T. III, 296; W. II, 177.) Rother Jaspis von schöner tiefer Farbe. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 24, 185.

Brustbild der Athena mit korinthischem Helme nach l.

6946 (S. 1614.) Rother Jaspis von schöner tieferer Farbe.

Medusenmaske von vorne; der schöne Typus, mit Schlangenknoten.

6947 (T. III, 931.) Karneol. — A. K. B.
Kopf des Dionysos mit Epheukranz nach r.

6948 (T. III, 932.) Karneol. — A. K. B.
Desgl.

6949 (S. 1504.) Nicolo. — Aus *Athen* erw.
Brustbild des Dionysos oder einer Bakchantin von vorne mit Chiton und Epheukranz.

6950 (T. III, 927; W. III, 75.) Amethyst.
— Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 33, 370. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 114, Ann. 3.

Kopf eines jugendlichen gehörnten Satyrs von vorn mit etwas Backenbartthaum. Vortreffliche tiefgeschnittene Arbeit.

6951 (T. III, 963; W. II, 1494.) Karneol, weiss verbrannt. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 1; S. 45.

Brustbild einer Bakchantin von vorne, epheukrönt. Trockne Arbeit. Zur Seite die Buchstaben BA

6952 (T. III, 1062.) Karneol, modern abgeschliffen. — A. K. B. — Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 44, 500.

Brustbild einer Nymphe nach l., epheukrönt, Thyrsos auf r. Schulter, Gewand die l. Brust freilassend; Kopf zurückgeworfen. Enthusiastischer Ausdruck; schöne Arbeit.

6953 (T. III, 742; W. II, 1119.) Karneol.
Brustbild einer lorberkränzten Frau mit langem Haare nach r., in der R. eine Schlange. Enthusiastischer Ausdruck. Apollopriesterin und Prophetin?

6954 (S. 1503.) Karneol, fragmentiert.
Samml. Gerhard.

Hintere Hälfte des Brustbilds einer lorberkränzten Frau mit langem Haare und Chiton nach l.

6955 (M. Inv. 8087.) Chalkodon. — Aus *Smyrna* erw.

Weibliches Brustbild nach r., mit aufgelöstem Haare, der r. Arm vorgestreckt, schwimmend, rings Andeutung von Gewand. (Sog. Leander.)

6956 (S. 646a.) Karneol, fragmentiert.
Rest des Brustbilds einer Nike mit kleinem Rückenflügel und Palmzweig von vorne.

6957 (S. 2964.) Quergestreifter Sardonyx.
— Samml. Panofka.
Brustbild, weibliches, mit Kopfflügel; hinten Haarknoten. Gewand um die Brust.

6958 (T. V, 24; W. IV, 49.) Karneol.
Weiblicher Kopf mit griechischer Hausracht ohne Individualität.

6959 (T. III, 404.) Sardonyx von fünf horizontalen Schichten. — M. B. A.
Kopf eines Knäbchens (Eros?) von vorne.

6960 (S. 1667a.) Karneol, fragmentiert. — Samml. Harkert.
Kopf des bärtigen Herakles nach l.; Fell um den Hals geknüpft.

6961 (T. IV, 46; W. II, 1692.) Karneol.
Desgl. nach r., mit Binde, ohne Fell.

6962 (T. IV, 52; W. II, 1694.) Karneol.
Brustbild des bärtigen Herakles mit Lorberkranz nach r.; Keule auf der l. Schulter.

6963 (T. IV, 37; W. II, 1689.) Chalkodon, fragmentiert (rings um den Kopf gebrochen).
Kopf des unbärtigen Herakles mit sehr kurzem Haar (das nur durch Punkte angedeutet ist) nach r.; Fell um den Hals; an älteren Stil erinnernd, doch kein wirklich älterer Typus.

6964 (T. IV, 41; W. II, 1689.) Karneol.
Desgl., das Haar voller, in der gewöhnlichen Weise; Lorberkranz mit Schleife. Hinten steht FCSE

6965 (T. IV, 39.) Karneol, modern abgeschliffen. — A. K. B.
Kopf des unbärtigen Herakles mit Binde nach r.; gering.

6966 (T. IV, 36; W. II, 1679.) Karneol (ein kleines fehlendes Stück am oberen Rande ist in Gold ergänzt).

Brustbild des unbärtigen Herakles nach r., das Fell über dem Kopfe.

6967 (S. 1933b.) Karneol. — Samml. Vollard. — Erw. Furtwängler, Meisterwerke, S. 200, Ann. 1.

Kopf einer Amazone; Nachbildung der verwundeten Amazone des Kresilas.

6968 (T. V, 9; W. IV, 41.) Karneol, fragmentiert.

Behelmter bärtiger Kopf nach r., nach einem Vorbild des 5. Jahrhunderts.

6969 (T. V, 28.) Blasser Sard.
Porträtkopf eines bärtigen Griechen mit Lorberkranz nach r.

6970 (T. III, 923; W. IV, 72.) Karneol, verbrannt.
Desgl. mit Binde, anderer Typus.

6971—6977 (T. V, 35, 37, 38, 39, 41, 49; W. IV, 56, 60, 94, 50, 78, S. 2720a.) Sieben Steine, sechs Karneole, ein rother Jaspis; ein Karneol in antikem eisernem Fingerringe.

Kopf eines bärtigen Griechen mit Glatze nach r.; Mantel um die Schultern. Dicke Nase. Die verschiedenen Exemplare geben denselben Typus mit geringen Varianten wieder. Wahrscheinlich ist Sokrates gemeint.

6978 (T. V, 69; W. IV, 53.) Karneol.

Kopf eines bärtigen Griechen mit Glatze nach r., emporblickend; Adlernase; Gewand um die Schultern (wol ein Philosoph).

6979 (T. V, 21; W. IV, 45.) Karneol.

Brustbild eines bärtigen Griechen mit Glatze vorwärts; Chiton und Mantel (wol ein Philosoph).

6980 (T. V, 52; W. IV, 79.) Karneol, fragmentiert.

Brustbild eines bartlosen älteren Griechen nach r., der die L. ans Kinn legt; Mantel auf der l. Schulter. Sog. Aristoteles (Visconti, *Iconogr. gr.*, pl. 20, 5; vol. I, p. 180). Vgl. oben 5043 ff.

6981 (T. III, 1008; W. II, 1486.) Karneol, durch einen Bruch beschädigt, auch fehlt oben ein Stückchen.

Vorzuglicher unbärtiger Porträtkopf eines älteren Mannes im Typus hellenistischer Zeit. Er ist mit Epheie bekränzt und hat ein Spitzohr wie ein Satyr. Um den Hals ist eine Nelbis geschlungen. Vor ihm eine bärtige Maske von erstem idealem Charakter. Wol ein dramatischer Dichter?

6982 (S. 2807.) Karneol. — Aus Rom erw.

Kopf eines jugendlichen Griechen mit Gewand nach l.

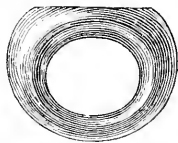
6983 (T. V, 110.) Sardonix von vier horizontalen Schichten (in schöner moderner Ringfassung mit Email). — A. K. B. — Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, S. 143.

Kopf des Cicero nach r.; Gewand um die Brust. Vgl. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, S. 301.

6984 (T. S. 459.) Karneol von grosser Klarheit und Schönheit der Farbe. — Abg. Venuti et Borioni, *collezione antiquit. Roman.* tab. 68; p. 48. Bracci, *memorie degli incursori* I, tav. 5; p. 25 ff. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 9; S. 123 ff. (Furtwängler). Erw. Vettori, *dissert. glyptographica* (1730) p. 5. Winckelmann, *deser. des pierres gr.* (1769) p. 437 zu No. 180. Gori, *datylotheica Smithiana* II, p. XXXIX ff. Raspe, *catal. Tassie* I, p. XXXV. Goethe, *Ph. Hackert*, Anhang. Visconti, *opere varie* II, 121, 327. Köhler, *gesamm. Schriften*, 3, 175. Tollen.

Sendschreiben, S. 75 ff. Stephani, *angebl. Steinschnitt*, S. 33 ff. Brunn, *Gesch. d. griech. Kunst* II, 530 ff. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, 225 f. — Aus dem Nachlass Hackert's 1834 für Berlin erworben. Angeblich in einem *Grabe bei der Caccia Metella* gef. (vgl. Jahrb. d. arch. Inst. a. a. O. 125).

Der Stein ist jetzt modern gefasst; doch ist die antike goldene Ringfassung erhalten (s. beistehend und im Jahrb. d. arch. Inst. a. a. O. 126).



Kopf des Sextus Pompejus mit schwachem Backenkarte nach l. unter dem Halse die Inschrift des Künstlers in gerader Linie ΑΓΑΘΑΝΓΓΛΟΥ Punkte an den Enden der Haken. Eine meisterhafte Arbeit.

6985 (T. V, 107.) Karneol. — Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, 152.

Kopf des Caesar mit Lorberkranz, lituus und Stern. Nicht sehr ähnlich; es sind Züge des Augustus (sowol im Haar als Gesicht) eingemischt.

6986 (T. V, 104; W. IV, 105.) Karneol. — Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, S. 152.

Brustbild des Caesar mit Lorberkranz und lituus.

6987 (T. V, 153; W. IV, 252.) Smaragdplasma. Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, 2, S. 343. Bekränzter Kopf, vor ihm Lorberzweig. Wahrscheinlich Caesar.

6988 (S. 2830.) Brauner Sard. — Samml. Friedländer.

Kopf eines jugendlichen Römers nach r., etwa Augustus ähnlich.

6989 (T. V, 123; W. IV, 196.) Karneol. — Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* II, 1, S. 50, Ann. 1. Desgl.

6990 6993 (T. V, 142, 236, 238, 240; W. IV, 233, 183, 192.) Vier Karneole.

Unbärtige Römerköpfe im Typus der früheren Kaiserzeit.

6994 (T. V, 158; W. IV, 238.) Karneol. Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, 2, S. 400.

Kopf des Nero mit Anflug von Backenbart; bekränzt.

6995 (T. V, 159; W. IV, 239.) Bergkristall. — Erw. Bernoulli, *röm. Iconogr.* I, 2, S. 400. Desgl. nach l.; Backenkartstopfeln.

6996 (S. 2832.) Karneol. — Samml. Uhden. Bekränzter Kopf; vielleicht Nero, jugendlich.

6997 (S. 2868.) Karneol.

Brustbild eines unbärtigen Romers; vor ihm Schiffsvordertheil; hinter ihm Kerykeion.

6998 (T. V, 147; W. IV, 232.) Karneol. —

Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 1, S. 105.

Weiblicher Kopf mit der Haartracht der älteren Agrippina; wenig individualisierte Züge.

6999 (T. V, 144; W. IV, 228.) Karneol. —

Erw. Hubner, Bildniß einer Römerin, S. 9. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 1, S. 229.

Weiblicher Kopf mit der Haartracht der Antonia nach r.

7000 (T. V, 143.) Karneol. — A. K. B.

Erw. Hubner, Bildniß einer Römerin, S. 9. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 1, S. 229.

Ähnliches Brustbild.

7001 (T. V, 168; W. IV, 240.) Granat. —

Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 2, S. 51.

Brustbild mit einer der Julia-Titi ähnlichen Haartracht.

7002 (T. V, 183; W. IV, 271.) Rother Jaspis.

Gute weibliche Porträtbuste mit einer der Haartrachten der jüngeren Faustina.

7003 (T. V, 172; W. IV, 304.) Nicolo.

Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 2, S. 118, h. Kopf des Hadrian mit Kranz und Schleife nach l.

7004 (T. V, 232.) Dunkler Jaspis. — A. K. B.

Bärtiger Kopf im Typus der Zeit der Antonine nach r.

7005 (T. V, 184.) Rother Jaspis. — A. K. B.

Desgl.

7006 (T. V, 69.) Karneol. — A. K. B.

Desgl., beschädigt.

7007 (T. V, 231; W. IV, 318.) Rother Jaspis.

Desgl.

7008 (S. 2088.) Karneol. — Aus Florenz erw.

Desgl. nach l.; gegenüber Kopf eines bärtigen Griechen mit Glatze (vielleicht auch zwei griechische Philosophen).

7009 (T. V, 178.) Nicolo. — Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 2, S. 187.

Jugendlicher lockiger Kopf im Typus der Zeit der Antonine.

7010 (T. V, 205; W. IV, 297.) Karneol. —

Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 3, S. 102, b.

Büste eines späten Kaisers mit Lorberkranz und Panzer nach r., unbärtig, wahrscheinlich Elagabalus.

7011 (T. V, 204; W. IV, 295.) Nicolo.

in schwerem antikem Siberring. — Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 3, S. 102, b.

Desgl., doch nicht mit Chlamys.

7012 (T. V, 208;

W. IV, 300.) Queige-

streifter Sandonyx. — Erw. Bernoulli II, 3, S. 120.

Bekränzter später Kaiserkopf mit Stoppelbart und Chlamys nach r., wahrscheinlich Balbinus.

7013 (T. V, 213; W. IV, 300.) Dunkelrother

Jaspis. — Abg. Abh. d. Göttinger Ges. d. Wiss., Bd. 39, Taf. No. 5; bespr. ebenda, Bd. 32, S. 12 ff. (Wieseler). Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 3, S. 230, c.

Unbärtiger Kaiser mit Diadem und flatternder Chlamys, mit undeutlichen Zügen (vielleicht Trajan?) reitet nach r. (Fell als Sattel, Schwanzriemen) und zückt die Lanze gegen zwei gefallene Feinde (bärtiger und unbärtiger). Links ein nackter geflügelter Junghing mit ovalem Schild.*

7014 (T. VII, 270; W. II, 1325.) Nicolo.

Maske des bärtigen Dionysos mit Tanie und Kranz von vorne. Aetherhumlich stilisierter Bart. Vgl. oben No. 5210 ff.

7015 (T. VII, 314; W. II, 1391.) Karneol.

Weibliche Maske der Tragödie nach r., mit Epheukranz.

7016. 7017 (T. VII, 391, 395; W. II, 1347,

1348.) Zwei Karneole.

Bärtige Charaktermaske nach r.; Typus wie oben No. 1937 ff. 5250 ff.

7018 (T. VII, 334; W. II, 1373.) Karneol.

Dieselbe Maske nach l. verbunden mit einer kahlköpfigen bärtigen Maske nach r.

7019 (T. VII, 302; W. II, 1345.) Nicolo.

Bärtige Charaktermaske mit wirren Haaren.

7020 (T. VII, 300; W. II, 1351.) Karneol.

Unbärtige Maske der Tragödie(?) mit Blumenkranz und Tanie.

7021 (T. VII, 290; W. II, 1332.) Rother Jaspis.

Bärtige Maske der Komödie von vorne; steil stilisierter Bart.

—*. Die Beschreibung von Wieseler a. a. O. ist voll von Missverständnissen; das Kreuz, das er über dem Kopfe des Kaisers sieht, existiert nicht; der „Beig Hämus“ ist die flatternde Chlamys; die „Discordia“ mit Schlangenhaar ein gewöhnlicher Junghing.



7022. 7023 (T. VII, 335–336; W. II, 1381, 1385.) Zwei Steine, rother Jaspis und schwarzer Sard.

Ähnliche Maske verbunden mit einer unbärtigen Maske im Profil.

7024—7026 (T. VII, 330—332; W. II, 1378—1380.) Drei Steine, zwei Nicolo, ein schwarzer Sard.

Bärtige Maske der Komödie mit weitem Schalltrichter, in Dreiviertel-Ansicht, daneben eine unbärtige weibliche Maske im Profil nach r.

7027 (S. 1483.) Karneol. — Samml. Panofka.

Maske des bärtigen gehörnten Pan nach r., nach unten in einen Löwenkopf übergehend.

7028 (T. V, 360; W. VII, 227.) Karneol, verbrannt.

Ein bärtige Maske, hinten mit undeutlicher Löwenmaske (?) verbunden.

7029 (S. 4002.) Karneol. — Samml. de Montigny.

Zwei bärtige Masken, eine mit Glatze, vereinigt.

7030 (T. VII, 355; W. II, 1404.) Karneol. Vereinigung von vier Masken, zwei bärtigen (eine gehörnt) und zwei unbärtigen.

7031 (T. VII, 359; W. II, 1405.) Karneol. Vereinigung von drei bärtigen Masken (eine gehörnt); unten springt nach beiden Seiten ein Ziegenbock heraus (einer verletzt).

7032 (T. III, 14; W. II, 17.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thiers- u. Pflanzenbilder*, Taf. 14, 50; S. 90.

Löwe nach r. schreitend; oben phrygische Mütze; unten zwei Kymbala.

7033 (S. 3028a.) Karneol. — Samml. de Montigny.

Löwe nach r. springend.

7034 (T. VIII, 10; W. VII, 81.) Karneol. Kopf eines Löwen nach r.

7035 (T. VIII, 16; W. VII, 97.) Nicolo. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 14, 39; S. 88.

Löwe, nach l. auf einen Stier gesprungen, beißt ihm ins Genick.

7036 (T. VIII, 17.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, *thesaur. Brandenburg. I*, p. 146. Desgl.; der Stier liegt am Boden.

7037 (T. VIII, 23; W. II, 1506.) Brauner

Sard. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 8; S. 91.

Weiblicher Panther nach r. schreitend.

7038 (T. VIII, 22; W. VII, 100.) Karneol. Desgl.; davor Baum.

7039 (T. III, 831; W. II, 328.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 42; S. 95. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1867, S. 140 u. Anm. 4.

Vier Hunde fallen einen Edelhirsch an; dahinter Baum.

7040 (T. VIII, 46; W. VII, 50.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 23 b; S. 93.

Ein nach r. liegender und heulender Hund.

7041 (T. VIII, 143; W. II, 337.) Brauner Sard.

Ein schlafender Hund.

7042 (T. VIII, 52; W. VII, 76.) Schwarzer Sard. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 39; S. 94.

Desgl.; Kopf von vorne.

7043 (T. III, 1497; W. II, 1239.) Weisses Chalcodon. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 14, 3; S. 83.

Vordertheil eines zottigen Hundes von vorne; Strahlen um den Kopf (Sirius). Sehr tief graviert.

7044 (T. VIII, 89; W. VII, 21.) Karneol. Eine Kuh grasend nach r.; r. Baum.

7045 (S. 3234.) Karneol. Desgl.; der Baum l.

7046 (S. 3240.) Karneol, fragmentiert. Kuh nach r.; ihr Kalb säugend.

7047 (T. VIII, 100.) Rother Jaspis. — A. K. B. Desgl.; die Kuh halb von hinten gesehen.

7048 (T. VIII, 99; W. VII, 31.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 199 u. Anm. 4. Desgl.; dazu Baum.

7049 (T. III, 1415; W. II, 1293.) Karneol. Stier mit gesenktem Kopfe nach l. rennend. Oben Kerykeion; hinten ein Stern.

7050 (T. VIII, 67; W. VII, 3.) Karneol. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 16, 40; S. 102.

Ein Pferd zieht sich mit den Zähnen einen Pfeil oder grossen Dorn aus dem l. Vorderbein.

7051 (T. VIII, 65; W. VII, 1.) Karneol. — Abg. in Winckelmanns *Descript.*; *Monum. med.*, S. 238. — *Opere di Winckelmann*, tav. 64, 170. Bracci, *memorie degli incisori* II, 85. — *Jahrb. d. arch. Inst.* III, 1888, Taf. 3, 12; S. 132 (Furtwängler). Erw. Tölken, *Sendschrift*, S. 151f. Brunn, *Gesch. d. griech. Künstler*, S. 921. — Protome eines feurigen Pferdes; darunter MIO (der erste Buchstabe durch Abschleifen des Randes verletzt). — Vorzügliche Arbeit.

7052 (T. VIII, 79; W. VII, 11.) Dunkelbrauner Sard. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 17, 5; S. 106.

Kopf eines Esels mit Glocke am Hals.

7053 (T. IV, 206; W. III, 161.) Schwarzer Sard. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 42, Anm. 1.

Pferdekopf mit an den Schläfen ansetzenden Flügeln; sehr schön.

7054 (T. II, 84; W. VII, 46.) Karneol. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 44; S. 115. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 131 u. Anm. 12.

Widderkopf von mittelmässiger Ausführung; Strichrand.

7055 (T. VIII, 121.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, *thesaur. Brandenburg.* I, S. 147. Eine Sau mit zwei Ferkeln.

7056 (S. 3283.) Chalkedon.
Eber eine Sau bespringend.

7057 (T. VIII, 159; W. II, 97.) Brauner Sard. Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 22, 70. Adler, umblickend.

7058 (T. III, 137.) Karneol. — M. B. A. Adler einen Kranz im Schnabel (der Kopf ganz von vorne dargestellt).

7059 (T. VIII, 164; W. II, 330.) Karneol. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1867, S. 140 u. Anm. 1.

Ein Hund verfolgt einen Hasen, auf den ein Adler vom Fels herab sich zu stürzen im Begriffe ist. Vgl. oben 5448.

7060 (T. VIII, 165; W. II, 329.) Schwarzer Sard. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 45; S. 95.
Desgl.

7061 (T. III, 68; W. IV, 153.) Karneol. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst* II, Taf. 1, 12 a.

Adler, Pfau und Eule als Symbole der drei kapitolinischen Gottheiten.

7062 (T. III, 145.) Sardonix von drei horizontalen Schichten. — M. B. A.

Ein Adler auf einem Altare zerreist einen Hasen.

7063 (T. III, 352; W. II, 218.) Karneol. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1872, S. 10 u. Anm. 1; S. 54 u. Anm. 6.

Eule mit Palmzweig auf rundem bekränztem Altar oder runder Ciste; unten spriessen Oelzweige empor.

7064 (T. VIII, 200; W. II, 149.) Karneol. Abg. *Dactylothea Stoschiana* II, Taf. 23, 140. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1863, S. 45, Anm. 2.

Ein Schwan nach r. in gutem griechischem Stile.

7065 (S. 3552.) Schwarzer Sard. — Samml. Taubert. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 1; S. 134.

Ein Ibis hascht eine Maus.

7066 (T. VIII, 189; W. VII, 166.) Karneol. — Abg. *Causus de la Chausse*, *gemme ant.*, tav. 195. — Imhof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 22, 82; S. 135. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1865, S. 140, Anm. 3.

Zwei Störche.

7067 (T. VIII, 243; W. VII, 191.) Karneol. fragmentiert. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 37; S. 132. — *Jahrb. d. arch. Inst.* III, 1888, Taf. 3, 13; S. 133 (Furtwängler).

Ein Hahn eine Henne tretend. Unten Rest der Künstler-Inscription AOY (Punkt an den Enden der Haken); da nur 2 Buchstaben fehlen, ist $\text{Υλ}[\eta]\lambda\alpha\upsilon$ oder $\text{Αυ}[\eta]\lambda\alpha\upsilon$ zu ergänzen. Meisterhafte Arbeit.

7068 (T. VIII, 245; W. VII, 190.) Karneol. Desgl.; Gras dabei angedeutet.

7069 (T. III, 612; W. II, 426.) Rother Jaspis (von schöner tieferer Farbe).

Hahn auf einem Kerykeion; vor ihm ein Frosch.

7070 (T. VIII, 257; W. VII, 205.) Karneol. Eine Taube.

7071, 7072 (T. VIII, 329, 330; W. VII, 125, 126.) Zwei Karneole. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1865, S. 100 u. Anm. 3.

Ein Frosch, Oberkörper aufgerichtet, in die Höhe blickend; vortreffliche Arbeit, tief graviert.

7073 (T. VIII, 320; W. II, 518.) Karneol.
— Erw. Panofka, Abh. d. Berl. Akad. 1835,
2, S. 105.

Eine achtfüssige Krabbe (*Pagurus*) von vor-
züglicher Ausführung.

7074 (T. VIII, 322; W. II, 517.) Karneol.
Aehnlich.

7075 (T. VIII, 333; W. VII, 145.) Nicolo.
— Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 146 Anm. 114.
Eine Cikade auf einer Aehre; vortreffliche
Ausführung.

7076 (T. VIII, 353; W. VII, 134.) Schwarzer
Sard.

Eine Fliege von oben gesehen.

7077 (T. VIII, 354.) Nicolo. — M. B. A.
Auf dem Rücken liegende Fliege.

7078 (T. VIII, 357; W. VII, 136.) Karneol.
— Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 38;
S. 143.

Singikade auf dem Rücken liegend.

7079 (T. VIII, 363; W. VII, 129.) Nicolo.
Fliege und Skorpion gegenüber; zu beiden
Seiten je eine Ameise mit Getreidekorn. Oben
zwei Sterne, unten kleiner Halbmond.

7080 (S. 3084.) Karneol.

Fliege umgeben von zwei Ameisen mit
Getreidekörnern, ferner Mohn und Aehren.
Umschrift ERANVS

7081 (T. VIII, 327; W. VII, 123.) Smaragd-
plasma.

Eidechse von oben gesehen.

7082 (T. VIII, 77; W. VII, 232.) Quer-
gestreifter Sardonyx. — Erw. Stephani, Comptes
rendu 1860, S. 132 u. Anm. 1.

Gezümmter Pferdekopf verbunden mit Stier-
kopf (der Aehre im Maul hat) und Widder-
kopf. Vgl. oben 5490ff.

7083 (T. VIII, 265; W. II, 429.) Karneol.
Hahn mit gezümmtem Eselskopf.

7084 (T. III, 911; W. II, 428.) Nicolo. —
Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II,
Taf. 30, 337 d. — Erw. Stephani, Comptes
rendu 1865, S. 86 u. Anm. 4.

Hahn mit Hermeskopf (mit geflügeltem
Petasos), das Kerykeion unter dem Flügel.

7085 (T. VIII, 301; W. VII, 13.) Karneol.
Ein Schneckenhaus, aus dem ein gezümmter
Esel herauskommt. Vgl. oben 5039.

7086 (T. III, 203; W. II, 481.) Karneol.

Zwei Hippokampen neben einander, der
vordere geflügelt; im Wasser ein Delphin.

7087 (T. III, 786; W. II, 1168.) Karneol.
fragmentiert. — Abg. Raspe, catal. Tassie,
pl. 5, 100. Panofka, Gemmen mit Inschriften,
Taf. 1, 38; S. 31 ff. — Erw. Stephani, Comptes
rendu 1864, S. 100 u. Anm. 2.

Nach r. reichender Greif; darunter Köcher
und Bogen. L. zu Anfang unvollständig. T
rechts 5 EX

7088 (S. 344 t.) Karneol. — Aus *Perugia* erw.
Sitzende Sphinx nach r.; vor ihr Kerykeion
und Zweig.

7089 (S. 3449.) Rother Jaspis. — Samml.
Gerhard.

Löwe mit behelmtem weiblichem Kopfe,
die l. Tatze auf den Rand eines Schildes
legend; daneben Lanze. Der Schweif endet
in einen Schlangenschwanz. L. spriesst ein
(Oel?) Baum. Symbol der Athena.

7090 (S. 386.) Rother Jaspis. — Samml.
Vollard.

Eule mit dem behelmten Kopfe der Athena,
die Lanze schulternd. Vgl. oben 5928.

7091 (T. VII, 59; W. VI, 6.) Karneol. —
Abg. Graser, a. a. O., Taf. 1, IX; S. 19.
Kriegsschiff, ohne Mast, nach r.

Kriegsschiff, ohne Mast, nach r.

7092 (T. VII, 68; W. VI, 24.) Karneol. —
Abg. Graser, a. a. O., Taf. 1, IX; S. 19.
Kriegsschiff mit Flaggenstangen.

7093 (T. VII, 81; W. VI, 37.) Karneol, ver-
braunt. — Abg. Graser, a. a. O., Taf. 1, VIII.

Kriegsschiff unter Segel nach r., mit Flaggen-
stange.

7094 (T. VII, 98; W. VI, 66.) Karneol. —
Erw. Graser, a. a. O., S. 20.

Kriegs-Transportschiff mit Takelage und
Thürmen; r. vor dem vorderen Thurm ein
emporspringender Stier. Vgl. oben 3401.

7095 (T. VII, 101; W. VI, 69.) Karneol. —
Erw. Graser, a. a. O., S. 20.

Aehnliches Schiff mit Thürmen; vorn kein
Thier.

7096 (T. VII, 65; W. VI, 17.) Karneol. —
Erw. Graser, a. a. O., S. 19.

Kriegsschiff, dessen Vorder- und Hinter-
theil wie der eines Halmes gestaltet ist. Da-
rüber flattert ein Schmetterling.

7097 (T. VI, 152; W. V, 65.) Karneol. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 22, 35; S. 137. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1897, S. 140 u. Ann. 3.

Schiff mit Segel, umgeben von vier rennenden Viergespannen und sieben Thieren (Löwe, Strauss, Panther, Stier, Bär und undeutliche.)

7098 (T. VII, 122; W. VI, 81.) Karneol.
Ein aplustre (?)

7099 (T. VII, 49; W. II, 1053.) Karneol.
Panzer (mit Greifen verziert), Schild, Helm, Lanze, Schwert, Beinschienen.

7100 (T. VII, 32; W. II, 1047.) Karneol.
Länglicher Schild, darauf Victoria mit Palme und Kranz, in den Ecken je ein Stern.

7101 (T. IV, 190; W. III, 96.) Karneol.

Eine Pelta mit zwei gekrönten Pfeilen.

7102 (T. VII, 228; W. V, 153.) Karneol.
Amphora mit Tänien an den Henkeln.

7103 (T. VII, 234; W. V, 154.) Karneol.
Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 44; S. 70.

Desgl., bekrönt; unten **L-VE-C** (Punkte an den Enden der Haken).

7104 (T. VII, 229; W. V, 152.) Karneol.

Desgl.; auf dem Bauche ein liegender Hase.

7105 (T. VII, 199; W. V, 148.) Karneol.
Amphora ohne Tänien; auf dem Bauche zwei Vögel.

7106 (T. VII, 209; W. V, 149.) Karneol.

Desgl.; mit dem Relief eines rennenden Viergespanns.

7107 (T. VI, 86; W. V, 5.) Hyacinth.
Hydria der Palästra, daneben Palmzweig und Reif.

7108 (T. VII, 261; W. V, 81.) Amethyst.
Kanne mit Tänien; daneben Palmzweig mit Tänien.

7109 (T. VII, 262; W. V, 80.) Karneol.
Kanne mit Kranz; daneben Palmzweig mit Tänien.

7110 (T. VII, 259; W. V, 191.) Nicolo.
Bauchige Amphora, aus der ein Odäbaum herauskommt; zu den Seiten je eine Achse.

7111 (T. VII, 184; W. V, 103.) Karneol.
Krater; darauf unten Sphinx, darüber Zweigespann.

7112 (T. VII, 190; W. V, 114.) Karneol.

Krater, mit Sphinx; am Deckel Maske.
L. II r. CI

7113 (T. VII, 188; W. V, 108.) Karneol.
Krater; unten zwei Sphingen; darüber Nike mit Viergespann. Masken an den Henkeln.

7114 (S. 3838.) Sardonyx horizontal geschichtet, verbrannt. — Samml. Gerhard.

Krater, dessen Henkel durch zwei hockende Figuren gebildet werden; dahinter Thyrissos.

7115 (T. VII, 174; W. V, 111.) Schwarzer Sard mit zwei weissen Querstreifen.

Kauliaros mit Zweigespann in Relief; an den Henkeln Masken.

7116 (T. VII, 195; W. V, 115.) Karneol.
Prunkgefäss mit Deckel; die Henkel bestehen aus je zwei gewundenen Schlangen; Relief auf dem Gefässe: Sockentau mit undeutlicher Figur auf dem Rücken, unten Maske.

7117 (T. VII, 208; W. V, 123.) Karneol.
Prunkgefäss mit engem Halse; auf dem Bauche Sphinx und zwei Masken; auf der Schulter Pegasus nach L.

7118 (T. VII, 201; W. V, 127.) Karneol.
Prunkgefäss, als Henkel jederseits Leda, nackt mit dem Schwanz; auf dem Bauche unten sitzende nackte Frau, das Gewand bogenförmig über sich haltend.

7119 (T. VII, 235; W. V, 160.) Quergestreifter Sardonyx.

Prunkgefäss; die Henkel in Gestalt von zwei menschlichen nackten Figuren, die einen Kranz halten; unten die römische Wollin in Relief.

7120 (T. VII, 154; W. V, 211.) Karneol.
Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 54; S. 28. — Bracci, *memorie degli incisori II*, tav. 16, 1. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 50 u. Ann. 3, l. 1877, S. 93 u. Ann. 1.

Ein Fingerring, darüber Eros auf einem von zwei Hähnen gezogenen Wagen; daneben Schmetterling. Innerhalb des Rings ein Hase, 1. und l. Achse, unten ein Stabbandel (das es); darüber Inschrift **AN-VIRRI**.

7121 (T. VII, 159; W. V, 207.) Karneol.
Ein Fingerring, darüber Nike mit Zweigespann, innerhalb Gorgoneion, zu den Seiten Stabbandel (das es).

7122 (T. VII, 153; W. V, 210.) Karneol.
modern abgeschliffen.

Ein Fingerring, darüber Lenox auf einem

von zwei Hasen gezogenen Wagen, innerhalb Victoria mit Palme, unten Cikade und Aehre, zu den Seiten Palmzweig und Cirrus-Metac(?).

7123 (T. VII, 151; W. V, 208.) Karneol.

Ein Fingerring, darüber Lenker mit Vierspinn, innerhalb Häschen, unten Hund, zu den Seiten Schmetterling und Syrius.

7124 (S. 4220.) Karneol. — Samml. von Bose.

Ein Fingerring, darüber Eros mit Palmzweig in der L., mit der R. eine Maus am Schwanz packend, innerhalb weibliche Maske, unten Pedom, zu den Seiten je ein Schmetterling.

7125 (T. VII, 147; W. V, 204.) Hellbrauner Sard.

Ein Fingerring, darauf Maske mit Stumpf-nase, innerhalb Mondsichel, unten zwei verschlungene Hände, die Aehren halten.

7126 (T. VII, 145; W. V, 202.) Karneol.

Ein Fingerring, darauf härtige Maske, innerhalb Mondsichel und Stern, zu den Seiten je ein Füllhorn.

7127 (T. VII, 146; W. V, 203.) Karneol.

Ein Fingerring, darauf härtige Maske, innerhalb sitzende Sphinx; aussen herum ein Kranz.

7128 (S. 1043.) Karneol.

Lira, deren Hörner die Gestalt zweier Schlangen haben, umgeben von Lorberkranz.

7129 (S. 3871b.) Dunkelbrauner Sard.

Saiteninstrument mit Schildkröten-schale, einer Mandoline ähnlich.

7130 (T. VII, 157; W. V, 245.) Rother Jaspis von schönster tiefer Farbe.

Unentlicher Gegenstand, z. Th. aus Korngelicht bestehend.

4. Die geringen und flüchtigen Arbeiten der Kaiserzeit, in Karneol*), Sard, Chalcedon und anderen durchscheinenden Steinen.

Götter.

7131 (S. 3912.) Sardonyx von zwei horizontalen Schichten. Gef. in *Heddernheim*.

Tempel mit Giebel und sechs Säulen, in der Mitte thronende Gottheit mit Scepter von vorn (Zeus?).

*) Im Folgenden wird die Bezeichnung des Materials als Karneol nur durch ein K. gegeben.

7132 (S. 10.) Unreiner Chalcedon. Zeus thront nach L. auf der R. Blitz, Scepter in der L.; neben ihm Adler.

7133 (T. III, 84.) Chalcedon, verbrannt. — M. B. A.

Desgl., doch Schale auf der R.; Umschrift C. PL.

7134-7135 (T. III, 82, 83; W. H, 38.) Zwei Steine, Smaragdplasma und Chalcedon, verbrannt. — M. B. A. und Stosch.

Ebenso, ohne Umschrift.

7136 (T. III, 85.) Chalcedon. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 80, No. 4, 5.

Ebenso, sehr flüchtig und roh.

7137 (S. 24.) Unreiner Chalcedon. — Samml. Uhlen.

Desgl. nach r.; auf der vorgestreckten Hand der Adler. Vor ihm Räucheraltärchen(?).

7138 (T. III, 87; W. H, 84.) Chalcedon. — Abg. Dactylothecca Stoschiana II, Taf. 21, 84.

Desgl. nach l. mit Nike auf der R., die mit Kranz auf ihm zuschwebt.

7139-7140 (S. 6, 8.) Zwei K. Ebenso.

7141 (S. 9.) K., fragmentiert. Ebenso, nur oberer Theil erhalten.

7142 (S. 13.) Chalcedon. Desgl. nach l. in der R. Kranz.

7143 (S. 20.) Chalcedon. Desgl. nach l. in der R. zwei Aehren.

7144 (S. 18a.) Chalcedon, fragmentiert. Fragment, Mittelkörper des nach l. thronenden Zeus mit Adler daneben.

7145 (T. III, 1405.) K. — M. B. A. Nach l. thronender Zeus, in der L. Scepter, in der R. Schale; darüber Halbmond; ohne Adler. Sehr flüchtig.

7146 (T. III, 94; W. H, 85.) K. — Abg. Dactylothecca Stoschiana II, Taf. 22, 85.

Zeus mit Scepter und Blitz auf dem Zeichen des Steinbocks sitzend.

7147 (S. 1527.) K. — Samml. Gerhard. Kronos nach l. thronend, Mantel über dem Hinterkopf, l. zum Hinterkopf erhoben, in der R. Sichel; darunter Aeneide mit Getreidekorn, oben Stern.

7148 (S. 20.) Chalcedon.

Zeus, nackt stehend, Blitz auf der R., Scepter in der L.; roh.

7149 (S. 35.) Chalcodon.

Zeus, stehend, Mantel im Rücken, Schale auf der R., Scepter in der L., unten klein gebildeter Mensch einen Palmzweig emporstreckend.

7150 (T. III, 76; W. II, 35.) K. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 21, 35. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 6; S. 8f.

Zeus stehend im Mantel, auf der R. Adler, in der L. Scepter; Beischrift **THELG**

7151 (T. III, 93; W. II, 112.) K. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 22, 112.

Zeus, nackt, mit Adler und Blitz, ein Viergespann lenkend.

7152 (T. I, 68; W. II, 37.) Hellbrauner Sard. Sarapis im Chiton und Mantel, in der R. Scepter, die L. erhebend, daneben zwei Sterne.

7153 (T. I, 70; W. II, 35.) K.

Sarapis mit Kalathos, im Panzer, mit Scepter und Schale, neben ihm Kerberos (von vorne).

7154 (S. 101.) K. — Samml. Adeling.

Sarapis thront nach L. mit Scepter; neben ihm Kerberos; L. vor ihm Apoll auf den Dreifuss gelehnt, Zweig in der L.; r. neben ihm Isis mit Sistrum und Eimer.

7155 (S. 44.) K. — Samml. Petermann (*Orient*).

Zeus thront nach L. mit Scepter und Schale, neben sich den Adler; l. Victoria mit Kranz und Palme, r. Fortuna mit Steuer und Fullhorn.

7156 (S. 40.) K. — Samml. Gerhard.

Zeus, ebenso nach L. thronend; gegenüber sitzt Artemis (kurzer Chiton) mit Bogen und Köcher.

7157 (T. III, 333; W. II, 214.) K. — Abg. Muller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 21, 220a. Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 54, Anm. 1. Panofka, Abh. Berl. Akad. 1843, S. 250, Anm. 10.

Zeus (?) mit Scepter nach L. sitzend; gegenüber Athena auf einen Pfeiler gelehnt, in der R. Hand eine Schlange, die L. sinnend ans Kinn gelegt (der Körper beschädigt).

7158 (S. 153.) K. — Samml. Pulszky.

Drei Göttheiten thronend von vorne. Auf

der Rücklehne jedes Thrones zwei Adler. In der Mitte Kybele (?) mit Kalathos; unten zwei Löwen; in den Händen Achre und Mohn. — R. bärtiger Gott in Chiton und Mantel mit Kalathos, unten am Thron zwei Stiere; in der L. Fackel. — L. Göttin mit Kalathos, unten undeutliches dickkopfiges Thier (Hund?), in der L. Achre, in der R. eine Fackel (?).

7159 (S. 383.) K.

Roma (Helm, Schwert, Lanze) und Fortuna (Fullhorn, Schale) thronen beide von vorn; rings drei Sterne.

7160 (T. III, 128.) K. — A. K. B.

Zwei gegenüber sitzende Göttinnen reichen sich die R.; in der L. hält die eine Fullhorn, die andere Oelzweig (Pax und Abundantia).

7161 (T. IV, 100; W. II, 170.) K.

Erw. Stephani, Comptes rendus 1801, S. 108, 109 u. Anm. 1.

Apollo (mit Lorbeerzweig in der L.) reicht dem bärtigen Herakles (mit Keule in der L.) die R.; beide halten zugleich eine Achre in der R., unten neben Apoll die Leier.

7162 (S. 620.) Sardonix, horizontal geschliffen.

Aphrodite, nackt, die Haare ordnend; r. Hermes mit Beutel und Kerykeion. Oben **ΛΕ** in der Mitte **Ο** unten **Ν**

7163 (T. IV, 189; W. III, 95.) K.

Amazon (beschädigt; kurzer Chiton, Stiefel, Lanze, Streitaxt) und bärtiger gerüsteter Krieger (Mars?) gegenüber auf einem Palmzweig.

7164 (T. III, 337.) K. vedr. ant. in antiker Fassung von Blei als Petschaft. — A. K. B.

Mars in voller Rüstung, von Victoria bekrönt; r. Minerva, daneben Stern.



7165 (T. III, 339; W. II, 215.) K.

Mars und Minerva neben einander.

7166 (T. III, 398; W. II, 1078.) Hellbrauner Sard.

Mars nackt mit Tropäon und Lanze nach r. schreitend, ihm folgt Victoria mit Kranz.

7167 (T. III, 1397; W. II, 67.) Chalcodon. — Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 21, 67.

Zwei Göttinnen mit Kalathos, Fullhorn und Schale einander zugewandt; zwischen ihnen ein Kessel auf drei Beinen (?); oben die Köpfe von Sol und Luna.

7168 (T. III, 226; W. H. 232.) K.

In der Mitte Ceres mit Fruchtschale und Ähren; ihr gegenüber r. Victoria mit Kranz; l. Mercur mit Schildkröte auf der R., Kerykeion in der L., jede Figur auf einer eigenen Basis.

7169 (S. 3894.) K.

Idol der ephesischen Artemis, umgeben von Asklepios und einer Göttin mit Fruchtschale auf der L. (Ceres).

7170 (T. III, 1396; W. IV, 148.) K., verbrannt.

Roma nach l. sitzend, die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den Schild legend; auf sie zu schwebt Victoria mit Kranz; in der Mitte Baum, darunter die römische Wölfin.

7171 (S. 1181.) K.

Mercur mit Beutel und Kerykeion; auf ihm zu schwebt Victoria mit Kranz und Palme.

7172 (S. 1179.) K.

Desgl.

7173 (S. 242.) Hellbrauner Sard. — Samml. Panofka.

In der Mitte Löwe, die Tatze auf einen undeutlichen Tierkopf legend; darüber die Köpfe von Sol und Luna sowie ein Stern; r. Fortuna mit Füllhorn und Schale, l. Victoria mit Kranz und Palmzweig.

7174 (T. III, 856; W. II, 374.) K.

Hermes nach l. sitzend mit Stäbchen auf der R.

7175 (S. 1166.) Karneolonyx, horizontal

geschliffen.

Desgl. mit Kerykeion in der R.

7176 (T. III, 872.) Sardonyx von vier horizontalen Schichten.

Mercur mit Beutel und Kerykeion stehend. — Auf der Rückseite des Steins eine moderne Gravierung (Taube mit Oelzweig und hebräische Buchstaben).

7177 (T. III, 876.) K. — A. K. B.

Desgl.

7178 7183 (S. 1119, 1120, 1124, 1125, 1128, 1128a.) Sechsk. K.

Desgl.

7184 (S. 1137.) K., fragmentiert.

Fragment desgl., durchboh. Hahn.

7185 (T. III, 868.) K. in antiker goldener Ringfassung. — M. B. A.

Mercur mit Chlamys und Kerykeion, in der R. einen Skorpion(?) haltend.

7186 (R. 63; Tölen, ant. Metallarb. No. 171.)

Sardonyx von vier horizontalen Schichten, in antiker goldener Ringfassung.

Mercur mit Kerykeion, Schale in der R.; unten Hahn.



7187 (T. III, 866.) K. — A. K. B.

Mercur mit aufgestütztem l. Fuss nach r., Kerykeion in der L.

7188 (S. 1179a.) Ganzheller Sard. — Samml. Uhlen.

Mercur mit Petasos und Kerykeion, einen Hund an der Leine(?). — Ausserst flüchtig.

7189 (S. 1177.) K.

Hermes, nach l. eilend, trägt den kleinen Dionysos; neben ihm läuft der Widder.

7190 (T. III, 1439; W. II, 953.) K.

Jungling auf den Zehen nach r. den Bogen abschiessend (Apollon?).

7191 (S. 1016.) K. — Samml. Uhlen.

Apoll nach r. sitzend, die Leier spielend.

7192 (S. 1030a.) K.

Apoll nach l., Lorbeerzweig in der R.

7193 (S. 1026a.) Quergestreifter Sardonyx.

Apoll auf einen Pfeiler gestützt, auf dem der Dreifuss steht, in der R. Lorbeerzweig.

7194 (S. 1025.) K. verbrannt.

Apoll nach r. auf einen Pfeiler gestützt, in der L. Lorbeerzweig, die R. auf dem Rücken.

7195 (T. III, 758; W. II, 300.) K.

Apollo mit Köcher und Bogen, Schale in der R. auf einer Basis stehend, an der ein Zweig mit Binde steckt. — Oben Stern.

7196 (T. IV, 156; W. III, 47.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1881, S. 103, No. 14.

Orpheus(?), nackt, mit der Leier nach r. sitzend; zwei Vögel fliegen auf ihn zu; ein Hase springt an seinem Bein herauf.

7197 (T. IV, 159; W. III, 51.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1881, S. 103, No. 17.

Orpheus in phrygischer Tracht nach r. sitzend, die Leier spielend, umgeben von Löwe, Bock, schlafendem Hund, mehreren Vögeln, Adler, Fuchs, Storch, Affe, Ochse, Elefant, Hirsch, Schlange u. a.

- 7198** (S. 1088.) Quergestriifter Sardonix.
Helios auf Viergespann von vorne.
- 7199** (T. III, 19.) K. in antikem silbernem Fingerring. — A. K. B.
Helios mit Peitsche und erhobener L. stehend; sehr roh.
- 7200** (T. III, 34; W. II, 1179.) K.
Kopf des Helios nach r., darunter SOL vor ihm r. Halbmond, darüber LVNA
- 7201** (T. III, 35; W. II, 1180.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. I, 37; S. 31.
Kopf des Helios, oben Halbmond, unten Stern; Umschrift CEZIANOC
- 7202—7204** (T. IV, 229; W. II, 1204. S. 1107, 1108.) Drei K., einer aus *Athen* erw.
Die beiden Dioskuren mit Schwert und Lanze; ohne Piloi, mit Stern über dem Kopfe.
- 7205** (S. 1109.) K. — Samml. Gerhard.
Desgl.; Inschrift: zwischen beiden NOYC ferner l. BE r. OY
- 7206** (S. 1069.) Hellbrauner Sard.
Artemis, in langem Gewand nach r. sitzend, auf die Lanze gestützt; neben ihr Hirsch.
- 7207** (S. 1075.) Chalkedon.
Artemis (?) Oberkörper nackt, Bogen in der L., auf einer niedrigen Quadermauer sitzend.
- 7208** (S. 1068.) Unreiner Chalkedon.
Artemis in langem Gewand, mit der R. den Pfeil aus dem Köcher holend; die L. auf Postament stützend, daneben Zweig; neben ihr Reh. Sehr flüchtig.
- 7209** (T. III, 811; W. II, 288.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 19, 172a. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 10.
Artemis in langem Gewande, mit Köcher, an einen Pfeiler gelehnt; sie stützt den Kopf auf die L. und hält in der R. einen Zweig. Neben ihr ein Hirsch.
- 7210** (T. III, 821; W. II, 296.) Kameolonyx von mehreren horizontalen Schichten.
Artemis (oder Persephone) in langem Gewande mit beiden Händen eine lange Fackel tragend.
- 7211, 7212** (S. 1063, 1066.) Zwei K.
Artemis in kurzem Gewande jagend, ausschreitend, Bogen schiessend; Hund neben ihr.
- 7213** (T. III, 815.) K. — A. K. B.
Desgl., fragmentiert.
- 7214** (T. III, 799; W. II, 307.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 22 Anm. 3.
Idol der ephesischen Artemis; unten zwei Hirsche; Stützen für die Arme.
- 7215** (T. III, 800; W. II, 308.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 2, 13. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 22 Anm. 3.
Desgl.; oben Sonne und Halbmond.
- 7216** (S. 3890.) K.
Desgl., mit Sonne und Mond; oben ΔO Sehr flüchtig.
- 7217** (T. III, 796.) K. — M. B. A.
Desgl., sehr flüchtig; ohne die Hirsche.
- 7218, 7219** (S. 3885, 3887.) Zwei K.
Desgl.
- 7220** (S. 3884.) K.
Weibliches Idol ohne Arme; oben Sonne und Mond; unten Achse und Molun.
- 7221** (T. III, 13; W. VI, 58.) K. — Abg. Gerhard, akad. Abh., Taf. 50, 12; Bd. 2, 503.
Desgl.
- 7222** (T. III, 802; W. II, 304.) K.
Idol einer Göttin mit Armen und Stützen derselben, ohne alle Attribute. Umschrift KPATEPOY
- 7223** (S. 1537.) K.
Idol der dreigestaltigen Hekate mit Peitschen und Fackeln in den Händen.
- 7224** (S. 359.) K.
Athena nach r. schreitend, die Lanze in erhobener R., archaisch.
- 7225** (S. 361.) K. — Samml. Gerhard.
Athena nach l. thronend, Nike auf der R.; Lanze in der L.; im Raume vor ihr Gorgoneion.
- 7226** (T. III, 1391; W. IV, 144.) Nicolo.
Athena nach l. auf Waffen sitzend, auf der R. Nike, in der L. Schwert.
- 7227** (S. 326.) Nicolo, fragmentiert.
Rest gleicher Darstellung. Oben Rest einer Inschrift MI unten E
- 7228—7231** (T. III, 301. S. 314, 314a, 318a.) Vier K. (einer A. K. B.)
Athena ruhig stehend, die eine Hand auf den Schildrand legend, mit der anderen die Lanze aufstützend.

7232. 7233 (S. 337, T. III, 306.) Zwei K. (einer M. B. A.).

Athena, die Lanze aufstützend, neben ihr der Schild, vor ihr Altar.

7234 (T. III, 305.) K. — A. K. B.
Desgl. ohne Altar.

7235 — 7242 (T. III, 320, 322, S. 320, 322, 323, 323b, 331a.) Acht Steine, sechs K., ein unreiner K., ein dunkelbraunroter Sard.
— Zwei A. K. B., einer gef. in *Heddernheim*.

Athena, ruhig stehend, mit Schild und Lanze, Nike auf der R.

7243 (T. III, 323; W. II, 206.) K. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 24, 206.
Desgl.; vor ihr ein Thymiatenion(?).

7244 (S. 325.) K.
Ebenso.

7245 (T. III, 315; W. II, 199.) K. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 24, 199.

Athena mit Lanze in der R., legt die L. auf den auf einem Panzer stehenden Schild; hinter ihr Tisch. Oben Sonne und Mond.

7246 (S. 332.) Karneol.

Athena mit Lanze in der L., eine Eule auf der R.

7247 (T. III, 313; W. II, 197.) Quergestreifter Karneolonyx. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 24, 197. — Erw. Stephani, *Compte rendu*, 1872, S. 52 u. Anm. 5f.

Athena mit Lanze und Schild nach r. schwebend, von ihrer Schlange begleitet.

7248 (S. 342a.) Quergestreifter Karneolonyx.

Desgl.; fragmentiert.

7249 — 7252 (T. III, 312, S. 340, 341, 345.) Vier Steine, drei K., ein Chalcedon.

Desgl., ohne Schlange.

7253. 7254 (S. 294, 296.) Zwei Steine, verbrannter K. und Chalcedon.

Brustbild der Athena nach r.

7255 — 7258 (T. III, 394, 396, W. II, 1013, S. 505, 506.) Vier K., einer A. K. B., einer Samml. Rosen, einer Petermann (*Orient*).

Mars Victor mit Trophäen und Lanze im Tanzschritt nach r.

7259 (T. III, 395.) K. — A. K. B.
Desgl.; in Felde I. TS r. 5

7260 (S. 512.) K.

Desgl.; davor Schild.

7261 (S. 513a.) K.

Desgl.; davor Amsele.

7262 (T. III, 365; W. II, 88.) K. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 88. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 1, 10; S. 10ff. Müller-Wieseler, *Denkm. u. Kunst* II 3, Taf. 23, 255.

Rundtempel, auf dessen Spitze ein Blitzbündel, zu den Seiten oben Widderköpfe; innen zwei gewundene Säulen und Statue des Mars als nackter Jüngling mit Lanze in der R., Schwert in der L., der den l. Fuß auf einen Helm setzt. — Umschrift *Λ·V·A·L·A·E·Q·V·A·L*

7263 (S. 391.) K. — Samml. von Bose, *Ebenso*; mit derselben Inschrift.

7264 (T. III, 309; W. II, 939.) K.
Mars als nackter Jüngling nach l., Lanze in der L., Helm auf der R.; neben ihm Schild und Panzer.

7265. 7266 (S. 528, 529.) Zwei K.
Ähnlich nach r.

7267. 7268 (S. 515, 522.) Zwei K.
Mars ruhig stehend, die Lanze aufstützend, gepanzert. — Außerst flüchtig.

7269. 7270 (S. 546, 547.) Zwei Steine, K. und schwarzer Sard.

Desgl., die Lanze hoch aufstützend; neben ihm Säule.

7271 (T. III, 373; W. II, 939.) K.

Mars, nackt, behelmt, in der R. das Schwert, Schild in der L.; r. Standheilm, nach seiner L. blickend.

7272 (S. 519.) Chalcedon.

Mars, gepanzert, mit Lanze, in der R. Zweig.

7273 (S. 520.) K.

Desgl., in der R. Schale; rings drei Vögel.

7274 (T. III, 379; W. II, 957.) K.

Mars(?), unbärtig, behelmt, nackt, auf einem Felsen nach l. sitzend.

7275 (T. III, 381.) K. — A. K. B. — Abg. *Beger, thesaur. Brandenburg*, I, p. 48 No. 2.

Mars, bärtig, gepanzert, die Lanze aufstützend.

7276 — 7280 (T. III, 1229, S. 399, 400, 422, 426.) Fünf Steine, zwei K., zwei Chalcedon, ein Sardonyx, horizontal geschichtet, aus A. K. B.

Victoria nach r. schwebend, mit Kranz und Palmzweig.

7281 (T. III, 1223; W. II, 1068.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 28; S. 68.

Desgl.; dazu Inschrift **AMMAIENSES**

7282 (S. 421.) K.

Desgl.; dazu Inschrift **NICE**

7283 (T. III, 1226; W. II, 1071.) K.

Desgl., darunter zwei verschlungene Hände, die eine Aehre halten; Umschrift **NICAE**

7284 (M. Inv. 8514 m.) Chalkedon in antikem Bronzering. Samml. v. Schröder, Geschenk.

Victoria nach r. schwebend mit Tämie, sehr roh.

7285 (S. 431.) K.

Victoria nach l. schwebend mit Tämie; sehr roh.

7286 (S. 466.) K.

Victoria mit Kranz und Palmzweig nach r. schreitend.

7287 (S. 423.) Quergestreifter Kameleonyx. — Samml. Uhlen.

Desgl. nach r. schwebend; vor ihr Helm, Panzer, Schild.

7288 (S. 425.) K.

Victoria mit Palmzweig und Tämie nach r. auf eine Herme schwebend.

7289 (T. III, 1225; W. II, 1073.) Brauner Sard.

Victoria mit Kranz und Palmzweig nach r.; vor ihr Füllhorn.

7290 (T. III, 1234; W. II, 1080.) Sardonyx von vier horizontalen Schichten.

Victoria mit Palmzweig führt ein Pferd am Zügel nach l.

7291 (T. III, 1254; W. II, 1098.) K. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 14; S. 112.

Victoria zieht ein Bröckchen an den Hörnern (zum Opfer).

7292 (S. 480.) K.

Victoria mit Kranz und Palmzweig nach l. auf einem Stuhle sitzend. Davor M.

7293 (T. III, 1246; W. II, 1106.) K.

Victoria, halbbedeckt, den r. Fuss höher aufsetzend, hält mit beiden Händen einen Schild; daneben Tropäon.

7294 (T. III, 1233; W. II, 1077.) K. — Erw. Gerhard, akad. Abh. I, S. 54, 5; Stephani, *Compte rendu* 1873, S. 162, 65.

Victoria in derselben Stellung, hält in der R. einen Becher, daraus sie eine um einen Baum geringelte Schlange trinken will.

7295 (S. 503.) K. — Samml. Uhlen.

Zwei schwebende Victorien mit Kranz und Palme; in der Mitte zwei verschlungene Hände, die ein Kerykeion halten; zu den Seiten zwei Füllhörner.

7296 (S. 502.) K. — Samml. Gerhard.

Victoria mit langem Stab (soll wol ein Palmzweig sein, der aus Flüchtigkeit nicht fertig gemacht ist) schreitet auf einen Athleten zu, der sich mit der L. den Kranz aufsetzt und in der R. einen Palmzweig hält; daneben eine Spitzamphele und ein Palmzweig.

7297. 7298 (T. III, 210, S. 186a.) Zwei K., einer A. K. B., einer Samml. Friedländer, letzterer in einem Rest antiken eisernen Fingerrings.

Ceres, auf der L. Fruchtschüssel, in der R. Aehren, stehend nach r.

7299 (S. 181.) K.

Desgl. davor Amieis.

7300. 7301 (S. 182, 182a.) Zwei K., einer Samml. Petermann (*Orient.*).

Desgl., äusserst flüchtig.

7302 (S. 184.) K.

Desgl., mit den Buchstaben **L V**
S I

7303 (T. III, 223; W. II, 228.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. I, 11; S. 12.

Desgl. (r. oben verletzt); unten Stern; Umschrift **GEMELLI**

7304 (T. III, 214; W. II, 225.) K.

Ceres, in der L. Füllhorn, in der R. Aehren.

7305 (S. 205 b.) K., unteiner. — Samml. Petermann (*Orient.*).

Ceres oder Fortuna mit Kalathos, Füllhorn und Schale.

7306 (T. III, 1285.) K. — M. B. A.

Fortuna mit Füllhorn in der L., Steueruder in der R., nach l. stehend.

7307. 7315 (S. 206, 268–210, 212) — f.) Neum. Steine, ein Chalkedon, acht K. — Samml. Uhlen und Samml. Petermann (*Orient.*).

Desgl., zum Theil äusserst flüchtig.

7316 (S. 213c.) K.

Desgl. nach r.; in der das Steuerruder haltenden L. zugleich eine Aehre.

7317 (T. III, 1291.) K. — A. K. B.

Ebenso nach l.

7318 (S. 222.) K. — Samml. Gerhard.

Desgl. nach l., der Untertheil fehlt. Oben steht auf dem Steine rechtsl. (im Abdruck links!) **HODIE**

7319 (S. 229.) K. — Samml. Gerhard.

Fortuna mit Füllhorn, Steuerruder und zwei Aehren, steht über zwei verschlungenen Händen; daneben Kranz.

7320 (S. 500.) K. — Samml. Panofka.

Fortuna mit Steuerruder in der R. führt einen nackten Jüngling mit Lanze nach l., wo ein Knabe etwas auf einen Felsäcker legt und Victoria mit Kranz und Palme naht. Oben Halbmond.

7321 (T. III, 1295; W. II, 1816.) K.

Fortuna mit Füllhorn und Steuerruder nach l. sitzend auf einem Stuhle.

7322 (S. 228.) K., verbrannt.

Fortuna sitzt auf dem Steuerruder nach r., mit Füllhorn. Roher Strichrand.

7323 (T. III, 1296.) K. — A. K. B.

Desgl., sehr flüchtig.

7324 (S. 223a.) K.

Fortuna oder Ceres mit Füllhorn und Aehren nach l. sitzend.

7325—7330 (S. 263a, 264a, 264b, 265, T. III, 1293; W. II, 1818, T. III, 1298.) Sechs K., einer A. K. B., einer Samml. Petermann (*Orient*). Pantheistische Göttin, geflügelt, behelmt, mit Steuer, Aehren und Füllhorn.

7331 (S. 267.) Sardonyx, horizontal geschichtet. — Samml. Adolph.

Desgl., doch ohne Aehren, statt dessen Mohu. Köcher und Bogen kommen neben ihrer Brust heraus.

7332 (S. 268.) K. — Samml. Demidoff.

Desgl., mit Aehre, Mohu, Kerykeion, am Boden Rad, neben ihr Sistrum und Blitzbündel.

7333 (T. III, 1268; W. I, 58.) K. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 11, 58. — Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. No. 32; S. 161. — Stephani, Comptes rendus 1877, S. 152 u. Anm. 3.

Nemesis, mit der R. das Gewand lüftend, in der L. Zaum.

7334 (S. 246c.) K. — Erw. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, S. 160.

Nemesis geflügelt nach r., das Gewand mit der R. lüftend, in der L. Zaum(?). Unten Rad; daneben Sonne und Mond.

7335 (T. III, 1270; W. II, 208.) K. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 208. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 11; S. 40. — Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II², Taf. 74, 953. — Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. No. 30, S. 161. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 152 u. Anm. 3.

Nemesis nach l., das Gewand lüftend, in der L. Zaum; auf sie zu schreitet Victoria mit Kranz. Inschrift **HERP. OD** (Punkte an den Haken).

7336 (T. III, 1272; W. II, 1815.) K. — Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. No. 35; S. 165, 171. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 151 u. Anm. 3.

Unten zwei Nemesis gegenüber, beide das Gewand lüftend, die links mit Zaum, die rechts mit Elle. Oben Fortuna (mit Kalathos, Füllhorn, Steuer) von Victoria bekrönt.

7337 (S. 248.) K.

Justitia mit Waage und Scepter.

7338 (S. 250.) K., fragmentiert.

Desgl.; der obere Theil fehlt.

7339 (S. 249.) K.

Desgl. mit Waage und Aehren.

7340 (S. 281.) K.

Spes nach l., in dem gewöhnlichen archaischen Typus.

7341 (T. III, 1381; W. II, 1820.) K. — Erw. Gerhard, Akad. Abh. II, S. 49, 33.

Bonus Eventus als Jüngling, von vorne, mit Füllhorn und Schale.

7342 (T. III, 1357.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten. — A. K. B.

Bonus Eventus mit Schale und Aehren von vorne.

7343 (R. 35.) Sardonyx von vier horizontalen Lagen in antikem goldenem Ring. — In Pesth erw. Desgl. nach r.



7344: 7345 (S. 260, 261.)

Zwei Steine, K. u. Chalcedon.

Desgl. nach r.; vor ihm eine kleine menschliche Figur die Hände emporstreckend.

7346 (S. 255.) K., fragmentiert.
Untertheil einer männlichen Figur in kurzem Chiton mit Ähren in der L.

7347 (T. III, 241; W. II, 240.) K. — Abg. Overbeck, Kunstm. II, S. 580, 3; Gemmentafel 4, 13. Erw. Stephani, Compt. rend. 1850, S. 85, No. 44.

Triptolemos auf dem von zwei Schlangen gezogenen Wagen nach L.

7348. 7349 (T. I, 98, 99; W. I, 90, 91.) Zwei K. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 15, 90, 91.

Rundtempel, darin ein Jüngling (Harpokrates) mit Füllhorn im l. Arm, die R. gegen den Kopf bewegend. Auf dem einen Exemplar r. und l. ein Baum.

7350 (S. 1588.) K. — Samml. Petermann (*Orient*).

Silvanus in kurzem Rock, mit krummem Gärtnermesser und Feigenzweig.

7351 (S. 1593.) K.

Desgl., nackt, neben ihm Hund.

7352 (T. III, 1278; W. II, 1557.) K.

Hora des Winters mit Pedum, daran ein Körbchen hängt; Böckchen in der L.; in der R. Geflügel.

7353 (T. III, 757; W. II, 1121.) K.

Jüngling mit Sichel in der R., Zweig in der L.; Mantel um den Unterkörper.

7354 (S. 1523.) K.

Asklepios von vorn mit Schlangentab; daneben Sonne und Mond.

7355 (S. 1526.) K.

Frau, halb nackt, nach l. sitzend, mit Schlange in den Händen.

7356 (S. 1649.) K. — Samml. Rosen.

Göttin mit Scepter in der L. und Schlüssel in der R.; vor ihr ein Felsberg, darüber Kranz.

7357 (T. III, 1368; W. II, 505.) K.

Göttin mit Scepter, in der R. Kranz, neben ihr Schild und Helm (Virtus?).

7358 (T. III, 1430; W. III, 1214.) K. — Abg. Arch. Zeitg. 1875, Taf. 2, 2; S. 4 (Curtius). Erw. Arch. Zeitg. 1893, S. 85.

Kairos, nach l. auf einem Steuerruder schreitend, mit Flügeln an den Füssen, die Waage in der R.

7359 (T. III, 48; W. II, 106.) Chalcodon. Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 100. Erw. Overbeck, Kunstm. I, S. 302, n.

Gigant mit zwei Schlangenbeinen. Fell(?) über dem r. Arm, Stein in der L.

7360 (S. 1118.) Brauner Sard. — Samml. Kluge.

Mithras opfert den Stier; Skorpion in die Hoden des Stiers beißend; vorn emporspringender Hund, unten Schlange; zu beiden Seiten ein brennender Altar, darüber die Büsten von Helios mit Strahlenkranz (dahinter Hahn) und Selene (? ohne Mondsichel).

7361 (S. 2703.) K. — Samml. Gerhard.

Ein jugendlicher Gott in kurzem Rock, in der R. Rhyton, in der erhobenen L. Hammer; unten grosse Mondsichel (? Kahn?). Kabir?

7362 (S. 1597.) K. — Samml. von Rose.

Bärtiger Flussgott (Nil) gelagert, auf eine Urne gestützt, Füllhorn in der L., Schilf in der R.; neben ihm Krokodil.

7363 (T. III, 197; W. II, 454.) K.

Ein Meerkentaur mit ausgebreiteten Armen nach r.

7364 (T. III, 177; W. II, 462.) K.

Nereide auf Scepter nach r.

7365 (T. IV, 269; W. II, 473.) K.

Desgl.; sie hält einen Schild.

7366 (T. III, 192; W. II, 475.) K.

Nereide, Leier spielend, auf Seckentaur, der Flöte spielt.

7367 (S. 1605.) K.

Ebenso.

7368 (T. III, 191; W. II, 476.) K. — Abg.

Inhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 33; S. 127.

Galathea (halb nackt) auf einem Delphine sitzend, in der L. Blattfächer. Vor ihr auf Felsen sitzt Polyphem (zwei Augen, sehr flüchtig angedeutet), die Leier spielend.

7369 (S. 1220.) Bergkrystall.

Dionysos, nackt, von vorne, mit Thyrsos und Kantharos.

7370 (T. III, 950; W. II, 1451.) K.

Desgl.; dazu Panther und Rebenlaube.

7371 (S. 1241.) K. — Samml. Petermann (*Orient*).

Desgl. nach r., mit gekreuzten Beinen.

7372 (M. Inv. 8514, n.) K. in antiken Bronzering. Samml. v. Schröder, Geschenk.

Desgl., Trauben in der L.; sehr roh.

7373 (T. III, 971; W. II, 1458.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 36, 427. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1805, S. 133, 1.

Dionysos, mit Thyrsos, Kantharos und Panther, und Ariadne mit Thyrsos und Traube in einer Rebenlaube. — Auf der Rückseite Spes, sehr flüchtig.

7374 (T. III, 961; W. II, 1460.) Hyacinth. Dionysos mit Thyrsos, um den sich eine Rebe windet, Kantharos und Panther; r. eine Göttin mit Scepter und Schale und Schleier; endlich Apollon mit Leier und Zweig.

7375 (S. 1260.) K. — Aus *Athen* erw. Dionysos mit Thyrsos auf einem Wagen, den ein Pantherweibchen und ein Bock (auf dem ein flötender Eros sitzt) ziehen. Neben Dionysos im Raume oben Apoll, die Leier spielend.

7376 (T. III, 1284; W. II, 358.) K. — Abg. Schlichtegroll, *choix*, pl. 47. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 73, 923. Erw. Panofka, *Arch. Zeitg.* 1853, S. 111 ff. Stephani, *Compte rendu* 1803, S. 10.

Dionysos (?) auf einer Maske nach l. sitzend, Thyrsos (?) in der L.; vor ihm eine zweite Maske, hinter ihm undeutliches Geräth.

7377 (S. 1263.) K. — Samml. Gerhard. Dionysos mit Thyrsos sitzt nach l. und reicht Eros, der vor ihm steht, eine Traube (?). Hinter ihm, an ihn gelehnt, ein Mädchen (Ariadne?).

7378 (T. III, 1018; W. II, 1524.) Chalcodon. Satyr, mit Pedum und Körbchen nach r. tanzend.

7379 (T. III, 1016; W. II, 1491.) K. Satyr, mit Pedum nach r. tanzend, sich umblickend; auf der l. Nebris, in der er Früchte zu tragen scheint.

7380 (T. III, 1019.) Chalcodon. — M. B. A. Satyr, mit Pedum und Nebris nach r. tanzend, ein erlegtes Häschen in der l. vorstreckend.

7381—7383 (T. VI, 29; S. 1315—1317.) Drei K., ein Chalcodon, letzterer M. B. A., zwei Samml. Petermann (*Orient*).

Ähnlich; ein Hund springt an dem Thier empor.

7384 (T. III, 935; W. II, 1507.) K. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1804, S. 24, Ann. 8.

Satyr nach r. tanzend, auf dem l. Arme das Dionysos-Kind, in der erhobenen R. Pedum.

7385 (T. III, 1012.) K. — M. B. A. Satyr nach r. tanzend, Nebris im Rücken, Doppelflöte blasend.

7386 (T. III, 1021; W. II, 1492.) K. Satyr, den l. Fuss höher aufstellend, mit Pedum und etwas Undeutlichem.

7387 (T. III, 1042.) K. — A. K. B. — Abg. Beger, *thesaur.* Brandenb. I, S. 18, No. 3. Desgl. mit Thyrsos, Maske in beiden Händen haltend.

7388 (S. 1396.) K. Satyr nach r., in einer Rolle lesend.

7389 (T. III, 1020.) K. — A. K. B. Satyr, nach r. knieend, ordnet die Spitze seines Thyrsos.

7390 (S. 1338.) K., fragmentiert. — Samml. Uhden.

Satyr, nach r. knieend, Kranz flechtend.

7391 (T. III, 1138; W. II, 1611.) K. Satyr stellt knieend ein Priap-Idol auf.

7392 (T. III, 1058; W. II, 1531.) K. Ein knieender Satyr zieht einem zweiten knieenden einen Dorn aus dem Fusse; in der Mitte Herme.

7393 (S. 1395.) K. Desgl., ohne Herme, fragmentiert.

7394 (T. III, 1032; W. II, 1500.) K. — M. B. A.

Satyr mit einer Ziege am Bodea sitzend.

7395 (S. 1359.) K. Satyr eine Ziege opfernd am Altar.

7396 (S. 1390.) K. — Samml. Adeling. Satyr sinnend auf einem Stein sitzend; vor ihm Ziege und Postament, darauf Maske.

7397 (T. III, 1023; W. II, 1496.) K. Satyr, nach r. sitzend, füllt aus einem Schlauche den Becher; vor ihm Säule mit Vase, Thyrsos und Amphora.

7398 (T. III, 1145; W. II, 1627.) K. Desgl. nach l.; vor ihm Priap-Idol und Kanne.

7399 (T. III, 1022; W. II, 1495.) K. Satyr mit Thyrsos sitzt nach r.; vor ihm grosse Amphora.

7400 (T. III, 1149; W. II, 1624.) K. in antikem goldenem Ring.

Satyr mit Thyrsos, nach r. sitzend, spielt die Leier vor einem Priap-Idol auf Pfeiler.

7401 (T. III, 1141.) K. — M. B. A.

Silen desgl.; vor ihm Aedikula auf Fels.

7402 (S. 1378, 1379.) Zwei K.

Satyr, nach r. knieend, spielt die Leier.

7403 (T. III, 1142; W. II, 1025.) K.

Satyr mit Doppelflöte nach r. sitzend; hinter ihm Priap-Idol, vor ihm Pedum und Baum.

7404 (T. III, 1143; W. II, 1026.) K.

Satyr nach r. sitzend, flötend; vor ihm Altar und phallische Herme.

7405 (T. III, 1139; W. II, 1023.) K.

Silen sitzt mit Thyrsos vor einem Priap-Idol.

7406 (T. III, 1004; W. II, 1398.) K.

Silen mit langem Krummstab sitzt vor einer auf einem Altar liegenden Maske.

7407 (S. 1443.) K.

Silen mit Thyrsos sitzt von vorne, aus der Schale trinkend.

7408. 7409 (T. III, 1000, 1001; W. II, 1470, 1480.) Zwei Steine, K. und Sardonix.

Silen mit Fell am Boden hockend, den Schlauch vor sich, dessen Mündung er mit der L. fasst. Schlechte Wiederholungen des älteren Motivs oben 1710, 3030ff.

7410 (T. III, 1040; W. II, 1520.) Quergestreifter Sardonix.

Satyr, eine Silens-Maske betrachtend, nach r. am Boden hockend.

7411 (T. III, 1041; W. II, 1527.) K.

Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 7; S. 47.

Desgl. nach L.; Umschrift **DIODOR ANTYL** (Punkte an den Enden der Haste).

7412 (T. III, 937; W. II, 1510.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1891, S. 24, 3.

Silen, mit Schurz um den dicken Leib (aus Nachlässigkeit ist das Gesicht unbärtig) fängt das kleine Dionysoskind, das er in die Luft geworfen, wieder auf; vor ihm Thyrsos und Gefässe, hinter ihm Pfeiler mit Maske darauf.

7413 (T. III, 1037; W. II, 1511.) K.

Satyr lisst einen Satyrknaben aus einer bauchigen Amphora trinken.

7414 (S. 1415.) K.

Satyr mit Pedum und Leier spielende Backchantin, wie es scheint, tanzend.

7415 (S. 1412b.) K., fragmentiert.

Satyr mit Fackel schreitet mit einer Backchantin, um die er den l. Arm legt, nach l.

7416 (S. 2712.) K., fragmentiert.

Rest einer grösseren Darstellung; hinter einer Säule (mit Vase) vorstrebende Figur und grosser Krater.

7417 (S. 1417.) K., verbrannt. — Samml. Campanari.

Satyr beschleicht eine schlafende vom Rücken gesene halbnaakte Backchantin.

7418 (T. III, 158; W. IV, 118.) K., verbrannt.

Gelagerter Junge (Dionysos?), neben ihm halbnaaktes Mädchen; r. Baum.

7419 (S. 1492.) K.

Backchantin, bekleidet, mit Thyrsos, stellt eine Maske auf einen Pfeiler.

7420 (S. 1553.) K.

Desgl. mit Thyrsos nach l. stehend, Maske auf der R.

7421 (S. 1490b.) K., fragmentiert.

Untertheil nach r. tanzender Backchantin mit Thyrsos.

7422 (T. III, 974; W. II, 175.) Bergkrystall.

— Abg. Dactylothen Stoschiana II, Taf. 24, 175.

Methe nach r., die Schale zum Munde führend. Derselbe Typus wie oben 2422, 4103ff.

7423 (S. 1508.) K.

Desgl.

7424 (T. III, 977.) Chalkedon. — M. B. A.

Desgl.; hinter ihr Thyrsos.

7425 (T. III, 975; W. II, 1465.) K.

Desgl.; vor ihr Vase mit Palmzweig.

7426. 7428 (S. 1512—1514.) Drei Steine, K., Chalkedon und Sardonix (verbrannt).

Desgl.; vor ihr Thyrsos, hinter ihr Rebe.

7429 (T. III, 1120.) Sardonix von vier horizontalen Schichten, in antiker goldener Ringfassung.

— A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 154.

Pan (bocksbeinig, bärtig) sich mit einem Bockstossend.



7430 (T. III, 1122; W. II, 1541.) K.

Desgl.

7431 (T. III, 1131; W. II, 1617.) Horizontal geschlichteter Sardonyx.

Priap. nach r. stehend, ithyphallisch, Früchte im Schurz, mit der L. einen Apfel erhebend.

7432 (S. 1250b.) K. — Samml. Taubert. Priap(?) mit Thyrsos nach r. auf den Zehen stehend. Strichrand.

7433 (S. 3994.) K.

Priapherne mit Pedum nach r.

7434 (T. III, 1130; W. II, 1615.) Quergerstreifter Sardonyx.

Desgl. mit Thyrsos.

7435 (T. III, 1129; W. II, 1614.) Quergerstreifter Sardonyx. Petschaftform.

Desgl. ohne Thyrsos.



7436 (S. 592.) K. — Samml. Gerhard. Aphrodite, nackt, die L. auf das Steuernd lehrend, in der R. Spiegel.

7437 (S. 584.) K.

Aphrodite, nackt, die Sandale ausziehend, auf das Steuerruder gestützt.

7438 (S. 618.) K.

Aphrodite, nackt, die R. vor den Schooss, die L. vor die Brust haltend, sich umblickend; vor ihr phallische Herme.

7439 (S. 556.) K.

Venus Victrix nach r., Helm auf der R., Lanze in der L.

7440 (T. III, 474; W. II, 706.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II², Taf. 51, 633.

Eros, mit dem einen Fuss auf der Weltkugel, schießt den Bogen ab nach r.

7441 (T. III, 495; W. II, 642.) K.

Eros trägt einen jungen Vogel (Küchlein?, dicker Kopf, kleine Flügel) in einem Korbe nach r.

7442 (S. 934.) K.

Eros mit Korb(?) nach r.; sehr roh.

7443 (T. III, 1270; W. II, 827.) K. —

Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 115, Ann. 8.

Eros mit Henkelkorb und Böckchen, auf den Zehen nach r. schreitend.

7444 (S. 961.) K.

Eros spielt die Leier.

7445 (T. III, 661; W. II, 779.) K.

Eros spielt Leier vor einem Priap-Idol auf Säule.

7446 (T. III, 666; W. II, 812.) K.

Eros opfert Früchte vor einem Priap-Idol.

7447 (S. 792.) K.

Desgl.; Strichrand; sehr flüchtig.

7448 (S. 794.) K.

Desgl. knieend.

7449 (T. III, 667; W. II, 813.) K.

Desgl.; statt des Idols nur eine Aedikula auf Fels.

7450 (T. III, 668; W. II, 814.) K.

Desgl.; in der Aedikula ein Priap; hinter Eros Säule mit etwas Undeutlichem.

7451 (T. III, 669; W. II, 780.) K.

Ein opfernder und ein flötenblasender Eros zu den Seiten einer Säule mit Priap und zwei Zweigen.

7452 (S. 941.) K.

Eros, nach l. hüpfend, gießt aus einem Schlauch, den er auf der r. Schulter trägt, in den vorgehaltenen Becher.

7453 (T. IX, 17; W. II, 786.) K.

Eros vor einer Säule, auf der eine Maske liegt.

7454 (T. III, 619; W. II, 787.) K.

Eros, erschrocken vor einer tragischen Maske nebst Thyrsos, die auf einer Cista liegt.

7455 (T. III, 615; W. II, 797.) Sard, grau verbrannt.

Eros mit Thyrsos hat einen Panther an der Leine.

7456 (T. III, 732; W. II, 628.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 79 f., Ann. 1.

Zwei Erosen stellen einen Kandelaber auf. Strichrand.

7457—7459 (S. 748—750.) Drei K.

Eros, auf die umgestürzte Fackel gestützt, nach r.

7460. 7461 (S. 754. 757.) Zwei K.

Desgl. nach l.

7462 (S. 834a.) K., fragmentiert.

Oberkörper des Eros, ein Korymbion haltend.

7463—7466 (T. III, 644. 645; W. II, 821. 830. S. 704. 705.) Vier Steine, drei K., ein grau verbrannter Sard.

Eros trauend auf die Doppelhacke (bidens) gestützt.

7467 (T. III, 524; W. II, 711.) Sardonyx von acht horizontalen Schichten.

Eros knieend nach r., an seinem l. Fuss beschäftigt (um Sandale anzulegen?).

7468 (S. 937.) K. — Samml. Nagler. Ebenso.

7469 (T. III, 640.) Quergestreifter Sardonyx. — M. B. A.

Eros kniet nach r. mit auf den Rücken gebundenen Händen. Vor ihm der Bogen.

7470 (T. III, 688; W. II, 854.) K. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 143. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 122, Anm. 1, d.

Eros nach l. an eine Säule gefesselt; ein Schmetterling sitzt auf der Stelle der Fessel an der Säule.

7471 (S. 991.) K.

Desgl.: Eros knieend; auf der kurzen Säule etwas Undeutliches (Feuer? Altar?).

7472 (T. III, 690; W. II, 873.) K. — Abg. Ber. d. sächs. Gesellsch. 1851, Taf. 9, 10; S. 105 (O. Jahn). Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 180. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 140 u. Anm. 3.

Eros mit auf den Rücken gefesselten Händen; ein vor ihm knieender zweiter Eros (dessen einer Flügel aufgebogen ist) scheint ihm Fesseln an die Füße zu legen.

7473 (S. 996.) K.

Eros, mit auf den Rücken gefesselten Händen, hockt am Boden nach l.; Psyche (bekleidetes Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) beugt sich zu ihm nieder.

7474 (T. III, 697; W. II, 883.) Grau verbrannter Sard. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 132, Anm. 4, b.

Eros nach r., Stab über der Schulter, vor ihm Schmetterling.

7475 (T. III, 709; W. II, 880.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 108 u. Anm. 2. Eros setzt einen Hund auf einen Schmetterling.

7476 (S. 984.) Dunkler Sard, fragmentiert. Eros, sitzend, hält einen Schmetterling über ein Rad.

7477 (T. III, 710; W. II, 879.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 53, 675. Erw. Böttiger, Ideen II, 460. O. Jahn, arch. Beitr., S. 143, 148. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 16. 1877, S. 113 u. Anm. 6.

Eros schlägt mit einer langen Stange nach einem Schmetterling, der auf einem Baum sitzt.

7478 (T. III, 490; W. II, 833.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 113 u. Anm. 6.

Desgl. nach einem Vogel; der Schmetterling sitzt weiter unten am Baum.

7479 (T. III, 497; W. II, 832.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 114, Anm. 3, d.

Desgl. nach einem Vogel, ohne Schmetterling.

7480 (T. III, 498.) K. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 40. Ebenso.

7481 (S. 802.) K.

Eros mit der Stange an einen Baum schlagend, ohne Thier.

7482 (S. 807.) K., fragmentiert. — Samml. Uhden.

Eros auf einer Leiter an einem Baum Früchte pflückend.

7483 (T. III, 703; W. II, 889.) K. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 147. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 105, Anm. 1, c.

Eros senkt den Schmetterling über der Flamme seiner Fackel.

7484 (T. III, 708; W. II, 892.) K. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 7, 4; S. 148. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 53, 673. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 107, Anm. 3.

Desgl.; gegenüber ein zweiter Eros mit Jagdhund an der Leine. Unten ein Phallus.

7485 (S. 1346.) K.

Psyche (bekleidetes Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) Doppelflöte haltend nach l.

7486 (S. 626a.) Hellbrauner Sard. — Samml. Petermann (*Orient*)

Ein Mädchen (bekleidet) sitzt nach r. und spielt die Leier; Eros lehnt sich an sie und scheint sie zu unterweisen, indem er ihren r. Arm berührt.

7487 (T. III, 604; W. II, 691.) K.

Eros als Sieger stehend mit Kranz und Palmzweig.

7488 (S. 935.) K. — Samml. Uhden.

Desgl., sehr flüchtig.

7489—7491 (T. III, 602, 663; W. II, 816, 817, S. 795.) Drei K.

Eros mit Palmzweig in der L., setzt einer phallischen bärtigen Herme (der Palästra) einen Kranz auf; an dieser lehnt einmal ein Palmzweig, einmal steht eine Hydria daneben.

7492 (T. III, 1164; W. II, 1622.) K. (in verziertem, doch nicht antikem Bronzerringe). Desgl., ohne Palmzweig.

7493 (T. III, 664; W. II, 818.) K. Desgl.; hinter Eros sitzt der besiegte bocksbeinige Pan, die Hände auf den Rücken gebunden.

7494 (T. III, 660; W. II, 688.) K. Eros ringt mit dem bocksbeinigen Pan; daneben Herme.

7495 (S. 889.) Schwarzer Sard. — Samml. Strack.

Desgl., ohne Herme; hinter Eros ein Palmzweig.

7496—7505 (T. III, 671—677; W. II, 676—682. S. 859. 860. 850.) Zehn K. — Vgl. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 34—30; 1873, S. 20 u. Anm. 4.

Zwei Erosen im Ringkampf; dabei zuweilen Herme, Hydria und Palmzweig.

7506 (S. 864.) Quergestreifter Sardonix. Zwei Erosen im Faustkampf.

7507 (T. III, 599; W. II, 683.) Desgl.; der eine hat den andern niedergeschlagen; dahinter Herme.

7508 (T. III, 478; W. II, 627.) K. Eros mit kurzer Fackel in der L., nach r. laufend.

7509 (T. III, 535; W. II, 632.) Karneol. Zwei Erosen mit kurzen Fackeln(?) auf einander zu laufend. Sehr roh.

7510 (T. III, 601.) K.

Fünf Erosen zu Pferd im Wettrennen begriffen um eine l. stehende Meta.

7511, 7512 (S. 701. 2427.) Zwei K.

Eros reitet zu Pferd nach r.

7513 (T. III, 510; W. II, 657.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 29 u. Anm. 1. Eros fährt mit Zweigespann von Pferden nach r.

7514 (T. III, 1168.) K. — M. B. A.

Desgl. mit Zweigespann von Pantheren (Eros fragmentiert).

7515 (T. III, 485; W. II, 640.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 50 u. Anm. 3, d. Desgl. mit Zweigespann von Hähnen.

7516 (T. III, 510; W. II, 652.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 155 u. Anm. 2.

Desgl. auf Zweigespann von Böcken.

7517 (T. III, 586; W. II, 1094.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 33b; S. 100. Erw. Stephani, Comptes rendus 1862, S. 67 u. Anm. 4.

Desgl. auf Zweigespann von Hasen.

7518 (T. III, 535; W. II, 749.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 20, 20; S. 126. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 230 u. Anm. 3.

Desgl. auf Zweigespann von Delphinen.

7519 (T. III, 556; W. II, 750.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 30; S. 20. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 230.

Desgl.; darüber L·M·A (Punkte an den Enden der Hasten).

7520 (T. III, 719; W. II, 894.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 27; S. 142. Desgl. mit Zweigespann von Schmetterlingen.

7521 (T. III, 718; W. II, 896.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 54, 600. Arch. Zeitg. 1848, Taf. 23, 4; S. 361 (Gerhard). Erw. O. Jahn, Arch. Beitr., S. 187. 140. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 133, Anm. 3, c.

Desgl. mit Zweigespann von Psychen (bekleidete Mädchen mit Schmetterlingsflügeln).

7522 (T. III, 518; W. II, 672.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 190 Anm. 1. Desgl. mit Zweigespann von Erosen.

7523 (T. III, 519; W. II, 673.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 190, Anm. 2. Zwei Erosen ziehen einen Wagen, auf dem ein ungeflügelter kleiner Lenker steht.

7524 (T. III, 482; W. II, 637.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 50; S. 134. Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 47 u. Anm. 6.

Eros reitet auf einem Hahn nach r.

7525 (T. III, 507; W. II, 650.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 155 u. Anm. 3.

Desgl. auf Bock.

7526 (S. 707.) K. Desgl.; davor Altar(?).

7527 (T. III, 505; W. H. 648.) K. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 18, 51; S. 116. Erw. Stephani, Comptes rendus 1866, S. 60 u. Ann. 1.

Desgl. auf Widder.

7528 (T. III, 593; W. H. 659.) K. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 14, 40; S. 80. Desgl. auf Löwe.

7529 (T. III, 592; W. H. 658.) K. Ebenso.

7530 (T. III, 614; W. H. 665.) K. Desgl. auf Panther.

7531 (T. III, 552.) K. — A. K. B. Desgl. auf Seepferd, kugeln Stab in der Hand.

7532 (T. III, 542; W. H. 738.) K. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 20, 24; S. 125. Erw. Stephani, Comptes rendus 1866, S. 65, Ann. 6.

Desgl. auf Delphin, mit Dreizack.

7533 (T. III, 541; W. H. 736.) Granat. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 227 u. Ann. 1.

Desgl. auf Delphin mit Peitsche; unten Fisch.

7534 (T. III, 544; W. H. 740.) K. Desgl. auf Delphin, die Flöte blasend.

7535 (T. III, 567; W. H. 760.) K. Eros reitet Flöte blasend auf einer Spitzamphora, auf der ein Segel befestigt ist.

7536 (T. III, 570; W. H. 763.) K. Zwei Erosen in einem Kahn.

7537 (T. III, 569; W. H. 762.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 31; S. 27.

Eros angehd auf einem Ruderschiffe sitzend. Beischritt

EV ROPA

7538 (S. 877.) K., etwas fragmentiert. Zwei Erosen am Ufer fischend; einer sticht mit Dreizack nach unten; der andere sieht vorgebeugt zu.

7539 (S. 939.) K.

Eros als Fischer legt sein Netz als Weihgeschenk nieder vor einem Felsen, auf dem Delphin und Dreizack als Symbole Poseidons liegen.

7540 (T. III, 494; W. H. 643.) K.

Eros trägt einen Vogel nach r.

7541 (T. III, 488; W. H. 695.) K. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 48; S. 133. Eros vor einem Hahne stehend.

7542 (S. 835.) K. — Samml. Adeling. Desgl. vor einem Storch, ihm etwas hinhaltend.

7543 (T. III, 584; W. H. 826.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1862, S. 66 u. Ann. 6. Eros hält einen lebendigen Hasen.

7544 (ohne No.) K.

Eros mit Pedum hält ein erbeutetes undeutliches Thier (Vogel?) hinaus; ein Jagdhund springt daran empor.

7545 (T. III, 583; W. H. 824.) K. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 51, S. 60. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 118. Eros mit Speer lässt einen Jagdhund los.

7546 (T. III, 581.) Dunkler Sard in antikem eisernem Ring. — A. K. B. Aehnlich.

7547 (T. III, 585; W. H. 826.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1862, S. 66 u. Ann. 6. Eros mit Lanze auf einen Hasen losgehend, der aus einem Schneckenhaus vorkommt.

7548 (T. III, 591; W. H. 662.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 140 u. Ann. 6. Eros kämpft mit Schild und Lanze gegen einen Löwen oder Bären. Roh.

7549 (T. III, 657; W. H. 671.) K.

Eros reitet auf einem phantastischen aus Pferdekopf, Widderkopf, Silensmaske und Hahnenschwanz bestehenden Thier. Unten Adler einen Hasen zerfleischend; ein Bockchen springt nach dem Zweig empor, den der Pferdekopf im Maul hat.

7550—7552 (T. III, 537; W. H. 724, S. 671, 673.) Drei Steine, zwei K., ein heller Sard. Eros errichtet ein Tropäon.

7553 (S. 672.) K.

Desgl., mit Strichrand.

7554 (S. 887.) K., fragmentiert.

Desgl., r. Rest eines zweiten Eros.

7555 (S. 2524.) K.

Eros (? ungeflügelt) vor einem Tropäon, sich den Helm aufsetzend. Strichrand.

7556 (T. III, 662; W. H. 876.) K. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 184. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 202 u. Ann. 4.

Eros errichtet ein Tropäon, an dessen Fusse

Psyche (mit Schmetterlingsflügeln) mit auf den Rücken gebundenen Händen sitzt.

7557 (T. III, 522; W. II, 709.) K.

Eros will einen grossen Schild aufheben; hinter ihm Panzer und Schwert.

7558 (T. III, 523.) K. — A. K. B.

Aeolisch, roh.

7559 (T. III, 533; W. II, 720.) K.

Eros hämmert knieend auf einem Schild.

7560 (S. 903.) K.

Eros befehlt, kniet mit Schild und Schwert nach r.

7561 (T. III, 526; W. II, 714.) K.

Eros als Jüngling, Helm auf der R., Schwert in der L.; unten Schild.

7562 (S. 936.) K. — Samml. Nagler.

Eros sitzend mit Schwert oder Hammer in der Hand. Roh.

7563 (T. III, 529; W. II, 716.) K.

Eros mit Schild und Lanze nach r.; roh.

7564 (S. 943.) K., fragmentiert.

Eros eine Fackel in jeder Hand(?); vor ihm ein Krebs; die l. Hälfte des Steins fehlt.

7565 (T. I, 26; W. II, 1620.) Gestreifter Sard mit eingesprengtem gelbem Jaspis.

Bärtiger Priap mit Kalathos, in Mantel gehüllt, mit der L. den Phallos haltend, steht auf Halbmond; darunter kneender Eros, die Hände auf den Rücken gefesselt.

Götter- und Heldensage.

7566 (T. IV, 105; W. II, 1706.) Sardonyx von zwei horizontalen Schichten.

Herakles, bärtig, Keule in der R., Fell und Skyphos in der L.

7567 (M. Inv. 8223.) K. — Aus *Smyrna* erw.

Herakles, bärtig, mit Keule und Fell, die Äpfel auf der L.

7568 (T. IV, 112; W. II, 1772.) K.

Herakles, bärtig, mit Keule und Fell nach l. sitzend, den Skyphos in der R.; Eros reicht ihm einen Kranz.

7569 (S. 1750.) K.

Herakles, bärtig, mit Skyphos; zwei Erosen suchen ihn vorwärts zu ziehen.

7570 (T. IV, 55; W. II, 1696.) K.

Herakles als Kind die Schlangen würgend. Roh.

7571 (S. 1698.) Karneol-Onyx. — Samml. Hintz.

Herakles als Knabe die Schlangen würgend. R. Keule.

7572 (S. 1707a.) K.

Herakles, unbärtig, mit dem Eber auf der l. Schulter; vor ihm der Pithos, aus dem Eurystheus die Hände streckt.

7573 (T. IV, 87; W. II, 1738.)

Herakles, bärtig, mit Keule und Fell, hält der um den Hesperidenbaum gewundenen Schlange den Skyphos hin.

7574 (T. IV, 90; W. II, 1765.) K. — Abg. Gerhards, akad. Abb., Taf. 4, 5; I. S. 53.

Herakles mit Fell trägt knieend die Himmelskugel.

7575 (T. IV, 204; W. III, 158.) K. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1881, S. 15, No. 48.

Bellerophon auf dem Pegasos wirft die Lanze nach der Chimära unten.

7576 (T. IV, 213; W. III, 166.) K.

Pegasos hinter einem Felsen mit Aedikula vorkommend, grasend.

7577 (T. IV, 182; W. III, 79.) K.

Kentaur (unbärtig, mit langem Stab) und Griechen (Helm, Schild, Schwert) im Kampfe.

7578 (T. IV, 178; W. III, 83.) K.

Ein Kentaur schiesst den Bogen ab auf einen hinstürzenden Mann in kurzem Rock und phrygischer Mutze.

7579 (T. III, 1438; W. II, 1218.) Dunkler Sard.

Kentaur mit Thyrsos, bogenschiessend nach r.

7580 (S. 1601.) K.

Kentaur, bogenschiessend nach r.

7581 (S. 1604.) K. — Samml. Petermann (*Orient*).

Kentaur mit Baumast nach r.

7582 (S. 1608.) K.

Kentaur Leier spielend nach r.; dahinter Säule und Baum.

7583 (T. IV, 174; W. III, 80.) K., verbrannt.

Kentaur Doppelflöte blasend nach r.

7584 (T. III, 616; W. II, 606.) Blasses Smaragd-Idasma.

Kentaur mit Schale, einen Eros auf dem Rücken tragend.

7585 (T. IV, 176; W. III, 84.) K. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 49, 587.

Kentauro mit Fell packt ein liegendes Rind am Horn; dahinter Baum. Strichrand.

7586 (T. IV, 175.) K.

Kentauro ein Trojation tragend nach l.

7587 (T. III, 198; W. II, 457.) Chalcodon. Seekentauro mit Schild und Helm, ein Ruder in der R.

7588 (T. IV, 427; W. III, 184.) K. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 214; S. 424.

Zwei Pygmäen mit Schild und Lanze im Kampfe gegen zwei Kraniche; ein dritter liegt todt am Boden.

7589 (S. 1039.) K.

Pygmäe mit Helm, Schild, Lanze gegen einen Kranich kämpfend.

7590 (T. IV, 429; W. III, 183.) K. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 214; S. 429.

Eine Pygmäe in voller Rüstung gegen einen Kranich kämpfend.

7591 (T. IV, 428; W. II, 182.) K. — Abg. O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 2, 3; S. 429. Erw. Stephani, Compt. rendu 1895, S. 144 Anm. 8.

Eine gerüstete Pygmäe weicht zurück vor einem Kranich.

7592 (S. 1033.) K.

Ein Jungling mit phrygischer Mutze wehrt knieend einen Kranich ab, der ihm eine Traube entreissen will.

7593 (S. 99.) Sardonix von zwei horizontalen Schichten. — Samml. Wolff.

Der Adler im Begriffe sich auf den erschreckten Ganymed (phrygische Mutze) niederzulassen.

7594 (T. III, 119; W. II, 166.) Chalcodon. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 24, 199. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 4, 50b. Panofka, Abh. Berl. Akad. 1835, Taf. 2, 10. Arch. Zeitg. 1890, Taf. 6, 2; S. 43 f. Overbeck, Kunstmythol. I, Gemmentaf. 5, 12; S. 532, 18. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 10.

Desgl.; Ganymed mit Pedum. Im Felde ein Stern.

7595 (T. III, 123; W. II, 1195.) Quer-gestreifter Sardonix.

Ganymed, eine Amphora in der R. vom Adler emporgetragen.

7596 (T. III, 110.) K. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 61, 2.

Leda (nackt) mit dem Schwan, liegend. Roh.

7597 (T. III, 105; W. II, 146.) K. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 146. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 512, Anm. 1.

Desgl., knieend, dahinter Baum; roh.

7598 (S. 101.) K.

Amymone mit Dreizack und Amphora nach r. knieend. Roh. Wiederholung des Typus oben 1013.

7599 (T. III, 704; W. II, 1141.) Sehr klarer K. — Abg. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmentaf. No. 40; S. 473, No. 10.

Marsyas am Baume hängend.

7600 (S. 1794.) K.

Oedipus (Helm, Schwert) sinnend vor der auf einer Säule sitzenden Sphinx. Unten Panzer.

7601 (T. IV, 32; W. III, 175.) Brauner Sard. — Erw. Overbeck, Gallerieher. Bildw., S. 129, No. 34.

Kapaneus ersteigt auf einer Leiter die Burg Thebens, auf der ein Krieger angedeutet ist.

7602 (T. IV, 33; W. III, 176.) Brauner Sard. — Abg. Overbeck, Gallerieher. Bildw., Taf. 5, 3; S. 127.

Desgl.; doch etwas späterer Moment; Kapaneus wendet den Kopf zurück, neben ihm ein fallendes Blitzbündel.

7603 (S. 1799.) Schwarzer Sard.

Chiron unterrichtet Achill im Leierspiel; daneben Helm, Schild, Lanze.

7604 (S. 1875.) Schwarzer Sard.

Dionod und Odysseus mit dem Palladion nach l. Roh.

7605 (T. VI, 97.) K. — A. K. B.

Jungling im Motiv des vom Altar herabsteigenden Dionod, statt des Palladiens eine Kugel auf der L.; ganz roh.

7606 (T. IV, 341; W. III, 339.) K.

Ein nackter Held (Helm, Schild, Lanze) schleift ein Mädchen an den Haaren (Aias und Kassandra?).

7607 (S. 2053a.) K.

Aehnlich; der Held hat gezucktes Schwert; roh.

7608 (T. IV, 109; W. III, 100.) K.

Dädalos arbeitet sitzend am Flügel für Ikaros. Roh.

7609 7611 (T. IV, 1. 3; W. III, 18. 19. S. 2044.) Drei Steine, zwei K., ein heller Sard. Knieender Held mit Helm und Schild im Kampf mit einer Schlange (Philoktet? Kadmos?).

7612 (T. IV, 315; W. III, 276.) K.
Knieender Held mit Helm und Schild.

7613 (T. VI, 16; W. II, 995.) K.
Knieender Mann, den Helm auf der L.

7614 (T. IV, 30; W. II, 994.) K. — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 6, 5; S. 142, 67.

Zwei knieende Helden mit Schwert.

7615 (T. IV, 296; W. II, 997.) K.
Ein knieender Held mit Helm bindet einen nackten knieenden Gefangenen mit den Händen an eine Säule.

7616 (T. III, 374.) Karneol-Onyx von vier horizontalen Schichten.

Held mit Helm, Schild, Lanze nach l. auschreitend.

7617 (T. IX, 70.) K. — M. B. A.
Desgl.

7618 (T. VI, 156.) K. — A. K. B.
Desgl. mit Helm, Schild, Schwert nach r.; äusserst roh.

7619 (S. 2114.) K.
Held sich Beinschienen anlegend; vor ihm Säule mit Vase.

7620 (T. IV, 405; W. II, 932.) K.
Held, behelmt, einen zweiten Helm auf der R., vor ihm Schild und Lanze.

7621 (S. 2523.) K. — Samml. Uhden.
Held mit entblösstem Schwert sich umbliegend, nach l. schreitend.

7622 (T. VI, 4; W. II, 948.) K.
Gerüsteter Krieger nach l.; roh.

7623 (S. 2713.) Quecrgestreifter Sardonix, fragmentiert.

Unterkörper eines Helden nach l.; l. Schwert, r. Fels.

7624 (S. 2137.) Dunkler Sard mit weissem Querstreif. In antikem Bronze-Fingerring. — Gef. in *Heddernheim*.



7625 (T. IV, 283; W. III, 247.) Brauner Sard.

Ein jugendlicher Held mit Helm sitzt trauernd vor einer Säule, auf der eine Vase steht.

7626 (T. IV, 230; W. II, 1007.) K.

Vor einem Tropaion sitzt ein nackter Jungling nach l.; ein zweiter steht daneben und führt sein Ross am Zügel.

7627 (S. 3788.) K., fragmentiert.
Jungling ein Tropaion errichtend, Lanze und Chlamys in der L. Beischrift **VRBANVS**

7628 (S. 2695.) K., fragmentiert.
Ein Reiter ohne Waffen wird von einem zweiten Bewaffneten verfolgt.

7629 (T. IX, 64; W. II, 941.) Fingerring, ganz aus blassem Sardonix.

Figur mit Schild und Schwert, ganz roh.

Kultus und menschliches Leben.

7630 (T. III, 1147; W. II, 1633.) K.
Eine Frau bringt auf einem Altare vor einem Priap-Idol ein Fruchtopfer dar.

7631 (T. III, 1148.) K. — A. K. B.
Desgl.; ein Thyrsos lehnt an der Basis des Idols.

7632 (S. 2489.) K.
Desgl.; die Frau trägt den Thyrsos; r. steht ein grosser Krater.

7633 (T. III, 1149; W. II, 1634.) K.
Desgl., ohne Thyrsos.

7634 (T. III, 1158; W. II, 1636.) K., verbrannt.
Desgl.; das Priap-Idol steht in einer Aedikula auf Felsen.

7635 (T. III, 1154; W. II, 1632.) K.
Desgl.; die Frau erhebt eine Fackel; Idol auf Basis; l. Baum.

7636 (S. 2487.) K.
Desgl.; Thyrsos neben dem Idol. l. von der Frau steht ein nackter Jungling, der mit der L. hoch die Lanze oder ein Scepter aufstützt.

7637 (S. 2491.) K.
Frau, beide Arme adorierend erhebend, vor einem brennenden Altar, dahinter Aedikula auf Fels, daran ein Zweig.

7638 (T. III, 1151; W. II, 1641.) Chalcedon.
Frau opfert vor Priap-Idol; dahinter ein Mann im Schurz die Doppelflöte blasend.

7639 (T. III, 1159; W. II, 1640.) K.
Priap-Idol, davor Baum. Altar und eine
Flöten blasende Frau.

7640 (T. III, 1156; W. II, 1643.) K.
Sitzender Mann, davor Altartisch und Frau mit
zwei Fackeln; dahinter Mann im Schurz,
Doppelflöte blasend. Strichrand.

7641 (S. 2508a.) K., fragmentiert.
Eine (fragmentierte) sitzende Gestalt mit
Thyrsos vor einem Priap-Idol; r. tanzendes
Mädchen, Doppelflöte blasend.

7642 (S. 2373.) K., fragmentiert.
Sitzender Mann, die L. gegen den Kopf
führend, in der R. ein Stäbchen (Chordhörer?);
vor ihm Mädchen Doppelflöte blasend; da-
hinter Priap-Idol.

7643 (T. III, 1155; W. 1642.) K., frag-
mentiert.

In der Mitte Säule mit (fragmentiertem)
Priap-Idol, daneben Baum; davor l. Felsaltar
und tanzendes Mädchen mit zwei Fackeln; r.
Mann mit Schurz, Doppelflöte blasend.

7644 (T. III, 1152.) K.
Priap-Idol, opfernde Frau mit Thyrsos,
Flötenbläser.

7645 (T. III, 1161; W. II, 1630.) K. —
Erw. Stephani, Comptes rendus 1872, S. 160 u.
Ann. 2.

Idol auf Säule (fragmentiert), davor Frau
mit Tympanon und Mann im Schurz, Doppel-
flöte blasend; r. ein junger Mann, ein Bock-
chen, das er zwischen den Beinen hält,
schlachend.

7646 (T. III, 1450; W. II, 1860.) K.
Altar, davor Frau mit Früchschale und
eine zweite sitzende, welche die Doppelflöte
bläst.

7647 (T. III, 962; W. II, 1461.) K., modern
abgeschliffen.

Statue des unbärtigen Dionysos in langem
Gewand mit Thyrsos; davor sitzender Jüng-
ling, Doppelflöte blasend; an ihn gelehnt ein
Mädchen.

7648 (S. 1465.) K.
Aedikula mit Priap-Idol; davor sitzt ein
silenesker Mann mit Mantel auf einem Schlauch,
gestützt von einem Mädchen. Dahinter Baum.

7649 (S. 2488.) K., verbrannt. Samml.
Uhlen.

Frau aus einer Schüssel auf einem Thy-

materrion opfernd; silenesker Mann mit Schurz,
Doppelflöte blasend.

7650 (S. 2495.) K., fragmentiert.
Frau mit Schüssel und Kanne vor einer
fragmentierten Herme.

7651 (S. 2490.) K., verbrannt.
Mann vor einer Herme, vor der ein Opfer-
tisch steht.

7652 (S. 2494.) K. — Samml. Petermann
(Orient).

Jüngling vor einer Herme, einen erlegten
Hasen hinaushaltend; ein Hund springt daran
empor.

7653 (S. 2496.) K., fragmentiert.
Priap-Idol in einer Aedikula auf bekranztem
Felsen; davor sind Kopf und Hände einer
Frau erhalten, die einen Blumenkranz hält.

7654 (T. I, 191; W. II, 1851.) K.
Grosser brennender Altar; r. ein tanzender
nackter Jüngling, l. ein bekleideter, der eine
Schale in die Flamme zu giessen scheint.

7655 (T. III, 1483; W. II, 1867.) K.
Zwei Männer mit Fackeln ziehen einen
vierrädrigen Karren, auf dem eine mit Zweigen
besteckte Aedikula steht.

7656 (S. 2652.) K., verbrannt.
Vier Männer ziehen einen vierrädrigen
Karren, auf dem eine mit Zweigen besteckte
Aedikula steht, in der ein Idol (ein grosser
Kopf?) angedeutet ist.

7657 (T. III, 1162.) K. — A. K. B.
Nackte Frau mit Kopftuch vor einem
Priap-Idol, (mit Thyrsos) hat eine bauchige
Vase an einem Strick aus einer (vorauszu-
setzenden) Cisterne emporgezogen.

7658 (T. III, 793; W. II, 1475.) K.
Mädchen, den Kopf auf dem l. Knie, vor
einem Dreifuss sitzend. Geringe Wiederholung
des Typus oben No. 6860.

7659 (T. III, 1203; W. II, 1418.) K.
Frau mit Schlinge vor einem Dreifuss.

7660 (T. III, 1454; W. II, 1846.) K.
Frau mit Früchschale und Zweig nach r.

7661 (S. 2298.) K., fragmentiert.
Mann mit Schurz zum Opfer vorgebeugt.

7662 (S. 2293.) K., fragmentiert.
Sitzender kahlköpfiger Mann nach r., ein
Kästchen auf der Hand; vor ihm Pedum; r.
abgebrochen.

7663 (T. III, 1494; W. II, 1432.) K.
Jüngling nach l. sitzend, undeutliche Dinge
in den Händen. Roh.

7664 (S. 1390.) K.
Knieender Jüngling nach r., eine Maske
auf der Hand.

7665 (S. 1389.) K.
Knieender Jüngling mit langem Pedum,
stellt etwas wie ein Tympanon auf einen Altar.

7666 (S. 1422b.) K.
Zwei männliche Figuren um einen Esel
beschäftigt; einer reitet, der andere zerrt am
Zügel.

7667 (T. VI, 190; W. II, 1678.) K.
Zwei Tänzer, der eine mit Schurz, der
andere mit Pedum, mit den Hintern inein-
ander stossend.

7668 (S. 2509.) K.
Hierodule mit Schilfkrone in kurzem Rock
nach l. tanzend. Vor ihr Palmzweig.

7669 (S. 2510.) K. — Samml. Hackert.
Ebenso.

7670 (T. III, 1481; W. III, 121.) Sardonix
von drei horizontalen Schichten. — Erw.
Stephani, *Compte rendu* 1865, S. 62, No. 19.
Desgl. nach r.; vor ihr Hydria mit Palmzweig.

7671 (T. III, 1343; W. III, 353.) K.
Kahlköpfiger Mann mit Leier nach r.
sitzend; an ihm geleht ein Mädchen.

7672 (S. 2372.) Hellbrauner Sard. — Samml.
Panofka.

Kahlköpfiger Mann nach r. sitzend (Lehrer);
vor ihm steht ein Leier spielender Jüngling.

7673 (T. III, 1321; W. II, 1849.) K.
Frau nach r. sitzend vor einem *scrinium* (?),
etwas Undeutliches in den Händen.

7674 (T. III, 1334; W. II, 1285.) K.
Nach l. sitzendes halbnacktes Mädchen
mit Thyrsos, eine Maske auf der R.

7675. 7676 (T. III, 1337. 1338; W. II, 1286.
1287.) Zwei Steine, K. und Chaledon.

Desgl., ohne Thyrsos; vor ihr Priap-Idol.

7677 (T. III, 1679; W. II, 1560.) Brauner
Sard.

Halbnacktes Mädchen (Muse?) nach r.
sitzend, eine Maske betrachtend, die an einem
Thyrsosstabe zu hängen scheint.

7678 (T. III, 1332; W. II, 1284.) Nidolo.
Halbnacktes Mädchen, eine komische Maske

aufstützend; daneben langer Krückstock (Muse
der Komödie?).

7679 (T. III, 1002; W. II, 1307.) K.
Kahlköpfiger, ganz bekleideter Mann sitzend
nach r. und sinnend eine vor ihm stehende
tragische Maske betrachtend.

7680 (T. III, 1003; W. II, 1306.) Quer-
gestreifter Sardonix.

Desgl.; Oberkörper nackt.

7681 (T. V, 26; W. II, 1305.) K.
Desgl., hält die Maske auf der Hand.

7682 (S. 2360.) Blasser K.
Desgl. nach l.; die Maske ist auf einen
Stab gesteckt.

7683 (S. 2711c.) K. — Samml. de Montigny.
Kahlköpfiger Mann, in den Mantel gehüllt,
vor ihm eine Säule mit einer Lampe (?) dar-
auf; dahinter ein Palmbaum.

7684 (T. VI, 167; W. II, 1309.) K.
Ein nach l. sitzender kahlköpfiger Mann
im Mantel (Chorlehrer) hält in der R. eine Rolle
und liest (?); vor ihm eine unlärtige Gestalt, die
nackt ist bis auf ein Mäntelchen um die
Schultern. Hinter ihm zwei andere Männer
in Mänteln; der eine, der auch kahlköpfig ist,
wendet sich ab. Auf dem Sitze liegen zwei
Masken. R. Herme. Aeusserst flüchtig und
daher undeutlich.

7685 (T. III, 1135; W. II, 1610.) Blasser K.
Kahlköpfiger Mann, nach r. sitzend, stellt
eine Priap-Herme vor sich zurecht.

7686 (S. 2272.) Heller Sard.
Desgl.

7687 (T. III, 1136; W. II, 1613.) K.
Ähnlich; der Priap ist ihm zugewendet.

7688 (T. III, 41; W. III, 1.) Grau ver-
braunter Sard. — Abg. Causens de la Chausse,
genue antiche, tav. 118, Montfaucon, l'antiqu.
expl. I, t. 6, 7. Raponi, rec. de pierres gr.,
pl. 70, 10. Abhandl. d. Berl. Akad. 1830,
Taf. 5, 7; S. 40 (Olfers). Müller-Wieseler, Denkm.
a. Kunst II², Taf. 65, 837. Erw. O. Jahn,
arch. Beitr., S. 138. G. Treu, de ossium
human. larvarumque apud ant. imagin., (Berl.
Dissert. 1874), p. 8.

Kahlköpfiger Mann, nach r. sitzend, häm-
mert an einem menschlichen Skelett.

7689 (S. 2287.) Blassbrauner Sard.
Bartiger Mann, nach r. sitzend; vor ihm

ein weiblicher Kopf auf einem Gestell von drei Stäben (Bildhauer?).

7690 (T. VI, 164; W. IV, 113.) K.

Kahlköpfiger Mann nach r. sitzend, modelliert mit einem kleinen Stecken an einem vor ihm auf einem Postament befindlichen Kopf.

7691 (S. 2267.) K.

Kahlköpfiger Mann nach r. sitzend, arbeitet mit Meissel und Hammer an etwas Rundem; vor ihm Priap-Idol auf Postament.

7692 (S. 2264.) Brauner Sard.

Desgl. an einem Helme(?) hämmend.

7693-7694 (T. II, 160, 161; W. II, 600, 601.) Zwei Sardes, einer verbrannt.

Desgl.

7695 (T. III, 280; W. II, 602.) K.

Desgl.; hinter ihm ein Knabe.

7696 (T. VI, 163; W. V, 197.) K.

An der Erde sitzender Mann an einem Gefässe arbeitend.

7697 (T. V, 63; W. IV, 112.) K.

Nackter Mann nach r. sitzend; über seinem Kopfe geöffnete Zirkel; vor ihm auf einer Säule etwas Unklares; vor und hinter ihm ein Stern.

7698 (T. VI, 49; W. II, 247.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 26 u. Ann. 6.

Ein Schnitter schneidet Aehren mit der Sichel. Darunter Hirte eine Ziege melkend.

7699 (T. VI, 48.) K. — A. K. B.

Schnitter knieend Aehren schneidend.

7700 (T. III, 1034.) Karneol-Onyx. — A. K. B. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 81 u. Ann. 5.

Nackter Jüngling nach r. sitzend; vor ihm ein zwei Junge säugendes Thier (Schaf?).

7701, 7702 (S. 1357, 1357a.) Zwei K., aus Samml. Petermann (*Orient*) und Samml. Uhlen.

Nackter Hirte, nach r. unter einem Baume sitzend, eine Ziege melkend.

7703 (S. 1357d.) K., fragmentiert.

Desgl., fragmentiert.

7704 (S. 1357c.) K. — Samml. Petermann (*Orient*).

Desgl.; der Hirt hat aber den Kopf der Ziege, die Ziege den des Hirten.

7705 (S. 1252.) Quergestreifter Sardonix. Knabe auf einer Ziege reitend.

7706 (S. 2197.) K.

Hirte in kurzem Rock ein Lamm auf den Schultern tragend. Roh (christlich?).

7707 (S. 4408.) K.

Jüngling in kurzem Rock, mit der L. einen langen Stab aufstützend, auf der R. Pinienapfel(?). — Auf der Rückseite des Steins ist später und viel roher graviert: Hirte mit Lamm auf den Schultern; unten zwei Schafe (christlich).

7708 (S. 2274a.) K.

Zwei Schiffer in einem Kahn, vom Ufer abtossend, an dem ein Baum steht.

7709 (T. VI, 50; W. II, 1606.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 4; S. 160. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 242 u. Ann. 3.

Leiterwagen mit Pithoi beladen, von zwei Maultieren gezogen.

7710 (T. VI, 58; W. II, 1604.) K.

Zwei unbärtige Männer in kurzen Röcken an einem Fasse beschäftigt; der eine hält eine Amphora, der andere schöpft mit einem Weinheber(?).

7711 (S. 2260.) K.

Zwei Männer in kurzen Röcken zerstampfen etwas mit Keulen in einem Mörser.

7712 (T. VI, 53; W. V, 243.) K., fast opak.

Fischer an einem Tragholze zwei Körbchen tragend und nach r. schreitend.

7713 (S. 2247.) K. — Samml. Nagler.

Fischer mit Dreizack nach unten stechend. Roh.

7714 (S. 2243.) K.

Fischer einen Fisch aus dem Wasser ziehend.

7715 (S. 2600.) K. — *Pergamon*.

Rohes Figur, Fünfzack in der L.

7716 (S. 1956.) K. — Samml. Kalkreuth.

Jüngling nach l. schreitend, Gewand um die L., in der R. etwas flüchtig Gemachtes, wie eine Harpe. Roh.

7717 (S. 2708.) K.

Frau, mit beiden Händen etwas auf dem Kopfe Getragenes auffassend. Ueberaus flüchtig.

7718 (S. 2707.) Quergestreifter Sardonix.

— Samml. Uhlen.

Bärtiger Mann mit Stab nach r. Außerst flüchtig.

7719 (M. Inv. 5895.) Aus braunem Sard geschnittener Fingerring. — Samml. Gerhard. Sitzende Frau; roh.

- 7720 (S. 2585.) K. — Samml. Uhden.
Frau auf einer Kline.
- 7721 (S. 2621.) K.
Liebespaar: sitzende Frau (Mantel um Unterkörper) und Jüngling.
- 7722 (T. III, 1179; W. II, 1661.) K.
Obscöne Gruppe.
- 7723 (S. 2394a.) K. — Samml. de Montigny.
Ephebe, nackt, mit Palmzweig und Reif.
- 7724 (T. VI, 88; W. V, 7.) K.
Wettläufer mit Palmzweig und Kranz nach l. laufend.
- 7725 (S. 2415.) K., fragmentiert.
Nackter Jüngling von vorne, in der R. Zweig.
- 7726 (T. VI, 114; W. V, 25.) Brauner Sard.
Jugendlicher Sieger, in der L. Palmzweig, in der R. Diskus. Vor ihm Hydria.
- 7727 (S. 2435.) Blasser brauner Sard. — Samml. Uhden.
Reiter-Knabe nach r.
- 7728 (T. VI, 120.) K. — A. K. B.
Desgl. im Galopp nach r., mit Palmzweig.
- 7729 (T. VI, 123; W. V, 48.) K.
Desgl., mit Peitsche und zwei Pferden.
- 7730 (T. VI, 126.) K. — M. B. A.
Lenker mit Zweigespann ruhig nach r. fahrend.
- 7731 (S. 2437.) K.
Desgl.
- 7732 (S. 2440a.) K.
Desgl. im Galopp.
- 7733 (S. 2440b.) K.
Desgl., fragmentiert.
- 7734 (T. VI, 141; W. V, 53.) K.
Zwei galoppierende Zweigespanne; in der Mitte Meta.
- 7735 (T. VI, 143; W. V, 56.) K., theilweise weiss verbrannt.
Vier galoppierende Viergespanne im Circus.
- 7736 (T. VI, 134.) K. — A. K. B.
Viergespann im Galopp schräg von vorne gesehen; der Lenker hat Kranz und Palmzweig.
- 7737 (T. VI, 153; W. V, 66.) K.
Amphitheater. Zwei Gladiatoren kämpfen in voller Rüstung; l. zwei sitzende Bläser mit gerader Tuba, r. ein Bläser mit krummem Lituus; darüber sitzender Richter mit Stab; an den Enden beiderseits eine Herme. Rings die Zuschauer.
- 7738 (T. VI, 158; W. V, 69.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 16, 12; S. 98. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 149 u. Anm. 5.
Ein Thierwärter lässt ein wildes Thier (Bär?) aus dem Käfig; ein Bestiarius mit Helm, Schild, Schwert geht auf dasselbe los.
- 7739 (T. VI, 157; W. V, 68.) K. — Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 15; S. 92. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 149 u. Anm. 8.
Ein Panther dringt auf einen zu Boden gestürzten Bestiarius (Helm, Schild, Schwert) ein.
- 7740 (T. VI, 161; W. V, 72.) K.
Ein Jungling reitet auf einem Löwen nach r.
- 7741 (T. VI, 23; W. II, 334.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 120 u. Anm. 6, d.
Ein Jäger zu Pferd sticht mit der Lanze gegen einen Löwen; r. Baum.
- 7742 (T. VI, 24; W. II, 333.) K. — Erw. Stephani, ebenda Anm. 6, c.
Desgl.; ohne Baum.
- 7743 (T. VI, 25.) K. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. J, p. 103. Montfaucon, antiqu. expl. III, pl. 182. Erw. Stephani, a. a. O. Anm. 6, c.
Reiter in Panzer und Helm sticht mit der Lanze nach einem Panther.

Köpfe und Masken.

- 7744 (S. 1597.) K.
Hermenkopf des bärtigen Hypnos mit Schmetterlingsflügel. Roh.
- 7745 (S. 37.) K., verbrannt.
Bärtiger Hermenkopf, bekränzt, ideal.
- 7746 (T. I, 55; W. II, 53.) K.
Kopf des Sarapis mit Modius; bekränzt.
- 7747 (S. 92a.) Sardonx von drei horizontalen Schichten.
Desgl.
- 7748 (S. 93.) K., am Rande beschädigt.
Desgl.; Umschrift (rechtsl. auf dem Stein, im Abdruck linksl.) KOCMIAN
- 7749 (T. I, 22; W. II, 75.) K. — Abg. Dactylorhœca Stoschiana II, Taf. 21, 75.
Kopf des Anmon von vorne. Umschrift
TΕΛΥΣΤΙ

7750 (T. I, 18; W. H. 69.) K. — Abg. *Dactylothecca Stoschiana* H., Taf. 21, 60.
Kopf des Ammon nach r.

7751 (S. 2668.) K.
Kopf der Kybele mit Mauerkrone nach r.

7752 (S. 2856.) K. in einem Rest antiker
eiserner Ringfassung.
Kopf des Apollon, bekrönt, mit langen
vollen Locken nach r.

7753 (S. 2916.) K., fragmentiert.
Apollonkopf mit gedrehten Locken.

7754 (S. 1933a.) K.
Brustbild des Apollo, bekrönt; vor ihm
Lorbeerzweig.

7755 (T. IX, 58.) K. — A. K. B.
Apollonkopf nach r.

7756 (S. 2666.) Nicolo.
Desgl. (?) mit aufgenommene Haar.

7757 (T. III, 16.) Sardonyx von zwei
horizontalen Schichten. — M. B. A.
Kopf des Helios mit Strahlenkranz.

7758 (S. 1155a.) K.
Unbärtiger Kopf mit Stern darüber.

7759 (S. 1081.) K., fragmentiert.
Brustbild der Artemis mit Köcher, von
vorne.

7760 (T. III, 806; W. H. 281.) Sardonyx
von drei horizontalen Schichten.
Desgl. nach r.; die Haare auf den Scheitel
aufgebunden.

7761 (T. III, 805; W. H. 280.) Sardonyx
von zwei hellen Schichten.
Desgl.

7762 (S. 293.) Kameolonyx. — Gef. bei
Hedderneim.
Kopf der Athena in attischem Helm.

7763 (S. 1210.) K.
Brustbild des Mercur mit flachem Hut
und Kerykeion von vorne.

7764 (S. 1205a.) Kameolonyx, fragmentiert.
Desgl. nach r.

7765 (S. 2889.) Sardonyx von drei horizon-
talen Schichten.
Kopf eines kurzlockigen Epheben nach r.,
ideal (Hermes?).

7766 (S. 1495.) — Samml. Mühlbach.
Brustbild des Dionysos mit Nebris und
Thyrsos nach r.

7767 (T. III, 1064.) Brauner Sard. — Abg.
Beger, thesaur. Brandenburg. III, p. 200.
Kopf des Dionysos nach r.; vor ihm
Thyrsos.

7768 (T. III, 1309; W. H. 1246.) K.
Epheubekrönter weiblicher (?) Kopf nach r.

7769 (T. V, 58; W. IV, 66.) K.
Silenesker kahler Kopf nach r.; Umschrift
HILARI

7770 (T. III, 469; W. H. 620.) K.
Brustbild des Eros mit Tünie nach r.

7771 (T. III, 467; W. H. 617.) K.
Kopf des Eros mit Scheitelflechte; unten
fragmentiert.

7772 (T. IV, 48; W. H. 1688.) Schwarzer
Sard.
Kopf des bärtigen Herakles, bekrönt.

7773 (T. V, 86; W. IV, 161.) K.
Bärtiger bekrönter Porträtkopf flauen all-
gemeinen Charakters nach r.; hinter ihm
lituus. Wahrscheinlich soll ein Römer der
alten Zeit gemeint sein (Numa?).

7774 (T. V, 210; W. IV, 311.) K.
Porträtkopf eines jugendlichen Römers nach
r.; Umschrift **MARTIALIS**

7775 (T. V, 247.) K., modern überschliffen.
— A. K. B.
Jugendlicher Römerkopf mit Andeutung
von Panzer.

7776 (T. V, 192; W. IV, 282.) K.
Weibliches Brustbild nach r.

7777 (T. V, 71.) K., modern überschliffen.
— A. K. B.
Rohr bärtiger Kopf.

7778 (T. IX, 57.) Amethyst. — A. K. B.
Rohr unbärtiger Kopf.

7779 (S. 2959.) K.
Rohes unbärtiges Brustbild nach l.

7780 (T. III, 339; W. III, 138.) K.
Gorgoneion mit Flügeln und Schlangen,
von pathetischem Ausdruck, in Dreiviertel-
Ansicht.

7781 (T. III, 340.) Sardonyx von vier
horizontalen Schichten. — A. K. B.
Desgl. ganz von vorne.

7782 (T. III, 344; W. III, 142.) K.
Desgl.

7783 (T. VII, 268; W. II, 1316.) Sardonyx von zwei hellen Schichten.

Maske des bärtigen Dionysos, bekränzt, mit steilen gedrehten Bartlocken, von vorn.

7784—7786 (T. VII, 271, 272, 275; W. II, 1321, 1320.) Drei Steine, zwei horizontal geschichtete Sardonyx, ein hellbrauner Sard.

Maske des kahlköpfigen Silen von vorne, bekränzt, mit streifem Bart.

7787 (T. VII, 295; W. II, 1315.) Brauner Sard, theilweise mit weissen Schichten.

Weibliche Maske von vorne.

7788 (T. VII, 329; W. II, 1374.) Sardonyx. Bärtige Maske der Tragödie mit Löwenfell (Herales), daneben unbärtige Maske, beide nach r.

7789 (T. VII, 318; W. II, 1356.) K.

Unbärtige Maske der Tragödie.

7790 (T. VII, 327; W. II, 1396.) K.

Bärtige Maske der Tragödie und eine andere der Komödie, beide auf einer Ciste liegend.

7791. 7792 (T. VII, 283, 284; W. VII, 1324, 1327.) Zwei K.

Maske der Komödie mit weiter Mundöffnung, von vorne.

7793 (T. VII, 325; W. II, 1303.) K.

Bärtige Charaktermaske nach r.; darunter Pedom.

7794. 7795 (T. VII, 323, 324; W. II, 1362, 1365.) Zwei Steine, K. und Chalcedon.

Bekränzte kahle Silenmaske nach r.; unten Pedom.

7796 (T. VII, 317; W. II, 1357.) K.

Weibliche Maske der Komödie nach r.

7797 (S. 3989.) Chalcedon.

Unbärtige Maske auf einem Korb; daneben Lyra und Thyrsos.

7798 (S. 3990.) Schwarzer Sard. — Aus *Pergamon*.

Maske nebst Thyrsos auf einem Kasten liegend, an dem ein langgeschwänzter Affe(?) heraufklettert.

7799 (T. III, 1096; W. II, 1601.) K.

Bärtige Pansmaske, daneben Syrinx und Thyrsos.

7800 (T. III, 1103; W. II, 1161.) K.

Bärtige Maske, Thyrsos und Leier.

7801 (T. VII, 339; W. II, 1384.) K.

Gehörnte unbärtige und kahle bärtige Maske zusammengefügt.

7802 (T. VII, 345; W. II, 1396.) K.

Ähnlich.

7803 (T. VII, 341; W. II, 1377.) K.

Kahle bärtige und unbärtige Maske zusammengefügt.

7804 (T. VII, 350; W. II, 1383.) K.

Besgl.; die eine bedeckt den Oberkopf der anderen.

7805 (T. VII, 340; W. II, 1390.) K. — Abg. Müller-Wieseler, *Denkm. a. Kunst II²*, Taf. 41, 493.

Unbärtige Maske mit phrygischer Mütze und gedrehten Locken (Paris?) verbunden mit einer flüchtigen undeutlichen unbärtigen Maske; dahinter Pedom.

7806 (T. III, 118.) K. — A. K. B.

Maske des gleichen Typus mit phrygischer Mütze; davor Stern und Delfin.

7807 (T. III, 1329; W. II, 1372.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten.

Unbärtiges Brustbild nach r. mit bärtiger Maske der Komödie auf dem Oberkopf.

7808 (T. V, 223; W. II, 1398.) K.

Unbärtiger Kopf nach r.; auf dem Oberkopf eine unbärtige, am Hinterkopf eine kahle bärtige Maske.

7809 (T. III, 209; W. II, 186.) K. — Abg. *Schlichtegroll, choix*, pl. 35.

Behelmter weiblicher Kopf (der Athena?) nach r.; der Helm wird von zwei kahlen bärtigen (Silen-)Masken gebildet.

7810 (T. III, 300; W. II, 187.) K., verbrannt.

Besgl.; dazu unten an Stelle der Brust noch zwei unbärtige Masken.

7811 (T. VII, 362; W. VII, 224.) Unreiner K. Silenmaske und Elefantenkopf mit Palmzweig im Rüssel vereint.

7812 (T. VIII, 32.) K.

in antikem goldenen Ringe. — A. K. B.

Kombination von drei Masken und einem Elefantenrüssel, der einen Palmzweig hält.



7813 (T. VIII, 33; W. VII, 226.) K.

Besgl.; der Rüssel hält eine Stange mit Kugel an jedem Ende.

7814 (T. VIII, 30.) K. — A. K. B.
Zwei bärtige Masken, darüber Elefantenkopf;
der Russel hält einen Pfeil.

7815 (T. VIII, 135; W. VII, 221.) K.
Zwei bärtige Masken mit einem Elefantenkopf
verbunden.

7816 (T. VIII, 171; W. VII, 250.) K.
Silensmaske mit Adlerkopf verbunden.

7817 (T. VIII, 74; W. VII, 238.) K.
Silensmaske mit gezäumtem Pferdekopf ver-
bunden.

7818 (T. III, 1082; W. II, 1582.) K.
Silensmaske mit Delphinkörper verbunden.

7819 (T. VIII, 293; W. II, 400.) K.
Silensmaske mit Vordertheil eines Seeperdes
verbunden; dahinter Delphin.

7820 (T. VIII, 294; W. II, 491.) K.
Desgl., hinten Widderkopf mit Achse und
Dreizack; 1. Delphin mit bärtiger Pansmaske
am Schwanz.

7821 (T. VIII, 274; W. VII, 230.) K.
Vogel bestehend aus Pferdekopf (beschädigt),
Silensmaske und Widderkopf mit Achse im
Maul; er scheint ein Tropäion zu tragen.

7822 (T. VIII, 275; W. VII, 248.) K.
Ähnlich, doch mit Ziegenkopf.

7823 (S. 4396.) K.
Ähnlich, sehr flüchtig.

7824 (S. 4402.) Brauner Sard.
Plau mit Silensmaske und Elefantenkopf
kombiniert.

7825 (S. 4347.) Smaragdplasma.
Bärtige Maske verbunden mit einer Hand,
die einen Palmzweig und eine Schlange hält;
oben Heuschrecke, unten umlickender Hund;
r. Dreizack und Harpe.

7826 (T. VIII, 282; W. II, 509.) K.
Elefantenkopf, im Russel eine Harpe haltend;
verbunden mit Delphin, der eine Perlschnur(?)
im Maule hält.

Thiere.

7827 (S. 3085.) K. — Abg. Imhoof-Blumer
u. Keller, Taf. 10, 38; S. 120.

Elefant nach r.; vor ihm ein Häschen(?).

7828 (T. VIII, 28; W. VII, 101.) K.
Elefantenkopf.

7829 (T. VIII, 81; W. VII, 110.) K. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 17, 19; S. 108.

Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 101,
Ann. 4.

Kameel, darauf ein Treiber mit Stecken.

7830 (T. VIII, 83; W. VII, 112.) K. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 17, 15; S. 108.
Arabisches Kameel mit Falken.

7831 (S. 3023.) Brauner Sard.
Löwe sitzend nach r.

7832 (T. VIII, 4; W. II, 504.) K.
Ein Löwe steht vor einer Brunnenschale.

7833 (S. 4054.) Blasser Sard.
Löwe nach r.; darüber Halbmond und zwei
Sterne. Roh.

7834 (S. 3066.) K. — Samml. Gutheim.
Löwe einen Hirsch zerfleischend; darüber
Stern.

7835 (T. VIII, 20; W. VII, 99.) K.
Löwin nach r.

7836 (T. VIII, 39; W. VII, 77.) K.
Ein sitzender Bär.

7837 (T. VIII, 146; W. II, 341.) Sardonyx
von fünf horizontalen Schichten.
Zwei Jagdhunde, einer sitzend, einer stehend.

7838 (T. VIII, 61; W. II, 331.) K. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1892, S. 72 u. Ann. 6;
1897, S. 130 u. Ann. 7.
Ein Wolf oder Hund zerfleischt einen Hasen.
Daneben Baum.

7839 (T. VIII, 50; W. II, 325.) K. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1897, S. 140 u. Ann. 4.
Ein Hund läuft neben einem Hirsche her.

7840 (T. VIII, 57; W. II, 320.) K. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1897, S. 140 u. Ann. 4.
Zwei Hunde verfolgen einen Hirsch.

7841 (T. VIII, 54; W. VII, 67.) K.
Ein Hirsch; davor ein Strauch.

7842 (S. 3486a.) K., fragmentiert.
Eine Ziege nach r.

7843 (S. 3349.) K., fragmentiert.
Eine Ziege an einem Palmbaum empor-
springend.

7844 (T. VIII, 111.) K. — M. B. A.
Desgl.; r. ein Kranz.

7845 (S. 3345.) K.
Ziege an einem Baum emporspringend.

7846 (S. 3093c.) K.
Wildschwein nach r.

- 7847** (S. 3093a.) K. — Samml. Uhden.
Desgl.
- 7848** (S. 3106.) K., fragmentiert.
Wildschwein und Löwe(?) gegenüber; oben springendes Pferd und ein undeutliches Thier gegenüber.
- 7849** (T. VIII, 131; W. VII, 60.) Quer-
gestreifter Sardonix.
Wildschweinkopf.
- 7850** (S. 3160.) K.
Pferd mit Palmzweig nach r. schreitend.
- 7851** (S. 3174.) K.
Pferd, im Begriff sich niederzulegen. Oben
HYLLI (Punkte an den Enden der Haken).
- 7852** (S. 3187.) K. — Samml. Uhden.
Zwei Pferde mit ungewandten Köpfen
nach r. stehend.
- 7853** (S. 3188.) K.
Zwei Pferde gegenüber.
- 7854** (S. 3180.) Sardonix von drei hori-
zontalen Schichten.
Pferd nach r. rennend.
- 7855** (S. 3147.) Dunkelbrauner Sard. —
Samml. Uhden.
Pferdebüste nach r.
- 7856** (S. 3197.) K.
Rennender Stier mit gesenktem Kopf nach
r., darüber Stern.
- 7857** (T. VIII, 88.) K. — M. B. A.
Ein Rind nach r.
- 7858** (T. VIII, 87.) K. — M. B. A.
Desgl. nach l.
- 7859** (T. VIII, 94.) K. — A. K. B. — Abg.
Beger, thesaur. Brandenb. I, S. 144, No. 2.
Zwei Rinder nach r.; dahinter Aehre.
- 7860** (T. VIII, 95.) K. — M. B. A.
Stehendes und liegendes Rind nach r.; da-
hinter Baum.
- 7861** (T. VIII, 91; W. VII, 28.) K.
Ein Rind von einem Hunde am Ohr ge-
packt; daneben Baum.
- 7862** (T. VIII, 118; W. VII, 55.) K.
Ein Schwein nach r.
- 7863** (T. VIII, 125; W. VII, 61.) K. in an-
tikem theilweise vergoldetem Bronzering.
Desgl.
- 7864** (S. 3287.) K.
Sau mit Ferkeln. Darüber ALBA
- 7865** (T. VIII, 124.) K. — A. K. B.
Zwei Säue nebeneinander nach r.
- 7866** (T. III, 1412; W. II, 1200.) K.
Widder im Laufe unblickend (Sternbild).
- 7867** (S. 3304.) K.
Desgl.
- 7868** (T. III, 1413; W. II, 1199.) Quer-
gestreifter Sardonix.
Desgl.; unten Kerykeion, oben Mond und
Sonne.
- 7869** (S. 1227.) K., fragmentiert.
Widder mit Kerykeion nach r. vor einer
Aehre.
- 7870** (S. 3317a.) K., verbrannt.
Widderkopf mit Aehren im Maul.
- 7871** (T. VIII, 59; W. VII, 114.) K. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1862, S. 74 u. Ann. 1.
Ein Hase unter einem Strauch an etwas
nagend.
- 7872** (T. VIII, 64; W. VII, 110.) Smaragd-
plasma.
Häschen an einer Traube naschend.
- 7873** (T. III, 1097; W. V, 107.) K. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1866, S. 70 u. Ann. 2.
Oben zwei Häschen an einer Traube
naschend; unten zwei Böcke an einem Krater
emporspringend. Umschrift
- M IV .STEPHANVS
- 7874** (T. VIII, 290.) K. — A. K. B.
Ganz roher Vierfüßler nach r. liegend.
- 7875-7876** (S. 3546. 3547.) Zwei Steine, K.
und Smaragdplasma.
Adlerkopf.
- 7877** (T. III, 138; W. II, 68.) K.
Adler mit Kranz im Schnabel, Palmzweig
in den Krallen.
- 7878-7879** (T. III, 150. 151.) Zwei K. —
A. K. B.
Desgl. zwischen zwei Feldzeichen.
- 7880** (S. 4409.) K.
Desgl. — Auf der Rückseite des Steins
eine grösstentheils wieder abgeschliffene Dar-
stellung von Helios auf Viergespann nach r.
- 7881** (S. 123.) Sard., verbrannt.
Adler auf Blitz; daneben Hund.
- 7882** (T. III, 141; W. II, 102.) K. — Abg.
Dactylothea Stoschiana II, Taf. 22, 102.
Raspe, catal. Tassie, pl. 20 No. 1040

Adler auf Blitz, Palmzweig mit Kranz im Schnabel; oben Thyrsos, unten Keule und Bogen, zu den Seiten l. Elefanten- und Eselskopf, r. Sterne, Pfeil, Achse und ein Vogel.

7883 (S. 3501a.) K.

Adler mit Kranz im Schnabel auf zwei verschlungenen Händen stehend.

7884 (T. III, 152.) K. — A. K. B.

Desgl.; die Hände halten ein Füllhorn.

7885 (S. 3527.) K.

Zwei Adler zu den Seiten einer Palme.

7886 (S. 3543.) K.

Adler zerfleischt einen Hasen auf Altar; daneben Palmzweig.

7887 (S. 2711b.) K. — Samml. Gerhard.

Adler, über dessen Schwingen ein behelmter männlicher unfähiger Kopf und eine Lanze sichtbar sind; in den Krallen hat er einen Lorberzweig.

7888 (T. VIII, 103.) K. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, III, S. 213. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 27; S. 100.

Adler über einer Felshöhle im Begriff auf einen Hasen herabzustossen.

7889 (S. 3582.) K.

Hahn krähen nach r.; vor ihm Füllhorn.

7890 (T. III, 614; W. II, 430.) K. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 50 u. Ann. 1.

Ein Hahn zieht einen Karren mit dem Kerykeion; oben Stern, vor ihm Palmzweig.

7891 (S. 3590.) K., fragmentiert.

Hahn mit Kerykeion nach r.; unten ein Käfer.

7892 (S. 3587.) Karneol-Onyx.

Hahn mit Keule im Flug.

7893 (S. 4360.) K.

Hahn auf Basis; r. Tropaion, l. Delphin.

7894 (S. 3067.) K.

Zwei Hähne halten einen Kranz im Schnabel; unten undeutliches Insekt.

7895 (S. 3068.) K. — Aus *Athen* erw.

Zwei Hähne gegenüber.

7896 (T. VIII, 236; W. VII, 188.) Sardonyx, horizontal geschichtet. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 430, Ann. 10.

Ein siegreicher aufrechter und ein besiegter Hahn mit gesenktem Kopfe gegenüber.

7897 (T. VIII, 219; W. V, 181.) K.

Hahn vor einem Krater.

7898 (T. III, 613; W. II, 427.) K. von grosser Klarheit. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 30, 37 e.

Hahn auf bekranztem Rundaltar, r. Krater mit Kerykeion, l. Hydria mit Palmzweig.

7899 (S. 4346.) Schwarzer Sard in fragmentiertem eisernen Ring. — Samml. Gerhard.

Hahn auf Rundaltar, daneben Zweig; davor ein Becken mit Palmzweig und eine Lyra.

7900 (T. VIII, 227; W. V, 176.) K.

Hahn auf einem Becken; vor ihm Füllhorn; unten Moln und Achse.

7901 (T. III, 260; W. II, 275.) K.

Hahn mit Palmzweig im Schnabel auf einem runden Getreidegefäss, über dem eine Waage liegt.

7902 (T. VIII, 232; W. V, 178.) K.

Hahn, eine Maus im Schnabel, auf einem Getreidegefäss sitzend, zu den Seiten je ein Füllhorn.

7903 (T. VIII, 151; W. V, 86.) K., fragmentiert.

Hahn und Maus auf einem Tisch.

7904 (T. VIII, 241; W. II, 1001.) K.

Hahn lituus blasend.

7905 (T. VIII, 253; W. VII, 109.) Sardonyx, horizontal geschichtet.

Zwei Hähne ziehen einen Wagen nach r., den eine Maus (?) lenkt.

7906 (T. VII, 254; W. VII, 201.) K.

Desgl. nach l.

7907 (S. 4299.) K.

Hahn auf einem von zwei Mäusen gezogenen Gefährt.

7908 (T. VIII, 238; W. II, 1008.) Sardonyx von drei horizontalen Schichten.

Hahn mit Tropaion; statt des Schwanzes ein Füllhorn.

7909 (T. VIII, 192; W. II, 1058.) Sardonyx, horizontal geschichtet. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Taf. 22, 7; S. 131. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1805, S. 68, Ann. 1.

Storch den lituus blasend.

7910 (T. VIII, 186; W. VII, 158.) Bergkrystall.

Storch. Auf der Rückseite des Steines, durchscheinend als Rahmen, ein Lorberkranz.

- 7911** (T. VIII, 311; W. VII, 186.) K.
Hahn aus einer Schnecke vorkommend;
er hält eine Maus am Schwanz.
- 7912** (T. I, 138; W. II, 501.) K.
Falk mit ägyptischem Kopfsatz vor
einem Becken, in das aus seinem Schnabel
ein Wasserstrahl (?) fällt.
- 7913** (T. VIII, 205.) K. — M. B. A.
Indischer Papagei, zwei Cymbeln im
Schnabel.
- 7914** (R. 42.) K. in antikem goldenem
Ring. — Gef. bei *Rheims*. — Samml. Prinz
Carl.
Desgl.
- 7915** (T. VIII, 207; W. V, 171.) K.
Zwei Papageien auf dem Rande eines
Kraters.
- 7916** (T. VIII, 208; W. V, 173.) K.
Zwei Papageien, jeder auf einem Krater;
dazwischen Moln.
- 7917** (T. VIII, 210; W. VII, 169.) K.
Zwei Papageien, antipodisch; einer mit
Palmbaum im Schnabel.
- 7918** (S. 3555.) K.
Papagei nach r. (?) roh.
- 7919** (S. 4303.) K.
Papagei auf Becken, l. Dreizack, r. Füll-
horn (fragmentiert).
- 7920** (S. 4302.) K.
Papagei auf Becken; l. Delphin.
- 7921** (S. 1053.) K., verbrannt.
Rabe auf Altar zwischen Leier und Kanne.
- 7922** (T. III, 700; W. II, 1172.) K.
Rabe auf Dreifuss mit Lorbeerzweigen.
- 7923** (T. VIII, 212; W. VII, 152.) K.
Pflau auf einem Rundaltar; dabei Achse,
Bock, Delphin.
- 7924** (S. 3065.) K.
Pflau (?) nach r.; sehr roh.
- 7925** (T. VIII, 321; W. II, 510.) K.
Taschenkrebs.
- 7926** (T. VIII, 325; W. II, 519.) Smaragd-
plasma.
Taschenkrebs und anderer Krebs.
- 7927** (T. VIII, 326; W. VII, 131.) K.
Taschenkrebs mit Kerykeion und Achren;
unten Keule.
- 7928** (T. III, 1453; W. II, 1226.) K.
Taschenkrebs und Skorpion gegenüber;
umgeben von Bogen und Pfeil.
- 7929** (T. III, 1436; W. II, 1216.) K., ge-
trübt.
Skorpion.
- 7930** (T. III, 1437.) K. — A. K. B.
Desgl.
- 7931** (T. III, 1421; W. II, 1215.) Sardonix.
Desgl.; dazu Halbmond und zwei Sterne.
- 7932** (S. 3725.) K.
Ebenso; dazu die Buchstaben **BY**
AZ
- 7933** (S. 3718.) Smaragdplasma, rechteckig.
— Samml. Uhden.
Skorpion.
- 7934** (T. VIII, 313; W. II, 510.) K.
Krebs.
- 7935** (T. VIII, 315.) K. — M. B. A.
Desgl.
- 7936** (T. VIII, 316.) K.
Desgl.
- 7937** (T. VIII, 317; W. II, 511.) Sardonix
von drei horizontalen Schichten.
Desgl. Umschrift **ΕΛΠΙ·ΚΑΛ**
- 7938** (T. III, 210; W. II, 531.) Brauner
Sard. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1866,
S. 97 u. Anm. 3.
Fisch und Krebs, dazwischen Dreizack.
- 7939** (T. VIII, 284; W. II, 515.) K. — Abg.
Inhof-Blumier u. Keller, Taf. 24, 47; S. 148.
Polyp und zwei Fische.
- 7940** (T. VIII, 285; W. II, 514.) K.
Krebs, Seemaus, Delphin.
- 7941** (T. III, 1448; W. II, 1197.) Aquamarin.
Zwei Fische (Sternbild).
- 7942** (S. 3709.) Smaragdplasma.
Desgl.
- 7943. 7944** (S. 3822, 3823.) Zwei K.
Anker umgeben von zwei Fischen.
- 7945** (S. 3711.) K.
Desgl., fragmentiert.
- 7946** (S. 3819.) K., fragmentiert.
Steueruder und Fisch; r. gebrochen.
- 7947** (T. VIII, 280; W. II, 508.) K.
Wasser, darin drei Delphine, ein vierter
hüpft über die Oberfläche.

7948 (T. VIII, 288; W. II, 506.) Gestreifter Sardonix.

Thunfisch im Wasser; dahinter Baum.

7949 (T. VII, 131; W. V, 174.) K.

Delphin, auf dessen Schwanz ein Becken ruht; auf diesem ein Vogel. Unten zwei Ähren.

7950 (T. VIII, 295; W. II, 520.) Dunkelbrauner Sard. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1870/71, S. 25 u. Anm. 21.

Gewundene Muschel.

7951 (T. VIII, 298; W. II, 523.) Sardonix. — Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Taf. 24, 30; S. 147. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1870/71, S. 44 u. Anm. 13.

Desgl. von drei Fischen umgeben.

7952 (T. VIII, 302; W. II, 533.) K.

Anker, umgeben von Bienen und Ameisen mit Getreidekorn.

7953 (R. 44.) K. in kleinem antiken goldenen Fingerring.

Cikade.

7954 (S. 369.) K.

Cikade eine Waage haltend.

7955. 7956 (T. VIII, 339, 337; W. VII, 141, 142.) Zwei K. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1865, S. 85 u. Anm. 2.

Desgl. auf einer Lyra sitzend.

7957 (T. VIII, 342; W. VII, 147.) K. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1877, S. 81 u. Anm. 5.

Cikade auf einem von zwei Schmetterlingen gezogenen Wagen.

7958 (T. VIII, 344; W. VII, 146.) K. Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 7; S. 98.

Cikade auf einem von zwei Hunden gezogenen Wagen.

7959 (S. 366.) K. — Samml. Gerhard. Schmetterling über Syrinx und Pedum.

7960 (S. 384.) K. Schmetterling über einem Napf.

7961 (S. 1049.) Sardonix, verbrannt. — Samml. Gerhard.

Schmetterling über einem Altar(?); l. Stern, r. (im Abdruck links.) ZH

7962 (S. 4103.) Schwarzer Sard. Schmetterling über Weinblatt.

7963 (T. III, 724; W. II, 903.) K. Schmetterling innerhalb eines Kranzes.

Fabelthiere.

7964 (T. IV, 421; W. II, 1003.) Quergestreifter Sardonix. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 127 u. Anm. 5.

Zwei Greife zu den Seiten eines Tropaions.

7965 (S. 3425.) K. — Samml. Uhlen. Greif nach r. springend.

7966 (T. IV, 424.) K. — M. B. A. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1864, S. 72 u. Anm. 12. Desgl.; darunter Schlange.

7967 (S. 247.) Sard verbrannt. — Samml. Rösel.

Greif sitzend nach l., die r. Vorderpfote auf ein Rad legend (Symbol der Nemesis).

7968 (S. 3422.) K.

Greif nach r. schreitend, roh.

7969 (S. 3422b.) K.

Desgl. ganz roh.

7970—7972 (T. IT, 425, 426; W. VII, 213, 214, S. 3424.) Drei Steine, zwei K., ein Sardonix.

Gehörnter Löwengreif nach r. liegend.

7973 (T. IV, 10; W. III, 27.) Hyacinth. Sphinx nach r. sitzend.

7974. 7975 (T. IV, 16, 20; W. III, 34.) Zwei Steine, K. und dunkler Sard (aus A. K. B.).

Desgl. mit aufgebogenen Flügeln.

7976 (S. 3436.) K., fragmentiert. Rest nach l. Sitzender Sphinx.

7977 (T. IV, 22; W. III, 31.) Amethyst. Sphinx nach r. liegend.

7978 (T. I, 146; W. I, 30.) Quergestreifter Sardonix.

Desgl., mit Kopfaufsatz, etwas ägyptisierend.

7979 (S. 3490.) K.

Flügelpferd nach r. springend.

7980 (S. 4416.) Bergkrystall.

Desgl. Auf der konvexen Rückseite des Steines ein überaus roher menschlicher Kopf.

7981 (S. 3470.) K. — Aus Florenz erw. Flügelpferd nach r. stehend vor einem Postament mit hermenartigem Idol. Hinten Säule mit Vase.

- 7982. 7983** (T. III, 201, 202; W. II, 484.)
Zwei K. — M. B. A.
Geflügeltes Seeferd nach r.
- 7984** (T. III, 206; W. II, 486.) Sardonix.
Ungeflügeltes Seeferd; oben CN unten TA
- 7985** (T. III, 205; W. II, 482.) K.
Zwei geflügelte Seeferde nach r.
- 7986** (T. III, 1451; W. II, 1225.) Brauner Sard.
Die Sternbildzeichen Steinbock und Krebs vereinigt, dazu Halbmond und Stern.
- 7987** (T. III, 1441; W. II, 1221.) K.
Zeichen des Steinbocks mit Dreizack und Weltkugel.
- 7988** (S. 4190.) Heller Sard.
Zeichen des Steinbocks über zwei verschlungenen und Ähren haltenden Händen.
- 7989** (S. 4244.) Chalcodon.
Desgl. über Altar, an dessen Seiten Molch hervorkommt.
- 7990** (T. VIII, 233; W. VII, 196.) Chalcodon.
Desgl., darunter Delphin; l. Hahn auf Postament.
- 7991** (S. 4067.) Smaragdplasma.
Desgl. mit Füllhorn und Weltkugel.

Symbole, Geräte und Verschiedenes.

- 7992** (S. 4042.) K., fragmentiert.
Halbmond.
- 7993** (T. III, 825; W. II, 315.) K.
Desgl., innerhalb eines Kranzes.
- 7994-7995** (S. 4041, T. III, 826; W. II, 316.)
Zwei K.
Desgl., darüber Stern.
- 7996** (S. 4051.) Trübes Smaragdplasma.
Desgl., darüber drei Sterne, unten r. Maus, l. Weltkugel.
- 7997** (T. III, 830; W. II, 319.) K.
Halbmond mit den sieben Planeten.
- 7998** (S. 4045.) K. — Samml. Ulden.
Ebenso.
- 7999** (R. 55.) K. in antik goldenem Fingerring.
Ebenso.
- 8000** (T. III, 1411; W. II, 1237.) K.
Stern, zwischen dessen sechs Strahlen steht
ΩΡΕΙΩΝ

- 8001** (T. III, 1440; W. II, 1196.) K.
Menschliche Gestalt, ein Gefäß aussiegend (Wassermann), dahinter Halbmond und zwei Sterne.
- 8002** (T. III, 131; W. II, 91.) K. — Abg.
Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 91.
Der Halbmond und die sieben Planeten umgeben ein Blitzbündel.
- 8003** (T. III, 134; W. II, 94.) K. — Abg.
Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 94.
Blitzbündel, Sonne und Mond.
- 8004** (T. III, 133; W. II, 93.) K. — Abg.
Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 93.
Geflügeltes Blitzbündel.

- 8005** (T. III, 128; W. II, 89.) Karneol-Onyx.
— Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 89.
Desgl.

- 8006** (S. 108.) K.
Desgl. mit vier Flügeln.

- 8007** (S. 106a.) K., fragmentiert.
Desgl. ungeflügelt.

- 8008** (T. III, 130; W. II, 90.) K. — Abg.
Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 90. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 8; S. 10.
Desgl.; Umschrift ANTHVS AE

MEMORIA

- 8009** (S. 109.) Schwarzer Sard.
Undeutliches geflügeltes Symbol.
- 8010. 8011** (T. III, 771, 772; W. II, 1149, 1151.) Zwei K.
Schildkrötenleier.
- 8012** (T. III, 776; W. II, 1150.) K.
Desgl., die Hörner als Delphine gebildet.
- 8013** (T. III, 775; W. II, 1154.) K.
Desgl., die Resonanz in Gestalt einer komischen Maske gebildet, die Hörner als Delphine.
- 8014 8016** (T. I, 161—163; W. I, 15—17.)
Drei K.
Kopfschmuck der Isis.
- 8017** (S. 1224.) K.
R. Hand des Mercur mit Kerykeion und Beutel. Strichrand.
- 8018** (S. 136.) Schwarzer Sard. — Samml.
Rösel.
Steuereruder umgeben von Anker und Kerykeion.

- 8019** (T. III, 1209; W. II, 1424.) K.
Stab mit darum sich windender Schlange.
- 8020** (S. 3872.) K.
Bekrönter Altar mit darum sich windender Schlange; daneben Vogel und Lorberzweig.
- 8021** (T. III, 1213; W. II, 1430.) Heller Sardonix.
Altar, auf dem eine Schlange ein Ei frisst; Strauch daneben.
- 8022** (T. III, 269; W. II, 1431.) K.
Rundaltar, um den eine Schlange sich windet, um ein oben liegendes Ei zu fressen; Palmzweig, Mohn, Ähre dahinter.
- 8023** (T. III, 1467; W. II, 1874.) K.
Altar, darauf zwei runde Früchte und ein spitzer Kegel.
- 8024** (S. 3873.) Opak grüner Stein.
Bekrönter Altar, darauf undeutlicher Gegenstand.
- 8025** (S. 4288.) K.
Kerykeion, Blitzbündel und Gärtnermesser (des Silvan); darunter (im Abdruck links.) KPV
- 8026** (S. 4253.) Hellbrauner Sard.
Geflügelter Fuss des Mercur nebst Kerykeion.
- 8027** (S. 4252.) K. — Samml. Kalkreuth.
Desgl.
- 8028** (S. 4254.) K., fragmentiert. — Samml. Gerhard.
Desgl., darunter Schildkröte, Palmzweig, Beutel.
- 8029** (T. III, 909; W. II, 1424.) K.
Geflügelter Fuss, darunter Keule.
- 8030** (S. 4250.) K. — Samml. Panofka.
Desgl., darunter Schmetterling, zu den Seiten Flügelhut, Schildkröte, Beutel.
- 8031** (S. 4271.) K.
Keule, darauf Kerykeion, unten Zweig.
- 8032** (T. IV, 134; W. II, 1788.) K.
Keule nebst Bogen und Pfeil.
- 8033** (T. VI, 209; W. V, 237.) K.
Fuss von oben gesehen.
- 8034** (T. VI, 208; W. V, 238.) K.
K. Fuss und l. Hand. Fragmentierte Umschrift $\Lambda \cdot \Lambda \cdot \Lambda$
- 8035** (S. 4158.) K.
Hand mit Mohnstengel.
- 8036** (S. 4159.) K.
Hand mit Mohn und Ähren.
- 8037** (T. V, 134; W. IV, 207.) K.
Geflügelter Fuss, umgeben von Steuerruder, Delphin, Dreizack, Kerykeion; oben Kopf eines jugendlichen Römers nach r.
- 8038** (T. V, 115; W. IV, 345.) K.
Jugendlicher Römerkopf nach r., darunter Cikade, die Syrinx spielt; daneben Ähre.
- 8039** (T. V, 210; W. IV, 306.) K.
Desgl. über zwei Füllhörnern.
- 8040** (S. 2819.) K. — Samml. von Bose.
Desgl. umgeben von Storch, Ähre, weiblicher Maske der Komödie, Mohn und römischem Feldzeichen.
- 8041** (S. 2814.) K., verbräunt.
Desgl. über einem Getreidegefäß, darauf eine Waage; zu den Seiten zwei Feldzeichen.
- 8042** (S. 194.) K.
Getreidegefäß, darüber Waage und Mohn und Ähren.
- 8043** (S. 193.) K.
Korb, darüber Mohn; zu den Seiten Ähren.
- 8044** (T. VII, 251; W. V, 184.) Brauner Sard., streifig.
Napf, darüber Ähren und Mohn.
- 8045** (S. 3847.) K.
Desgl., darüber Mohn, Pinien-Zapfen und Zweig.
- 8046** (S. 3852.) K., fragmentiert.
Krater, aus dem ein Weinstock(?) hervorwächst; unten Ähren.
- 8047** (T. III, 258.) K. — M. B. A.
Krater mit Ähren und Mohn.
- 8048** (T. VII, 253; W. V, 189.) K.
Napf, aus dem ein Weinstock hervorwächst.
- 8049** (T. VII, 254; W. V, 188.) K.
Becken, aus dem Blätter wachsen.
- 8050** (S. 4185.) K.
Zwei verschlungene Hände. Roh.
- 8051** (T. VI, 76; W. V, 221.) K. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. I, 15; S. 15.
Desgl., darüber ACATHOPI
- 8052. 8053** (S. 4188, 4189.) Zwei K.
Desgl.; sie halten Ähren und Mohn.

8054 (T. III, 255.) Chalcedon in antikem eisernem Fingerring. — A. K. B.

Ebenso.

8055 (S. 4191.) K.

Desgl. innerhalb eines Kranzes.

8056 (T. VI, 77; W. V, 222.) K.

Desgl., Ähren und Mohn haltend, innerhalb eines Kranzes, auf dem ein Papagei mit Cymbeln im Schnabel steht.

8057 (S. 4193.) K., weiss verbrannt.

Desgl., sie halten zwei Lorberzweige, darüber Sternblume.

8058 (S. 4186.) K.

Desgl., sie halten Ähre und zwei Palmzweige.

8059. 8060 (T. III, 253, 254; W. II, 272.)

Zwei Steine, K. und schwarzer Sard (aus A. K. B.).

Desgl., sie halten Ähren, Mohn und Füllhorn.

8061 (T. VI, 80; W. V, 225.) K.

Desgl., sie halten Ähren und zwei Füllhörner, auf denen je ein Vogel sitzt.

8062 (S. 4202.) K.

Ebenso, dazwischen Lyra.

8063 (T. VI, 78; W. V, 223.) K.

Ebenso, dazwischen Krater, aus dem eine Ähre ragt, an der die Vögel picken; unten zwei Delphine.

8064 (S. 4367.) K.

Zwei verschlungene Hände, auf denen ein Rabe (? etwas beschädigt) sitzt; darunter Getreidegefäß und zwei Füllhörner.

8065 (S. 2808.) K. — Samml. Kalkreuth.

Zwei verschlungene Hände, die Ähren halten; darüber Fingerring, innerhalb dessen Blitzbündel, und über ihm ein jugendlicher Römerkopf, von zwei Füllhörnern umgeben.

8066 (T. VII, 156; W. V, 213.) K.

Desgl., sie halten Ähre, Mohn und zwei Füllhörner; darüber Fingerring und über diesem das Zeichen des Steinbocks mit Dreizack über Weltkugel.

8067 (T. VII, 155; W. V, 212.) K.

Fingerring, umgeben von zwei Füllhörnern nebst Kugeln, darüber Ähren, Mohn und Adler mit Kranz im Schnabel.

8068 (T. VII, 152; W. V, 209.) K., verbrannt.

Fingerring, innerhalb dessen ein Vogel

und über dem ein rennendes Viergespann, zu beiden Seiten je ein Getreidegefäß, das l. mit Ähren, das r. mit laufendem Hasen. Unten Ameise.

8069 (S. 4221.) K.

Fingerring, darüber Ziege (? beschädigt).

8070 (T. III, 264.) K. in antikem goldnem Ring. — A. K. B.

Altar mit Ähren, umgeben von zwei Füllhörnern.

8071 (S. 4131.) Brauner Sard.

Zwei Füllhörner, dazwischen Kerykeion.

8072 (S. 4136.) K., fragmentiert.

Ebenso; unten Ähren.

8073 (S. 4137.) K.

Desgl., dazwischen Tropäon.

8074 (S. 4143.) Schwarzer Sard, fragmentiert.

Desgl., dazwischen jugendlicher Römerkopf.

8075 (S. 4352.) K., fragmentiert.

Desgl., dazwischen Becken; Vogel auf den Füllhörnern.

8076 (T. VII, 258; W. V, 187.) K.

Zwei Füllhörner, auf denen je ein Vogel sitzt, dazwischen Becken mit Ähren und Mohn.

8077 (S. 4351.) Hellbrauner Sard.

Füllhorn mit Vogel, Säule mit Leier, Becken mit Ähren und Mohn.

8078 (R. 116.) K. in antikem eisernem Fingerring.

Zwei Füllhörner, dazwischen Krater, an dem unten Ähren, darüber Weinstöcke einporwachsen.

8079 (T. VII, 259; W. II, 276.) K.

Zwei Füllhörner, dazwischen Krater, über einem Altar; zu den Seiten Delphine.

8080 (T. III, 259.) Chalcedon mit Spur antiker Eisenfassung. — A. K. B.

Becken mit Ähren und Mohn, umgeben von zwei Delphinen.

8081 (S. 4361.) Heller Sardonix. — Samml. Kalkreuth.

Füllhorn mit Kugel und Mohn, Keule, Steuerruder, Delphin.

8082 (T. VII, 248.) K. — M. B. A.

Füllhorn, Palmzweig, Delphin.

8083 (S. 4337.) Brauner Sard.

Füllhorn nebst Weltkugel; eine Ziege steht davor.

8084 (T. VII, 247.) K. — M. B. A.
Füllhorn in Ziegenkopf endend; daneben
Palmzweig.

8085 (S. 4310.) K., fragmentiert.
Steuerruder von einer Maus gelenkt.

8086 (S. 4367b.) K., fragmentiert.
Füllhorn mit Weltkugel, Delphin, Scepter.

8087 (S. 4273.) K. — Samml. Gerhard.
Hand, ein Ohr zupfend; Umschrift
MNHMONEYE

8088 (S. 4274.) Bergkrystall.
Ebenso.

8089 (R. 62.) Schwarzer Sard. in antikem
goldnem Fingerring. — Von *Melos*. — Samml.
Schaubert, 1847.

Ebenso.

8090 (T. VII, 164; W. V, 78.) Sardonyx
von drei horizontalen Schichten.

Laubkranz, innerhalb dessen **M·M**
I·F·E Zu
den Seiten zwei Palmzweige.

8091 (T. VII, 163; W. V, 76.) K.
Desgl., innerhalb **CVL**

8092 (T. VII, 162; W. V, 73.) K.
Blätterkranz nebst Palmzweig.

8093 (T. VII, 160; W. V, 74.) K.
Lorberkranz.

8094 (T. VII, 161; W. V, 75.) K.
Kranz mit Binden.

8095 (T. III, 781; W. VII, 253.) K.
Ein Lorberzweig.

8096 (T. III, 1111; W. VII, 252.) K.
Ein Weinblatt.

8097 (S. 4104.) K. — Abg. Imhof-Blumer
u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 11;
S. 149.

Ein Epheublatt, daneben etwas Unent-
liches.

8098 (S. 4105.) K.
Eine Aehre.

8099 (S. 4096.) K.
Ein Molmsteigel.

8100 (T. V, 188; W. IV, 274.) Bergkrystall,
an den Ecken beschädigt, modern in Gold
ergänzt.

Lorberblatt, Feige(?) und Phallus ohne
Hoden. Dazu drei Münzen, eine mit dem
bärtigen bekränzten Kopfe des Kaisers Com-

modus und der Umschrift **M COMM·ANT**
PFII die andere mit Victoria mit Palme und
Kranz und der Umschrift **VICTO** die dritte mit
vierstüligen Tempel, darin die Statue eines
Gottes, der die R. hoch auf Scepter oder
Lanze stützt, zu den Seiten **SC** Um das
Ganze die (fragmentierte) Umschrift: **FELI**ci
imp**ERA**tori **ANNVM** Novum **FA**ustum
felix **EM**.

8101 (T. IX, 84; W. VIII, 79.) K.
Weltkugel und Sonne, dazwischen **VEN+NF**

8102 (T. IX, 81; W. VIII, 13.) K.
Nur Inschrift **KYPIA**
KAH

8103 (R. 60; Tölken, Metallgegenst. 174.)
K in antikem goldnem Fingerring.
ΕΥΤΥΧΙ (im Abdruck links.)

8104 (S. 4083.) K.
CCCIA
OOEV

8105 (S. 4082.) K.
VNIO
AAINA
SMAVIS

8106 (S. 4080.) K. — Samml. de Montigny.
C·C·I·
KARTAGI
NI·F

8107 (S. 4090.) K.
ΘPEACAQVI
... TVRNVS
... KAIKIAC
... NTPIO

8108 (T. IX, 87.) Sardonyx von drei horizon-
talen Schichten, im nicht antikem schlangen-
förmigen Ring. — M. B. A.
CAED

8109 (T. IV, 89; W. VIII, 80.) Karniolonyx.
Ein Monogramm (s. Tafel 58).

8110 (T. III, 1214; W. VIII, 65.) K.
Desgl. (s. Tafel 58).

8111 (T. VII, 158; W. V, 246.) Chalcedon.
Unentlicher Gegenstand.

— — —
Waften, Schiffe, Vasen.

8112. 8113 (T. VII, 13, 14; W. II, 1029,
1030.) Zwei K.
Helm mit Busch.

- 8114** (T. III, 402.) K. — A. K. B.
Tropaiou; 10h.
- 8115** (T. VII, 38; W. II, 1052.) K.
Panzer, Schild, Helm, Lanze, Schwert,
Beinschienen.
- 8116** (T. VII, 39; W. II, 1054.) K.
Desgl.
- 8117** (T. VII, 41; W. VI, 72.) K.
Panzer, Schild, Lanzen, Schiffsvordertheil.
- 8118** (S. 3703.) Sardonix, fragmentiert.
Panzer, Schild, Feldzeichen, ferner an eine
Säule mit Vase gekletterter grosser Rundschild
mit korinthischem Helm in Relief.
- 8119** (S. 4310.) Karneol-Chalcedon, frag-
mentiert.
Kriegsschiff, darauf Adler und Feldzeichen.
- 8120** (T. VII, 70; W. VI, 21.) K. — Abg.
Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, Taf. I,
XVIII; S. 10.
Desgl., mit Flaggenstange statt Feldzeichen.
- 8121** (T. VII, 54; W. VI, 16.) K. — Abg.
Graser, a. a. O., Taf. I, XV.
Kriegsschiff mit drei Bewaffneten.
- 8122** (T. VII, 96; W. VI, 63.) K.
Desgl. mit drei Feldzeichen.
- 8123** (T. VII, 74; W. VI, 31.) K.
Kriegsschiff mit Mast und geriffeltem Segel;
oben PCS
- 8124** (T. VII, 87; W. VI, 43.) Sardonix von
drei horizontalen Lagen. — Abg. Panofka,
Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 20; S. 97.
Kaufahrtschiff unter Segel. Darüber ΓPH
- 8125** (T. VII, 105; W. VI, 3.) K.
Schiff in Gestalt eines Delphins mit drei
Ruderern, darüber ein grosser Hund oder
Wolf. Hinten sitzt auf dem Schiff eine die
Doppellöte blasende Maus, vorne ein Hase.
- 8126. 8127** (T. VII, 196, 197; W. V, 118,
147.) Zwei Steine, K. und Sardonix.
Amphora mit geriefeltem Bauch.
- 8128** (T. VII, 222; W. V, 112.) Amethyst.
Desgl. mit Schleißen an den Henkeln.
- 8129** (T. VII, 200; W. V, 134.) Amethyst.
Gefäss mit von vorne gesehenem Seiten-
henkel; unten geriefelt.
- 8130** (T. VII, 201; W. V, 92.) Sardonix.
Spitzamphora.
- 8131** (T. VII, 178; W. V, 97.) Sardonix.
Krater.
- 8132** (T. VII, 179; W. V, 98.) Sardonix.
Krater; Bauch geriefelt.
- 8133** (T. VII, 181; W. V, 100.) K.
Desgl.; Blatt am Halse.
- 8134** (T. VII, 183; W. V, 102.) K.
Desgl., mit Kranz und Flügelpferd verziert.
- 8135** (T. VII, 189; W. V, 110.) K.
Desgl.; auf den Henkeln je ein Vogel.
- 8136** (T. III, 1102; W. II, 1871.) K.
Geriefelter Krater, neben Pedum und etwas
Un deutlichem.
- 8137** (T. VII, 220; W. V, 95.) Sardonix von
drei horizontalen Schichten, in antikem goldenem
Ringe.
Bauchiges Gefäss mit Deckel.
- 8138** (T. VII, 168; W. II, 1587.) Amethyst.
Kantharos.
- 8139** (T. VII, 169; W. V, 142.) K.
Desgl.
- 8140** (T. VII, 166; W. II, 1592.) Amethyst.
Trinkschale.
- 8141** (T. VII, 132; W. II, 495.) Amethyst.
Schale mit Deckel (etwas verletzt).
- 8142. 8143** (T. VII, 200, 211; W. V, 128,
130.) Zwei K.
Kanne mit hohem Henkel.
- 8144** (T. VII, 212; W. V, 132.) Amethyst.
Desgl., unten geriefelt.
- 8145** (T. VII, 210; W. V, 135.) K.
Desgl., Bauch geriefelt.
- 8146** (T. III, 1447.) K. — M. B. A.
Kanne, daneben Stern.
- 8147** (T. VII, 177; W. V, 96.) Sardonix.
Runde Ciste mit Deckel.
- 8148** (T. III, 919; W. V, 88.) Sardonix von
drei horizontalen Schichten.
Brennende Lampe.
- 8149** (T. VII, 205; W. V, 103.) Sardonix,
verbrannt.
Gefäss, dessen Bauch aus drei Masken be-
steht. Oben sitzen zwei Vögel.
- 8150** (T. III, 1470; W. II, 1863.) Chalcedon.
Opferkanne, Schale, lituus, Sprengwedel.
- 8151** (S. 3864.) Amethyst.
Desgl.

8152 (T. VII, 139; W. VII, 59.) K.

Ein Schinken, umgeben von einem Gefäß, Lorbeerzweig, Aehre und Messer.

5. Gattung kleiner Gemmen in Nicolo aus der Kaiserzeit.

8153 (T. III, 90; W. II, 82.) — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 82.

Zeus nach l. thronend; vor ihm Altar und Adler; auf der R. trägt er eine kleine Figur der Fortuna mit Füllhorn und Steuer; daneben Halbmond.

8154 (S. 49.) — Samml. Gerhard.

Zeus auf dem Adler sitzend, Scepter in der L., auf der R. Nike mit Kranz. Rings die Buchstaben NEI und ein Stern.

8155 (T. III, 168; W. II, 443.)

Posidon, den r. Fuss auf ein Schiffs-vordertheil setzend, auf der R. Delphin, in der L. Dreizack.

8156 (T. III, 1190; W. II, 1415.) — Abg. Panofka, Abh. d. Berl. Akad. 1849, Taf. 1, 6; S. 200. Müller-Wieseler, Denkm. u. Kunst II², Taf. 60, 774, 22, 38; S. 137.

Asklepios mit dem Schlangenumhang; unten Schildkröte.

8157 (T. IV, 153; W. III, 43.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1881, S. 103 No. 11.

Apollon (Chlamys) sitzt, die Leier spielend, nach r.; neben ihm ein Becken, darauf Rahe, hinter ihm Lorbeerstrauch.

8158 (T. III, 751; W. II, 1123.) — Abg. Overbeck, Kunstmithol. III, Gemmenstud. No. 10; S. 317, No. 12.

Apollon, nackt, in der R. Lorbeerzweig, die L. auf die Leier legend. L. Stern.

8159 (T. III, 750.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 50, No. 2. Apollon, in der R. Lorbeerzweig, mit der L. die Leier auf den Dreifuss stützend.

8160 (T. III, 26.) — M. B. A.

Helios auf sprengendem Viergespann nach r. (Peitsche, Strahlenkranz, Chlamys).

8161 (R. 112.) In antikem silbernem Ringe. Gef. zu Friesdorf bei Bonn a. Rh., erw. 1853.

Helios, von vorne stehend, in der R. Peitsche, auf der L. Weltkugel; kurzer Chiton und Chlamys. Zu den Seiten zwei Sterne und Halbmond.

8162 (T. III, 863.) — M. B. A.

Hermes, mit Petasos, sitzt auf Fels nach l., in der R. Zweig, die L. aufstützend.

8163 (T. III, 858.) — M. B. A.

Hermes desgl.; in der R. Stäbchen, neben ihm Bock.

8164 (T. III, 878; W. II, 386.)

Hermes mit Beutel, Kerykeion, Chlamys von vorne; neben ihm Hahn.

8165 (T. III, 882.) — M. B. A. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 50 u. Anm. 2.

Hermes, nackt, von vorne, auf der R. Schale, in der L. Kerykeion; unten etwas Undeutliches. Oben die plumpen Buchstaben G S

8166 (T. III, 382.) — M. B. A.

Ares, bärtig, in voller Rüstung von vorne auch der Kopf, die R. auf die Lanze, die L. auf den Schild gestützt.

8167 (T. III, 383.) — M. B. A.

Desgl., doch Kopf im Profil.

8168 (T. III, 386.) — M. B. A.

Ebenso; zur Seite (im Abdruck links.) ZΩ

8169 (T. III, 370.) — M. B. A.

Ares, nackt, jugendlich, Schwert in der L., die R. auf die Lanze gestützt.

8170 (T. III, 390.) — M. B. A.

Mars victor mit Tropäen und Lanze im Tanzschritt nach r.

8171 (T. III, 318.) — M. B. A.

Athena, Nike auf der R., die L. auf den Schildrand legend.

8172 (T. III, 302.) — A. K. B.

Athena, die R. auf die Lanze, die L. auf den Schild gestützt.

8173 (R. 56.) — Angebl. bei Rheims gef. — Samml. Prinz Carl. — In antikem goldenem Fingerring.

Athena(?) auf der R. Nike, die L. auf die Lanze gestützt. Neben ihr der Schild(?).

8174 (T. III, 1393; W. IV, 145.)

Roma auf Panzer sitzend, auf der R. Victoria, in der L. Lanze. Auf dem abgeschragten Rande die Umschrift SALVISACVSTISSIN PLICIORITACIAMERET. Ferner l. von der Figur R r. M

8175 (T. III, 277; W. II, 595.)

Hephaistos in Exomis und Pilos, in der R. Hammer, in der L. Zange.

8176 (T. III, 1235; W. II, 1083.)

Nike ein Zweigespann lenkend.

8177 (T. III, 1218; W. II, 1065.)

Nike mit Kranz und Palme nach r.

8178 (T. III, 1221.) — A. K. B.

Desgl. nach l., über Weltkugel.

8179 (T. III, 816; W. II, 200.)

Artemis in kurzem Chiton, der die r. Brust freilässt, den Bogen in der L. nach r. schreitend; mit der R. holt sie einen Pfeil aus dem Köcher; neben ihr Hund und Hirsch.

8180 (S. 188a.) — Samml. Gerhard.

Demeter mit Füllhorn nach l. sitzend, vor ihr knieender Jüngling, dem sie die R. reicht (vgl. oben 2855f.).

8181 (T. III, 1287.) — A. K. B.

Fortuna mit Füllhorn und Steuerruder.

8182 (T. III, 1207.) — M. B. A.

Pantheistische Göttin mit Helm, Flügeln, Füllhorn, Steuerruder.

8183 (T. III, 1380; W. IV, 159.)

Genius als Jungling (Mantel um die Mitte des Körpers) mit Füllhorn und Schale vor einem Altar, an dem eine Schlange sich erhebt.

8184 (T. III, 1356.)

Bonus Eventus von vorne, in der R. Schale, in der L. Ähren. Vgl. Furtwängler, Meisterwerke, S. 581.

8185 (T. III, 1359.) — M. B. A.

Desgl.; daneben brennender Altar.

8186 (T. III, 245; W. II, 1826.) — Erw.

Gerhard, akad. Abb. II, 46, Ann. 33, Stephani, Compt. rendu 1850, S. 74, Ann. 1.

Bonus Eventus, mit Chlamys, nach r. stehend (auf beiden Sohlen), in der R. Ähren; Kopf geneigt.

8187 (T. III, 1302; W. II, 1827.) Der Stein ist verbrannt.

Desgl. nach r. stehend (l. Fuss zurückgezogen), in der R. Traube, auf der L. Fruchtschüssel.

8188 (T. III, 1363.) — M. B. A.

Desgl., roher.

8189 (T. III, 1361; W. II, 1828.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 12; S. 13.

Desgl., doch in der R. Ähren; vor ihm sitzt ein Adler. Hinten die Buchstaben CVF

8190 (T. III, 863.) — A. K. B.

Jungling in demselben Typus; auf der L. Schale mit Maske; in der R. ein Stäbchen. Vor ihm auf einem Tische eine zweite Maske.

8191 (S. 250a.) — Samml. de Montigny.

Justitia, die L. auf Scepter stützend, in der R. Waage.

8192 (T. III, 1352; W. II, 1833.)

Spes in dem gewöhnlichen archaischen Typus nach l.

8193 (T. I, 187; W. II, 13.) Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 20, 13.

Kybele auf dem Löwen nach r. reitend, in der R. Blitz, in der L. etwas Undeutliches. Auf der Rückseite des Steines T

8194 (T. III, 431; W. II, 560.)

Venus Victrix, den l. Unterarm auf den Pfeiler stützend, in der L. Palmzweig, auf der R. Spiegel(?), daneben Stern. Grob und flüchtig.

8195 (T. III, 432; W. II, 558.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 20; S. 24. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 25, 272c. Erw. Stephani in Köhler's gesamm. Schriften III, 240ff.

Desgl., doch auf der R. etwas Kugeliges (Apfel?). Sehr flüchtig. Auf dem abgeschrägten Rande die Umschrift (im Abdruck links!)

ΖΚΑΙΚΙCΙΑΝΟΥΑΡΙΑ

8196 (T. III, 437.) — M. B. A.

Venus Victrix, auf der R. Helm, in der L. Lanze; Schild vor ihr. Gut.

8197 (T. III, 1306; W. II, 612.)

Die drei Chariten, nackt, in der gewöhnlichen Gruppierung; die l. hält Mohr, die r. Ähre.

8198 (S. 628a.) — Samml. Nagler.

Hermaphrodit(?) gelagert; Eros mit Spiegel daneben.

8199 (T. III, 980.) — Abg. Müller-Wieseler,

Denkm. a. Kunst II², Taf. 50, 721. Erw. Stephani, Compt. rendu 1803, S. 70 u. Ann. 5.

Eros als Jungling mit grossen Flügeln, mit weiblichen Formen und Haarknoten, lehnt sich mit beiden Händen auf einen langen Stab, der oben und unten in drei Punkte endet (Doppeltiyrus); er kreuzt die Beine; über dem l. Arme Mantel. Unten Schwan oder Gans. Sorgfältig.

8200 (T. III, 981; W. II, 705.) — Abg. Gerhard, ges. akad. Abb., Taf. 12, 10; Bd. I, S. 172.

Gleichartiger Eros, die R. auf den Thyrsos stützend, in der L. Becher, die Beine kreuzend.

8201 (T. III, 612; W. II, 796.) In antikem Bronzering. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 51, 630.

Eros als Jungling mit Thyrsos in der L. Traube in der R., Mäntelchen um die Schultern. Unten Panther. Hinter ihm Bogen und Pfeil.

8202 (T. III, 618; W. II, 785.)

Eros (Chlamys im Rücken), Maske auf der R., Pedum in der L.

8203 (T. III, 521.) — M. B. A.

Eros, auf der R. Helm, in der L. Lanze, nach r. stehend.

8204 (T. III, 528.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 37.

Eros mit Schild am l. Arm, nach r.

8205 (T. III, 606; W. II, 735.)

Eros auf die Keule des Herakles gekleidet.

8206 (T. III, 633; W. II, 771.) In antikem goldenem Ring.

Eros in einer Rolle liegend nach r.

8207 (T. III, 698; W. II, 881.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 132, Anm. 3b.

Eros mit Bogen und Pfeil, nach r. auf den Zehen stehend; unten Schmetterling. Sehr flüchtig.

8208 (T. III, 701; W. II, 884.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 141, Anm. 7.

Eros(?) ungeflügelt, am Boden sitzend, hält in der R. einen Schmetterling an den Flügeln.

8209 (T. III, 592; W. II, 645.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1893, S. 155 u. Anm. 8; 1899, S. 43 u. Anm. 5.

Eros(?), ungeflügelt, ein Zicklein auf den Schultern tragend.

8210 (T. III, 658; W. II, 686.)

Eros und der bocksbeinige Pan auf einander losgehend.

8211 (T. III, 562; W. II, 756.)

Eros schiff auf einer Spitzamphora reitend nach r.

8212 (T. III, 648; W. II, 838.)

Drei Erosen an einer Weinkelter beschäftigt.

8213 (T. III, 951; W. II, 1452.)

Dionysos nach r. stehend, Thyrsos in der R., Maske auf der L., daneben weiblicher Panther.

8214 (T. III, 1044; W. II, 1594.)

Satyr nach r. tanzend, die Arme wie ein

Faustkämpfer bewegend. Vor ihm zwei Floten. Vgl. oben 9824.

8215 (T. III, 1027; W. II, 1499.)

Satyr mit Pedum und Fell, mit der R. die Vorderfloten eines Böckchens haltend.

8216 (S. 1382.)

Satyr nach l. knieend, Doppelflöte blasend, Thyrsos im Arme.

8217 (T. III, 1033.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thiers- u. Pflanzenbilder, Taf. 18, 10; S. 112. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1899, S. 70 u. Anm. 2.

Satyr melkt knieend eine Ziege.

8218 (T. III, 1028; W. II, 1498.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1899, S. 60 u. Anm. 5.

Satyr nach l. sitzend, das r. Knie mit der L. umfassend, hält einem emporstehenden Böckchen Trauben oder Blätter hin.

8219 (S. 1411a.) — Samml. de Montigny.

Ein Satyr trägt einen zweiten auf dem Rücken; beide bekannt.

8220 (T. III, 1057; W. II, 1539.)

Ein unter einem Baume sitzender Satyr zieht einen vor ihm stehenden (mit Pedum) einen Dorn aus der Fusssohle.

8221 (T. III, 1118.) — M. B. A.

Pan, bärtig, bocksbeinig, mit Pedum und Syrinx nach l.; vor ihm eine unbärtige gehörnte und eine Silenmaske; r. Gorgoneion.

8222 (T. III, 1119.) — A. K. B.

Pan mit Pedum, einen grossen Korb mit Früchten auf der l. Schulter tragend; neben ihm Panther; beide eilen nach r.

8223 (T. III, 1124; W. II, 1542.) — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 9; S. 48.

Pan und ein Bock gegen einander losgehend; zwischen beiden Hase; l. Palmzweig, r. **ER**

8224 (T. III, 972.) — A. K. B.

Methe mit Schale nach r.

8225 (R. 59, Tölkern, Metallarb. No. 173.) In antikem goldenem Ring.

Desgl.; vor ihr Thyrsos, hinter ihr Weinstock.

8226 (S. 1518.) — Samml. Adlung.

Desgl., vor ihr Hydria mit Palmzweig.

8227 (T. III, 1320; W. II, 1258.)

Mädchen nach l. sitzend, Maske auf der R.

8228 (S. 1519.) — Samml. Panofka.

Nymphe, nackt, nach l. geklagt, die R. nach zwei über ihr hängenden Trauben ausstreckend.

8229 (T. III, 111; W. II, 148.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 23, 148.

Leila liegend mit dem Schwan.

8230 (T. III, 120; W. II, 168.) — Abg. Schlichtegroll, choix, pl. 31. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II, Taf. 4, 50c. Millin, gal. mythol., pl. 108—532. Overbeck, Kunstmythol. I, Gemmentaf. 5, 12; S. 525. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 54; S. 128. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 21f. Furtwängler, Samml. Saboroff II, zu Taf. 147, S. 6, Anm. 33.

Ganymed vom Adler emporgetragen; unten emporspringender Hund.

8231 (T. III, 127; W. II, 173.) — Abg. Schlichtegroll, choix, pl. 32. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 57; S. 120. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I, S. 544.

Ganymed, nach r. sitzend, trinkt den Adler.

8232 (T. III, 755; W. II, 1130.) — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 12, 130a. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmentaf. No. 34; S. 321, No. 28. Erw. Arch. Zeitg. 1845, S. 201 (Panofka).

Apollon mit der Leier nach r. sitzend; vor ihm ein Knabe, der die Lyra mit der R. berührt.

8233 (T. III, 766; W. II, 1142.) — Abg. Raspe, catal. Tassie, pl. 32, No. 3020. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 473, No. 11.

Ma-syas am Baume aufgehängt; unten ein das Messer wetzender Barbar mit phrygischer Mütze.

8234 (T. IV, 66.) — M. B. A.
Herakles den Löwen würgend.

8235 (S. 1700.)
Desgl.; dahinter liegt die Keule.

8236 (T. IV, 83; W. II, 1735.)
Herakles (bärtig) im Begriffe den (bärtigen) Antaios, den er um die Mitte des Leibes gefasst hat, zu Boden zu schleudern.

8237 (T. IV, 84.) — M. B. A.
Desgl., geringer; Antaios unbärtig.

8238 (S. 1727.) — Samml. Wolff.
Herakles (bärtig) die Keule schwingend

gegen die um den Hesperidenbaum gewundene Schlange. Daneben **ALCIDI**

8239 (S. 1731.) — Samml. Gerhard. — In fragmentiertem eisernem Ringe. — Abg. Gerhard, akad. Abh., Taf. 4, 4; Bd. I, S. 43, 45, 53.

Atlas knieend das Himmelsgewölbe tragend. R. auf Felsen sitzender Jüngling (Herakles?) die R. erhebend.

8240 (T. IV, 120; W. II, 1783.)

Herakles (?) von vorne stehend, unbärtig, in der R. Keule; neben ihm Fels, darauf das Vordertheil eines ungeheuren Ebers; darüber aufbesonderm Sitz im freien Raume eine sitzende kleine Gestalt (nicht Kind; Berggott?).

8241 (T. IV, 360; W. III, 324.)

Diomed von vorne mit Schwert und Palladion.

8242 (T. IV, 25; W. III, 38.) — Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. I, 15; S. 55, No. 50. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 112, Anm. 65.

Sphinx auf einem Felsen; Oedipus (nackt, Lanze in der L.) steht vor ihr, die R. erhebend.

8243 – 8245 (T. IV, 191, 193, 195; W. III, 97, 99.) Drei Steine, einer M. B. A.

Dädalos in kurzem Rock nach r. sitzend, hämmert an dem vor ihm stehenden Flügel.

8246 (T. IV, 248; W. III, 212.) — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 371, Anm. 38.

Chiron, Achill im Leierspiel unterrichtend; l. Säule mit Helm und Lanze.

8247 (T. IV, 177; W. III, 85.)

Kentaur mit Ast gegen einen Löwen kämpfend.

8248 (S. 1603.)

Kentaur nach r.

8249 (T. III, 185; W. II, 455.)

Seekentaur mit Ruder nach r.

8250 (T. IV, 169.) — M. B. A.

Meleager von vorne stehend (Chlamys um l. Unterarm), in der L. zwei Jagdspere, auf der R. der Eberkopf; neben ihm Hund.

8251 (T. IV, 258.) — A. K. B.

Jugendlicher Held von vorne stehend (Chlamys im Rücken), den l. Unterarm auf einen Pfeiler gestützt, in der L. ein Schwert, dessen Gurt er in der R. hält; unten Schild.

8252 (T. III, 308; W. II, 933.)

Desgl., auf der R. Helm, in der L. Schild und Lanze; unten Panzer.

8253 (S. 2083.)

Desgl., in der R. Schwert, mit Helm und Schild.

8254 (T. IV, 20.) — A. K. B.

Desgl., in der L. Schwert, die R. gegen den Kopf erhebend.

8255 (T. IV, 251; T. II, 937.)

Desgl., in der R. Lanze, Gewand über l. Arm; unten Panzer.

8256 (T. IV, 171.) — A. K. B.

Jüngling (Mantelchen um die Arme), nach r. stehend, vor einem Felsen mit Baum, mit der L. sich an den Felsen lehnd, die R. einstützend.

8257 (T. IV, 268.) — M. B. A.

Jüngling, die R. nachdenklich erhebend, Lanze in der L., vor einer Säule, auf der ein Helm liegt und an der ein Schild lehnt

8258 (T. IV, 275.) — M. B. A.

Jüngling, traurig den Kopf auf die l. Hand stützend nach r. stehend; vor ihm Schild; hinter ihm Säule mit Vase.

8259 (T. IV, 273; W. III, 258.)

Jugendlicher Held (Helm, Chlamys) sich die Beinscheinen anziehend. Vor ihm Schild, zwei Lanzen, Säule mit Vase.

8260 (T. IV, 272; W. IV, 108.)

Desgl., vor ihm Pfeiler mit Helm, Lanze, Schild. Zwischen den Beinen A

8261 (T. IV, 324; W. III, 220.) — Abg. Opere di Winkelmann, tav. 143, No. 520.

Nach r. eilender Held (bärtig, Helm, Schild, Lanze) sich umwendend und mit der R. winkend.

8262 (T. VI, 3; W. II, 929.)

Nach r. schreitender unblickender Held mit Helm, Lanze, Schild.

8263 (T. IV, 353; W. III, 230.)

Jugendlicher Held in voller Rüstung, im Begriffe, einen Pfeil aus dem r. Fusse zu ziehen (Achill?).

8264 (T. IV, 280; W. III, 260.)

Nach l. sitzender jugendlicher Held, von Waffen umgeben.

8265 (T. VI, 108; W. V, 17.)

Ein Palästrit legt den Mantel ab; vor ihm

bärtige Herme, Tisch und darauf ein Diskus. Zierlich.

8266 (T. VI, 102.) — A. K. B.

Junger Athlet nach r. (l. Standbein, r. zurückgezogen), reißt mit der Strigilis in der L. den r. Unterarm. Vor ihm Gefäß mit Palmzweig, hinter ihm Herme. Flüchtig.

8267 (T. VI, 103; W. II, 18.) — Abg. Dactylothea Stoschiana II. Taf. 20, 18. Erw. Gerhard, ges. akad. Abh., Bd. II, 140, Anm. 20.

Desgl., mehr von hinten gesehen, r. Fuss nicht zurückgezogen. Vor ihm bärtige Herme mit Kalathos.

8268 (T. VI, 113; W. V, 23.)

Junger Athlet zum Diskoswurf tretend. Vor ihm Hydria mit Palmzweig.

8269 (T. VI, 109; W. V, 20.)

Bärtiger Faustkämpfer, die L. horizontal vorgestreckt, die R. erhoben; ohne Faustriemen. Vor ihm Tisch mit Diskus.

8270 (S. 2380.) — Samml. Uhden.

Wettläufer nach r. laufend mit Kranz und Palmzweig.

8271 (T. III, 838; W. V, 32.)

Palästrische Herme, bärtig von vorne; unten zwei Palmzweige.

8272 (T. VI, 173; W. II, 1295.) — Abg. Fioroni, maschere scen., tav. 37, 3. Wieseler, Theatergeb., Taf. 12, 20; S. 95.

Schauspieler der Komödie in kurzem Mantel von vorne, bärtig; neben ihm Palmzweig.

8273 (T. VI, 187; W. V, 34.) — Abg. Wieseler, Theatergeb., Taf. 12, 40; S. 97.

Tänzer mit spitzer Mütze und Schurz, in jeder Hand ein Stäbchen.

8274 (T. VI, 57.) — A. K. B.

Eine alte Frau mit Haube gießt aus einer Kanne in ein auf der L. befindliches Gefäß.

8275 (T. III, 1485.) — M. B. A.

Ein nackter Jüngling (Chlamys auf l. Arm), in der R. das Pedum, hält auf der L. einen Vogel (Falken?).

8276 (T. III, 1496.) — M. B. A. — Abg. Imhof-Blumer u. Koller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 7; S. 140.

Ein nackter Jüngling hält eine Schlange vorsichtig am Schwanz gefasst.

8277 (S. 2004.) — Samml. Le Turq.
Ein Knabe hält eine Eidechse vorsichtig
am Schwanz gefasst.

8278 (T. III, 501; W. II, 644.) — Erw.
Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 90 u. Ann. 1.

Ein Hirte, auf den Stock gestützt, steht
unter einem Baum; vor ihm seine Herde,
drei Schafe und ein Rind. (Eine Verletzung
im Rücken des Hirten erweckte den falschen
Anschein, als ob er Flügel habe.) Sehr flüchtig.

8279 (T. VI, 38.) — M. B. A. — Abg.
Inhoof-Blumer u. Keller, Taf. 15, 56; S. 96.

Hirte, auf den Stock gestützt; daneben Hund
und Ziege, an einem Baum empor springend.

8280, 8281 (T. VI, 39, 40.) — M. B. A.
und A. K. B.

Hirte sitzend, vor ihm weidende Ziegen
und Baum.

8282 (T. VI, 44.) — A. K. B. — Abg.
Beger, *thesaur.* Brandenburg, III, p. 207.

Drei Hirten auf ihre Stäbe gestützt; dabei
ein Hund.

8283 (T. VI, 46; W. II, 245.)

Ein Landmann (unbärtig, kurzer Rock,
beinschenartige lederne Gamaschen) arbeitet
mit dem zweizinkigen Karst.

8284 (T. VI, 74; W. V, 229.)

Eine Frau mit Blüthe in der L. reicht
einem jugendlichen Römer in der Toga die
Rechte.

8285 (T. VI, 75; W. V, 230.)

Ebenso, geringer.

8286 (T. III, 1182; W. II, 1665.)

Jüngling und Mädchen auf Kline, obscures
Symplegma.

8287 (T. I, 54.) — M. B. A.

Kopf des Sarapis mit geflochtenem Kalathos
nach r.

8288 (T. III, 840; W. II, 362.) In antiker
goldner Ringfassung.

Kopf des Hermes mit Flügelhut von vorne.

8289 (S. 2836.) In fragmentiertem, antikem
eisernem Ring. — Aus *Rom* erw.

Bekränzter Kopf des Domitian nach r.
(mit einer Spur von Backenbartstopfeln unter
dem Ohr).

8290 (T. V, 253.)

Weiblicher Porträtkopf mit der Haartracht
der Julia Titi. Gering.

8291 (T. V, 252.) — A. K. B.
Desgl. mit Haartracht der Crispina.

8292 (T. VII, 297; W. II, 1340.)

Weibliche Maske nach r.

8293 (T. VII, 298; W. II, 1341.)

Unbärtige Maske der Tragödie nach r.

8294 (T. VII, 280; W. II, 1318.)

Maske der Komödie von vorne.

8295 (T. VII, 337; W. II, 1386.)

Desgl., mit unbärtiger Maske im Profil
vereint.

8296 (S. 311.) — Samml. Gerhard.

Unbärtiger behelmter Kopf nach r.; der
Helm hat die Gestalt von einer Silensmaske,
einer unbärtigen Maske und eines Totenkopfes.
Vor dem Gesicht ein Blitzbündel.

8297 (T. VII, 348; W. II, 1392.)

Unbärtige behelmte Maske nach r.; der
Helm hat die Gestalt von einer Silens- und
einer unbärtigen Maske.

8298 (T. VIII, 266; W. VII, 241.)

Hahn nach r. mit bärtiger Maske und Adler
vereint.

8299 (T. VII, 361; W. VII, 251.)

Hahn nach l. mit bärtiger Maske und Adler
vereint, der eine Schlange im Schnabel hält.

8300 (T. VIII, 276; W. VII, 245.) — Erw.

Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 50 u. Ann. 4.

Nach r. laufender Vogel, dessen Körper
aus bärtiger Maske und Widderkopf (mit Achre
im Maul) zusammengesetzt ist.

8301 (T. VIII, 273.) — M. B. A.

Hahn mit gezäumtem Pferdekopf (von
kleiner undeutlicher Figur gelenkt), Widder-
kopf und Silensmaske.

8302 (S. 4374.) — Samml. Panofka.

Bärtige und unbärtige Maske, darüber
Vordertheil eines geflügelten Pferdes.

8303 (T. III, 656; W. II, 670.)

Eros mit Peitsche reitet auf einer Kom-
bination von Pferdekopf (mit Zweig im Maul),
Widderkopf (mit Achre), Silensmaske (mit Vogel-
kopf (?) im Mund; auf diesem empor springendes
Häschen) und Adler, der ein Häschen zer-
fleischt.

8304 (T. VIII, 134.) — M. B. A.

Silensmaske und Eberkopf (mit Ähren im
Maul) verbunden; aus dem kahlen Silenschädel
brechen zwei Ähren hervor.

8305 (T. VIII, 137; W. VII, 222.)
Eberkopf mit bärtiger und unbärtiger Maske
verbunden.

8306 (T. VIII, 1; W. VII, 86.)
Löwe nach 1.; schreitend. Daneben ΓΡC

8307 (T. VIII, 8; W. VII, 93.) Abg. Pan-
nofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 5; S. 84.
Erw. Abb. Berl. Akad. 1850, S. 190, Ann.
7 (Panofka).

Liegender Löwe nach 1.; Umschrift
LIMENANICETVS

8308 (T. VIII, 37.) — A. K. B.
Ein Bar nach 1.

8309 (T. VIII, 66; W. VII, 2.) Abg. Pa-
nofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 41; S. 33.

Siegreiches Rennpferd nach 1.; der Schwanz
geflochten. Am Hinterschenkel mit einem Zweig,
vorn mit einem Kranz gezeichnet. Unter dem
Vorderfuss $\begin{smallmatrix} \text{P} \\ \text{O} \end{smallmatrix}$ Oben **ΑΙΟΑ**
 $\begin{smallmatrix} \text{M} \\ \text{Λ} \end{smallmatrix}$ **ΛΗC** Punkte an den
Enden der Haken. Sorgfältig

8310 (T. VIII, 71; W. VII, 9.) Abg. Pa-
nofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 25; S. 25.

Zwei siegreiche Rennpferde; dazwischen
Kranz, darin (im Abdruck links) **VENERIA**

8311 (T. VIII, 68.) — M. B. A.
Grasendes Pferd nach 1.

8312 (T. VIII, 55.) — M. B. A.
Laufender Hirsch nach 1.; 1. Baum

8313 (T. VIII, 62.) — M. B. A. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1862, S. 72, 1867,
S. 130 u. Ann. 7.

Ein Hund zerfleischt einen Hasen; ein
zweiter Hase läuft davon

8314 (T. VIII, 144.) — M. B. A.
Schlafender Hund

8315 (S. 3120.) Abg. Imhoof-Blumer u.
Keller, Taf. 15, 29; S. 64.

Sitzender Jagdhund, mit einem um seinen
Hals gehenden Bande an einen in den Boden
gerammten Jagdspieß gebunden

8316 (T. VIII, 116.) — M. B. A.
Ziegenkopf nach 1.

8317 (S. 3088.)
Nashorn nach 1.

8318 (S. 3420a.) — Aus den *Dardanellen* erw.
Kaninchen nach 1.; darüber **ΚΑΡΠΟC**

8319 (T. VIII, 63; W. VII, 115.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 16, 32; S. 100.
Kaninchen an einer Traube naschend.

8320 (T. VIII, 147.) — A. K. B.
Eine Maus nach 1.

8321 (T. VIII, 150.) — A. K. B.
Eine Maus nascht an einem Schinken, der
auf einem dreieckigen Tische liegt

8322 (S. 4317.) — Samml. Gerhard.
Maus an runder Frucht naschend, die auf
dreieckigem Tische liegt. Oben Halbmond
und zwei Sterne

8323 (T. VIII, 150; W. VII, 170.)
Adler vor einem Baume nach 1.

8324, 8325 (T. VIII, 157, 158.) — A. K. B.
u. M. B. A.
Adler unblickend

8326 (T. VIII, 181.) — A. K. B.
Storch; Beischrift **LCTF** Unten **HE**

8327 (T. VIII, 188.) — M. B. A. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1865, S. 60 u. Ann. 2.
Storch eine Eidechse im Schnabel.

8328 (T. VIII, 193; W. II, 1060.)
Storch lituus blasend.

8329 (T. VIII, 199; W. VII, 156.)
Wasservogel mit langem gebogenem Schnabel
(Pelikan?).

8330 (T. III, 783; W. II, 1164.)
Rabe auf Kocher und Bogen (des Apollon)
stehend. Sorgfältig.

8331 (T. III, 784; W. II, 1163.)
Electra, darüber **QL**

8332 (T. III, 785.) — M. B. A.
Rabe auf Lorbeerzweig fragmentiert, 1 unten
V Oben **SABB**

8333 (T. VIII, 176; W. VII, 168.)
Rabe auf bekranztem Rundaltar, von einem
Hunde angebellt

8334 (T. VIII, 242; W. VII, 187.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 37, S. 132.
Siegreicher und besiegter Hahn gegenüber,
Flüchtig.

8335 (T. VIII, 226.) — M. B. A.
Hahn mit Palme; gegenüber Gekade auf
umgestürztem Korbe.

8336 (T. VIII, 390; W. II, 251.)
Anise, sieben Ähren vorsichherschierend.

8337 (S. 3683.)

Fliege von oben gesehen.

8338 (T. VIII, 323; W. II, 1206.)

Taschenkrebs.

8339 (T. III, 1422; W. II, 1207.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 30; S. 32. — Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 68.

Desgl.; oben Stern und Halbmond. L. ILVI r. LALLI

8340 (T. VIII, 328; W. VII, 124.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 9; S. 60.

Eidechse von oben gesehen (in schlechter, später Ausführung). Umschrift (im Abdruck links.) LVMINARESTITVTA

8341 (T. VIII, 289.) — M. B. A. — Abg.

Inhof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 12; S. 141. Ein Karpfen.

8342 (T. VIII, 299.) — A. K. B. — In

antikem eisernem Ringe.

Gewundene Muschel von drei Fischen umgeben.

8343 (T. III, 207; W. II, 528.)

Delphin um einen Dreizack gewunden.

8344 (T. VIII, 303; W. VII, 35.)

Schneckenhaus, aus dem ein Stier hervorkommt.

8345 (T. VIII, 310; W. VII, 117.)

Desgl., aus dem ein Hase hervorkommt, vor dem ein Hund davonläuft.

8346 (T. VIII, 305; W. VII, 106.)

Desgl., aus dem ein Elefant hervorkommt.

8347 (T. VIII, 308; W. VII, 108.)

Desgl. mit Achre im Russel.

8348 (T. VIII, 309; W. VII, 109.)

Desgl. mit Fackel im Russel.

8349 (T. III, 651; W. II, 783.)

Skorpion, über dem sich der Obertheil des bogenschiessenden Eros erhebt.

8350 (T. III, 206; W. II, 488.)

Zeichen des Steinbocks nebst Dreizack.

8351 (T. III, 1442.) — A. K. B.

Desgl. mit Füllhorn; fragmentiert.

8352 (S. 4391.)

Desgl. mit Tropäon; fragmentiert.

8353 (T. VIII, 166; W. II, 278.)

Zeichen des Steinbocks, Füllhorn nebst Weltkugel, Adler mit geknoteter Binde im Schnabel, ein zweiter Adler auf einem Altar

8354 (T. VIII, 167; W. V, 179.)

Adler auf Becken zwischen zwei Füllhörnern, unten zwei Delphine.

8355 (T. V, 135; W. VII, 174.)

Adler auf bekränztem Rundaltar, zu dessen Seiten zweimal das Zeichen des Steinbocks und ein Delphin erscheinen.

8356 (T. III, 148.) — A. K. B.

Adler mit Kranz auf Altar zwischen zwei Füllhörnern.

8357 (T. III, 139; W. II, 99.)

Adler mit Kranz auf Blitzbündel.

8358 (S. 3524a.)

Zwei Adler nebst Feldzeichen, Füllhorn und Weltkugel.

8359 (T. VIII, 230; W. II, 277.)

Hahn, eine Maus im Schnabel, auf Altar; Füllhorn, Weltkugel und Achre.

8360 (T. III, 260; W. II, 279.)

Korb mit Aehren und Molm, zwei Füllhörner (nebst Kugel), darauf zwei Hähne.

8361 (T. VI, 79; W. V, 224.)

Zwei verbundene Hände; darüber in der Mitte Krater, darauf Tropäon; zu den Seiten je ein Füllhorn nebst Kugel und auf dem einen Hahn, auf dem anderen Adler; beide halten gemeinsam einen Kranz.

8362 (T. III, 406; W. II, 1002.)

Tropäon, unten Schild und Helm.

8363 (T. III, 250; W. II, 279.)

Hand mit Aehren und Molm.

8364 (T. VII, 243; W. II, 269.)

Hand mit Füllhorn.

8365 (T. VII, 51; W. VI, 41.) — Erw.

Graser, Gemmen mit Darst, auf Schiffe, S. 10. Schiff mit drei Rudern.

8366 (T. VII, 53; W. VI, 9.) — Abg. Graser

a. a. O., Taf. 2, 30; S. 10. Kriegsschiff mit drei Bewaffneten.

8367 (T. VII, 55; W. VI, 8.) — Abg. Graser

a. a. O., Taf. 2, 17; S. 11. Desgl. mit vier Bewaffneten — Sorgfältig.

8368 (T. VII, 52; W. VI, 4.) — Erw. Graser

a. a. O., S. 10. Desgl. mit drei Bewaffneten nach 1.

8369 (S. 3806.)

Desgl.; sehr flüchtig.

8370 (T. VII, 60; W. VI, 7.) — Abg. Graser a. a. O., Taf. 1, 10; S. 10.

Kriegsschiff nach r.; vier Schilde und Lanzen deuten die Bewaffneten an.

8371 (T. VII, 63; W. VI, 13.) — Abg. Graser a. a. O., Taf. 2, 25; S. 10. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1863, S. 140 u. Ann. 2.

Kriegsschiff; darüber das Zeichen des Steinbocks nebst Füllhorn.

8372 (T. III, 257.) — A. K. B.
Napf mit Aehren und Mohn.

8373 (T. VII, 249; W. V, 182.)

Krater, aus dem zwei Mohnstengel kommen.

8374 (T. VII, 223; W. V, 119.)

Geriefelte Amphora.

8375 (T. VII, 221; W. V, 93.)

Spitzamphora.

8376 (T. III, 920.) — A. K. B.

Lampe, brennend; der Griff in Gestalt eines Mantelschlopfes.

8377 (T. III, 1478.) — M. B. A.

Opfergeräth, Kanne, Messer, lituus, Schale und kleines Gefäß.

8378 (T. III, 1477.) — M. B. A. Erw.

Stephani, *Compte rendu* 1860, S. 127, Ann. 11.
Desgl., Kanne, Fackel, Beil, Schale, Widderkopf, Messer.

8379 (S. 3855.) — Samml. Volland

Kanne, geflochtener Henkelkorb und Kantharos.

8380 (T. IX, 83; W. VIII, 78.)

Inchrift in drei Zeilen

CARTORIVS NEPOS

Besonders nachlässige und späte Arbeiten dieser Gattung.

8381 (S. 243.) — Samml. Petermann (*Orient*).

Zeus thronend mit Scepter und Weltkugel, unten Adler.

8382 (T. III, 871.) — A. K. B.

Mercur mit Chlamys und Beutel.

8383 (S. 1129.) — Samml. Uhlen.

Desgl.

8384 (T. IV, 97.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 53, No. 1.

Desgl.; auf ihm zu schwebt Victoria mit Kranz.

8385 (T. III, 372; W. II, 931.)

Ares(?) mit Helm, Lanze, Schwert.

8386 (T. VI, 118; W. V, 44.)

Jüngling mit Lanze neben einem galoppierenden Rosse herlaufend, es führend.

8387 (S. 2633.)

Pantheistische Göttin, geflügelt mit Steueruder.

8388 (T. IX, 86; W. VIII, 103)

Die Buchstaben **RXS**

6. Arbeiten in rothem Jaspis aus der Kaiserzeit.

8389 (S. 52.)

Zeus, nach r. thronend, streckt die L. horizontal vor und erhebt die R. mit dem Blitze. Vor ihm ein hartiger Gigant mit zwei Schlangenhäuten. Hinter diesem eine Säule mit einer kränzttragenden Nike, über deren Kopfe ein Adler sitzt.

8390 (T. III, 1193; W. II, 1413.)

Asklepios mit Schlangensab von vorne.

8391 (T. III, 1205.) — M. B. A.

Desgl.; neben ihm Hygieia, die Schlange trankend.

8392 (T. III, 700; W. II, 1143.) — Abg.

Overbeck, *Kunstmythol.* III, Gennetiaf. No. 36; S. 474, 14.

Apollo mit Leier und Plektron (Mantel um Unterkörper) wird von dem knieenden Olympos (in physischer Nutze und kurzem Rock) angeleitet. L. hängt Marsyas am Baum.

8393 (S. 1059.) — Gef. in *Palo* bei Rom;

erw. 1873.

Apollo mit der Leier sitzt nach r. (nackt); vor ihm der knieende fliehende Olympos; r. Marsyas nebst seinen Flöten am Baume hängend.

8394 (T. III, 286; W. II, 605.)

Hephaistos (Pilos, Exomis) schmiedet, nach r. sitzend, den Hammer in der R., ein Blitzbündel, das er mit der L. über den Ambos hält. Vor ihm Athena, im Gespräch die R. vorstreckend.

8395 (T. III, 308; W. II, 194.) — Abg.

Dactyliotheica Stoschiana II, Taf. 24, 194

Athena mit gehobener Lanze nach r. schreitend, etwas archaisch.

8396 (T. III, 304.) — A. K. B. — Erw.

Stephani, *Compte rendu* 1872, S. 51, Ann. 3.

Athena, die R. auf die Lanze (um die unten sich die Schlange windet), die L. auf den Schildrand gestützt.

8397 (S. 327.)

Athena, auf der R. einen grossen unbärtigen Kopf tragend; die L. auf den Schildrand gestützt, daneben die Lanze.

8398 (T. III, 321.) — A. K. B.

Athena, auf der R. Nike, mit der L. Lanze aufstehend.

8399 (S. 340.)

Athena nach r.ehend.

8400 (S. 372.) — Samml. Gerhard.

Athena nach l. sitzend, lämmt an einem Helm; neben ihr Lanze, Schild, Säule mit Vase, Baum.

8401 (S. 362.) — Samml. Petermann (*Orient*).

Roma(?) nach l. sitzend auf Panzer(?). Roh.

8402 (S. 363.) — Samml. Rosen (Konstantinopel).

Athena(?) beehint, auf der L. einen Helm. Sehr flüchtig.

8403 (T. IV, 407.) — M. B. A.

Krieger (Ares?), gerüstet, die R. vorstreckend.

8404 (T. III, 378.) — A. K. B.

Desgl.

8405 (T. III, 397.) — A. K. B.

Mars Victor mit Trophäen und Lanze nach r.

8406 (T. III, 58; W. II, 118.) — Abg. Dactylotheica Stoschiana II, Taf. 22, 118.

Ares sticht mit der Lanze auf einen schlangenbeinigen Giganten.

8407 (S. 1111.) — Samml. Mühlbach.

Ein Dioskur (in Panzer, mit Pilos, daneben Stern) sein Ross mit der R. führend, in der L. Lanze. Umschnitt ΔΙΟΚΟΡΟΥ.

8408 (S. 1134.)

Hermes mit Kerykeion und Flügelhut; in der R. Beutel; neben ihm Widder und Hahn.

8409 (S. 1123.)

Hermes, mit Beutel und Kerykeion, vor ihm Altar. Roh.

8410 (T. IX, 22.) — M. B. A.

Desgl. ohne Altar. Roh.

8411 (T. III, 873; W. II, 387.)

Hermes mit Beutel und Kerykeion in einem Tempelchen mit Giebel und zwei Säulen stehend.

8412 (S. 3910.)

Eine undeutliche männliche Gotterfigur in einer Aedikula.

8413 (T. III, 1238.) — A. K. B.

Nike mit Palmzweig auf galoppierendem Zweigespann.

8414 (T. III, 1242; W. II, 1090.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. I, 25; S. 23.

Desgl. mit Kranz; oben (im Abdruck links.) FES.

8415 (T. III, 1236; W. II, 1085.)

Desgl. auf ruhigem Zweigespann. Flüchtig.

8416 (T. III, 1220.) — A. K. B.

Nike mit Kranz und Palmzweig nach r. schwebend. Roh.

8417 (S. 1530 a.)

Nach r. schwebendes Mädchen, ohne Flügel, mit Traube und Ähre in den Händen. Roh.

8418 (S. 3880.)

Idol der ephessischen Artemis. Stützen unter den Armen. Unten zwei Hirsche; hoher, oben gezackter Kopfaufsatz; Schleiern. R. Stern. I. VI.

8419 (T. III, 797.) — A. K. B.

Desgl. ohne Hirsche, sehr flüchtig. Oben Stern und Halbmond. Sehr flüchtig.

8420 (T. III, 12.) — M. B. A. — Abg.

Gerhard, akad. Abh., Taf. 39, 10; Bd. 2, 593. Weibliches Idol mit Kopfaufsatz. Unten Mohr und Ähre. Oben Stern (Sonne) und Halbmond.

8421 (S. 3893.) — Samml. Gerhard.

Säulenartiges Idol, anscheinend männlich, mit kurzem Haar, mit Wulst auf dem Kopfe. In der L. Ähre, in der erhobenen R. Peitsche. Unten zwei Rehe oder zwei Esel (langhörige Thiere).

8422 (T. III, 236; W. II, 235.) — Abg.

Abh. Berl. Akad. 1830, Taf. 1, 2; S. 22 (Panofka). Müller-Wieseler, Denkm. d. Kunst II, Taf. 8, 616. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmenl. 4, 10; S. 508. Erw. O. Jahn im Hermes Bd. 3, 8, 239, Anm. 3. Stephani, Comptes rend. 1865, S. 25 u. Anm. 4.

Vesta mit der L. die Fackel aufstehend, in der R. Schale. Vor ihr Altar, r. und l. je ein Esel.

8423 (S. 183.) — Samml. Uhden.

Demeter mit Fruchtschale und Ähren.
Umschrift RES

8424 (T. IX, 4) — M. B. A.
Desgl. ohne Umschrift.

8425 (S. 178.)
Desgl.

8426 (S. 213b.) — Samml. Petermann
(Orient.).

Fortuna mit Fullhorn, Ähren, Steuerruder.

8427 (T. IX, 30.) — A. K. B.
Bonus Eventus von vorn, in der R. Schale,
in der L. Ähren. Flüchtig und roh.

8428 (T. III, 1305.) — A. K. B.
Bonus Eventus nach r. (Chlamys im Rücken),
auf der R. einen Kuchen, in der L. Früchte.

8429 (T. III, 1304.) — A. K. B.
Desgl. in der R. Ähren, in der L. etwas
Undeutliches.

8430 (S. 261a.) Fragmentiert.
Desgl. in der R. Trauben, in der L.
Ähre (?). Auf der Rückseite Rest einer In-
schrift. ON
AV

8431 (R. 115.) In antikem Bronzerguss.
Gleiche Figur mit Chlamys, auf der L.
Maske, in der R. Pedum.

8432 (T. III, 1382.) — M. B. A.
Genius in Toga (die über den Kopf ge-
zogen), in der R. Schale, in der L. Fullhorn.

8433 (T. III, 1351.) — M. B. A.
Spes mit Blütze im gewöhnlichen archais-
tischen Typus nach l.

8434 (T. III, 1387; W. H. 24.) — Abg.
Dactylothea Stoschiana II, Taf. 20, 24.
Tyche von Antiochien über dem Orontes
thronend. Beschrift. ΦΛΑΥΙΑ ΧΡΗΣΤΗ

8435 (T. III, 1294; W. H. 1817.)
Tyche mit Steuer und Fullhorn; vor ihr
Stern (Sonne) und Halbmond.

8436 (T. III, 1290; W. H. 1819.)
Pantheistische Göttin, behelmt, geflügelt,
mit Korymben, Ähre, Steuer, Fullhorn. Neben
ihr Rad. Auf der Rückseite ein Abdruck
links. XYΞ

8437 (T. III, 1290.) — M. B. B. — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1877, S. 151, 3. — Pos-
nansky, Nemesis u. Adrasteia, S. 102.

Nemesis, in der L. Elle, mit der R. das
Gewand lüftend.

8438 (T. III, 1271; W. H. 1814.) — Abg.
Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. No. 38;
S. 107. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1877,
S. 151, Ann. 4.

l. Nemesis das Gewand lüftend, in der L.
Zaum mit Pferdegeßiß. Gegenüber eine zweite
Nemesis mit Schwert in der R. (die Scheide
in der L.), neben sich das Rad.

8439 (T. IX, 11.) — A. K. B.
Venus Victrix, den Helm auf der R.,
Lanze in der L. Flüchtig.

8440 (S. 661.)
Eros nach r. tanzend und Kithara spielend.

8441 (T. III, 1375; W. H. 835.)
Eros auf die umgestürzte Fackel gekniet.

8442 (T. III, 1377.) — M. B. A.
Desgl.

8443 (S. 808.) Fragmentiert.
Eros hält, nach r. stehend, einen Halm an
den Füssen, in der L. ein Messer.

8444 (S. 2647.) Fragmentiert.
Eros (?) nach r., die L. erhebend, vor ihm
Vogel.

8445 (T. III, 1345; W. H. 650.) — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1894, S. 20 u. Ann. 1.
Eros fährt sitzend auf einem einspännigen
Wagen nach r.

8446 (T. III, 1480; W. H. 633.) — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1893, S. 74 u. Ann. 3.
Eros fährt auf einem Zweigespann von
Schwanen nach r.

8447 (T. III, 170; W. H. 934.)
Psyche danglehendet, mit Schmetterlings-
flügeln auf Zweigespann von Schwanen.

8448 (T. III, 1484; W. H. 639.) — Erw.
Stephani, Comptes rendus 1873, S. 50 u. Ann. 3.
Eros fährt auf Zweigespann von Hähnen
nach r.

8449 (T. III, 1534; W. H. 748.) — Abg.
Inhof-Bücher u. Keller, Thier- u. Pflanzen-
bilder, Taf. 24, 23; S. 140. — Erw. Stephani,
Comptes rendus 1894, S. 230 u. Ann. 3.
Desgl. auf Zweigespann von Langusten.

8450 (T. III, 1533; W. H. 747.)
Desgl. auf von einem Hippokampen ge-
zogenem (nicht sichtbarem) Wagen.

8451 (S. 974.)
Eros reitet auf einem Hippokampen.

8452 (T. III, 549; W. II, 742.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 11; S. 140.

Desgl. auf einem Fische.

8453 (T. III, 543; W. II, 739.) — Erw. Stephani, Comptes rendus 1866, S. 95, Ann. 6.

Desgl. auf Delphin; er sticht mit dem Dreizack nach einem Seekrebs; unten Fisch und Polyp.

8454 (T. III, 539; W. II, 737.) — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 20, 23; S. 125.

Desgl. auf Delphin, mit Peitsche.

8455 (S. 735.)

Eros auf einem Delphine stehend spannt ein Segel auf.

8456 (T. III, 594; W. II, 758.)

Eros, auf einer Spitzamphora stehend, spannt ein Segel auf.

8457 (T. III, 595; W. II, 759.)

Desgl.; roh.

8458 (S. 848.) — Samml. Rosen.

Zwei Erosen rudern in einem Kahn.

8459 (T. III, 591; W. II, 755.) — Erw.

Stephani, Comptes rendus 1864, S. 220 u. Ann. 1.
Eros, auf einem Delphine liegend, über dem sich ein Mast mit gerattem Segel und Tintwerk befindet.

8460 (T. III, 580.) M. B. A.

Eros, auf einem Felsen sitzend nach l., angelt einen Fisch.

8461 (S. 785.)

Eros, in einer Muschel stehend, angelt Fische. Sehr flüchtig.

8462 (T. III, 599; W. II, 651.)

Eros auf einer Ziege reitend, um die zwei andere Erosen beschäftigt sind.

8463 (T. III, 492; W. II, 701.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 20, S. 20. — O. Jahn, arch. Beitr., Taf. 3, 5; S. 440, Ann. 23.

Zwei Erosen lassen zwei Hähne kämpfen, oben Dreifuss mit Zweigen. In der Mitte DAD

8464 (T. III, 621; W. II, 801.)

Eros auf einer Leiter stehend und Trauben lesend.

8465 (S. 806.)

Desgl.

8466 (T. III, 622; W. II, 803.) — Abg.

Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 24, S. 150.

Desgl.; ein zweiter Eros unten.

8467 (T. III, 623; W. II, 804.) — Erw.

Stephani, Comptes rendus 1872, S. 10, Ann. 2.
Drei Erosen bei der Oliven-Ernte.

8468 (S. 1475.) — Samml. Uhden.

Pan, hocksbeinig, nach l. hüpfend, auf der R. Schale, in der l. Pedum und Fell.

8469 (S. 1476.)

Desgl., in der R. Traube.

8470 (T. III, 1036; W. II, 1500.) — Erw.

Stephani, Comptes rendus 1861, S. 25 u. Ann. 3.
Satyr, nach r. sitzend, hält einem Knaben (mit Pedum unter dem Arm) eine Traube hin.

8471 (T. III, 1153; W. II, 1620.) Der Stein ist dunkelbraunroth.

Frau mit Thyrsos opfert aus Fruchtschale auf einem Altar vor einem Priapidol. R. Eros Floten blasend.

8472 (T. III, 1134; W. II, 1619.)

Priapos mit krummem Gärtnermesser in der R.

8473 (T. III, 1400.) — M. B. A.

Silvan, in der l. Pinienast, in der R. Gärtnermesser; neben ihm Hund.

8474 (T. III, 1401; W. II, 1825.)

Silvan, Gärtnermesser in der R., mit der l. ein Schaf an den Vorderfüßen haltend, neben ihm Getreidegefäß mit Ähren; zu den Seiten je ein Baum.

8475 (S. 2670.) Fragmentiert.

Bärtiger Flussgott, den l. Arm auf eine umgestürzte Urne stützend.

8476 (T. IV, 71; W. II, 1711.)

Herakles, bärtig, von vorne, im Motiv der farnesischen Statue aufliegend; die Keule ist auf einen Fels gestützt, über dem der Eber liegt.

8477 (T. IV, 65; W. II, 1703.)

Herakles den Löwen würgend nach r.; hinter ihm die Keule. Roh. Auf der Rückseite KKK

8478 (S. 1699.)

Desgl. nach l.; auf der Rückseite auch hier drei K

8479 (T. IV, 223; W. III, 152.)

Persens, in der l. das Gorgoneion, den

Fuss auf den Drachen setzend, reicht Andromeda die Hand zum Herabsteigen.

8480 (S. 1853.) — Samml. Uhlen.

Dioned, auf der L. das Palladion, in der R. Lanze, nach r. eilend.

8481 (T. IV, 276; W. II, 926.)

Jugendlicher Held, das Schwert in der L. haltend und betrachtend; vor ihm Schild und Helm. Beischrift CAI

8482 (S. 2426a.) — Samml. de Montigny.
Knabe auf galoppierendem Pferde nach r.

8483 (S. 2015.) — Aus Pergamon.

Kleiner Mann mit Peitsche auf einem Pferde stehend. Kohl.

8484 (T. VI, 137; W. II, 1001.)

Lenker mit Palmzweig auf galoppierendem Viergespann. Oben CAVV

8485 (T. VI, 140; W. V, 50.)

Spina des Circus, zwei galoppierende Zehn- gespanne in schräger Vorderansicht.

8486 (T. VI, 144; W. V, 58.) — Erw. Annali d. Inst. 1863, p. 140.

Spina des Circus Maximus zu Rom (kenntlich sind namentlich eine Victoria und Kybele auf dem Löwen); viel rennende Viergespanne; l. ein Reiter; in der Mitte ein Mann zu Fuss mit erhöhter R.

8487 (T. VI, 151.)

Degl. mit Viergespannen. Gering.

8488 (S. 2423.) — Samml. Uhlen.

Kampf zweier Gladiatoren; der l. fragmentiert, hinter ihm Rest einer zweiten Figur. Unten tuscina. Beischriften INDVS MARSICVS

8489 (S. 2424.) — Samml. Sack.

Ein Bestiarius greift mit zweizackiger Waffe einen Stier an

8490 (T. VIII, 34; W. VII, 103.) — Abg.

Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzen- bilder, Taf. 10, 40; S. 121.

Ein Mann (in kurzem Rock) treibt mit der Peitsche ein Nashorn nach r., das sein Horn gegen einen kleinen Hund(?) richtet; einen zweiten (fragmentiert) hat es schon in die Luft geschleudert.

8491 (S. 1357b.)

Hirte, nach r. sitzend (bedeckt); hinter ihm Pedum, melkt eine Ziege.

8492 (S. 2249.)

Landmann (kurzer Rock) Ähren schneidend

8493 (S. 2252.)

Landmann, an dem über die Schulter ge- legten Krummstabe ein Körbchen und eine Traube tragend; in der L. zwei Ähren.

8494 (T. VI, 30; W. II, 332.) — Erw. Stephani, Compt. rendu 1867, S. 130 u. Ann. 2.

Ein Mann (in kurzem Rock) weidet ein an einem Baume aufgehängtes Reh(?) aus.

8495 (T. VI, 21; W. II, 970.) In antikem eisernem Ring.

Ein Mann führt sein Pferd durch einen Fluss; am l. Arme ein Henkelkörbchen; in der L. ein oben zweizackiger Stock.

8496 (R. 31; Tölkern, ant. Metallarb. 169.) In schwerem grossen Gold- ring. — In Ungarn gef., in Ofen erw. 1847.

Relief menschliche Figur mit gespreizten Beinen hockend



8497 (T. I, 71.)

A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 84, No. 1.

Kopf des Sarapis; daneben ein weiblicher porträtthafter Kopf nach r.

8498 (T. I, 73; W. II, 61.) — Abg. Dacty- lotheca Stoschiana II, Taf. 21, 61.

Kopf des Sarapis und der der Isis gegen- über; darunter gelagerter bärtiger Flussgott (Nil) mit Stühlstengel in der R.

8499 (S. 97.)

Kopf des Sarapis nach l.; unterhalb ein Baum mit Früchten, an dem ein Thier (Ziege? Hörner nicht deutlich) empor springt.

8500 (T. I, 62; W. II, 58.) — Abg. Dacty- lotheca Stoschiana II, Taf. 21, 58.

Kopf des Sarapis auf einem altägyptischen Postament, das zwei Eroten tragen

8501 (T. I, 117.) — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 82.

Brustbild des Hermes mit Kerykeion nach r., auf dem Kopfe Andeutung eines Aufsatzes. Auf der Rückseite des Steins ein Strich.

8502 (T. III, 848; W. II, 399.)

Kopf des Hermes mit Kerykeion nach r.

8503 (T. I, 188; W. II, 61.) — Abg. Dacty- lotheca Stoschiana II, Taf. 20, 61. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1870 71, S. 18 Ann. 2.

Kopf einer Stadtgöttin (Tyrus?) mit Mauerkrone und Schleiern; vor ihr Purpurschnecke, hinter ihr Palmzweig.

8504 (S. 2068a.)

Brustbild des Apollo, bekrönt, nach r.; davor Lorbeerzweig.

8505 (S. 1076a.) — Samml. Rosen (*Constantinopel*).

Brustbild der Artemis mit Köcher auf dem Rücken nach r.

8506. 8507 (T. III, 294, 295; W. II, 179, 181.)
Brustbild der Athena nach r.

8508 (T. III, 335.) — A. K. B.

Behelmter jugendlicher Kopf nach r. (hinten fragmentiert); Ares?

8509 (T. III, 1010; W. II, 1485.) — Abg. Pamofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 8; S. 47. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 14; S. 133 (Furtwängler). Erw. Tölken, Sendschreiben, S. 73 f. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler 2, 609.

Brustbild eines jugendlichen Satyrs mit Nebis nach r.; Umschrift (im Abdruck links!) ΔΙΟΚΛΕΟΥΣ

8510 (T. V, 116; W. IV, 344.) In antikem goldenem Ring. Erw. Bernoulli, röm. Ikonogr. I, S. 248.

Unbärtiges Brustbild eines Barbaren mit in die Stirne hereinhängendem glattem Haar.

8511 (S. 2791.)

Ähnliches Brustbild, mit Chlamys.

8512 (S. 2791a.) — Samml. de Montigny.

Brustbild eines jugendlichen Römers (Typus des 2. Jahrh. nach Chr.), Mantel auf l. Schulter.

8513 (S. 4037.) — Samml. Rosen.

Silensmaske von vorne. Umschrift ΤΑΥΡΟV

8514 (T. VII, 202; W. II, 1338.)

Maske der Komödie von vorne, mit den Beinen und Scheren eines Taschenkrebse.

8515 (T. VII, 322; W. II, 1364.)

Bärtige gehörnte Maske, darunter Pedum

8516 (T. VII, 346.) — M. B. A.

Dieselbe Maske mit Silensmaske verbunden.

8517 (S. 4009.)

Desgl.; dazu Pedum.

8518 (T. VII, 343; W. II, 1375.)

Silensmaske mit behelmter unbärtiger Maske verbunden.

8519 (S. 4007.) — Samml. Uhlen.
Desgl.

8520 (T. VII, 354; W. II, 1401.) Fragmentiert.
Unbärtige Maske mit zwei Silensmasken verbunden.

8521 (S. 4006.)

Silensmaske mit behelmter unbärtiger und anderer unbärtiger Maske verbunden.

8522 (T. VIII, 172; W. VII, 249.)

Silensmaske mit Adlerkopf verbunden.

8523 (T. VIII, 173.) — A. K. B.

Desgl., dazu eine dritte bärtige Maske.

8524 (T. VIII, 138.) — A. K. B.

Silensmaske mit Eberkopf und unbärtiger Maske verbunden.

8525 (T. VIII, 132; W. VII, 229.)

Eberkopf mit Löwenkopf verbunden.

8526 (T. VII, 393; W. II, 1397.)

Silensmaske mit anderer bärtiger Maske und Delphinchen verbunden, der Pedum im Schwanz hält.

8527 (T. VIII, 75; W. VII, 229.)

Silensmaske mit dem Vordertheil eines geflügelten gezäumten Pferdes verbunden.

8528 (S. 4379.) — Aus *Athen* erw.

Desgl., flüchtiger.

8529 (T. VIII, 79; W. VII, 239.) Der Stein ist (durch Feuer?) verdunkelt.

Silensmaske mit unbärtiger Maske und Pferdekopf verbunden.

8530 (S. 4405b.)

Silensmaske (fragmentiert) über einem Hahn; oben Adler mit Schlange im Schnabel.

8531 (S. 4405a.)

Bärtige Maske von edlem Typus über einem Hahn; oben Adler nach einer unter den Krallen des Hahns befindlichen Schlange herabblickend. — L. E. r. A 5

8532 (S. 4409.)

Kombination von Hahn, Silensmaske, Pferdekopf (mit Zweig im Maul) und Widderkopf (mit Aehre). Ein Fullhorn lenkt die Zügel. Unten Delphin mit Palmzweig im Schwanz.

8533 (T. III, 654; W. II, 668.)

Eros reitet auf ähnlicher Kombination (ohne Pferdekopf, mit Elefantennussch.).

8534 (T. III, 953; W. II, 667.)
Eros lenkt mit Peitsche eine Kombination von Silensmaske, Pferdeköpf, Widderkopf und Delphin.

8535 (M. Inv. 8514.) Inantikenvergoldetem Bronzering. — Samml. v. Schröder, Geschenk.

Eros reitet auf einem Sieptend, das vorn die Gestalt einer Silensmaske hat.

8536 (T. VIII, 195; W. VII, 244.)
Storch, dessen Körper aus zwei Masken besteht, eine Maus im Schnabel.

8537 (T. VIII, 214; W. VII, 247.) Abg. Panofka. Abh. Berl. Akad. 1837, Taf. 2, 9; S. 120.

Pfau mit Silensmaske auf dem Rücken.

8538 (T. VIII, 194; W. VII, 243.)
Storch mit jugendlicher Maske auf der Brust. Beschrift CPA.

8539 (T. VIII, 191.) — A. K. B.
Storch lituus blasend.

8540 (T. VIII, 199; W. VII, 163.)
Storch mit einer Waage im Schnabel.

8541 (T. VIII, 182; W. VII, 164.) — Erw. Stephani, Compt. rendu 1895, S. 190 u. Anm. 1.
Storch; vor ihm Ameise; hinter ihm Halbmond.

8542 (T. VIII, 185.) — A. K. B.
Storch mit gesenktem Kopfe am Boden etwas suchend, nach r.

8543 (S. 3550.)
Ebenso nach l.

8544 (S. 4394.)
Storch an einem Brunnen Wasser schöpfend, etwas fragmentiert.

8545 (T. VIII, 304; W. VII, 42.) — Erw. Stephani, Compt. rendu 1896, S. 130 u. Anm. 1.
Böckchen aus einem Schneckenhaus vorkommend.

8546 (T. VIII, 306.) — A. K. B.
Elefant aus einem Schneckenhaus vorkommend.

8547 (T. VIII, 307; W. VII, 107.)
Desgl. mit Palmzweig im Rüssel; unten Stern.

8548 (T. III, 1275; W. VII, 217.) — Erw. Stephani, Compt. rendu 1894, S. 114 u. Anm. 2.
Greif nach r. sitzend, l. Vorderpfote auf ein Rad legend (Symbol der Nemesis).

8549 (T. III, 1424; W. II, 1208.) Der Stein ist etwas gelb gesprenkelt.

Löwe nach r., dahinter Stern und Halbmond.

8550 (S. 3014.) Der Stein ist etwas gelb gesprenkelt.

Löwe nach r.; sehr flüchtig.

8551 (T. VIII, 24.) — M. B. A.
Panther einen Hirsch zerfleischend.

8552 (S. 3302.) — Samml. Chden.
Hund nach r. laufend.

8553 (S. 3394.) Etwas gelber Jaspis eingesprenzt. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 25; S. 94.

Desgl., Umschrift ΔΙΝΟΥΝΑΚΚΟΝΛΑΒΕ, λινοῦν σόκκον λάβε.

8554 (T. VIII, 60.) — A. K. B.
Hund einen Hasen verfolgend.

8555 (S. 3515.) Fragmentiert.
Adler einen Hasen zerfleischend.

8556 (T. III, 142; W. VII, 172.) Der Stein ist gelb gesprenkelt. — Erw. Stephani, Compt. rendu 1892, S. 20 u. Anm. 12.

Adler auf einem Blitzbündel; unten Hase, dessen Eingeweide er im Schnabel zu halten scheint.

8557 (S. 4355.) — Aus *Constantinopel* erw.
Adler mit Kranz im Schnabel auf Altar, umgeben von Tropäon(?) und Schuld. Sehr flüchtig.

8558 (T. III, 153; W. II, 195.) Abg. Dactylothea Stoechiata II, Taf. 22, 105.

Adler mit Kranz im Schnabel auf einem Berge sitzend.

8559 (T. I, 149; W. VII, 155.) Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 22. Erw. Keller, Thiere d. klass. Alterth., S. 254.

Pflanzenkranich (Phonix?), vor ihm zweimal (das eine Mal fragmentiert) in Sternform angeordnet je fünf kleine Striche.

8560 (T. VIII, 258; W. VII, 206.) — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 7; S. 87.

Zwei grössere Vogel gegenüber. Oben ZOSIMVS.

8561 (T. VIII, 178; W. II, 217.)
Eine Ente.

8562 (S. 3559.) Fragmentiert.
Papagei mit Cymbeln im Schnabel.

8563 (S. 3557.) Fragmentiert.
Hintertheil eines Papageis.

8564 (T. VIII, 221; W. VII, 182.)
Hahn mit Aehre im Schnabel; unten Palm-
zweig.

8565 (T. VIII, 220.) — M. B. A.
Hahn mit zwei Aehren im Schnabel.

8566 (S. 3142.)
Hahn und Maus gegenüber.

8567 (T. VIII, 223.) — A. K. B.
Desgl.; beide auf einer Aehre.

8568 (S. 4311.)
Zwei Hähne zu den Seiten eines auf einem
Delphin steckenden Palmzweigs. Sehr flüchtig.

8569 (T. VIII, 252; W. VII, 198.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 10, 23; S. 90;
Taf. 21, 53; S. 134.

Eine Maus mit Peitsche auf einem von
einem Hahn gezogenen Wagen.

8570 (T. VIII, 251; W. VII, 197.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 52; S. 134.
Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 50,
Ann. 5.

Desgl.; flüchtig, gering.

8571 (S. 3623.)
Desgl.; zwei Hähne ziehen den Wagen.

8572 (T. VIII, 255; W. VII, 203.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 21, 51; S. 134.
Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 51,
Ann. 1.

Papagei (?) auf von zwei Hähnen gezogenem
Wagen. Flüchtig.

8573 (T. VIII, 361; W. II, 252.)
Zwei Ameisen ziehen einen von einem
Vogel mit Palmzweig gelenkten Wagen.

8574 (T. VIII, 286; W. II, 524.)
Zwei Krebse ziehen einen von einem Delphin
gelenkten Wagen.

8575 (S. 3420.)
Zwei Kaninchen an einer Frucht nagend.

8576 (T. VIII, 148; W. VII, 118.) — Abg.
Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 12;
S. 80.

Maus an einem runden Brode (?) nagend.
Umschrift $\Lambda\text{NHC}\Theta\text{H}\Theta\text{EO}\Gamma\text{E}\text{N}\text{E}\text{I}\text{C}$.

8577 (T. VIII, 152.) — M. B. A.
Eine Maus auf dreibeinigem Tische an
einer runden Frucht oder einem Brode nagend.

8578 (T. VIII, 153.) — M. B. A.
Desgl.; die Maus auf den Hinterbeinen
aufgerichtet.

8579 (T. VIII, 149; W. V, 175.)
Eine Maus nagt an einem Gemüsezwieg auf
einem von einem Delphin getragenen Becken.

8580 (S. 3692.)
Cikade mit Kranz im Maule.

8581 (T. VIII, 359.) — A. K. B. — Mit
kleinem Rest antiker eiserner Fassung. — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 23, 50; S. 144.
Ameise, Korn vor sich herschiebend.

8582 (S. 3133.) — Abg. Imhoof-Blumer
u. Keller, Taf. 15, 48; S. 66.

Ein kleiner Hund mit Quaste am Ende
des langen Schwanzes (kleiner junger Löwe?)
vor einer aufgerichteten Aspis-Schlange.

8583 (T. VIII, 312.) — M. B. A.
Ein Krebs.

8584 (S. 3727.)
Desgl., fragmentiert.

8585 (S. 3707.) — Abg. Imhoof-Blumer
u. Keller, Taf. 24, 10; S. 140.
Krebs und Delphin.

8586 (T. VIII, 279; W. II, 507.)
Delphin; Umschrift Q · C · S

8587 (T. VIII, 283.) Mit Rest antiker eiserner
Fassung.
Zwei Delphine um ein Becken, darauf Vogel.

8588 (S. 144.)
Serpent mit Dreizack.

8589 (T. III, 208; W. II, 529.) — Abg.
Imhoof-Blumer u. Keller, Taf. 24, 30; S. 140.
Erw. Stephani, Comptes rendus 1860, S. 97 u.
Ann. 2.

Meerkrabbe mit Dreizack.

8590 (T. VIII, 324.) — M. B. A.
Meerkrabbe.

8591 (S. 4973.)
Desgl.; darüber Zeichen des Steinbocks.

8592 (S. 3851.)
Becken, darüber Delphin; unten Aehren.

8593 (S. 3650a.)
Krater, auf dessen Rand zwei Papageien
sitzen; daneben Baum.

8594 (T. VIII, 206; W. V, 172.)
Desgl. ohne Baum.

8595 (T. VIII, 231; W. V, 177.)

Auf dem Rande eines Beckens erwischt ein Hahn eine Maus.

8596 (S. 3609.) Mit Rest eiserner Fassung.

Auf dem Rande eines Beckens sitzen zwei Vögel. Unten zwei Aehren spriessend.

8597 (T. VII, 175; W. V, 144.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 42; S. 78.

Krater, dessen Henkel von zwei Panthern gebildet werden. Beischrift **IN**.

8598 (T. VII, 194; W. V, 113.)

Krater mit Deckel.

8599 (T. III, 1099; W. V, 165.)

Krater, auf dem eine gehörnte bartige Pans-Maske liegt; daneben Syrinx und Pedum.

8600 (T. III, 1101.) — M. B. A.

Runde Ciste, darauf eine Maske liegt, daneben Thyrsos, Krater, Cymbeln.

8601 (T. VII, 257; W. V, 186.)

Krater, aus dem Aehren und Mohr spriessen, umgeben von zwei Füllhörnern.

8602 (T. IX, 71.) — M. B. A.

Krater, umgeben von Trauben über zwei verschlungenen und Aehren haltenden Händen.

8603 (T. VI, 81.) — A. K. B.

Krater, aus dem ein Baum wächst, über zwei verschlungenen, zwei Füllhörner nebst Mohr haltenden Händen.

8604 (T. III, 263; W. II, 273.) — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 3; S. 45.

Getreidegefäß, aus dem Aehren spriessen, daneben (im Abdruck links.) **E S**

8605 (T. III, 265; W. II, 274.)

Desgl.; darüber Waage. Oben Halbmond und zwei Sterne.

8606 (T. III, 268; W. II, 1425.)

Mohnstengel, um den sich eine Schlange windet.

8607 (T. VII, 255; W. V, 190.)

Krater, aus dem ein Baum spriest.

8608 (T. III, 1986.) — M. B. A.

Desgl. von Weinstock überwölbt.

8609 (T. VII, 203; W. V, 161.)

Krater, dessen Bauch aus drei unlärtigen Masken besteht.

8610 (T. VII, 264; W. V, 162.)

Desgl.

8611 (T. VII, 267; W. V, 164.) — Abg.

Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 24; S. 65.

Desgl.; oben liegt eine Maske als Deckel. Umschrift **ΠΟΤΙΟΛΟΙ**

8612 (T. VII, 135; W. II, 1595.)

Dreibeiniger Tisch, darauf ein Kantharos und zwei kleinere Gefässe.

8613 (T. VII, 133; W. II, 1605.)

Cylindrisches Gefäß mit drei Füssen und Bügelhenkel; daneben kugliges Gefäß mit Bügelhenkel.

8614 (T. VII, 149; W. V, 248.)

Ein Schloss mit daran hängendem Schlüssel; darüber **VERA**

8615 (S. 4242.)

Altar, darauf, von zwei Aehren umgeben, Weltkugel, Halbmond, drei Sterne.

8616 (T. III, 828; W. II, 321.)

Halbmond nebst den sieben Planeten.

8617 (T. III, 1410; W. II, 1241.)

Sternbild der Lyra, i. Stern und Halbmond, i. Kerykeion.

8618 (T. VII, 90; W. VI, 45.) — Abg.

Graser, Gemmen mit Darst. antik. Schiffe, Taf. 1, 11; S. 17.

Kauffahrtschiff unter Segel; am Hintertheil grosser Sarapis-Kopf. Steuermann sichtbar.

8619 (T. VII, 86; W. VI, 40.) — Abg.

Graser, a. a. O., Taf. 2, 23; S. 19.

Schiff unter Segel.

8620 (T. VII, 75; W. VI, 34.) — Abg.

Graser, a. a. O., Taf. 1, 14.

Ruderschiff unter Segel; vorn und hinten steht je ein Matrose am dem Segel beschäftigt.

8621 (S. 4681.) — Samml. Gerhard.

Inschrift **ΜΥΤΙΣ**

ANNIS

8622 (S. 4680.)

Inschrift **FFLIX**

ROMA Daneben Palmzweig.

8623 (S. 4675.) — Samml. Uhden.

Inschrift **CAV**

8624 (S. 4685.)

Inschrift (im Abdruck links.)

MNIAKT

HCΩNOC

7. Die Arbeiten in gelbem Jaspis.

8625 (S. 109.) — Aus *Florenz* erw.

Hades (Kalathos, Scepter, Mantel, kein Chiton) thront nach r., neben sich den Kerberos. L. steht Athena (Itonia?) mit der R. die Lanze aufstützend, die L. auf den Schildrand legend. Unten sitzen Löwe und Panther(?) gegenüber. Oben verfolgt eine Löwe einen Hund.

8626 (T. III, 10; W. II, 16.) — Abg. Müller-

Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 63, 800.
Kybele (Mauerkrone, Scepter, Tympanon) sitzt nach l. neben sich den Löwen; vor ihr steht Fortuna (mit Füllhorn, Kalathos, Steuer). In der Mitte oben Brustbild des Helios, strahlenbekrönt, über einem Halbmond.

8627 – 8629 (S. 187, 188, 190.)

Demeter mit Füllhorn in der L., nach l. sitzend, reicht die R. einem vor ihr knieenden Jüngling (Triptolemos?). Vgl. oben 2855f, 8180.

8630 (T. III, 243; W. II, 242.) — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 10, 113f. Overbeck, Kunstmithol. II, Gemmentaf. 3, 15; S. 588, 10. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 18; S. 118. Erw. Stephani, Comptes rendus 1850, S. 74, Anm. 2.

Triptolemos mit Scepter in der R., mit zwei Rindern pflügend; der l. Fuss tritt auf den Pflug.

8631 (T. III, 1286.) — A. K. B.

Fortuna mit Füllhorn und Steuer nach l. (ohne Kalathos).

8632 (T. III, 1172; W. II, 1647.)

Ein nackter Mann opfert auf einem Altare vor einem unkenntlichen Idol unter einem Baume. Sehr roh.

8633 (T. VI, 162; W. V, 73.)

Ein Löwe, der einen Thierkopf im Maule hat, wird von einem bekleideten Wärter bekrönt.

8634 (T. VIII, 9; W. VII, 85.)

Ein Löwe nach r.; über ihm ist ein Fels angedeutet(?).

8635 (S. 4953.)

Löwe mit Stierkopf im Maule nach r.; über ihm Halbmond und Stern; unter ihm Stern. Auf der Rückseite Dreizack u. a. Zeichen.

8636 (T. III, 1426; W. II, 1212.)

Löwe nach r. auf Blitzbündel; über ihm Stern; l. Tropicus. Auf der Rückseite HS

8637 (T. IX, 76.) — M. B. A.

Löwe nach r., eine Tatze auf einen Thierkopf legend. Roh.

8638 (T. VIII, 25; W. VII, 102.)

Elefant nach r.; unter ihm Kugel (Ball?). Oben CRF

8639 (T. III, 1431.) — M. B. A.

Skorpion; beim Schwanz Stern (Sternbild).

8640 (T. III, 1432; W. II, 1217.)

Skorpion (Sternbild), darüber Halbmond und zwei Sterne; zu den Seiten zwei Hähne und zwei Feldzeichen.

8641 (T. III, 1443; W. II, 1220.)

Zeichen des Steinbocks nebst Füllhorn über Weltkugel.

8642 (S. 3697.)

Zwei Bienen auf Mohnköpfen sitzend.

8643 (T. VII, 250; W. V, 183.)

Napf, aus dem Mohr und Aehren herauskommen.

8644 (T. VII, 64; W. VI, 16.) — Abg.

Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, Taf. 2, 26; S. 10.

Kriegsschiff, darauf Adler mit Krone im Schnabel. Über dem Vordertheil eine Biene(?).

8645 (T. VII, 134; W. II, 7.)

Eine Sichel.

8. Die Arbeiten in grünem Jaspis und Heliotrop.

8646 (T. III, 7; W. II, 6.) Heliotrop. —

Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 20, 6. Erw. Wieseler in Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², zu No. 804.

Kronos nach l. sitzend, die L. an den Hinterkopf legend; in der R. Sichel; Mantel um den Unterkörper und im Rücken.

8647 (T. III, 6; W. II, 5.) Heliotrop. —

Abg. Schlöthegroll, choix, pl. 15.
Desgl.; der Mantel ist deutlich über den Hinterkopf gezogen.

8648 (T. III, 96; W. IV, 151.) Heliotrop.

Erw. Overbeck, Kunstmithol. II, S. 158. O. Jahn, arch. Beiz., S. 81 u. Anm. 13.

Die drei kapitolinischen Gottheiten; Zeus in der Mitte thronend, mit Schale und Scepter; l. Athena mit Lanze und Schild, r. Hera mit Scepter und Schale.

8649 (S. 1926.) Heliotrop. — Samml. Ulden.
Apollo von vorne, nackt, die L. auf einen Pfeiler lehnd, auf dem ein Dreifuss steht; in der R. Zweig.

8650 (T. III, 27; W. II, 1189.) Grüner Jaspis, mit rother Beimischung.

Helios mit Peitsche sein Viegespann lenkend.

8651 (T. III, 18; W. II, 1182.) Heliotrop.
Helios, von vorne, stehend, die R. adorierend erhoben, in der L. Peitsche; Chlamys am l. Arm; Strahlenkranz.

8652 (T. III, 21; W. II, 1184.) Heliotrop.
Desgl.; vor ihm brennender Altar. Auf der Rückseite (im Abdruck links) **ABAPACZ**

8653 (S. 1983.) Heliotrop. — Samml. Gerhard.

Desgl., ohne Altar. — Umschrift **CIΔONIA XEPE**

8654 (T. III, 22; W. II, 1181.) Heliotrop.
Helios, in der L. Scepter, in der R. brennende Fackel.

8655 (S. 1986.) Heliotrop.
Helios in bis zu den Knien reichendem Chiton und Mantel, die R. adorierend erhoben, in der L. Peitsche, Strahlenkranz; vor ihm brennender Altar.

8656 (T. III, 39; W. II, 1189.) Grüner Jaspis.

Brennender Altar, darüber Stern (Sonne) und Halbmond. — l. steht Helios mit Peitsche, die R. erhoben; r. ein nackter Jungling (Apollo?), der etwas auf den Altar legt.

8657 (T. IV, 229.) Fast schwarzer Jaspis. A. K. B.

Die beiden Dioskuren mit Schwert und Lanze; Sterne über den Köpfen.

8658 (S. 371.) Grüner Jaspis. — Samml. Gerhard.

Athena mit Lanze und Schale (?) auf einem Widder sitzend.

8659 (T. III, 325.) Grüner Jaspis mit rothbrauner Beimischung.

Athena mit Lanze, Nike auf der Hand, nach r. sitzend.

8660 (S. 388.) Heliotrop.

Enke mit behelmtem Kopfe der Athena auf Gorgoneion stehend, Doppelflöte unter dem l. Flügel, r. Helm, darüber Schlange, l. Schild (?) und Lanze.

8661 (T. III, 1259; W. II, 1168.) Heliotrop.
Nike mit Kranz und Palmzweig nach r. eilend, wo ein Palmbaum und ein Pferd stehen.

8662 (S. 1728.) Heliotrop. — Samml. Panofka.

Herakles mit Keule und Hekate (mit drei Köpfen und einem bekleideten Körper), beide heftig auseinanderstreichend; in der Mitte Hesperidenbaum mit der Schlange.

8663 (S. 168.) Unreiner braun-grünlcher Jaspis.

Demeter mit Aehre in der R. nach l. thronend.

8664 (S. 1799.) Unreiner braun-grünlcher Jaspis.

Desgl.; vor ihr Amnese.

8665 (T. III, 229.) Braun und grüner Jaspis in antiken eisernen Ring.

Demeter mit Schüssel und Aehren stehend, Aeusserst flüchtig.

8666 (T. III, 1260.) Grüner Jaspis. — A. K. B.
Fortuna mit Kalathos, Füllhorn, Aehren, Stauerruder.

8667 (S. 231.) Braun und grüner Jaspis. Samml. Gerhard.

Zwei Fortunen, je mit Füllhorn gegenüber, sich die R. reichend; darüber stahlenbekränzter Helioskopf nach r.; unten (im Abdruck links) **XAPA**

8668 (S. 1568.) Grüner Jaspis. — Samml. Gerhard.

Der Flussgott Nil, nach l. gelagert auf einem Krokodil, in der L. Füllhorn, darauf ein Knabchen sitzt, in der R. Schiff. — l. eine bogenförmige Laube oder Aedikula, darin eine kleine tanzende Figur mit Fackel (?)

8669 (T. III, 2; W. II, 193.) Grüner Jaspis.
Flussgott, die L. auf eine Urne gelehnt, in einer Grotte.

8670 (T. III, 436; W. II, 594.) Heliotrop.
Venus Victrix nach r., Helm auf der R., Lanze in der L.; vor ihr Schild.

8671 (T. I, 194; W. II, 576.) Heliotrop.
Aphrodite, nackt, mit Kopfsatz der Isis, im Motiv der Sandalenbinderin, die L. auf einen Eros mit Bogen stützend. — l. ein zweiter Eros, der der Göttin schwebend einen Spiegel hält.

8672 (T. III, 557; W. II, 751.) Grüner Jaspis. — Abg. Ingholt-Blum u. Keller, Thien-

u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 21; S. 125. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 228 u. Ann. 0; 1866, S. 96, Ann. 4.

Eros legt als Weihgeschenk ein Netz nieder vor den auf einem Felsen befindlichen Symbolen des Poseidon, Dreizack und Delphin.

8673 (T. III, 486; W. II, 641.) Grüner Jaspis. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 50, Ann. 3e.

Eros fährt auf einem Zweigespann von Hähnen. Vor ihm Sonne und Mond.

8674 (T. III, 642; W. II, 855.) Grüner Jaspis. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 32; S. 27. O. Jahn, Ber. d. sächs. Gesellsch. 1851, Taf. 6, 8; S. 164. Erw. O. Jahn, arch. Beitr., S. 185. Stephani, zu Köhler's gesamm. Schriften III, 246; Comptes rendus 1864, S. 115 u. Ann. 3.

Eros, mit den Händen an eine Säule gebunden, auf der ein Greif sitzt, der die eine erhobene Vorderpfote auf ein Rad legt (?). Beischrift (im Abdruck links.) ΔΙΚΑΙΩΔΕ.

8675 (T. III, 1123; W. II, 1497.) Grüner Jaspis.

Bocksbeiniger Pan und Ziegenbock gegeneinander losgehend, hinter jenem Pedum, hinter diesem Palmzweig; in der Mitte behänderter Kranz.

8676 (T. III, 1125; W. II, 1543.) Heliotrop. Desgl.; in der Mitte Krater und Palmzweig, darüber Kranz. Umschrift (im Abdruck links.) ΑΙΔ
ΤΗΩ

8677 (T. III, 1107; W. II, 1600.) Braun und grüner Jaspis.

Zwei Panther ziehen einen leeren (kraterförmigen?) Wagen, an dem ein Thyrsos befestigt ist.

8678 (S. 2224.) Grüner Jaspis. — Samml. Uhlen.

Satyr mit Panther oder Jäger mit Hund nach r.; sehr flüchtig.

8679 (T. VI, 35.) Braun und grüner Jaspis in antikem eisernem Ring. — A. K. B.

Hirte auf den Stock gestützt; vor ihm Ziege an einem Baum emporspringend.

8680 (T. VI, 43; W. VII, 7.) Heliotrop. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 16, 58; S. 103.

Hirt nach l.; vor ihm Pferd mit saugen-

dem Füllen; daneben Baum, an dem eine Syrius hängt.

8681 (T. VI, 115; W. V, 26.) Heliotrop.

Athletischer Sieger, unbärtig, mit Diskos und Palmzweig vor einer bärtigen Herme stehend.

8682 (S. 2394.) Heliotrop.

Jugendlicher Athlet im Laute nach r., am Ziele ankommend; neben ihm Hydria mit Palmzweig. Sehr flüchtig.

8683 (S. 2365.) Braun-gelb-grün gefleckter Jaspis.

Nach l. sitzender Dichter, unbärtig, eine Rolle in der L., die R. gegen das Kinn führend, Mantel um die Oberschenkel. Beischrift ΟΜΗΡΟΣ

8684 (T. VI, 67; W. V, 82.) Heliotrop.

Jüngling (Mantel um Unterkörper) auf einer Kline gelagert, davor dreibeiniger Tisch; in der R. hält er ein Alabastron (?); hinter ihm Leuchtmuchos mit brennender Lampe.

8685 (T. VI, 128.) Heliotrop. — M. B. A. Lenker auf Wagen mit galoppierendem Zweigespann.

8686 (T. VI, 130; W. V, 41.) Heliotrop. — Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 3, 2; S. 84.

Desgl. mit Viergespann; der Lenker hält Kranz und Palmzweig. Beischrift

SCORPIANVS

8687 (T. VI, 145; W. V, 50.) Heliotrop.

Spina des Circus Maximus in Rom (mit der reitenden Kybele) und vier rennende Viergespanne.

8688 (T. VII, 108; W. VI, 54.) Grüner Jaspis.

Ein Sechsen von Gebäuden umgeben, darin ein Schiff.

8689 (T. IX, 3.) Heliotrop. — A. K. B.

Nackter Flussgott auf eine Urne gelehnt, in der L. ein Stäbchen, mit dem er auf die vier Schiffe deutet, die r. im Raum erscheinen.

8690 (T. VII, 80; W. VI, 44.) Grüner Jaspis. — Abg. Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, Taf. 1, 1; S. 8.

Kaufahrtschiff unter Segel.

8691 (S. 4315.) Heliotrop.

Hahn auf dem Becken eines Brunnens sitzend; unten spriessende Ähren.

8692 (T. VII, 35.) Grüner Jaspis in antikem eisernem Ringe. — A. K. B.

Ein Baum, l. Schwert, r. Schild.

8693 (S. 195.) Heliotrop.

Getreidgefäß mit Waage und heraus-sprossenden Ähren und Mohr.

8694 (S. 4272.) Heliotrop. — Samml. Gerhard.

Palmbaum und Kranz.

8695 (S. 3017.) Heliotrop.

Löwe nach l., die r. Vordertatze auf einen Thierkopf legend.

8696 (S. 3005a.) Heliotrop. Aus dem *Peloponnes* (aus Athen erw.).

Löwe einen Thierkopf im Rachen nach l. schreitend.

8697 (S. 3038.) Heliotrop. — Samml. Uhlen.

Löwe nach l., mit einer Schlange kämpfend.

8698 (T. III, 1425; W. II, 1210.) Grüner Jaspis.

Löwe, Kranz im Maul, nach r., umgeben von den sieben Planeten; oben Helios-Büste von vorn zwischen zwei Füllhörnern. Roh.

8699 (T. III, 1427; W. II, 1209.) Heliotrop.

Löwe (Stembild) nach r. sitzend, mit fünf Sternen.

8700 (S. 4056.) Fast schwarzer Jaspis, mit Rest antiker eiserner Fassung.

Löwe nach r. springend; darunter Skorpion.

8701 (T. III, 1433.) Braun-grüner Jaspis. — A. K. B.

Skorpion.

8702 (S. 1751.) Heliotrop. — Samml. Panofka.

Brustbild eines bärtigen Bogenschützen nach r. (Stembild); darunter in kleiner Figur die jugende Artemis nach r. (fragmentiert).

8703 (T. VIII, 35; W. VII, 113.) Grüner Jaspis, viereckig, in antiker goldener Ringfassung.

Ein Bär(?) nach l.

8704 (T. I, 195; W. I, 134.) Heliotrop. Abg. Inhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 10, 37; S. 120.

Elefant nach l.; sehr roh.

8705 (S. 4330.) Brauner rothgelb gefleckter Jaspis, fragmentiert.

Adler einen Hasen zerfleischend, r. Skorpion

8706 (S. 3522.) Heliotrop, fragmentiert.

Adler auf einem Hasen stehend, dabei zwei kleine Vögel (junge Adler?), deren einer Eingeweide im Schnabel zu halten scheint.

8707 (S. 3558.) Heliotrop, fragmentiert. — Samml. Uhlen.

Papagei auf einem Postament, Cymbeln im Schnabel; daneben XXV...

8708 (T. VIII, 209; W. V, 180.) Heliotrop in antikem Bronzering.

Zwei Papageien sich gegenüber sitzend, je auf einem Strauch; in der Mitte Krater.

8709 (T. VII, 142; W. V, 251.) Heliotrop. Ein Vogelkäfig von Draht, darin ein kleiner Vogel.

8710 (T. VIII, 355.) Grüner Jaspis. A. K. B.

Eine Fliege von oben; sehr flüchtig.

8711 (S. 3874.) Heliotrop.


Altar, darüber Halbmond und Sterne (Sonne).

8712 (T. IX, 70; W. VIII, 90.) Braun und grüner Jaspis.

Inschrift in vier Zeilen

ΤΡΟΦΙΜΟΥΣΕΛΗΝΗ ΤΥΧΗΓΥΒΕΡΝΟΥΣΑ

8713 (T. IX, 88; W. VIII, 81.) Grüner Jaspis.

Monogramm 

9. Arbeiten in Magneteisenstein.

8714 (S. 1528.) — Samml. von Bose.

Kybele (mit Thurmkrone) nach l. sitzend, von zwei Löwen umgeben; in der R. Achse und Mohn.

8715 (S. 498.) — Erw. 1842.

Victoria mit Kranz und Palmzweig, nach l. schwebend über zwei kleine, an der Erde hockende oder liegende Figuren (Besiegten).

8716 (S. 397.)

Victoria mit Kranz und Palmzweig nach r. schwebend.

8717 (T. III, 392; W. II, 1012.)

Mars Victor mit Lanze und Tropäon nach l. im Tanzschritt.

8718 (S. 4413.)

Harpokrates als Jungling mit Füllhorn, die R. gegen den Mund führend; mit Kopflaufsatz. Auf der Rückseite ALLI

8719 (S. 1651.) — Samml. Uhden.

Harpokrates ebenso. Auf der Rückseite ein an einem Gegenstande nagendes Kaminchen.

8720 (S. 4052.) — Samml. v. Bose.

Löwe einen Stierkopf im Maule; über ihm Halbmond und drei Sterne. — Auf der Rückseite (im Abdruck links!) **ΟΥΒΙΚΗ**

8721 (T. III, 1166; W. II, 1650.)

Phallos nach l.; auf der Rückseite Palmzweig, Kranz und **ΤΕΧΝΗ**

8722 (S. 104.)

Blitzbündel.

8723 (S. 110.)

Desgl. innerhalb eines Kranzes. Auf der Rückseite Halbmond nebst den sieben Planeten.

8724 (S. 4280.)

Ein Pfeil und drei Mohnköpfe (?) innerhalb eines Kranzes.

10. Arbeiten in Lapis Lazuli.

a. In gewöhnlicher Ausführung der Kaiserzeit.

8725 (S. 48.) Fragmentiert.

L. Hälfte der Darstellung der drei kapitolinischen Gottheiten, thronend, von vorne; Juno mit Scepter und ein Theil des Jupiter erhalten; unten Pflau und Adler.

8726 (T. III, 814; W. II, 280.) Ungewöhnlich gross.

Artemis als Jägerin nach l. eilend; unten (im Abdruck links!) **ΠΕΛΛΑΓΙ**

8727 (S. 5379.)

Ares nach l. stehend, mit Lanze und Chikamys, auf der L. einen Apfel(?). Neben ihm Helm und Schild.

8728 (T. III, 886; W. II, 397.) — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1890, S. 93 u. Anm. 5.

Hermes auf Widder reitend nach r.; unten Hahn.

8729 (S. 2711.)

Frau nach r. sitzend vor einem Altar(?); hinter ihr Baum.

8730 (S. 3800.)

Schiff mit Rudern, unter Segel.

8731 (S. 3721.) — Samml. Uhden.

Skorpion.

8732 (S. 4260.)

Korymben, umgeben von zwei Ähren

b. In äusserst nachlässiger und roher Ausführung der Spätzeit (dabei auch einige Arbeiten in anderen Steinarten).

8733 (S. 2517.) Lapis Lazuli. — Samml. Uhden.

Krieger im Panzer, behelmt, die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den Schildrand legend. Ganz roh, wie die folgenden Stücke.

8734 **8737** (T. IX, 65, 66, 68, 69.) Vier Lapis Lazuli. — A. K. B.

Desgl.

8738, **8739** (T. IV, 412, 413.) Zwei Sardonyx, gestreift. — A. K. B.

Desgl.

8740 (T. IX, 67.) Längs gestreifter Sardonyx. — A. K. B.

Desgl., doch nackt.

8741 (T. V, 96.) Heliotrop. — A. K. B.

Ein jugendlicher Krieger (Panzer, Helm), die Lanze mit der R. aufstützend, steht vor einem Altar, über dessen Flamme er die L. hält. — Auf der Rückseite Skorpion.

8742 (T. V, 94.) Heller Karneol. — A. K. B.

Desgl.

8743 (T. IX, 50.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Desgl.

8744 (T. IX, 51.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Desgl., doch ohne Panzer, nur Mantel und Stiefel; die Hand in der Flamme.

8745 (T. V, 95.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Ebenso.

8746 (T. IX, 46.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Desgl. ohne Lanze, im Panzer, R. über der Altarflamme.

8747 (T. IX, 10.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Krieger, behelmt, R. auf Lanze stützend, in der L. Tropäion(?); am Boden Schild.

8748 (T. IX, 9.) Trübes Smaragdplasma. — A. K. B.

Ebenso.

8749 (T. IV, 411; W. III, 232.) Längs-gestreifter Sardonyx.

Krieger (Panzer, Helm) Lanze aufstützend, L. auf Schildrand legend; gegenüber nackter behelmter Krieger.

8750 (T. IX, 40.) Lapis Lazuli. — A. K. B.

Behelmter nackter Krieger mit Lanze, die L. auf ein Postament stützend.

8751 (T. IX, 75.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Nackter behelmter Krieger mit Lanze, in
der L. Zweig.

8752 (T. IX, 41.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl., ohne Helm, Chlamys im Rücken.

8753 (T. IX, 73.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Nackte Figur, in der R. Zweig, mit der
L. etwas Undeutliches haltend.

8754 (T. IX, 74.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl., doch behelmt und langgewandelt
(Athena?).

8755 (T. IX, 72.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl.

8756 (T. IX, 39.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Behelmte langgewandete Figur (Athena), in
jeder Hand einen Zweig.

8757 (T. IX, 26.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Behelmte langgewandete Figur (Athena?),
in der R. Füllhorn.

8758 (T. IX, 8.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
— Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³,
Taf. 21, 221a.

Desgl., Zweig in der R.

8759 (T. IX, 25.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Langgewandete weibliche Figur mit Scepter
und Zweig.

8760 (S. 427.) Lapis Lazuli. Samml.
Uden.

Nike mit Palmzweig nach r.

8761 (T. IX, 24.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl., davor brennender Altar.

8762. 8763 (T. IX, 62, 63.) Zwei Lapis
Lazuli. — A. K. B. u. M. B. A.
Krieger im Panzer, mit Lanze und Schwert(?).

8764 (T. IX, 42.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Frau mit Fackeln(?) in den Händen; vor
ihm am Boden eine dritte Fackel(?).

8765 (S. 2701.) Lapis Lazuli.

Nackte Figur, die R. auf ein Postament
stützend, in der L. undeutliches Geräth. Ein
wenig sorgfältiger als die anderen.

8766 (T. IX, 43.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Frau, in der R. Scepter, nach r.

8767 (S. 1494a.) Dunkles Smaragdplasma.
Frau nach r.; in der R. zwei Schlangen(?).

8768 (T. IX, 38.) Trübes Smaragdplasma
— A. K. B.
Frau neben Säule, Schwert(?) in der R.

8769. 8770 (T. IX, 1, 2.) Zwei Lapis Lazuli
— A. K. B.

Jüngling (Chlamys), die R. auf einen Pfeiler
stützend, in der L. Füllhorn.

8771 (T. VI, 154; W. V, 67.) Karneol mit
weissem Blättchen.

Nackter Mann, mit der L. die fuscina auf-
stützend, die R. auf den Schild legend.

8772 (S. 2139.) Schwarzlich-brauner opaker
Stein.

Menschliche Figur mit Bockshorn(?), in
der R. grosse Blume(?), in der L. Lanze, da-
neben Schild.

8773. 8774 (T. IX, 15, 16.) Zwei Lapis
Lazuli. — A. K. B.

Eros den Bogen abschiessend nach r.

8775 (T. IX, 19.) Längsgestreifter hellbrauner
Sard. — A. K. B.

Eros auf einen brennenden Altar zufliehend.

8776 (T. IX, 18.) Amethyst. — A. K. B.
Eros, hupfend, in der R. Zweig, auf der
L. Apfel(?).

8777 (T. IX, 13.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Eros von vorne stehend.

8778 (T. III, 287.) Lapis Lazuli. — M. B. A.
Athena steht vor einem sitzenden hämmern-
den Mann (Hephaistos?).

8779 (T. III, 1360.) Lapis Lazuli. — M. B. A.
Nach r. sitzende nackte Figur, auf der L.
Helm; vor ihr Zweig.

8780 (T. IX, 35.) Karneol — A. K. B.
Desgl.

8781 (T. III, 1370.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl.; vor ihr Altar(?), von Schlange um-
wunden.

8782 (T. VI, 68.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl.; Einzelnes undeutlich.

8783 (T. IX, 23.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Behelmte bekleidete Figur nach r. sitzend,
in der L. etwas wie ein Kerykeion, in der R.
Zweig.

8784 (T. IX, 36.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl., nackt, auf der L. kleiner runder
Gegenstand.

8785 (T. IX, 37.) Lapis Lazuli. — A. K. B.
Desgl., nackt, in der L. Zweig; vor ihr
brennender Altar.

8786 (T. IX, 32.) Weiss verbraunter Karneol.
— A. K. B.

Nackter Jüngling nach r. sitzend, Zweig in der L.

8787 (T. IX, 33.) Lapis Lazuli. — A. K. B. Desgl. mit Zweig und Fackel.

8788 (T. IX, 34.) Lapis Lazuli. — A. K. B. Desgl. bekennt (?), mit zwei Zweigen.

8789 (T. IX, 20.) Weiss verbrannter Karneol. — A. K. B.

Desgl. mit einem Dreizack nach unten stossend. Hinter ihm Strauch.

8790 (T. IV, 333.) Karneol. — M. B. A. Desgl. nach L. einen Anker (?) in der R.

8791 (T. IX, 49.) Karneol (der silberne Ring scheint antik, doch nicht zugehörig). — M. B. A.

Nackter Jüngling nach l. sitzend, in der R. Fackel (?).

8792 (T. IX, 48.) Längsgestreifter heller Sardonyx. — A. K. B.

Herakles (?) bekämpft, in der erhobnen R. eine Fackel (?) schwingend, ein Ungeheuer, das einen Hundekörper mit drei Schlangenköpfen zeigt (Kerberos?).

8793 (T. V, 70.) Karneol mit helleren Streifen. — Angebl. in *Sardinien* gef. Bärtiger Kopf nach r., mit Binde.

8794 (T. IX, 50.) Lapis Lazuli. — A. K. B. Unbärtiger Kopf nach l. mit Diadem.

8795 (T. V, 215.) Lapis Lazuli. — M. B. A. Desgl. nach r. mit Lorbeerzweig.

8796. 8797 (T. IX, 47, 55.) Zwei Karneole. — A. K. B.

Unbärtiger Kopf nach r.

8798. 8799 (T. VIII, 247, 248.) Zwei Lapis Lazuli. — A. K. B.

Vogel (Huhn?) vor einem Strauch.

8800 (S. 4095.) Lapis Lazuli. — Samml. Nagler.

Zweig mit Granatapfel.

8801—8803 (T. IX, 5, 6, 7.) Drei Lapis Lazuli. — A. K. B. Ebenso.

8804 (S. 4099.) Lapis Lazuli. — Samml. Uhlen.

Schüssel, aus der eine Pflanze kommt.

8805 (T. III, 1255; W. II, 1535.) Karneol, trüber.

Baum (Tanne?), darunter eine Figur sitzt,



die einen Kranz hält; l. eine bekleidete abgewandte Figur. Roh, doch von den andern abweichend; barbarische Arbeit.

8806—8821 (Ohne Bez.) Sechzehn Lapis Lazuli.


Sechzehn Steine mit Figuren gleicher roher Art wie die vorhergehenden.

Anhang:

1. Altchristliche Arbeiten.

8822 (T. IX, 130; W. VIII, 48.) Chalcedon. Thronsessel von vorne, die Rücklehne mit Guirlande verziert. Auf dem Sitz ein Kranz (Dornenkrone?), darüber IXYΘ (gute Buchstaben, mit Punkten am Ende der Haken); zu den Seiten je ein Monogramm:  und  Aus früher Zeit.

8823 (S. 5050.) Karneol. Taube mit Oelzweig, auf dem Kreuze sitzend; l. IXYΘC r. Lamm.

8824 (S. 5049.) Fast schwarzer Jaspis. Monogramm  umgeben von Palmzweig, Lampe und TA

8825 (T. IX, 131; W. VIII, 77.) Karneol. KALΩ darüber Kreuz und verschiedene Zeichen.

8826 (T. IX, 132; W. VIII, 59.) Karneol. Lampe, oben und unten je ein ΛV; rings Kranz.

8827 (S. 5052.) Weiss verbrannter Jaspis, einst grün. Aus *Constantinopel* erw. Maria mit dem Kinde sitzt an der Erde nach l.; vor ihr stehen die drei Könige.

8828 (S. 5051.) Schwarzer Jaspis. — Samml. Gerhard.

Christus von Johannes getauft; r. Engel; oben Taube.

8829 (S. 5054.) Kleine runde Silberplatte mit Gravierung.

Maria mit dem Kinde; Umschrift ΘΚΒΘΗΘΙΚΟCΜΑΝ

8830 (S. 5053.) Magnetstein, abgestumpfter Kegel, durchbohrt. — Samml. Gerhard.

Christus am Kreuz; darüber Halbmond und die sieben Planeten; Beschrift (im Abdruck links.) ΟΡΦΕΟΣ ΒΑΚΚΙΚΟΣ



2. Arbeiten der neueren Zeiten.

a. Steine.

a. Aus dem 16.—17. Jahrhundert.

8831 Karneol.

Links zwei Feldherrn, vor denen sich eine Menge Volks auf die Kniee wirft. Zelte und Bäume.

8832 Glaspaste mit Karneol furniert. — Erw. Tölken, Verz. Vorrede, S. XII.

Babehisches Fest; viele kleine Figuren. Wiederholung des sog. Rings des Michelangelo (über den vgl. Babelon, le cabinet des antiques à la bibliothèque nationale, Paris 1887, pl. 20, 1; p. 87 ff.).

8833 Grüne Paste in hübschem goldnem Ring mit schwarz emaillierten Verzierungen. Ebenso.

8834 (M. Inv. 8514, k.) Heliotrop. — Samml. v. Schröder, Geschenk.

Grosses Babelchamal; Silen am Boden liegend. Sehr gute Arbeit.

8835 (F. 189.) Braungelber Jaspis. — In *Florenz* erw. 1844.

Silen auf dem Esel, umgeben von anderen Babelchamanten.

8836 Blasser Karneol.

Opfernde Frauen (zwei ganz verhäult); eine bläst in ein langes Horn.

8837 (T. III, 399; W. II, 600.) Karneol. Hephaistos zieht das Netz zu, in dem er das sich umarmende Paar Aphrodite und Ares gefangen hat.

8838 Karneol.

Parisurtheil.

8839 (T. IV, 58.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, III, 205.

Jüngling mit Füllhorn und Schild; Frau mit Apfel und eine vom Rücken gesehene (weibliche?) Figur.

8840 Smaragdplasma. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, 23.

Sitzender Mann mit Syrinx; vor ihm nackter Mann und Frau.

8841 (T. III, 1175; W. II, 586.) Karneol. — Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 11, Ann. 1.

Ein Mann sucht ein Mädchen an sich zu ziehen.

8842 Heliotrop.

Opfernde Frauen. Auf der Rückseite (wohl antik) Skorpion.

8843 Karneol.

Ähnliche Opferscene. Unten $\Lambda\Delta\Lambda\Omega\Omega\Lambda$

8844 (T. III, 756.) Heliotrop. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, 59. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 12, 138. King, anc. gems and rings, pl. 15, 5. Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, 321.

Apollo mit Leier sitzend; neben ihm steht eine Frau mit Stock.

8845 (T. III, 1401.) Smaragdplasma.

A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 69, No. 1.

Mann und Jüngling mit einer Schlange beschäftigt.

8846 Heller Karneol.

Feldherr sitzend; vor ihm Mucos Scävola, die Hand in die Altarflamme steckend, von zwei Kriegen umgeben.

8847 (M. Inv. 3602.) Karneol. — Aus *Athen* erw. 1800.

Feldherr sitzend in einer Halle; vor ihm knieende und andere Figuren.

8848 Smaragdplasma. — Samml. Demidoff (1838 erw.).

Apoll und zwei Musen.

8849 (T. III, 1497.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 143. Apoll mit Leier und Frau mit Opferstier.

8850 Karneol.

Opfernde Frau.

8851 (T. IV, 117.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, 32.

Herakles ein Mädchen ergreifend, das ein Jüngling zurückhält.

8852 (T. II, 152.) Karneol. — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 105. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 10, 7; S. 308, 20.

Zwei Helden, einer mit, einer ohne Panzer.

8853 (T. III, 413.) Lapis Lazuli. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 42, 2.

Aphrodite, bekleidet, mit Kranz, an dem Eros zieht.

8854 (T. III, 446.) Karneol. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, p. 42, 1. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 27,

206b. Erw. Annali d. Inst. 1866, 60 (Hinek).
Bernoulli, Aphrodite, S. 303, 3.

Aphrodite hält Eros einen Köcher hin.

8855 (S. 628.) Smaragdplasma. — Samml. Uhden.

Aehnliche Gruppe.

8856 (T. IV, 402.) Karneol. — A. K. B.
Mann, sitzend, Helm auf der R.

8857 (T. III, 279; W. II, 599.) Sardonyx.
Mann, unbärtig, einen Helm schmiedend.

8858 Karneol. — Samml. Wolff (1844).
Sitzender behelmter Mann; vor ihm Ziege.

8859 Karneol.
Achill trauernd, Patroklos, Briseis weinend.

8860 (T. IV, 94; W. II, 1777.) Karneol.
Herakles sitzend (nach dem antiken Vorbild des sitzenden rasenden Aias).

8861 (T. III, 1078; W. IV, 33.) Sardonyx.
Frau zwei Schlangen haltend.

8862 (T. III, 1493.) Karneol. — A. K. B.
Frau mit Schlange vor Altar.

8863 (T. III, 445; W. II, 571.) Karneol.
Frau vor einem Schild sitzend mit Griffel in der Hand.

8864 (T. IV, 50.) Karneol. — A. K. B. —
Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 31.
Fetter Knabe (Herakles) mit zwei Schlangen in den Händen.

8865 (T. III, 752; W. II, 1126.) Karneol. —
Abg. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmen-
taf. No. 14; S. 310. Erw. Stephani, Comptes
rendu 1875, S. 153, No. 68.

Apollo, bekleidet, mit Leier.

8866 (T. III, 917.) Sardonyx. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 110.
Frau ein Gefäß tragend.

8867 (T. III, 324; W. II, 204.) Karneol. —
Abg. Schlichtegroll, choix, pl. 30.

Athena (mit am Oberschenkel geschlitztem
Renaissance-Chiton), Nike auf der L.

8868 (T. III, 1462; W. II, 936.) Rother
Jaspis.

Krieger, Feuerbecken auf der L.

8869 (T. IV, 363.) Sardonyx. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 94.
Diomed über den Altar steigend.

8870 (T. III, 460; W. II, 556.) Karneol.
Sitzender Jüngling mit Schale.

8871 (T. IV, 323.) Smaragdplasma.
Krieger, unblickend, nach r. schreitend.

8872 (S. 2705.) Smaragdplasma. — Samml.
Uhden.

Nackter Jüngling mit Lanze und Schild nach
r. schreitend. Sehr gering und flüchtig.

8873 (S. 1942.) Smaragdplasma.
Sisyphos den Felsblock in die Höhe
wälzend.

8874 (T. IV, 202; W. III, 13.) Schwarzer
Jaspis. — Abg. King, anc. gems and rings,
pl. 41, 11.
Desgl.

8875 (T. IV, 80; W. II, 1732.) Sardonyx.
— Abg. Krause, Hellenika I, 1, Taf. 12b, 40b.
Erw. Stephani, Comptes rendu 1807, S. 15,
Ann. 6.

Herakles erdrückt den Antaios.

8876 Sardonyx, stark konvex, gross.
Desgl.

8877 Gestreifter Sardonyx.
Venus und Adonis.

8878 Gestreifter Sardonyx.
Sitzender Mann mit Waffen.

8879 Sardonyx.
Apollo mit Leier von vorne stehend.

8880 Sardonyx, horizontal geschichtet.
Sitzende Venus, die Amor Pfeil und Bogen
gibt.

8881 Sardonyx, gross.
Herakles schleppt den erlegten Eber nach l.

8882 (T. IV, 78.) Brauner Sard. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, 97.
Herakles den Stier tragend.

8883 (T. IV, 72.) Karneol. — A. K. B. —
Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, 90.
Herakles mit Keule steht vor einem Felsen,
darauf der Kopf des Ebers liegt.

8884 (T. V, 97.) Sardonyx. — A. K. B.
Curtius (?) auf bäumendem Rosse über
Schilfgras; oben drei Sterne.

8885 (T. IV, 201.) Sardonyx. — A. K. B.
Poseidon mit Dreizack auf einem Wagen
mit geflügelten Rossen.

8886 (T. III, 1244.) Sardonyx. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, S. 51
Frau auf einen Schild schreibend.

8887 (T. III, 999.) Karneol mit weissem Blättchen. — A. K. B.
Mann mit Fruchtschale sitzend.

8888 (T. VI, 20; W. II, 968.) Karneol.
Knieender Mann füttert ein Pferd aus einem Korbe.

8889 (T. III, 731.) Karneol. — A. K. B.
Oberkörper einer Nike. Roh.

8890 Lapis Lazuli.
Thronender Zeus mit Nike auf der R.

8891 Smaragdplasma, gross, konvex.
Thronender Zeus und stehende Fortuna.

8892 (T. III, 987.) Heliotrop. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 113.
Bärtiger Kopf von vorne etwa im Typus von Gott Vater der römischen Schule des 16. Jahrh.

8893 (T. III, 1063.) Sardonyx. — A. K. B.
Kopf des Dionysos mit Epheukranz.

8894 (T. III, 1112; W. II, 1488.) Dunkler Hyacinth.
Bärtiger Kopf mit Satyrohren.

8895 (T. III, 1009.) Karneol. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 28.
Desgl. unbärtig.

8896 Karneol.
Weibliches Brustbild von vorne.

8897 (T. V, 250.) Smaragdplasma. — A. K. B.
Desgl. nach l.

8898 (T. V, 249.) Karneol. — A. K. B.
Desgl. mit Schleier.

8899 (T. III, 1200.) Heliotrop. — A. K. B.
Desgl., davor Schlange.

8900 (T. V, 255.) Karneol. — A. K. B.
Apollo-artiges Brustbild nach l.

8901 (T. V, 251; W. IV, 349.) Karneol.
Weibliches Brustbild mit Tuch um Kopf und Hals.

8902 (T. V, 72; W. IV, 317.) Rother Jaspis in antikem verziertem goldenem Ringe.

Bärtiges und unbärtiges Brustbild nach r., beide mit durch Masken verzierten Helmen.

8903 (T. III, 298; W. II, 185.) Lapis Lazuli.
— Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 24, 185.

Behelmtes unbärtiges Brustbild nach r.; Maske am Helm.

8904 Karneol.
Brustbild der Athena, mit sieben Masken geziert.

8905 Karneol.
Desgl. mit sechs Masken.

8906 (T. III, 293.) Karneol. — A. K. B.
Brustbild der Athena nach l.

8907 (T. IV, 122.) Sardonyx. — A. K. B.
Kopf des jugendlichen Herakles mit Löwenfell nach r.

8908 Karneol.
Bärtiger Kopf mit phantastischem Helm.

8909 Bergkrystall.
Behelmter unbärtiger Kopf.

8910 Bergkrystall.
Unbärtiger Kopf mit Strahlendiadem.

8911 (T. III, 33.) Rother Jaspis. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 84, 2.
Brustbild von Helios und Selene nach r.

8912 (T. VII, 328.) Brauner Sard. — A. K. B.
Bärtige und unbärtige Maske nach l.

8913 (T. III, 921; W. IV, 71.) Karneol.
Bärtiger Kopf, nach einem strengerem Typus.

8914 (T. V, 220; W. IV, 62.) Karneol.
Desgl.

8915 (T. III, 100.) Karneol. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 73.
Desgl., dahinter Dreizack.

8916 (T. III, 900; W. II, 1463.)
Weiblicher Kopf mit Ähren bekrönt.

8917 Karneol. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, 107.

Lysimachoskopf mit Widderhorn, nach dem Typus der Münzen.

8918 (T. V, 17.) Sardonyx. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 108.
Kopf im Typus von syrischen Königsmünzen.

8919 (T. V, 109.) Karneol. — A. K. B.
Unbärtiger Porträtkopf.

8920 (T. V, 50.) Sardonyx. — A. K. B.
Bärtiger Porträtkopf.

8921 (T. V, 68.) Karneol. — A. K. B.
Desgl.

8922 (T. V, 227.) Sardonyx. — A. K. B.
Desgl.

- 8923** (T. V, 195; W. IV, 284.) Kameol.
Desgl.
- 8924** (F. 562.) Chalcedon-Kameol.
Desgl.
- 8925** (T. V, 61; W. IV, 52.) Kameol. in
silbernem Petschaft mit der Inschrift
+ S. BANCHI RIDOLFINI
Desgl.
- 8926** (T. V, 88.) Dunkelbrauner Sard. —
A. K. B.
Desgl.
- 8927** (T. V, 233.) Kameol. — M. B. A.
Desgl.
- 8928** (T. V, 179.) Rother Jaspis. — A. K. B.
Bekränzter bärtiger Porträtkopf.
- 8929** Kameol.
Desgl.
- 8930** (T. III, 65.) Kameol. oben weiss ver-
brannt. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur.
Brandenburg. I, p. 80, 2.
Desgl.
- 8931** (T. V, 185; W. IV, 273.) Saphir, etwas
beschädigt.
Desgl.
- 8932** (T. V, 211; W. IV, 303.) Rother Jaspis.
Desgl.
- 8933—8935** (T. V, 18, 145, 146.) Drei
Kameole. — A. K. B.
Unbärtige bekränzte Köpfe.
- 8936** (T. V, 106.) Kameolonyx. — A. K. B.
Kopf des Julius Cäsar.
- 8937** (T. V, 131.) Kameol. — A. K. B.
Kopf des Augustus mit Lorberkranz und
etwas Bart.
- 8938** (T. V, 214; W. IV, 331.) Lapis Lazuli.
Kopf mit Schnurrbart, sonst Augustus ähnlich.
- 8939** (T. V, 148.) Saphir, in schöner
emailierter Fassung.
Augustus ähnlicher Kopf.
- 8940** (T. V, 197.) Kameol. — A. K. B.
Jugendlicher Porträtkopf, bekränzt, nach l.
- 8941** (T. V, 160.) Kameol. ganzer Finger-
ring, aus einem Stück geschnitten. — A. K. B.
— Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 150.
Erw. Bernoulli, röm. Honogr. II, 2, S. 5, h.
Bekränzter Kopf, Galba ähnlich
- 8942** (T. V, 156.) Kameol. — A. K. B.
- Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I,
p. 132.
Drei Porträtköpfe nach r.
- 8943** Sardonyx. — A. K. B. — Abg.
thesaur. Brandenburg. III, p. 204.
Männliches und weibliches Brustbild gegen-
über; oben Stern.
- 8944** Kameol.
Kopf des Nero, bekränzt.
- 8945** (T. V, 221.) Unreiner Hyacinth. —
A. K. B.
Unbärtiges Brustbild.
- 8946** (T. V, 173.) Kameol. — A. K. B.
Desgl.
- 8947** (T. V, 157.) Nicolo. — A. K. B. —
Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I, p. 127.
Weiblicher Porträtkopf nach r., verschleiert.
- 8948** Nicolo,
Reiter mit Peitsche und Sporen, von hinten
gesehen, verkürzt.
- 8949** (T. VII, 217; W. V, 136.) Kameol.
Reich verzierte Kanne, darauf Leda mit
dem Schwane.
- 8950—8985** (Ohne Bez.) Sechshunddreissig
Kameole.
Verschiedene Gemmen des 17. Jahrh.
- 8986—9012** (Ohne Bez.) Siebenundzwanzig
Steine, zumeist Chalcedone.
Desgl.
- 9013—9015** (T. IX, 52—54.) Zwei grüne
Jaspis und ein Smaragdplasma. — A. K. B.
Unbärtige bekränzte Köpfe. Roh.
- 9016** (T. IX, 61.) Kameol. — A. K. B.
Rohes Kopf, bärtig, Strahlendiadem.
- 9017** (T. IX, 60.) Kameol. — A. K. B.
Desgl.
- 9018** (T. V, 257.) Heliotrop. — M. B. A.
Rohes Kopf mit Binde.
- 9019—9123** (Ohne Bez.) Einhundertund-
fünf Steine (zweihundzwanzig Kameole, fünf-
zig Lapis Lazuli, achtzehn Achate, fünfzehn
grüne Steine).
Rohes Arbeiten in der Art der schlechten
spätantiken Steine wie No. 8733ff.
- β. Aus dem 18. und 19. Jahrhundert.**
- 9124** (T. III, 3; W. II, 1.) Brauner Sard.
— Abg. Dactyliothea Stoschiana II, Taf. 20, 1.

Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 62, 708.

Kopf des Kronos, verschleiert; Harpe daneben.

9125 (T. III, 4; W. II, 2.) Smaragdplasma, konvex. — Abg. Dactylothea Stoschiana I, 14, II, 20, 2.

Desgl.; Sichel daneben.

9126 (T. III, 5; W. II, 4.) Trüber brauner Sard. — Abg. Schlichtegroll, choix, pl. 15.

Desgl. ohne Schleier; Harpe hinter ihm.

9127 (T. III, 67; W. II, 29.) Karneol. Abg. Dactylothea Stoschiana II, Taf. 21, 20. Overbeck, Kunstmythol. I, Gemmentaf. 1, 1, S. 100.

Kopf des Zeus.

9128 (T. III, 60; W. II, 28.) Nicolo. Abg. Dactylothea Stoschiana II, 21, 28.

Desgl.

9129 (T. III, 64a, Seite 459.) Karneol, konvex, in hubscher emaillierter Fassung.

Desgl.

9130 (T. III, 163; W. II, 439.) Karneol. Abg. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmentaf. 2, 2; S. 277.

Brustbild des Poseidon; nach einem strengen Typus.

9131 (T. III, 162; W. II, 436.) Chalcodon. Bärtiges Brustbild, sehr flüchtig.

9132 (T. III, 186.) Rubin. Brustbild des Asklepios.

9133. 9134 (T. V, 10, 11; W. IV, 23, 24.) Zwei Steine, Sardonyx und Karneol.

Unbärtiger Kopf mit Widderhörnern.

9135 (T. III, 741; W. II, 1118.) Karneol. — Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 158. Brustbild des Apollo.

9136 (F. 100.) Karneol. Apollokopf.

9137 Karneol. Idealer lockiger Kopf nach l.

9138 (T. III, 32; W. II, 1178.) Karneol. Kopf des Helios über der Mondsichel.

9139 Heliotrop. Kopf der Isis; vor ihr Sistrum.

9140 (T. III, 210a, Seite 459.) Sardonyx. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II³, Taf. 8, 93a. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmentaf. 4, 1; S. 455.

Kopf der Demeter mit Aehrenkranz. Sorgfältige Arbeit des 10. Jahrh.

9141 (F. 177.) Nicolo. — In Florenz erw. 1844.

Brustbild des bärtigen Dionysos mit Thyrsos von vorne.

9142 (T. III, 664; W. II, 1550.) Brauner Sard. — Abg. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst II², Taf. 44, 558.

Lockiger jugendlicher Kopf mit Epheukranz.

9143 (F. 259.) Karneol. 1857 erw. Jugendlicher Kopf mit Lorberkranz; vor ihm eine Maske.

9144 (S. 1466.) Hellbrauner Sard, konvex. — Samml. Uhlen.

Brustbild des Silen nach r.

9145 (S. 1467.) Karneol, konvex. Desgl.

9146 (T. III, 984.) Nicolo. Silenkopf von vorne.

9147 (T. III, 988; W. IV, 50.) Nicolo. Desgl. nach r.

9148 (T. III, 1007.) Brauner Sard. Kopf eines jugendlichen Satys nach l.

9149 (T. IV, 51; W. II, 1691.) Karneol. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 18; S. 136 (Furtwängler). Erw. Köhler, gesamm. Schriften 3, 138, 305. Tolkén, Sendschreiben, S. 69. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 530 f.

Kopf des bärtigen Herakles von vorne; daneben $\Sigma\Omega\Lambda\Omega\text{N}\text{O}\Sigma$

9150 Karneol. Desgl. nach r.; mit Eichlaub bekränzt.

9151 (T. V, 186.) Karneol. Desgl. mit dem Fell über dem Kopf.

9152 (T. V, 187; W. IV, 272.) Karneol. Ebenso.

9153 (T. IV, 53.) Karneol. Bärtiger Kopf von vorne, Herakles-Typen verwandt.

9154 Karneol. Unbärtiger Herakleskopf nach r., Kopie des Steines des Ciclus (Jahrb. d. arch. Inst. III, Taf. 10, 6), doch ohne die Inschrift.

9155 (T. IV, 42; W. II, 1681.) Brauner Sard. Ähnlich.

9156 (T. IV, 414; W. III, 107.) Karneol.
Sog. Leander-Büste.

9157 (T. III, 682; W. II, 841.) Karneol mit
weissen Blättchen. — Abg. Annali d. Inst.
1864, tav. I, 3; p. 140 (Kekulé). Erw. Stephani.
Compte rendu 1877, S. 216, Ann. 6, n.

Brustbild der Psyche mit Schmetterling.

9158 (T. III, 211; W. II, 221.) Sardonyx. —
Erw. Overbeck, Kunstmythol. II, 455.

Weibliches Brustbild mit Füllhorn nach l.;
daneben einige undeutliche Buchstaben.

9159 (T. III, 1203; W. II, 1808.) Nicolo. —
Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf.
No. 29; S. 108.

Brustbild der Nemesis geflügelt nach r.

9160 Karneol.

Weibliches Brustbild von vorne.

9161 (T. III, 407; W. II, 535.) Karneol.
Desgl.

9162 (T. III, 918; W. II, 1865.) Karneol.
Desgl. mit Schleier.

9163 (T. III, 1327.) Karneol.
Desgl. nackt, eine Maske haltend; daneben
Α·ΠΟΙ

9164 (T. III, 1311; W. II, 1249.) Karneol.
— Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf.
3, 21; S. 137 (Furtwängler).

Weibliches Brustbild nach r.; davor ΜΙΡΩΝ

9165 (T. III, 1310; W. II, 1247.) Karneol.
Desgl. nach l.

9166 (T. V, 23; W. IV, 48.) Karneol.
Weiblicher Kopf mit Binden im Haar.

9167 Hellbrauner Sard, konvex.
Gorgoneion von vorne.

9168 (T. III, 338.) Karneol.
Desgl.

9169 Karneol.
Medusenhaupt nach r.; Nachbildung der
Gemme des Sosos (Jahrb. d. arch. Inst. III,
Taf. 8, 18), doch mit offenen Augen; ohne In-
schrift.

9170 (T. III, 346; W. III, 143.) Karneol.
Desgl. nach l. mit geschlossenen Augen.

9171 Karneol.
Medusenhaupt nach r., von Locken und
Schlangen umgeben; moderne Erfindung.

9172 Karneol.
Doppelmaske von Sarapis und Isis nebst

Symbolen und den Buchstaben A und H; nach
antikem Vorbild.

9173 Nicolo.

Vereinigung einer unbärtigen Maske mit
Silensmaske und Adlerkopf.

9174 (T. III, 1006.) Topas.
Satyrmaske nach r.

9175—9178 (T. V, 34, 36, 40, 44; W. IV, 55,
57, 40.) Vier Steine, zwei Karneole, ein Nicolo,
ein gestreifter Jaspis.

Kopf im Typus des Sokrates mit Glatze
und Stumpfnase.

9179 (T. V, 33; W. IV, 93.) Nicolo.
Bärtiger Porträtkopf.

9180 Trüber Sard.
Desgl. mit flüchtigen sinnlosen Buchstaben
zur Seite.

9181 (T. III, 922; W. IV, 69.) Karneol.
Desgl.

9182 (T. V, 20; W. IV, 44.) Nicolo.
Kopf eines bärtigen Griechen mit Glatze
von vorne.

9183 (F. 242.) Karneol.
Desgl.

9184. 9185 Zwei Karneole.
Bärtige Porträtköpfe nach r.

9186 Rother Jaspis.
Desgl., dahinter Eule.

9187 (F. 299.) Karneol.
Desgl.; mit Binde; dahinter ΗΣΥΩΔΟΣ

9188. 9189 Zwei Karneole.
Kopf des Homer nach dem Vorbild der
erhaltenen Büsten.

9190 Brauner Sard.
Brustbild des sog. Seneca-Typus.

9191 (F. 244.) Karneol. — Samml. Adeling.
Brustbild des sog. Aristoteles.

9192 (F. 249.) Smaragdplasma.
Unbärtiger lockiger Kopf nach l.

9193 (T. V, 117.) Amethyst.
Unbärtiges Brustbild nach r.

9194 Onyx.
Unbärtiger Kopf mit Petasos; flüchtig.

9195 Karneol.
Brustbild der Lucrezia mit dem Dolche.

9196 (T. V, 189; W. IV, 275.) Heliotrop.
Weiblicher Porträtkopf mit Binden im Haar.

- 9197** Karneol.
Desgl. mit Schleier.
- 9198** Amethyst. — Abg. Jahrh. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 10; S. 130 (Furtwängler).
Kopf des Cicero nach 1.; dahinter ΔΙΟΚΟΥΡΙΔΟΥ Kopie des Pariser Amethystes gleicher Darstellung.
- 9199** (T. V, 111; W. IV, 216) Rother Jaspis.
Desgl. nach 1.
- 9200** (T. V, 113; W. IV, 180) Brauner Sard.
Kopf eines alten Römers mit Glatze von vorne.
- 9201—9204** Vier Steine, zwei Karneole, ein brauner Sard., ein Amethyst.
Köpfe von Römern von verwandtem Typus nach 1.
- 9205** (T. V, 234; W. IV, 333) Karneol.
Desgl. nach 1.
- 9206** (T. V, 201) Rother Jaspis. — M. B. A.
Römerkopf mit kurzem Bart nach 1.
- 9207** Amethyst. — Abg. Jahrh. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 11, 15; S. 303 (Furtwängler).
Julius Cäsar, Brustbild von vorne.
- 9208** Chalcedon.
Desgl. nach 1.
- 9209** Karneol.
Kopf des Augustus mit Lorbeerzweig nach 1.
- 9210** Beryll.
Desgl.
- 9211** Karneol. (im reich verzierten Goldfassung).
Ähnlich nach 1.; oben Stern; unten (im Abdruck links) CIULI.
- 9212** (T. V, 141; W. IV, 234) Amethyst.
Ähnlich nach 1.
- 9213** (T. V, 149) Karneol.
Desgl. ohne Kranz.
- 9214** Chalcedon, convex.
Desgl.; schöne Arbeit.
- 9215** Karneol.
Bekränzter Kaiserkopf, etwa Tiberius, nach 1.
- 9216** (T. V, 163; W. IV, 245) Karneol.
Kopf des Vespasian von vorn.
- 9217** (T. V, 163; W. IV, 247) Karneol.
Kopf des Titus, bekränzt, nach 1.
- 9218** Amethyst.
Desgl. des Domitian; unten AVKKYOC.
- 9219** Niccol.
Ähnlicher Kopf.
- 9220** (S. 286a) Granat, convex.
Bärtiger Kopf nach 1., bekränzt, Hadrian ähnlich.
- 9221** (T. V, 175; W. IV, 320) Unreiner Smaragd.
Desgl. Antoninus Pius ähnlich.
- 9222** (T. V, 177; W. IV, 250) Hellbrauner Sard.
Kopf etwa des jugendlichen Marc Aurel nach 1.
- 9223** (T. V, 202) Brauner Sard. — M. B. A.
Kopf des bärtigen Marc Aurel ähnlich.
- 9224** (T. V, 230; W. IV, 319) Hyacinth.
Porträtkopf mit wenig Bart; nach einem Typus des 2. Jahrh. n. Chr.
- 9225** (T. V, 193; W. IV, 294) Karneol.
Brustbild des Septimius Severus nach 1.
- 9226** (M. Inv. 8514b) Amethyst. — Samml. v. Schroder, Geschenk.
Die Busten des Septimius Severus, nebst Gattin nach 1.; gegenüber die des Caracalla und Geta. Moderne Replik des bei Gades, nupr. I, 10, 501 im Abdruck gegebenen Steins.
- 9227** (T. V, 198; W. IV, 289) Niccol.
Brustbild des Caracalla nach 1., bekränzt.
- 9228** (T. V, 199; W. IV, 290) Karneol.
Desgl. ohne Kranz.
- 9229** Karneol.
Bärtiger Kopf nach 1., nach einem Typus des 2.-3. Jahrh. n. Chr.
- 9230** Chalcedon.
Bekränzter bärtiger Kopf im Typus später Kaiserporträts.
- 9231** (T. V, 133) Karneol. — Erw. Benoulli, rom. Monogr. II, 1, S. 105, 1.
Kopf der Livia mit Schleier und Achterkranz.
- 9232** (F. 154) Karneol. — M. B. A.
Kopf im Typus der Domitia; davon T. C. O.
- 9233** (F. 254) Karneol. — Erw. 1844.
Abg. Jahrh. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 20; S. 138 (Furtwängler).
Desgl. dahinter ΑΥΛΟΥ Arbeit des Calandrelli.
- 9234** (S. 202a) Niccol. — Erw. 1807.
Desgl. ohne Inschrift.

9235 (T. V, 151.) Karneol. — Samml. Wolkonsky. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 253; S. 138 (Furtwängler). — Erw. Brunn, Gesch. d. griech. Künstler II, 500.

Ähnlicher Kopf; unten ΓΗΛΙΟC

9236 (S. 2033a.) Karneol. — Aus *Athen* erw. 1860.

Kopf der Julia Titi nach r.

9237 9240 Vier Steine; drei Karneol., ein grauer Stein.

Köpfe mit der Haartracht der Marciana und Matidia.

9241 Runter roth-braun-grüner Jaspis, gross.

Ägyptische flügellose Sphinx; darüber ΠΠ

9242 (T. IV, 200.) Dunkler Sard. Pegasus nach l.

9243 (W. II, 1240.) Bergkrystall. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 27; S. 130 (Furtwängler).

Kopf des Sirius von vorne; auf dem Halsbände MACINOCEΠTOIEI Kopie des Steines des Caius von Lorenzo Masini.

9244 (T. III, 1409.) Beryll.

Desgl., kleiner, etwas zur Seite gewendet; weniger genaue Kopie.

9245 (T. III, 1452; W. II, 1227.) Karneol. Löwe mit Flügeln und Symbolen.

9246 (T. VIII, 2; W. III, 87.) Sardonxy mit silbernem Festschaft mit der Umschrift
† S · PLANCON · D · RICHARDO · D · CANPANIA

Löwe nach r.

9247 (T. III, 1416; W. II, 1603.) Karneol. Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 23; S. 137 (Furtwängler). Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 10; S. 18. — Erw. Brunn, memorie degli incisori I, S. 41. Ann. Rasper, catal. Tassie, introd. S. XXXVIII. — Stephan zu Köhler, ges. Schriften 3, 201, Ann. 40. — Stephan, angeb. Steinschneider, S. 45 (220). Brunn, Gesch. d. griech. Künstler 2, 543.

Stier nach l. rennend; darunter ΑΛΞΞΑ

9248 (T. VIII, 73; W. I, 5.) Sardonxy.

Kopf eines Pferdes; roher Umriß, dem hellen Streif des Steins folgend.

9249 Karneol. Eule.

9250 (T. VIII, 136.) Heliotrop. — Erw. Stephan zu Köhler's ges. Schriften 3, S. 200.

Eberkopf mit zwei bärtigen Masken verbunden. Unten ΚΑΤΚΑΣ

9251 Heliotrop.

Vierrädriger Wagen mit Mast und Fahne.

9252 (S. 350.) Schwarzer Stein, konvex. — Samml. de Montigny.

Nackter Mann, in der erhobenen L. eine Maske, in der R. Waage; neben ihm Adler.

9253 Amethyst.

Artemis, Kopie des Steins des Apollonios (Jahrb. d. arch. Inst. III, Taf. 10, 8), mit der Inschrift.

9254 (T. III, 441.) Smaragdplasma

Venus vitrix nebst Eros.

9255 (T. II, 1489; W. II, 1857.) Karneol. Fast nackte Frau von einer Ciste oder Altar, darauf ein Widderkopf.

9256 (S. 703.) Nicolo. Samml. Friedländer.

Eros vor einer phallischen Heime, Cymbeln schlagend.

9257 Sardonxy.

Eros führt mit einem Zweigespann von Bock.

9258 Smaragd.

Eros im Wasser stehend mit Fackel und Pfeil vor brennendem Altar. Umschrift
AMOR FLVMINVM CRESCENTIVM SIMILIS

9259 Gestreifter Sardonxy.

Eros meißelt in einen Felsen die Jahreszahlen 1701 1704.

9260 (T. III, 955.) Smaragdplasma.

Dionysos nach r. schreitend.

9261 (F. 187.) Brauner Sard. — In *Florenz* erw. 1844.

Bärtiger Satyr mit Thyrsos nach r. schreitend.

9262 (T. III, 900; W. II, 1460.) Amethyst.

Silen von vorne mit Thyrsos und Traube.

9263 (S. 1457.) Karneol. — Aus *Athen* erw. 1860.

Silen nach l. wankend.

9264 (F. 196.) Karneol. — Samml. Vollard. Bärtiger Mann von Maske.

9265 Karneol.

Opfer vor bärtigem Dionysos-Idol.

9266 (S. 2710.) Karneol.

Frau sitzend, von Säulen und Bäumen

umgeben; sinnlose undeutliche Buchstaben im Felde.

9267 (T. III, 1050.) Amethyst, konvex.
Satyr einem Genossen einen Dorn aus dem Fusse ziehend.

9268 (T. III, 1060.) Karneol.
Desgl.; unten ΦΙΛΑΝΘΡΩΠΙΑ

9269 Karneol.
Ein nacktes knieendes Mädchen gießt in eine Schale; daneben sitzt der dicke Bacchus.

9270 (T. III, 1193; W. II, 1945.) Niolo.
Priäpherne und lockstüssige Panimonen oben.

9271 (T. III, 1071.) Brauner Sard.
Mänade nach r.

9272 (W. II, 1977.) Sardonys.
Kopie eines Steins des ehemaligen Kabinet-
Thoms; obscene Scene und Inschrift.

9273. 9274 (T. III, 1181, 1183; W. II, 1999,
1970.) Zwei Steine, Karneol und Smaragd-
plasma.

Obscene Gruppen

9275 Karneol.
Desgl.

9276 Brauner Sard.
Faustkämpfer in kurzem Rock, von hinten

9277 Karneolonyx, gross und dick.
Reiter auf Löwenjagd.

9278 (F. 267.) Sardonys.
Fischer

9279 (T. VI, 30.) Karneol. — M. B. A.
Hirt; flüchtig

9280 (S. 750.) Niolo.
Landmann auf den Karst geleitet (nach
dem Vorbild der ähnlichen antiken Fress-Dar-
stellungen).

9281 Karneol, gross.
Jugendlicher Held von Watten umgeben.

9282 Brauner Sard.
Bürtiger Herakles nach l. schreitend.

9283 (T. IV, 128; W. II, 1801.) Chalcedon.
Omphale nach r. in dem gewöhnlichen
Typus.

9284 Chalcedon.
Herakles den Stier fessend.

9285 Chalcedon.
Herakles den Stier forttragend. Kopie des

Steins des Anteros (Jahrb. d. arch. Inst. III,
Taf. 10, 15) mit Inschrift.

9286 Sardonys.
Herakles und die Hirschkuh.

9287 Karneol.
Herakles schlägt mit der Keule auf einen
hinsinkenden Krieger

9288 Schwarzer Stein.
Herakles und ein Kentaur.

9289 Sardonys.
Herakles zieht den Kerberos nach sich.

9290 Karneol.
Ciclus zieht eine Kuh rückwärts in die
Höhle.

9291 Sardonys.
Herakles bringt den Eber zu Eurystheus.

9292 (S. 1734.) Niolo. — Samml. Gerhard.
Kopie des oben Nr. 6855 beschriebenen
Steines.

9293 (S. 121.) Karneol. — Fw. in Roscher's
Lexikon I, Sp. 2150, Z. 25.

Herakles nach l. stehend; Kopie des in
Roscher's Lexikon I, 2150 abgebildeten Steines.

9294 (T. III, 14.) Brauner Sard.
Prometheus gefesselt, sitzend, vom Adler
zerfleischt

9295 (T. IV, 165.) Brauner Sard.
Abenger nach l.

9296 (T. IV, 167; W. III, 120.) Brauner Sard.
Desgl. nach r., getraute Kopie eines antiken
Originals.

9297 (T. IV, 184; W. III, 86.) Chalcedon.
Jüngling mit der Leiche eines Knaben.
Kopie nach antiken Original, vgl. oben die
antike Faste 1280.

9298 (T. IV, 317; W. III, 338.) Karneol.
Kampf zweier Helden.

9299 Brauner Sard.
Dirke und ihre Söhne, die den Stier fest-
halten.

9300 Heller Karneolonyx.
Retende Amazone, von einem Griechen
verfolgt.

9301 Karneol.
Nereide auf Seepferd.

9302 Karneol.
Bürtiger Mann und Nereide auf Seepferd;
Iroten im Wasser.

9303 (T. V, 75; W. IV, 130.) Karneol.
Die römische Volfu mit den Zwillingen.

9304 Sardonyx, konvex.
Bärtiger Held, ein Palladion in der R.

9305 (T. IV, 7.) Sardonyx, konvex.
Jüngling mit Schwert.

9306 (T. IV, 312; W. II, 635.) Nicolo.
Jüngling mit Schild und Lanze neben Altar

9307 Schwarzer Stein.
Seltsame sitzende Figur.

9308 (T. III, 51; W. II, 126.) Brauner Sard.
konvex. — Abg. Dactylotheica Stoschiana II,
Taf. 22, 126. Muller-Wieseler, Denkm. u.
Kunst II, Taf. 67, 840. Erw. Stephani, Comptes
rendu 1807, S. 112 u. Ann. 9.

Schlangenbeißer Gigant im Motive des die
Hirschkuh bezwingenden Herakles. — Kopie
des bei Winckelmann, descr., S. 52, 127 genannten
Steines. Raspe, catal. Tassie, pl. 20, 1001;
Millin, gal. mythol., pl. 20, 114.

9309 Granat, konvex.
Menschenopfer(?) vor einem Tropäon.

9310 **9312** (T. II, 17, 34, 35.) Drei Skara-
bäen, zwei brauner Sard., einer Karneol.
Schlechte Imitationen etruskischer Skarabäen.

9313—9321 Neun Skarabäen, acht in
braunem Sard., einer in Karneol.
Desgl.

9322 (T. II, 153.) Brauner Sard.
Gebückter Jüngling mit Schild. — Schlechte
Imitation des Skarabäenstiles.

9323 (T. II, 132; W. III, 14.) Brauner Sard.
Schlechte Kopie des antiken Originals,
nach welchem die moderne Paste T. II, 131
(unten No. 9430) gemacht ist.

9324 (S. 409.) Karneol. — Samml. Le Turq.
1873.

Kopie des in Paris befindlichen Karneol-
skarabäus, den einst Caylus besaß und zuerst
Pachandi herausgab (de athletarum κροστήσει
in palæstra Græcorum commentariolum, Romæ
1750, S. 20), dann Caylus selbst in Rec.
d'ant. III (1750), pl. 21, 4 und Raspe, catal.
Tassie, pl. 40, 7078; Abdruck bei Cades, impr.
gemm., cl. IV F, 54.

9325 (T. II, 127.) Brauner Sard.
Schütze.

9326 (T. II, 148.) Brauner Sard. — Abg.
Pamofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 20;
S. 93.

Kauernder Krieger; davor ΠΑ Schlechte
Nachbildung des Skarabäenstiles.

9327 (S. 409.) Karneol, weiß verbrannt.
Samml. Gerhard.

Odysseus mit Pöros und Schild; daneben
VA18 Schlechte Imitation des Skarabäenstils.

9328 Karneol.

Herakles den Dreituss wegzutragend. Schlechte
Kopie des in Roscher's Lexikon I, 2212, Z.
52 ff. erwähnten Skarabäus.

9329 (M. Inv. 3637.) Karneol. — Samml.
Gerhard

Jüngling mit Blitz und Keule.

9330 (T. II, 92.) Brauner Sard. — Abg.
Creuzer, Symbolik III, 1, Taf. 6, 20. Pamofka,
verlegene Mythen (Abh. Berl. Akad. 1830),
Taf. 1, 4; S. 33. Erw. Stephani, Comptes rendu
1800, S. 93. Ann. 6.

Jüngling mit Blitz und Dreizack einen
Wagen besteigend. Daneben LVIEA DUF

9331 (M. Inv. 3632.) Karneol. — Samml.
Gerhard

Ins Knie gesunkener Krieger

9332 (T. IV, 395; W. II, 680.) Karneol. —
Erw. Overbeck, Gallerie her. Bildw., S. 539,
zu No. 83.
Desgl.

9333 (S. 1093.) Amethyst.

Krieger, an der Erde sitzend, auf den
Schild schreibend.

9334 (M. Inv. 3556.) Rother Jaspis. —
Samml. Poutaldès.

Kniender Krieger im Panzer. Inschrift
VIP IAE C Nachbildung der antiken Kom-
position oben No. 581 ff.

9335 (M. Inv. 8514 a.) Karneol. — Samml.
v. Schröder, Geschenk.

Kopie der Darstellung dreier Helden, oben
No. 633 ff.

9336 (M. Inv. 8514 b.) Karneol. — Samml.
v. Schröder, Geschenk.

Oedipus vor der Sphinx; vgl. oben, No.
790 ff.

9337 (T. IV, 303; W. III, 200.) Karneol.
— Abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf.
23, 87; S. 538, 80; 554.
Achill vom Phloie getroffen.

9338 (W. III, 208.) Karneol.
Geringe Kopie des Steines, von dem die

moderne Paste unten 9018 (W. III, 217; T. IV, 348; abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. 17, 13) genommen ist.

9339 (W. III, 114.) Karneol.

Kopie des Steins, von dem die moderne Paste unten 9444 (W. III, 113; T. II, 161; abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 32) genommen ist.

9340 Chalkedon, gross.

Diomed über den Altar steigend. Kopie des bekannten antiken Motivs.

9341 (T. IV, 281; W. III, 248.) Brauner Sard.

Jüngling mit Lanze vor einer Säule.

9342 (M. Inv. 3742.) Lapis Lazuli. — Samml. Gerhard.

Krieger einen Kopf auf der L. tragend, neben ihm **ΕΥΤΙΧΙΑ**.

9343 (T. III, 195; Sandonyx. — M. B. V. Mann mit Schlange.

9344 (T. III, 192; W. II, 122.) Karneol. Mann mit Schlange vor einem Altar.

9345 (T. III, 184; W. II, 183.) Karneol. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften,

Taf. 2, 37; S. 75.

Mann mit Vogel; daneben **ΕΙΡΗΝΗ**.

9346 Karneol.

Kniender Mann vor einem menschlichen Skelett.

9347 Karneol.

Herakles auf die stymphalische Vogel schiessend.

9348 (F. 188.) Karneol. — In *Bolegra* erw. 1844.

Pan mit Syrinx und Satyrknabe mit Horn.

9349—9362 (F. 149, 171, 238, 288, 289, 298.) Vierzehn Steine, ein Chalkedon, die andern Karneole. — Erw. zuerst 1848; z. Th. auch 1849 und 1849, in Berlin.

Darstellungen aus griechischer Sage, alles Arbeiten des Calandrelli in Berlin. Es sind moderne Erfindungen mit Ausnahme eines Stücks (Oedipus, von der Sphinx angefallen, abg. Overbeck, Gallerie her. Bildw., Taf. I, 6; S. 24), das eine saubere Kopie des Steines bei Cades, imp. gemm., cl. III B. 63 (Millin, gal. mythol. Taf. 137, 504) ist.

9363—9367 (M. Inv. 3607—3609, 3611, 3617;

3619.) Fünf Steine (drei Karneole, zwei Sard), 1860 in *Athen* erw.

Verschiedene moderne Gemmen.

9368—9390 Dreißundzwanzig Steine (acht Karneol, drei Chalkedon, vier Sard, zwei Heliotrop, zwei rother Jaspis, ein schwarzer Stein, ein Bergkristall und zwei bunte Steine). Desgl.

9391 Karneol.

Kopf des Ammon-Sarapis (Widderhorn), Kalathos, Strahlenkranz. Darunter Inschrift des Künstlers Kraft **ΚΡΑΦΤ**.

9392 Brauner Sard.

Helios mit Viergespann, Bezeichnung des Künstlers **ΠΙΧΛΕΡ** (der ältere Pichler; Buchstaben mit Strichen, nicht Punkten an den Enden der Haken).

9393 Karneol.

Aphrodite auf Muschel, von Delphinen gezogen. Daneben die Kunstschrift **ΠΙΧΛΕΡ** (keine Buchstaben, mit Punkten an den Enden der Haken).

9394 Chalkedon.

Aphrodite und Eros einen Schmetterling jagend. Im Stil des jüngeren Pichler.

9395 (T. III, 1011.) Topas. — 1827 in Berlin erw. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 22; S. 137 (Furtwängler). Jew. Tolk., Sendschreiben, S. 55. — Bunn, Gesch. d. Künstler 2, 507.

Satyirkopf von vorn, darunter **ΕΛΛΗΝΟΥ** Werk des Luigi Pichler.

9396 Karneol. — Bespt. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, S. 73 (Furtwängler).

Eros und Psyche; daneben **Λ. ΠΙΧΛΕΡ** Eine Wiederholung, von K. Kekulé und P. Wolters als antik publiziert, Arch. Zeitg. 1884, S. 174.

9397 (F. 222.) Karneol. — Aus dem Nachlass des Malers Hackert.

Odysseuskopf mit gekröntem Philo. Angeblich von einem der Pichler.

9398 (F. 243.) Karneol. — Erw. 1843.

Weiblicher Kopf im Geschmack des Empire.

9399 Brauner Sard; viereckig.

Helios auf Viergespann. Aus den ersten Decaden dieses Jahrb.

9400 Karneol.

Antea auf Zweigespann.

9401 (F. 300.) Karneol. — Erw. 1837 aus dem Nachlass des Grafen von Rasanowski.

Kopf des Euripides, mit Bezeichnung des Künstlers **MARCHANT**

9402 Chaledon.

Weibliches Brustbild; Kunstlermschnitt **PEGA**

9403 Karneol. — Erw. 1800 aus *Athen*.
Jünglingskopf („Alexander“).

9404 Karneol.

Dionysos und Eros.

9405 Brauner Sard.

Die drei Grazien nach Canova, mit griechischen Namensleischriften.

9406 Bergkrystall, konvex.

Löwenvordertheil von vorne, sehr tief und meisterhaft geschnitten.

9407 Chaledon, rechteckig.

Schreitender Löwe.

9408 Brauner Sard.

Dante-Kopf in Kapuze

9409 (M. Inv. 7208.) Karneol. — Samml. Friedländer.

Porträtkopf mit Allonge-Perrücke

9410 Aquamarin.

Porträt eines vornehmen Geistlichen des 18. Jahrh.

9411. 9412 Zwei Chaledone

Porträts des 18. Jahrh., eines mit Inschrift

DORSCH

9413 Brauner Sard.

Lorberbekrönter Porträtkopf einer modernen Persönlichkeit.

9414 Blasser Karneol.

Porträtkopf eines Mannes moderner Zeit, daneben **ΓΙΝΓΙΟΣ ΕΠΟΙΕΙ**

9415 Brauner Sard.

Desgl.; darunter **MASSINIF**

9416 Karneol.

Kopf Friedrich Wilhelm IV., daneben **CALANDRELLI**

b. Glaspasten.

1. Nach Steinen moderner Erfindung.

9417 (T. IV. 132.) Glimm-Paste. — A. K. B. Abg. Beger, thesaur. Bandenburg. I. 60.
Sitzender Mann und stehende Frau; Entfaltung der italienischen Renaissance.

9418 (S. 2486.) Blauweiss-gelbgestreifte Paste, Opfernde; sehr ähnlich dem Stein oben 8850.

9419 (F. 205.) Violette Paste. — In *Florenz* 1844 erw.

Herakles sitzend (am Scheidewege), vor ihm Minerva und Venus.

9420 (S. 1494.) Weisse Paste, konvex. — Samml. Panofka.

Sitzende fast nackte Bakchantin mit Thyrsos.

9421 (S. 1017a.) Blaue Paste. — Samml. Uhlen.

Apoll nach r. sitzend mit Leier.

9422 (S. 994.) Braune Paste, fragmentiert.
Obere Hälfte der Fiedler'schen Eros- und Psyche-Gruppe, oben No. 0306.

2. Bei Winckelmann und Tölkern irrhümlich als antik verzeichnete moderne Glaspasten der Stoschischen Sammlung, zumeist nach antiken Steinen.

9423 T. I. 10; W. II. 70. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 21, 70.

9424 T. I. 20; W. II. 72. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 22.

9425 T. I. 50; W. II. 310

9426 T. I. 63; W. II. 62. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 21, 62. Erw. Overbeck, Kunstmythol. I. S. 300; Ann. 1.

9427 T. I. 87; W. I. 84. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 14, 84.

9428 T. I. 125; W. I. 40.

9429 T. I. 120; W. II. 303.

9430 T. I. 143; W. I. 71. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 13, 71.

9431 T. I. 144; W. I. 72. Abg. Schlichtegroll, choro. pl. 4

9432 T. I. 190; W. I. 78. Abg. Dactyliothea Stoschiana II. Taf. 14, 78. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 43. Erw. Kreuzer, Symbolik I. S. 721. Arch. Zeitg. V. (1847), S. 80.

9433 T. II. 93; W. II. 180. Abg. King, antique gems and rings. pl. 13, 7. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 31. Erw. Stephani, Comptes rendus 1804, S. 214 u. Ann. 1.

- 9434 T. II, 113; W. II, 306.
- 9435 T. II, 118; W. II, 139. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1801, S. 10.
- 9436 T. II, 119; W. II, 145.
- 9437 T. II, 122; W. II, 200.
- 9438 T. II, 124; W. II, 1237.
- 9439 T. II, 131; W. III, 15. — Abg. Panofka, Asklepios u. die Asklepiaden (Abh. d. Berl. Akad. 1845), Taf. 8, 7; vgl. S. 317. — Muller-Wieseler, *Denkm. d. alten Kunst* II, Taf. 90, 842. — Vgl. Gori, *Mss. Florent. II, tav. 38, 5*.
- 9440 T. II, 133; W. V, 18.
- 9441 T. II, 137; W. II, 170. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1808, S. 14; Ann. 1. — Overbeck, *Kunstmythol.* III, S. 108, 3.
- 9442 T. II, 141; W. III, 42. — Abg. Muller-Wieseler, *Denkm. d. alten Kunst* I, Taf. 15, 50. — Erw. John, *Arch. Beitr.* S. 118; Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 30 n. 20.
- 9443 T. II, 158; W. II, 251. — Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 445 n. 65.
- 9444 T. II, 161; W. III, 113. — Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thiers- u. Pflanzenbilder*, Taf. 20, 32.
- 9445 T. II, 170; W. IV, 111.
- 9446 T. III, 17; W. II, 1244. — Abg. Abh. d. Berl. Akad. 1835, 2, Taf. 2, 6; zu S. 171 (Panofka).
- 9447 T. III, 24; W. II, 1243.
- 9448 T. III, 30; W. II, 302.
- 9449 T. III, 38; W. II, 342.
- 9450 T. III, 49; W. II, 108. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 108. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* I, S. 302, n.
- 9451 T. III, 52; W. II, 110. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 110. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* I, S. 302, d.
- 9452 T. III, 53; W. II, 113. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 113. — Muller-Wieseler, *Denkm. d. alten Kunst* II, Taf. 7, 78a. — Overbeck, *Kunstmythol.* II, *Gemmenat.* 3, 1; vgl. S. 333. — Stephani, *Compte rendu* 1805, Taf. 5, 5. — vgl. S. 172 ff.
- 9453 T. III, 59; W. II, 119. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 119. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1872, S. 86 n. Ann. 1.
- 9454 T. III, 63; W. II, 125. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 125.
- 9455 T. III, 61; W. II, 83. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 83.
- 9456 T. III, 62; W. II, 30. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 21, 30.
- 9457 T. III, 117; W. II, 163. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 23, 163.
- 9458 T. III, 136; W. II, 96. — Abg. Dactyliotheca Stoschiana II, Taf. 22, 96.
- 9459 T. III, 159; W. II, 174. — Abg. Schlichtegroll, *choix*, pl. 33. — Mullin, *galérie mythol.*, pl. 17, 218. — Lacroix, *nouvelle galérie mythol.*, pl. 7, 10. — Panofka, Zeus u. Aegina (Abh. d. Berl. Akad. 1835, 2), Taf. 2, 11; vgl. S. 175. — Imhoof-Blumer u. Keller, *Thiers- u. Pflanzenbilder*, Taf. 20, 55. — Erw. Kekulé, *Herbe* S. 57. — Stephani, *Compte rendu* 1897, S. 107. — Overbeck, *Kunstmythol.* I, S. 302, 7.
- 9460 T. III, 161; W. II, 437.
- 9461 T. III, 172; W. II, 148. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* II, S. 303; Ann. b.
- 9462 T. III, 175; W. II, 151. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* II, S. 307.
- 9463 T. III, 200; W. II, 530. — Erw. Stephani, *Compte rendu* 1800, S. 97; Ann. 1.
- 9464 T. III, 229; W. II, 231. — Abg. Gerhard, *Ant. Bildwerke*, Taf. 311, 12. — Muller-Wieseler, *Denkm. d. alten Kunst* II, Taf. 8, 90. — Overbeck, *Kunstmythol.* II, *Gemmenat.* 4, 7; vgl. S. 305. — Erw. Gerhard, *ges. akad. Abb.* II, S. 418; Ann. 248. — Stephani, *Compte rendu* 1850, S. 107; Ann. 3.
- 9465 T. III, 230; W. II, 237. — Abg. Schlichtegroll, *choix*, pl. 38.
- 9466 T. III, 234; W. II, 304. — Erw. Forster, *Raub der Persephone*, S. 119, 3. — Overbeck, *Kunstmythol.* II, S. 354, b.
- 9467 T. III, 235; W. II, 238. — Erw. Overbeck, *Kunstmythol.* II, S. 601.
- 9468 T. III, 239; W. I, 122. — Abg. Arch. Zeitg. VII, 118403, Taf. 9, n. vgl. S. 60. — Gerhard.
- 9469 T. III, 240; W. II, 242. — Abg. Causse, *de la Chaussée, gemme ant.* fig. 149, 69, S. 23. — Muller-Wieseler, *Denkm. d. alten Kunst* II, Taf. 10, 113 e. — Abh. d. Berl. Akad. 1851, Taf. 10, 11; vgl. S. 300. — Panofka. — Erw. Stephani,

Compte rendu 1850, S. 85 u. 17. Overbeck, Kunstmythol. II, S. 586, 1.

9470 T. III, 240; W. II, 244. Abg. Schlichtengröß, choix, pl. 30. Overbeck, Kunstmythol. II, Gemmenat. 4, 10, vgl. S. 588, 11. Erw. Stephani, Compte rendu 1850, S. 74, Ann. 1; Förster, Raub der Persophone, S. 45, Ann. 1; S. 73, Ann. 4; S. 94, Ann. 194.

9471 T. III, 276; W. II, 593.

9472 T. III, 334; W. II, 211. Erw. Stephani, Compte rendu 1802, S. 85 u. Ann. 7.

9473 T. III, 354; W. VII, 180. Erw. Stephani, Compte rendu 1803, S. 42, Ann. 8; 1805, S. 98, Ann. 1.

9474 T. III, 359; W. II, 912.

9475 T. III, 366; W. II, 923.

9476 T. III, 370; W. II, 1014.

9477 T. III, 380; W. III, 346. Erw. Winckelmann, monum. ined., S. 100 u. 142.

9478 T. III, 387; W. II, 907. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 23, 251.

9479 T. III, 411; W. II, 572.

9480 T. III, 414; W. II, 540. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 27, 290a. Erw. Stephani, Compte rendu 1800, S. 186, Ann. 1.

9481 T. III, 427; W. II, 537. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 26, 287b. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 11. Erw. Stephani, Compte rendu 1803, S. 64; 1870/71, S. 138. Bernoulli, Aphrodite, S. 400.

9482 T. III, 433; W. II, 501.

9483 T. III, 462; W. II, 584.

9484 T. III, 493; W. II, 702. Abg. Jahn, Arch. Beitr., Taf. 3, 6, vgl. S. 490.

9485 T. III, 558; W. II, 752. Erw. Stephani, Compte rendu 1804, S. 228, Ann. 7.

9486 T. III, 568; W. II, 701. Vgl. Stephani, Compte rendu 1804, S. 220 u. Ann. 6.

9487 T. III, 577; W. II, 770. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 41, 943. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 23, 13. Erw. Stephani, Compte rendu 1804, S. 230 u. Ann. 5; 1870/71, S. 41 u. Ann. 4.

9488 T. III, 600; W. V, 30. Abg. Agostini, gemme ant. fig. tav. 133. Mattei, gemme fig. IV, tav. 53. Montfaucon, Antiqu. expl. I, pl. 118. Spencer, Polymetis, pl. 6, 1. Erw. Stephani, Compte rendu 1807, S. 34, Ann. 6; S. 35, Ann. 7.

9489 T. III, 603; W. II, 602.

9490 T. III, 652; W. II, 782.

9491 T. III, 655; W. II, 600.

9492 T. III, 678; W. II, 1160. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 52, 655.

9493 T. III, 684; W. II, 843. Erw. Annali dell'Inst. 1804, S. 140, D. (Kekulé). Stephani, Compte rendu 1877, S. 216, Ann. 6, p.

9494 T. III, 685; W. II, 844. Abg. Annali dell'Inst. 1804, tav. d'agg. I, 4, vgl. S. 140, H. (Kekulé). Erw. Stephani, Compte rendu 1877, S. 216, Ann. 6, q.

9495 T. III, 707; W. II, 800. Abg. Gerhard, ges. akad. Abh., Taf. 50, 4, vgl. H. S. 500. Erw. Stephani, Compte rendu 1877, S. 105, Ann. 1.

9496 T. III, 711; W. II, 893. Abg. Mattei, gemme ant. III, tav. 22. Erw. Stephani, Compte rendu 1802, S. 160 u. Ann. 3, S. 165.

9497 T. III, 721; W. II, 805. Abg. Arch. Zeitg. 1848, Taf. 23, 5, vgl. S. 301 (Gerhard). Erw. Stephani, Compte rendu 1877, S. 133, Ann. 3.

9498 T. III, 735; W. II, 1248.

9499 T. III, 736; W. II, 1111.

9500 T. III, 737; W. IV, 334.

9501 T. III, 744; W. II, 1120. Abg. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmenat. 31, vgl. S. 320.

9502 T. III, 751; W. II, 1250.

9503 T. III, 759; W. II, 1135. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 4. Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 500, Ann. a.

9504 T. III, 761; W. II, 1130. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 1, 3, vgl. S. 4. Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 472, 1.

9505 T. III, 763; W. II, 1140. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 25, 13. Erw. Overbeck, Kunstmythol. III, S. 473, 9.

9506 T. III, 795; W. II, 1144. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 14, 153 u. Overbeck, Kunstmythol. III, Gemmentaf. 38, vgl. S. 474, 13.

9507 T. III, 779; W. II, 1150.

9508 T. III, 780; W. II, 1158.

9509 T. III, 787; W. II, 1160. Erw. Stephani, Comptes rendus 1864, S. 60 u. Anm. 2.

9510 T. III, 791; W. II, 1173.

9511 T. III, 794; W. II, 1176.

9512 T. III, 803; W. II, 312. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 22, Anm. 3.

9513 T. III, 804; W. II, 311. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 22, Anm. 3.

9514 T. III, 807; W. II, 382.

9515 T. III, 819; W. II, 285. Erw. Stephani, Comptes rendus 1868, S. 30 u. Anm. 6.

9516 T. III, 843; W. II, 304.

9517 T. III, 855; W. II, 375.

9518 T. III, 809; W. II, 1504. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 28, 300.

9519 T. III, 809; W. II, 493. Erw. Stephani, Comptes rendus 1873, S. 49 u. Anm. 5.

9520 T. III, 902; W. II, 415.

9521 T. III, 916; W. II, 1838.

9522 T. III, 925; W. II, 1434.

9523 T. III, 939; W. II, 1447.

9524 T. III, 959; W. II, 1454. Erw. Stephani, Comptes rendus 1863, S. 220 u. Anm. 6.

9525 T. III, 967; W. III, 349. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 30, 430. Erw. Arch. Zeitg. XII (1854), S. 221 (Panofka), XVII (1859), S. 109, Anm. 34 (Gerhard), (1875), S. 5 (Curtius). Vgl. oben zu No. 707.

9526 T. III, 989; W. II, 1468.

9527 T. III, 991; W. II, 1470.

9528 T. III, 1035; W. II, 1502. Erw. Stephani, Comptes rendus 1866, S. 72 u. Anm. 1.

9529 T. III, 1052; W. II, 1509.

9530 T. III, 1060; W. II, 1554.

9531 T. III, 1075; W. II, 1573.

9532 T. III, 1081. Abg. Imhof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 156.

9533 T. III, 1084; W. III, 24.

9534 T. III, 1090; W. II, 1584.

9535 T. III, 1113; W. II, 1234.

9536 T. III, 1114; W. II, 1233. Erw. Stephani, Comptes rendus 1869, S. 94 u. Anm. 8.

9537 T. III, 1137; W. II, 1612.

9538 T. III, 1165; W. II, 1652.

9539 T. III, 1168; W. II, 1651.

9540 T. III, 1173; W. II, 1660. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 11 u. Anm. 4; 1872, S. 150 u. Anm. 1.

9541 T. III, 1176; W. II, 1663. Erw. Stephani, Comptes rendus 1867, S. 11 u. Anm. 1.

9542 T. III, 1177; W. II, 1664.

9543 T. III, 1184; W. II, 1674.

9544 T. III, 1188; W. II, 1673.

9545 T. III, 1199; W. IV, 171. Abg. Abh. d. Berl. Akad. 1835, 2. Taf. 2, 4, vgl. S. 103 (Panofka). Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 3, 47.

9546 T. III, 1207; W. II, 1422.

9547 T. III, 1251; W. II, 1101.

9548 T. III, 1253; W. II, 1103. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 20, 200.

9549 T. III, 1261; W. II, 1252. Erw. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, S. 191.

9550 T. III, 1282; W. II, 1251.

9551 T. III, 1301; W. II, 611.

9552 T. III, 1307; W. II, 613.

9553 T. III, 1308; W. II, 503. Abg. Müller-Wieseler, Denkm. d. alten Kunst II, Taf. 57, 720. Erw. Panofka, Asklepios u. die Asklepiaden (Abh. d. Berl. Akad. 1845), S. 350, Anm. 5.

9554 T. III, 1313; W. II, 1260.

9555 T. III, 1318; W. II, 1280.

9556 T. III, 1324; W. II, 1259.

9557 T. III, 1339; W. II, 1371.

9558 T. III, 1344; W. II, 1820. Abg. Posnansky, Nemesis u. Adrasteia, Taf. 25, vgl. S. 172. Erw. Jahrb. Arch. Beitr., S. 160 u. Anm. 308. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 152 u. Anm. 6.

9559 T. III, 1354; W. II, 1992. Abg. Gerhard, ant. Bildw., Taf. 319, 7; ges. akad. Abh.,

Taf. 80, 7, vgl. II, S. 178, 577 u. 503, 54.
Stephani, *Compte rendu* 1875, S. 77 u. Anm. 6.

9560 T. III, 1388; W. IV, 142.

9561 T. III, 1395; W. IV, 147.

9562 T. III, 1402; W. II, 346. Abg. Schlichte-
groll, *choix*, pl. 44.

9563 T. III, 1404; W. II, 348.

9564 T. III, 1445; W. II, 1222.

9565 T. III, 1493; W. II, 1850.

9566 T. III, 1472; W. II, 1875.

9567 T. III, 1470; W. IV, 4.

9568 T. III, 1490. Abg. Beger, *thesaur.*
Brandenburg. I, S. 69, 2. Imhof-Blumer u.
Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 23, 4.

9569 T. IV, 5; W. III, 53. Erw. Stephani,
Compte rendu 1807, S. 183 u. Anm. 71.

9570 T. IV, 6; W. III, 54. Abg. Jahn, *Arch.*
Beitr., Taf. 3, 3. Erw. *Arch. Zeitg.* XI (1853),
S. 87 u. Anm. 60 (Jahn).

9571 T. IV, 8; W. V, 16.

9572 T. IV, 24; W. III, 36. Abg. Overbeck,
Gallerie her. Bildw., Taf. 1, 8. vgl. S. 22, 13.
Erw. Jahn, *Arch. Beitr.*, S. 115 u. Anm. 76.

9573 T. IV, 28; W. III, 41. Abg. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. II, 7, vgl. S. 56,
50. Erw. Jahn, *Archäol. Beitr.*, S. 112, Anm.
65 n.

9574 T. IV, 34; W. III, 208. Abg. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 6, 1, vgl. S. 133, 52.

9575 T. IV, 35; W. III, 207. Erw. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 133, 53.

9576 T. IV, 64; W. II, 1702.

9577 T. IV, 73; W. II, 1709.

9578 T. IV, 74; W. II, 1720. Erw. Stephani,
Compte rendu 1805, S. 142, Anm. 1.

9579 T. IV, 75; W. II, 1721. Erw. Stephani,
Compte rendu 1805, S. 142, Anm. 1.

9580 T. IV, 77; W. II, 1728.

9581 T. IV, 81; W. II, 1733. Erw. Stephani,
Compte rendu 1807, S. 15, Anm. 6.

9582 T. IV, 80; W. II, 1740.

9583 T. IV, 91; W. II, 1759.

9584 T. IV, 96; W. II, 1778.

9585 T. IV, 104; W. II, 1698.

9586 T. IV, 104; W. II, 1754.

9587 T. IV, 107; W. II, 1774. Erw. Stephani,
Compte rendu 1809, S. 158 u. Anm. 2.

9588 T. IV, 114; W. II, 1780.

9589 T. IV, 118; W. IV, 156.

9590 T. IV, 125; W. II, 1798.

9591 T. IV, 120; W. II, 1799.

9592 T. IV, 132. Abg. Beger, *thesaur.*
Brandenburg. I, S. 69.

9593 T. IV, 133; W. II, 1805.

9594 T. IV, 157; W. III, 50. Erw. Stephani,
Compte rendu 1881, S. 103 u. 15.

9595 T. IV, 164; W. II, 1699. Erw. Stephani,
Compte rendu 1807, S. 126 u. Anm. 8.

9596 T. IV, 183; W. III, 93. Erw. *Arch.*
Zeitg. 1870, S. 11 (Klügmann).

9597 T. IV, 185; W. III, 80.

9598 T. IV, 187; W. III, 62.

9599 T. IV, 200; W. III, 100.

9600 T. IV, 218; W. III, 131.

9601 T. IV, 234; W. III, 330.

9602 T. IV, 236; W. III, 197. Erw. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 208 n. 82.

9603 T. IV, 237; W. III, 192.

9604 T. IV, 238; W. III, 193.

9605 T. IV, 241; W. IV, 20.

9606 T. IV, 252; W. III, 245. Erw. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 447.

9607 T. IV, 253; W. III, 87. Abg. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 20, 5, vgl. S.
380 n. S. 634 n. 123.

9608 T. IV, 260; W. III, 286.

9609 T. IV, 271; W. III, 257. Abg. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 18, 10, vgl. S.
445 n. 94.

9610 T. IV, 287; W. III, 261.

9611 T. IV, 293; W. III, 260. Erw. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 463.

9612 T. IV, 297; W. III, 272. Abg. Over-
beck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 21, 12, vgl. S.
511 n. 26.

9613 T. IV, 302; W. III, 213. Abg. Winckel-
mann, *Mon. ined.* n. 121, p. 162; *opere. tav.*

130, 200. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 511.

9614 T. IV, 307; W. III, 282. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 23, 10, vgl. S. 554 n. 105.

9615 T. IV, 325; W. III, 243. Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 2, 10, vgl. S. 62. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 424 n. 523.

9616 T. IV, 339; W. III, 334. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 26, 6, vgl. S. 652.

9617 T. VI, 340; W. III, 335. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 26, 8, vgl. S. 653.

9618 T. IV, 348; W. III, 217. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 17, 3, vgl. S. 395 u. S. 425.

9619 T. IV, 350; W. III, 395.

9620 T. IV, 362; W. III, 310.

9621 T. IV, 364; W. III, 300. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 25, 11, vgl. S. 603 n. 75.

9622 T. IV, 367; W. III, 323. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 600.

9623 T. IV, 374; W. III, 332. Abg. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, Taf. 25, 10, vgl. S. 612 n. 87. Erw. Arch. Zeitg. VII (1846), S. 50 u. Anm. 33 (Gerhard).

9624 T. IV, 378; W. IV, 121. Erw. Overbeck, *Gallerie her. Bildw.*, S. 600 n. 150.

9625 T. IV, 432; W. III, 180. Erw. Jaln, *Arch. Beitr.*, S. 418 u. Anm. 4. Stephani, *Compte rendu* 1805, S. 140 u. Anm. 2.

9626 T. V, 13; W. II, 982.

9627 T. V, 14; W. II, 985.

9628 T. V, 25; W. IV, 51. Abg. Winckelmann, *Mon. ined.* 107, p. 223. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 22, 40.

9629 T. V, 27.

9630 T. V, 29; W. IV, 76.

9631 T. V, 42; W. IV, 62.

9632 T. V, 43; W. IV, 63.

9633 T. V, 45.

9634 T. V, 53; W. IV, 46.

9635 T. V, 54; W. IV, 85.

9636 T. V, 55; W. IV, 87.

9637 T. V, 56; W. IV, 88.

9638 T. V, 67; W. IV, 91.

9639 T. V, 78; W. IV, 132. Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 1, 22, vgl. S. 21. Imhoof-Blumer u. Keller, *Thier- u. Pflanzenbilder*, Taf. 21, 15. Erw. Abb. d. Berl. Akad. 1839, S. 140 (Panofka).

9640 T. V, 83; W. II, 1236.

9641 T. V, 89.

9642 T. V, 90; W. IV, 102.

9643 T. V, 98; W. IV, 172.

9644 T. V, 99; W. IV, 337.

9645 T. V, 112; W. IV, 218.

9646 T. V, 118; W. IV, 320.

9647 T. V, 119; W. IV, 320.

9648 T. V, 132; W. IV, 202. Abg. Bernoulli, *rom. Ikonogr.* II, Taf. 27, 1.

9649 T. V, 137; W. IV, 221.

9650 T. V, 138; W. IV, 222.

9651 T. V, 139; W. IV, 223.

9652 T. V, 140; W. IV, 225. Bespr. Wieseler, *Abh. d. Göttinger Ges. d. Wiss.*, Bd. 31, S. 11.

9653 T. V, 161; W. IV, 243.

9654 T. V, 182; W. IV, 270.

9655 T. V, 190; W. IV, 270.

9656 T. V, 191; W. IV, 281.

9657 T. V, 194; W. IV, 286.

9658 T. V, 207; W. IV, 278.

9659 T. V, 209; W. IV, 305.

9660 T. V, 244; W. IV, 335.

9661 T. VI, 5.

9662 T. VI, 71; W. III, 208.

9663 T. VI, 91. Erw. Stephani, *Compte rendu* 1807, S. 34 u. Anm. 4.

9664 T. VI, 100; W. V, 11.

9665 T. VI, 121; W. V, 47. Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 2, 17, vgl. S. 80.

9666 T. VI, 138; W. V, 52.

9667 T. VI, 139; W. V, 51. Abg. Panofka, *Gemmen mit Inschriften*, Taf. 3, 1, vgl. S. 83.

9668 T. VI, 146; W. V, 60.

9669 T. VI, 147; W. V, 61.

- 9670 T. VI, 148; W. V, 62.
 9671 T. VI, 149; W. V, 63.
 9672 T. VI, 150; W. V, 64.
 9673 T. VI, 165; W. IV, 116.
 9674 T. VI, 161; W. V, 35. Abg. Wieseler, Theatergeb., Taf. 12, 41, vgl. S. 97.
 9675 T. VI, 190; W. VII, 17. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 17, 12.
 9676 T. VI, 200; W. V, 240.
 9677 T. VI, 202; W. V, 236.
 9678 T. VI, 203; W. V, 235.
 9679 T. VI, 207; W. V, 234.
 9680 T. VII, 3; W. II, 1022.
 9681 T. VII, 10; W. II, 1026.
 9682 T. VII, 31; W. II, 1046.
 9683 T. VII, 37; W. II, 1050.
 9684 T. VII, 56; W. VI, 20. Abg. Graser, Gemmen mit Darst. ant. Schiffe, Taf. I, VII.
 9685 T. VII, 57; W. VI, 19.
 9686 T. VII, 72; W. VI, 33.
 9687 T. VII, 73; W. VI, 30. Abg. Graser, a. a. O., Taf. I, XIII.
 9688 T. VII, 77; W. VI, 32. Abg. Graser, a. a. O., Taf. 2, XIX.
 9689 T. VII, 78; W. VI, 35. Abg. Graser, a. a. O., Taf. 2, XX.
 9690 T. VII, 84; W. VI, 40. Abg. Graser, a. a. O., Taf. 2, XXI.
 9691 T. VII, 85; W. VI, 51.
 9692 T. VII, 61; W. VI, 47.
 9693 T. VII, 62; W. VI, 48.
 9694 T. VII, 94; W. VI, 61. Abg. Graser, a. a. O., Taf. 2, XXVIII.
 9695 T. VII, 103; W. VI, 27. Abg. Graser, a. a. O., Taf. 1, XII. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 20, 34.
 9696 T. VII, 104; W. VI, 28.
 9697 T. VII, 106; W. VI, 65.
 9698 T. VII, 107; W. VI, 52.
 9699 T. VII, 110; W. VI, 57.
 9700 T. VII, 111; W. VI, 59. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 21, vgl. S. 93.
 9701 T. VII, 128; W. II, 1242.
 9702 T. VII, 137; W. V, 91.
 9703 T. VII, 141; W. V, 240.
 9704 T. VII, 286; W. II, 1329.
 9705 T. VII, 293; W. II, 1330.
 9706 T. VII, 319; W. II, 1338. Abg. Panofka, Gemmen mit Inschriften, Taf. 2, 5, vgl. S. 45.
 9707 T. VII, 358; W. II, 1407.
 9708 T. VIII, 5; W. VII, 84.
 9709 T. VIII, 13; W. VII, 94.
 9710 T. VIII, 27; W. VII, 105. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 19, 41.
 9711 T. VIII, 36; W. VII, 78.
 9712 T. VIII, 40; W. VII, 80. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 15, 17, 33, Taf. 19, 1, 9, Taf. 21, 34.
 9713 T. VIII, 82; W. VII, 111.
 9714 T. VIII, 86; W. VII, 27.
 9715 T. VIII, 145; W. II, 340.
 9716 T. VIII, 162; W. VII, 173.
 9717 T. VIII, 183; W. VII, 165. Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 100 u. Ann. 4.
 9718 T. VIII, 222; W. VII, 183. Abg. Imhoof-Blumer u. Keller, Thier- u. Pflanzenbilder, Taf. 21, 41.
 9719 T. VIII, 225; W. VII, 185.
 9720 T. VIII, 244; W. VII, 162.
 9721 T. VIII, 287; W. II, 525.
 9722 T. VIII, 331; W. VII, 127. Abg. Sitzungsber. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1855, Taf. 3, 0, vgl. S. 97, G. (Jahn). Erw. Stephani, Comptes rendus 1865, S. 109 u. Ann. 1.
 9723 T. VIII, 343; W. II, 800. Erw. Stephani, Comptes rendus 1877, S. 81 u. Ann. 5.
 9724 T. IX, 12; W. II, 623.
 9725 T. IX, 59; W. VII, 82.
3. Bei Tölken nicht verzeichnete moderne Glaspasten der Stoschischen Sammlung, zumeist nach antiken Steinen.
 (W. = Winkelmann.)
 9726 W. I, 135 9727 W. II, 48.
 9728 II, 59. 9729 59.
 9730 71. 9731 79.

9732	W. II, 81.	9733	W. II, 100.	9840	W. II, 1682	9841	W. II, 1683.
9734	111.	9735	142.	9842	1704.	9843	1724.
9736	105.	9737	178.	9844	1726.	9845	1744.
9738	188.	9739	180.	9846	1746.	9847	1758.
9740	190.	9741	207.	9848	1771	9849	1790.
9742	212.	9743	240.	9850	1803.	9851	1804.
9744	287.	9745	204.	9852	III, 32.	9853	III, 46
9746	301.	9747	335.	9854	50.	9855	60.
9748	340.	9749	353.	9856	70.	9857	74
9750	354.	9751	350.	9858	77.	9859	90.
9752	360.	9753	378.	9860	102.	9861	105.
9754	380.	9755	414.	9862	110.	9863	111.
9756	434.	9757	438.	9864	112.	9865	124.
9758	440.	9759	453.	9866	128.	9867	129.
9760	461.	9761	470.	9868	132.	9869	134
9762	471.	9763	472.	9870	136.	9871	145.
9764	480.	9765	485.	9872	146.	9873	147.
9766	492.	9767	527.	9874	148.	9875	151.
9768	538.	9769	539.	9876	153.	9877	156
9770	542.	9771	543.	9878	171.	9879	101.
9772	547.	9773	587.	9880	194.	9881	195.
9774	606.	9775	608.	9882	204.	9883	206.
9776	625.	9777	731.	9884	207.	9885	216.
9778	732.	9779	770.	9886	220.	9887	244.
9780	826.	9781	872.	9888	278.	9889	285.
9782	920.	9783	921.	9890	303.	9891	309.
9784	943.	9785	950.	9892	308.	9893	312.
9786	961.	9787	970.	9894	314.	9895	315.
9788	978.	9789	1064.	9896	316.	9897	318
9790	1086.	9791	1087.	9898	321.	9899	322
9792	1090.	9793	1104.	9900	337.	9901	317.
9794	1114.	9795	1120.	9902	IV, 5.	9903	IV, 6
9796	1131.	9797	1157.	9904	7.	9905	10.
9798	1166.	9799	1193.	9906	25.	9907	30.
9800	1194.	9801	1220.	9908	31.	9909	32.
9802	1230.	9803	1231.	9910	34.	9911	39
9804	1238.	9805	1253.	9912	61.	9913	64.
9806	1262.	9807	1263.	9914	65.	9915	82.
9808	1268.	9809	1281.	9916	86.	9917	89
9810	1406.	9811	1409.	9918	90.	9919	122
9812	1411.	9813	1435.	9920	128.	9921	131.
9814	1456.	9815	1483.	9922	165.	9923	166.
9816	1484.	9817	1494.	9924	167.	9925	170.
9818	1513.	9819	1516.	9926	177.	9927	178.
9820	1517.	9821	1534.	9928	185.	9929	186.
9822	1538.	9823	1539.	9930	187.	9931	188
9824	1540.	9825	1554.	9932	189.	9933	193.
9826	1563.	9827	1579.	9934	198.	9935	200.
9828	1578.	9829	1602.	9936	201.	9937	209.
9830	1621.	9831	1646.	9938	211.	9939	213.
9832	1638.	9833	1654.	9940	214.	9941	216.
9834	1650.	9835	1657.	9942	217.	9943	230.
9836	1662.	9837	1669.	9944	241.	9945	244.
9838	1671.	9839	1676.	9946	293.	9947	294.

9948	W. IV, 267.	9949	W. IV, 288.
9950	301.	9951	310.
9952	316.	9953	321.
9954	V, 10.	9955	V, 43.
9956	54.	9957	57.
9958	100.	9959	122.
9960	155.	9961	106.
9962	109.	9963	VI, 15.
9964	VI, 40.	9965	53.
9966	70.	9967	VII, 19.
9968	VII, 23.	9969	24.
9970	26.	9971	34.
9972	54.	9973	231.
9974	235.	9975	VIII, 97.
9976	VIII, 98.	9977	118.
9978	119.	9979	120.
9980	121.		

9981 - 10055 Dazu fünfundsiebzig Pasten der Stoschischen Sammlung, die mit den

Nummern Winckelmann's nicht zu identifizieren sind (meist Köpfe).

4. Sonstige moderne Glaspasten.

10056 — 10765 Siebenhundertundzehn Stück moderner Glaspasten, meist nach modernen Steinen, aus dem Nachlass des Berliner Kaulmanns Peter Philipp Adler (gest. 1814). Geschenkt von Frä. Elisabeth Erlkam 1877.

10766 — 11055 Zweihundertundneunzig moderne Glaspasten, grösstentheils nach modernen Steinen. (In den Inventaren verzeichnet sind hiervon M. Inv. 3608, weisse Paste, aus *Athen* erw. 1860, als Bergkrystall; M. Inv. 3613, violette Paste, aus *Athen* erw. 1860, als Amethyst; Ierner S. 1034, 1320, 1464, 1572, 16753, 1708 = M. Inv. 7271, S. 1897, 1977 (dazu vgl. oben S. 41 zu 4711), 22233, 2919, 3112, 3859, 4725).

V. Die Cameen.

a. Die antiken.

1. In Stein.

11056 (S. 5015.) Taf. 64. Grösster Cameo der Sammlung. Sardonyx von vier Schichten; 21 $\frac{1}{2}$ cm lang, 18 $\frac{1}{2}$ cm hoch. Nach einer 1713 geschriebenen Notiz von Schott war dies „das letzte Stück, so Sr. Königl. Majestät Friedrich der Erste gloriwürdigsten Andenkens zu dero Cabinet angeschaffet und gekauft haben“. Reich in vergoldetem Silber gefasst mit durchbrochenen Verzierungen auf der Rückseite. — Abg. Sandrart, deutsche Akademie d. Bau-, Bildh- u. Malerkunst II, 2, S. 83, 84, (1675). Erw. Mariette, traité des pierres gravées II, 440, 441. Tölken, Send-schreiben 1552, S. 7. Bernoulli, röm. Ikonogr. II, 3, S. 296.

Zwei Adler mit Kranz und Blitzbündel(?) in den Fängen tragen einen Wagen, auf dem die Tyche einer Stadt (Mauerkrone, Schleier, Scepter) steht und einen siegreichen König und Feldherrn (kurzer Vollbart, Lorberkranz mit Schleife, Panzer mit cingulum, kurzes Scepter) bekrönt. Dieser hält auf der L., als ein zweiter Diomedes, das Palladion. —

Die Arbeit ist nicht fein, eher derb und flüchtig; doch die freie malerische Behandlung der Schichten des Steines mit der welligen Grundfläche und der kuline freie Schnitt weichen von der Manier der Kaiserzeit durchaus ab und weisen auf die vorangehende Zeit. Das Porträt des Mannes (den Tölken ohne die Spur von Berechtigung als Septimius Severus bezeichnete, während Bernoulli an Antoninus Pius oder Hadrian denkt) ist jedenfalls stark idealisiert; der Kopf ist indess der am meisten ausgeführte Theil des Steines. Das cingulum über dem Panzer kommt schon vor der Kaiserzeit (wenigstens am Julier-Monumente) vor.

11057 (S. 5018.) Taf. 65. Sardonyx von acht Lagen. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. III, p. 202. Müller-Wieseler, Denkm. a. Kunst I², Taf. 51, 228. Bsp. Tölken im Berl. Kunstblatt I (1828), 173 ff. Kohler, gesamm. Schriften, III, 173.

Ein jugendlicher behelmter männlicher und ein weiblicher Porträtkopf neben einander nach L. beide, besonders der männliche, stark idealisiert. Der Helm ist mit Lorberkranz und

einem Adler verziert. Der Heimbush ist nicht vollständig erhalten; auch am unteren Ende ist der Stein nicht ganz vollständig. Die Frau trägt Lorberkranz und Schleier. Ihr Gesicht ist aus der hellen, das des Mannes aus der dunkeln Schicht geschnitten. Arbeit hellenistischer Zeit.

11058 (S. 5016.) Taf. 65. Sardonyx von vier Schichten; in schöner emaillierter Fassung. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg. I. p. 43.

Paris-Urtheil. Paris sitzt nach r. (phrygische Tracht, Kopf abgeschlagen), neben ihm Ziege und Kind; Hermes (Kopflügel, geflügeltes Kerykeion in der L.) steht und deutet auf die drei sitzenden Göttinnen (Gesicht der Athena verletzt; Kopf der Aphrodite abgeschlagen; neben ihr schwebende Eros). Ringsum Andeutung einer Felsgrötte. Vortreffliche Arbeit hellenistischer Zeit.

11059 (S. 4902.) Taf. 65. Sog. indischer Sardonyx (ellenbeinfarbener Onyx auf einer ganz hellen Sandschicht). Aus *Unterägypten*, 1802. Abg. in Roschers Lexikon der Mythol. I. 1724.

Gorgoneion mit Flügeln und zwei Schlangen im vollen Haar; grössere Schlangen waren unter dem Kinn (jetzt fragmentiert); pathetischer Ausdruck. Ausgezeichnete hellenistische Arbeit.

11060 (S. 4877.) Taf. 65. Material wie das des vorigen Cameos. Fragment. Ehemals in Samml. Strozz. Abg. Gori, mus. Florent. (1732) I. 2, Taf. 92, 4 im Gegensinn.

Paar (bürtig, bocksbeinig, Pantherfell über dem l. Arm), einen Schlauch auf der l. Schulter tragend, führt ein mit Epheuzweigen angeschnürtes Zweigespann von Böcken; l. unvollständig. Arbeit von der allerhöchsten Vollendung; hellenistische Zeit.

11061 (S. 4863.) Taf. 65. Material ähnlich wie an den beiden vorigen Stücken. Fragment. Aus *Cairo* erw. 1802.

Dionysos, blumenbekrönt, gelagert, zieht eine Nymphe (mit Kopftuch) zu sich.

11062 (S. 4914.) Taf. 65. Arabischer Sardonyx (bläulichweisse Schicht aus der das Bild geschnitten, schwarzer Sarda als Grundfläche). — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg III. S. 192. Montfaucon, ant. expl. I. 2, 132. Maffei, raccolta II. 66. Stosch, gemmae ant. cael. tab.

31; S. 41. Bracci, memorie II. 66. Jahrb. d. arch. Inst. III. 1888, Taf. 3, 1; S. 100 ff. (Fortwängler). — Erw. Manette, traité I, zu pl. 80. Tölkner, Sendschr. S. 14. Köhler's ges. Schriften 3, 100. Stephani, mélanges gréco-rom. 1, 270 ff. Brunn, Gesch. d. Künstler 2, 401.

Herakles fesselt den (zweiköpfigen) Kerberos, (dessen Schweif in einen Knoten endet; vgl. oben 4104 ff.); unten liegt die Keule, l. die Löwenhaut. Unten die Inschrift des Künstlers ΔΙΟΚΚΟΥΡΙΔΟΥ. Der Rest des letzten Buchstabens Υ ist durch eine Verletzung verloren. Meistenhafte Arbeit.

11063 (S. 4865.) Taf. 65. Sog. indischer Sardonyx (milchweisse Schicht aus der das Bild geschnitten ist, auf ganz hellbrauner Sandschicht). — Stich von J. A. Schweikart. Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III. Taf. 3, 2; S. 110 ff. (Fortwängler). — Erw. Gori, mus. Florent. II. (1732), S. 13; histor. glyptogr. S. 101. Stephani in Köhler's ges. Schriften 3, 310. Tölkner, Sendschr. S. 55. Brunn, Gesch. d. Künstler 2, 511.

Brustbild eines jugendlichen liehrenden Satyrs nach r. Dahinter die Künstlerschrift

ΥΛΛΟΣ
ΔΙΟΚΚΟΥΡΙΔΟΥ
ΕΠΟΙΕΙ

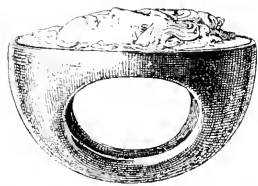
Arbeit von grösster Sorgfalt und Vollendung.

11064 (S. 4868.) Taf. 65. Arabischer Sardonyx, fragmentiert. — Samml. Tölkner.

Kauernde nackte Frau mit Giesseglass in der R.; rings gebrochen. Stil des Dioskurides.

11065 (S. 5024.) Taf. 65. Milchweisser Onyx auf grauem Grunde, in antiker goldener Ringfassung. Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870.

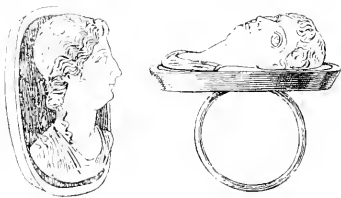
Mechusenmaske mit Flügeln und Schlangen im Haar, in Dreiviertelaussicht. Arbeit von höchster Vollendung und Schönheit.



11066 (S. 5025.) Karneol, in Goldblech gefasst, mit einem Ringbügel. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870. — Erw. Bernoulli, rom. Ikonogr. II. 1, S. 115, f.

Brustbild einer Römerin mit Stirnwulst, Scheitelflechte und Nackenwulst (Haartracht

der letzten Zeit der Republik und der augusteischen Zeit). Adlernase; ausgeprägte



Porträts; mit den sicheren Porträts der Livia nicht so übereinstimmend, dass diese Benennung gerechtfertigt wäre.

11067 (S. 5026.) Taf. 65. Karneolonyx in antiker goldener Ringfassung. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870.

Ithyphallischer Satyr und Nymphe.

11068 (S. 5029.) Taf. 65. Karneolonyx von drei



Schichten in antiker goldener Ringfassung. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870.

Brustbild des Augustus im Panzer mit Diadem nach L.

11069 (S. 5027.) Taf. 65. Sardonyx von drei Schichten, in antiker goldener Ringfassung. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870.

Drei nach L. galoppierende Vierge spannen hintereinander.

11070 (S. 5028.) Taf. 65. Sardonyx in antiker goldener Ringfassung. — Aus dem Funde von *Pedescia*, 1870.

Zwei Masken, eine männliche und eine weibliche.

11071 (S. 4814.) Taf. 65. Arabischer Sardonyx. — A. K. B. Abg. Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik, S. 101, Fig. 13.

Herne des Eros; nach einem Originale der phidiasischen Epoche.

11072 (S. 4968.) Taf. 66. Arabischer Sardonyx, fragmentiert.

Jugendliches Gesicht, von feinsten Ausführung; der Rest fehlt.

11073 (S. 4931.) Taf. 66. Arabischer Sardonyx. — A. K. B.

Brustbild eines unbärtigen Römers in vorgerecktem Alter; der Kopf ist in starkem Relief aus der bläulichen Onyxschicht ge-

schnitten; den Grund bildet die schöne braune Sardis. Vortreffliches Bildnis aus der letzten Zeit der Republik oder der augusteischen Zeit.

11074 (S. 4948.) Taf. 66. Sardonyx. Samml. Volland, 1841.

Zwei verbundene Zeichen des Steinbocks tragen ein Medaillon, in welchem der Kopf des Augustus (mit Lorberkranz) vertieft eingeschnitten ist.

11075 (S. 4844.) Taf. 66. Sardonyx, fragmentiert. — Aus Tischbein's Nachlass 1848.

Der Psyche (Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) werden von einem Eros die Hände auf den Rücken gefesselt; gegenüber sitzt Aphrodite (Unterkörper mit Mantel); in der Mitte auf einem Postament die Statue des Eros (nur Beine erhalten).

11076 (S. 4882.) Taf. 66. Sardonyx.

Aus dem Besitz des Prof. Braun in Braunschweig 1840 erw.

Nike, ein Zweigespann lenkend, nach L.

11077 (S. 4884.) Chalcedononyx in antiken goldenem Rng. — Samml. Le Turq, angeblich aus *Thrakien*.

Desgl. nach L.

11078 (S. 4978.) Taf. 66. Sardonyx. — M. B. A. Pegasus nach L.

11079 (S. 5024.) Taf. 66. Indischer Sardonyx. — A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 224.

Frau, nach L. sitzend, in bewegter Haltung die Leier spielend (?); vor ihr ein flötenspielendes Mädchen; in der Mitte brennender Altar; 1. Fels mit Aedikula und Baum.

11080 (S. 4916.) Taf. 66. Indischer Sardonyx. — Erw. 1847. — Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 4; S. 115 (Furtwängler).

Herakles, bärtig, mit Keule, das Gehörn der kerynthischen Hirschkuh, die neben ihm steht, haltend. Daneben die moderne, wahrscheinlich von Ciamdrelli herrührende Inschrift ΑΓΑΘΟΠΟΥΣ ΕΠ

11081 (S. 4786.) Taf. 66. Sardonyx. — A. K. B. Nereide auf bärtigem Seekentaur.

11082 (S. 4784.) Taf. 66. Indischer Sardonyx, fragmentiert. — In *Florenz* erw. 1844.

Ein Triton entführt eine nackte Nereide (Kopf und l. Arm des Tritons fehlen).

11083 (S. 4923.) Taf. 66. Indischer Sardonyx. — Samml. de Montigny.

Perseus (phrygische Mütze, Pedum in der L.) erhebt das Medusenhaupt, um sein Spiegelbild in dem vor ihm befindlichen Wasser zu betrachten.

11084 (T. 154.) Taf. 60. Sardonyx. — Samml. Schiavonetti, 1818/19.

Leda, von hinten gesehen, den Schwan liebkosend.

11085 Taf. 60. Sardonyx.

Methe mit Schale in dem gewöhnlichen Typus nach r.; vor ihr Gefäß mit Palmzweig.

11086 (S. 4812.) Taf. 60. Sardonyx. — Samml. Schiavonetti, 1818/19.

Sitzende halbnackte Frau, nach r. aussehend.

11087 (S. 4813.) Taf. 60. Milchweisse Schicht auf grünlicher Grundschrift. — Erw. 1830.

Sitzende halbnackte Frau, etwas auf der R. haltend, das weggebrochen ist.

11088 (S. 4897.) Taf. 60. Sardonyx. — M. B. A. Muse, halbnackt, nach r. sitzend, Maske auf der L., Pedum in der R.

11089 (S. 4851.) Taf. 60. Karneolonyx. — A. K. B. — Alg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 10. Artemis, lang bekleidet, mit zwei brennenden Fackeln nach r. eilend.

11090 (S. 4867.) Taf. 66. Chalcedononyx, fragmentiert. — Samml. Volland.

Tanzender Satyr (vgl. oben 4003 ff.); Unterkörper fehlt.

11091 (T. III, 560, S. 4819.) Taf. 60. Karneolonyx. — Aus Samml. Collemberg, 1817.

Drei musizierende Eröten (Lyra, Flöten, Syrinx) auf einem Kahn. — Auf der Rückseite ist in die Karneolschicht, ebenfalls antik, ein Eros mit Palmzweig graviert, der auf einer Spitzampelora sehet.

11092 (T. IX, 109, S. 5023.) Taf. 60. Sardonyx-Fragment, in hübscher moderner emailleierter Fassung. — A. K. B. — Alg. Beger, thesaur. Brandenburg, III, S. 180.

Drei Eröten bei der Weinlese. In die Sardschicht ist auf der Rückseite graviert eine Aphrodite Anadyomene (nur kleiner Theil erhalten), daneben in schlechten späten Buchstaben **APWPIΦ**.

11093 (S. 4816.) Taf. 60. Sardonyx.

Büste des Eros mit Blumenkranz um den Hals, von vorne; aus guter Zeit.

11094 (S. 5020.) Taf. 60. Sardonyx. In *Bologna* erw. 1844.

Kopf des jugendlichen Herakles, mit Löwenfell, Perlenhalsband und Ohrring; die kurzen krausen Locken und die Gesichtszüge zeigen, dass Herakles, nicht Omphale gemeint ist. Der Kopf und der Rand sind aus der dunkeln Sardschicht geschnitten, die weisse Schicht bildet den Grund.

11095 (M. Inv. 8445.) Taf. 66. Fragment einer flachen, auf beiden Seiten in Relief gezierten, runden Scheibe mit schön profiliertem Rand Sardonyx.

Auf der einen Seite Fragment eines unbärtigen männlichen Kopfes von schönem Typus (nur Gesicht erhalten), in die tiefer liegende hellere Schicht geschnitten, während die höhere braune Schicht den Grund bildet, also ein flach vertiefter Cameo. Auf der anderen Seite Fragment vom Hinterkopf eines mit Lorberkranz und Schleife geschmückten Kaiserkopfes; hier liegt wie sonst der Grund tiefer als das Bild.

11096 (S. 5019.) Taf. 60. Sardonyx von drei Schichten. — A. K. B. — Alg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 6. — M. F. Lochner, papaver ex omni antiquo, erutum, p. 72. Bespr. Wieseler, Göttinger Abhandl., Bd. 31, S. 40.

Brustbild der Demeter (mit Kranz von Aehren und Mohn) nach l.; im Bausch des Gewandes zwei kleine Kinder, eines mit einem Horn, das andere mit Schlange (?). Sorgfältige Arbeit späterer Kaiserzeit. Die dunkle Sardschicht bildet den Grund, aus der mittleren bläulichen Schicht ist der grösste Theil des Bildes geschnitten, Einzelheiten (so auch die Kinder) in der oberen hellbraunen Sardschicht.

11097 (S. 5021.) Taf. 67. Sardonyx von drei Schichten. — A. K. B. — Alg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 148.

Adler von vorne.

11098 (S. 5022.) Taf. 67. Honigfarbener Achat. — A. K. B.

Adler, auf dessen Kopfe Harpokrates mit Füllhorn, und auf dessen Flügeln die Büsten des Sarapis und der Isis stehen.

11099 Taf. 67. Sardonyx von drei Schichten. — A. K. B.

Weiblicher Kopf nach l. mit Kranz von Epheublättern, Aehre und Mohn. Geringe spätere Arbeit.

11100 Taf. 67. Sardonyx. — A. K. B.

Brustbild des Dionysos mit Nebris von vorn. Gering.

11101 Taf. 67. Kameolonyx auf dunklem Grund.

Weibliches Brustbild mit Kopftuch nach r.

11102 (S. 4850.) Giallo antico. — Fragment. — Samml. Gerhard.

Idealkopf mit Haarschleife von vorne.



11103 (M. Inv. 8125.) Honigfarbener Achat. — Gef. in einem Torfmoor in Deutschland; erw. 1890.

Büste der Luna (hinter ihr Mond-sichel) von vorne; Rand fragmentiert. In starkem (2 cm hohem) Relief ausgearbeitet. Derbe Arbeit späterer Kaiserzeit.

11104 (S. 4925.)

Taf. 67. Rother Jaspis, Fragment (modern auf einen Grund von schwarzem Glas gesetzt). Samml. Vollard, 1841.

Jünglingskopf von vorne, dem Antinous ähnlich.

11105 (S. 4912.) Sardonyx von drei Schichten. — Samml. Rosen (*Constantinopel*).

Kopf des jugendlichen Herakles nach r., mit Pappelkranz und Fell um den Hals.

11106 (S. 4952.) Taf. 67. Elfenbeinweisse Schicht auf ganz heller Sardschicht. — Angebl. bei *Kleitör* gef., aus Athen erw. 1880.

Kopf einer Göttin mit Diadem und Schleier (Hera?) nach l.

11107 (S. 4858.) Onyx von einer weissen und mehreren rötlichen Schichten, unten fragmentiert. — Samml. Friedländer.

Dionysoskopf mit Trauben und Weinlaub im Haar.

11108 (S. 4959.) Sardonyx von drei Schichten. Weibliches Brustbild mit Diadem nach l.

11109 Taf. 67. Arabischer Sardonyx; in Fassung des 16. Jahrh.

Brustbild der Artemis mit auf dem Scheitel aufgebundenem Haar und Köcher

11110 (S. 4961.) Sardonyx von drei Schichten. — *Pergamon*
Desgl.

11111 (S. 4953.) Taf. 67. Sardonyx, Rand

beschädigt. — Aus *Nikomedeia in Bithynien*; aus Athen erw. 1880.

Weiblicher Porträtkopf mit gewelltem Haar und hinten einem Haarnetz, nach l.; Typus des 3. Jahrh. n. Chr. Auf dem Halse steht graviert IOYNAIA

11112 (S. 4787.) Taf. 67. Sardonyx von drei Schichten. — Bei *Eichsfelden* in Deutschland gef., erw. 1883.

Zwei weibliche Brustbilder nach r., das vordere mit Füllhorn (auf dem Kopfe Thurmkrone?), das hintere mit einem Seedrahen (auf dem Kopfe ein Krebs). Personifikation von Wasser und Land (Ge und Thalassa). Sorgfältige Arbeit des 3. 4. Jahrh. n. Chr.

11113 (S. 4901.) Taf. 67. Sardonyx. — A. K. B.

Gorgoneion in Dreiviertelsicht, aus der dunkeln Sardschicht geschnitten; die weisse Schicht bildet den Grund. Schöne Arbeit.

11114 (S. 4905.) Taf. 67. Arabischer Sardonyx. — A. K. B.

Desgl.; grobe Arbeit.

11115 - **11117** (S. 4900, 5001, 5002.) Sardonyx.

Drei desgl., noch gröber.

11118 (S. 4903.) Smaragd. — Samml. Schiavonetti, 1818/19.

Desgl.

11119 (M. Inv. 8380.) Smaragdplasma, klein. Weibliche Maske von vorne.

11120 Smaragdplasma.

Dicker Kinderkopf von vorne

11121 (S. 4942.) Granat.

Bärtiger Porträtkopf von vorne.

11122 (S. 5004.) Kameol.

Kinderkopf von vorne.

11123 (S. 5003.) Sardonyx.

Desgl.

11124 (S. 5033.) Chalcedon. — Samml. Pourtales.

Weibliche Maske mit Scheitelflechte (Gorgoneion?) von vorne. Rohn. Der 6 cm im Durchmesser messende Stein ist kreuzweise durchbohrt und diente offenbar als phalera.

11125 (S. 4842.) Taf. 67. Sardonyx von drei Schichten. — Samml. Schiavonetti, 1818, 19.

Bärtige Maske mit durchbohrtem Mund, von zwei Eroten bekrönt.

11126 (S. 4988.) Taf. 67. Sardonyx von drei Schichten. — Samml. Schiavonetti, 1818/19.

Bärtige Maske mit durchbohrtem Mund, mit zwei unbärtigen Masken verbunden.

11127 (S. 4987.) Taf. 67. Smaragdplasma, Fragment.

Epheubekränzte komische Maske mit weit offenem Mund, aus opaker hellgrüner Schicht geschnitten, während die durchscheinende dunkler grüne den Grund bildet.

11128 (S. 4989.) Sardonyx

Bärtige und unbärtige Maske verbunden.

11129 (M. Inv. 8434.) Sardonyx. — Von der Insel *Syme*. Geschenk der Wittve Ross. Eros mit Kranz auf einem Panther

11130 (S. 4973.) Sardonyx. — *Dardanellen*

Panther nach r.

11131 (S. 4974.) Karniolonyx

Löwe nach r.

11132 (S. 4971.) Sardonyx. — A. K. B.

Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, III, S. 208. Stier (aus der dunklen Schicht geschnitten) nach l.

11133 (S. 4977.) Sardonyx

Adlerkopf nach r.

11134 Sardonyx, klein.

Mäuschen an einer Traube naschend. Auf der Rückseite graviert linksl. im Abdruck rechtsl.) **SVAVI**

VITA

11135 (S. 4990.) Sardonyx M. B. A.

Eine Lyra mit Timien.

11136 (S. 4993.) Sardonyx, Fragment. — Samml. Demidoff.

Inchrift **ΕΥΤΥΧΙ**

11137 (S. 4992.) Sardonyx. Samml. Demidoff.

Inchrift **ΕΥΤΥΧΙ**

ΚΥΝΤΕΛΕΣ



11138 (S. 4991.) Karniol-

onyx in antikem goldenem Ring.

— A. K. B. — Abg. Beger, thesaur. Brandenburg, I, S. 157.

Inchrift **ΟΥΕΙΒΙΑΝΗ**

11139 (S. 4995.) Sardonyx. — Samml. Gerhard

Inchrift **ΠΑΟΦΘΟ**
ΝΩΝΑΠΑΝΖΕ

11140 (M. Inv. 8220.) Sardonyx Aus *Rom* erw. 1801.

Inchrift **ΟΥΦΙΑΩ**
ΛΗΠΤΑΝΩ
ΝΟΩΔΕ
ΚΑΙΓΕΛΩ

11141 (S. 4994.) Sardonyx.

Inchrift **ΚΑΛΗ**
ΣΟΦΩΝΥ
ΣΒΗΕΡΩC
ΦΥΜCΝ

2. Glaspasten.

a. Mehrfarbige (Nachahmungen von Sardonyx-Cameen, das Bild meist opak weiss, der Grund dunkel).

11142 (S. 4986.) Taf. 67. Zwei dunkelblaue und eine weisse Schicht. Fragment. Samml. Bartholdy 1827. Abg. Jahrb. d. arch. Inst. III, 1888, Taf. 3, 3, S. 1134f. IV, 1889, S. 85 (Furtwängler)

Siegreicher Feldherr und König im Panzer, mit Diadem und Scepter (Eumenes II von Pergamon?) auf einem von Athena (nur die Lanze und der r. Arm erhalten) gelenkten Wagen mit Zweigespann nach l. fahrend. Unten die Inchrift des Künstlers **ΑΘΗΝΙΩ**

11143 (S. 4883.) Taf. 67. Hellbraune weisse und dunkle Schicht. In ein antikes Bronzemedallion gefasst. In *Köln* gef. 1841.

Nike Zweigespann lenkend nach r.

11144, 11145 (S. 4885, 4887.) Zwei Pasten mit hellbrauner, weisser und dunkler Schicht, fragmentiert.

Desgl.

11146 (S. 4889.) Grüne, weisse und dunkle Schicht.

Nike schreibt auf Schild

11147 (S. 4810.) Weisse und dunkelviolette Schicht, in antikem Bronzemedallion gefasst. Nackte Frau von Altar (beschädigt).

11148 (S. 4879.) Samml. Panofka.

Nackte tanzende Minade, ihr Gewand hinter sich ausbreitend

11149 (S. 4880.)

Tanzende dünn bekleidete Minade, eine Fackel in der R. über dem Kopfe schwingend.

11150 (S. 5006.) Taf. 67. Die opak weisse Schicht sitzt auf durchscheinend weisser Schicht; Fragment

Nymphen mit dem Dionysoskind; untere Hälfte fehlt.

11151 (S. 5005.) Weisse und dunkelvioletle Schicht. Fragment.

Dionysos sitzend mit Kantharos; daneben Aedikula und kleine Herme(?).

11152 (S. 4864.) Taf. 67. Weisse und grüne Schicht. — Samml. Vollard.

Dionysos auf einem von Silen und Pan gezogenen Wagen gelagert; daneben Frau mit Fackel.

11153 **11155** (S. 4860—4862.) Drei Pasten, weisse Schicht auf dunkelviolettem Grund.

Dionysos auf eine Nymphe gelehnt.

11156 (S. 4860.) Weisse und violette Schicht. Samml. Vollard.

Satyr einem Genossen einen Dorn aus dem Fusse ziehend.

11157 (S. 4876.) Taf. 67.

Silen am Boden gelagert; auf ihm zu springt ein Ziegenbock, um ihn zu stossen.

11158 (S. 4873.)

Oberkörper des Silen, die L. (lehrend) erhebend. Vgl. oben 4810, der von Donatello benutzte Typus.

11159 Samml. Bergau.
Desgl.

11160 (S. 4878.)

Methe mit Schale im gewöhnlichen Typus.

11161 (S. 4803.) Taf. 67. Violetter Grund.

Aphrodite, halbnackt, sitzend, mit Eros an einer Kithara beschäftigt

11162 (S. 4797.) Fragment.

Aphrodite(?), halbnackt, nach l. sitzend.

11163 (S. 4807.) Taf. 67. Grüner Grund.

Aphrodite, nackt, nach l. (im Bade) kauernel, über sich einen Schwamm ausdrückend(?).

11164 (S. 4805.) — Samml. Panofka.

Aphrodite, nackt, vor einem Badebecken.

11165 (S. 4801.) Fragment. — Samml. Vollard.

Oberkörper nackter Aphrodite, die nach l. sass; Unterkörper fehlt.

11166 (S. 4985.) Fragment.

Aphrodite (mit Kestos; halbnackt) vom Rücken gesehen, sitzend, sieht dem Ringkampf von Eros und Pan zu; darüber ein gelagerter Eros.

11167 (S. 4845.) Die dunkle braune Schicht des Grundes von weisser Verwitterung bedeckt.

Hermaphrodit, gelagert, von Erosen umspielt.

11168 (S. 4785.) Der Grund ist opak grün. Nereide auf Delphin.

11169 (S. 4838.) Taf. 67. Der Grund ist tiefbau. — Samml. Vollard.

Eros sitzend neben grosser Maske.

11170 (S. 4823.) — Samml. Panofka.
Eros am Boden sitzend und weinend(?).

11171 (S. 4820.)

Eros mit Keule und Fell des Herakles nach r. schreitend. Un deutlich.

11172 Der Grund ist dunkelviolet. — Samml. Bergau.

Psyche (langbekleidetes Mädchen mit Schmetterlingsflügeln) wird von einem vor ihr knieenden kleinen Eros am Fusse gefesselt. Sie stützt trauernd mit der L. einen zweizinkigen Karst auf einen Felsen.

11173 (S. 4918.) Taf. 67. Der Grund ist dunkelviolet.

Herakles, bärtig, sitzend, zieht einer vor ihm stehenden Nymphe das Gewand weg.

11174 (S. 5008.) Fragment.

Eine sitzende männliche und eine stehende weibliche Figur (die den l. Fuss höher aufstellt) einander gegenüber.

11175 (S. 4859.)

Dionysos auf den Thyrsos gestützt(?) nach l. stehend.

11176 (S. 4811.)

Nackter Knabe(?) nach l. stehend.

11177 (S. 4898.) Taf. 67. Der Grund ist violett. Fragment. — Samml. Bartholdy.

Muse mit Maske auf der L. nach r. sitzend; vor ihr an einem Pfeiler gelehnte verhüllte Muse (im Motiv der Polyhymnia).

11178 (S. 4980.) Taf. 67. Der braune Grund ganz von der weissen Schicht bedeckt.

Ein Retiarius kämpft in der Arena gegen einen Stier.

11179 (S. 4950.) Der Grund ist grün. Fragment.

Oberkörper eines römischen Kriegers mit Schild

11180 (S. 4781.)

Kopf des Zeus mit Lorberkranz nach l.

- 11181** (S. 4788.) Taf. 67.
Kopf der Athena Parthenos des Phidias nach I.; ziemlich genaue Nachbildung (Pegasos als seitlicher Helmbuschträger; vorn vorspringende Thier-Protomen, anscheinend nur Pferde; Ranken am hinteren Theil des Helms; auf der Backenklappe ein Blitz).
- 11182.** **11183** (S. 4790, 4792.)
Brustbilder der Athena, fragmentiert
- 11184** (S. 4890.) Taf. 67. — Samml. Bartholdy.
Brustbild der Nike mit Halsband nach I.
- 11185** (S. 4891.)
Desgl., klein.
- 11186.** **11187** (S. 4960, 4967.)
Zwei fragmentierte ähnliche Köpfe.
- 11188—11190** (S. 4892, 4894, 4895.) Drei Pasten.
Brustbild der Nemesis nach I., geflügelt, das Gewand mit der R. lüftend.
- 11191** (S. 4896.) Taf. 67.
Desgl. nach I., ungeflügelt.
- 11192** (S. 4815.)
Kinderkopf von vorne (Eros?).
- 11193** (S. 4817.)
Brustbild des Eros von vorn.
- 11194** (Ohne Bez.)
Desgl., mit Blumenkette um den Hals.
- 11195** (M. Inv. 8137, 260.) Samml. Bergau.
Apollokopf, mit Lorberkranz, nach I.
- 11196—11200** (S. 4853, 4854, 4950, 4904.)
Fünf Pasten.
Idealköpfe in Dreiviertel-Ansicht, aus mehrfarbiger Paste (röthliches Fleisch, grünes Haar, blauer Mantel); sehr verwittert.
- 11201** (S. 4958.)
Profilkopf desgl., röthlich, mit grünem Epheukranz.
- 11202** (S. 4866.) Samml. Panofka.
Jugendliche Satyrbüste nach I.; gleicher Typus wie in dem Cameo des Hyllos oben 11003.
- 11203** (S. 4933.) Hellblaue Schicht auf dunkelblauem Grunde.
Jugendlicher Satyrkopf(?) nach I.
- 11204** (S. 4962.)
Unbärtiger Hermenkopf nach I.
- 11205** (S. 4963.)
Undeutlicher weiblicher Kopf nach I.
- 11206** (S. 4908.) — Samml. Vollard.
Gorgoneion, pathetisch, in Dreiviertel-Ansicht.
- 11207** (S. 4909.) Taf. 67.
Medusenkopf nach I.; Typus der Gemme des Sosos.
- 11208** (S. 4852.) Taf. 68.
Maske des Dionysoskinds von vorne.
- 11209** (S. 4928.)
Kopf des Tiberius nach I.
- 11210** Taf. 68.
Lorberbekranzter Kopf des Caius(?) nach I.
- 11211** (S. 4935.) Taf. 68.
Lorberbekranzter Kopf eines Gliedes der mülischen Kaiserfamilie.
- 11212** (S. 4944.) Taf. 68.
Fragment eines grösseren Kopfes des Vitellius(?)
- 11213** (Ohne Bez.)
Porträtkopf einer Römerin vom Ende des 1. Jahrh. v. Chr.
- 11214** (S. 4955.) Taf. 68.
Desgl.
- 11215** (S. 4954.) Hellbraune weisse und opak rothe Schicht.
Porträtkopf einer Römerin der claudischen Zeit.
- 11216** (S. 4927.) Taf. 68.
Bärtiger Kopf mit Glatze von vorne
- 11217** (S. 4926.) Taf. 68.
Bärtiger Kopf nach I.
- 11218** (S. 4930.)
Desgl., nach I., fragmentiert.
- 11219.** **11220** (S. 4970, 4969.)
Zwei Fragmente weiblicher Köpfe.
- 11221** (S. 4975.)
Hund nach I.
- 11222** (S. 4976.)
Adler einen Hasen zerfleischend
- b. Aus eintfarbigem Glase.
- 11223** (S. 4910.) Braun. — Samml. Vollard
Halbnacktes Mädchen (Hebe?) den Adler des Zeus liebkosend.

- 11224** (S. 4783.) Hellbraun. — Fragment.
Obere Hälfte der im Jahrb.
d. arch. Inst. IV, 1889, S. 511.
zu Taf. 2, 3, 4 besprochenen Kom-
position, Anymone und Posei-
don; ohne Inschrift.



- 11225** (S. 4847.) Dunkel-
braun.
Apollo nach r. sitzend,
nackt, Kithara im l. Arm,
die R. ruhend über den Kopf
gelegt.

- 11226. 11227** (S. 4848.
4849.) Zwei braune Pasten.

Zwei fragmentierte Repliken.



- 11228. 11229** (S. 4888. 4888a.)
Zwei braune Pasten, eine aus Samml.
Bartholdy.

Nike mit Kranz und Palmzweig
schwebend.

- 11230** (S. 4886.) Opak grün.
Nike auf Zweigespann.

- 11231** (S. 4984.) Hellbraun. — Abg. Monum.
ed. Annali dell'Inst. 1850, tav. VI; p. 34 (Fried-
länder).



- Aphrodite (?), halb-
nackt mit Kopfaufsatz,
sitzt, einen Palmzweig in
der R., unterhalb einer
bärtigen Herme und sieht
zu, wie Eros und Pan-
rängen; Silen (Mantel um Unterkörper) ist der
Aufseher und hat einen Stock in der R.; l.
steht Dionysos, den Thyrsos aufstützend.

- 11232** (S. 4802.) Braun.
Aphrodite, halbnackt, sitzend, neben ihr Eros.



- 11233** (S. 4795.) Braun.
Aphrodite sich ein Gewand über-
werfend, nach r.

- 11234** (S. 4796.) Braun.
Desgl. nach l.; vor ihr Eros.

- 11235** (S. 4799.) Zersetztes Glas, jetzt opak
weiss.

Aphrodite, nackt, nach l. auf Gewand sitzend.

- 11236** Opak weiss.

Aphrodite nach r. sitzend, nackt, Gewand
bogenförmig über dem Kopf.

- 11237** (S. 4800.) Braun. — Fragment.
Oberkörper der nackten Aphrodite nach l.

- 11238** (S. 4804.) Weiss.
Aphrodite nackt vor Badebecken.

- 11239** (S. 4806.) Braun. Fragment.
Unterkörper nackter Aphrodite; l. etwas
Undeutliches.

- 11240** (S. 5007.) Braun. — Samml. Volland.
Nach r. sitzende bekleidete Frau.

- 11241** (S. 4798.) Braun. — Samml.
Volland.

Hermaphrodit nach l. sitzend, in
phallischer Erregung, das Gewand
aufhebend und sich betrachtend.



- 11242** (S. 4846.) Dunkelbraun. — Frag-
ment. — Samml. Volland.

Hermaphrodit, geklagert, von Erosen um-
geben; l. Ende fehlt.

- 11243** (S. 4839.) Braun.
Eros, nach r. auf den Zehen stehend, in
der L. den Bogen, vor ihm der Köcher.

- 11244** (S. 4834.) Violett.
Eros mit umgeknüpftem
Löwenfell, in der R. die Keule,
in der L. der Bogen.



- 11245** (S. 4833.) Braun.
Eros mit Schild und Schwert
nach r.

- 11246** (S. 4828.) Violett.
Eros, nach r. stehend, senkt den Schmetter-
ling an seiner Fackel.

- 11247** (S. 4827.) Grün.
Desgl., nach r. sitzend; er wendet den
Kopf ab.

- 11248** (S. 4825.) Schwarz. — Samml. Pa-
nofka.
Eros mit auf den Rücken gefesselten Händen
von vorne.

- 11249** (S. 4826.) Schwarz. — Samml. Pa-
nofka.
Desgl. nach r.

- 11250** (S. 4824.) Weiss opak.
Eros nach l. am Boden sitzend, den einen
Fuss in der Falle.

- 11251. 11252** (S. 4830. 4831.) Weiss opak.
Eros sitzend, in der L. Klappspiegel.

- 11253** (S. 4829.) Violett. — Samml. Pano-
fka.
Eros sitzend einen Schwan an sich ziehend.

- 11254** (S. 4836.) Braun.
Eros mit zwei Schwänen nach r. fahrend.

11255 (S. 4840.) Violett.

Eros am Boden sitzend, spielt Kithara.

11256 (S. 4821.) Braun.

Besgl. auf Felsen sitzend.

11257 (S. 4841.) Dunkelbraun.

Besgl. am Boden sitzend, gegenüber ein die Syrinx blasen- der Eros.



11258 (S. 4832.) Braun.

Eros nach r. schreitend, Leier in der l. Fackel in der R.



11259 (S. 4822.) Schwarz. — Samml. Panofka.

Eros (aufgebogene Flügel) beide Hände in ein Badebecken steckend, doch abgewandt von demselben, wie um Jemanden zu spritzen.

11260 (S. 4835.) Violett.

Eros knieend, die Keule tragend?

11261 (S. 4837.) Grün. — Samml. Vollard.

Eros gelagert mit Becher in der l.

11262 (S. 4872.) Violett. — Samml. Vollard. Oberkörper des Silen, wie oben 11158 (die von Donatello benutzte Komposition).

11263 (S. 4870.) Violett.

Satyr sitzend, einen Ziegenbock liebkosend.

11264 (S. 4875.) Violett.

Satyr auf Ziegenbock reitend.

11265 (S. 4868.) Violett.

Satyr, unbärtig, am Boden sitzend nach r., den Kopf in die l. Hand stützend; vor ihm zwei Flöten.

11266 (S. 4800.) Braun. — Samml. Vollard. Bakchantin, nackt, mit flatterndem Mantel als Hintergrund, nach r. tanzend mit Krotalen (?).



11267 (S. 4871.) Rosa. — Fragment.

Nackte Nymphe ein bärtiges Priap-Idol umarmend, an welchem unten noch die Arme einer zweiten Figur sichtbar sind.

11268 (S. 4917.) Dunkelbraun.

Herakles mit Keule und Bogen, bärtig, ruhig nach r. stehend.

11269 (S. 4915.) Dunkelbraun.

Herakles den Kerberos fesseln; kleine Wiederholung der Komposition auf dem Cameo des Dioskurides oben 11062.

11270 (S. 4922.) Blau. Fragment.

Herakles tötet mit seinen Pfeilen das Seeungeheuer, neben dem Hesione sitzt. Obertheil des Bildes fehlt. Unten Seestrand mit Muscheln. Neben Hesione steht ein Kästchen am Boden.



11271 (S. 4881.) Violett. — Fragment Bärtiger Kentauro, Doppelflöte blasend. Rest eines grösseren Bildes.

11272 (S. 4924.) Hellbraun.

Bellerophon (flatternde Chlamys) fängt den Pegasos ein.



11273 (S. 4921.) Grün.

Diomed mit Palladion vom Altar herabsteigend; Komposition wie oben 6880.

11274 (M. In. 8137.) Violett. — Samml. Bergau.

Achill sitzend die Leier spielend; vor ihm der Helm.

11275 (ohne Bez.) Dunkelbraun.

Ein Jüngling trägt ein Mädchen, das er geraubt hat, auf beiden Armen; vor ihm ein Wagen.



11276 (S. 4920.) Braun.

Knieender Jüngling ein totes Mädchen haltend und entsetzt betrachtend. Wiederholung der Komposition oben No. 4286, doch ohne die Keule.

11277 (S. 4919.) Opak blau, stark irisierend; in antikes Bronzemedallion (mit Kette gefasst. — Erw. 1800.

Ein Held mit Helm und Schwert im Wegeilen von einer Frau zurückgehalten; zwischen ihnen Baum (Hektor und Andromache?).



11278 (S. 4983.) Braun.

Fragment. Bärtiger Held (Helm, Schild) verwundet, nachr. knieend.



11279 (S. 4794.) Blau. — Fragment.

Ein Held mit Lanze im Empor- oder Herabsteigen, mit der R. sich auf einen Felsen stützend.



11280 (S. 4874.) Schwarz.

Mann in kurzem Rock auf einen Stab in der L. sich vorbeugend;

unklar.

11281 (S. 4981.) Violett.

Reiter nach r.

11282 (S. 4982.) Schwarz.

Desgl. nach l. mit ovalem Schild.

11283 (Ohne Bez.) Blau. — Fragment.

Reiter nach l.; Rest grösserer Darstellung.



11284 (S. 4791.) Braun.

Brustbild der Athena nach r.; Nachbildung der Parthenos des Phidias, doch nicht sehr genau; die vordringenden Thiere am Helme vorne fehlen.

11285 (S. 4789.) Schwarz.

Brustbild der Athena nach r.; sehr zerstört.

11286 (S. 4793.) Gelb. — Fragment.

Athenakopf nach l.

11287 (S. 4893.) Weiss. — Samml. Panofka.

Brustbild der Nemesis, geflügelt, nach r.

11288 (S. 5013.) Braun.

Brustbild eines Mädchens, das den Kopf auf die l. Hand stützt; der Chiton lässt die r. Brust frei.

11289 (S. 5012.) Dunkelviolett.

Brustbild eines Mädchens nach r.; sehr zerstört.

11290 (S. 4818.) Blau. — Fragment.

Eroskopf von vorn mit Scheitelflechte.

11291 (Ohne Bez.) Opak blaugrün.

Brustbild des Eros von vorn mit dicker Guirlande um den Hals.

11292 (Ohne Bez.) Grün.

Brustbild eines Kindes (Dionysos?) von vorne.

11293 Blau.

Maske des bärtigen Dionysos von vorne.

11294 (S. 4966.) Braun. — Fragment.

Samml. Volland.

Dionysoskopf, unbärtig, mit Stirnbünde, von vorne. Unvollständig.

11295 (S. 4856.) Weiss. — Samml. Volland.

Jugendlicher Dionysoskopf, bekrönt, von vorne.

11296. 11297 (S. 4855. 4857.) Zwei Pasten, weiss und schwarz.

Desgl.

11298. 11299 Zwei weisse Pasten.

Desgl.

11300. 11301 Zwei Pasten, hellblau und grün.

Jugendliche Dionysosmaske von vorne.

11302 (S. 4938.) Opak weiss.

Jugendlicher Satyrkopf nach l.

11303 Braun.

Desgl.

11304 (M. Inv. 3506.) Blau opak. — Samml. Tölkner 1864.

Silensmaske von vorne.

11305 Grün opak.

Ebenso.

11306 (S. 4782.) Grün opak.

Weibliches Brustbild mit Schleier von vorne. Gering, spät.

11307 (S. 4907.) Opak weiss. — Fragment. Gorgoneion; schmerzlicher Ausdruck. Sehr schön.

11308 (S. 4906.) Opak weiss.

Desgl. mit Flügeln.

11309 (S. 4900.) Violett.

Gorgoneion, älterer Typus; Zunge herausgestreckt.

11310 Weiss.

Ebenso.

11311 Blau.

Gorgoneion mit Flügeln und Schlangenknoten, gerade von vorn.

11312 Blau.

Fragment eines desgl.

11313 (S. 4904.) Grün.

Desgl., kleiner.

11314 Braun.Tragische Maske
nach r., unbärtig.**11315** Grün.Brustbild nach l.,
sog. Leander-Typus
(vgl. oben 4702 ff.)**11316** (S. 4937.)

Schwarz mit weiss.

Junglingskopf mit Binde nach r.

11317 (S. 4939.) Braun.

Desgl. nach l.

11318 (S. 4939.) Opak weiss.Bärtiger idealer Kopf mit physischer
Mütze?.**11319** Opak weiss.Fragment eines weiblichen Idealkopfes
nach r.**11320** (S. 4951.) Hellbraun. Fragment.
Brustbild eines behelmten Junglings nach l.**11321** (S. 4913.) Braun. — Fragment.
Rest eines Herakleskopfes mit Löwentell.**11322** (S. 4919.) Blau.Fragment. — Samml. Volland.
Obertheil eines Porträtkopfes mit Binde; hellenistischer Typus.**11323** (S. 4934.) Taf. 68. Opak weiss.
Fragment. Samml. Bartholdy.

Obertheil eines grossen bärtigen Porträtkopfes mit Lorberkranz nach l.

11324 (S. 4943.) Braun. — Fragment.

Rest eines grossen männlichen Porträtkopfes nach r.; hellenistischer Typus.

11325 (S. 4941.) Braun. — Samml. Panofka.
Unbärtiger Kopf von vorn, Augustus ähnlich.**11326** (S. 4956.) Dunkelbraun.Weiblicher Porträtkopf nach r.; Haartracht
vom Ende des 1. Jahrh. v. Chr. (Stirnknötchen,
Scheidelflechte, Nackenknötchen).**11327** (S. 5043a.) Opak blau, in antikem
Bronzering. — Aus einem Heiligthum bei
Dali auf Cyprien. 1880.

Brustbild eines Knaben von vorne; spät.

11328 — 11335 Acht Pasten, sechs grün,
zwei blau.Kindermaske mit Scheidelflechte (Eros?)
von vorn.**11336 — 11339** Vier Pasten, blau, opak
weiss, braun.

Vier undeutliche kleine Köpfe von vorn.

11340 (S. 4972.) Violett. — Samml.
Volland.

Löwe nach r.

11341 Schwarz.

Zwei Tauben sich schmäkelnd.

11342 11344 Drei Pasten, zwei grün,
eine blau.

Liegender Hund von oben gesehen.

11345 — 11357 Dreizehn Pasten, weiss,
grün, blau. Stark convex.Gruppe von Eros und Psyche (Mädchen
im Chiton mit Schmetterlingsflügeln), die sich
umarmen.**11358** Weiss. — Stark convex.

Venus Victrix nach r., den Helm auf der R.

11359 Grundlich weiss.

Methé mit Schale in einer Rebblauke nach r.

11360 (S. 4973.) Braun. — Flach-Cameo
oder ägyptischen Art.Bärtige lakdische Herme von vorne, be-
kranzt.**11361** (S. 4976.) Braun mit weissem
Ueberzug. — Flach-Cameo.

Silenskopf von vorne.

Anhang:

Figürliche oder figürlich verzierte Rund-
werke aus Edelstein.**11362** (S. 5048.) Taf. 71. Salbgefäss aus Sard-
onyx von vier bis fünf Schichten; 6 cm Höhe; die
Mundung und das untere Ende sind abge-
brochen. — Erw. 1834. Stammt aus dem Frauen-
kloster *Notteln* in Westphalen, wo es als das
heilige Blut des kananitischen Weibes enthal-
tendes Gefäss galt. — Abg. Thiersch, über das Onyx-
gefäss in der k. preuss. Samml. geschnittener Steine
zu Berlin (Abh. d. Bayr. Akad. d. Wiss. II, Th. 1,
Abth. S. 93 ff., mit zwei Tafeln). Besprochen Tollken,
Allg. preuss. Staatszeitung vom 1. December
1832, „über ein antikes Onyxgefäss“. — Sillig,
Kunstblatt 1833, No. 3 u. 4 „der Beuth'sche
Onyx“. Hirt, Gesch. d. bild. Künste, S. 343.
K. O. Müller, Handb. d. Archäol., 2. Aufl.,
S. 425. Krause, Angelologie, S. 18 ff., ders.,
Pyrgoteles, S. 272. Tollken, Sendschreiben an
d. Petersb. Akad. 1852, S. 8, Anm. 1. Ber-
noulli, röm. Iconogr. II, 1, S. 200 ff.

Rings umlaufend in Relief geschnitten: Eine Frau (Mutter) hält ein (neugeborenes?) Kind einer Göttin (Nundina?) hin, die den l. Fuß höher aufsetzt, die L. auf einen Pfeiler stützt, Chiton und Mantel trägt und die R. gegen das Kind führt. Im Hintergrund eine Frau (Göttin?) mit Amphora auf der l. Schulter, L. Tropaion, darunter Gefangener, die Hände

auf dem Rücken, in Barbarentracht (Hosen und Ärmel). Dann Venus (?), halbnackt, sitzend, sich umblickend, Schild (mit Aegis und Gorgoneion darauf) in der L.; unten Helm, daneben Fels mit Aedikula.

11363 (S. 5047.) Chalcedon. — In einem Grabe zu *Weiden* bei Köln gefunden. Erw. 1848. — Erw. Tölken, Sendschreiben, S. 711.

Rundfigur einer Frau, 0,102 m hoch; in Chiton und Mantel, der über den Kopf gezogen ist. Unten Loch für einen Zapfen.

11364 (S. 5036.) Chalcedon. Obertheil eines bärtigen Kopfes mit Pilos.

11365 (S. 5037.) Amethyst. — Erw. 1864.

Porträtbauste eines bärtigen Griechen mit Binde im Haar; 3 1/2 cm hoch.

11366 (S. 5042.) Amethyst.

Kleines weibliches

Köpfchen; unten Schnittfläche; der Länge nach durchbohrt.

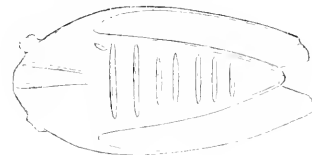
11367 (S. 5039.) Smaragdplasma. — Samml. Gerhard.

Behelmtes unbärtiges Köpfchen.

11368 Bergkristall.

Ein dicker Fingerring, darauf in Relief ein geflügeltes Gorgoneion. Spätromisch.

11369 (S. 5032.) Bergkristall.



Cikade; 5 cm lang.

11370 (S. 5030.) Bergkristall.

Hand, die fien machend, 4 cm lang.



11371 (S. 5031.) Smaragdplasma. — Samml. Gerhard. — Abg. Arch. Zeig., 1850, Taf. 18; *Annali d. Inst.* 1858, tav. N. 3; Schreiber, kulturhistorischer Bilderatlas, Taf. 7, 11.

Plektron, mit Blattwerk verziert, 3 1/2 cm lang. Auf der glatten Rückseite vertieft ein-



geschnitten: Apollo mit Leier; vor ihm Marsyas, Fell über dem Rücken, knieend um Gnade flehend. Dahinter Baum und zwei Floten.



b. Die altchristlichen Cameen.

11372 (S. 4996.) Sardonyx von drei Schichten. — Vom Senator Stieglitz in Leipzig angekauft 1835.

Maria mit dem Kinde. Daneben Stern.
Zu den Seiten graviert **M-P** r. **ΘV**

11373 (S. 4997.) Opake gelbliche schwarze Glaspaste. — Erw. 1870.

Brustbild der heiligen Sophia von vorne.
Zu den Seiten **H ⊕ Φ I**
CO A

c. Die Cameen der neueren Zeiten.

1. Arbeiten des 16.—17. Jahrhunderts.

11374—11400 Siebenundzwanzig Athenabüsten mit verziertem Helm.

11401 Grosser Sardonyx von drei Schichten; 6 cm. lang. — Aus d. Samml. Collenberg, 1817. — Roma auf Wäffen thronend. Vorzügliche Arbeit des 17. Jahrh.

11402—11405 Vier körtige behelmte Köpfe.

11406—11408 Drei Heraklesköpfe.

11409. 11410 Zwei Cameen mit Herakleskopf, dem ein anderer beigesellt ist.

11411—11482 Zweieundsiebenzig weibliche Brustbilder, z. Th. als Lucrezia oder Cleopatra charakterisiert.

11483 11509 Siebenundzwanzig andere weibliche Brustbilder und Köpfe idealen Charakters.

11510—11513 Vier Kinderbüsten von vorne.

11514—11542 Neunundzwanzig Kinderköpfchen von vorne.

11543—11616 Vierundsiebenzig Kaiserköpfe.

11617—11639 Dreieundzwanzig verschiedene Köpfe.

11640—11656 Siebzehn grössere Cameen mit figürlichen Darstellungen; antike Sujets.

11657—11716 Sechzig kleine Cameen mit verschiedenen figürlichen Darstellungen.

11717 Salome mit Johannes des Täufers Haupte. Vorzügliche deutsche Arbeit des 16. Jahrh.

11718 Judith mit Holofernes Haupte.

11719 Lapis Lazuli, 6 cm hoch. Christuskopf; treffliche italienische Arbeit des 16. Jahrh.

11720—11757 Achtunddreissig verschiedene Cameen; moderne Sujets; darunter eine Anzahl Mohrenköpfe.

11758—11777 Zwanzig Thierdarstellungen, z. Th. phantastische.

2. Arbeiten des 18.—19. Jahrhunderts.

11778—11788 Elf Cameen mit Darstellungen in ganzen Figuren; darunter M. Inv. 3014, Sardonyx, aus *Athen* erw. 1800. Eros Syrinx spielend.

11789—11852 Vierundsechzig Cameen mit verschiedenen Köpfen; antikisierende Sujets. (Bei einem ist auf der Rückseite ein Kopf des Zeus vertieft graviert.) Ein weiblicher Porträtkopf mit der Inschrift **ΑΥΑΟΥ** ist abgebildet im Jahrb. d. arch. Inst., Bd. III 1888, Taf. 3, 5. Ein Cameo mit zwei verschlangenen Händen.

11853—11857 Fünf Cameen mit Porträtköpfen des 18. Jahrh.

11858—11872 Fünfzehn Cameen mit Porträts des k. preussischen Herrscherhauses.

Zusätze und Berichtigungen.

56 Abgebildet *Journal of hell stud.* XIV p. 296 fig. 34.

57 Abg. ebenda p. 291 fig. 25.

58 Abg. ebenda p. 294 fig. 31.

285 Abg. Ventes J. Sambon, an X, Num. 3, Catalogue d'une riche collection de bijoux, Florence 1887, Nr. 2; mit der Angabe *trouvée en Sicile*.

286 Abg. ebenda Nr. 3.

290 Abg. ebenda Nr. 4 mit der Angabe *prov. de la Sicile*.

300 Abg. Rossi e Maffei, *gemme ant.* fig. IV 23 als *corniola del Sigr. Senator Filippo Buonarroti*. Gori, *mus. Florent.* II, 35, 4. Wicar, *gal. de Florence* IV, 32. Millin, *mon. inéd.* II p. 200. Sal. Reinach, *pierres grav.* pl. 59; p. 58.

328 Aus Cäsarea in Kappadokien, in Constantinopel gekauft; *Samml. Dubois* Nr. 1022; später *Pourtales*.

355 Abg. *Arch. Ztg.* 1862, Taf. 168.

475 Der Mann ist im Begriffe einen Helm von einem Wandhaken abzunehmen; strenge Beinstellung (nicht Höhersetzen des r. Fusses).

796 Abg. *Annali d. Inst.* 1830, tav. E 3; p. 134 *Ann.* (Panofka).

1518 Die Rechte hält das Steuerruder; sie steht aber nicht darauf.

2339 Erwähnt Bernoulli, *rom. Ikonogr.* II, 3, S. 111c.

2342 Erw. Bernoulli, *rom. Ikonogr.* II, 3, S. 111b.

2343 Abgeb.: Abhandlungen der Göttinger Gesellsch. d. Wissensch. Bd. 30, Wieseler, Taf. No. 6; vgl. Bd. 32, S. 48. Erwähnt Bernoulli, *rom. Ikonogr.* II, 3, S. 220c.

2816 Eine gleiche und vielleicht identische Paste ist abg. Rossi-Maffei, *gemme ant.* III, 68 als *pasta del musco del Sigr. Marantonio Sabbatini* (dass das Viergespinn auf dem Altare reht ist wol nur ein Versehen des Zeichners).

3053 Abg. *Arch. Ztg.* 1870, Taf. 14, 3; S. 173 (Michaëlis).

4354. 4355 Das eine Exemplar als in Gerhard's Besitz abgeg. *Annali dell' Inst.* 1860, tav. D 3.

6435 Abg. Gravelle rec. II 22 (mit Missverständnissen, Pan statt Aktion!). Sal. Reinach, *pierres gr.* pl. 78.

6748 Abgeg. in Gravelle, rec. II 100. Sal. Reinach, *pierres gr.* pl. 81.

6820 Abg. Gravelle, rec. I 97. Sal. Reinach, p. gr. pl. 77.

6829 Abg. Gravelle, rec. II 98. Sal. Reinach, p. gr. pl. 81.

6865 Abg. *Arch. Ztg.* 1862, Taf. 168, 11; S. 329 (O. Jahn). Vgl. E. Braun, *Rhein. Museum*, N. F. I S. 125.

6882 Abg. Gravelle, rec. I 90; Sal. Reinach, p. gr. pl. 77.

6904 Abg. Gravelle, rec. II 74. Sal. Reinach, p. gr. pl. 80.

6907 Abg. Gravelle, rec. II 83. Sal. Reinach, p. gr. pl. 80.

6911 Abg. Gravelle, rec. I 95. Sal. Reinach, p. gr. pl. 77.

7360 Wol identisch mit Lajard, *culte de Mithra* pl. 102, 4 (als in *Samml. Dorow* zu Berlin). Vgl. Cumont, *textes et monuments fig. relat. aux mystères de Mithra* p. 448 No. 4.

8822 Abg. Gori, *mus. Flor.* II, 93, 3 (als Chalcodon des Museo Bonarotti). Sal. Reinach, *pierres gr.* pl. 71.

8823 Abg. F. Becker, Darstellung Jesu Christi unter dem Bilde des Fisches in den Katakomben S. 85.

9533 Abg. *Arch. Ztg.* 1861, Taf. 150, 4; S. 102 (O. Jahn) als *antike Paste*.

11270 Abg. *Arch. Ztg.* 1849, Taf. 6, 4; S. 55 (Gerhard) aus *Samml. Gerhard*.

Druckfehler.

72	statt und durchsichtiger lies undurchsichtiger	1035	.. W. VI 170 .. W. VII 170
215	statt W. II 1713 lies W. II 1717	1056	statt W. 593 .. W. II 593
216	.. T. II 71 .. T. II 64	1104	.. W. IV 164 .. W. IV 173
	.. W. II 1714 .. W. II 1715	1118	.. Keglerich .. Keglevich
217	.. T. II 64 .. T. II 71	1219	.. T. IV 170 .. T. VI 170
226	.. W. II 1575 .. W. II 1705	1223	.. T. VII 180 .. T. VI 180
284	.. W. 200 .. W. VII 200	1342	.. W. II 311 .. W. III 311
344	.. T. IV 153 .. T. IV 154	1350	.. W. II 325 .. W. III 325
366	.. ovalen .. erhobenen	1351	.. W. II 333 .. W. III 333
441	.. unbärtiger .. bärtiger	1365	.. W. II 354 .. W. III 354
451	.. W. III 6 .. W. III 7	1610	.. W. II 717 .. W. II 712
506	.. T. VI 180 .. T. II 170	1798	.. S. VII 168 .. T. VII 168
	.. W. II 1313 .. W. II 1312	1799	.. W. II 170 117 lies W. II 170 171
579	.. hellbr. Sardonix .. hellbr. Sand	1808	.. W. II 1326 lies W. II 1328
	.. nach l. .. nach r.	2473	.. T. IV 8; W. V 16 lies T. V 8; W. IV 18
	.. Brust .. Ferse	2531	.. W. VII 78 lies W. VII 70
580	tuge zu: W. II 602, streiche M. B. A.	3264	.. Kater .. Krater
814	statt W. II 68 lies W. III 68	6236	.. W. III 101 .. W. III 102
882	.. W. III 62 .. W. III 64	6651	.. T. VII 249 .. T. III 249
914	.. T. III 1820 .. T. III 1320	6734	.. W. II 1000 .. W. II 1000
924	.. T. III 8137 .. S. 8137	9232	.. E. 154 .. T. V 154
926	.. T. III 114 .. T. II 114	9267	ist zuzufügen W. II 1520
941	.. W. II 771 .. W. II 777	9794	statt 1114 lies 1112
947	.. W. II 848 .. W. II 846	9818	.. 1513 .. 1500
1030b	.. zwei .. vier	9819	.. 1510 .. 1513
		9860	.. 102 .. 101

Register

I. Vergleichende Tabelle der Nummern der alten Verzeichnisse mit dem neuen

(Die Nummern der alten Verzeichnisse stehen voran)

I. Winckelmann

Winckelmann	Cl. I.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.					
	1	9124	53	7749	105	8558	156	3076	203	2768	
	2	9125	54	2622	106	7359	158	6758	204	8807	
5	9248	4	9126	55	2637	107	1437	162	2476	205	2305
6	1022	5	8647	56	9728	108	9450	163	9457	206	7243
15	8014	6	8646	58	8500	109	9733	164	6750	207	9741
16	8015	7	8645	59	9720	110	9451	165	9736	208	7335
17	8016	8	4844	60	2620	111	9734	166	7594	209	6476
18	6709	9	8503	61	8498	112	7151	167	3077	210	2704
19	2276	10	2845	62	9426	113	9452	168	8230	211	9472
20	358	11	2838	63	2640	114	6851	169	1798	212	9742
23	6500	12	1438	66	2548	115	6850	170	1799	213	6728
30	7978	13	8193	67	7167	116	4116	171	1800	214	7157
31	1016	14	2382	69	7750	117	4117	172	2603	215	7165
32	1015	16	8626	70	9423	118	8406	173	8231	216	6729
36	100	17	7032	71	9730	119	9453	174	9459	217	8561
40	9428	18	8267	72	9424	120	4121	175	7422	218	7063
41	1761	19	3450	74	4838	121	4119	176	4785	219	6669
42	1760	20	2501	75	7749	122	6893	177	6945	221	9158
43	1801	22	6533	77	1806	125	9454	178	321	222	6275
45	1772	23	6616	79	9731	126	9308	179	8506	224	2871
48	6028	24	8434	80	6746	128	1091	180	6043	225	7304
49	1008	27	4822	81	9732	129	6467	181	8507	226	2860
58	7333	28	9128	82	8153	132	2609	182	1824	227	2861
65	6748	30	9127	83	9455	134	6588	183	1777	228	7393
66	2436	30	2648	84	7138	135	6219	184	1822	229	2878
67	1023	32	2610	85	7140	136	815	185	8903	230	1100
71	9430	33	2611	87	2614	137	1570	186	7809	231	1100
72	9431	34	2610	88	7262	138	3092	187	7810	232	7168
78	9432	35	7150	89	8005	139	2480	188	9738	233	2852
84	9427	36	2616	90	8008	140	6854	189	9793	234	9494
85	4799	37	7152	91	8002	142	9735	190	9740	235	8422
86	4800	38	7135	92	3364	143	4140	191	2201	239	6743
87	1783	39	9456	93	8004	144	2478	192	2769	237	9495
88	6483	40	2599	94	8003	145	6852	193	2368	238	9497
90	7348	42	2608	95	3359	146	7597	194	8305	239	9747
91	7349	43	2545	96	9458	147	3073	195	2307	240	7347
122	9468	44	2547	97	7057	148	8229	196	2777	241	2913
129	850	45	2645	98	7877	149	7064	197	7247	242	9499
130	336	46	6714	99	8357	150	4852	198	2370	243	8630
134	8704	48	9727	100	3289	152	3480	199	7245	244	9470
135	9726	49	2363	102	7882	153	2671	200	6477	245	8283
136	182	50	2642	103	5724	154	3603	201	3540	246	9743
138	193	51	6929	104	5721	155	2475	202	6475	247	7698

Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.
248	0463	317	2285	387	8411
249	0653	319	7997	388	2310
250	0602	320	3354	389	2739
251	8336	321	8616	390	2739
252	8573	323	1153	391	0304
253	0603	324	341	392	2797
254	0193	325	7839	393	2734
255	0634	326	7840	394	0717
256	2259	327	5388	395	2744
257	0639	328	7939	396	2311
258	0622	329	7000	397	8728
259	0621	330	7959	398	2738
260	0650	331	7838	399	2381
263	2258	332	8494	400	2714
264	0651	333	7741	401	2713
265	0652	334	7742	402	2312
266	0640	335	9747	403	9519
267	0628	336	0276	404	2747
268	0627	337	7941	405	0468
269	8364	338	0571	406	201
270	8363	339	5609	407	371
271	0644	340	0715	408	0151
272	8060	341	7837	409	0752
273	8604	342	0449	410	439
274	8605	343	2836	411	449
275	7901	344	0562	412	442
276	8079	347	2934	413	203
277	8359	348	0563	414	0753
278	8353	349	0748	415	9520
279	8360	350	2308	416	3169
280	7761	351	7153	417	0650
281	7760	352	0434	418	2277
282	9514	353	0749	419	3389
283	4795	354	0750	420	0604
284	1770	355	293	421	0102
285	9515	356	343	422	0492
286	8726	357	1047	423	2282
287	9744	358	7376	424	8029
288	7209	359	0751	425	3274
289	0220	360	0752	426	7099
290	8179	361	0166	427	7898
291	2822	362	8288	428	7084
292	3598	363	1768	429	7083
293	0435	364	9510	430	7900
294	9745	365	0639	431	6581
296	7210	366	1837	432	6580
297	2824	367	4800	433	6820
298	2826	368	2751	434	0759
299	6742	369	8502	435	3910
300	7195	370	2750	436	9131
301	9746	371	0640	437	0499
302	0448	372	3371	438	9757
303	9420	373	2748	439	9130
304	7222	374	7171	440	2362
305	0741	375	9517	441	2359
306	9434	376	0721	442	2360
307	7214	377	0710	443	8155
308	7215	378	0753	444	2943
309	2817	379	0718	445	1439
310	9425	380	0754	446	0758
311	9513	381	2394	447	2507
312	9512	382	2315	448	9461
313	2821	383	2696	449	6256
314	6868	384	2699	451	0462
315	7903	385	2700	452	6857
316	7905	386	8104	453	9759
				454	7363
				455	8249
				456	354
				457	7587
				458	9257
				460	3334
				461	0760
				462	7364
				463	0757
				464	3944
				465	3615
				466	3947
				467	3648
				468	3972
				469	3971
				470	0761
				471	9762
				472	9763
				473	7365
				474	9759
				475	7366
				476	7368
				478	6881
				479	301
				480	9764
				481	7086
				482	7985
				483	2168
				484	7083
				485	9765
				486	7984
				487	0574
				488	8350
				489	2193
				490	7819
				491	7820
				492	0766
				493	8669
				494	0755
				495	8141
				496	6697
				497	6630
				498	6589
				499	4573
				500	7140
				501	7912
				503	9553
				504	7832
				505	2346
				506	7948
				507	8586
				508	7947
				509	7828
				510	7944
				511	7937
				512	2320
				513	3394
				514	7940
				515	7939
				516	7925
				517	7974
				518	7973
				519	7929
				520	7950
				521	2527
				522	3391
				523	7951
				524	8574
				525	9721
				526	3335
				527	9797
				528	8343
				529	8389
				530	9493
				531	7938
				532	2348
				533	7952
				534	4928
				535	9161
				536	2385
				537	9481
				538	9768
				539	9769
				540	9480
				541	1046
				542	9770
				543	9771
				545	0231
				546	0762
				547	9772
				548	2319
				549	2387
				550	3011
				551	3006
				552	3080
				553	3682
				554	2077
				555	2078
				556	8870
				557	2383
				558	8195
				559	2384
				560	8194
				561	9482
				562	2392
				563	1056
				564	8670
				565	7354
				566	2388
				567	2391
				568	0766
				569	3699
				570	2393
				571	8863
				572	9479
				573	6228
				574	6227
				575	6229
				576	8671
				577	6838
				580	2415
				581	9341
				582	9773
				583	0767
				584	9483
				585	5759
				586	8841
				588	6873
				589	2399
				590	4155
				592	2499
				593	9471
				594	1859
				595	8175
				597	516
				598	514
				599	8857
				600	7693
				601	7694
				602	7695
				603	2554
				604	2553
				605	8394
				606	9774
				608	9775
				609	8837
				611	9551
				612	8197
				613	9552
				614	3099
				617	7771
				619	2323
				620	7770
				621	1739
				622	4760
				623	9724
				624	4754
				625	9776
				626	9799
				627	7508
				628	7450
				629	1915
				630	1941
				631	1942
				632	7509
				633	8449
				634	8447
				635	6800
				636	6807
				637	7524
				638	3835
				639	8448
				640	7515
				641	8073
				642	7441
				643	7549
				644	8278
				645	8209
				646	6815
				647	6814
				648	7527
				649	6811
				650	7525
				651	8462
				652	7516
				653	6813
				654	6814
				655	3936
				656	8445
				657	7513
				658	7529
				659	7528
				660	3933
				662	7518
				663	6786
				664	3955
				665	7530
				666	7584

Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.
667	8534	737	8454	804	8467
668	8533	738	7532	805	3052
669	9491	739	8453	806	6264
670	8303	740	6434	807	6263
671	7549	741	6438	808	6265
672	7522	742	8452	809	3832
673	7523	743	3038	810	1584
674	3014	744	6801	811	3054
675	1027	745	3037	812	7446
676	7496	746	6250	813	7449
677	7497	747	8450	814	7450
678	7501	748	8449	815	6805
679	7500	749	7518	816	7480
680	7502	750	7519	817	7490
681	7499	751	8672	818	7493
682	7498	752	9585	820	3890
683	7507	753	3781	821	7403
684	6794	754	3782	822	3050
685	6440	755	8450	823	3044
686	8210	756	8211	824	7545
687	3051	757	6348	825	6804
688	7494	758	8450	826	7543
689	6817	759	8457	827	7443
690	6436	760	7535	829	7547
691	7487	761	9486	830	6809
692	9489	762	7537	831	6810
693	6778	763	7536	832	7470
694	6787	764	3817	833	7478
695	7541	765	3809	834	2322
697	3752	766	2407	835	8441
699	6790	767	3811	836	7404
700	6791	768	3812	837	6773
701	8403	769	6800	838	8212
702	9484	770	9487	839	3820
703	6797	771	8206	840	9441
704	1110	772	935	841	9157
705	6770	773	2305	842	4805
706	7440	774	6723	843	9493
707	1571	775	3010	844	9494
708	943	776	9779	845	950
709	7557	777	941	846	947
711	7497	778	6768	847	948
712	1610	779	7445	848	2406
714	7501	780	7451	849	1101
715	939	781	3018	850	946
716	7563	782	9400	851	6607
717	1606	783	8349	852	3060
718	1608	785	8202	853	6774
719	1618	786	7453	854	7470
720	7559	787	7454	855	8074
721	6799	788	3013	856	9780
722	3826	789	3017	857	6780
723	3831	790	934	858	2910
724	7550	791	6782	859	6966
725	8205	792	6437	860	594
726	6343	793	3058	861	1287
727	1071	794	3021	862	596
728	1111	795	8206	863	1078
729	2306	796	8201	865	952
730	6482	797	7455	866	862
731	9777	798	3048	867	3064
732	6778	799	931	868	945
733	1630	800	930	869	2403
734	1631	801	8464	870	3068
735	3047	802	3053	871	6772
736	7533	803	8466	872	9781
				873	7472
				874	958
				875	3061
				876	7556
				877	6230
				879	7477
				880	7475
				881	8207
				882	1649
				883	7474
				884	8208
				885	3881
				886	3880
				887	1939
				888	6775
				889	7483
				890	9495
				891	6777
				892	7484
				893	9496
				894	7520
				895	9497
				896	7521
				897	6785
				898	3066
				899	9723
				900	2140
				902	6606
				903	7993
				904	6610
				905	6641
				906	6642
				907	6768
				908	6643
				909	6527
				911	4980
				912	9474
				913	4991
				914	4993
				915	4996
				916	1826
				918	1835
				919	2784
				920	9782
				921	9783
				922	6726
				923	9475
				924	829
				926	8481
				927	2488
				928	6807
				929	8262
				930	7271
				931	8385
				932	7620
				933	8252
				934	6234
				935	9306
				936	8868
				937	8255
				938	821
				939	7264
				940	830
				941	7629
				942	2682
				943	9784
				944	2467
				945	3131
				946	916
				947	3127
				948	7622
				949	250
				950	260
				951	252
				952	779
				953	7190
				954	1150
				955	1160
				956	340
				957	7274
				958	671
				959	9785
				960	9786
				962	668
				963	750
				964	794
				965	763
				966	739
				967	9478
				968	8888
				969	767
				970	8495
				971	1140
				972	6213
				973	774
				974	775
				975	6208
				976	9787
				977	9490
				978	9788
				979	348
				980	766
				981	243
				982	9626
				983	9927
				984	4474
				985	4473
				986	9444
				987	573
				988	567
				989	9332
				990	570
				991	574
				992	580
				993	569
				994	7614
				995	7613
				996	4445
				997	7615
				998	598
				999	6671
				1000	6672
				1001	5076
				1002	8362
				1003	7904
				1004	5977
				1005	4139
				1006	1134
				1007	7626
				1008	7968
				1009	3278
				1010	6727
				1011	2685
				1012	8717
				1013	7256
				1014	9476
				1015	6675
				1016	6676
				1017	6677
				1018	6683
				1019	6684
				1020	5951
				1021	6680
				1022	9680
				1023	6681
				1024	2216
				1025	2217
				1026	9681
				1027	2227
				1028	2215
				1029	8112
				1030	8113
				1031	2228
				1032	2214
				1033	2220
				1034	5944
				1035	1127
				1036	2226
				1037	6674
				1038	6678
				1039	6685
				1040	6687
				1041	6686
				1042	2231
				1043	6682
				1044	5462
				1045	5461
				1046	9682
				1047	7100
				1049	2209
				1050	9683
				1052	8115
				1053	7999
				1054	8116
				1055	5468
				1057	6598
				1058	7999
				1059	3206
				1060	8328
				1061	7904
				1063	4905
				1064	9789
				1065	8177
				1066	6734
				1067	6735
				1068	7281
				1069	2447
				1070	2806
				1071	7283
				1072	6738
				1073	6736
				1074	7289
				1075	2324
				1076	223
				1077	7294
				1078	7166
				1079	2572
				1080	7290

Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.
1081	6253	1152	6661	1221	7987
1082	6254	1153	6662	1222	9564
1083	8176	1154	8613	1223	6620
1084	6215	1155	6077	1224	3260
1085	8415	1156	9507	1225	7086
1086	9790	1157	9797	1226	7028
1087	9791	1158	9508	1227	9245
1088	9731	1159	3828	1228	9801
1089	2454	1160	9492	1230	9802
1090	8414	1161	7809	1231	9803
1091	8484	1162	2058	1233	9536
1092	9559	1163	5826	1234	9535
1093	9217	1164	8330	1236	9640
1094	7517	1165	8331	1237	8600
1095	3146	1166	9708	1238	9804
1096	1488	1167	3330	1239	7043
1097	2813	1168	7087	1240	9243
1098	7291	1169	9509	1241	8017
1099	9792	1170	5875	1242	9701
1100	9732	1171	2521	1243	9447
1101	9547	1172	7922	1244	9446
1102	3572	1173	9510	1245	3426
1103	9518	1174	9297	1246	7768
1104	9793	1175	7058	1247	9165
1105	2450	1176	9511	1248	9408
1106	7293	1177	2378	1249	9164
1107	2449	1178	9138	1250	9550
1108	8661	1179	7200	1251	9350
1109	2816	1180	7201	1252	9549
1110	2605	1181	8654	1253	9805
1111	9490	1182	8651	1254	2457
1112	9794	1184	8652	1255	917
1113	6933	1185	2605	1256	2450
1115	6937	1186	8650	1257	9438
1117	6938	1187	2606	1258	8227
1118	9135	1188	2608	1259	9502
1119	6953	1189	8659	1260	9551
1120	9504	1190	2607	1261	2620
1121	7353	1191	2609	1262	9806
1122	2375	1193	9799	1263	9807
1123	7158	1194	9800	1264	2304
1124	3478	1195	7595	1265	3470
1125	2374	1196	8601	1266	6473
1126	8865	1197	7941	1267	2694
1128	926	1198	2125	1268	9808
1129	9795	1199	7808	1269	373
1130	8232	1200	7806	1270	2421
1131	9796	1201	9576	1271	6829
1132	2660	1202	9578	1272	918
1134	2582	1203	7949	1273	913
1135	9503	1204	7202	1274	1522
1136	9504	1205	9725	1275	1523
1138	6833	1206	8338	1276	914
1139	6856	1207	8339	1277	1532
1140	9595	1208	8540	1278	1693
1141	7599	1209	8609	1279	1530
1142	8233	1210	8698	1280	9555
1143	8392	1212	8639	1281	9809
1144	9506	1213	2789	1282	2450
1145	6658	1214	7358	1283	2458
1146	6657	1215	7941	1284	7078
1147	6659	1216	7029	1285	7071
1148	9760	1217	8640	1286	7075
1149	8610	1218	7579	1287	7076
1150	8612	1219	3336	1288	3958
1151	8611	1220	8641	1290	1219
				1291	1221
				1292	1249
				1293	3937
				1294	1253
				1295	8272
				1296	1219
				1297	1222
				1298	4157
				1299	1248
				1300	1251
				1301	6994
				1302	1706
				1303	1230
				1304	1241
				1305	7081
				1306	7080
				1307	7079
				1308	7406
				1309	7684
				1310	9514
				1311	6513
				1312	509
				1313	1223
				1314	1235
				1315	7787
				1316	7783
				1317	1124
				1318	8201
				1319	1809
				1320	6556
				1321	7785
				1322	5231
				1323	5233
				1324	7791
				1325	7014
				1326	7786
				1327	7792
				1328	1808
				1329	9794
				1330	5249
				1331	5252
				1332	7021
				1333	6555
				1334	3207
				1335	5224
				1336	9795
				1337	5288
				1338	8514
				1339	6587
				1340	8202
				1341	8293
				1342	1038
				1343	1937
				1344	1968
				1345	7019
				1346	1948
				1347	7016
				1348	7017
				1349	1123
				1350	1934
				1351	7020
				1352	1953
				1353	1959
				1354	6553
				1355	1054
				1356	7789
				1357	7796
				1358	9796
				1359	3208
				1360	1952
				1361	7075
				1362	7794
				1363	7793
				1364	8515
				1365	7795
				1366	9552
				1367	9546
				1368	1609
				1369	9545
				1370	9544
				1371	9557
				1372	7807
				1373	7048
				1374	7788
				1375	8518
				1376	7803
				1377	7025
				1378	7026
				1379	7024
				1380	7022
				1381	9548
				1382	9548
				1383	7804
				1384	7801
				1385	7023
				1386	8293
				1387	1933
				1388	5320
				1389	5395
				1390	7805
				1391	1942
				1392	8297
				1393	1931
				1394	3212
				1395	5296
				1396	7790
				1397	8526
				1398	7808
				1399	2426
				1400	3210
				1401	8520
				1402	6547
				1403	5327
				1404	5288
				1405	7031
				1406	9816
				1407	9797
				1408	6936
				1409	9811
				1410	2678
				1411	9812
				1412	3520
				1413	8300
				1414	2672
				1415	8156
				1416	2356
				1417	9754
				1418	7659
				1419	2850
				1420	2679
				1421	9576
				1422	9344
				1423	8619
				1424	8619
				1425	8666
				1426	3318
				1427	3314
				1428	3317
				1430	8621
				1431	8622
				1432	7663
				1433	2316
				1434	9522
				1435	9813
				1436	9435
				1437	355
				1438	1073
				1439	6862
				1440	1937
				1441	1943
				1442	1944
				1443	6238
				1444	6239
				1445	9436
				1446	920
				1447	9523
				1448	2409
				1449	2943
				1450	6819
				1451	7370
				1452	8213
				1453	1076
				1454	9524
				1455	2468
				1456	9814
				1457	3924
				1458	7373
				1459	2586
				1460	7374
				1461	7947
				1462	1994
				1463	8616
				1464	6951
				1465	7425
				1466	2422
				1467	7471
				1468	9526
				1469	9526
				1470	9527
				1471	3931
				1472	2966
				1473	6849
				1474	6849
				1475	6830
				1476	6260
				1477	3971
				1478	7408
				1479	7408
				1480	6832
				1481	1849
				1482	9815
				1483	9815
				1484	8509
				1485	8509
				1486	6981
				1487	1755
				1488	8864
				1489	2414
				1490	1704
				1491	7379
				1492	7386

Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.
1493 6827	1564 8214	1632 7635	1700 386	1781 4172	1857 9255
1494 9817	1565 226	1633 7630	1701 6860	1782 1326	1858 6809
1495 7399	1566 227	1634 7033	1702 9576	1783 8240	1859 6901
1496 7397	1567 6822	1635 2412	1703 8477	1785 1320	1860 7649
1497 8075	1568 6821	1636 7034	1704 9842	1786 9588	1861 1400
1498 8218	1569 9529	1637 2419	1705 6859	1787 6864	1865 9162
1499 2411	1570 9827	1638 2060	1706 7566	1788 8032	1867 7655
1500 7394	1571 2303	1640 7039	1707 1106	1789 2235	1868 8150
1501 2059	1572 2302	1641 7938	1708 4105	1790 2237	1869 6667
1502 9528	1573 9531	1642 7943	1709 9577	1791 6633	1870 6190
1503 842	1574 6242	1643 7640	1711 8476	1792 6635	1871 8136
1504 9518	1575 4329	1644 2418	1712 6861	1793 6636	1872 2284
1505 4058	1576 4078	1645 9270	1713 3085	1796 6849	1873 6042
1506 6818	1577 6472	1646 9831	1714 6484	1797 1870	1874 8023
1507 7384	1578 9828	1647 8032	1715 216	1798 9590	1875 9566
1508 2410	1579 2318	1648 9832	1717 215	1799 9591	1876 6050
1509 8470	1581 350	1649 2350	1718 385	1800 2328	1877 6046
1510 7412	1582 7818	1650 8721	1719 448	1801 9283	1878 6045
1511 7413	1583 1930	1651 9530	1720 9578	1802 4212	1879 6027
1512 6207	1584 9534	1652 9538	1721 9579	1803 9850	
1513 6810	1585 2279	1653 1085	1723 3340	1804 9851	
1514 6465	1586 2278	1654 9833	1724 9843	1805 9593	
1515 6824	1587 8138	1655 6104	1726 9844	1808 9159	1 7688
1517 6820	1588 6702	1656 9831	1728 9580	1809 2900	2 457
1518 6872	1589 3418	1657 9835	1729 299	1810 2908	5 453
1520 6826	1590 6704	1658 6847	1731 4201	1811 2445	6 450
1521 2949	1591 2533	1659 3144	1732 8875	1812 2444	7 451
1522 1693	1592 8140	1660 9540	1733 9581	1813 956	8 6905
1523 6825	1593 6665	1661 7722	1734 4203	1814 8438	9 6849
1524 7378	1594 6666	1662 9836	1735 8230	1815 7336	10 4127
1526 7410	1595 8612	1663 9541	1736 1332	1816 7321	11 4249
1527 7411	1596 7937	1664 9542	1737 2532	1817 8435	12 782
1528 6907	1597 2519	1665 8280	1738 7573	1818 7329	13 8874
1529 9207	1598 6558	1666 9837	1739 4171	1819 8436	14 9323
1530 8220	1599 6559	1667 2510	1740 9582	1820 9558	15 9439
1531 7392	1600 8077	1668 4100	1741 1317	1821 2574	16 543
1532 2057	1601 7799	1669 9273	1742 342	1822 845	17 1386
1533 2948	1602 9829	1670 9274	1743 4108	1823 2933	18 7609
1535 8805	1603 9247	1671 9838	1744 9845	1824 8474	19 7610
1536 719	1604 7710	1672 4102	1746 9846	1826 8186	20 205
1537 4092	1605 8613	1673 9544	1748 6855	1827 8187	21 300
1538 9822	1606 7800	1674 9543	1749 2153	1828 8189	22 599
1539 9823	1607 2275	1675 4101	1750 170	1829 7341	23 3098
1540 2962	1608 2274	1676 9839	1752 1329	1830 1084	24 9533
1541 7430	1609 287	1677 9272	1753 3084	1831 2314	26 610
1542 8223	1610 7685	1678 7667	1754 9586	1832 2443	27 7973
1543 8676	1611 7391	1679 6966	1756 234	1834 8192	28 6615
1544 6842	1612 9537	1680 6963	1757 235	1835 2015	29 3325
1545 6843	1613 7687	1681 9155	1758 9847	1837 2446	30 3326
1546 2317	1614 7435	1682 9840	1759 9583	1838 9521	31 7977
1547 2416	1615 7434	1683 9841	1761 9441	1840 593	32 9852
1548 4772	1616 6846	1684 4976	1763 4175	1841 870	34 7975
1549 9824	1617 7431	1685 4975	1764 7104	1842 851	36 9572
1550 9142	1618 2417	1686 6964	1765 7574	1843 9345	38 8242
1551 9825	1619 8472	1687 3094	1768 369	1844 458	39 802
1553 6260	1620 7565	1688 7772	1769 206	1845 374	40 799
1554 9530	1621 9830	1689 2326	1770 291	1846 7660	41 9573
1555 925	1622 7492	1690 3092	1771 9848	1847 863	42 9442
1556 2937	1623 7495	1691 9149	1772 7568	1848 2431	43 8157
1557 7352	1624 7490	1692 6991	1773 6485	1849 9763	44 344
1558 2509	1625 7493	1694 6992	1774 9587	1850 9565	45 2485
1559 6262	1626 7494	1695 1107	1775 1312	1851 7054	46 9853
1560 7677	1627 7398	1696 7570	1776 1313	1852 748	47 7106
1561 4357	1628 6836	1697 1336	1777 8860	1853 4721	49 6399
1562 259	1629 8471	1698 9585	1778 9584	1854 868	50 9594
1563 6820	1630 7645	1699 9595	1779 4322	1855 6900	51 7107

Cl. III.

Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. IV.
52 1102	123 6248	193 9604	293 718	329 6888	34 9910
53 9599	124 9805	194 9880	294 2329	330 9601	38 2514
54 9570	125 1827	195 9881	295 6884	331 6887	39 9911
56 9854	126 1828	196 3106	296 6494	332 9623	40 9177
57 4301	127 4233	197 9602	297 6493	333 1351	41 6068
59 517	128 9866	198 6223	298 3113	334 9916	44 9182
60 518	129 9867	199 702	299 9611	335 9917	45 6079
61 873	130 2470	200 859	270 4273	339 7600	46 9034
62 880	131 9900	201 858	271 4279	337 9900	48 9106
63 881	132 9868	202 855	272 9612	338 9208	49 9958
64 882	133 4240	203 793	273 3111	339 712	50 9147
65 887	134 9869	204 9882	274 917	340 9525	51 9628
66 875	135 4493	205 9944	275 621	341 614	52 8025
67 6497	136 9870	206 9883	276 7612	342 483	53 9678
68 814	137 2299	207 9884	277 579	343 490	55 9175
69 9855	138 7780	208 9602	278 9888	344 489	56 9971
70 9856	139 2787	209 3954	279 584	345 6880	57 9176
71 387	140 2788	210 6492	280 9337	349 9177	59 9975
72 390	141 4899	211 4254	281 933	347 9901	60 9672
73 4228	142 7782	212 8246	282 9614	348 4938	61 9912
74 9857	143 9170	213 9613	283 937	349 1382	62 9031
75 9950	144 1859	214 6862	284 603	350 1378	63 9632
76 350	145 9871	215 4487	285 9880	351 9597	64 9913
77 9858	146 9872	216 9885	286 6608	352 1108	65 9914
79 7577	147 9872	217 9618	287 2472	353 7971	66 7769
80 7583	148 9874	218 9338	288 935	354 1395	67 4921
81 3328	150 4244	219 911	289 939	355 1302	68 1282
82 3329	151 9875	220 9886	290 950	356 1350	69 9181
83 7578	152 8470	221 499	291 947	357 9880	70 4820
84 7585	153 9876	222 459	292 943	358 2460	71 8013
85 8247	154 794	223 469	293 4359	359 1376	72 9670
86 9297	155 3101	224 471	294 6491	360 843	73 4737
87 9607	159 9877	225 470	295 585	361 1375	74 9528
88 2471	157 772	226 1774	296 586	362 4349	75 9529
89 9597	158 7575	227 941	297 9575	363 2483	79 9630
90 9859	159 9372	228 6488	298 9574		77 5021
91 6486	161 7953	229 8261	299 528	Cl. IV.	78 9676
92 9598	162 5174	230 836	300 529	1 1387	79 9680
93 9599	163 2344	231 725	301 349	2 119	80 5043
95 7163	164 1933	232 8749	302 4875	3 6442	81 5041
96 7161	165 2345	233 581	303 6899	4 9507	82 9915
97 8243	166 7576	234 582	304 622	5 9902	83 9506
98 4302	167 361	235 678	305 6619	6 9993	84 6470
99 8244	168 291	236 623	306 6891	7 9994	85 9635
100 7608	169 290	237 666	307 4299	8 595	86 9916
101 9860	171 9878	238 626	308 6892	9 550	87 9636
102 6232	172 194	239 8203	309 9621	10 9995	88 9937
104 1384	173 194	240 777	310 9620	11 3132	89 9917
105 9599	174 195	241 1283	311 1342	12 548	90 9948
106 9599	175 7691	242 4291	312 9893	13 517	91 9638
107 9156	176 7692	243 9615	313 6470	14 560	92 8914
108 6271	177 6877	244 9887	314 9894	15 3133	93 9179
109 6272	178 359	245 9606	315 9895	16 6489	94 9673
110 9862	179 4549	247 7625	316 9896	17 4372	95 4954
111 9863	180 9625	248 9341	317 6885	18 2473	96 2515
112 9864	181 9516	249 990	318 9897	19 899	98 9922
113 9441	182 7591	250 991	319 6886	20 9605	99 4511
114 9339	183 7590	251 4249	320 4396	22 773	100 1262
115 9869	184 7588	253 9883	321 9898	23 9134	101 1512
116 4499	185 1196	254 9443	322 9899	24 9133	102 1263
117 9871	186 9526	257 9909	323 9622	25 9971	103 392
118 9870	187 1190	258 8259	324 8241	26 5954	104 4597
119 2484	188 9517	259 2495	325 1350	30 9907	106 494
120 9296	189 9433	260 8294	326 3118	31 9908	107 499
121 7670	191 9879	261 9610	327 993	32 9909	108 495
122 2301	192 9603	262 717	328 692	33 8861	109 498

Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. V.	Cl. V.	Cl. V.
110 6002	185 0928	270 9054	2 927	69 7738	135 8145
111 527	186 0929	271 7002	3 4030	70 2503	136 8049
112 7607	187 0930	272 9152	4 1025	71 6921	137 3419
113 7690	188 0931	273 8931	5 7107	72 7719	138 3417
114 9445	189 0932	274 8100	6 6910	73 8033	139 2266
115 394	192 0992	275 9190	7 7724	74 8093	140 2297
116 9073	193 0933	276 1096	8 4550	75 8004	141 7115
117 1182	194 2330	278 0658	9 1554	76 8001	142 8139
118 7418	195 6086	279 9655	10 9954	77 8092	143 3415
119 6495	196 6080	280 9656	11 6664	78 8090	144 8597
120 4333	197 9933a	282 7776	12 2490	79 6646	145 3420
121 9024	198 9934	284 8023	13 6915	80 7109	146 7106
122 9019	199 5076	286 9657	14 6014	81 7108	147 8127
123 4267	200 9935	287 2339	15 6916	82 8684	148 7105
124 2404	201 9936	288 9949	16 9571	83 6441	149 3418
125 447	202 9648	289 9227	17 8205	84 4998	150 3414
126 411	203 5176	290 9228	18 9440	85 3427	151 6760
127 6490	204 6539	294 9225	19 6793	86 7993	152 7104
128 9020	205 5178	295 7011	20 8266	87 2349	153 7102
129 6896	206 5175	296 1890	21 6911	88 8148	154 7103
130 9393	207 8037	297 7010	22 6912	89 2287	155 9900
131 9921	208 5703	298 2342	23 8268	90 2289	156 6000
132 9639	209 9937	300 7012	24 3137	91 9792	157 3265
133 4392	211 9938	301 9950	25 7726	92 8130	158 2146
134 4381	213 9939	303 8932	26 8681	93 8375	159 2147
135 4382	214 9940	304 7993	27 2491	94 6706	160 7119
136 6898	216 9941	305 9659	28 6918	95 8137	161 8609
137 2487	217 9942	306 8030	29 4616	96 8147	162 8610
138 3124	218 9645	308 2343	30 9488	97 8131	163 8149
140 438	219 9199	309 7013	31 6722	98 8132	164 8611
141 437	220 6416	310 9951	32 8271	99 6668	165 8599
142 9560	221 9949	311 7774	33 6828	100 8133	166 3241
144 7226	222 9650	312 1836	34 8273	101 6999	167 7873
145 8174	223 9951	313 1874	35 9674	102 8134	168 5230
146 6739	225 9652	314 6535	36 1158	103 7111	169 6912
147 9561	228 9999	315 9536	37 6913	104 6997	170 6797
148 7179	230 9943	316 9952	38 4697	105 6906	171 7015
149 4933	232 6998	317 8992	39 6500	106 6608	172 8594
150 4934	233 6999	318 7907	40 249	107 6999	173 7916
151 8648	234 9212	319 9224	41 8686	108 7113	174 7949
152 2536	235 2331	320 9221	42 3591	109 9958	175 8579
153 7901	239 9946	321 9953	44 8386	110 8135	176 7900
154 6866	237 6893	322 1009	45 3148	111 3416	177 8595
155 2327	238 9994	325 1000	46 3149	112 8128	178 7992
156 9589	239 6995	326 5073	47 9905	113 8598	179 8354
157 2313	240 3187	327 6384	48 7720	114 7112	180 8708
158 2364	241 9944	328 2340	49 6920	115 7116	181 7897
159 8183	243 9653	329 5067	50 8485	116 6793	182 8373
160 1130	244 9945	331 8038	51 9667	117 2351	183 8043
161 7773	245 9216	333 9295	52 9666	118 8126	184 8044
162 9642	247 9217	334 9500	53 7734	119 8374	185 3423
164 2681	248 2334	335 9960	54 9956	120 6995	186 8601
165 9922	249 7901	337 9944	55 4602	121 2354	187 8076
166 9923	250 3202	338 1875	56 7735	122 9959	188 8049
167 9924	251 2235	339 6542	57 9957	123 7117	189 8048
168 8260	252 6987	340 1876	58 8486	124 3412	190 8607
169 507	256 5074	341 5099	59 8687	125 3411	191 7110
171 9545	257 3374	343 2517	60 9968	126 2353	192 3424
172 9943	258 5172	344 8510	61 9969	127 7118	193 3422
173 1194	259 9222	345 8038	62 9970	128 8142	194 3421
176 9925	293 9916	346 1795	63 9971	129 6794	195 1129
177 9926	294 9917	349 8601	64 9972	130 8143	196 9991
178 9927	295 4790	351 1902	65 7997	131 2272	197 7696
180 9200	297 9948		66 7737	132 8141	198 505
181 6537	298 3168	Cl. V.	67 8771	133 6795	199 9992
183 6991	299 2336	I 928	68 7739	134 8129	200 9437

Cl. V.	Cl. VI.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.
201 4353	21 8120	1 7051	70 270	137 6520	203 8572
202 7120	22 5093	2 8309	71 303	138 0524	204 5825
203 7127	23 0690	3 7050	72 0508	139 0523	205 7070
204 7125	24 7092	4 0575	73 0570	140 0525	206 8560
205 5162	25 3307	5 1071	74 0507	141 7955	207 0453
206 5163	26 2176	6 1972	75 0509	142 7956	208 6450
207 7121	27 0695	7 8680	76 7042	143 0522	209 284
208 7123	28 0666	8 2409	77 7836	144 8554	210 5017
209 8068	29 3366	9 8310	78 0711	145 7975	211 5020
210 7122	30 0687	10 241	79 2531	146 7958	212 5024
211 7120	31 8123	11 7052	80 0712	147 7957	213 7070
212 8067	32 0688	12 0623	81 7034	148 2141	214 7071
213 8066	33 0686	13 7085	82 0725	149 0613	215 282
221 8051	34 8020	14 2121	83 3221	150 0605	216 0452
222 8056	35 0680	15 3348	84 0708	151 0587	217 8548
223 8063	36 0695	16 1977	85 8634	152 7923	218 304
224 8361	37 7093	17 0675	86 8306	153 3286	219 6277
225 8061	38 0663	18 4093	87 0240	154 0501	220 8525
227 5197	39 0694	19 0607	88 3217	155 8550	221 7815
228 093	40 0660	20 5521	89 270	156 8320	222 8305
229 8284	41 8305	21 7044	90 274	157 2005	223 1927
230 8285	42 5084	22 3240	91 108	158 7910	224 7811
231 3393	43 8124	23 0668	93 8307	159 5758	225 3243
232 3391	44 8600	24 0699	94 0709	160 353	226 7813
233 3392	45 8618	25 5505	95 3210	161 3205	227 7028
234 0670	46 0664	26 0670	96 3228	162 0430	228 7817
235 0678	47 0692	27 0714	97 7935	163 8540	229 8527
236 0677	48 0693	28 7891	98 2040	164 8541	230 8520
237 8033	49 8610	29 3240	99 7835	165 0717	231 0973
238 8034	50 3305	30 3250	100 7038	166 7066	232 7082
239 2288	51 0691	31 7038	101 7827	167 3284	233 2151
240 0676	52 0668	32 3252	102 8638	168 8333	234 3349
241 0510	53 0665	33 3253	103 8400	169 7917	235 3342
242 0406	54 8688	34 0674	104 5408	170 8323	237 3341
243 7712	55 0699	35 8344	105 0710	171 5734	238 3343
244 1175	56 4706	36 1125	106 8346	172 8550	239 7821
245 7130	57 0699	37 0582	107 8547	173 0710	240 3345
246 8111	58 7221	38 6584	108 8347	174 8355	241 8298
247 1133	59 0700	39 0583	109 8348	175 3252	242 5027
248 8014	60 0696	40 5040	110 7829	176 1035	243 8538
249 0703	61 0694	41 2068	111 0713	177 0400	244 8539
250 0494	62 3400	42 8545	112 7830	178 5803	245 8300
251 8709	63 8122	43 2504	113 8703	179 0507	246 2530
	64 5097	45 0304	114 7871	180 0173	247 8537
	65 0697	46 7054	115 8310	181 2074	248 7822
Cl. VI.	66 7094	47 3201	116 7872	182 8564	249 8522
1 3408	67 3401	48 3258	117 8345	183 0718	250 7816
2 0424	68 3402	49 2013	118 8576	184 0503	251 8299
3 8125	69 7095	50 7040	119 5413	185 0710	252 8096
4 8365	70 0666	51 5413	120 0600	186 7011	253 8095
5 3497	71 5087	52 360	121 0458	187 8334	
6 7091	72 8117	54 0972	122 270	188 7896	Cl. VIII.
7 8370	73 2202	55 7862	123 7081	189 3279	0 8712
8 8367	74 2203	56 0566	124 8340	190 7068	10 8388
9 8366	75 2186	57 3297	125 7071	191 7067	11 3428
10 8121	76 0630	58 3268	126 7072	192 0720	13 8102
11 6692	77 0620	59 8152	127 0722	193 6505	48 8822
12 3390	78 0625	60 7849	128 3351	194 3151	49 245
13 8371	79 0504	61 7803	129 7070	195 3277	50 210
14 0680	80 0645	62 0561	130 3305	196 7090	51 255
15 0963	81 7098	63 0500	131 7027	197 8570	52 258
16 8044	82 2185	64 0503	132 392	198 8509	53 220
17 7096	83 3400	65 0505	133 0601	199 7905	55 233
18 0661	84 3410	67 7841	134 7076	200 3281	59 8826
19 0685	85 2170	68 339	135 2130	201 7906	65 8110
20 0684	86 2170	69 273	136 7078	202 2525	77 8825

Cl. VIII.	Cl. I.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. II.	Cl. III.
78 8380	125 9428	33 226	98 516	163 547	47 782
79 8101	126 9429	34 229	99 517	164 348	48 7359
80 8109	134 9458	35 259	100 7693	165 767	49 9450
81 8713	138 7912	36 254	101 7694	166 961	50 1437
97 9975	139 6599	37 220	102 6477	167 835	51 9308
98 9976	140 8559	38 255	103 4989	168 599	52 9451
118 9977	143 9430	39 258	104 6527	169 598	53 9452
119 9978	144 9431	40 260	105 4990	170 9445	54 6851
120 9979	145 1016	41 252	106 6806	171 394	55 6850
121 9980	146 7978	42 247	107 6439	172 3942	56 4116
	147 1015	43 250	108 931	173 869	57 4117
	150 6600	44 245	109 930	174 870	58 8406
	158 6709	45 244	110 6768	175 851	59 9453
	161 8014	46 243	111 934	176 458	60 4119
	162 8015	47 9310	112 945	177 527	61 4121
	163 8016	48 240	113 946	178 417	62 6863
	164 2276	49 155	114 926	179 596	63 9454
	165 6635	50 239	115 9434	180 927	63a 9129
	166 1023	51 197	116 439	181 868	64 4822
	167 1022	52 372	117 440		65 8930
	176 339	53 374	118 9435	Cl. III.	66 9128
	184 1760	54 9311	119 9436		67 9127
	185 1761	55 9312	120 710	2 8669	68 2618
	186 2382	56 6475	121 6832	3 9124	69 2619
	187 8103	57 196	122 9437	4 9125	70 2612
	188 8503	58 381	123 9495	5 9126	71 2619
	189 340	59 361	124 9438	6 8647	72 2613
	190 341	60 203	125 815	7 8646	73 2611
	191 7654	61 373	126 814	8 4844	74 2616
	192 182	62 223	127 9325	9 2838	75 3434
	193 193	63 215	128 456	10 8626	76 7159
	194 111	64 216	129 457	11 1438	77 2614
	195 8704	65 148	130 453	12 8420	78 2642
	196 9432	66 399	131 9439	13 7221	79 6714
		67 219	132 9323	14 7032	80 2615
		68 207	133 599	15 2378	81 2593
	Cl. II.	69 218	134 543	16 7757	82 7134
	4 272	70 206	135 9440	17 9446	83 7135
	5 275	71 217	136 386	18 8651	84 7133
	6 282	72 205	137 9441	19 7199	85 7136
	7 279	73 300	138 299	21 8652	86 2599
	8 266	74 201	139 880	22 8654	87 7138
	9 274	75 194	140 802	23 2665	88 2604
	10 199	76 194	141 9442	24 9447	89 2355
	11 279	77 9448	142 567	25 2666	90 8153
	12 271	77 9449	143 195	26 8160	91 9455
	13 112	78a 9450	143a 472	27 8650	92 9456
	14 113	79 6568	144 387	28 2668	93 7151
	15 198	80 2153	145 6479	29 2667	94 7146
	16 241	81 6572	146 6492	30 9448	95 2668
	17 273	82 1071	147 528	31 2669	96 8648
	18 276	83 6575	148 9326	32 9138	97 2536
	19 278	84 7054	149 725	33 8911	98 7061
	20 280	85 362	150 507	34 7200	99 2547
	21 380	86 361	151 771	35 7201	100 2545
	22 1028	87 360	152 8852	36 8656	101 6854
	23 262	88 6442	153 9322	37 2836	102 2480
	24 263	89 6746	154 603	38 9449	103 1579
	25 261	90 6219	155 623	39 3103	104 3092
	26 200	91 3335	156 622	40 451	105 7597
	27 179	92 9330	157 469	41 7688	106 4140
	28 284	93 354	158 9443	42 6995	107 2478
	29 234	94 301	159 643	43 6849	108 6852
	30 235	95 9433	160 480	44 9294	109 2479
	31 227	96 845	161 9444	45 4127	110 7596
	32 233	97 514	162 595	46 4249	111 8229

Tölken

Cl. I.

Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.
112	2477	179	3648	245	8186
113	3073	180	6758	246	9470
114	2475	181	506	248	6650
115	3070	182	504	249	6651
116	2476	183	6906	250	6652
117	9457	184	6257	251	6627
118	7806	185	8249	252	2259
119	7594	186	3072	253	8050
120	8230	187	3071	254	8060
121	3077	188	3945	255	8054
122	4131	189	3646	256	8363
123	7595	190	3947	257	8372
124	6750	191	7368	258	8047
126	2603	192	7366	259	8080
127	8231	193	6759	260	8360
128	805	194	3334	261	6603
129	6071	195	6755	262	6193
130	8008	196	6881	263	8004
131	8002	197	7393	264	8070
132	3304	198	7587	265	8005
133	8004	199	6614	266	7001
134	8003	200	7984	267	5853
135	3359	201	7982	268	8660
136	9458	202	7083	269	8022
137	7058	203	7086	270	9493
138	7877	204	2168	271	6653
139	8357	205	7085	272	5917
140	3280	206	8350	273	5920
141	7882	207	8343	274	5921
142	8556	208	8589	275	2106
143	5734	209	9493	276	9471
144	2640	210	7938	277	8175
145	7062	210a	9140	278	518
146	5724	211	9158	279	8857
147	5721	212	6275	280	7095
148	8356	213	2871	281	2482
149	5727	214	7304	282	4267
150	7878	215	2427	283	4266
151	7879	216	3905	284	2554
152	7884	217	2860	285	2553
153	8558	218	2864	286	8304
154	1061	219	7207	287	8778
155	1062	220	8665	288	1824
156	2669	221	2863	289	2784
157	3603	222	2861	290	9043
158	6588	223	7393	291	1822
159	9459	224	2429	292	321
160	8915	225	2878	293	8006
161	9460	226	7168	294	8506
162	9131	228	2852	295	8507
163	9130	229	9464	296	6645
164	2302	230	9465	297	4785
165	2644	231	6745	298	8003
166	3452	232	6744	299	7809
167	2643	233	1100	300	7810
168	8155	234	9466	301	7228
169	2360	235	9467	304	8396
170	1439	236	8422	305	7234
171	2359	237	2582	306	7233
172	9461	238	2579	307	2776
173	6256	239	9468	308	8395
174	6857	240	9469	309	2397
175	9462	241	7347	310	2398
176	3644	242	2913	311	2777
177	7364	243	8630	312	7240
178	9757	244	6747	313	7247
				314	2370
				315	7245
				316	3540
				317	2768
				318	8171
				319	2365
				320	7235
				321	8398
				322	7236
				323	7243
				324	8867
				325	8059
				326	6713
				327	6476
				328	2764
				329	6728
				330	6729
				331	9472
				332	6856
				333	7157
				334	2500
				335	2505
				336	7165
				337	7164
				338	9168
				339	9168
				340	8362
				341	7781
				342	2788
				343	4809
				344	7782
				345	9170
				346	2325
				347	1859
				348	9466
				349	3982
				350	6507
				351	6508
				352	7093
				353	6609
				354	9473
				355	8508
				356	1777
				357	1774
				358	4991
				359	9474
				360	4993
				361	4999
				362	1826
				363	1835
				364	6726
				365	7262
				366	9475
				367	3127
				368	8252
				369	7264
				370	8169
				371	828
				372	8385
				373	7271
				374	7616
				375	2683
				376	9476
				377	2463
				378	8404
				379	7274
				380	9477
				381	7275
				382	8166
				383	8167
				384	6336
				385	2682
				386	8168
				387	9478
				388	4430
				389	2685
				390	8170
				391	2686
				392	8781
				393	2687
				394	7255
				395	7256
				396	7256
				397	7405
				398	7166
				399	8837
				400	6466
				401	5977
				402	8114
				403	6671
				404	6672
				405	5076
				406	8362
				407	9161
				408	4928
				409	2977
				410	2978
				411	9470
				412	2383
				413	8853
				414	9480
				415	3982
				416	2385
				417	6762
				418	3006
				419	2387
				420	3011
				421	6231
				422	2319
				423	1554
				424	3680
				425	3670
				426	3670
				427	9481
				428	1101
				429	9481
				430	1016
				431	2381
				432	8195
				433	9482
				434	3003
				435	2388
				436	8070
				437	8196
				438	2389
				439	2391
				440	2393
				441	9254
				442	3607
				443	2392
				444	3609
				445	8893
				446	8854
				447	6229
				448	6238
				449	6227
				450	957
				451	6341
				452	6769
				453	6440
				454	6767
				455	6873
				456	2399
				457	4155
				458	7418
				459	6820
				460	8876
				461	3010
				462	9483
				463	3069
				464	6959
				465	1122
				466	4909
				467	7771
				468	2323
				469	7770
				470	4754
				471	4760
				472	1739
				473	1110
				474	7449
				475	6770
				476	1571
				477	929
				478	7568
				479	8447
				480	8446
				481	6807
				482	7524
				483	3835
				484	8448
				485	7515
				486	8673
				487	6787
				488	6541
				489	3752
				490	6790
				491	6791
				492	8463
				493	9484
				494	7549
				495	7441
				496	9797
				497	7479
				498	7480
				499	7478
				500	6805
				501	8278
				502	8279
				503	6815
				504	6816
				505	7527
				506	6811
				507	7525
				508	6812
				509	8462
				510	7516
				511	6813
				512	6814

Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.
513 3030	579 1031	645 7404	711 9496	777 0079	843 9516
514 3034	580 8400	646 3021	712 6780	778 6077	844 1837
515 8445	581 7546	647 3050	713 2910	779 9507	845 4860
516 7513	582 3044	648 8212	714 3064	780 9508	846 6941
517 3042	583 7545	649 6230	715 2403	781 8005	847 2751
518 7522	584 7543	650 3820	716 3068	782 5826	848 8502
519 7523	585 7547	651 8349	717 6772	783 8330	849 2750
520 943	586 7547	652 9490	718 7521	784 8331	850 6049
521 8203	587 6804	653 8534	719 7520	785 8332	851 1843
522 7557	588 6800	654 8533	720 3066	786 7087	852 3371
523 7558	589 6810	655 9491	721 9497	787 9509	853 2718
524 7467	590 3855	656 8303	722 6785	788 5875	854 2719
525 1610	591 7548	657 7549	723 6708	789 2524	855 9517
526 7501	592 7520	658 8210	724 7063	790 7922	856 7174
527 939	593 7528	659 3051	725 6610	791 9510	857 2724
528 8204	594 3853	660 7494	726 6642	792 6267	858 8163
529 7563	595 1625	661 7445	727 6613	793 7658	859 6721
530 1606	596 6817	662 7489	728 6607	794 9511	860 2312
531 1608	597 6793	663 7490	729 6643	795 6741	861 2726
532 1618	598 6794	664 7493	730 2320	796 7217	862 2727
533 7559	599 7507	665 3054	731 8889	797 8419	863 8162
534 6709	600 9488	666 7446	732 7456	798 2821	864 6304
535 7500	601 7510	667 7449	733 3048	799 7214	865 6718
536 3826	602 1627	668 7450	734 6933	800 7215	866 7187
537 7550	603 9489	669 7451	735 9498	801 2817	867 6716
538 3047	604 7487	670 2404	736 9499	802 7222	868 2315
539 8454	605 3014	671 7496	737 9500	803 9512	869 9518
540 6352	606 8205	672 7497	738 6942	804 9513	870 2394
541 7533	607 1071	673 7498	739 9937	805 7764	871 8182
542 7532	608 1111	674 7499	740 6938	806 7766	872 7176
543 8453	609 6482	675 7500	741 9135	807 9514	873 8411
544 7534	610 2306	676 7501	742 6953	808 4795	874 2606
545 9438	611 1584	677 7502	743 2368	809 1779	875 2697
546 8452	612 8201	678 9492	744 9501	810 9515	876 7177
547 3038	613 6786	679 3828	745 2660	811 7209	877 2669
548 6801	614 7530	680 4804	746 3478	812 857	878 8164
549 3037	615 7455	681 944	747 2050	813 6220	879 2747
550 3803	616 7584	682 9157	748 2374	814 8726	880 2714
551 6259	617 6782	683 4805	749 2375	815 7213	881 2713
552 7531	618 8202	684 9493	750 7159	816 8179	882 8165
553 8450	619 7454	685 9494	751 7158	817 2822	883 2744
554 8449	620 3053	686 3061	752 8865	818 3508	884 2311
555 7518	621 8464	687 3060	753 3470	819 6868	885 3525
556 7519	622 8466	688 7470	754 9502	820 6435	886 8728
557 8672	623 8407	689 6774	755 8232	821 7210	887 2738
558 9485	624 3052	690 7472	756 8844	822 2824	888 2381
559 3781	625 6205	691 958	757 7353	823 6742	889 6468
560 3782	626 6204	692 7556	758 7195	824 2826	890 6751
561 8459	627 6203	693 6777	759 9503	825 7993	891 6752
562 8211	628 3832	694 2406	760 8392	826 7995	892 442
563 6348	629 6723	695 1649	761 9504	827 2285	893 8169
564 8456	630 944	696 1642	762 6833	828 8616	894 2709
565 8457	631 3019	697 7474	763 9505	829 3354	895 2707
566 11091	632 3018	698 8207	764 7599	830 7997	896 2734
567 7535	633 8206	699 3880	765 9506	831 7039	897 6747
568 9486	634 945	700 3881	766 8233	832 1781	898 7185
569 7537	635 946	701 8208	767 6657	833 6943	899 9519
570 7536	636 1045	702 1639	768 6658	834 6924	900 2310
571 3817	637 1044	703 7483	769 6659	835 4737	901 2736
572 3809	638 6769	704 6775	770 6660	836 6528	902 9520
573 2407	639 3831	705 3065	771 8010	837 6722	903 3160
574 3811	640 7469	706 949	772 8011	838 8272	904 6656
575 3812	641 6778	707 9495	773 6661	839 2498	905 6637
576 6800	642 8674	708 7484	774 6662	840 8288	906 2277
577 9487	643 3890	709 7475	775 8013	841 1768	907 3389
578 1630	644 7493	710 7477	776 8012	842 6939	908 6102

Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.
909	8029	975	7425	1041	7411
910	6506	976	2422	1042	7357
911	7084	977	7424	1043	6824
912	7609	978	3017	1044	8214
913	7898	979	6437	1045	6236
914	7800	980	8109	1046	2049
915	6581	981	8200	1047	1093
916	9521	982	4108	1048	6827
917	8866	983	3013	1049	6822
918	9102	984	9146	1050	6821
919	8148	985	4771	1051	2300
920	8376	986	1108	1052	9529
921	8913	987	8892	1053	4003
922	9181	988	9147	1054	2318
923	9070	989	9529	1055	2957
924	4820	990	9201	1056	6007
925	9522	991	9527	1057	8220
926	9529	992	3014	1058	7302
927	9950	993	2906	1059	9207
928	1755	994	6840	1060	9208
929	6845	995	6841	1061	6200
930	9523	996	6839	1062	6952
931	6947	997	6260	1063	5893
932	6948	998	3071	1064	7797
933	2316	999	8887	1065	4772
934	3058	1000	7408	1066	9530
935	7384	1001	7406	1067	925
936	2410	1002	7670	1068	2303
937	7412	1003	7680	1069	2302
938	355	1004	7406	1070	6242
939	6892	1005	1840	1071	9271
940	2414	1006	9174	1072	4078
941	1037	1007	9848	1073	6472
942	1043	1008	6081	1074	1068
943	1044	1009	8805	1075	9531
944	2037	1010	8500	1076	4084
945	920	1011	9395	1077	4329
946	6810	1012	7385	1078	8804
947	2049	1013	1704	1079	7677
948	3015	1014	6826	1080	350
949	2043	1015	6467	1081	9532
950	7379	1016	7379	1082	7848
951	8213	1017	2411	1083	1939
952	2409	1018	7378	1084	9533
953	9238	1019	7380	1085	3003
954	9239	1020	7389	1086	8608
955	9260	1021	7386	1087	3122
956	1070	1022	7399	1088	6797
957	1073	1023	7397	1089	2353
958	2408	1024	6825	1090	9534
959	9524	1025	2947	1091	2279
960	2586	1026	6872	1092	7034
961	7374	1027	8245	1093	6605
962	7647	1028	8248	1094	6666
963	6951	1029	2415	1095	3121
964	9142	1030	2948	1096	7799
965	1094	1031	6838	1097	7873
966	8016	1032	7394	1098	5239
967	9525	1033	8217	1099	8599
968	712	1034	7700	1100	3211
969	707	1035	9528	1101	8600
970	3024	1036	8470	1102	8136
971	7373	1037	7413	1103	7800
972	8224	1038	6207	1104	2519
973	4103	1039	6830	1105	6558
974	7122	1040	7410	1106	6559
				1107	8677
				1108	7514
				1109	1070
				1110	1082
				1111	8096
				1112	8804
				1113	9535
				1114	9536
				1115	2962
				1116	8222
				1117	6842
				1118	8221
				1119	6843
				1120	7429
				1121	4072
				1122	7430
				1123	8675
				1124	8223
				1125	8676
				1126	2317
				1127	2410
				1128	2968
				1129	7435
				1130	7434
				1131	7431
				1132	6849
				1133	2417
				1134	8472
				1135	7685
				1136	7687
				1137	9537
				1138	7391
				1139	7495
				1140	7490
				1141	7491
				1142	7493
				1143	7494
				1144	6836
				1145	7398
				1146	2412
				1147	7030
				1148	7631
				1149	7633
				1150	7639
				1151	7638
				1152	7634
				1153	8471
				1154	7635
				1155	7643
				1156	7640
				1157	2419
				1158	7634
				1159	2960
				1160	2418
				1161	7645
				1162	7657
				1163	9270
				1164	7492
				1165	9538
				1166	8221
				1167	2350
				1168	9539
				1169	1085
				1170	6194
				1171	6847
				1172	8632
				1173	9540
				1174	4094
				1175	8841
				1176	9541
				1177	9542
				1178	1092
				1179	7722
				1180	2510
				1181	9273
				1182	8286
				1183	9274
				1184	9543
				1185	1101
				1186	4102
				1187	4100
				1188	9544
				1189	9132
				1190	2978
				1191	6920
				1192	6930
				1193	8399
				1194	2972
				1195	2976
				1196	8156
				1197	2356
				1198	6753
				1199	9545
				1200	8899
				1201	2437
				1202	9754
				1203	7650
				1204	2979
				1205	8391
				1206	2550
				1207	9546
				1208	3520
				1209	8690
				1210	3313
				1211	3314
				1212	3317
				1213	8021
				1214	8119
				1215	2324
				1216	1993
				1217	6392
				1218	8177
				1219	9734
				1220	8116
				1221	8178
				1222	2448
				1223	7281
				1224	6735
				1225	7286
				1226	7283
				1227	9738
				1228	2147
				1229	7276
				1230	6299
				1231	7896
				1232	9739
				1233	7294
				1234	7299
				1235	8176
				1236	8115
				1237	9731
				1238	8113
				1239	6253
				1240	6254
				1241	2454
				1242	8414
				1243	2452
				1244	8886
				1245	1488
				1246	7293
				1247	2459
				1248	2449
				1249	2813
				1250	9732
				1251	9547
				1252	3572
				1253	9548
				1254	7245
				1255	8895
				1256	8664
				1257	6245
				1258	6247
				1259	2816
				1260	2446
				1261	9549
				1262	2600
				1263	9159
				1264	2908
				1265	2445
				1266	2444
				1267	952
				1268	7333
				1269	8437
				1270	7335
				1271	8138
				1272	7336
				1273	959
				1274	3339
				1275	8548
				1276	6262
				1277	6742
				1278	7352
				1279	7443
				1280	2995
				1281	7160
				1282	6550
				1283	1947
				1284	7379
				1285	7399
				1286	8634
				1287	8181
				1288	2884
				1289	2885
				1290	8666
				1291	7317
				1292	2891
				1293	7329
				1294	8435
				1295	7321
				1296	7323
				1297	8182
				1298	7330
				1299	8436
				1300	2571
				1301	2572
				1302	2573
				1303	2574
				1304	9551

Cl. III.	Cl. III.	Cl. III.	Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. IV.
1305 7701	1371 2394	1437 7930	4 356	70 342	130 2237
1306 8197	1372 2431	1438 7579	5 9509	71 8476	137 0633
1307 9552	1373 1979	1439 7100	6 9570	72 8883	138 0636
1308 9553	1374 2322	1440 3330	7 9305	73 9577	139 4301
1309 7768	1375 8441	1441 7987	8 9571	74 9578	140 7904
1310 9105	1376 6443	1442 8351	9 1387	75 9579	141 882
1311 9104	1377 8442	1443 8041	10 419	76 4322	142 887
1312 2304	1378 6773	1444 6620	11 3935	77 9580	143 884
1313 9554	1379 2313	1445 9564	12 610	78 8882	144 875
1314 1093	1380 8183	1446 8001	13 3323	79 4201	145 873
1315 2020	1381 7341	1447 8146	14 5883	80 8875	146 881
1316 2064	1382 8432	1448 7941	15 5884	81 9581	147 0234
1317 1549	1383 6533	1449 6402	16 7974	82 4203	148 4487
1318 9555	1384 6616	1450 2125	17 3325	83 8236	149 722
1319 1532	1385 2509	1451 7986	18 3326	84 8237	150 723
1320 944	1386 2845	1452 6245	19 7973	85 1332	151 343
1321 7673	1387 8434	1453 7928	20 7975	86 2532	152 4354
1322 1532	1388 9560	1454 7660	21 6015	87 7573	153 8157
1323 1523	1389 1161	1455 893	22 7977	88 4171	154 344
1324 9556	1390 2775	1456 7646	23 6277	89 9582	155 2485
1325 2450	1391 7226	1457 6691	24 9572	90 7574	156 7190
1326 8227	1392 2783	1458 6690	25 8242	91 6583	157 9594
1327 9103	1393 8174	1459 4721	26 719	92 4198	158 0360
1328 1909	1394 6730	1460 6899	27 893	93 6835	159 7197
1329 7807	1395 9504	1461 748	28 9573	94 3860	160 1102
1330 9557	1396 7170	1462 8868	29 8254	95 4165	161 2484
1331 5245	1397 4933	1463 9595	30 7914	96 9584	162 6869
1332 7978	1398 4931	1464 750	31 1408	97 8384	163 1499
1333 2450	1399 2933	1465 794	32 7601	98 4167	164 9595
1334 7974	1400 8473	1466 793	33 7602	99 4175	165 9295
1335 2457	1401 8474	1467 8023	34 9574	100 7161	166 0870
1336 2458	1402 9562	1468 6627	35 9575	101 9585	167 0296
1337 7975	1403 2031	1469 6650	36 6666	102 1329	168 0871
1338 7976	1404 9563	1470 6616	37 6663	103 3684	169 8250
1339 6473	1405 7145	1471 6612	38 4975	104 9586	170 2301
1340 2424	1406 3198	1472 9566	39 6695	105 7566	171 8256
1341 6826	1407 7943	1473 6615	40 4976	106 1317	172 3328
1342 3638	1408 6718	1474 6160	41 6694	107 9587	173 3329
1343 7971	1409 9214	1475 2284	42 9155	108 1312	174 7583
1344 9558	1410 8617	1476 8150	43 3995	109 1313	175 7586
1345 9118	1411 8000	1477 8378	44 4977	110 6485	176 7585
1346 947	1412 7866	1478 8377	45 3994	111 1326	177 8247
1347 950	1413 7868	1479 9567	46 6901	112 7588	178 7578
1348 2443	1414 3260	1480 6248	47 2993	113 1320	179 390
1349 2914	1415 7519	1481 7970	48 7772	114 9588	180 2327
1350 2442	1416 9217	1482 4109	49 2326	115 1322	181 4228
1351 8433	1417 9578	1483 7655	50 3902	116 6864	182 7577
1352 8102	1418 6576	1484 9315	51 9149	117 8851	183 9590
1353 2915	1419 5505	1485 8275	52 6692	118 9589	184 9297
1354 9559	1420 9725	1486 494	53 9153	119 1172	185 9597
1355 1684	1421 7931	1487 495	54 1197	120 8240	186 6486
1356 8184	1422 8339	1488 490	55 7570	121 1903	187 9598
1357 7342	1423 3305	1489 9255	56 8864	122 8997	188 6213
1358 2344	1424 8519	1490 9568	57 1336	123 4964	189 7193
1359 9185	1425 8968	1491 8845	58 8836	124 1970	190 7191
1360 2433	1426 8636	1492 9314	59 6859	125 9590	191 8243
1361 8189	1427 8099	1493 8862	60 6866	126 9591	192 4392
1362 8187	1428 2780	1494 7663	61 1166	127 2328	193 8244
1363 8188	1429 3912	1495 6313	62 385	128 6283	194 1383
1364 8429	1430 7358	1496 8276	63 6860	129 1212	195 8245
1365 8428	1431 8630	1497 8319	64 9576	130 4213	196 7608
1366 2854	1432 8610		65 8477	131 4214	197 6878
1367 7197	1433 8701	Cl. IV.	66 8234	132 9117	199 1384
1368 7357	1434 3311	1 7600	67 3985	133 9593	200 9599
1369 7770	1435 3310	2 1386	68 6181	134 8032	201 8885
1370 7771	1436 7929	3 7610	69 6861	135 2235	202 8874

Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. IV.	Cl. V.	Cl. V.
203 772	209 7305	330 471	403 2494	35 9179	100 3090
204 7575	270 6883	337 470	404 820	34 9175	101 1795
205 6672	274 9060	338 1354	405 7020	34 6974	102 6530
206 7053	272 8260	339 6616	406 2497	36 9176	103 6542
207 5474	273 8259	340 6617	407 8493	37 6972	103a 6684
208 2444	274 2465	341 7006	408 380	38 6973	104 6680
209 9242	275 8258	342 6267	409 373	39 6971	105 2330
210 1033	276 8484	343 7058	410 680	40 9177	106 8936
211 5010	277 2200	344 320	411 8740	41 9177	107 6685
212 2345	278 4403	345 340	412 8745	42 9044	108 3974
213 7576	279 3424	346 674	413 8750	43 6975	109 6910
214 1827	280 8264	347 4875	414 9170	44 9178	110 6953
215 1828	284 9341	348 6948	417 6274	45 6933	111 9100
216 1233	282 900	349 1436	419 6272	46 6932	112 6935
217 2170	283 7024	350 353	417 1702	47 6931	113 6200
218 9000	284 748	351 354	418 6877	48 4252	114 6735
219 1239	285 747	352 666	419 350	49 6976	115 8948
220 1240	286 640	353 8263	420 304	46 8930	116 8710
221 1240	287 6610	354 777	424 7904	50 1307	117 9103
222 1241	288 2320	355 1283	422 6152	52 6980	118 9106
223 8479	289 6884	356 6610	423 6153	53 9034	119 6917
224 3104	290 6494	357 1260	424 7040	54 6935	120 3436
225 1852	291 6493	358 6885	425 7070	57 6936	121 6900
226 8657	292 3443	359 6886	426 7071	40 6937	122 6934
227 2974	293 9944	360 1406	427 7488	47 3644	123 6980
228 3180	294 1273	362 6620	428 7491	48 7700	124 6949
229 7202	295 4279	363 8860	429 7500	49 7545	125 3997
230 7020	296 7045	364 6624	430 1406	50 6978	126 6446
231 9144	297 6612	365 1312	431 1540	51 8925	127 3476
232 706	298 3444	366 6670	432 6925	52 6976	128 3478
233 6885	299 667	367 6622	433 6316	53 7001	129 3475
234 9604	300 624	368 3448	434 6520	54 1292	130 3070
235 3400	301 643	369 844	435 1400	55 408	131 3937
236 9002	303 9137	370 1430		57 6948	132 6948
237 9003	304 379	371 663	Cl. V.	58 8924	133 6231
238 9004	305 9132	372 663	1 430	60 7000	134 3937
239 6223	306 370	373 6887	2 3432	70 8703	135 8355
240 702	307 6644	374 9923	3 345	71 774	137 6949
241 9005	308 667	375 3444	4 3433	72 8902	138 6950
242 770	309 650	376 6694	5 360	73 6950	139 6954
243 914	310 667	377 1333	6 6480	74 1428	140 6952
244 2474	311 648	378 9924	7 3472	75 6953	141 6212
245 6944	312 6906	379 1850	8 2475	76 1392	142 6990
246 3954	313 584	380 6507	9 6668	77 1384	143 7000
247 1254	314 582	381 6850	10 9133	78 6939	144 9090
248 8246	315 7642	382 2460	11 9134	79 4382	145 8934
249 2488	316 385	383 1303	12 9920	80 6968	146 8935
250 6867	317 6208	384 1302	13 9927	81 2487	147 6968
251 8255	318 6880	385 1700	14 100	82 1424	148 2510
252 9006	319 400	386 1350	15 4024	83 6940	149 6243
253 9007	320 6497	387 1378	16 3048	84 138	150 3487
254 1335	321 644	388 1382	17 8933	85 137	151 6235
255 678	322 6488	389 1376	18 2544	86 7773	152 2934
256 668	323 8874	390 1375	19 6182	87 672	153 6987
257 836	324 8204	391 2483	20 6979	88 7020	154 6232
258 8254	325 9045	392 1340	21 6922	89 6971	155 6893
259 2472	326 4204	393 6900	22 9100	90 6942	156 8952
260 6668	327 1432	394 1078	23 6958	91 444	157 8947
261 666	328 804	395 1230	24 6928	92 1404	158 6994
262 635	329 821	396 850	25 7681	93 2084	159 6995
263 636	330 4350	397 702	26 9029	94 8742	160 8944
264 633	331 6494	398 730	27 6999	95 8745	161 9953
265 668	332 586	399 1082	28 6930	96 8744	162 6240
266 6882	333 8700	400 5327	29 4344	97 8904	163 6247
267 901	334 459	401 773	30 4342	98 9943	164 2547
268 8257	335 400	402 8850	31 1293	99 9944	165 2334

Cl. V.	Cl. V.	Cl. VI.	Cl. VI.	Cl. VI.	Cl. VII.
106 7335	232 7004	40 8281	109 8269	176 1248	32 7100
107 7392	233 8027	41 4019	110 6911	177 1230	33 2201
108 7001	234 9205	42 2950	111 6912	178 1241	34 2258
109 3374	235 6537	43 8680	112 2733	179 0513	35 8692
110 5172	236 6091	44 8282	113 8268	180 1223	36 2209
111 2311	237 4875	45 593	114 7726	181 1246	37 9083
112 7003	238 6092	46 8283	115 8681	182 1235	38 8115
113 8040	239 1876	47 7699	116 2491	183 2501	39 8116
114 4706	240 6093	48 7698	117 4564	184 1182	40 7099
115 9221	241 1901	49 7709	118 8386	185 1249	41 8117
116 2336	242 5073	50 4603	119 3148	186 6828	42 5492
117 9222	243 6384	51 4706	120 7728	187 8273	43 5491
118 7009	244 9609	52 7712	121 9665	188 1251	44 5493
119 8028	245 9531	53 1175	122 3149	189 1158	45 6494
120 3168	247 7775	54 4353	123 7729	190 7667	46 3498
121 1096	248 5197	55 1287	124 6926	191 7074	47 3497
122 9054	249 8808	56 8274	125 1138	192 1168	48 6424
123 7002	250 2512	57 7710	126 7730	193 0517	49 3496
124 7005	251 8601	58 505	127 4607	194 6544	50 6689
125 8034	252 8291	59 4424	128 8685	195 0545	51 8365
126 9151	253 8290	60 3937	129 2495	196 9675	52 8368
127 9152	254 2511	61 7716	130 6500	197 3958	53 8366
128 8100	255 8069	62 4234	131 4585	198 6466	54 8121
129 9100	256 8897	63 6379	132 4586	199 6506	55 8367
130 9655	257 9618	64 2723	133 7736	200 9676	56 9684
131 9656	258 9632	65 1173	134 3591	201 6519	57 9685
132 7776	259 1902	66 8684	135 8686	202 9677	58 2176
133 9225		67 4608	136 8181	203 9678	59 7091
134 9657	Cl. VI.	68 6411	137 9666	204 3393	60 8370
135 8023	1 3134	69 9662	138 9667	205 3391	61 6692
136 2395	2 830	70 4357	139 8485	206 3392	62 3399
137 8040	3 8262	71 813	140 7734	207 9679	63 8371
138 9227	4 7622	72 8281	141 4602	208 8034	64 8614
139 9228	5 9601	73 8285	142 7735	209 8033	65 7096
200 2342	6 571	74 8051	143 8486		66 6691
201 9200	7 1150	75 8056	144 8687	Cl. VII.	67 6690
202 9223	8 1160	76 8663	145 9668	1 6676	68 7092
203 4800	9 771	77 8361	146 9669	2 9677	69 3397
204 7011	10 775	78 8661	147 9670	3 9680	70 8120
205 7010	11 6499	79 8663	148 9671	4 6683	71 5993
206 2339	12 6208	80 3151	149 9672	5 6684	72 9686
207 9658	13 4471	81 4930	150 8187	6 9690	73 9687
208 7012	14 4473	82 928	151 7097	7 9675	74 8123
209 9659	15 7613	83 7107	152 7737	8 2217	75 8620
210 8039	16 4145	84 6910	153 8771	9 9681	76 3396
211 8032	17 1131	85 7724	154 2507	10 2227	77 9688
212 2343	18 2669	86 1550	155 7618	11 2245	78 9689
213 7013	19 8888	87 6913	156 7739	12 8112	79 3395
214 8038	20 8195	88 9613	157 7738	13 8113	80 6695
215 8795	21 1146	89 6914	158 2503	14 2228	81 7093
216 7774	22 7741	90 6915	159 6921	15 2214	82 6693
217 1874	23 7742	91 6916	160 7740	16 2220	83 6694
218 1836	24 7743	92 6918	161 8633	17 5914	84 9690
219 6541	25 6501	93 4616	162 7696	18 1127	85 9691
220 1009	26 1153	94 7695	163 7696	19 2226	86 8619
221 8945	27 812	95 8782	164 9673	20 9674	87 8124
222 6547	28 7381	96 6919	165 9674	21 6687	88 5984
223 7808	29 8194	97 9664	166 7684	22 6685	89 8660
224 3210	30 6505	98 2190	167 6904	23 6686	90 8618
225 5024	31 1060	99 8266	168 9541	24 2231	91 9692
226 8011	32 6504	100 8267	169 1219	25 6680	92 9693
227 8022	33 8679	101 1573	170 1221	26 6681	93 6696
228 1951	34 9279	102 3150	171 1253	27 6682	94 9694
229 2349	35 4667	103 3141	172 8272	28 9678	95 3390
230 9221	36 8279	104 3137	173 1222	29 5931	96 8122
231 7007	37 8280	105 8295	174 1157	30 9682	97 5997

Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VII.	Cl. VIII.
68 7004	165 6646	231 7103	297 8202	363 8526	05 7051	05 7051
99 3404	166 8140	232 3444	298 8203		06 8309	06 8309
100 3102	167 3448	233 3411	299 1008	Cl. VIII.	07 7050	07 7050
101 7095	168 8138	234 6000	300 1938	1 8306	08 8311	08 8311
102 5087	169 8130	235 7119	301 7010	2 9246	09 1072	09 1072
103 9095	170 3440	236 3205	302 7019	3 3247	70 2499	70 2499
104 6090	171 3117	237 2146	303 1937	4 7832	71 8310	71 8310
105 8125	172 9701	238 2147	304 1948	5 9708	72 5468	72 5468
106 9097	173 9702	239 2275	305 7047	6 3231	73 9248	73 9248
107 9668	174 7115	240 2271	306 3229	7 5337	74 7817	74 7817
108 8688	175 8597	241 6622	307 1934	8 8307	75 8527	75 8527
109 9090	176 1129	242 6621	308 1123	9 8634	76 8520	76 8520
110 9090	177 8147	243 6630	309 7020	10 7034	77 7082	77 7082
111 9700	178 8131	244 6640	310 1950	11 2548	78 1977	78 1977
112 2202	179 8132	245 8364	311 6553	12 3216	79 7052	79 7052
113 2203	180 6608	246 6644	312 1953	13 9709	80 6623	80 6623
114 2186	181 8133	247 8684	313 1952	14 3388	81 7829	81 7829
115 2188	182 6609	248 8682	314 7015	15 3228	82 9713	82 9713
116 6620	183 8134	249 8373	315 5275	16 7035	83 7840	83 7840
117 6630	184 7111	250 8643	316 1951	17 7036	84 5499	84 5499
118 6629	185 6607	251 8644	317 7700	18 5382	85 3249	85 3249
119 6625	186 6608	252 3423	318 7780	19 2640	86 9714	86 9714
120 6645	187 6609	253 8648	319 9706	20 7835	87 7858	87 7858
121 6628	188 7113	254 8649	320 3208	21 303	88 7857	88 7857
122 7068	189 8135	255 8607	321 1949	22 7038	89 7044	89 7044
123 2185	190 7112	256 7110	322 8515	23 7037	90 5559	90 5559
124 3409	191 6606	257 8601	323 7701	24 8534	91 7861	91 7861
125 3410	192 2533	258 8676	324 7705	25 8638	92 3249	92 3249
126 2170	193 3416	259 8676	325 7703	26 5408	93 5547	93 5547
127 2170	194 8598	260 6612	326 6552	27 6710	94 7859	94 7859
128 9701	195 7116	261 7108	327 7700	28 7827	95 7860	95 7860
129 6607	196 8126	262 7109	328 8612	29 3351	96 9157	96 9157
130 6636	197 8127	263 8600	329 7788	30 7814	97 3250	97 3250
131 7049	198 3415	264 8610	330 7021	31 3213	98 3252	98 3252
132 8141	199 7105	265 8149	331 7025	32 7812	99 7048	99 7048
133 8613	200 7006	266 3120	332 7020	33 7813	100 7047	100 7047
134 8645	201 7118	267 8611	333 5290	34 8400	101 3253	101 3253
135 8612	202 2206	268 7783	334 7018	35 8703	102 6607	102 6607
136 3427	203 2207	269 3224	335 7022	36 9711	103 5524	103 5524
137 9702	204 8139	270 7014	336 7023	37 8308	104 6580	104 6580
138 2549	205 6605	271 7781	337 8295	38 2531	105 3258	105 3258
140 8614	206 8129	272 7785	338 1931	39 7836	106 3201	106 3201
141 9703	207 2354	273 5231	339 7801	40 9712	107 9582	107 9582
142 8709	208 7117	274 5219	340 7805	41 2012	108 338	108 338
143 2288	209 8142	275 7780	341 7803	42 9276	109 6584	109 6584
144 2287	210 6704	276 3235	342 1933	43 6579	110 6583	110 6583
145 7126	211 8143	277 3233	343 8548	44 6597	111 7844	111 7844
146 7127	212 8144	278 1810	344 1932	45 5443	112 2008	112 2008
147 7125	213 6705	279 1124	345 7802	46 7049	113 3640	113 3640
148 5102	214 3420	280 8204	346 8516	47 5609	114 5941	114 5941
149 5103	215 6703	281 1809	347 3212	48 5442	115 1125	115 1125
150 7121	216 8145	282 6556	348 8297	49 6509	116 8316	116 8316
151 7123	217 8609	283 7701	349 3305	50 5671	118 7862	118 7862
152 8608	218 2351	284 7702	350 7804	52 7042	119 9506	119 9506
153 7122	219 6706	285 1808	351 6548	53 339	120 3207	120 3207
154 7120	220 8137	286 9704	352 6549	54 7841	121 7055	121 7055
155 8607	221 8375	287 5240	353 2420	55 8312	122 5579	122 5579
156 8606	222 8128	288 5252	354 8520	56 7839	123 3208	123 3208
157 7130	223 8374	289 6555	355 7030	57 7840	124 7865	124 7865
158 8111	224 2272	290 7021	356 7031	58 5077	125 7863	125 7863
159 1133	225 3412	291 3207	357 6550	59 7871	126 9502	126 9502
160 8693	226 3413	292 8514	358 9707	60 8554	127 9501	127 9501
161 8694	227 6700	293 9705	359 5329	61 7838	128 6500	128 6500
162 8692	228 7102	294 5288	360 7028	62 8313	129 9503	129 9503
163 8691	229 7104	295 7787	361 8299	63 8319	130 9505	130 9505
164 8690	230 6602	296 6557	362 7811	64 7872	131 7849	131 7849

Cl. VIII.	Cl. VIII.	Cl. VIII.	Cl. VIII.	Cl. VIII.	Cl. VIII.	Cl. IX.
132 8323	186 7910	241 7904	297 3301	351 1806	40 8730	
133 1027	187 3295	242 8334	298 7951	352 0605	41 8732	
134 8301	188 8327	243 7907	299 8342	353 7970	42 8794	
135 7815	189 7966	244 9720	300 2121	354 7977	43 8760	
136 9250	190 8540	245 7968	301 7983	355 8710	44 862	
137 8305	191 8539	246 3297	302 3318	356 3124	45 863	
138 8524	192 7909	249 2046	303 8344	357 7978	46 8746	
139 8152	193 8328	250 5825	304 8543	358 0602	47 8766	
140 2913	194 8538	251 8570	305 8316	359 8581	48 8792	
141 6571	195 8536	252 8569	306 8546	360 8336	49 8791	
142 6573	196 353	253 7995	307 8347	361 8573	50 8743	
143 7941	197 6459	254 7996	308 8347	362 7952	51 8744	
144 8314	198 3296	255 8572	309 8348	363 7979	52 9903	
145 9715	199 8329	256 3281	310 8345		53 9904	
146 7837	200 7964	257 7970	311 7911	Cl. IX.	54 9905	
147 8320	201 5756	258 8500	312 8583	1 8769	55 8797	
148 8576	202 5758	259 5836	313 7934	2 8770	56 8791	
149 8579	203 3284	260 6462	314 3393	3 8686	57 7778	
150 8321	204 3282	261 2282	315 7935	4 8424	58 7755	
151 7993	205 7913	262 3340	316 7939	5 8801	59 9725	
152 8577	207 8591	263 2151	317 7937	6 8802	60 9917	
153 8578	206 7913	264 5927	318 2526	7 8803	61 6916	
154 2289	208 7916	265 7983	319 3304	8 8758	62 8762	
155 5413	209 8708	266 8268	320 7973	9 8748	63 8793	
156 7957	210 7917	267 3346	321 7925	10 8747	64 7929	
157 8324	211 6587	268 3312	322 7974	11 8439	65 8734	
158 8325	212 7923	269 3345	323 8338	12 9724	66 8735	
159 8323	213 3286	270 3311	324 8590	13 8777	67 8740	
160 5793	214 8537	271 3343	325 7926	14 6347	68 8736	
161 6404	215 2974	272 3344	326 7927	15 8773	69 8737	
162 9716	216 3274	273 8301	327 7981	16 8774	70 7917	
163 7888	217 2975	274 7821	328 8340	17 7453	71 8602	
164 7959	218 6591	275 7822	329 7971	18 8779	72 8755	
165 7900	219 7897	276 8300	330 7972	19 8775	73 8753	
166 8353	220 8565	277 2530	331 9722	20 8780	74 8754	
167 8354	221 8564	278 2346	332 1935	21 3958	75 8751	
168 1708	222 9718	279 8586	333 7975	22 8410	76 8637	
169 1709	223 8507	280 7947	334 6529	23 8783	79 8712	
170 1800	224 3275	281 2348	335 6525	24 8761	80 3428	
171 7816	225 9749	282 7828	336 7953	25 8759	81 8102	
172 8522	226 6593	283 8587	337 7950	26 8757	83 8380	
173 8523	227 7900	284 7939	338 6522	27 918	84 8101	
174 358	228 6594	285 7940	339 5854	28 913	85 6604	
175 2958	229 8335	286 8574	340 6524	29 917	86 8388	
176 8333	230 8359	287 9721	341 6523	30 8427	87 8103	
177 2525	231 8595	288 7948	342 7957	31 2959	88 8713	
178 8561	232 7902	289 8341	343 9723	32 8786	89 8169	
179 5803	233 7999	290 7874	344 7958	33 8787	109 11062	
180 6589	234 6595	291 2163	345 2140	34 8788	112 3330	
181 8326	235 3270	292 6574	346 6606	35 8780	130 8822	
182 8511	236 7806	293 7819	347 6641	36 8784	131 8825	
183 9717	237 3277	294 7820	348 2141	37 8785	123 8826	
184 2965	238 7908	295 7950	349 6601	38 8768		
185 8542	240 3278	296 2527	350 2139	39 8756		

2. Verzeichniss der Fundorte.

Achrosine (in Achaia) 21.	Hamadan 973, 975, 977, 978, 994.	Perugia 244, 300, 7088.
Adalia 191.	Heidelberg 7131, 7242, 7024.	Pesth 6413.
Aegina 94, 124, 131, 157, 163.	7792.	Phigalia 10.
Aegion 177.	Indien 1011.	Phonikia auf Kythera 142.
Aphrodisias 337.	Ithone (Messenien) 183.	Potenza 294.
Aquileja 1014, 6925.		
Argos 35.		
Arkadien 322.		
Athen 4, 6, 15, 28, 33, 43, 61, 72,	Kleinasien 98, 100, 328, 337.	Rheims 2373, 2484, 6737, 7014,
87, 97, 122, 186, 189, 208, 307,	Kleitor 11100.	8473.
308, 310, 320, 324, 332, 334,	Konstantinopel 184, 357, 2032, 2295,	Rhodos 51.
351, 991, 1030, 1109, 1132, 2144,	2029, 3175.	
2191, 3181, 3224, 3392, 6241,	Korinth 29, 69.	Rom 127, 119, 169, 207, 345, 367,
6949, 7204, 7375, 7895, 8528.	Kreta 2, 11, 12, 14, 39, 34, 45,	368, 933, 967, 968, 1710, 1750,
Dipylongrab in Athen 73, 75.	47, 59, 55, 59, 57, 59, 92, 93,	2204, 2292, 2332, 2920, 6245,
Athen oder Korinth 171.	81, 88, 141, 303, 310.	6274, 6471, 6490, 6498, 6577,
Attika 23, 94, 65, 186, 1008.	Kuphonisia 59.	6710, 6769, 6793, 6982, 8289.
Beirut 78, 123, 1103.	Kyparissos (Lakonien) 313.	
Bologna 11094.	Kyrene 6715.	Saepinum 1257.
Böotien 29, 82, 971.	Kythera 138, 105.	Saloniki 13.
	Kythnos 288.	Sardinien 105, 8793.
		Sicilien 285, 286, 299.
Cairo 11001.	Lakonien 1042, 2748.	Smirna 84, 168, 239, 339, 2848.
Caesarea 328.	Linnosol (Cypern) 1042.	Sparta 187, 188, 314, 339.
Constantinopel 8505, 8557, 8827,		3179, 6415, 6853, 6934, 6935,
11105.	Megalopolis 27, 38, 181.	6955, 7507.
Corneto 1903 197?	Megara 86, 192.	Syme 7, 51, 119, 11129.
Corfu 224, 2520.	Melos 86, 93, 96, 154, 305, 8989.	Syta 8, 39.
Cypern 52, 53, 66, 67, 71, 79, 77,	Mytilene 109.	Syrien 119.
83, 101, 108, 109, 125, 126, 128,		
139, 134, 135, 149, 143, 141,	Neapel 1254.	Tamassos auf Cypern 99, 102, 103,
151, 179, 315.	Nikomedea (Bith.) 11111.	107, 129.
		Tanagra 302, 399.
Dali auf Cypern 114, 11327.	Olympia 19, 79, 312.	Tegrea 318, 2994.
Deutschland 319.	Ans dem Orient 1010, 1119, 3134,	Tcheian 9433.
	3159, 3285, 6337, 6818, 7155,	Theben 95, 5975.
Eichsfelden 11112.	7258, 7304, 7305, 7307—7345,	Thespiä 3799.
Eleusis 42, 172.	7339, 7359, 7371, 7381, 7382,	Thrakien 11977.
Elis 3.	7480, 7581, 7701, 7792, 7794,	Thurium in Akarnanien 323.
Enlolia 89.	8381, 8401, 8426.	Troas 79.
	Orvieto 118, 137.	Troia 159, 1997.
Falerii 139.		
Friesdorf bei Bonn am Rh. 8101.	Palläopolis auf Kythera 327.	Ungarn 8496.
Florenz 7008, 7981, 8625.	Palästina 602.	Unterägypten 6439, 11059.
	Palo bei Rom 8393.	
Griechenland 24, 44, 85, 91, 145,	Paris 329.	Vulci 204, 335.
159, 174, 179, 178, 309, 331,	Patissa (bei Athen) 25.	
333, 909, 974, 9993.	Pedescia 9759, 11095, 11079.	Weiden bei Köln 11393.
Griechische Inseln 5, 9, 18, 32, 37,	Peloponnes 29, 49, 49, 311 349,	Wiesbaden 3495.
39, 41, 18, 69, 68, 99, 167, 1941,	8006.	
Gythion 16, 289.	Perгамon 2297, 2974, 7715, 7798,	Xanten 1003.
	8183, 11110.	Zafaka 31.

3. Verzeichniss des Materiales

a. der Intagli

a. in Stein und Metall.		Chalcedon	Jaspis, roth.
Achat 20, 21, 22, 23, 26, 27, 31, 43, 49, 50, 51, 57, 100, 101, 150, 207, 250, 200, 331, 332, 340, 380, 381, 1015.		2850, 2852, 2857, 2015, 2078, 3010, 3068, 3092, 3114, 3124, 3126, 3149, 3154, 3161, 3169, 3221, 3234, 3250, 3270, 3280, 3208, 3327, 3354, 3364, 3365, 3390, 3399, 3423, 6435, 6448, 6523, 6524, 6635, 6666, 6676, 6699, 6714, 6746, 6802, 6806, 6910, 6955, 6963, 7043, 7050, 7132, 7133, 7135—7136—7138, 7142, 7143, 7144, 7148, 7149, 7167, 7207, 7208, 7252, 7254, 7272, 7278, 7279, 7284, 7307, 7345, 7350, 7378, 7380, 7383, 7427, 7434, 7435, 7504, 7638, 7676, 7705, 7797, 7989, 7990, 8054, 8080, 8111, 8150, 8822, 8980, 9012, 9131, 9208, 9214, 9230, 9283, 9285, 9297.	7022, 7047, 7060, 7080, 7090, 7130, 8380—8412, 8443, 8444, 8445—8475, 8476—8554, 8555, 8556—8561, 8562, 8563, 8564, —8583, 8584, 8585—8624, 8668, 8692, 8611, 8628, 8632, 9186, 9199, 9200, braunroth 2013, 8705, 9241, gelb 88, 8025, 8045, braungrün 8603—8665, 8667, 8677, 8679, 8701, 8712, grün 33, 102, 103, 106, 3310, 8050, 8056, 8058, 8059, 8666, 8668, 8669, 8672—8675, 8678, 8688, 8690, 8692, 8698, 8703, 8710, 8713, 8827, 9013, 9014, schwarz 164, 175, 306, 338, 340, 350, 1029, 2011, 2813, 3339, 7004, 8057, 8700, 8824, 8828, 8874, grün und gelb gesprenkelt 6881, 8685.
Amethyst 30, 1013, 1025, 1026, 1033, 1100, 1716, 2130, 2140, 2263, 2280, 2298, 2301, 2302, 2309, 2311, 2310, 2323, 2334, 2330, 2341, 2343, 2344, 2351, 2550, 2552, 2644, 2665, 2672, 2678, 2683, 2684, 2713—2715, 2717, 2718, 2720, 2724, 2727, 2783, 2820, 2966, 3014, 3048, 3048, 3052, 3053, 3055, 3065, 3093, 3202, 3284, 3286, 3301, 3323, 3330, 3370, 3411, 3412, 3414—3416, 3418, 3419, 3421, 3422, 6801, 6865, 6868, 6911, 6942, 6950, 7108, 7778, 7977, 8128, 8129, 8138, 8140, 8141, 8144, 8151, 8770, 9193, 9198, 9204, 9207, 9212, 9218, 9220, 9253, 9262, 9267.			
Aquamarin 3185, 6750, 7011.			
Bergeristall 10, 17, 23, 32, 111, 140, 141, 178, 184, 311, 347, 1011, 1032, 1103, 1104, 1952, 2305, 2312, 2317, 2354, 2710, 2719, 2768, 2827, 3004, 3073, 3333, 6095, 7306, 7122, 7919, 7980, 8088, 8100.			
Beryll 9210, 9244.			
Bronze 121, 146, 295, 971—977, 980—998.			
Chalcedon 15, 16, 35, 56, 97, 109, 143, 156, 160, 177, 180—183, 185, 186, 188, 192, 193, 198, 290, 305, 307, 313, 316, 318, 319, 333, 334, 336, 350, 357, 358, 595, 603, 693, 709, 855, 1031, 1036, 1487, 4835, 1091, 2000, 2010, 2016, 2128, 2153, 2170, 2171, 2235, 2276, 2306, 2320, 2342, 2536, 2515, 2570, 2588, 2590, 2592, 2593, 2600, 2599, 2603, 2604, 2607, 2610, 2612, 2614, 2616, 2622, 2626, 2651, 2666, 2667, 2733, 2788.			
Gold 1, 99, 114—117, 150, 285—293, 305, 366, 903—905, 979—981, 999—1001.			
Goldblech 118.			
Golddraht 1034.			
Granat 1106, 1115, 1117—1133, 1810, 1950, 2219, 2293, 2310, 2900, 3315, 3347, 6007, 6705, 6706, 6708, 6720, 7001, 7533, 9220.			
Hämatit (Magnetisenstein) 41, 98, 123, 130, 8714—8724, 8830.			
Heliotrop 3111, 6808, 6821, 8606—8610, 8651—8655, 8660—8662, 8670, 8671, 8676, 8680—8682, 8684—8687, 8689, 8691, 8693—8697, 8699, 8702, 8704, 8706—8709, 8711, 8741, 8834, 8842, 8844, 8892, 8899, 9018, 9139, 9190, 9250, 9251.			
Hyacinth 1040, 2353, 6400, 6402, 6403, 6610, 6639, 6721, 6824, 6859, 7107, 7374, 7973, 8804, 8945, 9224.			
Jaspis, roth, 19, 29, 48, 58, 320, 384, 6530, 6750, 6752, 6797, 6835, 6842, 6848, 6855, 6873, 6881, 6888, 6945, 6946, 6976, 7002, 7005, 7007, 7013, 7021.			
Karnool 2, 11, 18, 25, 38, 49, 42, 44, 49, 47, 54, 55, 85, 87, 110, 137—139, 142, 145, 147, 148, 154, 157, 158, 161, 162, 163, 165—167, 169—174, 176, 181, 191—197, 199—206, 208, 217, 212, 214—219, 222—236, 237, 239, 242, 248, 251—256, 261, 266, 268—273, 276, 278—281, 283, 284, 297, 298, 300, 303, 315, 328—330, 337, 339, 342—345, 347—349, 351—353, 359—363, 367—374, 376, 377, 379, 385, 387, 495, 499, 446, 457—459, 468, 470—472, 480, 489, 490, 507, 529, 550, 567, 570, 573, 580, 585, 586, 620, 633, 617, 699, 739, 749, 750, 764, 767, 773, 815, 821, 843, 845, 850, 854, 858, 873, 878, 882, 883, 917, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020—1023, 1027, 1028, 1030, 1041, 1042, 1105, 1109, 1219, 1251, 1293, 1320, 1302, 1375, 1386, 1430, 1463, 1540, 1611, 1645, 1673, 1693, 1782, 1824, 1843, 1875, 1876, 1901, 1932, 1937, 1938.			

Karneol

1951. 1977. 1979. 1993. 1995.
1998. 2002. 2008. 2013. 2037.
2040. 2047. 2058. 2062—2065.
2098. 2130—2132. 2141. 2144.
2145. 2151. 2163. 2168. 2169.
2186. 2190. 2194. 2197. 2200. 2202.
2203. 2205. 2214. 2215. 2220—
2228. 2231. 2236. 2237. 2244.
2246. 2247. 2258. 2259. 2260.
2267. 2273. 2282. 2285. 2287.
2289. 2294—2297. 2299. 2303.
2304. 2308. 2314. 2315. 2317.
2318. 2322. 2325. 2327—2332.
2335. 2337—2340. 2345. 2347—
2349. 2351. 2353. 2357. 2358—
2360. 2365. 2371. 2374. 2386.
2387. 2394. 2395. 2408. 2409.
2415. 2423. 2425. 2427—2429.
2440. 2443. 2445. 2449. 2450.
2455. 2061. 2064. 2068. 2069.
2074. 2076. 2077. 2079. 2081.
2082. 2085—2088. 2090. 2097.
2099. 2702. 2707. 2709. 2726.
2734. 2737. 2738. 2747. 2749.
2751. 2758—2761. 2764. 2774.
2778. 2787. 2790. 2806. 2817.
2817. 2818. 2821. 2823. 2824.
2828. 2836. 2838. 2844—2849.
2853. 2854. 2856—2865. 2871.
2878. 2884—2886. 2894. 2895.
2904. 2907. 2910. 2914. 2920.
2924. 2927. 2928. 2931. 2933—
2937. 2940. 2943. 2947. 2950.
2957. 2959. 2002. 2008. 2009.
2974. 2977. 3000. 3014—3013.
3015. 3017. 3019. 3020. 3033.
3034. 3036—3038. 3042. 3046.
3049. 3051. 3054. 3056. 3058.
3060. 3062. 3063. 3066. 3069.
3071. 3072. 3074. 3075. 3085.
3088. 3101. 3103. 3143. 3118.
3127. 3131—3134. 3149. 3150—
3153. 3159. 3193. 3194. 3198.
3179. 3189. 3196. 3201. 3207.
3208. 3210—3212. 3214. 3215.
3219. 3224. 3238—3240. 3245.
3249. 3253. 3259. 3258. 3261.
3263. 3265—3268. 3273—3275.
3277—3282. 3285. 3288. 3292.
3295. 3297. 3300. 3302. 3312.
3313. 3322. 3324—3329. 3328.
3329. 3332. 3334. 3340. 3346.
3348. 3349. 3351. 3355. 3356.
3359. 3362. 3367. 3370. 3380.
3381. 3385. 3389. 3391—3393.
3395. 3397. 3400. 3407. 3410.
3413. 3417. 3423. 3424. 3429.
3428. 0433. 0434. 0439. 0437. 0439.
—0445. 0447. 0449. 0455. 0458.
0461. 0465—0469. 0471. 0474.
0475. 0476. 0479. 0481. 0483—
0490. 0495—0498. 0507. 0508.
0510—0512. 0520—0522. 0523.
0526. 0528. 0532. 0535. 0537.
0551. 0554. 0558. 0569. 0594.
—0571. 0573. 0574. 0576. 0576.

Karneol

0580. 0582. 0588. 0589. 0593.
0595. 0599. 0599. 0601. 0605.
0608. 0609. 0612. 0613. 0615.
0616. 0618. 0620. 0623. 0626.
0628. 0630. 0634. 0640. 0642.
0644. 0646. 0650. 0652. 0654.
0657. 0661. 0663. 0664. 0667.
0670. 0672. 0675. 0678. 0680.
0682. 0690. 0693. 0695. 0707.
0711. 0715. 0717. 0722. 0723.
0724. 0726. 0730. 0734. 0735.
0737. 0744. 0747. 0749. 0751.
0755. 0757. 0760. 0762. 0763.
0766. 0768. 0769. 0771. 0773.
0775. 0777. 0781. 0783. 0788.
0803. 0805. 0807. 0809. 0818.
0820. 0823. 0826. 0828. 0831.
0832. 0833. 0836. 0841. 0843.
0845. 0847. 0849. 0854. 0858.
0860. 0864. 0867. 0868. 0871.
0872. 0874. 0880. 0883. 0885.
0887. 0890. 0891. 0893. 0896.
0898. 0900. 0902. 0905. 0909.
0912. 0921. 0923. 0930. 0932. 0935.
0941. 0943. 0944. 0947. 0948.
0951. 0954. 0956. 0958. 0960.
0962. 0964. 0968. 0970. 0975.
0977. 0982. 0984. 0986. 0989.
0994. 0999. 1000. 1006. 1008.
1010. 1015. 1018. 1020. 1022.
1034. 1036. 1038. 1040. 1044.
1046. 1048. 1051. 1054. 1055.
1058. 1059. 1061. 1063. 1065.
1066. 1068. 1070. 1074. 1078.
1080. 1083. 1085. 1088. 1091.
1106. 1109. 1111. 1113. 1116.
1118. 1120. 1124. 1126.
1128. 1130. 1140. 1141. 1145.
1147. 1150. 1151. 1153. 1162.
1163. 1165. 1168. 1172. 1174.
1177. 1183. 1184. 1185. 1187.
1189. 1192. 1194. 1197. 1199.
1205. 1209. 1211. 1225. 1228.
1230. 1241. 1243. 1246. 1249.
1251. 1253. 1255. 1271. 1272.
1277. 1281. 1283. 1285. 1286.
1288. 1291. 1306. 1308. 1315.
1330. 1332. 1337. 1338. 1339.
1341. 1344. 1349. 1347. 1358.
1361. 1368. 1370. 1373. 1375.
1377. 1379. 1381. 1382. 1384.
1389. 1390. 1391. 1408. 1411.
1413. 1415. 1416. 1417. 1420.
1421. 1423. 1425. 1426. 1430.
1432. 1433. 1439. 1454. 1459.
1461. 1462. 1463. 1465. 1468.
1470. 1473. 1477. 1481. 1482.
1483. 1485. 1487. 1494. 1496.
1505. 1508. 1532. 1534. 1537.
1538. 1539. 1545. 1547. 1551.
1553. 1554. 1555. 1593. 1594.
1597. 1599. 1572. 1574. 1578.
1580. 1583. 1585. 1592. 1595.
1600. 1605. 1610. 1612. 1615.
1617. 1622. 1626. 1628. 1630.
1637. 1639. 1660. 1671. 1680.

Karneol

-7075, 7079, 7081-7085, 7087-
 7090, 7091, 7095-7099, 7701-
 7704, 7706-7717, 7720-7725,
 7728-7749, 7728-7740, 7745-
 -7755, 7758, 7759, 7708-7771,
 7773-7777, 7779, 7780, 7782,
 7781-7787, 7790, 7790-7793,
 7808-7823, 7820, 7830, 7832,
 7834-7830, 7838-7848, 7850-
 -7853, 7850, 7860-7871,
 7873-7875, 7877-7880, 7882-
 -7891, 7893, 7895, 7897, 7898-
 7900-7904, 7906, 7907, 7911-
 7925, 7927-7930, 7932, 7934-
 7939, 7939, 7940, 7943-7947,
 7949, 7952-7960, 7960, 7965-
 7969, 7968-7971, 7974, 7976,
 7979, 7981-7983, 7985, 7987-
 7992-7995, 7997, 8000, 8000-
 8007, 8008, 8010-8017, 8019,
 8020, 8022, 8023, 8025, 8027,
 8028, 8029-8033, 8035, 8036-
 8047-8053, 8055-8050, 8061-
 -8070, 8072, 8073, 8075, 8076-
 8078, 8079, 8082, 8084, 8085,
 8086, 8087, 8091-8090, 8101-
 -8107, 8110, 8112-8117, 8119,
 8120, 8123, 8125, 8126, 8130-
 8139, 8139, 8142, 8143, 8145-
 8149, 8152, 8142, 8771, 8780-
 7866, 8789-8791, 8793, 8799-
 8797, 8800, 8823, 8825, 8826-
 8831, 8830-8839, 8841, 8843-
 8846, 8847, 8849-8852, 8854-
 8850, 8858-8860, 8862-8865,
 8867, 8870, 8883, 8887-8889,
 8895, 8896, 8898, 8900, 8901-
 8903-8906, 8908, 8913-8917,
 8919, 8921, 8923, 8925, 8927-
 8929, 8930, 8933, 8935, 8937-
 8940-8942, 8944, 8946, 8949-
 8950-8955, 9046, 9047, 9049-
 9031, 9127, 9120, 9130, 9134-
 -9138, 9143, 9145, 9149-9154,
 9156, 9157, 9160-9166, 9183-
 -9172, 9175, 9176, 9181, 9183-
 -9185, 9187-9189, 9191, 9195-
 9197, 9201-9202, 9205, 9207-
 9211, 9213, 9215-9217, 9225-
 9228, 9229, 9231-9233, 9235-
 9239-9239, 9245, 9247, 9249-
 9255, 9263-9260, 9268, 9269-
 9273, 9275, 9279, 9281, 9287-
 9290, 9293, 9295,
 Karneol-Onyx 3094, 3141, 3167-
 3303, 3300, 3297, 7175, 7210-
 7247, 7248, 7287, 7571, 7616-
 7700, 7702, 7774, 7802, 8005-
 8100, 8936, 9277, 9300,
 Lapis lazuli 120, 3045, 8725, 8720
 8737, 8743-8747, 8750-8766,
 8766, 8769, 8773, 8774, 8777-
 8779, 8781-8785, 8787, 8788-
 8794, 8795, 8798-8804, 8800-
 8821, 8853, 8890, 8903, 8938-
 9032-9082.

Marmor 60.

Meerscham 96.

Mondstein 2316.

Nephrit 2348?

Nicolo 341. 355. 404. 406. 517.
518. 578. 611. 641. 642. 828.
9514. 6540. 6541. 6718. 6719.
6731. 6745. 6794. 6774. 6822.
6825. 6827. 6844. 6841. 6862.
6869. 6870. 6920. 6990. 7003.
7009. 7011. 7014. 7019. 7024.
7025. 7035. 7075. 7077. 7079.
7084. 7110. 7220. 7227. 7078.
7750. 8153—8388. 8047. 8048.
9128. 9141. 9146. 9147. 9150.
9173. 9177. 9179. 9192. 9219.
9227. 9234. 9250. 9270. 9272.
9280. 9292.

Onyx 238. 274. 9194.

Onyx und gelber Jaspis 3270.

Porcellan sog. ägyptisches 73. 74.
125.Praser (plasma di smeraldo)
s. Smaragdplasma

Sapphir 6933. 8931. 8939.

Sard, brauner,
417. 439. 440. 488. 510. 527.
528. 571. 598. 614. 725. 774.
837. 842. 952. 1000. 1037.
1038. 1173. 1175. 1182. 1229.
1230. 1248. 1282. 1293. 1312.
1317. 1338. 1342. 1350. 1359.
1395. 1376. 1384. 1437. 1468.
1515. 1522. 1532. 1625. 1627.
1649. 1704. 1710. 1744. 1755.
1759. 1761. 1772. 1783. 1784.
1798. 1805. 1809. 1827. 1830.
1837. 1844. 1849. 1873. 1874.
1890. 1891. 1927. 1931. 1933.
1934. 1948. 1953. 1954. 1971.
1972. 1992. 2001. 2017. 2032.
2041. 2048. 2055. 2070. 2074.
2110. 2121. 2125. 2140. 2147.
2150. 2172. 2179. 2185. 2187.
2188. 2192. 2199. 2204. 2206.
2208. 2209. 2217. 2233. 2234.
2262. 2266. 2277. 2278. 2279.
2280. 2281. 2284. 2288. 2671.
2750. 3079. 3306. 3405. 6459.
6470. 6474. 6491. 6494. 6504.
6505. 6513. 6515—6518. 6527.
6529—6531. 6533. 6534. 6539.
6543. 6544. 6540—6550. 6552.
6553. 6555—6557. 6561. 6575.
6583. 6584. 6589. 6587. 6590—
6592. 6597. 6598. 6600. 6603.
6604. 6606. 6611. 6619. 6621.
6622. 6626. 6631. 6632. 6638.
6643. 6647. 6653. 6671. 6691.
6692. 6697. 6712. 6713. 6725.
6731. 6770. 6857. 6880. 6897.
6909. 6920. 6960. 6988. 7023.
7026. 7037. 7041. 7042. 7052.

Sard, brauner,

7053. 7057. 7060. 7065. 7076.
7115. 7125. 7129. 7152. 7166.
7173. 7188. 7200. 7242. 7280.
7300. 7455. 7460. 7474. 7476.
7480. 7495. 7540. 7552. 7565.
7579. 7601—7604. 7611. 7624.
7625. 7672. 7677. 7680. 7688.
7689. 7692—7694. 7710. 7720.
7727. 7797. 7772. 7786. 7787.
7798. 7824. 7831. 7833. 7855.
7881. 7899. 7938. 7950. 7962.
7967. 7975. 7980. 7988. 8009.
8018. 8020. 8044. 8060. 8071.
8074. 8077. 8083. 8089. 8775.
8882. 8912. 8920. 9124. 9129.
9142. 9144. 9148. 9155. 9167.
9180. 9190. 9200. 9203. 9222.
9223. 9242. 9261. 9271. 9276.
9282. 9294. 9296. 9299.

Sardonyx 3. 7. 168. 209. 210. 213.
240. 241. 277. 282. 304. 378.
382. 392. 403. 441. 444. 445.
450. 469. 473. 483. 484. 502.
514. 543. 572. 579. 581. 590.
599. 623. 624. 680. 691. 692.
718—720. 771. 772. 809. 825.
827. 829. 830. 835. 836. 851.
853. 859. 861—863. 870. 894.
898. 900. 913. 914. 916. 918.
925—930. 932. 934. 935. 943—
948. 950. 951. 959. 961. 1017.
1019. 1024. 1039. 1116. 1134.
1080. 1996. 2031. 2040. 2060.
2307. 2320. 2582. 2637. 2694.
2748. 2797. 2798. 2837. 2908.
3047. 3095. 3105. 3107. 3148.
3175. 3181. 3192. 3213. 3228.
3252. 3304. 3305. 3330. 3420.
6446. 6450—6454. 6477. 6478.
6480. 6482. 6492. 6493. 6499—
6503. 6506. 6509. 6519. 6543.
6545. 6562. 6563. 6572. 6577.
6578. 6581. 6585. 6594. 6602.
6614. 6617. 6627. 6633. 6636.
6637. 6648. 6649. 6655. 6656.
6662. 6665. 6677. 6681. 6698—
6704. 6709. 6710. 6732. 6736.
6761. 6765. 6776. 6782. 6819.
6829. 6830. 6834. 6850. 6863.
6866. 6882. 6892. 6904. 6909.
6924. 6931. 6934. 6957. 6959.
6983. 7012. 7062. 7082. 7114.
7119. 7131. 7162. 7176. 7186.
7193. 7198. 7280. 7290. 7331.
7342. 7343. 7400. 7410. 7424.
7428. 7429. 7431. 7467. 7499.
7475. 7500. 7507. 7560. 7593.
7595. 7623. 7629. 7670. 7679.
7680. 7705. 7708. 7747. 7757.
7760. 7761. 7765. 7781. 7783—
7785. 7788. 7807. 7837. 7849.
7854. 7868. 7869. 7905. 7908.
7909. 7931. 7937. 7948. 7951.
7961. 7964. 7972. 7978. 7984.
8021. 8081. 8090. 8108. 8118.
8124. 8127. 8130—8132. 8137.

Sardonyx

8147—8149. 8738—8740. 8749.
8792. 8857. 8861. 8866. 8869.
8875—8881. 8884. 8886. 8893.
8907. 8918. 8920. 8922. 8943.
9133. 9140. 9158. 9240. 9248.
9257. 9259. 9272. 9278. 9280.
9289. 9291.

Serpentin 6. 9. 12. 13.

Silber 119. 120. 151. 152. 179. 294.
902. 960—970. 985. 1002—1004.
8820.

Smaragd 1035. 2324. 9221. 9258.

Smaragdplasma 136. 299. 375.
2300. 2313. 2355—2355. 9733.
6903. 6987. 7081. 7134. 7584.
7825. 7872. 7876. 7920. 7933.
7942. 7991. 7996. 8748. 8767.
8768. 8840. 8845. 8848. 8855.
8871—8873. 8891. 8897. 9045.
9125. 9192. 9254. 9260. 9274.
Steatit 4. 5. 8. 14. 28. 30. 34. 36.
52. 53. 59. 61. 62—72. 70—79.
81—84. 89. 95. 122. 128. 131.
132. 133. 134. 135. 153. 155.

Topas 1101. 1102. 2346. 2349.
2350. 2822. 9174.

ß. Glaspasten

Glaspasten, braun, 207. 388. 390.
391. 395. 397. 398. 401. 402.
407. 410. 413. 418. 419. 421—
425. 428. 429. 434. 439—438.
439. 450. 463. 474. 477. 478.
485. 491. 496. 501. 506. 511.
512. 515. 519. 520. 532. 534.
536. 537. 549. 552. 558. 562.
566. 569. 570. 587—589. 591.
597. 600. 602. 609. 612. 616.
622. 625. 627. 630. 631. 636.
640. 652. 656. 660—669. 674.
680. 682. 685. 686. 690. 694.
699. 700. 703—705. 709. 714.
724. 726. 728. 729. 738. 749.
743. 752. 755. 761. 766. 768.
770. 784. 785. 789. 794. 797.
802. 805. 806. 808. 810. 813.
818. 819. 820. 824. 833. 839—
841. 865. 869. 875. 877. 884—
886. 888. 892. 896. 899. 904—
906. 921. 1043—1064. 1066.
1070—1076. 1078—1081. 1086.
—1097. 1135—1137. 1139. 1141.
1143—1145. 1148. 1149. 1151.
1155. 1160. 1164. 1166. 1168—
1172. 1174. 1179. 1181. 1184.
1186. 1188. 1191. 1193. 1196—
1202. 1205—1208. 1212—1215.
1217. 1220—1223. 1230. 1231.
1233. 1234. 1236. 1238. 1241—
1246. 1250. 1253—1256. 1258—
1262. 1264—1277. 1279. 1280.
1283. 1284. 1286. 1287. 1289.
1290. 1292. 1294—1298. 1304.

Glaspasten, braun,

1300—1308, 1310, 1313—1316,
1318, 1319, 1321, 1323—1335,
1337, 1339, 1341, 1343—1345,
1347, 1349, 1351, 1352, 1356,
1357, 1358, 1360, 1361, 1363,
1367—1370, 1372, 1373, 1378,
1379, 1381, 1382, 1385, 1388,
1393, 1395, 1397, 1400, 1402—
1406, 1408—1410, 1412, 1416,
1419, 1421—1425, 1429—1431,
1433, 1439, 1438, 1440, 1444,
1446, 1447, 1449—1456, 1459,
1460, 1464, 1469—1473, 1477—
1479, 1481, 1483—1485, 1487—
1491, 1495, 1497, 1498, 1501,
1503—1507, 1509, 1511, 1513,
1514, 1516, 1519—1521, 1523,
1525, 1527, 1531, 1538, 1539,
1543, 1545, 1559, 1558, 1559,
1561, 1562, 1564, 1566—1573,
1575, 1578, 1580, 1584, 1586,
1588, 1597, 1599, 1600, 1602—
1614, 1617—1623, 1626, 1628,
1630, 1631, 1634, 1637, 1639—
1643, 1646, 1647, 1651, 1661,
1663, 1665—1672, 1676, 1677,
1682—1688, 1690, 1691, 1695,
1697, 1698, 1701, 1703, 1705—
1709, 1711—1715, 1717, 1720,
1723, 1725, 1727, 1729—1732,
1734—1738, 1740, 1742, 1743,
1745—1752, 1756—1758, 1760,
1762, 1763, 1766—1771, 1775—
1777, 1779, 1780—1788, 1793,
1797, 1799, 1800, 1806, 1807,
1811—1815, 1817, 1819, 1820,
1822, 1823, 1825, 1826, 1828—
1830, 1832—1834, 1838—1841,
1848, 1850—1852, 1854, 1855,
1857—1868, 1870, 1871, 1877,
1885, 1894, 1896, 1897, 1902,
1903, 1910, 1913—1918, 1921—
1924, 1926, 1928—1930, 1935,
1939—1943, 1955, 1956, 1958,
1960, 1961, 1965, 1971, 1976,
1980, 1982—1986, 1994, 1997,
1999, 2003, 2004, 2006, 2007,
2010—2012, 2018—2021, 2023,
2026—2028, 2033—2035, 2042,
2044, 2045, 2050—2053, 2056,
2057, 2059, 2060, 2066, 2068,
2069, 2071, 2072, 2075, 2083,
2087—2089, 2092—2095, 2097,
2101, 2102, 2104, 2106, 2107,
2110, 2111, 2115, 2118, 2119,
2122, 2123, 2126, 2129, 2133,
2143, 2148, 2149, 2154, 2157,
2161, 2164—2167, 2173—2178,
2180, 2181, 2182, 2184, 2190,
2193—2196, 2201, 2207, 2210,
2211, 2218, 2219, 2221—2225,
2230, 2232, 2238, 2241, 2243,
2245, 2248, 2249, 2252, 2253,
2256, 2257, 2260, 2261, 2265,
2268—2270, 2273—2275, 2291,
2292, 2339—2341, 2351, 2355,

Glaspasten, braun,

2361, 2366, 2375, 2376, 2605,
2618, 2619, 2633—2635, 2641,
2642, 2652, 2653, 2686, 2701,
2705, 2721, 2731, 2732, 2755,
2756, 2773, 2786, 2790, 2792,
2794, 2805, 2812, 2831, 2888,
2891, 2896, 2899, 2912, 2932,
2939, 2941, 2948, 2954, 2993—
2995, 2997, 2970, 2972, 2973,
2982, 2996, 2997, 3021—3023,
3027—3029, 3032, 3040, 3041,
3043, 3050, 3067, 3078, 3089—
3091, 3102, 3108, 3109, 3112,
3121, 3125, 3128, 3137, 3142—
3144, 3166, 3172, 3173, 3174,
3178, 3183, 3186, 3188, 3191,
3199, 3200, 3206, 3220, 3223,
3225, 3229, 3230, 3235, 3239,
3241, 3242, 3248, 3254, 3269,
3272, 3283, 3307, 3309, 3314,
3318, 3337, 3352, 3353, 3357,
3360, 3361, 3363, 3368, 3377,
3379, 3382—3384, 3389, 3388,
3401—3404, 3435, 3437, 3443,
—3445, 3447, 3448, 3452—3458,
3460—3463, 3466—3469, 3473—
3475, 3479, 3480, 3483, 3489,
3499, 3495, 3497, 3499, 3504,
3506, 3507, 3509—3513, 3515,
3516, 3518, 3521—3526, 3539,
3534, 3537, 3540, 3543, 3547—
3549, 3551, 3561, 3568, 3570,
3571, 3573, 3574, 3576, 3580—
3583—3584, 3586—3590, 3592—
3601, 3603, 3604, 3606, 3608,
3610, 3612—3620, 3625, 3629,
3628—3632, 3639, 3640, 3642,
3643, 3645, 3649—3652, 3654,
3655, 3657, 3661, 3664, 3665,
3670, 3682—3688, 3691, 3692,
3698—3700, 3702, 3704, 3706,
3708, 3711—3714, 3718—3720,
3723—3725, 3727—3729, 3731,
3735, 3739, 3739—3742, 3745,
3752, 3757, 3760—3764, 3767,
3769, 3773, 3777, 3779, 3781,
3782, 3784, 3786, 3792, 3793,
3799, 3804—3805, 3807, 3809,
3812—3815, 3818, 3820, 3826,
3829, 3831, 3833, 3840, 3841,
3843, 3844—3846, 3848—3851,
3855—3858, 3862—3864, 3867,
3868, 3870, 3871, 3874, 3877,
3878, 3882, 3883, 3885, 3887,
3890, 3895, 3897—3900, 3902,
3904, 3907, 3908, 3910—3912,
3918, 3919, 3930, 3931, 3933,
3937, 3939—3941, 3945, 3947,
3948, 3953, 3956, 3960—3963,
3964—3967, 3970, 3973, 3975,
3978—3980, 3982—3990, 3992—
3995, 3998—4000, 4002—4005,
4010, 4011, 4014, 4016, 4021—
4023, 4025—4031, 4033—4037,
4042—4047, 4049, 4051, 4053,
4055, 4056, 4060, 4062—4064,

Glaspasten, braun,

4068—4072, 4085—4088, 4090,
4091, 4102—4104, 4106, 4112,
—4117, 4122, 4124, 4125,
4127—4129, 4131, 4133, 4135,
4137, 4139, 4143, 4147—4149,
4151, 4152, 4159, 4158, 4160—
4162, 4164, 4167, 4171, 4172,
4177, 4178, 4180, 4181, 4183,
4186, 4189, 4193, 4194—4196,
4198, 4200, 4203, 4206, 4208,
4210, 4212, 4218, 4235, 4237,
4242, 4245, 4247, 4248, 4250,
4251, 4254, 4255, 4260—4267,
4269, 4272, 4275—4277, 4286,
4283—4287, 4289—4291, 4293,
—4297, 4303, 4307, 4309, 4312,
4313, 4316, 4317, 4319, 4320,
4322, 4325, 4328, 4333, 4336,
4339, 4339, 4341, 4343—4347,
4349—4351, 4353, 4366, 4361,
4368, 4370, 4375, 4376, 4378,
4379, 4381—4385, 4390, 4392,
—4396, 4398—4400, 4404, 4407,
4420, 4422, 4426, 4428, 4431,
4434, 4439, 4444, 4449, 4447,
4449—4451, 4453—4455, 4459,
4491, 4495, 4497, 4499, 4472,
4474, 4475, 4477, 4479—4484,
4485, 4487, 4488, 4490—4493,
4497, 4501—4504, 4510—4514,
4518, 4520, 4523, 4525, 4526,
4528, 4529, 4531, 4535, 4536,
4539—4542, 4547—4552, 4551,
4556, 4558, 4560—4562, 4567,
4569, 4573, 4577, 4578, 4581,
4597—4601—4602, 4615, 4616,
4618, 4623, 4624, 4628, 4629,
4631, 4633, 4635, 4636, 4641,
4642, 4644, 4645, 4654—4659,
4662, 4664, 4665, 4668, 4670,
4673, 4676, 4677, 4679, 4680,
4684, 4688, 4691, 4693, 4695,
4696, 4700, 4702—4705, 4709,
4711, 4716, 4717, 4719, 4720,
4722, 4723, 4725, 4729, 4731,
4735, 4739—4740—4743, 4749,
4752—4754—4756, 4761—4763,
4767, 4768, 4772—4774, 4779,
4780, 4785, 4787, 4789, 4790,
4792, 4793, 4795, 4797—4803,
4805, 4806, 4812, 4815, 4817,
4819, 4832, 4835, 4837—4839,
4842, 4843, 4847, 4848, 4850,
4852, 4853, 4855, 4856—4860,
4865—4868, 4871—4873, 4876,
4877, 4883, 4883, 4885—4892,
4893—4895, 4897, 4898, 4900,
4904—4908, 4910—4916, 4918,
—4921, 4923—4925, 4928—4932,
4934, 4938, 4940, 4945—4948,
4954—4957, 4962—4964, 4971,
4975, 4979—4981, 4984, 4985,
4988, 4994, 4999, 5000, 5008,
5009—5012, 5014—5018, 5022,
—5025, 5030—5033, 5035—5039,
5054—5056, 5064—5068, 5077,

Glaspasten, braun,

5078. 5080. 5082—5085. 5087—
5092. 5094. 5095. 5097—5104.
5118—5120. 5122. 5123. 5120—
5137. 5140—5142. 5144—5146.
5148—5151. 5153—5159. 5162
—5167. 5171. 5173. 5177. 5178.
5181—5184. 5186—5195. 5198
—5208. 5214. 5216—5221. 5227.
5228. 5230—5232. 5234—5237.
5239. 5240. 5243. 5246—5250.
5252. 5253. 5259—5265. 5268
—5272. 5274—5275. 5279. 5280.
5281—5284. 5288—5291. 5293.
5295—5298. 5301—5304. 5309
—5308. 5310—5314. 5318—5320.
5323. 5325. 5328. 5330. 5331.
5334. 5339. 5338. 5339. 5345—
5353. 5359—5358. 5362—5366.
5368. 5369. 5373—5375. 5377
—5380. 5383—5385. 5388—5391.
5397—5403. 5408. 5409. 5414.
5415. 5421. 5422. 5425—5427.
5429. 5430. 5432. 5434. 5438—
5441. 5445. 5449. 5448—5454.
5450—5460. 5462—5464. 5466
—5468. 5471. 5473. 5478—5482.
5485. 5488—5491. 5493—5497.
5499. 5500. 5502. 5508—5511.
5513—5518. 5523—5531. 5534
—5539. 5549. 5542—5544. 5551
—5553. 5555. 5557. 5590. 5595.
5596. 5598. 5570. 5573—5578.
5580—5588. 5590—5592. 5595
—5600. 5602. 5605. 5609. 5610.
5612—5614. 5616. 5617. 5619.
5620. 5624. 5626—5628. 5633
—5639. 5641. 5644—5650. 5653.
5655. 5658—5661. 5663. 5672
—5676. 5678. 5680. 5682—5686.
5694. 5699—5700. 5703. 5704.
5709—5709. 5711. 5712. 5715
5723. 5728. 5729. 5731—5733.
5738. 5740—5743. 5746. 5748.
5749. 5753—5754. 5757—5759.
5761. 5763. 5764. 5767—5769.
5772. 5773. 5775—5778. 5782
—5785. 5788—5791. 5793. 5799.
5803—5816. 5818. 5820. 5823
—5825. 5827—5831. 5832? 5834.
5835. 5837? 5838. 5839. 5840?
5843. 5840—5848. 5850. 5852.
5853. 5855—5857. 5861. 5862.
5864. 5865? 5867. 5869—5871.
5873—5875. 5878. 5879. 5881.
5886. 5888. 5889. 5891. 5893.
5895. 5900. 5900. 5902. 5904—
5907. 5909—5974. 5976. 5979
—5981. 5983. 5985. 5986? 5987.
—5989. 5990? 5993—5996. 5998
—6003. 6005—6010. 6013. 6015
—6024. 6027—6031. 6033—6042.
6043? 6046—6048. 6052. 6054
—6056. 6061. 6062. 6068—6070.
6074. 6075. 6078—6082. 6083?
6084—6086. 6089—6091. 6094
—6097. 6099. 6101. 6092. 6104

Glaspasten, braun,

—6106. 6108—6112. 6114—6118.
6121—6130. 6137—6139. 6141.
6144—6147. 6152. 6153. 6157.
6158. 6160—6165. 6167—6180.
6182—6184. 6189. 6190. 6192.
6193. 6197. 6199. 6201. 6202.
6206—6208. 6210—6216. 6218.
6219. 6221. 6226. 6242. 6251.
6252—6254. 6261—6263. 6266.
6267. 6270. 6276. 6277. 6281—
6283. 6285—6289. 6290—6298.
6300. 6315. 6317. 6323. 6327.
6357. 6367. 6374. 6398. 6401.
6410. 6420.

Glaspasten, violette, 393. 394. 396.

399. 412. 443. 447. 448. 452.
455. 462. 466. 467. 480. 487.
492. 493. 495. 497. 503. 523.
524. 538. 539. 551. 561. 568.
577. 582. 593. 594. 601. 605—
608. 610. 643. 649. 651. 654.
658. 673. 676. 677. 681. 684.
688. 708. 721. 730. 737. 747.
757. 780—783. 791. 804. 807.
817. 823. 826. 874. 886. 897.
903. 907. 910. 931. 1069. 1077.
1098. 1138. 1140. 1146. 1147.
1150. 1153. 1154. 1156. 1158.
1159. 1161—1163. 1167. 1183.
1187. 1189. 1194. 1203. 1204.
1209—1211. 1216. 1218. 1224
—1227. 1232. 1235. 1237. 1247.
1252. 1257. 1278. 1281. 1285.
1288. 1291. 1299—1303. 1305.
1309. 1311. 1336. 1346. 1353—
1355. 1371. 1374. 1377. 1390.
1401. 1411. 1413. 1414. 1417. 1418.
1428. 1441—1443. 1445. 1458.
1462. 1466. 1474—1476. 1480.
1482. 1489. 1492—1494. 1496.
1502. 1518. 1526. 1528. 1529.
1531. 1533. 1536. 1537. 1541.
1579. 1577. 1587. 1598. 1615.
1616. 1624. 1629. 1633. 1638.
1648. 1650. 1652. 1653. 1662.
1674. 1679. 1681. 1689. 1694.
1699. 1700. 1718. 1719. 1724.
1728. 1733. 1753. 1764. 1765.
1773. 1778. 1781. 1785. 1790—
1792. 1801. 1802. 1816. 1818.
1821. 1842. 1845. 1847. 1849. 1853.
1856. 1860. 1886. 1887—1889.
1892. 1893. 1895. 1904. 1907.
1908. 1912. 1919. 1920. 1936.
1945. 1946. 1957. 1962—1964.
1966. 1967. 1968. 1970. 1978.
1981. 1987—1990. 2005. 2009.
2014. 2015. 2022. 2024. 2025.
2029. 2030. 2036. 2038. 2043.
2061. 2067. 2073. 2084. 2085.
2091. 2100. 2105. 2108. 2112.
2113. 2117. 2120. 2124. 2127.
2134. 2135. 2136. 2138. 2142.
2155. 2156. 2162. 2183. 2198.
2212. 2220. 2220. 2240. 2242.
2254. 2255. 2271. 2283. 2537.

Glaspasten, violette,

2538. 2542. 2543. 2550. 2564.
2567—2570. 2580. 2581. 2583
—2585. 2591. 2600. 2606.
2636. 2648. 2651. 2656.
2657. 2658. 2662. 2670. 2680.
2690. 2698. 2708. 2712. 2725.
2728. 2729. 2730. 2742. 2744.
2745. 2752. 2754. 2762. 2765.
2769. 2779. 2784. 2795. 2803.
2804. 2814. 2815. 2832. 2833.
2835. 2839. 2840. 2842. 2855.
2859. 2858. 2860. 2870. 2872—
2875. 2881. 2882. 2887. 2892.
2897. 2898. 2900. 2909. 2916.
2917. 2922. 2923. 2925. 2929.
2938. 2941. 2945. 2949. 2951.
2952. 2956. 2961. 2975. 2979.
2981. 2983. 2984. 2985. 2986.
2990—2993. 2998. 2999. 3001.
3007—3009. 3016. 3024—3026.
3030. 3031. 3035. 3039. 3050.
3061. 3070. 3077. 3082. 3084.
3086. 3088. 3096. 3098. 3104.
3110. 3111. 3115. 3116. 3120.
3122. 3123. 3129. 3135. 3136.
3138. 3139. 3145? 3155. 3157.
3159. 3160. 3162. 3195. 3170.
3177. 3189. 3190. 3194. 3197.
3198. 3203. 3229. 3231. 3243.
3247. 3251. 3259. 3290. 3291.
3293. 3299. 3316. 3317. 3319.
3320. 3333. 3358. 3369. 3371—
3373. 3375. 3378. 3394. 3425.
3430. 3481. 3482. 3496. 3527.
3529. 3535. 3545. 3558. 3566.
3597. 3575. 3633. 3653. 3660.
3679. 3673. 3693. 3709. 3715.
3721. 3734. 3744. 3780. 3798.
3800. 3859—3860. 3783. 3886.
3896. 3920. 3922. 3932. 3968.
4001. 4008. 4044. 4075. 4084.
4089. 4095. 4108. 4175. 5185.
4201. 4222. 4300. 4300. 4332.
4471. 4495. 4498. 4499. 4516.
4524. 4534. 4595. 4574. 4586.
4583. 4595. 4614. 4620. 4630.
4632. 4675. 4678. 4681. 4682.
4715. 4732. 4757. 4797. 4778.
4783. 4796. 4808. 4816. 4854.
4858. 4891. 4903. 4906. 4926.
4935. 4936. 4953. 4959. 4995.
4979. 4978. 5007. 5028. 5060.
5069. 5070. 5081. 5095. 5121.
5130. 5170. 5238. 5244. 5257.
5324. 5341—5343. 5354. 5361.
5395. 5410. 5417. 5423. 5439.
5447. 5491. 5512. 5521. 5522.
5545. 5593. 5622. 5631. 5649.
5951. 6000. 6081. 5755. 5734.
5737. 5739. 5760. 5792. 5794.
5801. 5870. 5877. 5887. 5957.
5984. 6004. 6076. 6087. 6135.
6166. 6243. 6244. 6247. 6268.
6269. 6272. 6280. 6313. 6314.
6321. 6322. 6340. 6342. 6368.
6381. 6383. 6387. 6392. 6399.

Glaspasten, violette, 6418, 6419,
6420, 6430.

Glaspasten, blau, durchsichtig 75-
149, 199, 275, 430, 431, 494,
476, 509, 504, 553, 509, 584,
613, 648, 734, 788, 801, 810,
1065, 1157, 1364, 1394, 1420,
1499, 1500, 1508, 1530, 1535,
1579, 1601, 1651, 1780, 1808,
1809, 2030, 2137, 2251, 2947,
2659, 2693, 2710, 2739—2741,
2808, 2877, 2886, 2987, 3087,
3187, 3025, 3232, 3237, 3244,
3200, 3321, 3433, 3477, 3505,
3533, 3555, 3641, 3695, 3710,
3732, 3758, 3783, 3794, 3795,
3797, 3821, 3825, 3827, 3842,
3861, 3884, 3977, 4058, 4101,
4111, 4139, 4170, 4221, 4244,
1292, 4301, 4311, 4315, 4352,
4377, 4391, 4403, 4456, 4553,
4593, 4598, 4643, 4649, 4671,
4694, 4733, 4734, 4771, 4860,
4879, 4937, 4958, 5019, 5029,
5029, 5102—5105, 5317, 5399,
5404, 5495, 5498, 5516, 5592,
5600, 5608, 5692, 5701, 5710,
5751, 6050, 6154, 6188, 6198,
6220, 6225, 6230, 6232, 6239,
6241, 6249, 6260, 6265, 6269,
6291, 6308, 6330, 6338, 6339,
6379, 6421.

Glaspasten, blau opak, 555, 503,
564, 590, 628, 632, 659, 698,
750, 832, 887, 902, 915, 1571,
1808, 2735, 3227, 3262, 3374,
3449, 3451, 3494, 3472, 3510,
3544, 3559, 3592, 3578, 3622,
3668, 3699, 3679, 3737, 3760,
3768, 3773, 3775—3779, 3778,
3787, 3788, 3810, 3819, 3817,
3825, 3866, 3876, 3903, 3905,
3924, 3938, 3944, 3999, 3971,
3976, 4006, 4007, 4019, 4041,
4048, 4066, 4106, 4123, 4129,
4139, 4149, 4159, 4153, 4157,
4163, 4197, 4204, 4205, 4297,
4231, 4232, 4240, 4249, 4257,
4268, 4273, 4274, 4279, 4298,
1302, 4319, 4338, 4342, 4348,
4359, 4397, 4435, 4452, 4460,
4498, 4484, 4489, 4507, 4530,
4538, 4555, 4557, 4576, 4584,
4640, 4648, 4651, 4692, 4724,
4726, 4799, 4779, 4811, 4822,
4818, 4833, 4841, 4878, 4878,
4879, 4997, 5021, 5049, 5051,
5053, 5109, 5101, 5168, 5169,
5174—5176, 5213, 5215, 5245,
5296, 5297, 5294, 5332, 5399,
5387, 5411, 5428, 5479, 5487,
5504, 5509, 5532, 5548, 5561,
5594, 5604, 5611, 5615, 5621,
5642, 5692, 5691, 5702, 5713,
5714, 5729, 5755, 5779, 5809,
5833, 5841, 5842, 5850, 5863,
5868, 5872, 6004, 6032, 6044, 6045.

Glaspasten, blau opak, 6077, 6088,
6150, 6194, 6279, 6295, 6309,
6310, 6358.

Glaspasten, grün, 107, 108, 127, 408,
595, 521, 533, 595, 619, 653,
683, 777, 807, 878, 1067, 1068,
1084, 1085, 1142, 1322, 1389,
1457, 1497, 1512, 1599, 1563,
1911, 1947, 1949, 2086, 2103,
2239, 2544, 2546, 2562, 2577,
2578, 2598, 2602, 2617, 2629,
2639—2632, 2638, 2649, 2673,
2691, 2692, 2695, 2703, 2722,
2739, 2749, 2753, 2769, 2785,
2791, 2799—2802, 2807, 2809,
2811, 2820, 2829, 2839, 2831,
2851, 2860—2868, 2883, 2869,
2901, 2903, 2911, 2918,
2921, 2953, 2958, 2976, 2986,
2988, 2991, 2995, 3009, 3002,
3091, 3093, 3097, 3139, 3142,
3158, 3181, 3204, 3258, 3257,
3291, 3308, 3429, 3439, 3431,
3432, 3495, 3479, 3471, 3476,
3549, 3648, 3795, 3811, 3875,
3879, 3923, 3925, 3997, 4000,
4073, 4083, 4128, 4144, 4155,
4159, 4185, 4281, 4494, 4423,
4462, 4494, 4496, 4596, 4508,
4521, 4544, 4585, 4587, 4917,
4983, 4758, 4759, 4791, 4977,
5086, 5111—5113, 5212, 5225,
5251, 5309, 5315, 5335, 5529,
5608, 5724, 5759, 5792, 5786,
5869, 6029, 6193, 6142, 6191,
6229, 6230, 6257, 6259, 6271,
6275, 6303, 6318, 6329, 6328,
6334, 6335, 6394, 6395, 6399,
6371, 6373, 6382, 6389, 6399,
6399, 6397, 6409, 6412, 6423,
6432.

grün opak 5603, 6341,
grün mit rothen Flecken 6337.

Glaspasten, roth, 2593, 2780, 2841,
4076, 5329, 6278, 6369.

roth opak die Jaspis nach-
ahmend 2770, 2723, 3195, 6388.

Blutglas mit grünlichem opaken
Glase überzogen 6307.

Glaspasten, gelb, 324, 406, 415,
416, 427, 442, 461, 479, 494,
508, 525, 554, 583, 639, 679,
671, 727, 731, 749, 793, 778,
779, 803, 811, 814, 929, 2660,
2910, 3171, 3338, 3434, 3532,
3539, 3577, 3995, 3923, 4182,
4393, 4394, 4849, 4857, 4902,
5113, 5959, 5993, 6228, 6237,
6250, 6264.

gelb opak 4788.

Glaspasten, schwarz, 411, 414, 509,
513, 522, 529, 542, 617, 629,
695, 716, 735, 758, 787, 790,
822, 831, 912, 919, 1210, 1432,
1909, 2109, 3249, 3489, 3528,
3552, 3557, 3658, 3699, 3729.

Glaspasten, schwarz,
3806, 3808, 3889, 3881, 3888,
3901, 3909, 3999, 3935, 4959,
4997, 4119, 4145, 4173, 4179,
4187, 4202, 4299, 4211, 4259,
4349, 4392, 4372, 4374, 4380—
4390, 4410, 4425, 4427, 4445,
4493, 4489, 4514, 4539, 4575,
4582, 4599, 4913, 4922, 4925,
4972, 4709, 4713, 4794, 4795,
4775, 4777, 4839, 4841, 4845,
4893, 4894, 4881, 4927, 4941,
4942, 4949, 4959, 4969, 4961,
4968, 4999, 4973, 5029, 5027,
5034, 5061, 5062, 5093, 5071,
5117, 5233, 5241, 5242, 5258,
5273, 5276, 5279, 5289, 5285,
5287, 5299, 5399, 5310, 5321,
5322, 5327, 5379, 5379, 5495,
5499, 5412, 5499, 5479, 5484,
5591, 5541, 5593, 5597, 5579,
5572, 5581, 5993, 5932, 5943,
5952, 5959, 5979, 5999, 5739,
5717, 5799, 5795, 5774, 5817,
5854, 5869, 5899, 5968, 6014,
6049, 6053, 6097, 6073, 6087,
6092, 6098, 6107, 6143, 6159,
6169, 6185, 6186, 6187, 6395.

schwarz und opakblau 5143,
5152.

dunkel 3287, 3196, 4882, 5943,
5959, 5979, 5592, 6132—6134.

Glaspasten, weiss, 249, 323, 475,
531, 559, 621, 638, 748, 809,
924, 933, 939, 958, 1082, 1083,
1099, 1195, 1228, 1306, 1429,
1427, 1491, 1495, 1517, 1544,
1557, 1595, 1585, 1632, 1694,
1699, 1739, 1741, 1754, 1774,
1789, 1893, 1894, 1831, 1872,
1909, 1925, 1944, 1959, 1999,
2054, 2099, 2099, 2114, 2152,
2213, 2259, 2597, 2691, 2621,
2639, 2693, 2675, 2799, 2701,
2799, 2711, 2743, 2757, 2793,
2797, 2771, 2772, 2782, 2793,
2819, 2819, 2843, 2879, 2879,
2889, 2893, 2992, 2929, 2939,
2942, 3095, 3079, 3083, 3099,
3199, 3117, 3119, 3176, 3182,
3299, 3222, 3294, 3271, 3359,
3531, 3559, 3553, 3594, 3595,
3692, 3972, 3689, 3689, 3834,
3872, 3957, 3993, 3999, 4015,
4017, 4018, 4199, 4199, 4179,
4223, 4479, 1532, 4545, 4953,
4974, 4791, 4798, 4875, 4899,
4917, 5052, 5072, 5073, 5075,
5199—5199, 5199, 5229, 5329,
5392, 5419, 5444, 5483, 5595,
5554, 5599, 5925, 5795, 5735,
5858, 6025, 6058, 6093, 6199,
6149, 6131, 6181, 6299, 6217,
6222, 6223, 6221, 6227, 6233,
6234, 6235, 6238, 6249, 6245,
6248, 6249, 6259, 6255, 6258,
6273, 6274, 6284, 6329, 6333.

Glaspasten, weiss, 9350. 9384.
6431.

Glaspasten, hell durchscheinend grün-
lich rötlich oder bläulich 189.
191. 221. 226. 304. 321. 322.
325—327. 335. 451. 672. 678.
911.

Paste den Nicolo nachahmend 405.
548. 559. 635. 659. 687. 775.
1231. 3478. 3554. 3647. 3650.
3791. 3751. 3759. 3791. 3928.
3929. 3934. 3943. 3972. 4184.
4253. 4335. 4395—4397. 4371.
4373. 4478. 4515. 4522. 4537.
4579. 4638. 4685—4687. 4707.
4739. 4745. 4790. 4834. 4922.
4943. 5013. 5041. 5042. 5070.
5114. 5149. 5250. 5277. 5292.
5443. 5475. 5605. 5606. 5822.
5826. 5849. 5997. 6293. 6294.
6299. 6301. 6302. 6304. 6306.
6311. 6312. 6324. 6325. 6329.
6331. 6332. 6336. 6343. 6344—
6348. 6350—6351. 6355. 6359—
6364. 6372. 6375—6378. 6380.
6385. 6386. 6393. 6394. 6402—
6410. 6411. 6413. 6415. 6417.
6422. 6424—6428.

den Sardonx nachahmend 702.
908. 1152. 1240. 1542. 1675.
1905. 2781. 2825. 2955. 2971.
3193. 3331. 6292. 6310.

Glaspasten, braun mit Querstreifen
383. 109. 426. 435. 481. 482.
498. 499. 510. 530. 540. 544.
545. 557. 592. 615. 634. 657.
675. 701. 711—713. 732. 733.
741. 744. 745. 759. 760. 765.
770. 786. 790. 793. 798. 838.
844. 846. 847. 852. 860. 872.
909. 923. 949. 1407. 1448. 1678.
1973. 2209. 3147. 3517. 3520.
3539. 3593. 3579. 3591. 3607.
3911. 3924. 3927. 3934. 3936.
3937. 3944. 3950. 3978. 3994.
3795. 3710. 3717. 3730. 3738.
3746. 3748. 3796. 3824. 3830—
3839. 3847. 3852. 3853. 3860.
3913. 3921. 3926. 3942. 3946.
3952. 3981. 4013. 4021. 4024.
4032. 4040. 4061. 4082. 4100.
4105. 4129. 4154. 4165. 4174.
4193. 4220. 4244. 4252. 4258.
4288. 4320. 4331. 4354. 4357.
4358. 4401. 4402. 4405. 4406.
4408. 4418. 4419. 4421. 4460.
4461. 4465. 4470. 4490. 4505.
4509. 4517. 4533. 4543. 4549.
4559. 4571. 4572. 4579. 4591—
4594. 4621. 4626. 4634. 4639.
4646. 4650. 4661. 4697—4699.
4718. 4721. 4753. 4784. 4810.
4901. 4987. 4995. 5124. 5185.
5344. 5397. 5372. 5386. 5407.
5419. 5429. 5434. 5435. 5437.
5480. 5537. 5559. 5559. 5594.
5618. 5629. 5930. 5770. 5821.

Glaspasten, braun mit Querstreifen,
5839. 5880. 5882. 5961. 5982.
6011. 6050. 6060. 6148. 6150.
6200. 6391.

Glaspasten, grün mit andersfarbigen
meist blau und weissen Quer-
streifen 120. 433. 541. 549. 574.
575. 604. 618. 640. 655. 707.
722. 723. 751. 702. 760. 795.
848. 857. 858. 864. 866. 871.
881. 880. 893. 930. 938. 940.
942. 953. 955. 957. 3449. 3450.
3484. 3488. 3498. 3508. 3514.
3559. 3560. 3572. 3638. 3640.
3663. 3667. 3671. 3674. 3677.
3697. 3733. 3749. 3750. 3816.
3832. 3914. 3916. 3917. 3927.
3930. 4050. 4065. 4070. 4080.
4091. 4096. 4097. 4107. 4108.
4132. 4140. 4191. 4219. 4220.
4227. 4228. 4230. 4233. 4234.
4236. 4259. 4282. 4299. 4395.
4318. 4327. 4355. 4356. 4409.
4424. 4432. 4458. 4473. 4588—
4590. 4647. 4660. 4667. 4728.
4809. 4850. 4933. 4966. 5125.
5138. 5229. 5337. 5340. 5382.
5394. 5418. 5442. 5593. 5533.
5549. 5547. 5550. 5654. 5670.
5671. 5789. 5834. 5883—5885.
5975. 6071. 5972. 6119. 6120.
6130. 6203. 6205.

Glaspasten, schwarz und dunkel mit
Querstreifen 644. 645. 697. 706.
710. 717. 730. 741. 792. 834.
850. 3003. 3485. 3538. 3560.
3935. 3965. 3707. 3722. 3743.
3835. 3854. 3865. 3889. 3915.
3949. 3951. 3958. 3959. 3991.
4038. 4039. 4074. 4076. 4077.
4092. 4093. 4098. 4118. 4124.
4131. 4142. 4192. 4199. 4229.
4243. 4270. 4271. 4304. 4314.
4321. 4339. 4337. 4380. 4412.
4413. 4433. 4418. 4527. 4590.
4627. 4663. 4714. 4727. 4744.
4766. 4794. 4804. 4807. 4813.
4851. 4874. 4951. 4952. 4982.
4986. 5074. 5115. 5116. 5107.
5222. 5223. 5355. 5371. 5393.
5421. 5434. 5455. 5472. 5539.
5579. 5957. 5964. 5977. 5995.
5727. 5744. 5745. 5771. 5977.
5978. 5912. 6066. 6149.

Glaspasten, violette mit Querstreifen
386. 420. 432. 535. 620. 670.
715. 812. 849. 891. 895. 901.
922. 941. 954. 950. 1092. 3450.
3585. 3621. 3662. 3666. 3681.
3699. 3771. 3789. 3790. 3828.
3974. 4012. 4052. 4057. 4078.
4099. 4119. 4141. 4225. 4278.
4329. 4407. 4457. 4637. 4811.
4890. 4944. 4971. 4972. 4983.
5099. 5147. 5179. 5180. 5221.
5254. 5255. 5305. 5381. 5507.
5549. 5558. 5601. 5623. 5750.

Glaspasten, violette mit Querstreifen,
5781. 5787. 5804. 5958. 6051.
6057. 6065. 6131. 6155. 6195.
Glaspasten, opak weiss mit Quer-
streifen 3822.

braun und opak blau 4081.
4712. 5844. 5845. 5991. 5992.
6143.
opak blau mit rothen Quer-
streifen 4138. 5477. 5538. 5607.
5739.
opak blau mit schwarzen Quer-
streifen 5474.
antike Paste und deren Original
in Stein erhalten: 2320. 2321.

b. der Cameen.

Achat 11098. 11103.
Amethyst 11305. 11366.
Bergkrystall 11369. 11370.
Chalcedononyx 11077. 11090.
Chalcedon 11124. 11303. 11394.
Giallo antico 11102.
Mehrfarbige Glaspasten, Nachah-
mungen von Sardonx-Cameen,
das Bild meist opak weiss, der
Grund dunkel 11142—11222.
Glaspasten einfarbig: Braun 11223—
11224—11225—11226. 11231—
11234. 11237. 11239—11243.
11245. 11254. 11250—11258.
11260. 11268. 11269. 11272.
11275. 11276. 11278. 11281.
11288. 11294. 11393. 11314.
11317. 11320. 11321. 11324—
11326. 11339. 11360. 11361.
Opak grün 11230. 11305. 11306.
Opak weiss 11235. 11236. 11250—
11252. 11262. 11307. 11308.
11318. 11319. 11323. 11338.
Weiss 11238. 11287. 11295.
11296. 11310. 11345. 11348.
11358.
Violett 11244. 11246. 11253.
11255. 11260. 11262—11265.
11271. 11274. 11281. 11286.
11309. 11340.
Grün 11247. 11261. 11273.
11292. 11313. 11315. 11328.
11333. 11342. 11343. 11349—
11352. 11359.
Schwarz 11248. 11249. 11259.
11280. 11282. 11285. 11297.
11341.
Rosa 11267.
Blau 11270. 11279. 11283.
11290. 11293. 11311. 11322.
11334—11337. 11344. 11354—
11357.
Opak blau 11277. 11304. 11327.
Gelb 11280.
Opak blaugrün 11261.
schwarz mit weiss 11316.
Granat 11121.
Jaspis roth 11104.
Karnool 11060. 11101. 11122.

Karneolonyx 11067, 11068, 11089, 11091, 11131, 11138.	Sardonix 11107, 11108, 11110—11113, 11113—11117, 11123, 11125, 11126, 11128—11130, 11132—11137, 11139—11141, 11362, 11372, 11401.	Arabischer S. 11062, 11064, 11071—11073, 11109, 11114.
Lapis Lazuli 11719.	elfenbeinfarbene Schicht auf einer hellen Sardschicht 11059—11061, 11100—11137.	Indischer S. 11079, 11080, 11082, 11083.
Sardonix 11050, 11057, 11058, 11063, 11065, 11066, 11070, 11074, 11075, 11076, 11078, 11081, 11084—11088, 11092—11099, 11099, 11100, 11105,		Smaragd 11118.
		Smaragdplasma 11119, 11120, 11127, 11367, 11371.

4. Verzeichniss der Formen.

Cylinder 130, 131, 180, 331, 336, Kegel 81, 97, 190.
 Linsenformen und andere Formen ältester Zeit 2 ff.
 Petschaft-Fassungen, antike 75, 80, 100, 105, 107, 108, 7164, 7335.
 Reliefarbeit in Edelstein (Cameen) 54, 55, 60, 65, 129, 132, 330, 11050—11872.
 Ringe, antike Fingerlinge
 a) ganz aus Metall, mit Gravur im Metall 1, 99, 114, 121, 150—152, 179, 285—295, 305, 602—1007.

b) Ring aus Metall mit graviertem Stein 212, 241, 260, 267, 317, 329, 366, 1105, 1117, 1118, 1119, 1123, 1130, 1031, 1902, 2299, 2401, 2437, 2442, 2462, 2904, 5711, 6341, 9343, 9380, 9737, 9750, 6832, 6984, 7180, 7298, 7343, 7400, 7429, 7492, 7621, 7812, 8054, 8070, 8080, 8078, 8080, 8173, 8280, 8495, 8490, 8605, 8700, 8602.
 c) Ring ganz aus Stein geschnitten 7719, 11368.

d) Ring mit Kameo 11065, 11069, 11067, 11068, 11138.
 Skarabäus 73, 74, 76, 77, 100, 101—110, 112, 113, 124, 125, 128, 133, 136, 137, 139, 142, 143, 145, 147, 148, 149, 153—159, 161, 162, 164—172, 194—206, 208—220, 222, 284, 296—300, 307, 381, 1015—1020.
 Skarabäoid 68, 69, 71, 75, 111, 122, 127, 131, 135, 138, 140, 141, 144, 146, 160, 163, 173—176, 181—184, 186—189, 191—193, 207, 221, 301, 327, 1008—1014.

5. Verzeichniss der Gemmen mit Inschriften.

Inschriften, griechische 150, 178, 302, 309, 318, 328, 351, 905, 990, 1002, 1004, 1006, 1030, 1085, 1121, 1133, 2305, 2334, 2337, 2362, 2386, 2509, 2545, 2797, 2845, 3092, 3149, 3268, 3314, 3322, 3341, 3370, 3391, 3393, 3395, 3415, 3428, 6260, 6763, 6853, 6866, 6892, 6984, 7051, 7067, 7162, 7201, 7205, 7216, 7722, 7748, 7937, 7991, 8025, 8087, 8102—8104, 8121, 8168, 8195, 8200, 8309, 8318, 8407, 8430, 8434, 8436, 8477, 8478, 8481, 8509, 8513, 8538, 8553, 8576, 8652, 8653, 8667, 8674, 8676, 8676, 8683, 8712, 8713, 8720, 8721, 8822, 8823—8825, 8829, 8836, 11062, 11063, 11092, 11111, 11136, 11137, 11138, 11139, 11140, 11141, 11142, 11372, 11373.

Moderne 4982, 8843, 9140, 9164, 9187, 9198, 9218, 9233, 9235, 9243, 9247, 9250, 9268, 9345, 9391, 9392, 9393, 9395, 9396, 9402, 9414, 11080, 11789.
 Inschriften, etruskische 194, 195, 201, 202, 204, 374.
 Inschriften, lateinische 559, 559, 560, 562, 565, 581, 808, 873, 903, 906, 903, 1000, 1001, 1003, 1005, 1007, 1020, 1370, 1437, 1439, 1446, 1468, 1477, 1478, 1532, 1617, 1710, 1784, 1822, 1836, 1874, 1877, 1890, 1906, 1951, 1979, 2031, 2121, 2132, 2141, 2163, 2170, 2208, 2233, 2277, 2287, 2288, 2292, 2293, 2306, 2333, 2305, 2406, 2522, 2535, 2616, 2605, 2699, 2926, 2959, 3249, 3208, 3390, 3394, 3429, 5793, 6432, 6201—6205, 6460, 6470, 6474, 6493, 6497.

9501, 9514, 9535, 9536, 9554, 9559—9591, 9570, 9570—9578, 9580, 9616, 9638, 9643, 9654, 9694, 9678, 9686, 9698, 9711, 9735, 9773, 9871, 9893, 9944, 9951, 9994, 7086, 7087, 7120, 7200, 7227, 7202, 7281, 7282, 7283, 7302, 7303, 7318, 7411, 7519, 7537, 7627, 7749, 7769, 7774, 7851, 7873, 8008, 8034, 8051, 8090, 8091, 8100, 8101, 8105, 8106, 8107, 8108, 8123, 8154, 8165, 8174, 8180, 8223, 8238, 8307, 8310, 8332, 8349, 8380, 8388, 8418, 8423, 8493, 8531, 8500, 8614, 8624—8624, 8638, 8639, 8718, 11134.
 Moderne 8925, 9211, 9232, 9246, 9258, 9334, 9342.
 Signaturen der Künstler 159, 351, 2305, 6209, 6860, 6984, 7907, 11062, 11063, 11142.

6. Verzeichniss der Darstellungen.

- Acheloos 136. 356. 602. 1331. 1759—1764.
 Achill 483 ff. (?) 513 (?) 579. 584. 587. 610 ff. 614—621. 633 ff. 643 ff. 807 ff. 1339. 2320. 2486 (?) 3107—3113. 4254 ff. 4263—4265. 4270. 4281. 4285. 4293. 6492—6494. 6882. 6884. 7603. 8246. 8263. 11274.
 Abundantia 7160.
 Adler 105. 171. 281. 2049—2054. 2910 ff. 3287—3294. 3370. 5968—5751. 5817 f. 5825. 5987. 5996. 6099. 6105. 6189. 6404. 6406 ff. 6668. 6670. 7057—7062. 7877. 7888. 8323 f. 8354 ff. 8555—8558. 8705 f. 11056. 11097 f.
 Kopf 5696 f. 7875 f. 11133.
 Adonis 4153 ff.
 Adrastus 104.
 Aeneas 1358. 3115. 4333—4340. 6495.
 Affe 3709.
 Agathodämon (Bonus Eventus) 2313. 2314. 2364. 2432—2435. 2921—2924. 6331—6334. 7341—7345. 8184—8189. 8427—8430.
 bärtig, archaisch 6746.
 Aias 633 ff. 637. 643 ff. 1339. 4293 ff. der rasende 673 f. 1357. 4319—4327. 6491.
 der lokrische 4330 f. 7006 (?)
 Aktaion 6435.
 Alexander 1090 (?)
 Alkibiades 355 (?)
 Altar 1. 22. 23. 733 ff. 719. 491 ff. 748. 749 ff. 784. 853 ff. 882 ff. 897 ff. 988. 1419. 2054. 2281. 2557. 2816. 3316 ff. 3394. 3547. 3737 ff. 4712 ff. 5719—5739. 5808 ff. 5835. 6020 ff. 6037—6057. 6670. 6868. 6900 ff. 7902 f. 7930 ff. 8020—8024. 8070. 8354 ff. 8615. 8956. 8711.
 Altchristliches 7706 (?) 7707 (?) 8822—8830. 11372. 11373.
 Amazonen 779. 4287. 4299. 6486. 7103.
 Kopf 4988. 6997 (nach Kresilas)
 Ameise 2037. 2090 f. 2133 f. 2850 f. 2910 ff. 3312. 3630. 3633. 5848. 6193. 6219. 66024. 7079 f. 8336. 8573. 8581. 8604.
 Ammon, Kopf 1121. 4825—5843. 6925. 7749 f.
 Amphiaraios 194. 209 (?)
 Amphitheater 7737.
 Amphitrite, Halbfigur 4811 f.
 Amymone 594—596. 1043. 7598. 11224.
 Anchises 1358. 3115. 4333. 4339. 6495.
 Andromache 717. 718. 2320. 4244. 4250. 11277.
 Andromeda 3099. 3104. 6373 (?)
 Antaios 1332 f. 4293—4295. 8236 f.
 Anteros 1669 f.
 Aphrodite 3667—3698. 6229. 6341. 6440. 6765. 7436—7439. 8071. 11075. 11161. 11166. 11231. 11232—11239. 11302.
 Euploia 3972.
 Stäbchen balancierend 6227 f. auf Schwan 3673 f.
 einer Blüte entstehend 932.
 Tempel zu Paphos 2977.
 mit Kopfsatz der Isis 8671.
 mit Waffen 1014. 2388—2393. 2570. 2688 f. 2990—3005. 3068. 3667. 6340. 6764. 7439. 8194—8196. 8439. 8670. 11358.
 angelehnt 1040. 1045—1049. 1055—1061. 1075. 1548—1553. 2319. 2384. 2983—2986. 2988 ff. 6221. 6766.
 schlafend 1104 (?)
 sitzend 2978 (?) 2981 f.
 bei der Toilette 1554—1562. 1564—1570. 2386 f. 2987. 3006—3012. 3075. 3677 ff. 6231. 6762 f. 7162. 11163 f. 11233 f. 11238.
 Motiv der medicischen 2385.
 Motiv der Kallipygos 3079.
 mit Apfelzweig und Mohn 2079 f.
 mit Spinrocken 3064 (?)
 und Adonis 4153.
 stellt Eros auf ein Rad 6767.
 Apollo 337. 342. 926. 1062. 1441. 2296. 2308. 2374—2379. 2485 (?) 2582. 2649—2660. 3494—3499. 6413. 6478. 6723 f. 7154. 7161. 7191—7195. 7374. 8157—8159. 8302 f. 8649. 11225 ff. 11374.
 Kopf 323 (?) 1770. 1836. 2377. 2661—2663. 4795. 4846 ff. 65314.
 Apollo, Kopf 6932—6938. 7752—7759. 8504. 11195.
 und Marsyas 1729. 4147. 4151. und Knabe 8232.
 Ares (Mars) 1011 (?) 1442. 2462. 2466. 2547. 2561 ff. 2576 f. 2589. 2680—2693. 2926. 3480—3511. 4374. 6330 ff. 6496. 6726 f. 7163 (?) 7164—7166. 7255—7275. 8166—8170. 8493—8496. 8717. 8727. 8733 ff. (?)
 Kopf 1774—1776. 1832—1835. 2694. 4392 ff.
 im Gigantenkampf 4113 ff. 6850. 6851. 8406.
 Argos, der Hund 1375.
 Ariadne 2552.
 Arimaspen 6877.
 Arion, Ross 1100 (?)
 Aristoteles, Kopf des, sog. 5043 ff. 6980.
 Arsinoe 1091 (?)
 Artemis mykenisch 2. 3 (?) 4 (?)
 geflügelt 124.
 sonst 1041. 1042. 1508 f. 2309. 2582. 2822—2835. 3506. 3602. 6220. 6324. 6435. 6742 f. 7159. 7200—7213. 8179. 8505. 8702. 8726. 11089.
 archaisch, A.-Tyche 2294.
 archaisch sonst 3599.
 Brustbild u. Kopf 1781. 1855 f. 2817. 4903. 4904. 7759—7761. 11109 f.
 Idol 6868.
 Idol der ephesischen 2616. 2817. 2822. 3593 ff. 6741. 7169. 7214. 7219. 8418 f.
 Asklepios thronend 2359. 2677. 9753.
 stehend 2357. 2550 f. 2672—2676. 2679. 3529. 7354. 8150. 8390 f.
 Kopf 2358. 2678. 4823. 6929 f.
 Athena 196. 966. 990. 1011. 1066. 1443—1462. 2297. 2365. 2371. 2539 ff. 2553—2560. 2758—2783. 3539—3549. 6217. 6270. 6287. 6475—6477. 6713. 6728 ff. 7157. 7194. 7224. 7252. 8171. 8173. 8305—8400. 8650 f. 8754 ff. 11142.
 8573.

- Athena, Idol 6863; mit Löwenkörper 7689.
mit Enlenkörper 5928, 7090, 8060.
 gehügel 2770 f.
 Motiv des Parthenos 2365 f.
2758 ff.
 Kopf, ähnlich der Parthenos 321, 1822, 4785 ff. 60443, 11181, 11284; sonst 1777, 1823—1825, 2305, 2373, 2784—2789, 4784, 4871, 4874, 5332 ff. 6293—6295, 6942, 6945, 8500 f. 7253 f. 7762, 11182 f. 11284—11286; ohne Helm, doch mit Andeutung des Busches 6642.
 Haar kurz aufgenommen 1067, 6644.
 hämmt am Helm 8400.
 Helm auf der Hand 1067, 1459 ff. 8402.
 mit Flöten 1440 ff.
 mit Spinnrocken 1451.
 mit tragischer Maske 1452 ff.
 eine Schlange haltend 7157.
 als Lehrerin, mit Knabe 1076.
 und Hephaestus 2553 ff. 3542, 4260 f. 8778.
 A. bei Entführung der Proserpina 3079.
 im Gigantenkampf 1119 ff.
 und Marsyas 6850.
Athenion, Kameo des 6255.
Athlet, Kopf od. Brustbild 1809, 2490.
 Kopf mit enger Kappe 2490, 4080.
 Kopf des Diadumenos 3180, 4982, 4985.
 verschiedene Motive 2480 ff.
 3137 ff. 4550—4574, 6502, 6910—6912, 6919, 7724 ff. 8266—8270, 8081 f.
 Apoxyomenos 2489 f. 3138 ff. 4573 f. 6919, 8266 f.
 Oel eingiessend 3137, 4572.
 Kranz aufsetzend 4568 f. 7290.
 Diskobol des Myron 4560.
Auge umgeben von allerlei Symbolen zur Abwehr des bösen Blicks 3368.
Bär 2531, 3857, 5412 f. 6809, 7738 (2) 7830, 8308, 8703.
Bakchantin s. Mänade.
Barbar 340, 341, 348 (2) 1160 f. 2816, 6208 f. 6855, 6863, 8233.
 Kopf 5010—5020, 8510 f.
Bellerophon 4252 f. 6372, 7575, 11272.
Berenice 1091 (2).
Besa 100, 162.
Bestiarius 6099, 6400, 7738 f. 8489, 11178.
Betender Knabe 6905.
Biene 2139, 8347 f. 6001, 8042.
Bildhauer 7689 ff.
Biton n. Kleobis 4372.
Blitzbündel 1132, 2205, 3359—3365, 6071 f. 8003—8008, 8722 f.
Bock, Steinbock, Ziege 3, 19, 21, 27, 29, 30, 35, 84, 85, 89, 64, 128, 129, 130, 338, 1988—1990, 2003 ff. 2008 ff. 3262 f. 3265 f. 5019, 5040, 6410, 6582—6585, 7842 f. 8316.
 Kopf 5014—5018, 5075.
 gehügel 91.
Bräusis 4281.
Brannen, Mädchen am 159, 345, 2508, 4490, 6600.
 sonst 5768 ff. 5762, 6036, 6152, 6589, 6697, 6854, 8544, 8601.
Capitolinische Gottheiten 2530—2538, 8048, 8725.
Chariten, Gruppe der drei 979, 3070, 9342, 6701, 8197.
Cheiron 3107, 4254 ff. 6492, 7603, 8249.
Chimära 90, 200, 261, 2158 ff.
Circus maximus 8486 f. 8687.
Dachs 5085—5090 (2).
Dädalos 1383 f. 4302—4370, 6232, 6878, 7608, 8243 ff.
Dämonen mykenischer Kunst 10, 11, 12, 13, 41, 53.
 später 70, 80, 104, 118, 119, 154, 222, 223, 224, 225, 230, 262, 814, 816, 4051.
Delphin 2346 ff. 3298 f. 6188 f. 6401, 6409, 7940, 7947 ff. 8343, 8585 ff.
Demeter und Kore (Ceres) 295, 1100 (2) 2127, 2429—2431, 2583 ff. 2850—2871, 2878, 3004 ff. 6326—6328, 6743 ff. 7108, 7207—7305, 8180, 8423—8425, 8027 ff. 8603, 8695, 11000.
 mit Schlüssel 2570 (2) 7207 ff. 8605.
 Brustbild 1778.
 Kore aus der Erde kommend 391.
 merkmalte weibliche Gestalt des cerealischen Kreises 201—2012, 3030—3033, 6219.
Diadochenkönig 3052 ff. (2).
Dichter s. Philosoph.
 Kopf eines dram. D. 6681 (2).
Diomedes 299 (2) 638 (2) 692 ff. 837, 912, 1342—1350, 2468 f. 3110—3118, 4290—4318, 6470, 6490, 6885 f. 7604, 8241, 8480, 11273.
Dionysos 290, 620—923, 1025, 1030, 1037, 1043 f. 1072, 1073—1080, 2408 f. 2474, 2552, 2580, 2937—2940, 3013—3025, 3683 f. 4080—4088, 6238 f. 6358, 6818 f. 6823, 6838 f. 7369—7377, 7647, 8213, 11061, 11151 ff. 11175, 11231.
 bärtig 2298, 6221 f. 6230.
 von Satyr oder Silen gestützt 4086.
Dionysos, als Kind 787, 1014, 1077, 1680, 2310, 2739, 4058 f. 4025, 4878 ff. 6249, 6802, 6839, 7412, 11150, 11208, 11202 (2).
 mit Füllhorn 1078.
 auf Bock 6838 f.
 Kopf u. Brustbild 2310, 2970 f. 4878—4881, 6947—6949, 7760 f. 11100, 11107, 11204 f.
 Hermes des bärtigen D. 1784 f.
 Maske, bärtig 5210—5220, 7014, 7783, 11203.
Dioskuren, Symbol deren 305, 6164, 6617.
 als Knaben 328.
 sonst 700 (2) 2580 (2) 2642, 2670 f. 3480, 6725, 7202—7205, 8407, 8057.
 zu den D. von Monte Cavallo 6236, 6874.
 Kopf 1819, 4852.
Dioskurides, zu den Gemmen des 4928, 1932, 6880, 11062—11064, 11269.
Dirke 6879.
Dolon 938 (2) 1340 f. 1294.
Donauschiefer 6907.
Doryphoros des Polyklet 2488.
Dreifuss 306, 337, 2230 ff. 2524, 6070, 6445.
Elefant 2045, 5408, 6745, 7827, 8638, 8704.
 Kopf 3326, 5109, 7811 ff. 7828, 7882.
 E. Fell auf menschl. Kopf 1800, 4883 ff.
Elektra 794 ff. 4351.
Eidechse 3817, 5805, 6420, 7081, 8277, 8340.
Eros als Heime 1730 ff. 11071.
 Kopf oder Brustbild 1853 f. 2323, 3090, 4754, 4766, 4814, 4912, 7770 f. 11093, 11193 f. 11200 f.
 in verschiedenen Motiven 933, 934, 1110, 1571, 1972, 2310—2322, 2395—2407, 3013, 3054, 3059, 3068, 3700, 3910, 6343, 6357, 6767, 6817, 7440—7505, 8169—8212, 8440—8467, 8072—8074, 8773, 8777, 11243—11261.
 bogenschüssend 351, 1115, 1572 f. 2397, 3016, 3702 ff. 3731 f. 7440, 8773 f. über Skorpion 8349.
 den Bogen spannend 1003, 3701.
 einer Blüte entstehend 930, 931.
 mit Blitz 355, 1028, 3708, 3708.
 mit Thieren (Spiel, Jagd u. a.) 681, 1116, 1621—1623, 2400 f. 3029—3044, 3067, 3718 f. 3760 f. 3835—3871, 6439, 6786 ff. 6804—6810, 7120, 7124, 7510 ff. 7524 ff. 7540 ff. 8443 f. 11253 f.
 Knabenspiele spielend 1023, 3723, 3825.
 als Fankämpfer 929, 6764, 7500 f.

- Eros, als Opferdiener oder opfernd
1577 ff. 2400 f. 3054. 3733 ff.
3740 ff. 7445 ff.
flötenblasend 8471.
mit Füllhorn 1584 f.
mit Wollkugel 3722. 7440.
mit Maske 1505. 1600. 3727 ff.
3831. 4814. 7453 f. 11125. 11169.
mit Waage 3720.
als Sieger mit Palmzweig 1018 f.
1020. 1027. 2320. 3708. 6430.
6703. 7124. 7487 ff.
als Fischer 1029. 1033. 3047.
3706 ff. 7539. 8460 f. 8672.
mit Delphin 1034. 3782 ff.
6350 ff. 6438. 7532 ff. 8453 ff.
8459.
auf Muschel oder Schiff oder
Amphora fahrend 3806 ff. 6381 f.
6800. 7535 ff. 8211. 8450 ff. 11001.
mit Seethieren 987. 3037 ff.
3804 ff. 6250. 6353 f. 6801 f. 6803.
7531. 8449 ff.
Früchte sammelnd 3052 f. 3748 f.
6203 ff. 6784. 7482. 8404. 8407.
11002.
trunken gestützt 6772.
auf Fackel geleht 980. 1035 f.
3057 f. 3711 f. 6343 ff. 6773. 7457.
7491. 8441 f.
auf Hacke geleht 1113. 3059.
3800 ff. 7493 ff.
gefesselt 1052—1062. 3000—
3003. 3805—3907. 6773 f. 6778.
7400—7473. 7505. 8674. 11248 ff.
Schmetterling jagend oder
quärend 940. 1112. 1030 ff. 1050 f.
1606 f. 2402. 3005 f. 3737. 3741 f.
3808. 3872. 3873. 3880. 3907.
4700. 6208. 6775 f. 6785. 7474—
7478. 7483. 7484. 7520. 8208.
11240 f.
lesend 935—938. 1588 ff. 2395.
3724 f. 8206.
mit Waffen 939. 943. 1575.
1600—1616. 1618—1620. 3770—
3780. 6777. 6790. 7557 ff.
8203 f. 11245.
musiciend 941 f. 1576. 1583.
1586. 1602. 3018 f. 3707. 3709.
3794 f. 6768. 7444 f. 11001.
11255 ff.
mit Laterne 1642 ff. 2406. 6771.
E. und Psyche 945. 956. 958.
1608. 2403. 2406. 3000 f. 3008 ff.
6230. 6350. 6779. 7473. 7521.
7550. 11075. 11172. 11345 ff.
Psyche umarmend 1608. 2403.
3008.
und Aphrodite 957. 1056. 1058.
1075. 1101. 2310. 2970 ff. 2988 f.
2998. 3007 ff. 3011. 3060 f. 3066.
6227. 6229. 6440. 6767. 8671.
11075. 11101. 11231. 11232.
und Dionysos 1072 f. 7375.
und Satyr oder Silen 1714.
6837.
- Eros, mit bakchischen Attributen
3017. 8199—8202. 11120.
mit Attributen des Herakles
1070 f. 1111. 2306. 3020—3028.
3713 ff. 6268. 6482. 6864. 8205.
11171. 11244. 11260.
mit Herakles 1320. 1320. 4206.
—4210. 6864. 7568 f.
mit einem anderen (Anteros?)
ringend 1060 f. 3049 (?) 3766.
6355. 6440. 6706. 7496 ff.
und Kentaur 3054 f. 7584.
und Luna 2588.
und Adonis 4155.
und Pan 3051. 7493 ff. 8210.
11166. 11231.
und Hermie 3752 ff.
und Pädagog 3821.
und Nike 3552 ff.
meisselt eine Maske 1114.
mit grossen Flügeln, als Jüngling
8100. 8200.
aufkombiniertem Wesen reitend
8303. 8533—8535.
Esel 300. 1977 f. 2118—2121.
5047 f. 7052. 7060.
Eteokles u. Polyneikes 1408 f.
Eule 177. 2055—2057. 5752—5755.
6460. 6597 f. 6600. 7061. 7063.
8501.
Europa 101 (?) 213 (?) 1730. 2475.
3070. 4145 f.
Eurykleia 2483. 4349.
Fisch 31. 50. 62. 88. 100. 202.
380. 2125. 2302. 3300. 5804.
5866 f. 6402 f. 7938 f. 7941 ff.
8342.
Karpfen 8341.
Fischer 1175 f. 4706. 4708. 6377.
6008 f. 7712—7714.
Fingerring mit verschiedenen Sym-
bolen 6180. 6186. 7120—7127.
8005—8006.
Fliege 2135 ff. 5846. 7076 f. 7079 f.
8337. 8710.
Flügelpferd 87. 115. 301. 771. 772.
1033. 2155 f. 2344 f. 3322. 5000—
5016. 7576. 7070—7081. 11078.
Kopf 7053.
Brustbild 8527 ff.
Flügelschwein 105. 100. 5017—
5024.
Flügellose mit menschlichem Kopf
187. 189.
Flussgott mit Stierhörnern 602.
sonst 3000 (?)
Brustbild mit Stierhörnern 1750
—1764.
Brustbild ohne Hörner, sog.
Leandertypus 4702—4704. 6271
—6273. 6055. 11315.
gelagert 7302. 8475. 8608 f.
8689.
Frosch 2128. 5862 ff. 7071 f.
Füllhorn 1131. 2247—2261. 2521.
3371 ff. 5771. 5780 ff. 6050 ff.
6086. 6104 ff. 6109 ff. 6121 ff.
- Füllhorn, 6131 ff. 6140 ff. 6155 ff.
6619. 6622. 6626 ff. 8039. 8059 ff.
8070 ff. 8351 ff.
Fuhrmann mit beladenem Karren
4603 ff.
Fuss geflügelter 6087—6090. 8020 f.
8037.
Galathea 7308.
Gallier 1100 f. 5015—5017.
Ganymed 352. 1798 ff. (?) 2481.
3077 f. 4130. 4139. 7593. 7595.
8230 f.
Ge (und Thalassa) 11112 (?)
Gefangener gefesselt 508. 1102 ff.
4443 ff. 7015. 11302.
Geldwechsler 4652.
Genius 2920. 8183. 8432.
Gigant 1334. 1437. 4113—4125.
6850. 6851 (?) 7359. 8406.
Gladiatoren 4455. 7737. 8488.
Greif 14. 18 (?) 43. 51. 81. 82. 103.
110. 120. 132. 173. 284. 325.
359. 364. 369. 2157. 2497. 3330
—3332. 5872—5881. 6390. 6451.
6877. 7087. 7904—7909. 8548.
Löwengreif 188. 190. 1017.
6450. 6452 f. 7970 ff.
Hades s. Pluton
Hafen 6909. 8688.
Hahn 2074—2094. 2521. 3272—
3281. 5010 f. 5771—5825. 6405.
6506. 6591—6599. 6787 ff. 7067
—7069. 7889—7908. 8334 f.
8359 ff. 8504—8508. 8601.
Hand verschiedene Symbole haltend
6001 ff. 6109—6130. 6043 ff.
8034 ff. 8087 ff. 8364.
Hand fca machend 11370.
Hände im Handschlag 2204. 3371 f.
3390. 6100 ff. 6180 f. 6309 f.
6654 f. 7295. 7319. 7883 ff. 7988.
8050 ff. 8361.
Handwerk 258. 514—525. 1285.
1286. 4045—4051.
Harpokrates 6483. 7348 f. 8718 f.
11098.
Haruspex 374.
Hase (u. Kaninchen) 278. 2029 f.
3858. 5448. 5094 f. 6404. 6413.
7050 f. 7062. 7120. 7122 f. 7871 ff.
7880. 7888. 8313. 8318 f. 8553 f.
8575. 8705 f. 11134.
Hebe 11223 (?)
Hekate 205 (?) 2582 (?) 2836. 6325.
6748. 7223. 8062.
Hektor 717. 718. 2329. 3113. 4270 ff.
4275 f. 4431. 6373 (?) 6493 f. 6884.
11277.
Helden loosend 734 ff.
opfernd 749 ff.
trauernd (vor Grabsäule) 897 ff.
1306 ff. 4470. 7625. 8257 f.
mit abgeschlagenem Kopf auf
der Hand 209. 450—472.
einen Helm auf der Hand 473
482. 824. 829. 1425. 3124 ff.
4406 ff. 4410 ff. 7620. 8252.

- Helden, Beinschiene anlegend** 507
— 513, 1410 ff. 2093, 4424, 7619, 8259.
verwundeter 544, 580, 601, 679, 675, 677, 678, 681 ff. 836, 1338, 1410, 8203, 11278.
verwundet auf den Schild schreibend 547 ff. 1428 f. 3132 f. 6949.
kauernd 581 ff. 1159, 1427.
verwundeter von Anderem gehalten oder getragen 603 609, 643 ff. 653 ff. 701 ff. 1407, 2472, 6374.
vorstürmend 623 ff. 1411 ff. 4432 ff. 6217, 7616 ff. 8201 f.
Reiter verwundet 773, 1152.
Reiter aufspringend 774 ff.
- Helenos** 6892 (f)
- Helios Kopf** 2378, 3309, 4851, 6315—6317, 7167, 7173, 7200 f. 7757, 8026.
ganze Figur 2545, 2605 (f) 2666—2669, 3481 f. 6314, 7168 f. 7880, 8100 f. 8050—8056.
- Helm** 1127, 2214 ff. 5014, 5944, 5995, 6049, 6073—6087, 8112 f. widlerkopfförmig 1820, 4966, 6083 f.
unbest. Köpfe mit Helm 4989—5009.
- Helle** 4301.
- Hephaistos, Brustbild u. Kopf** 1744 4875.
arbeitet Achills Waffen 2482 4260 ff.
mit Athena 2553 ff.
allein 8175, 8304.
- Hera (Juno)** 2530 ff. 2848.
- Herakles** 143, 144, 148, 177, 207, 215—219, 231, 232, 254 (f) 294, 317, 327, 367, 399, 382, 383, 385, 1169, 1293, 1391, 1394, 1317, 2547, 3680 ff. 4157—4178, 6200, 6485, 6858, 7161, 7560—7569, 8476, 8602, 11268 ff.
Thaten des H. 136, 147, 209, 384, 386, 907, 1107, 1328—1337, 3084 f. 4123, 4170—4205, 6237, 6484, 6855, 6860, 6863, 7570—7594, 8234—8240, 8477 f. 8792 (f) 11062, 11080, 11260, 11270.
mügend 1312 ff. 4178.
Leier spielend 4174 ff.
mit Nike 1302 f.
mit e. Jüngling 1318 f. 4161.
mit Nymphe 3080, 4211, 11173.
mit Eros 1320—1320, 4209—4210, 6864, 7508 f.
mit Telephos 4172.
sich die Keule schützend 6859.
Kopf 1801—1872, 2326, 3092—3095, 4779 f. 4946—4979, 6900—6966, 7772, 11094, 11105, 11321.
Hermes 4159.
Maske 5308.
- Hermaphrodit** 2004 (f) 3911 f. 4093 (f) 6820, 8168, 11167, 11241 f.
- Hermen, bis zur Hüfte reichende** 1730—1743.
H. Köpfe 4737—4753, 6528 ff. 6923 f. 7744 f.
gewöhnliche 2497 ff. 3752, 3764, 4727, 4729—4733, 6722, 6914 ff. 8271, 11360.
Doppelh. 6461.
Hermenkult 4727, 4729—4731, Arbeit an 1619.
- Hermes (Mercurius) ganze Figur** 1731 ff. 2310 ff. 2315 (f) 2379, 2381, 2539 ff. 2566 ff. 2690—2747, 3513, 3528, 6279, 6304—6310, 6460, 6710, 6721, 7171—7180, 8102—8105, 8382—8384, 8468—8471, 8728 f.
als Herme 1741 ff.
Hällgür 4769.
mit Hahnenkörper 7684.
Kopf 381, 1705—1709, 1837—1843, 2748, 2757, 3371 f. 4783, 4853—4870, 6084 ff. 6530, 6939, 6941, 7703 f. 8288, 8501 f.
Fuss geflügelt 6087—6090, 8029 f. 8037.
archaisch unbärtig 1601.
archaisch bärtig 3512.
Psychopompos 203, 371, 439, 449.
auf Widler reitend 2311, 2738 ff. 3524 ff. 8728.
mit Stäbchen 2311, 2712 ff. 2748 ff.
mit röm. Feldzeichen 3522 f.
mit den drei Göttinnen vor Paris 3109.
auf Viegespann 3528.
mit Dionysos 1077, 2310, 2736, mit Aphrodite 2570.
- Hesione** 11279.
- Hesperide** 3099, 3904—3904.
- Heuschrecke Cicade** 333, 1167, 1291 f. 2129 ff. 4501, 5377, 5849, 5851, 6186, 6187, 6520 f. 6523, 6526, 6604, 6805, 7075, 7078, 7053, 7058, 8038, 8580, 11369.
H. mit menschlichen Armen 5803—5805, 5852 ff. 6523—6529.
Cicadennensch 6522.
- Hierodule, Tanz** 4735, 6248, 7608 ff.
- Hirsch u. Reh** 4, 12, 15, 18, 51, 61, 173, 273, 276, 299, 297, 304, 307, 308, 339, 359, 393, 364, 853 ff. 1012, 2000—2002, 5870 f. 7839 ff. 8312.
- Hirte s. Landleute**
der gute Hirte (christlich) 7700, 7707.
- Homer** 8683.
- Honos** 2925.
- Horen** 5720, 6262, 6712, 7352.
- Hund** 85, 274, 275, 307, 360, 1375, 2013—2020, 3271, 3448, 5051—5084, 5042, 5950 ff. 5962, 6270, 6271.
- Hund, 6563 ff. 6571—6574, 7939—7943, 7835 ff. 8312—8315, 8552 ff. 11342 f.**
Kopf 5040 f.
Sirius 7943.
- Hygiea** 2550 f. 2079, 3065, 6754, 7355.
- Hypnos** 815, 6219, 6751, 6752.
Kopf des, mit Schmetterlingsflügel 4741—4744, 6528, 7744.
- Iason, sog. 871—883.**
Ichnemon 6458.
- Ibis** 7095.
- Idol des Priap s. d.**
Idol des ephesischen Artemis s. Artemis.
sonst 6863, 7220 ff. 7050, 8420 f. Idolino-Motiv 1684.
- Ikaros** 4368—4379, 6232, 6878.
- Iphigeneie geopfert** 788—790.
mit Orest 792 f.
mit dem Idol 1395.
- Isis** 962, 1008, 1100, 2136, 2548 f. 3629, 6278, 7154.
Kopfschmuck der 1029, 1023, 2276, 69731, 6648.
Kopf oder Brustbild 1771, 1772, 2628 f. 4849 f. 6028, 8014—8016, 11098.
- Jagd u. Jäger** 7, 40, 182, 184, 329, 1153 f. 1195 ff. 1439, 2484, 4483, 4502, 6375 f. 6501, 6890 f. 6872—6875, 7741 ff. 8494.
- Janns Kopf** 1841 f. (f) 4933 f. 6401 (f) 6519.
- Justitia** 7337—7339.
- Kabin** 7361.
- Kadmos** 205, 300, 503, 504, 543, 599, 1386, 7609 ff. (f)
- Kairos** 2093 (f) 7358.
- Kamel** 3234, 5410 f. 7829 f.
- Kampfszenen** 6, 185, 243, 623 ff. 1144, 2171, 4418 ff. 4405—4476, 6498.
mit Reitern 1405 ff. 6498.
- Kapaneus** 375 (f) 7601 f.
- Kassandra** 1351, 1356, 4328, 4331, 6267, 6806 f. 7606 (f) 7658.
- Kastor** 202.
- Kelte s. Gallier**
- Keutau** 93, 235, 1329 f. 1301 f. 2973, 3684, 3325 f. 3954—3957, 4084, 4202, 6269, 6481, 7577, 7580, 8247, 11271.
- Kentauren** 6269.
- Kerberos** 203, 907, 1328, 2153 f. 1193 ff. 6855, 8792 (f) 11062, 11269.
- Keule** 5068, 5973 ff. 6094 f. 6113 ff. 6167 ff. 6506, 6629 ff. 8031 f.
- Kinder** 329, 1387 ff. 3151.
Kopf 1799 f. 6059, 11129, 11122 f. 11192, 11292.
Maske 5722 f. 11328 ff.
- Kleobis u. Biton** 4372 f.
- Knaben, Spiele, Unterricht, Musik u. dgl.** 4610—4636, 6913—6918.

Kombinationen:

a) verschiedener menschlicher und thierischer Körperteile 190, 205, 377, 1798—1807, 1891, 1921—1930, 3334, 3339, 3349, 3351 ff., 4051, 5320—5330, 5803—5805, 5928, 5933—5940, 7027 f., 7034, 7084, 8298 ff., 8522 ff.
b) verschiedener thierischer Körperteile 170, 204, 206, 2118—2121, 2148—2152, 2522, 2530, 3348 ff., 5925—5927, 5929—5931, 5941—5943, 7083, 7085, 7547, 7549, 7821 ff., 7911, 8344—8348, 8545 ff.

c) von menschlichem Kopf und Masken 960, 1000—1020, 3201, 3206 ff., 5241 ff., 5310—5314, 5332 ff., 7807 ff., 8290 ff.

Kopf, weissagender 392—398, 401—410, Tottenkopf 411—417, 1390, 4507 ff., 4700.

Krebs 972, 2526, 2528, 3302 ff., 5855—5859, 5862 f., 5870, 6006—6009, 6419, 7073 f., 7925, 7928, 7934—7938, 7940, 8338 f., 8574, 8583—8585.

Kreslas, Amazone des 4988, 6007.

Kronos 7147, 8040 f.

Krokodil 2127, 6000.

Kröte 5804—5806.

Kultus, Tanz vor e. Kult-Statue 719, Gebet 1749, 4730 f.

Opfer s. d. Umzug des Idols zu Wagen 7950.

Kybele auf dem Löwen 1438, 2382, 2839—2842, 8193, 8486, thronend 2838, 7158 (?) 8026, 8714.

auf Wagen 2843, Kopf 2844, 4841 f., 6931, 7751.

Landleute u. Hirten 309 ff., 843 f., 1170 ff., 1387 ff., 2504 f., 3150—3190, 4379—4398, 4953, 4992, 1000—4705, 6504—6509, 6997, 7008—7711, 8278—8283, 8491—8493, 8679 f.

Laren 4109—4111.

Leander sog. (Flussgott?) 4702—4704, 6271 ff., 6955, 11315.

Leda 1563, 2470, 2480, 3073 f., 4140—4144, 6852 ff., 7596 f., 8229, 11084.

Lehrer in Musik 1018, 7071 f., 7084.

Libya, Kopf 1121, 1800 (?) 4883—4892, 6533.

Litmus 870.

Löwe 16, 83, 95, 151, 152, 172, 173, 198, 320, 975, 995, 2031, 2039, 2503, 2518, 3210, 3223, 5330—5340, 5983, 6008, 6301 ff., 6418 f., 6454, 6921, 7032—7036, 7741 f., 7831—7835, 8300 f., 8549 f., 8633, 8637, 8695, 8700, 8720, 11131, 11340.

Löwe, bogenschiessend 5406.

wappenartig gruppiert 34, 117, 120, 5330.

Kampf gegen 7, 9, 11, 101, 111, im Kampf mit anderen Thieren 15, 17, 19, 30, 42, 43, 97, 112, 113, 114, 167, 168, 173, 208, 308, 309, 363, 366, 4012, 2037, 2520, 3225 ff., 3263, 5380, 5399, 5580, 5881, 6277, 7035 f., 7834, und Hahn 3272.

Lykurgos 2474 (?) 3098 (?)

Lyra 6077—6083, 6657, 7128, 8010—8013, 11135.

Luchs 5407.

Mänade 288, 322, 334, 343, 925, 1008, 1726, 1728, 2304, 2303, 2424, 4075, 4082, 6242—6247, 6472, 6829, 7414, 7415, 7417—7421, 7674 ff. (?) 11148, 11206, Brustbild oder Kopf 4749—4777, 4923—4927, 6269, 6951 f., Halbfigur 4818, schlafend 7417.

Marsyas 1398 ff. (?) 3063, 4447—4452, 6833, 6850, 7599, 8233, 11371.

Masken 98, 1123 f., 1808—1820, 1909—1970, 3207—3215, 5210—5335, 6544 ff., 7014 ff., 7124—7127, 7783—7825, 8190, 8292—8305, 8513—8537, 11070, 11110, 11125 ff.

M. u. Theile von Thieren vereint 5933 ff., 7027 f., 7031, 8522 ff., der Komödie 1123, 1124, 1813 ff., 1950 ff., 3207, 5275, 5294, 5307 ff., 6544 ff., 7024 ff., 7791 ff., 8294, 8514.

der Tragödie 1808, 1995—1970, 5240, 5258, 5259 ff., 5295—5303, 5308, 6551, 7015, 7020, 7454, 7788—7790, 8293, 11314.

M. mit Kopf verbunden 909, 1909, 1920, 3201, 3209 f., 5241 ff., 5310, 5314, 5332 ff., 6544 ff., 7807 ff., 8290.

bärtige faltige Charaktermaske 1937—1947, 5259, 5297, 5272, 5307, 7010, 7793, des Silen s. d. Pan, Satyr s. d.

verschiedene M. vereint 5295 ff., 7029 ff., 7801 ff., 8295 ff., 8516 ff., 11120, 11128.

Mauselkopf 6023, 7052.

Maus 2280, 2349, 2521, 2522, 3275, 3281, 3850, 5091—5093, 5753, 5822 f., 5941, 6924 f., 7005, 7424, 7902, 7903, 7907, 7911, 8320—8322, 8350, 8500 ff., 8570—8579, Medea 4353—4360.

Meduse Kopf 201, 1852 (?) 4913 (?) 1850, 2325, 4894, 4897, 613.

Maske (Gorgoneion) 1009, 1786—1789, 2787 f., 4898—4902, 6016, 6949, 7780—7782, 11059.

Meduse, Maske (Gorgoneion) 11065.

11113—11118, 11124, 11206 f., 11307—11313, 11368.

im Dreisckenkel 6075, 6616.

Melanippos Kopf (?) 209, 459—472.

Meleager 809 ff., 4371, 6871, 8250.

Meliten (?) 747.

Men 2934, 6749.

Kopf 3177 (?) 4914—4917.

Menelaos 2842 ff.

Methe Brustbild 1858 (?) 2422.

ganze Figur 2974—2976, 4103—4108, 7422—7428, 8224—8226, 11085, 11100, 11359.

geflügelt 4108.

Meriones 4282 ff.

Michelangelo Ring des 8832 f.

Minotaur 208, 4228, 6805.

Mithras 3177 (?) 4914—4917 (?) 7300.

Muschel 2121—2124, 2527, 3301.

5809 ff., 7740, 8342.

Musen 914 ff., 1050—1054, 1063—1065, 1522—1549, 2304, 2455.

2457—2459, 2604, 2920, 3634—3642, 7074 ff. (?) 8227 (?) 11088.

11177.

Brustbild 4817.

Myron, Diskobol 1560.

Narkissos 3097, 4481.

Nashorn 8377, 8490.

Neger, Kopf, behelmt 104; sonst 1793, 1902 f., 1907 f., 5010.

kauernd schlafend 176, 347.

Sudanensystem, Kopf 1904 ff.

Nemesis 379 (?) 858 (?) 947 ff., 1118.

1521, 2394, 2444 f., 2870 f., 2900—2909, 6284, 7333—7336, 8437 f.

Brustbild 4799—4808, 11188—11191, 11287.

Neoptolemos 480, 490, 4332, 6889.

Nereiden 1440, 3071 f., 3043—3049, 4269, 6367, 6750—6760, 6883.

7304—7307, 11081 f., 11168.

Nike 289, 324, 356, 970, 985, 1009.

1081 f., 1467—1507, 2324, 2447—2454, 2539 ff., 2557 ff., 2571 f.

2758 f., 2780—2810, 2920, 3277.

3528, 3549—3592, 3606, 6045.

6215 f., 6217, 6249—6254, 6297—6303, 6441, 6471, 6734—6740.

7121 f., 7155—7179, 7280, 7290.

7320, 8176, 8178, 8413—8416.

8061, 8715 f., 8760 f., 11070 f.

11143 ff., 11228 ff.

des Nikeratos 2810.

mit Herakles 1302, 1303.

Brustbild 1782 f., 4815, 4905 ff.

6050 f., 11181 f.

Kopf 1852 (?) 4913 (?)

Nikomachos, Gemälde des 6252

6254.

Nil 7302, 8668.

Niobiden 707—716.

Nemidier 5011—5014 (?)

Nundina 11302 (?)

Nympe eines Ortes mit Festspielen

2500.

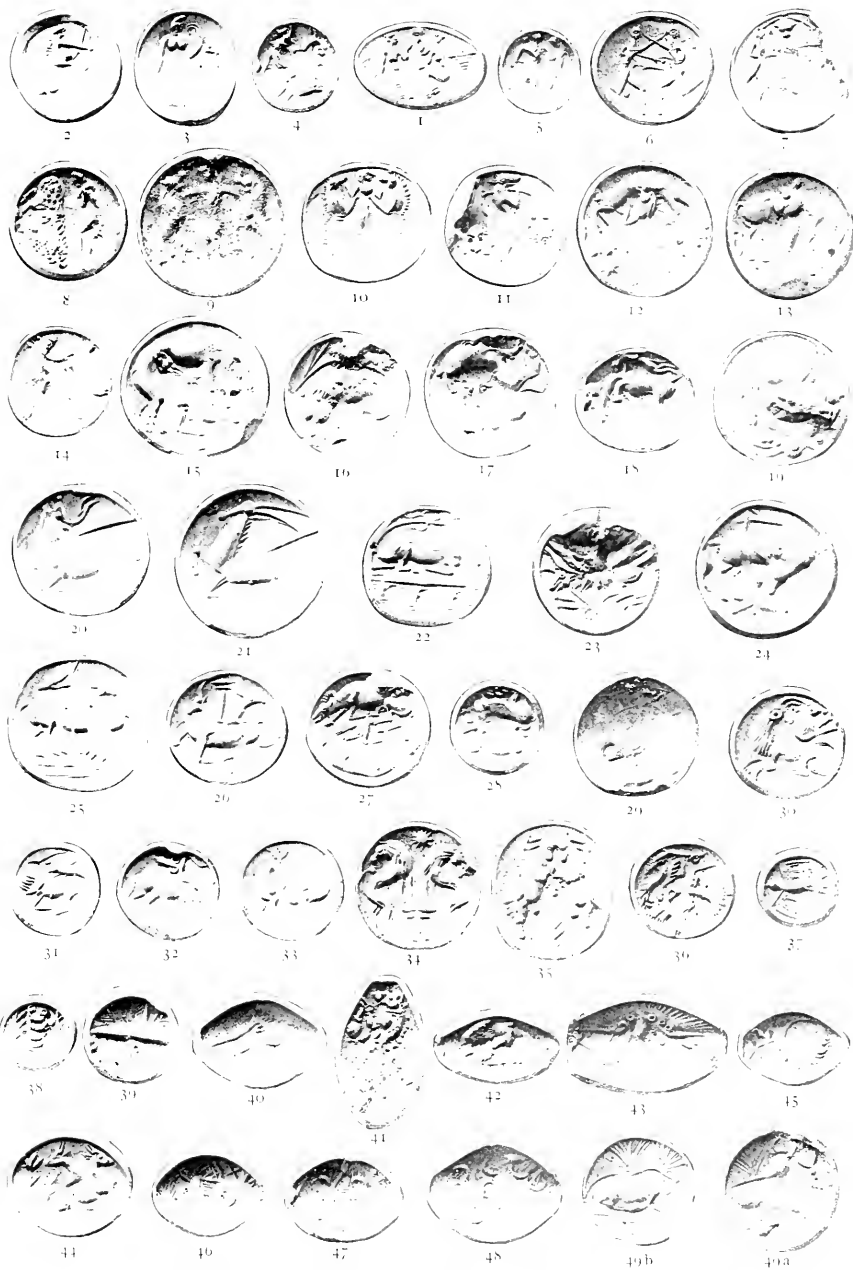
- Nymphe einer Stadt 3666.
 Bakchische 2973. 2969. 4010.
 4083. 4084. 4090 ff. 4096 ff. 6366.
 8227 f. 11061. 11067. 11159.
 11153 ff. 11267.
 umarmt Satyr 4090 f.
 und Herakles 3086. 4211. 11173.
 mit Wassergefäss 3058 f.
 tanzende 6267.
 schlafend 7675. 7417.
 Olyseus 316 (2). 622. 633 ff. 641 f.
 692 ff. 1359—1382. 2483. 4305 (2).
 4348—4350. 6487. 6490 (2). 6880.
 7604.
 Kopf 1850 f. 4035. 4044.
 Oedipus 418—434 (2). 709 ff. 5806 ff.
 7000. 8242.
 Olympos und Pan 2317. 2416.
 Omphale 2328. 3087—3091. 4212.
 —4227.
 Kopf 4781.
 Opfer 733. 748. 853 ff. 988. 3152 ff.
 4402. 4712 ff. 5854. 6808. 8032.
 Menschenopfer 483. 490. 6880.
 Stieropfer 749—764. 4721.
 6809.
 Stieropfer der Nike 3572 ff.
 6250 f.
 Wilderopfer 871 ff.
 Schweinopfer 1135 f.
 ländliche 2418—2420. 2000.
 6358. 6900. 6964. 7630—7953.
 8471.
 Bockopfer, 4032. 4042. 4723.
 4726. 6900. 7395.
 Orakel 392 ff. 871 ff.
 Orestes 791 ff. 4351 f. 6891.
 Orpheus 348 (2). 3105. 6300 ff. 7106 f.
 Othiyades, sog. 547 ff. 1428 f. 3132 f.
 Pallistra, Knaben in der P. 4010 ff.
 6913—6918. 8205.
 Männer u. Knaben oder Jüng-
 linge im Verkehr in der P. (2).
 4017. 4010 ff. 6503.
 Palmbaum 6107 ff. 6107.
 Pan, in Gestalt jugendlichen ge-
 hörnten Satyr 1716. 1723 f. 2961.
 6267 (2). 6467.
 bärtig, bocksbeinig 1725. 2318.
 2962. 4072 f. 6707. 6842 ff. 7420.
 7403 ff. 8221. 8223. 8168 f. 8073 f.
 11060. 11106. 11231.
 und Olympos 2317. 2416.
 Kopf, unbärtig, gehört 1810 f.
 Maske 1932. 1960. 2425. 5237 f.
 5249.
 Pantheistisches Brustbild 2030 ff.
 ganze Figur 2890—2901. 3023.
 —3627. 6468. 7325—7332. 8182.
 8387. 8436.
 Panther 269. 2040. 2519. 6558 f.
 7937 f. 7739. 7743. 8551. 8077 f.
 11130.
 Papagei 1034. 1035. 3282—3284.
 3839 f. 7913—7920. 8056. 8502 f.
 8572. 8707 f.
 Paris, Urteil des 3106. 11058.
 Paris, Maske des P. 7805 (2).
 Parthenopaios 191.
 „Pasquino“gruppe 2472.
 Pax, Friedensgöttin 2005. 3028 (2).
 7100.
 Pelikan 2067 (2). 8329.
 Penelope 1382.
 Penthesilea 614—621. 3111 f. 4285.
 Persephone von Platon entführt 3076.
 Perseus 182. 183. 185. 186.
 Perserin 179. 181.
 Perseus 201. 1393 f. 2470. 3090—
 3102. 4233—4240. 4797. 4945.
 8479. 11083.
 Kopf 1827—1831.
 Personifikation von Orten 2509.
 2500. 3060.
 Phau 2070—2073. 2523. 3286. 5704.
 —5774. 6111. 6580—6589. 6808.
 7923 f. 8537.
 Phäenkanich (Phönix) 8559.
 Pferd 180. 303. 1008. 1100. 1971.
 —1976. 2109. 3235. 3239. 3450.
 —5494. 6575. 7050. 7850—7854.
 8300—8311.
 niederkniet 4462.
 das trojanische 3114. 6887.
 Kopf u. Brustbild 5450—5495.
 5499—5475. 7051. 7855.
 Kopf mit Flügeln 7053.
 Kopf mit anderen Thierköpfen
 verbunden 5100—5175. 5033 ff.
 7082. 7519.
 uroßköpfig 6213.
 Phallus 283. 287. 1085. 2350. 3300.
 6194. 6847. 6893. 8721.
 Phidias, Parthenos 321. 1822. 2305 f.
 2758 ff. 6943. 11181. 11284.
 Athenakopf 4785 ff.
 phil. Typen 6200. 11071.
 Philoktet 319. 528—530. 530—542.
 622 (2). 1433 ff. (2). 7000 ff. (2).
 Philosoph, Rhetor, Dichter, Schrift-
 steller, sitzend 1257—1293. 3136.
 4503. 4527. 4535 f. 6510 f. 6922.
 7079 p. 8683.
 im Fass liegend 4525 f.
 Elektron 11371.
 Platon 2307. 3070. 6327. 8025.
 Polyklet, Doryphoros 2188. Vgl.
 6873.
 Diadumenos 3180. 4082—4085.
 Kopftypus 1980 f. 6872.
 Polyneikes 194. 1408 f.
 Polyp 5871.
 Polyphem 1359 ff. 7368.
 Polyxena 489. 490. 6889.
 Porträtköpfe, griechisch, männlich
 287. 1009. 1090. 1104. 2332.
 2514. 2515. 3183—3186. 5021—
 5033. 6381. 6446. 6909—6982.
 7008. 11322—11324. 11305.
 weiblich 1001 ff. 5004.
 römisch, männlich 903. 1704 f.
 1873 f. 2333. 2340—2342. 3187.
 3191 ff. 3374. 5005—5186. 5197 ff.
 6383 ff. 6535—6542. 6983—6997.
 7003—7013. 7773—7775. 8038 ff.
 8512. 11073. 11211. 11209—
 11212. 11325.
 weiblich 1892 ff. 2324. 2336—
 2339. 2395. 3187. 5187—5215.
 6389. 6513. 6998—7002. 8290 f.
 11099. 11213—11215. 11326.
 Cicerone 6683.
 Pompejus 6539.
 Sextus Pompejus 6684.
 Jul. Cäsar 2330. 6985 ff.
 Kaiser: Augustus 2331. 5076—
 5078. 11068. 11074.
 Tiberius 2516. 11200.
 Caligula 11210 (2).
 Nero 6691 f.
 Vitellius 11212 (2).
 Domitian 2517. 3188 f. 5079.
 5081. 8289.
 Trajan 7013 (2).
 Hadrian 691. 7003.
 Commodus (2). 6855.
 Septimius Severus 6382.
 später Kaiser 2343. 7010—7012.
 Julia Titi 2335. 3202 ff.
 Matidia 3200.
 unbestimmte Kaiser in ganzen
 Figur 3886. 3170.
 Poseidon 1430. 2350. 2364. 2643.
 2648. 3448. 3493. 6284. 6857.
 8155. 11224.
 Pos.-Zeus 3147.
 Kopf 4824.
 Priamos 1277. 4281. 4332. 6884.
 Priap, Khol des 1102. 2412. 2418.
 2420. 2906. 2908. 3054 f. 3508 f. (2).
 3733. 3751. 6830. 6846. 6993.
 7308. 7409. 7403. 7495. 7115 f.
 7630 ff. 7685 f. 11267.
 ganze Figur 2417. 6357. 6845.
 7131 ff. 7505. 8472.
 und Aphrodite 2983. 2989.
 3010. 6311. 6760.
 Priester, römischer, Mutze mit apex
 809.
 Prometheus, Menschen bildend (2).
 441. 458. 3103 f.
 gefesselt 780—783. 1385. 1120.
 4129. 6849.
 Psyche als Herme 914—3752.
 mit Eros s. d.
 Eros umarmend 1068. 2103.
 3068. 6350. 11345 ff.
 allein 916. 950. 3055. 3739.
 6781. 7485. 8447.
 gefesselt 1064 f. 1251. 6230.
 6780. 7550. 11075. 11172.
 Ps. des Achilleus 6889.
 Ps.-Nemesios 947 ff. 4804 f.
 Pullarius 851.
 Pygmäe s. Zwerg.
 Pythia 4352. 6053. 6890 f. (2). 7058 (2).
 Rabe 2058. 2061. 2523. 5820.
 5834. 6024. 7921 f. 8530. 8533.
 Reitspiel von Knaben 927. 928. 4030.
 Rhea 4374.

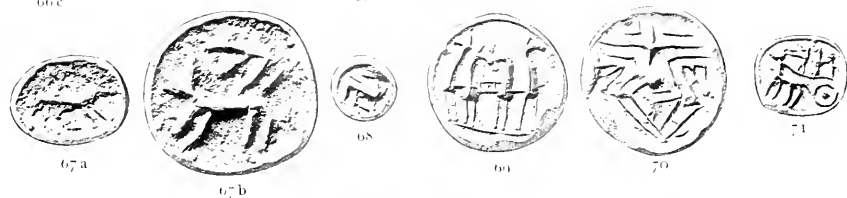
Rhegion, Personifikation von 2509.
 Reiher u. Kranich 311, 330, 331, 332, 353, 1106, 2062 f. 5703, 6459, 7588 ff.
 Reitergott phrygischer 2955 f.
 Roma auf Waffen sitzend 1403, 2372.
 — sonst 2095, 2775 (2), 2783 (2), 3518, 4400 f. 7159, 7170, 8174, 8101.
 Kopf 1821, 4870 f. 6374 (2).
 Romulus u. Remus 435, 438, 1128, 2487, 3119—3122, 4373—4401, 5710, 5720 f.
 Sarapis 2393, 2548 f. 2642, 6278, 7152, 7154, 8287.
 Kopf 1105, 2623, 2629, 6434, 6926 f. 7746 ff. 8497, 8500, 11098.
 Satyr, unbärtig 228, 1681, 1704, 1711, 1714, 1716—1724, 2408, 2415, 2947—2960, 3908 ff. 3974, 4071, 4085 ff. 6207, 6236, 6264, 6266, 6359, 6395, 6821 ff. 6834 ff. 7378, 7417, 8214—8220, 8470, 11007, 11203 ff.
 tanzend 1083, 1693 ff. 1721, 2304, 2318, 2410 f. 4003—4026, 6241, 6821 f. 6826 ff. 8214, 11009.
 Kranz zusammenbiegend 1109, 3906 f.
 Faustkampf ühend 2969, 6824, schlafend 3973.
 bärtig; Schaupspieler als 3502; tanzend 848; sonst 4043 ff. und Nymphen 4090, 4096.
 S. Knäbchen 4056 f. 4060, 6207, 6830, 7413.
 Maske 1933, 1948, 5227 ff.
 Brustbild oder Kopf 4778, 4798, 4882, 6950, 8509, 11093, 11202 f. 11302 f.
 Halbfigur 4813.
 Tropaion errichtend 1008 ff.
 Dorn im Fusse 4001 f. 7392 f. 8220, 11156.
 zwei S. ringend 6831.
 Schaupspieler 2456 (2).
 des Satyrs 350.
 der Tragödie 1211, 4544 f.
 der Komödie 509, 1212—1256, 4528—4533, 4537—4543, 9512—9514, 8272.
 Kopf 1873, 1909—1914, 5241, 5215, 6544—6547.
 Schiff 50, 59, 2109—2185, 2201, 3395, 3419, 5813 f. 5843, 5984—5999, 6137 f. 6424 ff. 6688—6690, 7091, 7098, 8119, 8125, 8305—8371, 8618—8620, 8644, 8680 f. 8730.
 Arbeit an e. Schiff 258, 520—525, 6507 f.
 Schild in Form des ancile der Salier 1131.
 gallischer 4445, 4469 f. 4472 f. clipeus mit Porthätkopf 2814, 2815, 3559.

Schild mit Relief einer Nike, von Eroten getragen 3827 f.
 Schlange 3313—3320, 5734 ff. 5758, 5792, 5824, 5875 ff. 5925, 6458, 8270, 8582.
 Schloss 8614.
 Schmetterling 960, 1126, 2140 ff. 5972, 5760, 6047, 6192, 6186, 6430, 6600, 6613, 9708, 7959—7993.
 vgl. Eros, Psyche, Nemesis.
 Schnecke 2117 ff.
 Schwan, Wagen von Schwänen gezogen 242, 6800 f. 8446 f.
 allein 2066, 5750, 5759, 7004.
 Schwein, Wildschwein 49, 49, 92, 982, 1160, 1131, 2042—2044, 3269 f. 5414, 5436, 5012, 6560, 6565, 7846 ff.
 Hausschwein 3207 f. 5593, 5579, 6560, 7055 f. 7802—7895.
 Seetiere, phantastische 2103 ff. 3333, 5932, 6256 ff. 6417, 6614, 7080, 7982 ff. 8588.
 Selene, Kopf 1790—1792, 3307, 7107, 7173, 11103.
 ganze Figur 2588, 2826 ff. (2) 3483 f. 6318, 9323.
 Sella cunilis 5731.
 Silen 131, 133, 138, 139, 140, 206, 227, 229, 233, 253, 368, 1014, 1020 f. 1103, 1700, 1710, 1713, 1715, 2318, 2353, 2903—2907, 2969, 3915, 3920—3973, 4042, 4085, 6240, 6260, 6479—6481, 6832, 6837, 6840 f. 7401, 7495—7499, 71157 f.
 Halbfigur, Vorbild für Donatello 4819, 11158 f. 11262.
 Büste des 1108, 1756 f. 4767—4771.
 Kopf des 1758, 11361.
 Maske des S. 285, 1810 ff. 1926—1933, 2425, 2426, 3201, 5230—5236, 5239, 6180 ff. 7781 ff. 8290 ff. 8513 ff. 11304 f.
 S. Marsyas 3993, 6833, 4149—4152, 1308 f. (2).
 mit Schlange am Boden hockend 1710, 3930 ff. 6832, 7408 f.
 Silvan 2927—2933, 6308, 7350 f. 8473 f.
 Sirene 142, 371, 377, 2460, 6880.
 Skelett 6518, 6519.
 Mann studiert oder arbeitet an demselben 4527, 7688.
 Todtenschädel 411, 417, 1390, 4597 ff. 4700, 8296.
 Skorpion 38, 45, 2529, 3397—3311, 5860 f. 6668, 7079, 7929—7933, 8349, 8639 ff. 8700 f. 8731, 8741.
 Skylla 301, 4341—4347, 6881.
 Skythe 6208 f.
 Sperber 6500, 7912.
 Spes, archaisch 2438, 2443, 2579, 2914 ff. 7310, 8102, 8433.
 Sphinx 83, 117, 118, 135, 141, 799

—808, 817 ff. 1015, 1016, 1018, 3323—3326, 5882—5899, 6277, 6615, 7088, 7973 f. 8242.
 mit Hermes 2747.
 bärtig 5807.
 Doppelsphinx 5898.
 Spiele 927 f. 4039, 4647.
 Stadtgöttin 2401, 2587, 2845, 2849, 6884, 8434, 8503, 11056.
 Steinbock s. Bock.
 Sternbild des 3330—3338, 3986, 6058—6067, 6084, 6619, 7146, 7987, 8350 ff. 8501, 8641, 11074.
 Sterne 2580, 2915, 3354 ff. 3397, 5599—5604, 6058, 6070, 6323, 6428 f. 6717, 7049, 7962—8002, 8015 ff. 8635 f. 8698 ff. 8711, 8723.
 Sirius-Hund 7943.
 Stier u. Rind, Kuh 13, 20, 22, 23, 25, 26, 28, 32, 42, 44, 49, 52, 197, 198, 174, 208, 271, 272, 302, 319, 357, 1979—1987, 2520, 3299 f. 3240—3255, 5382 f. 5495—5502, 5913, 6250, 6277, 6455 ff. 6570—6579, 7044—7049, 7850—7861, 11132.
 Kuh mit Kalb 24, 109, 110, 175, 3251—3255, 5529—5541.
 Kampf von Mensch u. Stier 1270 ff.
 geflügelter Stier mit Menschenkopf 3327.
 St. Kopf mit Doppelast 6190 menschl. Figur auf Stier 161, 213, 6474.
 Storch 2064 f. 2522, 3295 f. 5609, 5762, 7006, 7909 f. 8040, 8326—8328, 8536, 8538—8544.
 Symplegma (erotisches) 96, 149, 2510, 4099—4102, 6848, 7722, 8286.
 Tages 418—434.
 Taube 7070, 11341.
 Tänzer 7654, 7667, 8273.
 Tellus 3079 (2).
 Teukros 4291 f.
 Thalassa (und Ge) 11112 (2).
 Themis 2902.
 Theseus, Thesen 387—390, 4228, 6865, 11275 ff.
 Einzelfigur 2327, 4229—4232, 6233, 6806.
 Thetis 2482, 4269, 6883.
 Tisch 6024 f. 8612.
 Tityos 137.
 Tottenkopf 411, 417, 1390, 4597 ff. 4700, 8296.
 Triptolemos 2583 f. (2) 2913, 6747, 7347, 8027—8049.
 Triton (Seekentaure u. dgl.) 236, 237, 262, 354, 3649 f. 6256 ff. 6857, 7363, 7587, 8249, 11081 f.
 Troia 2329, 4272 f. 6035 (2) 6887 f.
 Troilos 4290—4293.
 Tropaion 598, 727, 2202—2207, 2534, 2295, 3539 ff. 3781, 4068 f. 4437 ff. 5972—5983, 6150, 6230.

- 6489, 6671 f. 6696, 7550 ff. 7626 f.
7908, 8302, 11302.
Tyche (Fortuna) 1038, 1310—1521,
2428, 2461, 2544, 2566, 2571 ff.
2580—2587, 2872, 2895, 3004 ff.
6280 ff. 6320, 7155, 7173, 7300
—7324, 8181, 8426, 8434 f. 8026,
8631, 8660 f. 11050,
von Antiochia 2587, 8434,
von Laodikeia 2815.
Nemesis-Tyche 2879 ff.
Artemis-Tyche 2294,
archaisch 2294, 2295.
Bustbild 4816, 6274 f. 6270.
Tydeus 194, 195, 204, 209 (?).
Vasen 320, 2146 f. 2266, 2275,
2351, 2353, 2354, 2533, 3205,
3411—3426, 6000—6023, 6421 f.
6698—6707, 7102—7110, 8126
—8152, 8372—8376, 8502, 8611,
8643.
Arbeit an 1285, 4645—4648,
6505, 7690.
Vesta 8422.
Virtus 7357 (?).
Vogel 36, 37, 358, 971, 2040 ff.
2098 ff. 5760 ff. 5838 ff. 6590.
Vogel im Käfig 8709.
Waffen, Arbeit an 514, 519, 1286,
4642, 4644, 7692 ff.
verschiedene W.-stücke 2268 ff.
2352, 5944—5983, 6973 ff. 7009
7101, 8112, 8118.
Weltkugel 6064, 6084, 6135 f. 6147,
6157 ff. 7440, 7987, 7991, 8083,
8086, 8101,
und Adler 5740.
Wettrennen, Knaben zu Ross 1148 ff.
3148 f. 4575, 4579, 7727, 7729,
8482,
Viergespanne 2494 f. 3144,
3147, 4580, 4605, 5721 ff. 6500,
6920, 7735, 7736, 8484, 8487,
8686 f. 11060.
Zweigespanne 4600, 4609, 7730,
7734, 8685.
Wettläufer mit Schild u. Fackel
4552.
Wilder 8, 192, 199, 871 ff. 2000,
3256, 3261, 5580, 5913, 6580 f.
7866, 7869.
Kopf 5582 ff. 5614, 5741, 5754,
5878, 5933 ff. 5950 ff. 6188, 7054,
7870.
Windgott 4893 (?) 6730.
Wolf 2011 f. 5437, 5447, 5449,
6270, 6507, 6570, 7838.
Wolfin, die römische 435—438,
1128, 2487, 3119, 3122, 4375,
4401, 5719, 5720 f. 5969, 6042,
6686, 6896 ff. 7170.
Zeus, thronend 2306, 2355, 2530,
2545, 2599, 2608, 3131, 3433,
7131, 7145, 7155 ff. 8153, 8384,
8389,
auf Viergespann 6255,
stehend 2546 f. 2610, 2616, 3434,
3414, 6206, 7118, 7151,
jugendlich 6714,
Kind 4112,
auf Adler 2609, 3445 f. 6715,
8154,
auf d. Sternbild des Steinbocks
7146,
Zeus-Poseidon 3447,
„ -Ammon s. Ammon.
Kopf 2617, 2619, 4820, 4822,
11180.
Zwerg 1190, 1200, 1453 f. 1517,
1519, 5763, 6515, 6517, 7588—
7591.







84



85a



85b



86



87



88



89



90



91



92



93



94



95



96



96a



96b



97



98



100



101



102



103



104



105



106



107



110



111



112



113



114



115



116



117



118



119



121



122



123



124



125



126



127



128



129



132



133



135



130



131



134





194



195



196



197



199



200



201



202



203



204



205



206



207



208



209



210



211



215



213



214



216



217



218



219



220



221



222



223



224



225



226



227



228



229



230



231



232



233



234



235



236



237



238



239



240



241



242



243



244



245



246



247



248



249



250



252



254



253



255



256



257



258



259



260



261



262



263



264



266



268



269



271



273



276



278



279



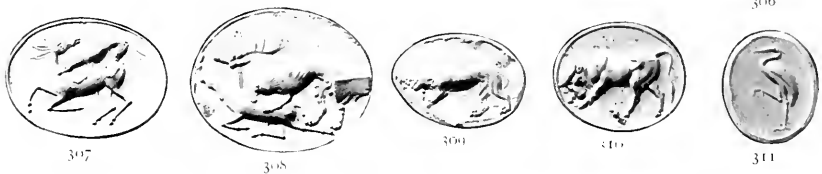
281



284



283





330



331



328



329



332



333



334



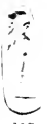
335



336



337b



337c



337d



337e



338



339



340



341



342



343



344



345



346



347



348



349



350



351



352



353



354



355



356



357



358



359



360



361



362



363



364



366



367



368



369



370



371



372



373



374



375



376



377



378



379



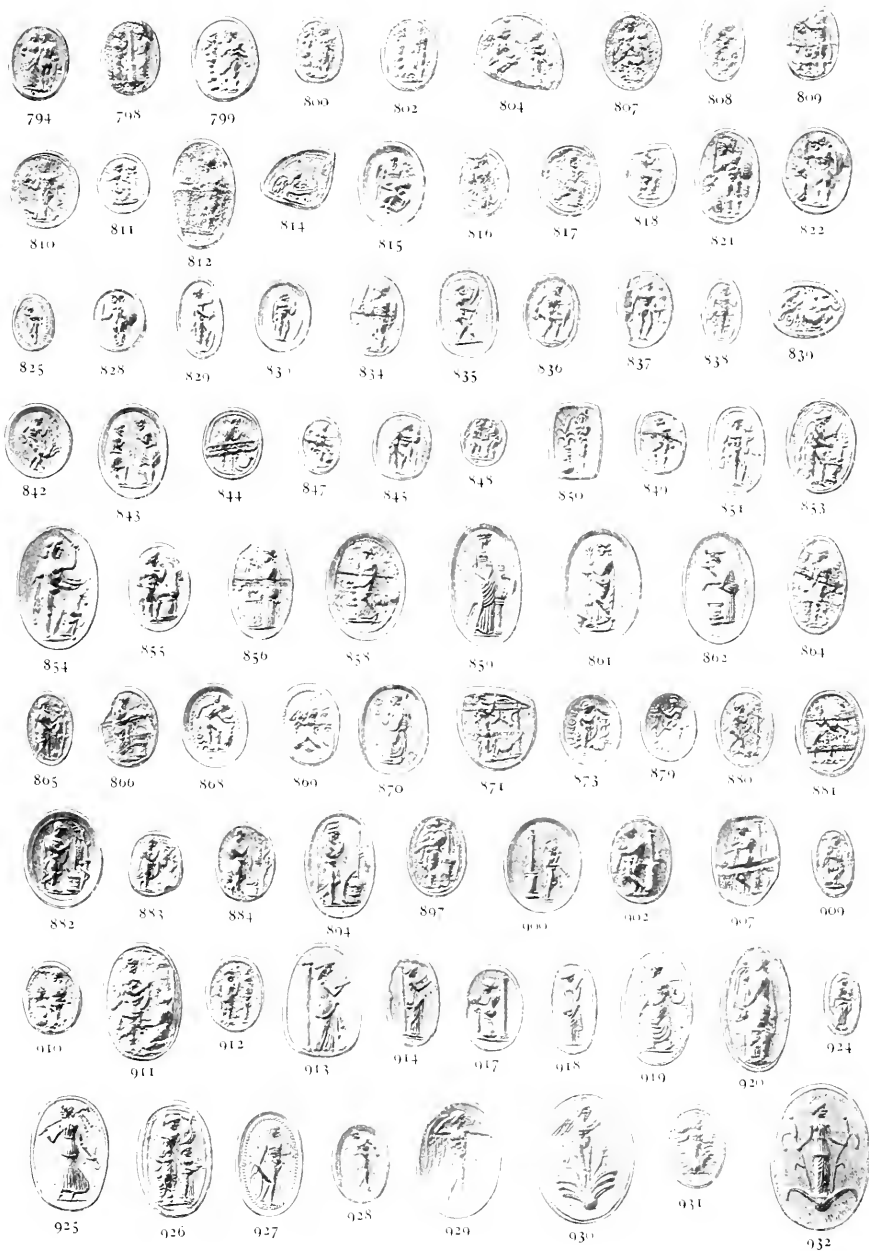
380

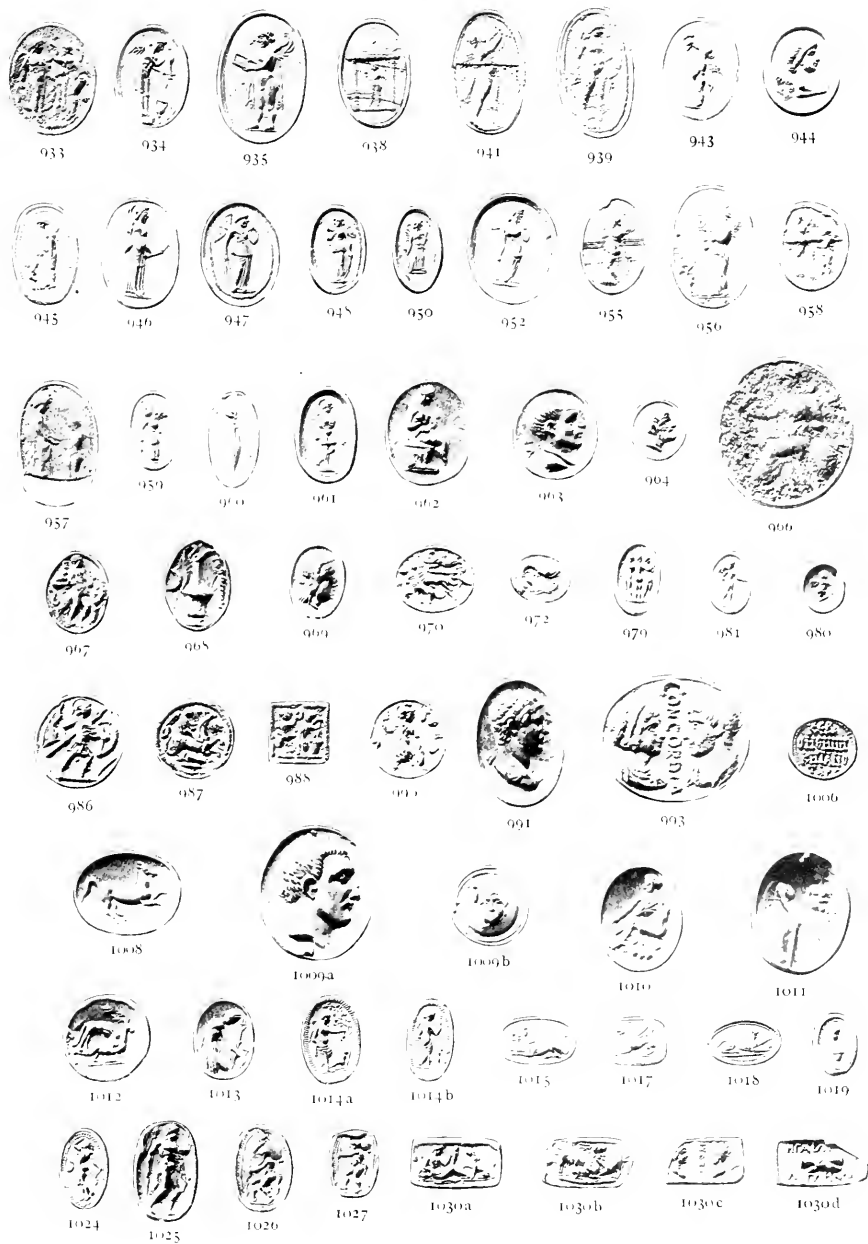


381











1036



1037



1038



1040



1041



1042



1043



1044



1045



1046



1047



1048



1050



1055



1057



1060



1062



1063



1067



1068



1069



1070



1072



1076



1077



1078



1081



1084a



1084b



1085



1089



1090



1091



1093



1094



1096



1097



1100a



1100b



1101



1102



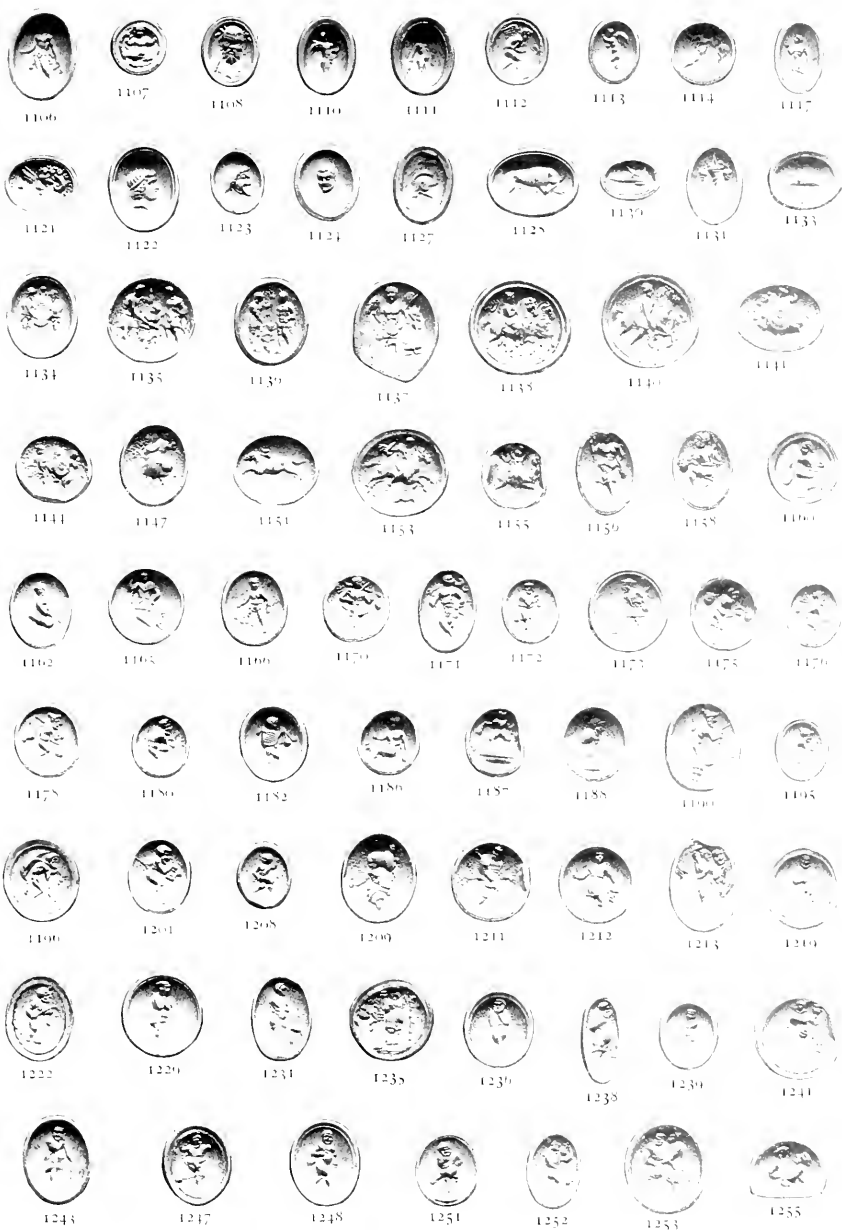
1103

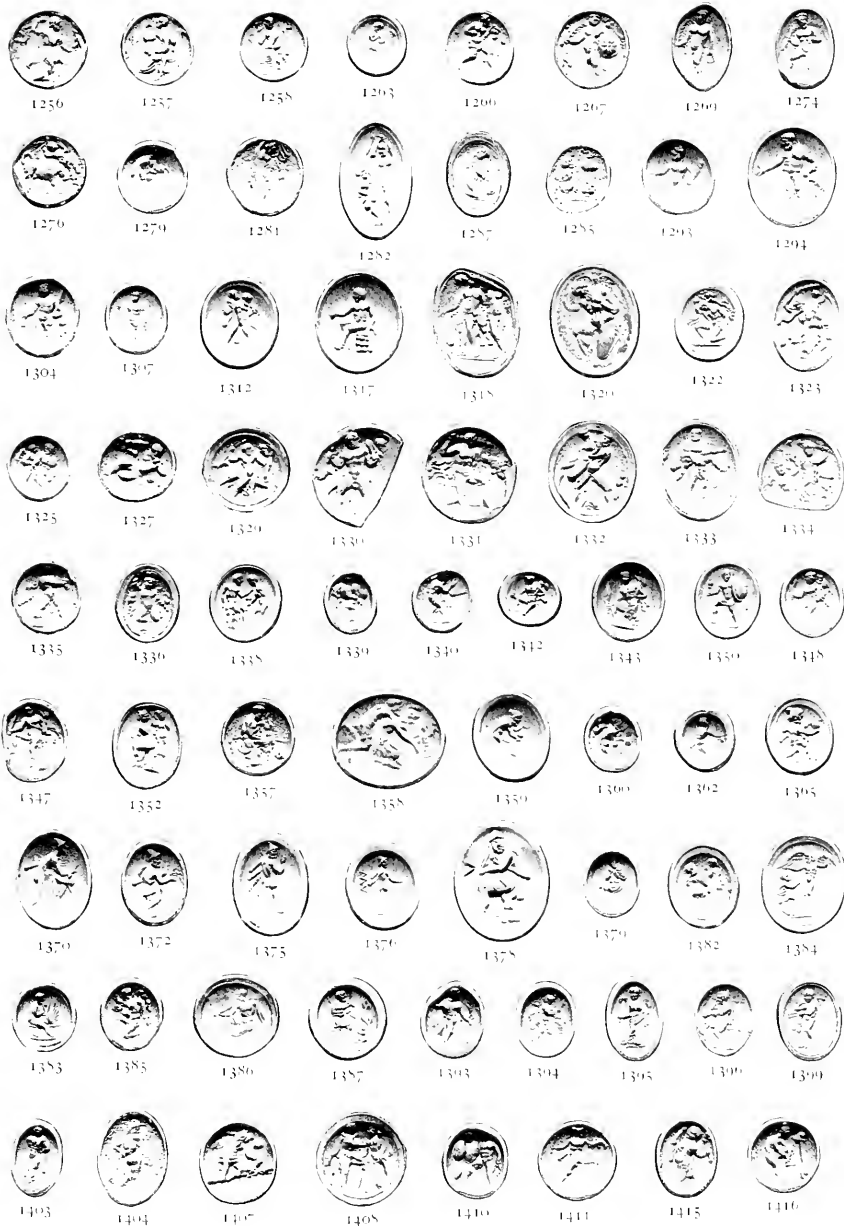


1104

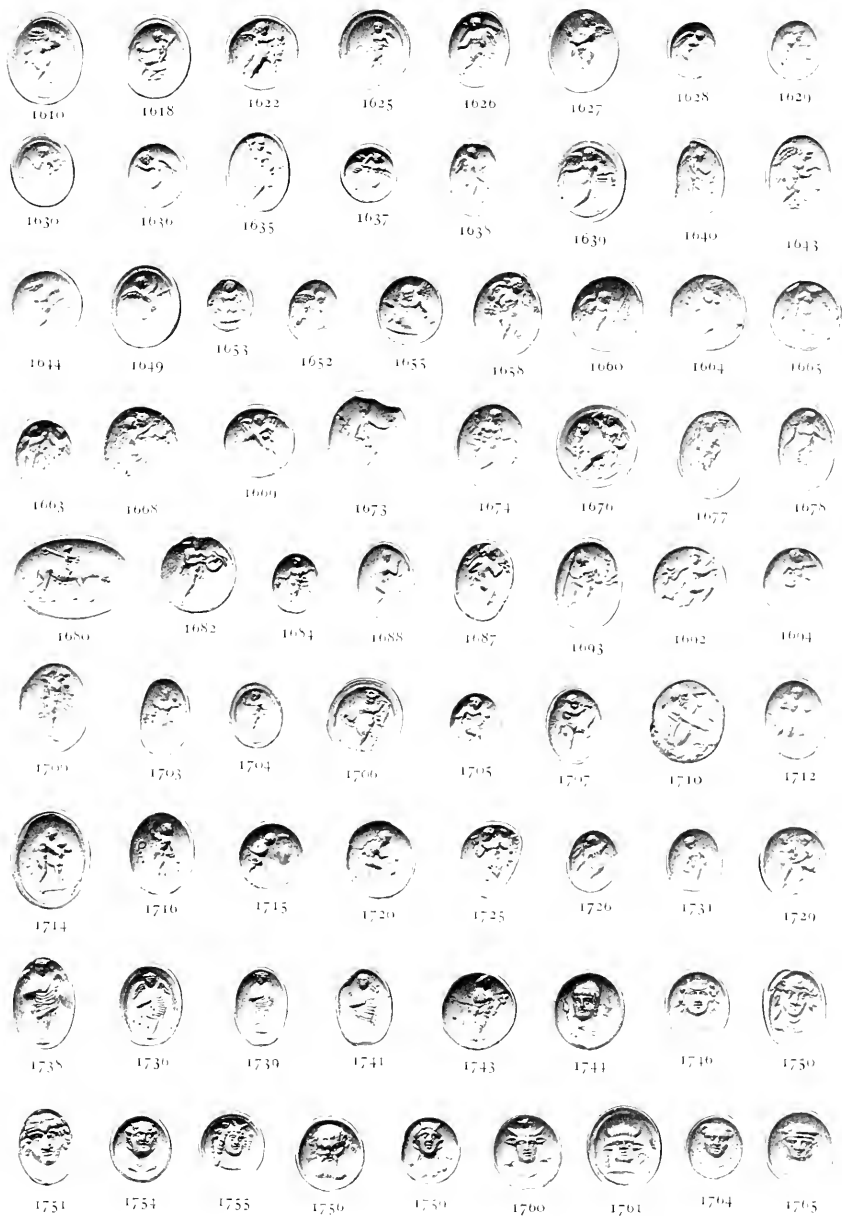


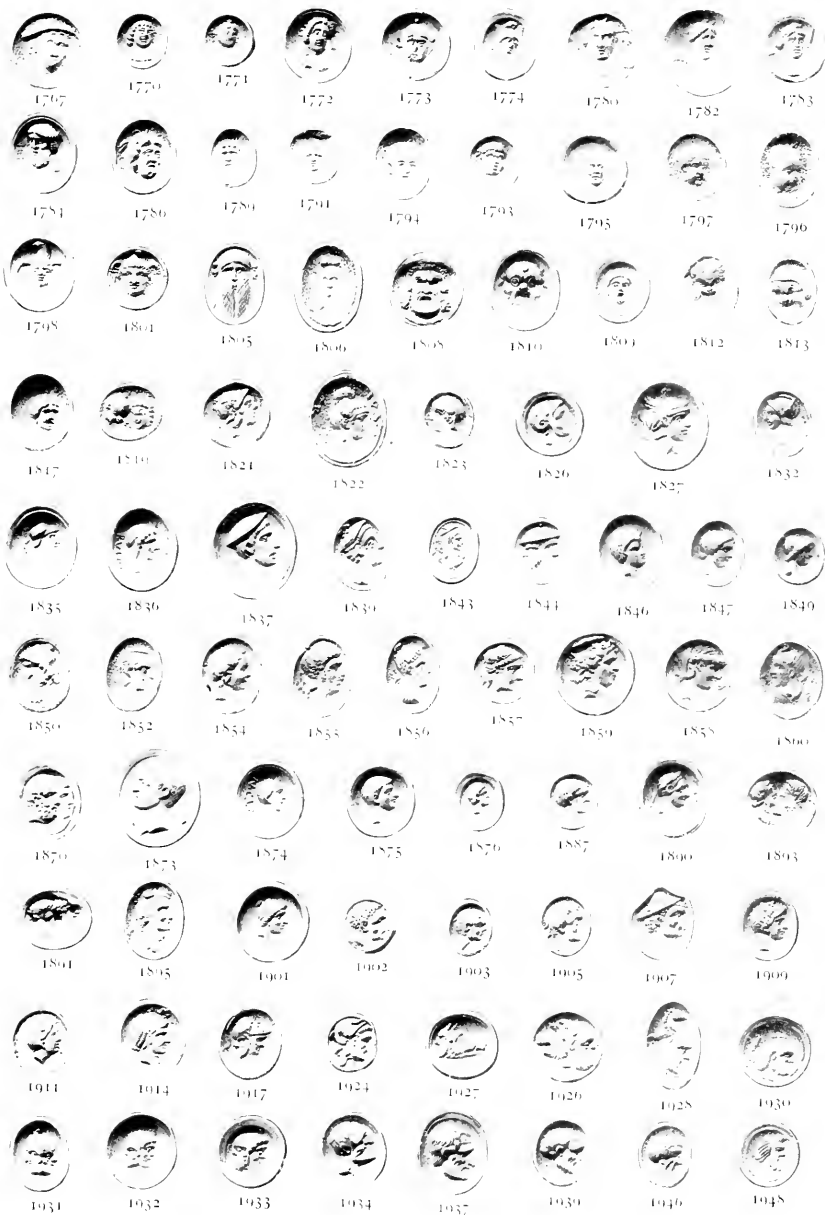
1105





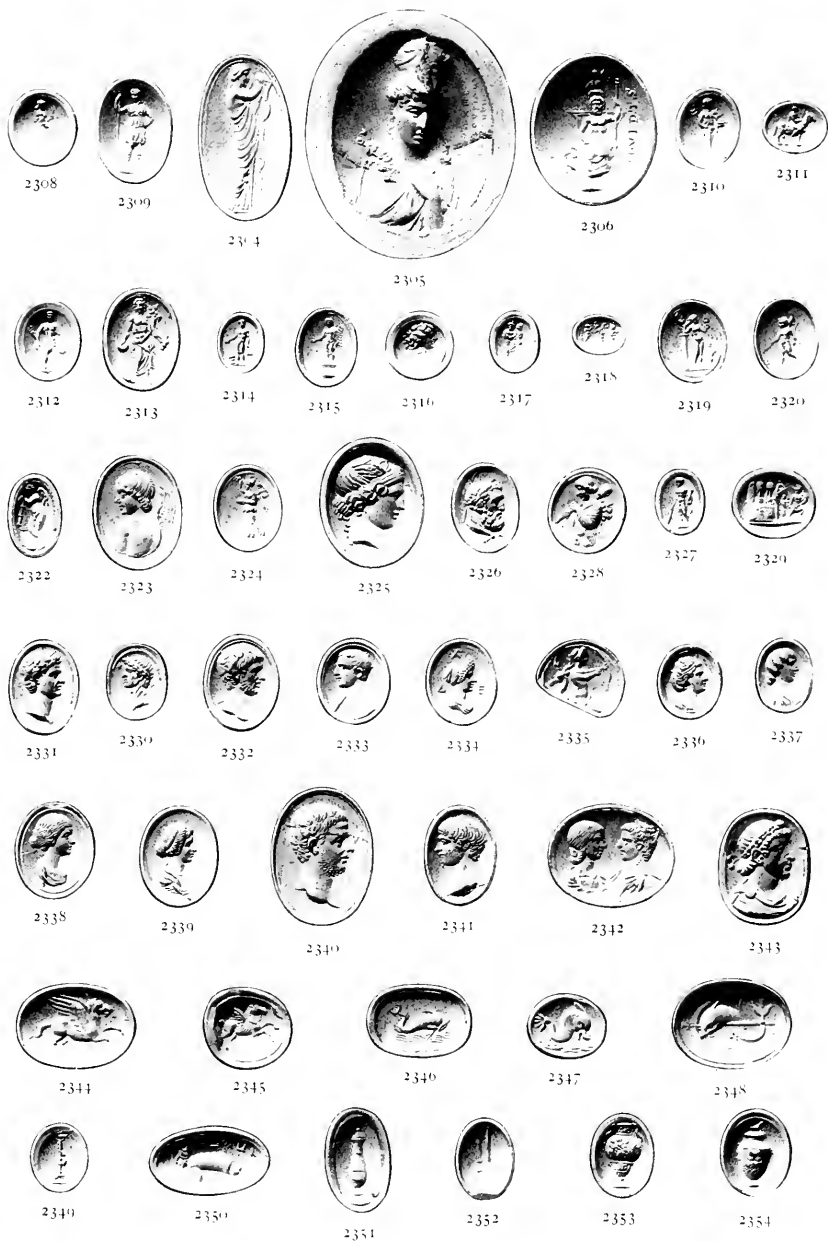




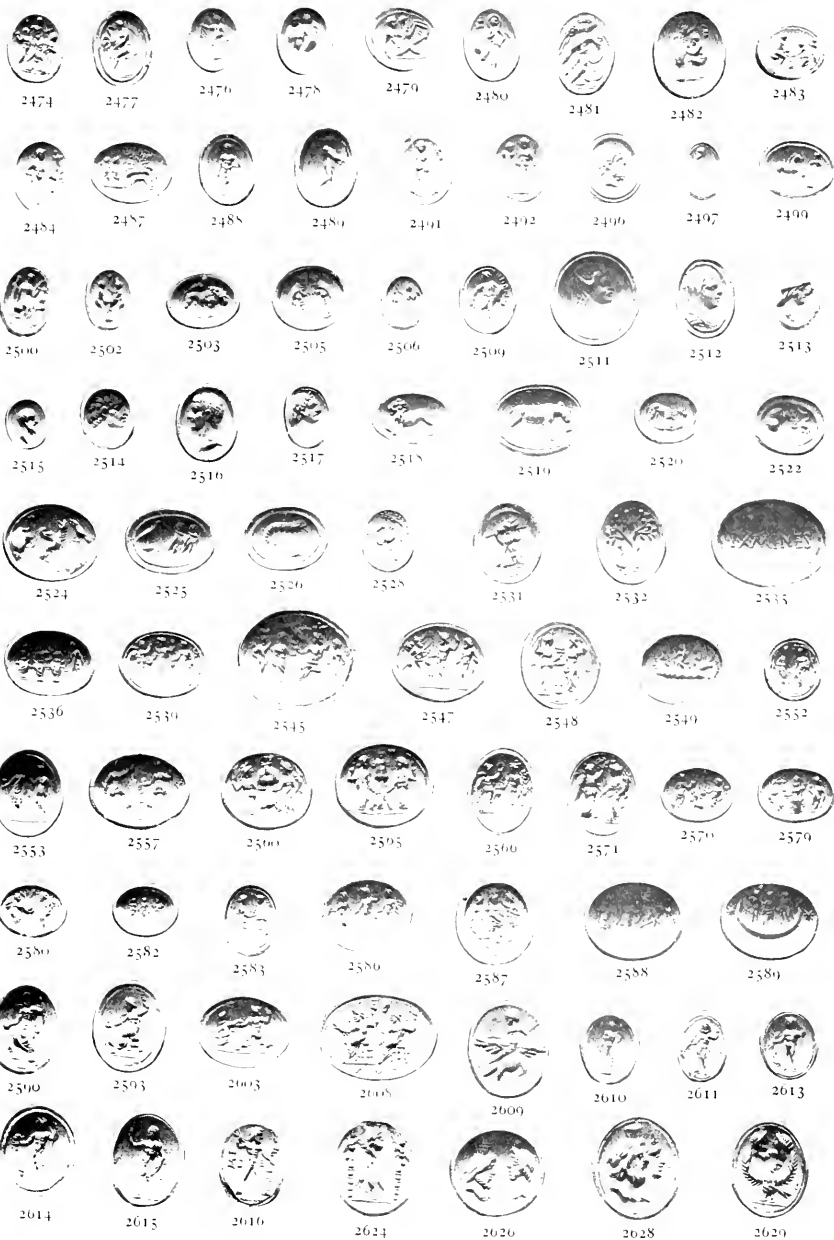








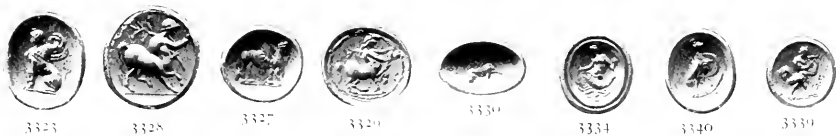


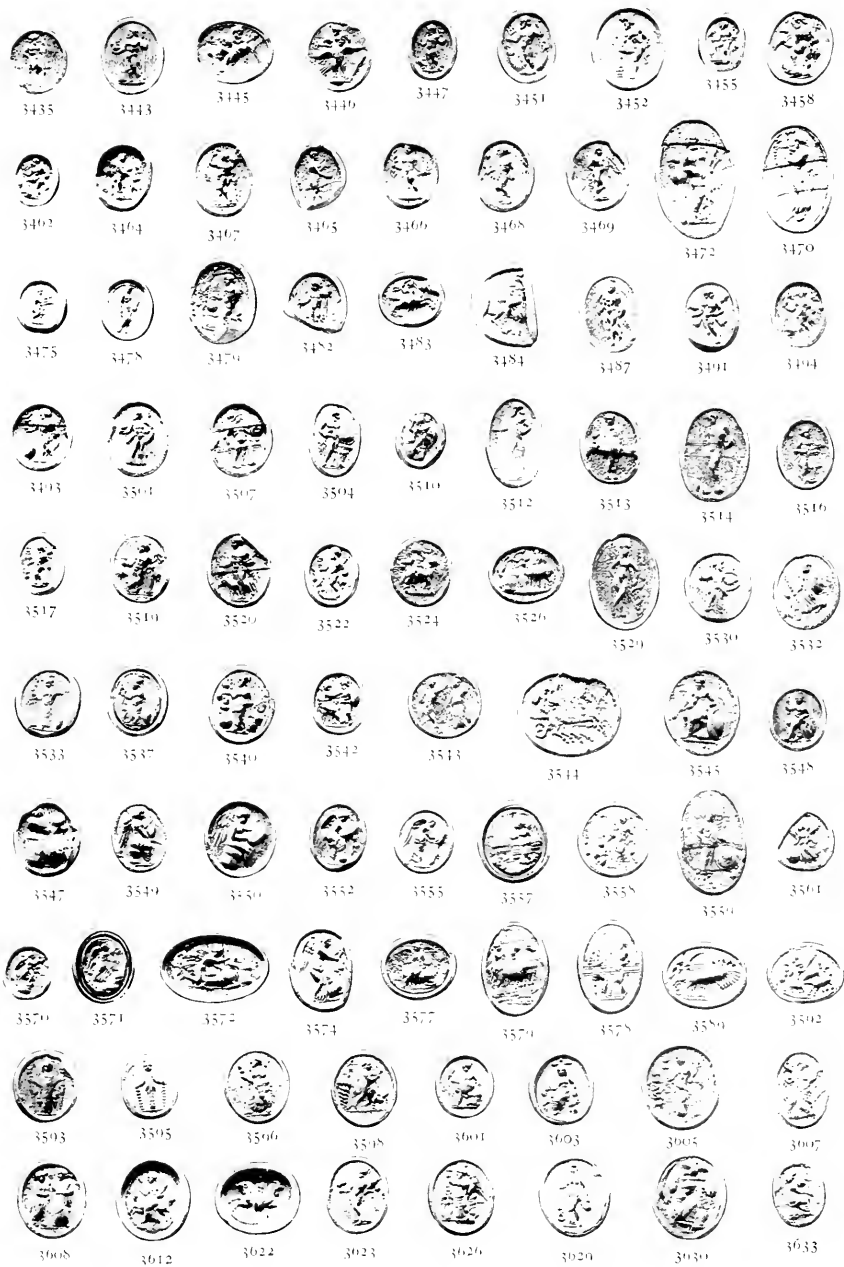


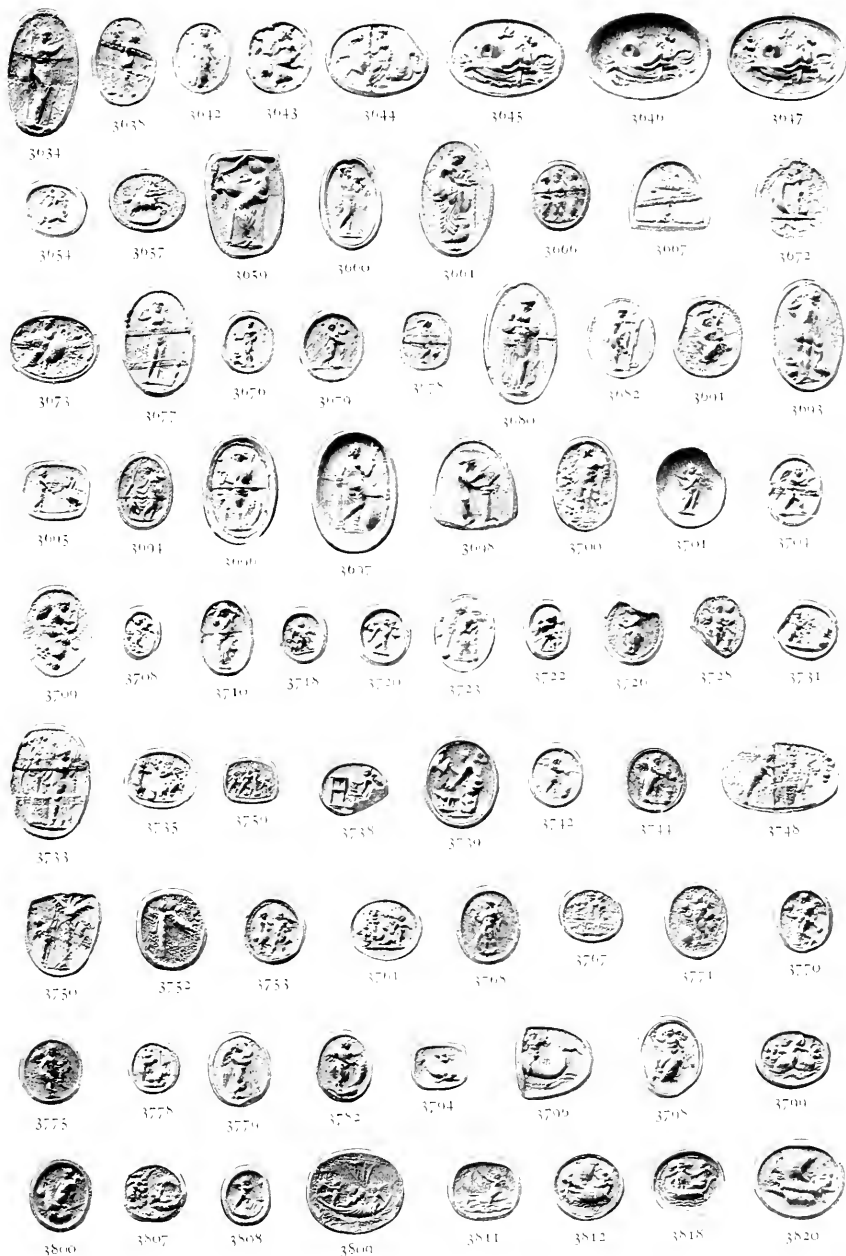


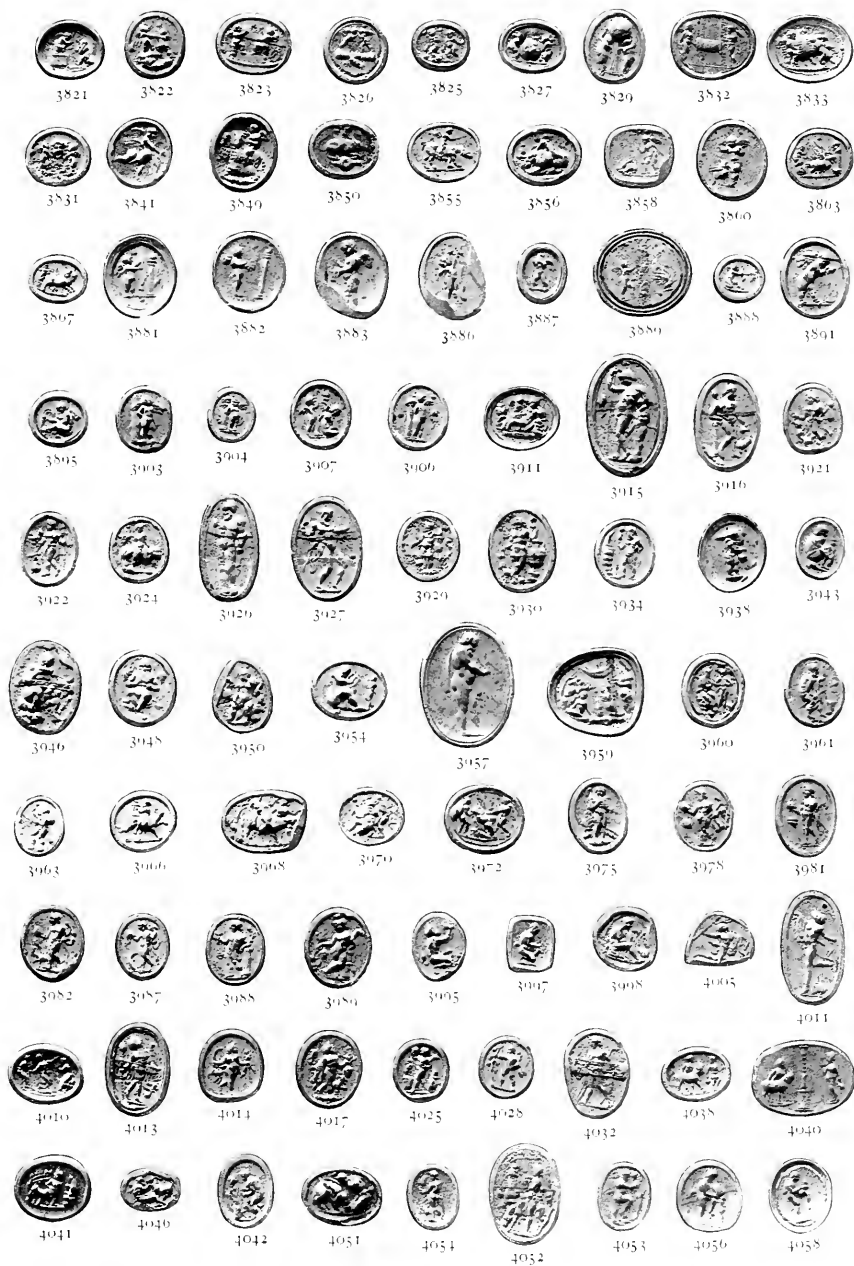


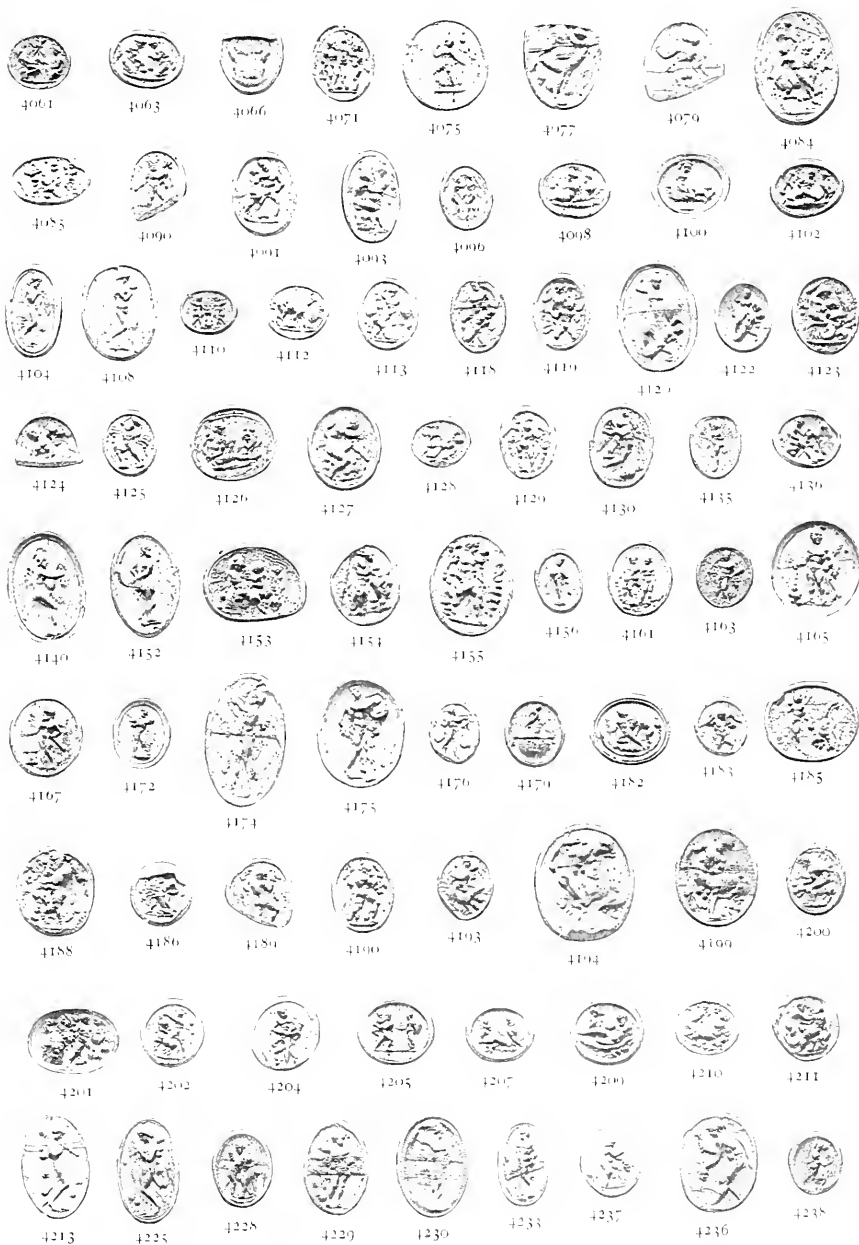




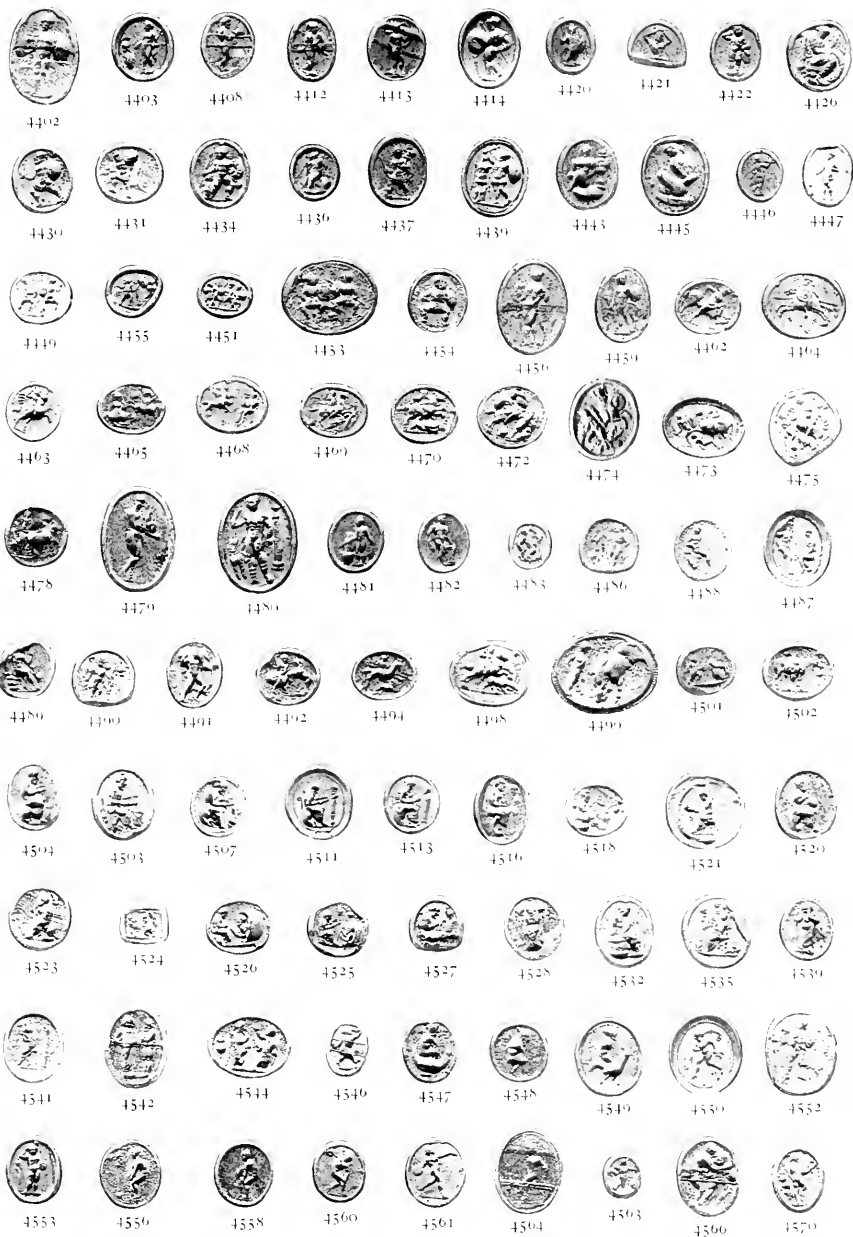


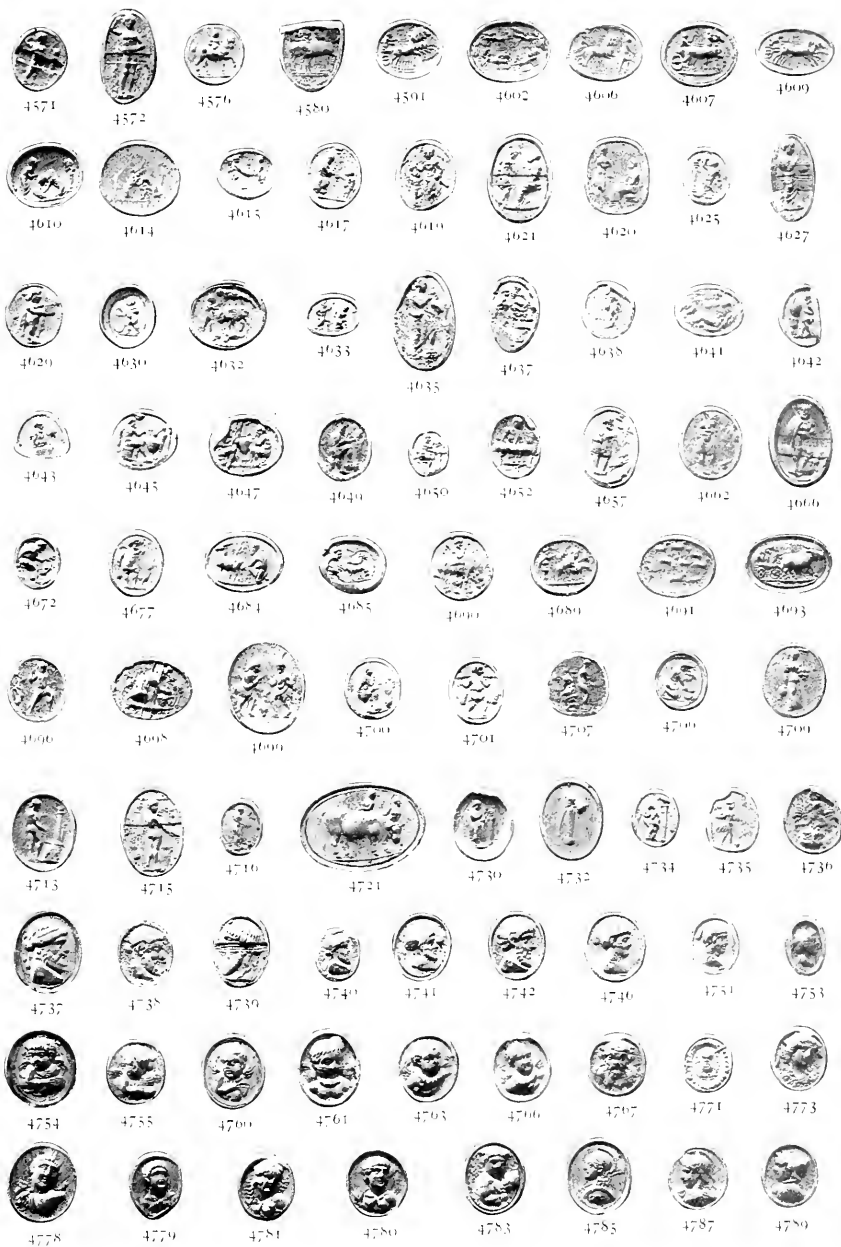


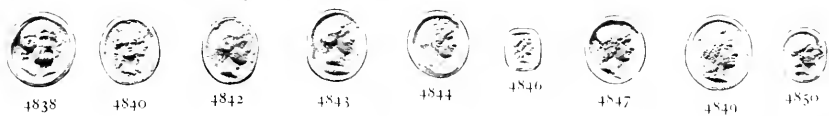




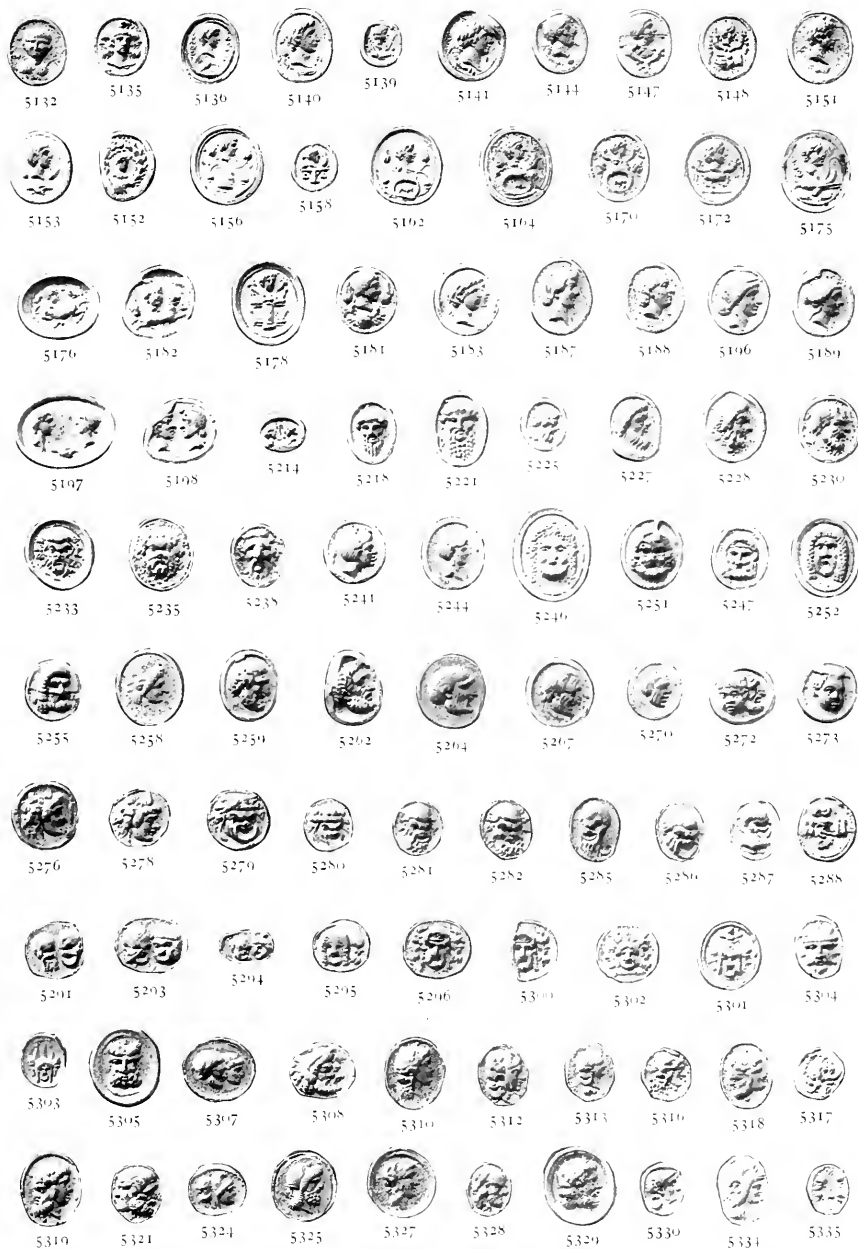




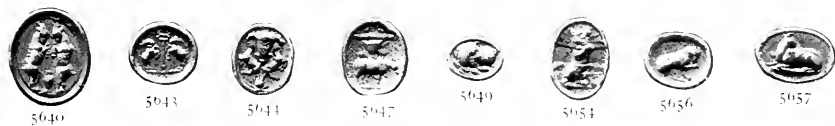


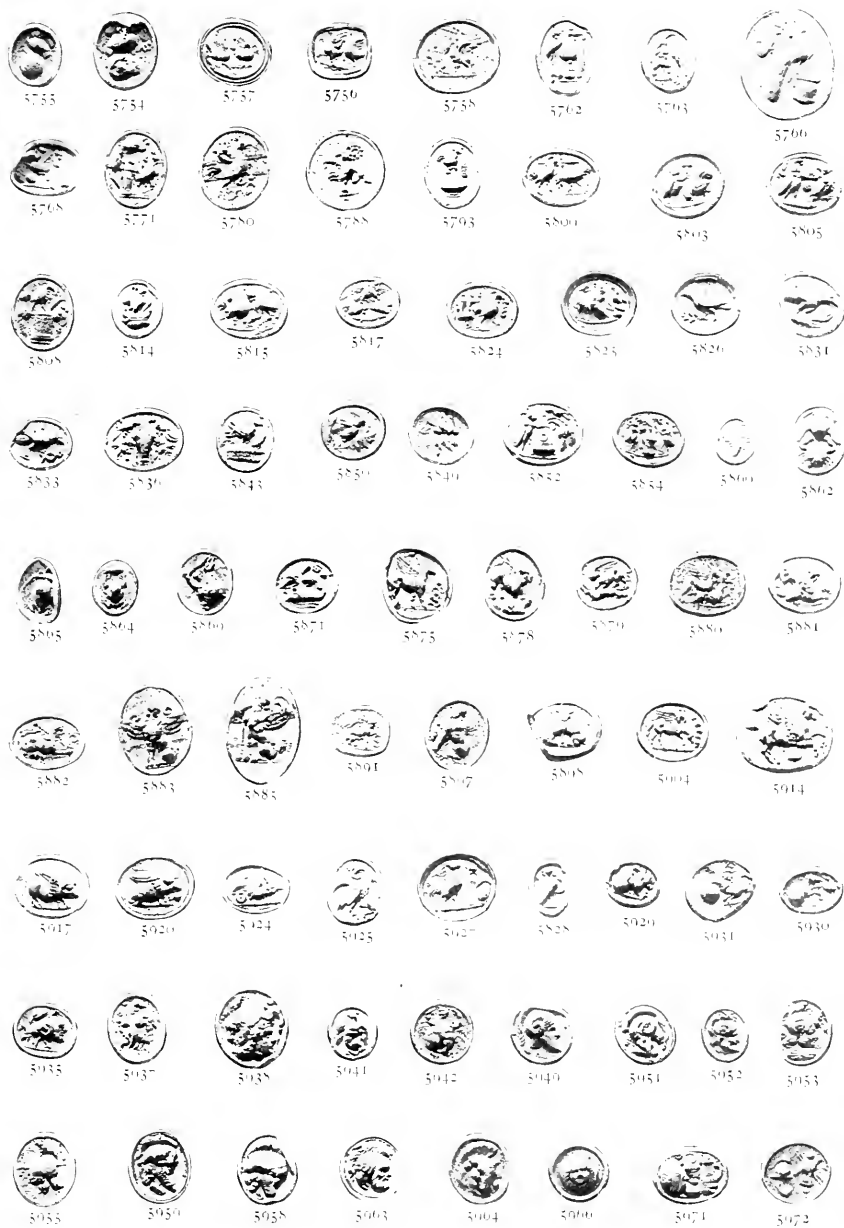
















6206



6207



6208



6209



6210



6211



6212



6213



6215



6216



6217



6218



6219



6220



6221



6223



6227



6228



6229



6230



6231



6232



6234



6235



6236



6239



6238



6237



6240



6241



6242



6243



6245



6246



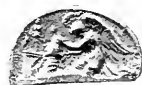
6248



6249



6252



6250



6247



6254



6251



6255



6256



6257



6258



6259



6260



6262



6261



6263



6264



6265



6266



6267



6268



6270



6271



6269



6272



6273



6275



6276



6277



6274



6284



6291



6294



6295



6296



6301



6315



6318



6340



6344



6342



6347



6357



6358



6372



6373



6375



6374



6381



6382



6384



6385



6386



6387



6390



6425



6432



6433



6434



6435



6436



6437



6438



6439



6440



6441



6442



6443



6444



6445



6446



6447



6448



6449



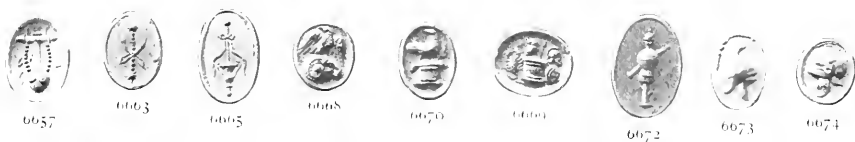
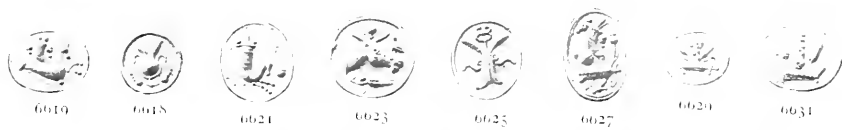
6450



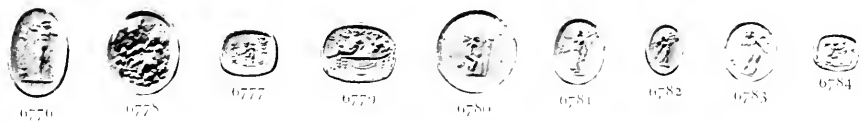
6451

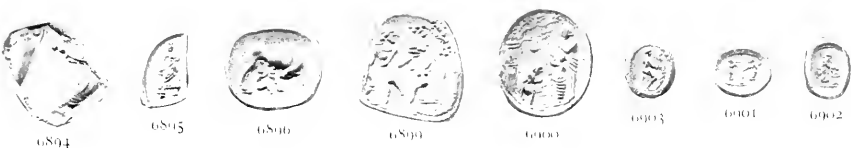
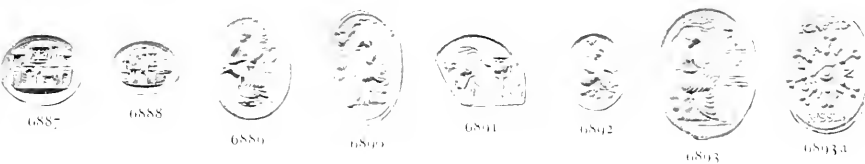
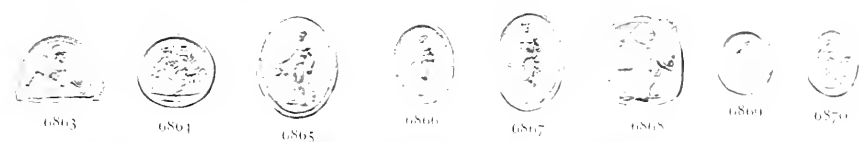
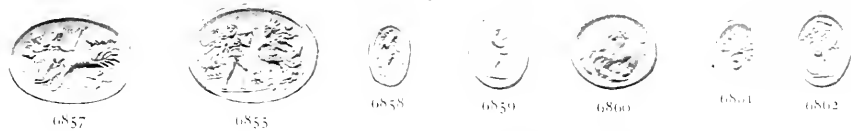


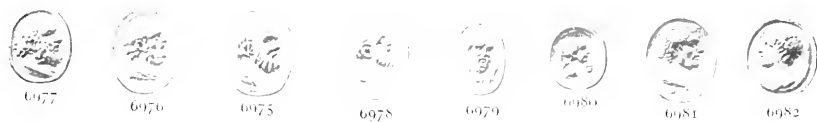
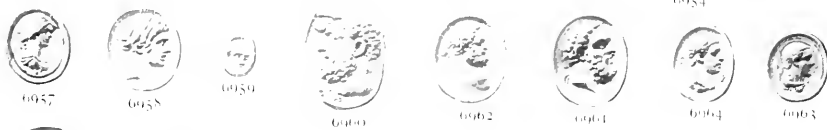
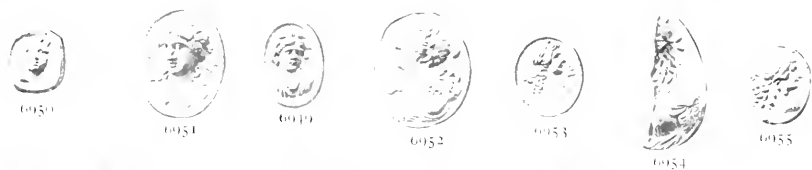
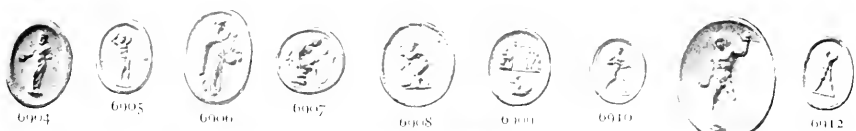


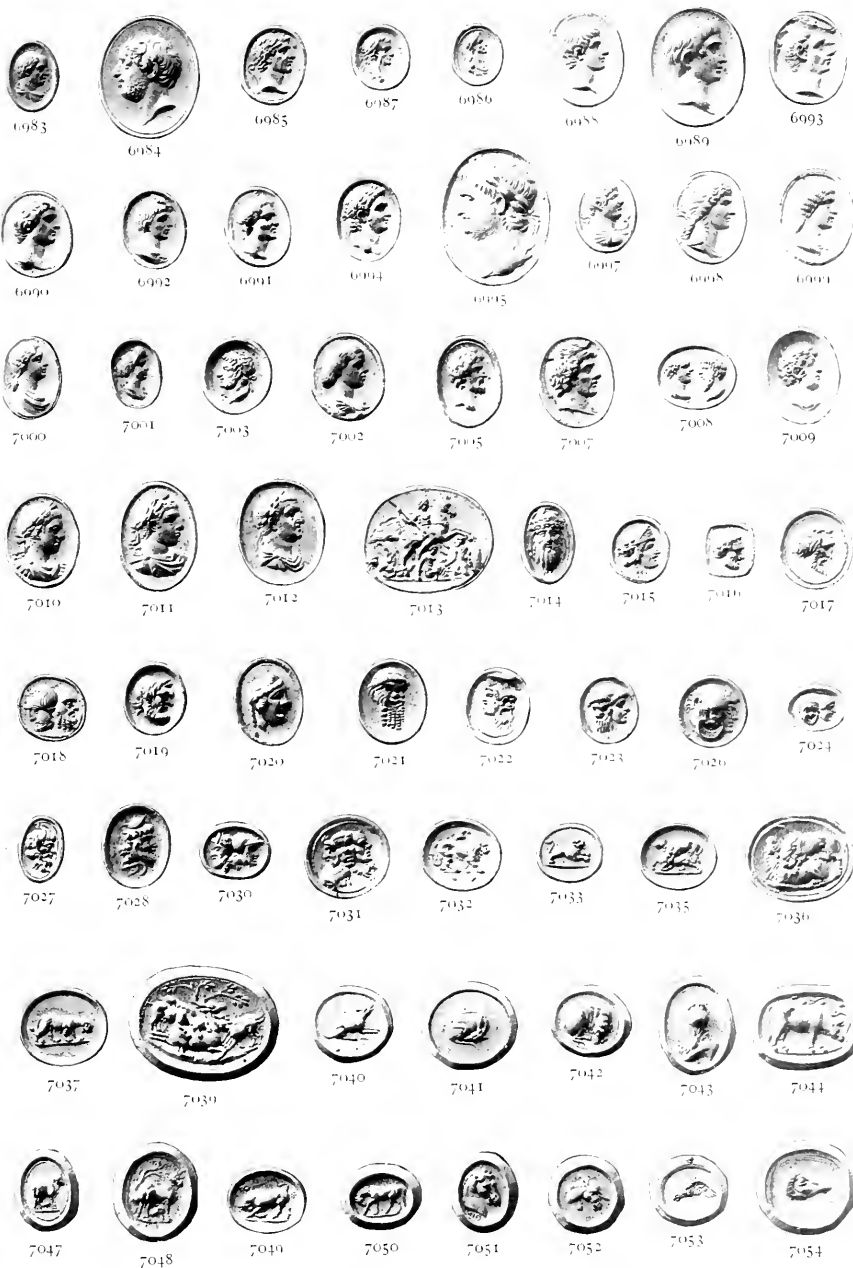


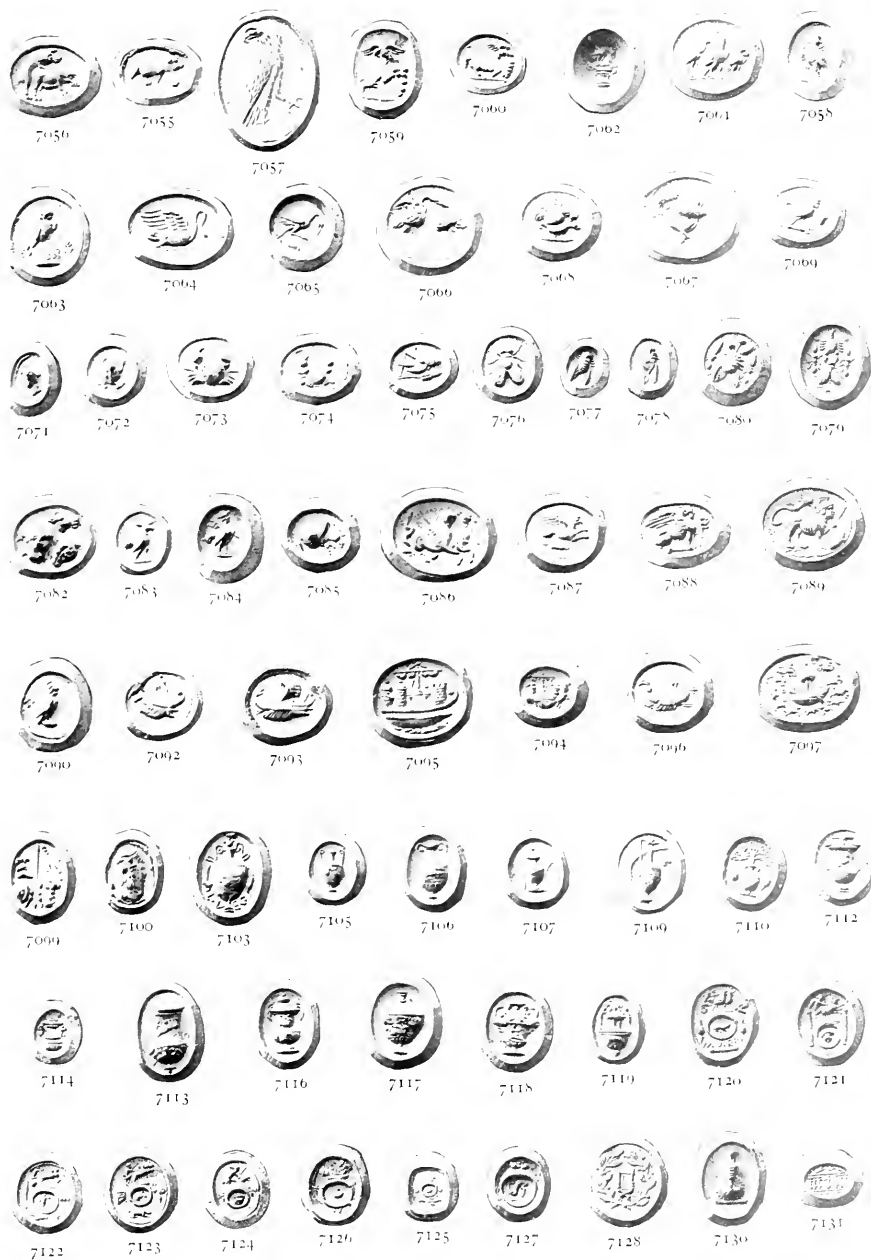














7132



7133



7138



7143



7146



7147



7148



7150



7151



7152



7153



7154



7155



7156



7157



7158



7159



7160



7161



7162



7163



7164



7167



7168



7169



7170



7173



7183



7187



7188



7189



7190



7195



7194



7197



7198



7199



7201



7200



7203



7205



7206



7207



7208



7209



7211



7214



7221



7226



7222



7223



7224



7225



7228



7237



7245



7243



7246



7247



7250



7262



7264



7271



7272



7273



7274



7281



7283



7290



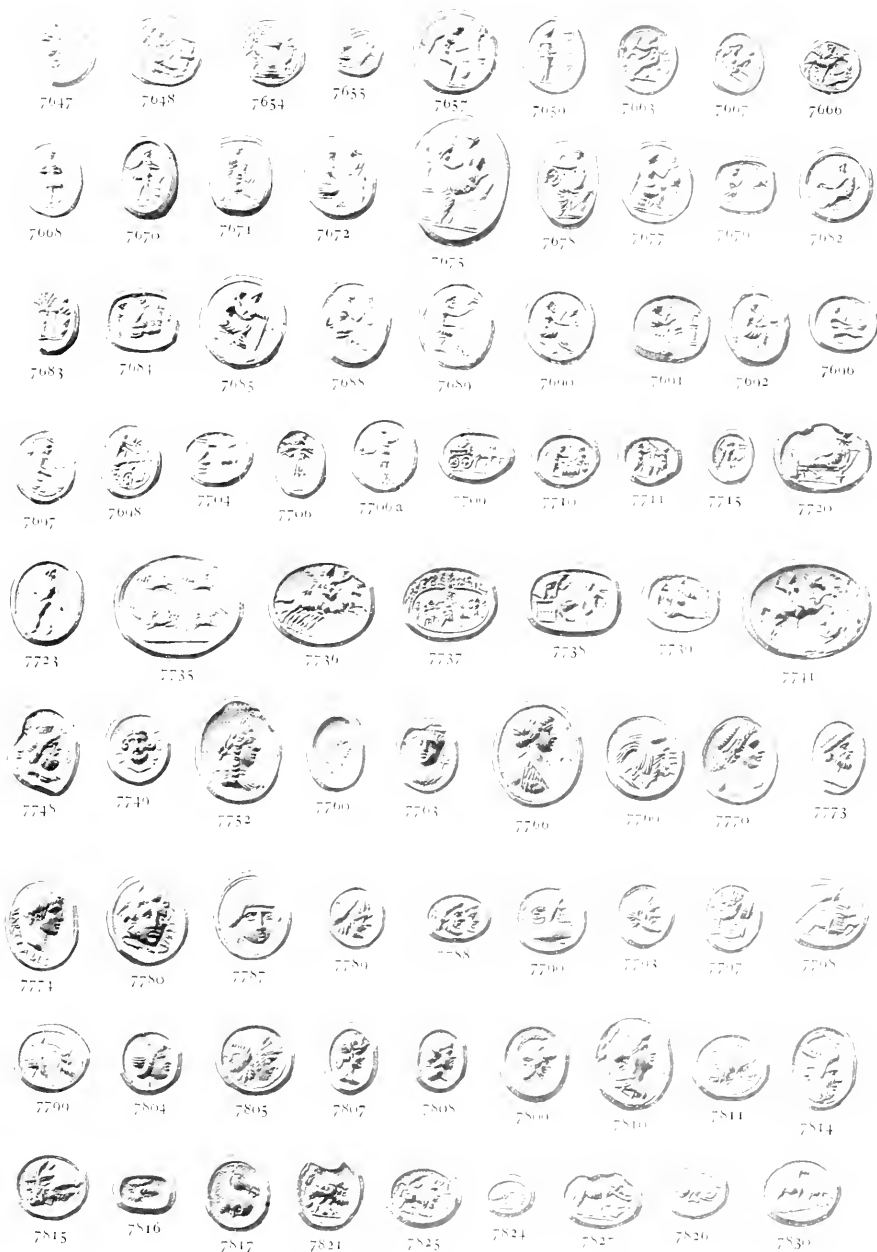
7291

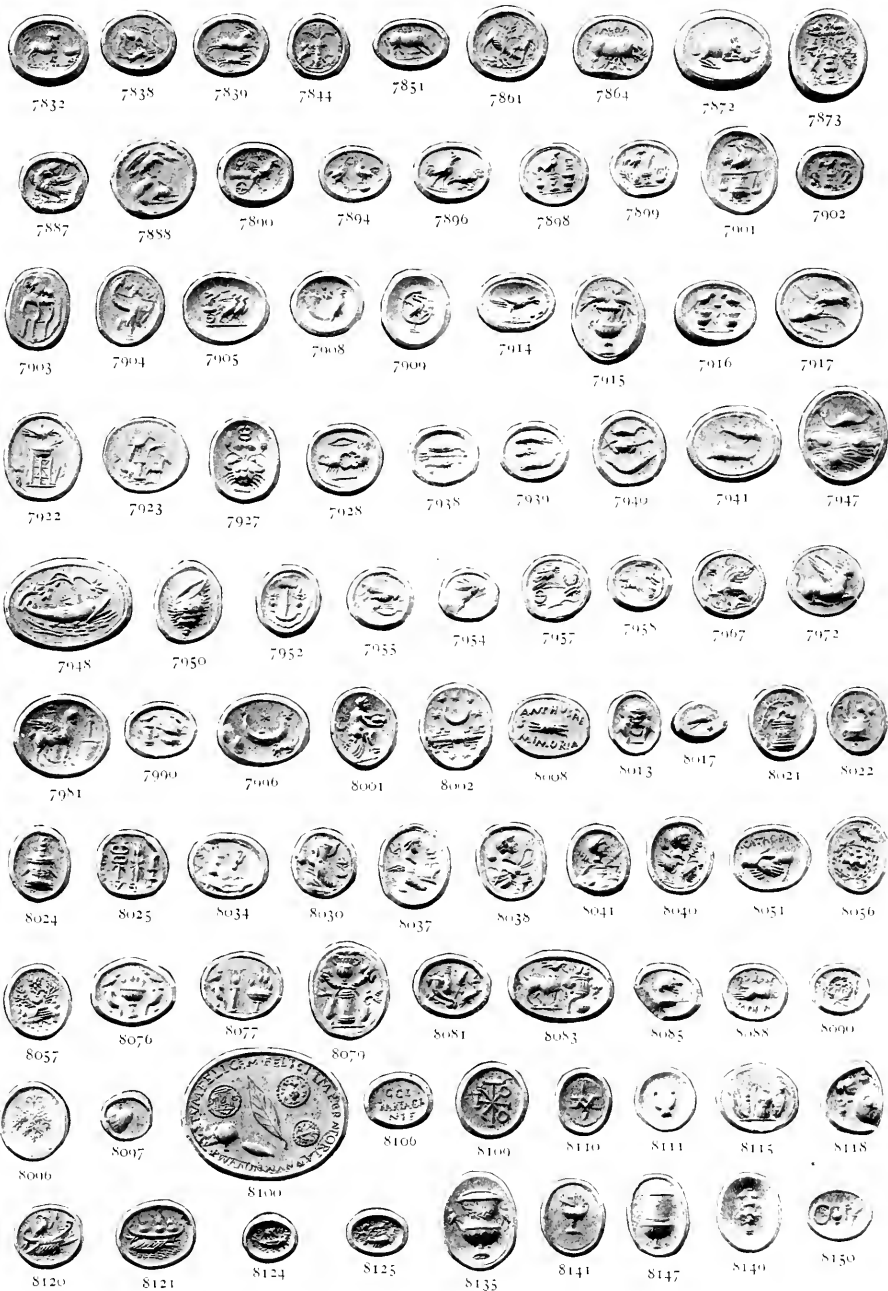


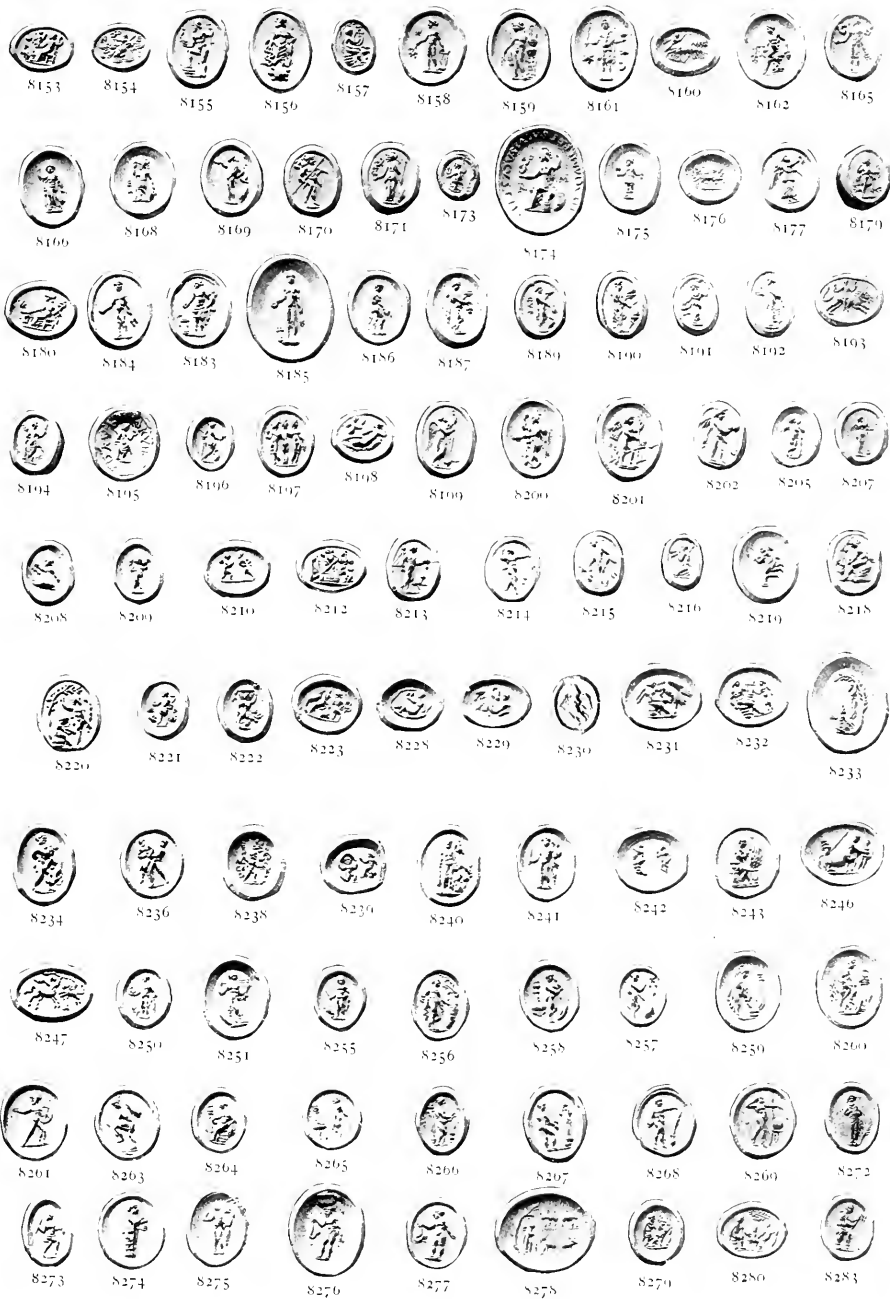
7288







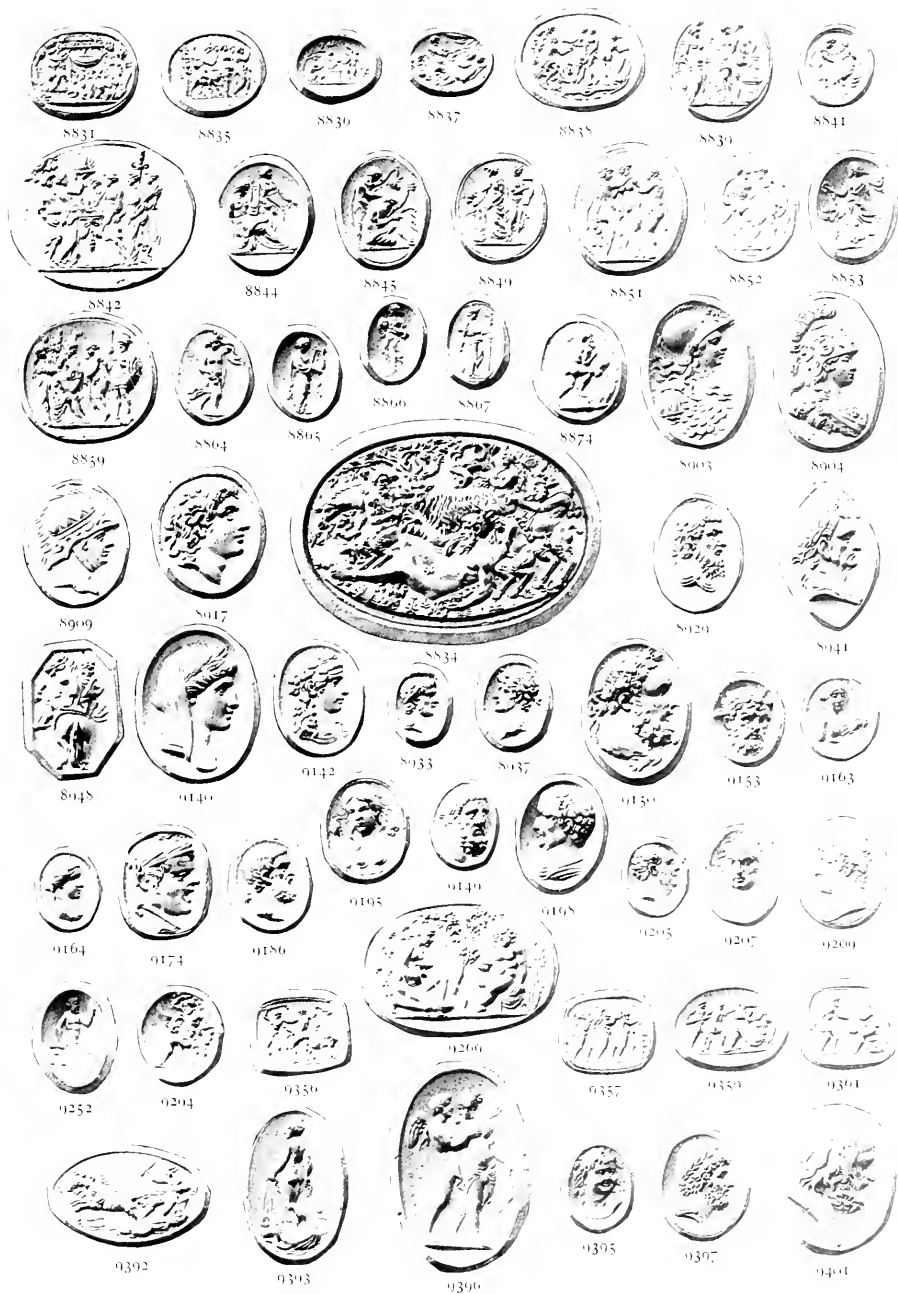














11056



11060



11063



11062



11061



11064



11070



11069



11058



11067



11068



11066



11065



11071



11059



11072



11073



11074



11075



11076



11078



11079



11080



11081



11082



11083



11084



11085



11086



11087



11088



11089



11090



11091



11092



11095



11094



11093



11096



11007



11008



11009



11100



11101



11104



11106



11109



11110



11111



11112



11113



11114



11125



11126



11127



11129



11142



11143



11150



11152



11153



11158



11161



11163



11169



11173



11177



11178



11181



11184



11191



11207



11209



11210



11211



11212



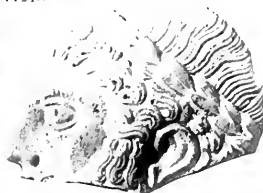
11214



11216



11217



11323



11372



11373



11374



11375



11376



11377



11484



11409



11483



11413



11411



11412



11414



11415



11510



11513



11511



11545



11546



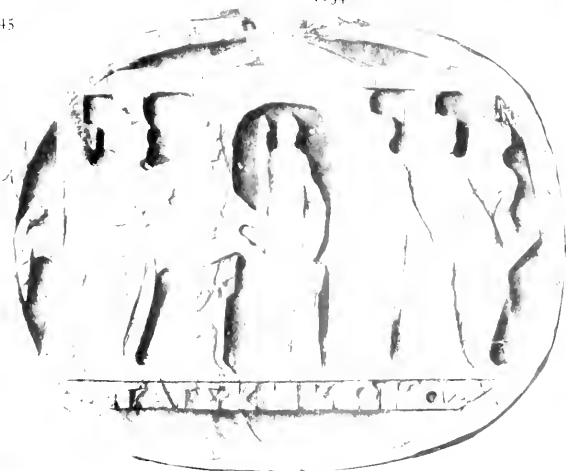
11547



11549



11617



11640



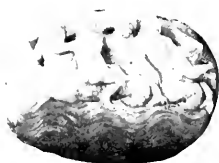
11641



11642



11643



11644



11645



11646



11657



11658



11659



11717



11661



11662



11663



11660



11718



11720



11664



11647



11719



11778



11790



11791



11789



11779



11792



11362b



11362a



11362c



2350



3117



3370



3597



4138



4144



4149



4151



4177



4293



4291



4330



4374



4505



4508



4509



4573



4615



4955



4990



4997



5005



5806



6482



6664



7320



7650



7882



8000



8509



8510



8512



8513



8514



8822



8823

qNK5511.F9 B4 1896

ELAP



3 5002 00001 6449

Furtwängler, Adolf
Beschreibung der geschnittenen Steine im

Art NK 5511 .F9 B4 1896

Furtwängler, Adolf, 1853-
1907.

Beschreibung der
geschnittenen Steine im

